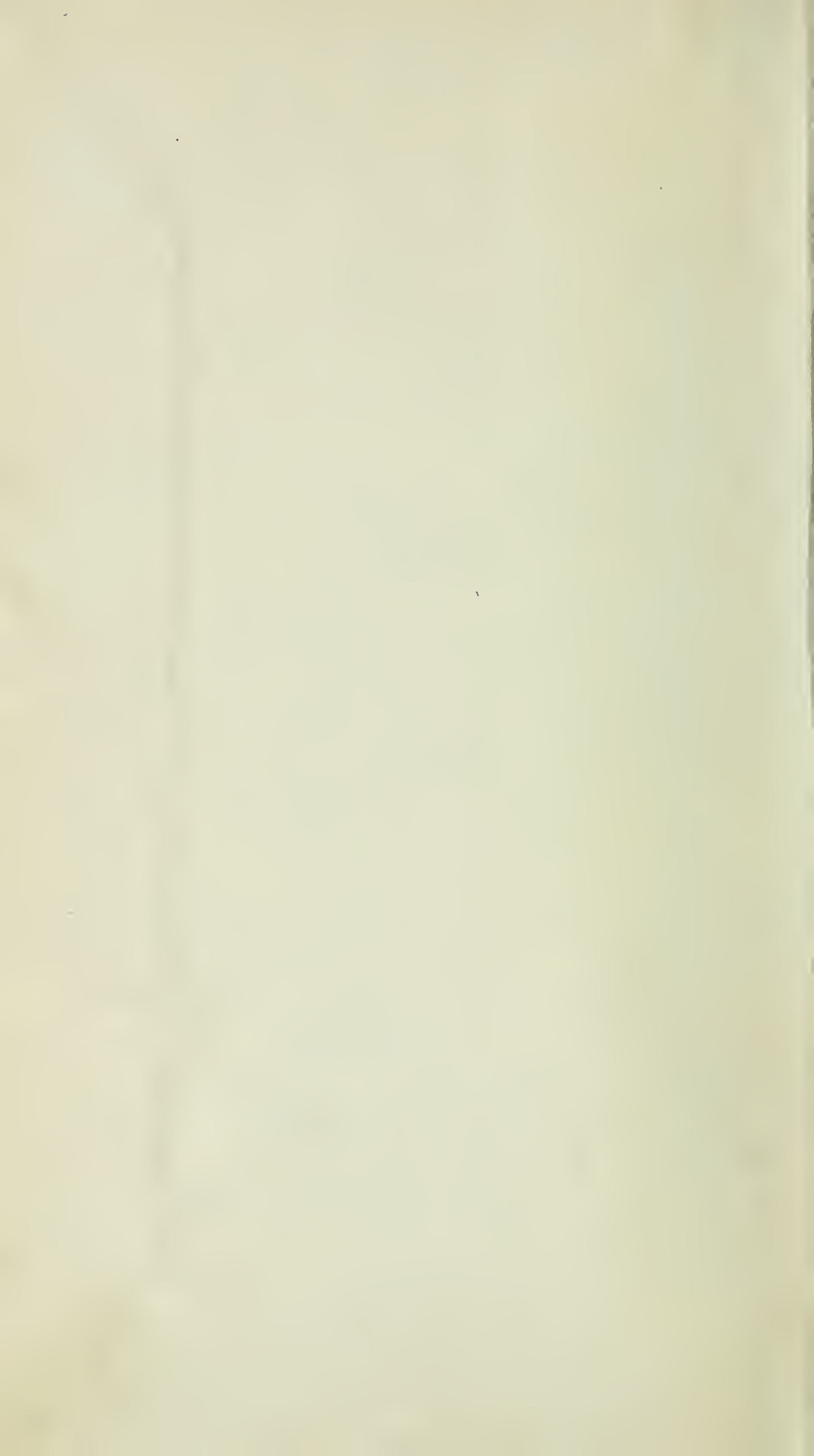








Geographisch-statistisches

Handwörterbuch

über

alle Theile der Erde

mit

besonderer Berücksichtigung

des Stieler'schen Hand-Atlas.

Von

Dr. J. H. Möller.

Zweiten Bandes erste Abtheilung.

L — Q.

Gotha, Justus Perthes.
1842.

Nachtrag zu Seite 561.

Die schwankende Orthographie des Namens Karlsruhe oder Carls-
ruhe hat veranlafst, dafs ich diesen Artikel unter C eingerückt glaubte, und
das Nachschlagen, was diese Arbeit so sehr aufhält, versäumte. Seine
Wichtigkeit veranlafst mich, ihn schon hier vorläufig nachzutragen, mit der
Bemerkung, dafs er in den Verbesserungen und Nachträgen, die mit dem
Schlusse des Werkes am Ende dieses Jahres erscheinen sollen, noch einmal
abgedruckt werden wird. Bis dahin wünsche ich mir noch viele so wohl-
wollende Recensenten, wie der mir gänzlich unbekannte im Repertorium
Jahrg. 1841 Bd. XXVIII. Heft 3. pag. 254, und Freunde, wie in Schlesien,
deren Bemerkungen ich dankbar benutzen werde.

Palais des Markgr. von Baden, mit einem geschmackvollen, auf 6 korinthischen Säulen ruhenden Fronton; das Rathhaus, das Ständehaus, die letztern von Weinbrenner erbaut. Die neue evangelische Kirche im römischen Styl, von Weinbrenner; die neue katholische Kirche von demselben, mit einem sehr schönen Altarblatt, den Tod des heil. Stephanus darstellend; die Garnisonkirche, die Synagoge im mor-

sehr geschmackvollen Gärten, wie der Schlofs-, Fasanengarten, der botanische Garten und zahlreiche andere, die englischen Anlagen vor dem Ettlinger Thor. Bei dem nahen Alleehaus, zwischen Karlsruhe und Durlach, ist 1830 eine Mineralquelle entdeckt worden. Das ehemal. Benedictiner-Kloster Gottsau, ¼ St. von Karlsruhe ist jetzt eine Cavallerie- und Artillerie-Caserne.

Anm. **Der Titel zum *zweiten* Band wird mit der zweiten Abtheilung desselben ausgegeben.**

L.

Laa, D. Oesterr., Krs. unter d. Mannhartsberg (25), St. an der Taya, nahe an der Grenze von Mähren; 1300 E. — Schlacht 1273.

Laabia, **Labia**, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. südwestl. von Nissa.

Laacher See, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (21), Binnensee westl. von Andernach, ⅓ Meile lang, etwa eben so breit; 700′ hoch gelegen, mit unverkennbar altvulcanischer Umgebung.

Laaland, Daen. (16b), Ins. in der Ostsee, südl. von Seeland, östl. von Langeland, westl. von Falster; 21½ □M. mit 46800 E. Die Insel ist sehr flach, weshalb die Küsten oft überschwemmt werden; die Luft ist feucht, neblig und für Fremde ungesund, der Boden fruchtbar. Hauptproducte sind: Getreide, besonders Weizen, Hülsenfrüchte, Senf, Kümmel, Hopfen, Mannagrütze, Vieh, Honig u. Wachs. Uebrigens hat die Insel Mangel an gutem Wasser, welches ihr nur zwei Quellen liefern.

Laarwald, D. Hannover, Bentheim (29), O. an der Vecht.

Laas, D. Oesterr., Tirol, Etschthal (25), O. an der Etsch, nordwestl. von Botzen.

Laasch, **Grofs-**, D. Mecklenb.-Schwerin (22), Df. östl. von Ludwigslust; 1346 E.

Laasen, **Laasan**, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Schweidnitz, am Strigauer-Wasser, über welches die erste eiserne Brücke führt, welche in den Preufs. Staaten erbaut wurde; 424 E.

Laasphe, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Lahn, nordöstl. von Siegen; 1800 E.; Eisenwerke. — Dabei das Schlofs Wittgenstein.

Laba, Russl. Petersburg (36), O. am Ladoga-See, östl. von Schlüsselburg.

Labbro, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Fleck. nordwestl. von Rieti; 2400 E. — Wein- u. Olivenbau.

Labdessebas, AF. Sahara (45a), Volkstamm an der Küste des Atlantischen Ocean, östl. vom Cap Blanco, räuberisch und den Schiffbrüchigen höchst gefährlich.

Laber, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Nbfl. der Donau, links, entspr. im Landgericht Pfaffenhofen, Mdg. südwestl. von Regensburg. — 2) *Grofse Laber* u. *Kl. Laber*, Unter-Bayern (Unt.-Donaukreis) (24), 2 Nbfl. der Donau, münden nahe bei einander, nordwestl. von Straubing, rechts in die Donau.

Laber, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken an der Laber, mit Schlofs; 600 E. — Salpetersiederei, Pulvermühle, Eisenhammer.

Labes, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. am Zusammenflufs der Rega und Loznitz, nordöstl. v. Stargard; 2500 E. — Tuchweberei, Viehzucht; Kupferhammer.

Labia, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), St. an der Ost-Morawa, südl. von Nissa.

Labiar, AF. Tripolis (45a), St. auf dem Plateau von Barka, in schöner Gegend, die voller tiefer Brunnen ist; die umliegenden Berge sind mit Wachholder bewachsen.

Labiau, Preuss. Königsberg (22b), Krsstadt an der Deine, nordöstl. von Königsberg, mit Schlofs; 3200 E. — Linnenweberei, Gerberei. — Hier beginnt der **grofse Friedrichsgraben**, der am Kurischen Haff hin nach der Gilge führt.

Labinsk, **Ust-**, AS. Rufsland, Kaukasien (37), kl. Fort am Kuban; 832 E.

Labiszin, **Labischin**, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Netze, südöstl. von Szubin; 2150 E. — Tuchweberei; Holzhandel.

Labkowo, Russl. Smolensk (36), O. östl. von Krasnoi.

Labon-Spitze, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. an der Westküste, der Insel Hog gegenüber.

Laborcza, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Fl., entspr. auf den Gebirgen an der Nordgrenze der Gespannschaft, macht, südlich fliefsend, die Grenze an Unghvar, bildet mit Töpl und Ondava den Bodrog.

Labouer, Frankr. Landes (14d), O. südöstl. von St Sever.

Labrador, N-AM. (46), der nordöstlichste Theil des festen Landes von Nord-America, zwischen Hudsons-Bai, Hudsons-Strafse, dem Atlantischen Ocean, dem Lorenz-Busen, Nieder-Canada u. Rupert-River, durch die Strafse Belle-Isle von New-Foundland getrennt; im Innern wenig untersucht, nur die Küsten bekannt, an welchen die Vorgebirge Wostenholm, Chidleigh u. Charles besonders hervorstechen. Der südl. Theil hat noch einige Vegetation, der nördl. gröfsere ist mit Schnee und Eis bedeckt, voller Felsen u. Moräste. In die Ungava-Bai mündet der Kaksoakfl., in die Sandwich-Bai der Fl. Hamilton, gröfsere u. kleinere Seen sind zahlreich. Geschätztes Pelzwild, Seehunde u. Fische sind die Hauptproducte. Die Einwohner, Indianer u. Eskimo's, leben von Jagd u. Fischfang; unter ihnen, namentlich an der Ostküste,

haben sich Herrenhuter niedergelassen und einen Theil der Eskimo's bekehrt; an der Westküste sind einige Factoreien englischer Kaufleute.

Labrit, FRANKR. Landes (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Mont de Marsan; 707 E.

Labro, ITAL. Toscana (34), Berg, an welchem der Trusubbio, Nbfl. des Ombrone links, entspringt.

Labschistas-See, TÜRK. Albanien, Janina (38d), Binnensee, an welchem Janina liegt.

Labu Padi, AS. Ostindische Ins., Sumbawa (44c), O. an der Westküste.

Labuk, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Bai an der nordöstl. Küste.

Labunow, RUSSL. Wilno (36), Ort südwestl. von Wilkomirz.

Laby, AF. Senegambien, Futa-Dsjalla (45a), St. östl. von Bentala; 5000 E.

Lac du Grand Lieu, FRANKR. Loire infér. (14c), beträchtlicher und sehr fischreicher Landsee, südwestl. von Nantes.

Laccadiven-Ins., AS. Vorderindien (44b), Inselgruppe, der Küste von Malabar gegenüber, enthält 19 bewohnte Inseln, etwa 8 geogr. □M. grofs, mit 10000 E., u. zahlreiche unbewohnte Felsen. Alle sind mit Korallenriffen umgeben, haben aber meist Quellen; Hauptproducte sind Kokosnüsse, Fische und Kauris. Die Einwohner sind, ihrer Abstammung nach, Araber, bekennen sich zur mohammedanischen Religion u. stehen unter eigenen Häuptlingen.

Lacedogna, ITAL. Neapel, Principato ulteriore (34b), kl. St. südöstl. von Ariano; Bischofssitz; 3000 E.

Lachado, AS. Hinterindien, Siam (44b), beträchtlicher Landsee östl. von der Küste Tanasserim.

Lachaup, FRANKR. Drome (14d), O. im südöstl. Theile des Depart., nahe an der Grenze des Dep. Hautes-Alpes.

Lachen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südöstl. von Neustadt; 2073 E.

Lachen, SCHWEIZ, Schwyz (32), Flecken am Zürcher-See, in schöner, fruchtbarer Gegend; 1807 E. — Volksversammlung.

Lachlan, AU. Neuholland (50b.c), beträchtl. Fl. im Innern von Neuholland. Das Quellland dieses Flusses liegt zwischen Morumbidgee und Macquarie, für seinen Hauptquellstrom gilt der Lorn, der in den Cullarinbergen entspringt; er fliefst südwestl., bildet mehrere Sümpfe u. lös't sich endlich in einen grofsen Rohrsumpf auf, von welchem aus ein Kanal in den Morumbidgee führt. Nahe an seinem Ursprung, etwas nördl., erhebt sich der Berg Panura od. Lachlan, an der Grenze von Bathurst.

Lachowka, POL. Podlachien (36), Ort östl. von Biala.

Lachowski, AS. Rufsland (41b), Ins. im Eismeere, dem Swiatoi Noss (Heil. Vorgebirge) gegenüber.

Lachta, RUSSL. Petersburg (36 Nbk.), O. an der grofsen Newa, nordwestl. von Petersburg.

Lachte, D. Hannover, Lüneburg (21), Nbfl. der Aller, rechts, Mdg. bei Celle.

Lacker, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Ins., zur Gruppe der Serwatty-Ins. gehörig, östl. von Moa.

Laczhaza, OESTR. Ungarn, Pesth (35b), Df. nahe am linken Ufer der Donau, südl. von Pesth.

Lada, TÜRK. Grofse Wallachei, Wlaschka (38d), O. nordwestl. von Giurgewo.

Ladak, s. Laï.

Laddas, AS. Malacca (44c), kl. Inselgruppe nahe an der Westküste der Halbinsel Malacca.

Ladeinoïe-Pole, RUSSL. Olonetz (37), Krsst. am Swir; 518 E. — In ihrer Nähe ist die Olonetzer Schiffswerfte.

Ladoga, RUSSL. Petersburg (36), beträchtlicher Landsee zwischen den Gouv. Petersburg, Finnland u. Olonetz, 292 □M. Seine Zuflüsse sind zahlreich, darunter Wolchow u. Swir; sein Abflufs ist die Newa. — Der Ladoga-Kanal, an der Südseite des Sees, beginnt bei Neu-Ladoga, mdt. bei Schlüsselburg in die Newa, er ist 10-14' breit, 4-8' tief, mit 20 grofsen u. zahlreichen kleinen Schleufsen. Der **Kanal des Siass** verbindet ihn mit dem des **Swir**, so dafs dadurch eine ununterbrochene Kanalverbindung hergestellt wird von der Newa bis zum Swir.

Ladoga, Neu-, RUSSL. Petersburg (36), Krsst. an dem Südufer des Ladoga, am Ladogakanal; 3000 E. — Handel.

Ladon, GRIECH. Morea (38c), Nbfl. des Rufia, rechts. — [*Aroanius.*]

Ladong, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Küstenfl., mdt. in die Tomini-Bai.

Ladronen, s. Marianen.

Lädugards Landet, SCHWED. Stockholm (16d Nbk.), der nördliche Theil von Stockholm.

Ladunowka, RUSSL. Mohilew (36), Ort südöstl. von Tschaussü.

Lady Jul. Perry's-Ins. AU. Neuholland (50c), kl. Ins. an der Südküste, östl. von Portland-Bai.

Laek, BELG. Antwerpen (29), Nbfl. der grofsen Nethe, links.

Laeken, s. Laken.

Laers, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Sandbank in einiger Entfernung von der südwestl. Spitze der Insel Celebes.

Lafayette, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Wabash, nordwestl. von Indianopolis. — 2) **Lafayette**, Missouri (47 Nbk.), O. an der linken Seite des Missouri, nordwestl. von Jefferson.

Lafferde, D. Hannover, Hildesheim (21), O. nordöstl. von Hildesheim.

Lafnitz, D. Oesterr., Steiermark, Grä[illegible] (25), Fl., bildet die Grenze an Ungarn [illegible] fällt, mit der Feistriz vereinigt, in die Raa[illegible]

Laga Ån, *Laholmsfl.*, SCHWED. Jönköp. (16d), Fl., durchfliefst den Widöstersee u. fällt in die Laholms-Bucht im Cattegat.

Lagan-Bai, SCHOTL. Argyll, Isla (15c), Busen an der südwestl. Küste der Ins. Isla.

Lagan-Sp., AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), Vorgeb. auf der Küste Tsiampa.

Lage, D. Hannover, Bentheim (29), Dorf an der Vechte, südl. von Neuenhaus; 340 E.

Lage, D. Lippe-Detmold (21), Flecken nordwestl. von Detmold; 900 E.

Lage, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Kirchsp. an der Recknitz, nordöstl. von Güstrow; 1531 E.

Lage Hock, AS. Japan, Nipon (43c), Bucht an der Ostküste von Nipon, südl. vom Cap Kennis.

Lägern, die, SCHWEIZ, Zug (32), ein östl. Arm des Jura, zwischen Baden (Aargau) u. Dielstorf (Zug), bis 3029′ hoch.

Laggan, SCHOTL. Invernefs (15b), Binnensee im südöstl. Theile der Grfsch., im gleichnamigen Kirchsp.; er ist 15 engl. Meilen lang u. sehr fischreich.

Lagheiah, AF. Tripolis (42u43), O. im südöstl. Theile des Landes.

Laghi, TÜRK. Albanien, Ilbessan (38d), Vorgeb. am südl. Ende des B. von Durazzo.

Laghino, ITAL. Neapel, Calabria citer. (34b), O. nahe an der Grenze von Basilicata.

Lagiewniki, POL. Kalisz (36), O. südöstl. von Kalisz.

Lagnieu, FRANKR. Ain (14b), Cantonstadt südöstl. von Bourg; 2252 E. — Fabr. für Strohhüte, Leder.

Lagny, FRANKR. Seine et Marne (14b), Cantonst. an der Marne, südwestl. v. Meaux; 1753 E. — Hdl. mit Getreide, Mehl u. s. w.

Lago, s. das Hauptwort der Zusammensetzung, z. B.

Lago di Celano, s. Celano.

Lago di Como, s. Como.

Lago di Garda, s. Garda.

Lago d'Iseo, s. Iseo.

Lago di Pesole, s. Pesole.

Lago di Viverone, ITAL., Sardinien (34), Landsee, nach dem gleichnam. Flecken benannt, ist 3 ital. Meilen lang und eben so breit, von fruchtbaren Hügeln umgeben.

Lago maggiore, ITAL. Lombardei, Como (34), Landsee am Südabhange der Alpen (700′ hoch gelegen), 46 ital. Meilen lang, 4-8 Meilen breit, so gelegen, dafs ein Theil desselben der Schweiz, ein Theil Sardinien u. ein Theil der Lombardei angehört. Seine Ufer sind berühmt wegen der Milde des Klima's und wegen ihres Reichthums an edlen Producten. Der Tessin od. Ticino durchfliefst ihn, aufserdem nimmt er noch auf den Sambernardino, die Tosa, den Jona, den Boesio, die Tresa u. a. Da, wo er am breitesten ist, liegen die Borromäischen Inseln, im obern Theile liegen noch einige kleinere Inseln. Er ergiefst sein Wasser durch den Ticino in den Po. — [*Lacus verbanus.*]

Lago Scuro, Ponte di, ITAL. Kirchenstaat, Ferrara (34), Fleck. am rechten Ufer des Po, nördl. von Ferrara.

Lago dos Xarays, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (47b), Sumpfstrecke um den Mittellauf des Paraguay.

Lago negro, ITAL. Neapel, Basilicata (34b), Fleck. am Fufse der Apenninen, in der Nähe des gleichnamigen Sees; 5000 E. — Wollene Zeuge, Hüte.

Lago Santo, ITAL. Kirchenstaat, Ferrara (34), Flecken nördl. von Comacchio; 900 E.

Lagoa-Bai, s. *Da Lagoa.*

Lagoon, AU. Niedrige Ins. (50), Ins. südl. von Egmont, von Malaien bewohnt.

Lagor, FRANKR. Basses-Pyrénées (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Orthez; 1650 E.

Lagos, PORT. Algarve (13), feste Hptst. der Prov., an der gleichnamigen Bai, in welche der ebenso benannte Fl. fällt, mit Hafen; merkwürdige Wasserleitung; 8000 E. — Thunfischfang; Handel mit Wein, Oel u. Feigen.

Lagos, TÜRK. Rumili, Thracien (Galipolis) (38d), Busen nordöstl. von der Insel Thasus.

Lagos, AF. Ober-Guinea, Sklavenküste (45a), Negerreich am Fl. Lagos, an der Bai von Benin, von unbestimmter Ausdehnung. Die Einwohner sind sehr abergläubisch, roh u. wild, dennoch wird das Land oft von Kaufleuten besucht. Die Hptstadt Lagos liegt auf einer Insel; 5000 E. — Handel.

Lagos, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Villa auf einer Hochebene, nordöstl. von Guadalaxara. — Silberminen; Handel.

Lagosowitschi, RUSSL. Pskow (36), O. westl. von Pskow.

Lagosta, OESTR. Dalmatien (33b), Ins. westl. von der Ins. Meleda, 8 Miglien lang, 4 Miglien breit, mit dem gleichnam. Dorfe an der Nordküste.

Lagudia, ION. INSELN, Korfu (38c), Inselgruppe an der südwestl. Seite der Insel Korfu.

Laguedo, AF. Sahara (45a), Vorgeb. am Atlantischen Ocean, südwestl. vom C. Bojador.

Laguiolle, s. Guiolle, la.

Laguna, St Christophobal da Laguna, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), St. auf einer Hochebene im nördl. Theile der Insel, in schöner, gesunder Gegend, mit zahlreichen Klöstern; 8000 E.

Laguna, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), beträchtl. Landsee, östl. von Manila, mit der Ins. Palin.

Laguna Madre, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Küstensee, welcher durch die Boquillas cerradas mit dem Mexicanischen Mbsen zusammenhängt.

las Lagunas, S-AM. Bolivia, Chiquitos

(49b), Sümpfe im Gebiete der Chiquitos-Indianer.

las Lagunas de Mamore, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Sümpfe an der Grenze von Peru, die sich in den Mamorefluſs ergieſsen.

Lagush, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. südöstl. von Bombai.

Lahadj, AS. Arabien, Jemen (45b), O. an einer Bucht des Golfs von Aden, nördl. von Aden.

Lähn, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. nordwestl. von Hirschberg, am Bober u. am Fuſse eines Berges, mit der Burg Lehnhaus; 830 E. — Linnenweberei.

Lahn, D. Groſsherz. Hessen, Ober-Hessen (21), Fl., entspr. in der Preuſs. Provinz Westphalen, auf dem Rodhaargeb., flieſst anfangs östl. durch den nördlichsten Theil des Groſsherzogthums in das Kurfürstenthum Hessen, wendet sich hier südl. und südwestl. durch das Herzogthum Nassau u. fällt bei Nieder-Lahnstein in den Rhein; Lf. 35 St., mit einem Fall von 1580 Fuſs (Par.), schiffbar von Weilburg an. Nbfl. rechts: Fulda, Limde, Dill, Weil, Ems, Elb; links: Ahrd, Solm u. Dörsbach.

Lahnstein, D. Nassau (21. 30u31 Nbk.), 2 Orte gleiches Namens, am Rhein; Ob.-Lahnstein, St. mit alter Burg; 1530 E.; Wein- u. Obstbau. — 2) Nieder-Lahnstein, Fleck. an der Mdg. der Lahn; 1860 E. — Wein- u. Obstbau; Schifffahrt.

Laholm, Schwed. Halmstad (16d), St. an der Mdg. des Fl. Laga in die *Laholms-Bucht*; 1000 E. — Linnen- u. Wollwaaren, Lachsfang; Handel.

Lahore, AS. Vorderindien, Runjit-Sing (44b), ehemal. Hptstadt des Groſsmoguls, jetzt des Runjit-Sing, mit Mauern, Bollwerken und Gräben umgeben, einem alten Fort; 100000 E. — Baumwollene u. wollene Zeuge, Tuch.

Lahr, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), St. an der Schutter; Pädagogium; 6000 E. — Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge, Tabak, Cichorien, Essig, seidenes Band, Bleischrot, Spielkarten, Leim u. s. w.

Lahu, AF. Ober-Guinea, Elfenbeinküste (45a), Vorgeb. östl. vom C. Palmas.

Lahu, AS. Ostindische Ins., Molukken, Ceram (44c), O. im westl. Theil der Ins., an einer groſsen Bucht.

Laï, Ladak, AS. Tübet, Ngari (43c), Hptst. von Klein-Tübet, am Sind.

las Lajas, S-AM. Columbia, Escuador (49b), O. am Japura.

Lajatico, Ital. Toscana (34), St. nordwestl. von Volterra; 1200 E. — Wein- u. Olivenbau.

Laichingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nordwestl. von Blaubeuern; 1820 E. — Linnenweberei, Feldbau.

Laiemu, AS. Ostindische Ins., Molukken, Ceram (44c), O. an der Südküste, östl. von Amahai.

Laignes, Frankr. Côte d'Or (14b), Cantonst. westl. von Châtillon, an der Quelle des gleichnamigen Flusses; 1514 E. — Fabriken für Leinwand, Hüte, Oel.

Laigneville, Frankr. Oise (14b), Fleck. südöstl. von Clermont; 630 E.

Lainio, Schwed. Norr-Bottn (16c), Nbfl. des Torneå, links.

Laischew, Russl. Kasan (37), Kreisstadt südöstl. von Kasan; 1770 E.

Laissac, Frankr. Aveiron (14d), Fleck. östl. von Rodez; 1020 E. — Wollspinnerei.

Lak, Nagy-, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), O. nordwestl. von Kaposvar.

Lakazel, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. südöstl. von Bukarest.

Lakemzowa, Russl. Pskow (36), O. östl. von Noworshew.

Laken, Laeken, Belgien, Süd-Brabant (29), Schloſs nördl. von Brüssel, auf einer Anhöhe, von Parkanlagen umgeben, im Innern sehr prächtig. Eine dreifache Allee führt von Brüssel hierher.

Lakida, Griech. Milo (38c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste von Milo.

Lakodinioja, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Lakonike, Griech. Morea (38c), Nomos (District), aus dem nordöstl. Theile der Halbinsel gebildet.

Laksisae, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. nordwestl. von Ochri.

Lala, Griech. Morea (38c), O. am gleichnamigen Berge, nordöstl. von Pyrgos.

Lalbenque, Frankr. Lot (14d), Cantonstadt südöstl. von Cahors; 1900 E.

Lalein, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordöstl. von Hamadan.

Lalita, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. südl. von Khatmandu.

Laloda, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. an der nordwestl. Küste.

Lalsk, Russl. Wologda (37), St. an der Luza; 3000 E. — Productenhandel.

Lama, Russl. Moskau (36), Nebenfl. der Schoscha, rechts.

Lamacal, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. am Araguaya.

Lamalmon, AF. Habesch (45b), beträchtl. Berg, dessen Gipfel eine groſse Ebene bildet, von welcher man auf die Berge von Tigre herabsieht, nördl. von Gondar.

Lamaquera, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins., Solor (44c), O. an der Nordküste.

Lamarea, AS. Syrien (42u43), O. an der Küste, südl. von Latakieh.

Lamas, S-AM. Peru, Truxillo (49b), St. an der Westseite des Hualaga, nicht weit von der Mdg. des Rio Mayo, von Indianern u. Mestizen bewohnt.

Lambach, D. Oesterr., Hausruck-Kreis (25), Fleck. an der Traun, südwestl. von Wels; Benedictiner-Abtei mit Bibliothek, Gemälde- u. Kupferstichsammlung, Naturalienkabinet, Sternwarte.

Lamballe, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonst. südöstl. von St Brieuc, am Fl. Gouessant; 4445 E. — Fabriken für Leinwand, Leder, Pergament.
Lambath, D. Oesterr., Traunkreis (25), Df. am Südende des Traunsees.
Lambay-Ins., Irel. Leinster, Dublin (15d), Insel in geringer Entfernung von der Küste; sie umfafst etwa 1371 Acres mit nur 34 E., ist besonders reich an Seevögeln, an den Küsten werden Hummern, Krabben, Austern gefangen und viel Kelp gebrannt. — [*Limnus.*]
Lambaye, AF. Senegambien (45a), Hptstadt des Königr. Baol, in der Mitte des Landes, südöstl. vom C. Verde.
Lambayeque, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Fleck. nahe an der Küste, nordwestl. von Truxillo, Hauptort der gleichnamigen Provinz, auch Saña genannt; schöne Kirche, Hospital; 8000 E.
Lambeck, Belg. Süd-Brabant (29), Ort nordwestl. von Brüssel.
Lambeck, Belg. Limburg (29), Nbfl. der Demer, rechts.
St **Lambert**, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Df. südwestl. von Angers; 1143 E.
Lambert, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.
Lambesc, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Cantonst. nordwestl. von Aix; 3834 E. — Seifensiedereien, Seidenspinnereien.
Lambeti, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Pyrgos.
Lamblash, Schotl. Bute, Arran (15c), Df. an einem Busen der Südostküste, in welchem sich die gleichnamige Insel bergähnlich erhebt.
Lambourn, Engl. Berkshire (15b), Stadt westl. von East-Isley, am gleichnamigen Flüfschen; 1166 E.; jährl. Pferderennen. In der Nähe ist an der Seite eines steilen Kalkhügels die Figur eines weifsen Pferdes eingehauen, der Sage nach auf König Alfreds Befehl, zum Andenken seines Siegs über die Dänen 871.
St **Lambrecht**, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. am Speierbach, westl. von Neustadt; 1436 E. — Tuchweberei, Kupferhammer.
St **Lambrecht**, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Benedictinerstift südöstl. von Murau.
Lambsheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Fleck. südwestl. von Frankenthal; 2630 E.
Lamdjun, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. nordwestl. von Khatmandu.
Lamego, Port. Beira (13), St. am Zusammenfl. des Douro u. Balsamo; Bischofssitz, Seminar; 8800 E. — Hdl., befördert durch eine Messe. — Auf dem hier gehaltenen Reichstag 1143 wurde die weibliche Erbfolge festgesetzt.
Lamelagiva, Ital. Neapel, Basilicata (34b), kleiner Landsee nordöstl. von Lago negro.
Lamerdingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Dorf nordwestl. von Landsberg; 360 E.
Lamme, Daen. Seeland (16b), Busen des Ise-Fiord, nach W. hin sich erstreckend.
Lammermoor Hills, Schotl. Haddington (15c), Hügelkette zwischen Haddington und Berwick.
Lamo, AF. Ostküste (40), Ins. in der Bai von Formosa, nördl. von Melinde.
Lamoel, AU. Carolinen (50), Ins. nordwestl. von Hogoleu.
Lamone, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Fl., entspr. auf den Central-Alpen in Toscana, fliefst bei Faenza vorbei, wo ein Kanal von ihm in den Po di Primaro geführt ist, u. fällt in das Adriatische Meer; Lauf nordöstl. 42 ital. Meilen.
Lamoule, AF. Nubien (45b), Berg in Badu el Hadjar, an der Ostseite des Nil.
Lampa, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Prov. u. O. südl. von Cuzco, welche sonst zum Dep. Puño gerechnet wird.
Lampang, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ort an der Nordküste des Tolo-Busens.
Lampertheim, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), St. am Rhein, südöstl. von Worms; 2300 E. — Weinbau.
Lampidosa, AF. Tunis (45a), Insel in einiger Entfernung von der Ostküste.
Lampion, AF. Tunis (45a), kl. Insel an der Ostküste, nordwestl. von Lampidosa.
Lampon, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. an der Ostküste, östl. von Manila.
Lamporecchio, Ital. Toscana (34), St., sonst befestigt, südl. von Pistoja; 2000 E. — Getreidebau, Seidenzucht.
Lampre, Belg. Namur (29), O. südwestl. von Rochefort.
Lamprika, Griech. Livadien (38c), Ort südöstl. von Athen.
Lampun's, Lampuhn's, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Volksstamm im südl. Theile der Ins. Sumatra, an der Sunda Strafse, deren Land an der Ostküste flach und Ueberschwemmungen ausgesetzt, an der Westküste aber bergig ist. Die Einwohner sind gefällig, sanfter als die Batta's u. leben unter eigenen, gewählten Oberhäuptern; nur die Küsten sind den Holländern unterworfen. — 2) *Lampun-Bai*, Busen an der Südküste, östl. vom Cap Tekus.
Lamspring, D. Hannover, Hildesheim (21), Fleck. an den Quellen der Lamme, südöstl. von Hildesheim; 1181 E. — Landbau, Hopfenbau, Garnspinnerei; chemal. Benedictiner-Abtei.
Lamurzek, Falu, AU. Carolinen (50), Insel-Gruppe westl. von der Gruppe Cittak, deren gröfste ebenfalls **Lamurzek** heifst, mit etwa 2000 E.

Lan, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Pripet, rechts.

Lanark, AU. Neuholland, West-Australien (50c Nbk.), Provinz am Westabhang der Darlings-Kette.

Lanark, N-AM. Nieder-Canada (47), O. nördl. von Kingston.

Lanark, Schotl. (15c), Grfsch. zwischen Dumfries, Peebles, Edinburgh, Linlithgow, Stirling, Dumbarton, Renfrew und Ayr, 40½ □M. mit 316819 E. Die Grfschaft ist theils bergig, besonders im S., theils morastig und bietet deshalb mehr Weide- als kulturfähiges Land dar; der Fl. Clyde durchfliefst sie von SO. nach NW. u. nimmt hier mehrere Nebenflüsse, unter ihnen den Aven, links, auf; der Forth- u. Clyde- u. der Monkland-Kanal durchschneiden den nördl. Theil derselben. Blei, Eisen, Kohlen sind Hptproducte; der Gewerbfleifs ist bedeutend; man verfertigt Kattun, Musselin, sogenanntes türkisches Garn, Töpferwaaren, Glas, unterhält Brauereien u. Brennereien u. s. w.; der Handel ist lebhaft. — 2) Lanark, Hptst. der Grfsch., in geringer Entfernung vom Fl. Clyde, hat mehrere ansehnliche Gebäude und ein Schlofs auf einer Anhöhe bei der Stadt, von David I. 1197 erbaut; mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 7672 E. — Baumwollenmanufacturen.

Lancaster, Engl. (15b), Grfsch. an der Ireländischen See, zwischen Chester, West-Riding und Westmoreland; 85½ □M. mit 1,336854 E. Die Grfsch. besteht aus zwei ungleichen Theilen, welche die Morecambe-Bai u. die Mdg. des Fl. Kenn trennt. Der nördl. Theil ist rauh u. wild, von ziemlich hohen Bergen bedeckt, die bis 2577' engl. aufsteigen (Coniston Fell), und von Seen durchschnitten; der südl. Theil ist, besonders im S. u. O., gebirgig, in beiden Theilen sind die Küsten oft tief eingeschnitten durch weit eingreifende Busen u. Buchten. Zahlreiche Flüsse bewässern das Land, unter welchen der Mersey, Ribble, Irwell, Lion u. a. schiffbar sind, u. mehrere Kanäle, unter ihnen der 60 engl. Meilen lange Lancaster-Canal, erleichtern die Verbindung mit dem Innern von England. Das Klima ist durch seine Feuchtigkeit ausgezeichnet. Hauptproducte sind: Kupfer, Eisen, Blei, Kohlen. Viehzucht ist ein wichtiger Erwerbszweig der Einwohner, welche im südl. Theile auch Acker- u. Gartenbau treiben, daneben sich auszeichnen durch ihren Gewerbfleifs; Lancaster ist der Hauptsitz der Baumwollenmanufacturen in ganz Britannien, ja in Europa, hauptsächlich seit der Mitte des 18ten Jahrh., seit welcher Zeit eine erleichternde Erfindung die andere drängte; bedeutend sind ferner die Seiden-, Wollen-, Linnen-Manufacturen u. was damit zusammenhängt, Eisengiefsereien, Papier-, Glas-Fabriken, Töpfereien u. s. w.; der Handel ist sehr lebhaft. — 2) Lancaster, die Hptst. der Grafsch., an der Mdg. des Lon od. Lune, mit Hafen. Das alte Schlofs, jetzt das Grafschafts-Gefängnifs, stammt theilweise noch aus der Römerzeit, die Hauptkirche ist ein schönes gothisches Bauwerk, der übrige Theil der Stadt ist neu; 12613 E. — Baumwollen-, Linnenmanufacturen, Seilerwaaren, Fabr. für Mahagony-Fourniere. — [*Longovicum.*]

Lancaster, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptst. der gleichnamigen Grfsch., nordwestl. v. Philadelphia; Franklins-Collegium; 6000 E., gröfstentheils Deutsche. — Baumwollene Zeuge, Hüte, Gewehre, Tabak. — 2) Lancaster, N.-Hampshire (47), Hptort der Grfsch. Loos, am Connecticut; 800 E. — 3) Lancaster, Süd-Carolina (47), O. nordöstl. von Columbia. — 4) Lancaster, Kentucky (47), O. südöstl. v. Frankfort. — 5) New-Lancaster, Ohio (47), O. südöstl. von Columbus, am Hockhocking. — 6) *Lancaster-Sund*, N-AM. (41b), Meeresstrafse, führt aus der Baffins-Bai in die Barrow-Strafse.

Lancava, AS. Malacca (44c), Ins. an der Westküste der Halbinsel Malacca.

Lancelin, AU. Neuholland, West-Australia (50c Nbk.), kl. Ins. an der Nordseite der Bai Breton, nahe an der Küste.

Lancerota, Lanzerota, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), Ins. nördl. v. Fuertaventura, sich von NO. nach SW. erstreckend, 14⅜ □M. Das Land ist 9 Monate lang dürr u. verbrannt, die Westseite besonders durch einen Vulkan (Temanfaya) 1730 verwüstet, ohne Quellwasser; dennoch baut man in den letzten 3 Monaten des Jahres viel Weizen und bereitet Barilla aus der häufig vorkommenden Eispflanze; die Küsten sind fischreich.

Lanciano, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), St. südöstl. von Chieti, am Feltrino; 13000 E. — Weinbau; Handel.

Lanciers, AU. Niedrige Ins. (50), Insel westl. von den 4 Facardins, von Malaien bewohnt.

Lancut, Oestr. Galizien (35), Stadt östl. von Tarnow, mit Schlofs u. schönen Gartenanlagen; 1900 E. — Leinwandbleichen.

Landack, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), wenig bekannter Landstrich im Innern der Insel Borneo.

Landau, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Bundesfest. an der Queich; Gymnasium; 6050 E. (ohne Besatzung), darunter 340 Juden; Tabaksfabr., Weinbau. — Landauer Bund 1522; Belagerungen 1701, 1703, 1704, 1713; Blokaden 1814 u. 1815. — 2) Landau, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), St. an der Isar, südl. von Straubing; 1600 E. — Feldbau, Viehzucht.

la Lande d'Airou, Frankr. Manche

(14c), Fleck. nordöstl. von Avranches, nahe an den Quellen des Airou; 1006 E.

Landeck, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Biele, südöstl. von Glatz; 1350 E. — Berühmte warme Schwefelbäder in dem nahen Dorfe Ober-Thalheim, 1408′ über der Ostsee.

Landeck, Preuss. Marienwerder (22b), St. an der Küdde, südwestl. von Schlochau; 700 E. — Tuchweberei.

Landegode, Norw. Nordland (16c), kl. Insel nahe an der Küste, nordwestl. von Bodöe.

Landek, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Df. am Inn, südwestl. von Imst, an der Mdg. der Trofana.

Landelles, Frankr. Calvados (14d), Fleck. nordwestl. von Vire; 1622 E.

Landen, Belg. Lüttich (29), Fleck. nördl. von Hannut; 690 E., sonst befestigt. — Pipin von Landen † 640.

Landenberg, Schweiz, Zürich (32), 3 Schlösser an der Töss; südöstl. von Winterthur, von denen nur noch Breitenlandenberg bewohnt ist.

Landerneau, Frankr. Finistère (14c), St. an einem weit nach N. sich erstreckenden Meeresarm, nordöstl. von Brest, mit Hafen; 4300 E. — Fabr. für Leder, Seife, Licht; lebhafter Handel.

Landeron, Schweiz, Neuchatel (32), St. am Bieler-See; der ganze Stadtbezirk hat 1872 E.

Landes, Frankr. (14d), Dep. am Golf von Gascogne, zwischen den Dep. Basses-Pyrénées, Gers, Lot et Garonne, Gironde; 174 □M. mit 284918 E. — Das Land ist eben, gröfstentheils von Sümpfen u. Sandflächen bedeckt, zwischen denen sich fruchtbares Weideland befindet; die Küste wird durch 2 - 3 Lieues breite Sanddünen geschützt, welche dagegen auch das Anlanden erschweren. Schiffbar sind hier der Adour u. Gave de Pau, in den erstern fallen Luy, Gabas und Midouze, im nördl. Theile fliefst die Leyre. Das Klima ist milde; Producte sind: Getreide, Mais, Flachs, Hanf, Wein, Früchte, Safran; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe u. Schweine, Geflügel, Bienen; Eisen, Porzellanthon, Mineralwasser u. s. w. Die sehr rohen Einwohner betreiben aufser Ackerbau u. Viehzucht Linnenweberei, Gerberei, Töpferei, Eisenarbeiten u. s. w. Der Handel, besonders der Transito-Handel nach Spanien, ist bedeutend.

Landfall, Hinterindien, Andamanen (44b), kl. Ins. nördl. von Gr.-Andaman.

Landivi, Frankr. Mayenne (14c), Canton und Fleck. nordwestl. von Mayenne; 1820 E.

Landivisiau, Frankr. Finistère (14c), Cantonst. westl. von Morlaix; 2548 E. — Leinwand, Leder.

Landok, Oestr. Ungarn, Zips (35b), O. nordwestl. von Kesmark.

Landovenec, Frankr. Finistère (14c), O. am Südufer des Busens von Brest, nordwestl. von Châteaulin.

Landoz, Schweiz, Waadt (32), Berg des südl. Jura-Gebirges, an der Grenze von Frankreich, 4400′ hoch.

Landquart, die, Schweiz, Graubünden (32), Nbfl. des Rhein, entspr. am Fufse des Selvretta, Mdg. nordwestl. von Marschlins, Lf. 12 M.

Landrecies, Frankr. Nord (14b), kleine aber feste Cantonst. an der Sambre, westl. von Avesnes; 3800 E. — Branntweinbrennereien, Gerbereien; Handel.

Landriano, Ital. Lombardei, Pavia (34), St. am Fl. Lambro, nordöstl. von Pavia; 1600 E. — Reisbau.

Landsberg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Fühne, nordöstl. von Halle; 900 E. — In der Nähe der ehemal. Sitz der alten Markgrafen von Landsberg. — 2) Landsberg, Schlesien, Oppeln (22), St. an der Grenze von Polen, nordöstl. von Oppeln; 950 E. — 3) Landsberg a. d. Warthe, Brandenb., Frankfurt (22), Krsst. an der Warthe; Zwangsarbeits-Anstalt; 9970 E.; Tuchweberei. — 4) Landsberg, Alt-, Potsdam (22), St. nordöstl. von Berlin; 1300 E. — Tuchweberei.

Landsberg, Preuss. Königsberg (22b), St. am Flusse Stein, südsötl. von Braunsberg; 1800 E. — Tuchweberei.

Landsberg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), St. am Lech; Gymnasium, ehemal. Jesuiterkloster, später Commende der Maltheser; 2600 E. — Leinwand- u. Wachsbleichen.

Landsberg, Windisch-, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), O. an der Sotia, südöstl. von Cilly.

Landsend, Engl. Cornwall (15b), das westlichste Vorgeb. von ganz England.

Landser, Frankr. Ht Rhin (14b), Fleck. nordöstl. von Altkirch; 600 E.

Landshut, D. Bayern, Unter-Bayern (Isarkreis) (24), St. an der Isar; Lyceum, Gymnasium, lateinische Schule, chirurgische Schule; St Martinskirche, Kloster-Seligenthalkirche mit der Fürstengruft der niederbayerschen Herzoge, königl. Schlofs (Neubau), altes Schlofs Trausnitz; 8000 E. — Fabr. für Tabak, Karten, Leder, Stärke, chirurgische Instrumente, Brauerei, Branntweinbrennerei; Weinbau; Handel. — Die Universität von Ingolstadt, 1800 hierher verlegt, wurde 1826 nach München versetzt.

Landshut, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. im südlichsten Theile der Provinz, nicht weit vom Einfl. der Taya in die March; 1500 E.

Landshut, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. am Fufse des Riesengeb. u. am Einfl. des Zieder in den Bober; 3600 E. — Linnen- u. Baumwollenweberei; Hdl.

mit Leinwand, doch sehr vermindert gegen früher. — Gefecht 1760.

Landsjärf, Schwed. Norr-Bottn (16c), O. nördl. von Luleå.

Landskron, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), Stadt östl. von Chrudim, mit Schlofs, Rathhaus; 4609 Einw. — Grofse Zitz-, Kattun-, Leinwandfabriken, Nadelfabrik.

Landskron, Oestr. Galizien (35), Stadt mit altem Felsenschlosse, östl. von Wadowice; 1500 E.

Landskrona, Schwed. Malmö (16d), Festung am Sunde, nördl. von Malmö, mit schönem Hafen; 4000 E. — Hdl.; Fabr. für Tabak und Leder.

Landsort, Schwed. Stockholm (16d), kl. Insel an der südöstl. Küste.

Landstrafs, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Krain (25), St. auf einer Insel in der Gurk; 400 E. — Feld- u. Weinbau.

Landstuhl, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24), St. südwestl. v. Kaiserslautern; 1452 E. — Schlofs, Harz- u. Pottaschesiederei.

Lane End, Engl. Stafford (15b), St. südöstl. von Newcastle under Line; 1488 E. — Töpferwaaren.

Lanesborough, Irel. Leinster, Longford (15d), St. am Shannon, südwestl. von Longford; 350 E.

Lang, Schwed. Jämtland (16c), Nbfl. des Ragunda od. Indalsstroms, links.

Lang Holmen, Schwed. Stockh. (16d Nbk.), Ins. im Mälarn, ein Theil v. Stockholm, durch eine Brücke mit dem Südermalm verbunden.

Langadia, Griech. Morea (38c), Nbfl. des Ladon, links [*Tuthea*]. An seinem Ursprunge liegt der Ort Langadia.

Langanaes, Island (16b Nbk.), Vorgeb. an der Nordostküste.

Langasa, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. an einem Binnensee, östl. von Salonik.

Langast, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. nordöstl. von Loudeac; 1352 E.

Langböse, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. östl. von Stolpe; 170 E.

Langbroek, Neder-, Niederl. Utrecht (29), Gem. südöstl. von Utrecht; 990 E.

Langdza, AS. Tübet (44b), O. östl. vom See Palte.

Lange Spitze, AS. Ostindische Inseln, Palawan (44c), Vorgeb. an der Ostküste, südwestl. von der Bluff-Spitze.

Langeac, Frankr. IIte Loire (14d), Cantonst. südöstl. von Brioude, am Allier; 1975 E. — In der Umgegend Minen von Antimonium u. Kohlen; Mineralquelle.

Langeais, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonst. an der Loire, mit gothischem Schlosse; 2500 E. — Fabr. für Leinwand; Handel.

Lange Kloof, AF. Südspitze, Cap-Colonie (40 Nbk.), Landstrich nahe an der Südküste, zwischen der Muschel- u. Plettenbergs-Bai.

Langel, D. Preufsen, Rheinprov., Köln (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Mühlheim; 570 E.

Langeland-Ins., Daen. (16b), Ins. zwischen Laaland u. Fünen, im grofsen Belt, 7 Meil. lang, ½–1 Meile breit, 5 □M. mit 15400 E. Die Ins. liegt hoch, ist fruchtbar, hat viele schöne Gegenden u. ein sehr gesundes Klima; Getreide, Holz, Vieh, Wild, Fische sind Hauptproducte, deren Ausfuhr beträchtlich ist.

Langelsheim, D. Braunschweig (27u28), Fleck. an der Innerste; 1850 E. — 2 Silberhütten, Pottaschesiederei; Getreidehdl.

Langen, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), St. nördl. von Darmstadt; 2600 E. — Sandsteinbrüche.

Langenaes, Norw. Nordland, Ins. Langöen (16c), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Langenalb, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Dorf südwestl. von Pforzheim; 542 E.

Langenargen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. am Einfl. der Argen in den Bodensee; 993 E. — Auf einer nahen Insel im Bodensee ein vom Gr. Wilhelm von Montfort erbautes Schlofs.

Langenau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), 2 Dörfer südl. v. Habelschwerdt; Ober-Langenau mit 960 E.; Unter-Langenau mit 370 E. Auch im Regierungsbezirk Oppeln sind mehrere gleichnamige Dörfer.

Langenau, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Fleck. mit Schlofs, nordöstl. von Ulm; 3100 E. — Linnenweberei, Ackerbau, Flachsbau.

Langenberg, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Df. im Kreise Elberfeld; 2100 E. — Tuch-, Casimir-, Baumwoll-, Seidenweberei, Fabr. für Messer u. andere Eisenwaaren.

Langenberg, D. Reufs (27u28), Fleck. nördl. von Gera, an der Elster; 900 E. — Dabei das Salzwerk Heinrichshall.

Langenbielau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), 4 Dörfer im Kreise Reichenbach, einem u. demselben Besitzer gehörig; Ober-, Mittel- u. Nieder-Langenbielau; 2200 E. — Grofs- und Klein-Neu-Antheil-Langenbielau; 2500 E. — Mittel-Neu-Antheil-Langenbielau; 1800 E. — Neu-Langen-Bielau mit 1500 E. In allen diesen Dörfern wird Baumwoll-, Woll- u. Linnenweberei als Hauptbeschäftigung getrieben.

Langenbogen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Halle; 310 E.

Langenbrand, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Calw; 444 E. — Flachsbau; in der Nähe Eisengruben.

Langenbrand, D. Baden, Mittelrhein-

kreis (30u31), Df. an der Murg, südöstl. von Baden.

Langenbrück, Schweiz, Basel (32), Df. südöstl. von Waldenburg; 652 E.

Langenbrücken, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. v. Bruchsal; 1234 E. — Bade- u. Trinkbrunnen.

Langenburg, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), St. nahe an der Jaxt, westl. von Gerabronn, mit fürstl. Hohenloh. Residenzschlosse u. Mineralienkabinet; 840 E.

Langendorf, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. westl. von Wartenberg; Mineralquelle. — 2) Langendorf, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Weifsenfels; 423 E. — Waisenhaus.

Langenels, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Buchen; 277 E.

Langen-Enslingen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), O., abgesondert vom übrigen Lande, nordöstl. von Sigmaringen.

Langenerringen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Dorf südl. von Schwabmünchen; 460 E.

Langenes, Daen. Schleswig (16b), Ins. in der Nordsee, südl. von Föhr, hat durch die Fluth 1825 so gelitten, dafs nur 6 Häuser stehen blieben.

Langenfeld, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), Df. nordwestl. von Neustadt, an der Aisch; 840 E.

Langenhagen, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. nördl. von Hannover; 1410 E. — Ackerbau, Viehzucht; Pferdehandel.

Langenkandel, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Flecken südöstl. von Landau; 3542 E.

Langenleuba, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Altenburg; 1744 E.

Langenlois, D. Oesterr., Krs. ob dem Mannhartsberg (25), Fleck. nordöstl. von Krems; Weinbau; Weinhandel.

Langen-Prodselten, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. am Main, westl. von Gemünden; 963 E.

Langensalza, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. an der Salza, mit altem Schlosse; Gesellsch. für Landwirthschaft, Gymnasium; 7142 E. — Fabr. für Stärke, wollene Zeuge, Seidenwaaren (122 Stühle), Salpetersiederei, Baumwollen-Spinnerei; Schwefelbad.

Langenschwalbach, D. Nassau (21), St. nordwestl. von Wiesbaden; 2000 E. — Gesundbrunnen (14 Quellen).

Langen-Selbold, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Fleck. nordöstl. von Hanau; 2134 E.

Langenstein, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südwestl. v. Halberstadt; 875 E.

Langensteinbach, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Dorf südöstl. von Ettlingen; 1117 E. — Bad, doch nicht sehr besucht.

Langenthal, Schweiz, Bern (32), Fleck. südl. von Aarwangen; 2000 E.

Langenwetzendorf, D. Reufs (27u28), Df. nordwestl. v. Greiz; 1800 E. — Baumwollenweberei.

Langenzenn, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. am Fl. Zenn; 1740 E. — Seidenband-, Strumpf- und Mützenweberei.

Langeraar, Niederl. Süd-Holland (29), Df. nordöstl. von Leyden; 890 K.

Langer Oge, Langeroog (lange Insel), D. Hannover, Ostfriesland (21), Ins. nahe an der Küste, nordwestl. von Esens, 1 M. lang, ½ M. breit; 100 E. — Durch die Sturmfluth 1825 wurde die Ins. sehr verkleinert und in 3 Stücke zerrissen.

Langesund, Norw. Bradsberg (16d), O. an der Südküste.

Langeten, Schweiz, Bern (32), Nbfl. der Aar, rechts.

Langheim, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Df. südöstl. von Lichtenfels; 140 E. — Dabei ehemals eine berühmte Cisterzienserabtei.

Langhemark, Langemark, Belgien, Westflandern (29), Flecken nordöstl. von Ypern; 5800 Einw. — Leinwandbleichen, Brauereien, Cichorienfabrik.

Langhirano, Ital. Parma (34), Hptort eines Districts, südl. von Parma.

Langholm, Schotl. Dumfries (15c), St. am Fl. Esk, nordöstl. von Dumfries; 2400 E. — Schottische Zeuge, Baumwollenmanufacturen.

Långholm, Schwed. Stockh. (16d Nbk.), eine der Inseln im Mälar, auf welchen Stockholm erbaut ist.

Lang-Nasen-Spitze, AS. Neuholland (50b), Vorgeb., die Jervis-Bai einschliefsend.

Langnau, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Bern, nordöstl. von Signau, im Emmenthal; grofses Armenhaus, Erziehungsanstalt; 1200 E.

Langoen, Norw. Nordland (16c), beträchtliche Insel westl. von Andoen.

Langogne, Frankr. Lozère (14d), Cantonst. nordwestl. von Mende; 2680 E. — Fabr. für Tuch.

Langon, Frankr. Gironde (14d), Cantonstadt nördl. von Bazas, an der Garonne; 1633 E. — Weinbau (Vin de Grave).

Langport, Engl. Somerset (15b), St. am Einflusse des Ivel in den Parret; 1200 E. — Handel mit Kohlen, Eisen, Salz, Getreide.

Langres, Frankr. IIte Marne (14b), St. auf einem Berge, an dessen Fufse Meuse u. Marne entspringen; Bischofssitz, Kathedrale, grofses u. kleines Seminar, öffentliche Bibliothek; 7200 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Bier- und Essigbrauereien; Hdl. — Vaterst. Diderots. — [*Lingones.*]

Langsele, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. südöstl. von Edsele.

Lang-tsiu od. *Langzhing*, AS. Tübet (44b), Fl., fällt in den Landsee Ruwan Rad Langa.

Languard, Engl. Suffolk (15b), Fort auf einer Landspitze, an der Mdg. des Stour, Harwich gegenüber.

Languedoc, Frankr. (14d), alte Prov. am Mittelmeere, deren Hauptstadt Toulouse war, jetzt in die Dep. Aude, Tarn, Hérault, Lozère, Ardèche u. Gard getheilt, wozu noch einige Theile der Dep. Hte Garonne, Tarn et Garonne und Hte Loire kommen.

Languidic, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. nordöstl. von Lorient; 6030 E.

Langvand, Norw. Nordland (16c), Berg östl. vom Sjonen-Fjord.

Langwart, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkreis) (24), Df. östl. von Abensberg, an der Laber.

Langwedel, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Fleck. nordwestl. von Verden; 612 E.

Lankat, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Fl. an der Ostküste, mdt. der Insel Tampili gegenüber in die Strafse von Malacca.

Lanken, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nördl. von Schlochau; 140 E.

Lanksa, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der nordöstl. Küste, südöstl. von der Diamant-Spitze.

Lanlum, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Cuttack.

Lanmeur, Frankr. Finistère (14c), Cantonst. nordöstl. von Morlaix; 2520 E. — Handel mit Getreide und Vieh.

Lannemezan, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Cantonstadt südöstl. von Tarbes; 1411 E.

Lannepax, Frankr. Gers (14d), Cantonstadt südl. von Condom; 1420 E.

Lannes, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der Südküste, westl. vom C. Montaigne.

Lannilis, Frankr. Finistère (14c), Fleck. nördl. von Brest; 2870 E. — Töpferei.

Lannion, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. nahe an der Mdg. des Guer, der bis hierher schiffbar ist; Collège, Gesellsch. für den Ackerbau; 5270 E. — Fabr. für Leinwand, Papier, Leder; Handel.

Lannoy, Frankr. Nord (14b), Cantonst. östl. von Lille; 1500 E. — Fabr. für Tricots, Kalmuck; Tulpenzucht.

Lans Colde, Ital. Sardinien, Turin (34), Berggipfel an der Grenze von Frankreich.

Lans le Bourg, Italien, Sardinien, Savoyen (34), O. am nördl. Abhange des M. Cenis.

Lansargues, Frankr. Hérault (14d), Df. nordöstl. von Montpellier.

Lansiu, *Lanthsangki*, AS. Tübet, Kham (43c), Nbfl. des Menam.

Lansk, Preuss. Königsberg (22b), Dorf südl. von Allenstein, am gleichnamigen See.

Lanta, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonstadt südöstl. von Toulouse; 1605 E.

Lantar, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel nahe an der Westküste, zum Mergus-Archipel gehörig.

Lanterne, Frankr. Hte Saône (14b), kl. Nbfl. der Saône, entspringt bei Cromagny, fällt in die Saône bei Conflandey; Lauf 12 Lieues.

Lantinga, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Insel an der Ostküste, zwischen den Inseln Printian und Gr. Redang.

Lantscheu, AS. China, Kansu (43c), Hptst. der Prov., am Hoang-ho, treibt beträchtlichen Handel mit den Mongolen.

Lanvollon, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonst. nordöstl. von Guingamp; 1350 E.

Lanz, Span. Navarra (13. 14d), O. nördl. von Pamplona.

Lanzo, Ital. Sardinien, Turin (34), St. am Fl. Stura, nordwestl. von Turin; 6400 E. — Eisenwaaren, Fabr. für Tuch u. seidene Zeuge. — In der Nähe ist eine Mineralquelle.

Lao, Ital. Neapel, Calabria citeriore (34b), Fl., entspr. auf dem Geb. an der Grenze von Basilicata, fliefst südwestl. in das Tyrrhenische Meer; Lf. 18 ital. Meil. — [*Laus.*]

Laon, Frankr. Aisne (14b), feste St. auf einem Berge; kleines Seminar, Collège, Zeichenschule, öffentl. Bibliothek, Kathedrale; 7400 E. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwirkerwaaren, wollene Zeuge, Decken, Hüte; Handel.

Laos, AS. Hinterindien, Siam (44b), beträchtlicher Landstrich um den obern Lauf des Saluen bis über den Lauf des Maekhaun, vom Menam durchschnitten, nördl. grenzt er an China, westl. an Birma, östl. an Tonkin u. Cochin-China, südl. ist die Grenze unbestimmt. Ein Theil, **Ober-Laos**, mit der Hptst. Kiaintoun, gehört zu Birma (643 □M.), — **Mittel- und Süd-Laos** (4916 □M. mit 840000 E.) zu Siam.

Lapak, AS. Ostindische Ins., Sulu-Inseln (44c), kl. Ins. zwischen Tawitawi u. Sulu; hoch und waldig.

Lapalisse, Frankr. Allier (14b), St. südöstl. v. Moulins, mit altem Schlosse; 2270 E. — Baumwollenspinnerei; Handel.

Lapancsa, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), O. südöstl. von Fünfkirchen.

Lapatar, Türk. Gr. Wallachei, Buseo (38d), O. nordwestl. von Buseo.

Lapenitza, Russl. Grodno (36), O. südl. von Lida.

Lapezade, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Busen von Orfano.

Lapitschi, Russl. Minsk (36), Ort am Sswisslotsch, südl. von Igumen.

Lapos Banya, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. an der Grenze von Siebenbürgen, südöstl. von Nemethi-Sathmar.

Lappa, Bom Jezus da, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), berühmte Kapelle u. Dorf am S. Francisco, 12 Leguas südl. von Urubu.
Lappajarwi, Russl. Finnland (37), O. u. See östl. von Wasa.
Lappen, Lappländer (16c. 37), Völkerschaft, von den Finnen abstammend (weshalb sie in Norwegen auch Finnen genannt werden), klein, bleich, mit schwarzem Haar, gutmüthig, sanft, aber dem Trunke ergeben. Sie theilen sich in Rennthierlappen u. Fischerlappen, erstere nomadisirend in Zelten, letztere in Hütten lebend. Ihre Wohnplätze sind im nördl. Schweden, Norwegen u. Finnland. Die Lappmark in Schweden liegt zwischen Norwegen, Jämtland, Wester-Norrland, Wester- u. Norr-Bottn, u. Finnland; rauh, unfreundlich, arm an Pflanzen, aber reich an Rennthieren, Wild, Pelzthieren, Fischen, mit etwa 3000 E., zum Christenthum bekehrt, die von Rennthierzucht, Jagd u. Fischerei leben. Das Land zerfällt in Jämtlands-, Asele-, Piteå-, Luleå- und Torneå-Lappmark. — In Norwegen leben sie hauptsächlich in Finmarken. — In Rufsland im nördl. Theile von Finnland (Kemi Lappmarken) u. im Gouvernement Archangel.
Lappienen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordwestl. von Tilsit; 200 E.
Lappöhnen, Preuss. Gumbinnen (22b), 2 Dörfer nördl. v. Insterburg; Alt-Lappöhnen mit 53, Neu-Lappöhnen mit 32 Einw.
Lapsau, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. östl. von Königsberg.
Laptau, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Königsberg; 114 E.
Laquarres, Span. Aragonien, Huesca (13), O. nordöstl. von Barbastro.
Lar, s. Laristan.
Lara, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. mit Bischofssitz, südöstl. von Burgos.
Larache, El Araiche, El Araisch, AF. Marocco (45a), St. südl. von Arzilla, nahe an der Mdg. des Fl. El-Kos od. Luccos in den Ocean; 3000 E., sonst wichtiger durch ihren Handel als jetzt.
Laragne, Frankr. Htes Alpes (14d), Fleck. u. Canton südwestl. v. Gap; 700 E.
Larantes, Griech. Negroponte (38c), O. auf der Nordostküste.
Larantuca, AS. Ostindische Ins., Kleine Sunda-Ins., Flores (44c), O. auf der Ostküste, an der Flores-Strafse.
Larche, Frankr. Corrèze (14d), Cantonstadt südwestl. von Brives, an der Corrèze; 712 E.
Larchin (Lorchin), AS. Hinterindien, Siam (44c), Inselgruppe nahe an der Küste der Landenge Kraw, im Busen von Siam.
Lardez, AF. Tripolis (42u43), O. in Barka, nordöstl. von Labiar.
Laredo, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. am gleichnamigen Busen, mit Hafen, nautische Schule; 1800 E. — Fischerei; Handel.
Laredo, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), O. am Rio del Norte.
Laregovi, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Salonik; in der Nähe die Ruinen von Apollonia.
Larek, AS. Persien, Farsistan (43b), kl. unfruchtbare Ins. östl. von der Ins. Keischma; unbewohnt.
Laren, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt nordöstl. von Zütphen; 2700 E. — 2) **Laren**, N.-Holland (29), Gemeinde südöstl. von Naarden; 1522 E.
Lares, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Fleck. nördl. von Cuzco, Hptort eines gleichnamigen Districts.
Larg, Lairg, Schotl. Sutherland (15c), Kirchsp. u. Ort an der Ostseite des L. Shin.
Larg, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. an der Westküste v. Sumatra, südl. von Nassau.
Largo, Schotl. Fife (15c), Kirchsp. mit 2 gleichnamigen Dörfern; Upper- und Nether-Largo, an der Nordküste des Frith of Forth. Nether-Largo, an der Mdg. des Fl. Keil, hat einen Hafen. — In diesem Kirchspiele wurde Alexander Selkirk geboren, dessen Schicksale den Stoff zum Robinson Crusoe gegeben haben.
Largs, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. und Fleck. am Frith of Clyde, der Insel Bute gegenüber; 2480 E.
Largue, Frankr. Basses-Alpes (14d), Nbfl. der Durance, rechts.
Lari, Ital. Toscana (34), St. südöstl. von Pisa; 2000 E. — Einiger Handel.
Lari, AF. Sudan, Bornu (45a), O. an der Westküste des See Tschad.
Larino, Italien, Neapel, Capitanata (34), St. an der Grenze von Molise; 4000 E.
Larissa, Jenischehr, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Stadt am Salambria; Sitz eines griech. Bischofs; mehrere Moscheen u. griechische Kirchen; 20000 E. — Fabr. für Saffian, Tabak, Seiden- u. Baumwollenweberei, Rothgarnfärberei.
Laristan, AS. Persien, Farsistan (43b), Landstrich im südl. Theile von Farsistan, an Kerman angrenzend; im Allgemeinen dürr u. unfruchtbar, mit vielen Salz-Steppen, nur ein Theil, das Thal von Laristan, ist fruchtbar u. wohl angebaut; Producte sind: Salz, Seide; die Kameelzucht bedeutend. — Hptst. ist Lar, sonst bedeutender als jetzt; 12000 E.
Lark, Engl. Suffolk (15b), Nbfl. der Ouse, rechts.
Larkhian, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nordöstl. von Schuster.
Larkinting, AS. Tübet, Kham (43c), O. im südl. Theile der Prov., am Westabhange des Yunling.
Larnaca, Larnica, AS. Cypern (42u43), St. an der südöstl. Küste, westl. vom C. Greco; 3000 E. — Salzwerke; Handel.

Laros, AS. Klein-Asien (42u43), St. am schwarzen Meere, südwestl. von Gunia.
Laroveni, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. an der Drinna, südöstl. v. Bosna-Seraj.
Larroque, Frankr. Ariège (14d), Dorf östl. von Foix; 800 E.
Laru, Türk. Albanien, Janina (38d), Ort an der Lurcha, nördl. von Prevesa.
Laruns, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fleck. u. Cantonshauptort südöstl. von Oléron; 1540 E.
Lary, Frankr. Charente infér. (14d), Nbfl. des Palais, rechts.
Lascari, Ital. Sicilien (34b), Fleck. südwestl. von Cefalu, am Fl. Politio; 300 E.
Lasdehnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. an der Szeszuppe; 813 E.
Lashar, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), eine Ebene an der Grenze von Mekran.
Lashinü, Russl. Nowgorod (36), O. an der Ostseite, südwestl. von Krestzü.
Lask, Pol. Kalisz (36), St. südöstl. von Kalisz; 2000 E.
Laskaf, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), O. südöstl. von Fünfkirchen.
Laskowiza, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. östl. von Tirnava.
Lasmiaden, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. am gleichnam. See, nordwestl. v. Lyk.
Lasoa, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Vorgeb., die südöstlichste Spitze der Insel bildend.
Lasowka, Russl. Witebsk (36), O. nordwestl. von Polszk.
Laspi, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Karpenize. — [*Kallium.*]
Lasquarre, Span. Aragon., Huesca (14d), St. nordöstl. von Barbastro; 2000 E.
Lassahn, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. an der Peene, an dem von ihr gebildeten Lassahnschen See, der Insel Usedom gegenüber; 1450 E. — Ackerbau, Schifffahrt.
Lassay, Frankr. Mayenne (14c), Cantonstadt nordöstl. von Mayenne; 2743 E. — Handel mit Getreide, Flachs u. Hanf.
Lässöe, Daen. Aalborg (16b), Insel im Kattegat, $2\frac{1}{2}$ M. von der Küste; 2 □Meil.; 2000 E. Die Insel ist flach, von Sandbänken u. Untiefen umgeben, zum Theil mit Sand bedeckt, baumlos, wenig fruchtbar, daher ist Fischerei ein Haupterwerbszweig der Männer, während die Frauen den Acker bebauen.
Lasta, Salowa, AF. Habesch (45b), Land am Ashangi-See, zwischen Samen u. Angote, dessen Bewohner Gallas zu seyn scheinen u. als gute Reiter berühmt sind.
Lastra, Ital. Toscana (34), Df. westl. v. Florenz; 1500 E. — Strohgeflechte.
Lastres, Span. Asturien (13), St. mit Hafen, südöstl. vom gleichnam. Vorgeb.
Lastua, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. an der Küste, nordwestl. von Antivari.
Latakieh, Ladikia, AS. Syrien (42u43), St. an der Küste, nördl. von Tripolis, mit kl. Hafen, Bischofssitz; 6000 E. — Tabaksbau; Hdl. mit Aleppo. — [*Laodicea.*]
Laterina, Ital. Toscana (34), Df. nordwestl. von Arezzo, am Arno; 1000 E. — Weinbau, Seidenzucht; Mineralquellen.
Lathen, D. Hannover, Aremberg (21), Df. nördl. von Meppen; 480 E. — Salzfactorei.
Latillé, Frankr. Vienne (14c), Flecken nordwestl. von Poitiers, an der Auzance; 1170 E.
Latisana, Ital. Venedig, Udine (34), Fleck. u. Hptort eines Districts am Tagliamento; 3000 E. — Handel.
Latmin, AS. Syrien (42u43), O. südl. von Aleppo.
Latorcza, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Nbfl. des Bodrog, entspr. auf den Karpathen, nimmt mehrere kl. Flüsse auf u. fällt an der Grenze des Unghvarer u. Sempliner Comitats in den Bodrog.
Latowicz, Pol. Masovien (36), St. südöstl. von Minsk, mit Schlofs.
Latru, Türk. Kl. Wallachei, Gorsy (38d), Nbfl. der Aluta, links.
Latsch, D. Oesterr., Tirol, Etsch (25), O. an der Etsch, nordwestl. von Botzen.
Lätsch, Schweiz, Graubünden (32), Df. rechts von der Albula, südöstl. von Brienz.
Latscha, Russl. Olonetz (37), See an der südl. Grenze, aus welchem der Onega fliefst.
Latta Latta Ins., AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Insel der Gruppe Latta, an der Westseite von Dshilolo, 5 Meilen Umfang, bewohnt.
Lattarico, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Fleck. nordwestl. von Cosenza.
Latte, AU. Freundschafts-Ins. (50), kl. Ins. nördl. von den Hapai-Ins.
Latthah, AF. Tripolis (42u43), O. südwestl. von Augila.
Laubach, D. Grofsh. Hessen, Ober-Hessen (21), St. an der Wetter, mit Schlofs der Grafen von Solms-Laubach (die Friedrichsburg); Bibliothek; 1871 E. — Barchentmanufactur.
Lauban, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. am Queis; Gymnasium; 5640 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Leinwand, Tabak; Bleicherei; Hdl. mit Garn und Leinwand.
Laubegast, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Krs. (27u28), Df. an der Elbe, südöstl. von Dresden; 662 E.
Laubenheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (21. 30u31 Nbk.), Dorf am Rhein, südöstl. von Mainz; 750 E. — Weinbau.
Laucha, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Unstrut; 1500 E. — In der Nähe Weinbau.
Lauchhammer, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. mit Schlofs an der schwarzen Elster, östl. von Liebenwerda; 600 E. — Eisengiefserei u. Hammerwerk; Tuchfabrik.

Lauchheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Jaxt, südöstl. von Ellwangen; 865 E.

Lauchringen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), zwei gleichnamige Dörfer an der Wutach, nordöstl. von Waldshut; Ober-Lauchringen mit 471 Einw., Unter-Lauchringen mit 227 E.

Lauchröden, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. westl. von Eisenach, an der Werra; 673 E. — Dabei die Ruinen des Schlosses Brandenburg.

Lauchstädt, D. Preufsen, Sachs., Merseburg (27u28), St. an der Lauche, südwestl. von Halle, mit Schlofs; 1300 E. — Badeanstalt; Braunkohlen.

Lauck, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Braunsberg; 270 E.; mit Schlofs, den Grafen von Dohna gehörig.

Laude, Frankr. Loiret (14b), O. nördl. von Montargis.

Laudenbach, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), 2 Dörfer nördl. von Weinheim; Ober-Laudenbach u. Unter-Laudenbach mit 1724 E.

Laudenbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. südöstl. von Mergentheim; 970 E. Mit altem Schlosse.

Lauder, Schotl. Berwick (15c), Stadt westl. von Greenlaw, am Fl. Leader oder Lauder; 1850 E.

Laudun, Frankr. Gard (14d), Flecken nordöstl. von Uzès; 2031 E.

Lauenau, D. Hannover, Kalenberg (21), Fleck. südwestl. von Hannover; 660 E.

Lauenburg, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Krsst. an der Leba, östl. von Stolpe, mit Schlofs; 2650 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Hüte, Lack, Leder; Ackerbau u. Viehzucht; Brauereien, Brennereien.

Lauenburg, D. Daen. (16b), Hzgth. zwischen Mecklb.-Strelitz, Hamburg-Lübeck (Bergedorf), Holstein u. Lübeck; 22□M. mit 38000 E. Das Land ist gewellt, theils mit Sand bedeckt, theils Heideland, doch auch zum Theil fruchtbar. Hptflüsse sind: Elbe, Stecknitz, Trave; 2 Landseen gehören zum gröfsern Theile hierher, der Ratzeburger- u. Schaal-See. Getreide, Holz, Vieh, Fische, Honig u. Wachs sind Hptproducte. Die Einwohner beschäftigen sich fast ausschliefslich mit Ackerbau und Viehzucht; der Gewerbfleifs ist gering. — 2) Lauenburg, Hptst. des Herzogthums, an der Mdg. des Stecknitzkanals in die Elbe; 3400 E. — Zuckersiederei; Handel u. Schifffahrt. Elbzoll.

Lauenen, Schweiz, Bern (32), Df. in der Mitte des reizenden Lauenenthals, im südwestl. Theile des Cantons (3860' hoch gelegen), am Landwasser, welches aus dem Lauenen-See entspringt und in die Sane fällt; 700 E.

Lauenstein, D. Sachsen, Meifsner Krs. (27u28), St. an der Müglitz, südwestl. von Liebstadt; 586 E.

Lauenstein, D. Hannover, Kalenberg (21), Fleck. südwestl. von Hannover; 954 E. — Brauerei, Brennerei. In der Nähe die Ruinen der Burg Lauenstein und des Spiegelbergs.

Lauenstein, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Df. nördl. von Teuschnitz; 390 E. — Fabr. für Papiermachée; Eisen- u. Kupfergruben.

Lauer, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), Nbfl. der Saale, entspringt am Fufse des Hafsbergs, fällt bei Nieder-Lauer in die Saale.

Lauerz, **Lowerz**, Schweiz, Schwyz (32), Df. am gleichnamigen See, nordwestl. von Schwyz; 580 E. — Bergsturz 1806. — Der *Lauerzer* od. *Lower-See* an der Ostseite des Rigi ist 1 St. lang, ½ St. breit, sehr fischreich u. enthält 2 Inseln (1420' über d. M.).

Lauf, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. an der Pegnitz, nordöstl. von Nürnberg; 2310 E. — Fabr. für Stahldraht, Messingdraht, Nadeln, Spiegel; Hopfenbau.

Laufen, D. Oesterr., Traunkr. (25), Fleck. an der Traun; Laufenfall.

Laufen, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Fleck. nordwestl. von Cilly.

Laufen, Schweiz, Bern (32), St. an der Birs, die hier einen Fall macht; 850 E. — Linnenweberei, Strumpfstrickerei. — 2) Laufen, Zürich (32), Df. südl. von Schaffhausen, auf einem steilen Kalkfelsen, mit Schlofs. Bei diesem Orte macht der Rhein den bekannten u. berühmten Fall, der etwa 80' hoch ist, in 5 Absätzen. Man besieht ihn am Besten vom Schlosse Laufen.

Laufen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), St. an der Salzach, nordöstlich von Trauenstein; Schlofs, das Almische Haus, Pfarrkirche; 1430 E. — Linnenweberei, Gerberei, Brauerei, Schiffbau, Handel.

Laufen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. u. Df. am Neckar, südl. von Heilbronn, mit Schlofs; 3960 E. — 2) Laufen, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. südöstl. von Bahlingen; 774 E.

Laufenburg, **Klein-**, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. am Rhein, der St. Grofs-Laufenburg in der Schweiz gegenüber; 310 E. — Lachsfang, Schifffahrt.

Laufenburg, **Grofs-**, Schweiz, Argau (32), Bezirks- u. Krsst. am Rhein, Klein-Laufenburg gegenüber; 680 E.

Laugharne, **Llacharn**, Engl. Süd-Wales, Caermarthen (15b), Hafenstadt an der Südküste, an der Mdg. des Tave u. Cowen; 1423 E.

Laughlan, AU. (50), Inselgruppe zwischen den Louisiaden und Salomons-Inseln, aus 7 Inseln bestehend.

El-Laughmut, AF. Fezzan (45a), O. westl. von Murzuk.

Lauingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-

Donaukr.) (24), St. an der Donau, nordöstl. von Günzburg; Schlofs, Rathhaus, Pfarrkirche mit verschiedenen Denkmälern; 3330 E. — Commissions- und Speditions-Handel.

Lauknen, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordöstl. von Labiau; 250 E.

Laun, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. an der Eger; 2100 E.

Laun, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), kl. Ins. östl. von Oby.

Launceston, Engl. Cornwall (15b), St. nahe an der Grenze von Devon, an einem Nbfl. der Tamar; 2231 E. — Manufact. für Serge.

Launoy, Launois, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. südwestl. von Mézières, an der Vence; 620 E.

Laupen, Schweiz, Bern (32), St. am Einflufs der Sense in die Sane, mit Schlofs; 790 E. — Ackerbau u. Viehzucht.

Lauperswyl, Schweiz, Bern (32), Df. an der Emme, östlich von Bern; 300 E.

Laupheim, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Grofs- u. Klein-Laupheim, Fleck. an der Rottum, südwestl. von Ulm; 2636 E.; darunter gegen 600 Juden.

Laura, Ital. Sicil., Siragosa (34b), Berg an der Nordgrenze.

Laurac, Frankr. Aude (14d), Fleck. südl. von Castelnaudary; 511 E.

Laurat, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgruppe an der Südküste von Borneo.

Laurdal, Norw. Bradsberg (16d), O. nordwestl. von Skeen.

Laure, Port. Alentejo (13), O. nordöstl. von Setuval.

Laurencekirk, Schotl. Kincardine (15c), Fleck. westl. von Bervie; 1520 E. — Manufacturen für feine Leinwand, Bleichen.

Laurensville, N-AM. Vereinigte Staat., Süd-Carolina (47), St. nordwestl. von Columbia, Hptort des gleichnamigen Districts.

St Laurent, AS. Rufsl. (41b), beträchtl. Ins. im Meere von Kamtschatka, vor der Behringsstrafse.

St Laurent, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. nordwestl. von Eecloo; 2580 E.

St Laurent, Frankr. Gard (14d), O. an der Vidourte, südwestl. von Nismes. — 2) St Laurent, Ain (14b), Fleck. an der Saone, die ihn v. Macon trennt; 1292 E. — 3) St Laurent, Jura (14b), Fleck. östl. von Clairvaux, Hptort des gleichnam. Cantons; 1328 E. — Handel mit Holz, Käse; Bienenzucht. — 4) St Laurent, Seine infér. (14c), Df. nordöstl. von Yvetot; 1000 E.

St Laurent de Cerdans, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Fleck. südwestl. von Céret; 2000 E.

St Laurent de Chamousset, Frankr. Rhône (14b), Fleck. westl. von Lyon; 1400 Einw.

St Laurent-sur-Gorre, Frankr. Hte Vienne (14d), Cant. u. Df. südwestl. von Limoges; 2420 E.

St Laurent-sur-Sèvre, Frankr. Vendée (14b), Fleck. an der Sèvre Nantaise, südöstl. von Mortagne; 1060 E.

St Laurent du Pont, Frankr. Isère (14d), Fleck. u. Canton, nördl. von Grenoble; 2844 E. — Eisenwerke, Hochöfen.

St Laurent et Benon, Frankr. Gironde (14d), Canton u. Fleck. südwestlich von Pauliac; 2624 E. — Weinbau.

Lauria, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. südöstl. von Lago Negro, am Fufse des Monte della Spina; 3000 E.

Lauricocha, S.-AM. Peru, Lima (49b), See nordöstl. von Lima.

Lauringen, D. Bayern, Unter-Franken (Unt. Mainkr.) (27u28), St. an der Laur; Schlofs; 630 E. — Viehzucht, Obstbau. — 2) Ober-Lauringen, Df. an der Laur, Schlofs; 700 E. — Obstbau.

Laurot, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgruppe südl. von Borneo.

Laurvig, Norw. Bradsberg (16d), Stadt mit Hafen; 3400 E.

Lausanne, Schweiz, Waadtl. (32), Hptst. des Cantons, nicht weit vom Nordufer des Genfer S., auf 3 Hügeln erbaut, mit Schlofs, Rathhaus, sonst bischöfl. Schlofs, Hauptkirche mit 472 Säulen und mehreren Denkmälern; Akademie, Museum, Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, Münzsammlung, Gemäldesammlung, landwirthschaftliche, Bibelgesellschaft, Artillerieschule; 15000 E. — Fabr. für Leder, Gold- u. Silberarbeiten; lebhafter Handel. — Aufenthalt vieler Fremden wegen der schönen Lage u. des hier herrschenden feinen Tones.

Lausitz, D. Kgr. Sachsen (27u28), beträchtl. Landstrich zwischen Böhmen, Meifsen, Brandenburg u. Schlesien (197 □M.), der in die Ober- u. Niederlausitz zerfiel. Die Niederlausitz bildete eine Markgrafschaft für sich, eben so die Oberlausitz unter dem Namen der Mark Büdsetz und Gorelez; nach mancherlei Wechsel kam der gröfsere Theil der Nieder-Lausitz an Preufsen, die Ober-Lausitz an Sachsen; erst 1815 fiel die ganze Nieder-Lausitz u. ein Theil der Ober-Lausitz an Preufsen (45 □M.). Der sächsische Antheil liegt zwischen Böhmen, Schlesien und dem Meifsner Kreise; 38 □M. mit etwa 230000 E. Nur an der südl. Grenze ist das Land gebirgig, geht gegen N. in Sandebenen über, u. wird von der Neifse, Spree u. Elster durchflossen. Hptprod. sind: Getreide, Flachs, Tabak, Manna; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe; Bienen; Braunkohlen, Torf. — Die Einw., z. Th. Wenden, sind sehr kunstfleifsig.

Laussigk, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. südwestl. von Grimma; 2062 E. — Dabei das Hermannsbad.

Lautenbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstlich von Offenbach; 380 E.

Lautenburg, Preuss. Marienwerder (22b),

St. östl. v. Strafsburg, an der Welle; 1600 Einw. — Töpferwaaren.
Lautenthal, D. Hannover, Ober-Harz (21), offene St. nördl. von Clausthal an der Innerste; 2300 E. — Silberhütte, in welcher zugleich auch Blei u. Bleiglätte gewonnen werden; Pulvermühle, Papiermühle.
Lauter, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. nordwestl. von Schwarzenberg; 2157 E.
Lauter, D. S.-Coburg (27u28), 2 Dörfer nördl. von Coburg; Oberlauter mit 330, Unterläuter mit 448 E.
Lauter, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Nbfl. der Donau, entspr. am Fufse des Sternbergs, fällt in die Donau südwestlich von Ehingen, Lf. 12 St.
Lauter, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Nbfl. der Glan, entspr. oberhalb Kaiserslautern, Mdg. bei Lauterecken, Lf. 7½ St., flofsbar.
Lauterbach, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. südl. von Lengefeld; 1165 E.
Lauterbach, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), St. südl. von Elbogen; 1750 E. — Zeugweberei.
Lauterbach, D. Grofsh. Hessen, Oberhessen (21), St. östl. von Giefsen, in einem Thale des Vogelsbergs, mit 2 Schlössern der Freiherren von Riedesel, 3380 E. — Linnenweberei, Gerberei, Wachstuchfabr.
Lauterbach, D. S.-Gotha (27u28), Df. ganz vom Eisenachischen umgeben, nordöstlich von Kreuzburg; 352 E.
Lauterberg, D. Hannover, Grubenhagen (21), St. südöstl. von Clausthal; 2870 E. — Eisenbergwerke, Blank-, Nagel- und Pfannenschmiede, Linnenweberei.
Lauterbrunn, Schweiz, Bern (32), Pfarrei im Lauterbrunnenthal am Fufse der Jungfrau, mit dem Staubbach. Die Pfarrei besteht aus zerstreut liegenden Häusern und hat 1352 E.
Lauterburg, Frankr. Bas-Rhin (46b), feste St. an der Lauter, südwestl. von Weifsenburg; 2670 E. — Fabr. für Pottasche, Bleichereien, Eisengiefsereien.
Lauterburg, D. S.-Coburg (27u28), Lustschlofs nordöstl. von Coburg.
Lauterecken, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24. 30u31), St. an der Mdg. der Lauter in die Glan; 1005 E. — Steinkohlen, Viehzucht, Weinbau.
Lauterhofen, D. Bayern, Oberpf. (Regenkr.) (24), Fleck. südw. v. Amberg; 800 E.
Lautern, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Rössel, an einem See; 400 E.
Lautersdorf, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kreis (27u28), 2 Dörfer nordwestl. von Zittau; Ober-Lautersdorf mit 652, Nieder-Lautersdorf mit 590 E.
Lauterstein, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Ruine eines Schlosses nordöstl. von Marienburg, und Amt, dessen Sitz in Zöblitz.
Lauth, Preuss., Königsberg (22b Nbk.), Df. östlich von Königsberg; 310 E.
Lautlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. südöstl. von Böblingen; 700 E.
Lautrec, Frankr. Tarn (14d), St. mit altem Schlosse nordwestl. von Castres; 3915 E.
Lauwer, Niederl. Gröningen (29), See oder richtiger Busen zwischen Gröningen und Vriesland, etwa eine Stunde lang und eben so breit, nimmt den Lauwers und die Hunse (Reiddiep) auf.
Lauzen, Russl. Kurland (36), O. südlich von Dünaburg.
Lauzet, Frankr. Basses-Alpes (14d), Fleck. am Fl. Ubaye, westl. von Barcelonette; 1023 E.
Lauzun, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. nordöstl. von Marmande; 1332 E. — Leinwand, Branntweinbrennerei.
Lavagna, Ital. Sardinien, Genua (34), St. südöstl. von Genua, nicht fern von der Küste; 2500 E.
Laval, Frankr. Mayenne (14c), St. an einem Hügel an der Mayenne, altes Schlofs der Herzoge von Laval, jetzt Gefängnifs, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, öffentliche Bibliothek; 13840 E. — Fabr. für Leinwand aller Art, wollene Zeuge, grüne Seife; Bleichereien, Gerbereien, Färbereien; Handel.
Lavamünde, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Klagenfurt (25), Fleck. an der Drau, östl. von Klagenfurt.
Lavandara, Ital., Neapel, Terra d'Otranto (34b), Fl., mündet bei Taranto in den Busen von Taranto.
Lavaõs, Port. Beira (13), O. südöstlich von Figueira.
Lavardac, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. nordwestl. von Nerac, an der Bayse; 1300 Einw.
Lavardens, Frankr. Gers (14d), St. südwestl. von Fleurance; 1300 E.
Lavaur, Frankr. Tarn (14d), St. am Agout; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 7040 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Seiden- u. Baumwollenspinnerei, Seidenzucht. — Die Stadt war sonst befestigt; 1211 von Simon v. Montfort erobert, liefs er die Einwohner, Albigenser, sämmtlich niederhauen.
Lavega, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. südl. von Santander.
Lavelanet, Frankr. Ariège (14d), Fleck. und Hauptort eines Cantons, südöstl. von St Foix; 1760 E. — Fabr. für Tuch.
Lavella, Ital. Neapel, Basilicata (34b), O. nahe an der Grenze von Terra di Bari.
Laveno, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. am L. Maggiore; 1100 E.
Lavenham, Engl. Suffolk (15b), St. und Kirchsp. nordwestl. von Ipswich; 2100 E. — Wollenes Garn.
Lavenna, Russl. Wilno (36), Fl., bildet mit der Musza und Memel die Bulderaa.

Lavercantière, Frankr. Lot (14d), Df. südwestl. von Gourdon; 553 E.

Lavertezzo, Schweiz, Tessin (32), Df. nordwestl. von Bellinzona, am Fuſse des gleichnamigen Berges, im Val Verzasca.

Lavessi, Frankr. Corse (34), kleine Insel in der Straſse Bonifacio, zwischen Corsica und Sardinien.

Civ. **Lavigno**, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. südöstl. von Albano.

Lavin, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Unter-Engadin, am Eingang in das Laviner-Thal; 350 E.

Lavington, East-, Engl. Wiltshire (15b), St. nordwestl. von Salisbury; 1438 E. — Früher wichtiger Kornmarkt.

Lavit-de-Lomagne, Frankr. Tarn et Garonne (14d), St. südwestl. von Castel-Sarrasin; 1422 E.

Lavizzara, Schweiz, Tessin (32), Thal, von hohen Bergen eingeschlossen, nur schwach bevölkert; Ackerbau, Viehzucht.

Lawang, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), Ins. westl. von Serwatta, zur Gruppe der Serwatty-Inseln gehörig.

Lawrenceboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), O. südwestl. von Nashville.

Lawrenceville, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Niederlassung am Fl. Ambraise. — 2) **Lawrenceville**, Virginia (47), O. südlich von Richmond. — 3) **Lawrenceville**, Georgia (47), Hptort der Grfsch. Gwinnet, am obern Oekmulga.

Lawrenze, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am Muskingum, nordöstl. von Columbus.

Lawrowo, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Bjshezk.

Lawson, AU. Neu-Holland, Roxburgh (50b), Fl. von unbekanntem Laufe.

Lax, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordöstl. von Ilanz; 200 E. — 2) **Lax**, Wallis (32), Df. nahe am rechten Ufer des Rhône; 150 E.

Laxe Fjord, Norw. Finmark (16c), tief eindringender Busen an der Nordküste.

Laxenburg, D. Oesterr., Kr. unter dem Wienerwalde (25), kaiserl. Lustschloſs südl. von Wien, mit groſsem Park.

Laxey, Engl. Ins. Man (15b), kleines Dorf an der Ostküste der Ins. Man, an der gleichnamigen Bai, dessen Einwohner sich von Lachs- u. Heringsfischerei nähren.

Laxford, Schotl. Sutherland (15c), Einbucht an der Westküste, südl. von L. Inchard.

Lay, Frankr. Loire (14b), Df. südöstlich von Roanne.

Lay, le, Frankr. Vendée (14b), Fl., bildet sich aus dem kleinen und groſsen (Pet. u. Grand) Lay bei St Vincent, wird schiffbar bei Mareuil, fällt in den Ocean bei l'Aiguillon; Lf. 20 Lieues.

Lay, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Coblenz; 420 Einw.

Laybach, D. Oesterr., Illyrien (25), Gouvernement, besteht aus den Herzogthümern Krain u. Kärnthen, zwischen Oesterreich ob der Ens, Steiermark, Kroatien, Littorale, Venedig, Tirol; 354 □M. mit 743217 E. Es ist ein Alpenland von den Norischen Alpen u. ihren Verzweigungen, an der Nordseite der Drau, durchzogen, zu welchen der **Groſs-Glockner**, 11782′ hoch, an der nordwestl. Grenze gehört; südl. von der Drau ziehen von W. nach O. die Carnischen Alpen, die mit dem **Terglou** (10000′ hoch) endigen. Ein Seitenzweig scheidet die Fluſsgebiete der Drau u. Sau u. zieht bis nach Slavonien hin; auf ihm liegt der **Loibl** od. **Loibel** (5477′). Vom Terglou endlich beginnen die Krainer Alpen, die sich hauptsächlich in Krain ausbreiten und bis in das Littorale hinziehen, wo sich das Kars-Geb. erhebt. Zahlreiche Höhlen in Krain. — Hptfl. sind: **Drau** mit Gail u. Miesbach, rechts; Möll, Leiser, Gurk, Glan u. Lavant, links; die **Sau**, **Save**, mit Zayer, Laybach, Gurk u. Kulpa, rechts; Feistritz, links; **Isonzo**. Unter den zahlreichen Seen sind der Klagenfurter u. Ossiacher See die gröſsten, der Zirknitzer-See der merkwürdigste. Das Klima ist sehr verschieden, kalt und rauh in den höhern, nördl. Gegenden, sehr warm in den tiefen Thälern des südlichern Theils. Hauptproducte sind: Kupfer, Galmei, Blei, Quecksilber, Eisen, Steinkohlen; Getreide, Hopfen, Flachs, Hanf, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Gemsen, Füchse; Bären u. Wölfe selten; Fische, der Olm od. Proteus. — Die Einwohner sind Slaven, Deutsche u. Italiener, von letztern jedoch nur wenig. — 2) *Laybach*, schiffbarer Nbfl. der Sau od. Save, entspr. aus dem Palskusee bei Steinberg im Adelsberger Kreise, unter dem Namen **Poik**, stürzt sich in die Adelsberger Höhle, aus welcher er, nördl. von Adelsberg, unter dem Namen **Unz** wieder hervortritt, weiter nördl. verliert er sich in die Höhlen von Laase, und tritt endlich bei Ober-Laybach wieder unter dem Namen Laybach hervor; Mdg. bei Laybach. — 3) **Laybach**, Hptst. des Herzogthums Krain, am gleichnamigen Flusse, mit altem Bergschloſs; Bischofssitz; der Domplatz mit einer 30′ hohen Pyramide, Kathedrale, Rathhaus, bischöfl. Palast; Lyceum, Gymnasium, Seminar, Normalhauptschule; Gesellschaft für Landwirthschaft, philharmonische Gesellschaft, Landesmuseum; 12000 E. — Fabr. für Fayence, Zucker, Feuerschwamm; lebhafter Handel, besonders Commissions- und Speditionshandel. — 4) **Ober-Laybach**, Fleck. an der schiffbaren Laybach, südwestl. von Laybach; 1400 E. — Linnenweberei, Handel mit Brennholz und Bretern.

Laye, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. auf der Westküste von Sumatra, nordwestl. von Benkulen.

Laye, FRANKR. Meurthe (14b), O. mit Postenwechsel, westl. von Toul.

Layken-Sp., AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), die südwestliche Spitze der Ins. Celebes.

Layon, FRANKR. Mayenne et Loire (14c), Fl., entspr. im Arrondiss. von Saumur, fällt bei Chalonne in die Loire; Lf. 18 Lieues.

Layrac, FRANKR. Lot et Garonne (14d), St. südl. von Agen; 2654 E. — Handel mit Getreide und Mais.

Laytonstone, ENGL. Essex (15 Nbk. 1), Df. nordöstl. von London, mit mehreren Landhäusern Londoner Einwohner.

Lazareff, AU. Niedrige Ins. (50), Insel westl. von der Gruppe Krusenstern.

St Lazaro, ITAL. Sardinien, Genua (34), O. südöstl. von Chiavari.

Lazkoe, RUSSL. Jaroslawl (36), O. südwestl. von Mologa.

Lea, ENGL. Essex (15b), Nbfl. der Themse, links, Ursprung in Bedford, Mdg. östl. von London.

Leader, SCHOTL. Berwick (15c), Nbfl. des Tweed, links.

Leadhills, SCHOTL. Lanark (15c), Postdorf südl. von Lanark, im höchsten Theile von Süd-Schotland; Bleiminen.

Leago, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Busen an der Nordwestküste, der Ins. Nias gegenüber.

Leal, RUSSL. Esthland (36), Krsst. an der Südseite des Einwiek-Busens, südöstl. von Hapsal; 324 E.

Leam, ENGL. Warwick (15b), Nbfl. des Avon, links.

Lean oder *Loop*, IREL. Munster, Clare (15d), Vorgeb. an der Mdg. des Shannon, mit Leuchtthurm.

Learmouth, ENGL. Northumberland (15c), O. nahe an der Nordgrenze.

Leats, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. zwischen Banka u. Billiton.

Léau, **Zout-Leeuw**, BELG. Süd-Brabant (29), Gem. nordöstl. von Tirlemont.

Leba, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Fl., entspr. im Regbez. Danzig aus einem See beim Dorfe Sanow, fliefst nordwestl. mit mancherlei Windungen, bildet kurz vor seiner Mdg. einen See, an dessen Ostseite er wieder austritt und in die Ostsee fällt. — 2) **Leba**, St. an der Mdg. der Leba; 800 E. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei; Torfstich.

Lebach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Fleck. nordöstl. von Saarlouis; 680 E.

Lebanon, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Wilson, östl. von Nashville.

Lebedian, RUSSL. Tambow (37), Krsst. am Don; 3000 E. — Stutereien, lebhafter Handel.

Lebedin, RUSSL. Charkow (37), Krsst. nordwestl. von Charkow; 10515 E.

Lebehnke, PREUSS. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Deutschkrone; 600 E.

Lebering, **Lebring**, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Df. nahe an der Mur, südöstlich von Gräz; 300 E.

Lebiaskinskaia, RUSSL. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestl. von Astrachan.

Lebida, AF. Tripolis (45a), St. an der Küste, zum Theil mit Sand überhäuft. — [*Leptis magna.*]

Lebioda, RUSSL. Grodno (36), Ort südwestl. von Lida. — 2) **Lebioda**, Minsk (36), O. südwestl. von Wileika.

Lebrade, DAEN. Holstein (16b), Df. nordöstl. von Ploen.

Lebrija, SPAN. Sevilla (13), St. südwestl. von Sevilla; 6000 E. — Olivenbau.

Lebrilla, SPAN. Murcia (13), St. südlich von Murcia; 1800 E.

Lebus, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Krsst. an der Oder, nördl. von Frankfurt, ehemal. Sitz eines Bisthums; 1450 E.

Lebuyai, AF. Libysche Wüste (42u43), Spitze u. Hafen östl. vom Cap Halem.

Lecce, ITAL. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Hptst. der Prov., Bischofssitz, regelmäfsig gebaut, Kathedrale, königl. Collegium; 15000 E. Die Umgegend ist reich an Wein, Oliven, Flachs, Baumwolle, Tabak u. s. w., daher lebhafter Handel.

Lecco, ITAL. Lombardei, Como (34), Fleck. an einem Arm des Comer Sees, der Lago di Lecco genannt wird; 5600 E. — Eisen-, Kupferwaaren, Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Handel.

Lech, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Fl., entspringt aus einem See an der Grenze von Tirol und Vorarlberg, nimmt eine nördliche Richtung an der Grenze von Schwaben und Ober-Bayern, fällt bei Niederschönfeld in die Donau; Nbfl. rechts: Halblech u. Illach; links: Vils und Wertach. Er hat einen starken Fall, ist nicht schiffbar, trägt aber beladene Flofse. Die Gegend um den Einflufs der Wertach bei Augsburg führt den Namen **Lechfeld**, eine weite Ebene, berühmt durch die Niederlage der Ungarn 955. — In ihm liegt das Df. **Lechfeld**, südl. v. Augsburg; 130 E.

Lechenich, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. südwestl. von Köln; 1500 E.

Lechhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df., Augsburg gegenüber, am Lech; 2100 E. — Leinwand, seidene Zeuge, Wachstuch.

Lechkerreh, AF. Tripolis (42u43), Karavanenstation auf dem Wege nach Augila.

Lechlade, ENGL. Glocester (15b), St. am Einfl. des Leach in die Isis oder Themse, südöstl. von Glocester; 1154 E. — Einiger Handel.

Leck, Daen. Schleswig (16b), Df. südöstl. von Tondern; 250 E.

Leck, Niederl. Utrecht (29). Bei Wyk by Duurstede theilt sich der mehrmals schon getheilte Rhein von neuem; ein Arm geht nördl., Kromme Rhyn, ein 2ter geht westl. unter dem Namen Leck und wird für einen künstlich gebildeten gehalten; westl., bei Vianen, geht rechts ein Arm ab, unter dem Namen Yssel, der sich bei Rotterdam wieder mit dem Hptstrom vereinigt, dessen Namen endlich dem des kleinern Nebenflusses, der Maas, weichen mufs.

Lectoure, Frankr. Gers (14d), Stadt am Gers, mit Collège; 6324 E. — Fabrik. für Serge, grobes Tuch, Leder; Handel. — Vaterst. des Marschall Lannes, Herzogs von Montebello.

Leczna, Pol. Lubelsk (36), O. östl. von Lublin.

Leda, D. Ostfriesland (21), Nbfl. der Ems, rechts.

Ledbury, Engl. Hereford (15b), St. südöstl. von Hereford; 3900 E. — Tuch, seidene Zeuge, doch weniger wie früher, Malz, Leder.

Ledesma, Span. Salamanca (13), St. südwestl. von Salamanca, am Tormes; 1800 E. — Oel- u. Weinbau; warme Bäder.

Ledetsch, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. an der Sazawa, südwestl. v. Czaslau.

Ledianoi, Eis-Insel, AS. Rufsland (41b), Insel im Eismeere, vor der Mdg. der Kolüina.

Lediken, Russl. Kurland (36), O. an der Windau, nordwestl. von Goldingen.

Lednicz, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. nordöstl. von Trentschin. — Fabr. für Bleizucker u. Holzessig.

Lee, Lea, Irel. Munster, Cork (15d), Fl., entsteht aus dem See von Gougane Barra u. fällt bei Cork in den Hafen von Cork.

Leeder, D. Bayern, Franken (Ob.-Donaukreis), Fleck. nordöstl. von Kaufbeuren, mit Schlofs; 600 E.

Leeds, Engl. York, West-Riding (15b), St. an einem Hügel, am Ufer des Fl. Aire, Hptsitz der Tuchmanufactur im nördl. England, deren Einwohner aus fast allen christlichen Secten zusammengesetzt sind; aufser Katholiken leben hier Presbyterianer, Unitarier, Quäker, Independents, schottische Abgetrennte (Scots Seceders), Baptisten, Methodisten u. s. w. Zahlreiche öffentliche Gebäude, unter ihnen 2 grofse Tuchhallen, deren eine 128 Ellen lang, 66 breit, inwendig in 6 bedeckte Strafsen mit 1800 Ständen getheilt ist; 123393 E. mit dem dazu gehörigen Bezirk; Manufacturen für Tuch, Leinwand, schottische Zeuge, baumwollene Zeuge, Eisengiefsereien, Fabr. für chemische Artikel; bedeutender Handel.

Leeds, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. am Rappahannoc, südöstl. von Fallmouth, Hptort der Grfsch. Westmoreland; Pferderennen.

Leek, Engl. Stafford (15b), St. nordöstl. von Newcastle under Line, am Fl. Churnet; 6374 E. — Seiden- u. Bandmanufacturen, baumwollene Zeuge.

Leek, De, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde südwestl. von Gröningen.

Leende, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde westl. v. Falkenswaard; 1411 E.

Leer, D. Hannover, Ostfriesland (21), St. an der Leda, nicht weit von ihrer Mdg.; 6200 E., worunter viele Mennoniten, Katholiken und Juden; lebhafter Handel und Schifffahrt; Linnenweberei, obgleich gegen sonst sehr gesunken, Strumpfwaaren, Bleichereien, Brauerei, Branntweinbrennerei, Seife, Lichte.

Leerdam, Niederl. Süd-Holland (29), Fleck. an der Linge, nordöstl. von Gorkum; 2100 E.

Leersum, Niederl. Utrecht (29), Gem. südöstl. von Utrecht; 610 E.

Lées, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Nbfl. des Adour, links.

Leesburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Loudon, nördl. von Haymarket; 600 E. — Hdl.

Leese, D. Hannover, Hoya (21), Df. an der Weser, südl. von Nienburg; 1027 E.

Leestone, Irel. Ulster, Down (15d), Felsen nahe an der südöstl. Küste.

Leeth, Engl. Surrey (15b), O. südöstl. von Guildford.

Leeuwarden, Niederl. Vriesland (29), Bezirk u. Hptst. der Prov., da, wo die Kanäle nach Dokkum, Haarlingen, Gröningen sich durchschneiden; Rathhaus, Gymnasium, Prinzenhof, Handelsgericht; 21000 E. — Leinwand, Papier, Handel.

Leeuwen, Niederl. Geldern (29), Dorf nahe am linken Ufer der Waal, östl. von Thiel.

Leeuwenfontein, AF. Südspitze (40 Nbk.), wenig bekannter Steppenfl. im Lande der Buschmänner.

Leeuwergem, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. südwestl. von Aalst; 500 E.

Leeuwin, AU. Neuholland (50), Landstrich u. Vorgeb. im südwestl. Theile von Neuholland, niedrig, unfruchtbar, mit Hügeln besetzt.

Leeyses-Platz, AF. Südspitze (40 Nbk.), Gegend im Lande der Beetjuanen.

Lefka, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Thiva. — [*Leuktra.*]

Leganger, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. am Sogne-Fjord.

Legau, D. Bayern, Schwaben (Donaukr.), (30u31), Flecken südl. von Memmingen; 650 E.

Legé, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck., Hptort eines Cantons, südl. von Nantes; 3116 E.

Legelhurst, D. Baden, Mittel-Rheinkr.

(30u31), Df. östl. von Kehl; 1414 E. — Getreide-, besonders Weizenbau, Hanf.

St Léger en Yveline, Frankr. Seine et Oise (14b), Df. südwestl. von Versailles; 800 E. — 2) St Léger-sous-Beuvray, Saône et Loire (14b), Fleck. westl. v. Autun; 1100 E.

Leghea, AF. Sahara (45b), Karavanenstation südl. von der Oise Selime, auf dem Wege nach Darfur.

Legi, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Andrussa.

St Legier, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Noirmont, unweit vom Doubs.

Legnago, Ital. Venedig, Verona (34), St. an der Adige (Etsch), südöstl. von Verona, befestigt, mit 5000 E. — Der auf dem rechten Ufer des Flusses liegende Theil heifst Porto Legnano.

Legnano, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. nordwestl. von Mailand, am Flufs Olona; mit einigen dazu gehörigen Orten 4200 E.

Legni, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. nördl. von Turin; 2600 E.

Legrad, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. an der Drave; Messerfabrik.

Leheim, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Df. westl. von Griesheim.

Lehesten, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), St. südöstl. von Gräfenthal; 972 E. — Dabei ein grofser Schieferbruch, der seit dem 13ten Jahrh. bearbeitet wird u. einen Ertrag von jährl. 32000 Ctnr. liefert.

Lehigh, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. des Delaware, rechts. — 2) Lehigh, St. am gleichnamigen Fl., mit 1200 E.

Lehnin, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fleck. südwestl. von Potsdam; 850 E.

Preufs. Leibicz, Preuss. Marienwerder (22b), Df. östl. von Thorn, dem gleichnam. Orte in Polen gegenüber; 200 E. — Kupferhammer.

Leibnitz, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Fleck. nordwestl. von Marburg, ehemals Stadt; 1050 E. — Römische Alterthümer.

Leicester, Engl. (15b), Grfsch. zwischen Rutland, Lincoln, Nottingham, Derby, Warwick, Northampton; 36½ □Meil. mit 197000 E. Die Grafsch. ist gebirgig u. bietet wenig ebenes Land dar, das gröfste Thal durchfliefst der Fl. Soar, welcher den Wreak u. andere kleinere Flüsse aufnimmt, die zum Theil durch Kanäle verbunden sind. Eisen, Blei u. Kohlen sind Hptproducte; bedeutender als der Ackerbau ist Viehzucht, besonders berühmt ist das Hornvieh. Die wichtigsten Manufactur-Artikel sind wollene Zeuge verschiedener Art, mit welchen, so wie mit Producten der Viehzucht, besonders Käse u. Schlachtvieh, ein beträchtlicher Handel getrieben wird. — 2) Leicester, Hptst. der Grafsch., am Fl. Soar; 39300 E. — Manufacturen für Strumpfwirkerwaaren, besonders wollene Strümpfe, beschäftigen gegen 20000 Menschen in der Stadt und in der Umgegend; Kupfer- und Eisenarbeiten, Seilerwaaren u. s. w. — [*Ratae, Ratae Coritanorum.*]

Leigh, Engl. Lancaster (15b), St. nordwestl. von Manchester; 2410 E. — Manuf. für Musselin, Cambrics, Callico's u. dergl.; in der Nähe sind Kohlengruben.

Leightinbridge, Irel. Leinster, Carlow (15c), St. am Fl. Barrow, mit Fort, sonst ein Kloster.

Leighton Buzzard (Beau Desert), Engl. Bedford (15b), St. südwestl. von Bedford; merkwürdiges uraltes Kreuz auf dem Marktplatz, 38' hoch; 3330 E. — Strohflechterei.

Leihkhan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Hamadan.

Leilui, Türk. Gr. Wallachei, Mustschiel (38d), O. an der Dumbowitza, südöstl. von Kimpalung.

Leimbach, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Wippra, nördl. von Mannsfeld; 900 E. — Kupfer- u. Vitriolhütte.

Leimen, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Fleck. südl. von Heidelberg; 1327 E. — Acker- und Weinbau.

Leimersheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. am Rhein, südl. von Germersheim; 2020 E.

Leimuiden, Niederl. N.-Holland (29), Ort an der südöstl. Seite des Haarlemer Meeres.

C. Lein, Frankr. Manche (14c), Vorgeb. an der Nordküste, nordöstl. v. der Insel Pelée.

Leina, D. S.-Gotha (27u28), Fl., entspr. an der Nordseite des Thüringerwaldes, wird durch Kunst mit der Apfelstädt in Verbindung gesetzt bei Georgenthal; der natürliche Lauf des Flusses nimmt den Namen Hörsel an, der künstliche behält den Namen Leina, beide vereinigen sich mit der Nesse u. fallen unter dem Namen Hörsel in die Werra (s. Hörsel). — Das gleichnamige Dorf, südwestl. v. Gotha, hat 488 E.

Leine, D. Hannover, Kalenberg (21), Nbfl. der Aller, entspr. auf dem Eichsfelde, nahe bei den Quellen der Unstrut, wendet sich nördl., nimmt unter andern Ruhme, Ilme, Innerste, Caspane auf, wird schiffbar bei Hannover u. fällt südl. von Ahlden in die Aller.

Leine, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Lober, rechts, Mdg. oberhalb Bitterfeld.

Leine, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Nbfl. des Kocher, links; Mdg. bei Abtsgmünd.

Leiningen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), 2 Dörfer südwestl. von Grünstadt; Alt-Leiningen mit 780 E.; Eisenwerke, Drahtzieherei. Dabei auf einer Anhöhe die Ruinen des Leining'schen Stammschlosses. — 2) Neu-Leiningen mit 840 E.,

südwestl. vom vorigen Df.; ehemal. Stiftskirche mit schöner Glasmalerei. Dabei die Ruinen der Burg Battenberg.

Leinster, Irel. (15d), eine der 4 Prov., in welche Ireland eingetheilt ist, an der Ireländischen See u. am St Georgs-Kanal, zwischen Ulster, Connaught u. Munster; 7472 engl. □M. mit 1,909713 E. Nur ein geringer Theil der Prov. ist gebirgig, der gröfsere wenig erhaben, von Boyne, Liffey, Slaney, Barrow u. Nore durchflossen, mit zahlreichen Seen, übrigens besser angebaut als die übrigen Provinzen Irelands; sie ist in 12 Provinzen getheilt: Carlow, Dublin, Killdare, Killkenny, Kings-County, Longford, Louth, Meath, Queens-County, Westmeath, Wexford, Wicklow.

Leinster, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), O. südwestl. von Boston.

Leinstetten, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. an der Glatt, mit Schlofs; 420 E.

Gr.-Leinungen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Dorf südwestl. von Wippra; 590 E.

Leipa, Böhmisch-, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. an der Grenze des Bunzlauer Kreises; Gymnasium, Hptschule; 5800 E. — Töpfergeschirr, Baumwollenwaaren.

Leipe, Preuss. Königsberg (22b), Dorf südwestl. von Osterode.

Leipferdingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. westl. von Engen; 600 E.

Leipheim, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), St. südwestl. von Günzburg, mit Schlofs; 1365 E. — Feld- u. Hopfenbau.

Leipisch, Hohen-, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. v. Liebenwerda; 700 E.

Leipnick, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), St. an der Beczwa, mit Schlofs, Piaristencollegium; 3500 E., darunter viele Juden. — Tuchfabrikation.

Leipnitz, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), Df. südöstl. von Grimma; 273 E.

Leipzig, D. Kgr. Sachsen (27u28), Kreis (47 □M. mit 280000 E.) u. Stadt an der Pleifse, in fruchtbarer Gegend; Nicolai-, Thomas-, Universitäts-Kirche; Schlofs (Pleifsenburg) mit Sternwarte, Kunst-Akademie, Rathhaus, Gewandhaus mit der berühmten Rathsbibliothek, Handels-Börse, Buchhändler-Börse, Tuchhalle, Theater, Paulinum, Augusteum, Bürgerschule, das römische Haus, Schützenhaus, Auerbachs Hof, Universität (gest. 1409) mit Bibliothek, Anatomie, botan. Garten, 2 Gymnasien, Zeichenakademie, Handelsschule, Taubstummenanstalt, gelehrte Gesellschaft für historische Theologie, Jablonowskische Gesellschaft, Gesellschaften für Natur- und Heilkunde, Oekonomie, vaterländische Alterthümer, deutsche Sprache; polytechnische Gesellschaft u. s. w.; 44802 E. — Fabr. für Wachstuch, seidene Zeuge, Gold- u. Silberwaaren, musikalische Instrumente, Tabak, Hüte. Bedeutender Hdl., befördert durch 3 Messen, besonders Buchhandel (Centralort des deutsch. Buchhandels), zahlreiche Buch-, Stein- u. Kupferdruckereien; Versicherungs-Gesellschaften. — Eisenbahn nach Dresden; schöne Umgebungen. — Vaterst. des Thomasius (geb. 1655), Leibnitz (geb. 1646), Kästner (geb. 1719), Gellert († 1769) u. A. — Schlachten 1731 u. 1642; Niederlage der Franzosen 1813 vom 16.-19. Oct.

Leiria, s. Leyria.

Leisnig, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. mit Schlofs an der Freiberger Mulde; 4800 E.

Leite, Preuss. Gumbinnen (22b), Nbflufs des Memel, rechts, Mdg. nahe am Ausfl. des Memel in das Kurische Haff.

Leiterbach, Unter-, D. Bayern, Ob.-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. nördl. von Bamberg; 320 E.

Leith, Schotl. Edinburgh (15c), Seehafen an der Mündg. des Water of Leith in den Frith of Forth, nordöstl. von Edinburgh, gleichsam der Hafen dieser Stadt, mit 2 Docks, 2 grofse Bassins, von Quai's und Waarenhäusern eingefafst; 26000 E. — Lebhafter Handel mit allen Theilen von Europa, nach Nord-America u. Westindien; Manuf. für Seilerwaaren, Segeltuch, Zuckersiedereien, Seifensiedereien, Glashütten, Eisengiefsereien, Heringsfischerei.

Leitmeritz, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis im nördl. Theil von Böhmen, an Sachsen grenzend, zwischen dem Bunzlauer, Rakonitzer u. Saatzer Kr., $68\frac{3}{4}$ □M. mit 350662 E. Der Kreis ist sehr gebirgig durch Verzweigungen des Erzgebirges, des Mittel-, Elb- und des nördl. Granitgebirges; in der zweiten Gebirgsreihe erhebt sich der Donnersberg bis zu 430 Wien. Klaftern. Die Elbe durchfliefst den Kreis von S. nach N. u. nimmt hier auf: die Eger u. Bila, links, den Polzen, rechts. Das Klima ist milde, die Producte zahlreich, als Braunkohlen, Zinn, Granaten, Mineralquellen; Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Hopfen, Wein, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh, Schafe. Die Einwohner betreiben, aufser Landbau, Viehzucht und Bergbau, hauptsächlich Linnen- und Baumwollspinnerei und Weberei, wie beträchtlichen Handel. — 2) **Leitmeritz**, Hptst. des Kreises, an der Elbe, auf 2 Anhöhen, mit 8 Vorstädten, Sitz eines Bischofs, eines Domstifts; bischöfl. Seminar, theol. Lehranstalt, Gymnasium, Hauptschule, mehrere Klöster; Kathedrale, bischöflicher Palast, Elbbrücke; 3988 E. — Fabr. für Strohhüte; Wein- u. Obstbau.

Leitrim, Irel. Connaught (15d), Grfsch. an der Donegal-Bai, zwischen Sligo, Roscommon, Longford, Cavan, Fermanagh; $24\frac{1}{2}$ □M. mit 141000 E. Der nördl. Theil

ist gebirgig, der südl. Theil eben u. fruchtbar; der Shannon entspr. hier und durchfliefst den See Allen, den gröfsten der Grfsch., aufser welchem es noch mehrere andere im südl. Theile gibt. Eisen, Kohlen, Getreide u. Flachs sind Hptproducte, auch die Viehzucht ist bedeutend. — 2) Leitrim, Df. am Shannon, nördl. von Carrick; 250 E.

Leitzkau, D. Preufsen, Sachsen, Magdeb. (27u28), St. südöstl. v. Magdeburg; 1000 E.

Lekkerkerk, Niederl. Südholland (29), Gem. am Leck, östl. von Rotterdam.

Lekno, Preuss. Bromberg (22b), St. nordöstl. von Wongrowitz; 500 E.

Lekoe, Norw. N.-Trondhiem (16c), Ins. an der Küste, nicht fern v. der Nordgrenze.

Lekomskoe, Russl. Wjatka (37), Ort nördl. von Wjatka.

Leksand, Schwed. Stora-Kopparberg (16d), O. am Südende des Siljan-See.

Lelesz, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), St. u. Schlofs nordöstl. von Helmetz oder Helymecz; Prämonstratenser-Abtei.

Leliali, AS. Ostindische Ins., Molukken, Buro (44c), O. auf der Nordküste, nordwestl. von Buro.

Lelovo, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Arta.

Lema, AS. China, Kuantung (43c), kl. Ins. nahe an der Küste, östl. von Macao.

Léman, s. Genfer-See.

Lemans, s. Mans.

Lemarreck, AU. Carolinen (50), Inselgruppe südwestl. von Lamurzek.

Lemberg, Oestr. Galizien (35), Kreis u. Hptst. von ganz Galizien, in einem engen Kessel, mit vielen schönen Gebäuden, sonst befestigt. Domkirche, ehemal. Jesuitercollegium, Residenz eines armenischen Erzbischofs; Universität, Naturalienkabinet u. Bibliothek, Akademie, lateinisches und griechisch-katholisches Seminar, 2 Gymnasien, 2 Hauptschulen; 54000 E., darunter 20000 Juden. — Fabr. für seidene u. wollene Zeuge, Leder; Handel.

Lembeye, Frankr. Basses-Pyrénées (14c), Hptst. des gleichnamigen Cantons, nordöstl. von Pau; 1222 E.

Lemele, Niederl. Oberyssel (29), Ort südöstl. von Zwolle.

Lemene, Ital. Venedig, Venedig (34), Fl., entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüsse in der Prov. Udine, bei Portogruaro, mdt. in das Adriatische Meer bei Caorle; Lf. 28 ital. Meilen.

Lemförde, D. Hannover, Diepholz (21), Fleck. südl. von Diepholz; 700 E.

Lemgo, D. Lippe (21), St. an der Bega, nördl. von Detmold; Gymnasium, Frauenkloster, Waisenhaus; 3800 E. — Wollene u. linnene Zeuge, Leder, Meerschaumköpfe. Ehemals Hansestadt.

Lemmer, Belg. Vriesland (29), O. am Zuidersee, südöstl. von Sloten.

Lemnitz, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Df. östl. von Neustadt; 134 E.

Lemnos, Stalimene, Limije, Türk. (38d), eine der Thracischen Inseln, südwestl. von Imbro; 7½ □M. mit 8000 E. Die Insel besteht aus 2 Halbinseln, durch eine Landenge verbunden, welche von dem Hafen von Paradiso im N. und von St Antonio im S. gebildet wird. Die Insel ist gebirgig, die Gebirge nur gering bewaldet, die Insel sparsam bewässert, daher dem gröfsten Theile nach unfruchtbar, doch erzeugt sie Weizen, Korn, Gerste, Wein, Südfrüchte; die Lemnische Erde, Terra sigillata, wird im nordwestl. Theile der Insel gefunden u. für Rechnung des Sultan gegraben. Die Einwohner sind der Mehrzahl nach Griechen, die sich mit Landwirthschaft u. Fischerei beschäftigen, auch häufig als Seeleute in Konstantinopel dienen. — 2) Lemnos, Hptst. der Insel, auf ihrer Westseite, mit Schlofs, Hafen u. Schiffswerfte; Sitz eines griech. Bischofs; 1000 E. [nach Einigen *Myrina*.]

Lemo, D. Oesterr., Illyrien, Istrien (25), tief in das Land eindringender, aber schmaler Busen an der Westküste der Istrischen Halbinsel.

Lempa, C-AM. San Salvador (48), Fl., mdt. in den Ocean, westl. v. der Bai Jiquilisco.

Lemps, Frankr. Isère (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Vienne; 1853 E.

Lemsal, Russl. Liefland (36), St. westl. von Wolmar; 1033 E.

Lemvig, Daen. Jütland, Ripen (16b), St., von steilen Höhen umgeben, am Lymfiorden; 600 E. — Ackerbau, Fischerei; einiger Handel mit Korn u. Fettwaaren.

Lena, AS. Rufsland (41b), Fl., entspr. in den Geb. westl. vom Baikal-See, fällt durch 5 Mündungen in das Eismeer u. bildet hier 4 beträchtliche Inseln, nach einem Laufe von 4000 Wersten. — Nbfl. rechts: Kirenga, Witim, Olekma, Talbatschik, Aldan; links: Wiljui.

Lenax, Frankr. Allier (14b), Df. im Canton von Donjon.

Lencloistre, Frankr. Vienne (14d), Fleck. westl. von Chatellerault; 2043 E.

Leneczy, Pol. Masovien (36), St. an der Bzura, westl. von Lowicz; 2500 E.

Lende, Frankr. Cantal (14d), Nbfl. der Truyère, rechts.

Lendinara, Ital. Venedig, Polesina (34), St. westl. von Rovigo, am Adigetto; Gymnasium; 5000 Einw. — Wein-, Getreide-, Flachsbau; Handel.

Lengbach, Alt-, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (26), O. am Westabhange des Wiener Waldes.

Lengefeld, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), St. u. Df., zu einem Ganzen verbaut, südöstl. von Chemnitz; 2115 E. — Barchent- u. Kattunweberei.

Lengefeld, D. Preufsen, Sachsen, Er-

furt (27u28), Df. westl. von Mühlhausen; 560 E.

Lengenau, Schweiz, Aargau (32), Pfarrdorf auf einem Hügel, in angenehmer Lage; 1781 E., darunter 562 Juden.

Lengenfeld, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Mannhartsberg (26), Ort nördl. von Krems.

Lengenfeld, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), St. nordöstl. von Plauen; 3432 E.

Lengerich, D. Hannover, Lingen (21), Df. nordöstl. von Lingen; 910 E.

Lengerich, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. nordöstl. von Münster; 1350 E. — Fabr. für seidene Zeuge und Tabak.

Lengnau, Schweiz, Bern (32), Dorf am Fufse des Jura, nordwestl. von Büren, mit einer kleinen Badeanstalt; 600 E. — 2) Lengnau, Aargau (32), 2 Orte südöstl. von Zurzach, Ober- u. Unter-Lengnau, beide mit 1323 E., darunter viele Juden.

Lengsfeld, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), St. südöstl. von Vacha, an der Felda; 2177 E. — In der Nähe der Bayer, ein bewaldeter Basaltberg, der Anfang des Rhöngebirges, 2264' hoch.

Lengsfeld, Schenk-, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Fleck. südöstl. v. Hersfeld; 1156 E.

Lenham, Engl. Kent (15b), Kirchsp. u. Df. am kl. Flufs Len, südwestl. von Canterbury; 2200 E.

Lenidi, Griech. Morea (38c), O. an der gleichnamigen Bucht, welche das Vorgeb. *Lenidi* nördl. begrenzt.

Lenino, Russl. Minsk (36), O. am Ssluzk, südl. von Ssluzk.

Lenk, Schweiz, Bern (32), Df. im Ober-Simmenthal, mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 2238 E.

Lenkoran, AS. Georgien (37), O. am Caspischen Meere, südl. von der Mdg. des Kur.

Lennard, AU. Neuholland, West-Australia, Wellington (50c Nbk.), Berg in geringer Entfernung von der Küste.

Lenne, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Nbfl. der Ruhr, links; entspr. am Rothhaargebirge, Mdg. zwischen Herdeke und Schwerte.

Lennep, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Krsst. am Flusse gleiches Namens; 6025 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Hüte, Pulver; Handel mit Wein.

Lennik St Quentin, Belg. Süd-Brabant (29), Fleck. südwestl. von Brüssel; 1960 E. — Brauereien, Brennereien, Färbereien.

Lenningen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), 2 Orte gleiches Namens, südwestl. von Göppingen; Ober-Lenningen, Fleck. mit 893 E. — Obstzucht, Kirschgeistbereitung; Unter-Lenningen, Df. mit 706 E. — Weinbau.

Leno, Italien, Lombardei, Brescia (34), Fleck. südl. von Brescia; 4000 E. — Leinwand, seidene u. baumwollene Zeuge.

Leno, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der südwestl. Küste, südöstl. vom C. Banban, mit Hafen, daher auch Puerto de Leno.

Lenox, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. am Ostabhange des Tucanik-Geb., an der Westgrenze des Staats, Hptst. der Grfsch. Berks; Akademie; 1350 E. — Eisengiefserei, Eisenminen.

Lens, Schweiz, Wallis (32), Df. u. Gem. nordwestl. von Siders; 1622 E.

Lens, Frankr. Pas de Calais (14b), St. am Souchez, nördl. von Arras; 2580 E. — Branntweinbrennereien, Gerbereien; Hdl.

Lens, Belg. Hennegau (29), Fleck. nordwestl. von Mons, mit Schlofs; 2060 E. — Brauerei, Salzraffinerie; lebhafter Handel. In der Umgegend Kalkbrüche.

Lensahn, Daen. Holstein (16b), Df. nordöstl. von Neustadt.

Lenskoi, Russl. Wologda (37), O. an der Wütschegda.

Lent, Niederl. Geldern (29), Df. nördl. von Nymwegen.

Lenta, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), Küstenfl., mdt. nordöstl. von Chieti in das Adriatische Meer.

Lenti, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. südwestl. von Szala Egerszeg, an der Kerka.

Lentini, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. südwestl. von Catania; 5000 E. — Pulverfabr., Handel mit Getreide, Oel, Wein. [*Leontini.*] — Der Fl. *Lentini* entspringt an der südl. Grenze der Prov., durchfliefst den See Biveri u. fällt östl. von der Stadt in das Ionische Meer. Nördlich von seiner Mdg. sind die *Pontani d. Lentini*, nahe an der Küste.

Lenz, Schweiz, Graubünden (32), Dorf südöstl. von Thusis, 4170' hoch gelegen; 306 E.

Lenzburg, Schweiz, Aargau (32), Bezirks- u. Krsst. östl. von Aargau; 1755 E. — Lebhafter Handel. — Festes Schlofs oberhalb der Stadt.

Lenzen, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Lökenitz, westl. von Perleberg; 2600 E. — Viehzucht.

Lenzenhof, Russl. Liefland (36), Ort südwestl. von Wolmar.

Lenzkirch, D. Baden, Seekreis (30u31), zwei Orte südwestl. von Donaueschingen; Ober-Lenzkirch, Fleck. an der Hafslach; 650 E.; Ackerbau, Viehzucht, Strohhüte, Uhrmacherei; Unter-Lenzkirch, Df. an der Hafslach; 400 E.; Ackerbau, Viehzucht; Bleizüge für Glaser.

Leoben, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), St. an der Mur, westl. von Bruck, wohlgebaut. Hauptschule, Bergamt; 2000 E. — Eisenwerke, Eisenwaaren. — Frie-

denspräliminarien 1797 den 18. April zwischen Frankreich u. Oesterreich.

Leobersdorf, D. Oesterr., Krs. unter dem Wiener Walde (26), Fleck. südl. von Baden; Fabr. für seidene Zeuge.

Leobschütz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Krsst. nordwestl. v. Ratibor, im Fürstenthum Troppau, an der Zinna, mit Schlofs, kathol. Gymnasium, Waisenhaus; 5640 E. — Weberei, Strumpfwirkerei.

Leogane, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. auf der Westküste, der Ins. Gonave gegenüber, in sehr fruchtbarer, aber ungesunder Gegend, mit Rheede; von Dessalines zerstört, beginnt sie erst in neuerer Zeit sich wieder zu erholen. Handel. — In der Umgegend gewinnreicher Zucker-, Baumwollen- und Kaffeebau.

Leominster, Engl. Hereford (15b), St. am Fl. Lugg, nördl. von Hereford; 3650 E. — Wollene und linnene Zeuge, Leder, Malz, Nägel.

Leon, Neu-, N-AM. Mexico (48), Staat zwischen Tamaulipas, Neu-Santander, S. Luis Potosi, Zacatecas, Cohahuila; 928,53 □M. mit 113419 E. Das Land ist wellenförmig, nur zum Theil gebirgig, fruchtbar; Hptfl. ist der Tigre. Das Klima ist heifs, aber gesund; Hauptproducte sind: Gold, Silber, Blei, Salz; Holz, Vieh. Der Staat ist noch wenig erforscht; seine Hptstadt ist Monterey.

Leon, C-AM. Nicaragua (47b), St. zwischen dem Masagua-See, der auch nach ihr benannt wird, u. dem Ocean; Bischofssitz; Kathedrale, Universität; 7600 E. — Fabr. für Tabak u. baumwollene Zeuge; Hdl. — Die Stadt lag früher südlicher, wurde aber schon 1523 hierher verlegt.

Leon, Span. (13), ehemal. Königr. an der Grenze von Portugal, zwischen Estremadura, Alt-Castilien, Asturien u. Galicia; 940 □M. mit 1,200000 E. Im N. ist das Cantabrische Geb., im S. verschieden benannte Fortsetzungen des Guadarrama-Geb., zwischen beiden eine baumlose Hochebene. Hptfl. ist der Duero, welcher das Land von O. nach W. durchschneidet u. eine Strecke die Grenze gegen Portugal macht; seine wichtigeren Nbfl. rechts sind: Pisuerga mit Carrion, Esla mit Orvigo und Cea; links: Eresma, Tormes; der Ebro entspringt im NO., der Sil im NW. des Landes; der Kanal von Castilien geht an der Seite der Pisuerga herab, bis er, nahe an seiner Mdg., in denselben fällt; der nordöstl. Theil hat eine beträchtliche Sumpfstrecke, Nava. Das Klima ist ziemlich milde, so dafs im S. Oliven, Feigen, Mandeln gedeihen; andere Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf, isländisches Moos, Wild, viele Wölfe, die gewöhnlichen Hausthiere, insbesondere Schafe mit röthlicher Wolle, Eisen, Mineralquellen. — 2) Leon, Prov., gebildet aus dem nordwestl. Theile des gleichnamigen Königreichs, von der Elsa mit Cea, u. Orvigo (aus Luna u. Tuerto entstanden) bewässert, welche auf den Verzweigungen der Cantabrischen Geb. im N. u. W. entspringen; 277,38 □M. mit 267438 E. — 3) Leon, Hptst. der Prov., an der Esla; Bischofssitz; prächtiger Dom mit 37 Königsgräbern; 9000 E. — Fabr. für Leinwand, wollene Zeuge, Leder. — 4) Leon, Isla de, Andalusien (13), felsige Insel, durch einen schmalen Meeresarm, Rio de St Petri (1¾ M. lang), vom festen Lande getrennt, auf deren nördlichster Spitze Cadiz liegt; südöstl. davon Isla de Leon, Stadt, durch eine Brücke mit dem festen Lande verbunden; See-Kadettenschule; 40000 E. — Fabr. für Leinwand, baumwollene u. seidene Zeuge.

Léon, Frankr. Landes (14d), Df. nahe an der Küste, am gleichnamigen See (Etang de Leon), nordwestl. von Dax; 1061 E.

St Léonard, Frankr. Hte Vienne (14c), St. an der Vienne; 5671 E. — Fabr. für grobes Tuch, Porzellan, Papier.

S. Leonardo, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. westl. von Soria.

Leonards, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Hptort der Grfsch. St Marys, an der Mdg. des Potomac.

Leonberg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. an der Glems, nordwestl. von Stuttgart, mit Schlofs; 2025 E. — Vaterst. des berühmten Theologen Paulus und des gleichberühmten Philosophen Schelling.

Leondari, Griech. Morea (38d), St. südwestl. von Tripolitza, mit 250 Häusern; Landbau. — [*Leuktra*.]

Leone, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Küstenflufs, welcher die Grenze zwischen Trapani und Girgenti bildet.

Leonessa, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. nördl. von Civ. Ducale, nahe an der Grenze des Kirchenstaats; 4000 E.

Leonfelden, D. Oesterr., Mühlkr. (25), Fleck. westl. von Freistadt.

Leonforte, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. südl. von Nicosia, auf einem Berge; 12000 E.

Leonhard, D. Oesterr., Tirol, Etschthal (25), Dorf am Passeyer, nordwestl. von Botzen.

St Leonhard, D. Oesterr., Krs. ob dem Wiener Walde (26), O. südl. von Mölk.

St Leonhard, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Fleck. östl. von Marburg; 360 E.

St Leonhard, D. Oesterr., Mühlkr. (26), O. südöstl. von Freistadt.

St Leonhard, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (25), St. an der Lavant; 750 E. — Eisenwerk.

St Leonhard, Schweiz, Wallis (32), Df. nordöstl. von Sitten; 300 E.

Leoni, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Fleck. östl. von Santangelo; 4000 E.

Leonowa, Russl. Wologda (36), O. nahe an der Grenze von Nowgorod.

St Leons, Frankr. Aveyron (14d), Fleck. nördl. von Milhau, an der Mase; 2042 E.

Leontiewo, Russl. Nowgorod (36), Ort an der Mologa, nördl. von Ustjushna.

Leontito, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südöstl. von Arta, am gleichnam. Nebenfluſs des Aspropotamos.

Leopoldsdorf, D. Oesterr., Krs. unter dem Mannhartsberg (26), O. nordöstl. von Gr. Enzersdorf.

Leopoldsschlag, D. Oesterr., Mühlkreis (25), O. nördl. von Freistadt.

Leopoldsstadt, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. an der Waag, nordwestl. v. Neutra, befestigt; 2 Zeughäuser. Sie wurde von Leopold I. erbaut.

Lepanto, Ainabachti, Griech. Livadien (38c), St. am gleichnamigen Mbsen, mit Festung, Schloſs und seichtem Hafen; 2000 E. — [*Naupactus.*] — Sieg Don Juan's über die türkische Flotte 1571.

Lepanto, s. Korinth.

Lepel, Russl. Witebsk (36), Krsst. am See Bereschta, wo der Beresina- od. Lepelkanal seinen Anfang nimmt; 2500 E. — Hdl. mit Holz.

Lepenicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der Gr. Morava, links.

Lepenize, Türk. Albanien, Janina (38d), O. östl. von Kalarites.

Lepenu, Griech. Livadien (38c), Ort nordwestl. von Vrachori; dabei die Ruinen von *Stratos*.

Lepli, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Busen von Salonik, westl. von Salonik.

Lepotina, Griech. Livadien (38c), Ort nordöstl. von Vrachori.

Leppin, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. südl. von Kolberg; 130 E.

Lepreu, AU. Neue Hebriden (50), Insel östl. von St Esprit.

Lepseny, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), O. südöstl. von Veszprim.

Lepsina, Levsina, Griech. Livadien (38c), Df. am Busen von Aegina, der Ins. Koluri gegenüber. — [*Eleusis.*]

Leray, Léré, Frankr. Cher (14b), Flecken nördl. v. Sancerre, Hptort des gleichnamigen Cantons; 1260 E.

Lerbach, D. Hannover, Harz (27u28), Df. südl. von Clausthal, in einem engen Thale; 1356 E. — Berg- u. Eisenarbeiten.

Lerdal, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. südl. von Lerdalsörne.

Lerdalsörne, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. am östl. Ende des Sogne-Fjord.

Lerici, Ital. Sardinien, Genua (34), Fleck. am Golf von Spezia; 2400 E. — Fischerei u. Schifffahrt.

Lerida, Span. Cataluña (13), Prov., aus dem nordwestl. Theile des Landes gebildet, sehr gebirgig durch Verzweigungen der Pyrenäen, vom Segre u. seinen Nbfl. bewässert; 151322 E. — 2) **Lerida**, befestigte Hptst. der Prov., am Segre; Bischofssitz, Seminar, Citadelle mit dem alten Palast der Könige von Aragon, Collegium; 13000 E.

Lerins, Is. de, Frankr. Var (14d), zwei kl. Inseln, Cannes gegenüber, von denen eine Ste Marguerite, die andere St Honorat heiſst.

Lerma, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), St. westl. v. Mexico, östl. von Toluca, am gleichnam. Flusse, der in den **St Jago** fällt.

Lerma, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. am Arlanza, südl. von Burgos, mit Schloſs; 3000 E. — Geburtsort des berühmten Kardinals u. Ministers Lerma.

Lermoos, D. Oesterr., Tirol, Ob.-Innthal (25), O. nordöstl. von Imst.

Lero, Griech. Negroponte (38c), O. an einer gleichnamigen Bucht, an der Ostküste.

Lers, Frankr. Hte Garonne u. Ariège (14d), 1) Nbfl. des Ariège, Mdg. bei Cintegabelle; Lf. 25 Lieues. — 2) Nbfl. der Garonne, entspringt im Canton von Sales (Ariège), kreuzt den Kanal du Midi bei Villefranche, fällt in die Garonne, Grenade gegenüber; Lf. 24 Lieues.

Lerwick, Schotl. Shetland-Ins., Mainland (15), Hptst. der Insel, an der Ostküste, der Insel Bressay gegenüber, mit Hafen und Fort; mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 2250 E.

Les, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Landstrich im östl. Theile von Mekran.

Lescar, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Pau, nahe am Gave de Pau; 1781 E. — Fabr. für baumwollene u. wollene Zeuge. — [*Beneharnum*, *Oppidum novum.*]

Lescarena, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. nordöstl. von Nizza.

Leschenault, AU. Neuholland, West-Australia, Wellington (50c Nbk.), eine groſse, nach N. gehende Lagune mit flachen, sumpfigen Ufern u. schmalem Eingange. — 2) *Leschenault*, AU. Neuholland (50c Nbk.), eine groſse Düne, von welcher Riffe bis 6½ Meile weit in das Meer gehen, südl. von Breton-Bai.

Leschkirch, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen (35b), Bezirk östl. von Hermannstadt, mit dem gleichnamigen Hauptort.

Leschnitz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. nordöstl. v. Kosel; 1050 E. — Linnenweberei, Fabr. für Schnupftabak.

Leschnizza, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. nahe am rechten Ufer der Drinna, südwestl. von Schabars.

Lescure, Frankr. Tarn (14d), Flecken nordöstl. von Alby; 1880 E.

Lesgewangminnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Ragnit; 110 E.

Leshena, Griech. Morea (38c), O. am Ionischen Meere, nördl. von Gastuni.

Lesina, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. am gleichnamigen See; Bischofssitz; 1200 E.

Lesina, Oestr. Dalmatien (33b), beträchtliche, lang gedehnte Insel, aus einer Bergkette bestehend, durch den gleichnamigen Kanal von der Insel Brazza getrennt, mit 9000 E. Die Insel ist berühmt wegen der Schönheit ihres Klimas u. ihrer Producte, unter welchen besonders die Feigen geschätzt werden. Der Hptort ist Lesina an der südwestl. Küste, eine kleine, sehr verfallene Stadt, bei welcher das Fort Spagnuolo, auf einem Berge, liegt; Bischofssitz. — [*Pharia.*]

Leslie, Schotl. Fife (15c), St. am Nordufer des Fl. Leven; 2200 E. — Spinnmühlen, Bleichereien.

Lesneven, Frankr. Finistère (14c), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Brest; Marine-Hospital; 2361 E. — Getreidehandel.

Lesparre, Frankr. Gironde (14d), St., Hptort eines Arrondiss. und eines Cantons, nordwestl. von Bordeaux; Gesellsch. für den Ackerbau; 950 E. — Hdl. mit Medoc-Wein, Salz, Leinsaamen u.s.w.

Lessa, Griech. Morea (38c), O. nahe am Busen von Dara.

Lessay, Frankr. Manche (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Coutances; 1677 E. — Zuckerraffinerie, Salzwerk.

Lesse, Belg. Namur (29), Nbfl. der Maas, rechts.

Lessen, Preuss. Marienwerder (22b), St. nordöstl. von Graudenz; 1430 E.

Lessen, Grofs-, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. am Bober, nordwestl. von Grünberg; 525 E.

Lessines, Belg. Hennegau (29), St. an der Dender; Rathhaus, Peterskirche, literarische Gesellschaft; 4600 E. — Cichorienfabriken; Salzraffinerien, Branntweinbrennereien; lebhafter Handel.

Lessöe, s. Laessöe.

Lessöe, Norw. Christiansamt (16d), Ort am Lougen, nordöstl. vom Lomsegg.

Lessöeverk, Norw. Christiansamt (16d), O. am Lougen, westl. von Lessöe.

Lestans, Ital. Venedig, Udine (34), Df. nördl. von Spilimbergo; 500 Einw. — Getreidebau.

Lesterochori, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. am Busen von Salonik.

Lesterps, Frankr. Charente (14c), St. östl. von Confolans; 1374 E.

Lest- oder Lostwithiel, Engl. Cornwall (15b), Stadt in einem Thale, am Fl. Fowey, nördl. v. Fowey; das alte Schlofs der Herzoge v. Cornwall dient zum Theil als Gefängnifs; 1548 E. — Gerbereien, Wollwebereien; Hdl. — In der Nähe sind Kupferminen.

Lesum, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Df. nordwestl. von Bremen; 540 E.

Leta, Nagy-, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. südöstl. von Debretzin.

Lethbridge, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Berg im östl. Theile des Landes.

Lethe, D. Oldenburg (21), Nbfl. der Hunte, links; Mdg. unterhalb Oldenburg.

Lethiniere, N-AM. Nieder-Canada (47), Ort an der rechten Seite des St Lorenzstroms, südwestl. von Quebec.

Lethraborg, Daen. Seeland (16b), Grafschaft u. Gut mit Schlofs, südwestl. von Roeskilde.

Letkanou, Türk. Gr. Wallachei, Wlaschka (38d), O. nordwestl. von Giurgewo.

Lettere, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. nordwestl. von Salerno; Bischofssitz; 4000 E.

Letterkenny, Irel. Ulster, Donegal (15d), St. nordwestl. von Lifford; 2460 E. — Leinwandhandel.

Letti, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), eine der westlichern Serwatty-Ins.

Lettowitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. an der Zwittawa, nördl. von Brünn.

Letütschew, Letitschew, Russland, Podolien (37), Krsst. nahe am Einfl. der Woltschik in den Bug; 2324 E.

Leubnitz, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Df. nordwestl. von Plauen; 555 E. — 2) Leubnitz, Meifsn. Kr. (27u28), Df. südl. von Dresden; 323 E.

Leubsdorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Neuwied.

Leubus, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), 2 Orte nahe bei einander, an der Oder, südwestl. von Lobau; 1) der Fleck. Leubus mit 470 E.; Pottaschesiederei, Weberei. — 2) Leubus, Df. südöstl. vom gleichnamigen Fleck., mit vormal. Cisterzienserstift; Stiftsgebäude mit grofsem Saal, Kirche mit verschiedenen Denkmälern; 1016 E. — Gestüte.

Leuca, Capo di, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), weit vorspringendes Vorgebirge zwischen dem Busen von Taranto u. dem Ionischen Meere. In der Nähe Sta Maria di Leuca, Fleck. mit einer berühmten Wallfahrtskirche.

Leucate, Frankr. Aude (14d), St. auf einer Landzunge, südl. von Narbonne; 905 E. — Dabei der gleichnamige Küstensee (Etang de Leucate).

Leuchtenberg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. nordöstl. von Amberg; 530 E.; mit einem zerstörten Schlosse auf einem steilen Berge in der Nähe. Von ihm führte eine Landgrafschaft den Namen, welche 1646 an Bayern kam. Seit dem Jahr 1817 führt der Fürst von Eichstädt den Titel eines Herzogs v. Leuchtenberg.

Leuchtenburg, D. S.-Altenburg (27u28), Schlofs, jetzt Zucht-, Irren- u. Armen-Anstalt, östl. von Altenburg.

Leugast, Markt-Leugast, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Fleck. nordöstl. von Kupferberg; 700 E.

Leuk, Schweiz, Wallis (32), Fleck. am Rhône, mit 2 alten Schlössern; 930 E. — Handel. — 2) Leuker-Bad, Dorf am Gemmi (4410' hoch gelegen); 320 E. — Berühmte heifse Quellen, von denen das Lorenz-Bad bis 41° R. hat.

Leussen, Nieuw-, Niederl. Oberyssel (29), O. südöstl. von Hasselt.

Leutenberg, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), St. u. Amt in der Oberherrschaft, mit dem Schlosse Friedensburg, durch Saalfeld vom übrigen Theile des Landes getrennt; 1000 E. — Pottasche, Vitriol, Salpeter.

Leutersdorf, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), O. südl. von Schweidnitz.

Leutersdorf, D. S.-Meiningen (27u28), Df. an der Werra, südöstl. von Meiningen; 371 E.

Leutershausen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. an der Altmühl, westl. von Ansbach; 1280 Einw. — Garn, Baumwollenwaaren, halbseidene Zeuge.

Leutersheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Offenburg; 800 E. — Hanfbau.

Leuthen, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. v. Breslau; 610 E. — Sieg Friedrichs II. 1757 den 5. Dec. — 2) Grofs-Leuthen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestl. v. Kottbus; 335 E.

Leuthen, Marktleuthen, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Fleck. an der Eger, nordöstl. von Weifsenstadt; 760 E.

Leutkirch, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. im Allgau, an der Eschach, südl. von ihrer Mdg. in die Aitrach; 1970 Einw.

Leutkirch, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. v. Mörsburg; im Amte Salem.

Leutomischel, Leitomischl, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. südöstl. von Chrudim, mit Schlofs, Piaristen-Collegium, Gymnasium, philosophische Lehranstalt; 6400 Einw. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Leutschau, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St., ehemals befestigt, in schöner Lage; Kathedrale, Stadthaus, ein evangel. u. ein kathol. Gymnasium; 4440 Einw. — Obst-, Wein-, Safranbau, Methbrauerei.

Leuze, Belg. Hennegau (29), St. an der Dender, östl. von Tournay; Hptkirche mit schöner Kanzel; 5390 E. — Färbereien, Brauereien, Bleichen, Gerbereien. — 2) Leuze, Namur (29), Gemeinde nördlich von Namur; 630 E.

Leva, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Ort südöstl. von Bars.

Levane, Ital. Toscana (34), Df. westl. von Arezzo, nahe am Arno; 2000 E. — Wein, Oliven, Seide.

Levanger, Norw. Nordre-Trondhiem (16c), O. nordöstl. von Drontheim.

Levanso, Levanzo, Ital. Sicilien, Aegadische Ins. (34b), Insel nördl. von Favignana, 4 ital. Meil. lang, 3 Meil. breit, obgleich gebirgig, doch fruchtbar an Früchten, Getreide, Wein, Oel; mit 4500 E.

Levante, Porto di, Ital. Venedig (34), O. nördl. von Porto del Maestra.

Levanto, Ital. Sardinien, Genua (34), Fleck. an der Küste, nordwestl. von Spezia; 900 E. — Olivenbau, Fischerei.

Levazka, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der grofsen Morava, links.

Leven, Schotl. Fife (15c), Fl., führt das Wasser des romantisch gelegenen Loch Leven (in Kinross) bei dem Dorfe Leven in den Frith of Forth u. bildet hier einen Hafen, welcher Schiffe von 200 Tonnen aufnehmen kann. — 2) *L. Leven*, Invernefs (15c), tief eindringende Bucht, vom Loch Linnhe ausgehend, zwischen Invernefs u. Argyll.

Leventina, Schweiz, Tessin (32), beträchtliches Thal, welches am St Gotthard beginnt u. vom Ticino durchflossen wird.

Levento, Levenzo, Ital. Sardinien, Nizza (34), Df. am linken Ufer des Vesubia; 1200 E. — Geburtsort des Marschalls Massena, Herz. von Rivoli, Prinzen von Eslingen.

Levern, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Df. nordwestl. von Minden; 1021 Einw.

Levet, Frankr. Cher (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Bourges; 500 E.

Levico, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Fleck. am Levico-See, südöstl. v. Trient.

Levie, Frankr. Corse (33. 34), Stadt u. Hptort eines Cantons; 587 E.

Levier, Frankr. Doubs (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Pontarlier; 1234 E.

Levignac, Frankr. Aveyron (14d), Dorf am Lot, nordöstl. von Villefranche. — 2) Levignac, Hte Garonne (14d), Df. nordwestl. von Toulouse; 750 E. — 3) Levignac, Lot et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Marmande; 1563 E.

Levka, Griech. Livadien (38c), Nbfl. des Hellada, links, vom B. Varibovo kommend. — 2) *Levka*, Morea (38c), Küstenflufs, mdt. in den Busen von Patras. — [*Glaukos.*]

Levkimo, Ion. Ins., Korfu (38c), Vorgeb. an der Nordostküste der Insel Korfu.

Levorano, Ital. Terra d'Otranto (34b), Fleck. westl. von Lecce; 1800 E.

Levroux, Frankr. Indre (14b. c), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Châteauroux; 3068 E. — Fabr. für Tuch, Leder; Hdl. mit Getreide u. Wein.

Lewala, Russl. Liefland, Oesel (36), O. an der Ostküste der Insel Oesel.

Lewes, Engl. Sussex (15b), St. an der Ouse, nordwestl. von Brighton; 8592 E. —

Papiermühlen, Eisenwerke. — Römische Alterthümer.

Lewis, s. Saptin.

Lewis, Schotl. Hebriden, Long-Island (15c), eine der nördl. Hebriden, durch den Sund von Harris von N.-Uist getrennt; die gröfsere nördl. Hälfte dieser Insel wird ausschliefslich so benannt, zum Unterschied von Harris, dem südl. Theile derselben, von welchem es eine Bergkette trennt. Die Insel ist gebirgig, rauh u. durch zahlreiche Buchten u. Busen eingeschnitten; die Nordspitze heifst Butt of Lewis.

Lewisburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Greenbrier, südwestl. von Covington. — 2) Lewisburg, Arkansas (46b); O. am Arkansas, nordwestl. von Little Rock.

Lewisham, Engl. Kent (15 Nbk.1), Kirchspiel u. Dorf südl. von Greenwich, mit zahlreichen Landhäusern; 9659 E.

Lewistown, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Df. am Niagara, wo dieser Fl. nach seinem Fall wieder schiffbar wird. — 2) Lewistown, Pennsylvanien (47), Hptort der Grfsch. Mifflin, an der Juniata; 500 Einw. — 3) Lewistown, Delaware (47), St. an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in die Delaware-Bai; 900 E.; lebhafter Hdl., Salzschlämmerei. — 4) Lewistown, Missouri (47 Nbk.), O. nordöstl. von Jefferson. — 5) Lewistown, Virginia (47), O. am Meherrin, südwestl. von Richmond. — 6) Lewistown, Illinois (47), O. südwestl. von Peoria.

Lewschina, Russl. Smolensk (36), Ort südl. von Ssütschewka.

Lexa An, Schwed. Wester-Bottn (16c), Nbfl. des Gidea, rechts.

Lexington, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Fleck. nordöstl. von Fincastle, Hptort der Grfsch. Rockbridge, Washington-College mit Bibliothek, physikal. Apparat, 1 Collegium; 800 E. — 2) Lexington, Kentucky (47), Hptstadt der Grfsch. Fayette, am Townfork des Elkhorn, südöstl. v. Frankfort; Universität mit Bibliothek, anatomischem Theater, mehrere andere Lehranstalten, Schauspielhaus, 3 Banken; 5300 E. — Fabr. für Hüte, baumwollene Zeuge, Hanfgewebe, Tuch, Strümpfe, Seilerwaaren, Nägel, Zinn- und Kupfergeräthe u. s. w.; Hdl. — 3) Lexington, Nord-Carolina (47), Dorf am Coresund, mit Hafen. — 4) Lexington, N.-Carolina (47), Df. nordwestl. von Ashboro. — 5) Lexington, Georgia (47), Hptort der Grfsch. Oglethorpe, am Long-Krik; 250 E. — 6) New-Lexington, Indiana (47), Df. südwestl. von Madison, mit beträchtl. Salzwerk. — 7) Lexington, Massachusets (47), St. in der Grfschaft Middlesex; 1100 E.; Gefecht 1775. — 8) Lexington, Missouri (47), O. am Missouri, nordwestl. von Jefferson. — 9) Lexington, Tennessee (47), O. südöstl. von Jackson.

Lexmond, Niederl. S.-Holland (29), Gemeinde am Leck, nordöstl. von Gorkum; 932 E.

Lexovico, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Kunidscha.

Lexvig, Norw. Nordre-Trondhiem (16c), O. am Beitstadt-Fjörd, westl. v. Levanger.

Ley, Niederl. N.-Brabant (29), Nbfl. der Diest, links.

Leyburn, Engl. York, North-Riding (15b), St. südwestl. von Richmond; 1000 E. — In der Umgegend gewinnt man Blei und Kohlen.

Leyden, Niederl. S.-Holland (29), St. am Rhein, von vielen Kanälen durchschnitten, über welche 145 steinerne Brücken führen; Universität (gest. 1575) mit grofser Bibliothek, botanischem Garten, Museum der Naturgeschichte, Kabinet für Alterthümer; anatomisches Theater; Gymnasium; Gesellschaft der niederländischen Literatur, der schönen Künste u. Wissenschaften; Akademie zur Beförderung der Zeichen-, Maler-, Bildhauerkunst u. s. w.; Rathhaus mit vielen werthvollen Gemälden; 35000 E. — Fabr. für Tuch, Flanell, Kamelot, Leder, Seife. — Geburtsst. des Malers Rembrandt († 1674) u. des Lukas v. Leyden († 1533), Muschenbroeks (geb. 1697).

Leyderdorp, Niederl. S.-Holland (29), Dorf am Rhein, mit prächtigen Landhäusern; 1090 E.

Leypuny, Pol. Augustowo (36), O. östl. von Suwalki.

Leyria, Leiria, Port. Estremadura (13), St. südwestl. von Coimbra, am Lis, mit verfallenem Kastell; Bischofssitz, Kathedrale; 5000 E.

Leyte, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Ins. nördl. von Magindanao; 480 □M. mit 40600 E.; gebirgig, stark bewaldet, gut bewässert, liefert Ebenholz, Wachs, Bauholz, Salanganennester u. s. w.

Leytha-Geb., Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), Geb. an der Westseite des Neusiedler-Sees. An seinem westl. Fufse fliefst die *Leytha*, welche eine Strecke lang die Grenze gegen das Erzherzogthum Oesterreich bildet, sich dann südöstl. nach der Donau wendet.

Lez, Frankr. Drôme (14d), Nbfl. des Rhône, links.

Lezardrieux, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Lannion; 1975 E.

Lezaro, Span. Galicia (13), Küstenflufs, mdt. in den Rio de Corcubion.

Lezat, Frankr. Ariège (14d), St. nordwestl. von Pamiers; 2653 E.

Lezaysk, Oestr. Galizien (35), St. nahe am San; 3300 E.

Leze, Frankr. Ariège (14d), Nbfl. der Garonne, rechts.

Lézignan, Frankr. Aude (14d), Fleck. u. Hptort eines Cantons, westl. von Narbonne; 1776 E.
Lezoux, Frankr. Puy de Dome (14b), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Thiers; 3400 E.
Lheri, AS. Biludschistan, Ketsch Gendava (43b), O. nordöstl. von Soran.
Ljachwa, Russl. Minsk (36), Ort nordöstl. von Pinsk.
Ljadi, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Minsk.
Ljadü, Russl. Minsk (36), O. südöstl. v. Igumen.
Ljadü, Russl. Mohilew (36), Fleck. östl. von Orscha; 1700 E.
Liaka, Ion. Ins., Kefalonia (38c), Vorgeb. an der Südküste der Ins. Kefalonia.
Liaktan, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Indianerstamm an der südöstl. Grenze.
Liamone, Frankr. Corse (33.34), Flufs, entspr. im See v. Creno, im Canton Vico, fällt in den Busen von Sagone; Lf. 25 ital. Meil.
Liancourt, Frankr. Oise (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Clermont, am Fl. von Bresche; 1500 E. — Fabr. für Calico's, Leinwand, Töpferwaaren; Handel.
Liane, Frankr. Pas de Calais (14b), Küstenflufs, fällt bei Boulogne in den Kanal.
Liant, AS. Hinterindien, Siam (44c), Vorgebirge südöstl. von der Mdg. des Menam.
Liao, AS. China, Schansi (43c), O. südöstl. von Thay-yüan.
Liapades, Ion. Ins., Korfu (38c), Ort nordwestl. von Korfu.
Liards, s. Turnagain.
Liban, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. südwestl. von Gitschin; 1264 E. — Land- u. Obstbau; Handel.
Libaney, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an der Westküste, nördl. von der Spitze Onkono.
Libanon, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Gebirgskette, erhebt sich längs der Küste v. Trablos südl. bis in die Gegend von Tyrus in 2 parallelen Ketten, welche der Leontes u. das Thal el-Bekaa trennt; die westliche heifst *Libanon*, die östl. *Antilibanon*. Zur letztern gehört der *Hermon* 9000'.
Libanon, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., nordöstl. von Harrisburg; 1500 E.; Handel. — 2) **Libanon**, Ohio (47), Df. südöstl. v. Franklin; 500 E. — 3) **Libanon**, New-York (47), St. südöstl. von Albany; 1700 E. — 4) **Libanon**, Virginien (47), O. südwestl. v. Jeffersonsville.
Libanova, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nahe am Westufer des B. v. Salonik, nördl. von Katrin.
Libarran, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Gruppe kl. Inseln an der Ostseite der Bai Labuk.
Libau, Russl. Kurland (37), St. mit Hafen, an der Ostsee; 6000 E. — Lebhafter Handel.
Libbesdorf, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südwestl. von Dessau; 240 E.
Libenz, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), O. südöstl. von Elbogen.
Liberia, AF. Guinea, Pfefferküste (45a), eine von den Americanern 1822 angelegte Colonie, östl. vom C. Mesurado, bestimmt zur Aufnahme freigelassener Sklaven unter Amerikanischen Gesetzen; 2000 Einw. Die Hptst. ist Monrovia, am Cap Mesurado, mit 900 E.
Liberty, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfschaft Bedford, südöstl. von Fincastle. — 2) **Liberty**, Kentucky (47), Dorf am Green, östl. von Greensburg. — 3) **Liberty**, Missouri (46b), O. am Missouri, nordwestl. v. Jefferson. — 4) W. **Liberty**, Virginia (47), O. im nordwestlichsten Theile des Staats, nördl. von Middle-Town.
Libethen, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), kl. freie Bergst. östl. von Neusohl; 1000 E. — Kupfer- u. Eisenwerke; Viehzucht, Flachsbau.
Libkowiz, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), O. südöstl. von Elbogen.
Libnü, **Livny**, Russl. Orel (37), Krsst. südöstl. von Orel; 9376 E.
Libo, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Semendria.
Libobo, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), das südlichste Vorgebirge der Insel Dschilolo.
Libochovo, Türk. Albanien, Avlona (38d), St. am Ergir, südöstl. von Ergir Kastri.
Libolo, **Lubolo**, AF. Unter-Guinea, Benguela (40), Prov. am Longo, an dessen Mdg. der Hptort, Alt-Benguela, liegt.
Libonovo, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. am Karasu, nördl. von Petrofdsche.
Libos, Frankr. Lot et Garonne (14d), O. am Lot, nordöstl. von Villeneuve d'Agen.
Libourne, Frankr. Gironde (14d), St., Hptort eines Arrondiss. u. eines Cantons, nordöstl. von Bordeaux, am Zusammenfl. der Isle u. Dordogne; Collège, hydrographische Schule, öffentl. Bibliothek, Börse; Hafen; 8943 Einw. — Baumwollenspinnereien.
Libysche Wüste, AF. (45), Name desjenigen Theils der Sahara, welcher sich zwischen Aegypten, Fezzan u. Tripoli bis zur Küste des Mittelmeeres erstreckt.
Licenza, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), O. südl. von Rieti.
Lich, D. Grofsh. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Wetter, mit Schlofs des Fürst. Solms-Lich; 2143 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.
Lichades, Griech. Livadien (38c), Gruppe kl. Inseln im Busen von Zeitun.
Lichfield, s. Litchfield.

Lichfield, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. nordöstl. von Portland.

Lichtaert, Belg. Antwerpen (29), Dorf nordöstl. v. Herenthals; 1500 E. — Vieh-, Butter-, Holzhandel, Fabriken für Tuch, Wachskerzen.

Lichtenau, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Sauer, südöstl. v. Paderborn; 1360 E. — Leder, Glas.

Lichtenau, N-AM. Grönland (46), Niederlassung der Herrenhuter an der Südküste, nördl. vom Cap Egede.

Lichtenau, D. Oesterr., Mühlkr. (26), O. nördl. von Haslach.

Lichtenau, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. südöstl. von Kassel; 1384 E.

Lichtenau, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), St. südwestl. von Baden; 1250 E. — Ackerbau (besonders Hanfbau) u. Viehzucht.

Lichtenau, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. auf einer Insel der Rezat, südöstl. von Ansbach, mit festem Schlosse, in welchem das Central-Zuchthaus befindlich ist; 410 E.

Lichtenberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Stadt auf einem Berge, nordwestl. von Hof; 900 Einw. — Bierbrauerei; Handel. — In der Nachbarschaft Eisenwerke.

Lichtenberg, D. Preufsen, Rheinprov., Trier (21. 30u31), ein aus verschiedenen Theilen (des Kurfürstenth. Trier, des Herz. Pfalz-Zweibrücken, der Grfsch. Salm-Grumbach) gebildetes Fürstenthum, 10 □Meil. mit 35000 E.; von 1814 - 1834 im Besitz des Herz. von S. Coburg-Gotha, dann abgetreten an Preufsen. Es erhielt seinen Namen von dem Bergschlofs Lichtenberg.

Lichtenberg, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. nordwestl. von Hagenau; 930 E.; war sonst befestigt.

Lichtenegg, D. Oesterr., Hausruckkr. (26), Df. westl. von Wels, mit Schlofs; Tomback- u. Messingwaaren.

Lichtenfels, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), St. nordöstl. von Bamberg, am Main; 1720 E.; Rathhaus, Museum, Porzellanmalerei, Pottaschesiederei; Obst-, Getreide-, Hopfen- u. Kleesamenbau.

Lichtenhagen, Preussen, Königsberg (22b Nbk.), Df. östl. von Brandenburg; 250 Einw.

Lichtenhain, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Krs. (27u28), Df. nordöstl. v. Schandau; 581 E.

Lichtensee, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Df. nordöstl. von Strehla; 280 E.

Lichtensteg, Schweiz, St Gallen (32), St. an der Thur; 650 E. — Lebhafter Hdl.

Lichtenstein, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), St. südöstl. von Glaucha, mit Schlofs; 2960 E.

Lichtenstein, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Schlofs südl. von Reutlingen, auf einem hohen Felsenvorsprung.

Lichtentann, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), Df. südwestl. von Zwickau; 718 E.

Lichtenthal, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Frauenkloster des Cisterzienserordens; Heilquelle.

Lichtenwald, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Fleck. an der Sau, südöstl. von Cilly, mit Schlofs; 600 E.

Lichtenwalde, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), Df. mit Schlofs nordöstl. von Chemnitz.

Lichtenwoorde, Niederl. Geldern (29), Fleck. mit Schlofs, Schout-Amt; 3200 E.

Lichtervelde, Belgien, West-Flandern (29), Fleck. südl. von Brügge; 5660 E. — Brauereien, Fabr. für Tabak, Leder, Syrup, Lichte.

Lichwin, Russl. Kaluga (37), Krsst. an der Oka, südl. von Kaluga; 2500 E. — Handel mit Getreide u. Vieh.

Licking, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Nbfl. des Ohio, links, entspr. nahe um die Quellen des Kentucky, fliefst nordwestl.; Lf. 40 Meilen.

Licodia, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), O. am Westabhange des M. Laura.

Licola, Ital. Neapel, Neapel (34b), Df. am gleichnamigen See, auch Lago Lucrino genannt, um den herum beträchtl. Sümpfe sind, welche die Gegend ungesund machen; 200 E.

Licosa, Punta d., Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Vorgeb. am Südende des B. von Salerno.

Lida, Russl. Grodno (36), Krsst. nordöstl. von Grodno; 1900 E.

Lid-An, Schwed. Skaraborg (16d), Fl., fällt, von S. nach N. fliefsend, in den Wenern-See.

Lidån, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. an der Angerman-Elf.

Lidang, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Fl. auf der Ostküste, mdt. in die Strafse von Malacca.

Lidariki, Griech. Livadien (38c), Stadt am Mauro Potamo, nördl. von Salona.

Lidda, AF. Habesch (45b), Flufs im Lande Bedja.

Liddel, Engl. Cumberland (15b), Fl. an der Grenze von Schotland, fällt in den Eden.

Liddes, Schweiz, Wallis (32), Df., 3590' hoch gelegen, im Thale Entremont; die dazu gehörige Pfarrei hat 1200 E.

Liddons-Bai, N-AM. Ins. Melville (46), Busen an der Westküste der Insel.

Lidford, Engl. Devon (15b), Kirchspiel u. Fleck. nördlich v. Tavisstock; 477 E.

Lidingö, Schwed. Stockholm (16d), Ins. in der Mdg. des Mälarn, nahe bei Stockholm.

Lidköping, Schwed. Skaraborg (16d), St. an der Mdg. der Lid-An in den Wenern-See; 1900 E.

Lidong, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Fl. auf der Ostküste, im Lande Tirun, mdt. in die Celebes-See.

Lidowiany, Russl. Wilno (36), Ort an der Dubissa, südwestl. von Szawle.

Lie, Frankr. Côtes du Nord (14c), Nbfl. des Oust, links.

Liebau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. südöstl. von Hirschberg; 1800 E. — Weberei.

Liebe, Preuss. Marienwerder (22b), kl. Nbfl. der Weichsel, rechts.

Liebemühl, Preuss. Königsberg (22b), St. an einem kl. See, nordwestl. von Osterode; 1225 E. — Tuchweberei.

Liebenau, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. an der Aue, südwestl. von Nienburg; 1950 E. — Spitzen, Sensenschmiede.

Liebenau, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Fleck. nordwestl. v. Züllichau; 720 E.

Liebenau, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. südl. von Reichenberg; 2300 E. — Getreidebau, Flachs- u. Leinwandhandel.

Liebenstein, D. S.-Gotha (27u28), Df. u. Amt, mit Schlofs, südöstl. von Ohrdruff; 364 E.

Liebenstein, D. S.-Meiningen (27u28), Df. am Thüringerwalde, mit Schlofsruine, unweit davon Schlofs Altenstein, schöne Anlagen; 700 E. — Gesundbrunnen; Schlosser- u. Messerschmiedsarbeiten.

Liebenthal, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), St. nordwestl. von Hirschberg; 1300 E. — Spinnerei, Weberei, Spitzen, Battist, Zwirn. Hier ist eine Art von Centralkloster für Benedictinerinnen.

Liebenwalde, D. Preufs., Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Mdg. des Finowkanals in die Havel; 2000 E.

Liebenwerda, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreisst. an der Elster, mit Schlofs; 1800 E.

Liebenzell, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. an der Nagold, nördl. von Calw, mit 2 Mineralbädern; 1040 E. — Wollspinnerei; Hdl. mit Flachs. — In der Nähe die Ruinen eines Bergschlosses.

Lieberose, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. mit Schlofs nordwestl. von Guben; 1500 E.

Liebertwolkwitz, D. K. Sachsen, Leipzig. Krs. (27u28), Fleck. südöstl. von Leipzig; 1024 E.

Liebethal, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Krs. (27u28), Df. nördl. von Pirna; 265 E.

Liebstadt, Preuss. Königsberg (22b), St. am Mühlenflufs, nordöstl. von Mohrungen; 1700 E. — Tuch- u. Linnenweberei.

Liebstadt, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Krs. (27u28), St. mit Schlofs, Kukukstein, südwestl. v. Pirna, an der Müglitz; 734 E.

Liebstädt, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstl. von Weimar; 405 E.

Liechnicza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. östl. von Kleissura.

Liechtenstein, s. Vaduz.

Liedolsheim, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. südl. v. Philippsburg; 1530 E.

Liefkenshoek, Belg. Ost-Flandern (29), Fort an der Schelde, dem Fort Lillo in Antwerpen gegenüber.

Liefland, Livland, Russl. (36), Prov. am Rigaischen Meerbusen, zwischen Kurland, Witebsk, Pskow, St Petersburg und Esthland; 825 □M. mit 720000 E. Der gröfste Theil des Landes ist eben, sandig und sumpfig, nur im Nordosten sind Hügelketten, unter denen sich der Eierberg bis zu 1026' erhebt; Seen sind zahlreich, unter ihnen ist der Peipus-See der gröfste; Hptfl. ist die Düna, welche die Südgrenze ausmacht und bei Riga in den gleichnamigen Busen fällt, nach ihr die Aa; die Embach fällt in den Wirzerw- oder Wirserf-See, der sich durch die Pernau bei Pernau in den Rigaer Mbusen ausleert. Das Klima ist rauh und veränderlich; Producte sind: Getreide, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild. — Die Einwohner sind Esthen, Letten und Liven, die letztern wenig zahlreich; der Adel, die Geistlichkeit und die Bürger bestehen gröfstentheils aus Deutschen. Sie bekennen sich meistens zum Protestantismus; für ihre Bildung sorgen 1 Universität, 2 Gymnasien und verhältnifsmäfsig zahlreiche niedere Schulen; dennoch ist das Volk, jetzt persönlich frei, noch sehr in seiner Bildung zurück. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig, Weberei allgemein verbreitet, aufserdem gibt es noch ziemlich viele Fabriken und Manufacturen für Tuch, baumwollene und wollene Zeuge, Zucker, Tabak u. s. w. Wenngleich der Handel nicht so bedeutend ist, wie sonst, ist er doch noch immer beträchtlich genug.

Liegnitz, D. Preufsen, Schlesien (22), Regierungsbezirk zwischen Böhmen, Kgr. Sachsen, Prov. Brandenburg, Posen u. Regierungsbezirk Breslau; 250,54 □M. mit 844281 E. in 19 Kreisen. — 2) Liegnitz, Hptstadt des Regbez. an d. Katzbach (367' hoch); vormal. herzogl. Schlofs, jetzt Regierung; kathol. Pfarrkirche mit der Gruft der Piastischen Herzoge, Kirche unserer lieben Frauen; evangel. Gymnasium, Ritterakademie, Waisenhaus; 11607 Civil-Bewohner. — Fabr. für Tuch, Leinwand, baumwollene Zeuge, Strümpfe, Tabak, Stärke, Leder. — Schlacht 1760.

Liehest, Schwed. Nordre-Bergenhuus (16d), Vorgeb. an der Mdg. des Sogne-Fjord.

Liemehna, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Eulenburg; 200 E.

Liempde, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. südöstl. von Herzogenbusch; 1064 E.

Lienheim, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, östl. von Waldshut; 511 E.

Lienping, AS. China, Kuantung (43c), St. nordöstl. von Canton.

Lientscheu, AS. China, Kuantung (43c), St. an der südwestl. Küste.

Lienz, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), St. in einem tiefen Gebirgskessel an der Drau; 2000 E. — Metallarbeiten. — In der Nähe die ehemals befestigte Lienzerklause.

Lieoutscheu fou, AS. China, Kuansi (43c), St. südwestl. von Koueiling, am Lieukiang.

Lier, Lierre, Belg. Antwerpen (29), St. südöstl. von Antwerpen, an der Nethe; lat. und Zeichen-Schule; 13150 E. — Fabr. für Spitzen, baumwollene und seidene Zeuge, Tuch, Seife, Leder; Brauereien.

Liernais, Frankr. Côte d'Or (14b), Fleck., Hptort eines Cantons.

Lies, AF. Südspitze, Capstadt (40 Nbk.), Fl. an der Ostseite der Capstadt.

Liesing, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Wiener Walde (26), kl. Nebenfluſs der Triesting; an ihm das gleichnamige Dorf, südlich von Wien.

Liestal, Schweiz, Basel (32), St. südöstl. von Basel, Sitz der Regierung von Baselland-schaft; 1950 E. — Handschuhe; Hdl.

Lietzen, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestlich von Frankfurt; 340 E.

Lieu-Khieu-Ins., AS. China (43c), Inselgruppe östl. von China, nordöstl. von Formosa, im Chinesischen Meere, etwa 36 Ins., sämmtlich hoch gelegen, zum Theil vulkanisch, zusammen etwa 430 □M. Die Einwohner sind mehr den Japanesen als Chinesen ähnlich. Die Hptinsel ist **Lieu-Khieu, Likeio, Lutscha**, stark bewaldet, aber dennoch gut angebaut.

le Lieu, Schweiz, Waatland (32), Df. im Joux-Thale, zwischen dem Risoux- und Joux-See, nordwestl. v. Lausanne; 1600 E.

Lieurey, Frankr. Eure (14c), Fleck. südl. von Pont-Audemer; 2630 E. — Fabr. für Bänder, Tuch, Eisenwaaren.

Lieursaint, Frankr. Seine et Marne (14b), Df. nordwestl. von Melun; 500 E. — Baumschule.

Liffey, Irel. Leinster, Dublin (15d), Fl., entspr. in Wicklow und flieſst durch Dublin in die gleichnamige Bai.

Lifford, Irel. Ulster, Donegal (15d), Hptstadt der Grafsch., an der Ostgrenze; 980 E.

Liffre, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Rennes; 2300 E.

Ligarde, Frankr. Gers (14d), Df. nordöstl. von Condom; 600 E.

Liggersdorf, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Df. südwestl. von Hausen.

Ligiep, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), Inselgruppe östl. v. Kwadelen.

Ligitan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Inselgruppe an der Nordostküste von Borneo.

Lignano, Ital. Venedig, Udine (34), ein Ankerplatz östl. von der Mdg. des Tagliamento.

Ligne, Belg. Hennegau (29), Df. westl. von Ath, an der Dender; 760 E. — Groſse Leinwandbleichen; Brauereien.

Ligné, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. v. Ancenis; 2052 E.

Lignere la Doucelle, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. nordöstl. von Mayenne; 2656 E. — Mineralwasser.

Lignerolles, Schweiz, Waatland (32), Df. nordwestl. von Orbe; 300 E. — Ackerbau.

Lignières, Frankr. Cher (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, am Arnon, westl. von St. Amand; 1350 E.

Lignon, Frankr. Loire (14b), Fl., entspr. in den Bergen von Forez, bei Montbrisson, fällt in die Loire oberhalb Feurs; Lf. 9 Lieues.

Ligny, Frankr. Meuse (14b), St. u. Hptort eines Cantons, am Ornain, südöstl. von Bar le Duc; 3140 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand; in der Umgegend zahlreiche Eisenwerke. — [*Lincium.*]

Ligny, Frankr. Yonne (14b), Fleck. südöstl. von Auxerre, am Serein, Hptort eines Cantons; 1362 E. — Fabr. für Decken.

Ligor, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. auf der nordöstl. Küste der Halbinsel Malacca, der Ins. Tantalam gegenüber.

Ligueil, Frankr. Indre et Loire (14c), St. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Loches; 2000 E.

Ligurio, Griech. Morea (38c), O. nordöstl. von Nauplia. — [*Lessa.*]

Lihons, Frankr. Somme (14b), St. südwestl. von Peronne; 1350 E.

Ljig, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der Kolubara, rechts.

Likar, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. im nordöstl. Theile von Sumatra, südöstl. von Mingan, am Flusse Sinkel.

Likaris, Griech. Livadien (38c), Landsee südl. vom See Kopais. — [*Hylika.*]

Likiang, AS. China, Yunnan (43c), St. nahe am Kinscho-Kiang, nordwestl. von Yunnan-fou.

Likouan, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. nordöstl. von Salonik.

Liksno, Russl. Witebsk (36), O. an der Düna, nordwestl. von Dünaburg.

Lilacsi, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. nördl. von Sofia.

Lileb, AU. Lord Mulgrave's-Arch., Ketto Ralick (50), Inselgruppe östl. von Namu.

Lilienfeld, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Wiener Walde (25), Flecken an der Trasen; Gewehrfabr.; dabei d. gleichnam. Cisterzienserstift mit Bibliothek, Gemälde- u. Naturaliensammlung.

Lilienthal, D. Hannover, Grubenhagen (21), Df. an der Wörpe, nordöstl. von Bremen; 480 E. — Berühmt durch die Sternwarte des Oberamtmanns Schröter († 1820).

Lille od. **Ryssel**, Frankr. Nord (14b), feste St. an der schiffbaren Deule; Citadelle, Arsenal, Stadthaus; Gesellschaft der Wissenschaften und Künste, königl. Akademie der Musik, der Zeichenkunst, der Baukunst und Botanik, Medicinschule, Collège, öffentl. Bibliothek, Gemälde-Gallerie, Münze (ihr Zeichen ist der Buchstabe W); 69073 E. — Fabr. für Leinwand aller Art, Spitzen, Tuch, Seife, Seilerwaaren; Branntweinbrennereien, Salz- und Zuckerraffinerien, Bleichereien, Fabr. für Glas, Faience, Leder u. s. w. — Merkwürd. Belagerung 1792.

Lillehammer, Schwed. Christiansamt (16d), O. am obern Theile des Mjösen-S.

Lillers, Frankr. Pas de Calais (14b), St. nordwestl. von Bethune, an der Nave, Hptort eines Cantons; 4826 E. — Hdl. mit Töpferwaaren, Papier u. s. w.

Lillesand, Norw. Nedenaes (16d), O. an der Küste, südwestl. von Arendal.

Lillo, Belg. Antwerpen (29), Fort an der Schelde, dem Fort Liefkenshoek in Ost-Flandern gegenüber; die dazu gehörige Gem. hat 830 E.

Lima, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. an der W. Dal-Elf.

Lima, AS. Ostind. Inseln, Java (44c), Inselgruppe an der südöstl. Küste, östl. von der Segara-Wedi-Bai.

Lima, AS. Arabien, Oman (45b), O. an der Strafse von Ormus.

Lima, S-AM. Peru (49), Depart. an der Küste des Ocean; 1796 □M. mit 149112 E. — 2) **Lima**, Bez. und St., Hptstadt von ganz Peru, Sitz eines Erzbischofs, nahe an der Küste, stark befestigt, regelmäfsig gebaut; Regierungspalast, Kathedrale, zahlreiche Klöster, Collegien, Münze, Universität, Museum; 70000 E. — Hdl. — Die Stadt ist sehr oft von Erdbeben heimgesucht worden.

Lima, Ital. Lucca (34), Nbfl. des Serchio, links, entspr. in den Geb. von Pistoja.

Lima, Ponte de, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. auf der Insel de S. Anna.

Lima, Port. Entre Douro e Minho (13), Fl., entspr. in Galicia, Mdg. bei Viana, schiffbar bis etwa 3 Meil. von seiner Mdg.

Lima, Pta de, Port. Entre Douro e Minho (13), O. am gleichnam. Fl., östl. von Viana.

Limagua, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. nördl. von Mindanao.

Limasol, AS. Cypern (42u43), Fleck. mit Rheede an der Südküste, nördl. vom Cap Gavatta; Salzbereitung, Weinbau.

Limay, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, an der Seine, Mantes gegenüber; 1420 E. — Gemüsehandel.

Limba, AF. Sierra Leona (45), Land im Innern, an Kuranko angrenzend, in welchem **Laioh** der Hptort ist.

Limbach, Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. westl. von Chemnitz.

Limbach, Ober-, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südl. von Neuhaus. — Weinbau. — 2) **Limbach, Unter-**, Salad (35b), Fleck. südwestl. von Lenti, mit Schlofs.

Limbach, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. nordwestl. von Steinheide; 66 E. — Porzellanfabrik.

Limbara, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (34), Gebirgskette an der östl. Seite der Ins. Sardinien, endigt mit dem C. Sardo.

Limbe, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ins. an der Nordostküste.

Limbricht, Niederl. Limburg (29), Gem. südl. von Süsteren; 1160 E.

Limburg, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Lenne, westl. von Iserlohn, mit Schlofs; Märk'sche litterarische Gesellschaft; 1700 E. — Drahtfabrik, Eisenhütten, Weberei. — Hptort der Grafschaft Limburg.

Limburg, Niederl. u. Belg. (29), Provinz, an Preufsens Rheinprovinz angrenzend, zwischen Geldern, Nord-Brabant, Antwerpen, Süd-Brabant und Lüttich; 70 (86) □M. Davon kommen auf Belgien 46 (51) □M. mit 198113 E., auf die Niederlande 24 (35) □M. mit 155000 E., seit dem letzten Vertrag beider Mächte zum Deutschen Bunde gezogen, statt des abgetretenen Theils von Luxemburg. Die Prov. ist eben, mit Ausnahme des südöstl. Theils, wo Anhöhen aus der Prov. Lüttich herüberziehen und bis in die Gegend von Mastricht die Maas auf beiden Seiten begleiten. Hptfl. ist die **Maas**, welche, aus Lüttich in diese Prov. eintretend, eine beträchtl. Strecke die Grenze zwischen dem Belgischen und Niederländischen Antheil macht und erst bei ihrem Austritt aus dieser Prov. ihren nördl. gerichteten Lauf verändert und sich westl. wendet; sie nimmt hier auf **rechts**: die **Geule**, **Roer**, **Niers**; **links** eine grofse Anzahl kleinerer Flüsse. Aufser ihnen sind noch zu bemerken: die **Demer** mit Melsel, Herk und Lambeck, und die **Dommel** mit ihren Nebenfl. Heide- und Moorstriche sind zahlreich, besonders im nördl. Theile der Prov., wo ein Theil des Peel aus Nord-Brabant in die Prov. hereintritt. Das Klima ist gemäfsigt und, mit Ausnahme der Sumpfstrecken, gesund. Producte sind: Torf, Steinkohlen, Sandstein, Getreide, Vieh. Die Einwohner, welche sich der Mehrzahl nach zur römisch-katholischen Kirche bekennen, im nördl. Theile holländisch und deutsch, im südl. und westl. Theile aber flämisch und wallonisch reden, treiben Ackerbau u. Viehzucht und unterhalten Fabr. für Tuch, Leinwand, Leder, Tabak u. s. w.

Limburg, Belg. Lüttich (29), St. östl. v. Lüttich, früher Hptstadt eines eigenen Herzogthums, mit den Trümmern des alten Stammschlosses der Herzoge, auf einer von der Vesdre gebildeten Halbinsel; 2200 E. — Tuchweberei; Marmorbrüche.

Limburg, D. Nassau (21), St. an der

Lahn; Bischofssitz, kathol. Seminar; 3100 E. — Töpferei.

Limena, ITAL. Venedig, Padua (34), Df. nördl. von Padua, nahe an der Brenta, in fruchtbarer Gegend.

Limerick, IREL. Munster (15d), Grafsch. am Shannon, der sie von Clare trennt, von Kerry, Cork und Tipperary eingeschlossen; 44½ □M. mit 332030 E. Nur der südl. Theil ist gebirgig; der Shannon nimmt unter mehreren Flüssen den Maig auf, der Feale und Gale gehen nach Kerry. Hauptproducte sind: Getreide, Rübsamen, Flachs, Hanf; die gewöhnl. Hausthiere; Fische im Ueberfluſs; Torf, Leinwand, Hanftuch, Seilerwaaren sind die Hauptgegenstände des Gewerbfleiſses. — 2) Limerick, Hptstadt der Grafschaft am Shannon, Bischofssitz; Kathedrale; 66575 E. — Fabr. für Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge, Papier, Leder; Brauereien; lebhafter Handel.

Limeuil, FRANKR. Dordogne (14d), St. östl. von Bergerac, am Einfluſs der Vezère in die Dordogne; 778 E.

Limmat, SCHWEIZ, Zürich (32), Fl., kömmt aus dem Zürichersee, fällt bei Windisch in die Aar, als eine Fortsetzung der Linth.

Limmen, NIEDERL. Nord-Holland (29), Gem. südl. von Alkmaar; 480 E.

Limna, GRIECH. Negroponte (38c), O. am Kanal von Talanti.

Limoges, FRANKR. Haute-Vienne (14c. d), St. und Bischofssitz; groſses Seminar, Akademie, Collège, Schule für Anatomie und Geburtshülfe, Gesellschaft für den Ackerbau, für Wissenschaften und Künste, öffentl. Bibliothek, Museum der Naturgeschichte, Künste und Alterthümer, Münze (mit dem Buchstaben J); 27070 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Leim, Papier, Faience, Woll- u. Baumwollspinnerei, Brauerei, Handel. — Vaterstadt des Marschall Jourdan. — Römische Alterthümer. — [*Lemovici* u. *Lemovices*, *Augustoritum*.]

Limön, SCHWED. Gefleborg (16d), kl. Ins. nahe an der Küste, Gefleborg gegenüber.

Limone, ITAL. Sardinien, Coni (34), Fleck. südl. von Coni; 3500 E. — Viehzucht, einiger Handel.

Limones, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Hafen an der Küste des Ocean, südl. von der Spitze von Mangles.

Limones, S-AM. Columbia, Orinoco (49), Fort an der linken Seite des Orinoco.

Limours, FRANKR. Seine et Oise (14b), St. u. Hptort eines Cantons, östl. von Rambouillet; 817 E.

Limousin, FRANKR. Haute-Vienne (14d), ehemal. Prov. Frankreichs, aus welcher die Depart. Haute-Vienne und Corrèze gebildet sind. Sie zerfiel in 3 Theile: Haut-Limousin mit der Hptst. Limoges und Bas-Limousin mit der Hptst. Tulle.

Limoux, FRANKR. Aude (14d), St., Hptort eines Arrondissements und eines Cantons an der Aude; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 6790 E. — Fabr. für Tuch und Leder; Handel. — In der Umgegend guter weiſser Wein (blanquette de Limoux) und zahlreiche Eisenwerke. — Vaterst. des General Andrieux.

Limus, TÜRK. Bosnien, Travnik (38d), Nbfl. der Drinna, rechts.

Lina, SCHWED. Norr-Botten (16d), Nbfl. des Larende, rechts.

Linacapan, AS. Ostindische Ins., Calamianes (44c), Ins. südl. v. Busvagon, 6 □M.

Linares, N-AM. Mexico, Neu-Leon (47), St. am Tigre; Ackerbau, Viehzucht.

Linares, SPAN. Leon, Salamanca (13), Fleck. südl. von Salamanca; 1800 E.

Linate, ITAL. Lombardei, Mailand (34), Df. östl. von Mailand; 500 E.

Lincoln, ENGL. (15b), Provinz an der Nordsee, zwischen Cambridge, Northampton, Rutland, Leicester, Nottingham und York; 127,45 □M. m. 317465 E. Das Land ist z. Th. hügelig, doch sind die Anhöhen von geringer Bedeutung. Hauptfl. sind: die Trent, der Witham, Glen und Welland. Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Waid u. s. w. bringt das Land im Ueberfluſs hervor; die gewöhnl. Hausthiere sind von ausgezeichneter Schönheit, Fische im Ueberfluſs vorhanden. Es ist kein Fabrikland, doch wird Segeltuch hier verfertigt. — 2) Lincoln, Hauptst. der Grafsch., am Witham; Bischofssitz; bischöfl. Palast, Kathedrale; 11892 E. — Hdl. mit Getreide, Wolle u. s. w. — Römische Alterthümer. — [*Lindum*.]

Lincoln, AU. Mendaña's-Arch. (50), Ins. südl. von Nukahiwa.

Lincoln, AS. Hinterindien, Paracelsus-Ins. (44c), kl. Ins. südöstl. von Amfitrite.

Lincoln-Port, AU. Neuholland (50c), Einbucht an der südwestl. Küste von Spencers Golf, bildet einen der schönsten Häfen Australiens.

Lincolnton, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der gleichnam. Grafschaft, am Fishing; 200 E.

Lind, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), 2 Dörfer südl. von Sonneberg, Ober- und Unter-Lind; letzteres mit 272 E.

Lindau, D. Hannover, Grubenhagen (21), Fleck. nordöstl. von Duderstadt; 1420 E. — Linnenweberei; Landeskornmagazin.

Lindau, D. Anhalt Köthen (27u28), Fleck. an der Nuthe; 200 E. — Ackerbau.

Lindau, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), St. auf einer Insel im Bodensee, die etwa 1 Stunde im Umfange hat, 1128′ vom festen Lande entfernt und mit diesem durch eine Brücke verbunden ist; Schloſs, lat. Schule, Bibliothek; 2610 E. — Schifffahrt, Fischerei, Handel mit Getreide, Obst, Wein, Spedit.- u. Transito-Hdl. mit Italien u. der Schweiz, befördert durch den Maximilians-Hafen, 1812 angelegt. - Ehemal. Reichsstadt, die 1805 an Bayern kam.

Linde, SCHWED. Örebro (16d), O. nördl. von Örebro.

la Linde, Frankr. Dordogne(14d), Fleck. und Hptort eines Cantons, östl. von Bergerac; 1805 E.
Lindeboeuf, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Yvetot; 650 E.
Linden, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. westl. von Hannover, von welchem es gewissermafsen eine Vorstadt bildet; 1700 E.
Linden, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Brieg; 550 E.
Lindenau, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. südl. von Heldburg; 364 E. — Saline Friedrichshall.
Lindenbusch, Preussen, Marienwerder (22b), Df. nordwestl. von Schwetz; 21 E.
Lindenfels, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Fleck. nördl. von Fürth; 900 E. In der Nähe liegt die Burg gleiches Namens.
Lindenholzhausen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. südöstl. von Limburg; 880 E. — Mineralbrunnen.
Lindesay, AU. Neu-Holland (50c), Berg, an welchem der Flufs Richmond, an der Ostküste von Neuholland, entspringt.
Lindesnaes, Norw. Mandal (16d), das südlichste Vorgeb. Norwegens.
Lindow, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), 2 gleichnamige Dörfer am Friedrich-Wilhelms-Kanal, südl. von Frankfurt; Ober-Lindow mit 180 E.; Unter-Lindow mit 160 E.
Lindsay, AU. Neuholland, West-Australia, Plantagenet (50c Nbk.), Berg nördl. von Wilsons-Inlet, an der Südwestküste.
Linga, Schotl. Argyll, Mull (15c), kl. Insel an der Westseite der Insel Mull.
Lingagen, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), St. mit Hafen an der gleichnam. Bai, auf der Westküste von Luzon; 11139 E.
Lingan, AS. China, Yunnan (43c), St. südl. von Yunnan-fou.
Lingen, D. Hannover (21), Grafschaft, an Westphalen grenzend, zwischen Bentheim, Meppen und Osnabrück; 9 □M. mit 29500 E., von der Ems durchflossen, aus Haideboden und Moor bestehend, ganz ohne Holz. Die Einwohner, gröfstentheils Katholiken, treiben beträchtlichen Flachsbau, Linnenweberei, oder ziehen als Arbeiter nach Holland. — 2) Lingen, St. nahe an der Ems; Gymnasium, entstanden aus einer 1819 aufgehobenen Universität (gestiftet 1697); Fabr. für Tuch, Leder, Stärke; Linnenweberei; 1800 E. — Etwas oberhalb Lingen beginnt ein Kanal, der an der Ostseite der Ems bis zur Hase führt.
Lingenfeld, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südwestl. von Speyer; 1300 E.
Lingin, Lingen, Lingga, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), beträchtliche Ins. am Ausgang der Strafse von Malacca, der Mdg. des Indradshiri gegenüber, 10 Meil. lang, 6 M. breit, mit einem hohen Pik, stark bewaldet, gut angebaut und von Malaien bewohnt.
Lingtao, AS. China, Kansu (43c), St. südl. von Lantscheu.
Linguagrossa, Ital. Sicilien, Catania (34b), Flecken im nordöstl. Theile der Prov., nahe an der Grenze von Messina; 4000 E. — Litt viel durch einen Ausbruch des Aetna 1819.
Linguetta, Türk. Albanien, Avlona (38d), Vorgeb. an der Westseite des Busens von Avlona, der Abfall des Akrokeraunischen Gebirges.
Linhares, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), O. am Doce, südwestl. von Pto Alegre, klein und unbedeutend.
Linkeehnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. westl. von Tilsit; 170 E.
Linkenbeek, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. südl. von Brüssel; 810 E.
Linkenheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Dorf westl. von Bruchsal; 1105 E.
Linkiang, AS. China, Kiangsu (43c), St. am Kan, südl. von Nan-tschang-fou.
Linköping, Schwed. (16d), Prov. zwischen der Ostsee und dem Wettern-See, zwischen Jönköping, Kalmar, Nyköping u. Örebro; 96,7 schwed. □M. mit 191600 E. — 2) Linköping, Hptst. der Prov., am Roxen-See, Sitz eines Bischofs, Gymnasium mit Bibliothek, Dom; 3700 E. — Fabr. für Leder, Leinwand.
Linlithgow (West-Lothian), Schotl. (15c), Grfsch. am Frith of Forth, zwischen Edinburgh, Lanark u. Stirling; 5¼ □M. mit 23291 Einw. Sie ist theilweise mit felsigen Hügeln bedeckt, theilweise fruchtbar. Avon u. Almond sind die einzigen Flüsse von Bedeutung, dagegen durchschneidet der Union-Canal die Grafschaft; Kohlen, Eisen, Blei sind die Hptproducte. — 2) Linlithgow, Hptst. der Grfsch. an einem Hügel; Ruinen eines königl. Schlosses; 3187 E. — Leder, Schuhmacherei.
Linn, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. im Kreise Krefeld; 1000 E. — Linnenweberei.
Linna, Norw. Söndre-Trondhiem (16c), Insel nahe an der Küste.
Linne, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Maas, südwestl. von Roermonde; 590 Einw.
Loch Linnhe, Schotl. Argyll (15c), tiefer Busen an der Nordostküste, vor welchem die Insel Lismore liegt.
Linnich, D. Preufsen, Rheinprov., Achen (21), St. an der Roer, nordwestl. von Jülich; 1300 E. — Leder. Stiftung des Hubertus-Ordens nach der Schlacht am Hubertustage 1444.
Linosa, AF. Tunis (45a), kl. Ins. westl. von Malta.
Lintein, AS. China, Schantung (43c), St. nordöstl. von Tsynan.
Linth, Schweiz, Glarus (32), Fl., ent-

steht aus 3 Quellen, Staffelbach, Biefertenbach u. Limmernbach, fliefst nördlich durch einen Kanal in den Wallensee, durch einen zweiten Kanal in den Zürchersee, den sie unter dem Namen Limmat wieder verläfst.

Linow, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. westl. v. Rheinsberg; 300 E.

Linthal, Schweiz, Glarus (32), Df. im gleichnamigen Thale, an der Linth; 2000' hoch gelegen; 1600 E.

Linton, Engl. Devonshire (15b), Kirchspiel am Kanal von Bristol; 792 E. — 2) Linton, Cambridge (15b), Stadt südöstl. von Cambridge; 1678 E. — Gerbereien.

Linton, Schotl. Peebles (15c), Kirchsp. u. Df. nordwestl. von Peebles; 1577 E.

Linufe, AF. Tripolis (42u43), O. an der grofsen Syrte, südöstl. von Busheida.

Linx, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Strafsburg; 872 E. — Hanfbau.

Linz, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (21), St. am Rhein, mit Schlofs; Progymnasium; 2350 E. — Vitriolöl; Weinbau. — In der Umgegend Eisenhütten.

Linz, D. Baden, Seekreis (30u31), Dorf südwestl. von Pfullendorf; 380 E.

Linz, D. Oesterr., Mühlkreis (25), St. an der Donau, in schöner Gegend; Marktplatz mit einer Dreifaltigkeitssäule, Matthiaskirche mit einem Denkmal Montecuculi's, Domkirche; Bischofssitz, Lyceum mit Bibliothek, Gymnasium, theol. Seminar, Ingenieur- u. Kunstschule, Blinden- u. Taubstummenanstalt; 26000 Einw. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge, Teppiche, Leder; Handel.

Lion d'Angers, Frankr. Maine et Loire (14c), St. südöstl. von Segré, Hptort eines Cantons; 2400 E.

Liopesi, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südöstl. von Avlona.

Lipa, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Ins. nahe an der Ostküste der Ins. Banca, im Besitz der Niederländer.

Liparische Ins., Aeolische Inseln, Ital. Sicilien (34b), Inselgruppe nördl. von der Insel Sicilien, vulkanischen Ursprungs. Es sind deren 18, zum Theil nackte Felsen; Schwefel, Alaun, Salpeter, Bitumen u. s. w. Die gröfste Insel ist Lipari, 20 ital. Meil. im Umfange, mit 14000 E. in 1 Stadt u. 6 Dörfern, kräftig, stark, geübte Seeleute, welche sich mit der Cultur der Oliven, Baumwolle u. verschiedener Südfrüchte beschäftigen, auch baut man einen Wein, der dem Malvasier gleicht, u. treibt beträchtl. Handel. Die einzige Stadt ist Lipari, an der südöstl. Küste, mit Kastell; Bischofssitz, Kathedrale; 8000 E. — Handel.

Lipau, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Df. südl. von Hradisch.

Liperitza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Nbfl. der Toplicza, rechts.

Lipetzk, Russl. Tambow (37), Krsstadt westl. von Tambow; 6000 E. — Stückgiefserei (?); Mineralquelle.

Lipija, Türk. Gr. Wallachei, Buseo (38d), O. am Fl. Buseo, westl. von der St. Buseo.

Lipik, Lippik, Oestr. Ungarn, Slavonien, Peschega (35b), Df. südwestl. von Pakracz; warme Bäder.

Lipinskaja, Russl. Nowgorod (36), O. am Siasi, südwestl. von Tischwin.

Lipnicza, Oestr. Ungarn, Arwa (35b), Df. an der Schwarz, nordöstl. von Arva; grobe Leinwand.

Lipno, Pol. Plock (36), St. nordwestl. von Plock; 3000 E.

Lipowjetz, Russl. Kiew (37), Krsstadt nahe an der Grenze von Podolien, südwestl. von Kiew; 3050 E.

Lippa, Oestr. Ungarn, Temesch (35), St. am Marosh, sonst befestigt; 4800 E. — Wein, Obst, Kukuruz, Vieh- u. Bienenzucht.

Lippa, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), O. nordwestl. von Fiume.

Lippe, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Nbfl. des Rhein, rechts; entspr. am südl. Abhange des Lippischen Waldes, oberhalb der St. Lippspring, fliefst von O. nach W., nimmt Pader, Alme und Lisens auf, mündet aus bei Wesel.

Lippe, Port. Alentejo (13), Fort an der Grenze von Spanien, nördl. von Elvas, 1763 vom Grafen Wilhelm von Bückeburg angelegt.

Lippe-Detmold, D. (21), Fürstenth. zwischen Kur-Hessen, Westphalen u. Hannover; 20 □M. mit 76730 E. Die Egge (Teutoburger oder Lippischer Wald) verbreitet sich in 3 Armen über das Land, im S. ist die Sennerheide; die Weser fliefst an der Nordgrenze u. nimmt von hier auf die Emmer, Exter, Kalle, Werre; an der westl. Grenze entspr. die Ems. Hptproducte sind: Getreide, Flachs, Rübsaamen, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Wild, Bienen, Salz. Die Einwohner treiben starke Garnspinnerei und Linnenweberei.

Lippenhuizen, Niederl. Vriesland (29), O. nordöstl. von Heerenveen.

Lippinken, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Kulm; 200 E.

Lippspring, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. am Ursprung der Lippe, die aus einem unergründlichen Felsenschlunde hervorkömmt; 1450 E. — Bleicherei.

Lippstadt, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Krsst. an der Lippe, halb zu Lippe-Detmold gehörig; 3251 E. — Wollene Zeuge, Leinwand, Stärke, Leder; Hdl. mit Getreide und Vieh.

Lippusch, Preuss. Danzig (22b), Dorf westl. von Behrend; Glashütte; 310 E.

Lipsk, Pol. Augustowo (36), St. südöstl. von Augustowo; 950 E.

Liptau, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft am Tatra-Geb., zwischen Galizien, den Gespannschaften Arwa, Thuroz, Sohl, Gömör u. Zips; $42\frac{4}{10}$ □M. mit 66837 E. Die Gespannschaft ist ein Thal, von der Waag durchflossen, im N. u. S. von Bergen eingeschlossen; an der Nordwestgrenze erhebt sich der Rohats bis zu 6400', an der Nordostgrenze der Krivan 7538' hoch, zwischen beiden sind die Berge dicht mit Wald bedeckt; der Hochwald im O. verbindet die nördl. Karpathen mit dem südlichern Zweig und namentlich mit dem Königsberg an der südöstl. Grenze (5000'), an welchem die Waag, der Hptfluſs der Gespannschaft, entspringt; an der südwestl. Grenze zeichnet sich der Krisna aus, welcher mit der nördl. gelegenen kleinen Fatra zusammenhängt, ihrerseits durch die Waag von der groſsen Fatra getrennt (3721'). Die Waag nimmt hier nur Bäche auf. Producte sind: Getreide, besonders Hafer, Hülsenfrüchte, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Bären, Wölfe, Hasen, Steinböcke; Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Kobalt. — Die Einwohner sind Slaven.

Liptingen, D. Baden, Seekreis (30u31), O. südwestl. von Möskirch.

Liptrap, AU. Neuholland (50c), steiles, felsiges Vorgeb. an der südöstl. Küste von Neuholland, nordwestl. von Wilsons-Prom.

Liques, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. nordöstl. von Boulogne.

Liria, Span. Valencia (13), Stadt u. Bischofssitz nordwestl. von Valencia; 9000 E. — Leinwand, Töpferwaaren, Seife.

Lis, Port. Estremadura (13), Küstenfluſs, Mdg. südl. von der des Mondego.

St Lis, Frankr. Hte Garonne (14d), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Muret; 1200 E.

Lisan, AS. China, Korea (43c), St. im nördl. Theile der Halbinsel, am Yalu.

Lisbon, N-AM. Vereinigte Staaten, New-York (47), O. am Lorenzstrom, nordwestl. von Potsdam. — 2) New-Lisbon, Ohio (47), O. östl. von Canton.

Lisburn, N-AM. Russische Bes. (41b), Vorgebirge am Eingang der Behrings-Straſse.

Lisburn, Irel. Ulster, Antrim (15d), St. südwestl. von Belfast, am Fl. Lagan; 4684 E. — Linnenweberei.

Lisca Bianca, Ital. Sicilien, Liparische Inseln (34b), Insel nordöstl. von Panaria, etwa 1 Meile Umfang, mit 3 od. 4 Familien, die vom Fischfang leben.

Lischau, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Df. nordöstl. von Budweis.

Lischnewka, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Kowel.

Lisei Nos, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. am Finnischen Meerbusen, nordöstl. von Kronstadt.

Lisi, Russl. Petersburg (36), O. am Siasi, südöstl. von Now. Ladoga.

Lisiansko, AU. (50), kl. isolirte Insel nordwestl. von den Sandwich-Inseln.

Lisieux, Frankr. Calvados (14c), Stadt südöstl. von Caen; Kathedrale, alter bischöfl. Palast, kleines Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek; 10706 E. — Fabr. für Leinwand, Tuch u. andere wollene Zeuge, Decken, Leder, Papier; Bleichereien, Färbereien.

Liskeard, Engl. Cornwall (15b), Stadt südwestl. von Callington; 4042 E. — Leder, Serge. In der Umgegend Zinn-, Kupfer- u. Bleiminen.

Lisko, Oestr. Galizien (35b), St. auf einer Anhöhe, am Saan; Handel.

Lisle, N-AM. Nieder-Canada (47), Nbfl. des Lorenzstroms, links.

Lismore, Irel. Munster, Waterford (15d), St. am Fl. Blackwater, nördl. von Tallow, mit Schloſs des H. von Waterford; 2330 E.

Lismore-Ins., Schotl. Hebriden, Argyll (15c), Ins. im Frith of Lorn, östl. v. Mull, 10 engl. Meil. lang, 1-2 Meil. breit, mit 1638 E., welche gälisch reden.

Lisnaskea, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), Df. an der Ostseite des Earn-See; 315 E.

Lisone, Schweiz, Tessin (32), Fl., durchflieſst das Val d'Agno und fällt in den See von Lugano.

Lisowich, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. südöstl. von Srebernik.

Lissa, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), St. südl. von Jung-Bunzlau, mit Schloſs; 2714 E. — Landwirthschaft.

Lissa, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Fraustadt, mit Schloſs; Gymnasium; 8667 E., darunter sehr zahlreiche Juden (3470). — Fabr. für Tabak, Tuch, Leder; Wachsbleiche.

Lissa, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Breslau; 430 E.

Lissa, Oestr. Dalmatien (33b), Ins. südwestl. von Lesina, mit 5241 E.; von 1810 bis 1815 in den Händen der Engländer. Hptort Lissa, Fleck. an der Ostküste, mit Hafen.

Lissa, Mk., D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südl. von Lauban.

Lissa Madua, AS. Ostindische Ins., Celebes, Xulla-Ins. (44c), eine der Xulla-Inseln, östl. von Mangola.

Lissabon, Lisboa, Port. Estremadura (13), Hptst. des Königreichs, am Tejo, der hier 2 Meilen breit ist, sich aber bald wieder verengt. Sie ist amphitheatralisch, auf mehreren Hügeln, am rechten Ufer des Flusses erbaut, so daſs ihre Lage für die schönste gilt nach der von Konstantinopel und Neapel. Der schönste Theil der Stadt ist die Neustadt, seit dem Erdbeben 1755 neu u. regelmäſsig wieder aufgebaut, mit dem Handelsplatze, Praça do Commercio, einem schönen Platze mit der kolossalen Reiterstatue König Josephs I. in Bronze; um ihn mehrere ausgezeichnete

Gebäude: Bibliothek, Börse, Zollamt, Indisches Haus, Marine-Intendanz; nach der Flufsseite zu sind schöne Kaien. Der nahe Platz Rocio ist noch gröfser als der vorige u. enthält unter andern den Inquisitions-Palast; der Obstmarkt, Praça da figueira, ist mit Bäumen besetzt. Die Gold-, Silber- u. Augusta-Strafse sind schnurgerade, mit schönen Gebäuden u. prächtigen Läden. — Zahlreich sind Kirchen u. Klöster; unter den erstern die Kirche des Klosters zu Belem, vom König Emanuel da erbaut, wo Vasco de Gama sich einschiffte, die Kirche des Klosters v. Estrella, zum Herzen Christi (Coração de Jesus) mit prächtigem Dom; die Kirche St Roch mit einer Kapelle Johannes des Täufers, welche K. Johann V. in Rom erbauen und hierher bringen liefs; die Kathedrale (Sé), die Kirche San-Vincente de Fora, zum gleichnamigen Kloster gehörig; die Kirche Santa-Engracia u. a.; die berühmtesten Klöster sind: das von Belem, Necessidates, San-Bento, Paulistas, Estrella, San-Vincente de Fora. — Das königliche Schlofs in dem ehemaligen Flecken, jetzt aber Stadttheil Belem ist seit dem Erdbeben 1755 neu aufgebaut, aber unvollendet geblieben. — Die Stadt wird durch eine prächtige Wasserleitung, ganz von Marmor, 1743 vom K. Johann erbaut, mit Trinkwasser versehen; sie führt über das Thal von Alcantara, vermittelst 35 Bogen, deren höchster 230′ hoch ist. — Als wissenschaftliche Anstalten sind zu nennen: die königl. Akademie der Wissenschaften, die königl. Akademie der Marine mit Sternwarte, königl. Schule für Schiffbau u. Schifffahrtskunde, für Chemie, für Bildhauerkunst und Malerei, für den Handel, Institut für Musik, Schule für Artillerie, bürgerliche Baukunst, die gelehrten Schulen von St Vincente de Fora, botanischer Garten, Bibliothek, Sammlungen für Naturgeschichte, Physik, Chemie u. s. w.; 256838 E. — Lebhafter Handel, befördert durch einen grofsen, sichern Hafen in der Mdg. des Tejo, grofse Schiffswerfte.

Lisse, Niederl. S.-Holland (29), Dorf nördl. von Leyden, am Harlemer Meere; Gemüse- u. Blumenbau; 1190 E.

Lisseweghe, Belg. West-Flandern (29), O. nördl. von Brügge.

Lissol, le Grand, Frankr. Vosges (14b), O. südwestl. von Neufchâteau.

List, Daen. Schleswig, Sylt (16b). Die nördl. Spitze der Insel Sylt, die zu dem Jütländischen Amte Ripen gerechnet wird, heifst List, auf welcher der gleichnamige Ort liegt, mit etwa 50 E. — Die *Lister Tiefe*, eine Meerenge, trennt die Insel Sylt von der Insel Romöe.

Lister, Norw. Mandal (16d), O. an der Küste, westl. vom Cap Lindenaes.

Listers-Pik, AU. Neu-Holland (50c), Berg nahe an der Ostküste, an dessen Fufs der Fl. Brisbane entspringt.

Listowhill, Listowel, Irel. Munster, Kerry (15d), St. am Fl. Feale; 1580 E.

Lisy, Frankr. Seine et Marne (14b), Flecken an der Ourcq, nordwestl. von Meaux; 1200 E. — Hdl. mit Getreide u. Mehl.

Lisza-Pafs, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), Pafs, der aus Trentschin nach Mähren führt.

Liszkowo, Pol. Augustowo (36), Ort nordöstl. von Augustowo.

Lit, Schwed. Jämtland (16c), Ort nördl. von Ostersund.

Litakia, Ion. Ins. Zante (38c), O. nahe am Busen von Chieri.

Litchfield, Lichfield, Engl. Stafford (15b), St. südöstl. v. Stafford; Kathedrale; 6500 E.; Teppichweberei. — Geburtsstadt des Alterthumsforschers Ashmole und des Dr. S. Johnson.

Litchfield, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., westl. v. Hartford. — 2) Litchfield, Kentucky (47), O. südöstl. v. Hardinsburg.

Lithada, Griech. Negroponte (38c), Vorgebirge an der nordwestl. Küste, dabei der gleichnamige Ort. — [*Kanae.*]

Litochori, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nordwestl. von Platamina.

Littaku, AF. Südspitze (40Nbk.), Fl. u. O. im Lande der Beetjuanen.

Littau, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. auf einer Insel in der March; 2200 E. — Wollene Zeuge, Prefsspähne.

Littermullen, Irel. Connaught, Galway (15d), Insel westl. von der Ins. Garomna, hat 87 Häuser.

Little Detroit, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. am Illinois-See, nordöstl. von Peoria. — 2) Little Prairie, Ort südl. vom vorigen. — 3) Little Rock, Arkansas (46b), Hptort am Arkansas. — 4) *Little Traverse-Busen*, Michigan (47), Busen des Michigan, an der Nordostküste, nördl. von der Gr. Traverse-Bai.

Little Dunkeld, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. am Tay, südl. von Dunkeld; 3000 Einw.

Little Ouse, s. Ouse.

Litwinowitschi, Russl. Mohilew (36), O. am Ssosh, nordöstl. von Rogatschew.

Litzersdorf, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südwestl. von Günz.

Litzhof, Russl. Wilno (36), Ort an der Windau, nördl. von Telsze.

Ljubach, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), O. an der Jalla, nordwestl. von Isvornik.

Ljuban, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Ssluzk.

Ljubaschewo, Russl. Minsk (36), Ort südwestl. von Ssluzk.

Ljubetsch, Russl. Tschernigow (36), O. nordwestl. von Tschernigow.

Ljubin, Russl. Jaroslaw (37), Krsstadt nordöstl. von Jaroslaw.

Ljubjazü, Russl. Minsk (36), Ort am Pripet, südwestl. von Pinsk.

Ljublia, Türk. Bosnien, Banjaluka (33b), Fleck. nordwestl. von Banjaluka.

Ljubonitschi, Russl. Minsk (36), Ort an der Beresina, nördl. von Bobruisk.

Ljudwipol, Russl. Wolhynien (36), Ort nordöstl. von Rowno.

Ljusdal, Schwed. Gefleborg (16d), Ort an der Ljusne.

Ljusne, Schwed. Gefleborg (16d), Flufs, kömmt aus Jämtland u. fällt südl. von Söderhamm in den Bottnischen Mbsen.

Ljusnedal, Schwed. Jämtland (16d), O., 1775' hoch gelegen, an der Ljusne.

Ljusterö, Schwed. Stockholm (16d), kl. Ins. nordöstl. von Stockholm.

Ljustorp, Schwed. W.-Norrland (16d), O. westl. von Hernösand.

Ljuzun, Russl. Witebsk (36), Krsstadt östl. von Reshiza; 2000 E.

Livadien, Griech. (38c), die Nordhälfte des Königreichs Griechenland, mit der Halbinsel Morea durch den Isthmus von Korinth verbunden, während die Busen von Aegina, Korinth od. Lepanto u. von Patras beide Theile trennen; im O. machen der Kanal von Egribos u. von Talanti, der Busen von Zeitun die Grenze, im N. das Varibovo, Hellovo, Thyamos-Gebirge nebst dem Busen von Arta, im W. der Theil des Ionischen Meeres zwischen dem Festlande u. den Ionischen Inseln Santa Maura, Meganisi, Theaki u. Kefalonia; 300 □M. mit 200000 E. [*Attika*, *Megaris*, *Boeotien*, *Phokis*, *Lokris*, *Doris*, *Akarnania*.] — 2) **Livadia**, Stadt westl. vom See Kopais; 10000 E. — Färberei. In der Umgegend viel Kermes.

Livadostro, Griech. Livadien (38c), O. am gleichnamigen Fl., der in den *Busen von Livadostro* fällt.

Livarot, Frankr. Calvados (14c), Fleck., Hptort eines Cantons; 1032 E. — Berühmter Käse.

Livenza, Ital. Venedig, Treviso (34), Flufs, entspr. am Südabhange des Monte Cavallo, fliefst südöstl. bei Caorle in den Adriatischen Mbsen; er nimmt unter andern Nebenflüssen die Brendella auf u. den Mesco, von wo er für Barken schiffbar wird, u. ist durch Kanäle mit den Lagunen von Venedig verbunden; Lf. 60 ital. Meilen.

Livermore, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. am Sagadahoe, nordöstl. von Paris.

Liverpool, Engl. Lancaster (15b), St. an einem Busen, welchen die Mdg. des Mersey bildet, mit Hafen; zahlreiche u. zum Theil prachtvolle öffentliche Gebäude, wie z. B. das Stadthaus, die Börse, auf deren Platz dem Lord Nelson ein prachtvolles Monument errichtet wurde, das Kauf- od. Markthaus, das schönste u. gröfste in Europa, auf 120 Pfeilern ruhend, das Tabaks-Waarenhaus, das Theater; die Kirche St Georg, deren Dach, Fenster, Thüren, Säulen u. s. w. von Eisen sind — 8 Docks sind untereinander verbunden und mit ungeheuern Waarenlagern umgeben, an denen Schiffe von 960 Tonnen anlegen können. Die Manchester- u. Liverpool-Eisenbahn geht durch 2 Tunnels, 22′ breit, 16′ hoch, 2200 Yards unter der Stadt weg zum Hafen. — Das Lyceum u. die Bibliothek sind in einem prächtigen Gebäude, mit Säulen von ionischer Ordnung geschmückt; Royal-Institution, Athenaeum, botanischer Garten, Bibliothek für Aerzte, mehrere wissenschaftliche Gesellschaften mit Museen u. Bibliotheken, ein Institut für Mechanik u. s. w.; 216624 E. — Zuckersiedereien, Eisengiefsereien, Seifensiedereien, Essig- u. Bierbrauereien, Tabaksfabriken, Stärke-, Glas-, Uhrenfabriken, Salzsiedereien, Schiffbau, Fabriken für alle Arten von Gegenständen zur Ausrüstung der Schiffe. Der Handel ist so ausgedehnt, dafs Liverpool als die zweite Handelsstadt der Welt betrachtet werden kann, sie ist mit allen bedeutenden Handelsstädten des Inlandes durch Dampfboote u. Eisenbahnen in Verbindung und macht besonders mit Amerika u. Westindien die bedeutendsten Geschäfte; die wichtigsten Einfuhrartikel sind Baumwolle und Tabak, der letztere Artikel trug 1823 dem Zollamte allein 1,012857 Pfd. Strl. ein. — In früherer Zeit nahm Liverpool lebhaften Antheil am Sklavenhandel.

Liverpool, N-AM. Baffins-Land (46), Vorgeb. am Osteingang in den Lancaster-Sund. — 2) *Liverpool*, Indianer-Land (46), Vorgeb. an der Küste des Eismeeres, im Lande der Eskimoer, westl. vom C. Bathurst. — 3) **New-Liverpool**, Nieder-Canada (47), O. am Lorenzstrom, Quebec gegenüber.

Liverpool, AU. Neu-Holland, Cumberland (50b), steile, felsige Bergkette um den Ursprung des Hunter, bis 4000' hoch, nach West. streichend; jenseit derselben liegen die *Liverpool-Ebenen*. — 2) **Liverpool**, Niederlassung südwestl. von Sidney.

Livia, Span. Cataluña (14d), Df. am Ursprung des Segre, nordöstl. von Puicerda.

Lividonia, Ital. Toscana (34), Thurm westl. von Orbetello, an der Nordküste der vorliegenden Halbinsel.

Livigno, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Df. nordwestl. von Bormio; 600 E.

la Livinière, Frankr. Hérault (14d), Fleck. südwestl. von St Pons; 1140 E.

Livno, Türk. Bosnien, Herzegovina (33b), Fest. südwestl. von Travnik; 500 E.

Livöe, Daen. Aalborg (16b), kl. Ins. im

Lymfiord, zu Biörnsholm gehörig, dem sie gegenüber liegt.

Livorno, Ital. Toscana (34), Seestadt mit Hafen, geraden, geräumigen Strafsen, schönen Plätzen u. Gebäuden. Der nördl. Theil heifst Venezia nuova, weil er ganz von Kanälen durchschnitten ist; aufserhalb des Umkreises der eigentlichen Stadt haben sich 3 weitläuftige Vorstädte erhoben, alle mit trefflichem Wasser reichlich versehen, welches von den 15 ital. Meilen entfernten Bergen hergeleitet wird. Palast des Grofsherzogs, Theater, Arsenal, 2 schöne Hospitäler. Bischofssitz, öffentliche Bibliothek, Akademie der Wissenschaften u. schönen Künste, medicinische Gesellschaft, Lyceum, 2 Schulen des wechselseitigen Unterrichts, eine für Christen, eine für die zahlreichen Juden, deren Synagoge, besonders im Innern, prächtig ausgeziert ist, eine Armenische Kirche, eine Türkische Moschee. — Der doppelte Hafen ist befestigt, hat einen grofsen Molo, von Ferdinand I. 1595 erbaut, dessen Marmorbildsäule neben demselben errichtet ist; auf der Felseninsel Marzocco vor dem Hafen ist ein Leuchtthurm; 100000 E. (nach Rampoldi; nach Andern 66 bis 76397), darunter zahlreiche Juden u. Armenier; ansehnliche Fabr. für Korallen, die zum Theil an der Küste von Sardinien und Corsika gefischt werden, für seidene Zeuge, Leder, Faience, Tabak, Rosenöl; Schiffbau; lebhafter Handel mit England, Frankreich, Holland, der Levante, zu dessen Beförderung grofse Magazine vorhanden sind (die Oelmagazine bestehen aus grofsen steinernen Trögen, welche 2 Mill. Pfund fassen können), ausgezeichnete Quarantaine-Anstalten, schiffbarer Kanal zum Arno.

Liw. Pol. Podlachien (36), St. nordöstl. von Warschau.

Liwenhof, Russl. Witebsk (36), O. an der Düna, südwestl. von Reshiza.

Lixheim, Frankr. Meurthe (14b), kl. St. in den Vogesen, nordöstl. von Sarrebourg; 965 E.

Lixuri, Ion. Ins., Kefalonia (38c), Ort an einem tief eindringenden Busen, Argostoli gegenüber.

Lizard, Engl. Cornwall (15b), weit hervorstehendes Vorgeb. an der Südküste.

St Lizier, Frankr. Ariège (14d). Stadt am Salat, Hptort eines Cantons; 1000 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge; in der Umgegend Kupfer- u. Bleiminen.

Lizzano, Lisciano, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Dorf südöstl. von Taranto; 1000 E.

Llanarth, Engl. Süd-Wales, Cardigan (15b), Kirchsp. u. Df. nordöstl. von Cardigan; 2120 E.

Llanbedr, Engl. Süd-Wales, Cardigan (15b), St. am Fl. Teifi od. Tivy, östl. von Cardigan; 940 E.

Llanberis, Engl. N.-Wales, Caernarvon (15b), Kirchsp. u. Df. östl. von Caernarvon, am gleichnamigen Pafs zwischen dem Glider Fawr Mountain u. dem Snowdon, an einigen kleinen Gebirgsseen; 472 E.

Llacuna, Span. Cataluña (14d), O. nordwestl. von Villafranca.

Llamos de la Ribera, Span. Leon (13), St. nordwestl. von Leon.

Llandaff, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), Kirchsp. u. Flecken nordwestl. von Cardiff, am Taff; 1300 E.

Llandilowawr, Engl. Süd-Wales, Caermarthen (15b), St. am Towey; 1260 E.; Gerbereien. — In der merkwürdigen Umgegend sind mehrere Mineralquellen und Ueberreste alter Zeit.

Llandovery, s. Llan-ym-ddyvry.

Llanelly, Engl. Süd-Wales, Caermarthen (15b), St. an der Südküste, mit Hafen u. 3 Docks, 7650 E. — Kupfer- und Eisenwerke, Kohlen; Handel.

Llanerchymedd, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), St. nordwestl. von Beaumaris; in der Umgegend Kupferminen.

Llanes, Span. Asturia (13), Stadt an der Küste, östl. vom C. Prieto, mit Hafen; 1200 E. — Fischerei.

Llanfair, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), St. am Fl. Fyrnwy, nordwestl. von Montgomery; 2687 E.

Llanfyllyn, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), St. im nördl. Theile der Grafschaft; 1840 E.

Llangadoch, Llangadoch-Fawr, Engl. S.-Wales, Caermarthen (15b), St. nordöstl. von Caermarthen; am Towey; 2476 E.

Llangollen, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), St. in schöner Lage, im gleichnamigen Thale, am Fl. Dee; 4500 Einw. — Flanell, baumwollene Zeuge.

Llanrwst, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), St. am Fl. Conway; 3600 E. mit dem dazu gehörigen Kirchsp. — Getreidehandel.

Llansa, Span. Cataluña (13), Flecken an der Küste, südwestl. vom C. Cervera.

Llantrissaint, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), St. nordwestl. von Cardiff; 2790 E.

Llanydloes, Engl. Süd-Wales, Montgomery (15b), St. an der Severn, südwestl. von Montgomery; 1984 E. — Wollenes Garn u. dergl. Zeuge. — In der Umgegend Bleiminen.

Llan-ym-ddyvry, Llandovery, England, Süd-Wales, Caermarthen (15b), St. in einem schönen Thale, nordöstl. v. Caermarthen, am Towey; 1766 E.

Llerena, Span. Estremadura, Badajos (13), St. südöstl. von Badajos; 7000 E. — Seidenweberei.

Llinos, Span. Cataluña, Barcelona (13), O. nordöstl. von Barcelona.

Llobregat, Span. Cataluña, Barcelona (13), Küstenfl., Mdg. südwestl. von Ba-

celona; ein 2ter Küstenfl. fällt in den Golf von Rosas.

Llogaye, SPAN. Cataluña, Gerona (14d), O. nördl. von Gerona.

St Llorens, SPAN. Cataluña, Barcelona (14d), O. am Cordonera, nordwestl. von Manresa.

Lloret, SPAN. Cataluña, Gerona (14d), O. an der Küste, südl. von Gerona.

St Lo, FRANKR. Manche (14b), St. an der Vire, Hptort eines Arrondissements; Kathedrale, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, Bibliothek; 8509 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Tuch, Serge, Bänder, Leder; Lachsfischerei.

Loango, AF. Unter-Guinea (40), Reich an der Küste Congo od. Angola, vom C. Lopez bis zur Mdg. des Zaire. Die Hptst. Loango liegt in einem Palmenwalde, nahe an der gleichnamigen Bai; 15000 E. — Handel.

Loano, Lovano, ITAL. Sardinien, Genua (34), Fleck. südwestl. von Savona, an der Küste; 3000 E. — Fischerei.

St Loar, AS. Rufsland, Tschukotsk. Land (41b), Vorgeb. südl. vom Ostkap.

Loarre, SPAN. Aragon, Jaca (14d), Ort südl. von Jaca.

Lobada, SPAN. Aragon, Huesca (14d), Fleck. östl. von Huesca.

Lobau, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Wien. Walde (26), Insel in der Donau, östl. v. Wien, merkwürdig geworden 1809 durch den hier erfolgten Uebergang der Franzosen über die Donau.

Löbau, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Vierstadt am Löbauer Schwarzwasser; 2530 E. — Strumpfweberei, Leinwand, Leder; sogenannte Löbauer Diamanten.

Löbau, PREUSS. Marienwerder (22b), Krsstadt östl. von Graudenz; 2200 Einw. — Tuchweberei.

Lobeda, D. S.-Weimar (27u28), St. südöstl. von Jena; 742 E. — In der Nähe die Ruine Johannisberg.

Löbegallen, PREUSS. Gumbinnen (22b), Df. u. Amt nordwestl. von Pillkallen; 170 Einw.

Löbejün, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordwestl. von Wettin; 2300 E. — Steinkohlenwerke.

Lobenstein, D. Reufs (27u28), Stadt an der Lemnitz, mit Schlofs und Bibliothek; 3000 E. — Baumwollene Zeuge, Tuch, Leder. — Hptort der gleichnamigen Herrschaft. Dabei die Ruine der gleichnamigen Burg; in der Umgegend zahlreiche Eisenhütten.

Lober, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Mulde, links.

Lobera, SPAN. Aragon, Zaragozá (13), St. im nördl. Theile der Prov., an der Oncella.

Löbichau, D. S.-Altenburg (27u28), Df. nordöstl. von Ronneburg; 300 E.

Lobisco, TÜRK. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Kastorea.

Lobitsch, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Adelsberg (33b), O. nördl. v. Adelsberg.

Lobnitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Delitzsch; 870 E. — Wollspinnerei, Branntweinbrennerei.

Lobnoor, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Binnensee, in welchen der Jarking od. Ergheugol sich ergiefst.

Lobon, SPAN. Estremadura, Badajos (13), O. westl. von Merida.

Lobos, AF. Sahara (45a), Insel nahe an der Westküste, nördl. vom C. Blanco. — 2) Lobos, Canarische Ins. (45a), kl. Ins. zwischen Lancerota u. Fuertaventura.

Lobos, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Inselgruppe nahe an der Küste, südöstl. vom falschen C. Aguja.

Lobos, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), Felsen im alten Bahama-Canal, zwischen den Bahama-Ins. u. Cuba.

Lobos, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Felsen-Riffe im Grofsen Ocean, nordwestl. von Cerro San Lazaro.

Lobositz, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Herrsch. u. St. an der Elbe, grofses Schlofs; 1122 E. — Wein- u. Obstbau. — Dabei die Maria-Einsiedel-Kapelle, errichtet zum Andenken der Schlacht 1751 den 1. Oct.

Lobsens, PREUSS. Bromberg (22b), St. an der Lobsonka, nördl. von Wirsitz; 2300 E. — Tuch, Leder.

Lobsonka, PREUSS. Marienwerder (22b), Fl., entspr. im Regbezirk Marienwerder, fliefst südl. in die Netze.

Lobstädt, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), Df. westl. von Borna; 493 E.

Loburg, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Ehle, östl. von Magdeburg; 1800 E.

Lobwinsk, RUSSL. Perm (37), O. an der Ostseite des Ural, nordöstl. von Perm.

Locana, ITAL. Sardinien, Turin (34), Fleck. am Orco, südwestl. von Ivrea; 4000 Einw.

Locapilly, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. auf einem Berge, südwestl. von Hydrabad.

Locarno, SCHWEIZ, Tessin (32), Bezirk, Kreis u. Hptort am Lago Maggiore, in schöner, fruchtbarer Gegend, mit verfallenem Schlosse; wissenschaftl. Verein (Societa degli Amici Locarnesi); 1400 E.

Loccum, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. u. Kloster nordwestl. von Hannover; 1500 E. — Ackerbau; Hdl. — Das ehemalige Kloster, 1130 gestiftet, ist in eine theologische Bildungsanstalt umgeschaffen, an deren Spitze ein Abt, der erste Prälat des Landes, steht; mit Bibliothek.

Loch, Landsee od. Meerbusen, s. d. Hptwort.

Lochem, NIEDERL. Geldern (29), Gem. an der Berkel, östl. von Zütphen; 1500 E.

Loches, FRANKR. Indre et Loire (14c), St. an der Indre, Hptort eines Arrondissements; Collège, altes Schlofs, längere Zeit der Aufenthalt der Agnes Sorel, deren Grabmal im Palaste der Unter-Präfectur zu sehen ist; 3500 E. — Leinwand, Papier, Leder.

Lochlee, SCHOTL. Angus (15c), Kirchsp. am Fufse der Grampian-Hills, da, wo sich die North-Esk bildet; 572 E.

Lochmaben, SCHOTL. Dumfries (15c), St. nordöstl. von Dumfries; 2650 E.; Leinwand. — Dabei steht ein altes Schlofs, Sitz der Familie Bruce, auf welchem Robert I. geboren wurde.

Lochstädt, PREUSS. Königsb. (22b Nbk.), Df. südwestl. von Fischhausen.

Lochwitza, RUSSL. Poltawa (37), Krsst. nahe an der Sula; 4740 E.

Lochy, SCHOTL. Invernefs (15c), Binnensee, durch welchen der Caledonische Kanal hindurchgeht.

Lockerby, SCHOTL. Dumfries (15c), St. am Fl. Annan; Leinwand, wollene Zeuge.

Löcknitz, s. Löknitz.

Lockport, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), O. nördl. von Buffalo.

Lockut, *Lookout*, AU. Neuholland, Ins. Stradbroke (50c), Vorgeb. an der Nordostseite der Ins. Stradbroke, nahe an der Ostküste von Neuholland gelegen.

Lockwitz, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Dorf südöstl. von Dresden; 1072 E.

Lockyers River, AU. Neu-Holland (50c), Nbfl. des Brisbane, rechts.

Locle, SCHWEIZ, Neuchatel (32), hohes, rauhes Bergthal, mit dem Flecken Locle (2780' hoch) mit 5886 E. — Holz- u. Eisenarbeiten, Uhren, Metallwaaren, Spitzen; Handel.

Locmine, FRANKR. Morbihan (14c), St., Hptort eines Cantons, nordöstl. v. l'Orient.

Locri, ITAL. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Ruinen einer alten berühmten St. an der Küste des Ionischen Meeres, nördl. von Ardore.

Lodalskaabe, NORW. Nordre-Bergenhuus (16d), Berg an der Grenze von Christiansamt.

Lodère, FRANKR. Hérault (14d), St. am Fufse der Sevennen, am Zusammenfl. der Ergue u. Salondres; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 9840 E. — Tuch, Seife, Oel, Faience, Leder, Hüte, Branntweinbrennereien. — [*Luteva.*]

Lodi, ITAL. Lombardei (34), Prov. an der Adda, zwischen Pavia, Mailand, Bergamo, Cremona u. Piacenza, von welchem es der Po trennt; 34 □Meil. mit 212000 E. Das Land ist eben; aufser dem Po, an der Südgrenze, ist die Adda der Hptfl.; nächst ihr verdankt diese Provinz dem Kanal la Muzza, der die Provinz fast parallel mit der Adda durchschneidet, ihre grofse Fruchtbarkeit; besonders wichtig und bedeutend ist die Viehzucht. — 2) Lodi, Hptst. der Prov., an der Adda, über welche eine schöne, 609' ital. lange Brücke führt. Das ehemalige Schlofs Barnabo Visconti's ist jetzt eine Kaserne; Bischofssitz, Lyceum, zwei Gymnasien; in der Kirche dell' Incoronata bewundert man die Gemälde von Calisto da Lodi, Theater, schöner, auf 3 Seiten mit Säulengängen umgebener Platz, Hospital; 15000 E. — Fabr. für Majolica, seidene Zeuge, Leinwand; lebhafter Handel mit Getreide, Butter, Käse (Stracchino), Seide, Leinwand. — Sieg der Franzosen 1796. — 3) Lodi Vecchio, Fleck. westl. von Lodi, sank nach Erbauung und Verlegung von Lodi an die Ufer der Adda; 1400 E. — [*Laus Pompeja.*]

Lodina, TÜRK. Albanien, Ilbessan (38d), O. nordwestl. von Ilbessan.

Lodoaskor, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, links.

Lodron, **Lodrone**, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), Stadt an der ital. Grenze, südwestl. von Roveredo, nicht fern von der Mdg. des Chiese in den See von Idro; 2400 Einw.

Lodvika, SCHWEDEN, Stora Kopparberg (16d), O. an einem See, den der Fl. Kolbäk in seinem obern Lauf bildet.

Lodz, POL. Masovien (36), Ort südwestl. von Lowicz.

Loenen, NIEDERL. Geldern (29), O. westl. v. Zütphen. — 2) Loenen, Utrecht (29), Gem. nordwestl. von Utrecht.

Loenhut, BELG. Antwerpen (29), Dorf westl. von Hoogstraten, an der kl. Beeke; 1783 E. — Fabr. für Tabak, Tuch; Hdl. mit Holz und Vieh.

Lofanger, SCHWED. Wester-Botten (16c), O. an einem Küstensee.

Lofdscha, TÜRK. Bulgarien, Nikopolis (38d), St. am Osme; 3000 E.

Loffenau, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Flecken südwestl. von Neuenburg; 1000 E. — Wein- u. Obstbau.

Löffingen, D. Baden, Seekreis (30u31), St. südwestl. v. Donaueschingen; 950 E. — Strohflechterei, Musselinstickerei, Ackerbau und Viehzucht.

Lofodden, NORW. Nordland (16c), Inselgruppe, durch den Salt-Ström und West-Fjorden vom festen Lande geschieden, unter sich durch schmale Meerengen getrennt u. von tief eindringenden Busen zerschnitten, voll nackter, steiler Berge, mit etwa 4000 E. Das Klima ist rauh u. stürmisch, so dafs nur noch zwergartige Birken hier wachsen, wenn gleich in günstiger Lage noch etwas Gerste u. Kartoffeln gedeihen; das wenige Vieh, was man hält, mufs im Winter mit Seetang, Köpfen u. Eingeweiden von Fischen sich begnügen. Fischfang ist die Hptbeschäftigung der Einwohner u. liefert nicht allein das wichtigste Nahrungs-

mittel, sondern auch einen bedeutenden Handelsartikel.

Löfsta, Schwed. Upsala (16d), O. nördl. von Dannemora, mit den wichtigsten Eisenwerken in Schweden.

Lofty, AU. Neuholland (50c), Berg an der Ostseite der Bai von St Vincent.

Logan, AU. Neuholland (50c), Fl., mdt. der Insel Stradbroke gegenüber aus.

Logan, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., südöstl. von Lancaster, am Hockhocking.

Logans, AU. Neuholland (50c), Gebirge um den Ursprung des Darling und des Fl. Logan, welcher der Insel Stradbroke gegenüber in das Meer fällt.

Logau, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. südöstl. von Krossen; 245 E.

Loge, AF. Unter-Guinea, Angola (40), Fl. in Angola, mdt. nördl. vom Dande.

les Loges, Frankr. Marne (14b), zwei Dörfer, les grandes und les petites Loges, zwischen Chalons u. Rheims, ersteres mit 180, letzteres mit 155 E.

Loggun, AF. Sudan, Bornu (45a), O. am Shary, südl. vom See Tschad.

Logischin, Russl. Minsk (36), Flecken nördl. von Pinsk; 833 E.

Loghill, Irel. Limerick (15d), Ort am Shannon, westl. von Limerick.

Logny, Frankr. Orne (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, östl. von Mortagne; 2693 E. — Eisenwerke, Eisengiefserei.

Logroño, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. östl. von Burgos, am Ebro; 7000 E.

Lögstör, Daen. Aalborg (16b), Fleck. am Lymfiord, südwestl. von Aalborg; 350 E.

Lohargong, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. südwestl. von Allahabad.

Lohdjan, AS. Persien, Gilan (43b), Ort an der Südküste des Caspischen Meeres, östl. von Rescht.

Lohe, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Nbfl. der Oder, links, gebildet aus der grofsen u. kleinen Lohe; Mdg. nordwestl. von Breslau.

Lohéac, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken nordöstl. von Redon; 400 E.

Loheia, AS. Arabien, Jemen (45b), St. mit Hafen, an der Küste des Arabischen Meeres, treibt beträchtlichen Handel mit Kaffee, Gummi und Salz.

Lohma, D. S.-Altenburg (27u28), Dorf südöstl. von Altenburg; 361 E.

Lohmen, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Krs. (27u28), Df. nordöstl. von Pirna; 943 E.

Lohnsfeld, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nordöstl. von Kaiserslautern; 730 E.

Lohr, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), St. am Main, und zwar an der Mdg. des Lohr- u. Rechtenbachs, so wie am Fufse des Spessart; 3570 Einw. — Schlofs; Eisenwerke, Schifffahrt, Schiffbau; Handel.

Lohra, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstl. von Bleicherode; 120 Einw.

Lohrhaupten, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Fleck. südöstl. von Gelnhausen.

Lohusu, Russl. Liefland (36), Ort am Peipus-See.

Loja, Loxa, Span. Granada (13), St. am Xenil, westl. von Granada; 9000 Einw. — Salzwerke.

Lojano, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Df. östl. von Bologna; 800 E.

Loibl, *Loibel*, s. Laybach.

Lojew, Russl. Minsk (36), Flecken am Dniepr, südöstl. von Rjetschiza; 1664 E.

Loing, Frankr. Seine et Marne (14b), Fl., entspringt bei St Colombe en Puisaye, oberhalb Auxerre, fällt in die Seine unterhalb Moret; Lf. 30 Lieues. — Ein schiffbarer Kanal führt an seiner Seite hin von Montargis bis zur Seine, der Canal du Loing oder de Montargis.

Loir, Frankr. Loir et Cher (14c), Flufs, entspr. bei Cernay (Eure et Loir), fällt in die Sarthe unterhalb Briolay (Maine et Loire), wird schiffbar bei Château du Loir (Sarthe) und nimmt auf: Ozanne, Conie, Braye, Long, One; Lf. 55 Lieues. — [*Lidericus*].

Loir et Cher, Frankr. (14c), Dep. zwischen den Dep. Loiret, Eure u. Loir, Sarthe, Indre et Loire, Indre u. Cher; 110½ □M. mit 244048 E. Es ist gebildet aus Theilen des alten Orléanais und hat seinen Namen erhalten vom Loir, der von NO. nach SW., u. vom Cher, der von O. nach W. fliefst; zwischen beiden strömt die Loire. Der südl. Theil ist sumpfig, sandig u. unfruchtbar, der nördl. dagegen ist äufserst fruchtbar u. wohlangebaut, besonders die Ufer der Loire. Das Klima ist milde u. gesund mit Ausnahme eines einzigen, sumpfigen Arrondissements (Romorantin); Producte sind: Getreide, Buchweizen, Früchte, Gemüse, Hanf, Wein, Maulbeeren, Holz; Wild u. wildes Geflügel, die gewöhnlichen Hausthiere, Seidenwürmer, Bienen; Alabaster, Feuersteine, Thon, Eisen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für grobes Tuch, wollene und baumwollene Zeuge, Mützen, Handschuhe, Rübenzucker, Leder, Glas, Faience, Branntwein, u. treiben einen lebhaften Handel mit den Erzeugnissen des Bodens und der Industrie.

Loire, Frankr. Loire (14b. c), beträchtl. Fl., entspr. am Mont Gerbier-le-Joux (Ardèche), wendet sich nördl., dann westl. u. fällt zwischen der Pte de St Gildas u. le Croisic in den Ocean; Lf. 220 Lieues. In einem grofsen Theil seines untern Laufs ist er eingedeicht u. hier ist seine mittlere Breite 584 Mètres; er führt viel Sand mit sich, der Inseln bildet u. das Bette erhöht, so dafs die Deiche kaum hinreichen Ueberschwemmungen zu verhüten; aus gleichem Grunde wird jetzt auch die Fluth,

die sonst bis Ancenis ging, nur bis einige Lieues oberhalb Nantes bemerkbar. Bei Roanne (Loire) wird sie schiffbar, ist aber nur bis Nantes für gröfsere Schiffe zugänglich, für Seeschiffe nur bis Paimboeuf; zwischen Angers u. Nantes gehen Dampfschiffe. Ihre wichtigsten Nbfl. sind rechts: Lignon, Reconce, Aron, Nièvre, Gisse, Authion, Mayenne mit Loir, Sarthe u. Oudon; links: Borne, Arzon, Lignon, Bebre, Arolin, Allier mit Dore u. Sioule, Loiret, Cosson, Beuvron, Cher mit Arnon, Sauldre u. Evre, Indre, Vienne mit Creuse u. Clain, Thouet mit Argenton, Layon, Sevre-Nantaise. — [*Ligeris.*] — Man arbeitet an einem Seitenkanal der Loire von Digoin (Saône et Loire) bis Briare (Loiret).

Loire, Frankr. (14b), Dep. zwischen den Dep. Isère, Rhône, Saône et Loire, Allier, Puy de Dôme, Haute-Loire u. Ardèche; 92 □M. mit 412497 E. Es ist aus einem Theile des alten Lyonnais gebildet (Forez) u. ist nach der Loire benannt, welche das Dep. von S. nach N. durchfliefst und den Gier, Lignon u. a. Flüfschen aufnimmt. Das Dep. ist besonders im N., S. u. W. gebirgig, hat indefs auch weite, aber wenig fruchtbare Ebenen. Producte sind: Steinkohlen in beträchtlicher Menge, Eisen, Blei, Flintensteine, Marmor, Mineralwasser; Getreide, Kartoffeln, Hanf, Safran, Waid, Wein, gute Kastanien, Früchte, Holz, besonders viele Tannen; die gewöhnlichen Hausthiere, viele Maulesel, Wild, wildes Geflügel. — Bedeutend sind die Fabriken für Waffen aller Art, für kurze Waaren, Messerschmieds- u. Schlosserarbeiten, grobes Tuch, Hanftuch, baumwollene Zeuge, seidene Bänder, Papier, Glas, Leim, Leder; der Handel ist lebhaft.

Loire, Haute-, Frankr. (14d), Depart. zwischen den Dep. Loire, Ardèche, Lozere, Cantal u. Puy de Dôme, sonst zu Languedoc gehörig; 88 □M. mit 295384 Einw. Es ist sehr gebirgig u. die Gebirge, welche zum Theil Spuren erloschener Vulcane zeigen, sind so hoch, dafs sie einen grofsen Theil des Jahres mit Schnee bedeckt sind; Loire in ihrem obern Lauf, Allier, Ance, Arzon, Alagnon sind die Hptflüsse, von ihnen nur der Allier schiffbar. Producte sind: Steinkohlen, Spiefsglanz, Marmor; Getreide, Hülsenfrüchte, Wein, Kastanien, andere Früchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders auch Maulesel, Bienen. Man unterhält ansehnliche Fabriken für Spitzen, Tüll, seidene Blonden, Bänder, wollene Zeuge u. Decken, Leder, Papier u. s. w. und treibt lebhaften Handel.

Loire inférieure, Frankr. (14c), Dep. am Ocean, zwischen den Depart. Vendée, Mayenne et Loire, Ille et Vilaine u. Morbihan; 138 □M. mit 470768 E. Es gehörte sonst zur Ober-Bretagne, ist im Ganzen eben, an der Küste mehrere Salzsümpfe, im Innern der fischreiche See von Grand-Lieu, einer der gröfsten in Frankreich. Die Hptflüsse sind: die schiffbare Loire, die hier ausmündet, mit Erdre u. Sèvre-Nantaise, Vilaine mit Cher, Don u. Isaac; Producte sind: Getreide, Buchweizen, Wein, Früchte, Kastanien, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, Zinn, Antimonium u. s. w. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene, baumwollene u. linnene Zeuge, Indienne, Porzellan, Faience, Töpferwaaren, Pfeifen, Eisenwaaren, Essig, Kienrufs, Leder, Papier, treiben Schiffbau, grofse Fischerei u. lebhaften Hdl.

Loiret, Frankr. (14b), kl. Fl., entspr. in der Gegend von Orléans u. fällt in die Loire bei St Mesmin; Lf. 3 Lieues. Er ist fast von seiner Quelle an für kleine Fahrzeuge schiffbar.

Loiret, Frankr. (14b), Dep., vom gleichnamigen Fl. benannt, an der Loire, ehemals zu Orléanais gehörig, zwischen den Dep. Loir et Cher, Cher, Nièvre, Yonne, Seine et Marne, Seine et Oise, Eure et Loir; 127 □M. mit 316189 E. Das Dep. ist im Ganzen eben, zum Theil sandig; Loire u. Loiret, beide schiffbar, Loing mit Ouanne, Aveiron und Vermisson sind die beträchtlichsten Flüsse, der Kanal v. Briare verbindet die Loire mit dem Kanal des Loing, ebenso der Kanal von Orléans. Producte sind: Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Safran, Wein, Früchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Geflügel, vorzüglich welsche Hühner; Antimonium, Mineralquellen. Die wichtigsten Fabriken sind für wollene Decken, Tuch, Serge, Papier, Leder, Zinngeräthe, Thonpfeifen, Essig, Zucker, Branntwein, Wachs u. s. w. Der Handel ist beträchtlich.

Loiron, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. westl. von Laval, Hptort eines Cantons; 1258 E. — Leinwand.

Loisach, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Nbfl. der Isar, entspr. in Tirol, fällt bei Wolfrathshausen, von S. nach N. fliefsend, in die Isar; flofsbar.

Loitz, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. an der Peene, südwestl. v. Greifswalde; 2400 E. — Ackerbau, Schifffahrt.

Loka, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Nbfl. des Rio Volta, rechts.

Loka, Schwed. Örebro (16d), O. nordwestl. von Örebro.

Lökenitz, D. Preufsen, Potsdam (22), Nbfl. der Elbe, rechts.

Lokeren, Belg. Ost-Flandern (29), St. nordöstl. von Gent, an der Durme; 16070 E. — Waisenhaus, musikalische u. literarische Gesellschaft, Gemäldesammlung, Fabr. für Hüte, Tabak, Siamoisin, Lichte, Cichorien, Essig; Bleichereien, Brauereien; Handel.

Lökken, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Fischerdorf an der Westküste, südwestl. v.

Hiörring; 350 Einw. — Fischerei, Schifffahrt.

Löknitz, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Flecken nordwestl. von Stettin; 420 E. — Tabaksbau.

Lokris, Griech. Livadien (38c), Nomos in Livadien, im nordöstl. u. südwestl. Theile.

Loktschina, Russl. Petersburg (36), O. an der Ostseite des Pskow-See.

Loktüschi, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Ssluzk.

Lom, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), zwei gleichnamige Flüsse, *Ak-* u. *Kara-Lom*, welche vereinigt bei Rustsuc od. Rustschuk in die Donau fallen unter dem Namen *Lom*.

Loma, AF. Sudan (45a), Berg im Lande Soliman, an welchem die Quellen des Niger sind.

Lomance, AS. Persien, Biludschistan, Mekran (43b), Flufs im östl. Theile d. Landes.

Lomb, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Nbfl. der Donau, rechts, in die er bei der kleinen Festung Lomb Palanka fällt.

Lombarda, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), O. südwestl. von Comacchio.

Lombardei, s. Lombardisch-Venetianisches Königreich.

Lombardisch-Venetianisches Königreich, Ital. (34), ein 1815 gebildetes Königreich unter Oesterreichs Oberherrschaft, an die Schweiz u. Tirol im N., Illyrien u. das Adriatische Meer im O., den Kirchenstaat, Modena u. Parma im S., an das Königreich Sardinien im W. grenzend. Es ist ein grofses Thal zwischen den Alpen (die Rhätischen, Tridentinischen, Kärnischen), dem Po u. dem Adriatischen Meere; 788 österr. □Meil. mit 4,575517 E., davon kommen auf die Lombardei od. die Deleg. Mailand 377 □M. mit 2,495929 E., auf Venedig 411 □M. mit 2,079588 E. Aufser den Alpen (s. d. Art.) sind nur noch die Euganeischen Berge, zwischen Etsch und Brenta (s. d. Art. Euganei), u. die M. Berici (s. d. A.) bemerkenswerth; die Ebene fällt zum Po hin ab, noch mehr zum Adriatischen Meere, dessen Küsten aus Marsch-, Sumpfland u. Lagunen bestehen. Hptfl. ist der Po (s. d. Art.), welcher hier den Tessin od. Ticino an der Westgrenze, die Olona, den Lambro, die Adda, den Oglio u. den Mincio aufnimmt; die Adige (Etsch), die Brenta, Piave, Livenza u. Tagliamento. Zahllose Kanäle (im Gouv. Venedig allein 243) durchschneiden das Land in verschiedenen Richtungen, theils schiffbar, theils nur zur Bewässerung od. Ableitung des Flufswassers bestimmt; z. B. der Naviglio-Grande, von Mailand zum Ticino westl., der Kanal von Pavia ebendahin, aber südl.; der Kanal von Martisana, von Mailand zur Adda; der Naviglio Cavanella di Po verbindet den Kanal Bianco mit dem Po; der Kanal von la Battaglia zwischen Padua und Este u. a.; am Fufse der Alpen sind die beträchtlichen Seen Lago Maggiore, Luganer-, Comer-See, Iseo, Garda-See. — Das Klima ist milde, doch nicht so warm, dafs Südfrüchte ungeschützt im Winter gedeihen könnten (im Jahre 1829 waren die Lagunen von Venedig mit Eis bedeckt) u. mit wenig Ausnahmen gesund. — Producte sind: Eisen, Kupfer, Blei, Salz, Marmor, Steinkohlen; Getreide, Mais, Reis, Wein, Obst, Südfrüchte. Kastanien, an einigen geschützten Orten Oliven, Maulbeerbäume, Hanf, Flachs; die gewöhnlichen Hausthiere in grofser Anzahl, dagegen wenig Wild, Geflügel, Fische, Bienen, Seidenwürmer. — Die Einwohner sind, mit wenig Ausnahmen, Italiener, ausgezeichnet durch Industrie u. Thätigkeit, die sich besonders in der musterhaften Cultur des sehr fruchtbaren, in vielen Gegenden gartenähnlich bebauten Bodens zeigt, aufserdem unterhalten sie Fabriken für Seide, Tuch, baumwollene Zeuge, Glas u. s. w. u. treiben lebhaften Handel. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen 2 Universitäten (Pavia und Padua), 12 Lyceen, 45 Gymnasien, aufserdem sind noch zahlreiche höhere u. niedere Unterrichtsanstalten vorhanden, so dafs für die Bildung der Bewohner besser gesorgt ist, als in irgend einem Theile von Italien. — Nach dem Untergange des Lombardischen od. Longobardischen Reichs (gebildet 568, seit 951 unter deutscher Oberherrschaft als Königreich Italien) bildeten sich zahlreiche Freistaaten, unter denen sich Mailand u. Venedig auszeichneten. Mailand wurde als Herzogthum deutsches Lehn, und deshalb, nach dem Aussterben der Familie Sforza, als der letzten Herzöge, von Karl V. dem König Philipp II. von Spanien verliehen, fiel aber 1713 an Oesterreich zurück. Seit 1797 wurde dieser Theil von Italien zunächst Republik, dann Königreich, bis es 1815 ein Bestandtheil des Lombardisch-Venetianischen Königreichs wurde u. das Gouv. Mailand bildet, gewöhnlich die Lombardei genannt. Venedig blieb Republik, sank aber mehr und mehr, bis 1797 ein Theil mit Oesterreich, ein anderer mit dem nachmaligen Königreich Italien verbunden wurde; seit 1815 bildet es das 2te Gouvernement des Lombardisch-Venetianischen Königreichs.

Lombers, Frankr. Tarn (14d), St. südl. v. Alby; 1306 E. — Merkwürdig durch ein Concilium, 1176 gehalten, auf welchem die Lehrsätze der Albigenser verdammt wurden.

Lombez, Frankr. Gers (14d), St. an der Save, südöstl. von Auch, Hptort eines Arrondissements; 1543 E. — Fabr. für Leder; Handel mit Getreide, Wolle, Leder u. s. w.

Lombok, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Insel östl. von Bali, von welcher sie die

Strafse Lombok trennt; 71 □M.; hoch, mit Felsen umgeben, im Innern ein Vulkan, 8000' hoch. Die Einwohner treiben Landbau, Hdl. u. stehen unter einem eigenen Raja.

Lomland, Norw. Smaalehnen (16[d]), Ort südl. von Friedrichshald.

Lomm, Norw. Christiansamt (16[d]), Nbfl. des Lougen, rechts.

Lommatsch, Lommatzsch, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27 u 28), St. nordwestl. von Meifsen; 2450 E. — Wollene u. leinene Zeuge, Strumpfwaaren, Leder; Getreide- u. Tabaksbau.

Lommel, Belg. Limburg (29), Gem. im nordwestlichsten Theile der Prov.; 2030 E.

Lommsegg, Norw. Christiansamt (16[d]), beträchtl. Berg östl. vom Sogne-Fjeld.

Lomnica, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Dniester, rechts, entspringt auf den Karpathen, Mdg. bei Halicz.

Lomnitzer Spitze, Oestr. Ungarn (35[b]), Berg in den Karpathen, in der Zipser Gespannschaft, östl. v. Kesmark; 8100' hoch.

Lomniz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. mit Felsenschlofs, nordwestl. von Brünn.

Lomniz, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), Gebirgsflecken am Berg Tabor, mit berühmter Wallfahrtskirche.

Loch Lomond, Schotl. Dumbarton (15[c]), der schönste der Caledonischen Seen, an der Grenze von Stirling, 26 engl. Meilen lang, 1-8 Meil. breit; er nimmt mehrere Flüsse auf u. ergiefst sich in den Clydefl. Seine Ufer, durch das Grampian-Geb. eingeengt, sind stark bewaldet, die Inseln zahlreich (50) u. sehr verschieden.

Lomza, Pol. Augustowo (36), Stadt mit Piaristen-Collegium; 3500 E.

Lonato, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südöstl. von Brescia; 5000 E.

Lönborg, Daen. Jütland (16[b]), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing.

Londa, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Florenz; 2000 E. — Weinbau.

Londerzeel, Belg. Süd-Brabant (29), Fleck. nordwestl. von Vilvoorden; 4080 E. — Fabr. für Weberkämme, Brauereien; Kornhandel.

London, Engl. Middlesex (15 Nbk.), Hptstadt des Brittischen Reichs, erste Handelsstadt der Welt, an der Themse, etwa 12 Meilen von ihrer Mdg., fast 3 St. lang, bis $1\frac{1}{2}$ St. breit. Der Kern u. älteste Theil der Stadt ist die City (Altstadt), eng und unregelmäfsig gebaut, aber der Mittelpunkt des Handels, mit den berühmten Strafsen Cheapside und Fleetstreet, in welchen die glänzendsten Kaufläden zusammengedrängt sind. Westminster, von Heinrich VIII. angelegt, und Westend sind die schönsten Theile der Stadt, von den Vornehmsten und Reichsten bewohnt. East-End ist der Sitz des Seehandels, so wie Southwark an dem südl. Ufer der Themse (Surrey), in welchem letztern Stadttheile sich auch viele Fabriken befinden. Das Nord-Quartier endlich ist der neueste Theil der Stadt u. erst seit wenigen Jahren entstanden. Grofs ist die Zahl der öffentlichen Gebäude; unter ihnen besonders merkwürdig 1) in der City: der Tower, eine alte, weitläuftige Festung, 5 Jahrh. lang Residenz der Könige, jetzt Staatsgefängnifs, Seearsenal, Zeughaus (Waffen für 80000 Mann enthaltend), Waffensammlung mit 27 lebensgrofsen Figuren englischer Könige in ihren Rüstungen u. der Beute von der spanischen Armada (1588), Juwelenkammer (Jewel office) mit den Kron-Diamanten, Münze, Archiv, Menagerie (the lions towr). Die Bank von England, ein ungeheures Gebäude, in dessen weitläuftigen Kellergewölben mehr Gold und Silber aufbewahrt wird, als irgendwo in der Welt; die Börse mit Lloyds Kaffeehaus brannte ab und ist noch nicht wieder erbaut. Der Palast des Lord Mayor (Mansion-house), die neue Münze, das Hotel der Ostindischen Compagnie (East-India-House) mit einem Museum asiatischer Merkwürdigkeiten u. einer reichen orientalischen Bibliothek; Trinity-house, die Post, das Zollhaus (Custom-house), dessen Façade der Themse zugekehrt ist, mit einem der gröfsten und schönsten Säle in Europa (190' lang, 66' breit, ohne Säulen), Guildhall, das Rathhaus der City mit einem Saale, der 6-7000 Menschen fafst; Newgate, berühmtes Gefängnifs mit eigenen Schulanstalten. — 2) in Westminster: der St James-Palast, seit 1695 Residenz, weitläuftig, unregelmäfsig im Innern, aber mit Pracht und Kunst ausgeschmückt; Buckingham-house, ein neu erbauter Palast im St James-Park, mit einem Plafond, einem Dache und Säulen von gegossenem Eisen; Whitehall, eine Kapelle, der Rest einer 1697 abgebrannten königl. Residenz, bei welcher Karl I. hingerichtet wurde (1649); Westminster-hall, wo sonst die Parlaments-Sitzungen gehalten wurden, mit einem grofsen, merkwürdigen Saal, jetzt für Krönungsfeierlichkeiten bestimmt; in demselben Gebäude ist der Sitz des Gerichts, Kings-bench genannt; Sommerset-house, ein weitläuftiges Viereck, mit dem Stempelamt (Stamp office), den Marine-Bureaux (navy office), den Sälen der königl. Akademie der Wissenschaften, der Antiquare u. der schönen Künste; die Schatzkammer (Treasury); das Brittische Museum (British Museum) mit ausgedehnten Kunst-, Alterthümer- und Naturalien-Sammlungen und grofser Bibliothek; das Universitätsgebäude mit Kapelle, Bibliothek, Museum, Anatomie u. Hörsälen für 1100 Studirende, der zahlreichen Privatpaläste nicht zu gedenken. — London hat 14 Theater, von denen Drury Lane das älteste, Co-

ventgarden das besuchteste, Kings-Theatre nicht allein das gröfste in London, sondern nach dem Theater della Scala in Mailand das gröfste in Europa ist. — Die Paulskirche ist die gröfste protestantische Kirche in Europa, von Wren in gothischem Geschmack erbaut, mit einer prachtvollen Kuppel u. zahlreichen Monumenten berühmter Männer (unter andern Wren's, John Joward's, Johnson's, Nelson's u. s. w.); eine ihrer Galerien heifst die Flüster-Galerie, des merkwürdigen Echo's wegen, welches das Flüstern an der einen Seite auf der entgegengesetzten vernehmen läfst. Westminster-Abtei, eine ehemalige Conventual-Kirche, wo jetzt die Könige gekrönt u. begraben werden, voll Denkmäler berühmter Männer (sie ist 530′ lang); ausgezeichnet ist die Kapelle Heinrichs VII. (115′ lang, 70′ breit), sie ist die prächtigste unter mehreren andern u. enthält die Grabmäler Elisabeths, der Maria Stuart u. die jetzige königl. Gruft; die Dunstans-Kirche hat einen schönen gothischen Thurm, die Bartholomäuskirche ist eine der ältesten, aus dem 12ten Jahrh.; St Saviour ist ein merkwürdiges gothisches Bauwerk. Zahlreich sind die Kirchen aller christl. Confessionen u. Secten, selbst für Nestorianer ist hier eine Kapelle. — Die durch die Themse geschiedenen Theile der Stadt sind wieder durch 6 Brücken verbunden, deren gröfste und schönste die Waterloo-Brücke ist (1248′ lang, 42′ breit, mit 9 grofsen und 56 kleinern Bogen, aus Granit), die Westminster-Brücke ist 1223′ lang, 44′ breit, die Blackfairs-Brücke ist kleiner (995′ lang, 40′ breit), aber sehr zierlich u. gewährt eine schöne Aussicht, die London-Brücke ist die älteste, die neue London-Brücke, vor wenig Jahren erst vollendet (928′ lang, 52′ breit, mit 5 Bogen), die Vauxhall- und Southwark-Brücke sind von Eisen; letztere hat einen Bogen 240′ weit. Seit 1825 ist ein Weg unter der Themse, ein Tunnel, angefangen worden, aus 2 nebeneinander laufenden Galerien bestehend, 13′ breit, 15 hoch, 34′ unter dem Flufsbette; noch ist er, mehrmals durch das eindringende Wasser überschwemmt, nicht fertig u. die ungeheuern Kosten machten überhaupt seine Vollendung lange zweifelhaft, er soll 3300′ lang werden. — Man zählt 24 Marktplätze u. 80 Squares, d. h. eingefriedigte, mit Bäumen bepflanzte öffentliche Plätze; unter diesen ist der Grosvenor-Square mit der Reiterstatue Georg II. der schönste, der Cavendish-Square ist mit der Statue des Herz. Wilhelm v. Cumberland geschmückt; Bloomsbury-Square mit der colossalen Statue von Charles James Fox; Russel-Square mit der Statue des Herz. Franz von Bedford; Soho-Square, umgeben von den berühmtesten Buchhandlungen; Carton-Square an der Stelle des abgetragenen Carlton-House; unter den Märkten ist Smithfield zu erwähnen, als einer der ausgedehntesten, wo die gröfsten Viehmärkte der Welt gehalten werden (man verkauft hier jährlich etwa 16000 Ochsen u. Kälber, 1,240000 Schafe und Lämmer, 200000 Schweine, 60000 Ferkel); Leadenhall, der Markt für Geflügel u. Wild u.s.w. — Unter den öffentlichen Gärten (etwa 30) zeichnen sich aus Regents-Park mit dem Garten der zoologischen Gesellschaft, James- und Hyde-Green-Park, Vauxhallgardens. — Unterrichtsanstalten sind ungemein zahlreich; an ihrer Spitze steht die Universität, 1828 eröffnet als Privatunternehmung, jetzt zu einer öffentlichen Corporation unter dem Schutze des Königs erhoben, jedoch ohne theolog. Facultät; Kingscollege, eine andere Universität für Anhänger der anglikanischen Kirche, daher mit theol. Facultät; Sion-college, Lehranstalt für junge Theologen, mit grofser Bibliothek; Gresham-college, eine Art Universität; Charter-house-school mit Bibliothek; Westminster-, Merchant-, Taylors-school u.a.; Vorlesungen werden im London-Institut, im königl. Institut für Grofsbritannien u. in mehreren andern Institutionen gehalten; Rechtsschulen sind: Iner- u. Middle-Temple, Lincolns-Inn, Gray-Inn, Sergeants-Inn; ein Militairinstitut of Blackwater; eine grofse Schule für Handwerker u. Künstler (mechanic's institution); Vorlesungen über Anatomie u. Medicin an den 4 grofsen Hospitälern Guy, St Thomas-, Middlesex- u. London-hospital, mehrere Hundert Elementar-Schulen u. Pensionate. Wissenschaftliche Vereine sind ungemein zahlreich, darunter bemerkenswerth die königl. Gesellschaft der Wissenschaften, eine der ältesten in Europa; die Gesellschaft für Mathematik, der Alterthumsforscher; die königl. Akademie der Künste, die Maler-Akademie, die Linnéïsche Gesellschaft, die mineralogische Gesellschaft, das königl. Institut für Grofsbritannien, die Gesellschaft für Gartenbau, die Bibelgesellschaft (sie hat die Bibel in 140 verschiedene Sprachen übersetzen lassen), die Asiatische Gesellschaft; kurz, man zählt 45 wissenschaftliche Vereine, 23 dergl. für Religions- u. Schulwesen u.s.w. Wissenschaftliche Sammlungen, Museen u. Bibliotheken sind sehr zahlreich; unter ihnen besonders bemerkenswerth das Brittische Museum mit reichen naturhist. Sammlungen, Gemäldegalerie, Antiquitätensammlung (Elginsche Sammlung), grofser Bibliothek; die königl. Bibliothek u. mehrere andere, botanische Gärten, zahlreiche Privatsammlungen. — Nicht minder merkwürdig sind die zahlreichen Wohlthätigkeits-Anstalten, z.B. das Greencoat-

Hospital, das Blaecoat-Hospital, das Greycoat-Hospital, das Findlings-Hospital, ein Hospital für Taubstumme; die schon obengenannten Hospitäler u. a. — Zwei merkwürdige Anstalten dürfen nicht unerwähnt bleiben, das sind die Anstalt zur Beleuchtung der Stadt durch Gaz u. zur Vertheilung des Wassers durch die Stadt. Acht Compagnien haben sich zu dem ersten Zweck gebildet u. liefern täglich das Gaz für 7800 Reverberen und 70400 Lampen. Eben so viel Compagnien sorgen für die Vertheilung des Wassers (täglich 4,650000 Kubikfufs) durch alle Strafsen nicht allein, sondern in alle Häuser u. in alle Etagen derselben, mit Hülfe von 10-12 Dampfmaschinen zu 100 Pferdekraft. — 1,626500 Einwohner leben in den 9000 Strafsen dieser ungeheuern Stadt, also bedeutend mehr, als in dem ganzen Grofsherzogth. Baden. — Ungemein zahlreich sind Fabriken u. Manufacturen, die wichtigsten sind: für seidene Zeuge, Bänder aller Art, für Uhren aller Art, für Gold-, Silber- u. platirte Arbeiten, für musikalische, mathematische, astronomische, chirurgische Instrumente aller Art, für Messer, Nadeln, Glas, Wagen aller Art; Zuckersiedereien, Brauereien in einem Maafsstabe, der seines gleichen nicht findet (1829 zählte man 84 grofse, 8 mittelgrofse u. 85 kleine Brauereien, ohne 17 Victualienhändler, welche eigene Brauereien besafsen; die einzige Brauerei von Barclay-Perkins braut jährlich etwa 380000 Ohm, nicht viel weniger die von Reid u. Comp.), Branntweinbrennereien, Eisengiefsereien u. s. w. Sehr wichtig ist der Schiffbau mit allem, was zur Ausrüstung eines Fahrzeugs gehört. — Londons Handel ist von ungeheuerm Umfange; im Jahre 1827 kamen 4012 brittische und 1534 fremde Schiffe, für den auswärtigen Handel bestimmt, im Londoner Hafen an, die Zahl der eingetroffenen Küstenfahrzeuge belief sich auf 17677 mit 2,226040 Tonnen Last (die Tonne 2000 Pfd.); die Stadt selbst besafs 1829 2663 Schiffe mit 572835 Tonnen Last; er verbreitet sich nicht allein über alle Theile von Europa, sondern über die ganze bekannte Welt. Zur Beförderung des Handels dienen grofse Docks am Ufer der Themse, östl. von der London-Bridge, mit ungeheuren Waarenhäusern, (die bedeutendsten Docks sind: die Westindischen Docks, die London-Docks, die Docks der Ostindischen Compagnie, die St Katharinen-Docks); ferner die Bank von England, zahlreiche Privat-Banken, die Börse, die Ostindische Compagnie, die Hudsonsbai-Compagnie, Versicherungs-Compagnien u. s. w.

London, AS. Hinterindien, Chines. Meer (44c), verschiedene Felsen u. Felsengruppen zwischen Borneo u. der Küste von Cochinchina.

London, N-AM. Ober-Canada (47), Bez. und werdende St. zwischen dem Erie- und Huron-See, an der Thames.

London, Old-Fort-, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. südwestl. von Knoxville. — 2) New-London, Ohio (47), Ort südwestl. von Columbus. — 3) New-London, Connecticut (47), St. an der Mdg. der Thames, mit Hafen; Akademie; 3300 E.; Töpferwaaren, Fischerei, Rhederei; Handel. — 4) Neu-London, Missouri (46b), O. am Salt, nordöstl. von Jefferson.

Londonderry, Irel. Ulster (15d), Provinz am Atlantischen Ocean, zwischen Antrim, Donegal u. Tyrone; 29½ □M. mit 222000 E. Sie ist ziemlich gebirgig u. die Berge erheben sich bis über 2000'. An der südöstl. Grenze ist der Lough-Neagh, an der nordwestl. der Foyle-See. Hptfl. ist der Ban, der aus dem See Neagh entsteht und besonders reich an Lachsen ist; eben so fischreich ist der Neagh. Ackerbau ist der Hauptnahrungszweig der Einwohner, deren anderweitige Industrie sich auf die Verfertigung von Leinwand beschränkt. — 2) Londonderry od. Derry, Hptst. der Prov., am Fl. Foyle, Sitz eines protestant. u. eines kathol. Bischofs; Kathedrale auf dem Gipfel eines Hügels, bischöfl. Palast; 16970 E. — Lebhafter Handel, befördert durch den schiffbaren Flufs, welcher ziemlich grofse Schiffe trägt. Ausfuhrartikel sind: Häute, Butter, Leinwand, Garn u. Erzeugnisse des Ackerbaues aller Art.

Londonderry, AU. Neu-Holland (50), Vorgeb. an der Nordküste, in Van Diemens Land.

Londonderry, N-AM. Verein. Staaten, New-Hampshire (47), St. südöstl. v. Concord; Akademie; 2800 E.

Long, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Insel westl. von Billiton. — 2) Long, Celebes (44c), kl. Insel an der Nordostküste von Celebes.

Longa, AF. Unter-Guinea (40), Fl. in Benguela, mdt. südl. von Cuanza.

Longarone, Ital. Venedig, Belluno (34), Fleck. nördl. von Belluno; 2000 E.

Long-Bai, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (46b), Busen des Atlantischen Ocean, an der Grenze von Nord-Carolina.

Long Beach, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), lange, schmale Ins. an der Ostküste, südl. von 12 Mile Beach.

Longchamp, Frankr. Seine (14 Nbk.), ehemal. Abtei, westl. von Paris; die Wallfahrten dahin haben sich in neuerer Zeit in glanzvolle Promenaden verwandelt.

Longchamp, Belg. Luxemburg (29), Gem. nordwestl. von Bastogne; 722 E.

Longeau, Frankr. Hte Marne (14b), Fleck. südl. von Langres, Hauptort eines Cantons; 360 E.

Longfield, Irel. Ulster, Tyrone (15d), Berg an der südwestl. Grenze.

Longford, Irel. Leinster (15^d), Grfsch. am Shannon, zwischen Westmeath, Cavan, Leitrim, Roscommon; 18 □M. mit 112558 E. — Nur an der Grenze von Leitrim zieht sich eine rauhe Hügelkette hin; der Rest der Grafschaft ist eben, am Shannon häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt; der Shannon nimmt hier auf den Inny, Camlin u. a. Flüsse, alle fischreich, so wie die Seen Gawnagh u. Cranny. Ackerbau ist die Hptbeschäftigung der Einwohner, so dafs Weizen, Gerste, Hafer bedeutende Ausfuhrartikel sind. — 2) Longford, St. am Fl. Camlin; 3785 Einw. — Leinwand, Brauerei; Hdl., befördert durch den Royal-Canal, welcher 1830 bis hierher fortgesetzt wurde.

Longga Rawand Hrada, AS. Tübet, Ngari (43^c), Binnensee, aus welchem der Setledj entsteht.

Long Island, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), beträchtl. Ins. im Atlantischen Ocean, durch den *Long-Island-Sund* vom festen Lande getrennt; 26 Meilen lang, bis 2 Meil. breit; 44 □Meil. mit 50000 Einw.; fruchtbar an Getreide, Mais, Früchten.

Long-Island, Schotl. Ross u. Invernefs (15^c), Name der Hebriden von der Insel Barray bis Lewis.

Long-Island, Yuma, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Insel zwischen Exuma u. Crooked, 12 Meil. lang, 1-2 Meil. breit. — Baumwollenbau.

Long-Island, N-AM. Labrador (46), Ins. nahe an der Nordostküste, am Eingang in die Hudsonsstrafse.

Long Kiang, AS. China, Kuansi (43^c), Name des Si Kiang in seinem mittlern Lf.

Longness, Engl. Ins. Man (15^b), Vorgebirge an der Südostküste.

Longnor, Engl. Stafford (15^b), kl. St. nordöstl. von Stafford; 460 E.

Longobardo, Ital. Neapel, Calabria cit. (34^b), Fleck. nördl. von Belmonte, westl. von Cosenza, in schöner Lage; 2700 E.

Longobuco, Ital. Neapel, Calabria cit. (34^b), Fleck. südwestl. v. Cariati; 5000 E.

Long Point, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgeb., weit in den Erie hineinreichend, an dessen Nordküste.

Longtown, Engl. Cumberland (15^b), kl. St. nördl. von Carlisle, nahe am Zusammenflusse der Esk mit Liddel; 2049 E. — Handel mit Getreide.

Long-tschuan-kiang, AS. Hinterindien, Birma (43^c), Nebenflufs des Irawaddy, links, Mdg. bei Ava.

Longué, Frankr. Maine et Loire (14^c), St. am Latan, südl. von Baugé, Hptort eines Cantons; 4100 E. — Gerbereien; Hdl. mit Getreide, Oel u. s. w.

Longueville, Frankr. Seine infér. (14^c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, an der Seye, nördl. von Dieppe; 440 E.

Longuion, Frankr. Moselle (14^b), St. u. Hptort eines Cantons, am Chiers, nordwestl. von Brieg; 1650 E. — Fabr. für Flintenläufe, Hochöfen, Eisengiefsereien, Hammerwerke.

Longwy, Frankr. Moselle (14^b), feste St. am Chiers, nordwestl. von Brieg, Hptort eines Cantons; 2550 E.; wollene Zeuge, Strumpfwirkerwaaren, Leinwand, Hüte, baumwollene Zeuge; Hdl. — Einnahme durch die Preufsen 1792.

Lonia, Türk. Serbien, Semendria (38^d), O. an der Drinna, südwestl. von Semendria.

Loniga, Ital. Venedig, Vicenza (34), Fleck. südwestl. von Vicenza, mit Mauern umgeben; 6000 E. — Die Umgegend ist reich an Getreide, Hanf, Flachs u. s. w.

Löningen, D. Oldenburg (21), Amt und Fleck. an einem Arm der Hase, westl. von Vechta; 1164 E.

Lonjumeau, Frankr. Seine et Oise (14^b), Fleck. an der Yvette, nordwestl. von Corbeil, Hptort eines Cantons; 1800 Einw. — Hdl. mit Getreide, Mehl, Wein, Früchten.

Lonlay, Frankr. Orne (14^c), Flecken nordwestl. von Domfront; 400 E.

Lonsdale, Engl. Westmoreland (15^b), Bezirk u. O. südöstl. von Kendal.

Lons le Saulniers, Frankr. Jura (14^b), St. am Solvan, Hauptort eines Arrondissements; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, öffentl. Bibliothek, Museum für Alterthümer: 7870 E. — Gerbereien, Färbereien; Salzwerk; Handel. In der Umgegend wird beliebter Käse verfertigt.

Lontel, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Nbfl. der Brenz, Mdg. nordwestl. v. Brenz.

Lonya, Oestr. Ungarn, Croatien (35^b), Nbfl. der Save, links, mit Zelina, Chasma u. Glagovitza.

Lonzac, Frankr. Corrèze (14^d), Flecken nördl. von Tulle; 2000 E.

Loo Crist, Frankr. Finistère (14^c), Ort an einem Busen des Kanals, der nach ihm *Rade de Loo Crist* genannt wird.

Loodstoane, AU. Neuholland (50^c), Berg im östl. Theile, zur Arbuthnot-Kette gehörig.

Looe, East- u. West-, Engl. Cornwall (15^b), 2 Städte an der Mdg. des Flusses Looe, der sie von einander trennt u. dessen Mdg. als Hafen dient; East-Looe hat 865, West-Looe 593 E.; in beiden Städten ist Sardellen-Fischerei eine Hauptbeschäftigung der Einwohner.

Looking glass, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), eine der Prairien im Staate Illinois, südwestl. von Vandalia.

Lookout, s. *Lockut* und *Cape Lookout.*

Lookout, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46^b), Vorgeb. an der Westküste, südl. von der Mdg. des Oregonflusses.

Loon op Zand, Niederl. Nord-Brabant (29), Fleck. nordöstl. von Breda; 4000 E. — Wollspinnerei; Kornhandel.

Loop, Russl. Esthland (36), O. nordwestl. von Wesenberg.

Loosdrecht, Niederl. Utrecht (29), Gemeinde nordwestl. von Utrecht; 2290 E.

Loosduinen, Niederl. Holland (29), Df. südwestl. vom Haag, mit vielen Lusthäusern; 1550 E.

Loozen Borgloon, Belg. Limburg (29), Fleck. nordwestl. von Tongern; 1530 E.

Lopasnjä, Russl. Moskau (36), O. südl. von Podolsk.

Lopafsna, Russl. Tschernigow (36), O. westl. von Mglin.

Lopez, AU. (50), ungewisse Ins. östl. von den Marianen.

C. Lopez de Gonsalvo, AF. Unt.-Guinea, Loango (40), Vorgeb. an der Küste v. Congo, mit welchem das Land Loango beginnt.

Lopienno, Preuss. Bromberg (22b), St. südöstl. von Wongrowitz; 550 E.

Lopotka, AS. Rufsland, Kamtschatka (41b), Vorgeb., die Südspitze von Kamtschatka bildend.

Loppen-Ins., Norw. Finmarken (16c), kl. Insel nahe an der Küste, südwestl. v. Soröe.

Loppersum, Niederl. Gröningen (29), Gem. westl. von Delfzyl; 1710 E.

Lopustina, Türk. Serbien, Semendria (38d), Kloster an der West-Morava, südwestl. von Kopro.

Loquez, Port-, AF. Madagascar (40), Bucht an der Nordostküste, südl. vom C. Ambro.

Loqui, Span. Murcia (13), O. nördl. von Murcia.

Loquitz, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Nbfl. der Saale, links.

Lora, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Steppenfl. im südl. Theile von Kandahar.

Lorawie, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort nordwestl. von Columbus.

Lorca, Span. Murcia (13), St. mit Schlofs, südwestl. von Murcia; 21900 E. — Salpeter, Soda, Kupfer- u. Bleigruben.

Lorch, D. Nassau (21. 30u31 Nbk.), Flecken am Rhein, südöstl. v. Kaub; 1850 E. — Weinbau. Dabei die Ruinen des Schlosses Fürsteneck u. der Daubenauer Sauerbrunn.

Lorch, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Flecken westl. von Gmünd; 1774 Einw. — Fabr. für Hirschhorngeist u. Scheidewasser. Dabei die Reste eines Klosters, in dessen Kirche die meisten Hohenstaufen begraben wurden.

Lorchhausen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, nördl. von Lorch; 417 E. — Weinbau.

Lorchin, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Inselgr. an d. Ostküste der Landenge Kraw.

Lord Auckland, s. Aukland.

Lord Hood, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe im östl. Theile des Archipels, 11 Meilen lang, 1 Meile breit.

Lord Mulgrave's Archipel, AU. (50), weitläuftiger Archipel östl. von den Carolinen u. Salomons-Ins., aus zahlreichen Inselgruppen an beiden Seiten des Aequators bestehend. Es sind Felsenmassen, die sich senkrecht aus dem Meere erheben, mehr oder weniger mit Sand u. fruchtbarer Erde bekleidet. Nur die gröfsern haben süfses Wasser, alle ein vortreffliches Klima. Hptproducte sind: der Pandanus, die Kokosnufs, der Brodfruchtbaum; die Zahl der Thiere ist gering, selbst Fische in geringer Anzahl. Die Einwohner sind wohlgebildet, stark, gut gewachsen, freundlich, harmlos, u. nähren sich von den angeführten Vegetabilien, sind aber verhältnifsmäfsig nicht zahlreich. Die einzelnen Theile dieses Archipels, aus mehreren Gruppen bestehend, sind: die Kette Radack, westl. die Kette Ralick, südl. Gilberts-Archipel; um sie herum liegen noch zahlreiche kleine Inseln isolirt.

Lord Nord, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), Ins. nordöstl. von Dschilolo.

Loredo, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Fleck. am Rio del Norte.

St Lorenz, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istria (25), Fleck. an der Küste, südl. von Omago.

St Lorenza, Punta-, AF. Canarische Ins., Madeira (42u43), Vorgeb. an der Ostküste der Insel Madeira.

Lorenzana, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Pisa; 800 E. — Die Umgegend ist reich an Wein, Oliven, Feigen.

St Lorenzen, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Fleck. nordöstl. von Brixen, an der Gader; 2700 E. — 2) St Lorenzen, Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Fleck. an der Geil, westl. von Mauten. — 3) St Lorenzen in der Wüste, Steiermark, Marburg (25), Fleck. nahe an der Trau, südwestl. von Marburg; Glasfabrik; Holz- u. Breterhandel.

Lorenzkirchen, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Df. östl. von Strehla; 312 E.

St Lorenzo, Frankr. Corse (34), Hptort eines Cantons; 3 Lieues von Corte; 450 E.

St Lorenzo, oder Badia S. Lorenzo, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Prato, an der Sieve, bildet mit 17 Dörfern eine grofse Comunita, welche 10000 E. zählt.

St Lorenzo, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. zwischen Bolsena und Aquapendente, vom Pabst Clemens XIV. gegründet. — 2) Torre St Lorenzo, Rom (34), O. an der Küste, südwestl. von Albano.

St Lorenzo, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, nordöstl. von St Remo. — 2) *St Lorenzo*, Sardinien (33), Vorgeb. an der Südostküste.

St Lorenzo, S-AM. Columbia, Guayaquil (49b), weit vorspringendes Vorgeb. südwestl. vom Cap Pasado.

St Lorenzo, S-AM. Peru, Lima (49b), kl. Insel nahe an der Küste, Lima gegenüber.

Lorenzo Marquez, AF. Sofala (40), Fl., weit hinauf schiffbar, mdt. in die Da-Lagoa-Bai.

Lorenzstrom, N-AM. Canada (47), be-

trächtl. Strom, der Abflufs der grofsen Canadischen Seen. Er tritt bei Kingston aus dem Ontario, bildet zunächst den *Tausend-Inseln-See*, wendet sich nun nordöstl. unter dem Namen *Caraqui* oder *Iroquis* bis dahin, wo er sich zum *Francis-See* erweitert, bildet am Einfl. des Ottawa den *St Louis-See*, oberhalb Montreal den *St Peter-See*. Bei Quebec theilt er sich in 2 Arme, den Nord- u. Süd-Kanal, durch die im Fl. liegende Insel Orleans, oberhalb welcher seine Mdg. beginnt, welche zwischen Cap Chat u. C. Montpellier in den Lorenz-Busen führt. Er ist schiffbar, allein die Schifffahrt wird theilweise sehr erschwert durch Stromschnellen u. zahlreiche Inseln. Der beträchtlichste Nbfl. links ist der Ottawa, welcher bei seinem Einflusse in den Lorenz den See der beiden Berge (Two Mountains) bildet, nordöstl. folgt der St Maurice; rechts nimmt er auf den St John, St Francis u. Chaudiere. — Der *Lorenz-Busen*, in welchen sich der gleichnamige Strom ergiefst, ist ein Busen des Atlantischen Oceans, zwischen Labrador, Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Scotia u. Neu-Foundland, 59-80 Meilen weit, mit mehreren gröfsern u. kleinern Inseln.

Lorenzweiler, D. Luxemburg (29), Gemeinde nördl. von Luxemburg; 1133 E.

Loreo, Ital. Venedig, Venedig (34), Flecken südwestl. von Chioggia; 2000 E. — Reisbau.

Loreto, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Hptort von Alt-Californien, mit Rhede, am Golf von Californien.

Loreto, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. am Mamore, südöstl. von Trinidad.

Loreto, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. nordöstl. von Macerata, unter Bonifacius VIII. gegründet, nachdem, der Sage nach, 1294 im Monat Mai die Engel das Haus der Maria aus Nazareth hierher gebracht hatten. Die St. liegt auf einem Hügel, ist mit Mauern umgeben, hat 7700 E. Das heil. Haus steht in der Mitte eines prachtvollen Doms, unter einer achteckichten Kuppel, ist mit Marmor bekleidet, mit Werken von Bramante geschmückt u. enthält eine Statue der Maria von Cedernholz, kostbar angezogen. Sie wurde 1797 nach Paris in das Museum gebracht, von Napoleon aber wieder zurückgegeben. Die Schätze, welche die Franzosen zugleich mit geraubt haben sollten, bestanden nur in einigen silbernen Lampen und geringem Schmuck; alles übrige war auf Befehl Pius VI. auf die Seite gebracht worden. — Die Einwohner von Loreto leben von der Verfertigung u. dem Verkauf geweihter Rosenkränze u. ähnlicher Gegenstände.

Loretto, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, westl. von Thomar. — 2) Loretto, Maranhão (49b), Ort westl. von S. Feliz.

Lorgan, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nördl. von Schuster.

Lorgues, Frankr. Var (14d), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Draguignan; 5418 E. — Olivenöl.

Loricas, S-AM. Columbia, Magdalena (49b), Villa südl. von Cartagena.

Lorient, Frankr. Morbihan (14c), feste Seestadt am Ocean, an der Bai von St Louis; Schifffahrtsschule, Observatorium, Börse, grofse Magazine; Hafen u. Rhede; 15300 E. — Beträchtl. Schifffahrt u. Handel mit Wein, Branntwein, Wachs, Honig, Sardellen, Salz, Tuch, Eisen u. s. w., obgleich nicht so beträchtlich, wie früher.

Lorika, Schwed. Norr-Botten (16c), O. im nordwestl. Theile der Provinz.

Szent Lörincz, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), Ort westl. von Fünfkirchen.

Loriol, Frankr. Drôme (14d), Stadt u. Hptort eines Cantons, südl. von Valence, an der Drôme; 2460 E. — Seidene Zeuge.

Loristan, AS. Persien (43b), der nördl. Theil der Prov. Chusistan, ein von Gebirgen umgebenes, fruchtbares Thal.

Lormes, Frankr. Nièvre (14b), Stadt u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Clamecy; 2800 E.

Lornicza, Türk. Bosnien (33b), O. nordöstl. von Zwornik.

Loro, Ital. Toscana (34), Flecken nordwestl. von Arezzo; 1000 Einw. — Einiger Handel.

Lorok, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der Südküste von Java, östl. von der Patshitan-Bai.

Loroux Bottereau, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, östl. von Nantes; 4500 E.

Lorquin, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südwestl. v. Sarrebourg; 1322 E. — Gerbereien.

Lörrach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. an der Wiesen, nahe an der Baseler Grenze; 2320 E. — Fabr. für Zitz, Kattun, Tabak. Dabei die Ruinen der Burg Rötteln. — Vaterst. des berühmten Rechtsgelehrten Hugo.

Lorrha, Irel. Munster, Tipperary (15d), Df. im nördl. Theile der Grafsch., nahe am See Deirgeart.

Lorris, Frankr. Loiret (14b), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Montargis, in einer sumpfigen Gegend; 1604 E. — Handel mit Holz.

Lorsch, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), St. südl. von Darmstadt; 2500 E. — Ehemals berühmte Abtei.

Losari, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Fl., mdt. in die Sunda-See, östl. v. Dscheribon.

Losburg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Dorf auf einem Berge des Schwarzwaldes, südöstl. von Freudenstadt; 660 E.

Loscha, Russl. Minsk (36), O. südl. von Minsk.

Loschnizü, Russl. Minsk (36), O. östl. von Borissow.

Loschowa, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Toturkan.

Losdorf, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (26), Fleck. südöstl. von Mölk; Safranbau.

Losenstein, D. Oesterr., Traunkreis (25), O. an der Enz, südl. von Steier.

Losheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Heidelberg, nahe am Rhein.

Losing, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. südöstl. von Zinkendorf, mit Schlofs; Weinbau.

Loslau, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), St. südöstl. von Ratibor; 1650 E. — Ackerbau, Linnenweberei.

Lösnes, Norw. Christiansaint (16d), Ort am Lougen, nördl. von Faaberg.

Losnicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. an der Drinna, südwestl. von Schabacs, 900 E.

Losoncz, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), St. nordöstl. von Balassa Gyarmath; Gymnasium; lebhafter Handel.

Lossa, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), Nbfl. der Mulde, rechts, Mdg. nördl. v. Eilenburg (Preufs. Prov. Sachsen, Merseburg).

Losse, Frankr. Gers (14d), Fl., entspr. bei Rabastens, fällt in die Bayse bei Lavardac (Lot et Garonne); Lf. 25 Lieues.

Losser, Niederl. Oberyssel (29), Schout-Amt an der Dinkel, nordöstl. von Enschede; 4230 E.

Lossie, Schotl. Murray (15c), Fl., mdt. bei Lossiemouth, einem Dorfe, in den Frith of Murray.

Lossini, Oestr. Croatien (33b), lange, schmale Insel im Quarnero-Busen, 16 ital. Meil. lang, 3 Meil. breit, mit 5000 E. in 2 Orten, Lossini grande u. L. piccolo, und mehreren zerstreut liegenden Häusergruppen.

Löfsnitz, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Krs. (27u28), Stadt nordöstl. von Schneeberg; 4108 E. — Salmiak, Arsenik. — In der Nähe das Felsenschlofs Stein u. die sogenannte Prinzenhöhle.

Lostange, AU. Niedrige Ins. (50), kleine Inselgruppe in der Mitte des Archipels.

Losyce, Pol. Podlachien (36), St. östl. von Siedlec, am Toczna; 700 E.

Lot, Frankr. (14d), Fl., entspr. in den Cevennen bei Bleymard (Lozère), wird schiffbar bei Cahors (Lot), fällt in die Garonne unterhalb Aiguillon (Lot et Garonne); Lf. 80 Lieues. — [*Oltis*.]

Lot, Frankr. (14d), Dep., aus einem Theile der Prov. Guienne (Quercy) gebildet, wird umschlossen von den Dep. Corrèze, Cantal, Aveyron, Tarn et Garonne, Lot et Garonne, Dordogne; 98 □M. mit 287003 Einw. Das Dep. ist gebirgig, die Ebenen sind fruchtbar, die Hügel mit Weinreben bedeckt. Hptflüsse sind: Lot und Dordogne, Selle, Tarn, Aveyron, Cère; das Klima ist kühl, aber gesund. Producte sind: Getreide, Tabak, Safran, Wein, Hanf, Maulbeeren, Früchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders schöne, leichte Pferde u. Schweine, Geflügel, Wild, Seidenwürmer; Eisen, Steinkohlen, Marmor, Mineralwasser. Die Bewohner unterhalten Fabriken für Tuch, Segeltuch, baumwollene Zeuge, Spitzen; Branntweinbrennereien, Eisenwerke; Hdl.

Lot et Garonne, Frankr. (14d), Dep., ebenfalls aus einem Theil von Guienne (Agénois) gebildet, am Einfl. des Lot in die Garonne, umgeben von den Dep. Tarn et Garonne, Lot, Dordogne, Gironde, Landes u. Gers; 102 □M. mit 346480 E. Neben dürren Hügeln, Sümpfen und Heiden stöfst man auf sehr fruchtbare, wohlangebaute Ebenen; Hptflüsse sind: Garonne, Lot u. Bayse, alle 3 schiffbar, Dropt, Barguelonne, Avance, Lède, Gers, Seune. Das Klima ist, mit Ausnahme der Sumpfgegenden, gesund; Producte sind: Getreide, Mais, Tabak, Flachs, Hanf, Wein, Kastanien, Früchte, besonders Pflaumen, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische; Töpferthon. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Leinwand, Segeltuch, baumwollene und wollene Zeuge, Glas, Papier, Seilerwaaren, Leder; Baumwollenspinnereien, Branntweinbrennereien, Eisenwerke u. s. w. und treiben ansehnlichen Hdl. mit Getreide, Mehl, Tabak, Flachs, Hanf u. s. w.

Lotaki, Russl. Tschernigow (36), Ort nordwestl. von Ssurash.

Lothringen, Lorraine, Frankr. (14b), früher ein Herzogthum unter dem Schutze der deutschen Kaiser, kam 1735 an Frankreich, unter der Bedingung, dafs der vormalige König Stanislaus von Polen es bis an sein Ende besitzen solle. Jetzt sind daraus gebildet die Depart. Vosges, Meurthe, Moselle, Meuse.

Loting, AS. China, Kuantung (43c), St. südwestl. von Canton.

Lotly-Berge, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Bergkette in der Mitte der Provinz, südl. von M. Scott.

Loto, Russl. Finnland (37), O. am Bottnischen Musen, nordöstl. von Alt-Carleby.

Lotry, Frankr. Calvados (14c), Ort südwestl. von Bayeux.

Lotsberg, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), O. nordwestl. von Marburg.

Lötsch, Schweiz, Wallis (32), Gletscher, der sich an den Aletsch-Gletscher anlegt u. weit in das Lötschthal hineinreicht, welches der Flufs Lanza durchfliefst und in welchem das gleichnamige Dorf liegt.

Lotsiu, AS. Tübet (44b), muthmafslicher Nbfl. des Gakbo-dzangbo-tsiu.

Lots Weib, AU. (50), kl. isolirte Felseninsel, nordöstl. von den Marianen.

Lötzen, Preuss. Gumbinnen (22), Kreisst. am See Löwentin und am Johannisburger Kanal; 1890 E. — Fischerei.

Loubens, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. östl. von Toulouse; 740 E.

St Loubès, Frankr. Gironde (14d), Fleck. nordöstl. von Bordeaux; 2474 E.

Loubressac, Frankr. Lot (14d), Fleck. westl. von St Ceré; 1470 E.

Loudéac, Frankr. Côtes du Nord (14c), St., Hptort eines Arrondissements, südl. von St Brieuc; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 7033 E. — Fabr. für Leinwand, Papier, Eisenwerke; Handel.

Loudes, Frankr. Hte Loire (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, nordwestl. von Puy; 1360 E.

Loudun, Frankr. Vienne (14c), Hptstadt eines Arrondissements, nordwestl. von Poitiers; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 5050 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Spitzen, Leder, Gold- u. Silberarbeiten; Handel. — Weinbau.

Loué, Frankr. Doubs (14b), Fl., entspr. oberhalb Aubonne, fällt in den Doubs bei Parcey (Jura), nach einem Laufe von 20 Lieues.

Loué, Frankr. Sarthe (14c), Flecken u. Hauptort eines Cantons, westl. von Mans; 1232 E. — Papier.

Louge, Frankr. Hte Garonne (14d), Nbfl. der Garonne, links.

Lougen, Norw. Christiansamt (16d), Fl., entspr. im nördl. Theile der Prov., nimmt den Lomm auf, bildet unter mehreren kleinern Seen den Mjösen-See, erhält bei seinem Ausfl. aus demselben den Namen Vermen u. fällt endlich in den Glommen.

Loughborough, Engl. Leicester (15b), St. nördl. von Leicester; 10800 Einw. — Baumwollene Zeuge verschiedener Art, Merino, wollenes Garn.

Loughbricklan, Ireland, Ulster, Down (15d), St. an einem Binnensee, westl. von Downpatrick; Leinwand.

Loughrea, Irel. Connaught, Galway (15d), St. südöstl. von Galway, an einem See; 5850 E. — Leinwand, Garn, Brauerei, Gerberei.

Louhans, Frankr. Saône et Loire (14b), St. u. Hptort eines Arrondissements, nordöstl. von Maçon, an der Seille; Collège; 3170 E. — Fabr. für Leinwand, wollene Zeuge; Hochöfen, Hammerwerke.

St Louis, Fort-, Frankr. Bas-Rhin (14b), feste St. auf einer Insel im Rhein, östl. von Hagenau; 540 E. — Fabr. für Töpferwaaren.

St Louis, N-AM. Nieder-Canada (47), See, s. *Lorenzstrom.*

St Louis de Maranhão oder **Maranhão**, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), St. auf der Westseite der gleichnamigen Insel, Sitz eines Bischofs u. mehrerer kaiserl. Behörden, Kathedrale, mehrere Klöster; Zollhaus, Börse; Hafen, durch 3 Forts beschützt; 26540 E. — Lebhafter Handel.

St Louis, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (49b), bedeutendste Stadt des Staats, am Mississippi, Sitz eines kathol. Bischofs, Akademie, 2 Banken; 6000 E. — Lebhafter Handel.

St Louis, N-AM. Verein. Staaten, Huron-Distr. (46b), Fl., fällt in den Obern-See, u. zwar in den Busen Fond du Lac, an der Westseite.

Louis, Port-, AF. Mascarenen, Mauritius (40), Hptst. der seit 1814 an die Engländer abgetretenen Insel Mauritius oder Isle de France, mit mehreren prächtigen Gebäuden, einem botanischen Garten; 26000 E. — Handel.

Louis, Port St-, S-AM. Falklands-Ins. (49), Bai an der Ostseite, nördl. von Puerto de la Soledad, an welcher das Fort St Louis 1764 gegründet wurde.

St Louis, AF. Senegambien (45c), Insel, den Franzosen gehörig, vor der Mdg. des Senegal, fast ganz aus Flugsand bestehend, mit der gleichnamigen Stadt, welche durch das Fort St Louis geschützt wird. Die St. hat einige Tausend E. u. treibt lebhaften Hdl.

Louisa, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. östl. von Frankfurt.

Louisa, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Riff nördl. von Borneo. — 2) **Louisa**, Celebes (44c), kl. Ins. nördl. von der Ins. Sangir.

Louisburg, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. südwestl. von Halifax.

Louisiade, AU. (50), Inselgruppe östl. von Neu-Guinea, aus zahlreich gröfsern u. kleinern, aber wenig bekannten Inseln bestehend. Die Producte scheinen sie mit Neu-Guinea gemein zu haben; die Einwohner sind Papua's.

Louisiana, N-AM. Verein. Staaten (46b), Staat am Meerbusen von Mexico, zwischen Mississippi, Arkansas u. Texas. Das Land ist eben, mit Ausnahme des nördl. Theils, in welchem Hügelketten beginnen, mit Sandflächen u. Sümpfen. Hptflufs ist der Mississippi mit Red, welcher eine Strecke lang die Grenze gegen den Staat Mississippi bildet, so wie die Sabine die Grenze gegen Texas; zwischen beiden sind die Küstenflüsse Vermillon, Mermenton u. Calcasiu; der gröfste der zahlreichen Seen ist der Pontchartrain, 7 M. lang, 5 M. breit, der in das Haff Borgne mündet. Das Klima ist heifs, doch sind Fröste, selbst in Neu-Orleans, nicht unerhört. Producte sind: Mais, Reis, Pataten, Pistazien, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Tabak, Südfrüchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh, in grofsen Heerden, Rothwild, Bären, Wölfe, Kaguare, Luchse; Geflügel der verschiedensten Art; Alligatoren, Schlangen, Fische, Muskitos; Eisen, Salz. Auf 49200 □M. leben 350000 Einw., zum gröfsten Theil Franzo-

sen, Spanier u. Canadier, deren Haupterwerbszweige Plantagenbau u. Handel sind.
Louisville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), 2te Stadt des Staats, am Ohio, gut gebaut; Akademie; 10000 E.; Whisky-Brennerei, Fabriken für Tabak, Seife, Lichter, Zucker; Handel. — 2) Louisville, Georgien (46b), Hptort der Grafschaft Jefferson, am Ogeechy; Akademie; 700 E.; Handel.
Lou-Kiang, AS. Tübet (44b), Fl. östl. vom Irawaddi, erhält an der Grenze von und in China den Namen Nukiang, später Saluen.
Loulé, Port. Algarvien (13), feste Stadt nördl. von Faro; 5132 E.
St Loup, Frankr. Hte Saône (14b), Stadt und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Lure; 2520 E.
St Loup, Frankr. Deux-Sèvres (14c), St. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Parthenay; 1563 E. — Hdl. mit Wein, Leder.
Loup, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Shallow od. Platte, links.
la Loupp e, Frankr. Eure et Loir (14c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Nogent-le-Rotrou; 1100 E.
Lourana, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), Stadt mit Hafen am Adriatischen Meere; 500 E. — Wein- u. Olivenbau; Handel.
Lourdes, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), St. am Gave de Pau, am Eingang in das Thal Lavedan, nordöstl. von Argeles; Hptort eines Cantons, mit altem Schlosse auf einem Felsen; 3670 E. — Fabr. für Leinwand, Crep, Strümpfe.
S. Lourenco, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. am Tocantins, nördl. von Assumpçao. — 2) *de San Lourenco*, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Paraguay, links. — 3) San Lourenco, Rio Negro (49b), Df. am Guatuma; die Einwohner leben von Jagd, Fischerei u. Verfertigung von Töpferwaaren.
le Louroux, Frankr. Indre et Loire (14c), Fleck. nordwestl. von Loches; 783 E. — 2) Louroux-Béconnais, Maine et Loire (14c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Angers; 2400 E.
Lourtier, Schweiz, Wallis (32), Df. im Bagnesthale; 400 E.
Loury, Frankr. Loiret (14b), Df. nordöstl. von Orléans; 1060 E.
Louth, Engl. Lincoln (15b), St. nordöstl. von Lincoln, am gleichnamigen Flüfschen, u. durch den Louth-Canal mit dem Meere verbunden; merkwürdige gothische Kirche; 6927 E. — Teppiche, wollene Decken und Zeuge verschiedener Art. Seifensiedereien, Eisengiefsereien; lebhafter Hdl.
Louth, Irel. Leinster (15d), Grafsch. an der Ireländischen See, welche hier die Bai von Dundalk bildet, zwischen Ost-Meath, Monaghan, Armagh u. Cavan; 16 □M. mit 124846 E. Das Land ist gewellt; Flüsse sind: Boyne, Dee, Clyde, Dundalk. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; man verfertigt Leinwand, grobe wollene Zeuge u. treibt Handel mit Getreide u. Producten der Viehzucht. — 2) Louth, St. südwestl. von Dundalk; 625 E.
Loutra, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47 Nbk.), Insel, vom Missouri gebildet, östl. von Jefferson.
Louveigné, Louvegné, Belg. Lüttich (29), Gem. westl. von Theix; 1500 E.
Louven, Norw. Buskerud (16d), Fl., entspringt am Hardanger-Fjeld, fliefst anfangs östl., wendet sich dann südl. u. fällt bei Friderikswärn in das Skager Rack.
Louviers, Frankr. Eure (14c), St. an der Eure, die hier schiffbar ist; 9242 E. — Fabr. für feine Tücher, Woll- u. Baumwollspinnereien, Leinwandbleichen, Färbereien, Gerbereien; Handel.
Louvigné en Bain, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fleck. südwestl. von Vitré; 1280 E. — 2) Louvigné du Désert, Flecken u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Fougères; 3066 E. — Gerberei.
Louvres, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. westl. von Pontoise; 950 E.
Lovas Berény, Oestr. Ungarn, Stuhl-Weifsenburg (35b), Flecken südöstl. von Tsakvar.
Löven, Louvain, Belg. Süd-Brabant (29), Hptst. eines Bezirks, an der schiffbaren Dyle; Stadthaus, Kaserne, Kirche St Peter, Universität (gest. 1426) mit Bibliothek, physikalischem u. anatomischem Kabinet, botanischem Garten; Gymnasium, Zeichen- u. Musikschule, Blindenhospital; 24076 E. — Fabr. für Hüte, grofse Bierbrauereien, Färbereien; Handel.
Lover, Schwed. Kalmar (16d), Ort am Kalmar-Sund, südl. von Kalmar.
Lovere, Ital. Lombardei, Bergamo (34), grofser Flecken am Iseo-See, mit Hafen, sonst befestigt; Lyceum, Theater; 4000 E. — Beträchtlicher Handel.
Lovingston, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), O. nordwestl. von Canton.
Lövö, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Ort westl. von Szala Egerszeg.
Lovunen, Norw. Nordland (16c), kleine Insel nördl. von Dönnaöe.
Low, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel nordwestl. von Borneo.
Lowat, AF. Algier (45a), allgemeiner Name der südl. Grenzgeb., dann aber auch eines Gebirgszugs, der sich an das östlichere Merjeja-Geb. anschliefst.
Lowat, Russl. Pskow (36), beträchtl. Fl., entspr. im Gouv. Witebsk, fliefst nördl. in den Ilmen-See.
Lowdejahs, AF. Tunis (45a), beträchtl. Binnensee, am Fufse des Nofusa-Geb.
Löwen, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Neifse, mit Schlofs; 1100 E. — Ackerbau, Tabaksspinnereien.

Löwenberg, AF. Südspitze, Capstadt (40 Nbk.), Berg westl. vom Tafelberg, mit 2 Spitzen, dem *Löwenkopf* 2585' und *Löwenschweif* 1143' hoch; er bildet mit dem *Löwenrumpf* das Tafelthal.

Löwenberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Kreisst. am Bober; 3900 E. — Tuchweberei, Wachsbleiche.

Löwendahl, Niederl. Ins., AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), eine der südlichsten Inseln des Archipels.

Löwenhagen, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. südöstl. v. Königsberg; 200 E.

Löwenorn, AS. Japan, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der südöstl. Küste, nördl. vom Cap Aniva.

Löwen-Pafs, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), Gebirgspafs durch das Guadarama-Geb., südöstl. von Segovia.

Löwenstein, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. südöstl. von Heilbronn; 1026 E. — Vitriolbergwerk; Bad.

Löwenstein, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Gerdaunen; 380 E.

Löwenstern, AS. Mandschurei, Sakhalin (43c), Vorgeb. südöstl. vom Cap Elisabeth.

Lower Huron, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fl., mündet in den Erie-See, auf der Westseite.

Lower Jaway (*der untere Jowa*), N-AM. Verein. Staaten, Sioux (46b), Nebenfl. des Mississippi, rechts.

Lowestost, Engl. Suffolk (15b), St. an der Küste, südl. von Yarmouth, mit Hafen; 4238 E. — Porzellan, Seilerwaaren, Zwillich, Herings- u. Makrelenfischerei.

Lowiah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. zwischen dem Gunduk und Bognauly, südöstl. von Bettiah.

Lowicz, Pol. Masovien (36), St. an der Bzura; Kollegiatstift, erzbischöfl. Seminar, Piaristencollegium; 6850 E. — Linnenweberei, Gerberei.

Lowisa, Russl. Finnland (37), feste Seestadt nordöstl. von Helsingfors, mit bequemen Hafen, dessen Eingang durch ein Fort gedeckt ist; 2700 E. — Handel.

Lowly-Spitze, AU. Neuholland (50c), beträchtliches Vorgeb. an d. Nordwestküste von Spencers Golf, auf der Südküste von Neuholland.

Loxa, S-AM. Columbia, Assuay (49b), St. südwestl. von Cuenca, in heifser, aber gesunder Gegend; 10000 E.

Loxstedt, P. Bremen u. Verden (21), Df. nordöstl. von Beverstedt; 434 E.

Loyal, Schottl. Sutherland (15c), Landsee, 5 engl. Meil. lang, südl. von Tongue, der sein Wasser in die Farr-Bai ausgiefst.

Loyalty-Ins., AU. Neu-Caledonia (50), Inselgruppe östl. von der Ins. Neu-Caledonia, wenig bekannt.

Loyes, Frankr. Ain (14b), Flecken östl. von Trévoux; 980 E.

Loyola, S-AM. Columbia, Assuay (49b), O. südl. von Cuenca.

Lozdzey, Pol. Augustowo (36), O. nordöstl. von Suwalki.

Lozère, Frankr. (14d), Dep., aus einem Theile von Languedoc zusammengesetzt, erhält seinen Namen von einer kleinen Gebirgskette *la Lozère*, die sich bis zu 1490 Mètres über das Meer erhebt und mit den Cevennen verbunden ist, zwischen den Dep. Haute-Loire, Ardèche, Gard, Aveyron, Cantal; 97 □M. mit 141733 E. Es ist sehr gebirgig durch die Cevennen und ihre Verzweigungen, mit wenigen Ebenen, Causses genannt; Hptfl. sind: Tarn, Lot, Allier, Tarnon, Colagne u. a. Das Klima ist veränderlich, kalt u. feucht. Producte: Eisen, Blei, Antimonium, Kupfer, etwas Silber, Mineralwasser; Getreide, Medicinal- u. Farbepflanzen, Wein, Kastanien, Maulbeeren, Holz; aufser den gewöhnlichen Hausthieren Wild, Fische, Seidenwürmer. Die Einwohner unterhalten Fabr. für Tuch, Serge, baumwollenes Garn, Metallarbeiten, wandern auch jährlich aus als Arbeiter u. treiben Handel mit Erzeugnissen der Industrie u. des Landes.

Lozin, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Insel, dem Cap Patani gegenüber.

Lu, AS. China, Schanntung (43c), St. südöstl. von Tsynan.

Luah, AS. Persien, Gilan (43b), O. südl. von Rescht.

Luang, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanão (44c), Ort an der Südwestküste der Insel Mindanão.

Luarca, Span. Asturien (13), St. mit Hafen, am gleichnamigen Flüfschen, nordwestl. von Oviedo.

Lubaczow, Oestr. Galizien (35), Municipalstadt nordöstl. v. Jaroslaw; 2710 E.

Luban, Russl. Witebsk (36), Landsee an der Grenze von Liefland. — 2) Luban, Liefland (36), Ort am Ewst.

Lubartow, Pol. Lubelsk (36), St. nördl. von Lublin, mit Schlofs; 2000 E., darunter viele Juden.

Lubau, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), O. um den Ursprung der Oder.

Lübbecke, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Kreisst. westl. von Minden; 2400 E. — Fabr. für Tabak, Leder; Leinwandhandel.

Lübben, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. auf einer Insel in der Spree, mit Schlofs; 4000 E. — Tuch- u. Linnenweberei, Tabaksbau. — 2) Lübben, Pommern, Köslin (22), Df. westl. von Bütow.

Lübbenau, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Spree, die hier mehrere Arme bildet, mit Schlofs; 2700 E. — Linnenweberei.

Lubeck, Lubok, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Insel nördl. von Madura, hoch gelegen, mit Holz, Reis, Geflügel u. s. w. im Ueberflufs. Die Einwohner treiben Handel zwischen Borneo u. Java.

Lübeck, D. (16b. 22), freie Stadt an der schiffbaren Trave, mit ihrem Gebiete zwischen Holstein, Lauenburg und Mecklenburg; 6,43 □M. mit 46503 E., dabei das mit Hamburg gemeinschaftliche Amt Bergedorf. Das Gebiet ist eben, zum Theil mit Wald u. Moor bedeckt; aufser der Trave ist die Stecknitz zu bemerken, die bei Lübeck in die Trave fällt u. durch einen Kanal mit der Elbe verbunden ist, u. endlich die Wackenitz, welche den Ratzeburger See mit der Trave verbindet. Die Verfassung ist der der übrigen freien Städte ähnlich, doch mehr aristokratisch. — 2) **Lübeck**, Stadt an der Trave; Rathhaus mit dem Hanseatischen Saale u. Archiv; Dom, Marienkirche, Börse. Gesellschaft für gemeinnützige Thätigkeit, Schullehrer-Seminar, Navigations-, technische Schule, Gymnasium, Bibliothek, Irrenanstalt; Ob.-Appellationsgericht für die freien Städte; 25000 E. — Fabr. für Stärke, Seife, Karten, Hüte, Leder, Tabak; lebhafter Hdl.; Gartenbau. — Sie ist eine alte freie Reichsstadt (seit 1226), seit 1241 Haupt der Hansa. — Erstürmung durch die Franzosen 1806.

Lubelsk, **Lublin**, Pol. (36), Woiwodschaft zwischen Galizien, Rufsland (Wolhynien), Podlachien u. Sandomir; 296 □M. mit 510000 E. Wurde 1809 von Oesterreich abgetreten.

Lüben, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Kreisst. südwestl. von Liegnitz, an der Queis; 2800 E.

Lubersac, Frankr. Corrèze (14d), Stadt u. Hptort eines Cantons, nordwestl. v. Brives; 3630 E.

Lubez, Russl. Nowgorod (36), Ort südl. von Tscherepowez, an der Scheksna.

Lubian, Span. Galicia (13), O. südöstl. von Orense.

St Lubin, Frankr. Eure et Loir (14c), Df. westl. von Dreux; 1500 E.

Lubistas, Griech. Morea (38c), O. am gleichnamigen Flusse, der in den Busen von Lepanto fällt.

Lublau, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Kronstadt mit Schlofs, am Flusse Poprad; 2100 E. — Hdl. mit Wein, Meth. — Dabei Neu-Lublau mit berühmtem Sauerbrunn.

Lublin, Pol. Lubelsk (36), Hptstadt der Woiwodschaft Lublin od. Lubelsk, an der Bistrzyca, von Sümpfen u. Seen umgeben; Bischofssitz, Gymnasium, Piaristencollegium, Appellationshof; Schlofs; 13300 E. — Beträchtlicher Handel, befördert durch 3 Messen, jede einen Monat dauernd.

Lublinitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Kreisst. östl. von Oppeln, mit Schlofs; 1600 E. — Ackerbau, Weberei.

Lubnak-tsiu, AS. Tübet (44b), Flufs, entspringt südl. vom See Palte, nimmt den Montsiu auf, ist aber wenig bekannt in seinem untern Lauf.

Lubnü, Russl. Poltawa (37), Kreisst. an der Sula; Veterinärschule mit botanischem Garten (seit 1806); 5280 E.

Lubochnia, Pol. Masovien (36), Ort südwestl. von Rawa.

Lübtheen, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Kirchsp. südwestl. von Ludwigslust; 1721 E.

Lübtow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. östl. von Leba, nahe an der Küste der Ostsee; 110 E.

Lubu, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an der Ostküste der Bai von Boni.

Luc, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Sandbank u. Riff nördl. von Borneo.

le Luc, Frankr. Var (14d), Flecken östl. von Brignoles; 3734 E. — Olivenöl, Leder. — In der Umgegend Glashütten. — 2) **Luc en Diois**, Drôme (14d), Fleck. südöstl. von Die, an der Drôme, Hauptort eines Cantons; 550 E.

Luca, AF. Dar el Bertat (45b), O. südl. von Scheibon.

Lucapin-Hay, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Insel zwischen den Banda-Ins. und Amboinen.

St Lucar (la Mayor), Span. Andalusia, Sevilla (13), St. südwestl. von Sevilla; 3000 E. — 2) **St Lucar de Barameda**, Cadiz (13), Stadt am Guadalquibir, gleichsam der Hafen von Sevilla; 18000 E. — Handel mit Wein, Oel, Salz. — 3) **St Lucar de Guadiana**, Huelba (13), feste Stadt am Guadiana, nordwestl. von Huelba; 2800 E.

Lucca, Ital. (34), Herzogth. an der Küste des Mittelmeeres, zwischen Toscana, Modena u. Massa; 21 □M. mit 163410 E. (7781 auf die □M.). Theilweise gebirgig durch die Apenninen, an der Küste sumpfig, vom **Serchio**, der den **Lima** aufnimmt, bewässert. Das Land ist fruchtbar, wohl bebaut. Wein, Olivenöl, Seide sind die Hptproducte; besonders wichtig ist der Olivenbau; auch die Viehzucht ist von Bedeutung; zahlreiche Heilquellen. Die Einwohner, sämmtlich katholisch, zeichnen sich aus durch Fleifs u. Arbeitsamkeit. — Nach dem Tode der Herzogin von Parma wird Lucca aufhören selbstständig zu seyn; der Herzog wird dann Parma erhalten und das jetzige Herzogth. Lucca theils an Toscana, theils an Modena fallen. — 2) **Lucca**, die Hptst., am Serchio, in sehr schöner, wohlangebauter Gegend, ehemals mit Wall u. Graben befestigt, regelmäfsig gebaut; der Dom, ein schönes gothisches Gebäude aus dem 11ten Jahrh., der herzogl. Palast, der schöne Gemälde enthält. Erzbischof, öffentliche Bibliothek, wichtige Archive, welche ununterbrochen vom 6ten Jahrh. bis jetzt fortgeführt sind, Akademie der Künste u. Wissenschaften, Universität, Lyceum, Waisenanstalt; 23132 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge; lebhafter Handel.

Lucca, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), be-

deutender Flecken zwischen Alessandria u. Castronuovo, in fruchtbarer Berggegend; 8000 E. — Wein-, Oliven- u. Baumwollenbau.

Lucciana, Frankr. Corse (34), Df. im Canton von Borgo; 530 E.

Luce, Schotl. Wigton (15c), Fl., fliefst von N. nach S. in die *Luce-Bai*; an ihm liegt New-Luce, Kirchsp. u. Df.; 600 E.

S. Luce, S-AF. Madagascar (40), Insel u. Bai an der südöstl. Küste von Madagascar.

Lucelle, Schweiz, Bern (32), Df. nordwestl. von Delemont.

Lucelle, Frankr. Haut-Rhin (14b), Df. südl. von Altkirch; 280 E.

Lucena, Span. Andalusia, Cordova (13), St. südöstl. von Cordova; 12000 Einw. — Tuch, Leinwand, Seife. — In der Nähe sind Salzwerke. — 2) Lucena, Huelba (13), St. nordöstl. von Huelba.

Lucenay, L'Evêque, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Autun; 990 E.

Lucens, Schweiz, Waatland (32), Kreis u. Hptort desselben, Fleck. nordöstl. von Moudon, an der Broye, mit Schlofs; 430 E.

Lucera, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. auf einem hohen, isolirten Berge; Bischofssitz; 8000 E. — Handel mit Oel u. Seide.

Lucern, s. Luzern.

Lucern, Schweiz, Wallis (32), Thal an der rechten Seite des Rhône.

Luchow, D. Hannover, Lüneburg (21), St. an der Jetze; 1300 E.

Luchsingen, Schweiz, Glarus (32), Df. an der Lint, südl. von Glarus.

S. Lucia, S-AF. Kaffern-Küste (40), Vorgebirge südl. von der Da Lagoa-Bai.

St Lucia, Frankr. Corse (34), Fl., mdt. nördl. vom Vorgeb. de Pinarello.

St Lucia, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Busen an der Nordostküste, in welche der Fl. Sibocu mündet.

St Lucia, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), Insel südl. von Martinique, den Engländern gehörig; 10½ □M. mit 18000 E.; vulkanisch (der Garou 4000' hoch), ungesund, liefert Schwefel, Baumwolle, Zuckerrohr, Kaffee, Kakao, Holz.

St Lucia, S-AM. Brasilien, Sergipe (49b), O. südwestl. von Sergipe. — 2) St Lucia, Minas Geraes (49b), Ort nördl. von Villa Rica. — 3) St Lucia, Goyaz (49b), O. östl. von Villa Boa.

St Lucian, Fort-, Ital. Malta (34b Nbk.), Fort am Hafen Marsa Siroco, an der Ostküste.

Lucignano, Ital. Toscana (34), Flecken südl. von Arezzo; 2000 E.

Lucipara, AS. Ostind. Inseln, Sumatra (44c), Vorgeb. an der Südostküste, der Südspitze von Banka gegenüber.

Luck, Russl. Kostroma (37), Beistadt südöstl. von Kostroma; 1220 E.

Lucka, D. S.-Altenburg (27u28), St. an der Schnauder, nordwestl. von Altenburg, 1200 E. — Wollweberei, Leder.

Luckau, D. Preufs., Brandenburg, Frankfurt (22), Kreisst. an der Berste, Gymnasium; 3800 E. — Fabr. für Stärke u. Tabak.

Luckehaus, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. westl. von Günz, mit Schlofs. — Fabr. für Tuch, Flanell, Glas; Flachsbau.

Luckenwalde, D. Preufs., Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Nuthe, nördl. von Jüterbock; 4000 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Sensen; Linnenweberei.

Luckipur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an der Mdg. des Brahmaputra, liefert baumwollene Zeuge verschiedener Art.

Luçon, Frankr. Vendée (14c), St. und Hptort eines Cantons, westl. von Fontenay; Bischofssitz; grofses Seminar; Kathedrale; 3680 E. — Hier beginnt der Kanal von Luçon, nimmt die Gewässer aus den Sümpfen unterhalb Luçon auf durch die Centure des Hollandais, und fällt bei l'Aiguillon in den Ocean.

Luçon, s. Manila.

Luconias, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Felsen nördl. von Borneo.

Lucput, AS. Vorderindien, Cutch (44b), Kastell am nordwestl. Eingang in das Runn.

Lucq, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. nordwestl. von Oléron; 2540 E.

Lucsany, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der West-Morava, östl. von Usicza.

Lucska, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Df. westl. von Sz. Miklos mit berühmtem Sauerbrunn.

Lucy le Bois, Frankr. Yonne (14b), Df. nördl. von Avallon; 980 E.

Ludamar, AF. Senegambien (45a), Reich an der Grenze der Sahara, sandig u. heifs, von Foulahs bewohnt, unter denen viele Mauren leben.

Ludaya, AF. Sahara (45a), Land südl. von der Oase Gualata, gerade unter dem Aequator.

Ludbregh, Oestr. Ungarn, Croatien, Kreutzer Gespannsch. (35b), Stadt an der Bednya.

Lude, le, Frankr. Sarthe (14c), St. an der schiffbaren Loir, mit Schlofs, Hptort eines Cantons, südöstl. von Laflèche; 2200 E. — Gerbereien, Handel.

Lüdenscheid, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südwestl. von Altena; 2600 E. — Fabr. für Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren; in der Umgegend Galmeigruben.

Lüder, Grofsen-, D. Kur-Hessen, Fulda (21), Fleck. nordwestl. von Fulda; 1510 E.

Lüderbach, D. K. Hessen, Niederhessen (27u28), Df. südl. von Wanfried, im Amte Netra; 307 E.

Ludgershall, Engl. Wilt (15b), Stadt nordöstl. von Salisbury, an der Grenze von Hampshire; 535 E.

Ludhiana, AS. Vorderindien, Sirmour

(44b), ein den Engländern gehöriges Kastell am Sutludj.

Lüdinghausen, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Kreisst. an der Stever, südwestl. von Münster; 1600 E. — Holzschuhe.

Luditz, D. Oesterr., Böhmen, Elnbogen (23), St. an einer Anhöhe im südöstl. Theile des Kreises; 1400 E.

Ludlow, Engl. Shrop (15b), St. auf einer Anhöhe am Zusammenfl. des Teme u. Corve, an der Grenze von Hereford; 5253 E. — Handschuhe, Malz, Gerbereien.

Ludwigsburg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), 3te Hptst. des Königreichs, 2te Residenz, nördl. von Stuttgart, eine der schönsten Städte in Deutschland, angelegt seit 1718. Carlsstrafse, königl. Schlofs mit 3 grofsen Höfen und einer Bildergallerie, Theater, Garten; Prinzen-Palais, Zeughaus, Lyceum, Kriegs- und Realschule; 6208 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, baumwollene Zeuge, Bijouterie-Waaren, Leder, Nadeln; königl. Kanonengiefserei. — In der Nähe die Lustschlösser Favorite und Monrepos.

Ludwigslust, D. Mecklenburg-Schwerin (21), Fleck., regelmäfsig gebaut, mit schönem Schlofs u. Anlagen, Sammlungen für Alterthümer und Gemälde, Schullehrer Seminar, lateinische Schule, Grofsherzogl. Residenz (seit 1756); 4000 E.

Ludwigsstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ober Mainkr.) (24), St. nordöstl. von Kronach; 860 E. — Brauerei, Schieferbrüche.

Ludwigsstein, D. Kur-Hessen, Niederhessen (27u28), Schlofs an der Werra, südöstl. von Witzenhausen.

Ludwigswalde, Preussen, Königsberg (22b Nbk.), Df. südl. von Königsberg; 200 E.

Ludwinowo, Pol. Augustowo (36), St. nordöstl. von Suwalki; 312 E.

Luesia, Span. Aragonien (14d), St. an der **Arva de Luesia**, nordöstl. von Tudela.

Luetasch, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), O. nahe an der Nordgrenze.

Luga, Russl. Petersb. (36), Fl., entspringt an der Nordseite des Ilmen-S., fliefst nordwestl. in den Finnischen Mbsen. — 2) **Luga**, Nowgorod (36), Kreisst. am gleichnamigen Fl., südwestl. von Petersburg.

Lugagnago, Ital. Parma (34), O. südöstl. von Piacenza.

Luganer-See, ***Lauiser-See***, Schweiz, Tessin (32), See, 8 St. lang, 1 St. breit, 890' ü. d. M., mit mehreren Buchten, welche verschiedene Namen führen, mit schönen Umgebungen u. sehr fischreich; merkwürdig ist die Menge von Vipern an seinen Ufern.

Luganiko, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Tripoliza.

Lugano, **Lauis**, Schweiz, Tessin (32), Kreis u. Krsst. an der Nordseite des Luganer-Sees, in schöner Gegend, von Mandel-, Kastanien- u. Oelbäumen umgeben; 4000 E. — Gerberei, Eisenwerke, Seidenbau; lebhafter Handel. — Merkwürdige Grotten am Seeufer. St Salvador-Berg in der Nähe mit Wallfahrtskapelle.

Lugar de St Antonio de Maribi, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. an der Mdg. des Igarape in den Japura.

Lugg, Engl. Hereford (15b), Nbfl. des Wye, links.

Lughthaman, **Wadi el-**, AF. Sahara (45a), Thal u. Lagerplatz westl. von Fezzan.

Luginü, Russl. Wolhynien (36), O. südwestl. von Owrutsh.

Lugnano, Ital. Kirchenst., Spoleto (34), Dorf südwestl. von Spoleto; 1000 E. — Wein-, Olivenbau.

Lugnez, Schweiz, Graubünden (32), Thal, zwar wild und romantisch, doch fruchtbar, mit zahlreichen Gletschern u. Wasserfällen.

Lugny, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Maçon; 1120 E.

Lugo, Frankr. Corse (34), O. südl. von Corte.

Lugo, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), St. südwestl. von Comacchio; Seminar, Theater; 6000 E. — Handel.

Lugo, Ital. Venedig (34), Df. südwestl. von Venedig; 800 E.

Lugo, Span. Galicia (13), St. am Minho; Bischofssitz, Seminar; 5000 E. — Leinwand, wollene Zeuge; Bäder.

Lugulus, s. Hogoleu.

Lügum, **Süder-**, Daen. Schleswig (16b), Df. südl. von Tondern, mit Armenhaus.

Lügumkloster, Daen. Schleswig (16b), Amt u. Fleck. nördl. von Tondern; 1200 E. — Zwirn, Hutfabrik; Handel. — Ehemals war hier ein Cisterzienserkloster (gestiftet 1173).

Luhatschowitz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Df. nordöstl. von Hradisch mit berühmtem Sauerbrunnen, dem Selterser Wasser ähnlich; 700 E.

Luhe, D. Bayern, Regenkreis, Ober-Pfalz (24), Fleck. nahe am Einfl. der Luhe in die Nab; 700 E. — Feldbau, Viehzucht.

Luiksgestel, Niederl. Nord-Brabant (29), O. südwestl. von Valkenswaard; 850 E.

Luines, **Luynes**, Frankr. Indre et Loire (14c), kl. St. an der Loire, westl. von Tours, mit Schlofs auf einem nahen Kalkfelsen, in welchem Wohnungen eingearbeitet sind; 2000 E. — Fabr. für Sammet, Bänder, Posamentierwaaren, Galonen; Wachsbleichen.

St Luis, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Df. nahe am Fl. Papagall Yopez, südl. von Tlapa; Reisbau.

St Luis, S-AM. Rio de la Plata (49), Ort südwestl. von Cordova.

St Luis de Gonzaga, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. östl. von Quito.

Luisenlund, Daen. Schleswig (16b), Gut

an dem Schley, östl. von Schleswig, Sommeraufenthalt des Statthalters, erhielt seinen Namen von der Prinzessin Luise, Gem. des Statthalters, Prinzen v. Hessen-Cassel.

Luisenthal, D. S.-Gotha (27u28), Dorf südl. von Ohrdruff; 94 E. — Eisenwerke.

S. Luis Potosi, N-AM. Mexico (47b), Staat im Innern, zwischen Zacatecas, Neu-Leon, Tamaulipas, Queretaro, Guanaxuato; 790,10 □M. — 192000 E. Der Staat liegt auf einer bergigen Hochebene (Anahuac). — 2) San Luis Potosi, Hptst. mit breiten geraden Strafsen, mehreren schönen Kirchen und Klöstern; Collège; 50—60000 E.; Handel. — In der Umgegend Silbergruben.

St Luis Rey, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Mission nordwestl. von S. Diego; 600 E.

Luitscheu, AS. China, Kuantung (43c), St. auf einer Halbinsel an der Südküste der Provinz, der Insel Hainan gegenüber.

St Luiz da Parnahyba, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), St. an der Mdg. des Parnahybain den Atlantischen Ocean; 15000 E. — Handel mit Baumwolle und Häuten.

Lukiang, AS. China, Yunnan (43c), Name des Saluen in seinem mittlern Lauf.

Lukisong, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), kl. Ins. an der Ostküste der Ins. Oby.

Luklum, D. Braunschweig (21), O. südöstl. von Braunschweig.

Lukmanier, Schweiz, Wallis (32), Bergübergang über die Hauptkette der Alpen, der in das Zurathal im Canton Tessin führt; 5560′ über d. M.

Lukniky, Russl. Wilno (36), O. östl. von Szawle.

Lukno, AS. Vorderindien, Oude (44b), Hptst. des Königr., am Goomty, mit dem prachtvollen Mausoleum der königl. Familie, mehreren Palästen, Moscheen; 300000 E. — Seidene und baumwollene Zeuge, Leder, Salz; lebhafter Handel.

Luko, AF. Tripolis (45a), Vorgeb. an der Ost-Grenze.

Lukojanow, Russl. Nowgorod (37), Krsst. südöstl. von Nischnii Nowgorod; 2220 E.

Lukomljä, Russl. Mohilew (36), O. südwestl. von Ssenno.

Lukonisi, Griech. Negroponte (38c), kl. Insel an der Nordostküste von Negroponte.

Lukovo, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. an der Küste, nordwestl. von Delvino.

Lukow, Pol. Podlachien (36), St. südöstl. von Siedlec, mit Schlofs; Gymnasium; 3300 E.

Luleå, Schwed. Norr-Botten (16c), St. auf einer Halbinsel am Ausfl. des Luleå; 1150 E.; Handel. — Der *Luleåfl.* entsteht aus 2 Flüssen, dem *Grofsen* und *Kleinen Luleå*, von denen der erstere den *Gr. Luleå-See* bildet; er ist 5 Meil. weit von seiner Mdg. schiffbar.

Lülsdorf, D. Preufs., Rheinprovinz, Cöln (30u31 Nbk.), Df. im Siegkreis; 585 E.

Lumano, AS. Japan, Sakhalin (43c), Pik auf der Westküste, nördl. von der B. l'Angle.

Lumaut, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Ins. an der Westküste, südl. von Callaiu.

Lumberton, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. am Drowing, südwestl. von Fayetteville.

Lumbier, Span. Navarra (14d), St. am Salazar, südöstl. von Pamplona.

Lumbrain, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Lugnez-Thale; 630 E.

Lumello, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Fleck. nordöstl. von Alessandria, am Fl. Agogna; 3000 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide, Reis. — [*Laumellum.*]

Lumino, Schweiz, Tessin (32), Df. an der Mdg. des Misoxerthals; 550 E.

Luna, Span. Leon (13), Fl., bildet mit dem Tuerto vereinigt den Orvigo.

Luna, Span. Aragon (13. 14d), kl. St. am gleichnamigen Flusse, nach welcher die Sierra de Luna benannt wird.

Lunan, Schotl. Angus (15c), Bai u. Kirchspiel an derselben u. am gleichnam. Flusse, dessen Mdg. einen kleinen Hafen bildet; 306 E.

Lunas, Frankr. Hérault (14d), St. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Lodève; 1370 E. — In der Umgegend wird geschätzter Käse verfertigt.

Lunawarra, AS. Vorderindien, Gutjerat (44b), feste St. nahe am Fl. Mhye.

Lund, Schwed. Malmö (16d), St. nahe am Meere, mit engen, krummen Strafsen, jedoch reinlich; Bischofssitz; 2te Universität des Reichs (gest. 1668) mit Bibliothek, botanischem Garten, naturhistor. Museum; Domkirche, an deren östl. Ende eine unterirdische Kirche sich befindet; physiographische Gesellschaft; 4200 E. — Fabr. für Tabak, Leder; Handel. — Friede 1679.

Lunde, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel nordwestl. von Varde. — 2) Lunde, Fühnen (16b), Kirchsp. nordwestl. von Odense.

Lunden, Daen. Holstein (16b), Flecken östl. von Tönningen, in Norderdithmarschen; 1000 E.

Lundenäs, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Gut südöstl. von Ringkiöbing.

Lundenburg, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck., früher Stadt mit Schlofs und Jagdhaus.

Lundy, Engl. Devon (15b), Ins. am Eingang in den Kanal von Bristol, 3 englische Meilen lang, 3½ Meil. breit, fast ganz von Felsen umgeben, nur von einer Familie bewohnt, die Ackerbau treibt und Seevögel und deren Eier sammelt.

Lüne, Engl. Westmoreland (15b), Fl., der in Westmoreland entspringt, von N. nach S. fliefst u. bei Lancaster in die Irländische See fällt.

Lüneburg, D. Hannover (21), Fürstenthum u. Landdrostei, grenzt östl. an Preufsen, wird nördl. durch die Elbe von Mecklenburg-Schwerin getrennt; 204 □M. mit 303114 E. — Es ist ein ebenes Land, z. Th. mit Wald u. Heide (Lüneburger Heide 10 M. lang, 5 M. breit) oder mit Moor bedeckt. Nur Hügelketten, bis 330' Höhe, durchziehen das Land; die Elbe nimmt auf die Jetze, Ilmenau; Oste u. Este entspringen hier; zur Weser fliefst die Aller, mit welcher sich hier Ise, Lachte, Oerze, Böhme rechts, Ocker, Fuse mit Erse u. Aue u. Leine vereinigen. Prod. sind: Getreide, besonders Rocken u. Buchweizen, Flachs, Hopfen, Hanf, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh, Pferde, Heideschnucken, Wild, Wassergeflügel; Bienen; Fische; Torf, Gips, Kalk, Salz, Erdöl. Die Einwohner treiben vorzüglich Landbau u. Viehzucht, oder beschäftigen sich mit Garnspinnerei, Linnen- u. Wollweberei, Strumpfstricken u. Holzarbeiten. — 2) Lüneburg, St. an der Ilmenau; Schlofs, Rathhaus, Ritterakademie im ehemal. Michaelis-Kloster mit Bibliothek, Gymnasium (Johanneum), Rathsbibliothek, Kaufhaus, Kaserne; 12500 E. — Fabr. für Zucker, Karten, Tabak; Schifffahrt, Handel; Linnenlegge. Auf dem nahen Kalkberge die Ruinen einer alten Burg, einträglicher Gypsbruch, grofses Salzwerk (jährl. 300000 Ctnr.) mit Badeanstalt. — Erstürmung der Stadt 1813.

Lunel, Frankr. Hérault (14d), St. nordöstl. von Marseille, Hptort eines Cantons, nahe an der Vidourle; 5950 E. — Fabr. für Liqueurs, Branntwein u. Weingeist; Weinbau (Lunel); Handel mit Getreide, Wein, trockenen Trauben u. s. w. — Von hier geht der Canal de Lunel in den Küstensee von Mauguio.

Lünen, Lüne, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. nordöstl. von Lüneburg; dabei das ehemal. Benediktiner-Nonnenkloster gleiches Namens.

Lünen, D. Preufs., Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Lippe, nordöstl. von Dortmund; 1750 E. — Nägel, Blechwaaren.

Lunéville, Frankr. Meurthe (14b), Hptstadt eines Arrondissements an der Meurthe, mit einem alten Schlosse der Herzöge von Lothringen, jetzt eine Kaserne; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 12400 E. — Fabr. für Porzellan, Steingut, Tuch, Spitzen, Handschuhe u. s. w.; Handel. — Frieden von Lunéville 1801.

Lunga, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Insel nahe an der Küste, östl. von Punta Campanella.

Lunga od. Grossa, Oestr. Dalmatien (33b), lange, schmale Insel westl. v. Ugliano.

Lunga, Schotl. Argyll (15c), eine der Hebriden, nördl. von Jura; 2 engl. Meil. lang, ½ Meile breit, uneben u. rauh.

Lungan, AS. China, Nganhoei (43c), St. nördl. von Nganking. — 2) Lungan, Schansi (43c), St. südl. von Thaiyuan.

Lungau, D. Oesterr., Salzburg (25), beträchtl. Thal im südöstl. Theile des Landes, etwa 3225' hoch gelegen, überall von Gebirgen umgeben, dessen Einwohner Viehzucht und Bergbau treiben.

Lungern, Schweiz, Unterwalden (32), Df. nahe an der Grenze von Bern, am gleichnamigen See; 1410 E.; Viehzucht. — Der See ist 1 St. lang, ¼ St. breit u. fischreich; man will versuchen, ihn theilweise abzugraben.

Lungo, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. an der Ostseite, südl. von Siragosa.

Lungro, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. südwestl. von Castrovillari; 3000 E. — Getreide-, Wein-, Oel-, Baumwollenbau.

Lungshoved, Daen. Seeland (16b), Ort südöstl. von Praestöe.

Lungwitz, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. nordöstl. von Lichtenstein; 3140 E.

Lunna, Russl. Grodno (36), O. am Niemen, südöstl. von Grodno.

Lunteren, Niederl. Geldern (29), Dorf nordwestl. von Arnhem.

Luny, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Nbfl. des Sukrie, links.

Lunz, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (25), Fleck. südwestl. von Gaming; Eisenwerke.

Lunzenau, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), St. an der Mulde; 1923 E.

Lupata-Geb., AF. Monomotapa (40), Geb. an der Ostgrenze von Monomotapa, zwischen diesem Lande u. Sofala.

Lupersac, Frankr. Creuse (14b), Fleck. nordöstl. von Aubusson; 1889 E.; grofsentheils Maurer.

Lupiac, Frankr. Gers (14d), Fleck. nordwestl. von Auch; 1220 E.

Lupnitz, Grofs-, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. nordöstl. von Eisenach, am Einfl. der Böber in die Nesse; 600 E.

M. Lupola, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Berg auf einem Zweige der Apenninen, welcher das Land parallel mit der Küste durchzieht.

Lupow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. am gleichnam. Flusse, südöstl. von Stolpe, mit dem Schlosse Canitz; 400 E.; erhielt 1689 die Rechte einer Mediatstadt. Die *Lupow* entsteht aus dem See Lupowske, geht durch den Grofs-Gardeschen See, fällt bei Rowe in die Ostsee.

Lupowske, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Stolpe, am gleichnamigen See, der eine Meile lang ist.

Luppa, Wendisch-, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Df. nordwestl. von Oschatz; 464 E.

Luppe, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), ein Arm der Elster, fällt in die Saale, nördl. von Merseburg.

Lupsa, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weifsenburg (35b), O. am Aranyos, nordwestl. von Carlsburg.
Lupuszno, Pol. Krakau (36), O. nordwestl. von Kielce.
Lura, Ital. Lombardei, Mailand (34), Nbfl. der Olona, links.
Lurcha, Türk. Albanien, Janina (38d), Fl., fliefst von N. nach S. in den Busen von Arta. — [*Arachthus.*]
Lurcy-Lévy, Frankr. Allier (14b), Flecken nordwestl. von Moulins u. Hptort eines Cantons; 2620 E. — Fabr. für Porzellan, Töpferwaaren; Handel. — Man zieht in der Umgegend Cachmir-Ziegen.
Lure, Frankr. Haute-Saône (14b), St. am Oignon, nordöstl. von Vesoul, Hptort eines Arrondissements, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 2810 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Strohhüte, Leder.
Lurgan, Irel. Ulster, Armagh (15d), St. nordöstl. von Armagh; 2720 E. — Fabriken für Leinwand, Cambriks, baumwollene Zeuge; Handel.
Luröe, Norw. Nordland (16c), kl. Insel nahe an der Küste, nördl. von Donnaöe.
Lurs, Frankr. Basses-Alpes (14d), Fleck. nordöstl. von Forcalquier; 1032 E.
Lury, Frankr. Cher (14b), St. u. Hptort eines Cantons; 560 E.
Lusas, Span. Aragon (13), O. nordöstl. von Barbastro.
Luschnitz, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), Nbfl. der Moldau, rechts, von seltsam gekrümmtem Lauf, entspr. im Oesterreichischen Kreise ob dem Manhartsberg, Mdg. bei Moldau Teyn (Budweis).
Lusen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), hoher Berg an der Grenze von Böhmen.
Lusha, Russl. Kaluga (36), Nbfl. der Protwa, rechts.
Lushington, AU. Neuholland, Cambridge (50b), Thal an der Nordseite der Vansittard-Berge.
la Lusiana, Span. Cordova (13), O. westl. von Ecija.
Lusignan, Frankr. Vienne (14c), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Poitiers, an der Vonne, mit altem Schlosse; 2234 E. — Fabr. für Leder, Serge; Handel.
Lusköi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Gablova.
Lussac, Frankr. Gironde (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Libourne; 1250 E. — 2) Lussac-les-Eglises, Haute-Vienne (14c), Fleck. nordöstl. von Bellac; 1530 E. — 3) Lussac-les-Châteaux, Vienne (14c), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Montmorillon; 1340 E.
Lussan, Frankr. Gard (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Uzès; 1060 E.
Lustnau, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), Df. am Rhein, in schöner, fruchtbarer Gegend; 1800 E. — War ehemals eine Curtis regia, wo sich Kaiser Karl III. oft aufhielt.
Lutern, Luthern, Schweiz, Luzern (32), Df. am Luthernbach, südwestl. von Willisau, 1960′ üb. d. M.; 1950 E.
Lütetsburg, D. Hannover, Ostfriesland (21), Herrlichkeit u. Dorfschaft nordwestl. von Aurich; 930 E. — Schlofs u. Park.
Lütgenburg, Daen. Holstein (16b), St. nahe an der Küste der Ostsee; 1206 E. — Landbau, Branntweinbrennerei.
Lütisburg, Schweiz, St Gallen (32), Df. an der Thur; 1030 E.
Luton, Engl. Bedford (15b), St. an den Quellen der Lea, zwischen 2 Hügeln im südöstl. Winkel der Grfsch., schöne Kirche von gothischer Bauart; 3961 E. — Strohflechterei.
Lutowiska, Oestr. Galizien (35b), Fleck. im Kreise Sanok, am Strodnianka.
Lutraki, Griech. Livadien (38c), O. am Busen von Arta. — [*Limnea.*]
Lutry, Schweiz, Waatland (32), Df. am Genfer See, östl. von Lausanne.
Lutschenskaja, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Tichwin.
Lutschicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Gr. Morava, südöstl. von Semendria.
Lutschin, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. nordöstl. von Slobosia.
Lutschmansdorf, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), O. südl. von Oedenburg.
Luttenberg, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Fleck. nahe an der Ungarischen Grenze, am Stainzbache; Weinbau.
Lutter am Barenberg, D. Braunschweig (21), St. nordöstl. von Gandersheim; 1300 E. — Schlacht 1627.
Lutterworth, Engl. Leicester (15b), St. am Fl. Swift, südl. von Leicester; 2262 E. — Linnenweberei.
Lüttich, Belg. (29), Prov. an der Westgrenze, zwischen Luxemburg, Namur, Süd-Brabant und Limburg; 52,66 □Meil. mit 369937 E. Im S. streichen die Vorberge der Ardennen in die Provinz, im N. sind Hügelketten; da wo die Vorberge der Ardennen mit den Bergen der Eifel zusammenstofsen, sind grofse Heide- und Torfstrecken (Hautes-Fanges), keines Anbaues fähig. Hptflufs ist die Maas, welche links die Mehaigne, rechts die Ourt mit Ambleve u. Vesder aufnimmt. Das Klima ist gemäfsigt und gesund; Producte sind: Eisen, Steinkohlen, Alaun, Galmei, Flintensteine, Torf; Getreide, Obst, Holz, etwas Wein; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild u.s.w. Die Einwohner sind gröfstentheils Wallonen, ein Patois redend, arbeitsam, sehr kunstfleifsig, aber unruhig u. heftig; sie treiben Ackerbau, Viehzucht, Bergbau u. unterhalten Fabr. für Tuch, Leder, Gewehre, Eisenwaaren, Hüte, Nadeln, Papier, Glas; Brauereien, Branntweinbrennereien. — 2) Lüttich, Liège, Luik, Hptst. der Prov.,

am Einfluſs der Ourt in die Maas; Dom, bischöfl. Palast, Theater, Rathhaus, St Pauls- u. St Martinskirche, merkwürdige Brücke; Universität (gest. 1817), Gymnasium, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste, Conservatorium der Musik, Taubstummenanstalt, bischöfl. Seminar, Handelsschule, Zeichenakademie; 59265 E. — Fabr. für Gewehre, Eisenwaaren, Wagen, Bleiweiſs, Nadeln, Hüte, Tuch, Pfeifen, Cichorien, Leim, wollene und baumwollene Zeuge, Gold- und Silberarbeiten, Leder, Seife, Maschinen, Glas, Siegellack; Brauereien u. s. w.; lebhafter Handel.

Lüttingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, südwestl. v. Waldshut; 442 E.

Lützen, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordöstl. von Weiſsenfels; 1700 E. — Tod Gustav Adolfs in der Schlacht bei Lützen, 1632 den 6. Nov. Die Stelle, wo er fiel, bezeichnet ein einfacher Stein, der neuerlich mit einem geschmackvollen Denkmal umgeben wurde. - Schlacht 1813 den 2. Mai.

Lutzerath, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Df. an der Mosel, südöstl. von Kochem; 920 E.

Lutzk, Luzk, Russl. Wolünien (37), Kreisst. am Styr; 4916 E.

Luxburg, Schweiz, Thurgau (32), Schloſs am Bodensee.

Luxburg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Schloſsruine südl. von Wunsiedel, von welchem eine gräfl. Familie den Namen führt.

Luxemburg, Niederl., Belg. (29). Luxemburg wurde als Groſsherzogthum dem 1814 errichteten Königr. der Verein. Niederlande einverleibt, südl. an Frankreich, westl. an die Preuſs. Rheinprov., nördl. an die Niederl. Prov. Lüttich, östl. an die Prov. Namur grenzend. Durch die 1830 im Kgr. der Niederlande erfolgte Umwälzung und durch darauf folgende Verträge kam der gröſsere westl. Theil mit 79 □M. u. 194728 E. an das neu gebildete Kgr. Belgien, während der östl. Theil dem Kgr. der Niederlande mit 47,21 □M. und 154000 Einw. verblieb, u. einen Bestandtheil des Deutschen Bundes bildet. Das Land ist gebirgig durch die stark bewaldeten Ardennen (bis 1800' hoch), auf welchen indeſs auch groſse Moore und Heiden sich finden. Die beträchtlichsten Flüsse sind: Semoy, Lesse mit Homme u. Ourt, Nbfl. der Maas; Sure mit Alzig u. Attert, Nbfl. der Mosel, so wie Sive. Das Klima ist rauh, aber gesund. Producte sind: Getreide, besonders Hafer und Gerste, Hülsenfrüchte, Holz, Wein, Obst, Flachs, Hanf, die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Bienen; Eisen, Schiefer, Blei. Die Einwohner, theils Deutsche, theils Wallonen, sind klug, lebhaft, treiben Ackerbau und Viehzucht, unterhalten Eisenwerke, Fabr. für Tuch, Leder, Papier, Faience, Tabak, Preſsspähne u. s. w. — 2) Luxemburg, Hptst. des Groſsherzogth. im niederländischen Antheil, Bundesfestung, zum Theil auf einem senkrechten Felsen, an der Alzig; Athenaeum, Bibliothek, Mineralien- und Kunstsammlungen; 11430 E. (mit der deutschen Garnison). — Fabr. für Tabak, Leder, Preſsspähne, Leim u. Leinwand.

Luxeuil, Frankr. Haute-Saône (14b), St. u. Hptort eines Cantons, am Fuſse der Vogesen u. am Breuchin od. Brechin, nordwestl. von Lure; 3508 Einw. — Fabr. für Kirschwasser, Strohhüte, Leder, Eisenwaaren, Töpferwaaren; Handel; Mineralwasser mit einer Temperatur von 25-46° R. — Alterthümer. — [*Luxovium.*]

Luy, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fl., gebildet aus dem Luy de France und dem Luy de Béarn, die sich unterhalb Amon (Landes) vereinigen; er fällt in den Adour unterhalb Dax.

Luyana, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48 Nbk.), Fl., der in den Hafen von Havaña fällt.

Luynes, s. Luines.

Luz, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), St. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Argelès; 2330 E.

Luzarches, Frankr. Seine et Oise (14b), St. u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Pontoise; 1375 E. — Spitzen.

Luzech, Frankr. Lot (14d), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Cahors, am Lot; 1730 E.

Luzège, Frankr. Corrèze (14d), Nbfl. der Dordogne, rechts.

Luzein, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordöstl. von Chur, nahe an der Landquart; 250 E. — Dabei die Ruine Stadion.

Luzern, Schweiz (32), Canton zwischen Argau, Bern, Unterwalden, Schwyz und Zug; 27,71 □M. mit 125421 E. Dem gröſsern Theile nach ein fruchtbares Hügelland, nur im südl. Theile erheben sich Alpenzüge bis zu 7600' (Rothhorn) und 7100' (Pilatus). Flüsse sind: Reuss, Emme, Wigger, Sur; der Luzerner- u. Vierwaldstätter-See gehören nur zum Theil dem Canton an, im Innern sind die wichtigsten: der Sempacher-, Baldegger- u. Rothsee, u. sehr fischreich. Getreide, Obst, Gartenfrüchte; Hornvieh, etwas Waschgold sind Hauptproducte, Viehzucht der Haupterwerbszweig, da wenig Industrie herrscht; doch spinnt u. webt man Flachs, Hanf in der Umgegend von Willisau, Baumwolle im Surenthal. Die Einwohner sind katholisch u. haben eine rein demokratische Verfassung. — 2) Luzern, Hptst. des Cantons, am Ausflusse der Reuſs aus dem Vierwaldstättersee, in reizender Lage; Rathhaus, ehemal. Jesuiter-Collegium, Stiftskirche, Urseliner-Kloster, Waisenhaus, Zeughaus; theologisches Seminar, Lyceum, Bibliothek, Kunstsammlungen, Pfyffer-

sches Basrelief eines Theils der Schweiz (20' lang, 12' breit, 60 □M. darstellend), Rigi-Panorama (24' lang), Kristallkabinet. Merkwürdiges Monument (ein sterbender Löwe) zum Andenken an die 1792 den 10. Aug. in Paris gefallenen Schweizer; 8330 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Wagen; lebhafter Hdl.

Lüzhausen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nordwestl. von Ulm.

Luzissteig, Schweiz, Graubünden (32), O. nördl. von Meyenfeld.

Luzk, Russl. Wolhynien (36), ehemalige Hptst. am Sür; Sitz eines kathol. Bischofs; 2500 E.

Luzon, s. Manila.

Luzy, Frankr. Nièvre (14b), St. u. Hptort eines Cantons, südl. von Château Chinon; 2054 E.

Ly, Daen. Fünen (16b), kleine Ins. an der südwestl. Küste von Fünen, im *Kl. Belt.*

Lyakura, Griech. Livadien (38c), Ort nordöstl. von Salona. — [*Lykoreia.*]

Lyari, AS. Biludschistan, Les (43b), Ort südwestl. von Bela.

Lychen, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. südwestl. v. Prenzlow; 1280 E.

Lydd, Engl. Kent (15b), St. im südöstl. Winkel der Grafsch., nördl. vom Vorgeb. Dunge Nefs; 1357 E.

Lydra-Ins., AU. (50), Inselgruppe östl. von den Schiffer-Inseln.

Lydum, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp. nordwestl. v. Varde, mit etwa 300 E.

Lyekeby, Schwed. Carlscrona (16d), O. an der Mdg. des gleichnamigen Flusses.

Lyk, Preuss. Gumbinnen (22b), Kreisst. am See Lyk oder Somnau, mit Schlofs; Gymnasium, Seminar; 3200 E. — Tuch, Papier; Handel.

Lykochori, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Vrachori.

Lykuri, Griech. Morea (38c), Ort südwestl. von Kalavrita.

Lykuria, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Kalavrita.

Lyme Regis, Engl. Dorset (15b), Stadt u. Hafen an der Mdg. des Fl. Lyme; 2621 E. Der Hafen ist mit vieler Kunst u. vielem Aufwande der See abgewonnen durch einen Steindamm, der 680' lang, 12' breit u. 16' hoch ist. — Seebäder; Handel und Fischerei.

Lym-Fiorden, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Mbsen, tritt aus dem Kattegat in das nördl. Jütland ein, etwa 10 Meil. weit, so dafs früher eine schmale Landenge an der Westküste blieb, welche den nördlichsten Theil von Jütland mit dem südlichern verband; diese Landenge erlitt jedoch 1825 bei einer Sturmfluth einen Durchbruch, der jetzt unter der Benennung *Agger-Kanal* schiffbar ist.

Lymington, Engl. S.-Hampton (15b), St. u. Hafen, der Ins. Wight gegenüber; 3361 E. — Schiffbau; lebhafter Handel; Salzwerke, in denen man verschiedene Salze bereitet.

Lyn, AM. Rufsland (41b), tief in das Land eindringender Busen.

Lynchburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Campbell, ein Flecken am Fl. James, westl. von Richmond; 6000 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge, Tabak; lebhafter Handel, besonders mit Tabak, Weizen, Mehl u. s. w.

Lynches, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Nbfl. des Gr. Pedee, rechts.

Lyne, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel nördl. von Varde.

Lyngbye, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. südwestl. von Hiörring, an der Küste. — 2) Lyngbye, Seeland (16b), Kirchsp. nördl. von Kopenhagen, am Sunde; 1000 E. — Dabei die Schlösser Eremitage, Friedrichsthal, Sorgenfrei, sowie ein Messing- u. Kupferwerk. — 3) Lyngbye, Kirchsp. nordwestl. von Roeskilde.

Lyngdal, Norw. Mandal (16d), O. nördl. vom Cap Lindesnaes.

Lyngen, Norw. Finmarken (16d), O. am Westufer des Lyngen-Fjord.

Lynn Regis, Engl. Norfolk (15b), St. u. Hafen am Ufer der Ouse, nahe an ihrer Mündung, in sumpfiger Gegend; eine der gröfsten Kirchen in England, mehrere schöne öffentl. Gebäude, öffentl. Bibliothek; 13370 E. — Lebhafter Handel.

Lyon, Frankr. Rhône (14b), St., Hptort eines Arrondissements, am Zusammenflufs des Rhône u. der Saône, zwischen den Bergen von Fourbière u. St Sebastian u. selbst auf einigen Hügeln (z. B. Croix Rousse); im Ganzen schlecht gebaut, doch mit einigen schönen Strafsen und Plätzen (z. B. de Belcour mit der Statue Ludwig XIV.) u. schönen Gebäuden, wie: das Stadthaus, der Palast der schönen Künste, das Hôtel-Dieu, das Theater, die grofsen Kasernen, mehrere Brücken über den Rhône, Münze (Buchstabe D), Kathedrale, die Kirche St Nizier, erzbischöfl. Palast. — Erzbischof; kleines Seminar; königl. Akademie der Künste u. Wissenschaften, königl. Collège, Schule für die schönen Künste, Museum, Gesellschaft für Ackerbau, für Naturgeschichte, Medicin, theolog. Facultät, Taubstummenanstalten, öffentl. Bibliothek, Bildergallerie, botanischer Garten, Thierarzneischule; mit den Vorstädten 206974 E. — Wichtige Fabriken für seidene Zeuge, Gold- u. Silberstoffe, Tüll, Crepp, baumwoll. Zeuge, Posamentierarbeiten, Strumpfwaaren, Spitzen und Gallonen, Liqueurs, chemische Producte, Metallarbeiten, Glas, Faience, Leder; Färbereien. Bedeutender Handel mit Seide u. dergl. Zeugen, Bändern, Seife, Tuch, Wein, Kastanien u. s. w., befördert durch die beiden schiffbaren Flüsse, an denen die Stadt liegt, u. durch eine Eisenbahn nach St Etienne. — Schon

unter den Römern war diese Stadt, *Lugdunum*, bedeutend; im 13ten und 14ten Jahrh. wurden mehrere Concilien hier gehalten; unter Franz I. führten die Genueser die Seidenweberei ein; 1793 widersetzte sie sich dem National-Convent, wurde nach zweimonatlicher Belagerung eingenommen u. verwüstet, von Napoleon aber wieder hergestellt. — Vaterstadt des Marc Aurel, Caracalla, Claudius, des Botanikers Jussieu u. des Marschalls Suchet.

Cap Lyon, N-AM. Küste d. Eismeeres (46), Vorgeb. im Eismeere, östl. vom Cap Parry.

Lyonais, Frankr. Rhône (14b), ehemal. Prov. an der Loire, Saône u. dem Rhône, deren Hptst. Lyon war; jetzt die Dep. Rhône u. Loire.

Lyons-Einfahrt, N-AM. Hudsonsbai, Halbinsel Melville (46), tiefe Bucht an der südöstl. Küste.

Lyons la-Forêt, Frankr. Eure (14c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Andelys; 1660 E. — Indiennes, Leder.

Lys, *Leye*, Frankr. Pas de Calais (14b), Fl., entspringt bei St Pol (Pas de Calais), geht in das Königreich Belgien über, wo er in die Schelde fällt; wird schiffbar bei Aire; Lf. 50 Lieues.

Lysberg, Daen. Aarhuus (16b), O. nördl. von Aarhuus.

Lyse-Fjörd, Norw. Stavanger (16d), tief in das Land eindringende Bucht an der Westküste.

Lysgaard, Daen. Jütland, Viborg (16b), Kirchsp. südwestl. von Viborg.

Lysiz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. nördl. von Brünn.

Lysöe, Norw. Finmarken (16c), kl. Ins. nahe an der Küste, nördl. von Hyal Öen.

Lyss, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Arberg, nahe am rechten Ufer der Aar; 600 E. — Landbau.

Lyster, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. am nördl. Ende des Sogne-Fjörd.

Lysvik, Schwed. Carlstad (16d), O. am Fryken-See.

Lyutta, Oestr. Ungarn, Unghvar (35b), Nbfl. des Ungh, entspr. auf dem Osztra-Berge, links.

Lyway, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins., Timor (44c), Ort auf der Nordostküste.

M.

Maan, AS. Arabien (42u43 Nbk.), Df. im peträischen Arabien, jenseit des Geb. El-Ghor, mit Kastell; die Umgegend ist fruchtbar.

Maaninga, Russl. Finnland (16c), Dorf an einem Binnensee, nördl. von Kuopio; lebhafter Markt.

Maarsen, Niederl. Utrecht (29), Fleck. nordwestl. von Utrecht, an der Vecht, mit schönen Landhäusern u. Gärten; 1200 E., darunter viele Juden.

St Maarten, Niederl. Nord-Holland (29), Gemeinde nördl. von Alkmaar; 690 E.

St Maartensdyk, Niederl. Zeeland (29), Fleck. auf der Insel Tholen, nordwestl. von Tholen; 1560 E.

Maas, *Meuse*, Niederl. (29), Fl., entspringt unter dem Namen Meuse in Frankreich, Dep. Hte Marne, bei dem Dorfe Meuse, durchfliefst in nördl. Richtung das Dep. der Meuse, in nordwestl. das Dep. der Ardennen, u. tritt, nach N. gewendet, in die Belgische Provinz Namur ein. In dieser wendet er sich nordöstlich, durchfliefst Lüttich, mehr nördl. gewendet Limburg, wo er in das Königr. der Niederlande eintritt. Mit seinem Austritt aus dieser Provinz beugt er sich westl., macht die Grenze zwischen Geldern u. Nord-Brabant, wo er sich bei St Andries zum Theil mit der Waal vereinigt; ein Arm fliefst jedoch weiter westl., bis er bei Workum ebenfalls in die Waal fällt, die nun ihren Namen verliert u. Maas heifst. In 2 Theile getheilt, Merwe u. Oude-Maas, umschliefst der nördl. Arm die Insel Ysselmonde, bildet noch einige kleinere Inseln u. fällt in die Nordsee; der Hptarm geht südl. zwischen dem Biesbosch und der Insel Dortrecht durch, erweitert sich bedeutend unter dem Namen Hollandsdiep, theilt sich von neuem und nun heifst der nördl. Arm erst Harring-Vliet, dann Flakkee, der südl. Krammer. Ihre Nebenflüsse sind zahlreich in Frankreich, aber klein, aufser Chier u. Semoy, rechts; in Belgien rechts: Lesse, Yvoir, Ourt; links: Vircin, Sambre, Mehaigne; im Königr. der Niederlande, rechts: Geul, Roer, Niers; der Verbindung der Maas u. Waal ist schon oben gedacht; der nördl. Arm, die Merwe, empfängt endlich den Leck; links sind die Nebenflüsse zahlreich, aber klein, bis zur Diest in Nord-Brabant. Sie wird schiffbar bei Verdun in Frankreich, Dep. der Meuse.

Maasbracht, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Maas, Wessem gegenüber; 985 E.

Maasbree, Niederl. Limburg (29), Fleck. südwestl. von Venlo; 3800 E. — Fabriken für Syrup, Leder; Brauereien, Brennereien; lebhafter Handel.

Maaseyk, Belg. Limburg (29), Stadt an der Maas, nördl. von Stockheim; 3950 E. — Fabr. für Leder, Hüte, Tabak, Papier, Faience, Seilerwaaren; Brauereien, Brennereien; Handel mit Holz.

Maasland, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. nordwestl. von Vlaardingen; 1725 E.

Maasluis, Maaslandsluis, Niederl. S.-Holland (29), Fleck. am nördlichern Maasarm, mit Hafen; 1500 E. — Heringsfang.

Maauche-guacu, S-AM. Brasilien, Para (49b), Flufs im Gebiet der Mundrucus-Indianer.

Maba, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. auf der Ostküste, am Busen von Ossa.

Mabah, AF. Sudan, Kanem (45c), O. an der Nordküste des See Tschad.

Mabakhesetkul, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Binnensee an der Nordseite des Ergheugol.

Mabila, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Stadt nördl. von Damascus, mit Kloster, an einem Nbfl. des Aassi.

Mabouchoone-Kraal, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung an der Mdg. des Alexandersfl. in den Malalarinflufs.

Mabruk, AF. Sahara (45a), St. nordöstl. von Timbuctu, von Tuariks bewohnt.

Maca, AF. Senegambien (45a), O. an einem Mündungsarm des Senegal.

Macabalar, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. an der gleichnamigen Bai, an der Nordseite der Insel.

Macaco, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Binnensee im südl. Theile der Halbinsel.

St Macaire, Frankr. Gironde (14d), St. westl. von La Réole, an der Gironde, mit Hafen; 1800 E. — Handel mit Wein.

Macalubba, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Berg nordöstl. von Girgenti; auf seinem ebenen, 250′ hohen Gipfel findet man etwa 130 konische Hügel, zwischen 2-3′ hoch, aus denen Schlamm hervorgetrieben wird; oft ruht er Jahre lang u. der letzte Ausbruch von Bedeutung war 1811.

Macao, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Bucht südl. vom C. Raphael.

Macao, AS. China, Kuantung (43c), St. u. Festung auf einer Halbinsel an der Südküste, welche die Portugiesen seit 1563 als ihnen gehörig in Anspruch nahmen, doch wird der Gouverneur von einem chines. Mandarinen sehr beschränkt. Die Stadt hat einen Hafen und 30000 E.

Macao, Port. Estremadura (13), St. nordöstl. von Abrantes; 2000 E.

Macapa, S-AM. Brasilien, Para, Guyana (49b), St. u. Fort an der Mdg. des Amazonen-Stroms, gut gebaut; die Einwohner erzeugen Mandioca, Mais, Reis, Baumwolle u. s. w.

Macari, S-AM. Brittisches Guyana (49b), Berg an der Ostgrenze, an welchem der Demerara entspringt.

Macarsca, Oestr. Dalmatien (33b), St. an einer Bucht, halbmondförmig gelegen; Bischofssitz; 1300 E. — Fischerei.

Macartney, AS. China, Schan-tung (43c), Vorgeb., weit in das gelbe Meer sich erstreckend.

Macary, S-AM. Brasilien, Para, Guyana (49b), Df. an der Küste, der Ins. Maraca gegenüber.

Macas, S-AM. Columbia, Assuay (49b), O. südöstl. von Rio-Bamba.

Macasin, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der Westküste der Bai Illano.

Macassar, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), Königr. eines eingebornen Fürsten im südwestl. Theile von Celebes, im 17. Jahrh. das gröfste u. wichtigste der Insel, mit der Hptst. Aus einem beträchtl. Theile desselben haben die Niederländer das Gouvernement Macassar gebildet, in welchem ehemals die St. Macassar lag; jetzt steht an ihrer Stelle das Fort Rotterdam u. die St. Vlaardingen mit etwa 800 E.; der ganze Bezirk hat etwa 15000 E. Die Rhede von Macassar ist sicher u. schön. — Nach diesem Reiche wird die *Strafse von Macassar* benannt, zwischen Celebes u. Borneo.

Macau, Frankr. Gironde (14d), Flecken an der Garonne, nördl. v. Bordeaux; 1430 E.

Macauley, AU. Kermadec-Ins. (50), Ins. westl. von Curtis.

Maccahe, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49b), O. an der Küste, nordöstl. von Rio de Janeiro.

Maccarese, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Fleck. nahe an d. Küste, westl. von Rom, am Fl. Arone; 800 E. — Getreidebau. — [*Fregenae.*]

Maccarone, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Berg u. Vorgeb. südl. von C. d'Otranto, am Adriatischen Meere, mit einem Thurm u. Telegraphen.

Macclesfield, Engl. Chester (15b), St. auf einer Anhöhe, am Fl. Bollin, südöstl. v. Manchester; 23129 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Eisenwaaren.

Mac-Connelsville, N-AM. Verein. St., Ohio (47), O. südöstl. von Columbus, Hptort der Grafsch. Morgan.

Macduff, Schottl. Banff (15c), St. auf d. Küste der Nordsee, treibt einigen Seehandel.

Macerata, Ital. Kirchenstaat (34), Delegation am Adriat. Meere, zwischen Fermo, Ancona u. Camerino; mit Camerino 67,25 □M., 143820 E. Die Apenninen senden ihre Verzweigungen durch den gröfsern Theil der Provinz, welche die Potenza durchfliefst; an der Nordgrenze fliefst der Musone, an der Südgrenze der Chienti. Producte sind: Getreide, Wein, Oel, Früchte, Hanf, die gewöhnl. Hausthiere. — Die Hptst. ist Macerata, auf einem Hügel zwischen Potenza u. Chienti; Bischofssitz, Kathedrale; Universität, gest. 1290 von P. Nicolaus IV., Akademie degli Incatenati, deren Mitglied unter andern Torquato Tasso war; Bibliothek; 14700 E. — Wein-, Obst-, Getreidebau, einiger Handel.

Macerata-Feltria, Ital. Kirchenst. Urbino (34), Fleck. nordwestl. von Urbino; 2400 E. — [n. E. *Pitinum Pisaurense.*]
Maccrone, S-AM. Britt. Guyana, (49b), Nbfl. des Essequibo, links.
Maceyo, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), St. nördl. von Alagoas, nicht weit von der Küste, erst seit 1815 angelegt; Handel.
Machab, AF. Libysche Wüste (45a), O. in der Oase des Jupiter Ammon.
Machado, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Madeira, rechts; Mdg. nördl. von St Antonio.
Machala, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südl. von Filorina.
Machala, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. an der Südseite des Ozeros-See.
Machault, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Vauziers; 653 E.
Machecoul, Frankr. Loire infér. (14c), Cantonstadt südwestl. von Nantes; 2700 E. — Handel mit Getreide.
Machenoir, Frankr. Loire et Cher (14c), O. nordöstl. von Blois.
Machern, D. Kgr. Sachsen, Leipzig. Kreis (27u28), Df. westl. von Wurzen; 421 E.
Machiana, S-AM. Brasilien, Para (49b), Ins. vor der Mdg. des Amazonenstroms, südöstl. von Caviana, scheint wüst.
Machias, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Hptst. der Grfsch. Washington, an der Mdg. des gleichn. Fl. in die Machias-Bai; Akademie; 2040 E. — Fischerei, Handel mit Bretern u. Holz.
Machichaco, Span. Biscaya (13), Vorgeb. östl. von Cap u. Ins. Villano.
Machidas, AF. Küste Ajan (40), Volksstamm westl. vom Fl. Webe, der sich zum Islam bekennen soll.
Machline, Schotl. Ayr (15c), O. nordöstl. von Ayr.
Machnowka, Russl. Kiew (37), Kreisst. südöstl. von Kiew; 4655 E.
Machovick, N-AM. Labrador (46), kl. Ins. an der Nordküste, westl. v. C. Weybuck.
Machskill, AU. Carolinen (50), kl. Ins., zur Gruppe Attak gehörig.
Machynlleth (laeth), Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), St. am Fl. Dyfi, am Berge Arran-y-Gessel (2220' hoch); 2381 E. — Wollene Zeuge. In der Umgegend Bleiminen. — [*Maglona.*]
Macieowice, Pol. Podlachien (36), O. nahe an der Weichsel, südwestl. v. Siedlec.
Macintyres, AU. Neu-Holland (50c), Fl. westl. von der Macleay-Kette.
Mackenzie, N-AM. (46), beträchtl. Fl., welcher das Wasser des Sclavensees u. grofsen Bärensees in das Eismeer führt; vor seiner vielarmigen Mdg. liegt die Walfisch-Ins.
Mackiau, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Dschilolo (44c), kl. Ins. an der Westküste, südl. von Tidore.
Mackie, AU.-Neuholland, West-Australia, York (50c Nbk.), Berg nördl. von York, an der Westseite des Avon.
Mackinaw, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. südöstl. von Peoria.
Macleaye-Kette, AU. Neuholland (50c), Gebirgskette östl. von der Küste, an deren Südabhange der Fl. *Dumaresq* entspringt.
Macon, Belg. Hennegau (29), Gemeinde westl. von Chimay; 800 E.
Maçon, Frankr. Saône et Loire (14b), Hptst. des Dep., an der Saône, mit Collège, Gesellschaft für Wissenschaften u. Künste; schlecht gebaut, aber mit schönem Quai; 10970 E. — Fabriken für wollene Decken, Hüte, Strumpfwirkerwaaren; getrocknete Früchte; Handel mit Wein, Mehl. — Alterthümer. — Vaterst. des Dichters Seneca, de Lamartine's. — [*Matisco.*]
Macon, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (46b), O. südwestl. von Milledgeville.
Macquarie, Port-, AU. Neu-Holland, Ayr (50b), Einbucht mit schmalem Eingange, in welche der Fl. *Hastings* mündet, als Hafen dienend für Küstenfahrer; vor ihr eine schöne Rhede. Die Umgegend ist hügelig, gut bewaldet, angenehm und fruchtbar, zu den reichsten und schönsten Theilen der Ostküste gehörig, so dafs auch hier u. im Hastingsthale eine Colonie blüht (**County Macquarie**) und eine Stadt sich erhebt. — 2) *Macquarie* (50b. c), bedeutender Flufs, entsteht an der Westgrenze der Colonien, in der Bathurst-Ebene, durch den Zusammenflufs mehrerer Quellflüsse, fliefst von SO. nach NW. und verliert sich in einen weiten Sumpf, aus welchem jedoch bei hohem Wasser ein Kanal in den Morrisetts, einen Nebenflufs des Darling, führt. — 3) *Macquarie-Kette* (50c), Bergkette zwischen Lachlan u. Morumbidgee. — 4) *Macquarie-See*, Northumberland (50b), Küstensee od. Lagune von beträchtlichem Umfange, durch eine schmale Oeffnung, *Reids Mistake*, mit dem Meere verbunden.
Macromp, Irel. Munster, Cork (15d), St. am Fl. Sullane, westl. von Cork; 2550 Einw.
Macuas, AF. Ostküste (40), Völkerschaft auf der Küste von Mozambique, negerartig, durch Tättowiren entstellt; die Männer sind kräftig u. stark, die Frauen, den Hottentottinnen ähnlich, sehr häfslich.
Macucna, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Orinoco (49b), Mündungsarm des Orinoco, links, zunächst am Hauptflufs.
Macugnaga, Ital. Sardinien, Novara (34), Df. am Fufse der Alpen, nahe an der Grenze von Wallis, von hohen Bergen umgeben; 150 E. — Bergbau.
Macus, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm zwischen dem Rio Negro u. Japura.
Mada, Nagy-, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken an der Ostgrenze der Gespannschaft, östl. von Bogdany.

Madagascar, AF. (40), grofse Insel an der Südostküste von Africa, durch den Kanal von Mozambique vom festen Lande getrennt, 1506 von den Portugiesen entdeckt, 10500 □M. mit 4-5 Mill. E. Eine Bergkette, von N. nach S. ziehend (mit Vigagora oder Jangougoura und Antakaratra), theilt die Insel in 2 Theile und erfüllt mit ihren Verzweigungen die ganze Insel, an denen zahlreiche Flüsse ihren Ursprung haben, von welchen der *Mananghara* einer der gröfsten ist, auf der Ostseite der Insel. Das Klima ist sehr verschieden; die Ostküste ist heifs, häufigen Stürmen ausgesetzt u. besonders zur Regenzeit sehr ungesund, milder u. gesunder ist das Klima im nordwestl. Theile. Hauptproducte sind: Silber, Kupfer, Eisen; Reis, Mais, Seide, Baumwolle, Südfrüchte, Kokosnüsse, Wein, Kaffee, Zuckerrohr, Hanf; Hornvieh, zum Theil wild, wilde Schweine, Affen, Geflügel, Krokodile in zahlloser Menge, Schildkröten, unschädliche Schlangen, Heuschrecken, Scorpione, Fische. — Die Einwohner, Madegassen oder Malgachen, sind ein Mischlingsvolk, treiben Ackerbau, Viehzucht, Bergbau u. Handel, besonders mit Reis, Hornvieh, Geflügel, hauptsächlich nach Isle de France u. Bourbon, sind im Ganzen aber träge, Ausschweifungen ergeben, klug, hinterlistig und rachsüchtig.

Madagisy, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. nordwestl. von Ballapur.

Madain, AS. Mesopotamien (43b), Stadt südl. von Bagdad, am Tigris, auf den Ruinen von Ktesiphon.

Madalena, AU. Mendañas-Archipel (50), eine der südöstl. Inseln, 4 Meil. in Umfang; bewohnt.

Madalena, Ital. Sardinien, I. Sardinien (33), Inselgruppe nahe an der Nordküste, am Eingang in die Strafse Bonifacio, 12 an der Zahl, aber zum Theil unbewohnt.

Madara, AS. Arabien (42u43 Nbk.), Berg an der Südseite des Todten Meeres.

Madara, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Schumla.

Madaras, Oestr. Ungarn, Grofs-Cumanien (35b), grofses Dorf nordwestl. von Kardszag; 7440 E.

Maddaloni, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. südöstl. von Capua, am Fufse der Tifuta-Berge, in sehr fruchtbarer Gegend; 10000 E.; Handel. — [*Suessula.*]

Maddi, AS. Vorderindien, Cutsch (44b), O. auf der Insel Okamundel, am Eingang in den Mbsen von Cutsch.

Madeba, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), O. nordöstl. von Jerusalem.

Madeira, AF. Canarische Inseln (42u43 Nbk.), die nördlichste der Canarischen Inseln, unter Portugiesischer Herrschaft, westl. von Marocco; 16 □M. mit 100000 E. Die Insel ist hoch, bergig (der *Pic Ruivo* erhebt sich bis 6000′), die Küsten sind felsig, überall Spuren von Vulkanen; das Klima ist mild, angenehm, das Hptproduct Wein, ferner Südfrüchte, Zuckerrohr, Weizen, Drachenblut, Mastix; wilde Schweine, Kaninchen. Die Einwohner treiben einen lebhaften Handel, besonders mit England.

Madeira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), beträchtl. Nbfl. des Amazonenstroms, entspringt unter dem Namen *Rio de Cochabamba* in Peru, in der gleichnamigen Provinz, fliefst anfangs von W. nach O., wendet sich dann nordwestl. unter dem Namen *Rio grande de la Plata*, heifst in seinem nördl. Laufe *Mamore* und nimmt endlich, nach der Vereinigung mit dem *Guapore*, den Namen *Madeira* an und fällt östl. von der Mdg. des R. Negro in den Amazonenstrom. Seine Nebenflüsse sind links: *Flores*, *Mamore*, *Mamore Chico*, *Exaltacion*; rechts: *Guapore* u. zahlreiche kleinere Flüsse.

Madely Market, Engl. Shrop (15c), St. nahe an der Severn, über welche eine prachtvolle eiserne Brücke führt, welche aus einem Bogen, 100′ engl. weit und 40′ hoch, besteht; 5822 E. — Von hier führt ein Kanal zu den berühmten Eisenwerken von Ketley.

Madeny Ipek, Türk. Serbien, Semendria (38d), Flecken westl. von Rudnik.

Maderan, Schweiz, Uri (32), hohes Bergthal, geht von Amsteg östl., von Hirten bewohnt, noch wenig bekannt, aber reich an Naturschönheiten.

Maderno, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. am westl. Ufer des Garda-See; 1200 E. — Papierfabr.; Handel mit Oel, Papier, Eisen. — In der Umgegend Eisenwerke.

Madjicosimah-Ins., AS. China (43c), Inselgruppe östl. von Florida, aus 11 Inseln bestehend, welche Thee, Zucker, Pfeffer u. s. w. liefern.

Madiran, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Flecken nordwestl. von Tarbes; 1125 E.

Madison, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafsch. Jefferson, am Ohio, südöstl. von Indianopolis, mit mehreren Kirchen, Bank, Postamt; 1300 E.; Handel.

Madison, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der gleichnamigen Grafschaft, am Robertson, noch im Entstehen.

Madison, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nebenflufs des *Jefferson*, rechts.

Madisonville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptst. der Grafsch. Hopkins, westl. von Hartford.

Madnoi, Madnui, AS. Rufsland, Kamtschatka (41b), kl. Insel im Behrings-Meer, östl. von der Behrings-Insel.

Madrake, *Ras*, AS. Arabien, Mahra (45b), bedeutendes Vorgeb. an der Nordseite der Saugra-Bai.

Madras, AS. Vorderindien (44b), die 2te

Präsidentschaft der Engländer in Indien, fast alle Küstenländer der Südspitze der Vorderindischen Halbinsel umfassend, mit Ausnahme von Cochin u. Travancore, 6769 □M. mit 14,016000 E. *Ost-* und *West-Gahts* (s. d. Art.) durchziehen den Küsten parallel das Land u. bilden ein Hochland von 480 Toisen Mittelhöhe mit Gipfeln, die bis zu 1380 Toisen aufsteigen, *Nil-Gerri* genannt; es fällt südlicher steil ab in eine schmale, nur 13 Meilen breite Erdspalte, *Gap*, jenseit derselben aber erhebt sich das Gebirge wieder zu beträchtlicher Höhe. Hauptflüsse sind: *Godavery*, *Kistna*, *Cauvery* auf der Ostseite, wenig bedeutend sind die der Westseite. Das Klima ist an den Küsten heifs und zum Theil ungesund; auf dem Plateau dagegen gemäfsigt. Producte sind: Getreidearten, Reis, Baumwolle, Zuckerrohr, Wein, Kaffee, Südfrüchte, verschiedene Holzarten u. s. w. (s. Vorderindien). Die Präsidentschaft besteht aus folgenden Provinzen: Nord-Circars, Karnatik auf der Küste Coromandel, Koimbatur im Innern, Meissur, Balaghat, Malabar, Kanara. — 2) Madras, die Hptst. der Präsidentschaft, an der Küste, mit (unsicherm) Hafen, dem Fort Georg, Gouvernements-Palast, Douane, Gerichtshof in der sogenannten weifsen Stadt, vorzugsweise der Wohnung der Europäer, während die schwarze Stadt von Hindus, Armeniern u. Mohammedanern bewohnt wird u. eine sonderbare Mischung von Hütten, Pagoden, Moscheen, Palästen der Eingebornen darbietet; Collège, Observatorium, botanischer Garten, asiatische Gesellschaft; 462000 E. — Zahlreiche Fabriken für baumwollene Zeuge; lebhafter Handel, besonders mit Indigo, baumwollenen u. seidenen Zeugen, Opium u.s.w.

Madre, Sierra, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Bergkette an der Ostgrenze.

Madre Dios, S-AM. Patagonien (49), Insel an der Westküste, im grofsen Ocean, durch den Golfo de la Santissima Trinidad vom festen Lande getrennt, nur von wenig Indianern bewohnt.

Madrid, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), Provinz zwischen Toledo, Cuença, Guadalaxara, durch die Sra de Guadarama von Alt-Castilien geschieden; 61,88 □M. mit 320000 E. — 2) Madrid, Hptstadt von Spanien, am Manzanares, zum Theil schön gebaut, mit zahlreichen Palästen, in einer sandigen, unfruchtbaren, von Bergen umgebenen Ebene (2000′ üb. d. M.). Die schönsten Strafsen sind die von Alcala, Atocha, San-Bernardo, Fuencarral, Toledo; unter ihren 42 Plätzen verdienen ausgezeichnet zu werden: die Plaza Major, Plaza del Sol. Der königl. Palast ist vielleicht die schönste königliche Residenz in Europa; der Palast Buen Retiro mit schönem Garten, Gouvernements-Palast, Museum der schönen Künste, das Postgebäude, die Douane, Buenavista, Arsenal, die Münze, der Palast des Herzogs von Berwick, von Medina Coeli, von Ossuna, von Alba sind die merkwürdigsten Gebäude; zahlreiche Kirchen; Bischofssitz, Museum der Naturgeschichte mit öffentlicher Lehranstalt für alle Zweige derselben, für Mathematik und Ackerbau, u. schönen Sammlungen; botanischer Garten; das Conservatorium der Künste und Handwerke mit Lehrkursen für Geometrie, Physik, Chemie; Pharmaceutische Schule; das Institut des heil. Isidor (eine Art von Universität mit 16 Professoren); Medicin- u. chirurgische Schule u. s. w. Dreizehn Akademien, als z. B. für schöne Künste, die spanische Sprache, Geschichte u. s. w.; königl. Bibliothek, Bibliothek von St Isidor, Bildergalerie, Kupferstichsammlung, Observatorium; 201000 Einw. — Fabr. für Teppiche, seidene Zeuge, Leder, Bijouterie-Waaren u. s. w.

Madrid, Neu-, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), Hptort der gleichnamigen Grafsch., an der Mdg. des Cheponsa in den Mississippi, in ungesunder Gegend; 400 E.

Madridejos, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südöstl. von Toledo.

Madris, Schweiz, Graubünden (32), Hochthal westl. von Oberhalbstein, mit zerstreuten Häusern u. einer Filialkirche.

Madschico-Ins., AS. China (50), Inselgruppe östl. von Formosa.

Madshadash, N-AM. Ober-Canada (47), Flufs, führt das Wasser des Simcoe-See in die St Georgs-Bai des Huron-See.

Madüe, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Landsee westl. von Stargard, 2 Meil. lang, ½ Meile breit, fischreich, besonders berühmt wegen seiner Muränen.

Madura, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Ins. an der Nordostküste von Java, durch die Strafse von Madura von der Hptinsel getrennt; 63 □M. mit 220000 Einw. Die Insel ist mit dichten Waldungen besetzt, hat ein schönes Klima u. alle Producte der Hauptinsel. Sie zerfällt in drei Districte: Bangkalan, Pamacassan u. Sumanap, unter einheimischen Fürsten, die Oberherrschaft der Niederländer anerkennend.

Madura, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. am Vygaru, befestigt, mit Fort, berühmter Pagode, luther. Mission; 20070 E. — Baumwollenweberei, Landbau.

Maefen, AF. Fezzan (45a), Ort südöstl. von Murzuk.

Maeghue, AS. Hinterindien, Ober-Laos (44b), Flufs, der später, nach Aufnahme des *Macpraen*, seinen Namen mit diesem vertauscht und in seinem untern Lauf den Namen *Menam* annimmt.

Mael-Carhaix, Frankr. Côtes du Nord (14b), Flecken südwestl. von Guingamp; 1500 E.

Maele, AS. Hinterindien, Siam (44b), Nbfl. des Maepraen od. Menam, rechts.
Maella, Span. Aragon (13), Fleck. nordöstl. von Alcaniz.
Maestra, Punto della, Ital. Venedig (34), Mdg. des *Po Grande* in das Adriatische Meer, von welcher südl. die gleichnamige Erdzunge, *Punta della Maestra*, beginnt.
Mafafai, AF. Sudan, Bornu (45a), Ort am Flufs Shary, an der Südseite des See Tschad.
Maffi, Türk. Albanien, Akhissar (38d), Fl., fliefst von O. nach W. in das Adriatische Meer, Mdg. südl. von der des Drin.
Mafra, Port. Estremadura (13), St. nordwestl. von Lissabon, berühmt durch ihr weitläuftiges Augustiner-Kloster (für 300 Mönche), mit prächtiger Kirche; daneben ein königl. Palast u. ein Palast des Patriarchen, von Johann V. erbaut. Die Thürme tragen 60 Glocken, auch enthält das Kloster 2 Bibliotheken; 3000 E.
Mafras, AF. Sahara (45a), Quelle südl. von Fezzan, auf dem Wege nach dem See Tschad.
Mafrasbon, Kasareltsa-Berge, AF. Sahara (45a), Bergrücken südl. von Fezzan, von W. nach O. ziehend.
Magadino, Schweiz, Tessin (32), Dorf am Einfl. des Ticino in den Lago Maggiore, Stapelplatz aller über den St Gotthard u. den Bernardino kommenden Waaren, die hier verladen werden.
Magadoxa, AF. Küste Ajan (40), St. an der Mdg. des Webbe in den Ocean, mit steinernen Häusern, von Arabern bewohnt, die unter dem Imam von Omman stehen.
Magaistschena, Türk. Serbien, Pristina (38d), O. südöstl. von Pristina.
Magala, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Nikopolis.
Magalessi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Osman Basar.
Magalhaensland, s. Patagonien.
Magalhaens-Strafse, S-AM. Patagonien (49), Meeresstrafse, welche die Insel Feuerland vom festen Lande trennt.
Magarova, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Prelepe.
Magdala, D. S.-Weimar (27u28), Stadt südöstl. von Weimar; 671 E. — Strumpfwirkerei.
Magdalena, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Fl., entspr. auf der Grenze von Ecuador, aus der Laguna de Papas, fliefst nördl., ergiefst sich in das Caraibische Meer nach einem Laufe von 150 geograph. Meilen, von denen er 90 Meilen weit schiffbar ist. Er ist von undurchdringlichen Wäldern umgeben, voller Kaimans. von Wolken von Mosquitos umschwärmt. Nbfl. links: *Cauca*; rechts: *Fusagasuga*. — Nach ihm wird ein Dep. des gegenwärtigen Staats von Neu-Granada benannt, am Caraibischen Meere, mit unbestimmten Grenzen u. ungefähr 180000 Einw.; die benachbarten Dep. sind: Sulia im O., Cundinamarca im S., Cauca im W. Das Dep. besteht eigentlich aus 2 Flufsthälern, dem des Magdalenenflusses u. dem des Cauca, gebildet durch parallel ziehende Zweige der Anden, welche in zahlreichen Spitzen und Vorgebirgen in das Caraibische Meer abfallen. Zahlreiche, aber kleine Küstenflüsse bewässern nächst dem Hptflufs das Land; unter den Landseen ist der *Zapalosa* an der Ostseite des Magdalena der gröfste. Das Klima ist verschieden nach der verschiedenen Lage der Bezirke, in den Thälern sehr heifs, auf den Gebirgen Eis und Schnee. Producte sind: etwas Gold, Silber, Kupfer, Blei, Mais, Reis, Yams, Zuckerrohr, Cacao, Holz; die europäischen Hausthiere, Bären, Gürtelthiere, Katzenarten. Die Einwohner treiben neben Ackerbau u. Viehzucht lebhaften Handel.
Magdalena od. *Ubahy*, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), beträchtl. Nbfl. des Guapore, links, fliefst von S. nach N. An ihm liegt der Ort St Magdalena.
Magdalena, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Busen an der Westküste, vor welchem die Insel Sta Margarita liegt.
Magdalena-I., AF. Senegambien (45a), kl. Insel nahe an der Küste, südl. v. Cap Verde.
St Magdalena, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen an der nordöstl. Küste, nordwestl. von Valetta.
Magdalenen-Ins., N-AM. Neu-Braunschweig (46), Inseln vor der Chaleur-Bai.
Magdeburg, D. Preufsen, Sachsen (22), Regierungsbezirk, aus dem Herzogthum Magdeburg, der Altmark, dem Fürstenth. Halberstadt, dem Fürstenth. Quedlinburg, der Grafsch. Wernigerode u. der Herrschaft Schauen zusammengesetzt; 210,13 □M. mit 598981 E. — 2) Magdeburg, Hptstadt des Regierungsbez., an der Elbe, stark befestigt, aus 3 Stadttheilen (Altstadt, Neumarkt, Friedrichsstadt) und 2 Vorstädten (Sudenburg, 2017 E., u. Neustadt, 6799 E.) bestehend; schlecht gebaut, mehrere Plätze (alte Markt, Domplatz), Dom, von Otto I. gegründet u. in neuerer Zeit mit bedeutendem Aufwande wieder hergestellt, Schlofs, Regierungsgebäude, Rathhaus, Landschaftshaus, grofse Niederlagen; zahlreiche Kirchen für Protestanten, Reformirte, Katholiken, eine Synagoge; Sitz eines evangel. Bischofs, 2 Gymnasien, Kunst- und Handlungsschule, Seminar, Bibelgesellschaft, Unterrichtsanstalt für Geburtshülfe, mehrere Bibliotheken; zahlreiche milde Anstalten; 51344 E. — Fabr. für wollene u. seidene Zeuge, Band (235 Stühle), Handschuhe, Leder, Salmiak, Scheidewasser, Chocolade, Gold-, Silber- u. Blechwaaren, Tabak, Zucker, Cichorien, Faience; lebhafter Handel. — Otto v. Guerik hier geb. 1602. — Verwüstung der Stadt durch Tilly 1631; Eroberung durch die Franzosen 1806.

Magee-Ins., Irel. Ulster, Antrim (15d), Insel an der Ostküste, am Eingang in den Nord-Canal.

Magerla, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. westl. v. Anatoliko. — [*Artemia.*]

Mageröe, Norw. Finmarken (16c), die nördlichste Insel Norwegens mit dem Nord-Cap.

Maggia, Schweiz, Tessin (32), ein Gletscherstrom, welcher das gleichnamige Thal von N. nach S. durchfliefst u. in den Lago Maggiore fällt. An ihm liegt der Flecken Maggia, Hptort des gleichnam. Kreises.

Maggiore, *Lago*, s. *Lago*.

Magherafelt, Irel. Ulster, Londonderry (15d), Stadt westl. vom Neagh-See; 4474 E.

Magheraveely, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), Df. südöstl. von Enniskillen.

Magin, AS. Persien, Farsistan (43b), Ort nördl. von Schiras.

Magindanao, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Hauptstadt des gleichnamigen Reichs, auf der Süd- und Südostseite der Insel, an der Mdg. des Pelangy in die Illano-Bai, mit der Beistadt Selangang, in welcher der Palast des Sultans ist; 10000 E.

Magindanao, **Magindano**, s. Mindanao.

Magione, **Maggione**, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Dorf an der Ostseite des Lago di Perugia, westl. von Perugia; 600 E. — Wein- u. Olivenbau.

Magla, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Lofdscha.

Maglai, Türk. Bosnien (33b), Fleck. an der Bosna; Holzhandel.

Maglebye, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel südöstl. von Ringsted.

Magliano, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. auf einem Hügel, an dessen Fufs der Flufs Salto fliefst, südlich von Aquila; einiger Handel.

Magliano, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), St. nahe an der Tiber, nordwestl. v. Rieti; 2000 E. — Weinbau.

Magliano, Ital. Toscana (34), Flecken an der Ofa, nördl. v. Orbetello; 600 E. — Die Umgegend ist zwar fruchtbar an Wein und Oliven, aber ungesund.

Maglitsch, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. am Fl. Ibar, nördl. v. Novibazar.

Magnac Laval, Frankr. Hte Vienne (14c), St. nordöstl. von Bellac, 2909 E.

Pto di Magnavacca, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Mdg. eines Kanals, der östl. von Comacchio in das Adriatische Meer fällt. An ihr liegt der Flecken Magnavacca mit befestigtem Thurme; 1000 E.

Magnierzew, Pol. Plock (36), O. nordöstl. von Pultusk.

S. Magno, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), O. südwestl. von Bari.

Magno, *Porto-*, Span. Iviza (13), Bucht an der Westseite der Insel.

Magny, Frankr. Seine et Oise (14c), Cantonst. an der Aubette, nordöstl. v. Mantes; 1460 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Leder. — 2) Magny, Nièvre (14b), Dorf südl. von Nevers; 920 E.

Magondogy, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. (?) an der Westküste der Tomini-Bucht.

Magra, Ital. Sardinien, Genua (34), Fl, entspr. in den Apenninen, fällt in den Golf von Genua, nahe an der Grenze von Massa, nachdem er unter andern die Vara rechts aufgenommen hat; Lf. 32 ital. Meilen.

Magro, Span. Valencia (13), Nbflufs des Xucar, links.

Magstadt, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. südwestl. von Stuttgart; 1825 Einw.

Maguelone, Frankr. Hérault (14d), Küstensee, mit dem westlichern Etang de Thau verbunden; in ihm ist eine kl. Insel mit dem gleichnamigen Dorfe auf den Ruinen der Stadt Maguelone.

Magula, Griech. Morea (38c), Name der Ruinen des alten Sparta, östl. v. Misitra.

Maguludes, Ion. Ins., Korfu (38d), Ort im nordwestl. Theil der Insel Korfu.

Magy Egregy, Oestr. Siebenbürgen, Dobok (35b), O. nahe an der Ostgrenze. — 2) Magy Lapos, Kövar (35b), Ort am Lapus, nordöstl. von Gaura. — 3) Magy Sombor, Klausenburg (35b), O. nordwestl. von Klausenburg.

Mahabes, *Ras el*, AF. Tripolis (45a), Vorgeb. westl. von Tripolis.

Mahadda, Libysche Wüste (42u43), Bucht des Mittelmeeres, östl. von der Spitze Lebuyai.

Mahala, AF. Marocco (42u43), Flufs, mündet in das Mittelmeer, östl. von Melilla; seine beträchtlichsten Quellflüsse sind *Muluvia* (*Maluvia*) und *Ensa*.

Mahanuddy, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fl., entspr. in den Gebirgen von Bundelcund, fällt, östl. fliefsend, in vielen Armen in den Mbsen von Bengalen, östl. von Cuttack.

Mahapran, AS. Hinterindien, Siam (44c), Arm des Menan, an dessen rechter Seite.

Mahass, **Dar el**, AF. Nubien (45b), Landstrich an beiden Seiten des Nil, südl. von Sukkot.

Mahé, AF. Seychellen (40), die gröfste Insel der nördl. von Madagascar liegenden Inselgruppe, 16 Meil. lang, 5 Meil. breit, sehr bergig, doch erzeugt man Baumwolle, Reis, Getreide, Zuckerrohr, Kaffee, hält Schafe, Rindvieh und Geflügel. Die Einwohner, etwa 2700, sind Franzosen mit zahlreichen Sklaven, jetzt unter englischer Herrschaft.

Mahi, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an der Westküste, nördl. von Calicut.

Mahidpur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. südöstl. von Dhodur.

Mahiruga, AF. Tripolis (42u43), Ort

an der Küste des Mittelmeeres, südöstl. von Busheida.

Mahlberg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. mit Schlofs, nordwestl. von Ettenheim; latein. Schule; 1124 Einw. — Landbau.

Mahlling, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Ort nahe an der linken Seite des Domrah.

Mahmak, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. nordwestl. von Sennah.

Mahmudpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südöstl. von Angadip.

Mahmuh, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. nördl. von Sennah.

Mahmur, AF. Tunis (45a), O. auf der Ostküste, südl. vom Cap Bon.

Mahnsfeld, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. südl. von Königsberg.

Mahoba, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), St. nördl. von Radjnugur, jetzt sehr in Verfall u. mit Ruinen umgeben.

Mahomedabad, AS. Persien, Khorasan (43c), O. südöstl. von Kabushan.

Mahon, Span. Menorca (13), Hptst. an einer Bucht (*Port Mahon*) auf der Ostküste, mit Hafen; 16000 E.

Mahon, AS. Persien, Kerman (43c), Ort westl. von Kerman.

Mahowara, AU. Cooks-Ins. (50), eine der östlichern Inseln des Archipels, von der nahen Insel Wateoo abhängig.

Mahowl, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Benares, an der Touse.

Mahowsk, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), O. nordwestl. von Krasnojarsk.

Mahra, AS. Arabien (45b), Prov. an der Ostküste, zu Oman gehörig; wenig bekannt.

Mähren, Markgrafschaft, u. Schlesien, D. Oesterr. (23). Beide unter gemeinschaftlicher Verwaltung stehende Länder grenzen an Preufs.-Schlesien, Galizien u. Ungarn, Oesterreich u. Böhmen; 461 □M. mit 2,110141 Einw. Das Land ist gebirgig durch die *Böhmisch-Mährischen Gebirge*, gegen S. mit dem Mannharts-Gebirge verbunden, bis 3100 Fufs hoch; durch das *Glatzer-Gebirge* im NO., bis 4530 Fufs hoch, und durch die *Karpathen*, hier *Beskiden* genannt, im SO. bis 4380 Fufs hoch; zwischen dem Glatzer Gebirge u. den Karpathen zieht sich eine letzte Fortsetzung der Sudeten hin, mit dem *Altvater*, 4500′. Unter den zahlreichen Höhlen u. Erdfällen in diesen Gebirgen ist die Mazocha, ein enges Bergthal, besonders merkwürdig, so wie die grofse Slauper Tropfsteinhöhle. Hptflufs ist die *March* (s. d. Art.), welche Mähren von N. nach S. durchfliefst, in einer Länge von etwa 28½ Meilen; die *Oder* entspringt im Prerauer Kreise, nimmt hier Olsa und Oppa auf u. wendet sich nach Preufs.-Schlesien; östl. entspringt die *Weichsel* in drei Quellflüssen, Malinka, Biala und Czarna (kleine, weifse u. schwarze Weichsel), sie geht nach Galizien über. Das Klima ist nach der Lage der Landestheile verschieden, im Ganzen gemäfsigt. Hptproducte sind: Eisen, Braun- u. Steinkohlen; Getreide, Flachs, Hanf, Hopfen, Süfsholz, Wein, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Wild, Fische, Krebse. — Die Einwohner sind **Deutsche** u. **Slaven**, letztere in 5 Stämmen (Hannaken, Slowaken, böhmische Mährer, Kroaten u. Polen); zu ihnen kommen noch zahlreiche Juden. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; daneben sind allgemein verbreitet Flachsspinnen u. Weben, Wollweberei; man verfertigt vieles Leder, Baumwollenwaaren, Eisenwaaren, Papier, Glas, Töpfergeschirr, unterhält einige Alaunwerke u. Salpetersiedereien. Der Handel ist lebhaft u. bedeutend. — Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur katholischen Kirche; in den Gebirgsgegenden ist der Volksunterricht noch sehr dürftig, für die wissenschaftliche Bildung sorgen 12 kathol., 1 protestantisches Gymnasium, eine Universität, mehrere theol. Lehranstalten u. Seminare.

Mähring, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), Flecken an der Grenze von Böhmen, nordöstl. von Bernau; 620 E.

Mahu, AS. China, Szu-tschhuan (43c), Nbfl. des Yantse-Kiang, rechts; entspr. in der Prov. Kukunoor, fliefst südl., Mdg. bei Sutscheu; Lf. etwa 75 Meilen.

Mahur, AS. Vorderindien, Dekan (44c), Ort nahe am Pain Gunga, Nebenflufs des Whurdah.

Maida, Ital. Neapel, Calabria ulter. I. (34b), St. südöstl. von S. Eufemia; 2000 E. — Oliven-, Wein- u. Seidenbau.

Maidanpek, Türk. Serbien, Semendria (38d), St. südöstl. von Kotschania; sonst waren hier bedeutende Kupferbergwerke.

Maidenhead, Engl. Berkshire (15b), St. an der Themse, über welche eine Brücke von 13 Bogen führt; 950 E. — Malz- und Mehlbereitung.

Maiden-Ins., Irel. Ulster, Antrim (15d), Inselgruppe im Nord-Canal.

Majding, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. südöstl. von Nemethi.

Maidstone, Engl. Kent (15b), Stadt am Fl. Medway, westl. von Canterbury; lateinische Schule, Seminar, philosophische Gesellschaft; 15387 E. — Fabr. für Papier, grobe Leinwand, Branntweinbrennerei.

Maiduck, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Ort an der rechten Seite des Mundjera, nördl. von Hydrabad.

Maie, Frankr. Somme (14b), kl. Flufs, fällt in die Mdg. der Somme, rechts.

Maig, Irel. Munster, Limerick (15d), Nbfl. des Shannon, links.

Maikany, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an der Konda, nordwestl. von Tobolsk.

Maikur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Aurungabad.

Mailand, **Milano**, Ital. Lombardei (34), Delegation zwischen der Adda und dem Ticino, in einer vollkommenen Ebene, zwischen Sardinien und den Delegationen Como, Bergamo, Lodi u. Pavia; 48 □M. mit 483100 E. (1832). Nächst den beiden Grenzflüssen sind noch zu bemerken: der Lambro, die Lura u. Olona, so wie drei schiffbare Kanäle, die zum Ticino u. zur Adda führen: der Ticinello, der Kanal von Pavia u. der Martesana. Das Land ist ungemein fruchtbar und erzeugt Getreide, Reis, Wein, Flachs, Seide; auch die Viehzucht ist sehr bedeutend. — 2) **Mailand**, Hptst. der Delegation u. des gleichnamigen Gouvernements (Lombardei), an der Olona; alt, unregelmäfsig, winklig, mit Ausnahme der Hauptstrafsen, mit Marmor- u. Granitgeschieben gepflastert, voll prächtiger Bauwerke. Der Friedensbogen (Circo della pace) am Eingang der Simplon-Strafse, mit prächtigen Basreliefs geschmückt, gehört zu dem Schönsten, was in ähnlicher Weise sich findet; er ist von weifsem Marmor, die Basreliefs von Bronze. Unter den Plätzen zeichnet sich der Domplatz aus, unter den Strafsen der Corso grande. Die schönste u. nach der Peterskirche zu Rom gröfste Kirche Europa's ist der **Dom**, in gothischer Bauweise seit 1386 erbaut und mit mehr als 5000 Statuen und einer grofsen Anzahl Thürme, Thürmchen u. Säulen geziert; er enthält das Grabmahl des heil. Borromaeus und zahlreiche Kunstwerke; die Kirche **St Ambrogio** ist berühmt durch ihre Mosaiken; in ihr wurden die deutschen Kaiser mit der eisernen Krone gekrönt; die Kirche **della Madonna alle Grazie**, berühmt wegen ihrer Gemälde; an sie stöfst ein aufgehobenes Dominikanerkloster, in dessen Refectorium das berühmte Gemälde Leonardo da Vinci's, die Einsetzung des Abendmahls, befindlich war, jetzt fast ganz verblichen. Ferner verdienen Beachtung der königl. Palast (la Villa), der erzbischöfl. Palast, der Palast Durini, der Palast der Staatsbuchhaltung, Theater della Scala, die Münze, grofse Kaserne u. s. w. Residenz des Vicekönigs, eines Erzbischofs; Seminar, 2 Lyceen, 4 Gymnasien, 2 Collegien, Special-Schulen für Musik, Thierarzneikunst u. s. w., 2 grofse öffentliche Bibliotheken (die Ambrosiana und die Bibliothek des Instituts für Wissenschaften und Künste), mehrere Privatbibliotheken, zahlreiche Kunst-Sammlungen, grofses Münzkabinet, botanischer Garten; geographisch-militärisches Institut; das grofse **Hospital** für mehr als 1300 Kranke, mit welchem ein Armen-, ein Findel- und ein Irrenhaus verbunden sind, mehrere andere Wohlthätigkeitsanstalten; 130400 Einw. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Tuch, Luxusartikel in Silber, Bronze, Krystall u. s. w., Gallonen; lebhafter Handel.

Mailcotta, AS. Vorderindien, Mysore (44b), St. nordwestl. von Seringapatam, mit einem berühmten Tempel des Wishnu.

Maillebois, Frankr. Eure et Loir (14c), Fleck. südwestl. von Dreux, an der Blaise; 730 E. — Fabr. für gewöhnliches Tuch.

la Mailleray, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken südl. von Yvetot, an der Seine; 1460 E.

Maillezais, Frankr. Vendée (14d), Cantonstadt südöstl. von Fontenay, an der Autise; 1250 E. — Leinwand.

Mailly, Frankr. Aube (14b), Df. nördl. von Arcis sur Aube; 640 E. — 2) **Mailly le Château**, Yonne (14b), Flecken südöstl. von Auxerre; 1280 E.

Maimatschin, AS. China, Mongolei (43c), Flecken an der Grenze von Sibirien, von dem russischen Kjachta nur durch einen Bach getrennt; wichtig als einziger Handelsplatz mit Sibirien. Er ist im Viereck gebaut, mit Pallisaden befestigt, reinlich u. sauber; zur Mefszeit 12-1500 Männer (Weiber dürfen nicht hier wohnen).

Main, AS. Rufsland, Tschukotsken-Land (41b), Nbfl. des Anadür, rechts.

Main, Irel. Ulster, Antrim (15d), kleiner Flufs, fliefst von N. nach S. in den Neagh-See.

Main, Irel. Munster, Clare (15d), Insel, zu den Süd-Arran-Inseln gehörig, südöstl. von Arranmore.

Main, D. Bayern (24. 30 u 31), gröfster Nebenflufs des Rhein, entsteht aus dem Zusammenflufs des *weifsen* und *rothen Main*. Der *weifse Main*, der Hauptflufs, entspringt im Fichtelgebirge aus dem *Fichtelsee*, einem sumpfigen Thale zwischen Ochsenkopf, Schneekopf und Farmleite; der *rothe Main* entspringt an der Ostseite des Bamberger Gebirges, beide vereinigen sich unterhalb Culmbach, in mancherlei Biegungen westl. fliefsend, bis er Mainz gegenüber, als bedeutender Strom, in den Rhein fällt. Sein Lauf ist sanft, der Grund sandig, die Ufer zum grofsen Theil mit Rebenhügeln besetzt, schiffbar wird er bei Bamberg u. trägt verhältnifsmäfsig schwerer als der Rhein; Lf. 53 Meilen. Nebenflüsse rechts: *Rodach*, *Saale*, *Kinzig*, *Nidda*; links: *Regnitz*, *Tauber*.

Main, Ost-, N-AM. Labrador (46), Name des westl. Theils von Labrador, auf der Ostküste der Hudsons-Bai. — 2) *Ost-Main*, Flufs, welcher in den südl. Theil der Hudsons-Bai, in die James-Bai, mdt., von O. nach W. fliefsend, an dessen Mdg. die **Ost-Main-Factorei** liegt.

Maina, Griech. Morea (38c), Landstrich im südl. Theile von Morea, in eine Halbinsel ausgehend, welche vom Busen von Kolokythia und von Koron gebildet wird. Das Gebirge von Maina [*Taygetus*] schliefst

diesen Bezirk vom übrigen Morea ab, auch die Küsten sind steil u. schwer zugänglich, so dafs hierdurch die Sicherheit u. Selbstständigkeit der Bewohner gesichert wird. Die Thäler sind fruchtbar an Getreide, Oliven, Baumwolle, Maulbeeren. Die Mainoten, gut gewachsen, kraftvoll u. muthig, sind als Räuber übel berüchtigt. — 2) Maina, kl. St. am Busen von Koron, mit festem Schlosse und Hafen.

Mainberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), Dorf am Main, östl. von Schweinfurt, mit einem neuen u. alten Bergschlosse; 245 Einw. — Tapetenfabrik.

Mainbernheim, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), Stadt südöstl. von Würzburg; 1720 Einw. — Feld- und Weinbau.

Main-Bischofsheim, D. Grofsherzogthum Hessen (30u31), Df. nahe am Main, östl. von Mainz.

Mainburg, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkreis) (24), Fleck. südl. von Abensberg; 1000 E. — Feld-, Obstbau, Viehzucht.

Maine, Frankr. (14c), alte Provinz, bildet jetzt die Dep. de la Sarthe, Mayenne, Orne u. Eure et Loir, zum Theil, lag zwischen den Provinzen Normandie, Orléanais, Anjou, Touraine u. Bretagne und hatte le Mans zur Hauptstadt.

Maine, N-AM. Vereinigte Staaten (47), der nordöstlichste der Vereinigten Staaten, am Atlantischen Ocean, zwischen Canada, Neu-Braunschweig u. New-Hampshire; 38250 engl. □M. mit 555000 E. Das Land steigt von der Küste an bis zu den *Albany-Geb.* an der Nord- u. Nordwestgrenze, die Küste ist durch zahlreiche Baien mit hohen, felsigen Ufern eingeschnitten. Hauptflüsse sind: der *St Johns*, der nach Neu-Braunschweig übergeht, der *St Croix*, *Penobscot*, *Kennebeck*; Landseen sind zahlreich, die wichtigsten: der *Moose Head-See*, aus welchem der Kennebeck seinen Ursprung nimmt, der *Chesancook-See*, welchen der Penobscot durchfliefst, der *Scoodie-See*, welcher sein Wasser durch den gleichnamigen Flufs in den St Croix ergiefst. Das Klima ist gemäfsigt und gesund. Hauptproducte sind: Holz, Getreide, Schweine, Hornvieh, Eisen; Fabrikfleifs ist unbedeutend, aufser der Bereitung des Holzes zu Masten und Bretern.

Maine et Loire, Frankr. (14c), Dep., aus der ehemal. Prov. Anjou gebildet, zwischen den Dep. Mayenne, Sarthe, Indre et Loire, Vienne, Deux-Sèvres, Vendée und Loire infér.; 139 □M. mit 477270 E. Das Land hat nur Hügel, ist gut bewässert, fruchtbar, dennoch nicht ohne Heidegegenden. Flüsse sind: *Loire*, *Mayenne*, *Sarthe*, *Loir*, *Layon*, *l'Authion*, hier schiffbar; Producte: Getreide, Melonen, Hanf, Wein, Früchte, Mandeln, Nüsse, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische; Eisen, Steinkohlen. Die Einwohner verfertigen Segeltuch, Schnupftücher aller Gattungen, Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder, Nufsöl, Zucker u. s. w. und treiben lebhaften Handel.

Maineville, Frankr. Eure (14c), Fleck. nordöstl. von Andelys; 530 E. — Spitzen.

Mainkreis, Ober- und Unter-, D. Bayern (24), seit d. J. 1838 mit geringer Veränderung der Grenzen, Ober- und Unter-Franken; s. Franken.

Mainland, s. Pomona.

Mainland, Schotl. Shetlands-Ins. (15), die gröfste Insel der Gruppe, von sehr unregelmäfsiger Form, 13 Meil. lang, ½-4 M. breit, im Innern gebirgig (der Rona 3944′ hoch), an den Küsten ziemlich fruchtbar; Rindvieh, kleine Pferde (Shetland ponies), Schweine, wildes Geflügel, Fische, besonders Heringe, sind die Hauptproducte; 16000 E. — Der Hauptort ist Lerwick.

Mainona, Los Santos de-, Span. Estremadura, Badajos (13), Ort südöstl. von Badajos.

Mainsac, Frankr. Creuse (14b), Flecken nordöstl. von Aubusson; 1640 E.

Maintenon, Frankr. Eure et Loir (14c), kl. Cantonstadt nordöstl. von Chartres, in einem schönen Thale, am Zusammenflufs der Voise u. Eure; prächtiges Schlofs mit Park; 1542 E.

Mainz, D. Grofsherzogth. Hessen, Rheinhessen (30u31), St. u. bedeutende Bundesfestung am Einflufs des Main in den Rhein, gröfstentheils eng u. finster; Paradeplatz, Guttenbergsplatz, Schlofs, ehemals Deutsch-Ordens-Haus, Regierungsgebäude, Justizpalast, bischöfl. Palast, Domkirche, Ignatiuskirche, Palast des Vice-Gouverneurs, mehrere Kasernen, Hof zum Guttenberg, der Eichelstein; Citadelle; Bischofssitz; Gymnasium, bischöfl. Seminar, Hebammenschule, Bibliothek, Naturalienkabinet, Münzkabinet, Gemäldesammlung, Sammlung römischer Alterthümer, Zeichenakademie; 35000 Einw., darunter die Garnison mit 6000 Mann. — Fabr. für Tabak, Hüte, Leder, Seife, Glasperlen, musikalische und physikalische Instrumente, Blechwaaren, Steingut, Wagen. Handel u. Schifffahrt, befördert durch einen Freihafen.

Majorca, s. Mallorca.

Majotta, AF. Ostküste (40), Insel, zur Gruppe der Comoro-Inseln gehörig, im Canal von Mozambique.

Maira, Meura, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27a28), Df. südwestl. von Blankenburg.

Maira, Ital. Sardinien, Saluzzo (34), Fl., entspringt am Col d'Argentiera, fliefst östl. u. fällt in den Po nördl. von Savigliano; Lf. 30 ital. Meilen.

Le Maire, S-AM. Feuerland (49), Meeresstrafse, welche die Insel Staatenland vom Feuerland trennt.

Le Maire et Tasman, AU. Salomons-Ins. (50), 2 kl. Inseln nördl. von Choiseul.

Maire, Frankr. Vendée (14c), Nbfl. der Nantaise, links.

Mairta, AS. Vorderindien, Radjput (44b), fester Ort südöstl. von Nagore.

Maisa, Oestr. Ungarn, Klein-Cumanien (35b), Df. nordöstl. von Halas.

Maiskaia Pristan, Ust-, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), O. am Aldan, östl. von Jakutsk.

Maison blanche, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südwestl. von Mâçon. — 2) **Maison neuve**, Hte Saône (14b), Postenwechsel südl. von Vesoul. — 3) **Maison rouge**, Seine et Marne (14b), Ort westl. von Provins.

Maisons, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Df. mit Schlofs, südöstl. von Pontoise, an der Seine; 830 E. — 2) **Trois Maisons**, Ht Rhin (14b), Postenwechsel nordwestl. von Hüningen.

Maisy, Frankr. Calvados (14c), Flecken nordwestl. von Bayeux; 535 E.

Maita, Türk. Galipolis (Thracien) (38d), O. südwestl. von Galipolis, an der Strafse der Dardanellen.

Maitea, AU. Gesellschafts-Inseln (50), die östl. der Gesellschafts-Inseln, östl. von O-Taiti; etwa 3 Seemeilen Umfang, gut bewohnt und bewaldet.

Maitland, AU. Neu-Holland, Northumberland (50c), Ort am Fl. Hunter, nordwestl. von New-Castle.

Maitscha, AF. Habesch (45b Nbk.), Provinz an der Mdg. des Nil in den See Tzana, von christlichen Gallas bewohnt.

St **Maixent**, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Cantonstadt an der Sèvre Niortaise, nordöstl. von Niort; 4335 E. — Fabr. für Serge, Strumpfwaaren, Leder; Handel.

Makaie, AF. Senegambien (45a), O. im Reiche des Damel von Cayor, östl. von Candamel, soll die Residenz des Damel seyn.

Makalara, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Insel nördl. von Celebes.

Makalla, AS. Arabien, Hadramaut (45b), Bezirk u. Stadt am Busen von Aden.

Makamie, AF. Sudan, Fellatas (45a), O. im Lande Zegzeg, am Ursprung des gleichnamigen, südl. fliefsenden Flusses.

Makaregar, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nördl. vom Bachtegan-See.

Makariew, Russl. N.-Nowgorod (37), kl. St. an der Wolga, mit dem Kloster des heil. Makarius, welches 5 Kirchen enthält und die Wohnung eines Archimandriten; 2348 E. — Die Stadt ist sehr herabgekommen, seit der grofse Markt verlegt worden ist. — 2) **Makariew**, Kostroma (37), Kreisst. an der Unscha, östl. von Kostroma.

Makdar, AF. Tripolis (45a), Ort an der grofsen Syrte.

Makedonien, Türk. (38d), alte Benennung eines sonst selbstständigen Landes zwischen dem Orbelus im N., Pindus im W., dem Aegäischen Meere im S. u. dem Egrisu im O., bildet jetzt die Sandschaks-Salonik, Kostendil u. Uskub.

Makimabad, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Teheran.

Maklar, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), St. südl. von Erlau.

Mako, Oestr. Ungarn, Tschanad (35b), Flecken am Fl. Maros, östl. von Szegedin; 15160 E., darunter viele Juden; Weinbau.

Makotu, AF. Beetjuanen (40), Ort im Lande der Bamuchars.

Makovicza, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. nordöstl. von Bosna Serai.

Makow, Pol. Plock (36), Stadt südwestl. von Ostrolenka; 1488 E.

Makra, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38d), O. an der Maritza, Trajanopel gegenüber.

Makri, AS. Kleinasien (42u43), Ort nahe an der Südküste, südwestl. von Sataliah, am gleichnamigen Busen.

Makri, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38d), Flecken auf der Küste des Aegäischen Meeres, nördl. vom Cap Makri, mit 2 kl. Karavanserais; Sitz eines griechischen Bischofs; Fischfang.

Makriniza, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Df. westl. von Volo.

Makriotika, Ion. Ins. Kefalonia (38c), O. im nördl. Theile der Insel Kefalonia.

Makronisi, Griech. Livadien (38c), lange schmale Insel an der südöstl. Küste von Livadien. — [*Helena*, *Kranae.*]

Maksimowa, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), O. südöstl. von Olensk.

Maku, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), O. nordwestl. von Khoi.

Makuns Kraal, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung am Malalarin.

Maky, Belg. Namur (29), Ort nordwestl. von Namur.

Mala, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgeb. an der Südküste, an der Westseite des Busens von Panama.

Mala, S-AM. Peru, Lima (49b), Ort an der Küste, südl. von Lima.

Malabriga (Margarets-Ins.), AU. (50), ungewisse Inselgruppe östl. v. den Ins. Bonin.

Malacca, AS. Hinterindien (44c), beträchtliche Halbinsel zwischen dem Mbsen von Siam, dem Chinesischen Meere und der Strafse von Malacca, durch die Landenge Kraw mit dem festen Lande verbunden. Die Halbinsel ist von einer mehrfach verzweigten, von N. nach S. streichenden Gebirgskette durchzogen, die sich im Berge *Ophir* bis 4000′ erhebt, sich aber nicht bis zur Südspitze der Halbinsel, dem Cap Romania, erstreckt, sondern sich in ein wellenförmiges Land verliert. Das Land ist gut bewässert, ziemlich fruchtbar, hat ein mildes Klima, ist aber noch wenig bekannt. Die Einwohner sind Malaien u. Siamesen. — An der Westküste liegt der den Engländern gehörige Bezirk **Malacca**, 9 Meil. lang,

7 Meil. breit, mit 16000 E. Die gleichnamige Stadt an der Westküste, mit 8000 E.

Malaczka, Oestr. Ungarn, Presburg(35b), Fleck. nordwestl. von Presburg, mit Palffy'schem Lustschlofs, Thiergarten u. Park.

Malaga, Span. Granada (13), Provinz am Mittelmeere, zwischen Sevilla u. Granada; 390515 E. — 2) Malaga, Hptstadt der Provinz, an einer Bucht des Mittelmeeres, stark befestigt, mit Hafen; bischöfl. Palast, Kathedrale, Wasserleitung; 52000 E. — Wein-, Seidenbau, Oel, Südfrüchte, Feigen, Rosinen, selbst Baumwolle und Zuckerrohr werden in der Umgegend gebaut; wichtige Bleigruben, Handel. — 3) Malaga, Velez-, St. östl. von Malaga, in sehr fruchtbarer Gegend; 14000 E. — Wein-, Oliven-, Seidenbau; Handel.

Mala Grotta, Ital. Kirchenstaat, Rom (33Nbk.), Df. westl. von Rom, in getreidereicher Gegend; 200 E.

Malahide, Irel. Leinster, Dublin (15d), Df. auf einer Insel, in der Irischen See gelegen, nordöstl. von Dublin; 1130 E. — Fischerei.

Malakassis, Türk. Thessalien, Trikala (38d), St. westl. von Alassona, im nordwestl. Winkel des Sandschaks; 2000 wallachische Einwohner.

Malalarin, AF. Südspitze (40 Nbk.), Quellflufs des Oranjefl., kömmt aus dem Tamaha-Lande.

Malalbergo, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Df. nordöstl. von Bologna, an der Grenze von Ferrara; 140 E.

Malamocco, Ital. Venedig, Venedig (34), schmale Insel zwischen den Lagunen von Venedig u. dem Adriatischen Meere, 8 ital. Meilen lang, nirgends über 600 Schritte breit, mit dem gleichnamigen Dorfe, dessen Bewohner (1000) gute Schiffer sind. Am südl. Ende der Insel führt eine, durch 2 Forts befestigte Oeffnung in die Lagunen, Porto di Malamocco genannt.

Malamuger, Span. Murcia (13), O. südöstl. von Hellin.

Malang, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Herrschaft u. St. am Kediri; dabei die berühmten Ruinen von Singasary.

Malanger-Fjorden, Norw. Finmarken (16c), Meerbusen der Insel Hval Öen gegenüber.

Malans, Schweiz, Graubünden (32), Fleck. südöstl. von Meyenfeld, mit 2 Schlössern; 850 E. — Weinbau; Hdl. mit Getreide.

Malapane, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Nbfl. der Oder, rechts, entspr. an der Grenze von Polen, fliefst westl. u. fällt nordwestl. von Oppeln in die Oder. — 2) Malapane, Df. östl. von Oppeln, mit Hüttenwerk, am gleichnamigen Fl.; 250 E.

Malapasqua, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Vorgebirge westl. von der Boca de Dragos.

Malapize, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung westl. vom Fl. Malalarin.

Mälar-See, Schwed. Nyköping (16c), Binnensee zwischen Nyköping, Stockholm, Upsala u. Westerås, 12 Meil. lang, 5-6 Meil. breit, mit vielen Buchten u. zahlreichen Inseln (1300), die zum Theil mit Lustschlössern u. Höfen besetzt sind. Durch den Nord- u. Süderstrom ergiefst sich sein Wasser in den Bottnischen Mbsen; durch den Strömholmskanal ist er mit dem Barkensee verbunden.

Malaspina, AS. Japan, Jesso (43c), Vorgebirge an der Ostküste, nördl. von der Bai Stroganoff.

Malastowka, Russl. Mohilew (36), Ort südl. von Tschirikow.

C. Malatra, Türk. Rumili, Wisa (38d), Vorgeb. nordöstl. von Kaliundschik.

Malaty, Russl. Wilno (36), O. östl. von Wilkomirz.

Malaucène, Frankr. Vaucluse (14d), Cantonstadt nordöstl. von Orange; 2760 E. — Papier, Seidenspinnereien, Kupferhämmer.

Malavelly, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. westl. von Seringapatam.

Malawia, *Muluwia*, AF. Marocco (45c), der westlichere Quellflufs des Mahala.

Malax, Russl. Finnland (16c), O. auf der Küste, südwestl. von Wasa.

Malayta od. Carteret, AU. Salomons-Ins. (50), Ins. westl. von den Arsaciden, gebirgig u. mit Kokospalmen bedeckt.

Malbay, Irel. Munster, Clare (15d), beträchtlicher, jedoch nicht tiefer Busen des Atlantischen Oceans, an der Westküste, gefährlich zu beschiffen, mit mehreren Inseln.

Malborget, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen, Villach (25), Fleck. südwestl. von Villach, an der Fella; Eisen- u. Stahlhämmer.

Malcatta, AF. Unter-Guinea (40), wahrscheinlicher Nebenflufs des Congo od. Zaire.

Malchin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Peene, östl. von Güstrow, zwischen dem Malchinschen und Kummerowschen See; 3710 E.

Malchow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. am gleichnamigen See; 2300 E. — Tuchweberei.

Malcieux, Frankr. Lozère (14d), Ort nördl. von Marvejols.

Maldegem, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. nordwestl. von Gent; 6114 E. — Fabr. für Tabak, Oel; Brauereien, Kattundruckereien; Hdl. mit Getreide u. Oel.

Maldiven, Malediven, Malaya Dwipa, AS. Vorderindien (44b). Ein aus mehr als 12000 Inseln u. Klippen bestehender Archipel im Indischen Ocean, westl. v. Cap Comorin, flach, niedrig, von Korallenriffen umgeben und in 17 Attollons gruppirt. Nur 40 bis 50 sind bewohnt, doch ist auf allen gutes Wasser selten, wenn es nicht ganz fehlt. Das Klima heifs; die Einwohner sind Malaien, bekennen sich zum Islam, stehen

unter eigenen Sultanen, treiben Ackerbau u. lebhaften Hdl., besonders mit Kauris.
Maldivente, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), kl. Ins. an der Westküste der Insel Sardinien.
Maldon, Engl. Essex (15b), St. auf einer Anhöhe, am Blackwater, der bis hierher, zur Zeit der Fluth, schiffbar ist; 3831 E. — Grobe Leinwand; Handel. — [*Camulodunum.*]
Maldonado, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Df. an der Mdg. des Tacunapa, mit kleinem Hafen.
Maldonado, S-AM. Uruguay (49), Dep. u. Hptst. an der Südküste, östl. von Monte Video, mit Hafen; 2000 E.
Male, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), O. nordwestl. von Trient.
Malebern, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (25), Ort nordwestl. von Kornneuburg.
Malebü, AF. Unter-Guinea (40), Nbfl. des Cuanza, rechts, im Reiche Dembo.
Malecha, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. am Fl. Tobi, südwestl. von Ochri.
Maleka, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Geb. an der Grenze von Galipolis, an dessen Ostabhange der Karasu fliefst.
Maleschau, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), Flecken südwestl. von Czaslau, mit Schlofs.
Malesherbes, Frankr. Loiret (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, an der Essone, nordöstl. v. Pithivieres, mit Schlofs; 1155 E.
Malestroit, Frankr. Morbihan (14c), kl. St. an der hier schiffbaren Oust, südl. von Ploernel; 1800 E. — Tuch, Leder, Leinwand.
Maletayos, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Vorgeb. an der Südküste, im Lande Bendshar.
Maleville, Malleville, Frankr. Aveiron (14d), Flecken nordöstl. von Villefranche; 2270 E.
Malexander, Schwed. Linköping (16d), Kirchsp. an der Nordseite des Sommen-S.
Malga, Preuss. Königsberg (22b), Dorf nordwestl. von Neidenburg; 270 E.
Malgrat, Span. Cataluña, Barcelona (14d), St. mit Hafen, westl. von der Mdg. des Tordera; 3200 E.
Malgrate, Ital. Lombardei, Como (32), Df. am See Lario, Lecco gegenüber; 700 Einw.
Malhada, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. am S. Francisco, ganz unbekannt.
Maliana, Miliana, AF. Algier (45a), O. südwestl. von Algier, mit warmen Bädern, die im Frühjahr sehr häufig besucht werden.
Maliani, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Insel im Busen von Monte Santo.
Maljawka, Russl. Mohilew (36), Ort westl. von Kopüss.
Malicorne, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nördl. von la Flèche, an der Sarthe, Hptort eines Cantons; 1000 E. — Faience u. andere Töpferwaaren.
Malimba, AF. Unter-Guinea, Loango (40), Ort an der Küste, nördl. von der Mdg. des Congo.
Malin, Irel. Ulster, Donegal (15d), Vorgebirge an der Nordküste, das nördlichste von ganz Ireland. — [*Robogdium.*]
Malin, Russl. Kiew (36), Flecken an der Irsza, mit 60 Häusern.
Malines, s. Mecheln.
Malipe, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. auf der südwestl. Küste, der Insel Botshan gegenüber.
Malitza, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nahe an der Nordgrenze der Provinz.
Malix, Schweiz, Graubünden (32), Dorf südl. von Chur; 331 E. — Mineralquelle.
Mallaigaum, AS. Vorderindien, Bombay (44b), O. am Guirna, südöstl. von Multeir.
Mallawalli, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel nahe an der Nordküste von Borneo, dem Cap Inarutang gegenüber; 3 □M.
Malle, Belg. Antwerpen (29), zwei Orte nordöstl. von Antwerpen, West- und Ost-Malle.
Mallen, Span. Aragon, Zaragoza (13), Fleck. am Kaiser-Kanal, nordwestl. von Zaragoza; 2400 E.
Mallenkrug, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen, Weifsenburg (35b), O. nordöstl. von Hermannstadt; dabei das Denkmal des Fürsten Georg Apafi, in einer Kapelle auf einem nahen Hügel.
Mallenowiz, Oestr. Mähren, Hradisch (23), O. nordöstl. von Hradisch.
Malleray, Schweiz, Bern (32), Dorf im Münsterthal, nördl. von Biel; 245 E.
Mallicollo, AU. Neue Hebriden (50), Ins. südöstl. von St Esprit, von welcher sie die Bougainville-Strafse scheidet; 28½ □M., gut bewässert, mit Wald bedeckt, sehr fruchtbar, doch leben hier nur wenig Thiere; stark bevölkert.
Malliotunturi, Russl. Finnland (16c), Berg im nördl. Theile von Finnland, nördl. vom Sallatunderi-Berge.
Mallo, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. am Eingang in den Busen von Skanderun.
Mallorca, Majorca, Span. (13), die gröfste der Balearen, zwischen Iviza und Menorca, Hptinsel der gleichnamigen Provinz, welche die Balearischen u. Pithyusischen Inseln umfafst; 83 □M. mit 270000 E. Die Hptinsel hat 66 □M. u. 200000 E., ist gebirgig (Pury de Torellas, 4400' hoch), gut bewässert und fruchtbar, mit mildem Klima, erzeugt Getreide, Oliven, Südfrüchte, Flachs, Hanf, Wein. Die Einwohner unterhalten beträchtliche Viehzucht, treiben Fischerei, Schifffahrt u. Handel.
Mallorquinas, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Gerona.
Mallow, Irel. Munster, Cork (15c), St.

am Blackwater, nordwestl. von Cork; 3810 E. — Mineralquelle.

Mallum, Niederl. Vriesland (29), Ort westl. von Dokkum.

Malmedi, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), St. südl. von Achen, an der Warge; 4212 E. — Fabr. für Tuch, Musselin, Spitzen, Leder, Leim, Seife; Pottaschesiedereien; Mineralquelle.

Malmköping, Schwed. Nyköping (16d), Fleck. nordwestl. von Nyköping, mit etwa 200 E.

Malmö, Schwed. (16d), die südwestlichste Provinz von Schweden, am Sunde und Kattegat, auf 3 Seiten von Christianstad umgeben; 40 schwed. □M. mit 205300 E. Das Land ist eben, nur ein Ausläufer der schwedischen Centralgeb. endigt hier mit dem Vorgeb. Kullen; der Käflinge An ist der einzige Flufs von Belang, der in den Sund fällt; der beträchtlichste Binnensee ist der Ringsiön; das Klima ist gesund. Producte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Hopfen, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh u. Schafe, Hasen, Füchse; Fische; Steinkohlen, Torf. Die Einwohner treiben Ackerbau u. Viehzucht oder wandern zur Erntezeit als Arbeiter nach Seeland aus. — 2) **Malmö**, Hptst. der Prov., am Sunde, mit festem Schlosse u. Hafen; 8700 E. — Fabriken für Tabak, Hüte, Tuch, Seife, Tapeten, Handschuhe; Handel.

Malmsbury, Engl. Wiltshire (15b), St. auf einem Hügel, welchen der Avon zum Theil umfliefst, so dafs 6 Brücken über ihn führen; 2293 E. — Geburtsort des Philosophen Thomas Hobbes.

Malmusch, Russl. Wjatka (37), St. südöstl. von Wjatka; 1064 E.

Malnaes, Norw. Nordland, Lofodden, Langöen (16c), Kirchsp. auf der Westküste der Insel Langöen.

Malnapataka, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), O. nördl. von Losoncz, in den gleichnamigen Gebirgen.

Malo, Ital. Venedig, Vicenza (34), Fleck. am linken Ufer des Torolo, zwischen Vicenza u. Schio; 3800 E. — Lebhafter Hdl.

St Malo, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Stadt auf einer Insel (Ile d'Aaron), welche durch einen schmalen Damm mit dem festen Lande verbunden ist, stark befestigt, Hafen mit Leuchtthurm, hydrographische Schule; 9838 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Tabak, Schiffbau; Handel mit Wein, Tabak, Branntwein, Hanf, Leinwand; Seefischerei. — 2) **St Malo de la Lande**, Manche (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, westl. von Coutances; 470 E.

Maloatlünskoi, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an einem Arm des Ob, südöstl. von Beresow.

Malogosz, Pol. Krakau (36), Ort südwestl. von Kielce.

Malo Jaroslawetz, Russl. Kaluga (36), Kreisst. nördl. von Kaluga, an der Lusha; 1530 E. — Schlacht 1812.

Malone, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der Grafsch. Franklin, am Salmon; 800 E.

Malören, Schwed. Norr-Botten (16c), Inselgruppe im nördlichsten Theile des Bottnischen Meerbusens.

Malotia, AS. Kleinasien (42u43), Ort nahe am Karasu, nordöstl. von Diarbekir.

Maloum, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), engl. Besitzung nordöstl. von Ludhiana.

Malpas, Engl. Chester (15b), St. am Fl. Dee; 5127 E. — Landbau.

Malpica, Span. Galicia, Coruña (13), O. auf der Nordküste, westl. von Coruña.

Malplaquet, Frankr. Nord (14b), Dorf nordwestl. von Avesne; 400 E. — Berühmt durch die Schlacht 1709 den 11. Sept.

Malpurba, AS. Vorderindien, Madras (44b), Nbfl. des Kistna, rechts.

Malpus, AS. Turan, Kunduz (43b), Gebirgspafs am Hindu-Koh.

Mals, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Fleck. nördl. von Glurns, sonst durch das Schlofs Fürstenstein befestigt.

Malsch, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Fleck. südwestl. von Etlingen; 2580 E. — Acker- u. Weinbau. — 2) **Malsch**, Unterrheinkreis (30u31), Flecken im Gebirge, südöstl. von Heidelberg; 1290 E.

Mal-Strom, Norw. Nordland, Lofodden (16c), Wirbel zwischen den Inseln Möskenaes u. Varöe, nur zu gewissen Zeiten gefährlich.

Malt, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. östl. von Akhissar, am gleichnamigen Flufs.

Malta, Ital. (34b Nbk.), Insel im Mittelmeere, zwischen Sicilien u. Africa, 6 □M. mit 85000 E.; ein Kalkfelsen, durch den Fleifs der Einwohner mit einer dünnen Erdschicht bedeckt u. zu einem Garten umgeschaffen, da, wo Wasser nicht fehlt. Das Klima wird durch die Seewinde abgekühlt, ist jedoch zur Zeit des Sirocco unerträglich heifs; Baumwolle ist das Hauptproduct der Insel; berühmt sind die hier wachsenden Rosen wegen ihres trefflichen Geruchs; das Meer ist sehr fischreich. — Die Einwohner sind Africanischen Ursprungs u. reden ein verdorbenes Arabisch, sind übrigens als Seeleute geschätzt. Nach manchem Wechsel kam die Insel 1530 an den aus Rhodus vertriebenen Johanniter-Orden, 1798 fiel sie in die Hände der Franzosen, nach einer langen Blokade in die der Engländer, denen sie 1814 förmlich abgetreten wurde.

Malterdingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Flecken mit einem Bade, südl. von Ettenheim; 1370 E.

Malters, Schweiz, Luzern (32), Gemeinde westl. von Luzern, mit 3861 E., in einem von der Waldemme durchflossenen Thal.

Malton, New-, Engl. Nord-Riding (15b),

St. am Fl. Derwent, nordöstl. von York; 4173 E. — Fabriken für Leinwand, Hüte, Handschuhe; Malzbereitung; Handel, befördert durch den schiffbaren Derwent.

Maltone, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), O. südl. von Tehri.

Maltosvara, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Fl. Torneå, östl. von Jukkasjärvi.

Malu, Türk. Grofse Wallachei, Teleorman (38d), Ort an der Donau, östl. von Simnitza.

Maludu, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Busen an der Nordküste, zwischen dem Cap Sampanmanje u. Inarutang.

Malui, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), Ins. im Eismeere, zwischen den Inseln Lachowski und Kotelnoi.

Malul, AF. Marocco (45a), Nbfl. des Maluvia, links.

Malula, AF. Algier (42u43), Vorgeb. an der Grenze von Tunis.

Malung, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Dorf an der Dal-Elf, 942' hoch gelegen; Mühlsteinbrüche.

Malvaglia, Schweiz, Tessin (32), Kreisort (1160' hoch) im Bellenzer-Thal (Val di Blegno); Weinbau, Kastanienwälder.

Malwa, AS. Vorderindien (44b), bedeutender Landstrich zwischen dem Vindhya-Geb. u. dem Nerbuddaflufs im S., Tschumbul im N., von den Maharatten beherrscht, welche sich nur im Staate des Scindia unabhängig behauptet haben. Das jetzige Malwa, zwischen dem Nerbudda u. dem Staate des Scindia, vom Vindhya-Geb. durchzogen, zerfällt in mehrere kleinere Staaten (Bhopal, Dhar, Rutlam u. a.).

Malwan, AS. Vorderindien, Bombay (44b), St. u. Festung auf einer Insel, in vortrefflich angebauter Gegend, nördl. von Vingorla.

Mamadüsch, Russl. Kasan (37), Kreisstadt an der Wjätka; Ackerbau, Viehzucht; Lederfabrik.

Mambach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Fl. Wiesen, nordöstl. von Zell; 400 E.

Mamer, D. Luxemburg (29), Gemeinde nordwestl. von Luxemburg; 1225 E.

Mamers, Frankr. Sarthe (14c), Stadt, Hptort eines Arrondissements, nordöstl. von le Mans; Collège; 5850 E. — Fabr. für Serge, Calicots, Strumpfwaaren; Handel mit Wein, Getreide, Branntwein.

St Mamert, Frankr. Gard (14d), Df. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Nimes; 640 E.

St Mamet, Frankr. Cantal (14d), Flecken südwestl. von Aurillac, Hptort eines Cantons; 1625 E. — Branntweinbrennerei.

Mammaleek, AF. Sudan, Fellatas (45a), O. südöstl. von Makamie.

Mammola, Ital. Calabria ult. II. (34b), Fleck. am M. Aspro; 4800 E. — Die Umgegend ist reich an Früchten aller Art.

Mamore, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Nbfl. des Madeira, links, welchem er seinen Namen mittheilt vom Einfl. des westlicher fliefsenden *Mamore Chico* bis zum Einfl. des Guapore. Der *Mamore* entspringt an den *Altos de Intinuyo*, der *Mamore Chico* an denselben Gebirgen, westlicher, an der Grenze von Moxos; beide fliefsen von S. nach N.

Mampara, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), ein den Holländern gehöriger Ort auf der Westküste, südl. von der Mdg. des Flusses Sambas.

Mamud, Sierra de, Span. Estremadura (13), Gebirgskette, eine westl. Fortsetzung der Sra de Guadalupe, geht nach Portugal über.

Mamudfhu, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. auf der Westküste, nordöstl. vom Cap William.

Mamun, AF. Sahara (45a), kl. St. nördl. von Timbuctu.

Man, Ins., Engl. (15b), beträchtl. Insel im Irischen Kanal; 19 □M. mit 48000 E. Eine Bergkette theilt die Insel in 2 ungleiche Theile, von NO. nach SW. streichend, von welcher zahlreiche kleine Flüsse nach beiden Seiten hin fliefsen. Das Klima ist milde. Hauptproducte sind: Kupfer, Blei; Flachs, Kelp; Rindvieh, Schafe, zwar klein, aber mit vortrefflichem Fleische; Fische. Die Einwohner, welche einen Dialekt der Celtischen Sprache, Manx oder Manks genannt, reden, beschäftigen sich vorzüglich mit Fischerei u. nur die Frauen betreiben den geringen Ackerbau, u. treiben einigen Handel.

Mana, AF. Sudan (45a), O. am Westabhange der Mandara-Terrasse.

Mana, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), Ort südl. von Potosi.

Mana, S-AM. Französ. Guyana, (49b), Fl., mdt. östl. vom Marony in den Ocean.

Manaar, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), kl. Insel an der Nordküste der Insel Ceylon, $2\frac{2}{3}$ Meil. lang, $\frac{1}{2}$ Meile breit, mit Kokospalmen bedeckt. Auf ihr das gleichnamige Fort mit kleinem Hafen, aus welchem starker Schleichhandel betrieben wird. Von hier aus führt die Adamsbrücke, eine Sandbank, nach Ramisseram, und so nach dem festen Lande hin. Nach ihr wird der seichte Mbsen benannt, welcher Ceylon vom südl. Carnatik trennt und nur von kleinen Schiffen befahren werden kann.

Manacor, Span. Mallorca (13), St. östl. von Palma; Bischofssitz; 5965 E.

Manado, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Fort der Holländer auf der Nordküste von Celebes, an der Bai von Manado; Sitz eines holländischen Residenten. — Vor der Bai liegen die kleinen Inseln Old-Manado und Fouwer.

Manamo, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), westl. Mündungsarm des Orinoco.

Manomoc, AS. Ostindische Ins., Philip-

pinen (44c), kl. Ins., zu den Cuyo-Inseln gehörig, westl. von Panay.

Mananghara, AF. Madagascar (40), Fl. auf Madagascar, mündet auf der südöstl. Küste in den Ocean.

Mananzari, AF. Madagascar (40), Ort an der Mdg. des gleichnamigen schiffbaren Flusses auf der Ostküste von Madagascar.

Manapiri, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Nbfl. des Orinoco, links.

Manas, AS. China, Kansu (43c), Flufs, fällt in den Ayar noor, auf der Ostseite.

Manas Sarowar, AS. Tübet (44b), Binnensee am Nordabhange des Himalaya-Geb.

Manatuli, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins., Timor (44c), Dorf auf der nordöstl. Küste, östl. von Dilly, mit Hafen.

Manavelka, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Insel nordwestl. von den Mattabella-Inseln.

Manbulao, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Manila (44c), kl. Ins. an der Ostküste, dem Bezirk Camarines gegenüber.

Mancap, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), kl. Ins. an der Südwestküste, dem Vorgeb. Sambar gegenüber.

Mancha, la, Span. Neu-Castilien (13), eine baumlose Hochebene, den südl. Theil von Neu-Castilien einnehmend, als Provinz nach der Hptst. Ciudad-Real genannt; 354,96 □M. mit 277788 E. Im O. ist sie gebirgig, vom Guadiana durchflossen, der den *Zangara*, *Azuer* und *Jabalon* aufnimmt. Das Klima ist heifs und trocken, der Boden fruchtbar, wo die Bewässerung nicht fehlt; die Provinz liefert Getreide, Wein, Oliven, Obst, Holz, Sumach, Flachs, Hanf, Soda, Seide; ansehnliche Viehzucht. — 2) Mancha Real, Andalusien, Jaen (13), St. südöstl. von Jaen; 4000 E.

Manche, la, Frankr. (14c), Name des Kanals zwischen Frankreich und England, etwa von der Mdg. der Somme bis Brest.

Manche, la, Frankr. (14c), Dep., ein Theil der Normandie, am Kanal, der hier den gleichen Namen führt, zwischen den Dep. Calvados, Orne, Mayenne, Ille et Vilaine; 114⅓ □M. mit 594382 E. Die wichtigsten Flüsse sind: die *Vire*, *Douve*, der *Merderet*, die *Saune*; das Klima ist gemäfsigt, aber feucht, der Boden fruchtbar; man baut Getreide, Hanf, Flachs, Früchte, besonders Aepfel zu Cider; von den gewöhnlichen Hausthieren werden besonders Pferde geschätzt; das Mineralreich liefert Eisen, Blei, Steinkohlen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Glas, wollene und baumwollene Zeuge, Spitzen, Bänder, Porzellan, Messerschmiedsarbeiten, Leder, Pergament, Soda, Töpferwaaren und treiben lebhaften Handel.

Manchester, Engl. Lancaster (15b), St. im südöstl. Theile der Grafschaft, am Irwell, steht nur London u. Liverpool nach an Industrie u. Reichthum, ob sie gleich mit ihren engen Strafsen u. dem beständigen Dampf der Fabriken einen schlechten Anblick gewährt; nur wenige Strafsen zeichnen sich aus, wie die New-London-road; zu bemerken sind: das Stadthaus, die Börse, das neue Gesellschaftsgebäude (New assembly raoms), das grofse Hospital, ein bedeckter Markt; ein Lyceum mit öffentlicher Bibliothek, Gesellschaften für Philosophie u. Medicin, für Philologie u. Literatur, für Naturgeschichte u. Ackerbau; 142026 E., das ganze Kirchsp. aber 270961 E. — Baumwollen-Manufactur in einer Ausdehnung, wie nirgends in der Welt, Fabr. für wollene, seidene, linnene Zeuge, Hüte, Papier, Eisenwaaren u. s. w. beschäftigen die Einwohner der Stadt und Umgegend; der sehr bedeutende Handel wird befördert durch 4 Kanäle u. mehrere Eisenbahnen.

Manchester, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. südöstl. von Mount Vernon, Hptort der Grafsch. Clay; Salzquellen. — 2) Manchester, Vermont (47), St. südl. von Rutland; 1500 E.; Hdl. — 3) Manchester, Virginien (47), Dorf, Richmond gegenüber; Hdl. — 4) Manchester, Neu-York (47), Df. am Nigaragua-Fall.

Manciano, Ital. Toscana (34), O. südwestl. von Arezzi.

Manciet, Frankr. Gers (14d), Df. südwestl. von Condom, an der Douze; 1688 E.

Mandaar, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. auf der südwestl. Küste, nördl. von Macassar.

Mandahu, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), Küstenfl., mündet östl. von Villa do Forte od. Ciara in den Atlantischen Ocean.

Mandal, Norw. (16d), Provinz an der Nordsee, zwischen Nedenaes u. Stavanger; 46,53 □M. mit 54252 E. — 2) Mandal, Hptort an der Küste; 2250 E.

Mandan-Distr., N-AM. Verein. Staaten (46b), District am obern Lauf des Missouri, zwischen dem Oregon-, Osage-, Sioux-Distr. u. den Hudsonsbai-Ländern, ein grofser Landstrich, nur im W. gebirgig, vom Missouri und seinen zahlreichen Zuflüssen bewässert, blos von freien Indianerstämmen durchzogen, über welche sich die Nordamericaner eine Art von Oberherrschaft anmafsen. Unter ihnen sind die Mandans od. Mandanen besonders zahlreich, nach welchen jetzt das Land benannt wird, welches sonst Missoury Territory hiefs; neben ihnen leben hier Mintarees, nördl. von den Mandanen, südl. Sioux, Arikarees, Puncahs, Pawnees u. a. — 2) Mandan, Ort am Einflufs des Knife in den Missouri, dem Fort Mandan im Sioux-District gegenüber.

Mandang, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Ins. nördl. von Celebes, südl. von Sangir.

Mandar, AS. Ostindische Inseln, Celebes

(44c), beträchtl. Vorgeb. an der Südwestküste.

Mandara, AS. Vorderindien, Staaten der West-Gahts (44b), O. nordöstl. von Goa.

Mandara-Terrasse, AF. Sudan (45a), eine Hochterrasse von etwa 3000' Höhe, mit Bergrücken zusammenhängend, die nach verschiedenen Richtungen hinziehen. Die Einwohner dieser Hochebene stehen unter einem eigenen Sultan.

Mandavi, AS. Vorderindien, Cutsch (44b), St. am Mbsen von Cutsch, mit gutem Hafen; Handel; sie gehört den Engländern.

Mandello, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. am Lago di Lecco, nordwestl. von Lecco, in sehr fruchtbarer Gegend; 2000 Einw.

Mandera, AF. Nubien (45b), O. im Lande (Dar) Atbara, nordöstl. von Sennaar.

Manderscheid, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Flecken nordwestl. von Wittich; 720 E. — Tuch.

Mandia, AF. Fezzan (45a), Binnensee nördl. von Murzuk.

Mandie, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. auf der Westküste, der Insel Kayo gegenüber.

Mandjera, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Godavery, rechts.

Mandinies, Griech. Morea (38c), Ort nahe an der Ostküste des Busen von Koron, südöstl. von Kalamata, mit Hafen.

Mandinga, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), beträchtlicher Busen an der Nordküste, östl. von der Spitze S. Blas.

Mandjur, AS. Kleinasien (42u43), Ort südöstl. von Angora.

Mandok, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken nordöstl. von Klein-Wardein.

Mandres, Frankr. Hte Marne (14b), Df. u. Poststation südöstl. v. Chaumont; 350 E.

Mandri, Griech. Livadien, Attika (38c), Hafenplatz an der südöstl. Küste.

Mandschirey, s. Flores. — Gleichen Namen führt die Strafse zwischen Flores u. Komado.

Mandschurei, AS. China (43c), ausgedehnter Landstrich zwischen der Mongolei u. dem Japanischen Meere, zwischen dem gelben Meere, Korea u. Sibirien, um den untern Lauf des Amur; 30-35000 □M. Im N. bildet das *Jablonoi-Gebirge* die Grenze, von ihm zieht eine Bergkette parallel bis zur Küste, an welche sich die östl. Verzweigungen der Ost-Asiatischen Bergreihen anschliefsen. Hptflufs ist der *Amur* unter verschiedenen Namen, mit zahlreichen Nebenflüssen. — Das Land hat seinen Namen von den Bewohnern, den Mandschu's, einem Tungusen-Stamm, jetzt der herrschende im Chinesischen Reiche, sehr rasch von einem unbeachteten Gebirgsvolk zu einer ungewöhnlichen Bildung emporgestiegen. Die Mandschurei zerfällt in 3 Provinzen: Sakhalian-ula, Schin-king und Ghirin-ula.

Mandu, AS. Ostindische Ins., Sunda-Ins., Flores (44c), kl. Insel nördl. von Flores.

Mane, Hoch-AF. (40), See auf dem Hochlande, östl. von Loango.

Manee, AF. Sudan (45a), O. im Lande Fillado.

Manerbio, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südl. von Brescia; 3000 E.

Manetin, Oestr. Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen, mit Schlofs, in welchem eine Gemäldesammlung; 1122 E. — Handel.

Manewitschi, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Kowel.

Manfredonia, Ital. Neapel, Capitanata (34b), wichtigste St. der Prov., am Adriatischen Meere, mit Hafen u. Rheede, von dem K. Manfred, natürlichem Sohn Friedrichs II., 1250 erbaut; Sitz eines Erzbischofs; 5000 E. — Lebhafter Handel. — [*Sipuntum.*]

Mang, Irel. Munster, Kerry (15d), Flufs, fliefst von O. nach W. in die Dingle-Bai.

Mangala, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Fort am Flufs Tul-Buwang.

Mangalia, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. an der Mdg. des gleichnamigen Flusses in das schwarze Meer, mit Hafen.

Mangallum, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel an der Nordwestküste.

Mangalore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Westküste, an einem Haff, Hptst. der Prov. Canara, mit Fort u. Hafen; 40000 E. — Lebhafter Handel mit Reis, Betel, Pfeffer u. s. w.

Mangea, AU. Cooks-Ins. (50), die südlichste Insel der Gruppe, 3¼ Meil. Umfang, von Korallenriffen umgeben, gut angebaut und bevölkert.

Mangerton, Irel. Munster, Kerry (15d), Berggipfel im südl. Theile der Provinz.

Mangischlakische Berge, AS. Turan, Khiwa (43b), Bergkette an der Ostseite des Caspischen Meeres.

Mangles, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vorgeb. nördl. vom Cap San Francisco.

Mangles-Ins., C-AM. Honduras (47b), Inselgruppe im Caraibischen Meere, an der Ostküste von Honduras.

Mangnisi, Mangalisi, Magnisi, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Halbinsel nördl. vom Cap d. S. Panagia, nur durch Sand-Dünen mit dem festen Lande verbunden.

Mangrove, Neu-Holland, Northumberland (50c), Nbfl. des Hawkesbury, links, nicht weit von seiner Mündung.

Mangsi, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel im N. von Borneo, nördl. von der Insel Banguey.

Manhegin, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), kl. Insel an der Südküste, westl. von der Penobscot-Bai.

Manheulles, Frankr. Meuse (14b), Df. westl. von Verdun; 630 E.

Mani, AF. Unter-Guinea, Angola (40), O. südöstl. von der Mündung des Zaire.

Mania, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Amazonen-Stroms, rechts.

Maniago, Ital. Venedig, Udine (34), Fleck. nordwestl. v. Spilimbergo; 2000 E. — Eisen- u. Stahlwaaren.

Manjärf, Schwed. Norr-Botten (16c), O. an der Piteå-Elf, nordwestl. von Piteå.

Maniatuba, S-AM. Brasilien, Para (49b), Bai westl. vom Cap Gurupy.

Maniba, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Landsee nahe an der Grenze von Columbia.

Manibas-Indianer, S-AM. Columbia, Cundinamarca (49b), Indianerstamm an der Südgrenze.

Manica, AF. Ostküste (40), Reich westl. von Sofala, hoch gelegen, gebirgig; die Berge sind zum Theil so hoch, dafs viel Schnee fällt.

Manicani, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Insel südöstl. von Samar.

Manickdrug, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südöstl. von Mahur.

Manickpur, AS. Vorderindien, Oude (44b), St. nahe an der linken Seite des Ganges.

Manicougan, N-AM. Nieder-Canada (46), Binnensee östl. vom Pirtibbe-See.

Manikion, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Berg an der südöstl. Grenze.

Manila od. Luzon, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), die gröfste u. nördlichste der Philippinen, 2670 □M. mit 246300 E. Eine hohe Gebirgskette durchzieht das Land von N. nach S. mit mehreren, zum Theil parallel laufenden Verzweigungen, häufig erheben sich isolirte Kegelberge in den Ebenen; die Hauptkette heifst Sierra Madre; abgesondert scheint die Bergkette, welche die südl. Halbinsel Camarines durchzieht, von der östl. eine Reihe von 9 Vulkanen sich erhebt, deren höchster und mächtigster der Volcan de Ysarog zu seyn scheint. Die Insel ist gut bewässert, aber nur der nördl. fliefsende *Cagayan* od. *Togayo* von Bedeutung; unter den ziemlich zahlreichen Landseen ist die *Laguna de Bay* der gröfste; mehrere Baien dringen tief in das Land ein, wie die grofse Bai von Manila an der Westseite, nördl. die Bai von Lingayen u. a. Das Klima ist warm u. feucht. — Die Insel ist sehr fruchtbar, liefert Reis, Baumwolle, Zucker, Indigo, Sago, Ebenholz, Kaffee, Brodfrüchte, Zimmt, indische Vogelnester, Wachs, Seide, Gold. — Die Einwohner sind theils negerartig, die Urbewohner, theils Malaien, Chinesen, Araber u. verhältnifsmäfsig wenig Europäer. Ackerbau u. Handel sind die wichtigsten Beschäftigungen. — Die Insel gehört mit den übrigen Philippinen den Spaniern, doch sind im Innern noch mehrere unabhängige Reiche; die Insel ist in 16 Provinzen getheilt. — 2) **Manila**, Hptst. an der gleichnamigen Bai, in welche hier der Flufs *Passig* mündet, der sie von der Stadt Tondo trennt, gut gebaut; Palast des General-Capitains, Kathedrale, 2 Klöster, mehrere Kirchen; Sitz eines Erzbischofs, Universität, patriotische Gesellschaft; 6875 E. Das benachbarte **Tondo**, der Hptsitz des Handels, 14610 (und nach Balbi 140000) E.

Manipa, AS. Ostindische Ins., Molukken, Amboinen (44c), Insel, durch die **Manipa-Strafse** von Buro getrennt; sie hat 4 Meilen Umfang u. ist gebirgig; jetzt sehr herabgekommen gegen früher.

Manissa, AS. Kleinasien (42u43), St. am Flufs Kedus, nordöstl. von Smirna, mit altem Kastell; 12000 Einw., darunter viele Juden. — [*Magnesia.*]

Manistik, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), kl. Fl., fällt in den Michigan, an der Ostküste.

Manistuen, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. am Westabhange des Sunltind.

Manitou, Maniton, Manitulin, N-AM. Ober-Canada (46), vier Inseln im Huron-See, durch den Nord-Kanal, auch *Manitou-Bai*, vom festen Lande von Ober-Canada getrennt, sie heifsen: **Drummond, Cockburn, Great-Manitulin** und **Fizwilliam**.

Manitou, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), kl. Insel an der Nordwestküste.

Manitowakee, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), kl. Flufs, mündet, von W. nach O. fliefsend, in den Michigan-See.

Manituba, *Mannetowoobow - See*, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Swan River (46. 46b), Binnensee westl. vom Winipeg-See.

Mankari, AF. Sudan (45a), O. in Wadai (Borgu, Dar-Saley) von unsicherer Lage.

Mankoo, AS. China, Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Name des Amur in dieser Provinz.

Manna, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Vorgeb. an der südwestl. Küste, mit dem gleichnamigen Ort.

Mannaicu, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenflufs, der südl. von Kistna in den Bengalischen Mbsen mündet.

Männedorf, Schweiz, Zürich (32), Dorf am Ostufer des Züricher-Sees, besteht aus **Ober- u. Unter-Männedorf** u. zahlreichen Weilern; 2350 Einw. — Obstbau, Kirschgeistbereitung.

Mannels-Fort, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46), Fort an der Mdg. des Big-Horn in den Yellow-Stone.

Mannersdorf, D. Oesterr., Kreis unter dem Wiener Walde (26), Flecken südöstl. von Baden; Leonische Tressen, Borden.

Mannetowoobow, s. *Manituba*.

Mannhartsberg, D. Oesterr. (25), ein Zweig der böhmisch-mährischen Geb., von der Thaya bis zum Kamp. Es trennt die beiden Kreise **ob** und **unter** dem

Mannhartsberg; ersterer hat auf 91½ □Meil. 241000 E., letzterer auf 87¼ □M. 280000 E.

Mannheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), St. am Einfluſs des Neckar in den Rhein, 2te Residenz, sehr regelmäſsig gebaut u. erst 1606 angelegt; schöne Plätze (der Marktplatz, der Paradeplatz), das Schloſs, zum Theil abgebrannt, die ehemalige Jesuiterkirche, die Sternwarte, das Kaufhaus, das Zeughaus, das Theater dürften die wichtigsten Gebäude seyn; Naturaliensammlung, Kupferstichsammlung, Antikenkabinet, Bibliothek, botanischer Garten, Lyceum im ehemaligen Jesuiter-Collegium, Handelsakademie; 20584 Einw. — Fabr. für Tapeten, Tabak, Liqueur; lebhafter Handel. — Sie war befestigt, litt sehr im 30jährigen Kriege, wurde 1688 von den Franzosen gänzlich vernichtet, hob sich aber wieder als Residenz der Kurfürsten von der Pfalz (seit 1720), wurde 1795 von den Franzosen belagert; jetzt sind die Festungswerke in Anlagen verwandelt.

Mannheim, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), St. nördl. von Lancaster; 1382 E.

Manning, AU. Neuholland (50b.c), Fluſs an der Grenze von Durham u. Gloucester, nimmt rechts den Barrington auf und fällt durch zwei Mündungen, Harrington und Farquhart-Inlet, östl. flieſsend, in d. Ocean.

Manningtree, Engl. Essex (15b), Stadt am Fluſs Stour, nordöstl. von Colchester; 1237 E.

Mannsbach, D. Kur-Hessen, Fulda (27u28), Df. östl. von Hersfeld; 930 E.

Mannskopf, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Gipfel des Schwarzwaldes; 2822′ hoch.

Manöe, Daen. Jütland (16b), kleine Insel südl. von Fran-Öe, ¼ M. lang u. breit, mit etwa 50 Familien, deren Frauen Landbau treiben, während die Männer der Seefahrt nachgehen.

Manolada, Griech. Morea (38c), Ort, von welchem südwestl. die Ruinen von *Kyllene* liegen.

Manosque, Frankr. Basses-Alpes (14d), Hptst. eines Cantons, an einem Hügel, südl. von Forcalquier; 5370 E. — Fabr. für Leder, Traubensyrup, Leinwand; Seidenspinnerei.

Manresa, Span. Cataluña, Barcelona (13), feste Stadt nordwestl. von Barcelona, am Llobregat; Bischofssitz; 5900 E. — Fabriken für Schnupftücher, seidene Zeuge.

le Mans, Frankr. Sarthe (14c), St. an der Sarthe, eng und schlecht gebaut; Kathedrale, Bischofssitz, Gesellschaft für Künste, Collège, Lehranstalt für Geburtshülfe, Zeichenschule, öffentliche Bibliothek, Museum der Naturgeschichte; 19480 E. — Fabriken für wollene Decken, Leinwand, Schnupftücher, Strumpfwaaren, Spitzen, Seife, Licht, Papier, Leder; Handel.

Mansafara, AF. Senegambien (45a), St., eigentlich aus drei Städten bestehend, im Reiche Tenda, nördl. vom Gambia.

Manscape, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. am Busen von Siam.

Mansfeld, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreisstadt am Thalbach, nordwestl. von Eisleben, sonst Hptort der gleichnamigen Grafschaft; 1450 Einw. — Kupferhütte. — Das alte Schloſs ist abgebrochen.

Mansfield, Engl. Nottingham (15b), St. nördl. von Nottingham.

Mansfield, N-AM. Labrador (46), Insel am Eingang in d. Hudsonsbai; völlig wüst.

Mansfield, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nördl. von Columbus, Hptort der Grafsch. Richland.

Mansilla de las Mulas, Span. Leon (13), St. südöstl. von Leon; 2000 E.

Mansirköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.

Mansora, AF. Marocco (45a), Ort auf der Westküste, südwestl. von Rabat.

Mantes, Frankr. Seine et Oise (14b), St. an der Seine, nordwestl. von Versailles, gut gebaut, kleines Seminar; 3700 E. — Königl. Salpetersiederei, Fabr. für Leder; Handel mit Getreide, Wein, Leder.

Manti, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Vorgeb. am Tatar-Golf.

Mantinera, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), kl. Insel nördl. von der Halbinsel Dina, nahe an der Küste, hat 5 ital. Meilen Umfang, ist aber unbewohnt.

Mantl, Mantel, D. Bayern, Oberpfalz (Ober-Mainkreis) (24), Fleck. an der Heidenab, nordöstl. von Amberg; 654 E.

Mantotte, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Fischerdorf auf der Nordküste, der Insel Manaar gegenüber.

Mantschi, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi, im nördl. Theile v. Ava.

Mantua, Mantova, Ital. Lombardei (34), Delegation zwischen Cremona, Brescia, Polesina, Verona und Modena; 27⅞ □Meilen mit 262000 Einw. Das Land ist eben, mit Ausnahme kleiner Hügel im N. Hptfluſs der *Po* mit *Mincio* u. *Oglio*; Getreide aller Art, Hanf, Flachs, Seide die Hptproducte. — 2) Mantua, Hptstadt, von Sümpfen umgeben, welche der *Mincio* bildet, stark befestigt. Mehrere schöne Brücken führen zu ihr; Hptplätze sind der Virgilsplatz (Foro Virgiliano), der Peters- u. Marktplatz; die Hauptstraſse Pradella. Unter den zahlreichen Palästen sind ausgezeichnet: der ehemal. herzogl. Palast, der Palast del Te mit dem Saale der Giganten, der des Grafen Arco, Colloredo u. a.; die Kathedrale mit herrlicher Kuppel, von Giulio Romano erbaut, die Kirche St Andrea. Bischofssitz, Lyceum, Gymnasium, die Virgilianische Akademie mit Ge-

mäldesammlung, Museum der Statuen, Krankenhaus mit Irrenhaus; 25000 E. — Fabr. für Leder, Pergament, Leinwand, seidene Zeuge, Bänder, Seife, Glas; einiger Handel. — Belagerungen 1630, 1796, 1799.

Mantua, Schweiz, Waatland (32), Flufs, entsteht aus der Vereinigung des Sauterruz u. mehrerer Bäche, fliefst von S. nach N. in den Neuchateller-See.

Manuchia, Griech. Morea (38c), O. am Kalavrita, südöstl. von Vostiza. — In der Nähe die Ruinen von *Bura*.

Manuk Manukan, AS. Ostindische Ins., Suluh-Archipel (44c), kl. Ins. südl. von Palawan.

Manvers-Hafen, N-AM. Labrador (46), Einbucht, vor welcher die Insel Nework liegt.

Manysc, Russl. Kaukasien (37), Flufs, bildet die Grenze gegen Astrachan u. fällt in den See Bolzoi.

Manza, G. de St, Frankr. Corse (34), Busen an der Südostküste.

Manzanares, Span. Neu-Castilien, Murcia (13), Nbfl. der Xarama, rechts; an ihm liegt der Ort Manzanares, nördl. von Madrid. — 2) Manzanares, Neu-Castilien, la Mancha (13), Stadt am Azuer; 6770 Einw.

Manzanilla, N-AM. Mexico, Colima (47b), Bai nördl. vom Pto de Colima.

Manzanillo, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgeb. westl. v. der Spitze S. Blas.

Manzano, Ital. Venedig, Udine (34), O. südöstl. von Udine.

Manzat, Frankr. Puy de Dôme (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Riom; 1310 E.

Mao, AS. China, Szutschhuan (43c), Ort am Mahu, nördl. vom Tschangtu-fu.

Maon, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel westl. von Pago, am Eingang in den Canal del Quarnero.

Maou, AF. Sudan, Kanem (45a), Stadt nördl. vom See Tschad, die Hptstadt von Kanem.

Mapimis, N-AM. Mexico, Durango (47b), St. nordwestl. von Durango; 2400 E.

Maquapas, AF. Südspitze (40 Nebenk.), Volksstamm am gelben Flufs, südl. von den Matzakas.

Maquarie, Port-, AU. Van Diemens-Land (50), Einbucht an der Ostküste.

Maqueda, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. nordwestl. v. Toledo; Bischofssitz.

Maquiritari, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Parana, rechts.

Mar, C. de, Span. Asturien (13), Vorgeb. westl. vom Cap Prieto.

Marabad, AF. Tripolis (42u43), O. nahe an der Küste, südl. vom Cap Mesurata.

Marabbo, AF. Sudan, Bambarra (45a), O. am Joliba, südwestl. von Sego.

Maraca, S-AM. Brasilien, Para (49b), Insel nahe an der Küste, nördl. vom Cap Nord, 5 Leguas lang und durch einen Sund getheilt.

Maracahippe, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Vorgeb. südl. v. Pernambuco.

Maracas, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. südwestl. von San Salvador.

Maracassume, S-AM. Brasilien, Para (49b), Bai östl. vom Cap Gurupy, in welche der gleichnamige Flufs mündet.

Maracaybo, S-AM. Columbia, Venezuela, Sulia (49b), Binnensee, durch einen schmalen Eingang mit dem Busen von *Maracaybo* verbunden, der vom Caraib. Meere gebildet u. vom *C. Chichivacoa* u. *Cap S. Roman* (auf der Halbinsel Paraguana) begrenzt wird. Den Eingang in den See vertheidigen 2 Kastelle, Cast. S. Carlos u. de Saparo, auf 2 kleinen Inseln gelegen; an der Westküste desselben liegt die Stadt Maracaybo, Hptst. der gleichnamigen Provinz, in dürrer, wasserloser Gegend; 20000 E. — Hafen, Schiffbau; Handel; in der Umgegend beträchtliche Viehzucht.

Maradeh, AF. Tripolis (42u43), O. südöstl. von Mukdar, nordwestl. von Augila.

Maragha, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), St. an der Ostseite des Urmia-See, südl. von Tebris; 15000 E. — In der Nähe sind Heilquellen.

Maragosipo, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. an der Bai von San Salvador, nordwestl. von dieser Stadt.

Marahu, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Stadt an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, südwestl. von San Salvador; Handel, Melonen- und Ananasbau.

Marakatten, AF. Ostküste (40), Volksstamm südl. von Magadoxo.

Marambaya, S-AM. Brasilien, Rio Janeiro (49), lange, schmale, stark bewaldete, aber bewohnte Insel, nahe an der Küste, mit welcher sie durch eine Sandbank verbunden ist, westl. von Rio Janeiro.

Maranda, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), St. nordwestl. von Tebris.

Maranhão, S-AM. Brasilien (49b), Provinz am Atlantischen Ocean, zwischen Piauhy, von welcher Provinz sie der Parahyba trennt, Goyaz u. Para, wo der Turiassu die Grenze macht; 3211 □M. mit 182986 E. Die Provinz ist uneben, hügelig, doch nur an der westl. Grenze gebirgig; Flüsse sind zahlreich, aufser den genannten Grenzflüssen münden hier: der *Itapicuru* u. *Meary* in den Ocean, letzterer mit besonders zahlreichen Nebenflüssen. Das Klima ist, mit Ausnahme der Küsten, heifs; die Hptproducte sind: Reis, Baumwolle, Tabak, Mais, Mandioca, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh. Aufser den weifsen u. farbigen Bewohnern leben hier Acroas-Indianer am Parnahyba, Cameerans um die Quellen des Turiassu. — 2) Maranhão, Insel vor der Mdg. des Meary, mit der Hptst. Maranhão od. S. Louis de Maranhão, s. d. Art.

Marano, ITAL. Kirchenstaat, Ascoli (34), Flecken an der Küste des Adriatischen Meeres, nordöstl. von Ascoli; 1600 E. — Wein-, Oliven- u. Seidenbau.

Marano, ITAL. Modena (34), Df. am Fl. Panaro, südöstl. von Modena; 1000 E.

Marano, ITAL. Neapel, Terra di Lavoro (34b), O. nordwestl. von Neapel.

Marano, ITAL. Venedig, Udine (34), Df. in den gleichnamigen Lagunen, südwestl. von Palmanova; 1000 E. — Fischerei.

Marañon, s. *Amazonenstrom.*

Marans, FRANKR. Charente infér. (14c), Hptst. eines Cantons, an der Sèvre Niortaise, mit Flufshafen u. Schlofs; 4000 Einw. — Lebhafter Handel, Salzbereitung.

Maransen, PREUSS. Königsberg (22b), Df. am gleichnamigen Landsee, südöstl. von Osterode; 110 E.

Marany, Unter-, OESTR. Ungarn, Gömör (35b), O. nordwestl. von Rosenau.

Marasch, AS. Kleinasien (42u43), Ort nordöstl. von Adana.

Marasch, TÜRK. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Schumla.

Marasing, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Ins. westl. von Celebes.

Maratea, ITAL. Neapel, Basilicata (34b), 2 gleichnamige Orte, M. superiore u. inferiore, welche zusammen eine Gemeinde von 5000 E. bilden, nahe an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, u. zwar am Busen von Policastro, südwestl. von Lagonegro.

Marathon, GRIECH. Livadien (38c), Df. nordöstl. von Athen, nahe am Kanal von Egribos; Niederlage der Perser unter Datis durch Miltiades.

Marathonisi, GRIECH. Morea (38c), O. an der Westseite des Busens von Kolokythia, mit etwa 100 Häusern.

Maratin, TÜRKEI, Bulgarien, Nikopolis (38d), O. an der Donau, östl. von Ruscsuc.

Maravatio, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), Df. am gleichnam. Fl., der in einen kleinen Binnensee fällt, mit etwa 300 Familien.

Maravel, SPAN. Cataluña (14d), Ort am Ebro, nördl. von Tortosa.

Marazion, ENGL. Cornwall (15b), Stadt westl. von Fallmouth, an der Mounts-Bai; 1400 E. — Hdl. mit Holz, Kohlen, Eisen.

Marbach, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südwestl. von Blaubeuern; 531 E. — 2) **Marbach**, Neckarkreis (30u31), St. nordöstl. von Ludwigsburg, am Neckar; 2400 E. — Wein- u. Landbau; Geburtsort Schiller's (1759); Tobias Mayer's (1723); Marb[illegible]cher Bund 1405.

Marbach, D. Oesterr. ob dem Mannhartsberg (25), Flecken an der Donau und am Abhange des Maria Taferlbergs; Schiffbau, Graphitgeschirr.

Marbella, SPAN. Granada, Malaga (13), St. u. Bischofssitz südwestl. von Malaga, mit Hafen; 4300 E. — Sardellenfischerei.

Marble, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (Curchill) (46), kleine Insel vor der Rankins-Einfahrt; $1\frac{1}{3}$ Meil. lang, $\frac{3}{4}$ Meil. breit, ein Felsen mit einiger Vegetation, auf welchem nur Hirsche und wildes Geflügel leben.

Marburg, D. Oesterr., Steiermark (25), Kreis zwischen dem Aller u. Gräzer Kreis, 60 □M. mit 200000 E. Die Hptst. **Marburg** liegt an der Drau; Schlofs, Gymnasium, Militairmagazine; 2200 E. — Obst- u. Weinbau; Fabr. für Leder u. Rosaglio; Handel mit Getreide, Wein u. s. w.

Marburg, D. Kur-Hessen, Ober-Hessen (21), St. an der Lahn; Elisabethenkirche mit dem Grabmale der heiligen Elisabeth, Schlofs; Universität (gest. 1527), Bibliothek, Schullehrerseminar, Pädagogium, naturforschende Gesellschaft; 7512 Einw. — Wollene u. baumwollene Zeuge, Fabr. für Tabak u. Tabakspfeifen.

St Marc, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. mit Rhede auf der Westküste, nordwestl. von Port-au-Prince; Handel mit Kaffee, Indigo, Baumwolle.

St Marc, FRANKR. Côte d'Or (14b), Dorf u. Poststation südl. von Chatillon.

Marcarepa, S-AM. Britt. Guyana (49b), Berg an der südwestl. Grenze.

Marcaria, ITAL. Lombardei, Mantua (34), Flecken westl. v. Mantua, am Oglio; 3000 E.

St Marcel, FRANKR. Ardèche (14d), kl. St. südl. v. Privas; 1980 E. — 2) **St Marcel**, Indre (14c), Flecken südwestl. von Château-Roux, an der Creuse; 2000 E. — 3) **St Marcel**, Moselle (14b), Dorf westl. von Metz; 150 E.

St Marcellin, FRANKR. Loire (14b), Flecken südöstl. von Montbrisson; 1805 E.; Papier. — 2) **St Marcellin**, Isère (14d), St. südwestl. von Grenoble, Hptort eines Arrondiss.; Collège; 2540 E. — Baumwollenspinnerei, Faience; Hdl. mit Wein.

Marcellino, ITAL. Neapel, Terra di Lavoro (33b Nbk. 2), kl. Ins. südl. von Capri.

St Marcello, ITAL. Toscana (34), Fleck. nordwestl. von Pistoja; 3000 E. — Eisenwerke.

Marcenat, FRANKR. Cantal (14d), Flecken nördl. von Murat, Hauptort eines Cantons; 2290 E.

March, ENGL. Cambridge (15b), St. am Fl. Nene, auf der sogenannten Insel Ely; 5117 E. — Handel.

March, D. Oesterr., Mähren (23), Hptflufs in Mähren, entspr. am Schneeberg, an der Grenze der Grafsch. Glatz, fliefst südl. an der Grenze von Ungarn in die Donau, links. Die wichtigsten Nebenflüsse sind links: die *Beczwa, Mlava, Rudawa*; rechts: *Hanna, Taya, Zaya, Weiden* u. *Rust.*

Marchaux, FRANKR. Doubs (14b), Fleck. südwestl. von Beaume; 400 E.

Marche, BELG. Luxemburg (29), Hptort eines Bezirks in den Ardennen; 1670 E. — Eisenwerke; Hdl. mit Vieh.

La Marche, Frankr. Vosges (14b), Cantonstadt südwestl. von Epinal; 1560 E. — Eisenwerke. — Vaterstadt des Marschalls Victor.

La Marche, Frankr. (14b), ehemal. Provinz, aus welcher das Dep. Creuse und ein Theil des Dep. Hte Vienne gebildet ist; sie lag zwischen Berri, Bourbonnais, Auvergne, Limousin und Poitou.

Marche les Ecaussines, Belg. Hennegau (29), Gemeinde nordöstl. v. Mons; 1423 E.

Marcheck, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (25), St. an der March, mit Schlofs u. Bibliothek; 1180 E.

Marchena, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. mit Citadelle, südöstl. von Sevilla.

Marchfeld, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (25), beträchtliche Ebene zwischen Donau u. March.

Marchiennes, Frankr. Nord (14b), Cantonstadt an der Scarpe, nordwestl. v. Douay; 2560 E. — Fabr. für Schlosserarbeiten, Leder.

Marchiennes au Pont, Belg. Hennegau (29), Flecken am Einflufs der Heure in die Sambre, mit Schlofs; 890 Einw. — Brauerei, Eisengiefserei, Kohlengruben.

Marchthal, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), 2 Dörfer südwestl. von Ehingen, an der Donau; Ober-Marchthal mit Schlofs, ehemal. Reichsabtei; 817 E. — Unter-Marchthal mit 400 E.

Marciac, Frankr. Gers (14d), Cantonst. westl. von Mirande; kl. Seminar; 1670 E.

Marciana, Ital. Toscana, Elba (34), Flecken an der nordwestl. Küste, westl. von Porto Ferrajo; 1900 E. — Wein-, Oelbau.

Marcianisi, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34), St. nordwestl. von Neapel, in sehr fruchtbarer Gegend; 7000 E.

Marciano, Ital. Toscana (34), St. südwestl. von Arezzo, befestigt; 2000 E.

Marciano, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Df. südl. von Perugia.

Marcigny, Frankr. Saône et Loire (14b), Cantonst. südwestl. von Charolles, an der Loire; 2460 E. — Fabr. für Leder; Hdl.

Marcillac, Frankr. Aveiron (14d), Flecken nordwestl. von Rodez, Hptort eines Cantons; 1430 E.; Weinbau, Leinwand. — 2) Marcillac, Marcilhac, Lot (14d), Flecken südwestl. von Figeac, an der Selle; 880 E. — Merkwürdige Grotte.

Marcilly, Frankr. Marne (14b), Df. an der Seine, südwestl. von Chalons; 800 E.

St Marco, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Vorgeb. südwestl. von Sciacca.

St Marco in Cattola, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken nordöstl. von Ascoli; 3000 E. — 2) St Marco in Lamis, (34b), St. am Monte Gargano; 9000 Einw.

P. S. Marco, Ital. Lombardei, Brescia (34), O. südöstl. von Brescia.

St Marco, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen an der Ostküste, nordwestl. von Valetta.

Marco, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. an der linken Seite des Amazonenstroms.

St Marco, Ital. Sicilien, Messina (34b), O. südwestl. vom Cap d'Orlando.

Marcoing, Frankr. Nord (14b), Dorf, Hptort eines Cantons, an der Schelde, südl. von Cambray; 1434 E.

Marcolez, Frankr. Cantal (14d), Fleck. südl. von Aurillac; 1434 E.

Marcon, Frankr. Sarthe (14c), Df. südwestl. von St Calais; 2077 E.

Marcote, Schweiz, Tessin (32), O. auf einer Landzunge, die weit in den Luganer See sich erstreckt.

Marcouf, Frankr. Manche (14c), kleine Insel an der Ostküste, östl. von Valognes.

Marcy, Frankr. Aisne (14b), Df. östl. von St Quentin; 350 E.

Marczal, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Nbfl. der Raab, fliefst an der Grenze von Eisenburg.

Marczalto, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Flecken nordwestl. von Papa, mit Schlofs u. Garten. Hier treffen die Grenzen von 4 Gespannschaften zusammen.

Marczaly, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. südl. von Kethely, mit einer grofsen Schweizerei.

St Mard, Belg. Luxemburg (29), Gem. südl. von Viron; 810 E.

Mardik, Frankr. Nord (14b), Df. westl. von Dünkirchen; 650 E.

St Mards, Frankr. Aube (14b), Flecken südwestl. von Troyes; 1600 E. — Wollene Zeuge.

St Mare, Frankr. Indre et Loire (14c), O. an der Loire, südwestl. von Tour.

Mareb, AS. Arabien, Jemen (45b), Dorf nordöstl. von Sana, auf den Ruinen einer ansehnlichen Stadt.

Mareb, AF. Nubien (45b), Flufs, der auf den Gebirgen von Tigre in Habesch entspringt u. in den Nil fallen soll.

Marecchia, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), Flufs, entspringt an den Apenninen in Toscana, fliefst nordöstl. bei Rimini in das Adriatische Meer; Lf. 35 Meilen.

Maregolang (Mandoly), AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Insel westl. von Batsham.

Mare grande u. *M. piccolo*, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), die beiden Abtheilungen des Meerbusens, welcher den Hafen von Taranto bildet; vor dem Eingange des erstern liegen die beiden Inseln S. Pietro u. S. Paolo.

Marello, Ital. Toscana (34), Berg südöstl. von Prato.

Maremorte, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk. 2), Busen, an welchem Pozzuoli liegt, sehr fischreich.

Marengo, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Df. südöstl. von Alessandria, in sumpfiger Gegend, berühmt geworden durch

die hier gelieferte Schlacht 1800 den 14. Jun. Eine Granitsäule bezeichnet die Stelle, wo General Desaix fiel.

Marennes, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonst. an der Seudre, nahe an der Küste, von salzigen Sümpfen eingeschlossen, daher ungesund; 4590 Einw. — Salzbereitung; lebhafter Handel mit Salz, Wein, Branntwein.

Marepiccolo, s. *Maregrande*.

Mareuil, Frankr. Vendée (14c), Cantonstadt nordwestl. von Fontenay sur Lay, an der schiffbaren Lay; 670 E. — 2) Mareuil le Port, Marne (14b), Flecken südl. von Rheims, an der Marne; 800 E. — 3) Mareuil sur Ourq, Oise (14b), Df. südöstl. von Senlis; 290 E.

Margam, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), Df. in schöner Lage, von mehreren höchst interessanten Klosterruinen umgeben, südöstl. von Glamorgan; 2050 E.

Margareth, AS. Japan (43c), kl., einzeln liegende Insel, östl. von der Gruppe de Arzobispo.

St Margareth, Engl. Kent (15b), Kirchspiel auf der Ostküste, südl. von Deal; 613 E.

St Margaretha, Schweiz, Basel (32), kleiner Ort südwestl. von Basel. — 2) St Margaretha, St Gallen (32), Dorf im Bezirk Rheinthal, im Canton Reineck, mitten in einem Walde von Obstbäumen; 1145 Einw.

St Margarethen, Daen. Holstein (16b), Kirchdorf an der Elbe, östl. von Brunsbüttel, sammt dem dazugehörigen Kirchspiel 2471 E. — Grofse Schleuse (die Vierstieghufner).

Margarethen, Margitta, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Flecken nordöstl. von Grofs-Wardein. — Wein- u. Tabaksbau; Viehmärkte.

Margarethenhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. an der Eisach, südöstl. von Bahlingen; 235 E.

Margarets-Ins., s. Malabriga.

Margaride, Frankr. Lozère (14d), Zweig der Sevennen.

St Margarita, Ital. Sicilien, Trapani (34b), O. nahe an der Grenze von Girgenti.

Sta Margarita, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Insel an der südwestl. Küste, zwischen den Baien Sta Marina u. de la Magdalena, nur durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt.

Margarita, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Orinoco (49b), Insel nahe an der Küste von Cumana, im Caraibischen Meere, westl. von Trinidad, 12 Meil. lang, 6 Meilen breit. Die Insel ist gebirgig, gut bewässert, das Klima gesund; Mais, Bananen, Zucker, Kaffee, Kakao, Ziegen, Schafe, Geflügel, Fische sind die Hauptproducte; 14700 E.

Margariti, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. nördl. von Parga.

Margate, Engl. Kent (15b), St. u. Hafen auf der Nordostküste; ein Damm, 18′ engl. breit, ist 1062′ weit in die See gebaut, um die Landung zu erleichtern; schöne Kirche, Hospital, schöner Marktplatz; 10340 E. — Lebhafte Seefahrt u. Handel, Seebäder.

Margaux, Frankr. Gironde (14d), Fleck. nordwestl. von Bordeaux; 830 E.

Marghilan, AS. Turan, Khokhand (43b), O. östl. von Khokhand.

Margitta, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), beträchtliche, aber sumpfige Insel, von der Donau gebildet.

Margonin, Preuss. Bromberg (22b), St. am gleichnamigen Flusse, östl. von Chodziesen; 1940 E. — Tuchweberei.

St Marguerite, Frankr. Var (14d), die beträchtlichste der Inselgruppe der Lerins, etwa 5 Lieues Umfang, unbebaut, aber durch ein Schlofs vertheidigt, in welchem der seiner Zeit berühmte Staatsgefangene mit der eisernen Maske verwahrt wurde.

Marguerites, Frankr. Gard (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, nordöstl. von Nimes; 1810 E.

Marguerites, Frankr. Vendée (14c), kl. Insel nahe an der Küste, nördl. von der Insel Dieu.

Marhat, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Mundjera, der in den Godavery fällt, links.

Mari, AS. Japan, Kurilen, Kunaschir (43c), Pic auf der Nordküste der Insel.

Maria, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südwestl. von Zaragoza. — 2) Sta Maria, Leon (13), O. südwestl. von Leon. — 3) Porto de Santa Maria, Andalusien, Sevilla (13), St. mit Schlofs an der Mdg. des Guadalete, nordöstl. von Cadix.

Sta Maria, Port. Algarve (13), das südlichste Vorgeb. Portugals, südöstl. v. Faro.

Sta Maria, Port. Azoren (40), Ins. südl. von St Miguel, 2 □M. mit 7-8000 E. Die Insel ist gebirgig, nur theilweise fruchtbar an Getreide, Wein. Die Einwohner treiben aufser dem Ackerbau noch Viehzucht, Schifffahrt u. Handel. — Der Hptort ist Villa Sta Maria.

St Maria, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Münsterthale, südwestl. von Münster (4460′ hoch); 500 E. — Lebhafter Verkehr.

Sta Maria, Frankr. Corse (34), Df. südöstl. von Ajaccio; 340 E.

Sta Maria, Griech. Morea, Ins. Servi (38c), südwestl. Vorgeb. der Insel Servi.

Sta Maria, Monte-, Ital. Toscana (34), Df. östl. von Arezzo; 900 E.

Sta Maria, Fort-, Ital. Sardinien, Genua (34), Fort am Eingang in den Busen von Spezia.

Sta Maria, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Manila (44c), O. an der Nordostküste, östl. von der Spitze S. Jago. — 2) Sta Maria, Mindanao (44c), Hafen an der Westküste, südl. von der Spitze Ballagonan.

Maria, AS. Mandschurei, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der Nordwestküste.

St *Maria*, AF. Madagascar (40), das südlichste Vorgeb. der Insel Madagascar.

Maria, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, rechts.

Maria, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Nbfl. des Colorado, links.

Sta Maria, N-AM. Mexico, Sonora (47b), O. an der Grenze des freien Indianerlandes.

Maria, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Rio Negro, rechts; Mündung bei S. Jao Nep. — 2) Sta Maria, Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Branco, südl. vom Fort S. Joachim.

St *Maria*, S-AM. Uruguay (49), Vorgeb. westl. von Monte Video.

Sta Maria, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), O. am Napo, südöstl. von St Miguel.

Sta Maria, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. am Francisco, zwischen Flores und Boa Vista.

Sta Maria, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südwestl. von Villa Boa.

Sta Maria, S-AM. Araucania (49), Insel nahe an der Küste, jetzt unbewohnt.

Sta *Maria*, S-AM. Peru, Lima (49b), Vorgebirge südöstl. von Lima. — 2) Sta Maria de la Parilla, Tarma (49b), Ort auf der Küste, südöstl. von Truxillo.

Maria, AU. Van Diemens-Ins. (50), kl. Insel an der südöstl. Küste. — 2) *Maria van Diemen*, Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Nordspitze von Eaheinomauwe.

Maria Audenhove, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken östl. von Oudenaarden; 1940 E.

Sta Maria de Belem, S-AM. Brasilien, Para (49b), die einzige St. der Provinz, am Para, Hptort der Prov.; Kathedrale, Palast des Gouverneurs, Seminar (ehemals Jesuiter-Collegium), bischöfl. Palast; Gelehrtenschule, botanischer Garten; 28220 E. — Handel.

D. Maria Laxara, AU. (50), ungewisse Insel nördl. von den Sandwich-Inseln.

Sta Maria di Leuca, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. nordöstl. von Capo di Leuca; Bischofssitz; 3400 E. — Oelbau.

Sta Maria Maggiore, Italien, Neapel, Terra di Lavoro (34b), O. nördl. v. Neapel.

Maria Taferl, D. Oesterr., Kreis ob dem Mannhartsberg (26), berühmte Wallfahrts-Kapelle bei Marbach, auf dem Maria-Taferlberg.

Marja, Kis-, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Flecken am Berettyo.

Mariaborn, D. Grofsherzogth. Hessen, Rheinkreis (30u31 Nbk.), Df. südwestl. von Mainz; 474 E.

Mariager, Daen. Jütland, Randers (16b), Stadt am Mariager-Fiord, in angenehmer Lage; 500 E. — Ackerbau; etwas Handel und Schifffahrt.

Marian, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. östl. von Villa Rica.

Mariana, Frankr. Corse (34), Ruinen einer alten, vom Consul Cajus Marius angelegten Stadt, an der Nordostküste, zwischen der Mdg. des Flusses Golo u. dem Etang de Biguglia; verfiel nach der Gründung von Bastia.

Marianen (Ladronen, Diebs-Inseln), AU. (50), nordwestl. Inselgruppe, östl. von den Philippinen. Sie sind vulkanischen Ursprungs, bergig, von Klippen umgeben, ohne sichern Hafen. Nur auf der gröfsern Insel, Guajan, finden sich Bäche und Süfswasser-Teiche, auf den übrigen Inseln aber fehlen sie, doch hat man hier u. da Quellen. Das Klima ist gemäfsigt, die Producte denen der Philippinen gleich. Bei ihrer Entdeckung waren sie wohl bevölkert, nachdem aber die Spanier sie in Besitz genommen u. die Bekehrung ihrer Bewohner eingeleitet hatten, verminderten sich diese mehr u. mehr, so dafs 1817 nur noch ein einziges Paar übrig gewesen seyn soll. Gegenwärtig scheinen nur 3 Inseln, Guajan, Rota und Tinian, bevölkert mit 5389 Menschen, die sich vom Landbau nähren. Sie bilden zusammen ein Spanisches Gouvernement, vom Vicekönig von Manila abhängig; auf der Insel Agrigan soll von den Nordamericanern eine Colonie gegründet worden seyn.

Mariano, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken südöstl. von Como; 3000 E.

Marianpol, Pol. Augustowo (36), Stadt nordöstl. von Suwalki; 1180 E.

Mariapol, Russl. Jekaterinoslaw (37), St. nahe am Asowschen Meere; 3500 E.; Seidenbau. — In der Umgegend 17 Colonien von Deutschen.

Maria's Fl., N-AM. Vereinigte Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Maria's Ins., N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Inselgruppe an der Küste, aus drei unbewohnten Inseln bestehend, vor dem Hafen von S. Blas.

Mariato, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgebirge an der Südküste, südwestl. von Mala.

Mariazell, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Flecken an der Salza, mit berühmter Wallfahrtskirche, in welcher die Gnadenkapelle mit dem wunderthätigen Marienbild steht; 800 E.

Marica, S-AM. Brasilien, Rio Janeiro (49b), Villa am gleichnamigen See; 800 E. — Mandioca-, Mais-, Kaffeebau.

Marichat, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Orinoco, links.

Marie, Col de-, Ital. Sardinien, Coni (34), Gipfel der Alpen, an der Grenze von Frankreich.

Ste Marie, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonstadt, Oléron gegenüber; 2580 E.

Ste Marie aux Mines, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonstadt, nordwestl. von Colmar, an der Lieppvrette, in einem von hohen Bergen umgebenen Thale; 8670 E. — Fabr. für Tuch, Strumpfwaaren, Leder, Papier. — In der Umgegend Blei- u. Kupfergruben.

St Marie, Belg. Luxemburg (29), O. südwestl. von Arlon.

St Marie, AF. Senegambien (45a), Vorgebirge an der Gambia-Mündung.

St Marie, AF. Madagascar (40), Ins., den Franzosen gehörig, an der Ostseite von Madagascar, nur durch einen schmalen Kanal von der Hptinsel getrennt u. von einem Meeresarm durchschnitten; gebirgig.

St Marie, AM. Westindien, Kl. Antillen, Martinique (48), Df. an der Nordostküste, nördl. von la Trinité.

Marie, Dame-, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (48), Vorgeb. an der äufsersten Südwestspitze.

Marieboe, Daen. Laaland (16b), Amt u. St. am Marieboe-See, in der Mitte der Insel; 800 E. — Ackerbau; Hdl. mit Korn u. Fettwaaren.

Mariefred, Schwed. Nyköping (16d), St. an einer Bucht des Mälar-See; 800 E. — Dabei das Schlofs Gripsholm.

Marie Galante, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), kleine, den Franzosen gehörige Insel südöstl. von Guadeloupe; 4 □M. mit 12000 E. Die Insel ist fast rund, hat einige Quellen und stehendes Wasser, aber keinen Flufs u. keinen Hafen u. ist nur an der Westküste zugänglich. Sie führt Kaffee, Zucker, Baumwolle, Kakao aus.

Marienbad, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen, von Gebirgen umgeben; 334 E. — Heilquellen, als: der Kreuzbrunnen ($9\frac{1}{2}$° Wärme), durch eine Rotunde geschützt, mit Colonaden; der Ambrosius-Brunnen (7° Wärme), der Carolinen-Brunnen u. a.

Marienberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), Bergstadt nördl. von Annaberg; 3684 E. — Haupt-Zoll-, Berg- u. Post-Amt; Silber- u. Zinngruben, Vitriol, Spitzen.

Marienbourg, Belg. Namur (29), Stadt südl. von Philippeville, regelmäfsig gebaut; 600 E. — In der Umgegend Eisenwerke.

Marienburg, s. Würzburg.

Marienburg, Russl. Liefland (36), Fleck. am gleichnamigen See, südl. von Werro; Flachsbau.

Marienburg, Preussen, Danzig (22b), Kreisstadt an der Nogat; Gymnasium, Seminar; ehemaliges Schlofs der deutschen Hochmeister, deren Residenz im 14ten Jahrhundert hier war. Lange vernachlässigt u. zu verschiedenen Zwecken verwendet, ist es seit 1818 wieder hergestellt worden, soweit es möglich war; 5708 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge; Handel mit Polen.

Marienflies, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fräuleinkloster an der Stepenitz, nordwestl. von Wittstock.

Marienhaus, Russl. Witebsk (36), Ort nördl. v. Ljuzun, mit verfallenem Schlosse.

Marienhave, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. nordwestl. von Aurich; 412 E.

Mariensee, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. nordwestl. von Hannover, mit Kloster; 410 E.

Marienstern, D. Königr. Sachsen, Lausitz (27u28), Cisterzienser-Nonnenkloster südöstl. von Kamenz.

Marienthal, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Kloster für Cisterzienser-Nonnen, an der Neifse, nordöstl. von Zittau.

Marienwalde, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Dorf nordöstl. von Arnswalde; 530 E.

Marienwerder, Preuss. (22b), Regbez. zwischen den Regierungsbez. Danzig, Königsberg, Bromberg, zwischen Pommern und dem Königr. Polen; 319,41 □M. mit 499001 E. — 2) Marienwerder, Hptst. des Regierbez., am Einfl. der Liebe in die Nogat, mit Schlofs, Dom, Gymnasium, Bauschule, Blindenanstalt; 5526 Einw. — Fabr. für Tabak, Tuch, Leinwand.

Marienwerder, D. Hannover, Kalenberg (21), Dorf nordwestl. von Hannover, an der Leine; Kloster mit schönem Garten.

Mariere, AU. (44c), kl. einzeln liegende Insel südwestl. von den Pelew-Inseln.

Maries, Ion. Ins. Zante (38c), Ort im nördl. Theile der Insel Zante.

Mariestad, Schwed. Skaraborg (16d), St. am Wenersee, an der Mdg. der Tida; 1570 E.

Marietta, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), St. an der Mdg. des Muskingum in den Ohio, Hptort der Grafschaft Washington; Akademie; 1470 E. — Handel.

Marigliano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk. 2), Fleck. nordöstl. von Neapel; 5000 E. — Getreide, Oliven, alle Arten von Früchten.

Marigny, Frankr. Manche (14c), Fleck. westl. von St Lô; 1400 E.; Papier. — 2) Marigny, Aube (14b), Dorf nordwestl. von Troyes; 430 E.

Marigot de Cayor, AF. Senegambien (45a), Land, an die Sahara angrenzend.

Mariguana, Mayaguana, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), eine ziemlich grofse, unbewohnte Insel, nordwestl. von den Caicos-Inseln, von denen sie die Caicos-Passage trennt.

Le Marin, AM. Westindien, Kleine Antillen, Martinique (48), Fleck. am gleichnamigen Busen, an der Südwestküste, Hptort eines Cantons.

St Marina, Griech. Zea (38c), griechisches Kloster im westl. Theile der Insel.

Marina, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Kastorea.

Sta Marina, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Busen an der südwestl. Küste, vor welchem die Insel Sta Margarita liegt.

Marina di Diano, Ital. Sardinien, Genua (34), O. auf der Küste des Golfs von Genua, südwestl. vom Cap de Melle.

Marina de Luri, Frankr. Corse (34), O. auf der Nordostküste, nördl. von Bastia.

Marina de Morsiglia od. **Rogliano**, Frankr. Corse (34), O. auf der Nordwestküste, am Golf von Aliso.

Marinduque, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Insel südl. von Manila, fruchtbar, wohlangebaut, zu den kl. Bissayas gehörig; 23 □M.

Marineo, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Fleck. südöstl. von Palermo; 6000 E.

Marines, Frankr. Seine et Oise (14b), Cantonst. nordwestl. von Pontoise; 1450 E. — Ziegeleien.

Maringues, Frankr. Puy de Dôme (14b), Cantonst. am Einflufs der Morges in die Allier; 3100 E. — Gerbereien.

Marini-Can., Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), zwei Mündungen des Montone, östl. von Ravenna, *Can. Marini Interito* u. *Can. Motino.*

S. Marino, s. San Marino.

Marino, Ital. Neapel, Capitanata (34b), O. südl. von Termoli.

Marino, Italien, Kirchenstaat, Rom (33 Nbk. 1), Nbfl. der Tiber, links.

Marino, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), Flecken südöstl. von Rom, mit Kastell.

Marion, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nordwestl. von Columbus. — 2) **Marion**, Süd-Carolina (47), Hptort eines Districts, südöstl. von Darlington.

Mariquita, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), St. südl. v. Sta Fe de Antioquia, ehemals Hptst. eines gleichnamigen Bezirks; in der Umgegend sind reiche Gold- u. Silbergruben, welche jetzt wieder von der engl. Bergwerks-Gesellschaft betrieben werden.

Maritimo, Ital. Sicilien, Aegadische Ins. (34b), die östlichste der Aegadischen Inseln, östl. von der Insel Levanso.

Maritsaka, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mongolen (43c), kl. Landsee im östlichsten Theile des Landes.

Maritza, Türk. Rumili (Thracien), Galipolis (38d), Fl., entspringt auf dem Balkan-Gebirge in Bulgarien, im Sandschak Sofia, fliefst anfangs südöstl., dann südl. u. fällt in den Busen von Enos; schiffbar von Adrianopel. Nebenflüsse links: *Jobsuji, Tundscha, Erkene*; rechts: *Stanimak, Usundscha, Arda, Tscherna.*

Marjück, AF. Darfur (45b), O. nördl. von Kobbe.

Mark, Niederl. Nord-Brabant (29), Fl., fliefst anfangs von S. nach N., wendet sich dann westl. dem Hollandsdiep zu.

Markdorf, D. Baden, Seekreis (30u31), St. nordöstl. von Mörsburg, mit Schlofs; 1535 E. — Weinbau; Handel.

Markelfingen, D. Baden, Seekr. (30u31), Df. nordwestl. von Constanz, am Bodensee; 320 E.

Markelsheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Tauber, südöstl. von Mergentheim; 1327 E.

Marken, Niederl. Nord-Holland (29), kleine Insel im Zuider-See, nahe an der Westküste, südöstl. von Edam.

Market, New-, Engl. Cumberland (15b), St. südöstl. von Carlisle; 2514 Einw.; berühmte Pferderennen. — 2) **Market Bosworth**, Leicester (15b), Stadt auf einem Hügel, westl. von Leicester; 2530 E. — 3) **Market Rasen** od. **Raisen**, Lincoln (15b), St. nordöstl. von Lincoln; 1170 Einw.

Markethill, Irel. Ulster, Armagh (15d), St. südöstl. von Armagh; 550 E.

Märkisch-Friedland, s. Friedland.

Markolsheim, Frankr. Bas-Rhin (14b), Cantonst. am Canal de Monsieur, südl. von Schlettstadt; 1550 E. — Ziegeleien, Töpfereien, Bleichen; Handel mit Tabak u. Hanf.

Markopulada, Ion. Ins. Kefalonia (38c), O. auf der südwestl. Küste.

Markopulo, Griech. Livadien, Attika (38c), O. südöstl. von Athen.

Markowitschi, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Now. Bieliza.

Markranstädt, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), St. südwestl. von Leipzig; 952 E. — Friede 1707.

Markrölitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Dorf nordwestl. von Weifsenfels, an der Unstrut; 360 E.

Marksuhl, D. Sachs.-Weimar, Eisenach (27u28), Flecken südwestl. von Eisenach, mit Schlofs; 1026 E. — Ehemals die Residenz einer Sachsen-Ernestinischen Speciallinie.

Märktl, **Marktel**, D. Bayern, Ober-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Fleck. am Inn; 450 E. — Feld- u. Hopfenbau, Brauerei, Schifffahrt.

Markuszow, Pol. Lublin (36), Flecken nordwestl. von Lublin; 120 Häuser.

Marlborough, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), festes Fort in und bei der Stadt Benkulen, auf der Südwestküste.

Marlborough, Engl. Wiltshire (15b), St. nördl. von Salisbury; 3426 E. — Malzbereitung; Seilerwaaren.

Marle, Frankr. Aisne (14b), St. nordöstl. von Laon; 1450 E.

Marlen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Offenburg.

Marley, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordöstl. von Calcutta.

Marlieux, Frankr. Ain (14b), Flecken südwestl. von Bourg; 360 E.

Marlow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Recknitz; 1400 E.

Marly, Schweiz, Freiburg (32), Df. südwestl. von Freiburg; 466 E. — Getreidebau, Viehzucht.

Marly le Roy, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Flecken nordwestl. von Versailles, Hauptort eines Cantons; 1050 E. Der Fleck. liegt am Abhange eines Berges, an der Seine, u. war berühmt durch eine sehr künstliche, unter Ludwig XIV. erbaute Maschine, um Versailles mit Wasser zu versehen; sie ist jetzt durch eine Dampfmaschine ersetzt, welche das Wasser 372' hoch treibt, worauf es in einer 330 Toisen langen Wasserleitung von 36 Arkaden, deren höchste 75' hoch ist, weiter geleitet wird.

Marmagne, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. südöstl. von Autun; 1285 E.

Marmakka, Ion. Ins. Theaki (38c), das nördlichste Vorgeb. der Insel Theaki.

Marmande, Frankr. Lot et Garonne (14d), St., Hptort eines Arrondissements, nordwestl. von Agen, an der Garonne; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, öffentliche Bibliothek; 7090 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leinwand, Leder; Hdl. mit Hanf, Wein, Getreide.

Marmara-Meer, AS. Türk. (38d), Binnenmeer zwischen Europa u. Asien, durch die Dardanellen-Strafse mit dem Aegäischen, durch die Strafse von Konstantinopel (Bosporus) mit dem schwarzen Meere verbunden; 30 M. lang von O. nach W., 10 M. breit. Es hat seinen Namen von der Insel Marmara, 3 Meil. lang, welche Marmor und Wein liefert. — [*Propontis.*]

Marmarosch, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft, an Galizien u. Siebenbürgen grenzend, von den Gespannschaften Sathmar, Ugotsch und Beregh umgeben; 178 □M. mit 120852 E. Das Land besteht nur aus Berg und Thal; die Gebirge sind Verzweigungen der Grenzgebirge, der östl. Karpathen mit *Pirgau (Pirgan)*, *Popadia*, *Bisztra*, *Csorna*, *Pietros* (6882'), *Rusky*, *Grob* von NW. nach SO. — An diesen Grenzgebirgen entspringen: der *Nagy Ag*, *Talabor*, *Taracz*, *schwarze* u. *weifse Theifs*, *Viso* u. a., aus denen sich die *Theifs* bildet. Das Klima ist kalt, aber gesund; Producte sind: Getreide, besonders Hafer, Flachs, Hülsenfrüchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Gold, Silber, Kupfer, Blei, Salz, Mineralquellen. Die Einwohner sind gröfstentheils Ruthenen, nach ihnen Wallachen, Ungarn und Deutsche machen die Minderzahl; die Mehrzahl bekennt sich zum kathol. Glauben.

Marmirola, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. nördl. von Mantua, mit den Resten eines Palastes von Friedrich Gonzaga; 1200 E.

Marmoutier, Frankr. Bas-Rhin (14b), Cantonst. südl. von Saverne, am Fufse der Vogesen; 2275 E. — Töpfereien, Bleichereien, Brauereien.

Marnay, Frankr. Hte Saône (14b), Cantonst. südöstl. von Gray, am Oignon; 1124 Einw.

Marne, Daen. Holstein (16b), Flecken in Süder-Ditmarschen, nordwestl. v. Brunsbüttel.

Marne, Frankr. (14b), Fl., entspr. bei Langres (Hte Marne), fällt in die Seine bei Charenton, schiffbar von St Dizier an; Lf. 80 Lieues von SO. nach NW. Nebenflüsse rechts: *Saulx* mit *Ornain*, *Ourcq*; links: *Blaise*, *Grand-* u. *Petit-Morin.* — [*Matrona.*]

Marne, Frankr. (14b), Depart., gebildet aus einem Theile der ehemaligen Champagne u. Brie, zwischen den Dep. Meuse, Hte Marne, Aube, Seine et Marne, Aisne; 154½ □M. mit 345245 E. Zwei Drittel des Departements sind eben und wenig fruchtbar; Hptflufs ist die *Marne* mit *Aube*, *Aisne*, *Vesle*, *Morin*. Hauptproducte sind: Getreide, Melonen, Champignons, Senf, Hanf, Flachs, Wein, besonders moussirender und nicht moussirender Champagner (z. B. Verzenay, Sillery), Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, darunter zahlreiche Heerden von Merino's, Kaschmir-Ziegen, Wild, Fische, Bienen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene Decken, Tuch u. andere Zeuge, baumwollene Zeuge, Leder, Papier, Licht, Seife, Faience, Glas, Töpferwaaren, Spinnereien für Wolle und Baumwolle u. s. w.; Handel. — 2) **Haute-Marne**, Frankr. (14b), Dep., gebildet aus einem Theile der ehemal. Champagne, von Lothringen u. Bourgogne, zwischen den Depart. Meuse, Marne, Vosges, Hte Saône, Côte d'Or u. Aube; 120 □M. 255969 E. Es ist bergig, doch sind die Berge nicht hoch; Hauptflüsse sind: *Marne*, *Meuse*, *Aube*, *Aujon*, *Blaise*. Producte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Senf, Champignons, Hanf, Obst, Wallnüsse, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Füchse, Wölfe, Fische, Bienen; Eisen, Gyps. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene Strümpfe, Handschuhe, Messerschmiedsarbeiten, Papier, Leder, Essig, Branntwein u. s. w. und treiben lebhaften Handel.

Marnheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südöstl. von Kirchheim-Bolanden; 1060 E.

Marnitz, D. Mecklenburg-Schwerin (22), O. südl. von Parchim, dabei der höchste Berg des Landes, der *Runenberg* (577').

Marocco, AF. (45a). Marocco und Fez bilden zusammen ein Kaiserreich auf der nordwestl. Küste von Africa, vom Atlantischen Ocean und vom Mittelmeere umflossen, zwischen Algier u. Biledulgerid; 13700 □M. mit 8-9 Mill. E. Das *Atlas-Gebirge* (s. d. Art.) durchzieht das Land in verschiedenen Ketten und mannichfachen Verzwei-

gungen von SW. nach NO. mit Berggipfeln, welche die Schneelinie erreichen (10800'), nur von steilen, beschwerlichen Engpässen durchschnitten. In den Atlantischen Ocean fallen: der *Akassa*, der Fl. von *Messa*, der *Suse* (die eigentl. Grenze von Marocco), der *Tensif*, *Morbca*, *Buregreg* und *Sebao*; in das Mittelmeer: der *Maluia* (*Maluvia*, *Malva*) mit *Sorbauhert*, *Zha* und *Malul*; im Innern sind mehrere Steppenflüsse, wie: der *Draha* u. *Ziz*. Das Klima, gemildert durch die See- u. Bergluft, ist gemäfsigt u. gesund, nur im südl. Theile heifs. Der Boden ist, wo die Bewässerung nicht fehlt, fruchtbar. Hauptproducte sind: Getreide, Obst, Oliven, Wein, Tabak, Baumwolle, Hanf, Gummi, Safran, Zuckerrohr, Henna, Südfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Dromedare, Affen, Büffel, Gazellen, wilde Schweine, Löwen, Panther, Hyänen, Luchse; Straufse, Wachteln; Bienen, Heuschrecken; Silber, Eisen, Kupfer, Salz, Schwefel. — Die Einwohner sind: Mauren (Araber gemischten Stammes), Araber, Juden, Negern, Berbern, Nachkommen der Urbewohner, in verschiedenen Stämmen, u. wenige Europäer. Sie bekennen sich zum Muhamedanismus; das Arabische ist die Hauptsprache, doch haben die Berbern ihre eigene Sprache in verschiedenen Dialecten. Ackerbau und Viehzucht sind die Hauptbeschäftigung; der Kunstfleifs ist von geringer Bedeutung, doch verfertigt man Leder (Maroquins), wollene Decken, Seife u. s. w.; der Handel ist nicht sehr bedeutend u. wird besonders von Engländern, Franzosen und Spaniern geführt. — Marocco, die Hauptstadt, liegt in einer weiten Hochebene, ist mit einer Mauer umgeben, indefs sehr öde; Palast des Sultan, von grofsem Umfange, aus mehreren, durch Gärten u. Höfe getrennten Pavillons bestehend; mehrere Moscheen, zum Theil mit Schulen, unter ihnen die Hauptmoschee El-Kutubia, mit einem 7 Etagen hohen Minaret, Bel-Abbas, ein grofses Gebäude mit einer Moschee, einem Mausoleum u. einem grofsen Hospital, Al-Kaisseria, eine Art von Kaufhaus, grofse Wasserleitungen; 60 bis 70000 E. — Grofse Fabr. für Maroquin.

Maroldsweifsach, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Dorf nordwestl. von Ebern; 550 E.

Maromano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), O. am nördl. Abhange des M. d'Oro.

Maromme, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Rouen; 2700 E. — Fabr. für Indienne, Leder, Papier, Pulver, Baumwollenspinnerei.

Marona, S-AM. Columbia, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon, links, Mdg. westl. von der der Pastaza.

Marone, Frankr. Corrèze (14d), Nbfl. der Dordogne, entspringt in der Gegend von Mauriac (Cantal), Mdg. bei Argental; Lf. von O. nach W. 15 Lieues.

Maroneos, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südöstl. von Anaselitzas.

Maronia, Türk. Rumili (Thracien), Galipolis (38d), O. an der Küste, nahe bei dem gleichnamigen Vorgebirge.

Marony, S-AM. Niederländisch Guyana, (49b), Flufs, welcher die Grenze vom französischen Guyana bildet, mündet östl. von Surinam in den Ocean.

Maros, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. auf der südwestl. Küste, nördl. von Macassar.

Maros, *Marosch*, Oestr. Siebenbürgen, Ungarn (35b), Fl., entspringt in den östl. Gebirgen von Siebenbürgen, fliefst in westl. Richtung durch Ungarn, fällt bei Segedin in die Theifs; schiffbar von Karlsburg an. — [*Marusius.*]

Maros, N., Oestr. Ungarn, Honthal (35b), O. an der Donau, östl. von Gran.

Marostica, Ital. Venedig, Vicenza (34), mit Mauern versehener Flecken, südwestl. von Bassano; 3000 E.; Weinbau. — Vaterstadt von Prosper Alpin. — [*Marii status.*]

Maros Ujvar, Oestr. Siebenbürgen (35b), Df. an der Maros; grofses Steinsalzbergwerk (4-500000 Cntr. jährl.), dessen Ausbeute zum gröfsten Theil auf der Maros nach Ungarn geht; Eisenbahn zur Ausförderung der Salzstöcke.

Maroth, Aranyos-, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Flecken nordwestl. v. Bars, mit schönen Gebäuden. — Tuchweberei.

C. Marotta, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Vorgeb. südöstl. von Fano.

Marquesas de Mendoza-Insel, s. Mendaña's Archipel.

Marquettes, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), kl. Flufs an der Ostseite des Michigan-See.

Marquion, Frankr. Pas-de-Calais (14b), Df., Hptort eines Cantons, südöstl. von Arras, an der Hirondelle; 611 E.

Marquise, Frankr. Pas-de-Calais (14b), Flecken nordöstl. von Boulogne.

Marradi, Ital. Toscana (34), Burg am Fl. Lamone u. am nördl. Fufse der Apenninen; 1300 E.

Marro, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Fl., entspringt am Westabhange der Apenninen, fällt in das Mittelmeer bei Gioja; Lf. nordwestl. 13 ital. Meilen.

Mars, Frankr. Loire infér. (14c), Df. im Canton de Nort; 1200 E. — 2) Mars la Tour, Moselle (14b), Flecken westl. von Metz; 1058 E.

Marsa Siroco, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen an der Südostküste, welcher einen stark befestigten Hafen bildet.

Marsal, Frankr. Meurthe (14b), kl., aber

feste St. südöstl. von Château Salins, an der Seille; 1000 E.

Marsala, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Seestadt, von den Arabern im 9ten Jahrhundert an der Westküste von Sicilien gegründet auf den Ruinen von *Lilibeo*; grofse Kaserne, altes Kastell; 21000 E. — Hdl. mit Früchten, Oel, Getreide, Wein u.s.w.

Marsannay, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. südwestl. von Dijon; 620 E.

Marsanne, Frankr. Drome (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Montelimart; 1250 E.

Marschag, AS. Persien, Gilan (43b), O. an der südwestl. Küste des Caspischen Meeres.

Marschenen, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. nahe am frischen Haff, westl. von Königsberg.

Marschini, Türk. Grofse Wallachei, Oltul (38d), O. nordöstl. von Slatina.

Marschlins, Schweiz, Graubünden (32), Schlofs südöstl. von Meyenfeld, berühmt durch eine ehemals hier bestandene Unterrichts-Anstalt.

Marsden, AU. Neu-Holland, Roxburgh (50c), Berg im nördl. Theile der Grafschaft. — 2) *Marsden*, Känguru-Ins. (50c), Vorgeb. an der Nordküste.

Marsdiep, Niederl. Nord-Holland (29), Meeresarm, welcher die Insel Texel vom festen Lande scheidet, etwa ¼ Stunde breit.

Marseillan, Frankr. Hérault (14d), St. am Etang de Thau, mit Hafen; 4000 E.

Marseille, Frankr. Bouches du Rhône (14d), St. an einem Busen des Mittelmeeres, in einer von Bergen umgebenen, mit Oliven, Granaten u. Weingärten bedeckten Ebene, in welcher sich unzählige Landhäuser erheben (Bastides). Der ältere Theil ist schlecht gebaut, desto schöner der neuere; Hafen, mit schönen Quais umgeben, Stadthaus, Theater, Kathedrale, Arsenal, Observatorium, Lazareth; Bischofssitz, kleines u. grofses Seminar, Tempel der Griechen, der Reformirten, Synagoge, Münze (mit MM), Akademie der Wissenschaften u. schönen Künste, königl. Gesellschaft der Medicin, Schifffahrtsschule, Taubstummen-Institut, königl. Collège, Zeichenschule, Medicinschule, Schule für Musik, öffentliche Bibliothek, Bildergallerie, Museum der Naturgeschichte, Pflanzengarten; 145115 E. — Fabr. für rothe Mützen und Strumpfwaaren, Seife, Esprit, Liqueur, Leim, Glas, Schwefel, Stärke, Leder, Tabak u. s. w.; lebhafter Handel mit Olivenöl, Seife, Getreide, getrockneten Früchten, Confect, nach Italien, Spanien, Africa, der Levante u. s. w. — [*Massilia.*] — 2) Marseille, Oise (14b), Flecken nordwestl. von Beauvais; 700 E.

Marshall, AU. Lord Mulgrave's-, Gilberts-Archipel (50), kl. Insel südl. von den Scarborough-Inseln.

Marshall (Jardines?), AU. (50), kleine Inselgruppe nördl. von den Ladronen.

Marshfield, Engl. Glocester (15b), St. südl. von Glocester; 1651 E. — Malzbereitung.

Marsico nuovo, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Stadt nordöstl. von Sala, am Fufse der Apenninen; 6000 E.; Handel. — 2) Marsico vetere, Basilicata (34b), St. südöstl. von M. nuovo; 1500 E.

Marsigliana, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Orbitella; 2000 E. — Fabr. für seidene Zeuge.

Marsillargues, Frankr. Hérault (14d), Df. nordöstl. von Montpellier; 3180 E.

Marsle, Frankr. Charente (14c), O. an der Charente, südl. von Ruffec.

Marstal, Daen. Schleswig, Arroe (16b), Flecken auf der Ostküste der Insel Arroe, Ueberfahrt nach Rudkiöbing auf Langeland, mit 1450 E.

Marstrand, Schwed. Göteborg (16d), St. auf einer Insel im Kattegat, mit Hafen; 1100 E. — Fischerei.

Sta Marta, Span. Galicia, Coruña (13), O. am Busen de Cariño.

Sta Marta, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Stadt südl. von der Spitze von Aguja, auf der Küste, mit Hafen, in schöner Gegend, durch ein Kastell geschützt; Domkirche; 3-4000 E.; Hdl.

Martaban, AS. Hinterindien (44b), engl. Provinz an der Ostküste des Meerbusens von Bengalen, welcher in seinem nördl. Theil den Namen Busen von Martaban führt und den nordwestl. Grenzflufs, den Saluen, aufnimmt, südlicher fällt der Tenasserim in den Mbsen von Bengalen, nachdem er eine Strecke lang die Ostgrenze der Provinz gebildet hat. Verzweigungen der hinterindischen Hauptgebirge berühren den östl. Theil der Prov., deren Klima als gesund, deren Boden als fruchtbar geschildert wird. Hptproducte sind: Reis, Pfeffer, Südfrüchte; Büffel, Elephanten, Wild; Eisen, Blei, Kupfer. Die Einwohner, ein Mischlingsvolk von Malaien, Siamesen, Peguanern, verfertigen feine Lackwaaren, irdene Geschirre, u. treiben einigen Handel. — 2) Martaban, Hptstadt der Provinz, an der Mdg. des Saluen, vor welcher die Insel Bala liegt, mit Fort u. Hafen, aber sehr herabgekommen gegen früher.

Martel, Frankr. Lot (14d), Cantonstadt nordöstl. von Gourdon; 1800 E.

Martha, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, rechts.

Marthalen, Schweiz, Zürich (32), Fleck. nordwestl. von Andelfingen; 1138 Einw. — Viehzucht.

Marthas Vineyard, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Insel an der Südküste, etwas über 3 □M. grofs, felsig, voller Heiden, wenig fruchtbar; die Einwohner treiben Schifffahrt u. Fischerei.

Marthon, Frankr. Charente (14c), kleine St. südöstl. von Angoulême, am Bandiat; 550 E.

Martigné, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken westl. von Saumur, am Layon; 2060 E.; Mineralwasser. — 2) Martigné-Ferchaud, Ille et Vilaine (14c), Fleck. südöstl. von Vitre, am Semnon; 3920 E. — Eisengiefserei.

Martigny, Martinach, Schweiz, Wallis (32), St. nahe am Einflufs der Dranse in den Rhône; 1000 E. — Feldbau; Handel. — Südl. davon liegt der gleichnamige Flecken le Bourg de Martigny; 500 E. — Wein-, Landbau; Handel.

Martigny, Frankr. Vosges (14b), Dorf nordöstl. von Neufchâteau; 320 E.

Martigues, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Cantonst. an der Meerenge, welche den Etang de Berre mit dem Mittelmeere verbindet; 7553 E. — Handel, Fischerei.

St Martin, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Flecken an der Drau, südöstl. von Marburg; 1210 E.

St Martin, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Insel nordwestl. von Barthelemy, den Niederländern gehörig; 4 □M. mit 6100 E. Die Insel ist gebirgig, ohne frisches Wasser, mit gesundem Klima, liefert Zucker, Baumwolle, Kaffee, Tabak; doch ist die Ausfuhr nicht bedeutend.

Col St Martin, Ital. Sardinien, Coni (34), Berggipfel der Seealpen.

St Martin, Ital. Sardinien, Aosta (34), Df. an der Dora Baltea, südöstl. von Aosta.

Sz. Martin, Oestr. Ungarn, Thuroz (35b), Flecken am Thuroz; Comitatshaus, schöne Kirche; Bierbrauerei; Handel.

St Martin, Frankr. Charente infér. (14c), Kastell an der Nordküste der Insel Ré. — 2) St Martin d'Ablois, Marne (14b), Fleck. südwestl. v. Epernay; 1200 E. — 3) St Martin de Valamas, Ardèche (14d), Flecken südwestl. von Tournon.

St Martin, Schweiz, Graubünden (32), O. südl. von Ilans.

St Martin, Schweiz, Wallis (32), O. im Eringer Thal.

St Martin, Belg. Lüttich (29), Ort nordöstl. von Dalhem.

St Martin, Span. Aragon (13), Nbfl. des Ebro, links. — 2) *Cap St Martin*, Valencia, Alicante (13), Vorgebirge südl. vom Cap S. Antonio.

Martin de Montalbon, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südwestl. v. Toledo.

Martina, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Flecken am Fufse der Apenninen, nahe an den Quellen der Tara; 4000 E. — Wein-, Oel-, Baumwollenbau.

Martinengo, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken südöstl. von Bergamo, befestigt; 3500 E. — Fabr. für seidene Zeuge.

Martinerty, Türkei, Grofse Wallachei, Slam Rimnik (38d), Df. südöstl. von Fokschani, am Rimnik; Schlacht 1789.

St Martinho, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Branco, südl. vom Fort S. Joachim.

Martinique, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), die gröfste u. wichtigste der französischen Inseln in Westindien, zwischen Dominica u. Antigua; 17 □M. mit 109700 Einw. Die Insel ist voller Hügel, über welche sich 3 Berge erheben, der *M. Pelé* (45000′), *Piton du Carbet* (7000′) und *Gr. Morne*, von denen der 2te ein ausgebrannter Vulkan scheint; die Küsten sind tief von zahlreichen Baien eingeschnitten, der Boden fruchtbar u. wohlbewässert, das Klima heifs, aber gesund. Man baut Kaffee, Zucker, Kakao, Baumwolle, Indigo, Pataten, Manioc, Tabak, Südfrüchte, Ananas, Melonen. Die Einwohner beschäftigen sich mit dem Colonialbau, Bereitung des Indigo, des Zuckers, und treiben lebhaften Handel mit Zucker, Syrup, Rum, Kakao, Kaffee u. s. w. — Diese Insel wurde 1493 durch Columbus entdeckt, um 1635 von den Franzosen besetzt, 1794 von den Engländern genommen; 1802 gaben sie dieselbe zurück, nahmen sie wieder 1809, bis sie 1814 wieder an Frankreich kam.

St Martino, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), kleine Insel nahe an der Küste, nördl. von Procida.

St Martino, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Df. auf einem Berge, westl. von Palermo, mit einer Benedictiner-Abtei, welche eine kostbare Bibliothek, ein reiches Münzkabinet, ein naturhistorisches Museum, eine Sammlung von Antiken u. s. w. besitzt.

St Martino, Ital. Venedig, Verona (34), Dorf südöstl. von Verona, am Flufs Fibio; Treffen 1801.

St Martino, Ital. Nizza (34), O. nördl. von Nizza.

Martinsberg, Oestr. Ungarn, Raab (35b), St. am Fufse des Martinsberges, südöstl. von Raab, mit Schlofs und Benedictiner-Erz-Abtei, von Stephan I. gegründet.

Martinsburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), St. nördl. von Winchester, Hptort der Grafschaft Berkley, an der Tuscarora; 600 Einw. — 2) Martinsburg, Neu-York (47), Hptort der Grafsch. Lewis, am Black-River; 890 E.

Martinsdorf, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Friedland.

Martins-Ins., AU. Neuholland, Camden (50b), Inselgruppe nahe an der Küste von Camden, nördl. von Red Pt.

St Martins Kays, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Felsen in der Vacasausa-Bai, an der Westküste.

Martinskirchen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Liebenwerda; 270 E.

Martinsville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Henry, östl. v. Greensville, am Irwin. — 2) Martinsville, Nord-Carolina (47), Hptort der Grafsch. Guildford, am Buffaloe, sehr im Steigen. — 3) Martinsville, In-

diana (47), O. südwestl. von Indianopolis, am West-White.

Martinszell, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (30u31), Fleck. an der Iller; 170 E.

Martin Vaz, S-AM. Brasilien (49), kl. Insel im Atlantischen Ocean, nordöstl. von Trinidade.

Martizay, Frankr. Indre (14c), Dorf nördl. von le Blanc; 1811 E.

Marto, Ital. Toscana (34), Ort südöstl. von Florenz.

Marton, Engl. York, Nord-Riding (15b), Kirchsp. nördl. von York; 380 E. — Hier wurde James Cook geboren (1728).

Szent Marton, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken an der Theiſs, im nordöstl. Winkel der Gespannschaft. — 2) Sz. **Marton**, Oedenburg (35b), Flecken südwestl. von Oedenburg.

Martorano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34), St. südl. von Cosenza; Bischofssitz; 4000 Einw. — Handel mit Honig, Wachs, Oel, Seide.

Martorel, Span. Cataluña, Barcelona (13), St. am Llobregat, schmuzig u. finster. — Brücke und Triumphbogen des Hannibal.

St Martory, Frankr. Hte Garonne (14d), St. an der Garonne; 1000 E. — Tuchfabr.

St Martres, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken an der Garonne, nordöstl. v. Gaudens; 1373 E. — 2) **Martres de Veyre**, Puy de Dôme (14d), Flecken südöstl. von Clermont; 1964 E. — Mineralquelle.

Martschikattic, AS. Vorderindien, Ceylon (44c), Fluſs, mündet auf der Nordwestküste.

Martyancz, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südöstl. von Kaltenbrunn.

Marusi, Griech. Livadien, Attika (38c), O. nördl. von Athen.

Marvao, Port. Alentejo (13), feste Stadt nordöstl. von Estremoz, auf einem hohen Felsen; 1300 E. — Dabei die Ruinen von *Medobriga*.

Marvão, S-AM. Brasilien, Piauhi (49b), St. südl. von Piracrura; starke Viehzucht in der Umgegend.

Marvejols, Frankr. Lozère (14d), Stadt an der Colagne, nordwestl. von Mende; 3370 E.; kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; Tuch, wollene Zeuge.

Marville, Frankr. Meuse (14b), Fleck. südöstl. von Montmédy; 1215 E. — Wollene Zeuge.

Marwick, Engl. Orkney's Ins., Pomona (15c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Marxplas, Belg. Antwerpen (29), Ort nordwestl. von Turnhout.

St Mary, N-AM. Ober-Canada (47), Verbindungskanal zwischen dem Obern-See u. dem Huron-See; bei seinem Austritt aus dem erstern bildet er die *St Mary-Wasserfälle*.

St Mary, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am gleichnamigen Fluſs, nordwestl. von Columbus. An ihm flieſst der St Mary, welcher mit dem St Joseph den Maumée bildet.

Maryak-Bai, N-AM. Grönland (46), tiefe Bai an der Westküste, mit einer nicht unbeträchtlichen Insel.

Maryampol, Oestr. Galizien (35), St. am Dniester, mit Schloſs u. Kloster.

Maryborough, Irel. Leinster, Queen's County (15d), St. am Fl. Barrow, nach der Königin Marie von England benannt; zerstörtes Schloſs; 2680 E.

St Mary Cray, Engl. Kent (15b), Ort südöstl. von Greenwich.

Maryland, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat an beiden Seiten der Chesapeak-Bai, zwischen Delaware, Pennsylvanien u. Virginien; 11150 □M. mit 500000 E. Nur der nordwestl. und nördl. Theil des Staats ist gebirgig, der gröſsere Theil um die genannte Bai ist flach, zum Theil sandig; Hptflüsse sind: die *Susquehannah*, deren Mdg. die *Chesapeak-Bai* bildet, der *Potomak* an der Grenze von Virginien, der *Patuxent*, der *Patapso*, an dessen Mdg. Baltimore liegt. Das Klima ist mild. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Hülsenfrüchte, Pataten, Tabak, Baumwolle, Zucker, Flachs, Hanf, Gemüse, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Bären, Wölfe, Katzen, Wasservögel, Fische; Eisen, Kupfer. Die Einwohner beschäftigen sich hauptsächlich mit Plantagenbau u. Hdl.

Maryport, Engl. Cumberland (15b), Seestadt mit Hafen, an der Mdg. des Flusses Ellen; 3514 E. — Fabriken für leinene u. baumwollene Zeuge, Seilerwaaren, Leder, Nägel, Anker; lebhafter Handel.

Marys, AU. Neu-Holland (50b), Nbfl. des Macquarie, links.

St Marys, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), Fluſs, entspringt im Sumpfe Oquajanoka, flieſst östl. an der Grenze von Georgia und Florida in den Atlant. Ocean. An seiner Mdg. liegt 2) St **Marys**, Fleck. mit Hafen; 777 E. — Handel.

Marysville, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nordwestl. von Columbus. — 2) **Marysville**, Virginia (47), Hptort der Grafsch. Charlotte, südwestl. v. Richmond.

Marza, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Df. auf der Südküste, nordwestl. vom Cap Passaro; 350 E. — Salzwerke.

Mar Zahrah, AF. Sahara (45a), muthmaſslicher Fluſs, der bei Timbuctu in den Quorra flieſsen soll.

Marzamene, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), kl. Insel nahe an der Küste, nördl. vom Cap Passaro, hat kaum eine ital. Meile Umfang u. ist unbewohnt. Man findet auf ihr viele Hasen und Kaninchen.

Marzisen, Türk. Groſse Wallachei, Teleorman (38d), O. nordöstl. von Degul.

Mas, Norw. Söndre-Bergenhuus (16d), be-

trächtl. Mbsen an der nördl. Grenze der Provinz.

Mas Afuera, S-AM. Chili, Ins. de Juan Fernandez (49), die westlichste dieser kl. Inselgruppe, westl. von Tierra.

le Mas d'Azil, FRANKR. Arriège (14d), Cantonst. an der Arize; 2880 E. — 2) le Mas-Grenier, Tarn et Garonne (14d), St. an der Garonne, südwestl. von Montauban; 1460 E.

Masa, RUSSL. Saratow (37), Nbfl. der Wolga, links, an der Grenze von Simbirski.

Masa-Spitze, IREL. Connaught, Galway (15d), Vorgeb. an der südwestl. Küste, der Cruanacarra-Insel gegenüber.

Masaya, C-AM. Nicaragua (47b), Stadt zwischen dem Nicaragua-See u. dem See von Leon; 6000 E.; lebhafter Handel. — Dabei der jetzt nicht mehr thätige Vulkan *Masaya*.

Masbate, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), beträchtl. Insel westl. von Samar, zu den kleinen Bisayas gehörig; 57 □M. Sie ist hoch, wohlbewässert, fruchtbar, besonders an Reis, u. stark bevölkert.

Mascal, AS. Hinterindien, Bengalen (44b), Insel an der Nordostküste des Bengalischen Mbsens, südl. von Islamabad.

Mascara, AF. Algier (45a), Hptst. der gleichnamigen Provinz, befestigt, mit Schlofs, in angenehmer Gegend.

Mascarenen, Mascarenhas, AF. Ostküste (40), eine Inselgruppe östl. von Madagascar, im Indischen Ocean, bestehend aus Mauritius od. Isle de France u. Rodriguez, den Engländern, Bourbon, den Franzosen gehörig, und einigen kleinern Inseln.

Mascaret, SPAN. Cataluña (14d), Ort nordöstl. von Hostalrich.

Maschito, ITAL. Neapel, Basilicata (34b), Flecken südl. von Venosa; 3000 E., gröfstentheils Albanier.

Maschmutkoi, TÜRK. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Rassova.

Mascoli, ITAL. Sicilien, Catania (34b), St. auf der Küste, nördl. von Catania; 4000 E. — Weinbau.

Masenderan, AS. Persien (43b), Provinz an der Südküste des Caspischen Meeres, zwischen Gilan, Irak adjem, Taberistan u. Khorassan. Gebirgig, wohlbewässert, mit mildem, gesundem Klima, fruchtbar, besonders an Reis, Getreide, Südfrüchten, Obst, Baumwolle, Wein, Seide; beträchtliche Viehzucht. Neben Ackerbau u. Viehzucht wird ein lebhafter Handel getrieben.

Maserano, Masserano, ITAL. Sardinien, Turin (34), St. nordöstl. von Ivrea, auf einem hohen Hügel; 3600 E. — Wein-, Seidenbau; Fabr. für baumwollene Zeuge.

Masham, ENGL. York, Nord-Riding (15b), St. am Fl. Ure; 2995 E. — Fabr. für wollene Zeuge.

Mask, IREL. Connaught, Mayo (15d), Binnensee an der Grenze von Galway.

Maskary, TÜRK. Serbien, Kruschevacz (38d), O. nördl. von Kruschevacz.

Maskat, AS. Arabien, Oman (45b), Stadt auf der Küste, mit Hafen, Schlofs, 2 Forts in der Nähe; Sitz eines Imams mit beträchtlichen Besitzungen an den Küsten von Persien u. vom östl. Africa; 12000 E.; lebhafter Handel, besonders mit Indien. — Sie war von 1507-1648 in den Händen der Portugiesen.

Maslacq, FRANKR. Passes-Pyrénées (14d), Df. südöstl. von Orthez; 830 E.

Masöe, NORW. Finmarken (16c), Insel zwischen Mageröe u. Jelmsöe.

Maspos, S-AM. Peru (49b), Indianerdorf östl. von St Miguel, am Apo Paro.

Masquelonge, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Flufs, mündet, von NW. nach SO. fliefsend, in den Michigan-See.

Massa, ITAL. Toscana (34), Flecken südwestl. von Siena; 1800 E.

Massa, ITAL. Kirchenstaat, Spoleto (34), O. nordwestl. von Spoleto.

Massa, ITAL. Modena (34), Provinz unter dem Namen eines Herzogthums, am Mittelmeere, 4,44 □M. mit 28700 E. Die Hptstadt Massa Ducale, etwa 3 ital. Meil. von der Küste, hat ein festes Kastell, breite, gerade Strafsen, eine Akademie der Bau- und Bildhauerkunst, einen herzogl. Palast, aus weifsem Marmor erbaut, zwei schöne Plätze; Bischofssitz, Seminar, Collegium, öffentl. Bibliothek; 10000 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide, Wein, Oliven, Maulbeeren; die Einwohner unterhalten Seidenspinnereien, Marmorschleifereien, treiben Handel mit Oel u. Marmor.

Massa Lombarda, ITAL. Kirchenstaat, Ferrara (34), Flecken südwestl. von Comacchio; 2600 E. — Getreidebau.

Massa di Somma, ITAL. Neapel, Neapel (33Nbk.), O. östl. von Neapel. — 2) Massa (Sorrentana) (33Nbk.), St. auf einer Landzunge, östl. von der Insel Capri, westl. von Sorrento; Bischofssitz; 5000 E.

Massa (Superiore), ITAL. Venedig, Polesine (34), Hptort eines Districts am Po; 2600 E. — Getreide, Hanf; Viehzucht.

Massac, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Fort am Ohio.

Massachusets, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat am Atlantischen Ocean, zwischen N.-Hampshire, Vermont, New-York, Connecticut u. Rhode-Island; 8750 □M. mit 700000 E. Das Land steigt von der Küste westl. allmählich an und wird jenseit des Connecticut gebirgig durch Verzweigungen der Apalachen; eine beträchtliche Halbinsel erstreckt sich weit in östl. Richtung in den Ocean u. endigt mit dem nördl. gewendeten Cape Cod, welches im S. die Cape-Cods-Bai einschliefst, so wie Cap Ann im N. die Cap-Ann-Bai. Hauptflüsse sind: der *Merrimac* und *Connecticut*. Das Klima ist im Allgemeinen gemäfsigt, doch

kälter, als in andern Ländern in gleicher Breite. Productesind: Getreide, Mais, Hopfen, Hanf, Flachs, Tabak, Gartengewächse, Obst, besonders Aepfel zu Cider, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Wölfe, Bären, Pelzthiere; Geflügel, besonders Wandertauben; Klapperschlangen; Fische; Eisen, Blei. Die Einwohner beschäftigen sich mit Ackerbau u. Viehzucht, doch ist auch die Industrie bedeutend, vorzüglich Woll- u. Baumwollweberei, Linnen- u. Hanfweberei, Schiffbau, Holz- u. Eisenwaaren; beträchtlicher Handel.

Massaciuccoli, Ital. Lucca (34), Fleck. westl. von Lucca; 1200 E. — In der Nähe Reste einer alten Wasserleitung.

Massapa, AF. Ostküste, Monomotapa (40), O. südwestl. von Loanza; Goldhandel.

Massat, Frankr. Arriège (14d), Cantonstadt südöstl. von Girons, am Zusammenflufs des Coutignon und Arac; 8900 E. — Eisenwerke.

Massay, Frankr. Cher (14b), Flecken nordwestl. von Bourges; 900 E.

Masse, Ital. Sardinien, Turin (34), Ort südöstl. von Ivrea.

Massel, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Oels; 440 E.

Massera, AS. Arabien, Mahra (45b), zwei Inseln nahe an der Küste, Grofs- und Klein-Massera.

Masserberg, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Df. im Amte Gehren, südwestl. von Breitenbach; 300 E.

Masserne, N-AM. Verein. Staaten, Arkansas (46b), Geb. im westl. Theile des Staats, scheint ein Zweig des Ozark-Geb.

Masseube, Frankr. Gers (14d), Cantonstadt südöstl. von Mirande, am Gers; 1450 E. — Fabr. für Decken; Handel.

Massevaux, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonstadt nordöstl. von Bedfort; 2920 E. — Fabriken für Kupferwaaren, baumwollene Zeuge; Eisenwerke.

Mafsfeld, D. S.-Meiningen (27u28), 2 Dörfer südl. v. Meiningen; Ober-Mafsfeld an der Werra, mit dem ehemaligen Kloster Grimmenthal; 340 E. — Unter-Mafsfeld, mit dem Schlosse Amalienruhe; 674 E.; im alten Schlosse ist eine Straf- und Besserungsanstalt.

Massiac, Frankr. Cantal (14d), Cantonstadt am Alagnon, mit Schlofs; 1820 E.

Massilova, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. östl. von Ostromdscha.

Massing, D. Bayern, Nieder-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Ort südöstl. von Landshut.

Massow, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. nördl. von Stargard; 1500 E.

Masterton, AU. Neu-Holland (50c), Bergkette im Innern, zwischen dem Dumaresq u. Gwydir.

Mastigon, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fl., mündet, von O. nach W. fliefsend, in den Michigan-See.

La Mastre, Frankr. Ardèche (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von Tournon, am Doux; 20020 E.

Mastricht, Niederl. Limburg (29), bedeutende Festung an der Maas, über welche eine 590' lange steinerne Brücke führt, durch welche die Stadt mit der Vorstadt Wyk zusammenhängt; Citadelle auf dem Petersberg, 1 Collegium, Gesellschaft für den Ackerbau; Servatius-Kirche, Stadthaus, Gouvernementspalast, Zeughaus; 20000 E. — Fabr. für Leder, Hüte, Seife, Tuch, wollene Decken, Tabak, Cichorien, Färbereien, Branntweinbrennereien, Woll- u. Baumwollspinnereien; Pfefferkuchen. — Berühmt sind die grofsen Steinbrüche im Petersberge, in denen sich viele Versteinerungen finden.

Mastura, AS. Arabien, Hedschas (45b), St. an der Küste des rothen Meeres.

Mastutsch, AS. Turan, Badakhschan (43b), O. östl. von Feizabad.

Masulipatam, Mazulipatam, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an einem Mündungsarm des Kistna, mit Fort u. gutem Hafen; 70000 E. — Fabr. für Zitze, Halstücher, Taschentücher u. andere baumwollene Gewebe, Schnupftabak, Indigo, Zucker, Rum; lebhafter Handel.

Mat, AS. Vorderindien, Agra (44b), O. am Djumna, südöstl. von Delhi.

Matagalpa, C-AM. Honduras, Nicaragua (47b), O. am Yare.

Matamba, AF. Unter-Guinea (40), Königreich östl. von Angola, wenig mehr als dem Namen nach bekannt, so wie die gleichnamige Hauptstadt.

Matan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. von ungewisser Lage, östl. von Sambas.

Matan, AS. Philippinen (44c), kl. Insel an der Ostküste von Zebu.

Matanilla, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Riff nördl. von der grofsen Bahama-Insel.

Matanzas, San Carlos de Matanzas, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), St. an der gleichnamigen Bai, auf der Nordküste, mit Fort u. Hafen; 7300 E.; Handel. — Dabei ein Berg in Gestalt eines Zuckerhuts, *Pan de Matanzas.*

Mataoua, AS. Japan, Kurilen (43c), kl. vulkanische Insel nördl. von Nadiejeda.

Matapan, Griech. Morea (38c), die südlichste Spitze der Halbinsel Morea, überhaupt des östl. Europa's. — [*Taenarium.*]

Mataro, Span. Cataluña, Barcelona (13), St. mit Hafen, nordöstl. von Barcelona, gut u. regelmäfsig gebaut, Schifffahrtsschule; 25000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Band, Strümpfe, baumwollene Zeuge, Leinwand, Leder, Seife.

Mataura, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Madeira, rechts; Mdg. Missao gegenüber.

Matchaquadi, AF. Sudan (45a), ungewisser Ort südl. von Koomba.

Matelica, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. am Fufse der Apenninen, am Santangelo; 6000 E. — Fabr. für Nadeln u. wollene Zeuge.

les Matelles, Frankr. Hérault (14d), Cantonst. nordwestl. v. Montpellier; 2965 E.

Matelots-Ins., AU. Carolinen (50), Inselgruppe südl. von der Gruppe Mogenug.

Matemba, AF. Ostküste (40), kleine Insel nahe an der Küste von Mozambique.

Matera, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. auf einem Hügel, an der Grenze von Terra di Bari u. Basilicata; Sitz eines Bischofs; Kathedrale, königl. Schule für schöne Literatur u. Medicin; 12000 E.

Materia, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), O. südwestl. von Triest.

Mateschty, Türk. Grofse Wallachei, Buseo (38d), O. am Flufs Buseo, nordwestl. von Buseo.

M. Matese, Ital. Neapel, Molise (34b), Berggipfel der Apenninen.

Mateskowacz, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. südöstl. von Srebernik.

Mate Szalka, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), Flecken nordwestl. von Ecsed.

Matha, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von St Jean d'Angely; kl. Seminar; 1572 Einw.

St Matheo, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), O. südwestl. von St Joze do Pto Alegre.

St Matheo, AU. (50), kl. Insel nördl. von der Gruppe Bonin.

St Mathias, Bai de, S-AM. Patagonien (49), grofser Busen an der Ostküste, zwischen der Mdg. des Rio Negro u. der Halbinsel S. Joseph.

St Mathurin, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken an der Loire; 3258 E.

Matifur, Matifou, AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. von Algier.

Matillo, Span. Leon, Salamanca (13), O. südwestl. von Salamanca.

Matinata, Ital. Neapel, Capitanata (34b), kl. Insel nahe an der Küste, im Adriatischen Meere, welches hier den gleichnamigen Busen bildet (*Porto di Matinata*). Das Dorf Matinata hat 800 Einw. — [*Matinum.*]

Matlock, Engl. Derby (15b), schön gelegener Flecken nordwestl. von Nottingham; 2920 E. — Warmes Mineralbad.

Matmar, Schwed. Jämtland (16c), Ort am Storsee und zwar an dessen nordwestl. Seite.

Matocz, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), St. am Fl. Szamos.

Matoschkin Schar, Russland, Nowaja Semlja (41b), Meeresarm, welcher die Insel Nowaja Semlja durchschneidet.

Matour, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, westl. von Mâcon; 2153 E.

Matray, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Flecken an der Sill, nordwestl. von Lienz; Serpentinbruch.

Matri, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), O. nördl. von Frosinone.

Matru, Türk. Kleine Wallachei, Mehedinz (38d), O. am Einfl. des Matru in den Schiul-Sill.

Matscha, AS. Turan, Usbek-Kirgisen (43c), O. im nördl. Theile des Landes.

Matschin, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Festung an einem Arm der Donau, im nördl. Theile der Provinz, Braila gegenüber, mit 2 Forts.

Matsjama, AS. Japan, Sikokf (43c), St. auf der Südwestküste.

Matsima, Schildpatts-Ins., AS. Japan, Nipon (43c), Insel an der Ostküste, wohl angebaut u. bevölkert.

Matsuiker, AS. Japan, Jeso (43c), Vorgebirge an der Südostküste.

Matsumay, AS. Japan, Jeso (43c), Vulkan auf der südl. Küste.

Matt, Schweiz, Glarus (32), Dorf an der Sernft (2910' hoch).

Matt, Schweiz, Wallis (32), Gemeinde im Matter- od. Nicolthal, welches die Visp durchfliefst.

Mattabella, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), 3 kleine Inseln östl. von der Insel Banda.

Mattersdorf, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Flecken nordwestl. von Oedenburg.

St Matthaei, Russl. Esthland (36), Ort südöstl. von Rewel.

St Mattheus, AS. Hinterindien, Mergus-Archipel (44c), Insel an der Westküste der Landenge Kraw.

Mattia, AS. Vorderindien, Cutsch (44b), O. an der Nordküste, am Mbsen v. Cutsch.

Mattia, Santo-, Ion. Ins. Korfu (38c), O. im südl. Theile von Korfu.

Mattighofen, D. Oesterr., Innkreis (25), Flecken am Mattig, südöstl. von Braunau.

Mattignon, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonst. nordwestl. von Dinan; 1080 E.

Matto-Gresso od. Grosso (?), S-AM. Brasilien, Piauhi (49b), O. am Gorguea.

Matto-Grosso, S-AM. Brasilien (49), Provinz, an Paraguay u. Bolivia angrenzend, zwischen Goyaz, Para u. Rio Negro; 20116 □M. mit 82000 E. Verschiedene Gebirgsketten durchziehen unter verschiedenen Namen dieses noch sehr unbekannte Land, wie die *Serra dos Pariçys*, *Cordillera general*; Hauptflüsse sind: der *Madeira* an der Westgrenze, der *Tapajoz*, *Xingu*, *Araguaya*, die in den Marañon fallen, der *Parana* u. der *Paraguay*, die nach S. fliefsen. Man baut Mais, Mandioca, Reis, Tabak, wichtiger ist Viehzucht; die Wälder liefern Wild in Menge, die Flüsse u. Seen Fische in Ueberflufs; man findet Gold und Diamanten, womit einiger Handel getrieben wird. Die Einwohner sind Weifse, Far-

bige und Indianer in mehreren Stämmen, wie Cautaros im nordwestl. Theile; Baccahas, Cabahybas, Carayas, Baccahirys, Barbados, Bororos u. a.

Matty, AU. Neu-Guinea (50), kl. Insel nördl. von Neu-Guinea.

Matur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordwestl. von Kondapilly.

Matura, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), St. auf der Südküste, westl. vom Cap Dondrah, mit kleinem Fort. — In der Umgegend findet man viele edle Steine.

Maturin, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Departement u. Ort südöstl. von Cumana.

Matzakas, AF. Südspitze (40 Nbk.), Volksstamm am gelben Flufs.

Mauban, AS. Ostindische Ins., Manila (44c), St. an der Ostküste; 4316 E.

Maubert Fontaine, Frankr. Ardennes (14b), St. südwestl. von Rocroi; 1125 E.

Maubeuge, Frankr. Nord (14b), feste St. an der Sambre; 6040 E. — Blech-, Schlosserarbeiten, Gerbereien; königl. Waffenfabrik; Handel.

Maubourguet, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), Cantonst. nördl. v. Tarbes; 1580 E.

Mauchen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordwestl. von Stuhlingen; 573 E.

Maude, AU. Neu-Holland (50b), Berg südl. vom Lachlan, nördl. von M. Edwards.

Maude, Frankr. Hte Vienne (14b), Nbfl. der Vienne, rechts, entspringt im Étang de Maude (Creuse), Mdg. bei Artigue; Lauf 10 Lieues.

Mauer, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Heidelberg, an der Elsens; 730 E.

Mauerbach, D. Oesterr., Kreis unter d. Wiener Walde (26), Dorf nordwestl. von Wien, mit grofser Versorgungsanstalt in einer ehemaligen Karthause.

Mauerkirchen, D. Oesterr., Innkreis (25), Flecken südöstl. von Braunau, in sumpfiger Gegend.

Mauer-S., Preuss. Gumbinnen (22b), beträchtl. Landsee zwischen Angerburg und Lötzen.

Mauguio, Frankr. Hérault (14d), Fleck. östl. von Montpellier; 1719 E. — Dabei der Küstensee (Etang) *de Mauguio*.

Maulbronn, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Amt u. Dorf nordwestl. von Ludwigsburg, ein ehemaliges Cisterzienserkloster; 375 E. - Religionsgespräch 1564.

Maulburg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Lörrach; 765 E.

Mauldah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. östl. von Radjmahal.

Maule, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken südöstl. von Mantes, an der Mandre; 1154 E. — Gerbereien.

Mauléon, Frankr. Passes-Pyrénées (14d), Stadt u. Hptort eines Arrondissements, am Fl. Saison, südwestl. von Pau; 1054 E. — Eisengruben, Salzquellen.

Maulne, Frankr. Allier (14b), Postenwechsel nordwestl. von Moulins.

Mauls, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), O. nordwestl. von Brixen.

Maumee, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am gleichnamigen Fl., Perrysburg gegenüber. Der Flufs *Maumee* entsteht in Indiana aus der Vereinigung des St Joseph u. St Marys, fliefst nordöstl. u. fällt nach einem Laufe von 24 Meilen in den Erie-See.

Mauna, AU. Schiffer-Ins. (50), beträchtl. Insel südöstl. von Oyolava, 6 Lieues lang, hoch, gebirgig, reich von der Natur begabt, aber von rohen, wilden Einwohnern bewohnt.

Maunavi, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), O. südl. von Bombay.

Maundi, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Calcutta.

St Maur, Frankr. Aube (14b), Df. nordwestl. von Troyes; 670 E. — 2) St Maur, Seine (14 Nbk.), Flecken südöstl. von Paris; 710 Einw. — Nach ihm wird der Kanal St Maur benannt, bestimmt, die Fahrt auf der Marne abzukürzen; 1110 Mètres lang, davon sind etwa 600 M. durch einen Kalkhügel gebrochen.

Maura, Santa-, s. Santa Maura.

Ste Maure, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsst. südöstl. von Chinon, an der Manse; 1580 E.; Leinwand, Schnupftücher. — 2) Ste Maure, Ille et Vilaine (14c), Df. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Redon; 4186 E.

Maureas, Griech. Morea (38c), O. südl. von Karitene.

Maurer, AS. China, Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Fl., bildet, mit mehreren andern vereinigt, den Ussuri.

Mauriac, Frankr. Cantal (14d), Stadt, Hptort eines Arrondissements, nordwestl. von Aurillac, an der Dordogne, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 2455 E. — Handel.

Maurice, Schweiz, Wallis (32), St. am Rhône; Rathhaus, Stift regulirter Chorherren, Spital, Rhônebrücke; 1300 E. — Lebhafter Verkehr.

St Maurice, Frankr. Orne (14c), Dorf nordöstl. von Mortagne; 1140 E.

St Maurice, Italien, Sardinien, Savoyen (34), Ort nahe an der Isère, südöstl. von Conflans.

St Maurice, N-AM. Nieder-Canada (47), Nbfl. des Lorenzstroms, links.

St Maurin, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken östl. von Agen, an der Saône; 1380 E.

Mauritius, Isle de France, AF. Ostküste (40), Insel im Indischen Ocean, die nördlichste der Mascarenen-Gruppe, 1815 von Frankreich an England abgetreten; 55 □M. mit 80-90000 E. Das Land steigt allmählig von den Küsten an u. bildet eine Hochebene (1400' hoch), auf welcher sich

der *Piton du milieu de l'ile* nebst andern Bergen erhebt; die Küsten sind von Korallenbänken umgeben, haben zahlreiche Vorgebirge und Buchten; das Land ist gut bewässert, dennoch nicht überall gleich fruchtbar, das Klima warm, aber gesund. Holz, Mais, Reis, Baumwolle, Indigo, Kaffee, Zucker, Gewürznelken sind die Hauptproducte, aufserdem findet man die gewöhnlichen Hausthiere.

St Maurizio, Ital. Sardinien, Turin (34), O. nördl. von Turin.

Maurizio, Porto St, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, nordöstl. von St Remo.

Mauro, Ital. Neapel, Neapel (34b), Ort südöstl. von Neapel. — 2) St Mauro, Calabria citer. (34b), O. nordöstl. von Rossano. — 3) St Mauro, Principato citer. (34b), O. südöstl. von Pta d. Licosa.

Mauro, Italien, Sicilien, Palermo (34b), Flecken südöstl. von Cefalu.

Mauronoros, Griech. Morea (38c), Berg auf der nordwestlichsten Küste, dessen Nordabhang das Vorgebirge Kologria bildet.

Maurovuni, Griech. Morea (38c), Vorgebirge an der Westseite des Busens von Kolokythia.

Maurs, Frankr. Cantal (14d), Cantonsst. südwestl. von Aurillac, an der Rance; 2300 Einw.

Maurua, AU. Gesellschafts-Inseln (50), die westlichste der Gesellschafts-Inseln, klein, mit einem hohen Berg in der Mitte und von Korallenriffen umschlossen; bewohnt.

Mausigné, Frankr. Sarthe (14c), Ort nordöstl. von la Fleche.

Mautern, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (25), O. an der Donau, nordwestl. von St Pölten. — 2) Mautern, Steiermark, Bruck (25), Flecken an der Lissing; Eisenhammer.

Mauth, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), Flecken südwestl. von Beraun; berühmte Glashütten.

Mauthausen, D. Oesterr., Mühlkreis (25), Fleck. an der Donau, mit Schlofs; 1000 E.

Mauthen, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (25), O. am Gail, westl. von Villach.

Mauves, Frankr. Orne (14c), Flecken südöstl. von Mortagne, am Huisne; 1325 E.

Mauvezin, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt südöstl. von Lectoure; 2164 Einw. — Handel.

Mauwi, Muwe, AU. Sandwich-Inseln (50), Insel nördl. von Owaihi, gebirgig, wohlangebaut u. bewohnt von etwa 80000 Einwohnern.

Mauzé sur le Mignon, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Cantonsst. südwestl. v. Niort; 1745 E. — Hdl. mit Wein u. Branntwein.

Mavera, AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. vom Cap Ferro.

Mavromati, Griech. Morea (38c), Ort nordwestl. von Andrussa; dabei die Ruinen von *Messene*.

Mavrona, Ion. Ins. Theaki (38c), O. auf der Nordostküste der Insel.

Mavrovo, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. am See von Kastorea.

S. Mawes, Engl. Cornwall (15b), Seestadt mit Hafen am Hafen von Falmouth; die Einwohner sind Fischer, Piloten u. verfertigen Taue für Schiffe u. Fischerfahrzeuge.

Mawnan, Engl. Cornwall (15b), Kirchsp. auf einem Vorgeb. am Eingang in den Hafen von Falmouth; 540 E.

Mawri, s. Merv.

Mawrodin, Türk. Grofse Wallachei, Teleorman (38d), O. östl. von Russvede.

St Max, Frankr. Meurthe (14b), Df. bei Nancy; 252 E.

Maxen, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Df. mit Rittergut südwestl. von Pirna; 610 E. — Marmorbrüche.

Maxence, Pont St, Frankr. Oise (14b), O. an der Oise, südöstl. von Clermont.

Maxey, Frankr. Meuse (14b), Df. südöstl. von Commercy; 530 E.

Maxhaven, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), O. südwestl. von Rheina.

Maxhof, Russl. Esthland (36), O. nordöstl. von Weifsenstein.

Maximen, Türk. Grofse Wallachei, Slam Rimnik (38d), Flecken nordöstl. von Rimnik, am Einflufs des Buseo in den Sereth.

St Maximin, Frankr. Var (14d), Cantonsstadt nordwestl. von Brignolles, an der Quelle der Argens; 3820 E. — Wollene Zeuge, Branntweinbrennerei.

Maxmo, Russl. Finnland (16c), Ort auf der Westküste, nordöstl. von Wasa.

Maxorunas-Indianer, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm an der Grenze von Peru u. in Peru selbst.

May, Frankr. Seine et Marne (14b), Dorf nordöstl. von Meaux; 820 E. — 2) la May, Maine et Loire (14c), Flecken südöstl. von Beaupréau, mit St Leger zusammen 2955 E.

May, Schotl. Fife (15c), kl. Insel an der Mdg. des Frith of Forth, 1 engl. Meile lang, nicht viel mehr als ein Felsen mit einem Leuchtthurm.

Maya, Span. Navarra (13), O. nordöstl. von St Estevan.

Mayals, Span. Cataluña (14d), O. nahe am Einflufs des Segre in den Ebro, südwestl. von Lerida.

Mayar, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südl. von Ifsfahan.

Maybole, Schotl. Ayr (15c), St. südl. von Ayr; 5204 E. — Wollene Decken.

Mayen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Kreisstadt an der Nette, westl. von Koblenz; 3620 E. — Fabr. für Tuch, Steingut, Leder.

Mayenburg, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), O. nordwestl. von Wittstock.

Mayenheim, Meyenheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Df. südl. v. Colmar; 700 E.

Mayenne, FRANKR. Mayenne (14c), Flufs, entspr. bei dem Dorfe Maine (Orne), fällt in die Loire bei Bouche-Maine, wird schiffbar bei Laval; nachdem er die Sarthe aufgenommen, erhält er den Namen *Maine* bis zu seiner Mündung; Lf. 45 Lieues; Nebenflüsse *Ernée, Oudon, Sarthe* mit *Loir.*

Mayenne, FRANKR. (14c), Dep. aus dem ehemal. Nieder-Maine gebildet, zwischen la Manche, Orne, Sarthe, Maine et Loire, Ille et Vilaine, 98 □M. mit 361765 E. Hptflufs ist die *Mayenne* mit ihren Nebenflüssen; Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Obst, besonders Aepfel zu Cider; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Bienen; Eisen. Der Gewerbfleifs der Einwohner erzeugt Segeltuch, Leinwand, baumwollene und wollene Zeuge, Papier; der Handel ist lebhaft. — 2) Mayenne, St. nahe an der Mayenne, mit altem Schlosse der Herzoge von Mayenne; Collège; 9800 E. — Fabriken für Leinwand, Hanftuch, baumwollene Zeuge, Schnupftücher; Bleichereien, Färbereien; lebhafter Handel. — [*Meduana.*]

le Mayet (d'École), FRANKR. Allier (14b), Df. nördl. v. Gannat; 790 E. — 2) Mayet, Sarthe (14c), Flecken nordöstl. von la Fleche, Hptort eines Cantons; 3300 E.

Mayfield, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. südwestl. von Nashville.

May-ka-ung, Mackhaun, Cambodsha, AS. Hinterindien (44c), mächtiger Flufs, aber noch so wenig bekannt, dafs sein Lauf nicht mit Gewifsheit angegeben werden kann. Er soll in Tübet auf demselben Plateau entspringen, auf welchem der Irawaddi seine Quellen hat, sein Lauf ist südöstl. Man glaubt ihn im *Lansiu*, im *Lanthsanghi* in Tübet und China wieder zu finden, bis in Anam u. Cambodsha der Name *May-ka-ung* der gewöhnliche wird; er mündet durch zahlreiche Arme in das Chinesische Meer.

Maynooth, IREL. Kildare, Mayo (15d), St. am Royal-Kanal, mit College für Katholiken; 1364 E.

Mayo, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Insel an der Nordküste von Celebes, nördl. von Manado.

Mayo, IREL. Connaught (15d), Grafschaft am Atlantischen Ocean, zwischen Galway, Roscommon u. Sligo; 2117 engl. □M. mit 266328 E. Nur der südöstl. Theil ist fruchtbar u. gut angebaut, der Rest aber gebirgig (der *Nephin* hat 2639′ engl.) und unfruchtbar, die Küste zerrissen; unter den Seen ist der *Lough Conn* der bedeutendste; *Moy* und *Munrce* sind die beträchtlichsten Flüsse. Producte sind: Eisen, Blei; Hafer, Flachs; die gewöhnlichen Hausthiere; Fische. — 2) Mayo, Kirchsp. u. Df. südöstl. von Castlebar, beides mit 2518 E.

Mayo, N-AM. Mexico, Sonora (47b), Fl., mündet in den Busen von Californien, zwischen Yaqui u. Fuerta.

Mayorga, SPAN. Leon, Valladolid (13), Stadt nahe an der nordwestl. Grenze der Provinz.

Maypo, S-AM. Chili (49), Flufs, mündet in den grofsen Ocean, südl. von Valparaiso.

Maypures, S-AM. Columbia, Cundinamarca (49b), O. am Orinoco, östl. von S. Rosalia de Cabapuna.

Mayres, FRANKR. Ardèche (14d), Flecken nordwestl. von Argentière; 1870 Einw. — Wollene Zeuge.

Mayro, S-AM. Peru (49b), Ort am Pachitea.

Maysi, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), das östlichste Vorgeb. der Insel Cuba.

Maysville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Ort westl. von Richmond. — 2) Maysville, Kentucky (47), Ort am Ohio, südöstl. von Augusta. — 3) Maysville, Neu-York (47), Df. nahe am Erie-See, südöstl. von Portland.

Mayumba, AF. Unter-Guinea, Loango (40), O. auf der Küste, südl. vom Cap Primeiro.

Mazaga, AS. Habesch (45b), Landstrich, seines schwarzen, fetten Bodens wegen so benannt, an der Nordgrenze des eigentlichen Aethiopiens.

Mazagan, AF. Marocco (45a), St. östl. vom nördl. Cap Blanco, an einer Bucht, von den Portugiesen erbaut u. Castella real genannt.

Mazamet, FRANKR. Tarn (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Castres; 3600 E. — Fabr. für Tuch, Papier.

Mazapil, Mezapil, N-AM. Mexico, Zacatecas (47b), Dorf nördl. von Zacatecas; Bergbau.

Mazarete, SPAN. Alt-Castilien, Toria (13), O. im südlichsten Theile der Provinz, südl. von Medinaceli.

Mazar Kuduk, AS. Turan, Khiwa (43b), O. nordöstl. von Karisarit.

Mazatlan, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), O. an der Küste, an der Mdg. eines kleinen Flusses, mit Hafen.

Mazères, FRANKR. Arriège (14d), Stadt nordöstl. von Pamiers; 2930 E.

Mazo, AF. Canarische Inseln, Palma (42 u 43 Nbk.), Stadt auf der Ostküste, mit 2800 E.

Mazorque el Pelado, S-AM. Peru, Lima (49b), kleine Inselgruppe an d. Küste.

Mazowiecki, POL. Augustowo (36), Ort südöstl. von Lomza.

Mazrachn, AS. Persien, Farsistan (43b), Ort südöstl. von Jesd.

Mazzara, ITAL. Sicilien, Trapani (34b), St. auf der Küste, südöstl. vom Cap Fero; befestigtes Kastell, Bischofssitz; 10000 E. — Lebhafter Handel mit Oel, Wein, Soda, Baumwolle u. s. w., befördert durch einen Hafen. In der Nähe Schwefelquellen.

Mazzarino, ITAL. Sicilien, Caltanisett (34b), Flecken und Hptort eines Districts

am Fl. Terranuova, südöstl. von Caltanisetta; 3000 Einw. — Weinbau; Schwefelquellen.

Méaban, Frankr. Morbihan (14c), kleine Insel nahe an der Küste, nordöstl. von der Insel Belle-Isle.

Meaday, Mredach, AS. Hinterindien, Birma (44b), St. am Irawaddi; treibt lebhaften Handel.

Meadville, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Fl. French, nördl. von Pittsburg, Hptort der Grafsch. Crawford; Alleghany-Collège, Bank; 915 E.

Meanabad, AS. Persien, Khorasan (43b), O. nordwestl. von Nischabur.

Meane, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. an der Südwestküste.

Meangis, Menangus, Karcaratong-Ins., AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Inselgruppe südöstl. von Mindanao, deren Sultan sie unterworfen ist; sie besteht aus 2 gröfsern u. 5 kleinern Inseln, 2 □M. Diese Inseln sind reich an Gold, Gewürznelken und Muskatnüssen. Ihre Bewohner gehen nackt und werden von den Malaien verachtet.

Meary, *Mearim*, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), beträchtl. Fl., entspringt auf der Grenze von Goyaz, fliefst nordöstl. in den Atlantischen Ocean; vor seiner Mdg. liegt die Insel Maranhão.

Meaux, Frankr. Seine et Marne (14b), St. an der Marne, in fruchtbarer Gegend, gut gebaut; Kathedrale, Bischofssitz, grofses u. kleines Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste u. Wissenschaften; 7850 E. — Fabr. für Calicots, Indienne, Leder, Leim, Salpeter, Essig; Handel. — [*Jatinum.*]

le Mebouya, AM. Westindien, Marie Galante (48 Nbk.), Vorgeb. auf der Ostseite.

Mecan Selasse, AF. Habesch (45b), O. im Lande Shoa.

Mecheln, Malines, Belg. Antwerpen (29), St. u. Bezirk südl. von Antwerpen, an der Dyle u. am Kanal von Loewen, in sehr schöner Gegend; Kathedrale mit hohem Thurme, Sitz eines Erzbischofs, 2 Seminare, ein Kollegium, Akademie der Zeichen-, Bildhauer- u. Baukunst; 5 Hospitäler, Beguinenhof; 22971 E. — Fabr. für Hüte, Spitzen, wollene Decken, Tabak, Leder, Stärke; Brauereien, Brennereien; Handel.

Mechelroda, D. S.-Weimar (27u28), Df. östl. von Berka; 177 E.

Mecherfi, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), Vorgeb. südl. von Ras Abiad.

Mechoacan, Michuacan, N-AM. Mexico (47b), Staat auf der Westküste, zwischen Mexico, Queretaro, Guanaxuato, Xalisco u. Colima; 1243 □M. mit 285000 E. — Verzweigungen der *Cordilleren von Anahuac* durchziehen das Land, mehrere Vulkane enthaltend, unter ihnen der Vulkan von *Jorullo*, der 1759 zum erstenmale als solcher sich zeigte; der höchste Gipfel ist der Pic von *Tancitaro*; Hptflufs ist der *Santiago* an der Nordgrenze, die übrigen Flüsse sind klein; Seen sind mehrere vorhanden, unter ihnen der *Maravatio* u. See von *Pasquaro*. Die Küsten sind heifs u. ungesund, die höhern Gegenden aber haben ein gemäfsigtes, gesundes Klima. Producte sind: Gold, Silber, Blei; Mais, Weizen, Hülsenfrüchte, Zucker, Baumwolle, Indigo, Früchte, Holz, die Europäischen Hausthiere; Jaguare, Affen, Armadille, Tapire, Geflügel, Schlangen, Alligatoren, Bienen. Der Kunstfleifs ist unbedeutend.

Meckenheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südöstl. von Dürkheim; 1740 E.

Meckenheim, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. südwestl. von Köln; 1220 E.

Meckesheim, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. an der Elsens, südöstl. von Heidelberg; 956 E.

Mecklenburg, D. (22). Zwei Grofsherzogthümer, eng mit einander verbunden, an der Ostsee, zwischen Preufsen (Brandenburg und Pommern), Hannover, Holstein; 280,88 □M. mit 574252 E. Das Land ist durchaus eben, sandig, doch ziemlich fruchtbar. Die *Elbe* berührt die südwestl. Grenze u. nimmt hier auf: die *Elde*, *Sude*, *Beufs* u. *Stecknitz* auf der westl. Grenze; in die Ostsee fallen: *Stuhr*, *Warnow* und *Recknitz*; *Peene* u. *Havel* entspringen hier; Seen sind zahlreich, die wichtigern der *Schweriner-*, *Ratzeburger-*, *Müritz-See* (3¾ Meilen lang), der *Plauische*, *Malchiner*, *Malchover See*. Das Klima ist neblig und rauh; Hptproducte sind: die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Geflügel, vorzügl. Gänse, Fische, Bienen; Getreide, Flachs, Tabak, Rübsaat; Braunkohlen, Torf, Kalk, Gips, Salz. Die Einwohner, gröfstentheils Wendischen Ursprungs und dem Lutheranismus zugethan, treiben Ackerbau u. Viehzucht, der Kunstfleifs ist wenig bedeutend, der Handel lebhaft. — Das Land zerfällt in 2 Haupttheile: 1) Mecklenburg-Schwerin, der gröfsere westliche Theil zwischen Ostsee u. Elbe; 223,88 □M. mit 482652 E. — 2) Mecklenburg-Strelitz, der kleinere östliche Theil, von Preufsen und Mecklenburg-Schwerin eingeschlossen, 52 □M. mit 91600 E., das getrennt liegende Ratzeburg (zwischen Mecklenburg-Schwerin, Holstein u. dem Gebiet der freien Stadt Lübeck 6⅞ □M.) mit eingeschlossen.

Mecklenburg, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südl. von Wismar; 500 E., ehemalige Hauptstadt des Obotritischen Reichs.

Meczibor, s. Mittelwalde.

Meda, Ital. Lombardei, Mailand (34), Df. nördl. von Monza; 1600 E.

Medain Saleh Hedjer, AS. Arabien, El

Hedschas (45b), Ort im Bezirk Themoud, nordwestl. von Medina.
Medak, Oestr. Croatien (33b), O. südöstl. von Gospich.
St Médard, Frankr. Lot (14d), Df. nordwestl. von Cahors; 572 E.
Meddaura Tschagmian, AS. Arabia Petraea (45b), Karavanenstation südl. von Akaba es Schamie.
Medde, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an der Küste, nördl. von Madras.
Medea, AF. Algier (42u43), O. südl. von Algier, in fruchtbarer Gegend; römische Alterthümer.
Medebach, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südöstl. von Arnsberg; 2250 E. — Tuch, wollene Zeuge.
Medelbye, Daen. Holstein (16b), Dorf nordwestl. von Flensburg.
Medellin, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Hauptst. einer Provinz, nordwestl. von Santa Fe de Bogota, in schöner Lage; 14200 E.
Medellin, Span. Estremadura, Badajos (13), St. am Guadiana, nordöstl. von Merida; 2300 E. — Geburtsst. des Hernando Cortez.
Medelsheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Dorf südwestl. von Zweibrücken; 540 E. — Weinbau, Viehzucht.
Medemblik, Niederl. Nord-Holland (29), St. am Zuider-See, mit Hafen; 2400 E. — Handel mit Holz u. Käse.
Meden, Niederl. Gröningen (29), Dorf nordwestl. von Delfzyl; 1100 E.
Medeniko, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. südöstl. von Voniza. — [*Medeon.*]
Meder, AS. Turan, Kunduz (43b), Ort südöstl. von Khulm.
Medevibrun, Schwed. Linköping (16d), O. an der Nordostküste des Wettern-Sees.
Medfiord, Norw. Finmarken (16c), Kirchspiel im nördl. Theile der Insel; 370 E.
Medghara, AF. Marocco (45a), Bezirk am Südabhange des Atlas.
Mediabad, AS. Turan, Khiwa (43b), O. südl. von Mawri.
Medianos, Span. Aragon, Huesca (13), St. an der Cinca, nordöstl. von Barbastro.
Medianskoe, Russl. Perm (37), O. südl. von Perm.
Mediasch, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen (35b), Stuhl und Freistadt am grofsen Kokel; 5900 E. — Weinbau.
Medicina, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken östl. von Bologna, am gleichnamigen Kanal; 1600 E. — Getreidebau.
Medicine, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nebenflufs des Missouri, links.
Medina, AF. Senegambien (45a), Hptst. des Königreichs Oulli od. Wulli, eigentl. Cassana, mit einer Lehmmauer, Pallisaden u. einem Dornenzaun umgeben; 800 bis 1000 Häuser.
Medina, AS. Arabien, El-Hedschas (45b), eine den Arabern heilige Stadt, weil Mohammed hier begraben wurde, zwischen dürren Bergen an einem Steppenflusse, der im Sommer austrocknet; berühmte Moschee mit den Gräbern Mohammeds und Abubekrs, Citadelle; 8000 E. — Wallfahrten. — Sie stand sonst unter dem Scherif von Mekka; wurde aber von den Wechabiten erobert und diesen entrissen vom Pascha von Aegypten.
Medina, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der gleichnamigen Grafsch., nordöstl. von Columbus.
Medina, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. nordöstl. von Villarcayo. — 2) Medinaceli, Soria (13), St. am Xalon, südl. von Soria, mit Schlofs, Bischofssitz; 1200 E. — 3) Medina del Campo, Leon, Valladolid (13), St. südwestl. von Valladolid, mit Schlofs; 6500 E.; Weinbau; Handel. — 4) Medina de Rio seco, Valladolid (13), St. nordwestl. von Valladolid, am Seguillo; 8000 E.; Serge, seidene Zeuge. — 5) Medina Sidonia, Andalusia, Sevilla (13), St. südöstl. von Cadix; 5000 Einw.
Medina, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Dorf östl. von Santa Fe de Bogota.
Medina Sultan, AF. Tripolis (42u43), O. an der Küste der grofsen Syrte, westl. von Busheida.
Medinet, Medinah, Medinet el Fayoum, Fayoum, AF. Aegypten (45b), Hptstadt der Provinz Fayoum, mit mehreren Moscheen u. Kirchen; 3500 E. — Linnene, baumwollene u. wollene Zeuge, Shawls; lebhafter Handel.
Medingen, Kloster-, D. Hannover, Lüneburg (21), Dorf und Amtssitz südöstl. von Lüneburg; 130 E. — Dabei das Kloster Medingen, gest. 1237, neu aufgebaut 1782.
Mediona, AF. Marocco (45a), Ort nahe an der Küste, nordöstl. vom nördl. Cap Blanco.
Médoc, Frankr. Gironde (14d), Landschaft der alten Provinz Guienne, deren Hauptstadt Lesparre war.
Medoc, Fort, s. *Blaye.*
Medoka, Türkei, Serbien, Kruschevacz (38d), Flecken südl. von Leskofdscha.
Medole, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. nordwestl. von Mantua; 800 E. — Sieg des Prinzen Eugen; Treffen 1796.
Medolino, D. Oesterr., Illyrien, Triest (33b), Busen an der südöstlichsten Spitze, an welchem Promontore liegt.
Medos, Span. Cataluña, Gerona (13), 2 kleine Inseln vor der Mdg. des Ter.
Medra, AF. Sahara (45a), Vorgeb. nordöstl. vom Cap Laguedo.
Medreosa, AF. Fezzan (45b), O. südöstl. von Murzuk.

Medua, Türk. Albanien (38d), O. am Hafen S. Giovanni.

Medün, Russl. Kaluga (36), Kreisstadt nordwestl. von Kaluga; 2004 E.

Meduna, Ital. Venedig, Udine (34), Fl., entspringt in den Kärnischen Alpen, fällt in die Livenza bei Lamotta; Lf. 48 ital. Meilen, von N. nach S.

Medway, Engl. Kent (15b), Fl., entspr. in Sussex, fliefst nordöstl. in die Mdg. der Themse.

Medwedizkoe, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Koljasin, an der Wolga.

Medwednik, Türk. Serbien, Semendria (38d), Gebirgszug im westl. Theile der Provinz, von N. nach S. ziehend.

Medwiditza, Russl. Donische Kosaken (37), Nbfl. des Don, links. Seiner Mündung gegenüber liegt Ust-Medwiditzk.

Medwieshi, Bären-Ins., AS. Rufsland (41b), Insel vor der Mdg. der Kolüma.

Medwieshe, *Bären-Cap*, AS. Rufsland (41b), Vorgeb. am Südende der Insel Kotelnoi.

Meeder, D. S.-Coburg (27u28), Flecken nordwestl. von Coburg; 613 E.

Meelezü, Russl. Nowgorod (36), O. östl. von Borowitschi.

St Méen, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken westl. von Montfort, Hptort eines Cantons; kleines Seminar; 1900 E.

Meer, *faules*, s. *Asow*.

Meerholz, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Flecken und Isenburg. Amt, nordöstl. von Hanau; 850 E.

Meersen, Niederl. Limburg (29), Gem. nordöstl. von Mastricht; 1655 E.

les Mées, Frankr. Basses-Alpes (14d), St., Hptort eines Cantons, südwestl. von Digne, an der Durance; 2150 Einw. — Weinbau.

Meffersdorf, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südl. von Lauban; 1420 E. — Leinwand, Drechsler- u. Tischlerarbeiten, Granatschleiferei, Bleichen.

Megala, AF. Tunis (45a), ein nördl. ziehender Arm des Atlas, der mit dem Cap Bon endigt.

Megalo Mulki, Griechenl. Livadien, Boeotien (38c), Ort am südl. Ufer des Kopais.

Megalo Zigoto, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nordöstl. von Trikala.

Meganisi, Ion. Ins. (38c), Insel östl. von Santa Maura.

Meganitas, Griech. Morea (38c), Fl., mündet in den Busen von Lepanto.

Megara, Griech. Megaris (38c), Hptst. eines Bezirks, auf dem Isthmus; 1000 E. — Ackerbau. — Geburtsort des Euklides.

Megarki, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südöstl. von Arta.

Mega Spileon, Griech. Morea (38c), Kloster südwestl. von Akrata.

Megdewo, Russl. Jaroslaw (36), O. westl. von Uglitsch.

Megen, Niederl. Nord-Brabant (29), St. nahe an der Maas; 1540 E.

Megna, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Mündungsarm des Brahmaputra.

Mego, **Trieste**, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), kl. Insel an der Südwestküste von Sumatra.

Megrem, AF. Sahara (45a), Bergkette zwischen Agades u. Asouda.

Meguinee, AF. Marocco (45a), O. westl. von Fez.

Megyaszo, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Ort nordwestl. von Szerents; Getreide-, Weinbau.

Megyer, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), O. nordwestl. von Komorn.

Mehadia, Oestr. Ungarn, Banater Grenze (35b), Flecken südl. von Kornia; römische Alterthümer; in der Nähe berühmte Bäder, von den Römern Herkules-Bäder genannt.

Mehaigne, Belg. Lüttich (29), Nbfl. der Maas, links.

Mehawelle Ganga, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), beträchtl. Flufs, fällt, von SW. nach NO. fliefsend, auf der Ostküste, südl. von Trincomale, in den Ocean.

Mehdan, AS. Persien, Chusistan (43b), O. an einem Mündungsarm des Euphrat, südl. von Awas.

Mehedinz, Türk, Kleine Wallachei (38c), Bezirk, von Serbien durch die Donau, von Ungarn durch Gebirge geschieden, zwischen Dolschy und Gorsy, ist zum Theil morastig, doch fruchtbar an Getreide und Wein; auch die Viehzucht ist beträchtlich.

Mehedumah, **Mamora**, AF. Marocco (45a), St. an der Mündung des Seboo, mit Rhede.

Mehemed Dukani, AS. Persien, Gilan (43b), O. am Caspischen Meere, nordwestl. von Rescht.

Mehemetköi, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. südwestl. von Sizebol.

Meherrin, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), einer der Quellflüsse des Chewan.

Meh Khair, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Firouz Abad.

Mehlauken, Preuss. Königsberg (22b), Df. östl. von Labiau; 150 E.

Mehlem, D. Preufsen, Köln (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südöstl. von Bonn; 970 E.

Mehlis, D. S.-Gotha (27u28), Df. westl. von Zella; 1706 E. — Gewehrfabr.

Mehr Abad, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Henar.

Mehrabad, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Hamadan.

Mehrana, **Meerana**, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), Stadt nordwestl. von Glauchau; 4339 E. — Fabr. für Merino, Bombasin; Landbau.

Mehringen, D. Anhalt-Dessau (27u28), Dorf nordwestl. von Sandersleben, an der Wippra; 870 E.

Mehrn, Daen. Seeland (16^b), O. südl. von Praestöe.

Mehun, Frankr. Cher (14^b), St. an der Yèvre, Hptort eines Cantons; 3190 E. — Fabr. für Packleinwand.

Meidling, D. Oesterr., Kreis unter dem Wiener Walde (26), Dorf bei Wien, nahe an der Wien, mit Theater, grofser Kaserne; 3000 E. — Schwefelbäder.

Mejerda, *Medsjerda*, AF. Tunis (42u43), Flufs, entspringt im östl. Theile von Algier, fliefst von SW. nach NO. und fällt bei dem Cap Farina in das Mittelmeer.

Meigle, Schotl. Perth (15^c), St. nordöstl. von Perth; 850 E.; Leinwand. — Auf dem Kirchhofe zeigt man ein alterthümliches Grabmal, angeblich der Vanora, Gemahlin des Königs Arthur.

Meilen, Schweiz, Zürich (32), Gem. am Nordufer des Züricher-Sees, abgetheilt in Mittel-, Ober- u. Unter-Meilen; 2800 E. — Weinbau.

Meilhan, Frankr. Lot et Garonne (14^d), Cantonsstadt an der Garonne, nordwestl. von Marmande; 2400 E. — Handel.

Meillant, Frankr. Cher (14^b), kl. Stadt nördl. von St Amand; 1150 E. — Eisenwerke.

Meimaneh, AS. Turan, Balkh (43^b), St. südwestl. von Balkh.

Meinau, D. Baden, Seekreis (30u31), eine dem Fürsten Esterhazy gehörige Insel im Bodensee, mit Schlofs, Kirche u. mehrern Häusern.

Meinersen, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. u. Amtssitz an der Ocker, südöstl. von Celle; 420 E.

Meinerzhagen, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Volme, südl. von Altena; 800 E.

Meineweh, D. Preufsen, Merseburg (27u28), Df. südl. von Teuchern; 206 E.

Meinhard, **Mainhardt**, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken südöstl. von Heilbronn, an der Brettach; 570 E.

Meiningen, D. Sachsen (27u28). Herzogthum am Südabhange des Thüringerwaldes, zwischen Bayern, den übrigen Sächs. Herzogthümern, Reufs, Schwarzburg, Kur-Hessen u. Preufsen. Es ist seit der Theilung der Herzogl. S.-Gothaischen Länder, die ihm seine eigenthümliche Gestalt gab, zusammengesetzt aus dem eigentlichen Herzogthum Meiningen, dem Herzogth. Hildburghausen, Saalfeld, den Aemtern Themar, Römhild u. den getrennt liegenden Aemtern Krannichfeld u. Kamburg; 41,92 □M. mit 147200 E. Von ausgezeichneten Höhen des *Thüringer-Waldes* gehören hierher: der *Dolmar* 2180′, *Blefsberg* 2600′, *Kieferle* 2700′; von der *Rhön* gehören hierher: der *Gebaberg* 2300′; Hauptflüsse sind: *Werra*, *Steinach*, *Saale*, *Ilm*. Productesind: Getreide (nicht hinreichend), Flachs, Tabak, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Eisen, Kupfer, Salz. Die Einwohner betreiben, aufser Ackerbau u. Viehzucht, zahlreiche Fabriken, Linnen- u. Wollweberei und führen einen lebhaften Handel. — 2) **Meiningen**, Hptst. des gleichnamigen Herzogthums (der westliche Theil des Landes 25,52 □M. mit 78000 E.), an der Werra, in einem engen Thale, mit Residenzschlofs, Bibliothek, Gesammtarchiv für Henneberg, Naturalien- u. Kartensammlung; Gymnasium, Industrieschule, Theater; 6000 E. — Fabr. für Tuch, Barchent, Leder, Tabak; Brauerei; Hdl.

Meirin, Schweiz, Genf (32), Ort nordwestl. von Genf.

Meirup, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16^b), Kirchsp. östl. von Holstebroe.

Meisdorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), O. südwestl. von Ermsleben.

Meisner, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Berg nordwestl. von Eschwege; 2200′ hoch.

Meifsau, D. Oesterr., Kreis ob dem Mannhartsberg (25), St. an einem Zweige des Mannhartsberges, mit Schlofs und Park; Theater; 700 E.

Meifsen, D. Kgr. Sachsen (27u28), Kreis (Dresdener Kreis) zwischen Böhmen, Preufsen, dem Erzgebirgischen, Leipziger und Lausitzer Kreise, von der Elbe durchflossen, 78,783 □M. mit 411864 E. — 2) **Meifsen**, St. an der Elbe; Dom mit Grabmälern Sächs. Fürsten, Elbbrücke; Domstift, Fürstenschule (ehemals St Afrakloster) auf dem Afraberge; die Albrechtsburg, in welcher die älteste Porzellanfabrik sich befindet; 7740 E. — Porzellanfabrik, Hüte, Karten, Farben, Pinsel; Obst- und Weinbau.

Meifsenheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, südwestl. von Offenburg; 860 E. — Hanf, Tabak; Gold aus dem Rheinsande.

Meifsenheim, D. Hessen-Homburg (21), Herrschaft am Hundsrück, zwischen Glan und Nahe, Preufsen, Oldenburg, Rhein-Bayern; 5,59 □M mit 13560 E. — Wein, Holz, Steinkohlen, Eisen. — 2) **Meifsenheim**, St. am Glan; 2000 E. — In der Umgegend Eisengruben u. dergleichen Werke, Glashütten.

Meitingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. östl. von Wertingen, an der Schmutter, mit Schlofs; 250 E. — Brauerei, Branntweinbrennerei.

Mejurani, Türk. Albanien, Avlona (38^d), O. südwestl. von Klissura.

El-Mekheir, AF. Nubien (45^b), Ort an der Ostseite des Nil, im Dar Berber.

Mekka, AS. Arabien, El-Hedschas (45^b), eine heilige Stadt der Mohammedaner, in welcher Mohammed geboren wurde. Die Stadt liegt in einer unfruchtbaren Gegend, östl. von Djidda, ihrem Hafen am rothen Meere, ist gut und regelmäfsig gebaut, mit 3 Citadellen; die berühmte Moschee El-Harram umschliefst die Kaaba, ei-

nen kleinen, angeblich von Abraham erbauten Tempel, den Hauptgegenstand der Verehrung für die Mohammedaner, an dessen einer Ecke der sogenannte schwarze Stein eingelassen ist, ferner den heil. Brunnen Zemzem; 60000 E. Auch diese Stadt, so berühmt durch die Wallfahrten der Mohammedaner aus allen Himmelsgegenden, wurde von den Wechabiten erobert u. ihnen durch den Pascha von Aegypten wieder entrissen.

Mekran, AS. Biludschistan (43b), Provinz an der Küste des Indischen Ocean, sehr gebirgig, ziemlich gut bewässert, zum Theil fruchtbar an Korn, Baumwolle, Seide, Opium. Die Einwohner sind theils ansäſsige Perser u. Armenier, theils nomadisirende Biludschen.

Mekuar, Dschebel-, AF. Nubien (45b), kl. Insel im rothen Meere, nahe an der Küste, südl. vom Cap Calmez.

Mel, Melo, Ital. Venedig, Belluno (34), St. u. Hptort eines Cantons, an der Piave, südwestl. von Belluno, mit Schloſs; 5000 E.

Melaig, AF. Algier (42u43), Binnensee im südöstl. Theile des Landes.

Melaine, Frankr. Finistère (14c), Inselgruppe an der Nordküste, nordöstl. von der Insel Bas.

Melan, AS. Turan, Bukhara (43b), Ort nordöstl. von Bukhara.

Melans, Span. Cataluña, Gerona (14d), Vorgeb. südl. vom Cap de Creus.

Melar, Island (16b Nbk.), O. an der Westküste, am Borger Fiord.

Melaska, Türk. Bosnien (33b), Nbfl. der Bosna, rechts.

Melasso, AS. Kleinasien (42u43), Stadt südöstl. von Smyrna. — [*Mylasa.*]

Melbeck, D. Hannover, Lüneburg (21), O. südl. von Lüneburg.

Melchingen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. an der Lauchart; 610 E. (fürstl. Fürstenberg.)

Melchthal, Schweiz, Unterwalden (32), ein zwischen hohen Bergen liegendes Thal, von N. nach S. ausgedehnt, 2½ Stunden lang, von der Melch-Aa durchflossen und etwa 2830' hoch gelegen.

Melcombe Regis, Engl. Dorset (15b), St. südl. von Dorchester, an der Mdg. des Flusses Wey, mit Hafen; 5126 E. — Hdl.

Meldal, Norw. Süd-Trondhiem (16c), Kirchsp. südwestl. von Drontheim; 4261 E. — Kupferhütten.

Melderstein, Schwed. Norr-Botten (16c), groſses Hammerwerk Raneå.

Meldola, Ital. Kirchenstaat, Cesena (34), Flecken südl. von Forli, am Fl. Ronco; 4400 E. — Handel.

Meldorf, Daen. Holstein (16b), Flecken in Süderditmarschen, ½ Stunde von der Küste der Nordsee; Gymnasium; sein kleiner Hafen heiſst Mielerhafen; 2000 E. — Einige Schifffahrt.

Melechowo, Russl. Petersburg (36), O. an der Wolchow, südöstl. von Petersburg.

Meleda, Oestr. Dalmatien (33b), Insel südwestl. von der Halbinsel Sabioncello, von welcher sie der Kanal von Meleda trennt; bergig; liefert Oel, Holz, Wolle; 900 E.

Melegnano, Ital. Lombardei, Mailand (34), Flecken südöstl. von Mailand, am Lambro; 3000 E. — Handel mit Getreide, Flachs, Vieh, Käse.

Meleitschizü, Russl. Grodno (36), Ort nordwestl. von Kobrin.

Melencze, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), O. südöstl. von Neubetsche.

Melenik, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Flecken nordöstl. von Petrafdsche, am Fluſs Egrisu.

Melenki, Russl. Wladimir (37), Kreisst. mit 2685 E., südöstl. von Wladimir.

Melfi, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. im nördlichsten Theile der Provinz; Bischofssitz, Schloſs, Kathedrale; 8000 E.

Melgaço, Port. Entre Douro e Minho (13), feste St. am Minho, nordöstl. von Braga, mit altem Kastell.

Melgaço, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Mdg. des Anapu.

Melhafa, AF. Tripolis (42u43), O. auf der Westküste des Busens von Sidra.

Melhuus, Norw. Sondre-Trondhiem (16c), Kirchsp. südl. von Drontheim; [illegible]000 E.

Meli, AF. Habesch (45b Nbk.), wenig bekannter Fluſs, kömmt aus Lasta u. durchflieſst, östl. gewendet, den nördl. Theil von Angote.

Melibocus, D. Groſsherzogthum Hessen, Starkenburg (21.30u31), Gipfel des Odenwalds, 1700' hoch, mit einem 80' hohen Thurm.

Melida, Span. Navarra (14d), O. am Aragon, nordöstl. von Tudela.

Melilla, Melilia, Manila, AF. Marocco (45a), St. an einer Bucht des Mittelmeeres, südl. vom Cap de tres Forcas, mit Rhede, im Besitz der Spanier; 2000 E.

Melin, Meslin l'Evecque, Belgien, Hennegau (29), Df. nordöstl. von Ath, mit dem Schlosse Manange, in welchem eine Anstalt zur Beförderung des Seidenbaues ihren Sitz hat.

Melinato, Ion. Ins. Zante (38c), O. südwestl. von Zante.

Melinde, AF. Ostküste (40), Stadt nördl. von der Mdg. des Quilmance, im Besitz der Araber, mit Hafen.

Melis, Milis, Ital. Sardinien (33), Flecken nördl. von Oristano; 1500 E.

Melisey, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Lure; 1950 E. — Handel mit Käse.

Melissa (Molisa?), Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Stadt auf einem Berge, südwestl. vom Cap Petraro; 3000 E. — In der Umgegend sammelt man viel Manna.

Melkovacz, Türk. Bulgarien, Widdin

(38d), St. an der Zibriz; Sitz eines griechischen Bischofs.

Melkowich, Metkowich, OESTR. Dalmatien (33b), St. an der Narenta, östl. von Fort Opus, mit einer Contumaz-Anstalt; Handel.

Melksham, ENGL. Wiltsh. (15b), St. auf einer Anhöhe, am Fl. Avon; 5866 Einw. — Linnenweberei; Handel. — In der Nähe eine Mineralquelle.

Mella, ITAL. Lombardei, Brescia (34), Fl., entspringt in den Alpen, fliefst von N. nach S. in den Ollio.

Melle, D. Hannover, Osnabrück (21), Flecken südöstl. von Osnabrück, an der Else; 1500 E. — Linnen- u. Wollweberei, Garnspinnerei; wichtige Legge; Handel.

Melle, FRANKR. Deux-Sèvres (14c), Hptort eines Arrond.; Collège; 2230 Einw. — Fabr. für Serge, wollene Zeuge, Leder; Handel.

Melle, ITAL. Sardinien, Genua (34), Vorgebirge östl. vom Cap Verdo.

Mellenbach, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südl. von Königsee; 770 Einw.

Mellendorf, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. südöstl. von Celle; 370 E.

Melli, AF. Sudan (45a), wenig bekanntes Reich südöstl. von Timbuctu.

Mellid, SPAN. Galicia, Santiago (13), Ort nordöstl. von Santiago.

Mellingen, D. S.-Weimar (27u28), Flecken an der Ilm, südöstl. von Weimar; 782 E.

Mellingen, SCHWEIZ, Aargau (32), Kreisstadt an der Reuss, südl. von Baden; 674 E. — Land- u. Weinbau.

Melnik, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), St. nördl. von Prag, an der Elbe, in schöner Gegend; altes Schlofs, Rathhaus, Kasernen; 1343 E. — Getreide- u. Weinbau, Obst; Handel.

Meloe, NORW. Nordland (16c), kl. Insel nahe an der Küste, südl. vom Cap Kunnen, von Fischern bewohnt.

Meloppo, *Maloppa*, AF. Südspitze (40 Nbk.), Flufs im Lande der Beetjuanen.

Meloria, Menarin, ITAL. Toscana (34), kl. Insel, Livorno gegenüber, von kaum 300 Ellen im Umfange, mit einem hohen viereckten Thurm.

Melpa, ITAL. Neapel, Principato cit. (34b), O. auf der Südküste, westl. von Camerota.

Melrichstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. nordöstl. von Neustadt a. d. Saale; 1580 Einw. — Acker- u. Weinbau, Viehzucht.

Melrose, SCHOTL. Roxburgh (15c), St. nahe am Tweed, nordwestl. von Jedburgh; 3467 E.; Linnen- und Wollweberei. — In geringer Entfernung von der Stadt ist die ehemalige Abtei Melrose u. in der Nähe derselben Abbotsford, der berühmte Sitz Walter Scotts.

Mels, SCHWEIZ, St Gallen (32), Flecken westl. von Sargans; 1000 E.; Land- und Weinbau. — In der Umgegend ein Eisenwerk.

Melschka, TÜRK. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Nikopolis.

Melsel, BELG. Süd-Brabant (29), Nbfl. der Geete, rechts.

Melsungen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Amt u. St. an der Fulda, südl. von Kassel; Schlofs, Forstinstitut; 3780 E. — Garnweberei; Holzhandel.

Melton Mowbray, ENGLAND, Leicester (15b), St. am Fl. Eye; 3520 E. — Bedeutende Viehmärkte.

Melun, FRANKR. Seine et Marne (14b), St. an der Seine, Hptort eines Arrondiss., mit Collège, öffentl. Bibliothek, Zeichenschule, Gesellschaft für den Ackerbau; 7200 E. — Fabr. für Glas, Tuch, gedruckte Leinwand, Leder, baumwoll. Zeuge u. s. w. Handel mit Getreide, Wein, Käse, Vieh. — [*Melodunum*, *Mecletum*.]

Melville, AU. Neuholland (50), Insel an der Nordküste von Neuholland, vor der Van-Diemens-Bai, fast dreieckig, 200 Meil. im Umfang, hügelig, mit fruchtbarem Boden. — 2) *Cap Melville*, Vorgeb. auf der Nordostküste von Neuholland. — 3) *M. Melville* (50b), Berg an der Nordseite des Lachlan. — 4) *Melville-Berge*, Cambridge (50b), Bergkette an der Nordgrenze der Provinz Cambridge. — 5) *Melville-Water*, West-Australia (50c), eine grofse, tiefe Lagune, in welche der Schwanflufs mündet, durch ein Riff von der vorliegenden Gage-Reede getrennt.

Melville, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (46), Halbinsel, zwischen dem Fox-Canal u. dem gleichnamigen Golf, durch die Hecla-Strafse von der Insel Cockburn, im N., getrennt. — 2) Melville, Polar-Länder (46), Insel im Polarmeere, zwischen Banks-Land und den nördl. Georgs-Inseln, rauh und unfruchtbar. — 3) *Melville*, Grönland (46), Busen an der Nordwestküste von Grönland, östl. vom Cap York. — 4) *Melvilles-Sund*, Freie Indianer (46), Einbucht, in welche der Blackflufs mündet, südl. von der Spitze Turnagain.

Melwakee, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Fl., fällt in den Michigan-See, auf dessen Westseite.

Melykut, OESTR. Ungarn, Batsch (35b), O. nordwestl. von Maria Theresianopel.

Memel, *Niemen*, PREUSS. Gumbinnen (22b), Flufs, entspringt südl. von Minsk (Rufsland), in einer Sumpfgegend, unter dem Namen *Niemen*, nimmt unter andern Flüssen die schiffbare *Wilia*, in Preufsen die *Jura* und *Leite*, rechts, die *Szeszuppe*, links, auf und fällt in 2 Armen, *Russ* und *Gilge*, in das Kurische Haff; Lf. 116 Meil.

Memel, PREUSS. Königsberg (22b), Kreisstadt, da, wo das Kurische Haff in die Ostsee mündet, mit Citadelle u. Hafen; Gym-

nasium, Navigationsschule, Seegericht; 9034 E. — Leinwand, Seife; Branntweinbrennerei, Schiffbau; lebhafter Handel mit Getreide, Holz, Flachs.

Memelsdorf, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), Df. nordöstl. von Bamberg; 550 E. — Viehzucht; Holzhandel.

Memmingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), St. in der Nähe der Mdg. der Ach in die Iller; 7200 E. — Fabr. für Kattun, Barchent, Leinwand, Strümpfe, Wachstuch, Band, Tabak, Leder.

Memmleben, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. im Kreis Eckardsberga; 450 E. — Hier war ein berühmtes Benedictiner-Kloster, wo 936 Heinrich I., 974 Otto I. starb.

Memphis, AF. Aegypten (45b), Ruinen südl. von Cairo, auf denen das Dorf Memf steht.

Memphis, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grafschaft Shelby, an der Mdg. des Wolf in den Mississippi.

Memphramagog, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), Binnensee an der Nordgrenze, ergiefst sein Wasser in den St Francis.

Mena, Russl. Tschernigow (36), Flecken östl. von Tschernigow, ehemals beträchtliche Stadt; 2000 E.

Menach, AS. Arabien, Oman (45b), St. östl. von Sohar.

Menacurus, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Indianerdorf an der linken Seite des Japura.

Menaggio, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken an der Westseite des Comer-Sees; 900 E. — Fabr. für Majolica; in der Umgegend Eisengruben.

Menai-Str., Engl. Nord-Wales (15b), Meeresstrafse, trennt Anglesea von Caernarvon, 14 engl. Meilen lang, über welche 6 Fähren angelegt sind; seit 1819 ist eine Kettenbrücke erbaut worden; sie ist 560′ engl. lang, 30′ breit, 100′ über dem Wasserspiegel.

Menaldum, Niederl. Vriesland (29), O. nordwestl. von Leeuwarden.

Menam, AS. Hinterindien (43c), bedeutender Strom, soll in der Chinesischen Provinz Yün-nan entspringen unter dem Namen *Nanting-ho* od. *Nan-king-ho*, welcher in Ober-Laos den Namen *Macghue* erhält und sich südlicher mit dem *Maepraen* vereinigt und dessen Namen annimmt. Nach dem Eintritt in das eigentliche Siam scheint der Name *Menam* vorherrschend zu werden, unter welchem er südl. fliefst, sich bei Duarawadi in mehrere Arme spaltet, bis er südl. von Bang-kok den Busen von Siam erreicht.

Menan, Grofs-, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Insel an der Ostküste.

Menangkabo, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Hptst. des gleichnamigen Reichs, im mittlern Theile der Insel, nordöstl. von Padang, an einem Nebenflufs des Indradshiri. Das Land ist fruchtbar, stark bevölkert, wohlangebaut, führt Gold, Natur- u. Kunsterzeugnisse aus.

Menarges, Span. Cataluña, Lerida (14d), O. nordöstl. von Lerida, nahe am Segre.

Menars, Frankr. Loir et Cher (14c), Df. an der Loire, nordöstl. von Blois; Schlofs; 460 E.

Menat, Frankr. Puy de Dôme (14b), Flecken nordwestl. von Riom; 1800 E.

Mendahatein, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), Df. südwestl. von Isvornik, mit unbenutzten Salzquellen.

Mendañas-Arch., AU. (50), Archipel von beträchtlicher Ausdehnung, einer der östlichsten von Australien, umfafst die Gruppe der Marquesas- u. Washington-Inseln, nördl. von den Niedern-Inseln. Sie sind fruchtbar, wenn der Regen nicht zu lange fehlt, haben nur wenig Thiere. Hptproducte sind: Brodbäume, Kokospalmen, Bambus, Yams; Schweine u. s. w. Die Einwohner zeichnen sich aus durch schöne körperliche Bildung und helle Hautfarbe, sind aber zum Theil noch jetzt als Anthropophagen übelberüchtigt. Die Marquesas-Inseln sind die südlichern, die südlichste von ihnen Madalena (Tatouiva), nördl. folgt Motane, dann Ohiwaoa, die gröfste, mit hohen Bergen. — Die Washington-Inseln bilden die nördl. Gruppe; zu ihnen gehört die durch Krusenstern vorzüglich bekannt gewordene Insel Nukahiwa, mit hohen Bergen und guten Häfen; südlicher Uapoa, östl. Uahuga.

Mende, Frankr. Lozère (14d), Stadt am Lot, zwischen Bergen; Kathedrale, Bischofssitz, Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, Wissenschaften u. Künste, öffentl. Bibliothek; 5500 E. — Fabr. für Tuch; Handel.

Menden, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Stadt an der Stohne, nordwestl. von Arnsberg; 2000 E. — Fabr. für Tuch u. Sammtband.

Mendi, Griech. Livadien, Attika (38c), O. nördl. von Athen. — [*Acharnes.*]

Mendify-Berge, AF. Sudan (45a), Gebirgskette im Lande der Fellata's, die sich bis 3500′ erheben sollen.

Mendip, Engl. Somerset (15b), Hügelkette, die sich bis zu etwa 1600′ erhebt, im nordöstl. Theile der Grafschaft.

Mendlesham, Engl. Suffolk (15b), Kirchspiel am Ursprung des Deben, nördl. von Ipswich.

Mendo, Port. Beira (13), Kastell südl. von Almeida.

Mendoza, S-AM. Rio de la Plata (49), Prov. od. Staat am östl. Abhange der Anden, an Chili u. Patagonien angrenzend u. von den Flüssen *Desaguadero*, *Punuyan* u. *Diamante* bewässert. Das Klima ist vortreff-

lich. Die Einwohner treiben Wein-, Früchtebau u. führen einen lebhaften Handel. — 2) Mendoza, Hptst., am Fuſse der Cordilleren, regelmäſsig gebaut; 20000 E. — Handel.

Mendrisio, Schweiz, Tessino (32), Kreis u. Flecken südl. vom Luganer-See; Serviten-Collegium, Kapuziner- u. Urseliner-Kloster; 1500 E.

Menebre, Frankr. Côtes du Nord (14c), Berg im westl. Theile des Dep., 942′ hoch.

Ste Ménehould, Frankr. Marne (14b), Stadt an der Aisne, nordöstl. von Chalons; Collège; 2950 E. — Fabr. für Serge, Leder, Drechslerwaaren; in der Umgegend Glashütten, Fabr. für Faience, Eisenwerke; Handel.

Ménerbes, Frankr. Vaucluse (14d), Df. südwestl. von Apt; 1710 E.

Menes, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Ort östl. von Arad.

Menest, Türk. Groſse Wallachei, Braowa (38d), O. westl. von Tirgschoara.

Menetou-Salon, Frankr. Cher (14b), Flecken nordöstl. von Bourges; 2200 E. — Weinbau, Branntweinbrennerei. — 2) Menetou sur Cher (14b), Flecken südöstl. von Romorantin; 710 E. — Pergament.

Mengalai, Schotl. Hebriden (15c), Insel zwischen Bernera u. Pabbay.

Mengen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. nahe am Einfluſs der Ablach in die Donau, mit Wall u. Mauern umgeben; 2000 E.

Mengersgereut, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Df. östl. von Schalkau; 355 E.

Mengerskirchen, D. Nassau (21), Flecken nordwestl. von Weilburg, mit Schloſs; 950 E.

Mengibar, Span. Andalusia, Jaen (13), Flecken nördl. von Jaen; 1200 Einw. — Landbau.

Meniet, AF. Aegypten (45b), Ort an der linken Seite des Nil, nördl. von Syout.

Menil, Frankr. Marne (14b), Flecken westl. von Chalons; 2250 E. — Weinbau.

Menimen, AS. Kleinasien (42u43), Ort am Fluſs Kedus, nördl. von Smyrna.

Menin, Belg. Westflandern (29), feste St. an der Lys und an der Grenze von Frankreich; 7910 E. — Fabr. für Spitzen, Tabak, baumwollene Zeuge; Handel.

Menomonie, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Insel in der Green-Bai des Michigan-Sees; ihr gegenüber mündet der Fluſs *Menomonie* in denselben Busen. Um ihn wohnen die Menomonies, ein Indianerstamm.

St Menoux, Frankr. Allier (14b), Fleck. westl. von Moulins; 1045 E.

Mens, Frankr. Isère (14d), Fleck. südöstl. von Grenoble; 1885 E. — Fabr. für Tuch.

Menselinsk, Russland, Orenburg (37), Kreisst. nordwestl. von Ufa; 1420 E.

Mensfelden, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. südöstl. von Limburg; 1000 E.

Mensular, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Insel an der Westküste, östl. von Nias.

Mente, del, Span. Estremadura (13), Nebenfluſs des Tajo, links, flieſst von SO. nach NW.

Menterode, D. S.-Gotha (27u28), Dorf nördl. von Volkenrode; 463 E.

Mentone, Ital. Sardinien, Nizza (34), Flecken an der Meeresküste, östl. von Nizza; 1500 E.

Menzen, Russl. Liefland (36), Ort südwestl. von Werro.

Menzingen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Dorf westl. von Eppingen; 1280 E.

Menzingen, Schweiz, Zug (32), Fleck. nordöstl. von Zug; 2245 E.

Meols, North-, Engl. Lancaster (15b), Kirchsp. an der Westküste, südwestl. von Preston; 5132 E.

Meppel, Niederl. Drenthe (29), Stadt an der Südwestgrenze der Provinz; 4850 E. — Linnenweberei.

Meppen, vergl. Aremberg.

Meppen, D. Hannover, Aremberg-Meppen (21), St. am Einfluſs der Hase in die Ems; Gymnasium; 2175 E. — Viehzucht u. Ackerbau, Linnenweberei, Tabaksfabr., Cichorienfabriken; Handel und Schifffahrt auf der Ems.

Mequinenza, Span. Aragon, Zaragoza (13), Stadt am Einfluſs des Segre in den Ebro; 1600 E.; mit Schloſs.

Mer, Frankr. Loir et Cher (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Blois; 3500 E. — Leder; Hdl. mit Wein, Branntwein, Essig.

Merada, AF. Nubien, Sennar (45b), Insel im Bahr el Abiad, östl. von Kordofan.

Merager, Norw. Nord-Trondhiem (16c), O. am Westabhange von Kensdalsfjeld.

Meran, D. Oesterr., Tirol, Botzner Kreis (25), St. nahe am Einfluſs des Passeyer in die Etsch, mit 2 Klöstern, einem Gymnasium; 2300 E.; Weinbau. — Es war sonst die Hauptstadt Tirols; in der Umgegend liegen zahlreiche Schlösser.

Merate, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken südöstl. von Como; 2000 Einw. — Handel.

Merbat, Morebad, AS. Arabien, Hadramaut (45b), St. mit Hafen, am gleichnamigen Vorgebirge; Hdl. mit Weihrauch.

Merbegno, Ital. Lombardei, Sondrio (34), O. an der Adda, westl. von Sondrio.

Merbes, le Château, Belg. Hennegau (29), Flecken an der Sambre; 900 E.

Mercatello, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Flecken südwestl. von Urbino; 1500 Einw.

Mercato Saraceno, Ital. Kirchenstaat, Cesena (34), Flecken am Savio, südl. von Cesena; 4000 E. — Handel mit Getreide, Seide, Hanf, Vieh.

Mercedes, S-AM. Peru, Lima (49b), O. auf der Küste, südöstl. von Lima.
Merchigna, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. östl. von Alessio.
Merching, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. südöstl. v. Augsburg; 600 E. — Brauerei.
Merchtem, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken nordwestl. von Brüssel; 3480 E. — Bierbrauereien, Brennereien.
Mercoeur, Frankr. Corrèze (14d), Flecken, Hptort eines Cantons; 1030 E.
Mercur-Bai, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Busen an der Ostküste, vor deren Eingang die Barrière-Insel liegt.
Merdrignac, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Tulle; 2630 E.
Merdu, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. auf dem gleichnamigen Vorgeb. (*Sp. Merdu*), auf der Nordostküste von Sumatra, nordwestl. von der Diamant-Spitze.
Mere, Engl. Wiltsh. (15b), St. östl. v. Salisbury; 2708 E. — Fabr. für grobe Leinwand und Bettüberzüge.
Merecz, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.
St **Mère-Eglise**, Frankr. Manche (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Valognes; 1640 E.
Meretsch, AS. Persien, Irak adschem (43b), Fluſs im nordöstl. Theile der Prov.
Méréville, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, an der Seine, südl. von Etampes, mit Schloſs; 1540 Einw. — Handel mit Lebensmitteln und Schlachtvieh.
Merezkinar, Türk. Rumili (Thracien), Galipolis (38d), O. an der Maritza, nordöstl. von Feredschik.
Mergentheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Tauber; ehemals Sitz der Deutschmeister, ehemalige Ordenskirche, Bibliothek, Gymnasium; 2400 Einw. — Strumpfweberei, Wachsbleichen, Weinbau. Hier war seit 1525 der Sitz des deutschen Ordens, bis die Stadt mit ihrem Gebiet 1809 an Würtemberg kam.
Merghen, AS. China, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), St. nordöstl. von Tsitsikar.
Mergui, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), St. an der Mdg. des Tanasserim, in dessen Delta, auf einer Anhöhe gelegen, mit Hafen; 8000 E. — 2) **Mergui-Archipel**, Inselzug nördl. von den Sayer-Inseln, nur durch einen schmalen Meeresarm von der Halbinsel Malacca getrennt. Die Inseln sind sehr zahlreich, aber nur 6 von einigem Umfange, alle felsig, zum Theil stark bewaldet u. unbewohnt. Eine der westlichsten heiſst **Mergui**.
Mergzandera, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. nördl. von Herat.
Meri, AF. Nubien (45b), kleine, vom Nil gebildete Insel, zwischen Dar Berber und Dar Robatat.
Merjäma, Russl. Esthland (36), Kirchspiel nordöstl. von Hapsal.
Merida, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Hptst. des Staats; Sitz eines Bischofs, gut u. regelmäſsig gebaut, Gouvernementspalast, Kathedrale, Kollegium; 40000 E. — Farbige Kattune, Leder.
Merida, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49b), Stadt südwestl. von Truxillo, Hptst. einer Provinz, von Gebirgen umgeben; Bischofssitz, Kollegium, Seminar; 11500 E. — Plantagenbau; Handel, besonders mit Kakao u. Kaffee.
Merida, Span. Estremadura, Badajos (13), St. am Guadiana, östl. von Badajos, mit altem Schlosse; 4500 Einw. — Zahlreiche Alterthümer.
Merjeja, AF. Algier (45a), Gebirgskette im Innern, schlieſst sich westl. an das Lowat-Gebirge.
Mérigny, Frankr. Indre (14b), Flecken westl. von le Blanc; 970 E.
Merioneth, Engl. Nord-Wales (15b), Grafschaft an der Ireländischen See, zwischen Cardigan, Montgomery, Denbigh u. Caernarvon; 35609 E. Das Land ist gebirgig, einige Berge erheben sich bis über 2900′, wie der *Arravawi* im nördl. Theile; Flüsse sind zahlreich u. durch ihre Fälle berühmt, sonst aber nicht von Bedeutung; unter den Seen ist der von *Bala* der gröſste. Nur die wenigen Thäler und Küstenstriche sind fruchtbar; daher ist Viehzucht hier vorherrschend, insbesondere werden die Poney's, die hier fallen, gerühmt; Schiefer u. Holz sind Stapelwaare des Landes; die Einwohner verfertigen Leinwand, Flanell u. s. w.
Merischwanden, Schweiz, Aargau (32), Kreis u. Dorf südöstl. von Muri; 1260 E. — Wein-, Getreide- u. Obstbau.
Merishausen, Schweiz, Schaffhausen (32), Df. nördl. von Schaffhausen; 730 E.
Meritsch, AS. Vorderindien, Madras (44b), Stadt am Kistna, an der Grenze von West-Gahts, mit Mauern umgeben; 10000 E. — Handel.
Merkem, Belg. West-Flandern (29), O. südl. von Dixmüden.
Merkendorf, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. südöstl. von Ansbach; 740 E. — Krappbau.
Merklin, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), Flecken nordwestl. von Klattau, am Berge Hurka; 940 E.
Merklingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken an der Wurm, westl. von Stuttgart; 1290 E. — 2) **Merklingen**, Donaukreis (30u31), Df. nördl. von Blaubeuern; 661 E.
Merkopole, **Merkopail**, **Merkopaly**, Oestr. Croatien (33b), Flecken südöstl. von Fiume.

Merkulowitschi, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Rogatschew.

Merkuschina-Strielka, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), O. an der Mdg. der Kroma.

Merl, D. Luxemburg (29), O. westl. von Luxemburg.

Merlerault, Frankr. Orne (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Argentan; 1270 E. — Geburtsort Pouqueville's.

Merligen, Schweiz, Bern (32), Df. am Thunersee; 460 E. — Weinbau, Schifffahrt.

Merlou, Frankr. Oise (14b), O. südl. von Clermont.

Mermenton, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Fl., mündet in den Meerbusen von Mexico, östl. vom Calcasiu.

Mero, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Ort an der Bai von Boni, nordöstl. von Macassar.

Meroe, Merawe, AF. Nubien (45b), Reich u. St. am Nil, südöstl. von Dar Dongala. — 2) Insel **Meroe** wurde ein von den Zuflüssen des Nil eingeschlossener Landstrich genannt, in welchem sich ein uralter Priesterstaat gebildet hatte.

Meroe, AS. Hinterindien, Nicobar-Inseln (44b), Insel im Sombreiro-Kanal.

Merrimac, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), Ort südwestl. von St Louis. — 2) *Merrimac*, New-Hampshire (47), Fl., entspringt am Mooseclockgebirge, fliefst von N. nach S., wendet sich bei seinem Eintritt in Massachusets östl. u. fällt zwischen Newburyport u. Newbury Newtown in den Atlantischen Ocean.

Merringong-Berge, AU. Neuholland, Camden (50b), Berggruppe im westl. Theile des Landes.

Merrova, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südl. von Avlona.

Mersch, D. Luxemburg (29), Flecken nördl. von Luxemburg, an der Alzette; 1800 E. — Obstbau; in der Umgegend Eisengruben.

Merschwitz, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Df. an der Elbe, nordwestl. von Meifsen; 422 E.

Merseburg, D. Preufsen, Sachsen (27u28), Regierungsbez. zwischen dem Königr. und dem Herzogthum Sachsen, Reufs, Regierungsbez. Erfurt, Schwarzburg, Anhalt, Magdeburg, Potsdam, Frankfurt; 188,76 □M. mit 652591 E. — 2) **Merseburg**, Hptst. des Regierungsbez., an der Saale; Gymnasium, Domstift, Waisenhaus; Dom mit grofser Orgel und dem Grabmale des Kaisers Rudolph v. Schwaben u. des Bisch. Ditmar von Merseburg; Schlofsruine, in dessen Garten das Denkmal des Grafen Kleist von Nollendorf; 9413 E. — Fabr. für Leinwand, Tuch, Leder, Leim, Tabak, Essig; Bierbrauerei. — Merseburg war sonst ein Bisthum, später Sitz einer Sächs. Nebenlinie.

Mersey, Engl. Chester (15b), Flufs, entsteht aus dem Zusammenflufs mehrerer kleiner Flüsse in Derby, nimmt unter andern den Irwell auf und fällt, von O. nach W. fliefsend, mit einer weiten Mündung in die Ireländische See; Lf. 60 engl. Meil., davon 35 schiffbar.

Mersey, Engl. Essex (15b), Insel an der Ostküste, zwischen den Mündungen der Flüsse Blackwater und Colne, vom festen Lande durch einen schmalen Meeresarm, *Pycfleet*, getrennt, 5 engl. Meil. lang, 2 Meil. breit; 1147 E. in 2 Kirchspielen.

Mersinka, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Ljuzun.

Mertert, D. Luxemburg (29), Dorf am Einfl. der Sire in die Mosel; 800 E.

Merthir Tydvil, England, Süd-Wales, Glamorgan (15b), St. am Fl. Taff, nordwestl. von Cardiff; mit dem dazugehörigen Kirchsp. 22083 Einw. — Grofse Eisen- u. Kohlenwerke, in welchen mehr als 1000 Menschen beschäftigt sind.

Mertingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (30u31), Df. südl. von Donauwörth; 712 E. — Brauerei.

Mertola, Port. Alentejo (13), feste Stadt am Guadiana, südl. von Evora; 3000 E.

Mertwoi Kultusk, Todter Golf, AS. Truchmenen-Isthmus (43b), grofser Busen des Caspischen Meeres, an dessen nordöstl. Seite.

Méru, Frankr. Oise (14b), Cantonsstadt südl. von Beauvais; 1850 E. — Fabr. für Spitzen, Spanischweifs, Leder.

Merulo, Ital. Neapel, Capitanata (34b), kl. Küstenflufs auf der Grenze von Abruzzo citer.

Merumch, S-AM. (Brittisches) Guyana (49b), Berg im Westen des Landes.

Merv, AS. Persien (43b), 2 Städte gleiches Namens, am gleichnamigen Flufs, auch **Murghab**; die nördl. mit dem Beinamen **Schahdjehan** liegt im heutigen Chanat Khiwa, sonst grofs u. bedeutend, ist sie jetzt verwüstet u. hat kaum noch 3000 E.; **Mervrud**, **Mawrutschak** liegt in der Persischen Provinz Khorassan.

Merve, s. *Maas*.

Merville, Frankr. Nord (14b), Cantonsstadt südöstl. von Hazebroek, an der Lys; 5940 E. — Fabriken für Leinwand, Tafelzeug, Baumwollensammt.

Merxem, Belg. Antwerpen (29), Dorf nordöstl. von Antwerpen.

Méry sur Seine, Frankr. Aube (14b), Cantonsst. westl. von Arcis, an der Seine, die hier schiffbar wird; 1125 E. — Fabr. für baumwollene Strumpfwaaren; Hdl. — Treffen 1814.

Merzig, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Kreisst. an der Saar; 2810 Einw. — Weinbau, Schifffahrt.

La Mesa, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Villa westl. von Sta Fe de Bogota, auf einer Hochebene; einiger Handel.

Mesagno, **Messagna**, ITAL. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Flecken am Fuſse der Apenninen, südwestl. von Brindisi; 4800 E. — Baumwollenmanufactur, Olivenbau.

Meschede, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Kreisst. an der Ruhr; 1380 E. — Fabr. für Tuch.

Meschedser, AS. Persien, Masenderan (43b), O. am Caspischen Meer, ewestl. von Astrabad, an der Mdg. des Masenderan, mit Hafen; Handel.

Meschhed, AS. Persien, Irak adschem (43b), Ort südöstl. von Hamadan. — 2) **Meschhed**, Khorasan (43b), Bezirk östl. von Nischabur.

Meschtschowsk, RUSSL. Kaluga (36), Kreisst. südwestl. von Kaluga; 1158 E.

Mesco, *Pta del*, ITAL. Sardinien, Genua (34), Vorgeb. an der Ostküste, westl. von Spezia.

Mese, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), kl. Insel an der Ostseite von Timor Laut.

Meskenhagen, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Df. nordwestl. von Greifswalde; 140 E.

Mesen, RUSSL. Archangel (37), Fl., entspringt in Wologda, in den Sümpfen um Jarensk, flieſst nordwestl. in das weiſse Meer, er nimmt auf den *Piema* u. *Pesa*, rechts, *Waszka*, links. — 2) **Mesen**, St. nahe an der Mdg. des gleichnamigen Flusses; 1854 E. — Fischerei; Handel.

Meseritsch, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Ort nordöstl. von Prerau. — 2) **Groſs-Meseritsch**, Iglau (23), Stadt östl. von Iglau, an der Oslawa; 3500 E. — Tuchweberei.

Meseritz, PREUSS. Posen (22b), Kreisst. an der Mdg. der Pachlitz in die Obra; 4280 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Meshewitschi, RUSSL. Grodno (36), O. südwestl. von Slonim.

Meshru, AF. Fezzan (45a), Quelle und Karawanenstation an der Südgrenze.

Meskeh, AS. Arabien, Nedjed (45b), Ort östl. von Medina.

Meslay, FRANKR. Mayenne (14c), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Laval; 1500 E. — Leder.

Le Mesle, **Mêle sur Sarthe**, FRANKR. Orne (14c), Flecken an der Sarthe, westl. von Mortagne; 800 E.

St Mesmin, FRANKR. Loiret (14b), O. am Einfluſs der Loiret in die Seine.

Mesnil-Amelot, FRANKR. Seine et Marne (14b), Df. nordwestl. v. Meaux; 700 E.

Meſsa, AF. Marocco (45a), St. östl. vom Cap Angulah; 10000 E.

Messalunghi, **Missolunghi**, GRIECH. Livadien, Aetolia (38c), St. am Eingang in den Busen von Patras, berühmt durch seine heldenmüthige Vertheidigung 1826. — Lord Byrons Tod 1824.

Messancy, BELG. Luxemburg (29), Ort südl. von Arlon.

Messay, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. der Japura, rechts.

Messejana, PORT. Alentejo (13), Stadt südwestl. von Beja.

Messiessy, AU. (50), Vorgeb. der Nordwestküste, in de Witts-Land.

Messimera, TÜRK. Makedonien, Salonik (38d), O. an der Ostküste des Busens von Salonik.

Messina, ITAL. Sicilien (34b), Provinz zwischen dem Ionischen und Mittelmeere, durch die Meerenge von Messina vom festen Lande geschieden, an Catania u. Palermo angrenzend; 69,50 □M. mit 312463 E. Die *Monti Nettunii* od. *Nebrodi* durchziehen die Provinz; Flüsse sind zahlreich, aber klein, der bedeutendste ist der *Cantura*, an der Grenze von Catania; Producte sind: Getreide, Seide, Hanf, Flachs, Oliven, Wein, edle Früchte; Schwefel. — 2) **Messina**, Hptst. der Provinz, an der gleichnamigen Meeresstraſse, mit Citadelle u. zwei festen Schlössern, welche den Eingang in den groſsen, schönen Hafen vertheidigen; Kathedrale, königl. Palast; Sitz eines Erzbischofs u. eines griechischen Archimandriten (Protopapa), Seminar, Lyceum; Kloster St Gregorio; Lazareth; 2 Theater, Bank, Arsenal; 70000 Einw. — Seidenmanufacturen; beträchtl. Handel mit Wein, Oel, Seide u. dergl., Zeugen, Früchten, Soda, Korallen, Salz. — Ein furchtbares Erdbeben verwüstete sie 1783, worauf sie regelmäſsiger und schöner wieder aufgebaut worden ist.

Messines, BELG. West-Flandern (29), Flecken südöstl. von Ypern; 1300 E.

Messona, GRIECH. Morea (38c), O. südöstl. von Patras.

Mestesona, GRIECH. Negroponte (38c), Fluſs, mündet auf der südöstl. Seite in den Archipel.

Mestoota, AF. Fezzan (45a), Oase südöstl. von Murzuk.

Mestre, ITAL. Venedig (34), Fleck. nordwestl. von Venedig; 4500 E. — Handel.

Mesuraca, **Mesuracca**, ITAL. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Flecken nordöstl. von Catanzaro; 6200 E. — Wein- u. Olivenbau.

Mesurado, AF. Ober-Guinea (45a), Vorgebirge am Atlantischen Ocean, bei welchem sich der gleichnamige Fluſs in das Meer ergieſst.

Mesurata, AF. Tunis (45a), Vorgeb. an der Nordwestküste, am Eingang in den Golf von Sidra. — [*Kefalo.*]

Mesvres, FRANKR. Saône et Loire (14b), Df. u. Hptort eines Cantons, südl. von Autun; 850 E.

Meta, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), beträchtl. Nebenfluſs des Orinoco, links.

Metauro, ITAL. Kirchenstaat, Urbino (34), Fl., entspringt in den Apenninen, flieſst

östl. in das Adriatische Meer, südl. von Fano; Lf. 40 ital. Meilen.

Metelen, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Stadt an der Vechte; 1540 E. — Wollweberei.

Metelin, Metelino, Metali, Midillü, Mytilene, AS. Kleinasien (42u43), Insel an der Küste von Kleinasien, nur durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt; 12½ □M.; gebirgig, stark bewaldet, hinreichend bewässert, mit schönem Klima; Oliven, Baumwolle, Seide, Knoppern, Gartenfrüchte; Schafe, Ziegen; warme Quellen; 25000 E. — Baumwollen- u. Seidenweberei, Fischerei. — [*Lesbos.*]

Meteora, Türkei, (Thessalien), Trikala (38d), wilde Berggegend mit isolirten Felsengruppen, in Obelisken- u. Kegelform, die man die *Meteoren* nennt, zwischen und auf welchen mehrere Klöster (ehemals 24) erbaut sind.

Methgethen, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Dorf nordwestl. von Königsberg; 205 E.

Methven, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. u. Dorf am Fl. Almond; 2904 E. — Linnenweberei.

Methvold, Engl. Norfolk (15b), St. südwestl. von Norwich; 1260 E.

Metinicus, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Inselgruppe vor der Penobscot-Bai.

Metkowich, s. Melkowich.

Metramo, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Flufs, entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüsse u. fällt in den Busen von Gioia; Lf. westl. 11 ital. Meilen.

Metrofdsche, Türk. Serbien, Pristina (38d), St. an der Strafse nach Konstantinopel.

Metropisi, Griech. Livadien, Attika (38c), Ort südöstl. von Athen.

Metschigmensk, AS. Rufsland, Tschukotsken-Land (41b), Busen südl. vom Ost-Cap, mündet in die Behringsstrafse.

Mette, AF. Dar Somauli (45b), Insel im Busen von Aden, nahe an der Küste.

Metternich, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. nördl. von Koblenz; 700 E.

Mettmann, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Stadt an der Düssel, östl. von Düsseldorf; 1850 E. — Fabriken für Sammt, seidene und baumwollene Zeuge, Eisenwaaren.

Mettniz, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), O. nordwestl. von Strafsburg.

Metz, Frankr. Moselle (14b), St. am Einflufs der Seille in die Mosel, stark befestigt, gut gebaut, mit breiten, geraden Strafsen; Kathedrale, Stadthaus, Citadelle, Arsenale, Kasernen; Bischofssitz, königl. Akademie, grofses u. kleines Seminar, Artillerie-Schule, Gesellschaft für Künste u. Wissenschaften, Collège, Zeichen-, Musikschule, öffentl. Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, botanischer Garten; 45368 E. — Fabr. für Tuch, wollene und baumwollene Zeuge, Hüte, buntes Papier, Cichorien, Schlosserarbeiten, Leder; Brauereien; lebhafter Handel. — Ruinen einer römischen Wasserleitung, Grab Ludwigs des Frommen. — Geburtsort der Generale Cüstine u. Lasalle. — [*Divodurum, oppidum Mediomatricorum, Mediomatrici.*]

Metze, Hohe-, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), einer der südlichen Gipfel des Fichtelgebirges.

Metzenseif, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), 2 Flecken, Ober- und Unter-Metzenseif, mit deutschen Einwohnern; Eisenwerke; Handel mit Getreide.

Metzingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. nordöstl. von Reutlingen; 4040 E. — Feld- u. Weinbau.

Meu, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Nebenflufs der Vilaine, entspringt im Dep. Côtes du Nord, Mdg. bei Pontreau, Lf. 15 Lieues.

Meulan, Frankr. Seine et Oise (14b), Cantonsst. nordwestl. von Versailles, an der Seine; 1800 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, Leder.

Meulebeke, Belg. West-Flandern (29), Flecken nordöstl. von Iseghem; 9100 E. — Fabr. für Bürsten, Essig, Tabak, Lichte, Handel.

Meung, Frankr. Loiret (14b), Cantonsst. an der Loire; 5140 E. — Leder, Papier.

Meuro, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Schmiedeberg; 210 E.

Meurs, Moers, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. südl. von Wesel; Seminar; 2150 E. — Fabriken für seidene, wollene u. baumwollene Zeuge.

Meursault, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken südwestl. von Beaune; 1960 E. — Weinbau.

Meurthe, Frankr. (14b), Flufs, entspr. in den Vogesen, am Berge du Bon-Homme (Vosges), fällt in die Mosel südl. von Nancy (Meurthe), Lf. 36 Lieues. Ihre Nebenflüsse sind: *Vezouse*, *Mortagne*, *Sanon*. — 2) Meurthe, Dep., gebildet aus dem südl. Theile von Lothringen, zwischen den Dep. Bas-Rhin, Moselle, Meuse und Vosges; 118 □M. mit 424366 E. Im östl. Theile erheben sich die Vogesen, welche sich durch das ganze Dep. verzweigen, so dafs es aus zahlreichen, wohlbewässerten Thälern besteht; Hauptflüsse sind: die *Moselle* und *Meurthe*, beide schiffbar, die *Sarre*, *Seille*, *Vezouse*, *Madon* u. *Mortagne*. Producte sind: Getreide, Früchte, Hanf, Flachs, Wein, Holz; Wild, Wölfe, die gewöhnlichen Hausthiere, Geflügel; Marmor, Salz, Mineralquellen. Die Einwohner betreiben, aufser Ackerbau und Viehzucht, Fabriken für Tuch, Leinwand, Hanftuch, baumwollene Zeuge, Papier, Thonpfeifen, Glas, Rübenzucker u. s. w.

Meuse, Frankr. (14b), Flufs, entspringt bei dem Dorfe Meuse, in der Gegend von Langres (Hte Marne), wird schiffbar bei Verdun und erhält nach ihrem Eintritt in Belgien den Namen *Maas* (s. d. Art.). — 2) Meuse (14b), Dep., aus einem Theile von Lothringen gebildet u. nach dem Hptflufs, der es von SO. nach NW. durchschneidet, benannt, liegt zwischen den Dep. Meurthe, Moselle, Ardennes, Marne, Hte Marne u. Vosges; 114½ □M. mit 317701 E. Es ist bergig; Hptflüsse sind: die schiffbare *Meuse*, *Ornain*, *Saux*, *Aire*, *Chier*, *Othain*. Hptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Oelgewächse, Cichorien, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Eisen. Ackerbau u. Viehzucht herrschen vor, übrigens findet man Fabr. für baumwollene Zeuge, Baumwoll- und Wollspinnereien, Faience, Papier, Glas, Leder, Eisenwerke u. s. w.

Meuselbach, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. nahe an der Schwarza, südl. von Königsee; 1350 E. — Olitätenhandel.

Meuselwitz, D. S.-Altenburg (27u28), Flecken nordwestl. von Altenburg, mit Schlofs der Familie v. Seckendorf; 1448 E.

Mevagissey, Engl. Cornwall (15b), Kirchspiel an der Westküste der Austle- oder Polkerris-Bai; 2170 E.

Mêves, Frankr. Nièvre (14b), Df. nordwestl. von Nevers; 730 E.

Mewe, Preuss. Marienwerder (22b), Stadt an der Weichsel; 1940 E.

Mewoh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. östl. von Djunah.

Mexborough, Engl. West-Riding, York (15b), Kirchsp. u. St. südöstl. von Leeds; 1140 E.

Mexhof, Russl. Esthland (36), O. nordöstl. von Weifsenstein.

Mexico, N-AM. (47b), Reich am grofsen Ocean u. am Mexicanischen Mbsen, zwischen Centro-America, Texas u. den Nordamericanischen Freistaaten; 46684,94 □M. 7,847292 (7,014140) E. Als ein niedriger, breiter Bergrücken treten die *Anden* über die Landenge von Panama, erheben sich aber bald zu beträchtlicher Höhe u. treten als mächtiger Bergrücken in Mexico ein, anfangs in der Mitte des Landes, weiterhin mehr nach Osten gewendet, mit den höchsten Gipfeln in Nordamerica, wie der *Popocatepetl* (17884′) u. *Iztacciuatl* (14700′) in Puebla, *Zitlaltepetl* (16300′), *Naukampatepetl* (12500′) (Vulkane); unter dem Namen *Sierra Madre* wendet sich das Gebirge nordwestl. in beträchtlicher Breite, spaltet sich dann in 3 Ketten, von denen die mittlere diesen Namen beibehält, unter verschiedenen Namen nördlich zieht und im nordwestl. America als *Felsgebirge* fortgesetzt; die östl. Kette fällt am Rio del Norte allmählig ab, die westl. geht in einiger Entfernung von der Küste bis zum Yaqui, wo sie rasch sinkt, sich aber weiter nördl. wieder erhebt u. im nordwestl. Küstengebirge fortsetzt. Zwischen diesen Gebirgen ist ein Hochplateau; oft bilden die Gebirgszüge selbst mächtige Ebenen, die sich nach Norden hin allmählig verflachen. — Der Atlantische Ocean bildet am südöstl. Theile von Mexico den grofsen *Meerbusen von Mexico* von etwa 29280 □M. Fläche. Die Küsten dieses Busens sind flach, voller Dünen und Sandbarren, wodurch die Landung sehr erschwert wird. In ihn fallen der *Nucces*, *Rio del Norte*, *Tigre*, *R. de las Palmas* (Mdg. bei der Barra de Santander), *Tampico*, *Nautla*, *R. Blanco*, *Alvarado*, *Huasacualco*, *Tabasco*, *Usumasinta*, *Silan*, *St Joseph*. Der grofse Ocean, an der Westseite, bildet den *Busen von Californien* (s. d. A.) u. nimmt auf: den *St Francisco*, *San Buonoventura*, *Rio Colorado*, *R. de la Ascension* (Mdg. in den Golf von Californien, der Insel Tiburon gegenüber), *Yaqui*, *Mayo*, *Fuerta*, *Cinaloa*, *Culiacan*, *Santiago*, *Sacatula*, *Papagall* u. mehrere kleine Küstenflüsse. Seen sind mehrere im Hochlande; die *Thule-Seen* in Neu-Californien, die Seen *de Mapimi* u. *de Parras* in Durango, der *Chiapala-S.* in Xalisco, mehrere Seen in Mexico u. s. w. — Das Klima ist im Allgemeinen, der hohen Lage wegen, gemäfsigt, der Küstensaum dagegen heifs, die Gebirgsebene rauh u. unangenehm. — Producte sind: Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Eisen, Quecksilber, Getreide, Mais, Kartoffeln, Pisang, Yucca, Bataten, Manioc, edle Früchte, Zuckerrohr, Baumwolle, Kakao, Vanille, Tabak, Agaven, Palmenarten, Kampescheholz, Mahagony, Eichenarten, andere Bau- und Nutzhölzer; Affen, Eichhörner, Stachelschweine, Tapire (Danta), Bisamschweine, Hirsche, Moschus-, Buckelochsen, Faulthiere, Vampire, Stinkthiere, Seeottern, Jaguare, die sämmtlichen europäischen Hausthiere u. s. w.; Geierarten, Nashornvögel, Papagaien, Spechte, Rabenarten, Singvögel, Tauben, Hühnerarten, Sumpf- u. Wasservögel; Kaimans, Schildkröten, Schlangen, Fische; Bienen, Ameisen, Fliegenarten, Cochenille; Austern, Korallen u. s. w. — Die Einwohner sind theils Weifse, Abkömmlinge von Spaniern, theils Farbige, theils Indianer, deren gröfserer Theil bekehrt und von den Weifsen unterjocht ist (Indios fideles); die freien Indianer (Indios bravos) wohnen um den Colorado, bis an die Grenzen der Nordamericanischen Staaten, sind Jägerhorden und unversöhnliche Feinde der Weifsen; zu diesen Bewohnern gesellen sich noch Negern, jedoch in geringer Anzahl. — Die herrschende, sonst allein geduldete Religion ist die katholische, deren Diener sehr reich dotirt sind; die freien Indianer haben ihre alten religiösen Gebräuche beibehalten. — Die Spanier fanden das Volk

schon auf einer gewissen Stufe der Kultur, selbst ungewöhnlich vorgeschritten in Wissenschaften u. Künsten; die neuen Beherrscher unterdrückten mit dem Volke zugleich auch die ihm eigenthümliche Kultur u. gaben nichts dafür, als ein verunstaltetes Christenthum; für die höhere Bildung sorgen eine Universität u. 3 Gymnasien. — Haupterwerbszweige der Einwohner sind: Berg-, Ackerbau, zum Theil Plantagenbau, Viehzucht. Der Kunstfleifs ist verhältnifsmäfsig von geringer Bedeutung. Der Handel im Innern zwischen den verschiedenen Staaten ist sehr lebhaft; der Handel mit dem Auslande dagegen, durch die Spanier, bis zur Befreiung von deren Joche, möglichst beschränkt, noch im Entstehen. — Von 1519-21 durch die Spanier unter Ferdinand Cortez erobert, wurde es von Vicekönigen, welche von 5 zu 5 Jahren wechselten, regiert, bis 1809 die ersten Unruhen ausbrachen. Anfangs bildete sich eine eigene Regierung im Namen Ferdinands VII., bald aber entstanden neue Unruhen, Mexico erklärte sich für unabhängig, gab sich 1814 eine Constitution, wurde 1822-23 ein Kaiserreich unter Augustin de Iturbide, 1824 ein Föderativstaat mit 20 Staaten (seit 1835) und 5 Gebieten. Texas hat sich seitdem losgerissen und bildet eine eigene Republik. — 2) Mexico, Staat am grofsen Ocean, zwischen La Puebla, Vera Cruz, Queretaro, Mechoacan; 1426 □Meilen mit 1,200000 E. Der Staat liegt auf dem Rücken des Hochplateau's, 6-7000′ hoch, hat daher nur eine schmale Küstenterrasse vor sich längs dem grofsen Ocean, auf dem Plateau selbst erhebt sich die Cordillera de Anahuac, auf deren Mittelpunct sich das berühmte Thal von Mexico od. Tenochtitlan ausbreitet, ringsum von hohen Bergen (unter ihnen die Vulkane *Popocatepetl* u. *Iztaccihuatl*) umgeben, mit 5 Bergseen. Die Flüsse sind zahlreich, aber klein; merkwürdig ist der *Guatitlan* wegen einer unterirdischen, grofsartigen, 6600 Mètres langen Leitung zum Rio de Tula; der gröfste Flufs ist der *Sacatula*, der in den grofsen Ocean mündet; von den erwähnten Seen ist der *Tezcuco* der gröfste (4 □M.), nach ihm der *Xochimilco*. Das Klima ist der Lage nach verschieden, in der Hauptstadt, auf dem Hochplateau, Schnee nicht selten. Mais, Getreide, Agaven, Zuckerrohr, Baumwolle, Silber sind die Hauptproducte. Die Industrie ist nicht bedeutend; der Handel lebhaft. — 3) Mexico, Hptst. des Staats u. der ganzen Conföderation, zwischen den Seen Tezcuco u. Xochimilco, 7000′ hoch gelegen, regelmäfsig gebaut; Dom, zahlreiche Kirchen, Palast des Präsidenten, Casa del Estado an der Stelle von Montezuma's Palast, Dominicaner-Kloster, zahlreiche andere Klöster, Hospital Jesus mit dem Grabe des Eroberers Cortez, Münze, Sitz eines Erzbischofs, Universität, Akademie der Künste, Bibliothek, botanischer Garten; mit dem dazu gehörigen Gebiete (Distritto federal) hat die Stadt 350000 E. — Gold- u. Silberarbeiten, Seidenweberei, Fabr. für baumwollene Zeuge, Leder, Töpferwaaren, Tabak; lebhafter Handel.

Mexico, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47 Nbk.), O. am Missouri, östl. von Jefferson. — 2) Mexico, Neu-York (47), Flecken am Ontario-See; 850 E.

Mexillines, S-AM. Bolivia, Potosi (49), Busen südl. von de la Mar.

Meximieux, Frankr. Ain (14b), Fleck., Hauptort eines Cantons, südöstl. von Trévoux; kleines Seminar; 1940 E.

Meyaponte, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. östl. von Villa Boa.

Meyel, Niederl. Limburg (29), Gemeinde südwestl. von Venlo; 730 E.

Meyenfeld, Schweiz, Graubünden (32), Bezirk u. St. im nördl. Theile des Cantons, nahe am Rhein, mit altem Schlosse; 1000 E. — Wein- u. Getreidebau.

Meyenthal, Mayenthal, Schweiz, Uri (32), Thal im westl. Theile des Cantons, öffnet sich bei Wasen, und wird vom Meyenbach durchflossen.

Meymac, Frankr. Corrèze (14d), Cantonsstadt westl. von Ussel; 2530 E.

Meyo, AS. Ostindische Inseln, Molukken (44c), kl. Insel in der Molukken-Strafse, westl. von Dshilolo.

Meyomid, AS. Persien, Khorasan (43b), Berg südöstl. von Djahdjerm.

Meyonud, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südöstl. von Djahdjerm.

Meyringen, Schweiz, Bern (32), Fleck. im Ober-Hafslithale; 5090 E. — Tabaksfabrik.

Meyrueis, Frankr. Lozère (14d), Cantonsstadt südwestl. von Florac; 1995 E. — In der Nähe 3 merkwürdige Grotten.

Meyssac, Frankr. Corrèze (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Brives; 2220 E.

Meyszagoly, Russl. Wilno (36), Ort nordwestl. von Wilno.

Meyzieu, Frankr. Isère (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Vienne; 1125 E.

Meze, Frankr. Hérault (14d), kl. St. am Etang de Thau, südwestl. von Montpellier, mit Hafen; 4150 E. — Handel.

Mezel, Frankr. Basses-Alpes (14d), Cantonsstadt an der Asse, südwestl. von Digne; 795 E.

Mezen, s. Mesen.

Mezene, Frankr. Ardèche (14d), Berg auf der Westgrenze des Depart., zu einem Seitenzweige der Sevennen gehörig, 5464 (6150′) hoch.

Mézeray, Frankr. Sarthe (14c), Flecken nördl. von Laflèche; 1715 E.

Mezidon, Frankr. Calvados (14c), Fleck.,

Hptort eines Cantons, südwestl. von Lizieux; 490 E.

Mézières, Frankr. Ardennes (14b), feste Stadt an der Meuse, mit Citadelle, schlecht gebaut; Gesellschaft für Künste u. Wissenschaften; Handel u. Ackerbau, öffentliche Bibliothek; 4160 E. — Fabr. für Leder; Brauereien, Zeugschmieden; Handel.

Mezin, Frankr. Lot et Garonne (14d), Cantonsstadt südwestl. von Nérac; 1900 E. — Papier, Leder, Töpferwaaren.

Mezö-Bereny, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), Df. nordwestl. von Bekes; 9611 E.; evangelisches Gymnasium seit 1802. — 2) Mezö-Hegyes, Tschanad (35b), Prädium nordöstl. von Mako; grofses Gestüte, 1785 von Joseph II. gegründet u. von etwa 500 Menschen besorgt. — 3) Mezö-Komárom, Weszprim (35b), St. südöstl. von Weszprim, am Fl. Sió. — 4) Mezö-Keresztes, Hewesch (35b), Flecken an der Grenze von Borschod, südöstl. v. Erlau. — 5) Mezö-Kövesd, Flecken südöstl. von Erlau; 5630 E. — 6) Mezö-Telegd, Bihar (35b), St. östl. von Gr. Wardein, an der schnellen Körösh; Salzamt, Weinbau. — 7) Mezö-Tur, Flecken östl. von Szent Miklos; 4160 E.; Töpferwaaren.

Mezzeran, Wadi-, AF. Sahara (45a), Steppenflufs im Lande der Tuariks.

Mezzo, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel nordwestl. von Ragusa, mit dem gleichnamigen Dorfe; 450 E.

Mezzojuso, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Flecken südöstl. von Palermo; 3000 E.

Mezzovo, Türk. Albanien, Janina (38d), Flecken nordöstl. von Janina, am gleichnamigen Flusse.

Mga Jelkowa, Russl. Petersburg (36), O. an der Mdg. der Mga in die Newa.

Mglin, Russl. Tschernigoff (36), Kreisst. nördl. von Starodub; 4965 E. — Handel mit Hanf.

Mharem, Ras-, AS. Arabien, Hedschas (45b), Vorgeb. südöstl. von Djidda.

Mhenal, AF. (40), O. am südl. Ende des Busens von Sidra.

Mi, AS. China, Szu-tschhuan (43c), St. südl. von Tschhangtu-fu.

Miaco, AS. Japan, Nipon (43c), alte Hptstadt des Reichs, noch jetzt die Residenz des geistl. Oberhauptes, am Miacos, mit zahlreichen Tempeln, mehreren Palästen; 477557 E. Die Stadt ist berühmt durch eine Art von Universität und mehrere Schulen, zahlreiche Fabriken u. Manufacturen.

Miadi, AU. Mulgrave's Archipel, Kette Radak (50), Insel zwischen Otdia u. Aitu.

Miake, Vries, AS. Japan (43c), Insel an der Südostküste von Nipon, östl. von Oosima.

Miami, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), 2 Nebenflüsse des Ohio, rechts; der *Miami* od. *Big-Miami* fliefst von NO. nach SW., an der Grenze von Indiana in den Strom; östl. der ihm parallel laufende kleine *Miami*.

Mianah, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), O. östl. von Maragha.

Miano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), O. nördl. von Neapel.

Mianpuscht, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Ort am Hilmend, südöstl. von Bost.

Miastetzko, Preuss. Bromberg (22b), St. südwestl. von Wirsitz; 500 E.

Miastkow, Polen, Augustowo (36), Ort westl. von Lomza.

Miava, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Nebenflufs der March, links, entspringt in dem Miaver Gebirge u. fliefst von O. nach W. — 2) Miava, Stadt nordöstl. von Senitz; 8532 Einw. — Hanf-, Flachsbau, Branntweinbrennerei.

Michadais, Griech. Livadien, Doris (38c), O. nordöstl. von Petradgik.

St Michael, D. Oesterr., Salzakreis (25), Flecken an der Mur, im Lungau.

St Michael, Engl. Cornwall (15b), Stadt nordöstl. von Fallmouth.

St Michael, N-AM. Labrador (46), Bucht an der Südostküste, nördl. vom Cap Charles.

Michaeldorf, D. Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Df. südwestl. von Tuln.

Michaelhausen, D. Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Df. südwestl. v. Tuln.

Michailow, Michilow, Russl. Riäsan (37), Kreisst. südwestl. v. Riäsan; 2295 E.

Michailowka, Russl. Smolensk (36), O. westl. von Dorgobush.

Michailowo, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), O. nordwestl. von Jakutsk.

Michailowskoe, Russl. Pskow (36), O. östl. von Porschow.

Michalina, Russl. Grodno (36), O. nordöstl. von Prushanü.

Michalki, Russl. Minsk (36), Ort südl. von Mosür.

Michel, Grofs-, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken mit Schlofs, nördl. von Semplin.

St Michel, Frankr. Aude (14d), O. westl. von Castelnaudary. — 2) *St Michel*, (14c), grofser Busen an der Nordküste, eingeschlossen von den Dep. Côtes du Nord, Ille et Vilaine u. Manche, vor ihm liegen die Normannischen Inseln.

Michelau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Flecken südl. von Brieg; 680 E.

Michelbach, D. Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Df. südöstl. von St Pölten.

Michelbach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Dorf südl. von Hall; 356 E. — Schlofs.

Michelbach, Wald-, D. Grofsherzogthum Hessen, Starkenburg (30u31), Dorf südöstl. von Fürth.

Michele, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Ort nördl. von Trient. — 2) Michele, Oesterr., Croatien (33b), Ort südöstl. von Medak.

Michelfeld, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Heidelberg; 1202 E. — Tuchfabr., Maschinenspinnerei.
Michelgestel, Niederl. Nord-Brabant (29), Flecken an der Dommel; 2000 E.
Michelsberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Berg westl. von Münnerstadt. Die auf ihm befindliche Kapelle ist 1790, durch den Blitz angezündet, abgebrannt.
Michelsberg, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Berg bei Buttlar, mit einer Kapelle.
Michelstadt, D. Grofsherzogth. Hessen, Starkenburg (21), Stadt an der Mümling; 2800 E. — Dabei Eisengruben, Pottaschesiedereien. (Erbach-Fürstenau).
Michigan, N-AM. Verein. Staaten (47), einer der grofsen Canadischen Seen im Gebiete der Verein. Staaten, zwischen dem Obern-See, dem Huron- u. Erie-See. Er hat eine Fläche von 744 □M., im NW. einen grofsen Busen, die *Greenbai*, mit mehreren Inseln, nimmt zahlreiche, aber kleine Flüsse auf u. ergiefst sich durch die Strafse *Michillimakinak* in den östlichern Huron-See. — 2) **Michigan**, Staat (seit 1836) zwischen Michigan, Huron- u. Erie-See und durch die Verbindung dieser Seen zu einer Halbinsel gebildet, welche nur im S. mit Indiana u. Ohio zusammenhängt; 38000 □M. mit 230000 E. Nur Hügelketten erheben sich hier und da, gröfstentheils aber ist das Land eben. Die wichtigsten Flüsse, die in den Michigan-See fallen, sind: der *St Joseph*, der *Black*, der *Kikalemazo* (Kalamazoo), der *Grand River*, *Mastigon*, *Marquettes*, *Sandy* u. a.; in den Huron-See fallen: der *Sagana*, der *Black*, der *Huron*, *Low*, *Stoney* u. *Raisin*. Das Klima ist minder rauh, als die Lage des Landes erwarten läfst, u. dem Getreidebau sehr günstig; Hauptproducte sind: Blei, Salz; Holzarten; Hirsche, Elenne, Wölfe, Füchse, Biber, Marder, Fischottern, Eichhörnchen, Geflügel, Fische. — Die Einwohner treiben Ackerbau, haben aber noch wenig Kunstfleifs und Handel. — 2) **Michigan**, Indiana (46b), Ort an der Südküste des gleichnamigen Sees.
Michilow, s. Michailow.
Michipicoton, N-AM. Ober-Canada (46b), Insel und Bai an der nordöstl. Seite des obern Sees.
Mieztotf, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. westl. von Neustadt.
Middelburg, Belg. Ost-Flandern (29), Gemeinde nordwestl. von Eeclo; 720 E.
Middelburg, Niederl. Seeland (29), feste Stadt auf der Insel Walchern, an einem Kanal, welcher als Hafen dient; Rathhaus mit den Statuen von 25 Grafen von Seeland, die Abteikirche mit dem Denkmale des Grafen Wilhelm von Holland (Kaiser 1256), lat. Schule, Gesellschaft der Wissenschaften, der Maler-, Bildhauer- und Baukunst; 13200 E. — Handel.
Middelburg, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Insel westl. von Celebes. — 2) *Middelburg*, Riff im Chinesischen Meere, südöstl. von der Hinterindischen Küste.
Middelburg, Neu-, S-AM. Britt. Guyana (49b), St. an der linken Seite der Essequibo-Mündung.
Middelstum, Niederl. Gröningen (29), Df. nordwestl. von Delfzyl; 1490 E.
Middeltown, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), O. am Susquehanah, südöstl. von Harrisburg.
Middle, AS. Hinterindien, Mergui-Archipel (44b), Insel südl. von der Insel St Matthew.
Middle-Berge, AU. Neu-Holland (50c), Berggruppe an der Westseite von Spencers-Golf.
Middleboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. südöstl. von Boston; 4400 E. — Eisenwerke, Nägel.
Middlebury, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), St. südwestl. von Montpellier, am Otterkrik, Kollegium mit Bibliothek, Akademie; 2140 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, Nägel; Marmor.
Middleham, Engl. York, Nord-Riding (15b), Stadt am Flufs Ure, nordwestl. von York; 914 E. — Wollenmanufactur.
Middlesex, Engl. (15b), Grafschaft an der Themse, zwischen Essex, Hertford, Oxford u. Surrey, 13½ □M. mit 1,358541 E. Das Land ist gröfstentheils eben, an sich wenig fruchtbar, aber durch Fleifs sehr gut angebaut. Hauptflüsse sind: *Themse* an der Süd-, *Lea* an der Ost-, *Coln* an der Westgrenze. Getreide wird wenig gebaut, doch erzeugt das von zahlreichen Strafsen durchschnittene Land, westl. von London, guten Weizen, desto bedeutender ist der Gartenbau zur Versorgung der Hauptstadt.
Middleton, AU. Neu-Holland (50), kl. Insel östl. vom Cap Lookout, von welcher südwestl. die Bank **Middleton** liegt.
Middleton, Engl. Lancaster (15b), Stadt nördl. von Manchester; 6900 E. — Baumwollenmanufactur.
Middleton, Irel. Munster, Cork (15d), Stadt am Hafen von Cork, östl. von dieser Stadt, mit Hafen; 2102 Einw. — Einiger Handel.
Middleton, Schotl. Edinburgh (15c), O. südöstl. von Edinburgh.
Middletown, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. im nordwestl. Theile des Landes, nordöstl. von Parkersburg; 400 E. — 2) **Middletown**, Connecticut (47), Stadt südl. von Hartford, am Connecticut; Akademie; 5400 E.; Fabr. für Waffen aller Art, Zinngeräthe, baumwollene Zeuge, Leder; Handel, Schifffahrt. — 3) **Middletown**, Pennsylvanien (47), Df. am Susquehana, südöstl. von Harrisburg; Getreidebau.
Middlewich, Engl. Chester (15b), St.

südöstl. von Chester; 1325 E. — Salzsiederei aus den benachbarten Salzquellen.

Mid-Fjord, Isl. (16b), Busen an d. Nordostküste.

Midhurst, Engl. Sussex (15b), Stadt am Fl. Arun, nördl. von Chichester; 1478 E.

Midi, Canal du, s. Frankreich.

Midia, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), Flecken am schwarzen Meere, südl. vom Cap Serve.

Midinskoi Saworot, Russl. Archangel (37), Landzunge südl. von der Strafse Waigatsch.

Midlum, Niederl. Vriesland (29), Ort westl. von Franeker.

Midnapur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. westl. von Calcutta, mit Fort, am Casai; Handel.

Mido, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), O. am Sunggari, der die Grenze an Ghirin-ula macht.

Midouze, Frankr. Landes (14d), Flufs, bildet sich durch den Zusammenflufs des Midou und der Douze bei Mont de Marsan, und fällt unterhalb Tartas in den Adour, schiffbar. — Der *Midou* entspringt im Dep. Gers, fliefst v. SO. nach NW.; Lauf 18 L.

Midroe, AF. Algier (42u43), O. südwestl. von Algier.

Midsland, Niederl. Nord-Holland (29), O. auf der Insel Ter-Schelling.

Midwolde, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde südwestl. v. Gröningen; 2195 E.

Miechow, Pol. Krakau (36), Kreisstadt nordöstl. v. Olkusz; Kollegiatstift; 1500 E.

Mjednoe, Russl. Twer (36), Ort an der Twerza, westl. von Twer.

Miedzna, Pol. Podlachien (36), O. nordwestl. von Siedlec; mit 100 Häusern.

Miedzyrzie, Pol. Podlachien (36), Ort südöstl. von Siedlec; mit 160 Häusern.

Miehlen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Fleck. am Mühlbach, südl. von Nassau; 1120 E.

Mielan, Frankr. Gers (14d), Cantonsst. südwestl. von Mirande; 1820 E.

Mielczyn, Preuss. Bromberg (22b), Df. südöstl. von Gnesen; 130 E.

Mierlo, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde südwestl. von Helmond; 1810 E. — 2) Mierlo, Limburg (29), Gem. nordwestl. von Venlo; 1160 E.

Mies, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. westl. von Pilsen, auf einer Anhöhe an der Mies; mit den dazu gehörigen Dörfern 4589 E. — In der Umgegend beträchtliche Bleibergwerke.

Miesbach, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken nordöstl. von Gmünd, mit Schlofs; 1165 E. — Viehzucht, Feld-, Obstbau; Wachsbleiche, Pechsiederei.

Miescisko, Mieschisko, Preussen, Bromberg (22b), St. südl. v. Wongrowitz; 400 E.

Miesto, Nowoe-, Russl. Tschernigow (36), Beistadt am Fl. Iput, westl. von Nowo-Sübkow; 830 E.

Mieszkow, Mieszkowo, Mischkow, Preuss. Posen (22b), Stadt südl. von Neustadt; 700 E.

Mietersheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. v. Lahr; 394 E.

Miezkue, Russl. Wilno (36), O. nordöstl. von Szawle.

Migalgara, Türk. (Thracien) Galipolis (38d), St. an der Maritza, mit mehreren Moscheen u. Bädern; Bienenzucht.

Miglonilla, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), Fleck. südöstl. v. Cuença; Salzwerk.

Mignole, Frankr. Corse (34), Vorgeb. auf der Nordküste, westl. vom Golf d. S. Florent.

Miguai, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), kl. Insel nördl. von Mindanao.

Miguel, C-AM. San Salvador (47b), St. südöstl. von San Salvador, Hptort eines Districts; 5540 E.

St Miguel, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Manila (44c), Bai an der Südostküste, von N. nach S. in das Land eindringend, 25 Meil. lang, 13-14 Meil. breit.

St Miguel, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe südöstl. von S. Pablo, von etwa 6⅔ Meil. Umfang, öde u. niedrig.

St Miguel, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49), Hptort der Missionen am Uruguay, nordwestl. von Porto Alegro; 1000 E. — 2) St Miguel, Parahyba (49b), Villa auf der Küste, nördl. von Parahyba; Landbau, Fischerei. — 3) St Miguel das Tizoiras, Goyaz (49b), Ort nördl. von Villa Boa. — 4) St Miguel, Maranhao (49b), O. an der rechten Seite des Itapicuru.

St Miguel, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Nbfl. des Putumayo. — 2) St Miguel, Ecuador, Assuay (49b), Ort an der linken Seite des Napo. — 3) *St Miguel*, Isthmo (48), Busen an der Ostküste.

St Miguel, S-AM. Peru (49b), O. im Innern, an der rechten Seite des Apo-Paro.

St Miguel, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Niederlassung am Po de Todos Santos. — 2) St Miguel, Insel im grofsen Ocean, südl. vom Vorgeb. Concepcion; Seeotterfang.

St Miguel del Tucuman, S-AM. Rio de la Plata, Tucuman (49), Hptst. der Provinz, in fruchtbarer Gegend, welcher es indefs an Wasser fehlt; 12000 E.

Mihalyi, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. südöstl. v. Oedenburg, mit Schlofs; Handel.

St Mihiel, Frankr. Meuse (14b), St. an der Meuse, südöstl. von Verdun; Collège; 5570 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Spitzen, Leder. — In der Umgegend Eisenwerke.

Mihla, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Flecken nördl. von Eisenach, mit 3 Rittergütern; 1254 E. — Landbau.

Mijaguel, S-AM. Columbia, Venezuela, Apure (49b), O. nordöstl. von Varinas.

Mijas, Span. Granada, Malaga (13), Ort südwestl. von Malaga.
Mijäs, Russl. Orenburg (37), Nbfl. des Isset, rechts, Lf. von SW. nach NO.
Mijoux, Frankr. Jura (14b), O. südöstl. von St Claude.
Mikalinec, Oestr. Galizien (35), St. am Sered, südl. v. Tarnopol, mit Bergschlofs; 2000 E. — Tuch; Handel.
Mikanocz, Oestr. Ungarn, Slavon. Militairgrenze (35b), O. westl. v. Winkowitz.
Sz. Miklos, Török-, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), Stadt östl. von Solnok; 8420 E.
Mikolajow, Oestr. Galizien (35b), Flecken nordöstl. von Stry; 1862 E.
Miktab, AF. Nubien (45b), O. im Belad el Taka, an der Ostseite des Atbara.
Mikura, AS. Japan (44c), kleine Insel an der Südostküste von Nipon, südl. v. Miake.
Milazzo, Ital. Sicilien, Messina (34b), St. an der Küste, südl. vom Cap Bianco; 8000 E. — Kastell.
Milda, D. S.-Meiningen (27u28), Dorf, ganz abgesondert gelegen und zum Amte Krannichfeld gehörig; 220 E.
Milde, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Fl., entspringt bei Gardelegen, bildet mit der Biese die Aland, welche bei Schnakenburg in die Elbe fällt.
Mildenfurt, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Kammergut an der Weida, nördl. von Weida; 50 E. — Ehemals ein Prämonstratenserkloster.
Mildenhall, Engl. Suffolk (15b), Stadt am Fl. Larke, hier schiffbar für Boote; 3267 E.
Mileto, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34), St. südl. von Monte Leone; Bischofssitz, Kathedrale; 2000 E.
Milford, Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), Stadt mit Hafen, an einer Bucht, Milford-Haven; Observatorium, Leuchtthurm; 2400 E. — Schiffbau, Schifffahrt, Fischerei.
Milford, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Flecken am Delaware, südöstl. von Bethany, erst im Werden. — 2) **Milford**, Connecticut (47), St. am Long-Islands-Sund, mit Hafen; 2680 Einw. — Handel.
Milhau, Frankr. Aveyron (14d), alte St. am Tarn; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 8590 Einw. — Fabr. für Tuch, Serge, Leder, Handschuhe; Handel. — Ehemals befestigt.
Milhau, Frankr. Gard (14d), Flecken südwestl. von Nismes; 1640 E. — Branntweinbrennerei.
Milias, Griech. Livadien, Aetolia (38c), O. nordwestl. von Vrachori.
Miljatschino, Russl. Kaluga (36), Ort südwestl. von Mosaljisk.
Mililli, Ital. Sicilien, Siragosa (34), Flecken nordwestl. von Siragosa; 2400 E. — Weinbau.
Milin, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), O. südl. von Beraun.
Militello, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken nordöstl. v. Mistretta; 3500 E. — 2) **Militello**, Catania (34b), Stadt südwestl. von Catania, in fruchtbarer Gegend; 7000 E. — Getreide-, Weinbau.
Militsch, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. an der Bartsch; 2100 E. — Tuch, Leinwand, Töpferwaaren.
Milk, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, links.
Milkau, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), Df. südöstl. von Rochlitz; 227 E.
Milkow, Moldau (35), Nbfl. des Sereth, rechts, an der Grenze der Walachei.
Mill en St Hubert, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde südöstl. von Grave; 1990 E.
Millares, Span. Valencia, Alicante (13), Flecken am Xucar; 600 E.
Millas, Frankr. Pyrénées-Orientales (14d), Flecken, Hauptort eines Cantons, am Tet, westl. von Perpignan; 1860 E.
Millaschevo, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Kloster nordwestl. v. Novibazar.
Mille, AU. Mulgrave's Archipel, Kette Radack (50), die südlichste Inselgruppe der ganzen Kette.
Milledgeville, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (47), Hauptst. des Staats, an der schiffbaren Alatahama; Akademie, Bank; 2070 E. — Handel, besonders mit Baumwolle.
Millersburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), O. nordöstl. von Columbus.
Millery, Frankr. Rhône (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, südl. von Lyon; 1440 E.
Millevaches, Frankr. Lozère (14d), Df. nordwestl. von Ussel; 270 E.
Millotiz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. südwestl. von Hradisch.
Millova, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südwestl. von Salonik.
Millstedt, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), O. nordwestl. von Villach.
Milly, Frankr. Seine et Oise (14b), Cantonsstadt südöstl. von Etampes, mit altem Schlosse; 1885 E.
Milna, Oestr. Dalmatien (33b), Flecken auf der Westküste der Insel Brazza, mit Hafen.
Milo, Griech. Livadien, Akarnanien (38c), Ort nordwestl. von Anatoliko. — [*Menelais.*] — 2) **Milo**, Insel, zu den Cykladen gehörig; 3 □M. mit 1500 E. Sie ist vulkanisch, mit Bergen u. Hügeln bedeckt, an der Küste voller Salzsümpfe; der Berg *Kalamo* dampft noch jetzt, in vielen Höhlen entwickelt sich Schwefeldunst u. die meisten Quellen sind schwefelhaltig, die Erde an vielen Stellen so heifs, dafs man die Hand nicht hineinstecken kann. Das Klima ist ungesund; Wein, Baumwolle, Oel, edle

Früchte; Alaun, Schwefel, Baisalz sind die Hauptproducte. Die Einwohner, die sich immer mehr vermindern, leben von Ackerbau u. Viehzucht. — Die Hptstadt Milo ist Sitz eines griechischen u. eines katholischen Bischofs, wird aber nur von etwa 40 Familien bewohnt; Hafen. — Dabei warme Bäder. — Alterthümer. — [*Melos.*] — 3) Anti-Milo, kl. Insel nordwestl. von Milo; unbewohnt.

Milocca, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Insel nahe an der Ostküste.

Milolito, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), O. nordwestl. von Trajanopel.

Milo-Potamo, Ion. Ins. (38c), kl. Insel an der Westküste von Cerigo.

Miloradowitsch, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe westl. von der Gruppe Tschitschagoff; 10 Meil. lang, 4 M. breit.

Miloschewitschi, Russl. Minsk (36), Ort südwestl. von Mosür.

Miloslaw, Preuss. Posen (22b), St. südl. von Wreschen; 1430 E.

Milotika, Griech. Livadien, Aetolia (38c), O. nordöstl. von Vrachori.

Milseburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Berggipfel des Rhöngebirges, 2992' hoch, mit der heil. Gangloffs-Capelle.

Miltenberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. am Main; 3050 E. — Franziskaner-Hospitium, mehrere milde Stiftungen; Obst-, Weinbau, Schifferei, Schiffbau; bedeutender Handel.

Milthorp, Engl. Westmoreland (15b), St. südl. von Kendal, am Fl. Belo, mit Heversham 1510 E. — Flachsspinnerei und Weberei.

Miltiz, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Df. südwestl. v. Meifsen; 335 E.

Milton, Engl. Kent (15b), St. nordwestl. von Canterbury, mit festem Schlosse, in einiger Entfernung von der Küste, mit kleinem Hafen; 2230 E.; Austernfischerei. — 2) Milton, Berkshire (15b), Kirchspiel südl. von Abingdon; 415 E.

Miltschin, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. nördl. von Tabor; 1366 E.

Milverton, Engl. Somerset (15b), St. südwestl. von Wells; 2233 E. — Fabriken für Flannel, Serges; Droguerien.

Milz, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. südl. von Römhild; 750 E.

Mimiarra, AU. Neu-Holland, Camden (50c), Fl., mündet nördl. von Shoal-Hafen in den Ocean.

Mimingen, D. Oesterr., Tirol, Imst (25), O. nordöstl. von Imst.

Mimisch, Türk. Grofse Walachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Minab, AS. Persien, Kerman (43b), St. am gleichnamigen Flufs, Hptst. von Mogistan, dem Imam v. Maskate unterworfen.

Minaccio, *Pto*, Frankr. Corse (34), Bucht an der Westküste, südl. vom Cap di Feno.

Minakuts, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einem Binnensee, nordöstl. von Miaco.

Minar, *Pte de*, Frankr. Côtes du Nord (14c), Vorgeb. an der Nordostküste.

Minas Geraes, S-AM. Brasilien (49b), Provinz zwischen Parahyba, Espirito Santo, Bahia, Pernambuco, Goyaz und Sao Paulo; 11961 □M. mit 928933 E. Es ist ein Hochland, auf welchem sich Gebirgszüge bis zu 6000' erheben (einer der höchsten Berge ist der *Itacolumi* 4618', nach Andern 5700'), bisweilen mit Hochebenen, die man Chapados nennt, während das tiefere Land den Namen Campos führt. Hptflufs ist der *S. Francisco*, welcher die Provinz von S. nach N. durchfliefst, mit zahlreichen Nebenflüssen; der *Parana* entspringt hier u. fliefst von O. nach W.; der *Rio Doce*, von W. nach O. fliefsend, und der *Rio Grande de Belmonte*, von SW. nach NO. fliefsend, haben gleichfalls hier ihren Ursprung. Das Klima ist mäfsig warm; Hptproducte sind: Eisen, Blei, Platina, Silber, Gold, edle Steine, besonders Diamanten; Mandioca, Mais, Baumwolle, Tabak, Kaffee, Zucker, Indigo, Südfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders halbwildes Rindvieh, Fische. Die Einwohner bestehen aus Weifsen, Indianern, Negern und Farbigen; von Indianerstämmen sind besonders die Botocudos zahlreich, und nach ihnen die Puris.

Minbigs, AS. Syrien (42u43), Ort nordöstl. von Aleppo.

Minchamiel, Span. Valencia, Alicante (13), O. nördl. von Alicante.

Minchinghampton, Engl. Glocester (15b), St. südöstl. von Glocester, mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 7255 E. — Fabriken für wollene Zeuge; Eisenwerke.

Mincio, Ital. Lombardei, Mantua (34), Abflufs des Lago di Garda, fällt in den Po.

Mindanao, Magindano, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), die südlichste u. nach Manila die gröfste der Philippinen; 1681 □M. mit 42000 E. (wahrscheinlich nur das Spanische Gebiet). Ihre Gestalt ist unregelmäfsig, besonders an der Südseite, wo die Illano-Bai tief eindringt; das Innere ist gebirgig u. soll mehrere Vulkane enthalten; beträchtliche Flüsse giebt es mehrere, wie z. B. der *Butuan*, der auf der Nordküste, der *Pelangy*, der auf der Westküste ausmündet; auch Binnenseen sind zahlreich. Das Klima ist, besonders für Europäer, ungesund. Producte sind: Gold; Reis, Mais, Pataten, Tabak, Indigo, Zuckerrohr, Sago, Betel, Zimmt, Tropenfrüchte; Büffel, Pferde, Schweine, Wild aller Art, Krokodille, Schlangen, Fische u.s.w. Die Bewohner sind theils Eingeborne, den Bugginesen ähnlich, im Innern Haraforen, theils Malaien, treiben Ackerbau u. Fischerei und an den Küsten gefährliche Seeräuberei. — Das südlichste Vorgebirge der Insel ist die *Spitze Mindanao.*

Mindel, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Flufs, entsteht bei Reichholz, Landgericht Obergünzburg, fliefst von S. nach N. in die Donau.

Mindelheim, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), St. an der Mindel, nordöstl. von Memmingen, mit Schlofs; 2100 E. — Brauerei, Branntweinbrennerei.

Minden, D. Preufsen, Westphalen (21), Regierungsbezirk zwischen Hannover, Kur-Hessen, Lippe, Waldeck, Arnsberg u. Münster; 95,68 □M. mit 417276 E. — 2) Minden, St. an der Weser, befestigt; Seminar, Gymnasium, Gesellschaft für Landeskunde, Bibelgesellschaft; Dom; 7966 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Leinwand, Leder, Tabak, Seife, Wachslicht; Schifffahrt; Handel.

Mindin, Frankr. Loire infér. (14c), Ort an der Mdg. der Loire, westl. von Paimboeuf.

Mindoro, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), beträchtl. Insel südl. v. Manina; 196 □M. Die Insel ist gebirgig, wohl bewässert, aber wenig bekannt. Gold, Salanganennester, Kampescheholz scheinen die Hauptproducte.

Mindoro-See, s. *Sulu-See*.

Mine, Ireland, Munster, Waterford (15d), Vorgeb. südwestl. von der Dungarvan-Bai.

Mine, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts.

Minehead, Engl. Somerset (15b), St. an der nordwestl. Küste, mit Hafen; 1480 E. — Handel mit Getreide, Malz, Kohlen; Heringsfischerei.

Mineo, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. südwestl. von Catania; 8000 E.

Minerbio, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken nordöstl. von Bologna; 2800 E. — Weberei, Getreidebau.

Minerva, AU. Niedrige Inseln (50), kl., niedrige Inselgruppe im östl. Theile des Archipels.

Minervino, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. südl. von Barletta; Bischofssitz; 9000 E.

Minervio, Frankr. Corse (34), Bucht an der Südseite des Golfs d'Aliso.

Minfeld, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Fleck. südl. von Landau; 1220 E.

Mingabril, Span. Estremadura, Badajos (13), O. südl. von Medellin.

Mingan, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), St. auf der Westküste, südöstl. von der Babuan-Spitze.

Ming-Bulak, AS. Turan, Khiwa (43b), O. nordöstl. von Khiwa.

Minge, Preuss. Königsberg, Gumbinnen (22b), Flufs, fliefst von N. nach S. in die Mdg. der Memel.

Mingolsheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Flecken nordöstl. von Bruchsal; 1807 E.; Mineralwasser. — In der Nähe das Schlofs Kifslau, jetzt Staatsgefängnifs.

Mingrelien, AS. Rufsland, Georgien (37), Provinz am schwarzen Meere, zwischen Imireti u. Abasia, gebirgig, mit Wäldern bedeckt, in welchen die Einwohner zerstreut leben.

Minho, *Miño*, Span. Galicia (13), Flufs, entspringt aus einem kleinen See bei Fuente-Miño, fliefst anfangs von N. nach S., wendet sich dann südwestl. und bildet die Grenze an Portugal bis zu seiner Mdg. in den Atlantischen Ocean; Lf. 33 Meil. Nebenflufs der *Sil* in Spanien.

Miniakschu, s. *Yalukiang*.

Miniana, AF. Sudan (45a), Reich südwestl. von Timbuctu.

Minicoy, AS. Vorderindien (44b), Inselgruppe zwischen dem 8. u. 9. Grad-Canal.

Minish, Irel. Connaught, Galway (15d), Insel nahe an der Küste, südlich von der Spitze Masa.

Miniska, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Nbfl. der Oder, rechts, Mdg. zwischen Breslau u. Brieg.

Minkendorf, D. Oesterr. unter dem Wiener Walde (26), Df. südl. von Laxenburg; Baumwollenspinnerei.

Minozzo, Ital. Modena (34), Flecken südwestl. von Reggio; 450 E.

Minpuri, Minpooree, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Districtsst. am Esi, östl. von Agra.

Minsh, *the*, Schotl. (15d), Name des Meeres zwischen Schotland u. den Hebriden; der nördl. Theil, *the Minsh*, heifst auch *Caledonisches Meer*, der südlichere *Little Minsh*.

Minsk, Pol. Masovien (36), St. südöstl. von Warschau.

Minsk, Russl. (37), Gouvernement zwischen Mohilew, Witebsk, Wilno, Grodno, Wolünien, Kiew und Tschernigow; 1832 □M. mit 1,100000 Einw. Es ist ein flaches Land, an vielen Stellen sumpfig u. sandig; die *Dwina* bildet die Nordgrenze, die *Beresina* durchfliefst das Land von NW. nach SO., um sich mit dem Dnieper zu vereinigen, welcher die südöstl. Grenze bildet, westlicher fliefst der *Pripet*; alle diese gröfsern Flüsse haben zahlreiche Nebenflüsse; kleine Seen und Sümpfe sind zahlreich. Das Klima ist feucht und ungesund im S., gesünder im N., die Winter sind lang u. kalt. Hptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz, Pottasche; Bären, Wölfe, Luchse, Hirsche, Elenne u. anderes Wild ist zahlreich in den ausgedehnten Wäldern, wildes Geflügel in den Sümpfen u. Seen. Die Einwohner, gröfstentheils der griech. Kirche zugethan, treiben Ackerbau, Viehzucht und einigen Handel, sind indefs in Bezug auf ihre Bildung noch sehr zurück.

Mintao, s. Batu.

Mintarees, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Indianerstamm um den Missouri, im nordöstl. Theile des Landes.

Minto, Schotl. Roxburgh (15c), Kirchsp. südwestl. von Jedburgh; 472 E.
Mintow, AS. Ostindische Inseln, Sumatra, Banka (44c), Fort u. St. auf der nordwestl. Küste von Banka, an der Strafse von Banka.
Minussinsk, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), O. am Jenissei, südwestl. von Krasnojarsk.
Minutscha, Russl. Nowgorod (36), Ort in der Militair-Colonie, südwestl. v. Nowgorod.
Miolo, Ital. Venedig (34), O. nordöstl. von Venedig.
Mjörn, Schwed. Elfsborg (16d), Landsee, der in die Göta-Elf ausfliefst.
Mjösvand, Norw. Bradsberg (16d), Binnensee zwischen Gute-, Eis-, und Gousta-Fjell.
Mjot, s. Dikna.
Mir, Russl. Grodno (36), Flecken südöstl. von Nowogrudek; 2160 E.
Mira, Ital. Venedig (34), Flecken westl. von Venedig, am Brenta-Kanal; 2000 E.
Mira, Moldau (35), O. südl. von Okna.
Mira, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. nordöstl. von Quito.
Mirabel, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Montauban; 1675 E. — 2) **Mirabel**, Drôme (14d), Df. südwestl. von Mons; 1700 E. — Seidenweberei.
Mirador, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. nordöstl. von S. Lourenco.
Miradoux, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Lectoure; 1756 E.
Mirambeau, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken südwestl. von Jonzac, Hptort eines Cantons; 2340 E.
Miramont, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Marmande; 1140 E.
Miranda de Arga, Span. Navarra (13), Flecken an der Arga, südwestl. von Pamplona; 1320 Einw. — 2) **Miranda de Ebro**, Alava (13), St. mit festem Schlosse, am Ebro; 1400 E.
Miranda do Carvo, Port. Beira (13), St. südöstl. von Coimbra; 2686 E. — 2) **Miranda de Douro**, Tras os Montes (13), St. u. Bischofssitz am Douro; Seminar; 1180 E.
Mirande, Frankr. Gers (14d), Stadt und Arrondissement südwestl. von Auch, mit altem, festem Schlosse; 2245 E. — Fabr. für Leder; Handel.
Mirandela, Port. Tras os Montes (13), feste St. am Tua; 4650 E. — Seidenbau.
Mirandella, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. nordöstl. von Jacobina.
Mirandola, Ital. Modena (34), St. nordöstl. von Modena, Hauptort einer Provinz; Palast der Familie Pico; 3200 E. — Seidenbau.
Miranhas, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Indianerdorf an der linken Seite des Japura. — 2) **Miranhas**, ein Indianerdorf am Jea Paranna, südl. vom vorigen.
Mirano, Ital. Venedig, Padua (34), Flecken nordöstl. von Padua; 4400 E.
Miravel, Span. Cataluña, Tarragona (13), O. am Ebro, nördl. von Tortosa.
Miravete, Span. Estremadura, Plasencia (13), O. nordöstl. von Truxillo.
Mirchau, Preuss. Danzig (22b), Df. nordwestl. von Karthaus; 170 E.
Mirdjan, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. auf der Westküste, südl. v. Gocornum.
Mirebalais, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (48), Df. u. Kirchsp. nordöstl. von Port au Prince.
Mirebau, Frankr. Cote d'Or (14b), Cantonsstadt nordöstl. von Dijon, am Bèze; 1245 E.; Fabr. für Serges, Hüte, Töpferwaaren. — 2) **Mirebau**, Vienne (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Poitiers; 2185 E.
Mirecourt, Frankr. Vosges (14b), Stadt südöstl. von Neufchateau, am Madon; öffentliche Bibliothek; 5608 E. — Fabriken für Spitzen, musikal. Instrumente, Leder; Handel.
Mirefleur, Frankr. Puy de Dôme (14d), Flecken südöstl. von Clermont; 1410 E.
Miremont, Frankr. Dordogne (14d), Flecken südwestl. von Montignac; 950 Einw.; Eisenwerke. — 2) **Miremont**, Hte Garonne (14d), Flecken südöstl. von Muret; 1180 E.
Mirepoix, Frankr. Arriège (14d), Cantonsstadt am Lers, südöstl. von Pamiers; 3750 E. — Fabr. für Leinwand, wollene Zeuge, Seife. — In der Umgegend Eisenwerke. — Vaterst. des Marschall Clausel.
Mireschli, Türk. Gr. Walachei, Ardsisch (38d), O. nördl. von Ardsisch.
Miresty, Türk. Gr. Walachei (38d), O. südl. von Tirgovist.
Mirgorod, Russl. Poltawa (37), Kreisst. nordwestl. von Poltawa; 5900 E.
Miriam, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Wabash, südwestl. von Indianopolis.
Miribel, Frankr. Ain (14b), Flecken südwestl. von Montluel; 2370 E.
Mirik, AF. Sahara (45a), Vorgeb. südl. vom Cap Blanco.
Mirim, *Merim*, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Küstensee nördl. von der Mdg. des Rio de la Plata, 24½ Meile lang, ergiefst sein Wasser durch den *Gonzalesflufs* in den nördlichern *Patos-See*.
Miriti, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Japura, links.
Mir Klaifcha, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südöstl. von Widdin.
Mirlan, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an der Donau, südwestl. von Rassova.
Mirmande, Frankr. Drôme (14d), Flecken nordöstl. von Montelimart; 2000 E.
El-Miron, Span. Leon, Salamanca (13), Flecken südöstl. von Salamanca.

Miroslaw, Pol. Augustowo (36), Flecken nordöstl. von Augustowo; 220 E.

Mirotiz, D. Oesterr., Böhmen, Prachin (23), Flecken nordwestl. von Pisek.

Mirow, D. Mecklenburg-Strelitz (22), St. südwestl. von Strelitz, mit Schlofs; Schullehrer-Seminar; 1300 E. — Ehemalige Johanniterkomthurei.

Mirowicz, D. Octerr., Böhmen, Prachin (23), Flecken nordwestl. von Pisek. — Brauerei.

Mirpur, AS. Vorderindien, Sinde (44b), St. an dem westl. Mündungsarm des Indus.

Mirsa, AF. Nubien (45b), Insel nahe an der Küste, südl. vom Cap Calmez.

Mirsa Mombarik, AF. Habesch (45b), Busen des rothen Meeres, vor welchem die Insel Duphonet liegt; er bildet den Hafen des gleichnamigen Orts.

Mirut, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. nordöstl. von Delhi; lebhafter Handel.

Mirzapur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Ganges, westl. von Benares.

Misamis, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanao (44c), Provinz u. St. auf der Nordküste; 26226 E.

Mischek, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), Flecken südöstlich von Beraun, mit Schlofs; ehemals waren hier Goldbergwerke.

Miselata, AF. Tripolis (45a), Ort südwestl. von Tripolis.

Miseratle, Türkei, Rumili, Tschirmen (38d), Ort an der Maritza, südöstl. von Tschirmen.

Mishuewa, Russl. Pskow (36), O. südwestl. von Toropez.

Misitra, Griech. Morea (38c), Stadt in fruchtbarer Ebene, in einiger Entfernung vom alten Sparta, mit Schlofs; Sitz eines griech. Erzbischofs, griech. Kollegium; 16-18000 E. — Eisen- und Stahlarbeiten, Seidenbau.

Misivria, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. am schwarzen Meere, südl. vom Vorgebirge Emineh. — [*Mesembria*.]

Miske, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Flecken nordöstl. von Eisenburg.

Miskogl, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), Berggipfel im nördlichen Theile der Provinz.

Miskolcz, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Flecken nördl. von Harsany; Comitatshaus, ein kathol. und ein evangel. Gymnasium; 21400 E. — Getreide-, Weinbau; lebhafter Handel.

Miskwitza, Oestr. Croatien (33b), Berg nahe an der Westküste.

Mislareuth, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Dorf südwestl. von Plauen; 370 E.

Misling, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Df. nordwestl. von Cilly; 660 E. — Eisenwerke.

Misliz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), O. nordöstl. von Znaym.

Misocco, Schweiz, Graubünden (32), ein 9 Stunden langes Thal längs der Muesa, mit dem Dorfe Misocco; 1200 E.

Misovitza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. östl. von Kleissura.

Missagua, N-AM. Ober-Canada (47), Fort an der Mdg. des Niagara in den Ontario-See.

Missah, AF. Habesch (45b), Insel vor der Mdg. des Anazo.

Missalewo, Russl. Minsk (36), O. östl. von Bobruisk.

Missao, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. an der Südseite des Amazonenstroms; ein 2ter gleichnamiger Ort liegt südöstl. am Madeira. — 2) **Missao nova**, Ort am Guatuma, nördl. von S. Lourenco.

Misselad, AF. Sudan, Dar Saley (Wadai) (45a), Fl. an der Westgrenze von Darfur, von unbestimmtem Lauf.

Missen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. südwestl. von Kempten; 140 E.

Misset, AF. Unter-Guinea (40), Ort im Reiche Sala, nordöstl. von Congo.

Missinippi Churchill, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fl., entspringt im District Nelson, fliefst von SW. nach NO. in die Hudsons-Bai.

Mission de Varinas, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), O. im Gebiet der Itucales-Indianer.

Missisinewa, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabash, links.

Mississippi, N-AM. Vereinigte Staaten (46.47), gröfster Strom der Vereinigten Staaten, entsteht aus den Seen Balize und Itaska auf der Hochebene zwischen dem Felsgebirge u. den grofsen Seen, empfängt zahlreiche Zuflüsse aus den benachbarten kleinern Seen, behält, trotz mancherlei Windungen, durchaus eine südliche Richtung bis zu seiner Mündung in den Meerbusen von Mexico, durch ein weit in den Busen sich erstreckendes Delta. Sein Lauf ist 5-600 Meilen lang, sein Stromgebiet aber umfafst gegen 60000 □M. Die beträchtlichsten seiner zahlreichen Nebenflüsse sind, rechts: der *St Peter*, *Cannon*, *Upper Jaway*, *Turkey*, *Lower Jaway*, *Moines*, *Salt*, *Missouri*, *St Francis*, *White*, *Arkansas*, *Red*; links: *Rum*, *St Croix*, *Chippeway*, *Ouisconsin*, *Rock*, *Illinois*, *Ohio*, *Yazoo*. Schiffbar ist der Strom von der Mündung des St Petersflusses auf der Grenze vom Sioux- u. Huron-District, jenseit welcher die Fälle sich mehren, die Schifffahrt aber ist beschwerlich, oft gefährlich. — 2) **Mississippi** (46b), Staat am Busen von Mexico, zwischen Alabama, Tennessee, Arkansas, Louisiana; 46600 □M. mit 200000 Einw. Die Küsten sind sandig u. theilweise sumpfig, nur der nördl. Theil des Staats ist hügelig. Der *Mississippi* an der Westgrenze nimmt hier auf: den *Yazoo*, von NO. nach SW. fliefsend, den *Big-Black*,

den *Pierre*. Der *Tennessee* berührt nur die Nordostgrenze, im O. der *Tombekbe* und *Pascagoula*. Das Klima an den Küsten ist heifs, im nördl. Theile sind Schnee u. Eis nicht unbekannt. Producte sind: Reis, Mais, Baumwolle; Hornvieh, Schweine, Wölfe, Kaguare, Geflügel, Alligatoren. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; der Kunstfleifs ist unbedeutend.

Missouri, N-AM. Verein. Staaten (46. 47), mächtiger Nebenflufs des Mississippi, rechts, entsteht am Felsengebirge aus 3 Quellflüssen, *Jefferson*, *Madison* u. *Gallatins*, fliefst anfangs von S. nach N., wendet sich dann östl., weiterhin südl., u. erreicht in einem südöstl. Laufe durch den Staat Missouri den Mississippi, mächtiger als der Strom, in welchen er sich ergiefst; sein Lauf ist 650 Meilen, davon ist er 450 Meilen weit schiffbar. Die wichtigsten Nebenflüsse sind, links: *Medicine*, *Transea* mit *Marius*, *Brattons*, *Milk*, *Poroupine*, *Martha*, *White Farth*, *James*, *Sioux*, *Royd*, *kleine Sioux*, *Boyer*, *Nandoway*, *Grena R.*; rechts: *Smithe*, *Muscle Shell*, *Yellow Stone*, *kleine Missouri*, *Knife*, *Cannon Ball*, *Wetawhoo*, *Pork*, *Chayenne*, *Teton*, *White*, *Puncah*, *Running*, *Shallow* od. *Platte*, *grofser* u. *kleiner Nemawhaw*, *Wolf*, *Kanzas*, *Ossage*. — 2) Missouri (46b), Staat, vom Missouri durchströmt, zwischen Indiana, Kentucky, Arkansas, Ozark-, Osage- und Sioux-District; 65000 □M. mit 250000 Einw. Die *Ozark-Gebirge* durchziehen den südlichen Theil des Staats in einem grofsen Bogen bis zum Missouri, jenseit welchem das Land völlig eben ist; Hptflufs ist der *Missouri*, der hier unter andern den *Grena Riv.* links, den *Osage* rechts aufnimmt, sich dann in den Mississippi ergiefst, welcher die Ostgrenze des Staats bildet. Das Klima ist im Winter so kalt, dafs der Mississippi sich mehrere Wochen mit Eis bedeckt, die Sommerhitze ist dagegen verhältnifsmäfsig heftig. Producte sind: Blei, Eisen, Silber, Zink, Salpeter; Flachs, Hanf, Tabak, Baumwolle, Getreide; Rindvieh, Schweine, Büffel, Rothwild, kleines Pelzwild. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, der Kunstfleifs aber ist gering; der Handel concentrirt sich besonders in St Louis. — 3) Der *kleine Missouri*, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, rechts.

Missunde, Daen. Schleswig (16b), Dorf am Schley, östl. von Schleswig.

Misteck, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Stadt an der Grenze von Schlesien, nordöstl. von Freiberg; 2500 E. — Tuch- und Linnenweberei.

Mistelbach, D. Oesterr. unter d. Mannhartsberg (26), Flecken nordöstl. v. Korn-Neuburg; 2940 E.

Misten-Fjord, Norw. Nordland (16c), tief eindringender Busen, nördl. von Saltens-Fjord.

Misterhult, Schwed. Kalmar (16d), Ort nahe an der Küste, nördl. von Kalmar.

Misteriosa, AM. Westindien (48), Sandbank im Meere von Honduras.

Mistisinni, N-AM. Labrador (46b), Binnensee, welcher sich durch den Ruppertflufs in die James-Bai der Hudsons-Bai ergiefst.

Mistorbianco, Misterbianco, Ital. Sicilien, Catania (34b), Flecken nordöstl. von Catania; 3000 Einw.

Mistretta, Ital. Sicilien, Messina (34b), Distr. u. St. im westl. Theile der Provinz; 8000 E.

Mitau, Russl. Kurland (36), Hptst. an der Aa, alte Residenz der Fürsten, Schlofs, in welchem Ludwig XVIII. eine geraume Zeit lebte; Gymnasium mit Bibliothek, Observatorium, Theater, Gesellschaft für Literatur und Kunst mit Museum; 12665 E., gröfstentheils Deutsche.

Mitcham, Engl. Surrey (15b Nbk.), Kirchspiel östl. von Kingston; 4387 E. — Fabr. für Tabak; Spinnmühlen u. s. w.

Mitchel, AU. Neuholland (50c), Berg um den Ursprung des Darling.

Mitchel Dean, Engl. Glocester (15b), kl. St. westl. von Glocester; 600 Einw. — Nadelfabriken.

Mitho, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), St. an dem östl. Mdgsarm des May-ka-ung.

Mitre, AU. Neue Hebriden (50), kleine, hohe, unbewohnte Insel, nördl. von den Banks-Inseln.

Mitrowitz, Oestr. Slavonische Grenze, Peterwardein (35b), Stabsort an der Sau, südwestl. von Peterwardein; 3370 E.

Mittelbronn, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. nördl. von Gmünd; 380 E. — Vitriol- und Alaunwerk.

Mittelgebirge, s. Böhmen.

Mittelharnis, Niederl. Süd-Holland (29), O. auf der Nordseite der Insel Ov. Flakke.

Mittelhausen, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Weimar, an der Gera; 813 E. — Hier ward unter den Landgrafen von Thüringen ein allgemeines Landgericht gehalten (Dingstuhl).

Mittelländisches Meer, s. *Ocean*.

Mittel-Pöllnitz, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Dorf nordöstl. von Triptis; 220 E.

Mittelwalde, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Neifse; 1550 E. — Linnenweberei. — 2) Mittelwalde Medzibor, Meczibor, St. im Fürstenthum Oels, nördl. von Wartenberg; 1330 E. — Tuch, Leinwand.

Mittenwald, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken nahe an der Grenze von Tirol, an der Isar; 1718 Einw. — Musikalische Instrumente.

Mittenwald, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), 2 Orte gleiches Namens, der eine nordwestl. von Brixen, der andere an der Drau, westl. von Lienz.

Mittenwald, D. Preufsen, Potsdam (22), St. an der Notte, südöstl. von Teltow; 1400 Einw.

Mitterburg oder Pisino, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiumaner-Kreis (25), Kreisst. an der Fluva; 1615 E. — Getreide-, Wein- und Obstbau.

Mitterdorf, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Flecken östl. von Aussee; Nagelschmiedsarbeiten.

Mitterfels, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Df. nordöstl. von Straubing, mit Schlofs auf einem hohen Felsen; 200 E.

Mittersill, D. Oesterr., Salzachkreis (25), Flecken im Pinzgau, an der Salza, mit Schlofs, von Sümpfen umgeben; 600 E.

Mitterteich, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken nordwestl. v. Tirschenreut; 1160 E. — Feldbau.

Mittimee, AF. Sudan, Bornu (45a), Quelle u. Karavanenstation nördl. vom See Tschad.

Mittletown, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. nördl. von Bath.

Mittwitz, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Flecken westl. v. Kronach, mit 2 Schlössern; Synagoge; 580 Einw. — Brauerei; Handel.

Mitweyda, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), St. südöstl. von Rochlitz, an der Zschopau; 5610 E. — Fabriken.

Mixstadt, Preuss. Posen (22b), St. nördl. von Schildberg; 1150 E.

Mizantla, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Villa nordwestl. von Vera Cruz; in der Umgegend treffliche Vanille.

Mizen, Irel. Munster, Cork (15d), felsiges Vorgebirge an der Südwestküste. — [*Cap Notium.*]

Mizque, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), St. östl. von Cochabamba, Hauptort der gleichnamigen Provinz, in der Umgegend Getreide, Honig, Wachs im Ueberflufs.

Mizunia, Oestr. Galizien (35b), Fl., bildet, mit der Swica vereinigt, einen Nebenflufs des Stry.

Mlawa, Pol. Plock (36), Stadt westl. von Ostrolenka, an der Mlawka; 950 E.

Mlawa, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der Donau, in welche er, von S. nach N. fliefsend, östl. von Semendria fällt.

Mlünow, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Luzk.

Mniszew, Pol. Sandomir (36), Ort am Einflufs des Pitica in die Weichsel.

Mo, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchspiel westl. von Söderhamm.

Moa, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), Insel, zur Gruppe der Serwatty-Inseln gehörig, zwischen Letti und Lacker, von Malaien, unter Niederländischer Oberherrschaft, bewohnt.

Moat Grenagh, Moate Greenough, Irel. Leinster, Westmead (15d), St. südwestl. von Mullingar.

Mobati, AF. Südspitze (40), Flufs u. Ort im Lande der Beetjuanen.

Mobile, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Hptort der gleichnamigen Grafsch., an der Mdg. des *Mobile* in die *Mobile-Bai*, mit Hafen; 6000 E. — Seehandel.

Mobraeh, AS. Hinterindien, Birma (44b), St. am gleichnam. Flusse, südöstl. von Ava.

Mocata, Span. Aragon, Teruel (13), Ort nordöstl. von Calatayud.

Mocha, S-AM. Chili, Araucania (49), Küsteninsel von 3 Meilen Umfang, hügelig, fruchtbar, aber jetzt unbewohnt.

Mockeln, Schwed. Kronoberg (16d), Binnensee westl. vom Asner-See, 528' schwed. hoch gelegen.

Möckern, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Stadt an der Ehle, östl. von Magdeburg; 1250 E. — Schlacht 1813.

Möckleby, Schwed. Kalmar, Öland (16d), Kirchspiel nahe an der Ostküste der Insel Öland, mit reichhaltigen Alaunbrüchen.

Mockrehna, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Torgau; 285 E.

Moco Moco, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Ort auf der Westküste, der Insel Nassau gegenüber.

Moda, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nordöstl. von Tschoubar.

Modania, AS. Kleinasien (42u43), O. an der Küste des Meeres von Marmara, nordwestl. von Brussa.

Modbury, Engl. Devon (15b), St. südöstl. von Plymouth; 2116 E. — Fabr. für wollene Zeuge.

Modder, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl. im Lande der Buschmänner, nördl. von den Karree-Bergen.

Modena, Ital. (34), Herzogthum zwischen Toscana, Lucca, dem Kirchenstaat, der Lombardei, Parma, Sardinien u. dem Mittelmeere; 98,71 □M. mit 403000 E. Die *Apenninen* durchziehen das Land von W. nach O. u. erheben sich hier bis zu 6500' (*M. Cimone*); der *Po* macht eine kleine Strecke die nordwestl. Grenze, wie die *Enza* die westl., und nimmt von hier auf die *Enza*, *Crostolo*, *Secchia* u. den *Panaro*, die beträchtlichsten Flüsse in Modena, deren Wasser durch 5 Kanäle vertheilt wird. Das Klima ist wie im ganzen obern Italien; Producte sind: Getreide, Wein, Südfrüchte, Kastanien, Seide; Eisen, zahlreiche Erdpechquellen, Mineralwasser. Die Einwohner unterhalten Manufacturen für seidene Zeuge, Hanftuch, neben Ackerbau u. Viehzucht, und treiben lebhaften Handel. — Modena ist der Rest der einst so ausgedehnten Besitzungen des Hauses Este, vermehrt durch Massa u. Carara (s. d. Art.), welcher, nach manchem Wechsel seit der französischen Revolution, erst 1815 wieder an seinen legitimen Fürsten zurückfiel, der vielleicht defshalb überall die Legitimität mit gröfster Strenge aufrecht zu erhalten

sucht. — 2) Modena, Hptst. des Herzogthums, zwischen Secchia und Panaro; prächtige Hauptstrafse (Strada Maestra), der herzogl. Palast, Kathedrale mit einem der höchsten Thürme in Italien, die Kirchen St Georg, St Vincent; Theater, Kasernen; Bischofssitz, Universität, Ritterakademie mit 28 Lehrern, Akademie der schönen Künste, der Wissenschaften, philharmonische Gesellschaft, öffentliche Bibliothek; 27000 E. — Manufacturen für Zeuge verschiedener Art; lebhafter Handel mit Wein, Seide u. s. w., befördert durch einen Kanal, welcher Secchia und Panaro verbindet. — Vaterstadt des berühmten Muratori.

Modern, Oestr. Ungarn, Prefsburg (35b), Freist. nördl. von Prefsburg; evangelisches Gymnasium; 4618 Einw. — Getreide- u. Weinbau.

Modica, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. mit Schlofs, Kathedrale, Seminar, am Fl. Scicli; 18000 E. — Handel.

Moditten, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. westl. von Königsberg.

Modlin, Pol. Plock (36), St. an der Mdg. des Bug in die Weichsel, stark befestigt.

Mödling, Medling, D. Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), Flecken südl. von Wien; 3120 E. — Dabei die Burg Medling.

Modrich, Türk. Bosnien, Srebernik (33b), Flecken an der Bosna.

Modugno, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Flecken südwestl. von Bari; 5000 E. — Linnen- und Baumwollenweberei.

Modum, Norw. Buskerud (16d), Kirchsp. am Drammen; 4500 E. — Dabei ein grofses Blaufarbenwerk.

Modun, AS. Mongolei, Scharaigol-Mongolen-Land (43c), O. östl. von Jeho.

Modurli, Moderni, AS. Klein-Asien (42u43), Stadt mit Schlofs, südwestl. von Boly, am Flufs Moderni-su; 660 Familien.

Modzel, Pol. Plock (36), Ort südwestl. von Ostrolenka.

Moe, Norw. Nordland (16d), O. am Ostende des Rannen-Fiord.

Moeletivoe, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), O. auf der Nordostküste.

Moen, Daen. Seeland (16b), Insel südl. von Seeland, von welchem sie durch den *Ulfssund* getrennt wird, so wie durch den *Grönsund* von Falster; 4⅓ □M. mit 7000 E.; fruchtbar an Getreide. An der Ostküste erheben sich in einer Ausdehnung von 1½ Meile mächtige Kreideberge, *Moens Klint* genannt.

Moena, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), O. im Fleimserthal, am Aviso.

Möerbeke, Belgien, Ost-Flandern (29), Gemeinde nordöstl. von Gent; 3582 E. — Leinwandbleichen, Brauereien, Brennereien; Fabr. für Tuch, Lichter u. s. w.

Moergestel, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde östl. von Tilburg; 1195 E.

Moffat, Schotl. Dumfries (15c), Kirchspiel u. Stadt am Fl. Annan, nordöstl. von Dumfries; 2130 E. — In der Nähe sind mehrere Mineralquellen; die berühmtesten sind Hartfell Spa u. Moffat Well.

Mogadore, AF. Marocco (45a), Stadt nördl. vom Cap de Geer, auf einer Halbinsel, mit Citadelle u. Mauern. Gegenüber liegt die kleine Insel Mogadore, die als Staatsgefängnifs gebraucht wird.

Mogarah, Mogarrah, Mokarra, AF. Aegypten (45b), Karavanenstation zwischen Cairo und Siwah.

Mogaung, AS. Hinterindien, Birma (44b), O. südöstl. von Munkhom.

Mogenug, Mogemug, Egoy-Ins., AU. Carolinen (50), Inselgruppe von 26 Inseln, welche unter einem einzigen Oberhaupte stehen.

Mögeltönder, Daen. Jütland, Ripen (16b), Bezirk, ganz von Schleswig eingeschlossen, u. Kirchsp. mit Flecken; Spitzen.

Moggio, Ital. Venedig, Udine (34), zwei Dörfer an der Fella, nördl. von Udine; M. di sopra mit 600 und M. di sotto mit 2800 E.

Mögglingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Flecken an der Rems, nordöstl. von Gmünd; 945 E.

Mogielnica, Pol. Masovien (36), Stadt südwestl. von Warschau; 745 E.

Mogilew, Russl. Podolien (37), Kreisst. am Dnjester, hat einen Armenischen Erzbischof; 7000 E.

Mogilno, Preuss. Bromberg (22b), Kreisstadt nordöstl. von Gnesen, an einem Landsee; 800 E.

Mogilno, Russl. Wolhynien (36), O. südl. von Owrutsch.

Mogistan, AS. Persien, Kerman (43), Küstenland längs dem Pers. Mbusen, von Bender Abassi bis zum Cap Djask, dürr, unfruchtbar, zum Theil dem Imam von Mascate gehörig.

Moglah, AS. Kleinasien (42u43), St. östl. von Badrun.

Moglena, Türk. Makedonien, Salonik (38d), St. nordöstl. von Vodina; reich an Alterthümern. — [*Heraklea.*]

Mogoary, S-AM. Brasilien, Para (49b), Vorgeb. an der Mdg. des Para.

Mograffra, AF. Sahara (45a), Araberstamm südl. von Marocco, westl. von der Oase Gualata.

Mograt, AF. Nubien (45b), Land am Nil, nördl. von Dar Berber; zu diesem Lande gehört die gleichnamige Insel im Nil, dessen Lauf hier von zahlreichen Inseln und Stromschnellen unterbrochen ist. Die Einwohner sind Rebatat-od. Rab-a-Tab-Araber.

Moguer, Span. Sevilla (13), St. westl. von Sevilla, am Zusammenflufs des Tinto und Puerro; 5000 E.

Mogy, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49b), Nbfl. des Parana, links.

Mohawk, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Nbfl. des Hudson, links, fliefst von NW. nach SO.

Mohea, AS. Ostindische Inseln, Mergui-Archipel (44c), kl. Insel nahe an der Küste von Malacca, westl. von Telibon.

Mohenémugis, AF. Ostküste (40), Volksstamm nordwestl. von Zanguebar.

Mohilew, Russl. (36), Gouv. zwischen Smolensk, Witebsk, Minsk u. Tschernigow; 740 □M. mit 873940 E. Das Land ist eben, stark bewaldet, zum Theil morastig. Hptfluſs ist der *Dnjepr*, welcher schiffbar in das Gouv. eintritt u. es in der Hptrichtung von N. nach S. durchflieſst; er nimmt hier auf, rechts: die *Druz* u. *Beresina*; links: den *Ssosh* mit *Bassja*, *Pronja*, *Bessetsch* u. *Iput*. Das Klima ist gemäſsigt. Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische; Sumpfeisen. Die Einwohner sind gröſstentheils Russen, unter ihnen viele Juden; sie stehen den Einwohnern anderer Gouvernements nach in Bezug auf Bildung u. Industrie, verfertigen indeſs Tuch, Leinwand, Pottasche, Leder u. treiben einen ziemlich lebhaften Handel. — 2) **Mohilew**, die Hptst. des Gouv., ist ziemlich gut gebaut; altes Schloſs (Kreml), zahlreiche Kirchen, 4 Klöster; 2 Erzbischöfe, ein griechischer u. ein katholischer; 21080 E.; Handel.

Mohilla, AF. Comoro-Ins. (40), Ins. südl. von Angazicha.

Möhlin, Schweiz, Aargau (32), Dorf u. Kreisort östl. von Rheinfelden; 1753 E.; in sehr fruchtbarer Gegend.

Möhra, D. S.-Meiningen (27u28), Dorf nordwestl. von Schweina; 438 E. — Feldbau. — Wohnort der Eltern Luthers.

Möhrenbach, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Df. südl. von Amt-Gehren; 752 E. — Linnenweberei.

Mohringen, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt u. St. an der Donau (auf der Baar); 1140 E.

Mohrungen, Preuss. Königsberg (22b), Kreisst. zwischen 2 Seen (dem Mohrunger- u. Schertingsee), südwestl. von Heilsberg; 2560 E.; Garnhandel. — J. Gottfr. v. Herders Geburtsort (1744).

Mohungur, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. westl. von Balanoh.

Möja, Schwed. Stockholm (16d), kl. Insel östl. von Stockholm.

Moja, S-AM. Bolivia, La Paz (49b), Ort am Titicaca-See, nordwestl. von La Paz.

Moik, Russl. Esthland (36), Ort südöstl. von Rewel.

Moille, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), kl. Fluſs, flieſst von O. nach W. in den Champlain-See.

Moine, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Nbfl. der Sèvre Nantaise, rechts; Lf. 12 Lieues.

Moines, N-AM. Verein. Staaten, Sioux-District (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts.

Moingt, Frankr. Loire (14b), Dorf südl. von Montbrisson; 611 E.

Moinsan, AF. Ober-Guinea, Ashantees (45a), Vasallenstaat der Ashantees im Westen des Reichs.

Moira, Irel. Ulster, Down (15d), Stadt westl. von Hilsborough; 640 E. — Linnenhandel; in der Umgegend starke Linnenweberei.

Moira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, südöstl. von Carvocire.

Moirans, Frankr. Isère (14d), Flecken nordöstl. von St Marcellin: 2750 E.; Fabriken für kurze Waaren, Leder, Papier. — 2) **Moirans**, Jura (14b), Stadt u. Canton nordwestl. von St Claude; 2745 E. — Baumwollenspinnerei, Fabr. für Strohhüte.

Moisas, AS. Turan, Khiwa (43b), O. im westl. Theile von Khiwa, nahe an der Küste des Caspischen Meeres.

Moisburg, D. Hannover, Lüneburg (21), Dorf südwestl. von Harburg an der Este; 382 E.

Moisdon, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, am Don, südl. von Châteaubriant; 2140 E.

Moiselles, Frankr. Seine et Oise (14b), Df. östl. von Pontoise; 330 E.

Moissac, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Stadt am Tarn, der hier schiffbar ist, in fruchtbarer Gegend; 10115 E. — Handel mit Wein, Oel, Wolle, Mehl.

Moita, Frankr. Corse (34), Hptort eines Cantons; 600 E.

Mokah, AS. Arabien, Nedjed (45b), Ort am Djebel Schammar.

Mokarrah, AF. Aegypten (45b), Ort an der Westgrenze Aegyptens, südwestl. von Alexandria.

Mokattam, AF. Aegypten (45b), Bergkette, welche Aegypten an der Ostseite einschlieſst und das Nilthal vom Arabischen Mbusen trennt.

Mokhowa, AS. Arabien, Hedjas (45b), O. südöstl. von Mekka.

Mokka, **Mochha**, AS. Arabien (45b), St. u. Gebiet mit unsicherer Rhede, schlecht gebaut, schmuzig; Palast des Dola; 5000 Einw. — Lebhafter Handel, besonders mit England.

Moko, AF. Ober-Guinea, Benin (45a), Land östl. von Calabar, südl. von Krikke.

Mokranü, Russl. Grodno (36), O. südl. von Kobrin.

Mokrin, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Df. nordwestl. von Komlos; 5254 E.

Mokro, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. nordöstl. von Bosna-Seraj.

Mokscha, Russl. Tambow (37), Nbfl. der Oka, rechts, welcher im Gouv. Pensa entspringt u. im Frühjahr schiffbar ist.

Mola, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. an der Küste des Adriatischen Meeres, mit Hafen, durch ein Kastell geschützt; 8000 E.; Schiffbau, Küstenhandel. — 2) **Mola**, Terra di Lavoro (34b), Flecken nördl. von Gaeta, an der Küste, in angenehmer Gegend; 3000 E.

Molau, D. S.-Meiningen, Kamburg (27u28), Df. östl. von Kamburg; 161 E.

Molawi, Meylawi, AF. Aegypten (45b), O. am Nil, südl. von Meniet.

Mold, Engl. N.-Wales, Flint (15b), St. südl. von Flint, am Fl. Allen; 9385 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge; Blei- und Kohlenminen. — Am Nordende der Stadt liegt der Berg *Yr Wyddgrugg*, *mons Altus*, von welchem die Stadt ihren Namen haben soll.

Moldau, D. Oesterr., Böhmen (23), Nbfl. der Donau, entsteht aus 2 Quellflüssen, welche beide am Böhmerwalde entspringen (warme u. kalte Moldau) u. sich im Budweiser Kreise vereinigen. Ihr Lauf ist anfangs von NW. nach SO., sie wendet sich jedoch bald nördl. u. behält diese Richtung bei bis zu ihrer Vereinigung mit der Elbe unterhalb Melnik. Nebenflüsse rechts: die *Malsch* (bei Budweis), *Luschniz*, *Sazawa*; links: die *Wottawa* mit *Blaniz* u. *Wolinka*. Sie ist schiffbar von Budweis an.

Moldau, Oestr. Ungarn (35b), Flecken südl. v. Josz; Weinbau; Hdl. mit Getreide.

Moldau, Türk. (35), Fürstenthum, durch den Pruth im O. von Bessarabien, durch den Sereth und die Donau im SO. von der Walachei getrennt, im W. an Siebenbürgen und Galizien grenzend; 803 □M. mit 450000 E. Verzweigungen der *Karpathen* machen den westl. Theil gebirgig, verflachen sich aber gegen O.; aufser den Grenzflüssen sind zu bemerken: *Moldawa*, *Bistriz*, *Tatros* und *Berlat*, Nebenflüsse des *Sereth*. Das Klima ist milde; Producte sind: Getreide, Wein, Tabak, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schaafe und Pferde, Wild, Bären, Wölfe, Luchse, Bienen; Salz, Salpeter. Die Einwohner, aus verschiedenen Völkerschaften, Wlachen, Griechen, Armeniern, Juden u. s. w., zusammengesetzt, treiben Ackerbau u. Viehzucht, sind indeſs ohne bedeutenden Kunstfleiſs. Das Fürstenthum ist eine halb souveraine Wahlmonarchie unter Türkischem Schutze.

Moldava, Türk. Moldau (35), Nbfl. des Sereth, rechts, entspringt in der Bukowina, flieſst von NW. nach SO. bei Roman in den Sereth.

Moldava, Neu-, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), Flecken an der Donau; Bergbau.

Molde, Norw. Romsdal (16c), Stadt am gleichnamigen Busen, mit Hafen; 805 E. — Handel mit Fischen, Bretern, Theer u. s. w.

Moldoweny, Türk. Groſse Wallachei, Ilfow (38d), O. am Einfluſs der Braowa in die Jalomitza.

Mole, Engl. Surrey (15b), Nbfl. d. Themse, rechts, durchflieſst den mittlern Theil der Grafschaft von SO. nach NW. u. fällt bei Moulsey in die Themse.

Molene, Frankr. Finistère (14c), Insel südöstl. von Ouessant; 311 E.

Molenor, Frankr. Côtes du Nord (14c), kleine Insel an der Nordwestküste.

Molesey, Moulsey, England, Surrey (15 Nbk. 1), 2 Kirchspiele an der Themse, East-Molesey mit 546, West-Molesey mit 441 E.

Molesme, Frankr. Côte d'Or (14b), St. nordwestl. von Châtillon; 840 E.

Molezanyanas, AF. Südspitze (40 Nbk.), Volksstamm zwischen dem gelben u. Alexandersfluſs.

Molfetta, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. auf der Küste des Adriatischen Meeres, nordwestl. von Bari, mit Hafen, Bischofssitz; 12000 E. — Weberei, Schiffbau; Handel mit Oel u. Mandeln.

Molgin, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), O. südl. von Peschauer.

Molière, Frankr. Dordogne (14d), Ort südöstl. von Bergerac.

Molière, la Tour de la, Schweiz, Freiburg (32), alter, hoher Thurm südl. von Estavayer, letzter Rest des Schlosses Moliere.

Molières, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. nordöstl. von Moissac; 2180 E.

Molina, Span. Murcia (13), St. nördl. von Murcia; 3200 E.; Salzwerk. — 2) Molina, Neu-Castilien, Cuença (13), St. nördl. von Cuença, am Gallo; 4400 E.

Molineux, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Einbucht an der südöstl. Küste.

Molisa, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), O. südöstl. von Cariati.

Molise, Ital. Neapel (34b), Prov. zwischen Capitanata, Abruzzo cit., Terra di Lavoro u. Principato ult., 57,37 □M. mit 331328 E. Die Provinz ist gebirgig durch Verzweigungen der *Apenninen*, von denen der *Monte Biferno* und *M. Matese* hierher gehören; *Trigno* u. *Biferno* sind die Hptflüsse, *Fortore* und *Tammaro* entspringen hier. Das Klima ist gemäſsigt; Producte sind: Getreide, Mais, Wein, Obst, Oliven, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Bienen. — 2) Molise, St. nordwestl. von Campobasso; 1900 E.

Moliterno, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. nordöstl. von Lago Negro, an der Grenze von Principato citer., am Fluſs Moglio; 5000 E.

Mölk, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (25), Flecken an der Donau, westl. von St Pölten, berühmte Benedictinerabtei mit prächtiger Kirche, Bibliothek, Naturaliensammlung, Gymnasium, theol. Lehranstalt.

Molkweren, Molkwerum, Niederl. Vriesland (29), Df. nordöstl. von Stavaren, am Zuydersee, dessen Einwohner sich auszeichnen durch Sitte und Tracht der alten Friesen.

Moll, Belg. Antwerpen (29), schön gebautes südöstl. von Turnhouth gelegenes Dorf an der Moll-Nethe, welche sich mit der groſsen Nethe vereinigt, und zwar südwestl.

von Moll; 4770 E. — Zahlreiche Tuchfabriken, Färbereien u. s. w.

Möll, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (25), Nbfl. der Drau, links, aus mehreren Bächen entstehend, von NW. nach SO. fliefsend.

Molle, AU. Neuholland (50b), Berg südwestl. von M. Lachlan.

Möllendorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Mannsfeld; 185 E.

Mollens, Mollans, Frankr. Drôme (14d), Df. südöstl. von Nions; 1150 E.

Moller, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe nördl. von la Harpe.

Mollerusa, Span. Cataluña, Lerida (14d), Df. südwestl. von Cervera.

Molles, AU. Neuholland (50b), Nbfl. des Macquarie, links. — 2) Molles Pl. (50c), Ebene am Lachlan u. an der Westseite der Macquarie-Kette.

Mollintschew, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), einer der mittlern Mündungsarme des Ganges.

Mollis, Schweiz, Glarus (32), Flecken nördl. von Glarus; 2400 E. — Eisenarbeiten, Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Käsebereitung (Schabzieger).

Mölln, Daen. Lauenburg (16b), St. nordöstl. von Lauenburg, zwischen 2 Seen; 1684 E. — Hdl. mit Holz u. Getreide. — Till Eulenspiegels angebl. Leichenstein wird hier gezeigt.

Mollwitz, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. westl. von Brieg; 405 E. — Schlacht 1741.

Molo, Griech. Livadien (38c), O. am Busen von Zeitun.

Molodetschno, Russl. Minsk (36), Fleck. nordwestl. von Minsk; 844 E. Dieser Flecken ist dadurch merkwürdig geworden, dafs aus ihm das 29ste Bulletin (v. 3. Dec. 1812) datirt ist, durch welches Napoleon den Verlust seines Heeres bekannt machte.

Molodi, Russl. Moskau (36), Ort südl. von Podolsk.

Molod Tud, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Rshew'.

Mologa, Russl. Twer (36), Fl., entspr. im District von Bjshezk im Gouv. Twer, fliefst anfangs nördl., wendet sich aber im Gouv. Nowgorod südöstl. u. fällt im Gouv. Jaroslawl in die Wolga.

Molonglo, AU. Neuholland, Murray (50), einer der Quellflüsse des Morumbidgee.

Molope, S-AF. Beetjuanen (40), Fl. von ungewissem Laufe, mündet in das grofse Australmeer.

Molschleben, D. S.-Gotha (27u28), Df. nordöstl. von Gotha; 840 E. — Waidbau.

Molsdorf, D. S.-Gotha (27u28), Df. südöstl. von Gotha, mit Schlofs und Lustgarten; 523 E.

Mölsen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Weifsenfels; 700 E. — Braunkohlen.

Molsheim, Frankr. Bas-Rhin (14b), Cantonsstadt südwestl. von Strafsburg, am Fufse der Vogesen; 3160 Einw. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwirkerwaaren, Bänder, Färbereien; Handel mit Wein.

Mölten, D. Oesterr., Tirol, Etschthal (25), O. nordwestl. von Botzen.

Molton, South-, Engl. Devon (15b), Stadt auf einer Anhöhe am Flufs Moule; 3826 E. — Manufacturen von Serge, Schallong u. s. w.

Molua, AF. (40), wenig bekanntes Land in Hoch-Africa, südl. vom Mondgebirge.

Molukken, AS. Ostindische Inseln (44c), ausgedehnte Inselgruppe zwischen Celebes u. Neu-Guinea. Alle diese zahlreichen gröfsern u. kleinern Inseln sind gebirgig, zum Theil vulkanisch, wohl bewässert, fruchtbar, mit mildem Klima. Ihre Hauptproducte sind: Gewürznelken, Muskatnüsse, Sago, schöne Holzarten, köstliche Früchte; Perlen, Tripang von mehreren Arten. Die Einwohner sind theils Negerstämme, wie Haraforas, Papuas, theils Malaien, Chinesen, Japaner u. Europäer. Alle Inseln sind theils mittelbar, theils unmittelbar von den Niederländern abhängig, welche die Portugiesen im 17ten Jahrh. vertrieben. Sie zerfallen in 3 Gruppen: 1) Amboinen (11 Inseln) im SW.; 2) Banda-Inseln im SO.; 3) eigentliche Molukken im N.

Mombach, D. Grofsh. Hessen, Rheinkreis (30u31), Dorf am Rhein; 900 E. — Lederfabr., Leimsiederei, Obstbau.

Mombasa, AF. Zanguebar (40), Ins. mit einer Stadt in einer Bucht der Küste Zanguebar, mit Hafen; sie ist der Hptort eines unabhängigen Araber-Staats, welche Seeraub treiben.

Mombeltran, Span. Alt-Castilien, Avila (13), Df. südwestl. von Avila.

Mombuey, Span. Leon, Zamora (13), Flecken nordwestl. von Zamora.

Momegastre, Span. Aragon (14d), Ort südöstl. von Barbastro.

Momoit, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. nordöstl. von Amarapura.

Momye, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Flufs an der Südgrenze.

Mona, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), kl. Insel zwischen Haiti und Portorico, in der gleichnamigen Passage.

Monachi, les Fourmis, Frankr. Corse (34), mehrere kleine Inseln an der Südwestküste von Corsica.

Monaco, Ital. Sardinien, Nizza (34), kl. Fürstenthum unter der Hoheit des Königs von Sardinien, am Mittelmeere, eingeschlossen von den Besitzungen des Königs von Sardinien, in der Provinz Nizza; 2½ □M. mit 6500 E. Edle Früchte, Obst, Oel sind die Hauptproducte. — 2) Monaco, Hptst. des gleichnamigen Fürstenthums, auf einem Felsen an der Küste, mit Hafen (Herkules-Hafen); Palast des Fürsten, schöne Umgebungen; 2000 E.

Monaghan, Irel. Ulster (15^d), Grafsch. zwischen Louth, Armagh, Tyrone, Fermanagh, Cavan, Ost-Meath; 25,25 □M. mit 195532 E. Das Land ist theils bergig (die Kette an Tyrone heifst *Sliebhbaught*, eine östlichere *the Ferns Mountains*), theils sumpfig u. morastig; kleinere Flüsse sind zahlreich, keiner ist schiffbar. Hptproducte sind: Getreide, Flachs, Fische, besonders Aale; Blei. Linnenspinnerei und Weberei sind die Hauptnahrungszweige der Bewohner. — 2) Monaghan, Hptst. der Grafschaft, unregelmäfsig, sonst bedeutender als jetzt; 7235 Einw. — Handel mit Leinwand.

Monasterdjik, Türk. Makedonien, Salonik (38^d), O. nordöstl. von Seres.

Monasterevan, Irel. Leinster, Kildare (15^d), St. südwestl. von Kildare, am Flufs Barron; 1275 E.

Monastier, Frankr. Hte Loire(14^d), Df. südöstl. von le Puy, Hptort eines Cantons; 1910 E.

Monastir, AF. Tunis (45^a), St. südöstl. von Tunis, auf der Küste, mit Rhede; 12000 E. — Tuch, Kamelot.

Monastürschtschina, Russl. Smolensk (36), Flecken südöstl. v. Krasnoi; 3000 E.

Monbariara, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49^b), Nbfl. des Tapajoz, rechts, im Gebiete der Cabahybas-Indianer.

Monbay, Span. Cataluña (14^d), Ort südöstl. von Manresa.

Monblanch, Span. Cataluña, Lerida (13), St. südöstl. von Lerida; 3600 E.

Moncada, Span. Cataluña, Barcellona (13), St. nördl. von Barcellona. — 2) Moncada, Valencia (13), Flecken nordwestl. von Valencia; 1000 E.

Moncaglieri, Moncalieri, Ital. Sardinien, Turin (34), St. am Po, südl. von Turin; Palast; 8000 E. — Lebhafter Hdl.

Moncalvo, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken südwestl. von Casale; 5000 E. — Seidenspinnerei, Leder.

Monçâo, Port. Entro Minho e Douro (13), feste St. am Minho; 1200 E.

Monçao, S-AM. Brasilien, Maranhao (49^b), Indianer-Villa am Pinnaré, deren Einwohner Landbau, Jagd und Fischerei treiben.

Monçaras, Port. Alemtejo (13), St. am Guadiana; 1500 E.

Moncaut, Frankr. Lot et Garonne (14^d), Df. östl. von Nerac; 575 E.

Moncayo, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südl. von Tarazona.

Mönchgut, s. Mönkgut.

Monchique, Port. Algarve (13), Stadt nördl. von Lagos; 2130 E. — Heilquellen; Obstbau, Viehzucht. — Sie liegt am Abhange der *S. Monchique* (s. Portugal).

Mönchröden, D. S.-Coburg (27u28), Df. nordöstl. von Coburg; 453 E.

Mönchsroth, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), Df. nordwestl. von Oettingen; 810 E.

Monclar, Frankr. Lot et Garonne (14^d), Cantonsst. nordwestl. von Villeneuve; 2216 Einw. — 2) Monclar, Tarn et Garonne (14^d), Cantonsstadt südöstl. von Montauban, am Tescow; 2095 E.

Monclova, N-AM. Mexico, Cohahuila (47^b), O. am Rio del Norte.

Moncontour, Frankr. Côtes du Nord (14^c), Cantonsst. südöstl. von St Brieuc; 1580 E.; Leinwand. — 2) Moncontour, Vienne (14^c), Cantonsst. südwestl. v. Loudien, am Dive; 660 E. — Schlacht 1569.

Moncoutant, Frankr. Deux Sevres(14^c), Flecken südwestl. von Bressuire, Hptort eines Cantons; 1685 Einw. — Viehzucht, Maisbau.

Moncrabeau, Frankr. Lot et Garonne (14^d), Flecken südl. von Nerac; 2590 E.

Moncuq, Frankr. Lot (14^d), Cantonsst. südwestl. von Cahors; 2160 E.

Mondego, Port. Beira (13), Fl., entspr. auf der S. de Estrella, fliefst von NO. nach SW. in den Ocean, südl. vom *Cap Mondego* in den Hafen von Buarcos.

Mondesir, Frankr. Seine et Oise (14^b), O. südwestl. von Etampes.

Mondfeld, D. Luxemburg (29), O. südöstl. von Luxemburg.

Mondgebirge, AF. (45^a), Geb. südl. von Donga, von unbekannter westl. Ausdehnung, schon den Alten bekannt unter dem Namen *Montes lunae*, bei den Arabern *Gebel (Dschebel)-al-Komri.*

Mondim, Port. Tras os Montes (13), Flecken südwestl. v. Braganza; Seidenbau.

Mondokutskaja, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43^c), Binnensee am Altain Oola.

Mondolfo, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Flecken südöstl. von Fano; 1800 E. — Handel.

Mondonedo, Span. Galicia, Lugo (13), St. nordöstl. von Lugo; Bischofssitz; 6100 E. — Posamentirarbeiten.

Mondova, N-AM. Mexico, Cohahuila (47^b), St. nördl. von Saltilla.

Mondovi, Ital. Sardinien, Coni (34^a), St. östl. von Coni, auf einem Berge, Hptstadt der gleichnamigen Provinz; Citadelle, Bischofssitz, königl. Kollegium; 17000 E. Seidenspinnerei, seidene und baumwollene Zeuge. — Schlacht 1796. — Die Provinz Mondovi, zwischen Genua, Acqui, Alba u. Cuneo, $34\frac{1}{2}$ □M. mit 118000 E., ist gebirgig u. besonders reich an trefflicher Seide.

Mondragon, Frankr. Tarn(14^d), Fleck. nordwestl. v. Castres, am Adou; 435 E. — 2) Mondragon, Vaucluse (14^d), Ort nordwestl. von Orange.

Mondragon, Span. Guipuzcoa (13), St. an der Deva, südwestl. von St Sebastian; Waffenfabriken, Stahl; Mineralwasser.

Mondragone, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken auf der Küste, südöstl. von Gaeta; 2000 E. — In der Umgegend Marmorbrüche u. Schwefelgruben.

Mondsee, D. Oesterr., Hausruck-Kreis (25), Flecken am gleichnamigen See, mit Schloſs, ehemals Benedictinerabtei; 1170 E. — Eisenwerke.

Monedy, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. nordwestl. von Perth; 1178 E.

Moneglia, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken auf der Küste, östl. von Sestri; 2500 E.

Moneicy, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Nbfl. des Parana, macht eine Strecke lang die Grenze von Paraguay.

Monein, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonsst. nördl. von Oléron; 5460 E. — In der Umgegend Blei-, Kupfer- u. Eisengruben.

Monembasia, s. Napoli di Malvasia.

Moneron, AS. Japan (43c), kl. Insel an der Südwestküste von Tschoka.

Mones, Schotl. Perth (15c), Ort nordwestl. von Perth.

Monesiglio, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken nordöstl. von Ceva, am Bormida; 2000 E. — Weinbau.

Monestier, **Monetier de Clermont**, Frankr. Isère (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, südl. von Grenoble; 570 E.

Monestiés, Frankr. Tarn (14d), Cantonsstadt nordwestl. von Alby; 1450 E. — Handel.

Monesty, AF. Marocco (45a), O. auf der Westküste, südl. vom Cap Noon.

Monetier, Frankr. Htes Alpes (14d), Flecken nordwestl. von Briançon; 2545 E. — Fabr. für Leinwand, Baumwollenspinnerei; Bäder.

Money, AS. Ostindische Inseln, Paracelsus-Inseln (44c), Ins. südwestl. v. Crescent.

Moneymore, Irel. Ulster, Londonderry (15d), St. südöstl. v. Londonderry; 604 E.

Monfalcone, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), St. auf einem Hügel, nahe am Meere; 1251 E. — Hafen (Porto Rosega); Seebäder.

Monfaucon, Frankr. Lot (14d), Fleck. südöstl. von Gourdon; 1950 E.

Monferran, Frankr. Gers (14d), Dorf nördl. von Lombez; 1020 E.

Monfia, AF. Zanguebar (40), Insel nahe an der Küste, von Felsen umgeben, nicht groſs, aber schön u. dem Sultan von Maskate unterworfen.

Monflanquin, Frankr. Lot et Garonne (14d), Cantonsst. nördl. von Ville Neuve; 5180 E.

Monforte, Ital. Sardinien, Piemont, Alba (34), St. südwestl. von Alba; 2200 E.

Monforte, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken westl. von Messina, auf einem Berge; 1800 E.

Monforte, Port. Tras os Montes (13), fester Platz westl. von Braganza. — 2) **Monforte**, Beira (13), Df. südöstl. von Castel Branco.

Monforte, Span. Galicia, Orense (13), feste St. nordöstl. von Orense, Sitz eines Bischofs; Seidenweberei.

Mongallo, AF. Zanguebar (40), Df. auf der Küste, westl. vom Cap Delgado; Handel mit Sclaven und Elfenbein.

Mongat, Span. Cataluña, Barcellona (13), Kastell nordöstl. von Barcellona, auf der Küste.

Mongearts, AF. Sahara (45a), Araberstamm südöstl. vom Cap Bojador.

los Monges, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), einige kleine Felseninseln am Eingang in den Busen von Maracaybo.

Mongez, AS. Mandschurei, Sakhalin (43c), Pic auf der Grenze des Japanischen Antheils der Insel.

Monghoa, AS. China, Yunnan (43c), St. westl. von Yunnan-fou.

Mongibello, s. *Etna*.

Mongicio, Cap de, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der Nordostküste, südwestl. vom Cap Bianco. — Dabei die Ruinen von *Tyndaris*.

Mongo, Span. Cataluña (14d), Landspitze am Eingang in den Golf von Rosas.

Mongolen, AS. (43c), groſses Stammvolk von ausgezeichneter Bildung (mittlere Gröſse, fester Körperbau, hager, platter Kopf, kleine eingedrückte Nase, enggeschlitzte Augen, dicke Lippen, groſse Ohren, ausgebogene Kniee, braungelbe Hautfarbe), ursprünglich im SO. des Baikal, von wo sie sich am ganzen Nord- u. Südrande der groſsen Wüste Gobi od. Schamo, von der Mandschurei im O., bis an Turan im W. in zahlreichen Stämmen verbreiteten. Sie sind Nomaden, bekennen sich zum Lamaismus, haben eine eigene Schrift u. Literatur. Das Land, welches sie unter chinesischer Oberherrschaft bewohnen, heiſst die **Mongolei**. Den Nordrand der Wüste nehmen die **Khalkha-Mongolen** ein, durch den Altain Oola, dessen östl. Fortsetzung **Mongolisches Grenzgebirge** genannt wird, von Sibirien getrennt; östlicher stoſsen die **Scharaigol-Mongolen** an sie; an diese südl. die **Ordos**, deren westl. Nachbarn die **Oeloet** sind; in der chinesischen Provinz Kansu, noch westlicher, nomadisiren die **Tschykin-Mongolen**. An der Südseite der Wüste finden sich: die **Khorkatschi-Mongolen** in Tübet, nordöstl. die **Mongolen** am Kukunoor.

Mongon, S-AM. Peru, Tarma (49b), einige kleine Inseln an der Küste.

Mongrande, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken nordöstl. von Ivrea.

Monguagon, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), O. am Erie.

Monguillem, Frankr. Gers (14d), Dorf nordwestl. von Nogaro.

Monheim, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. südöstl. v. Düsseldorf.

Monich, Schotl. Hebriden (15c), kl. Insel südwestl. von North-Uist.

Monistrol, Frankr. Hte Loire (14d), Cantonsstadt nördl. von Yssengeaux; kleines Seminar; 3930 E. — Fabr. für Spitzen, Bänder, kurze Waaren, Leder, Papier.

Monistrol, Span. Cataluña (14d), Fleck. südl. von Manresa; Handel mit Wolle; Wollweberei.

Monivay, Irel. Connaught, Galway (15d), O. nordöstl. von Galway.

Monkaruschi, AS. Rufsland, Kurilen (43c), kl. Insel nordwestl. von Onnekotan.

Mönkgut, Mönchgut, D. Preufsen, Pommern, Rügen (22), Halbinsel, die südöstliche Spitze von Rügen bildend.

Monkstown, Irel. Leinster, Dublin (15d), Stadt an der Bai von Dublin, südöstl. von Dublin; 3303 E. — Zahlreiche Landhäuser und Sommerwohnungen der Einwohner von Dublin.

Monkton, Engl. Hampton (15Nbk.2), Fort am Eingang in den Hafen von Portsmouth.

Monkton, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am Lewiskrick; 1250 E. — Porzellanfabrik.

Monléon, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Flecken östl. von Tarbes; 1445 E.

Monmalo, Span. Cataluña (14d), O. nordöstl. von Barcellona.

Monmouth, Engl. (15b), Grafschaft am Bristol-Kanal, zwischen Glocester, Hereford, Brecknock u. Cardiff; 23,25 □M. mit 9813 E. Der westl. Theil ist bergig, der östliche waldig, der mittlere fruchtbar u. wohlbebaut. Hptflüsse sind: der *Usk*, der die Grafschaft von N. nach S. durchfliefst, *Wye* mit *Munnow* an der Nord- u. Ostgrenze, *Rhyncy* oder *Rumney* an der Westgrenze. Producte sind: Getreide, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Eisen u. Kohlen. — 2) Monmouth, Hptst. zwischen den Flüssen Munnow und Wye; Stadthaus; 4916 E. — Eisengiefsereien, Papier; lebhafter Handel. — [*Blestium.*]

Monnikendam, Niederl. Nord-Holland (29), Gemeinde südl. von Edam; 2060 E. Der Hafen ist versandet; Fischerei, Salzbereitung, Seifensiederei, Thranbrennerei, Seidenweberei.

Monnoye, Frankr. Indre et Loire (14c), Flecken nordöstl. von Tours; 1215 E.

Monongahela, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Quellflufs des Ohio, entspringt in Virginia, fliefst nördl. 44 Meilen weit bis zu seiner Vereinigung mit dem Alleghany bei Pittsburg.

Monopoli, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. auf der Küste, südöstl. von Polignano; Bischofssitz; 19000 E. — Linnene und baumwollene Zeuge.

Monpont, Frankr. Dordogne (14d), Flecken, Hptort eines Cantons; 1460 E.

Monreal, Span. Aragon, Teruel (13), O. am Xalon, südwestl. von Calatayud; ein gleichnamiger Ort liegt südöstl. davon. — 2) Monreal, Navarra (14d), O. südöstl. von Pamplona.

Monreale, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. westl. von Palermo, auf einem Berge, Sitz eines Erzbischofs; Gymnasium, Kathedrale; 8000 E.

Monrepos, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Lustschlofs nördl. von Ludwigsburg, vom König Friedrich prachtvoll ausgeziert, jetzt aber vernachlässigt.

Monroe, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Grafschaft u. Ort am Erie. — 2) Monroe, Louisiana (46b), O. nördl. von Harrisonburg.

Monroes, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Grafsch. u. Hptort nordwestl. von Knoxville.

Monroyo, Span. Aragon, Zaragoza (13), Df. südöstl. von Zaragoza.

Mons, Bergen, Belg. Hennegau (29), Hptst. der Provinz, stark befestigt, an der Trouille; Marktplatz mit dem Stadthause, Hptkirche (Sainte-Wandru), Kirche der heil. Elisabeth, Justizpalast, Schauspielhaus; Kollegium, Akademie der Künste, öffentl. Bibliothek, Zeichen- u. Bauschule, chirurgische u. Hebammen-Schule u. s. w.

Monsanto, Port. Beira (13), feste Stadt nahe an der Grenze von Spanien; 1000 E.

Monségur, Frankr. Gironde (14d), Cantonsstadt nordöstl. von La Réole, am Dropt; 1330 E.

Monselice, Ital. Venedig, Padua (34), Stadt südl. von Padua; 5400 E. — In der Umgegend gibt es sehr viele Vippern.

Monserrat, *Montserrat*, Span. Cataluña, Barcellona (13), Berg westl. von Barcellona, 3000′ hoch, wild, zerklüftet, isolirt stehend, berühmt durch eine 801 gestiftete Benedictiner-Abtei, mit welcher 14 Einsiedeleien in Felsenhöhlen auf den höchsten Gipfeln des Bergs verbunden sind. Das Kloster selbst besitzt ein wunderthätiges Marienbild, zu welchem häufig gewallfahrtet wird.

Monsol, Frankr. Rhône (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons; 1180 E.

Monstab, D. S.-Altenburg (27u28), Dorf westl. von Altenburg; 230 E.

Monstein, Schweiz, Graubünden (32), Df. am Landwasser, im Hochgericht Davos; 170 E.

Monsteräs, Schwed. Kalmar (16d), Flecken nördl. von Kalmar, am Kalmar-Sund, mit kleinem Hafen; 200 E. — Handel mit Holz.

St Mont, Frankr. Gers (14d), Dorf südwestl. von Aignan; 700 E.

Montabaur, D. Nassau (21), St. auf dem Westerwalde, nordwestl. von Limburg, mit

Schlofs; Georgskirche; 2500 E. — Linnenweberei; Mineralquelle.
Montafon, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), reizendes Thal, von der Ill durchflossen, dessen Hptort Schruns ist.
Montagado, Span. Cataluña (14d), Ort nordwestl. von Gerona.
Montagnac, Frankr. Hérault (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Beziers; 3355 E. — Handel mit Wolle und wollenen Zeugen. — 2) Montagnac sur Auvignon, Lot et Garonne (14d), Df. nordöstl. v. Nérac; 880 E.
Montagni, Schweiz, Freiburg (32), Df. westl. von Freiburg, Amtssitz; 896 E. — 2) Montagni, Waat (32), Df. nordwestl. von Yverdun; 250 E.
Montague, AU. Neuholland (50.50c), kl. Insel an der Ostküste, aus 2 durch einen Isthmus verbundenen Bergen bestehend u. durch einen 6 Meilen breiten Kanal vom Lande getrennt; sie liegt nördl. vom Cap Howe.
Montaigu, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken nordöstl. von Löven; 2600 E. - Holzhandel.
Montaigu, Frankr. Vendée (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Bourbon Vendée; 1100 E. — Branntweinbrennerei.
Montaiguet, Frankr. Allier (14b), Df. südöstl. von Moulins; 740 E.
Montaigut, Frankr. Puy de Dôme (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Riom, auf einem Berge; 1445 E. — 2) Montaigut, Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. nördl. v. Moissac; 4225 E. — Wollfärberei; Leder.
Montajo, Ital. Toscana (34), Df. südwestl. von Florenz; 300 E.
Montalbano, Italien, Sicilien, Messina (34b), Dorf zwischen Bergen, nordwestl. von Taormina; 1400 E.
Montalbodo, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Flecken nordwestl. von Ancona, mit verschiedenen umliegenden Häfen; 4000 E. — Tabaksbau.
Montalcino, Ital. Toscana (34), St. u. Bischofssitz südöstl. von Siena, im Gebirge; 2500 E.
Montale, Ital. Toscana (34), Df. östl. von Pisa; 400 E.
Montalegre, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa am Amazonenstrom, in welchen der Garupatuba mündet; Landbau (Mandioca, Baumwolle, Kaffee, Kakao).
Montalto, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), St. nordöstl. von Ascoli; 4000 E. — 2) Montalto, Viterbo (34), O. nahe an der Mdg. der Fiora.
Montalto, Italien, Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken nördl. von Cosenza; 2800 E.
Montalvan, Span. Aragon, Teruel (13), Flecken nordöstl. von Teruel, am St Martin, mit Schlofs; Steinkohlen.
Montalvaõ, Port. Alemtejo (13), Stadt nahe an der Grenze von Spanien, befestigt.
Montanches, Span. Estremadura (13), Flecken südwestl. von Truxillo, mit festem Schlosse.
Montane, Frankr. Corrèze (14d), Nbfl. der Corrèze, links.
Montang, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), die äufserste östl. Spitze von Long-Island.
Montargis, Frankr. Loiret (14b), Arrondissement, Canton u. St. am gleichnamigen Walde u. am Loing, wo sich die Kanäle von Briare, Orléans u. Loing vereinigen, mit altem Schlosse, Kirche de la Madeleine; 6655 E. — Fabr. für Tuch, baumwollenes Garn, Leder, Papier; Handel. — Hier residirten Karl VII. u. Karl VIII.
Montarin, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Inselgruppe zwischen Billiton und Borneo.
Montastruc, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken u. Canton nordöstl. von Toulouse; 1850 E. — 2) Montastruc, Gers (14d), Flecken südlich von Lectoure, am Gers; 820 E.
Montau, Grofs-, Preuss. Danzig (22b), Df. westl. von Marienburg; 245 E.
Montauban, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Arrondissement, Canton u. Stadt auf einer Anhöhe am Tarn, gut gebaut; Bischofssitz, Kathedrale, grofses u. kleines Seminar, Gesellschaft für Künste u. Wissenschaften, reformirte theolog. Facultät, Collège, Zeichenschule, öffentl. Bibliothek; 25466 E. — Fabr. für Tuch, Multum, seidene Strümpfe, Seife, Faience, Leder; Branntweinbrennerei, Färberei, Brauerei. — 2) Montauban, Ille et Vilaine (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Montfort; 2718 E.
Montaudin, Frankr. Mayenne (14c), Flecken nordwestl. von Mayenne; 1465 E.
Montaut, Frankr. Arriège (14d), Flecken nordöstl. v. Pamiers; 1150 E. — 2) Montaut, Gers (14d), Flecken nordöstl. von Auch; 730 E. — 3) Montaut, Landes (14d), Df. westl. von St Sever, am Gabas; 1372 E.
Montbard, Frankr. Côte d'Or (14b), St. am Fufse eines Hügels, an der Brenne u. am Kanal von Bourgogne; altes Schlofs, in welchem Buffon geboren wurde; 2007 Einw. — Tuch, Leder; Handel mit Hanf, Wolle, Holz u. s. w.
Montbazens, Frankr. Aveiron (14d), Flecken u. Canton nordöstl. von Villefranche; 2420 E.
Montbazon, Frankr. Indre et Loire (14c), St. an der Indre, am Fufse eines Hügels, auf welchem ein altes Schlofs steht; 1020 E. — Getreidehandel.
Monbéliard, Frankr. Doubs (14b), Arrondissement, Canton u. St. am Fufse eines Felsen, den die Ruinen eines alten Schlosses krönen, und am Doubs, gut gebaut; Collège, öffentl. Bibliothek; 4606 E. — Fabr. für Uhren u. alle dazu gehörigen Gegenstände, Leinwand, Tuch; lebhafter Handel. — Vaterstadt des Naturforschers Cuvier.

Montblanc, s. Sardinien.

Montboson, Frankr. Hte Saône (14b), Canton und Flecken südöstl. von Vesoul; 712 E.

Montbovon, Schweiz, Freiburg (32), Df. an der Sane, südl. von Gruyère; 440 E. — Kirschwasser.

Montbrisson, Frankr. Loire (14b), Arrondissement, Canton u. Stadt am Vizezy; kleines Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau und Handel; 5152 Einw. — Leinwand, Linon, Battist. — In der Nähe sind geschätzte Mineralquellen.

Montbron, Frankr. Charente (14c), Cantonsstadt östl. von Angoulême; 2980 E. — Eisenwerke, Bleiminen.

Montbrun, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. südl. von Muret; 1513 E.

Montcenis, Frankr. Saône et Loire (14b), Cantonsst. südöstl. von Autun; 1220 E. — Eisen, Steinkohlen.

Montcornet, Frankr. Aisne (14b), Flecken nordöstl. von Laon; 1365 E.

Mont de Marsan, Frankr. Landes (14d), St. am Zusammenflufs der Douze und des Midou; Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; 3090 E. — Fabr. für Tuch, Segeltuch, Leder.

Montdidier, Frankr. Somme (14b), St. südwestl. v. Amiens; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 3730 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, Calicot, Serge, Leder; Baumwollenspinnerei.

Mont Dor, Frankr. Puy de Dôme (14b), Berg im südl. Theile des Dep., 968 Tois. hoch; auf seinem Gipfel ist ein See (lac Pavin) im Krater eines alten Vulkans, von 288' Tiefe.

Montdoubleau, Frankr. Loir et Cher (14c), Cantonsst. auf einer Anhöhe, nordöstl. von Vendôme; 1750 E. — Fabr. für Serge, Leder; Handel.

Monte, Cap, AF. Sierra Leona (45a), Vorgebirge nordwestl. vom Cap Mesurato.

Monte Allegro, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. östl. vom Cap Bianco.

Monte Aperto, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Df. westl. von Girgenti; 1000 E.

Monte Baldo, Ital. Venedig, Verona (34), Berg auf der Nordgrenze.

Montebaroccio, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Flecken auf einem Hügel, nordöstl. von Urbino; Handel.

Montebello, Ital. Neapel, Calabria ulter. II. (34b), Flecken südöstl. von Reggio; 2000 Einw., besonders reich an Früchten aller Art.

Montebello, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Flecken östl. von Voghera, am Coppo; Schlacht 1800 d. 9. Juni, von ihm erhielt der französische Marschall Lannes den Titel als Herzog von Montebello.

Montebello, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken südwestl. von Vicenza; 4000 E.

Montebelluna, Ital. Venedig, Treviso (34), Flecken nordwestl. von Treviso; 5000 E. — Weinbau.

Monte Berico, Ital. Venedig, Vicenza (34), Berg südl. von Vicenza, auf dessen Spitze ein Kloster mit prächtiger Kirche steht.

Montebourg, Frankr. Manche (14c), Flecken südöstl. von Valonges, Hptort eines Cantons; 2560 E.

Montecarelli, Ital. Toscana (34), Df. nordöstl. von Pistoja.

Monte Carlo, Ital. Toscana (34), Flecken südl. von Pescia; 2900 E. — Die Umgegend ist reich an Wein und Oliven.

Monte Cassino, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), berühmte Benedictiner-Abtei nordöstl. von Pontecorvo, auf einem Berge, gestiftet 529; prachtvolle Kirche, Bibliothek, Torre di Sanbenedetto.

Montecatini, Ital. Toscana (34), Kastell westl. von Volterra; 1400 E.

Monte Cavallo, Ital. Venedig, Udine (34), Berg auf der Grenze von Belluno.

Montecchio, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. westl. von Macerata; 4000 E.

Montecchio, Ital. Modena (34), Flecken westl. von Reggio, mit einigen umliegenden Weilern 7400 E. — Getreide-, Wein- und Hanfbau.

Montecchio, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken südwestl. von Vicenza; Wein- und Seidenbau.

Montech, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. südwestl. von Montauban; 2700 Einw.

Montechiari, Ital. Lombardei, Brescia (34), Flecken südöstl. von Brescia, mit altem Kastell; 5600 E. — Seidenspinnerei und Weberei.

Monte Christ, AM. Westindien, Haiti (48), St. u. Kirchspiel auf der nordwestl. Küste, am Abhange des gleichnamigen Gebirges u. in der Nähe des ebenso genannten Flusses; 3000 E. — Lebhafter Handel.

Monte Cristo, Ital. Toscana (34), Insel südl. von Elba, nur von Fischern bewohnt; etwa 12 gleichnamige unbewohnte Felsen liegen in der Nähe.

Monte-Cuccolo, Ital. Modena (34), Df. südl. von Modena, mit Schlofs, zum Theil zerfallen; 400 E. — Geburtsort des Raimondo da Montecuccolo (1609).

Monte-Doro, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. nordöstl. von Girgenti.

Monte-Falcone, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Flecken am Clitunno, südwestl. von Foligno; 2400 E.; hat viel durch Erdbeben gelitten im Jahre 1832.

Montefiascone, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. u. Bischofssitz nördl. von Viterbo; Seminar, bischöfl. Palast, Kathedrale mit prächtiger Kuppel; 5000 Einw.; Weinbau. — Geburtsst. des Dichters Giambattista Casti.

Montefilatrano, Ital. Kirchenstaat,

Ancona (34), Flecken südwestl. von Ancona; 1200 E. — Wein- und Olivenbau.

Montefestino, Ital. Modena (34), Flecken südl. von Modena; Handel.

Montefiorino, Ital. Modena (34), Flecken südwestl. von Modena; 1400 E.

Montefortino, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Flecken nordwestl. von Frosinone; 200 E.

Montefrio, Span. Granada (13), O. nordwestl. von Granada.

Montefusco, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. südöstl. von Benevento, auf einem Berge; Bischofssitz; 8000 E. — Baumwollene Zeuge.

Monte-Giorgio, Italien, Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken westl. von Fermo; 3000 E.

Monteglio, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken nordöstl. von Chieri; 2200 E.

Montego-Bai, AM. Westindien, Grofse Antillen, Jamaica (48), Hptst. der Grafschaft Cornwallis, auf der Nordküste, an der gleichnamigen Bai, mit Hafen; 4000 E. — Handel.

Montegranaro, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken nordwestl. von Fermo; 4000 E.

Montelar, Frankr. Tarn et Garonne (14d), O. südöstl. von Montauban.

Monteleone, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), Flecken südöstl. von Spoleto; 3000 E.

Monteleone, Ital. Neapel, Calabria ulter. I. (34b), St. u. Bischofssitz östl. von Tropea, auf dem Gipfel eines Berges, mit Kastell; 13000 E. — 2) **Monteleone**, Capitanata (34b), St. im Canton von Bavino; 3000 E. — Handel.

Montelera, Frankr. Lot (14d), O. südwestl. von Gourdon.

Montelimart, Frankr. Drôme (14d), St. am Roubion; Collège, öffentl. Bibliothek, Citadelle; 7580 E. — Fabriken für Leinwand, Leder; Handel.

Montella, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Flecken, Hptort eines Cantons, am Calore; 5300 E. — Geburtsort des Erfinders der Thermometer, Bartoli.

Montellier, Frankr. Drôme (14d), Df. östl. von Valence; 1555 E.

Montelovez, N-AM. Mexico, Cohahuila (47b), St. im südl. Theile der Prov.; 3500 Einw.

Montelupo, Ital. Toscana (34), St. am Arno, westl. von Florenz; 2000 E. — [*Terra-Cotta.*]

Montemarano, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. u. Bischofssitz südl. v. Ariano; 12000 E.

Montemarlo, Ital. Toscana (34), Ort östl. von Pistoja.

Montemayor, Span. Leon, Salamanca (13), Flecken südöstl. von Ciudad Rodrigo.

Montemelone, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken zwischen den Flüssen Chienti und Potenza, in sehr fruchtbarer Gegend; 1000 E. — In seiner Nähe wurde Murat gefangen genommen.

Montemignajo, Ital. Florenz (34), Flecken südöstl. von Florenz; 300 E.

Montemor, Port. Beira (13), Flecken am Mondego; 4000 E. — 2) **Montemor o novo**, Alentejo (13), Flecken östl. von Lissabon, mit festem Schlosse; 4068 E.

Montemor, S-AM. Brasilien, Parahyba (49b), Indianer-Villa nördl. von Parahyba.

Montemuroo, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken südwestl. v. Potenza; 1500 Einw.

Montendam, Niederl. Gröningen (29), O. südöstl. von Gröningen.

Montendre, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. südl. von Jonsac; 832 Einw. — Mineralquelle.

Montenegro, Türk. (38d), Gebirgsbez. zwischen Albanien, Bosnien u. Dalmatien; 254 □M. mit 38000 E. Das *Czernagora-* od. *Montenegro-Geb.* an der Westgrenze durchzieht das Land in verschiedenen Richtungen; die wichtigsten Flüsse sind: *Moraka* u. *Czernojevich*, die sich beide in den See *Bogana*, an der südöstl. Grenze, ergiefsen. Das Land ist so rauh, wie seine Bewohner, die **Montenegriner**, welche hauptsächlich Viehzucht treiben u. sich durch ihren Freiheitssinn auszeichnen. Sie stehen in einem lebhaften Verkehr mit Cattaro.

Montenero, Ital. Toscana (34), O. südöstl. von Livorno, auf dem gleichnamigen Berge.

Montenotte, Ital. Sardinien, Genua (34), Df. nördl. von Savona; 200 E. — Schlacht 1796 den 11. April.

Montepeloso, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. u. Bischofssitz an der Grenze von Terra di Bari; 5000 E. — Wein-, Oel- u. Seidenbau.

Montepulciano, Ital. Toscana (34), Stadt u. Bischofssitz mit zwei alten Kastellen, Seminar, Collegium; 3000 Einw. — Fabr. für Seife; Handel.

Monterano, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Flecken östl. von Rom; 1000 Einw.

Montereale, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken und Hptort eines Cantons im District von Aquila, zwischen dieser Stadt u. Civita Ducale; 3100 E.

Montereale, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken nordwestl. v. Spilimbergo; 1200 E.

Montereau faut Yonne, Frankr. Seine et Marne (14b), Cantonsst. am Zusammenflufs der Yonne u. Seine, östl. von Fontainebleau; 4000 E. — Fabriken für Faience, Leder; Hdl. mit Getreide, Wein, Holz.

Monterey, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Busen an der Nordostküste, in welchen der Flufs San Buonaventura fällt.

Monterey, N-AM. Mexico, Neu-Leon (47b), Hptst. des Staats, am San Fernando, im Gebirge; 12500 E.

Monterey, Span. Galicia, Orense (13), Flecken südöstl. von Orense; 1500 E.

Monterobbiano, Italien, Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken südl. von Fermo; 2500 E. – Hüte, seidene u. baumwoll. Zeuge.

Monteroni, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Flecken zwischen Lecce u. Levorano, auf einem Berge, 2000 Einw. — Wein- u. Olivenbau.

Monteroni, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Siena; 400 E.

Monterosi, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Df. südöstl. v. Sutri; 500 E.

Monterosso, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. nördl. von Modica; 6500 E. — Die Umgegend ist reich an Früchten aller Art.

Monterotondo, Frankr. Corse (34), der höchste Berg auf der Insel Corsica, fast in ihrer Mitte gelegen.

Monterotondo, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Flecken südwestl. von Rieti, auf einem Hügel; 1000 E.

Montes, de tres, S-AM. Patagonien (47b), Halbinsel an der Westküste, hängt durch die Landenge Ofui mit dem festen Lande zusammen, von welchem es der Busen von Tequenhuen trennt.

Montesa, Span. Valencia, Alicante (13), St. nordwestl. von Alicante, nach welcher ein geistlicher Ritterorden benannt wird; jetzt kaum noch 900 E.

Monte Sano, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Flecken nördl. von Bonati, auf einem steilen Berge; 4600 E.

Mon e S. Giovanni, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Flecken östl. von Frosinone; 1500 E. — Wein- u. Olivenbau.

Monte S. Saviano, Ital. Toscana (34), St. südwestl. von Arezzo; 3000 E.

Monte Santo, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken nordöstl. von Macerata; 3000 E. — Wein- u. Seidenbau.

Monte Santo, S-AM. Brasilien (49b), O. nordöstl. von Jacobina.

Monte Santo, Ajosoros, Athos, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Berg auf der östl. Erdzunge der Chalkidischen Halbinsel (Chalcis); 4200' hoch. Er ist berühmt durch zahlreiche Kirchen (860), Klöster (24) und Einsiedeleien (160), die auf und neben ihm sich befinden, in denen etwa 6000 Geistliche wohnen, welche theils von milden Gaben leben, theils einigen Ackerbau treiben u. heilige Bilder, Messer, Löffel u. s. w. verfertigen u. verkaufen. Priester-Seminar, Bibliotheken.

Montesarchio, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. am östl. Abhange des M. Taburno, mit Kastell; 7000 E.

Montescaglioso, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. südl. von Matera, auf einem hohen Berge, an dessen Fufse der Brandono fliefst; 6000 E.

Montese, Ital. Modena (34), Df. südöstl. von Modena; 600 E.

Montespertoli, Ital. Toscana (34), Flecken südwestl. von Florenz; 1500 E.

Montesquia, Span. Cataluña (14d), Ort nordöstl. von Manresa.

Montesquieu, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. nordöstl. von St Gaudens; 250 E. — 2) **Montesquieu-Volvest**, Cantonsst. östl. von Muret; 3640 E. — Fabriken für Tuch, Salpeter; Ziegeleien.

Montesquiou, Frankr. Gers (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Mirande; 1985 E.

Montet, le, Frankr. Allier (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Moulins.

Monteux, Frankr. Vaucluse (14d), Dorf südwestl. von Carpentras; 4230 E.

Montevago, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Flecken nahe am linken Ufer des Belice; 3000 E.

Montevarchi, Ital. Toscana (34), Fleck. nordwestl. von Arezzo, am Arno, mit Kastell auf einem benachbarten Hügel; 2400 E.

Monteverde, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. am Ofanto; 4500 E. — Hat viel von Erdbeben gelitten.

Montevettolini, Ital. Toscana (34), Flecken südwestl. von Pistoja; 2000 E. — Wein-, Oliven- u. Seidenbau.

Montezuma, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Df. westl. von Columbia.

Montfaucon, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Cantonsst. südwestl. von Beaupréau, an der Moine; 635 E. — 2) **Montfaucon**, Meuse (14b), Cantonsstadt südwestl. von Montmédy; 1230 Einw. — 3) **Montfaucon**, Hte Loire (14d), Cantonsst. östl. von Yssengeaux; 910 E. — 4) **Montfaucon**, Lot (14d), Flecken südöstl. v. Gourdon; 1950 E.

Montferrier, Frankr. Arriège (14d), Flecken südöstl. von Foix; 1680 E.

Montfort, Frankr. Eure (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Pont-Audemer; 525 E. — 2) **Montfort**, Ille et Vilaine (14c), Arrondissement, Canton u. Stadt nordwestl. von Rennes; Collège; 1320 E.; Linnenspinnerei und Bleicherei; Handel mit Leinwand, Hanf, Holz, Vieh. — 3) **Montfort**, Landes (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, östl. von Dax; 1580 E. — 4) **Montfort l'Amaury**, Seine et Oise (14b), Cantonsst. nördl. von Rambouillet, mit altem Schlosse; 1750 Einw.; Leinwand. — 5) **Montfort**, Sarthe (14c), Cantonsst. nordöstl. von Le Mans; 1150 E.; Leinwand. — 6) **Montfort**, Gers (14d), O. nordöstl. von Auch.

Montfort, Niederl. Utrecht (29), St. an der Yssel, mit festem Schlosse; 1860 E.

Montforte, Port. Alentejo (13), O. nordöstl. von Estremoz.

Montfrin, Frankr. Gard (14d), Flecken nordöstl. von Nimes, am Einflufs des Gordon in den Rhône; 2330 E. — Mineralwasser.

la Montgie, Lamontgie, Frankr. Puy de Dôme (14b), Dorf südöstl. von Issoire; 840 E.

Montgiscard, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. südwestl. von Villefranche, am Canal du Midi; 1124 E.

Montgomery, Engl. Nord-Wales (15b), Grafsch. zwischen Shrop, Denbigh, Merioneth, Cardigan u. Radnor; 38,26 □M. mit 69485 E. Am gebirgigsten an d. Nord- und Nordwestseite, wo die *Berwyn-Kette* 2037' engl. erreicht; an der südwestl. Grenze steigt der Berg von *Plinlimmon* bis zu 2463' engl.; diese Bergzüge bilden mit den *Breddin-Hügeln* im O. ein Plateau von 1000' engl. Erhöhung. Die *Severn* ist der Hptfluſs, der am Plinlimmon entspringt u. von SW. nach NO. flieſst; sie nimmt unter andern hier den *Virnwy* (*Fyrnwy*) auf; der *Dyfi*, von NO. nach SW. flieſsend, fällt in die Ireländische See. Producte sind: Getreide, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, und kleine, aber dauerhafte Pferde (Pony's); Blei, Kupfer, Schiefer. Auſser Ackerbau, Viehzucht u. Bergbau betreiben die Einwohner noch beträchtliche Fabriken, besonders von Flanell, u. führen einen lebhaften Hdl. — 2) Montgomery, Hptst. der Prov., auf einer Anhöhe, in der Nähe der Severn; 1188 E.

Montgomery, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Grafschaft mit dem gleichnamigen Hauptort, an der Alabama. — 2) Montgomery, Hauptort der Grafschaft Morgan, am Brimsteac.

Montguyon, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. südöstl. von Jonzac; 1420 E. — Leder.

Monthermé, Frankr. Ardennes (14b), Df. an der Meuse, nördl. von Mézières; 1380 E. — Glasfabrik.

Monthey, Schweiz, Wallis (32), Flecken nordwestl. von St Maurice; 1900 E. — Auf dem Berge, an welchem dieser Flecken liegt, steht ein altes Schloſs.

Monthoumet, Frankr. Aude (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Carcassonne.

Monthureux, Frankr. Vosges (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, an der Saône, südwestl. von Mirecour; 1425 E.

Monticelli, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Df. nordwestl. von Tivoli.

Monticello, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafsch. Wayne, südwestl. von Manchester. — 2) Monticello, Alabama (46b), Ort südöstl. von Montgomery. — 3) Monticello, Neu-York (47), O. nordwestl. von Neu-York.

Montiel, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), Df. südöstl. von Ciudad Real. — 2) *Montiel*, ein Name des Jabalon, s. d. A.

Montier sur Saulx, Frankr. Meuse (14b), Df. u. Hptort eines Cantons, südl. von Bar-le-Duc; 1140 E. — Hoch- u. Schmelzöfen.

Montierender, Monthier, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, westl. v. Vassy; 1470 E.

Montignac, Frankr. Dordogne (14d), Cantonsst. an der Vézère, nördl. von Sarlat; 2280 E.

Montigny, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken nordöstl. von Chatillon, Hptort eines Cantons; 745 E.; Eisenöfen, Papier. — 2) Montigny le Roi, Hte Marne (14b), Cantonsst. nordöstl. von Langres; 1100 E.

Montijo, Ensa de, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Einbucht westlich von der Spitze Mariato.

Montilla, Span. Andalusia, Cordova (13), St. südöstl. von Cordova, am Castro; 6300 E. — Collegium der Theologie u. Philosophie, lateinische Schule; Weinbau; Hdl.

Montjoie, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Aachen (21), Kreisst. an der Roer, mit altem Schlosse; 280 E. — Fabr. f. Tuch, Kasimir.

Montjoie, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken südöstl. von Nerac; 805 E.

Montjoy, Irel. Ulster, Tyrone (15d), O. am Neagh-See.

Montjui, Span. Cataluña, Barcellona (13), Fort auf der Küste bei Barcellona.

Montivilliers, Frankr. Seine infér. (14c), Cantonsst. an der Isarde, nordöstl. von Havre; 3665 E. — Tuch, Spitzen, Leder, Papier.

Montlhery, Frankr. Seine et Oise (14b), St. nordwestl. von Corbeil; Ruinen eines alten Schlosses; 1386 E. — Schlacht 1465.

Montlieu, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. südl. von Barbezieux; 754 E.

Montlouis, Frankr. Indre et Loire (14c), Flecken östl. v. Tours, an der Loire; 2295 E. — 2) Montlouis, Pyrénées orient. (14d), Cantonsst. südwestl. von Prades, auf einem Felsen am Tet, mit Kastell; 430 E.

Montluçon, Frankr. Allier (14b), Arrondissement, Canton u. St. am Cher; Collège; 4570 E. — Fabr. für Leinwand, Serge; Handel.

Montluel, Frankr. Ain (14b), Cantonsst. südöstl. von Trévoux; 3785 E. — Tuch, Galonen, Bänder.

Montmarault, Frankr. Allier (14b), Cantonsstadt östl. von Montluçon; 1372 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Wachsbleichen.

Montmartin sur Mer, Frankr. Manche (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Coutances; 1395 E. — Ein 2ter gleichnamiger Flecken (Montmartin en Graignes) liegt nördl. von St Lô; 1500 E.

Montmartre, Frankr. Seine (14b), Flecken nördl. von Paris, auf einer Anhöhe, 103 mètr. hoch; 2410 E. — Fabriken für Wachstuch. — Vertheidigung 1814.

Montmédy, Frankr. Meuse (14b), feste Stadt, Hptort eines Arrondissements u. eines Cantons, nordöstl. von Bar-le-Duc, am Chiers; Collège; 2150 Einw. — Fabr. für Hüte, Strumpfwaaren, Leder.

Montmerle, Frankr. Ain (14b), St. an der Saône, nördl. von Trevoux; 1630 E.

Montmirail, Frankr. Marne (14b), Cantonsstadt südwestl. von Epernay, am kleinen Morin; 1800 E. — Fabr. für Messerschmiedswaaren, Senf; Schlacht 1814. — Vaterst. des Kard. Retz. — 2) **Montmirail**, Sarthe (14c), Df., Hptort eines Cantons, an der Braye, südöstl. von Mamers; 255 E.

Montmirey le Château, Frankr. Jura (14b), Df., Hptort eines Cantons, nordöstl. von Dôle; 435 E.

Montmoreau, Frankr. Charente (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Barbezieux; 430 E.

Montmorency, Frankr. Aube (14b), Flecken nordöstl. von Bar sur Aube; 470 E.

Montmorency, s. Enghien.

Montmorillon, Frankr. Vienne (14c), Arrondissement, Canton u. St. an der Gartempe, südöstl. von Poitiers; kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau; 3540 E. — Leder, Papier; Bleichereien.

Montoir, Frankr. Loire infér. (14c), Df. südwestl. von Savenay; 2120 E. — Fabr. für Vitriol.

Montoire, Frankr. Loir et Cher (14c), Cantonsst. südwestl. von Vendôme; 2940 E. — Fabr. für Serge, Leinwand, Leder.

Montolieu, Frankr. Aude (14d), Flecken nordwestl. von Carcassonne; grofses Seminar; 1645 E. — Wollspinnerei, Leder; wichtige Jahrmärkte.

Montolmo, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken nordwestl. von Fermo; 4000 Einw.

Montone, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Fl., entspringt auf den Apenninen in Toscana, nimmt mehrere kleine Flüsse auf u. fliefst von SW. nach NO. in das Adriatische Meer durch mehrere Arme; in einen derselben fällt der *Ronco*, u. die Mdg. der vereinigten Flüsse heifst *Bocca dei Fiume*; Lf. 42 ital. Meilen.

Montone, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Flecken im District von Modica, in fruchtbarer Gegend; 4000 E. — Leinwand, Eisen; Kupferwerke.

Montopoli, Ital. Florenz (34), Flecken südöstl. von Pisa, auf einem Hügel; 1400 E. — Strohhüte.

Montorio, **Montoro**, Italien, Neapel, Principato citer. (34b), Flecken u. Hptort eines Cantons, im District von Salerno; 6200 E. — Leinwand.

Montpazier, Frankr. Dordogne (14d), Cantonsst. südöstl. von Bergerac; 1035 E.

Montpeal, Span. Cataluña (14d), Ort nordwestl. von Falarn.

Montpellier, Frankr. Hérault (14d), Arrondissement, Canton u. St. auf einem Hügel, in sehr schöner Gegend; Bischofssitz, grofses u. kleines Seminar, Akademie, Facultäten der Wissenschaften u. Medicin, Athenäum, Collège, pharmaceutische Schule, öffentliche Bibliothek, Gemäldesammlung, botanischer Garten, Gesellschaft für den Ackerbau, Sternwarte; grofse Wasserleitung; 35842 Einw. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Musselin, Seife, Liqueur, Zucker, Leder, chemische Producte, Esprit; lebhafter Handel.

Montpellier, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), Hptst. des Staats, am Onion, mit Akademie; 1190 E. — Handel.

Montpeyrroux, Frankr. Hérault (14d), Df. südöstl. von Lodève; 1650 E.

Montpezat, Frankr. Ardèche (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von l'Argentière; 2660 E. — 2) **Montpezat**, Lot et Garonne (14d), Df. nordwestl. von Agen; 1260 E. — 3) **Montpezat**, Tarn et Garonne (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Montauban; 2650 E. — 4) **Montpezat**, Gers (14d), Df. südöstl. von Lombez; 500 E.

Montplaisir, Frankr. Pas de Calais (14b), Fort bei Boulogne.

Montpont, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südl. von Louhans; 2260 E.

Montpreveires, Schweiz, Waat (32), Df. nordwestl. von Lausanne; 190 E.

Montramita, Ital. Lucca (34), O. westl. von Lucca.

Montreal, N-AM. Unter-Canada (47), Insel im St Louis-See des Lorenzstroms, $6\frac{2}{5}$ Meil. lang, $2\frac{1}{10}$ Meil. breit, bis auf wenige Hügel flach, sehr fruchtbar. Sie bildet mit der südl. Insel Perrot eine Grafschaft, deren Hptst. **Montreal**, auf der Südküste der Insel, ist. Die Stadt hat gröfstentheils steinerne Gebäude, gerade, aber schmale Strafsen; Rathhaus, mehrere Klöster, Marktplatz mit einer Bildsäule Nelsons, Paradeplatz; 2 kathol. Seminare, Britisches Collegium, ökonomische Gesellschaft; 30000 E.; Sitz der vereinigten Hudsonsbai- und Nordwesthandelsgesellschaft, mithin des ausgedehntesten Pelzhandels; Hafen, zwar nicht grofs, aber sicher; lebhafter Handel.

Montreal, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Fl., fliefst von S. nach N. in den Obernsee.

Montreal, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Flecken südwestl. von Koblenz; 560 E.

Montreal, Frankr. Aude (14d), Cantonsstadt westl. von Carcassonne; 3235 E. — 2) **Montreal**, Gers (14d), Cantonsstadt westl. von Condom; 2855 E. — 3) **Montreal**, Yonne (14b), Flecken nordöstl. von Avallon; 650 E.

Montredon, Frankr. Tarn (14d), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Castres; 4370 E. — Wollene Zeuge.

Montrejeau, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. an der Garonne, südwestl. von St Gaudens; 2790 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Strümpfe, Hüte, Leder; Handel.

Montrésor, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsstadt am Flufs Indroye, mit altem Schlosse, nordöstl. von Loches; 725 E. — Fabr. für Tuch.

Montreuil, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Cantonsst. am Thouet, südl. von Saumur; 1480 E. — 2) **Montreuil**, Pas de Calais (14b), Arrondissement, Canton u. St. westl. von Arras; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 4194 E.; Fabriken für Leinwand, schwarze Seife, Zucker, Leder; Handel. — 3) **Montreuil**, Seine (14 Nbk.), Df. südöstl. von Paris; 3320 E. — Pfirsichenbau.

Montreux, Schweiz, Waat (32), Df. am Genfer-See, südöstl. von Vevay, in sehr fruchtbarer Lage; 2600 E.

Montrevault, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Cantonsst. nordwestl. v. Beaupréau; 618 E.

Montrevel, Frankr. Ain (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Bourg; 1118 E.

Montrichard, Frankr. Loire et Cher (14b), Cantonsst. am Cher; 2145 Einw. — Fabr. für Serge, Leder; Handel.

Montricher, Schweiz, Waat (32), Dorf nordwestl. von Morges, mit altem, auf einem Felsen liegenden Schlosse, am Fufse des Jura; 400 E.

Montricoux, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Montauban; 1580 E.

Montrigaud, Frankr. Drôme (14d), Flecken östl. von Vallier; 1675 E.

Montroig, Span. Cataluña (14d), Ort westl. von Tarragona.

Montrond, Frankr. Jura (14b), Df. südöstl. von Poligny; 600 E.

Montrose, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der Grafsch. Susquehannah, am Snake-Krik, nordwestl. von Bethany.

Montrose, Schotl. Angus (15c), St. an der Küste der Nordsee, mit Hafen; hölzerne Brücke von 800′ Länge über die South-Esk; 12055 E. — Fabr. für Linnenwaaren, Leder, Seilerwaaren; Handel, Fischerei. - Mineralquelle.

Montrotier, Frankr. Rhône (14b), Flecken westl. von Lyon; 1577 E.

Montrouge, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. südöstl. von Paris; grofses Hospital; 1685 E. — 2) **Montrouge**, ein Dorf bei Paris, gleich an der Barrière d'Enfer, ist berühmt durch die Catacomben, u. als ehemaliger Hauptsitz der Jesuiten.

Monts, Frankr. Vienne (14c), Flecken südöstl. von Loudun, Hptort eines Cantons; 650 E.

Mont Saint-Michel, Frankr. Manche (14c), feste St. südwestl. von Avranches, auf einem Felsen, in niedriger, sandiger Ebene, die bei der Fluth unter Wasser gesetzt wird; 905 E.

Mont St Vincent, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken südwestl. von Chalons, Hptort eines Cantons; 775 E. — Wollhdl.

Montsalvy, Frankr. Cantal (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Aurillac; 840 E.

Montsauche, Frankr. Nièvre (14b), Df., Hptort eines Cantons, nordöstl. von Château-Chinon; 1220 E.

Montserrat, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), engl. Insel nördl. von Guadeloupe, 2 □M. mit 7400 E. Sie ist oval, von Sandbänken u. Felsen umgeben, gebirgig, stark bewaldet, liefert Baumwolle und Zuckerrohr.

Montsiu, AS. Tübet (44b), wenig bekannter Flufs im östl. Theile von Tübet, den man für einen Nebenflufs des Brahmaputra hält.

Montsoreau, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Stadt südöstl. von Saumur, an der Loire; 870 E.

Montsues, Frankr. Mayenne (14c), Ort nordöstl. von Laval.

Montufar, AS. Ostindische Inseln, Luzon (44c), Vorgeb. auf der südöstl. Küste.

Montville, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken nördl. von Rouen; 705 E.

Monynive, **Minniehive**, Schotland, Dumfries (15c), Df. mit Poststation, nordwestl. von Dumfries.

Monza, Ital. Lombardei, Mailand (34), St. nördl. von Mailand, am Fl. Lambro, in einer schönen, fruchtbaren Ebene, mit Kastell; alter Palast; 10000 E. — Fabr. für Gewebe verschiedener Art, Hüte u. s. w.

Monze, AS. Biludschistan, Les (43b), Vorgeb., der südl. Abfall des Brahui-Geb.

Monzingen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. an der Nahe, südwestl. von Kreuznach.

Monzon, Span. Aragon, Huesca (13), St. an der Cinca, südöstl. von Barbastro, mit Kastell; 3200 E.

Monzuno, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), O. südwestl. von Bologna.

Moohoda, AF. Guinea (45a), wenig bekannter Flufs, welcher unter dem Namen *Rio d'Angra*, *Danger*, bei dem Vorgebirge St Johann in den Atlantischen Ocean fällt.

Mook, Niederl. Limburg (29), O. nordwestl. von Gennep.

Moon, Russl. Liefland (36), Insel östl. von Oesel.

Moor, AS. Japan (43c), Insel östl. von Nipon.

Mooras-Busen, N-AM. Nördl. Georgs-Inseln, Bathurst (46), Busen an d. Südküste.

Moorburg, D. Hamburg (16b Nbk.), Df. südl. v. Hamburg, am linken Ufer der Elbe.

Moordrecht, Niederl. Süd-Holland (29), Df. nordöstl. von Rotterdam; 1320 E. — Schiffbau.

Moorfleth, D. Hamburg (16b Nbk.), Df. südöstl. von Hamburg.

Moorseele, Belg. West-Flandern (29), Gemeinde westl. von Courtray.

Moorzan, AF. Sudan, Bambarra (45a), O. am Joliba, nordöstl. von Sego.
Moos, Schweiz, Bern (32), Bad nördl. von Arberg.
Moosburg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), St. an der Isar, nordöstl. v. Freising; 1490 E. — Feldbau, Viehzucht.
Moose, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Moose (46b), Fluſs, entsteht aus dem See Misinabe, flieſst von SW. nach NO. in die James-Bai; Mdg. bei Fort Moose. Nach ihm wird ein District benannt.
Moose Head, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), beträchtlicher Binnensee, ergieſst seine Gewässer durch den Kennebeck in den Atlantischen Ocean.
Moosso, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. im Lande der Beetjuanen.
Moquehua, S-AM. Peru, Arequipa (49b), O. südöstl. von Arequipa.
Mór, Oestr. Ungarn, Stuhlweiſsenburg (35b), St. nordwestl. v. Stuhlweiſsenburg; 5300 E.; hat ein Kastell, ein Kapuzinerkloster, Kaserne; Weinbau.
Mora, Port. Alentejo (13), Flecken westl. von Estremoz.
Mora, Span. Cataluña (14d), Flecken am Ebro, nördl. von Tortosa. — 2) **Mora**, Neu-Castilien, Toledo (13), Flecken südöstl. von Toledo; 3200 Einw. — Fabr. für Degenklingen.
Moraije, AF. Sahara (45a), Bergkette südwestl. von Augila.
Moraira, Span. Valencia (13), Vorgeb. südwestl. vom Cap de la Nao.
Moraka, Türk. Bosnien (38d), Fl., durchflieſst den See von Skutari.
Moralejo, Span. Estremadura (13), Ort westl. von Plasencia.
Moralos, Span. Leon, Zamora (13), Flecken südl. von Zamora.
Moranne, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Flecken an der Sarthe, nördl. von Angers; 2845 E.
Morano, Italien, Neapel, Calabria citer. (34b), St. nordwestl. von Castrovillari; 8300 E. — Manufacturen für wollene und baumwollene Zeuge.
Morant, AM. Westindien, Groſse Antillen, Jamaica (48), die östlichste Spitze der Insel Jamaica. Südl. von ihr liegen die Morant Kays.
Moras, Frankr. Drome (14d), Flecken nordöstl. von Vallier; 3392 E.
Moratalla, Span. Murcia (13), St. südwestl. von Hellin; 6000 E.
Morau, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), Nbfl. der Oppa, rechts.
Morava, Türk. Serbien (38d), beträchtlicher Nbfl. der Donau, rechts, entsteht aus 2 Quellflüssen, *Ost-* u. *West-Morava*. Die *Ost-Morava* entspringt am Glubotin-Geb. im südl. Theile von Serbien, flieſst anfangs östl., wendet sich dann in einem groſsen Bogen nordwestl. bis zur Vereinigung mit der West-Morava bei Kruschevacz; ihre beträchtlichsten Nebenflüsse sind: *Toplicza*, links, u. *Nissava*, rechts. Die *West-Morava* entspringt auf dem Czemerno-Geb., flieſst anfangs nordwestl., wendet sich dann östl. bis zur Vereinigung mit der Ost-Morava; sie nimmt rechts den *Ibar* mit *Oraschka*, links die *Kirucha* auf. Die vereinigten Flüsse, *Groſse Morava*, haben eine nördl. Richtung von ihrer Vereinigung an; gegen die Mdg. trennt sich ein Arm, die *Jessava*, ab und mündet bei Semendria aus, während der Hauptarm östlicher in die Donau fällt; Nebenflüsse sind, rechts: die *Besava*; links: *Levazka*, *Lepenicza* u. *Jerenitze*.
Moravi (*Maravi*)-*See*, AF. (40), See im südöstl. Theile Africa's, im Lande d. Macuas.
Morawka, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), O. südl. von Teschen.
Morbea, AF. Marokko (45a), Fl., kömmt vom Atlas, flieſst westl. und fällt nordöstl. vom Cap Blanco in das Meer.
Morbegno, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Flecken an der Adda, westl. von Sondrio; 3000 E. — Handel.
Morbihan, Frankr. (14c), Depart. am Ocean, zwischen Loire infér., Ille et Vilaine, Côtes du Nord u. Finistère, aus einem Theile der Nieder-Bretagne, 128 □M. mit 449743 E. Der nördl. Theil ist bergig, die Küsten sind eben, theils Heiden, theils Sumpf; das Klima ist gemäſsigt, aber feucht. Hptflüsse sind: *Vilaine* mit *Oust*, *Claye* u. *Aff*, *Blavet*. Producte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Obst, besonders Aepfel, nur mittelmäſsiger Wein; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, Blei, Töpferthon, Mineralquellen. Die Einwohner unterhalten Fabr. für Leinwand, Tuch, wollene Zeuge, Hanfgarn, Porzellan, Leder u. s. w., treiben einträgliche Fischerei u. lebhaften Handel. — 2) *Morbihan*, Busen des Ocean, westl. von der Mdg. der Vilaine, von welchem das Dep. den Namen hat.
Morcone, Ital. Neapel, Molise (34b), Hptst. eines Cantons, im District von Campobasso, mit Kastell; 5000 Einw. — Leinwand, baumwollene Zeuge.
Mordelles, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken südwestl. von Rennes, Hptort eines Cantons; 2670 E.
Mördingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30 u 31), Df. südöstl. v. Breisach; 1640 E. — Weinbau.
Mordvinoff, AS. Japan, Sakhalin (Tschoka) (43c), Bai an der südöstl. Küste.
St **More**, Frankr. Yonne (14b), Df. nordwestl. von Avallon; 390 E.
Morea [*Peloponnes*], Griech. (38c), groſse Halbinsel, vom Ionischen und vom Mittelmeere umflossen, und durch die tief eindringenden Busen von Patras, von Lepanto u. Aegina im N. vom festen Lande getrennt, so daſs es mit diesem nur durch

den Isthmus, die Landenge von Korinth, zusammenhängt, 360 □M. mit 500000 E. Das Land ist gebirgig, besonders in der Mitte, wo das *Pentedaktylon-Geb.* [*Taygetus*] sich südlich bis zum *Cap Matapan* [*Taenarium*] erstreckt; östlicher zieht das *Malevos-Geb.* mit seinen Verzweigungen parallel mit der Küste; zahlreiche Vorgebirge drängen sich weit hinaus in das Meer, wie z. B. *C. Skylli* im O., *C. Malio* [*Malea*], *C. Matapan* [*Taenarium*], *C. Gallo* [*Akritas*] im S.; *C. Tornese* [*Chelonates*] im W.; *C. Kologria, C. Papa, C. Drepano* im N. Das Innere der Halbinsel ist wasserarm, viele Flüsse versiegen im Sommer ganz; die beträchtlichsten sind im W.: der *Gastuni* [*Peneus*], *Rufia* [*Alfeus*] mit *Ladon* u. *Karbonaro*; im S. der *Vasiliko* [*Eurotas*]. Das Klima ist milde, der Boden, wo die Bewässerung nicht fehlt, fruchtbar. Hptproducte sind: Getreide, Südfrüchte, Wein, Korinthen, Oliven, Tabak, Baumwolle, Reis; die gewöhnlichen Hausthiere, Seidenwürmer. — Nach der neuen Eintheilung (s. Aldenhoven Carte du Royaume de la Grèce. 1838) zerfällt Morea in folgende Gouvernements:

1. Argolis (Hptst. Nauplia) mit Trözen.
2. Hydra (Hptst. Hydra) mit Spezzia.
3. Korinth (Hptst. Korinth).
4. Achaia (Hptst. Patras) mit Aegium.
5. Elis (Hptst. Pyrgos).
6. Kyllene (Hptst. Kalavrita).
7. Triphylia (Hptst. Kyparissia) mit Olympia.
8. Gortynius (Hptst. Thissa).
9. Mantinea (Hptst. Tripolis) mit Megalopolis.
10. Messenien (Hptst. Kalamata).
11. Pylos (Hptst. Pylos).
12. Lakedämon (Hptst. Sparta) mit Epidaurus-Limera.
13. Lakonien (Hptst. Ariopolis) mit Gythium.
14. Kynuria (Hptst. Parnon).

Moreallan, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Ort auf der südwestl. Küste, südl. von Benkulen.

Morecambe-B., Engl. Lancaster (15b), beträchtl. Busen der Ireländischen See, welcher zwischen der Spitze Rossal u. der Insel Walney in nördl. Richtung tief in das Land eindringt.

Morée, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken nordöstl. von Vendôme; 1020 E.

Moreira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, östl. von Thomar.

Mörell, Schweiz, Wallis (32), Dorf am Rhône; 164 E.

Morella, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), St. mit festem Schlosse, auf einem hohen Felsen, nordwestl. von Peniscola; 4800 E. — Fabr. für Tuch.

Morena, Sierra, s. Spanien.

Moresnet, Belg. Lüttich (29), Df. nordöstl. von Lüttich; 525 E. — Zinngruben.

Moresses, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Ins. südl. von Borneo, südwestl. von Gr. Pulo Laut.

Morestel, Frankr. Isère (14d), Flecken nördl. von La Tour-du-Pin, Hptort eines Cantons; 1085 E.

Moret, Frankr. Seine et Marne (14b), St. an der Loing, südöstl. von Fontainebleau; 1690 E.; Handel.

Morêtel, Frankr. Isère (14d), Df. nördl. von La Tour-du-Pin; 415 E.

Moreton, Engl. Glocester (15b), Flecken nordöstl. von Glocester; 1331 E.; Flachsspinnerei. — 2) Moreton Hampstead, Devon (15b), St. in schöner Lage; 1864 E. — Wollspinnerei u. Weberei.

Moreton, AU. Neuholland (50.50c), Vorgebirge auf der gleichnamigen Insel, nördl. vom Cap Lookout. Diese Insel (22 M. lang, 4-5 Meil. breit) schliefst die (50 Meilen lange) *Moreton-Bai* auf der Ostseite ein.

Moretta, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken nordöstl. von Saluzzo; 5000 E.

Moreuil, Frankr. Somme (14b), Flecken nördl. von Montdidier, Hptort eines Cantons; 1790 E. — Strumpfwaaren.

Morey, Frankr. Côte d'Or (14b), Dorf südl. von Dijon; 640 E.

Morez, Frankr. Jura (14b), Flecken nordöstl. von St Claude, Hptort eines Cantons; 1695 E. — Uhrmacherei; lebhafter Hdl.

Morganfield, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. nahe am Ohio, im westlichsten Theile des Staates.

Morganton, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. am grofsen Catawba.

Morgantown, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Butler, am Green.

Morge, Schweiz, Wallis (32), kl. Nbfl. des Rhône, rechts, kömmt vom Sanetsch-Gletscher, durchfliefst das gleichnamige Thal in südl. Richtung u. hat seine Mdg. westl. von Sitten.

Morgenröthe, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Df. südwestl. von Eibenstock; 376 E. — Grofse Eisenwerke, besonders geschätzte Gufswaaren.

Morges, Schweiz, Waat (32), Stadt am Genfer-See, in fruchtbarer, wohl angebauter Gegend, mit Hafen; 2881 E. — Lebhafter Handel.

Morhange, Frankr. Moselle (14b), Dorf südl. von Metz; 1260 E.

Morillo, Span. Aragon (14d), Ort nordwestl. von Huesca.

Morin, Frankr. Seine et Marne (14b), 2 Nebenflüsse der Marne; der *Grand-Morin* entspringt bei Epernay, mündet aus in der Nähe v. Meaux. Der *Petit-Morin*, nördlicher, fällt bei la Ferté sous Jouarre in die Marne.

Moringen, D. Hannover, Göttingen (21), St. nordwestl. v. Göttingen; 1570 E. — Landbau.

Morisan, Türk. Grofse Walachei, Ardsisch (38d), O. südl. von Ardsisch.

Morisset's Teiche, AU. Neuholland (50b), wenig bekannter Flufs zwischen dem Macquarie und Castlereagh.

St Moriz, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Ober-Engadin, am Inn; 6060′ ü. d. M.; 262 E. — In der Nähe ist ein berühmter Sauerbrunnen.

Morizburg, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), königl. Jagdschlofs östl. von Meifsen; 164 E.; besteht aus dem alten u. neuen Schlosse, mit Thiergarten, Fasanerie und zahlreichen Fischteichen.

Morkinü Gorü, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Bjshezk.

Morl, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Halle; 150 E.

Morlaas, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonsst. nördl. von Pau; 1460 E.

Morlacher-Geb., s. *Vellebith.*

Morlaix, Frankr. Finistère (14c), Stadt auf der Nordküste, mit Hafen, welchen die Vereinigung der Flüsse Jarleau u. Kerlent bildet, u. einer schönen Rhede; Gesellsch. für den Ackerbau, Schifffahrtsschule; 9760 E. — Fabr. für Leinwand, Zucker, Leder, Papier, Tabak; Schiffbau; Handel. Sie ist die Hptst. eines Arrondiss. u. eines Cantons.

Morlanne, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Flecken nordöstl. von Orthez; 900 E.

Mormal, Russl. Mohilew (36), Ort südwestl. von Rogatschew.

Mormant, Frankr. Seine et Marne (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Melun; 950 E.

Mormoiron, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken östl. von Carpentras, Hptort eines Cantons; 2060 E.

Mornant, Frankr. Rhône (14b), Flecken südwestl. von Lyon, Hptort eines Cantons; 2250 E. — Hüte, Tuch.

Mornas, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken nordwestl. von Orange, nahe am linken Ufer des Rhône; 900 E. — [*Forum Neronis*].

Mornington, AF. Nubien (45b), Einbucht des rothen Meeres, südl. vom Cap Ascease.

Moromano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken nordwestl. von Castrovillari; 5400 E. — Getreide, Wein, Oel.

Moron, AS. Ostindische Inseln, Luzon (44c), O. auf der Westküste, westl. von Manila.

Moron, Frankr. Morbihan (14c), O. nordöstl. von Ploermel.

Morosaglia, Frankr. Corse (34), Flecken, Hptort eines Cantons; 940 E.

Morovale, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken westl. von Civita nuova; 4000 Einw.

Morowich, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), O. an der Bossuth.

Morowsk, Russl. Tschernigow (36), Ort an der Dessna, südwestl. von Tschernigow.

Morozzo, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken nordöstl. von Coni; 1800 E.

Morpeth, Engl. Northumberland (15b), St. am Fl. Wensbeck, nördl. von Newcastle; 3890 E.; starker Viehhandel. — Vaterst. des Naturforschers Turner u. des berühmten Sprachkenners Dr. Robert Morrison.

Morphil, AF. Senegambien (45a), eine vom Senegal gebildete Insel im Lande der Fuhla's.

El-Morra, AF. Nubien (45b), Brunnen nördl. von Wadi-Olaky.

Morrer, Schotl. Invernefs (15c), Binnensee nahe an der Westküste.

Morrinhos, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. am S. Francisco.

Morrisville, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. südwestl. von Utica.

Morro, P. de, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südwestl. von Itacambira.

Morro del Gable, AF. Canarische Inseln, Fortaventura (42u43 Nbk.), O. auf der südöstl. Küste.

Morro de Garza, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südwestl. v. Itacambira.

Morro de Mattheus, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. nordwestl. von Villa Rica.

Morrosquilla, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Busen an der Nordküste, südl. von Cartagena.

Mörrum, Schwed. Karlskrona (16d), Kirchdorf am Mörrum An, nordwestl. von Carlshamm; Lachsfang.

Mors, Daen. Aalborg (16b), Insel im Lymfiorden, von N. nach S. 5 Meilen lang, 2¾ Meilen breit; 6000 Einw.; ziemlich hoch, fruchtbar, fast ohne Holz. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei.

Mörsburg, Meersburg, D. Baden, Rheinkreis (30u31), Amt u. St. am Bodensee, mit Schlofs; lat. Schule; 1320 E. — Wein-, Obst-, Getreidebau; Schifffahrt; Hdl.

Mörsch, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Ettlingen; 1450 E. — Pferdezucht.

Morschansk, Russl. Tambow (37), Kreisstadt nördl. v. Tambow; 6635 E. — Fabr. für Segeltuch, Seilerwaaren, Seife; Hdl.

Mörsdorf, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. nordöstl. von Roda.

Morshowetz, Russl. Archangel (37), Insel im weifsen Meere, nördl. vom Cap Woronow.

Morslet, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südl. von Aarhuus.

Mortagne, Frankr. Charente infér. (14d), Df. westl. von Jonzac; 1380 E. — 2) Mortagne, Orne (14c), St. östl. von Alençon, Hptort eines Arrondissements u. Cantons; Collège; 5405 E. — Fabr. für Calicots, Leinwand; in der Umgegend Hochöfen. — 3) Mortagne, Vendée (14c), Cantonsst. an der Sèvre Nantaise, nordöstl. von Bourbon-Vendée; 1200 E. — Papier; Handel.

Mortain, Frankr. Manche (14c), Stadt südöstl. von Avranches; Collège, Hptstadt eines Arrondissements u. Cantons; 2715 E. — Fabriken für Töpferwaaren, Leinwand, Spitzen; Handel.

Mortara, Ital. Sardinien, Allessandria (34), St. südwestl. von Mortara; 5000 E. — Reisbau.

Morte, Engl. Devon (15b), Vorgeb. und Bai an der Nordküste, am Eingang in den Canal von Bristol.

Morteau, Frankr. Doubs (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, am Doubs; 1320 E.

Mortes, das, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Araguaya, links.

Mortfors, Schwed. Kalmar (16d), Ort nördl. von Kalmar, nahe an der Küste.

Mortlake, Engl. Surrey (15b Nbk.), Kirchspiel an der Themse, mit Richmond-Park; 2700 E.

Mortrée, Frankr. Orne (14c), Cantonsstadt südöstl. von Argentan; 1260 Einw. — Fabr. für Leinwand.

Morty, AS. Ostindische Inseln, Molukken (44c), ansehnliche Ins. nördl. v. Dshilolo.

Moruc, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Vorgeb. am Tatargolf.

Morumbidgee, AU. Neuholland (50c), beträchtl. Fl., entsteht im südl. Theile des östl. Küstenlandes aus mehreren Flüssen, fliefst westl. u. vereinigt sich mit dem Murray, nachdem er den Lachlan aufgenommen hat.

Morvern, Schotl. Argyle (15c), Kirchsp. am Sund von Mull und Loch Linnhe, etwa 60000 Acres enthaltend, mit 2137 E., deren Hptbeschäftigung Viehzucht ist, auch wird viel Kelp bereitet.

Morza Gioura, s. Portendic.

Mosaka, AS. Arabien, Jemen (45b), St. nördl. von Aden.

Mosaljisk, Russl. Kaluga (36), Kreisst. westl. von Kaluga; 1200 E. — Handel mit Salz, Hanf, Hanföl.

Mosambique, s. Mozambique.

Mosbach, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken nordwestl. von Eslarn; 600 Einw.

Mosbach, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Amt u. St. im Odenwalde, an der Elz, mit Schlofs, latein. Schule, Synagoge; 2380 E. — Fabr. für Faience, Papier; Wein-, Obst-, Getreidebau; Viehzucht.

Moshierg, Daen. Aalborg (16b), Kirchspiel nordöstl. von Hiörring.

Moschel, Ober-, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), St. nordöstl. von Lautereck; 1050 Einw. — In der Nähe die Ruinen des Schlosses Landsberg.

Moschenizza, D. Oesterreich, Illyrien, Triest, Fiumaner Kr. (25), O. an der Ostküste; Wein- u. Oelbau.

Moschloi, Türk. Grofse Walachei, Sekujani (38d), O. nordwestl. von Waleni.

Mosciska, Oestr. Galizien (35), Stadt westl. von Lemberg; 2747 Einw., darunter viele Juden.

Moscos, s. Mosquitos.

Mosdok, Russl. Kaukasien (37), Festung am Terek; 3000 E., gröfstentheils Armenier. — Maroquin, Branntwein.

Mose, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Banda-Inseln (44c), Ins., den Holländern gehörig, nördl. von Timor-Laut.

Mosee, AF. Sudan (45a), Land im westl. Theile von Hoch-Sudan, mit der Hptstadt Koukoupella.

Mosel, Moselle, Frankr. (14b), Fl., entspringt im Dep. Vosges (Vogesen), und zwar in der südöstlichen Spitze, durchfliefst in nördlicher Richtung die Departements Vosges, Meurthe, Moselle, tritt hier nach Rheinpreufsen über und fällt bei Koblenz in den Rhein, nach einem Laufe von 130 Lieues. Nebenflüsse rechts, a) in Frankreich: *Vologne*, *Meurthe*, *Seille*; b) in Preufsen: *Saar*; links, a) in Frankreich: *Madon, Orne*; b) in Preufsen: *Sure*, *Kill*, *Elz*.

Moselle, Frankr. (14b), Dep., zusammengesetzt aus dem ehemaligen Messin, dem französischen Luxemburg und einem Theile von Lothringen, an beiden Seiten der Moselle, zwischen den Depart. Meuse, Meurthe, Bas-Rhin, Rheinpreufsen, Luxemburg u. Belgien; 105 □M. mit 327250 E. Das Land ist bergig, zum Theil stark bewaldet; Hptflüsse sind: *Moselle* mit *Orne* u. *Seille*, *Saar* mit *Nied*. Die wichtigsten Producte sind: Getreide, Obst, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Wölfe, Geflügel, Fische; Eisen, Steinkohlen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Tuch, Flanell, Multum, Hüte, Papier, Posamentierwaaren, Leder, Leim, kurze Waaren, Rübenzucker, Glas, Faience u. s. w., und treiben lebhaften Handel, befördert durch die schiffbare Mosel.

Moselweis, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31), Df. an der Mosel, westl. von Koblenz; 625 E. — In dieser Gegend lag der *vicus Ambiatinus*, Geburtsort des Caligula.

Mosen, D. S.-Meiningen, Kamburg (27u28), Dorf, ganz vom Weimarischen Gebiet umschlossen; 325 E.

Moshaisk, Mojaisk, Russl. Moskau (36), Kreisst. südwestl. von Moskau, einst die äufserste Grenze des Königr. Polen, mit Fort; 2220 E.

Moshan, AS. Korea (43c), O. im nördl. Theile der Halbinsel, südwestl. v. Kinhing.

Mosigkau, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südwestl. von Dessau, Schlofs, Garten, Fräuleinstift; 814 E.

Mosil, Türk. Grofse Walachei, Sekujani (38d), O. östl. von Albeschty.

Moskalewo, Russl. Witebsk (36), Ort nordwestl. von Witebsk.

Moskau, Russl. (37), Gouvernement zwischen Riäsan, Wladimir, Twer, Smolensk, Kaluga u. Tula; 575 □M. mit 1,200000 E. Das Land ist nur theilweise gewellt, gröfstentheils eben, wenig fruchtbar u. hat ein verhältnifsmäfsig mildes Klima. Flüsse sind zahlreich, aber klein, aufser *Oka*, *Kliasma* und *Moskwa*. Producte sind: Getreide,

Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Bären, Wölfe, Fische, Bienen. Die Einwohner sind sehr thätig, unterhalten Fabriken für seidene, baumwollene Zeuge, Tücher, Teppiche, chemische Producte u. s. w., u. treiben lebhaften Handel. Für die Bildung derselben sorgen eine Universität u. mehrere Schulen. — 2) Moskau, erste Hptst. des Reichs, an der Moskwa, in schöner Gegend. In der Mitte liegt der Kreml, die Festung, und Kitaï-Gorod, die eigentliche Stadt, gleichfalls stark befestigt; beide umgibt die weiſse Stadt, Beloï-Gorod, und diese die Erdstadt, Zemlianoï-Gorod; zwischen dieser u. der äuſsern Begrenzung der Stadt liegt der Stadttheil Kammer-Kollejskii-Val, zum Theil mit Lusthäusern, Klöstern, Gärten u. s. w., auch wohnen hier die meisten Fremden; das Ganze ist in 25 Abtheilungen getheilt. Bemerkenswerth sind die Kathedrale der Himmelfahrt, halb in byzantinischem, halb in tatarischem Geschmack, mit einer Kuppel, bedeckt mit vergoldetem Kupfer; hier werden die Kaiser gekrönt, ein hochverehrtes Marienbild und zahlreiche Reliquien und Kostbarkeiten aufbewahrt; die Kathedrale des Erzengels Michael, in geringer Entfernung von der vorigen, hat 5 Kuppeln u. enthält die Grabmäler der Czare von Andreas Ivanovitsch (1253) bis Johann Alexeïevitsch (1696); die Kathedrale der Verkündigung mit 8 Kuppeln; die Kirche des heil. Nikolaus des Wunderthäters enthält in verschiedenen Etagen 32 Glocken, zum Theil von ungeheurer Gröſse (eine wiegt 4000 Pud); die gröſste aber ist in der Nähe in die Erde gesunken u. hat 19′ Höhe, 20′ Durchmesser im Innern u. wiegt 10000 Pud. Bei dieser Kirche und zu ihr gehörig, obgleich isolirt erbaut, steht der Glockenthurm Ivan Veliki, der groſse Ivan, unten achteckig, oben rund, 225′ hoch, mit einer Kuppel, bedeckt mit vergoldetem Kupfer. Diese Kirchen liegen sämmtlich im Kreml, auſser demselben sind sie nicht minder zahlreich, so daſs man deren zusammen 263 zählt, ohne die Klosterkirchen, deren jedes Kloster, 21 an der Zahl, oft mehrere besitzt. Im Kreml liegen ferner der alte Palast der Czare, der Winkelpalast, Granovitaïa palata, mit einem ungeheuern gewölbten Saal, auf einen mächtigen Pfeiler in der Mitte gestützt; der kaiserliche Palast; der Palast des Patriarchen, der Schatz-Palast, gefüllt mit Thronen, Kronen, Sceptern, goldenen und silbernen Gefäſsen, Waffen, Kunstsachen aller Art, der Palast des Senats, das Arsenal u. s. w. Universität, die älteste in Ruſsland, 1755 eröffnet, mit Bibliothek, 3 Gymnasien; Museum der Naturgeschichte, anatomisches Kabinet, botanischer Garten, Gesellschaft für russische Sprache u. Alterthümer; Akademie der Medicin u. Chirurgie, Handlungsschule, armenische Schule mit Bibliothek; Findelhaus (kann 3000 Personen fassen), mehrere Hospitäler; Kadetten-Institut, Exercierhaus; groſses Theater, Kaufhaus (Gostinoï-Dvor) u. s. w.; 364092 E. — Fabriken für baumwollene, seidene Zeuge, Tuch, chemische Producte, Hüte, Leder, Zucker, Seife, Branntwein, Tabak; lebhafter Handel. — In der nächsten Umgebung Moskau's liegen zahlreiche Paläste und Lusthäuser.

Mösken, Norw. Nordland, Lofodden (16c), Insel nördl. von Väröe; zwischen diesen beiden Inseln ist der *Mal-Ström.*

Möskenaes, Norw. Nordland, Lofodden (16c), Insel nördl. von Mösken.

Moskirch, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Flecken an der Kainach, südwestlich von Gräz; 217 E.

Moskoluri, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nördl. von Thaumako.

Moskwa, Russl. Moskau (36), Fl., entspringt an der Grenze v. Smolensk, nimmt die Rusa u. andere Flüſschen auf u. fällt bei Kolomna in die Oka.

Mosna, Türk, Serbien (38d), eine nördl. Verzweigung des Balkan, welche unter dem Namen *Sucha-Geb.* vom Egrisu-Dagh ausgeht, jenseit der Nissava nach Serbien gewendet, *Mosna-Geb.* heiſst, nördlicher *Golubinian-Geb.* genannt wird.

Mosocz, Oestr. Ungarn, Thuroz (35b), St. südl. von Sz. Marton, mit 3 Kastellen; Handel.

Mosquito, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Küstensee an der Ostseite.

Mosquito-B., N-AM. Labrador (46), Busen an der nordwestl. Küste.

Mosquitos, Moscos, Moskitos, C-AM. Honduras (47b), Indianerstamm im östl. Theile von Honduras, kupferfarbig, mit eigener Sprache, nicht ohne Kultur, aber von sehr zweideutigem Charakter, leben vom Feldbau, der Viehzucht, Jagd u. Fischerei. Ihr Gebiet enthält die schönsten Mahagony-Bäume u. ist reich an Wild u. wildem Geflügel. Nach ihnen wird die ganze östliche Küste Mosquito-Küste benannt, an welcher die Mosquito-Kays liegen.

Moss, Norw. Smaalehnen (16d), Ort am Christiania-Fjord.

Mossell, *Muschel-Bai*, S-AF. Capland (40 u. Nbk.), Bai im W., vom Vorgeb. St Blaise begrenzt.

Mosselsk, Russl. Archangel (37), O. auf dem Nordufer des Sees Imandra, südl. von Kola.

Mossequem, AF. Sahara (45a), Karavanenstation südwestl. von Gadames.

Mosset, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Df. nordwestl. von Prades; 1190 E.

Mössingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30 u 31), Flecken am Farrenberg

und an der Steinlach; 2665 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Mößkirch, D. Baden, Seekreis (30u31), St. u. Amt an der Ablach, mit Schloſs; 1185 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Mossor, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Kowel.

Moſstü, Russl. Grodno (36), O. südöstl. von Grodno.

Mostar, Türk. Bosnien (33b), St. an der Narenta, über welche eine Brücke mit 8 Marmorbogen führt; 6000 Einw. — Fabr. für Damascener Klingen; Handel.

Mostischle, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38d), O. südwestl. von Baja.

Mostoles, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. südwestl. von Madrid.

Mosür, Russl. Minsk (36), Kreisstadt am Pripet; 1515 E.

Moszlavina, Oestr. Ungarn, Croatien (35b), O. südöstl. von Agram.

Moszyn, Preuss. Posen (22b), St. südl. von Posen; 950 E. — Leinwand, Töpferwaaren.

La Mota, Span. Leon, Valladolid (13), O. südwestl. von Valladolid.

Motala, Schwed. Linköping (16d), Flecken am Austritt der *Motala* aus dem Wettern-See.

Motane, AU. Mendana's-Archipel (50), kl. Insel südwestl. von Nukahiwa.

Motao, AS. Korea (43c), kl. Insel in der Bai von Broughton.

Mothe Saint-Héraye, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Flecken an der Sèvre-Niortaise; 2490 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder; Handel. — 2) Mothe-Canillac, Hte Loire (14d), Df. am Allier, nordöstl. von Brioude; 2000 E. — 3) la Mothe Montreval, Dordogne (14d), Flecken westl. von Bergerac; 1750 E.

Motlau, Preuss. Danzig (22b), Fl., entspringt aus dem See von Liebschau, bei Dirschau, flieſst nordwestl. durch Danzig in die Weichsel.

Mötling, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Neustadt (25), St. an der Kulpa; Weinbau.

Motrico, Span. Guipuzcoa (13), St. an der Küste des Busens v. Biscaia, mit Hafen.

Motril, Span. Granada (13), St. nahe an der Küste; 4500 E. — Zuckerrohr, Baumwollenpflanzungen, Fischerei.

Motsura, Türk. Groſse Walachei, Teleorman (38d), O. südöstl. von Russvede.

Motta, Ital. Venedig, Treviso (34), Flecken nordöstl. von Treviso, an der Licenza; 3000 E. — Hüte, Leinwand, Eisen- und Kupferwaaren, Färbereien.

la Motte, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nordwestl. von Chambery.

la Motte Achard, Frankr. Vendée (14c), Flecken, Hauptort eines Cantons, nordöstl. von Sables d'Olonne; 440 E. — 2) Motte-Beuvron, Loir et Cher (14c), Dorf u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Romorantin, am Beuvron; 430 E. — 3) Motte-Chalançon, Drôme (14d), Flecken südl. von Die, Hptort eines Cantons; kleines Seminar; 1115 E.

Möttingen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (30u31), Df. südöstl. v. Nördlingen; 420 E.

Mottola (Motala), Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. u. Bischofssitz nordwestl. von Tarent; Kathedrale, Seminar; 4000 E. — Oliven, Wein, Mandeln.

Mottouätti, AU. Mendana's Archipel (50), kl. Insel östl. von Nukahiwa.

Motükalü, Russl. Grodno (36), O. westl. von Kobrin.

Motupalli, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nahe an der Küste, südwestlich von Masulipatam.

Motüshin, Russl. Kiew (36), O. westl. von Kiew.

Mouchamps, Frankr. Vendée (14c), Flecken nordöstl. v. Bourbon-Vendée; 2185 E.

Mouchard, Frankr. Jura (14b), Df. nordöstl. von Poligny; 530 E.

Mouchoir Carré, AM. Westindien, Bahama-Inseln (48), Gruppe von Felsen u. Sandbänken, südöstl. von Caicos, durch die gleichnamige Passage von den Turks geschieden.

Mouilleron, Frankr. Vendée (14c), Df. nördl. von Fontenay-le-Comte; 1380 E.

Moulienen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. an der Inster, nordöstl. von Insterburg.

Moulins, Frankr. Allier (14b), Stadt an der Allier, Hptort eines Arrondissements u. Cantons; Bischofssitz, groſses Seminar, Collège, Zeichenschule, Bibliothek, Naturaliensammlung, Museum, ökonomische Gesellschaft; groſse Reiter-Kaserne; 14525 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, seidene Strumpfwaaren, Leinwand; Handel. — 2) Moulins en Gilbert, Nièvre (14b), Cantonsstadt südwestl. von Château Chinon; 2585 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Leder; Handel. — 3) Moulins la Marche, Orne (14c), Cantonsstadt nordwestl. von Mortagne; 770 E. — Fabr. für Stecknadeln.

Moulovskoy, AS. Japan, Sakhalin (Tschoka) (43c), Vorgeb. an der Ostküste d. Insel.

Mountains, *Two*, s. *Lorenzstrom.*

Mount Charles, Irel. Ulster, Donegal (15d), St. westl. von Donegal; 871 E.

Mountmelik, Irel. Leinster, Queenscounty (15d), St. nördl. von Maryborough; 2390 E.

Mountrath, Irel. Leinster, Queenscounty (15d), St. südwestl. von Maryborough; 2595 E.

Mount Sterling, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Montgomery, südöstl. v. Frankfort; 330 E. — 2) Mount Vernon, Kentucky (47), Hptort d. Grafschaft Rockkastle, nordwestl. von Manchester. — 3) Mount Carmel, Illinois (47), Ort am Wabash, nordöstl. von

Oxford. — 4) Mount Leansboro, Illinois (47), O. südwestl. von Oxford. — 5) Mount Clemens, Michigan (47), Hptort der Grafschaft Makomb, am Huron. — 6) Mount Desert, Maine (47), Insel zwischen der Unions- u. Frenchman's-Bai, 3¾ □M. mit dem gleichnamigen Ort; 1050 E. — Südlicher liegt der gleichnamige Felsen.

Mounts-Bai, Engl. Cornwall (15b), grofse Einbucht an der südwestl. Küste, zwischen Cap Lizard u. Landsend.

Moura, Port. Alemtejo (13), St. u. festes Schlofs am Guadiana, südöstl. von Evora; 4022 E. — Schleichhandel mit Spanien.

Mourao, Port. Alemtejo (13), St. nordöstl. von Moura; 2200 E.

Mouree, AF. Goldküste (45a), Ort östl. vom Cap Coast-Castle, mit dem Holländischen Fort Nassau, in waldiger Gegend.

Mourne, Irel. Ulster, Down (15d), Berg im südöstl. Theile der Grafschaft.

Moussa, AF. Sudan, Borgoo (45a), angeblicher Nbfl. des Quorra, links.

Moustiers, Frankr. Basses-Alpes (14d), Cantonsst. südl. von Digne; 1830 Einw. — Wollene Zeuge, Faience, Papier, Leinwand.

Moutc, AF. Sierra Leona (45a), Küstenflufs, der bei dem Cap Monte in den Ocean fällt.

Mouthe, Frankr. Doubs (14b), Flecken südwestl. von Pontarlier, Hptort eines Cantons; 910 E.

Moutier, s. Münster.

Moutiers, Frankr. Vendée (14c), Dorf südöstl. von Sables d'Olonne, Hptort eines Cantons; 580 E. — 2) Moutiers St Jean, Côte d'Or (14b), Flecken nordwestl. von Semur; 550 E.

Moutzoleu, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. nordwestl. von Amarapura.

Mouy, Frankr. Oise (14b), Cantonsstadt südwestl. von Clermont, am Therain; 2520 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge.

Mouzon, Frankr. Ardennes (14b), Cantonsstadt südöstl. von Sedan, an der Meuse; 2325 E. — Fabr. für Leder, Tuch.

Mova, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. östl. von Cuença.

Mow, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Benares.

Moxos, S-AM. Bolivia (49b), beträchtlicher Landstrich im nordöstl. Theile von Bolivia, von Brasilien, eine beträchtl. Strecke, durch den Guapore, von Peru durch den Exaltacion u. Mamore getrennt, zwischen Chiquitos, Cochabamba u. La Paz. Das Land ist im Ganzen eben, nur im Süden u. Südosten sind Gebirge; der *Mamore*, *Ubahy* od. *Magdalena* u. *Guapore* od. *Itenez* sind die Hptflüsse, welche zahlreiche Nebenflüsse aufnehmen und in der Regenzeit das Land in weiten Strecken überschwemmen; die beträchtlichsten Seen sind im S. der *Sara*, *Guazumiri*, im N. der *Rogagualo-See*. Das Klima ist heifs, feucht u. daher ungesund. Producte sind: Holz, Harz, Gummi, Gewürze (unter andern Vanille), Kakao, Baumwolle, Honig, Wachs. Die Ungesundheit des Klima's hat bewirkt, dafs beinahe alle Weifsen das Land verlassen haben, so dafs fast nur Indianer von verschiedenen Stämmen das Land bewohnen u. viele Orte verlassen sind. Die Einwohner verfertigen Chocolade, baumwollene Zeuge u. s. w. und treiben lebhaften Handel. — Man theilt das Land in 3 Provinzen: Pampas zwischen Beni u. Mamoré, Moxos, im engern Sinne, am Mamoré bis zum Ubahy, Baurés vom Ubahy bis an die Grenze von Brasilien.

Moy, Irel. Connaught, Mayo (15d), ansehnlicher Flufs, fliefst von S. nach N. in die Killala-Bai.

Moy, Frankr. Aisne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Oise, nördl. von St Quentin; 950 E.

Moy, Schotl. Invernefs (15c), Kirchsp. südöstl. von Invernefs; 1332 E., welche Viehzucht, besonders Schafzucht, treiben.

Moya, Span. Cataluña (14d), O. nordöstl. von Manresa.

Moyal, Meiall, AU. Neuholland, Gloucester (50c), Lagunenkette, aus mehreren Küstenseen gebildet, die in den Port Stephens münden durch den Meiallflufs.

Moyaux, Frankr. Calvados (14c), Flecken nordöstl. von Lisieux; 1400 E.

Moydart, Schotl. Invernefs (15c), Landstrich im südwestl. Theile der Grafschaft, am L. Sheil.

Moyenneville, Frankr. Somme (14b), Df. südwestl. von Abbeville, Hptort eines Cantons; 1015 E.

Moyenvic, Frankr. Meurthe (14b), St. südöstl. von Château Salins, an der Seille und am gleichnamigen Kanal; 1475 E. — Salzquellen.

Moyle, Irel. Ulster, Tyrone (15d), Nbfl. des Foyle, rechts.

Moyne, Irel. Connaught, Galway (15d), Nbfl. des Clare, links.

Moyobamba, S-AM. Peru, Truxillo (49b), St. nordöstl. von Truxillo, im Thale des Rio Moyo; 5000 E.

Moyun, AS. Hinterindien, Ava (44b), Ort am Irawaddi, nördl. von Amarapura.

Mozabis, Beni Mozab, AF. Biledulgerid (45a), Araberstamm am Rande der Wüste Sahara.

Mozambique, S-AF. (40), Küstenland auf der Ostseite von Africa, zwischen Sofala, von welchem es der Zambeze trennt, und der Küste Zanguebar, bis auf wenige Punkte sehr unbekannt. Das *Ching-Geb.*, eine Fortsetzung des Lupata-Geb., nimmt den südl. Theil ein; das hervorstechendste Vorgebirge ist das *Cap Delgado* im N.; Küstenflüsse sind zahlreich; aufser dem *Zambese* noch bemerkenswerth der *Fernao* (*Fernando*), *Veloso*, beide fallen in den *Canal von Mozambique*, welcher die Insel Madagascar vom festen Lande trennt; Buchten u. Inseln an der Küste sind zahlreich. Auf

der kleinen Ins. Mozambique od. Mosambique liegt die gleichnam. Stadt an einer Bucht, welche den Hafen der Stadt bildet, mit einem Fort, Sitz eines portugiesischen Gouverneurs und eines Bischofs; theils von Nachkömmlingen alter portugiesischer Colonisten, theils von Arabern und Banianen bewohnt.

Mozgurh, AS. Vorderindien, Daoutputra (44b), O. südöstl. von Utsch.

Mözingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. westl. von Tübingen; 1036 E.

Mrakotin, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), O. südwestl. von Iglau.

Mrenlo, AS. Hinterindien, Ober-Laos (44b), muthmafslicher Nebenfl. des Saluen, links.

Mringng, *Mringngaen*, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nbfl. des Irawaddi, links, fliefst anfangs südl., wendet sich dann westl. und fällt bei Ava in den Hauptflufs.

Mroczen, Preuss. Bromberg (22b), St. nördl. von Nakel, 1000 E.

Mrzyglod, Oestr. Galizien (35b), O. westl. von Dobromil.

Mschoga, Russl. Nowgorod (36), Fl., fliefst von SW. nach NO. in den Ilmensee.

Mseno, Mscheno, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. südwestl. von Lobes; 1814 E. — Landwirthschaft.

Msta, Russl. Nowgorod (36), Fl., entspr. aus dem See Mstine in Twer, bei Wüschnü Wolotschok, fliefstanfangs nordwestl., dann in einem Bogen südwestl. in den Ilmensee. Durch Schleufsen und Kanäle ist er schiffbar von seinem Ursprunge an.

Mstisslawl, Russl. Mohilew (36), Kreisstadt nordöstl. von Mohilew; 1430 E. — Handel mit Hanf und Getreide.

Mstow, Pol. Kalisz (36), St. südöstl. von Wielun; 660 E. — Tuchweberei.

Mszczonow, Pol. Masovien (36), O. südwestl. von Warschau.

Muasi, Norw. Finmarken (16c), O. südl. von Alten.

Mubaruk, AS. Arabien, Oman (43b), Vorgeb. an der westl. Küste der Strafse von Ormus, südl. vom Cap Mussendom od. Musedom.

Mucangama, S-AF. (40), Reich auf dem Hochlande von Africa, südl. von Molua.

Mucanta, AF. Sudan (45a), Reich in Hoch-Sudan, nördl. von Temboo.

Mucha, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Karpenize.

Muchawez, Russl. Grodno (36), Nbfl. des Bug, rechts.

Mücheln, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), St. südwestl. von Merseburg; 800 E. — Salpeter, Pulver.

Mucheres, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), kl. Ins. an der Nordostküste der Halbinsel.

Much Wenlock, Engl. Shrop (15b), O. südöstl. von Shrewsbury.

Mucidan, Frankr. Dordogne (14d), Cantonsst. südl. von Riberac, an der Isle; 1410 E. — In der Umgegend Eisenminen und Oefen.

Muck, Schotl. Argyll (15c), eine der Hebriden, südwestl. von Eigg, 3 engl. Meilen lang, 1 Meile breit, gut bebaut, fruchtbar; 320 E. — Fischerei.

Mückenberg, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Flecken südöstl. von Liebenwerda; 560 E. — Tuch.

Muckendorf, D. Oesterr., Kr. unter dem Wiener Walde (26), O. südwestl. von Baden.

Muckensturm, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Rastadt; 1425 E.

Muckwanpoor, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Districtsstadt und Festung südl. von Khatmandu, auf einem Hügel.

Muddel, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. nordwestl. von Stolpe.

Muddit-Khan, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. westl. von Kandahar.

Mudgul, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. südwestl. von Hydrabad, auf einer Anhöhe.

Mudkio, Russl. Finnland (16c), Bergrücken an der Küste des Eismeeres.

Mudoman, s. Bird-Ins.

Muel, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. am Guerva, südwestl. von Zaragoza.

Muela, la, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. westl. von Zaragoza. — 2) *Muela de Ares*, Valencia, Castellon de la Plana (13), Berg und Pafs im nördlichen Theile der Provinz, 4100′ über dem Meere.

Muesa, Schweiz, Graubünden (32), Fl., entspr. aus einem See auf der gleichnam. Alp, zwischen dem Bernardino und dem Muschelhorn, durchfliefst in südl. Richtung das Misoxerthal, und wendet sich dann westl. dem Ticino zu.

Muga, Muggia, D. Oesterr., Illyrien, Triest (33b), Flecken am Golf von Triest. — Weinbau, Salzbereitung.

Mügeln, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Schweinitz; 240 E.

Mügeln, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. östl. von Grimma; 1937 E.; dabei das Schlofs Rugenthal.

Mugford, N-AM. Labrador (47), Vorgeb. an der Nordostküste.

Muggendorf, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), Flecken südöstl. von Bamberg, an der Wiesent; 350 E. — Berühmt wegen der zahlreiche Versteinerungen enthaltenden Höhlen.

Muggia, s. Muga.

Mughsi, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), Df. nordöstl. von Bunpur.

Müglitz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. nordwestl. von Olmütz, an der March, 3300 E. — Wollene Zeuge.

Müglitz, D. Kgr. Sachsen, Meifsener Kr. (27u28), 2 ziemlich parallel laufende Nbfl. d. Elbe; beide entspringen am Nordabhange

des Erzgebirges und fliefsen, in der Hauptrichtung nördl., die *Müglitz* bei Pirna, die *rothe Müglitz* westlicher in die Elbe.

Mugy, s. Mogy.

Muhgway, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi, südwestl. von Amarapura.

Mühl, D. Oesterr., Mühlkreis (25), zwei kleine Nbfl. der Donau, links, die einander parallel laufen, die *grofse Mühl* östlicher, die *kleine* westlicher.

Mühlacker, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), s. Dürrmenz.

Mühlbach, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestl. von Züllichau.

Mühlberg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Torgau, an der Elbe; 2800 E. — Sieg Kaiser Karls V. über Kurf. Johann Friedrich von Sachsen 1547; Uebergewicht der Albertinischen Linie Sachsens über die Ernestinische. — 2) Mühlberg, Erfurt (27u28), Df. südwestl. von Erfurt, mit den Ruinen des gleichnamigen (Gleichischen) Schlosses; 300 E.

Mühlburg, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. westl. von Karlsruhe; 920 E. — Cichorienfabr., Leinweberei, Bier- und Essigbrauerei.

Mühldorf, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), St. am Inn, mit Schlofs; 1460 E. — Hopfen-, Gemüsebau, Brauerei, Schifffahrt, Getreidebau.

Mühlehorn, Mühlihorn, s. Müllihorn.

Mühlen, Preuss. Königsberg (22b), Df. am gleichnamigen See, südöstl. von Osterode.

Mühlenbach, Oestr. Siebenbürgen (35), Stuhl zwischen Hunyad und Unterweifsenburg, mit der gleichnam. Hauptstadt; 4200 E. — Tuchweberei, Weinbau.

Mühlhausen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. an der Aach, nördl. von Hohentwiel; 570 E. — 2) Mühlhausen, Mittelrheinkreis (30u31), Df. an der Würm, südöstl. von Pforzheim; 510 E., welche vor einigen Jahren sämmtlich zur protestantischen Kirche übertraten. — 3) Mühlhausen, Unterrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Wiesloch; 930 E.

Mühlhausen, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. nordwestl. von Tabor.

Mühlhausen, Preuss. Königsberg (22b), St. südwestl. von Braunsberg; 1430 E. — Töpferei.

Mühlhausen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Kreisst. an der Unstrut, ehemal. Reichsstadt; Gymnasium; 12051 E. — Fabr. für Stärke, Leder, Leim, wollene Zeuge; Handel.

Mühlhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südwestl. von Rottweil; 250 E.

Mühlhausen, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonsst. an der Ill und am Kanal des Rhône zum Rhein; Stadthaus; 13030 E. — Fabr. für Leinwand, seidene Zeuge, baumwollene Zeuge, Band, Strumpfwaaren, Strohhüte, Maroquin; Brauereien, Färbereien; Handel.

Mühlheim, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. an der Ruhr, westl. von Duisburg; 6400 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Eisen- und Stahlwaaren, Tabak, Stärke, Essig, Leder; Schiffbau, Schifffahrt, Handel. — 2) Mühlheim, Köln (21), Kreisst. am Rhein, nördl. von Köln; 4140 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, seidene und baumwollene Zeuge, Band, Leder, Tabak, Seife, Eisenwaaren, Handel.

Mühlheim, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. nordöstl. von Tuttlingen, an der Donau, mit 2 Schlössern; 830 E. — Berühmte Wallfahrtskirche.

Mühlheim, Schweiz, Thurgau (32), Df. u. Kreisort südwestl. von Constanz; 844 E. — Alaunquellen.

Mühlingen, Grofs-, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Flecken, ganz abgesondert gelegen, nördl. von Bernburg, mit Schlofs; 955 E. — Dabei liegt Klein-Mühlingen; 540 E.

Mühllaken-Bad, D. Oesterr., Mühlkreis (25), O. südwestl. von Freistadt.

Mühlstädt, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. nördl. von Roslau, an der Rosla; 235 E. — Hopfenbau.

Mühltruff, D. Kgr. Sachsen, Voigtland, (27u28), St. nordwestl. von Plauen; 1509 E. — Baumwollenweberei.

Mühringen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südwestl. von Rotenburg; 1080 E., darunter viele Juden.

Mujacar, Span. Granada, Almeria (13), St. auf der Ostküste, mit festem Schlosse u. Hafen; 2000 E. — Fabr. für Soda; Fischerei.

Muiden, Niederl. Nord-Holland (29), feste St. an der Mdg. der Vecht in den Zuider-See, mit altem Schlosse; 1385 E. — Fischerei.

Muidenberg, Niederl. Nord-Holland (29), O. am Zuider-See, östl. von Muiden.

Muirkirk, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. u. Df. mit Poststation, östl. von Ayr; 2687 E. — Eisenwerke.

Mui Shaka, AS. Hinterindien, Siam (44b), Ins. und Vorgeb. an der Südspitze von Siam.

Mukdar, AF. Tripolis (42u43), O. an der grofsen Syrte.

Mukden, Shinyang, Fung-thian-fu, AS. China, Schinking (43c), St., ehemalige Residenz der Mandschuren-Fürsten, zweite Hauptstadt der Mandschurei, mit zahlreichen Palästen und den kaiserlichen Grüften.

Mukhak, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Firouz-Abad.

Muktul, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südwestl. von Hydrabad.

Mula, AS. Vorderindien, Bombai (44b),

Fl., fällt, vereinigt mit dem Para, in den Godavery, rechts.

Mulas, Pta de, AM. Westindien, Cuba (48), Vorgeb. an der NO.-Küste d. Ins. Cuba.

Mulcapar, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Aurungabad.

Mulde, D. Kgr. Sachsen (27u28), Nbfl. der Elbe, entsteht aus 2 Quellflüssen, aus der *Freiberger* und *Zwickauer Mulde*. Die *Freiberger Mulde* entspr. auf dem Erzgebirge, nimmt zunächst *Friede* u. *Gimlitz*, nördl. von Freiberg die *Bobritz*, rechts, zwischen Döbeln u. Rofswein die *Striegifs*, nordwestl. von Döbeln die *Zschopa* mit *Flöhe* links auf, endlich nördl. von Kolditz die *Zwickauer Mulde*. Diese entspr. ebenfalls im Erzgebirge, und zwar am Rammelsberg, nimmt bis zu ihrer Vereinigung mit d. Freiberger Mulde aufser der *Chemnitz* rechts nur unbedeutende Flüsse auf. Vereinigt fliefst nun die *Mulde* nördl. durch einen Theil von Preufsen und die Anhalt'schen Länder, ohne bedeutende Nebenfl., und fällt nördl. von Dessau in die Elbe.

Muldehammer, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Hammerwerk nördl. von Eibenstock.

Muley Abdallahoek Aly, AF. Marocco (45a), O. nördl. von Tafilet. — 2) Muley Maman, Marocco (45a), O. nördl. von Tafilet.

Muleyhacem, Cumbre de, Span. Granada (13), der höchste Gipfel der Sierra Nevada, 11100' über dem Meere.

Mülheim, s. Mühlheim.

Mulik Chadigu, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. im Lande Geh.

Mulkher, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. westl. von Hydrabad.

Mull, Schotl. Argyll (15c), eine der gröfsten Hebriden, 35 engl. Meilen lang, 12 Meil. breit; mit den dazu gehörigen kleinen Inseln 10612 E.; wird durch den Sund von Mull und durch den Frith of Lorn vom festen Lande getrennt, bergig (der *Ben More* ist 3000' engl. hoch). Die Einwohner treiben Fischerei, Viehzucht, Kelbbrennerei.

Mull of Kinhoe, Schotl. Argyll, Isla (15c), Vorgebirge an der südlichsten Küste der Insel. — 2) *Mull of Kintyre*, das südlichste Vorgebirge der Halbinsel Kintyre. — [*Epidium Promontorium.*]

Müllheim, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), St. und Amt südwestl. von Freiburg; 2350 E. — Acker-, Weinbau; Hdl.

Müllihorn, Mühlehorn, Mühlihorn, Schweiz, Glarus (32), Df. am Wallensee, in ausgezeichnet milder Lage.

Mullingar, Irel. Leinster, Westmeath (15d), Hptst. der Grafschaft am Royal-Canal; 4100 E. — Viehmärkte.

St Mullins, Irel. Leinster, Carlow (15d), St. im südlichen Theile der Grafschaft, am Fl. Barrow.

Müllrose, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. am gleichnamigen Kanal, auch Friedrich-Wilhelms-Kanal, südwestl. von Frankfurt; 1400 E.

Mulmke, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nordwestl. von Halberstadt.

Multaun, AS. Vorderindien, Rundjit Sing (44b), O. an der Ostseite des Fl. Tschenaub.

Multnomah, N-AM. Vereinigte Staaten, Oregon (46b), Nbfl. des Oregon, links, fliefst von S. nach N.

Mulua, S-AF. (40), Land in Hoch-Africa, südöstl. von Dembo, mit der gleichnamigen Hauptstadt.

Muluje-Bai, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Busen an der Ostseite, vor welchem die Insel Tortaga liegt.

Mülzen, Mülsen, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Königsberg.

Mumalakdshi, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Insel südl. von der Ins. Salayer.

Mumsdorf, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südwestl. von Lucka; 220 E.

Munahpaud, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Mbsen von Manaar.

Münchberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), St. an der Pulsnitz; 2230 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Linnenweberei; Bierbrauereien; Ackerbau, Viehzucht.

Müncheberg, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. südwestl. von Küstrin; 1900 E. — Etaminweberei.

München, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Haupt- u. Residenzstadt, Sitz eines Erzbischofs, an der Isar, auf der bayerschen Hochebene (1569' paris. über dem Meere), mit 6 Vorstädten; Maximiliansplatz, der Wittelsbacherplatz mit der Bildsäule des Kurf. Maximilian, der Karolinenplatz mit einem 100' hohen metallenen Obelisk zu Ehren der 1812 gefallenen Bayern; königl. Residenzschlofs mit dem Königsbau, das Max-Palais, Akademie der Wissenschaften und der Künste, das neue Universitätsgebäude, mehrere Paläste, das Rathhaus, das Theater, die Glyptothek, die Pinakothek; 21 Kirchen, darunter die Metropolitankirche, mit dem Grabmale Kaiser Ludwigs d. Bayern, die Hofkirche z. heil. Michael mit dem Grabmale des Herz. von Leuchtenberg, die Hofkirche zum heil. Kajetan mit prächtiger Kuppel und 2 Thürmen und der neuern Fürstengruft, 2 königl. Hofkapellen, die Ludwigskirche; eine griechische Kirche, eine Synagoge, mehrere Klöster. Akademie d. Wissenschaften, grofse Bibliothek, Münz- und Medaillen-Kabinet, Antiquitäten-Sammlung, mineralogische Sammlung; botanischer Garten, naturhistorische Sammlung; Akademie der bildenden Künste mit d. Antiken-Saal, Gemäldesammlung, Sammlung von Handzeichnungen, Kupferstichsammlung, ethnographische Samm-

lung, Sternwarte; Universität (1826 von Landshut hierher verlegt) mit eigener Bibliothek, Anatomie, Kadetten-Corps, geistl. Seminar (gregorianisches Collegium), Schullehrer-Seminar, 2 Gymnasien, Studenten-Seminar, Pagerie, Central-Singschule, Baugewerksschule, landwirthschaftlicher, polytechnischer Verein u. s. w. — Hofgarten mit 2300′ langen Arkaden, die mit Frescogemälden geziert sind; der englische Garten; 95650 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, chirurgische, optische und mathematische Instrumente, Gold- und Silberarbeiten, Borten, Draht, Hüte, musikalische Instrumente, Leder, Knöpfe, Lyoner Spitzen, Leinwand, Damast, Lichte, Tabak, Steingut, Wagen; Bierbrauereien, Runkelzuckerfabrik, Fabr. für Tuch, Eisenwaaren u. s. w.

Münchenbernsdorf, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), St. nordwestl. von Weida; 1309 E. — Beuteltuch; Feldbau.

Münchenbuchsee, Schweiz, Bern (32), Df. nördl. von Bern, mit dem ganzen Kirchspiel 2216 E. — Ackerbau, Torfstecherei.

Münchengräz, D. Oesterreich, Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. nordöstl. von Jung-Bunzlau, Schlofs mit Theater und Park; 2883 E. — Landwirthschaft.

Münchenholzen, D. S.-Weimar (27u28), Df. westl. von Weimar; 211 E.

Münchingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken südwestl. von Ludwigslust; 1500 E.

Münchweiler, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Df. an der Glan, nordöstl. von Zweibrücken; 570 E.

Münchweiler, Villars le Moine, Schweiz, Bern (32), Df., ganz vom Freiburger Gebiet eingeschlossen, mit Schlofs; 482 E. — Römische Alterthümer.

Münchwyl, Schweiz, Thurgau (32), O. südöstl. von Frauenfeld.

Mund, Schweiz, Wallis (32), Df. westl. von Brieg, nahe am rechten Ufer des Rhône; 320 E.

Mundelsheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken am Neckar, südl. von Heilbronn, altes Schlofs; 1720 E. — Weinbau.

Münden, D. Hannover, Göttingen (21), St. südwestl. von Göttingen, an der Werra, die hier die Fulda aufnimmt, in sehr schöner Gegend; altes Schlofs, jetzt Kornmagazin, Blasiikirche mit mehreren fürstl. Begräbnissen; Gymnasium; 4300 E. — Linnenlegge; Handel, Schifffahrt; Gartenbau; Fabr. für Tabak, Faience, Leder.

Münder, D. Hannover (21), St. nordöstl. von Hameln; 1900 E. — Salzwerk.

Munderkingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. an der Donau; 1760 E. — Spinnerei, Feldbau.

Mundesley, Engl. Norfolk (15b), Kirchspiel auf der Nordostküste: 436 E.

Mundjera, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Godavery, rechts.

Mundinagun, AS. Vorderindien, Rundjit Sing (44b), St. östl. von Lahore.

Mundissor, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. nordwestl. von Dhodur.

Mundlah, AS. Vorderindien, Agra (44b), O. am Nerbudda, nordöstl. von Hirapour.

Mundo, Span. la Mancha (13), Nbfl. des Segura, links.

Mundriza, Griech. Morea (38c), O. nordöstl. von Agoliniza.

Munfordsville, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. am Green, westl. von Greensburg.

Mungahpett, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. am Godavery, nordöstl. von Hydrabad.

Mungalwehra, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. südöstl. von Punah.

Mungan, N-AM. Labrador (46), Niederlassung an der Mdg. des Lorenzstroms.

Mungan, AS. Turan, Badakhschan (43b), O. südl. von Feizabad.

Mungo, AF. Sierra Leona (45a), Fl., fällt nördl. vom C. Sierra Leona in den Ocean.

Mungthang, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaru zzang bo tsiu, rechts.

Mungy, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südl. von Aurungabad.

Muniessa, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südl. von Zaragoza.

Munipur, AS. Hinterindien, Birma (44b), Prov. und befestigte St. am gleichnamigen Fl., mit Fort; Handel.

Munkacs, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Flecken südwestl. von Holabina, Sitz eines griech. uniirten Bischofs; 5000 E.

Munkholm, Norwegen, S. Trondhiem (16c), verfallenes Fort am Trondhiems-Fiorden, bei Drontheim.

Munkhom, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. nördl. von Mogaung.

Münnerstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. an der Lauer, nördl. von Schweinfurt; Gymnasium, lat. Schule; 1337 E. — Acker-, Wein-, Hopfenbau.

Munnow, Engl. Monmouth (15b), Nbfl. des Wye, rechts, bildet, von NW. nach SO. fliefsend, die Nordgrenze der Grafschaft.

Munnu, AS. Hinterindien, Birma (44b), Nbfl. des Barak, links.

Munree, Irel. Connaught, Mayo (15d), Küstenfl. im nordwestl. Theile des Landes, von O. nach W. in eine tiefe Bucht des Atlantischen Oceans fliefsend.

Munsala, Russl. Finnland (16c), O. südwestl. von N.-Carleby.

Munsee, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), O. nordöstl. von Indianopolis.

Münsingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. auf der rauhen Alp; 1465 E. — Linnenweberei, Pferdehandel.

Münster, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonsst. südwestl. von Colmar; 4290 E. —

Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge, Papier; Handel, besonders mit Kirschwasser.

Münster, Schweiz, Wallis (32), Df. am Rhône; 431 E. — 2) Münster, Luzern (32), Flecken nordöstl. von Sursee (2050′ hoch), Kollegiatstift; 1071 E. — 3) Münster, Graubünden (32), Flecken im Münsterthal, mit einem Benedictiner-Frauenkloster; 513 E. — 4) Münster, Moutier-Grandval, Bern (32), Flecken im Münsterthal; 1300 E. — Viehzucht; irdene Gefäfse. In der Nähe ein Schlofs.

Münster, D. Preufsen, Westphalen (21), Regierungsbezirk, an Hannover und die Niederlande grenzend, eingeschlossen von den Regierungsbezirken Minden, Arnsberg und Düsseldorf; 132,17 □M.; 405275 E. — 2) Münster, Hauptst. des Regierungsbez. an der Aa; Dom, Lambertuskirche, an deren Thurm 3 Käfige hängen mit den Resten der 3 Hauptanführer der Wiedertäufer, seit 1533, Ludgerikirche, Schlofs, Rathhaus, Romberger Hof; Bischofssitz, Domkapitel, eine katholisch-theologische und philosophische Facultät, Seminar, Gymnasium, chirurgische und Thierarzneischule, botanischer Garten, Taubstummen-Institut, Verein für Vaterlandsgeschichte; 19763 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Leder, Stärke; Handel mit Leinwand. — Westphälischer Friede 1648.

Münsterberg, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. an der Ohlau; 2850 E. — Fabr. für Plüsch, Manchester, Töpferwaaren; Hopfenbau.

Münstereifel, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. an der Erft, Gymnasium; 1800 E. — Tuch, Leder, Pottasche.

Münsterhausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Flecken mit Schlofs südwestl. von Augsburg; 1033 E.

Münsterlingen, Schweiz, Thurgau (32), Benedictinerfrauenabtei am Bodensee.

Münstermayfeld, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. südwestl. von Koblenz; 1490 E.

Münsterthal, Schweiz, Graubünden (32), Thal an der südöstl. Grenze, von hohen Bergen eingeschlossen und nur gegen Tyrol geöffnet, dessen reformirte Einwohner romanisch sprechen. — 2) *Münsterthal*, Bern (32), Thal im Jura, von der Birs durchflossen, mit mehreren Nebenthälern; d. Klima ist dem Ackerbau ungünstig, wefshalb Viehzucht der Haupterwerbszweig der Einwohner ist.

Münsterthal, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Gemeinde in einem Theile des Schwarzwaldes, 3 Stunden lang; 1175 E.

Münsterwalde, Preuss. Marienwerder (22b), Df. westl. von Marienwerder, nahe an der Weichsel; 240 E.

Muntsiu, AS. Tübet (44b), Flufs im östl. Theile des Landes, dessen Lauf nur muthmafslich ist.

Munzafari, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Firouz-Abad.

Münzenberg, D. Grofsh. Hessen, Oberhessen (21), St. am Fufse eines Berges, südöstl. von Giefsen; 825 E. Dabei die Ruinen des Schlosses Münzenberg.

Münzesheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Flecken an der Kreich; 1122 E.

Münzingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. mit Schlofs u. Bad, südwestl. von Freiburg; 830 E.

Münzingen, Schweiz, Bern (32), O. südöstl. von Bern.

Muonio, Schwed. Norrbotten (16c), beträchtlicher Nebenfl. des Torneå.

Muonioniska, Russl. Finnland (16c), O. am Muonio.

Mupperg, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. südl. von Sonneberg; 317 E.

Mur, D. Oesterr., Steiermark (25), Flufs, entspr. in Salzburg, am Schöderhorn und Schobereck und fliefst von NW. nach SO. der Drau zu, durch Steiermark und die Salader Gespannschaft von Ungarn. Ihre Nbfl. sind zahlreich, aber klein; in Steiermark links: die *Mürz*, rechts: *Kainach* und *Sulm*.

Mur, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken nordwestl. von Loudéac; 1950 E.

Muradlar, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Rassova.

Murasson, Frankr. Aveiron (14d), Flecken südwestl. von St Affrique; 2495 E.

Mura Szerdahely, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Flecken an der Mur, südwestl. von Szala Egerszeg.

Murat, Frankr. Cantal (14d), St. nordöstl. von Aurillac, Hptstadt eines Arrondissements und Cantons; 2455 E.; Collége, Gesellschaft für den Ackerbau. — Fabr. für Tuch, Spitzen u. s. w.

Murau, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), St. an der Mur; 760 E. — Dabei ein Schlofs, Ober-Murau.

Murcia, Span. (13), Königreich am Mittelmeere, eingeschlossen v. Valencia, Neu-Castilien, Andalusia u. Granada, 370,69 □M.; 474306 E. Das Land ist gebirgig, besonders im nördl. Theile, mit äufserst fruchtbaren Thälern; Hptflufs ist der *Segura*, welcher hier den *Mundo* links, den *Quipar* und die *Sangonera* rechts aufnimmt. Das Klima ist milde; Producte sind: Südfrüchte, Kapern, Wein, Oel, Safran, Soda, Kork, Getreide, Holz, Esparto; Seide; Seesalz. Die Einwohner, obgleich gutmüthig, gelten für träge, wefshalb ein beträchtlicher Theil des fruchtbaren Bodens unbebaut liegt; der Kunstfleifs ist vorzüglich auf die Gewinnung und Bearbeitung der Seide gerichtet. — 2) Murcia, Hptst. am Segura, Palast des Bischofs von Cartagena, Kathedrale; Seminar, 2 Collegien, 2 Bibliotheken; 36000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Bänder, Esparto-Geflechte, Töpferwaaren u. s. w.

Mur de Barrez, Frankr. Aveiron (14d), Cantonsst. nordwestl. von Espalion; 1662 E.
Mure, la, Frankr. Isère (14d), Cantonsstadt südöstl. von Grenoble; 1850 E. — Fabr. für grobe Leinwand, Schlosserwaaren.
Murea, Port. Tras os Montes (13), O. südwestl. von Mirandola.
Mureck, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Flecken an der Mur, südöstl. von Gräz; 900 E.
Mures, Span. Asturia (13), O. an der Nordküste, nordwestl. von Oviedo.
Muret, Frankr. Hte Garonne (14d), St. südwestl. von Toulouse, Hptort eines Arrondissements; Gesellschaft für den Ackerbau; 3300 E. — Fabr. für Tuch, Faience.
Murfjeld, Norwegen, N. Trondhiem (16d), Bergrücken an der Grenze von Schweden.
Murfreesboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Df. nordöstl. von Halifax.
Murfresboro, N-AM. Tennessee (47), Hptstadt von West-Tennessee, an einem Arm des Stone; Akademie, Bank; 1000 E.
Murg, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. am Rhein; 1006 E.
Murg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Nbfl. des Rhein, entspr. aus 3 Quellen am Fuſse des *Kniebis*, flieſst nordwestl. durch Baden, nordwestl. von Rastadt in den Rhein; er nimmt nur kleine Bäche auf.
Murg, Schweiz, Thurgau (32), Nbfl. der Thur, entspr. an der südöstl. Grenze, flieſst von S. nach N. dem Hauptflusse zu.
Murgattah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), einer der Mdgsarme des Ganges.
Murghab, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), ansehnl. Steppenfl., entsteht in Ghorat, in den Gebirgen an der Nordgrenze, flieſst westl. bis Merv-rud, wendet sich dann nördl. und verliert sich oberhalb Mawri, im Lande der Turkmanen.
Murghab, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Schiras.
Muri, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Bern; 410 E. — Dabei ein Schloſs, in welchem Ludwig XVIII. zur Zeit der Revolution einige Zeit lebte. — 2) **Muri**, Aargau (32), Kirchgemeinde südöstl. von Mellingen. Sie besteht aus einer reichen gefürsteten Abtei mit Bibliothek und Münzkabinet, nebst 2 Dörfern gleiches Namens; 1893 E. — Fabr. für floretseidene Waaren.
Murja, AF. Sahara (45a), St. im Lande Biru, nordwestl. von Timbuctu, deren Einwohner Handel mit Salz treiben.
Muriano, Griech. Livadien (38c), O. nördl. von Messalunghi.
Murillo, Span. Aragon, Huesca (13), kl. St. nordwestl. von Huesca.
Murina, Russl. Petersburg (36), Df. an der Ochta, Belustigungsort der Bewohner von Petersburg.
Müriz-S., D. Mecklenburg-Schwerin (22), beträchtl. Landsee im südl. Theile des Landes, 3¾ Meilen lang.
Murnau, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken südl. von Weilheim, mit altem Schloſs; 1500 E. — Ackerbau, Viehzucht.
Murom, Russl. Wladimir (37), Kreisst. an der Oka, südöstl. von Wladimir, mit Kreml, einer Kathedrale und 16 andern Kirchen; 6336 E. — Leder.
Muros, Span. Galicia, Santiago (13), St. an der Mdg. des Tambre.
Murr, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, rechts, entspr. in der Gegend von Murrhard, flieſst in der Hauptrichtung von O. nach W. unterhalb Marbach in den Neckar.
Murray, AU. Neuholland (50c), Fl., entspr. am westlichen Abhange der Australischen Alpen, südl. vom Morumbidgee, flieſst nordwestl., nimmt den *Morumbidgee* und *Darling* rechts, den *Lindesay* links auf und wendet sich dann südl. dem See Alexandrina zu. — 2) **Murray**, Name einer noch wenig bekannten Landstrecke im südlichen Theile des Ost-Australischen Küstenlandes, am Ursprung des Morumbidgee. — 3) *Murray*, Neuholland (50c Nbk.), Küstenfl. in der gleichnamigen Prov. in West-Australia.
Murray, Elgin, Schotl. (15c), Grafsch. am gleichnamigen Busen (Frith of Murray), (*Aestuarium Vararis*), durch den Spey von Banff getrennt, von Invernefs und Nairn umschlossen; 26,65 □M.; 34231 E. Der südl. Theil ist gebirgig und rauh, der nördl., nach dem Meere hin, mild und fruchtbar; die Flüsse: *Spey* und *Findhorn*, reich an Salmen, sind die beträchtlichsten.
Murrhard, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. an der Murr, in einem mit Wald umgebenen Wiesenthal; 2190 E. — Viehzucht, Holzhandel.
Murroo, *Murru*, *Murrow*, AU. Neuholland (50c), Küstenfluſs an der Südgrenze der Provinz St Vincent, mdt. in die gleichnamige Bai an der Ostküste, südl. von der Bateman-Bai.
Mursaum, AS. Vorderindien, Agra (44b), feste St. nördl. von Agra.
Murshedabad, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordwestl. von Calcutta.
Mursinka, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Df. südöstl. von Petersburg.
Mursino, **Murzyno**, Preuss. Bromberg (22b), Df. nordöstl. von Inowraclaw; 165 E.
Murten, Schweiz, Freiburg (32), St. am gleichnam. See mit altem Schlosse; 1853 E. — Fabr. für Tabak; Ackerbau; Handel. — Sieg d. Schweizer über d. Burgunder im J. 1476. Die Gebeine wurden in einem besondern Gebäude aufbewahrt (das Murtener Beinhaus), welches die Franzosen 1792 zerstörten; an seiner Stelle ist 1822 ein Obelisk errichtet worden.
Murtiga, Span. Andalusia, Huelba (13), Fluſs, flieſst von O. nach W. nach Portugal,

wo er, vereinigt mit dem Ardila, in den Guadiana fällt.

Murviedro, Span. Valencia (13), St. nördl. von Valencia, an der Küste; 6800 E. — Wein, Branntwein, Oel; Handel. — [*Saguntum.*]

Mürz, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Nbfl. der Mur, links, entspr. an der Wild-Alp auf der Nordgrenze, mündet aus bei Bruck.

Mürzhofen, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Df. an der Mürz, nordöstl. von Bruck; 220 E.

Murzuk, AF. Fezzan (45a), Hptstadt des Landes, mit Mauern umgeben, einem Schlosse od. Kastell, engen Strafsen, zahlreichen Moscheen; 2500 E.

Mürzzuschlag, D. Oesterr., Steiermark (25), Flecken an der Mürz, nordöstl. von Bruck, Franziskanerkloster; 870 E. — In der Umgegend Eisenhämmer und Sensenschmieden.

Musa, AS. Arabien, Jemen (45b), O. nordwestl. von Aden.

Musar, AS. Thian Schan Nanlu (43c), Nbfl. des Ergheugol.

Müsch, AS. Rufsl., Tobolsk (47), Nbfl. der Sünia, links.

Muschel-Bai, s. *Mossel-B.*

Muschingi, S-AF. (40), Volksstamm in Hoch-Africa, am Cuango.

Muschio, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiumaner Kreis (25), O. im nördl. Theile der Insel Veglia.

Müschkin, **Mischkin**, Russl. Jaroslawl (36. 37), Kreisstadt westl. von Jaroslawl; 965 E.

Muscos, AS. Hinterindien, Tanasserim (44c), Inselgruppe nahe an der Küste, nördl. von der Tavay-Spitze.

Musedon, AS. Arabien, Oman (45b), weit hervorstehendes Vorgebirge am Eingang in die Strafse von Ormus.

Musfeia, AF. Sudan (45a), St. im Lande der Fellatas, südl. von Mandara.

Musgrave, AU. Carolinen (50), Ins. südl. von Lamurzek.

Musim, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. am Sukrie, südöstl. von Djunah.

Muskau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Herrschaft (9 □M.; 10500 E.) u. St. an der Neifse, nordwestl. von Görlitz; fürstl. Schlofs mit Park; 1650 E. — Tuch, Töpferwaaren. In der Nähe das Herrmannsbad und ein fürstl. Alaunwerk.

Muskendorf, Preuss. Marienwerder (22b), Df. und See nordwestl. von Konitz.

Muskingum, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Nbfl. des Ohio, rechts.

Muskö, Schwed. Stockholm (16d), kleine Felseninsel südöstl. von Ornö.

Mussaba, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.

Musselburgh, Schotl. Edinburgh (15c), St. an der Mdg. des Flusses Esk in den Frith of Forth, mit Hafen; Salzbereitung, Leder, Heringsnetze, Töpferwaaren.

Musselja, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Nikopolis.

Müsskekurskil, Russl. Archangel (37), Landspitze am Eismeere, nordwestl. vom C. Züp Nowolak.

Musson, Belg. Luxemburg (29), Gem. östl. von Virton; 1150 E.

Mussy, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Kistna, links.

Mussy, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl. auf der Küste Coromandel, Mdg. südwestl. von der des Kistna.

Mussy l'Evêque, Frankr. Aube (14b), Cantonsst. an der Seine; 1635 E. — Weinhandel.

Mustafa, AF. Tunis (42u43), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

Mustafa Pascha, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), St. an der Maritza, nordwestl. von Adrianopel, mit mehreren Moscheen; 2000 E.

Mustafa Pascha Palanka, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), Festung an der Nissava; 2000 E.

Mustapha, Türk. Makedonien, Uskub (38d), Ebene im östl. Theile der Provinz.

Mustschiel, Türk. Gr. Walachei (38d), Bezirk im nördl. Theile der Walachei, an Siebenbürgen angrenzend, zwischen Dumbowitza, Ardsisch u. Telcorman, ein Gebirgsland, aus welchem der Tölzburger Pafs nach Siebenbürgen führt.

Mustung, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), Bezirk und St. im nördl. Theile von Sarawan.

Mustung, AS. Tübet, Üzzang (43c), St. am Nordabhang des Himalaya-Geb., von Bhutias bewohnt.

Musza, Russl. Wilno (36), Nbfl. der Lavenna, rechts.

Muszyna, Oestr. Galizien (35b), O. südl. von Grybow.

Muta Mula, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Nbfl. des Kistna, rechts.

Mutischina, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Dorgobush.

Mutschen, **Mutzschen**, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. östl. v. Grimma, mit Schlofs; 1522 E. — Ackerbau.

Mutschkowo, Russl. Twer (36), O. östl. von Stariza.

Muttanio, Russl. Finnland (16c), O. im nördl. Theile des Landes.

Mutterstadt, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Flecken nördl. von Speyer; 2590 E.

Mutzig, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. an der Breusch, südwestl. von Strafsburg; 3290 E. — Feuergewehre.

Mux, AS. Persien, Masenderan (43b), O. östl. von Astrabad.

Muy, AU. Neuholland (50c), Nbfl. des Macquarie, links, zwischen den Flüssen Elisabeth und Molles.

Muy, Frankr. Var (14^d), Df. südöstl. von Draguignan; 1740 E.

Muzillac, Frankr. Morbihan (14^c), Fleck. südwestl. von Vannes, Hptort eines Cantons; 2030 E.

Muz-Tag, *Thian-Schan*, AS. Thian-Schan-Nanlu (43^c), Gebirge zwischen Thian-Schan-Nanlu und Thian-Schan-pelu, welches sich westl. bis in die Gegend von Samarkand hinzieht, südl. mit dem Belur- od. Bolor-Tag zusammenhängt und sich östl. in der Gegend von Khamil od. Hami verflacht. Es hat Gletscher und Vulcane, wie z. B. der *Pe-Schan* nördl. von der Stadt Kutsche, der Vulcan von *Ho-tschcou* südöstl. vom vorigen.

Muzuniza, Griech. Livadien (38^c), O. nördl. von Amurani.

Myaconda, AS. Vorderindien, Mysore (44^b), St. im nördl. Theile des Landes, südwestl. von Tulluk.

Myall, AU. Neuholland, Durham (50^b), flufsähnlicher Meeresarm, welcher aus der Lagunenkette Meiall parallel mit der Küste in den Port Stephens führt.

Myares, Span. Valencia (13), Küstenfl., entspr. in Aragon, fliefst südöstl. in den Golf von Valencia, bei Castellon de la Plana.

Mydan, AS. Afghanistan, Ghorat (43^b), O. südöstl. von Djaghuri.

Mydan, AS. Persien, Kerman (43^b), O. südöstl. von Djumali.

Mydani, AS. Biludschistan, Kohistan (43^b), Bezirk im südl. Theile von Kohistan, mit der Stadt Bunpur.

Myedu, AS. Hinterindien, Ava (44^b), O. nordwestl. von Amarapura.

Mykone, Griech. (38^d), Insel südöstl. von Tine, im Archipel; $2\frac{1}{16}$ □M.; 6000 E.; ein dürrer, unfruchtbarer Granitfelsen, dem Wasser fehlt; Wein, Schafe, Ziegen. Die Einwohner sind geschickte Matrosen, treiben aufser Schifffahrt und Handel Baumwollenspinnerei und Weberei. — 2) **Mykone**, Hptst. auf der Westküste, mit Hafen, hat eine katholische, mehrere griechische Kirchen und 4000 E.

Mylau, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), St. nordöstl. von Plauen, mit Schlofs; 2393 E. — Weberei.

Mypurra, AS. Vorderindien, Bengalen (44^b), nördl. Mdgsarm des Mahanuddy.

Myrar, AS. Vorderindien, Bengalen (44^b), Nbfl. des Sone, links.

Mysjö, Schwed. Jämtland (16^c), O. südwestl. von Östersund.

Myslenice, Oestr. Galizien (25), St. an der Baba, auf allen Seiten von Bergen eingeschlossen; 2141 E.

Myslowitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken an der Grenze von Krakau und Polen; 1280 E. — Landbau; Handel. In der Umgegend Zink, Steinkohlen.

Mysole, AS. Ostindische Inseln, Molucken (44^c), beträchtl. Insel nördl. von Ceram.

Mysore, AS. Vorderindien (44^b), Bundesstaat der Engländer, von der Präsidentschaft Madras umschlossen; 1271,75 □M.; 3 Mill. Einw. Das Land ist ein Theil des Vorderindischen Hochplateau's zwischen den östl. und westl. Ghats od. Gahts, von zahlreichen Flüssen bewässert, unter welchen der *Cauvery* mit seinen zahlreichen Nebenflüssen der beträchtlichste ist. Producte sind: Reis, Baumwolle, Cacao, Zuckerrohr, Betel; Elephanten, Tiger u. s. w. — Es war einst eines der gröfsten Reiche Vorderindiens unter Hyder Aly und seinem Sohne Tipoo, welcher im Kampfe mit den Engländern 1799 Thron und Leben verlor, worauf es zerstückelt wurde und nur zum Theil noch als sogenannter Schutz-, eigentlich Vasallenstaat der Engländer fortbesteht. — 2) **Mysore**, Hptst. und Residenz des Raja, südl. v. Seringapatam, auf einer Hochebene (3446′ hoch), mit Fort.

Mysory Shouten, AU. Neu-Guinea (50), Insel nördl. von Neu-Guinea, vor der Bai von Geelwink.

Myszyniec, Polen, Plock (36), O. nordwestl. von Ostrolenka; 770 E.

Mzehet, Russl. Georgien (37), O. am Kur, westl. von Tiflis.

Mzensk, Russl. Orel (37), Kreisst. nordöstl. von Orel, in fruchtbarer Gegend; 9376 E.

N.

Naaldwyk, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. südwestl. von Delft.

Naarden, Niederl. Süd-Holland (29), feste St. am Zuider-See, südöstl. von Amsterdam, wohin ein Kanal führt; 2000 E. — Seidene Zeuge.

Naarn, D. Oesterr., Mühlkreis (26), Nbfl. der Donau, links, gebildet aus der *grofsen* und *kleinen Naarn*, Mdg. südwestl. von Grein.

Naas, Irel. Leinster, Kildare (15^d), St. am Fl. Liffey, östl. von Kildare; 3231 E.

Naasee, Belg. Süd-Brabant (29), Nbfl. der Senne, links.

Nab, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), Fl., entsteht aus 3 Armen, der *Fichtel-Nab*, welche am Ochsenkopf, *Wald-Nab*, welche an der Grenze von Böhmen, und *Heide-Nab*, welche an der Grenze von Ober-Franken entspringt; die *Nab* fliefst von N. nach S. bei Regensburg in die Donau.

Nabajoa, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47^b), Nbfl. des Colorado, links, fällt, nach-

dem er den S. Joquin aufgenommen, nördl. von Jaquesila in den Hauptflufs.

Nabburg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), St. an der Nab, auf einer Anhöhe; 1660 E. — In der Nähe die Burg Trausnitz.

Nabent, AS. Persien, Besitzung des Imam von Mascate (43b), Ort an der Küste des Persischen Meerbusens; Fischerei.

Nablos, Nablus, s. Naplus.

Nabobgunge, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Ganges, nördl. von Murschedabad.

Nabt, AS. Arabien, Hedjas (45b), Berg nahe an der Nordwestküste, nordwestl. von Janbo.

Nachabino, Russl. Moskau (36), Df. westl. von Moskau.

Naches, N-AM. Texas (47b), Fl., fällt, von N. nach S. fliefsend, in den Sabine-S.

Nachitoches, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), O. am Red, nordwestl. von Alexandria.

Nachitschewan, AS. Rufsland, Georgien, Eriwan (37), St. auf der linken Seite des Arax, südöstl. von Eriwan.

Nachod, D. Oesterr., Böhmen, Königsgrätz (23), St. an der Metau, mit Schlofs; 1400 E.

Nachratschewo, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Df. an der Konda, nordwestl. von Tobolsk.

Nackos, AF. Algier (45a), Vorgeb. westl. von Algier.

Nacogdoches, N-AM. Texas (47b), Df. und Presidio nordöstl. von San Felipe de Austin; 500 E.

Nadanfo-ere, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), St. am Fl. Sunggari, südöstl. von Ghirin-ula.

Nadel-, Lajullas-Bank, AF. Capland (40), Sandbank vom Vorgebirge der guten Hoffnung bis über C. Patrick hinaus; innerhalb derselben, westl. vom Vorgeb. der guten Hoffnung, liegt das gleichnam. Vorgeb. (s. C. Agulhas).

Nadiejeda, AS. Japan, Jeso (43c), Vorgeb. an der Südspitze der Insel.

Nadiejeda, Strafse der, AS. Rufsland, Kurilen (43c), Strafse zwischen den Inseln Rashau und Matacua.

Nadir, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Df. am Südabhange des Emineh-Dagh, über welchen hier ein Pafs führt.

Nadjra, AS. Mahar (44b), O. am Maun, nordöstl. von Karar.

Nadporoshje, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Bjelosersk.

Nadudvar, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken südwestl. von Debretzin, in fruchtbarer Gegend; 5870 E.

Nadum, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Küstenflufs, mdt. in den Obischen Busen.

Nadun, Ital. I. Gozzo (34b), O. auf der Südostküste.

Nadworna, Oestr. Galizien (35), Flecken südl. von Stanislawow, in rauher Gebirgsgegend; viele Juden.

Naehwak-Bai, N-AM. Labrador (46), Bai an der Nordwestküste.

Naes, Norw. Buskerud (16d), O. in Hallingdalen, am Drammen. — 2) Naes, Aggerhuus (16d), O. nordöstl. von Christiania. — 3) Naes, N.-Trondhiem (16d), O. an der Küste, nördl. von Oereland. — 4) Naes, Nordland (16c), O. westl. von Hammerön.

Naes Adde, Daen. Schleswig (16b), Vorgeb. an der Ostküste der Insel Sylt.

Näfels, s. Nefels.

Nagai, AM. Rufsland (41b), kl. Ins. an der Südküste der Halbinsel Alaska.

Nagardzo, AS. Tübet (44b), O. am Westufer des S. Palte.

Nagarmu, AS. Tübet (44b), O. westl. von Hlassa.

Nägelstädt, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), 2 Dörfer östl. von Langensalza, Ober-N. mit 400 E., Unter-N. mit 330 E. — Gemüsebau.

Naggery, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl., fliefst von W. nach O., nördl. von Madras in das Meer.

Nagles, Irel. Munster, Cork (15d), Berg in der Mitte der Grafschaft.

Nago, AF. Canarische Inseln, Teneriffa (42u43), Fels und Spitze an der nordöstl. Küste der Insel.

Nagocs, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Flecken nordöstl. von Kaposvar.

Nagold, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Fl., entspr. im mittlern Theile des Schwarzwaldes, fliefst anfangs östl., dann nördl., nachdem sie die Würm aufgenommen, bei Pforzheim in die Enz. — 2) Nagold, St. am gleichnam. Fl. u. Amt; 2130 E. — Tuch, wollene Zeuge, Kartetschen; Bad.

Nagore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. mit Hafen auf der Küste Coromandel, südl. von Tranquebar; lebhafter Handel.

Nagorje, Russl. Twer (36), Df. nördl. von Twer.

Nagpur, AS. Vorderindien (44b), Maharattenstaat unter der Oberherrschaft der Engländer, zwischen Bengalen, Madras und Dekan; 3020 □M.; 3 Mill. E. — Das Land liegt auf dem Hochplateau von Dekan, ist gebirgig, mit fruchtbaren Thälern, aber auch ausgedehnten Wüsteneien; hier entspr. der *Mahanuddy* und mehrere seiner Nebenflüsse, im westl. Theile sind: *Wyne Gunga* mit *Khahan*, welcher sich mit dem Whurdah vereinigt. Es hat alle Producte von Dekan. — 2) Nagpur, die Hptst. im westlichen Theile des Landes, in einer fruchtbaren Ebene, mit Mauern und Thürmen umgeben, einem Fort u. dem Palast des Raja, aber eng und krumm gebaut; gegen 100000 E. — Baumwollene Zeuge, eiserne und thönerne Geschirre, Waffen; Handel.

Naguldinny, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Tungabudra, an der Grenze von Dekan.

Nagulpad, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südöstl. von Hydrabad.

Nagyfalu, Oestr. Ungarn, Arwa (35b), O. an der Arwa, südwestl. von Arwa.

Nahan, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), Hptst. des Landes auf einer Anhöhe, mit einem grofsen Hindu-Tempel, sehr volkreich.

Nahe, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Fl., entspr. im Fürstenthum Birkenfeld, nimmt *Glan*, *Lauter* rechts, *Traun* u. *Alsenz* links auf, fliefst nordöstl. bei Bingen in den Rhein, auf der Grenze des Grofsh. Hessen.

Nahen Inseln, die, AM. Rufsland, Aleuten (41b), die äufserste westl. Gruppe der Aleuten, aus den Inseln Semitsch, Agattu, Attu bestehend.

Nahil, AF. Tripolis, Barka (45a), Fl., fällt in den Golf von Bomba.

Naja, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), Nbfl. der Tiber, links.

Naja, la, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. nordöstl. von Zaragoza.

Najac, Frankr. Aveiron (14d), Cantonsstadt südwestl. von Villefranche, am Aveiron, mit altem Schlosse auf einem nahen Hügel; 2250 E. — Serge, grobe Leinwand.

Najera, Span. Alt-Castilien, Logroño (13), St. westl. von Logroño; 3000 E.

Naila, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), St. nordwestl. von Hof; 1610 E. — Wollene u. baumwollene Zeuge; Brauerei, Ackerbau und Viehzucht.

Nailloux, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Villefranche; 1235 E.

Naiman-Oola, AS. China, Kansu (43c), Geb. an der Grenze des Landes der Khalkha-Mongolen.

Nain, N-AM. Labrador (46), O. auf der Nordküste, westl. von Davis-Einfahrt.

Nain, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. östl. von Ifsfahan.

Nair, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. östl. von Karindjah.

Nairn, Schotl. (15c), Grafsch. am Frith of Murray, zwischen Invernefs, Banff und Murray; 7,22 □M.; 9354 E. Der südl. Theil ist bergig, der nördl., an der Küste, eben und fruchtbar; Flüsse sind: *Nairn* u. *Findhorn*, beide parallel von SW. nach NO. in den Frith of Murray fliefsend. — 2) **Nairn**, Hptst. der Grafsch. auf der Küste, mit Hafen, gebildet von der Mdg. des Nairn; 3228 E. — Fischerei; Seebäder.

Naitschau, D. Reufs (27u28), Df. südwestl. von Greiz; 300 E.

Nai-tsiu, AS. Tübet (44b), Quellfl. des Lubnak-tsiu.

Naka, AS. Japan, Kiusiu (43c), St. an der Nordostküste.

Nakaragee, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Schiras.

Nakeim, AF. Tripolis (42u43), O. an der Westküste der grofsen Syrte.

Nakel, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Netze und am Bromberger Kanal, westl. von Bromberg; 2100 E. — Getreidehandel. — 2) **Nakel, Klein-**, Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Deutschkrone; 270 E.

Nakeyb, AF. Nubien (45b), Thal mit Brunnen östl. vom Nilthal, südöstl. von Kenous.

Nakhel, AS. Arabia petr. (42u43 Nbk.), Fort nordöstl. von Medeia.

Nakhilu, AS. Persien, Besitzung des Imam von Mascate (43b), Einbucht des Persischen Meerbusens, südöstl. von der Bai Asselu.

Nakkous-C., s. *Tennis*.

Naksch Rostan, AS. Persien, Farsistan (43b), O. und Berg nördl. von Schiras, in der Nähe der Ruinen von Persepolis, mit merkwürdigen Resten des Alterthums.

Nakskow, Daen. Laaland (16b), St. am gleichnam. Meerbusen, an der Westküste von Laaland, sonst befestigt, Theater; 2000 E. — Kornhandel, Schifffahrt, Ackerbau.

Nal, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), St. südwestl. von Khosdar, Hptort eines Districts.

Nalapan, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Festung nahe an der Nordgrenze.

Nalifarsch, AS. Turan, Kunduz (43b), Berg an der Grenze vom Bamian, in Kabul.

Nallenroc, Irel. Connaught, Mayo (15d), Binnensee, aus welchem der Fl. Munree entspringt.

Nalon, Span. Asturien (13), Küstenflufs, entspr. auf dem Cantabrischen Geb., nimmt unter andern rechts die *Narcea* auf u. fällt in das Meer von Biscaya.

Nalus, AF. Senegambien (45a), Negerstamm südl. vom Rio grande, Ackerbau und Viehzucht treibend. Sie werden als klug und sanft geschildert, liefern unter andern Indigo und Baumwolle.

Namah, AF. Ober-Guinea (45a), O. im Lande Wawa, südl. von Kiama.

Namanghan, AS. Turan, Khokhand (43b), O. nördl. von Khokhand.

Namaquas, S-AF. Südspitze (45b), 2 Hottentottenstämme um den Oranjefl. od. Gariep; nördl. von diesem Fl. leben die **Grofs-**, südl. die **Klein-Namaquas**. Sie sind grofs, wohlgebaut, tapfer, gutartig und reinlich, mit eigener Sprache.

Nambapane, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Fl., entspr. am Adams-Pik, fliefst von O. nach W. bei Caltura in das Indische Meer.

Namedy, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Maien, am Rhein; 420 E. — Weinbau. Gegenüber das Kupferwerk **Glückauf**.

Nameny, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Flecken an der Theifs. südwestl. v. Beregh.

Nameszto, Oestr. Ungarn, Arwa (35b), Flecken an der weifsen Arwa. — Flachs-, Hanfbau, Hdl. mit Leinwand.

Naminie, AS. Ostindische Ins., kl. Sunda-Ins., Timor (44c), O. auf der südwestl. Küste.

Nammegang, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Ins. nördl. von Timor Laut.

Namoy, AU. Neuholland (50c), Nbfl. des Castlereagh, rechts, welcher in seinem obern Lauf auch Field genannt wird.

Namsen-Elf, Norw. N.-Trondhiem (16c), Fl., entspr. am Jadnenifjeld, fliefst südwestl. in den *Namsen-Fjord*.

Namslau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. an der Weida, östl. von Breslau, mit Schlofs (ehemals Maltheser-Commende); 3521 E., darunter gegen 1000 Juden. — Band-, Leinwand-, Tuchweberei; Tabaksfabrik; Brauerei.

Namtsitu ulan muren, AS. Mongolen am Kukunoor (43c), einer der Quellflüsse des Kin scha kiang.

Namu, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), Inselgruppe nördl. von Odia.

Namuluk, AU. Carolinen (50), Inselgruppe südöstl. von der Gruppe Cittak.

Namur, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mong. (43c), Binnensee im nordwestl. Theile des Landes.

Namur, Belg. (29), Prov., an Frankreich angrenzend, zwischen Luxemburg, Lüttich, S.-Brabant und Hennegau; 63,366 □M.; 227074 E.; bergig, doch erheben sich die Berge nicht über 350 Mètres, nur im Norden der Prov. sind gröfsere Ebenen; dennoch ist der Boden mit wenig Ausnahmen fruchtbar; Hptflufs ist die *Maas*, welche hier *Lesse*, *Boucq*, *Vercin* und *Sambre* links aufnimmt. Das Klima ist mehr kalt als mild. Producte sind: Getreide, Holz, die gewöhnl. Hausthiere, Wild; Eisen, Blei, Steinkohlen. Die Einwohner, gröfstentheils Wallonen u. dem katholischen Glauben zugethan, beschäftigen sich neben Viehzucht und Ackerbau mit Bergbau und Verarbeitung des Eisens u. dergl. — 2) Namur, feste St. an der Maas, aufserdem noch durch ein festes Schlofs vertheidigt; Kathedrale mit dem Grabmale Don Juans von Oesterreich; Bischofssitz, Seminar, Athenäum, öffentl. Bibliothek, Ackerbaugesellschaft, Taubstummeninstitut; 20471 E. — Fabr. für Messer, Bleiweifs, Tabakspfeifen, Leder, Leim, Stärke, Papier; Eisengiefserei; Handel.

Namurick, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), die südlichste Gruppe dieser Kette.

Namyung, AS. Hinterindien, Ava (44b), Fl., bildet mit mehreren andern Flüssen den Tenai.

Nanas, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken im District der Hajducken, nordwestl. von Dorog; 7270 E.

Nanay, S-AM. Columbia, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon, links, von NW. nach SO. fliefsend, Mdg. zwischen Napo u. Tigre.

Nanbu, AS. Japan, Nipon (43c), Vorgeb. an der Nordostküste, dabei die gleichnamige Stadt.

Nancy, Frankr. Meurthe (14b), alte Hptst. von Lothringen, an der Meurthe, gut gebaut; Place royal mit dem schönen Stadthaus, Gouvernementspalast, Kathedrale, Citadelle; Bischofssitz, Academie universitaire, Akademie der schönen Künste und Wissenschaften; königl. Collège, Forstschule, Malerschule, Schule für Medicin, Geburtshülfe und Botanik, öffentl. Bibliothek, Museum, Gesellschaft für den Ackerbau; 29783 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Strumpfwirkerwaaren, Spitzen, buntes Papier, chemische Producte, Eisenwaaren, Leder, Baumwollenspinnerei, Tabak, Lichte, Liqueur; lebhafter Handel. — Diese Stadt war Residenz des Königs Stanislaus von Polen von 1736 — 1766, dessen prachtvolles Mausoleum in der Kirche Notre-Dame-de-Bon-Secours ist.

Nandair, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. am Godavery, nordöstl. von Kandahr.

Nandur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. südwestl. von Dopara.

Nangasaki, AS. Japan, Kiusiu (43c), offene Stadt auf der Westküste der Insel, in reizender Lage, an einem mit Bergen umgebenen Busen; schlecht gebaut, mit zahlreichen Tempeln, mehreren Palästen, zahlreicher Bevölkerung; der Hafen, in 3 Theile gesondert, ist sehr sicher, selbst die Rheden. — Diese Stadt ist wichtig als Handelsplatz für die Holländer und Chinesen; erstere sind beschränkt auf die in der Bucht liegende Insel Desima, die letztern auf die Vorstadt Jakujin.

Nanking, AS. China, Kiangsu (43c), zweite Hauptst. des Reichs, nahe am Jantsekiang, mit welchem sie durch einen Kanal verbunden ist, von einer hohen, sehr starken Mauer eingeschlossen; kaiserl. Palast, Sternwarte, zahlreiche Tempel, merkwürdige Denkmäler alt-chinesischer Architectur, darunter ein 9 Stockwerke hoher Porzellanthurm, verschiedene Schulen u. Societäten, Bibliotheken. — Fabriken für seidene und baumwollene Zeuge; lebhafter Handel.

Nanling, s. Asia (Bd. I. S. 80).

Nanngan, AS. China, Kiang si (43c), O. südöstl. von Kantscheu.

Nanning, AS. China, Kuansi (43c), O. östl. von Sin tscheu.

Nansarina, AF. Fellatas, Haussa (45a), O. südl. von Kano.

Nan-Schan, AS. Mongolen am Kukunoor (43c), nördl. Grenzgeb., mit dem Kilian-Schan im O. verbunden.

Nant, Frankr. Aveiron (14d), Cantonsst. südöstl. von Milhau; 2980 E.

Nanterre, Frankr. Seine (14 Nbk.), Flecken südöstl. von St. Denis; 1750 E. — Fabr.

für Leim; Wachsleinwand, chemische Producte; Handel, besonders mit kleinen Kuchen.

Nantes, Frankr. Loire infér. (14c), St. am Einflufs der Sèvre Nantaise in die Loire, gut gebaut, mit schönen Quais und Hafen, zu welchem indefs nur Schiffe von 200 Tonnen gelangen können, altes Schlofs der Herzöge von Bretagne, in welchem Heinrich IV. das Edict von Nantes gab (1598), Stadthaus, Börse, Schauspielhaus, Halle, Münz-Hôtel, Kathedrale; Sitz eines Bischofs, grofses Seminar, Bank, Münze (mit dem Buchstaben T), hydrographische Schule, königl. Collège, Medicinschule, Gesellschaft für den Ackerbau, Assecuranzgesellschaft; 87191 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Leinwand, Schnupftücher, Indiennes, baumwollene Zeuge, Flanell, chemische Producte, Nägel, Thonpfeifen, Faience, Seilerwaaren, Glas, Zucker, Leder; Brauereien, Branntweinbrennereien; Schiffbau. Lebhafter Handel. — [Hptst. der *Namnetes*, *Condivicnum*.]

Nanteuil, Frankr. Oise (14b), Cantonsst. südöstl. von Senlis; 1440 E.

Nanto, Ital. Venedig, Vicenza (34), O. südl. von Vicenza.

Nantschang fu, AS. China, Kiangsi (43c), Hptst. der Provinz, am Kan; Porzellan; Handel mit seidenen Zeugen und Pelzwaaren.

Nantscheou, AS. China, Kuansi (43c), O. am Hong kiang, nordöstl. von Se-tsching.

Nantua, Frankr. Ain (14b), St. südöstl. von Bourg, in der Nähe eines Sees, aus welchem die Ain entspringt; Gesellschaft für den Ackerbau, öffentl. Bibliothek; 3684 E. — Fabr. für Decken, Teppiche, baumwollene Zeuge, Leder, Schlosserwaaren; Baumwollen- und Seidenspinnerei.

Nantucket, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Insel südl. von Barnstaple, 2,30 □M., ist die Oberfläche eines aus dem Meere hervorragenden Sandberges, ohne Wald, durch einige Bäche bewässert. Die Einwohner nähren sich vom Fischfang. Die Hptst. heifst Nantucket, auf der Nordseite der Insel, mit Hafen; 7000 E.

Nantwich, Engl. Chester (15b), St. am Fl. Weare, südöstl. von Chester; 4886 E. — Salzquellen und Salzbergwerk, letzteres im 18ten Jahrh. aufgefunden; Schuhfabriken; Handel. — [*Salinis.*]

Nanyong, AS. China, Kuan-tung (43c), St. nördl. von Canton.

Nany-Water, Irel. Ost-Meath (15d), Küstenfl., fällt südl. von der Mdg. des Boyne in die Ireländische See.

Nao, *Cap de la*, *Nau*, Span. Valencia, Alicante (13), Vorgeb. nordöstl. von Alicante.

Naon, Frankr. Indre (14c), Nbfl. des Cher, links.

Naos, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), Hafenort auf der südöstl. Küste. — 2) *Naos*, Ferro (42u43 Nbk.), Vorgeb. auf der Südseite der Insel.

Napacmac, AS. Ostindische Inseln, Luzon (44c), Vorgeb. u. O. auf der Westküste der Insel.

Napagedla, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Flecken nördl. von Hradisch, mit Schlofs und Garten auf einem Felsen.

Napakiang, AS. China, Lieu-Khieu-Ins., Gr. Lieu-Khieu (43c), Seestadt mit Hafen; lebhafter Handel.

Naphta-See, Ital. Sicilien, Catania (34b), Binnensee, südwestl. von Catania, nicht weit von der St. Mineo, nach welcher er auch See von Mineo heifst; sein Wasser riecht stark nach Schwefel.

Naphta-I., Tschileken, AS. Persien, Khorasan (43b), beträchtl. Insel im Caspischen Meere, an der Ostküste.

Napierken, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Neidenburg; 190 E.

Napiwoden, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordöstl. von Neidenburg; 235 E.

Naplus, Nablus, Nablos, AS. Palästina (42u43 Nbk.), Hauptst. eines Sandschaks, mit Schlofs auf einem Hügel; stark bevölkert, z. Th. durch etwa 30 Familien Samaritaner, welche hier ihren vornehmsten Tempel haben. — Wein-, Seidenbau, Baumwollenweberei; Handel.

Napo, S-AM. Columbia, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon, links, Lf. von NW. nach SO., Mdg. nordöstl. von der des Nanay.

Napoleon, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. am Maumee, westl. von Maumee.

Napoli, s. Neapel.

Napoli di Malvasia, Griech. Morea, Lakonike (38c), St. auf der Südostküste, auf einer Halbinsel, welche durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt wird, befestigt, schlecht gebaut, Sitz eines Metropoliten, mit Hafen; 2000 E. — Weinbau. — Nationalversammlung 1822. — [*Epidaurus Limera.*] — 2) Napoli di Romania, Nauplia, Argolis (38c), St. auf einer Landzunge am gleichnam. Busen, mit 2 Citadellen, Palamidi und Albanitika, gutem Hafen, regelmäfsigen Strafsen, einigen schönen Gebäuden; griechischer Erzbischof; 6000 E. (sonst über 10000 E.) — War die Residenz des ehemal. Präsidenten und der Regierung während der Minderjährigkeit des Königs.

Napoule, la, Frankr. Var (14d), Flecken am gleichnamigen Busen des Mittelmeeres (*Golf de la Napoule*), mit kleinem Hafen, welcher durch das Fort Napoul vertheidigt wird; 900 E.

Napu, AS. China, Korea (43c), St. im nördl. Theile der Halbinsel.

Nara, AS. Vorderindien, Sinde (44b), Arm des Indus, auf dessen rechter Seite.

Nara, Russl. Moskau (36), Nbfl. der Oka, von NW. nach SO. fliefsend, Mdg. südl. von Serpuchow.

Naraiow, Oestr. Galizien (35), O. südöstl. von Lemberg.

Naram, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), O. östl. von Kohuk.

Narangur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südwestl. von Calcutta.

Naranjos, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Inselgruppe an der nordwestl. Küste von Samar.

Narberth, Engl. S.-Wales, Pembroke (15b), St. nordöstl. von Pembroke, mit altem Schlosse; 1852 E.

Narbonne, Frankr. Aude (14d), St. am gleichnam. Kanal, welcher zum Canal du Midi führt, schlecht gebaut; Kathedrale, kleines Seminar, Schifffahrtsschule, Gesellschaft für den Ackerbau; 10100 E. — Leder, Töpferwaaren, Branntweinbrennereien, Seidenspinnereien, Färbereien; Hdl.

Narcea, s. *Nalon.*

Narcondam, AS. Vorderindien, Andamanen-Archipel (44b), Ins. an der Nordostseite von Grofs-Andaman.

Nardo, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Hptst. eines Cantons, auf einem Berge auf der Ostküste des Busens von Taranto, Bischofssitz; 6000 E. Die Umgegend ist reich an Baumwolle, Oliven und Wein.

Narea, AF. (45b), Land zwischen Habesch und Kaffa, eine hochgelegene Hochebene, bergig, waldig, mit zahlreichen fruchtbaren, aber ungesunden Thälern, weil die Bergwasser sich hier ohne Abflufs sammeln. Die Einwohner sind von ziemlich heller Farbe, seit dem 16ten Jahrh. Christen, und werden als klug, thätig und tapfer geschildert.

Narenta, *Nareton*, Türk. Herzegowina (33b), Fl., entsteht aus mehreren Quellen am Westabhange des Zamara-Geb., fliefst anfangs nördl., dann südl., geht nach Dalmatien über und fällt durch den Kanal von Narenta in das Adriatische Meer.

Narew, Russl. Bialostock (36), Nbfl. des Bug, rechts, entspr. im Gouv. Grodno, fliefst anfangs von O. nach W., wendet sich dann in einem grofsen, nach N. gerichteten Bogen südl. dem Bug im Königr. Polen zu, Mdg. östl. von Modlin. — 2) Narew, St. an der Narew, südöstl. von Bialostock; 450 E.

Nargen, Russl. Esthland (36), Insel im Finnischen Mbusen, nahe an der Küste von Esthland, stark bewaldet, mit wenigen Einwohnern.

Nargen, AS. Rufsland, Georgien, Schirwan (43b), kl. Ins. im Kaspischen Meere, Baku gegenüber.

Narghan, AS. Rufsland, Georgien, Schirwan (43b), Insel nahe an der Küste, südl. von Baku.

Naritschi, Russl. Minsk (36), O. an der Beresina, südl. von Bobruisk.

Narkenby, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Fl. Kalix, nordöstl. von Luleå.

Nar-Khu, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestl. von Henar.

Narni, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), St. und Bischofssitz am Fl. Nera, südwestl. von Spoleto, auf einem Hügel; 3600 E. — Alterthümer.

Narnul, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. südwestl. von Delhi.

Naro, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), St. südwestl. von Caltanisetta; königl. Collegium; 10000 E. — Getreidebau, Schwefel.

Naroa, AF. Fellatas (45a), Berge im westl. Theile des Landes, an der Grenze der Wüste.

Naroditschi, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Owrutsch, an der Usch.

Näröe, Norw. N.-Trondhiem (16c), Ins. östl. von den Inseln Wigten, u. Kirchspiel; 1890 E.

Naroez, Russl. Minsk (36), Binnensee auf der Grenze von Grodno.

Narowa, Russl. Esthland (36), Ausflufs des Peipus-S., schiffbar bis zur St. Narwa, oberhalb welcher Wasserfälle die Schifffahrt hindern; sie fällt, von S. nach N. fliefsend, in den Busen von Narwa.

Narowtschat, Russl. Pensa (37), Kreis nordwestl. von Pensa (39986 männl. E.) und St. am Scheldai; 2750 E. — Handel.

Narsing, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Subunrika, südl. von Maundi.

Narüm, Narim, AS. Rufsland, Tomsk (41b), St. am Ob; 1600 E. — Pelzhandel, Fischerei.

Närum, Norw. Stavanger (16d), Kirchsp. an der Westküste, nordwestl. von Egersund; 1710 E.

Narün, AS. Burut-Kara-Kirgisen (43b), Fl., fliefst von O. nach W. mit dem Karagol zusammen.

Narwa, Russl. Petersburg (36), Festung und Kreisst. an der Narowa, an der Grenze von Esthland, besteht aus der alten und neuen Stadt (Hakelwerk); eine steinerne Brücke mit runden Thürmen führt über die Narowa nach Iwangorod, einem festen Kastell; 3000 E. — Fischerei; Handel. — Berühmte Schlacht zwischen Karl XII. und Peter d. Gr. 1700 d. 30. Nov. Nach ihr wird ein Busen des Finnischen Meerbusens benannt, in welchen die Narowa fällt.

Näs, Norw. Nedenaes (16d), Eisenwerk nördl. von Arendal. — 2) Näs, Aggerhuus (16d), O. nordöstl. von Christiania.

Näs, Schwed. Jämtland (16c), O. südwestl. von Östersund.

Nasafjeld, Norw. Nordland (16c), Bergrücken an der Grenze von Schweden.

Nasbinals, Frankr. Lozère (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons nordwestl. von Marvejols; 1575 E. — Fabr. für Serge.

Naschitz, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), O. südwestl. von Esseg.

Nasciar, Ital. Malta (34b Nbk.), O. nordwestl. von la Valeta.

Nash, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. nordöstl. von Raleigh.
Näshult, Schwed. Jönköping (16d), Kirchsp. südöstl. von Adelfors, Geburtsort Linné's.
Nashville, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. südl. von dem Vereinigungspunct des Tennessee mit d. Ohio. — 2) Nashville, Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Davison u. der bedeutendste des Staats, am schiffbaren Cumberland. Cumberland-College mit Bibliothek, eine Grammaticalschule, 2 Banken; 4000 E. — Hanf- und Baumwollenweberei, Twiste; lebhafter Handel.
Nasielsk, Pol. Plock (36), O. östl. v. Plock.
Naslidsch, Türk. Toli Monastir (38c), Flecken südöstl. von Kastorea; grofser Jahrmarkt, Terdschol genannt.
Naso, Ital. Sicilien, Messina (34b), Hauptstadt eines Cantons am gleichnam. Flusse, südl. vom Cap d'Orlando; 4300 E. — Die Stadt hat durch ein Erdbeben 1823 viel gelitten. In der Umgegend ist eine eisenhaltige Quelle und ein See, dessen Wasser alles mit Tuff überzieht.
Nasog, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Panay (44c), Südspitze der Ins. Panay.
Nassach, D. S.-Coburg (27u28), Df., ganz von Bayern umschlossen, nordwestl. von Königsberg; 282 E.
Nassarabad, AS. Afghanistan, Sedjestan (43b), O. südl. vom See Zareh.
Nassau, D. (21), Herzogthum zwischen dem Grofsherzogth. Hessen, Kur-Hessen und Preufsen; 82,07 □M.; 386121 E. Im N. erhebt sich der *Westerwald* bis zu 1960' (Salzburger Kopf), im S. der *Taunus* mit dem grofsen (2600') und kleinen Feldberg (2400'). Der *Rhein* bildet eine beträchtl. Strecke die Süd- u. Westgrenze, an ihm zieht sich der Rheingau hin, eines der schönsten u. fruchtbarsten Thäler Deutschlands; er nimmt hier den *Main* auf, der nur die südl. Grenze berührt; von NO. nach SW. fliefst die *Lahn* mitten durch das Land dem Rhein zu u. nimmt hier die *Weil*, *Ems*, *Aar* und andere kleine Flüsse auf; die Zuflüsse zum Rhein und Main sind wenig bedeutend. Das Klima ist mild, besonders in der Rhein- u. Maingegend, rauher am Westerwalde, welcher viele Spuren von erloschenen Vulkanen zeigt. Hauptproducte sind: Flachs, Hanf, Tabak, Cichorien, Getreide, Hopfen, Obst, selbst Mandeln und Kastanien, Wein, Holz; Silber, Kupfer, Blei, Braunkohlen, zahlreiche Mineralquellen, darunter die berühmtesten Bäder und Brunnen in Deutschland: Ems, Fachingen, Geilnau, Langenschwalbach, Schlangenbad, Selters, Weilbach, Wiesbaden, von wo jährl. mehrere Millionen Krüge verschickt werden. Neben Getreide-, Obst- u. Weinbau ist der Bergbau von Bedeutung; auch werden Fabriken für Eisen-, Kupferwaaren, Leder, Papier, Leinwand u. s. w. betrieben. Die Einwohner sind, mit wenig Ausnahmen, deutschen Stammes, der Mehrzahl nach Protestanten (205000), in eine evangel. Kirche unter einem Landesbischof vereinigt; Katholiken (175000); Juden (6200); für ihre Bildung sorgen zahlreiche Volksschulen, 1 Gymnasium, 3 Pädagogien u. s. w. — 2) Nassau, St. an der Lahn, mit einem Schlofs, den Ruinen der gleichnam. Burg und der Burg Stein; 1100 E. — In der Umgegend Berg- und Hüttenwerke.
Nassau, Russl. Nowaja Semlja (41b), Vorgeb. an der Nordküste der Insel.
Nassau, AM. Westindien, Bahama-Ins., New-Providence (48), Hptstadt der Insel auf deren Nordküste, wichtigste Handelsstadt sämmtlicher Bahama-Inseln; Gouvernements-Palast; Ackerbaugesellschaft; 7000 E. — Handel, gefördert durch einen guten Hafen. — Dabei Fort Fincastle und F. Charlotte.
Nassau, S-AM. Britt. Guyana (49b), Vorgeb. an der Nordostgrenze des Landes.
Nassau, s. Poggy.
Nassawend, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordöstl. von Goldast.
Nassenfufs, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Krain, Neustädtl (25), Flecken nordöstl. v. Neustädtl, in fruchtbarer Gegend. — Wein- u. Obstbau. — In der Nähe der Trauerberg mit einer Wallfahrtskirche.
Nassereit, D. Oesterr., Tyrol, Imst (25), Df. nordöstl. von Imst, mit Gypsbrüchen.
Nassig, Ober-, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Wertheim; 690 E.
Nassirabad, AS. Biludschistan, Ketsch-Gendava (43b), O. südöstl. von Soran.
Nassogne, Belg. Luxemburg (29), Gem. nördl. von St Hubert; 850 E.
Nafsra, s. Nazareth.
Nassuck, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. um den Ursprung des Godavery, mit einem stark besuchten Tempel.
Nastassino, Russl. Smolensk (36), O. nordwestl. von Wiäsma.
Nastetten, D. Nassau (21), Amt und St. an der Mühlbach, südöstl. von Nassau; 1425 E. — Sauerbrunnen.
Nasurabad, AS. Biludschistan, Mekran (45b), O. südwestl. von Kedge.
Naszod, Oestr. Siebenbürgen, Bistritz- od. Nösnerland (35b), Df. am Gr. Samosh, Stabsort eines Regiments mit einem Erziehungshaus für 50 Knaben.
Nata, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), O. an der Küste des Busens von Panama, südwestl. von Panama.
Nata, Nate, Griech. (38c), kl. Insel südöstl. von Syra.
Natal, Weihnachtsland, S-AF. (40), Küstenstrich am grofsen Austral-Meere, vom Capland bis zur Da Lagoa-Bai. Gebirge durchziehen es parallel mit der Küste, welche verschiedene Verzweigungen nach

mehreren Richtungen aussenden und z. Th. am Meere Vorgebirge bilden, wie z. B. die *erste*, *zweite* und *dritte Natalspitze*. Mehrere gröfsere und kleinere Flüsse, wie *Konga*, *Amerah* u. a. bewässern das Land; das Klima ist heifs, die Producte denen des Caplands ähnlich, die Einwohner sind Kaffernstämme, welche sich im Allgemeinen durch Gröfse, Stärke und Ebenmaafs auszeichnen, eine wohlklingende Sprache in mehreren Dialecten reden, und sich in eine Menge von Stämmen, unter eigenen Oberhäuptern, theilen. — 2) Natal-I., Amiranten (40), kleine Insel, zu den westlichen Inseln der Gruppe der Amiranten gehörig.

Natal, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Norte (49b), Hptst. der Provinz, am Rio Grande, mit Hafen; 18200 E. — Lebhafter Handel.

Natal, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), St. auf der Westküste, östl. von der Cara-Cara-Spitze, im Lande der Batta's; Handel mit Gold und Kampher.

Natchez, N-AM. Mississippi (46b), St. am Mississippi, Hptort der Grafsch. Adams, auf einer Anhöhe; 3000 E. — Lebhafter Handel.

Natho, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Df. nordwestl. von Koswigk; 166 E.

Natividad, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), kl. Insel an der Westküste, südl. von der Insel de Cerros. — 2) Natividad, Xalisco (47b), O. westl. von Guadalaxara.

Natividade, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Gerichtsbezirk u. St. auf der rechten Seite des Tocantins, südöstl. von Carmo. Die Einwohner beschäftigen sich mit dem Anbau von Zucker, Baumwolle, Mais, Mandioca.

Nätra, Schwed. Wester-Norrland (16c), Kirchsp. südwestl. von Arnäs.

Natron-S., AF. Aegypten (42u43 Nbk.), 6 Seen im sogenannten Natrum-Thale, westl. vom Nil, von SO. nach NW. ziehend, in einem Raume von etwa 6 Lieues, 6—800 Mètres breit, durch Sandstreifen getrennt und durch den Reichthum an Natrum berühmt.

Natscha, Russl. Minsk (36), O. östl. von Borissow.

Natschkau, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Nbfl. der Flöhe, links, entspr. in Böhmen, im Saazer Kr., fliefst nordöstl. eine Strecke auf der Grenze, Mdg. bei Olbernhau; Lf. 2¾ Stunden.

Nattenhausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. an der Günz; 365 E.

Natter, Naters, Schweiz, Wallis (32), Flecken am Rhône, Brig gegenüber, wohin eine steinerne Brücke führt; 780 E.

Nattore, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südöstl. von Nabobgunge; lebhafter Verkehr mit Dacca.

Natuna, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), 1) Grofs-Natuna, beträchtl. Ins. nordwestl. v. Borneo, 7 Meil. lang, 2⅗ Meil. breit, hoch, bergig, stark bewaldet, von Klippen umgeben, wenig bekannt. — 2) Nord-Natuna, Inselgruppe nördl. von Gr.-Natuna. — 3) Süd-Natuna, Inselgruppe südöstl. von Gr.-Natuna.

Naturaliste, AU. Neuholland, West-Australia (50c Nbk.), weit vorspringendes Vorgeb., begrenzt die Geographenbai im W. — Nördl. davon liegt das *Naturalisten-Riff*.

Naucelle, Frankr. Aveiron (14d), Flecken südöstl. von Villefranche, Hptort eines Cantons, südwestl. von Rhodez; 885 E.

Nauders, D. Oesterr., Tyrol, Imst (25), Flecken an der Grenze der Schweiz, südl. von Finstermünz, in einem Bergkessel; 1000 E. — Sensen- u. Nagelschmiede.

Naudoway, N-AM. Verein. Staaten, Sioux-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Nauen, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kreisst. nordwestl. von Potsdam; 3000 E.

Nauenhain, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. nordwestl. von Rochlitz; 195 Einw.

Naugard, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Kreisst. zwischen 2 fischreichen Seen; 1680 E. — Ackerbau. Strafanstalt im ehemal. Schlofs.

Nauhcampatcpetl, *Cofre de Perote*, N-AM. Mexico, Veracruz (47b), Vulkan an der Grenze von Puebla; 12588′ hoch.

Naumburg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Amt und St. an der Eder, südwestl. von Kassel; 1680 E.

Naumburg (am Bober), D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. u. Schlofs am Bober; 800 E. — Töpferei, Weberei. — 2) Naumburg (am Queis), St. am rechten Ufer der Queis; 1425 E. — Starke Töpferei (Bunzlauer Geschirr), Tuchweberei, Ackerbau. — 3) Naumburg (an der Saale), Sachsen, Merseburg (27u28), Krsst. an der Saale, ehemals Hptort eines Stifts, mit Schlofs, Dom, Gymnasium; 11925 E. — Strumpfweberei; Fabr. für Leder, wollene Zeuge, Leinwand, Vitriolöl, Bleiweifs, Seife; lebhafter Handel (Messen); Weinbau. — Hussitenfest zum Andenken der Belagerung durch die Hussiten und der Befreiung am 28. Juli 1432.

Naundorf, Grofs-, D. Kgr. Sachsen, Meifsener Kreis (27u28), Df. nordöstl. von Radeberg; 660 E.

Naundurbar, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. südwestl. von Sultanpur, mit Fort.

Naunhof, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. nordwestl. von Grimma, an der Parde; 983 E.

Nauplia, s. Napoli.

Naur, Russl. Kaukasien (37), O. östl. von Mosdok.

Naussa, Griech. Paros (38c), Df. an der Nordküste der Insel Paros, mit Hafen.

Nausseden, Preuss. Königsberg (22b), Df. westl. von Kreuzburg.

Nautile, AU. Gilberts-Archipel (50), kl. Insel westl. von der Insel Byron.

Nautla, N-AM. Mexico, Veracruz (47b), Küstenflufs, mdt. in den Golf von Veracruz.

Nava, Span. Leon, Palencia (13), ausgedehnter Sumpf westl. von Palencia, seiner giftigen Ausdünstung wegen übel berüchtigt.

Navailles, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. südöstl. von Orthez; 700 E.

Naval, Span. Aragon (14d), Df. nördl. von Balbastro.

Navalcanero, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. südwestl. von Madrid.

Navalmoral de la Mata, Span. Estremadura (13), O. südwestl. von Plasencia.

Navan, Irel. Leinster, Ost-Meath (15d), St. am Zusammenflufs des Blackwater und Boyne; 1140 E. — Getreidehandel.

Navare, Frankr. Eure (14c), O. westl. von Evreux, am Iton.

Navareins, Navarrens, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), kleine feste Stadt am Gave d'Oleron, südöstl. von Orthez; 1385 Einw.

Navarin, Neokastron, Griech. Morea, Messenia (38c), Bezirk und feste Stadt mit Hafen, gedeckt durch die Insel Sfagia, mit 2 Einfahrten, 1827 berühmt geworden durch die Zerstörung der Türkisch-Aegyptischen Flotte von 150 Segeln; Schlofs auf einem hohen Felsen; 2000 E. — Nördl. an der Küste Alt-Navarin. — [*Koryfasion.*]

Navasca, Ital. Sardinien, Piemont (34), O. am Orco, westl. von Locana.

Navia, Span. Asturien (13), St. mit Hafen an der Mdg. des gleichnam. Flusses in das Meer von Biscaya, westl. von Oviedo; 1600 E.

Navia de Suarna, Span. Galicia (13), St. an der Navia; 1200 E.

Navihi Levu, AU. Fidshi-Ins. (50), Ins. südl. von Pa-u, 40 Lieues Umfang, von Riffen und Klippen umgeben, im Innern gebirgig, von streitbaren und streitsüchtigen Einwohnern bewohnt.

Nawast, Russl. Liefland (36), Nbfl. der Pernau, rechts.

Nawudj, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Fl., fällt mit dem Sind vereinigt in den Tschumbul, rechts.

Naxia, Naxos, Griech. (38c), Insel, zu den südl. Cykladen gehörig, östl. von Paros, $5\frac{1}{10}$ □M.; 10000 E.; gebirgig, Berge u. Hügel mit Bäumen besetzt; die Küsten hoch. Producte sind: Weizen, Gerste, Hülsenfrüchte, Obst, Oel, Südfrüchte, Baumwolle, Flachs; Ackerbau und Viehzucht vernachlässigt, Kunstfleifs nicht vorhanden; Handel. — 2) Naxia, Naxos, Hptst. auf der Nordwestküste, mit Hafen; katholische und griechische Kathedrale; 4000 E.

Nay, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonsst. am Gave de Pau, südöstl. von Pau; 3011 E. — Wollene Zeuge, Strumpfwaaren.

St Nazaire, Frankr. Drôme (14d), Flecken nordöstl. von Valence; 1000 E. — 2) St Nazaire, Loire infér. (14c), Cantonsst. an der Mdg. der Loire; 3206 E. — 3) St Nazaire, Pyrénées orient. (14d), Flecken am gleichnam. Küstensee, südöstl. von Perpignan. — 4) St Nazaire, Var (14d), Flecken an der Küste, westl. von Toulon.

Nazareth, AF. Unter-Guinea (40), Fl. südl. vom Gabon, welcher in die gleichnamige Bai nördl. vom C. Lopez ausmündet. — 2) *Nazareth-Bank* (40), Sandbank östl. von Madagaskar, an deren Südseite die Insel Garajaos od. Cargados liegt.

Nazareth, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Herrenhutherdorf an der rechten Seite des Delaware, mit einem berühmten Pädagogium.

Nazareth, Sa de, S AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, westl. von Loretto.

Nazareth, Nafsra, AS. Palästina (42u43), St. in der Ebene von Esdralon, südöstl. von Akre; Franziskanerkloster an der Stelle des Hauses, wo der Engel Gabriel der Maria erschien, dabei das Haus Josephs; 2000 E. — Kleine Andenken für Pilger aus Holz, Muscheln, Kalkstein.

St Nazaro, Ital. Sardinien, Alessandria (34), O. nordwestl. von Voghera.

St Nazaro, Schweiz, Tessin (32), O. an der Ostseite des L. Maggiore, südöstl. von Locarno.

Nazza, D. S.-Gotha (27u28), Df., vom Preufs. und Eisenacher Gebiet umschlossen, westl. von Langensalza; 646 E.

Né, Frankr. Charente (14d), Nbfl. der Charente, links, mündet, von SO. nach NW. fliefsend, westl. von Cognac in den Hptflufs.

Neagh, Irel. Ulster, Antrim (15d), bedeutender Landseezwischen Armagh, Down, Antrim, Londonderry und Tyrone, 20 engl. Meil. lang, 12 Meil. breit; er nimmt zahlreiche Flüsse auf, ob er gleich nur einen sichtbaren Abflufs, den Fl. Bann, hat, welcher bei Colerain in das Meer fällt.

Neapel, Ital. (34b), Königreich, begreift das ganze südliche Italien nebst der Insel Sicilien und den umliegenden kleinern Inseln. In diesem Sinne heifst es auch Königreich beider Sicilien (*il regno delle Due Sicilie*) und zerfällt in 2 Haupttheile: 1) Dominj al di qua dal Faro (Neapel) und 2) Dominj al di la dal Faro (Sicilien); beide vereinigten Reiche haben 1977 □M. u. 7,801512 Einw., nach Andern 8,221284 E. — Das Königreich Neapel (*Regno di Napoli*) oder das Land diesseit des Faro, der südl. Theil der Ital. Halb-

insel, wird eingeschlossen vom *Mittelmeere*, hier *Tyrrhenisches Meer* genannt, mit den Busen von Gaeta, von Neapel, v. Salerno, v. Policastro, v. Eufemia, v. Gioja; vom *Adriatischen Meere* u. vom *Ionischen Meere* mit den Busen von Taranto und Squilace; die Meerenge von Messina (*Faro di Messina*) trennt es von Sicilien, in NW. stöfst es an den Kirchenstaat; 1481 □M.; 6,021284 E. (im J. 1838 nach Serristori). Im S. spaltet sich das Land in 2 Halbinseln; die nördlichere, in der Richtung von NW. nach SO. gerichtet, endet mit dem Capo di Leuca, die südlichere, von N. nach S. gerichtet, mit dem C. dell' Armi, beide trennt der Busen von Taranto; eine Spaltung des das ganze Land durchziehenden Gebirges, der *Apenninen*, ist der Grund dieser Bildung. Diese gestalten sich im nordwestl. Theile des Königreichs zu einem wahren Hochland, die Abruzzen. Hier erheben sich die höchsten Gipfel des Gebirges, z. B. in der Gruppe, die man Gran Sasso d'Italia nennt, der *Monte Cavallo* oder *Corno* 9500′, *Majella* 7500′, *Ferminillo* 6600′, *Vellino* 7700′; ferner *M. Serino* in Principato ult. 6000′, die *Sila* in Calabria cit. 4300′; abgesondert von diesem Hauptgebirgszug liegen der *Monte Gargano*, ein grofses Vorgebirge oder Halbinsel, etwa 70 deutsche Meilen lang, bildend, welches weit in das Adriatische Meer hineinreicht, bis 4800′, u. der berühmte feuerspeiende, 3648′ hohe *Vesuv*. Zahlreich sind die Vorgebirge, welche die Verzweigungen dieser Hauptgebirge an den Küsten bilden; die wichtigsten sind, aufser den schon oben genannten: *C. Miseno*, *Campanella*, *Punta di Licosa*, *degli Infreschi*, *C. Vaticano* am Tyrrhenischen Meere; *C. Spartivento*, *Rizzuto*, *Punta dell' Alice* am Ionischen Meere; *C. d'Otranto*, *Cavallo*, *Punta del Porticello*, *della Penna* am Adriatischen Meere. Flüsse sind zahlreicher an der Westseite der Apenninen, als an der Ostseite, aber nicht bedeutend, nur der *Garigliano*, der in den Busen von Gaeta fällt, ist eine Strecke weit schiffbar. Andere Flüsse auf der Westküste sind: *Volturno*, *Tusciano*, *Silaris*, *Lao*, *Savuto*, *l'Amato*, *Metramo*; auf der Ostküste: *Novito*, *Assi*, *Ancinale*, *Simmari*, *Nieto*, *Sinno*, *Agri*, *Basiento*, *Hidro*, *Candelara*, *Fortore*, *Biferno*, *Sangro*, *Tronto*. Seen sind zahlreich, aber von geringer Ausdehnung; der gröfste ist der von *Celano*, oder der *Fucino* (2000′ üb. d. M.) (Abruzzo ult. II.), welcher 10 Meil. Umfang hat, ohne sichtbaren natürl. Abflufs, so dafs Kaiser Claudius einen unterirdischen Abzugskanal erbaute, der aber jetzt verfallen ist; an beiden Küsten sind zahlreiche Lagunen. Spuren vulkanischer Thätigkeit findet man fast überall, von Zeit zu Zeit tobt der Vesuv, Erdbeben sind häufig und bisweilen sehr heftig (z. B. 1783 in Calabrien). Das Klima ist so milde, dafs Palmen und Zuckerrohr trefflich gedeihen; Schnee ist in den Ebenen fast unbekannt, da hier der Winter nur eine etwas rauhere Regenzeit ist; der Sommer ist heifs und die Hitze wird oft, wenn der **Scirocco**, **Sirocco**, aus Afrika herüber weht, unerträglich. Dennoch ist die Luft gesund mit Ausnahme der Sumpfgegenden. Der Boden ist, wo die Bewässerung nicht fehlt, sehr fruchtbar und im Ganzen wohlbebaut; die Hauptproducte sind: Getreide im Ueberflufs, besonders vortrefflicher Weizen, Wein, Oel, Baumwolle, Tabak, Mandeln, Feigen, Flachs, Hanf, Sumach, Johannisbrot, Kapern, Galläpfel, Südfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders geschätzte Pferde, Esel, Maulesel, Ziegen, Büffel, Schafe; Wölfe, Luchse; Fische, besonders Thunfische, Sardellen; Bienen, Seidenwürmer, Taranteln, Zugheuschrecken, Scorpione; Steckmuscheln; Salpeter, Schwefel, Alaun, Eisen, Blei, Salz. — Die Einwohner sind Italiener, die sich zur römisch-katholischen Kirche bekennen, nur in den Abruzzen und in Calabrien leben etwa 75000 Albanesen, uniirte Griechen, überall zerstreut ungefähr 2000 Juden. Der Volksunterricht ist sehr vernachlässigt; für die wissenschaftliche Bildung sorgen: eine Universität, 12 Collegien und Lyceen, ein medicinisch - chirurgisches Collegium in Neapel. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, welche indefs auch zahlreiche Fabriken und Manufacturen für seidene, wollene, baumwollene, linnene Zeuge, Papier, Leder, Hüte u. s. w. unterhalten und lebhaften Handel treiben. — **Eintheilung** in 15 Prov.: Napoli, Terra di Lavoro, Principato Citeriore, Pr. Ulteriore, Molise, Abruzzo Ult. I. u. II., Abr. Citer., Capitanata, Bari, Otranto, Basilicata, Calabria Cit., Cal. Ult. I. u. II. — 2) **Neapel**, **Napoli**, Provinz mit der gleichnamigen Hauptstadt; 8,75 □M.; 745390 E. in 8 Städten, 5 Flecken und 77 Dörfern. — 3) **Neapel**, **Napoli**, Hptst. des Königreichs beider Sicilien, am Busen von Neapel, zwischen dem Vorgeb. von Miseno und Campanella, berühmt wegen ihrer schönen Lage, ihrer schönen Umgebungen, des herrlichen Klimas, so dafs selbst im Munde des gemeinen Volks das Sprichwort üblich ist: „Neapel sehn und dann sterben" (Vedi Napolo po' mori). Sie ist gut gebaut, hat aber, mit wenig Ausnahmen, enge Strafsen; die schönste und geräumigste ist die Strafse **Toledo**, fast eine ital. Meile lang, wie die ganze Stadt mit Lavastücken gepflastert, besonders Abends äufserst belebt, nach ihr die Strafse di Carbonara, reizend ist die **Chiaja**, eine Küstenstrafse. Grofse Plätze giebt es verhältnifsmäfsig wenig; der schönste ist der des königl. Palastes, der berühmteste ist der Marktplatz (del Mercato), obgleich nur 300 Schritte lang und 80 breit, mit

einem Brunnen in der Mitte; hier ist ein beständiges Treiben des gemeinen Volks, zu dessen Warnung ein Galgen aufgerichtet steht (hier fiel das Haupt Konradins von Schwaben). Die Kirchen sind zahlreich, meistens grofs und prächtig, die Kathedrale ist dem heil. Januar gewidmet, mit 110 antiken Marmorsäulen, uralten Grabgewölben und dem Blute des heil. Januar; Santachiara bei dem gröfsten und reichsten Kloster in Neapel; die Kirche der heil. Apostel ist eine der schönsten in Ansehung der Bauart und wegen ihrer Gemälde, auf den Ruinen eines Tempels des Merkur; die Kirchen des heil. Philipp und des heil. Paulus sind wegen ihrer Vergoldungen berühmt; die heil. Geistkirche steht auf dem gleichnamigen Platze (Largo dello Spirito santo) und ist eine der ansehnlichsten. — Der königl. Palast hat eine herrliche Lage, ist grofs, regelmäfsig mit einer prachtvollen Treppe; er hängt zusammen mit Castelnuovo, dem neuen Kastell, in welchem man einen prächtigen Triumphbogen sieht; andere Paläste sind: Gravina, Caraffa, Colonna-Stigliano, Filomarino, zum Theil mit prächtigen Gemälden, Bibliotheken und andern Sammlungen geziert, der Finanzpalast, der Palast des Erzbischofs, Theater S. Carlo, das gröfste in Italien. — Universität, gest. 1224, Academia Pontiana, Akademie der Künste und Wissenschaften, für Medicin und Chirurgie mit 15 Lehrstühlen, Societa Borbonica im Palaste degli Studj, Akademie für Herkulanesische Alterthümer, Museo Borbonico, königl. Bibliothek, Conservatorium der Musik, Ritterakademie, Militärschule, Marine-Collegium, königl. Lyceum, Sternwarte, botanischer Garten; zahlreiche Armen- und Krankenanstalten, wie das grofse Hospital (dell' Anunziata), das grofse Armenhaus (Reclusorio). — Die Stadt, ohne Mauern und Thore, wird durch 6 Kastelle beschützt; das Kastell S. Elmo liegt am höchsten und ist durch eine Brücke mit dem Kast. Pizzo Falcone verbunden, das neue Kastell, Castelnuovo, war sonst die königl. Residenz und hat jetzt eine Artillerieschule. — Der Hafen ist schön und mit einem Molo (Hafen-Damm) versehen, die Rhede sicher und so grofs, dafs sie die Flotten aller seefahrenden Mächte fassen könnte; 336302 Einw. — Fabr. für seidene Zeuge, Tuch, Waffen, Hüte, Strohhüte, Malerpinsel, Handschuhe, Leim, Darmsaiten, chemische Producte, musikalische Instrumente, Maschinen u. s. w. Der Handel ist lebhaft zur See wie zu Lande und wird durch eine Börse und eine Bank befördert. — Die niedrigste Volksklasse, fast ohne Eigenthum, nur mit Hemd und Beinkleidern bedeckt und ohne Obdach, nennt man Lazzaroni (etwa 60—70000); sie zeichnen sich aus durch ihre Genügsamkeit, ihre Thätigkeit, ihre Bereitwilligkeit zu jedem Geschäft und durch ihre Treue, doch werden sie in unruhigen Zeiten leicht gefährlich, weil sie nichts zu verlieren haben, aber nur durch ihre Menge, denn sie sind feig (man erinnere sich der Empörung des Tommaso Aniello, gewöhnlich Masaniello, 1646). — [*Parthenope, Neapolis.*]

Neath, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), St. mit Hafen am Swansea-Busen, in der Nachbarschaft zahlreicher Kupfer-, Eisen- u. Kohlenminen; Schlofs; 4043 E. — Lebhafter Handel. — [*Nidum.*]

Neauphle, le Château, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken westl. von Versailles; 960 E.

Nebel, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südl. von Skanderborg.

Nebel, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Nebenflufs der Warnow, rechts, kömmt aus dem Krakower See, fliefst nordwestl. bei Butzow in die Warnow.

Nebel, Newel, Russl. Witebsk (36), Kreis (32440 E.) u. Kreisst. nordwestl. von Witebsk, am gleichnamigen See; 4700 E. — Einiger Handel.

Nebk, AS. Syrien (42u43Nbk.), O. nordöstl. von Damascus.

Neblosloka, Russl. Finnland (16c), O. am Luiro, nordwestl. vom Berg Malliotunturi.

Nebra, D. Preufsen, Merseburg (27u28), Stadt an der Unstrut, südl. von Querfurt; 1600 E. — Weinbau.

Nebrodi, Ital. Sicilien, Messina (34b), Gebirgskette, zieht von W. nach O. parallel mit der Küste.

Necan, AF. Algier (42u43), Ort an der südöstl. Grenze.

Necessity, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort nordwestl. von Hardin.

Nechanitz, D. Oesterreich, Böhmen, Bidschow (23), Flecken östl. von Bidschow; 1054 E. — Fasanerie.

Neckar, D. Würtemberg, Baden (30u31), Fl., entspringt in der Baar im Königreich Würtemberg, auf der Grenze von Würtemberg, fliefst anfangs nördl., wendet sich dann nach NO., bis er wieder eine nördl. Richtung durch Würtemberg und einen Theil von Baden nimmt, die er behält, bis er die Grenze des Grofsherzogthums Hessen erreicht, wo er sich westl. nach dem Rhein hinwendet, den er in der Nähe von Mannheim erreicht. Nebenflüsse: a) in Würtemberg, rechts: *Prim, Eyach, Starzel, Eschaz, Erms, Fils, Rems, Murr, Sulm, Kocher, Jaxt;* links: *Eschach, Glatt, Ammer, Kersch, Enz, Zaber, Leinbach;* b) in Baden, rechts: *Els, Itter;* links: *Elsenz.* Schiffbar wird der *Neckar* bei Cannstadt; Lf. 46 Meilen. — [*Nicer.*]

Neckarau, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südl. von Mannheim, an der ehemaligen Neckarmündung; 1460 E. —

2) Neckar-Elz, Flecken an der Mdg. der Elz in den Neckar; 905 E.; Acker- u. Weinbau. — 3) Neckar-Bischofsheim, s. Bischofsheim. — 4) Neckar-Gerach, Df. auf dem rechten Ufer des Neckar, nordöstl. von Aglasterhausen; 955 E.; Ackerbau, Viehzucht. — 5) Neckar-Gmünd, s. Gmünd.

Neckarhausen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Dorf am Neckar, östl. von Glatt.

Neckarkreis, D. Würtemberg (30u31), der nordwestlichste Theil des Königreichs, an der Grenze von Baden, zwischen Jaxt-, Donau- u. Schwarzwaldkreis; 62 □M. mit 452793 E. in 37 Städten, 61 Flecken, 298 Dörfern u. 661 Weilern; bergig ohne besonders hervorstechende Höhen; Hptfluſs der *Neckar*, der hier *Rems*, *Murr*, *Sulm*, *Kocher*, *Jaxt* rechts, *Kersch*, *Enz* mit *Glems* u. *Zaber* links aufnimmt. — Acker-, Wein- und Obstbau.

Neckar-Rems, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. an der Mdg. der Rems in den Neckar; 863 E.

Neckar-Steinach, D. Groſsherzogthum Hessen, Starkenburg (30u31), St. u. Amt am Neckar, im südlichsten Winkel des Landes; 1300 Einw. — Gerberei, Schifffahrt; Handel mit Holz.

Neckarsulm, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Amt u. St. an der Mdg. der Sulm in den Neckar, mit Schloſs; 2495 E. — Feldbau, Schifffahrt.

Neckartenzlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Dorf an der Mdg. der Erms in den Neckar; 940 E.

Neckarthailfingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Flecken am Neckar, südwestl. von Nürtingen; 980 E.

Neckarweihingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. am Neckar, östl. von Ludwigsburg; 1060 E.

Neckar-Wimmersbach, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Flecken am Neckar, der Stadt Eberbach gegenüber; 425 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Neckar-Zimmern, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. am Neckar, südl. von Mosbach, mit Schloſs Hornberg; 661 Einw.

Necker-Ins., AU. Sandwich-Inseln (50), ein 360' hoher Felsen im westlichsten Theile der Gruppe.

Neda, Griech. Morea (38^d), Fl., mündet in den Busen von Arkadia.

Nedeen, Irel. Munster, Kerry (15^d), O. an der Nordküste des Busens Kenmare.

Nedelicz, Oestr. Ungarn, Salad (35^b), Flecken westl. von Perlok.

Nedelino, Russl. Kaluga (36), O. nordöstl. von Kaluga.

Nederbrakel, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken südöstl. von Oudenaarden; 3800 E. — Brauerei, Salzraffinerie, Bleichen, Färbereien, Fabr. für Weberkämme.

Nederkalix, Schwed. Norbotten (16^c), O. an der Mdg. der Kalix-Elf; Lachsfang.

Nederkümingi, Russl. Finnland (16^c), O. nördl. von Uleåborg.

Nedjed, AS. Arabien (45^b), ein Hochland zwischen der Syrischen Wüste, El-Hedjas, Jemen und dem Küstenlande El-Hassa, Hadjar, auf welchem sich das Geb. *Tueyk* erhebt, von welchem nördl. der Berg *Schammar* emporsteigt; zwischen den Gebirgen sind fruchtbare Thäler, der südöstl. Theil aber ist sandig und wüst, die Vegetation kümmerlich. Das Klima ist verhältniſsmäſsig, der Höhe des Landes wegen, kalt. Die Bevölkerung, gröſstentheils aus Wechabiten bestehend, ist zahlreich, das ganze Land aber wenig bekannt.

Nedjran, Wadi-, AS. Arabien, Jemen (45^b), Landstrich im Innern von Jemen, zwischen Kachtan u. Belad el Djof.

Nedlitz, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. nordöstl. von Zerbst; 350 E. — Wachsbleichen, Theerofen.

Nedoen, AS. Vorderindien, Ceylon (44^b), Insel an der Nordspitze von Ceylon, in der Palks-Straſse.

Nedomerki, Russl. Pskow (36), O. nordwestl. von Welikie-Luki.

Nedre-Ullerud, Schwed. Carlstadt (16^d), Kirchsp. an der Klaraelf, mit der wichtigen Eisenhütte Katharineberg; Lachsfang.

Nedwictiz, D. Mähren, Brünn (23), O. nordwestl. von Lomnitz.

Neede, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt nordöstl. von Borkulo; 2204 E.

Needham, Engl. Suffolk (15^b), Stadt am Fluſs Orwell, am Fl. Ipswich; 1466 E.

Needles, Engl. Hampton, Insel Wight (15^b), Felsengruppe an der Westküste der Insel Wight.

Neer, Niederl. Limburg (29), Gemeinde an der Maas, südwestl. von Venlo.

Neer-Lungbroek, Niederl. Utrecht (29), O. südöstl. von Utrecht.

Neersen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. nordwestl. von Düsseldorf; 613 Einw. — Linnenweberei, Flachsbau.

Nefels, Schweiz, Glarus (32), Df. nördl. von Glarus; 1847 E. — Viehzucht, Gemüsebau.

Neftenbach, Schweiz, Zürich (32), Df. nordwestl. von Winterthur; 1452 E.

Negapatam, AS. Vorderindien (44^b), St. auf der Küste von Coromandel, südl. von Tranquebar, stark befestigt, mit Hafen; lebhafter Handel. — Ehemalige Niederlassung der Niederländer.

Negombo, AS. Vorderindien, Ceylon (44^b), St. an der Mündung des Mulawaddy, auf der Westküste, mit Fort; lebhafter Hdl.

Negotin, Türk. Serbien, Semendria (38^d), O. nahe an der Grenze von Bulgarien.

Negrackee (*ka*), N-AM. Verein. Staaten (46^b), Nbfl. des Arkansas, rechts.

Negrais, AS. Hinterindien, Pegu (44c), O. an einer Mdg. des Irawaddi.

Négrepelisse, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. am Aveiron, nordöstl. von Montauban; 3180 E. — Leinwand.

Negret, Frankr. Var (14d), Vorgebirge nordöstl. von Pte Blanche.

Negril, AM. Westindien, Grofse Antillen, Jamaica (48), 2 Vorgeb. an der Westküste von Jamaica, *Nord-* u. *Süd-Negril*.

Negrillo, N-AM. Mexican. Meerbusen (47b), Felsen fast unter dem Wendekreise des Krebses.

Negro, AF. Fezzan (42u43), O. nahe an der Ostgrenze des Landes, südöstl. von Zuilah. — 2) *Cap Negro*, Tunis (42u43), Vorgeb. südwestl. vom C. Blanc. — 3) *C. Negro*, Unter-Guinea, Benguela (40), Vorgeb. im Lande Benguela. — 4) *Negro-Bai*, *Bandel d' Agoa*, Küste Ajan (40), Einbucht südl. vom C. Delgado.

Negro, Griech. Negroponte (38c), Vorgebirge auf der Westküste, am Kanal von Egribos.

Negro, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Nbfl. des Silaris, links, entspringt am Berge Petraro, an der Ostgrenze der Provinz, durchfliefst das Valle di Diana von SO. nach NW.

Negro, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), grofser Nebenflufs des Marañon, entsteht als *Caguan* an den Andes in Columbia, südl. von Bogota, fliefst östl. unter dem Namen *Guainia* und erhält erst nach seiner Wendung nach S. den Namen *Rio Negro*; von seinem Eintritt in die Provinz Rio Negro wendet er sich südöstl. und fällt in 2 Armen in den Marañon. Kurz vor seinem Eintritt in Brasilien ist er durch den Kanal *Caziquiare* mit dem Orinoco verbunden und weiter nordwestl. hinauf nimmt er das Wasser des *Negro-Sees* auf. — Nebenflüsse, in Columbia: der *Padderida*, links; in Brasilien, links: der *Canabury*, *Padauiry*, *Branco*, *Jaguapiri*; rechts: *Guapes* od. *Uaupes*, *Marin*, *Urarira* u. a. — 2) *Negro*, Para (49b), Nbfl. des Tapajoz, rechts. — 3) *Negro*, Nbfl. des Rio Grande, rechts.

Negro, S-AM. Patagonien (49), Fl., entspringt unter dem Namen *Cusu-Leuwu* an der Grenze von Rio de la Plata, Mdg. südlich von Colorado.

Negro, S-AM. Uruguay (49), Nbfl. des Uruguay, links.

Negroponte, **Egribos**, Griech. (38c), beträchtl. Insel an der Ostseite von Livadien, vom festen Lande durch den Kanal von Egribos, Talanti u. Trikeri getrennt, auf der Ostseite vom Archipel umgeben; 76 □M. mit 50000 E. Eine Bergkette durchzieht die Insel ihrer ganzen Länge nach, die Küsten sind bergig und stark bewaldet, Vorgebirge zahlreich, davon die wichtigsten: *C. Mantelo*, *C. Doro*, *C. Cherronisi*, *C. Kili*, *C. Kandili*, *C. Lithada*. Bäche und Quellen sind zahlreich, aber kein Flufs von Bedeutung. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Obst, edle Früchte, Wein, Baumwolle, Holz; Marmor; Vieh; Honig. Die Einwohner, in schlechtem Rufe stehend, treiben Ackerbau u. Viehzucht. — [*Euboea*.] — 2) **Negroponte**, **Egribos**, Hptst. auf der Westküste, am Kanal von Egribos, durch eine Brücke mit dem festen Lande verbunden, befestigt, mit Schlofs u. Citadelle, mehreren Moscheen(?), griech. Kathedrale, Sitz eines griech. Erzbischofs; Hafen; 16000 E. — Handel.

Negros, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), beträchtl. Insel zwischen Panay u. Zebu; 178 □M.; gebirgig, gut bewässert u. bevölkert. Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei sind die Haupterwerbszweige.

Neh, AS. Persien, Kohestan (45b), Stadt südwestl. von Kain.

Nehawind, AS. Persien, Kurdistan (45b), Hptst. eines gleichnamigen Districts, südöstl. von Kermanschah, auf einer Anhöhe.

Neheim, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Mdg. der Wöhne in die Ruhr; 1454 E. — Tuch-, Sammtweberei.

Nehringen, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Dorf südwestl. von Stralsund; 185 E.

Nehrung, Preuss. Danzig, Königsberg (22b), schmale Landzungen, aus Sanddünen bestehend, welche das Kurische und frische Haff von der Ostsee trennen; erstere etwa 15, letztere 13 Meilen lang, beide höchstens ½ Meile breit.

Neideck, D. Oesterreich, Böhmen, Elnbogen (23), Flecken westl. von Joachimsthal.

Neiden, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Torgau; 220 E.

Neiden, Russl. Finnland (16c), Flufs, führt das Wasser einiger Landseen in das Eismeer.

Neidenau, **Neudenau**, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), St. an der Jaxt; 1145 E. — Acker- u. Weinbau; Eisenwerk.

Neidenburg, Preuss. Königsberg (22b), Kreisst. am Ursprung der Neide; 2500 E. — Tuchweberei.

Neidingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Dorf an der Donau, südöstl. von Donaueschingen; 754 E.

Neidlingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken südöstl. von Weilheim.

Neira, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), kl. Insel nördl. von Banda; 1¼ Meil. Umfang, stark bewaldet; Muskatbäume.

Neifse, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Fl., entspringt am Fufse des Schneebergs, fliefst anfangs nördl., wendet sich dann östl. und fällt südöstl. von Brieg in die Oder; Nebenflüsse sind: *Biele* u. *Steinisch*, rechts, *Steinau*, links. — 2) **Neifse**, Kreisst. u. Festung am gleichnami-

gen Flusse, in welchen hier die *Biele* fällt, gut gebaut, sehr stark befestigt, mit ehemal. fürstbischöfl. Residenzschlosse, mit mehreren evangel. u. kathol. Kirchen, einer Synagoge, kathol. Gymnasium, kathol. Priesterhaus; 10787 Einw.; wollene Zeuge, Leinwand, Strumpfwaaren, Gewehrfabr., Pulvermühle; Handel. — Belagerungen 1741, 1758, 1807. — 3) *Neifse, Lausitzer*, Brandenburg, Frankfurt (22), Nebenflufs der Oder, entspringt in Böhmen (Bunzlauer Kreis), fliefst nördl., parallel mit der *Bober*, Mdg. westl. von Krossen.

Neisuchoishi, Russl. Wolhynien (36), O. nördl. von Kowel.

Nekla, Preuss. Posen (22b), Dorf westl. von Wreschen.

Nelipina, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Df. nordöstl. von Munkacs, mit Sauerbrunnen.

Nellenbur, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südöstl. von Calicut.

Nellingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nordwestl. von Ulm; 840 E.

Nellore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nahe an der Mündung des Pennair, mit Wall und Thürmen umgeben; lebhafter Handel.

Nelson, AU. Neuholland, West-Australien (50c), Bezirk auf der südwestl. Küste, südl. von Lanark. — 2) *Nelson*, Vorgeb. westl. von Portlands-Bai. — 3) *Nelson-Can.* (50), Kanal zwischen der Insel King und dem Festlande, führt in die Bass-Strafse.

Nelson, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), District an der Hudsonsbai, vom Fl. *Nelson* durchflossen, welcher unter dem Namen *Saskatschawan* am Felsgebirge entspringt, durch den Winipeg-See fliefst und, nordöstl. gewendet, in die Hudsonsbai fällt; Lf. etwa 200 Meilen.

Nemanizo, Russl. Minsk (36), Ort östl. von Borissow.

Nemes Militics, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. nordöstl. von Zombor.

Nemet Lipcse, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Flecken südwestl. von Sz. Miklos; 3000 E. — Spiefsglas- u. Eisengruben.

Nemethi, Oestr. Ungarn, Honth (35b), Flecken südöstl. von Schemnitz.

Nemeti Szathmar, Oestr. Ungarn (35b), St. am Szamos, Sitz eines Bischofs, Seminar, kathol. Gymnasium; 11200 E. — Wein-, Obst-, besonders Zwetschenbau; Weberei.

Nemga, Russl. Archangel (37), Ort an der Istima.

Nemi, Ital. Kirchenstaat, Campagna di Roma (33 Nbk. 1), Flecken südöstl. von Rom, am gleichnamigen See.

Nemirow, Russl. Bialostok (36), Flecken am Bug, südöstl. von Drohitschin; 3876 E.

Nemitz, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Df. östl. von Wollin.

Nemmersdorf, Preussen, Gumbinnen (22b), Df. südwestl. von Gumbinnen; 150 Einw.

Nemojescht, Türk. Grofse Walachei, Mustschiel (38d), Dorf nordöstl. von Kimpolung, mit einer in Felsen gehauenen Kirche.

Nemoita, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. von Orscha.

Nemonien, Preuss. Königsberg (22b), Df. am Kurischen Haff, nordöstl. von Labiau; 510 E.

Nemours, Frankr. Seine et Marne (14b), Cantonsst. am Fl. u. Canal du Loing, südl. von Fontainebleau; öffentl. Bibliothek, altes Schlofs; 4143 Einw. — Hüte, Leder; Brauereien; Handel.

Nempon, Frankr. Somme (14b), Ort an der Authie, nordwestl. von Abbeville.

Nen, Engl. Lincoln (15b), Fl., entspringt in Northampton, westl. von der Stadt dieses Namens, fliefst nordöstl. in den Busen der Nordsee, *the Wash* genannt.

Nenagh, Irel. Munster, Tipperary (15c), St. am gleichnam. Flusse, mit altem Schlosse; 1135 E. — Brauereien, Gerbereien.

Nene, Engl. Norfolk (15b), Nbfl. der Ouse, links, entspringt in Huntingdon, fliefst von SW. nach NO.

Nennal, Russl. Liefland (36), O. an der nordwestl. Küste des Peipus-See.

Neundorf, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), zwei Dörfer in der Grafschaft Schaumburg, Grofs- und Klein-Nenndorf, mit 574 u. 222 E. — Bad.

Nentershausen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nordöstl. von Nassau; 560 E.

Neochori, Griech. Morea (38d), O. am Busen von Patras, südwestl. von Patras.

Neochori, Türk. Epirus (38d), O. nordwestl. von Paramythia.

Neochorio, Griech. Livadien (38d), O. westl. von Thiva. — 2) Neochorio, O. am Kanal von Talanti, nordöstl. von Buduniza.

Neochorio, Türk. Galipolis (Thracien) (38c), O. nördl. von Jenidsche.

Neogori, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nordwestl. von Ergir Kastri.

Neograd, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Hewesch, Gömör, Sohl, Honth u. Pesth; $77\frac{6}{10}$ □M. mit 166480 E. Das Land ist bergig, die Berge zum grofsen Theil mit Buchen u. Eichen bedeckt; Hptflufs die *Eipel*, die in das Honther Comitat übergeht, zahlreiche Flüsse u. Bäche aufnimmt u. durch Ueberschwemmungen oft grofsen Schaden anrichtet. Das Klima ist gesund; Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Wein, Obst, Holz, Hanf; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine; Fische, Bienen; Thon, Marmor, Opale. Acker-, Weinbau, Viehzucht sind die Hauptbeschäftigungen der Einwohner. — 2) Neograd, Flecken südl. von Oroszi; auf einem nahen Berge sind die Ruinen eines alten festen Schlosses.

Neokastron, s. Navarin.

Neola, AF. Senegambien (45a), Reich am Gambia, westl. von Dentila.

Neotai, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), Insel vor der Mündung des Flusses Tanasserim.

St Neots, Engl. Huntingdon (15b), Stadt an der Ouse; 2617 E. — Papierfabrikation.

Nepal, Nepaul, AS. Vorderindien (44b), Bergland in und am Himalaya-Geb., zwischen Bhotan, Tübet und den Englischen Präsidentschaften Allahabad u. Bengalen; 1090 □M. mit 1,000000 E. Das Land steigt von der sumpfigen Niederung am Südfuſse des Himalaya-Geb. allmählig auf durch eine Hügelkette, dann Berglandschaft bis zum Hochgebirge. Die erstere ist feucht, stark bewaldet und einen Theil des Jahres sehr ungesund; an den cultivirten Stellen baut man Getreide, Tabak, röthl. Baumwolle; die Wälder bergen Elephanten, Rhinocerosse, Bären, Füchse, Schakals, Hirsche, wilde Schweine. Die Hügellandschaft, gleichfalls stark bewaldet, hat schöne, zum Theil ausgedehnte Thäler und an den gelichteten und bewohnten Stellen ein gesundes Klima; hier baut man Baumwolle und Reis; besonders zahlreich ist hier wildes Geflügel. Die Berglandschaft ist durchaus mit Bergen gefüllt von 3-6000′ Höhe, zwischen denen enge Thäler sich hinziehen; man baut Getreidearten, Reis, Mais, Baumwolle. Das Hochgebirge endlich hat nur Engthäler u. Pässe, die Gebirge selbst sind fast immer in Wolken gehüllt u. mit Schneefeldern theilweise bedeckt; jenseit derselben zieht sich ein Hochplateau nach Tübet hin; hier lebt das Moschusthier, das wilde Schaf, der wilde Hund; übrigens ist dieser Landstrich sehr unbekannt. Beherrscher des Landes sind die Gorkha's, die im W. von Kathmandu, in einem Theile von Nepal ihren Sitz hatten, dessen Hauptstadt Gorkha heiſst, während die Hauptst. von Nepal Kathmandu ist.

Nepean-B., AU. Neuholland, Känguru-Inseln (50c), tief eindringende Bai an der nordöstl. Küste. — 2) *Nepean*, weit vorspringendes Vorgeb. am Eingang in den Hafen Phillips, auf der Südküste. — 3) Nepean, AU. (50), kleine unbewohnte Insel, südl. von der Insel Norfolk.

Nephin, Irel. Connaught, Mayo (15d), Berg im nördl. Theile der Grafschaft.

Nepi, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), St. auf einem Hügel, östl. von Sutri; 2600 E. — Alterthümer.

Nepomuk, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. nordöstl. von Klattau; 1485 E. — Nach ihr, seiner Vaterstadt, wird der berühmte Schutzpatron Böhmens, geb. 1330, heilig gesprochen 1729, benannt.

Neptunes-Ins., AU. Neuholland (50c), Inselgruppe vor dem Eingange in den Spencers-Golf.

Nera, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), Fl., entspringt am Monte Sibilla, einem der höchsten Gipfel der Apenninen, flieſst von NO. nach SW. in die Tiber; Lf. 60 ital. Meilen.

Nérac, Frankr. Lot et Garonne (14d), Arrondissements- u. Cantonsstadt am Fl. Bayse, südwestl. von Agen; Collège, Schloſs, in welchem einst die Könige von Navarra residirten; 5950 E. — Leder, Glas; Hdl. mit Getreide.

Nerbudda, AS. Vorderindien, Bombay (44b), groſser, schiffbarer Strom, entspr. auf dem Hochlande an der Nordgrenze von Nagpur, flieſst westl. durch den südl. Theil von Allahabad, von Scindia, Holkar, Guikwar und ergieſst sich in der Präsidentschaft Madras durch eine breite Mündung in den Busen von Cambay; seine Nebenflüsse sind zahlreich, aber klein. — Lauf 130 Meil.

Nerchau, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. an der Mulde, nördl. v. Grimma; 640 E.

Nerechtar, Russl. Kostroma (37), Kreis (64514 männl. E.) u. Stadt südwestl. von Kostroma; 1957 E.

Nerenstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nördl. von Albeck; 120 Einw.

Neresheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Amt u. St. an der Egge; 1010 E. — Teppichfabrik.

Nereto, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von Teramo; 2700 E.

Nerften, Russl. Kurland (36), O. an der Grenze von Wilno, im südöstl. Theile des Landes.

Nerghed, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Kasbin.

Nerike, Schwed. Örebro (16d), ehemalige Provinz, jetzt zu Örebro gezogen, dessen südl. Theil sie bildet.

Neris, AS. Persien, Laristan (43b), Ort nordöstl. von Lar.

Neris les Bains, Frankr. Allier (14b), Flecken südöstl. von Montluçon, am Kanal des Cher, hat berühmte Bäder; Alterthümer; 1130 E.

Nero, Ital. Sardinien, Genua (34), Vorgebirge südwestl. von S. Remo.

Néronde, Frankr. Loire (14b), Cantonsstadt südöstl. von Roanne; 1055 E.

Nérondes, Frankr. Cher (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordöstl. von St Amand; 1540 E.

Nerpe, Russl. Finnland (37), Flecken an der Küste des Bottnischen Meerbusens, südl. von Wasa.

Nertschinsk, AS. Ruſsland, Irkutsk (41b. 43e), St. an der Nertscha, nicht weit von ihrer Mündung in die Schilka, in einem weiten, sandigen Thale, mit einer höher gelegenen Festung; 3527 E. — Grenztractat 1689. — Dreiſsig geogr. Meilen

östl., nahe an der Chinesischen Grenze, liegen die Nertschinsker Hütten mit dem Bergstädtchen Nertschinskoi Sawod mit 211 Häusern ohne die Krongebäude; umher liegen die grofsen Hüttenwerke, in welchen durch hierher Verbannte auf Silber gebaut wird (13 Hauptgruben) mit 7 grofsen Schmelzhütten.

Nervi, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken südöstl. von Genua; 2800 E. — Seiden- u. Wollspinnerei.

Nerwar, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Festung am Sind, an der Ostgrenze des Landes.

Nes, Niederl. Vriesland (29), O. im östl. Theile der Insel Ameland.

Nesle, Frankr. Somme (14b), Cantonsst. südl. von Péronne; 1640 E. — Senffabrik.

Nesne, Norw. Nordland (16c), O. an der Mündung des Ranenfjord.

Ness, Schottland, Invernefs (15c), lang, von SW. nach NO. ausgedehnter See, durch welchen der Caledonian-Canal geht, der ihn mit dem *Frith of Murray* u. dem *Loch Oich* verbindet.

Nesse, D. Sachsen-Gotha (27u28), Nbfl. der Werra, entspringt zwischen Gotha und Erfurt, fliefst westl., bei Eisenach, in die Werra.

Nesselwang, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südöstl. von Stockach; 180 E.

Nesselwang, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.)(24), Fleck. an d. Wertach; 750 E.

Nesso, Ital. Lombardei, Como (32), Flecken an der Ostseite des Lario; 800 E.

Neste, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Nbfl. der Garonne, entspringt in den Pyrenäen, fliefst von SW. nach NO. bei Montrejaux in die Garonne; Lf. 15 Lieues.

Nesteri, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Ljuzun.

Nestore, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Nbfl. der Tiber, rechts; Lf. von W. nach O. 8 ital. Meilen.

Nestosa, la, Span. Biscaya, Bilbao (13), O. südwestl. von Bilbao.

Nestwed, Daen. Seeland (16b), Stadt im südl. Theile von Seeland, in schöner Gegend, sonst bedeutender als jetzt; 1900 E. — Kornhandel, befördert durch die für kleine Schiffe fahrbare Susaue u. den Hafen der Stadt in Karrebeksminde.

Nesuhatonga, *Nesukatonga*, N-AM. Verein. Staaten, Ozark-District (46b), Nebenflufs des Arkansas, rechts.

Neszmely, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), Dorf an der Donau, wegen seines Weinbaues berühmt.

Nethe, Belg. Antwerpen (29), einer der Quellflüsse der *Rupel*, welche aus dem Zusammenflufs der grofsen u. kleinen *Nethe* entsteht, beide von O. nach W. fliefsend.

Netra, D. Kur-Hessen, Nieder-Hessen (27u28), Amt und Flecken südwestl. von Wanfried.

Nette, D. Braunschweig (27u28), Nbfl. der Innerste, links.

Nettuno, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. südöstl. von Albano; 3000 E. Die Lage ist, der nahen Pontinischen Sümpfe wegen, ungesund.

Netze, Preuss. Bromberg (22b), Nbfl. der Warthe, entspringt in Polen (Masovien) bei Brdow, fliefst nordwestl. durch mehrere Seen, wendet sich dann von Nakel, wo der Bromberger Kanal sie mit der Weichsel verbindet, südwestl., und fällt östl. von Landsberg in die Warthe.

Netzetin, Netschetin, D. Oesterreich, Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen; 970 E. — Feldbau.

Netzschkau, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), St. westl. von Reichenbach; 1594 E. — Wollene Zeuge, Musseline, Kattun, Kasimir, Strumpfwaaren.

Neubau, D. Oesterr., Kreis ob der Ens (26), O. südwestl. von Linz.

Neubetsche, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Flecken an der Theis, Altbetsche gegenüber; 3920 E. — Hdl. mit Getreide.

Neubeuern, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken am Inn; 370 E. — Mühlsteinbruch; Flufsschifffahrt.

Neu-Braunschweig, s. Braunschweig, Neu-. — Einw. gegenwärtig 130000.

Neubrück, Preuss. Posen (22b), St. an der Warthe; 700 E.

Neubrunn, Unter-, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Flecken nordwestl. v. Eisfeld; 180 E. — Eisenhammer.

Neuburg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), St. an der Donau, Gymnasium, Seminar, Bibliothek, Antiquitäten-Sammlung, Zeughaus; Schlofs mit Theater; 6000 E. — Brauereien, Branntweinbrennereien. — Ehemals Hauptstadt eines gleichnamigen Herzogthums. — 2) Neuburg, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Dorf nahe am Rhein, südöstl. von Landau; 1483 E. — Fischerei; Holzhandel.

Neuburg, Korn-, D. Oesterr., Land unt. der Ens, Kreis unter dem Mannhartsberg (26), St. an der Donau; 1900 E. — 2) Kloster-Neuburg, Kreis unter dem Wiener Walde (26), Stadt an der Donau, Korn-Neuburg gegenüber, Augustinerchorherrnstift mit Bibliothek, Mineralienkabinet, Gemäldesammlung, Schatzkammer (enthält die erzherzogl. Krone); 3309 E. — Schiffbau; Zuckerraffinerie.

Neu-Caledonia, s. Caledonia, Neu-.

Neuchâtel, Neuburg, Neuenburg, Schweiz, (32), Canton am gleichnam. See, grenzt an Frankreich, die Cantone Bern u. Waadt; 13,22 □M.; mit 60000 E. Das Land liegt ganz im Jura, welcher in 4 Ketten dasselbe von SW. nach NO. durchzieht; seine höchsten Gipfel sind: *la Tourne* 4000', *Tête de Rang* 4296', *le Cernil* 3600', *Pouilleret* 3940' hoch. Der *Doubs* fliefst eine kurze Strecke an der Westgrenze, die *Zihl* ver-

bindet den Neuchâteller See mit dem Bieler See u. ist schiffbar; in den Neuchâteller See fallen *Seyon* und *Reuse*. Der *Neuchâteller-* od. *Neuenburger See* ist fast 9 Stunden lang, 2 Stunden breit, u. 325-500' tief, seine Ufer an der Westseite sind steil, aber wohlangebaut; die Schifffahrt auf ihm ist beträchtlich. — Das Klima ist im Ganzen gemäfsigt, aber veränderlich. Producte sind: etwas Waschgold, Steinkohlen, Braunkohlen, Eisen; Wein, Früchte, Getreide, Holz; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere; Fische. — Das Land kam 1707 durch Erbschaft an Preufsen, wurde 1806 als Fürstenthum an Alexander Berthier abgetreten, bis es 1815 wieder an Preufsen kam u. als 21ster Canton mit der Schweiz vereinigt wurde. — Die Einwohner, gröfstentheils reformirt, sprechen mit wenig Ausnahmen französisch, treiben Ackerbau, Weinbau, Viehzucht u. unterhalten Fabr. für Uhren, Spitzen, Kattun; der Hdl. ist beträchtlich. — 2) Neuchâtel, Neuenburg, Hptst. am gleichnamigen See, mit Schlofs; Hauptkirche (Temple du Haut), Rathhaus; Gymnasium mit Bibliothek u. Naturalienkabinet; Hospital; 5300 E. — Lebhafter Handel.

Neudorf, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Dorf südöstl. von Philippsburg; 775 E.

Neudorf, D. Böhmen, Bidschow (23), O. östl. von Gitschin.

Neudorf, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. in einem Thale, südl. von Leutschau; grofse katholische Kirche, evangelische Kirche, Stadthaus; 4200 E. — Flachsbau, Leinwand, Bergbau auf Kupfer u. Eisen, Schmelzhütten. — 2) Neudorf, Gran (35b), O. an der Donau, westl. v. Gran. — 3) Neudorf, Banater Grenze (35b), Ort nordöstl. von Pantschowa.

Neudorf, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordöstl. von Marienwerder.

Neue Ins., AS. Ostindische Inseln, Kl. Sunda-Ins. (44c), kl. Insel südöstl. von Sumba Tshyndana.

Neuenburg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. am Rhein, westl. von Müllheim; 1024 E. — Hier starb im J. 1639 Herzog Bernhard von Weimar.

Neuenburg, s. Neuchâtel.

Neuenburg, D. Oldenburg (21), Dorf nordwestl. von Oldenburg; 437 E.

Neuenburg, D. Preufsen, Marienburg (22b), Stadt an der Weichsel; 2406 E. — Linnenweberei.

Neuenburg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Amt u. St. an der Enz; 1640 E. — Leder, Holzarbeiten; in der Nähe Bergbau; Sensenfabrik.

Neuenburg, Russl. Kurland (36), Ort nordwestl. von Mitau.

Neuendorf, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. nordwestl. von Güsten; 650 E.

Neuendorf, D. Preufsen, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, nördl. von Koblenz; 1482 E.

Neueneck, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von Bern; 1881 E.

Neuenhaus, D. Hannover, Bentheim (21), St. an der hier schiffbaren Dinkel; 1210 E. — Schiffbau.

Neuenhaus, D. Sachsen-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. südöstl. von Sonneberg.

Neuenhaus, Neuhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südl. von Nürtingen; 650 E. — Töpferei.

Neuenkirch, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Pfarrdorf südwestl. von Stade, nahe an der Weser; 1144 E.

Neuenkirch, Schweiz, Luzern (32), Df. nordwestl. von Luzern; mit den eingepfarrten Dörfern 2264 E.

Neuenkirchen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. südl. von St Wendel.

Neuenlengbach, D. Oesterr., Land unter der Ens, Kreis ob dem Wiener Walde (26), O. an der Tulln, südwestl. v. Tulln.

Neuensalz, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Df. östl. von Plauen; 371 E.

Neuenstadt, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. am Kocher, nordöstl. von Heilbronn; 1385 E. — Altes Schlofs.

Neuenstein, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Eppach, nordwestl. von Hall, mit Schlofs, jetzt Armenanstalt; 1440 E.

Neuenwalde, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Klosteramt u. Df. nordwestl. von Stade; 440 E.

Neuerburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), St. nordwestl. von Trier; 1800 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Linnenweberei.

Neuermühlen, Russl. Liefland (36), O. östl. von Riga.

Neuern, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), zwei Städte südwestl. von Klattau, Ober-Neuern mit 425, Unter-Neuern mit 825 E. — Handel.

Neufahrwasser, Preuss. Danzig (22b), Hafen an der Mdg. der Weichsel, nördl. von Danzig; 1300 E.

Neufbourg, Frankr. Eure (14c), Flecken u. Hauptort eines Cantons, südwestl. von Louviers; 1675 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Leinwand.

Neufchâteau, Belg. Luxemburg (29), Hauptort eines Bezirks in den Ardennen; 1532 Einw. — Gerberei. — In der Nähe Schieferbrüche.

Neufchâteau, Frankr. Vosges (14b), Arrondissementsstadt am Einfl. des Mouzon in die Meuse; Collège; 3670 E. — Tuch, Eisenwerke.

Neufchâtel, Frankr. Seine infér. (14c), Arrondissementsst. an der Bethune, nordwestl. von Rouen; Gesellschaft für den Landbau; 3170 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Hüte, Leder, Glas, Strumpfwaa-

ren; Handel. — 2) **Neufchâtel**, Aisne (14b), Flecken u. Hauptort eines Cantons, südöstl. von Laon; 612 E.

Neufeld, D. Oesterr., Land unter der Ens, Kreis unter dem Wiener Walde (26), O. nordöstl. von Neustadt.

Neufelden, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (26), Flecken nordöstl. v. Kirchberg. — Linnenweberei, Leinwandhandel.

Neuferen, Neufern, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Df. westl. von Gamerdingen; 800 E.

Neuffen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. südöstl. von Nürtingen; 1851 E.

Neu-Foundland, N-AM. (46), Insel an der Ostspitze von Labrador, von welchem sie die Belle-Isle-Strafse scheidet; 1652 □M. Die Insel hat eine dreieckige Gestalt, die Basis im S., mit sehr zerrissenen, klippenvollen Küsten, in welche beträchtliche Buchten oft tief eindringen. Das Innere ist bergig, mit verkrüppeltem Walde bedeckt, Heide-, Sand- und Kiesboden, voller Sümpfe und Seen. Von der Insel ziehen sich grofse Sandbänke nach Osten hin, wahrscheinlich Reste eines grofsen Landes; die *falsche Bank* ist die äufserste; zwischen ihr u. der Insel liegen die *grofse*, die *Wallfisch-*, die *grüne* u. die *Jaquetsbank.* Die Tiefe dieser Bänke ist verschieden, ungemein wichtig aber sind sie wegen des Fischfangs, der auf ihnen betrieben wird. Viele Arten Fische, als Lachse, Heringe u. s. w., sind hier sehr zahlreich, vor allen aber, zu gewissen Zeiten, der Kabliau oder Stockfisch. Sein Fang beginnt mit dem Anfang Junius mit Angeln, zubereitet wird er in möglichster Eile, am Strande. Engländer u. Nordamericaner betreiben diesen Fang am stärksten, weniger stark die Franzosen; im Ganzen rechnet man 1 Mill. 800000 bis 2 Mill. Ctr. Fische, die jährlich hier gefangen werden. Sonst leben noch an den Küsten zahlreiche Robben, Seevögel; auf dem Lande Rindvieh, Pferde, Ziegen, Schweine, Hunde; von Mineralien findet man Eisen u. Steinkohlen; die Erzeugnisse des Pflanzenreichs sind unbedeutend. — Die Einwohner (75000) sind Abkömmlinge von Europäern, nur im Innern leben noch Indianer (Mikmaks) als die Urbewohner, ganz abgesondert. Die Insel bildet ein eigenes Gouvernement, mit welchem noch Labrador und einige Inseln verbunden sind.

Neufra, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südöstl. von Rottweil; 435 E. — Schlofs auf einer Anhöhe; fürstl. Fürstenbergisch. — 2) **Neufra**, Donaukr. (30u31), Df. nordwestl. v. Biberach; 625 E.

Neufrach, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. von Mörsburg; 521 E.

Neufvy St Sepulchre, s. Neuvy.

Neu-Guinea, s. Guinea, Neu-.

Neuguth, Russl. Kurland (36), O. östl. von Mitau.

Neu-Hampshire, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat zwischen Maine, Vermont, Massachusets, im N. von Canada, im SO. vom Atlantischen Ocean begrenzt; 446 □M. mit 269328 E. Der Staat ist gebirgig durch Fortsetzungen des *Albany-Geb.* in gröfsern u. kleinern Gruppen; dazu gehören: das *weifse Gebirge* im N., weit niedriger sind die *blauen Hügel* an der *Piscataqua*, alle aber sind bewaldet. Hptflüsse sind: die *Piscataqua* an der Ostgrenze, welcher bei seiner Mündung die gleichnamige Bai bildet; der *Merrimac* geht nach Massachusets über und ist nur mit Hilfe zahlreicher kleiner Kanäle schiffbar; der *Connecticut* macht die Grenze mit Vermont, hat sehr viele Wasserfälle u. Stromschnellen. Seen sind zahlreich, unter ihnen ist der *Winnipiseogee-See* der bedeutendste, der sich in den Merrimac ergiefst. Das Klima ist heiter, beständig und gesund, der Winter aber lang und kalt. Getreide, besonders Weizen, Gerste, Mais, Flachs, Hopfen, Obst, Holz sind Hauptproducte; aus dem Thierreiche findet man die gewöhnlichen Hausthiere, Wölfe, Füchse, Luchse, Fischottern, wilde Katzen, Bären, Eichhörnchen; Wandertauben u. anderes Geflügel; Schlangen, besonders Klapperschlangen; Fische; Eisen. Die Einw. beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei u. unterhalten Fabriken für wollene und baumwollene Zeuge, Glas, Papier u. s. w. Der Handel ist beträchtlich; für die höhere Bildung sorgt das Dartmouth-College in Hannover mit Bibliothek, mehrere Akademien. — Eintheilung in 6 Grfsch.

Neu-Hannover, s. Hannover, Neu-.

Neuhaus, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ober-Mainkreis) (24), Flecken am Zusammenflufs der Wald- u. Fichtelnab; 300 E.

Neuhaus, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken an der Oste, nordwestl. von Stade, mit Hafen; 1275 E. — Schiffbau, Fischerei; Linnen- u. Wollweberei; Handel. — 2) **Neuhaus**, Lüneburg (21), Flecken nordöstl. von Lüneburg, an der Krainke; 675 E.

Neuhaus, s. Neuenhaus.

Neuhaus, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (26), O. an der Donau, westl. von der Mündung des Gr. Mühlbach. — 2) **Neuhaus**, Böhmen, Tabor (23), St. südöstl. von Tabor, mit Schlofs, Gymnasium, Hauptschule; 5776 E.

Neuhaus, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Flecken nordwestl. von Paderborn; 1500 E. — Tuchmanufactur.

Neuhaus, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Dorf südl. von Königsee (2465' hoch); 460 E.

Neuhaus, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), O. an der Grenze von Steiermark, südwestl. von Sz. Gotthard.

Neuhäusel, Oestr. Ungarn, Neutra(35b), Stadt an der Waag, nördl. von Püschtin; 4655 E., darunter fast mehr Juden als Christen. — Weinbau, Bierbrauerei, Tuch; Hdl.

Neuhausen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Pforzheim; 735 E.

Neuhausen, D Sachsen-Weimar (27u28), 2 Dörfer nordwestl. von Buttstedt, Grofs-Neuhausen mit 715, Klein-Neuhausen mit 512 E. — In beiden Anbau von officinellen Kräutern.

Neuhausen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken im Amte Efslingen, mit Schlofs; 2075 E.; wälsche Hühner. — 2) Neuhausen, Schwarzwaldkreis (30u31), Flecken an der Erms, nordwestl. von Urach; 1134 E. — 3) Neuhausen, Df. östl. von Tuttlingen; 1015 E.

Neuhausen, Russl. Kurland (36), Kirchspiel an der Windau, südöstl. von Hasenpoth. — 2) Neuhausen, Liefland (36), Kirchsp. südöstl. von Werro.

Neu-Helmonsöd, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (26), O. südwestl. von Freistadt.

Neuhochzeit, Preuss. Bromberg (22b), Df. an der Drage, Hochzeit gegenüber.

Neuhof, D. Kur-Hessen, Fulda (21), Amtsort, aus den Dörfern Neustadt, Ellers u. Opperz bestehend; 1705 E.

Neuhof, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. östl. von Langen-Schwalbach; 340 E.

Neuhof, Preuss. Gumbinnen (22b), Dorf südöstl. von Lötzen.

Neuhofen, D. Oesterr., Land ob d. Ens, Traunkreis (26), Flecken an der Krems; wollene Zeuge. — 2) Neuhofen, Land unter der Ens, Kreis ob dem Wiener Walde (26), Flecken südl. von Amstetten.

Neuholland, AU. (50.50b. c). Wenn wir hier den Namen Neuholland für das Festland von Australia gebrauchen, folgen wir dem fast allgemeinen Gebrauch, wegen des zweckmäfsigen Gegensatzes zu den Inselgruppen, welche, neben dem Continente den 5ten Erdtheil, Australia, bilden, für welchen vielleicht Oceanien (s. d. Art.) die sachgemäfseste Benennung wäre, und bemerken dabei, wie schon Meinicke, dafs die Engländer das Festland Australia zu nennen pflegen, Balbi den Namen Australischer Continent vorgeschlagen hat. Neuholland ist von allen Seiten vom Meere umgeben, westl., südl. u. nördl. vom Indischen, östl. vom stillen Ocean; 142425 □M., mit Vandiemensland und den übrigen Inseln 143800 □M. Einfachheit ist der vorherrschende Charakter dieses merkwürdigen Landes. Die Küsten sind, im Allgemeinen, geschlossen, mit wenigen tieferen Einbuchten; das Innere trägt den Charakter des Flachlandes, aus ihm erheben sich isolirte Gebirge von einfachem Bau, beschränkter Form, oft mit steilen Abfällen und eigenthümlichen Thalschluchten; Hochgebirge u. Plateauländer fehlen fast ganz, ebenso Stufenländer, und auch in dieser Hinsicht vermifst man Abwechselung u. Gegensätze. Zwar sind im Innern grofse Flüsse entdeckt worden, wie der *Murray*, *Darling*, *Morumbidgee*, *Lachlan*, *Macquarie* u. a., allein sie sind meist ohne feste Quellen, ohne feste Betten, oft ohne Flufsthal, zu manchen Zeiten in einzelne Seen u. Sümpfe aufgelöst oder ganz trocken, zu andern Zeiten unregelmäfsig steigend, weit ausgreifend, verheerend, oft an ihren Mündungen versandet und verschlemmt. Die wichtigern Küstenflüsse sind: der *Hastings*, *Mannings*, *Karruah*, *Hawksbury*, *Shoal Haven* auf der Ost-, *Schwanflufs* auf der Westküste. Auch das Klima, so weit man es kennt, zeigt eine auffallende Gleichförmigkeit, die nur bisweilen augenblicklich unterbrochen wird; der nördl. Theil hat ein tropisches Klima; im östl. Theile unterscheidet man 4 Jahreszeiten, unter denen der Winter die angenehmste ist; im Allgemeinen ist es trocken; der Regen zwar heftig, aber nie anhaltend, periodisch scheint er im östl. Theile ganz zu fehlen, so dafs aufserordentliche Dürre eintritt; übrigens wird es als sehr gesund gerühmt. Producte sind: Eisen in Menge, Kohlen, Salz. Der gröfste Theil der Wälder besteht aus Eucalyptus- u. Acacien-Arten, mit harten, lederartigen Blättern ohne Glanz u. Frische, nach ihnen sind allgemein Cedern u. Casuarinen; die meisten Bäume verlieren die Blätter nicht, sondern stofsen die Rinde ab; an efsbaren Früchten herrscht auffallender Mangel; an einzelnen immer feuchten Stellen erfreut tropische Vegetation den Blick, allein sie sind selten. Grasarten bilden höchst selten einen Wiesenteppich wie in Europa; sie stehen gewöhnlich in einzelnen Haufen, zum grofsen Theil hart u. starr. Aufser diesen eigenthümlichen Gewächsen gedeihen fast alle europäischen Getreidearten, Gemüse, Obst, südafricanische, südamericanische Pflanzen u. s. w. An vierfüfsigen Thieren ist das Land sehr arm und dabei von auffallender Einförmigkeit, fast alle Arten sind Beutelthiere, von denen das Känguru in mehreren Arten das bekannteste ist, das auffallendste Thier wegen seiner Bildung ist das Schnabelthier, wie es scheint, nur in Ost-Australien, aufserdem der Dingo, neuholländischer Hund, Mäuse- u. Fledermausarten; daneben sind die europäischen Hausthiere eingeführt und gedeihen vortrefflich, besonders Schafe; Hornvieh u. Schweine sind verwildert. An den Küsten leben Phokenarten, unter ihnen der Seeelephant u. Dugong, so wie Wallfische. Sehr zahlreich sind die Vögel. Unter den Wasservögeln ist der schwarze Schwan, unter den Landvögeln der Emu u. Waldphasan (Maenura superba) besonders bemerkenswerth. In allen Theilen des Landes sind Schlangen

häufig, die meisten giftig, auch Seeschlangen sind zahlreich, ferner Schildkröten, Alligatoren, Eidechsen. Ausgezeichnet durch ihre Menge u. Schönheit ihrer Formen sind die Fische Australiens; ebenso die Mollusken. Unter den Insecten, die man indefs noch wenig kennt, sind bemerkenswerth mehrere Fliegen-, Ameisenarten, Bienen. — Die Urbewohner Neuhollands, kaum 60-90000, sind von abschreckender Häfslichkeit, dunkelbraun mit schwarzem, krausem, oft lang herabhängendem Haar, dicken, aber nicht aufgeworfenen Lippen, mit unverhältnifsmäfsig langen, dünnen und zarten Armen und Beinen, im Ganzen nicht negerartig. Sie haben sehr scharfe Sinne, sind aber ganz unempfänglich für europäische Bildung u. für ein geordnetes, ansässiges Leben. Hat man ihr Mifstrauen überwunden, so findet man sie heiter, frohsinnig, geschwätzig, gutmüthig u. gefällig. Ihre Lebensart ist umherziehend, hauptsächlich um Nahrung zu suchen, die aus allem Efsbaren besteht, das sie sich mit ihren höchst mangelhaften Werkzeugen verschaffen können; sind die ersten Bedürfnisse durch Jagd, Fischfang u. s. w. befriedigt, so vertreiben sie die Zeit mit müfsigem Umhertreiben, mit Kämpfen oder Tanz. Ihre Kunstfertigkeit ist wenig bedeutend, ihre Hütten, kaum hinreichend zum Schutz gegen übeles Wetter, sind kunstlos aus Baumzweigen, Baumrinde und Gras erbaut. Ihre Sprache ist noch wenig bekannt, doch weifs man so viel, dafs sie unter den einzelnen Stämmen mehr oder weniger verschieden ist, noch weniger wissen wir von ihrer Religion, so dafs man wohl gar ihr Vorhandenseyn geleugnet hat. — Grofse Aufmerksamkeit verdienen die englischen Colonien in Neuholland und einigen benachbarten Inseln. Im Jahre 1787 ging der erste Transport von Verbrechern unter Capitän Phillip ab, welcher 1788 die Stadt Sidney am Port Jackson gründete. Lange war die Colonie in einem beklagenswerthen Zustand, theils wegen der Lasterhaftigkeit der zahlreichen Verbrecher selbst, theils wegen zahlloser Mängel in der Verwaltung. Erst seit 1810, unter dem Gouverneur Lachlan Macquarie, hob sie sich mit überraschender Schnelligkeit. Neben dieser Haupt-Colonie entstand eine ähnliche auf der Insel Vandiemensland im Jahre 1803, welche sich gleichfalls in einem vielversprechenden Zustande befinden soll. Endlich sind in neuern Zeiten noch drei Colonien durch freie Einwanderer gegründet worden, Westaustralia 1829, Südaustralia an der Mündung des Murray 1836 mit der Stadt Adelaïde, und Port Essington an der Nordküste 1839 mit der Stadt Victoria; die erstere hat noch kein genügendes Resultat gegeben, was von den letzteren auch erst erwartet werden mufs. Aufserdem wurde schon 1788 eine Colonie auf der Norfolkinsel gegründet, 1811 aufgehoben, 1825 aber wieder als Pönalstation für die schlimmsten Verbrecher in Besitz genommen. — Die Zahl der Einwohner in den ältern Colonien mag sich auf etwa 200000, bestehend aus Freien (und zwar ursprünglich Freien und Emancipationirten) u. Deportirten (etwa 50000), welche den freien Ansiedlern als Arbeiter beigegeben werden, belaufen; schwere Verbrecher werden in entfernten Strafcolonien untergebracht. Jede Colonie hat einen selbstständigen Gouverneur, dem ein executiver Rath zur Seite steht; daneben besteht noch ein gesetzgebender Rath, welcher die Stelle des Parlaments vertritt. Die Gerichtsbarkeit ist nach dem Muster der englischen eingerichtet, die Verwaltungsbehörde aber weit zusammengesetzter, als in andern Colonien. Der Religion nach sind die Colonisten Protestanten u. Katholiken (besonders Ireländer), die Episcopalkirche ist die herrschende. Höhere Lehranstalten giebt es nicht, es fehlt selbst noch sehr an niedern Schulen. — Eintheilung. Es versteht sich wohl von selbst, dafs hier nur von den Küsten die Rede seyn kann; die Ostküste wurde schon von Cook Neu-Süd-Wales genannt, nordwestl. davon, auf der Nordküste, folgt Carpentaria um den gleichnamigen Golf, westlicher folgt Arnhems Land, Van Diemens Land, de Witts Land, auf der Westküste: Eendrachts-Land, Edelsland u. Leeuwin-Land; auf der Südküste: Nuyts Land, Flinters Land, Napoleons u. Grants Land. Sonst kann man Neuholland auch eintheilen in den nördlichen, tropischen, den mittlern, subtropischen, mit der Ost-, Süd- u. Westküste, und den südlichen, gemäfsigten Theil. Die Colonien sind in Bezirke getheilt, welche in Neu-Süd-Wales County's heifsen (es sind deren 20); Vandiemens Land ist in 9 Polizeibezirke, Westaustralien in 15 Bezirke getheilt. (Da der dem vorliegenden Werke bestimmte Raum keine weitere Ausführung erlaubt, müssen wir auf Meinicke's treffliche Zusammenstellung verweisen: Das Festland Australien etc. Prenzlau 1837. 8.)

Neu-Jahrs-Fl., AU. Neuholland (50c), wenig bekannter Nbfl. des Darling, links, kömmt von der *Neu-Jahrs-Kette* u. fliefst von SO. nach NW.

Neu-Jahrs-Insel, AU. Neuholland (50), Insel an der Nordküste von Neuholland (Arnhems-Land).

Neu-Jersey, N-AM. Vereinigte Staaten (47), Staat an der Ostküste, zwischen Neu-York, Pennsylvania u. Delaware; 391 □M.; 320823 E. (1830). Das Land hebt sich allmählig von der Küste an nordwestl. bis zu den Gebirgen im nordwestl. Theile, den *South-Mountains*; in N. dringt die *Rariton-*, im S. die *Delaware-Bay* tief in das

Land ein; in die letztere fällt der *Delaware*, welcher die Westgrenze bildet, weit hinauf für grofse Schiffe schiffbar ist u. zahlreiche, aber kleine Flüsse aus diesem Staate aufnimmt; in die erstere mündet der *Hudson*, nur mit seiner Mdg. dem Staate angehörend; ein kleinerer Küstenflufs ist der *Great-Egg-Harbour*. Das Klima ist milde und (Schnee bleibt in den Ebenen nicht liegen) mit Ausnahme der Küstenstriche gesund. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Hanf, Flachs, Tabak, Holz, Gartenfrüchte, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh, Schafe, Schweine; Füchse, Marder, Eichhörnchen; Geflügel; Schildkröten, Schlangen, Fische; Muskiten; Eisen, Kupfer, Blei, Antimonium. Neben Ackerbau, Viehzucht und Fischerei, besonders an den Küsten wichtig, verfertigt man Eisenwaaren, baumwollene Zeuge, Pulver, Glas u. s. w. und treibt lebhaften Handel, befördert durch den *Morris-Canal* (102 engl. Meilen lang) u. mehrere Eisenbahnen. Für die wissenschaftl. Bildung sorgen 2 College's mit theol. Seminaren und mehrere Akademien.

Neuillé-Pont-Pierre, Frankr. Indre et Loire (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons; 1745 E. — Fabr. für Tuch u. Serge.

Neuilly, Frankr. Seine (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons an der Seine, über welche eine schöne Brücke führt, Schlofs; 2950 E. — Fabriken für chemische Producte, Branntwein, Faience. — 2) Neuilly, Hte Marne (14b), Df. und Hptort eines Cantons; 1241 E. — 3) Neuilly en Theille, Oise (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons; 970 E. — 4) Neuilly le Réal, Allier (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Moulins; 1140 E. — 5) Neuilly St Front, Aisne (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Château; 1750 E. — Strumpfwaaren.

Neukirch, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Freiburg; 960 E. — Uhrenfabrikanten.

Neukirch, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. südwestl. von Bautzen; 315 E.

Neukirch am Walde, D. Oesterr., L. ob der Ens, Hausruckkr. (26), O. nordwestl. von Efferding.

Neukirch, Neunkirch, Schweiz, Schaffhausen (32), St. westl. von Schaffhausen; 1400 E. — Getreide-, Weinbau. — 2) Neukirch, Graubünden (32), Df. im Savicno-Thal, südöstl. von Valendas.

Neukirch, Deutsch-, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken westl. von Ratibor; 1100 E.

Neukirchen, D. Sachsen-Gotha (27u28), Df., vom Eisenacher Gebiet umschlossen, nordöstl. von Eisenach; 365 E.

Neu-Liberia, N-AM. Ober-Canada (46b), Colonie westl. von Oxford.

Neumagen, D. Preufsen, Rheinprov., Trier (21), Df. südwestl. v. Bornkastel; 1365 E.

Neumark, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Flecken südwestl. von Zwickau; 597 E.

Neumark, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. südwestl. von Klattau; 1133 E. — Steingutfabrik.

Neumark, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Flecken südwestl. von Stargard; 645 E. — 2) Neumark, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. v. Mücheln; 110 E.

Neumark, D. S.-Weimar (27u28), St. (seit 1811) westl. von Buttelstädt; 518 E. — Ackerbau.

Neumark, Oestr. Galizien (35), St. am Zusammenflufs der weifsen und schwarzen Dunajec, mit Schlofs; 2815 E. — Handel.

Neumark, Preuss. Marienwerder (22b), St. südwestl. von Löbau, an der Drewenz; 1300 E.

Neumarkt, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St. südwestl. von Amberg, am Ludwigs-Donau-Main-Kanal, mit Schlofs, lat. Schule; 3085 E. — Tabaksfabr., Obstbau, Seidenzucht. — Berühmtes Wildbad, Ruinen mehrerer Burgen. — 2) Neumarkt, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flecken an der Rott, nordwestl. v. Oettingen; 910 E. — Wollhandel.

Neumarkt, D. Oesterr., L. u. d. Ens, Kr. ob dem W. W. (26), Flecken an einem Arm der Ips, südl. von Ips. — 2) Neumarkt, Land ob der Ens, Hausruckkreis (26), O. südl. von Bayerbach. — 3) Neumarkt, Mühlkreis (25), Flecken südl. von Freistadt. — 4) Neumarkt, L. ob der Ens, Salzachkr. (25), Flecken nordöstl. v. Salzburg; 550 E. — 5) Neumarkt, Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen; 834 E. — Land-, Obstbau. — 6) Neumarkt, Steiermark, Judenburg (25), Flecken südwestl. von Judenburg; Flachsbau. — 7) Neumarkt, Tirol, Botzen (25), Flecken an der Etsch; 910 E. — 8) Neumarkt, Illyrien, Laibach (25), Flecken unter dem Loibl. — Gerberei, Wollweberei, Stahlfabriken.

Neumarkt, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Krsst. nordwestl. von Breslau; 3750 E. — Tabaksbau und Spinnerei, Weberei.

Neumarkt, Oestr. Siebenbürgen, Maros (35b), Freistadt an der Maros, mit festem Schlosse, reformirtes Collegium, kathol. Gymnasium, Bibliothek, Mineraliensammlung; 10000 E. — Wein-, Tabaksbau.

Neumühl, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Kehl, an der Kinzig; 555 E. — Handel mit Holz u. Dielen.

Neumühlen, Daen. Holstein (16b), O. an der Mdg. der Schwentine in den Kielerhafen, östl. von Kiel; Seifensiederei.

Neumünster, Daen. Holstein (16b), Flecken und Amt südwestl. von Kiel; 2590 E. — Tuchfabr., einiger Handel.

Neunburg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), St. mit 2 Schlössern südöstl.

von Amberg; 2036 E. — Flachs-, Getreidebau, Brauerei.

Neung, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken und Hptort eines Cantons am Beuvron, östl. von Blois; 995 E.

Neun-Grad-Kanal, AS. Vorderindien (44b), Kanal zwischen Laccadiven u. Maldiven.

Neunkirchen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (30u31), O. östl. von Miltenberg. — 2) Neunkirchen, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nordöstl. von Kaiserslautern; 770 E.

Neunkirchen, D. Oesterr., L. unter der Ens, Kr. unter d. W. W. (25), O. südwestl. von Neustadt.

Neuphoz, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. an der Otter, südöstl. von Landau; 1164 E.

Neureuth, D. Baden, Mittelrhnkr. (30u31), Df. nordwestl. von Karlsruhe; 970 E.

Neurode, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. nordwestl. v. Glatz (1229′ hoch), altes Schlofs; 4552 E. — Fabr. für Tabak, Tuch.

Neu-St Johann, Schweiz, St Gallen (32), ehemal. Benedictiner Kloster, 1585 mit dem südöstlichen Alt- St Johann vereinigt.

Neusalz, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der Oder; 2900 E. — Herrenhuter-Colonie; Siegellack, Bänder, lackirte Waaren, linnene und baumwollene Zeuge, Tabak, Schiffbau; Handel, Schifffahrt.

Neusatz, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), königl. Freistadt an der Donau, Peterwardein gegenüber, und mit letzterer durch eine 136 Klaftern lange Schiffbrücke verbunden; griech. Bischof, griechisch. Gymnasium und Grammatikal-Schule; 16660 E. —Katholiken, Lutheraner, Reformirte, unirte und nicht unirte Griechen, Armenier und Juden; Seidenspinnereien; Handel.

Neuschlofs, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. östl. von Militsch, nahe an der Bartsch, mit altem Schlosse; 230 E.

Neuscotland, s. New-Scotia.

Neuse, Ter-, Niederl. Zeeland (29), St. an der Westerschelde; 1100 E.

Neuse, N-AM. Vereinigte Staat., Nord-Carolina (47), ansehnl. Flufs, entspr. in der Nähe von Hillsborough, fliefst südöstl. in den *Pamtico-Sund*, bei Newberne; schiffbar.

Neu-Seeland, Tasmanien (50), grofse Insel südöstl. von Neuholland, durch die Cooks-Strafse in 2 Theile getheilt, deren nördlicher Eaheinomauwe, der südl. Poenamu genannt wird; 2900 □M. Beide Inseln sind gebirgig und ihre Berge erheben sich zum Theil bis zur Höhe des ewigen Schnees, besonders der *Pik Egmont* an der Cooks-Strafse (10000′), und zeigen theilweise Spuren von vulkanischer Natur; sie bilden, nach der Küste hin abfallend, zahlreiche Vorgebirge, wie *C. Maria v. Diemen* und *C. Nord* im Norden, das *Ost-Cap* im Osten, *C. Palliserdo* im SO., *C. Borell*, im SW., *Stephens, Campbell* auf der südl. Inselhälfte, an der Cooks-Strafse, *C. Faulwind* an der Nordwest-, *C. Saunders* an der Südost-, *West-Cap* an der Südküste; zahlreich sind die Baien und Buchten, in welche zahlreiche kleine Flüsse und Bäche fallen. Das Klima ist gemäfsigt und mild. Producte sind: mehrere Arten Farrenkräuter mit efsbaren Wurzeln, Yams, Pataten, Flachs, Beeren, prachtvolle Nadelholz- und andere Forstbäume, wozu durch Europäer Kartoffeln, Mais u. s. w. gekommen sind; eine Hundeart, Ratten, Seebären, Seelöwen, Seehunde, durch Europäer erhielten sie Schweine; wildes Geflügel; Eidechsen, Schlangen; Fische in ungeheurer Menge; mehrere Insectenarten und Mollusken. Die Einwohner sind wohlgebildet, aber äufserst roh und wild, gefürchtet als Menschenfresser; sie führen fast immer Kriege unter sich und wohnen defshalb in befestigten Dörfern, um nicht überfallen zu werden. — Im Febr. 1840 ist durch einen vom Capit. Hobson mit den Häuptlingen geschlossenen Vertrag die Souveränetät beider Inseln der Kgin Victoria v. Grofsbritannien zugesprochen worden. Um die beiden grofsen Inseln liegen mehrere kleine. An der Nordspitze die 3 Könige; an der Westküste v. Eaheinomauwe die Zuckerhut-Inseln, an der Ostküste die Barriere-I.; an der Südküste von Poenamu die Resolut-I., Solander, Stuart; in gröfserer Entfernung, östl. und südöstl. von Neu-Seeland, die Inseln Chatam, Bounty, durch die grofse Anzahl von Seehunden merkwürdig, die hier sich finden, und die Antipoden-Ins., so genannt, weil sie London fast antipodisch entgegengesetzt liegt.

Neuses, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. südöstl. von Schweinfurt, mit Schlofs; 150 E.

Neusiedel, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), Flecken am *Neusiedler-See*, in schöner Lage; 1727 E. — Spargelbau, lebhafter Getreidehandel. — Der *Neusiedler-See* auf der Grenze der Wieselburger und Oedenburger Gespannschaft ist 4 M. lang, 1—$1\frac{1}{2}$ M. breit, erhält Zuflufs durch die *Vulka*, hat aber keinen sichtbaren Abflufs. Weinberge umgeben ihn auf 3 Seiten, näher wächst viel Schilf, sein Wasser ist salzig und nicht sehr fischreich. Das in seinem Abflusse gehemmte Wasser des Sees bildet zwischen der Wieselburger und Oedenburger Gespannschaft eine ausgedehnte Sumpfgegend (4 M. lang, 2 M. breit), *Hansag* genannt, sehr gefährlich zu durchwandern, mit Schilf, Rohr, Binsen und hie und da mit Erlen und Birken bewachsen. Die Gewässer dieser Sumpfgegend sammeln sich in der *Rabnitz*, welche bei Raab in die Donau fällt.

Neusohl, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), königl. Frei- und Bergstadt am Einfl. des Bistritz in die Gran; bischöfl. Residenz,

Capitel, Comitathaus, mehrere schöne Kirchen; Seminar, kathol. Gymnasium; 6000 E. — Kupferhämmer, Schmelzhütten, Eisenhämmer; Obstbau, Handel. — In der Nachbarschaft Bergbau auf Silber und Kupfer; Cementwasser.

Neufs, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Krsst. an der Erft; Progymnasium; 8656 E. — Tuch, Kasimir, Band, wollene und baumwollene Zeuge, Hüte, Stärke, Puder, Schreibfedern, Leder; Färberei; Handel und Schifffahrt.

Neustadel, Ober-, Oesterr. Ungarn, Trentschin (35b), Fleck. nördl. v. Sillein. — Branntweinbrennerei, Handel mit Wein.

Neustadt, D. Oesterr., L. unter d. Ens, Kreis unter d. W. W. (25), St. nahe an der Grenze von Ungarn, militärische Akademie, Gymnasium, Cisterzienserabtei mit Bibliothek, Gemälde- u. Naturaliensammlung. Fabr. für seidene Zeuge, Band, Zucker. — 2) Neustadt, Böhmen, Leitmeritz (23), Df. nordöstl. von Leitmeritz; 200 E. — 3) Neustadt, Böhmen, Königgrätz (23), St. nördl. von Königgrätz, am Fufse des Saltler-Gebirges, an der Mettau, mit Schlofs; 1662 E. — Landwirthschaft, Obstbau, Branntweinbrennerei; Leinwandhandel. — 4) Neustadt, Mährisch-, Mähren, Olmütz (23), St. nordwestl. von Olmütz; Militärerziehungshaus; 3300 E. — Wollene Zeuge.

Neustadt, D. Baden, Seekreis (30u31), St. und Amt an der Gutach od. Wutach; 1435 E. — Schwarzwälder Uhren, Strohhüte; Handel.

Neustadt, D. Bayern, Unter-Bayern (U.-Donaukr.), St. an d. Donau, westl. v. Abensberg; 1077 E. — Hopfenbau, Pottasche, Leder. — 2) Neustadt am Culm, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), St. südwestl. von Kemnat; 1000 E. — Viehzucht; Burgruinen. — 3) Neustadt an der Waldnab, nordöstl. von Amberg mit Schlofs; 1560 E. — Zinnober, Quecksilber. — 4) Neustadt an der Saale, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. nordöstl. von Aschach; 1600 E. — Färberei, Töpferei, Weberei. — 5) Neustadt an der Aisch, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. westl. von Fürth, mit 2 Schlössern; 2000 E. — Fabr. für Leder, wollene und baumwollene Zeuge; Getreide, Obst, Wein. — 6) Neustadt an d. Haardt (30u31), St. westl. von Speier; 6088 E. — Fabr. für farbiges Papier, Tuch, chem. Präparate, Puder, Getreide-, Obst-, Weinbau; Handel.

Neustadt, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nahe an der Rems, auf einer Anhöhe; 940 E.

Neustadt, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), St. südöstl. von Darmstadt, an der Mümling; 900 E. — Weinbau.

Neustadt, D. Kur-Hessen, Ober-Hessen (21), St. nordöstl. von Marburg; 1701 E.

Neustadt, Preuss. Posen (22b), St. an der Warthe; 1000 E. — Tuchweberei. — 2) Neustadt, St. nordwestl. von Buk; 2400 E. — Tuchweberei, Gerberei. — 3) Neustadt, Danzig (22b), Krsst. an der Mdg. der Biela in die Rehda; 1750 E.

Neustadt, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Krsst. an der Braune, südöstl. von Neifse; 4862 E. — Wollene Zeuge, Leinwand, Spitzen. — 2) Neustadt, Rheinprovinz, Köln (21), St. nordöstl. v. Köln; 777 E. — Siamoisin, Band, Handschuhe, Strümpfe. — 3) Neustadt a. d. Dosse, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Dosse, südwestl. von Neu-Ruppin; 1000 E. — Spiegelfabr., Stuterei. — 4) Neustadt-Eberswalde, St. an der Finow u. dem Finow-Kanal; 4800 E. — Stahl- u. Eisenwaaren, Tuch, wollene Zeuge.

Neustadt, D. S.-Meiningen-Hildburghausen (27u28), Df. am Rennsteig des Thüringer Waldes, mit Kahlert 680 E. — Zündschwamm.

Neustadt, D. S.-Coburg (27u28), Amt u. St., nordöstl. von Coburg; 1957 E. — Acker-, Hopfenbau, Brauerei; Handel. — Grofser Brand 1839.

Neustadt, D. S.-Weimar (27u28), Kreis, Amt, St. an der Orla, mit Schlofs; 4148 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Leder, Leim.

Neustadt, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kr. (27u28), St. südöstl. von Stolpe; 1950 E. — Leinwandfabriken, Handel; Ackerbau.

Neustadt, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Elde, südwestl. von Parchim, mit Schlofs; 1650 E. — Kupfer- u. Messinghütte, Tabaksfabr.

Neustadt, D. Hannover, Hohnstein (21), Flecken, Hptort der Grfschaft Hohnstein; 690 E. — Ackerbau. Schlofs. — 2) Neustadt, Kalenberg (21), St. an der Leine, nordwestl. v. Hannover; 1470 E. — Leinwand, Brauerei, Flufsschifffahrt.

Neustadt, D. Braunschweig (21), Flecken südöstl. von Goslar; 900 E. — Saline Juliushall. — Dabei Ruinen der Harzburg.

Neustadt, Pol. Augustowo (36), St. an der Szeschuppe, fast an der Grenze von Preufsen, alt, verfallen; 2300 E., darunter ⅔ Juden. — Ackerbau, Brauerei, Branntweinbrennerei.

Neustadt, Daen. Holstein (16b), St. an einer Bucht der Ostsee, mit Hafen; 1700 E. — Landbau, Fischerei.

Neustadtl a. d. Waag, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. an der Waag, nördl. von Püschtin oder Posteny; 4655 E. — Weinbau, Bierbrauerei, Tuch, Wachskerzen; lebhafter Handel.

Neustadtl, D. Oesterr., L. unter d. Ens, Kr. ob d. Wiener Walde (26), Ort westl. von Ips. — 2) Neustadtl, Illyrien, Laibach (25), Krs. und Stadt an der Gurk; Gymnasium; 1255 E.

Neustädtl, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. nordwestl. von Glogau; 1300 E. — Wollspinnerei.

Neustädtl, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), St. südl. von Schneeberg; 2409 E. — Bergbau.

Neustift, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (26), Ort nordwestl. von Stockerau.

Neu-Süd-Wales, s. Neuholland.

Neuteich, Preuss. Danzig (22b), St. an der Schwente, nördl. von Marienburg; 1600 Einw. — 2) **Neuteich**, Bromberg (22b), Df. westl. von Czarnikow; 235 E.

Neutra, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Fl., entspringt auf dem Berge Fatskov, an der Grenze von Thuroz, nimmt zahlreiche Flüsse und Bäche auf und fliefst südlich durch das gleichnamige Comitat, durch einen Theil des Komorner Comitats und endlich mit der Waag in die Donau. — 2) **Neutra**, Gespannschaft zwischen Komorn, Barsch, Thuroz, Trentschin, Presburg, nördl. und nordwestl. an Mähren grenzend; 121 □M.; 319117 E. — Der südl. Theil ist eben, der nördl. dagegen sehr gebirgig durch mehrere Gebirgsketten; Hptflufs ist die *Waag*, welche gleich der *Neutra* von N.–S. fliefst, im westl. Theile die *Miava*, die der *March* von O. nach W. zufliefst. Das Klima ist gesund; Producte sind: Getreide, Wein, Hanf, Flachs, Tabak; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe, Rothwild, Schwarzwild, wildes Geflügel, Fische; Blei, Steinkohlen, Torf, Mineralwasser. Aufser Ackerbau u. Viehzucht betreiben die Einwohner Fabriken für Tuch und Leder. — 3) **Neutra**, St. an der Neutra, Bischofssitz, Schlofs; Kathedrale, Gymnasium, Seminar, Piaristen-Collegium; 4800 E. — Weinbau, Hdl.

Neuvache, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. nördl. von Briançon; 1000 E.

Neuve-Lyre, Frankr. Eure (14c), Df. südwestl. von Evreux; 790 E.

Neuvic, Frankr. Corrèze (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Ussel; 2370 E. — 2) **Neuvic**, Dordogne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons; 2000 E.

Neuville, Frankr. Loiret (14b), Flecken und Hptort eines Cantons nordöstl. von Orleans; 2110 E. — 2) **Neuville**, Rhône (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Saône, nördl. von Lyon; 1420 E. — 3) **Neuville**, Vienne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Poitiers; 2536 E. — 4) **Neuville**, Hte Marne (14b), Df. nordöstl. von Vassy; 200 E.

Neuville, **Neuveville**, Schweiz, Bern, (32), St. am Bieler See, in sehr schöner Lage; 1411 E.

Neuvy, Frankr. Cher (14b), Df. am Baranjon, nordwestl. von Bourges; 860 E. — 2) **Neuvy**, Nièvre (14b), Flecken an der Loire, nördl. von Cosne; 1312 E. — 3) **Neuvy le Roy**, Indre (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons; 1850 E. — 4) **Neuvy Santour**, Yonne (14b), Flecken nordwestl. von Tonnerre; 1350 E. — 5) **Neuvy St Sépulcre**, Indre (14b), Flecken und Hptort eines Cantons; 1850 E.

Neu-Waldek, D. Oesterr., Land unter d. Ens, Kr. unter dem Wiener Walde (26), Df. mit grofsem Park des Fürsten Schwarzenberg, nordwestl. von Wien.

Neu-Wales, N-AM. (46). Unter diesem Namen versteht man die von der Hudsonsbai westl. gelegenen Länder, welche nebst Labrador sonst auch Neubritannien genannt wurden. Im N. macht Chesterfields-Einfahrt die Grenze, im S. Ober- u. Nieder-Canada, im O. Ost-Main, die Grenzen gegen W. sind unbestimmt, gewöhnlich nimmt man einen grofsen Landrücken als Grenze gegen das Binnenland an und giebt dem Lande einen Flächenraum von 23500 □M. Der nördl. Theil, **Neu-Nordwales**, ist eine ganz arctische Fläche, bedeckt mit zahlreichen Seen, ohne Waldung; etwas milder, besonders von der Küste abwärts, und hier und da bewaldet ist der südl. Theil, **Neu-Südwales**. Unter den Flüssen, welche alle in die Hudsonsbai fallen, sind ausgezeichnet: der *Churchill*, *Nelson*, *Hill*, *Severn*, *Equan*, *Albany*. Producte sind: Beeren verschiedener Art; Biber, Moschusratten, Moschusochsen, der Bison, das Elenn, Americanische Hirscharten, Rennthiere, Eis- und Landbären, Waschbären, wilde und zahme Hunde, Füchse, Marder, Dachse, Seehunde; wildes Geflügel; Frösche, Schlangen, Fische. Bewohner sind verschiedene Indianerstämme, Eskimo's und nur wenige Europäer des Handels wegen. Gegenwärtig ist Neu-Wales mit den übrigen Hudsonsbai-Ländern in Districte eingetheilt.

Neuwedel, D. Preufsen, Brandenburg (22), St. an der Drage u. dem Drage-See; 1700 E.

Neuwied, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (21), Hptst. der Grfschaft Wied (15,95 □M.; 62371 E.; davon unter Preufs. Hoheit 11,59 □M.; 50366 E., der Rest unter Nassauischer Hoheit), am Rhein, fürstl. Schlofs, mit einem Museum, der Frucht der Reisen des Prinzen **Maximilian** v. **Neuwied**, Garten, römische Alterthümer, Schullehrer-Seminar, Progymnasium, Bibelgesellschaft; 5708 E. Katholiken, Lutheraner, Reformirte, Herrenhuter, Mennoniten, Juden. — Fabriken für wollene u. baumwollene Zeuge, Tapeten, Uhren, Blechwaaren, Spitzen, Strumpfwaaren, Hüte, Leder, Tabak, Cichorien, Handschuhe.

Neu-, **New-York**, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat am Erie- und Ontario-See, zwischen Pennsylvania, Neu-Jersey, Connecticut, Massachusets u. Vermont; im N. von Canada, im S. vom Atlantischen Ocean begrenzt; 2170 □M.; 1,918608 E. Die **Apalachen** durchziehen den östlichen Theil des Staats, an beiden Ufern des Hudson, in mehreren Ketten, die verschiedene Arme nach W. hin aussenden und ein Hochland bilden, welches gegen den Ontario u. Hudson abfällt. Unter diesen Verzweigungen sind

besonders ausgezeichnet: das wilde *Taughkannuc- oder Tucanik-Geb.* an Massachusets, die *Katskill* an der Westseite des Hudson (bis 3105' hoch); alle Gebirge sind gut bewaldet. Hptflufs ist der *Hudson*, welcher im nördlichen Theile des Staats entsteht u. ihn v. N. nach S. durchströmt; nahe bei seiner Mündung theilt ihn die Insel Manhattam oder Neu-York in 2 Arme, der östl. geht wieder getheilt durch das Hellgate nach Longislands-Sund, und durch den Nordstrom in die Neu-Yorkbai; der westl. gerade in diese Bai, welche sich ihrerseits bei Staaten-Island in den Atlantischen Ocean öffnet. Er ist für gröfsere Schiffe fahrbar bis Hudson, eine Strecke weiter nur für Segelbote. Lauf 65 Meil. Sein beträchtlichster Nebenflufs ist der Mohawk rechts. In den Ontario-See fallen der *Black*, *Oswego* mit *Seneca*, *Genessee*; in den Erie-See der *Cattarangus*; an der Westgrenze fliefst der *Niagara*, an der Nordwestgrenze der *Lorenzstrom*, der von hier unter andern das *Oswegatche* und *Reckeet* aufnimmt; an der Südgrenze der *Delaware*. Die *Susquehanna* entspringt in diesem Staate u. nimmt den *Chenaugo* und *Tioga* mit *Cohacton* auf. Aufser den Grenzseen sind hier noch zahlreiche Binnenseen, von denen der *Seneca*, *Cayaga*, *Oneida*, der *Champlain* und der *Canandaigua-See* die beträchtlichsten sind, im W. liegt der *Chatcauque-S.* 1300' engl. üb. d. M. Grofsartige Kanäle zeichnen diesen Staat aus; unter ihnen der *Erie-Kanal*, einer der gröfsten in der Welt, geht v. Albany am Hudson bis Buffalo am Erie-See (von 1819 bis 1825 erbaut), 364 engl. Meil. lang bei 40' Wasserspiegel, 4' Wassertiefe, mit 84 Schleusen, u. 18 Leitungen, davon 1 über den Genessee u. 3 über den Mohawk; der Kostenaufwand betrug 7,143790 Doll.; der *Champlain-K.* v. Whitehall am Champlain-See bis Albany, 63 Meil. mit 21 Schleusen (v. 1817—19 vollendet); vom Erie-K. zum Ontario-S. führt der *Oswego-K.*, 38 Meil. lang mit 14 Schleusen; andere Kanäle sind der *Cayuga* und *Seneca-Kanal*, der *Chemung-K.*, der *Crooked-Lake-Kanal*, der *Chenango-Kanal* u. a., der kleinern Privatunternehmungen ähnlicher Art nicht zu gedenken; eben so zahlreich sind die Eisenbahnen, welche sich fort und fort ausdehnen und verzweigen. Das Klima gehört nicht zu den gesundesten, wenigstens nicht an den Küsten des Oceans wie an denen des Ontario und Erie; der Winter ist ziemlich streng und dauernd, der Sommer heifs, trocken, oft sehr abwechselnd. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Mais, Hanf, Flachs, Gartenfrüchte, Obst, Holz, darunter der Zuckerahorn; die gewöhnl. Hausthiere, Geflügel, zahmes wie wildes (Wandertauben, kalekutsche Hühner); ferner Wölfe, Bären, Füchse, Fischottern, Eichhörnchen; Frösche, Schlangen, Eidechsen, Fische; Bienen, Muskiten; Eisen, Salz, Zinn, Blei, Antimonium. — Ackerbau ist der Haupterwerbszweig der Einwohner; aufserdem verfertigt man Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge, Segeltuch, Seilerwaaren, Papier, Oel, Tabak, Leder, Eisenwaaren u. s. w., deren Werth sich 1835 auf 60,670000 Doll. belief. Der Handel ist bedeutend. — Für die wissenschaftl. Bildung der Einwohner sorgen: das Columbia-, Union-, Hamilton-, Geneva-College und die Universität von Neu-York, alle mit Bibliotheken versehn, und mehrere Akademien. Es sind mehrere gelehrte Gesellschaften vorhanden und es erscheinen zahlreiche Zeitungen und Journale. Der Staat ist in 50 County's getheilt. — Vergl. New-York.

Nevada, Sierra-, Span. Granada (13), die südlichste und höchste Gebirgskette in Spanien, zieht von NO. nach SW. bis Gibraltar; ihre höchste Spitze ist der *Cumbre de Mulhaçem* oder *Muleyhacem*; 10939' hoch. — Vergl. Spanien.

Nevado de Toluca, N-Am. Mexico, Mexico (47b Nbk.), beträchtlicher Berg (14232') bei Toluca.

Nevele, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken westl. von Gent; 3495 E.

Nevers, Frankr. Nièvre (14b), St. an der Loire und Nièvre, eng und schlecht gebaut, Schlofs der ehemal. Herzöge von Nevers, Kathedrale, Sitz eines Bischofs, kleines u. grofses Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste und Wissenschaften; 15782 E. — Fabriken für Tuch, Metallknöpfe, Darmsaiten, Glas, Faience, Leder, königl. Kanonengiefserei.

Nevesigne, Türk. Bosnien (33b), O. östl. von Mostar.

Nevis, Schotl. Invernefs (15c), tiefer, schmaler Busen an der Westküste.

Nevrekub, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Flecken im Maleka-Geb. — Eisengruben.

New-River, N-Am. Vereinigte St., Nord-Carolina (47), Quellfl. des Gr. Kenhawa, entspringt im nordwestl. Theil von Nord-Carolina, fliefst nordöstl. nach Virginien.

Newa, Russl. Petersburg (36), Ausfl. des Ladoga-S. von O.—W., in den Finnischen Meerbusen, 60 Werste lang, 100—200 Toisen breit, bei seiner Mdg. in mehrere Arme getheilt, von denen die wichtigsten *Grofse-* und *Kleine-Newa* genannt werden; Nbfl. links *Mga* und *Tossna*. Sie ist schiffbar, doch nur für kleinere Schiffe.

Newark, N-Am. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Licking, am Licking, mit dem Newark-College; 550 E.

New-Berlin, N-Am. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. nordwestl. von Harrisburg, an der rechten Seite der Susquehanna, mit Bank.

Newberne, N-Am. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), gröfste St. des Staats

an der Mdg. der Neuse; Akademie, 2 Banken, Theater, Hafen; 6500 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Westindien.

Newberry, N-AM. Vereinigte Staaten, S.-Carolina (47), Hptort eines Districts, nordwestl. von Columbia.

Newborough, s. Gorey.

Newborough, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), St. nahe an der Mdg. des Flusses Braint; 804 E. — Matten von Arundo arenaria, was in der Umgegend häufig wächst.

Newburgh, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. am Hudson, Hptort der Grafschaft Orange; Akademie; 5000 E. — Handel.

Newburgh, Schotl. Fife (15c), St. am Tay, mit Hafen; 2190 E. — Leinwandmanufactur.

Newbury, Engl. Berkshire (15b), St. am Fl. Kennet, westl. von Reading; 5980 E. — Handel, Manufacturen für wollene Zeuge. Alterthümer.

Newbury, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), St. am Connecticut; 1400 E. — 2) Newbury, Massachusets (47), St. am Merrimak, nicht weit von dessen Mdg., mit Hafen (Newburyport), mehreren Kirchen, Schulen, Banken, Assecuranz-Compagnien; 8000 E. — Rumbrennerei, Schiffbau, Fischerei, Handel.

Newcastle, AU. Neuholland, Northumberland (50b), St. an der Mdg. des Hunter (Port Hunter). — In der Nähe sind wichtige Steinkohlengruben.

Newcastle, Engl. S.-Wales, Caermarthen (15b), St. am Teify oder Tivy, mit altem Schlosse, Alterthümer. — 2) Newcastle (under Lyne), Stafford (15b), St. an einem Arm der Trent, nach einem Schlosse benannt, welches Edmund, Earl von Lancaster, hier erbaute; 8192 E. — Fabr. für Hüte, Handel mit Steinkohlen. — 3) Newcastle (on-Tyne), Northumberland (15b), St. an der Tyne, am Ostende der sogenannten Pikten-Mauer; schöne gothische Kirche, Gymnasium, mehrere andere Unterrichtsanstalten (unter ihnen zahlreiche Sonntagsschulen mit etwa 1000 Schülern), mehrere Armenanstalten; Stadthaus, Trinity-House, Börse, Gerichtshof der Grafschaft, Theater, Brücke über die Tyne, 600′ lang mit 9 Bögen, Reste eines Kastells auf einem nahen Hügel; eine Gesellschaft für Literatur und Philosophie, für Alterthümer, für Botanik und Gartenkunst u. s. w.; 42760 E. — Fabriken für Töpferwaaren, Glas, Blei-, Eisenwerke, Seifensiedereien, Vitriolöl, Zinnplatten u. s. w., ausgebreitete Kohlenminen und Handel mit Steinkohlen. Eine Vorstadt bildet Gateshead am andern Ufer des Flusses (s. d. A.). Der Hafen der Stadt ist bei Shields.

Newcastle, Irel. Leinster, Dublin (15d), Df. südwestl. von Dublin; 230 Einw. — 2) Newcastle, Munster (15d), St. am Fl. Maig, südwestl. von Limerick; 2366 E.

Newcastle, N-AM. Ober-Canada (47), St. mit Hafen, gebildet von einer kl. Halbinsel im Ontario-See, erst im Werden.

Newcastle, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Hampshire (47), St. auf einer Insel in der Mdg. der Piscataqua; 600 E. — Stockfischfang, Handel. — 2) Newcastle, Delaware (47), Hptstadt der gleichnamigen Grafschaft, am Delaware; 1500 E. — Handel mit Philadelphia. — 3) Newcastle, Kentucky (47), Hptort der Grfschaft Henry, nordwestl. von Frankfort. — 4) Newcastle, Indiana (47), O. nordöstl. von Indianopolis.

Newda, Russl. Perm (37), Nbfl. der Soswa, links.

Newenham, AM. Rufsland (41b), Vorgeb. an der Westküste, an der Kamüschutsk- od. Bristol-Bai.

Newent, Engl. Glocester (15b), St. nordwestl. von Glocester; 2860 E. — Kohlenminen.

Newfane, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), O. südöstl. von Manchester.

Newgalloway, Schotl. Kirkcudbright (15c), St. am Fl. Ken.

New-Gate, Schotl. Edinburgh (15c), O. südl. von Edinburgh.

New-Glasgow, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), O. südl. von Lovingston.

New-Hampshire, s. Neu-Hampshire.

Newhaven, Engl. Sussex (15b), Kirchsp. u. St. an der Mdg. der Ouse, sonst bedeutender als jetzt, nachdem der Hafen versandet ist; 904 E.

Newhaven, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Otterkrik, südöstl. von Pittsburg; 1700 E. — 2) Newhaven, Connecticut (47), Hptst. des Staats an der Newgatebai, an des Mdg. der Mill; Collegium, theol. Seminar, Akademie, Connecticut-Universität, Yale-Collegium mit einer medicinischen Facultät, Bibliothek, Mineralienkabinet; mehrere gelehrte Gesellschaften; geräumiger Hafen, mehrere Banken und Assecuranz-Compagnien; 8000 E. — Fabr. für Gewehre, Leinwand, baumwollene Zeuge, Schnupftabak; Handel und Schifffahrt. — 3) New-Haven, Virginia (47), O. nordwestl. von Madison.

New-Jersey, s. Neu-Jersey.

Newin, Engl. N.-Wales, Caernarvon (15b), O. an der Caernarvon-Bai, südwestl. von Caernarvon.

New-Inlet, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt zwischen einer Landzunge an der Südostküste und der Smiths-Insel.

Newis, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kleine, den Engländern gehörige Insel, westl. von Antigua, südl. von St Christoph (Kitts); 1 □M.; 12000 E. Ein kegelförmiger Berg, auf dessen Spitze ein ausgebrannter Krater sichtbar ist, bebaut bis nahe an seinen Gipfel und gut bewässert. — Hauptproducte sind: Zucker, Kaffe, Baumwolle,

Newis, Ben-, s. Ben-Newis.

Newka, Russl. Petersburg (36 Nbk.), 2 nördl. Arme der Newa, werden *grofse* u. *kleine Newka* genannt.

New-Key, Port, Engl. S.-Wales, Cardigan (15b), Bucht der Cardigan-Bai, an der Westküste.

New-Lancaster, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Fairfield, am Hockhocking, mit einer Bank. In der Nähe Steinkohlen.

New-Lisbon, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Columbiana, östl. von Canton. Akademie, öffentl. Bibliothek; 1000 E.

New-London, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Madison, südwestl. von Columbus.

New-Madrid, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (47), Hptort der gleichnamigen Grafschaft, an der Mdg. des Cheponsa in den Mississippi, in ungesunder Lage.

Newmarket, Engl. Cambridge (15b), St. nordöstl. von Cambridge, berühmt wegen seiner Pferderennen; 2514 E. — Römische Alterthümer. — 2) Newmarket, N.-Wales, Flint (15b), St. nordwestl. von Flint; 631 E.

Newmarket, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Ort an der Mdg. des Grand-Rio in den Erie-S. — 2) Newmarket, Virginia (47), Df. mit Postamt, nordwestl. von Madison.

Newnham, Engl. Glocester (15b), St. an der Severn; 1074 E. — Grünspanbereitung; Schiffbau.

Nework, N-AM. Labrador (46), Insel an der Nordostküste, südöstl. von den Saddle-Inseln.

New-Philadelphia, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Tuscarawas, am Cuyahoga, nordöstl. von Columbus.

Newport, Engl. Monmouth (15b), St. nahe an der Mdg. der Usk in den Bristol-Kanal, mit Hafen; 951 Einw. — Kohlen- und Eisenwerke, Brauereien, Nägelfabriken. — 2) Newport, S.-Wales, Pembroke (15b), St. an der gleichnamigen Bai und an der Mdg. des hier schiffbaren Nefern, sonst bedeutender als jetzt; 1798 E. — Handel mit Holz, Kohlen u. s. w. — 3) Newport, Shrop (15b), St. nordöstl. von Shrewsbury; 2745 E. — 4) Newport, Southampton (15 Nbk. 2), St. nahe an der Mdg. des Fl. Medina; 4081 Einw. — Fabr. für Stärke.

Newport, Irel. Connaught, Mayo (15d), St. mit Hafen am nordöstl. Winkel der Clew-Bai; 1033 E.

Newport, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), O. am Wabash. — 2) Newport, Rhode-Island (47), Hptst. des Staats auf der Insel Rhode-Island. Akademie, öffentl. Bibliothek, 5 Banken, 2 Assecuranz-Compagnien; 8000 E. — Fabr. für Segeltuch, Seilerwaaren, Leder; Rhederei und Handel, befördert durch einen guten, wenn auch etwas entfernten Hafen. — 3) Newport, Kentucky (47), St. an der Mdg. des Licking in den Ohio; Akademie, Arsenal; 1000 E. — Schifffahrt, Handel. — 4) Newport, Tennessee (47), Hptort der Grfschaft Cocke, südöstl. von Knoxville. — 5) Newport, Missouri (47), Ort am Missouri, östl. von Jefferson.

New River Inlet, N-AM. Vereinigte Staaten, N.-Carolina (47), Einfahrt in die Lagunen der Onslow-Bai.

Newry, Irel. Ulster, Down (15d), St. am Newry-Water, südwestl. von Downpatrick; 10013 E. — Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge; Handel.

New-Salem, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. nordwestl. von Boston; 3000 E.

New-Scotia, Neuscotland, N-AM. (46), eine Halbinsel, welche nur durch einen Isthmus, gebildet von der Ehignecto und Grünebai, mit dem festen Lande von Neu-Braunschweig verbunden ist; ein Theil des Lorenzbusens (die rothe See) umgiebt sie im N.-W., im O. und S. das Atlantische Meer; 675 □M.; 110000 E. Zahlreich sind um sie herum Klippen und Sandbänke, die Küsten zerrissen und sandig, das Innere zum Theil gebirgig, zum Theil gewellt, stark bewaldet. Flüsse sind zahlreich, aber klein, auch mehrere Binnenseen sind vorhanden. Das Klima ist ziemlich milde. Man baut Getreide, Mais, Hanf, Flachs; aus dem Thierreiche finden sich Luchse, Füchse, wilde Hunde, Stinkthiere, Fischottern, Seehunde, die gewöhnlichen Hausthiere, zahmes und wildes Geflügel; Fische. Die Einwohner sind Abkömmlinge von Engländern, Schotländern u. s. w., unter welchen kleine Haufen von Indianern leben. Das Land hat seine eigene Verfassung, steht unter einem Englischen Gouverneur, und ist in 9 Grafschaften getheilt.

Newton, (in-Makerfield) Engl. Lancaster (15b), St. westl. von Manchester; 2139 E. — Barchentweberei, baumwollene Zeuge. — 2) Newton Bushel, Devon (15b), St. südwestl. von Exeter. — Wollhandel.

Newton, Schotl. Aberdeen (15c), O. am Dee, südwestl. von Aberdeen. — 2) Newton upon Ayr, Ayr (15c), Flecken am Ayr, nahe an der Küste; 4030 E. Ziemlich guter Hafen; Handel mit Kohlen. — 3) Newton Douglas, Wigtown (15c), St. am Cree. — Baumwollene Zeuge, Leder.

New-Topsail, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt in die Lagunen der Onslow-Bai.

New-Town, AF. Benin (45a), schlechter Ort in sumpfiger Gegend, am Benin.

Newtown, Engl. N.-Wales, Montgomery (15b), St. an der Severn, da, wo der Mont-

gomeryshire-Kanal beginnt; 4550 E. — Flanell, grobes Tuch, Töpferwaaren; Hdl.

Newtown, N-AM. Verein. Staaten, Neu-Jersey (47), O. nordöstl. von Warren.

Newtown-Ardes, Irel. Ulster, Down (15d), St. am Strangford-Lough; 5303 E. — Leinwand, Damast. — 2) Newtown-Barry, Leinster, Wexford (15d), St. am Flusse Slaney; 1100 E. — Fries, Leinwand. — 3) Newtown-Butler, Ulster, Fermanagh (15d), St. südöstl. von Enniskillen; 412 E. — 4) Newtown-Hamilton, Ulster, Armagh (15d), Df. südl. von Armagh; 780 E. — 5) Newtown-Limavady, Ulster, Londonderry (15d), St. am Flusse Roe; 2217 E. — Handel mit Leinwand.

New-Work, N-AM. Neu-Foundland (46), nicht unbeträchtl. Insel in der Notre-Dame-Bai.

New-York, Neu-York, N-AM. Vereinigte Staaten (47), Hauptst. des gleichnam. Staats. Sie liegt am Südende der Insel Manhattan an der Mdg. des Hudson, dessen 2 Mdgsarme die Insel bilden (14 engl. Meilen lang, 1½ Meile breit), ist wohlgebaut, mit breiten Strafsen, deren schönste die 3 engl. Meil. lange, 80' breite „breite Strafse" (Broadway) ist, mit breiten Trottoirs, prächtigen Gebäuden, reichen Magazinen. Die schönsten Gebäude sind: die New-York-Exchange, das Stadthaus, die kathol. Kathedrale, das Hospital, die Douane u. a. Mehrere wissenschaftliche Anstalten, als: das Columbia-College, die Medicinschule mit einem botanischen Garten, das theol. Seminar; eine literarische und philosophische Gesellschaft, Gesellschaften für Ackerbau, Geschichte, Medicin; Akademie der schönen Künste; das American-Museum, eine öffentliche Bibliothek u. s. w.; grofsartige Armen- und andere Unterstützungs-Anstalten; 300000 E. — Haupthandelsplatz mit dem Auslande, wegen der trefflichen Lage; nicht minder wichtig ist der innere und Küstenhandel, regelmäfsige Paketboot-Fahrten gehen von hier aus nach allen wichtigen Handelsplätzen von America und Europa. Schiffbau.

Nexelöe, Daen. Seeland (16b), kl. Insel an der nordwestlichen Küste von Seeland, mit 4 Häfen.

Nexöe, Daen. Bornholm (16b), St. auf der südöstl. Küste von Bornholm, mit Hafen u. Rhede; 1350 E. — Schifffahrt, Hdl.

Nexon, Frankr. Hte Vienne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons; 2075 E. — Handel.

Neyba, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (48), St. und Kirchsp. am gleichnamigen Flusse, der in die *Bai* von *Neyba*, an der Südküste, fällt; 1200 E.

Neyland, Engl. Suffolk (15b), O. südwestl. von Ipswich.

Neyva, Cast. de, Port. Entre-Douro et Minho (13), fester Platz nordwestl. v. Braga.

Neyva, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. am Magdalenafl., südwestl. von Sta Fe-de-Bogota.

Nez, Frankr. Pas-de-Calais (14b), 2 Vorgebirge, *Nez-Blanc* u. *Nez-Gris*, zwischen Boulogne und Calais.

Nezero, Griech. Morea (38c), O. nordwestl. von Kalavrita.

Ngan-hoei, AS. China (43c), Prov. am Jantse-kiang, zwischen Tsche-kiang, Kiang-su, Honan und Kiang-si mit der Hptstadt Nganking am Jantse-kiang. — Beträchtlicher Handel.

Nganlo, AS. China, Hupe (43c), St. nordwestl. von Ta-kiang-fu, am Hankiang, grofs, stark bevölkert, treibt lebhaften Handel.

Ngansi, AS. China, Kansu (43c), St. östl. vom See Khara.

Ngari, AS. Tübet (43c), Prov. im westl. Theile von Tübet, um den Ursprung des Indus, mit der Hptst. Ladak.

Nginhai, AS. China, Schan-tung (43c), Stadt mit kleinem Hafen, treibt Küstenhandel.

Nhambupe, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. nördl. von S. Salvador, am gleichn. Fl. — Tabaksbau.

Nho, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. am Djumna, südöstl. von Delhi.

Niagara, N-AM. Obercanada (47), Fl., welcher den etwa 300' höher liegenden Erie mit dem Ontario verbindet. Er ist 7¼ Meil. lang, an seiner Mdg. 900' breit, fliefst zwischen hohen, steilen Ufern und macht 3 berühmte, nebeneinander laufende Fälle, von denen der gröfste 142' (150') hoch, der Fortcatarakt 160' hoch, zwischen beiden ist ein kleinerer Fall eben so hoch. Das Tosen des herabstürzenden Wassers hört man 8 Meilen weit. — 2) Niagara, Distr. und St. an der westl. Seite der Niagara-Mündung, mit Hafen.

Niagono, AS. Ostindische Inseln, Aru-Ins., Trana (44c), O. auf der Westküste der Insel Trana.

Niangtsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yarou-dzangbo-tsiu, links.

Nias, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), beträchtl. Insel westl. von Sumatra, nördl. von Batu.

Nias, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Nbfl. der Sünia, rechts.

Nia-Serai, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Fest. am Sind, nordöstl. von Rampura.

Niassuni, AS. Persien, Irak-adschem (43b), O. nordöstl. von Ifsfahan.

Nibbiano, Ital. Parma (34), Flecken südwestl. v. Piacenza; 1200 E. — Getreide-, Weinbau.

Nibe, Daen. Jütland, Aalborg (16b), St. am Limfiord, südwestl. von Aalborg; 1200 E. — Aal- und Heringsfang im Limfiord; Thranbrennerei.

Nicandro, Sant-, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Flecken südl. von Bari; 2300 E.

Nicaragua, C-AM. (47b), Staat zwischen dem Meerbusen von Mexico und dem grofsen Ocean, Costa-Rica und Honduras; 2200 □M.; 330000 E. Das Land ist sehr gebirgig durch die Anden und ihre Verzweigungen, mehrere Berge sind Vulkane, wie der *Guanacaure*, der *Cosiguina*, *Viejo*, *Momotombo*, *Masaya* u. a.; in der Mitte des Landes dehnt sich der *Nicaragua-See* aus, mit welchem westl. der von *Leon* zusammenhängt, nur durch eine schmale Landenge, höchstens 5 Meil. breit, aber einen mehr als 2000' hohen Bergrücken vom Ocean getrennt. Flüsse sind zahlreich, unter ihnen ist einer der gröfsten der *S. Juan*, welcher das Wasser des Nicaragua-Sees in den Mexicanischen Meerbusen führt. Das Klima ist an den Küsten sehr heifs, weiter im Lande, der hohen Lage wegen, gemäfsigt. Producte sind: Holz, Zuckerrohr, Kakao, Baumwolle, Indigo, Mais, Kokosnüsse und andere Früchte; die europäischen Hausthiere, z. Th. verwildert, Geflügel, Bienen, Fische. Die Einwohner sind thätiger als in den übrigen Theilen von Centro-America, treiben Schiffbau u. Handel.

Nicastro, Ital. Neapel, Calabr. ult. I. (34b), St. nordwestl. von Catanzaro, am westl. Fufse der Alpen, Sitz eines Erzbischofs; 10000 E. — In der an Oliven reichen Umgegend Mineralquellen.

St Nicholas, N-AM. Vereinigte Staaten, Michigan (47), Fl. an der Westseite, fällt in den Michigan-See.

Nickols-B., AU. Neuholland, de Witts-Land (50), Bai an der Nordwestküste, vor welcher Dampiers-Archipel liegt.

Nicobarische Ins., AS. Hinterindische Ins. (44b), Inselgruppe im Indischen Ocean, am Eingang in den Busen von Bengalen, durch den *Zehn-Grad-Canal* von dem nördl. Andaman-Archipel getrennt, aus 7 gröfsern und 12 kleinern Inseln bestehend. Sie sind hoch, stark bewaldet, gut bewässert, mit ungesundem Klima. Brodfrüchte, Kokospalmen, Ebenholz, Eisenholz, Sagopalmen u. s. w.; wildes Hornvieh, Schweine, Hunde, Papagaien, Salanganen, Krokodile, Schlangen, Fische, Muscheln sind Hauptproducte. Die Einwohner (10000), grofs, stark, unangenehm gebildet, sind gutmüthig und harmlos. Die beiden wichtigsten Inseln sind **Grofs- u. Klein-Nicobar** im südl. Theile des Archipels; die nördlichste ist **Car-Nicobar**.

S. **Nicola**, Ital. Florenz (34), Flecken auf einem Hügel am rechten Ufer des Solano; 3500 E.

S. **Nicola**, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Insel der Gruppe delle Tremiti, 2 ital. Meil. lang, 1 Meile breit, ohne Wasser, mit einem befestigten Kastell u. einem Kloster.

St **Nicola**, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), Df. am Eingang in den Busen von Burgas, südöstl. von dieser Stadt. [*Apollonia?*]

St **Nicolaas**, Belg. Ostflandern (29), Flecken nordöstl. v. Gent; lateinische Schule; 11510 E. — Fabr. für Siamoisin, wollene Zeuge, baumwollene Strumpfwaaren und Bänder, Hüte, Seife, Leder; Handel mit Getreide, Flachs, Garn.

Nicolai, **Nikolai**, D. Preufs., Schlesien, Oppeln, Plefs (23), St. nördl. von Plefs; 2000 E.

St **Nicolai**, Schweiz, Wallis (32), Df. südwestl. von Visp; 480 E.

St Nicolas, AF. Calabar (45a), Fl., mdt. zwischen dem St John und St Barbara.

St **Nicolas**, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (48), O. an einer Bucht der Nordwestküste, östl. vom C. Foux.

St **Nicolas**, Frankr. Meurthe (14b), Flecken und Hptort eines Cantons an der Meurthe, südöstl. von Nancy; 2860 E. — Tuch, Papier. — 2) St **Nicolas** (de **la Grave**), Tarn et Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Castel-Sarrazin; 2920 E. — Melonenbau. — 3) St **Nicolas de Redon**, Loire infér. (14c), Df. und Hptort eines Cantons nördl. von Savenay; 1515 E.

S. **Nicolo**, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Ort südöstl. von Ferrara. — 2) S. **Nicolo**, Bologna (34), Df. südöstl. von Bologna.

S. Nicolo, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), Vorgeb. westl. v. der Mdg. des Salso.

S. Nicolo del Lido, Ital. Venedig, Venedig (34), Fort auf der Spitze der Insel Malamocco, östl. von Venedig.

Nicolosi, Ital. Sicilien, Catania (34b), Flecken nordwestl. v. Catania, am Südabhange des Aetna, welcher gewöhnlich von hieraus bestiegen wird; 3000 E.

Nicolsburg, D. Oesterr., Mähren, Brünn (25), St. südl. von Brünn; 7950 E. — Piaristencollegium, Gymnasium, physikal. Museum, Schlofs mit Bibliothek. — Friede mit Bethlem Gabor 1621.

Nicone, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), kl. Nbfl. der Tiber, rechts, Mdg. oberhalb Fratta.

Nicosia, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. im nordwestlichsten Theile der Provinz, Bischofssitz, königl. Collegium; 15000 E. Die Umgegend ist reich an Getreide, Wein, Früchten, Steinsalz, Erdharz.

Nicotera, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), St. und Bischofssitz, südwestl. von Monte Leone, in der Nähe des Busens von Gioja, mit Kastell.

Nicoya, C-AM. Nicaragua (48), Halbinsel zwischen dem Ocean und dem Golf von Nicoya (Salinenbai), endigt mit dem C. Blanco und wird durch den Flufs Nicoya von Costa-Rica getrennt. Sie bildet einen eigenen Bezirk, dessen Hptort das Df. **Nicoya** am schiffbaren Fl. Nicoya ist; 3000 E. — Zucker-, Baumwollenbau und Weberei, Schiffbau, Handel.

Nid, Norw. Nedenäs (16d), Fl., entspringt

in Bradsberg, fliefst von N. nach S. in das Skager Rak. — 2) *Nid Elf*, S.-Trondhiem (16d), Fl., fliefst von SO. nach NW. in den Busen von Drontheim.

Nidau, Schweiz, Bern (32), St. am Bieler See, mit Schlofs; 500 E. — Wein-, Ackerbau.

Nidd, Engl. West-Riding (15b), Nbfl. der Ouse, rechts. Fliefst von NW. nach SO.

Nidda, D. Gr.-Hessen, Oberhessen (21), Fl., entspr. am Vogelsberge, fällt bei Höchst in den Main. — 2) Nidda, St. am gleichnamigen Fl., Hptort eines Bezirks und Amtes, mit Schlofs, südöstl. von Giefsen; 1700 E. — Weberei, Gerberei, Strumpfwirkerei.

Nidden, Preuss. Königsberg (22b), Df. auf der Kurischen Nehrung, südl. von Memel; 235 E.

Nidingen, Schwed. Halmstad (16d), kl. Insel mit Leuchtthurm im Cattegat.

Nidwan, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Nbfl. des Pundischir, links.

Niebert, Niederl. Gröningen (29), Ort südwestl. von Gröningen.

Niebla, Span. Andalusia, Huelba (13), St. am Tinto, nordwestl. von Moguer, mit Schlofs; 9000 E. — Kupferminen.

Nied, Frankr. Moselle (14b), Nbfl. der Sarre, entsteht aus 2 Quellflüssen, der *Nied-Allemande* und *Nied-Française*, welche sich bei Condé vereinigen; Lf. 20 Lieues, Mdg. im preufs. Regbez. Trier.

Niedeggen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Aachen (21), St. an der Roer; 500 E. — Tuch, Leinwand.

Niedelbad, Schweiz, Zürich (32), Ort am Züricher See, südl. von Zürich.

Nieder, s. das Hauptwort der Zusammensetzung.

Nieder-Bronn, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken südwestl. von Weifsenburg; 1550 E. — Mineralquelle.

Nieder-Herzogswaldau, s. Herzogswaldau.

Niederlande, (29), Königr. an der Nordsee und am Zuider-See, zwischen Belgien, Preufsen, Hannover; 605,1924 □M.; 2870522 E. Dieses merkwürdige Land ist eine Fortsetzung der norddeutschen Ebene, ganz ohne Berge, Hügelketten sieht man nur in Geldern, hier und da einzelne künstl. Hügel (Terpen, Vliedberge), in alter Zeit aufgeworfen als Schutzstätten bei Ueberschwemmungen. An den Küsten schützen 3 parallele Reihen Dünen, 50-150′ hoch, oder künstl. Dämme das niedrige Land gegen die anstürmenden Wellen; zwischen der innern und mittlern Reihe jener Dünen sind fruchtbare Wiesen und Felder, die Dünen selbst sind gröfstentheils mit Heide, Moos und Sandpflanzen bedeckt. Das innere Land, oft tiefer als der Meeresspiegel, kann nur trocken erhalten werden durch ein künstliches Kanalsystem, durch Dämme und Schleufsen; nur dadurch gelang es, eine grofse Menge der ehemaligen Moore und Sümpfe trocken zu legen und zu fetten Wiesen und fruchtbarem Ackerland umzuschaffen; dennoch findet man noch ausgedehnte Moore, besonders in Gröningen, Vriesland, Drenthe, Geldern, Nord-Brabant u. s. w. Die wichtigsten Busen sind: der *Dollart* zwischen Gröningen und Ost-Friesland (Hannover), der *Lauver See* zwischen Gröningen und Vriesland, der *Zuyder-See* von Vriesland, Overyssel, Geldern, Utrecht und Holland eingeschlossen, der *Biesbosch* in Südholland, erst 1421 entstanden; der gröfste Binnensee ist: das *Haarlemermeer* in Süd-Holland (soll ausgetrocknet werden), zahlreich, aber von geringem Umfange, sind sie in Gröningen, Vriesland, Overyssel. Hauptfl. der *Rhein*, nach seinem Eintritt in das Königreich der Niederlande in 2 Arme getheilt (Rhein und Waal), entsendet er weiter westl. die *Yssel* nordwärts und theilt sich westl. in noch mehrere Arme, *Maas*, *Schelde* mit ihren zahlreichen Nebenflüssen; andere Flüsse sind: *Fivel*, schiffbar gemacht, und *Hunse* in Gröningen, *Kuinder* in Vriesland, das *Zwarte Water* mit Vecht und Aa in Overyssel, *Elm* in Utrecht, *Amstel* in Holland. Kanäle sind zahlreich, die wichtigsten der grofse *nordholländische Kanal* von Amsterdam bis Nieuwe Diep, 9½ Meile lang und so breit, dafs 2 Fregatten neben einander fahren können, der *Harlingen-Kanal* in Vriesland u. a. — Das Klima ist gemäfsigt, aber feucht, Nebel häufig, die Witterung unbeständig, im Winter stürmisch. Producte sind: Pferde, Rindvieh, letzteres besonders von ausgezeichneter Güte, weniger Schafe und Schweine, zahmes und wildes Geflügel; Fische, Austern; Bienen; Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Cichorien, Obst, Blumen, Gemüse; Torf; Seesalz. — Die Einwohner sind Holländer oder Bataver, Friesen, Deutsche, Wallonen und Juden; die Mehrzahl bekennt sich zur reformirten Kirche; für den höhern Unterricht sorgen 3 Universitäten, 3 Athenäen, zahlreiche lateinische Schulen, mehrere Seminarien u. s. w. Die herrschende Sprache ist die holländische; im Norden hört man noch das alte Friesische, im Süden das Flämische. — Hauptbeschäftigung ist Viehzucht, nach ihr Ackerbau, welcher indefs den Bedarf des Landes nicht erzeugt; an den Küsten ist Fischerei ein Haupterwerbszweig, sowohl grofse (Heringsfischerei) als kleine. Die Hauptgegenstände der Industrie sind: Leinwand, Zwirn, Papier, Tuch, Hüte, baumwollene und seidene Zeuge, Leder, Tabak, Zucker, Seife, Farben, Faience, irdene Pfeifen u. s. w. Der Handel ist sehr bedeutend. — Eintheilung in 12 Provinzen: Nordbrabant, Geldern, Nord- und Süd-Holland, Zeeland, Utrecht, Friesland, Over-Yssel, Gröningen, Drenthe, Limburg, Luxemburg. — Besitzun-

gen in **Asien**: die Gouvernements Batavia (Java), Amboina, Banda, Ternate, Makassar, Sumatra, Timor (3699,42 □Meil.; 6,544700 E.); in **Africa**: mehrere Forts auf Guinea (131 □M.; 15000 E.); in **America**: Surinam, Eustaz, Curassao (505,65 □M.; 83103 E.).

Niederländische Enge, AS. Ostindische Ins., Sunda-Ins. (44c), Meerenge zwischen Adinara und Allu.

Niederlands-Ins., AU. Gilberts-Archipel (50), kleine Insel im südl. Theile des Archipels.

Niedernau, D. Würtemb., Schwarzwaldkreis (30u31), Df. am Neckar; 412 E. — Badeanstalt.

Niederndorf, D. Oesterreich, Tirol, Pusterthal (25), Df. an der Rienz, südöstl. v. Brunnecken.

Niederstetten, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), St. südöstl. von Mergentheim; 1562 E.

Niederwald, Schweiz, Wallis (32), Df. am Rhône, nordöstl. von Lax; 152 E.

Niederwenigen, Schweiz, Zürich (32), Df. südwestl. von Bülach; 750 E.

Nieder-Wyl, Schweiz, Aargau (32), Df. südwestl. von Aarburg, mit den dazu gehörigen Dörfern 2297 E.

Niedorp, Niederl. Nord-Holland (29), 2 Gemeinden nordöstl. von Alkmaar, **Oude Niedorp** mit 706 E.; **Nieuwe Niedorp** mit 740 E.

Niedrige Inseln, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Inselgr. östl. von Dshilolo.

Niedrige Inseln, AU. (50), niedrige Inselgruppe westl. von Neu-Caledonia.

Niedrige Inseln, AU. (50), ein weitläuftiger Archipel im östl. Theile des Austral-Ocean, zwischen Mendana's-Archipel und den Gesellschafts-Inseln. Er besteht aus zahlreichen, aber kleinen Inseln, welche kaum über die Oberfläche des Meeres hervorragen und auf Corallenriffen ruhen, von denen sie auch umgeben sind. Das Klima ist äufserst angenehm, gemildert von den Seewinden. Kokospalmen und Pandanus, und auf einigen Inseln Brodfruchtbäume und Yams, sind die Hauptproducte aus dem Pflanzenreiche; Schweine und Hunde sind eingeführt, wildes Geflügel; Fische. Die Einwohner sind grofs, stark, von kupferrother Farbe, denen auf den benachbarten Gesellschafts-Inseln gleich. Die Inseln liegen in Gruppen zusammen, von denen die Palliser-Inseln, Vliegeneiland, König Georgs-Inseln die gröfsern sind.

Niefern, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. östl. von Pforzheim, an der Enz; 1230 E. — Weinbau.

Niemajuny, Russl. Wilno (36), O. am Niemen, an der Grenze von Polen.

Niemeck, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (27u28), St. südwestl. von Treuenbrietzen; 1700 E.

Niemeczyn, Russl. Wilno (36), Ort an der Wilia, nördl. von Wilno.

Niemen, s. Memel.

Niemes, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), St. nordwestl. von Jung-Bunzlau; 3306 E. — Rosoglio-Fabr., Kattun-Fabr., wollene Strümpfe.

Nienborg, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Flecken nordwestl. von Koesfeld; 816 E.

Nienburg, D. Hannover, Hoya (21), St. an der Weser; 4300 E. — Weserfahrt, Transito-Handel; Cichorienbau.

Nierstein, Gr.-Hessen, Rheinhessen (21), Df. am Rhein, nördl. von Oppenheim; 2200 Einw. — Berühmt wegen seines Weinbaues.

Nieshin, Russl. Tschernigow (36), Kreis und Krsst. südöstl. v. Tschernigow, sonst befestigt; lateinische Schule; 12207 Einw., darunter viele Griechen; lebhafter Handel.

Niesky, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. und Herrenhuter-Colonie westl. von Rothenburg, nordwestl. von Görlitz; Pädagogium, Kunst- und Naturaliensammlung; 576 E.

Niesolon, Russl. Wolhynien (36), Ort südöstl. von Nowgrod Wolünsk.

Nieto, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fl., entspr. im Sila-Walde, fliefst südöstl. an der Grenze von Calabria ult. I. in das Ionische Meer; Lf. 50 ital. Meil.

Nieukoop, Niederl. Süd-Holland (29), O. östl. von Leyden.

Nieuman, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Nbfl. des Hoen-thung, links.

Nieuvelds-B., S-AF., Capland (40 Nbk.), Bergkette an der Nordgrenze der Cap-Colonie.

Nieuwe-Kolonie, Niederl. Drenthe (29), O. nordwestl. von Assen.

Nieuwendam, Niederl. Nord-Holland (29), Gem., Amsterdam gegenüber; 995 E.

Nieuwersluis, Niederl. Utrecht (29), O. an der Vecht, nordwestl. von Utrecht.

Nieuwe-Schanz, Niederl. Gröningen (29), feste Schanze an der Grenze von Hannover, nordöstl. von Winschoten.

Nieuwolde, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde südöstl. von Appingadam; 1610 E.

Nieuwport, Niederl. S.-Holland (29), feste St. am Leck; 500 E. — Lachsfang.

Nieuwport, Belg. West-Flandern (29), feste St. an der Mdg. der Yser, mit Fischerhafen; 2350 E. — Fischerei, Schiffbau; Fabr. für Ankertaue, Lichter; Handel.

Nieuwstadt, Niederl. Limburg (29), Gem. südl. von Stevenswerdt; 680 E.

Nieva, S. Maria de, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), O. nordwestl. von Segovia.

Nieve, Sierra della, Span. Granada, Malaga (13), westl. Fortsetzung der Sierra Nevada.

Nièvre, Frankr. Nièvre (14b), Nbfl. der Loire, Lf. von N. nach S. 10 Lieues, Mdg. bei Nevers.

Nièvre, Frankr. (14b), Dep., aus der alten Prov. Nivernais gebildet, zwischen den Dep. Saône et Loire, Côte d'Or, Yonne, Cher, Allier; 134 □M.; 297550 E. Ber-

gig, besonders im östl. Theile, mit weiten Ebenen; Hptflüsse sind: *Loire* mit *Nièvre* und *Aron* rechts, *Arolin* links, *Yonne* mit *Beuvron*. — Producte sind: Getreide, Früchte, Trüffeln, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Eisen, Marmor, Mineralquellen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Tuch, wollene Zeuge, Darmsaiten, Emaillearbeiten, Metallknöpfe, Nägel, Blech, Porcellan, Faiençe, Glas, Leder, und treiben lebhaften Handel.

Niewiecza, Russl. Wilno (36), Nbfl. des Niemen, rechts; Mdg. westl. von Kowno.

Niezawa, Pol. Masovien (36), Ort nahe an der Weichsel, im nordwestl. Theile der Provinz.

Niezyl, Niederl. Gröningen (29), Ort nordwestl. von Gröningen.

Nifon, s. Nipon.

Nigata, AS. Japan, Nipon (43c), St. am gleichnamigen Fl.

Nigdeh, AS. Kleinasien, Karaman (42u43), O. am Kizil Ermak, südwestl. von Kaisarieh.

Niger, AF., Sudan (45a), berühmter Strom, lange räthselhaft und der Gegenstand der verschiedensten Hypothesen, entspringt unter dem Namen *Joliba* am Südabhange der Mandingo-Terrasse, nicht fern von den Quellen des Senegal, fliefst östl., wendet sich dann, unter dem Namen *Quorra*, südl. und fällt, westl. gewendet, durch zahlreiche Arme in den Busen von Guinea; als ein solcher Mdgsarm wird unter andern der Fl. *Nun*, östl. vom C. Formosa, genannt. Seine Nebenfl. mögen zahlreich seyn, allein sie sind meist unbekannt.

Nigeri, AU. Niedrige Ins. (50), Ins. zwischen Barclay de Tolly und Fourneau.

Nigg, Schotl. Ross (15c), Kirchsp. in Form einer Halbinsel zwischen dem Frith of Murray und von Cromarty, 5 engl. Meil. lang, 2—3 Meil. breit; 1436 E.

Nigojeschty, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38d), O. am Fl. Ardsisch, südöstl. von Ardsisch.

Nigrita, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südwestl. von Seres.

Nigua, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Fl., mündet bei dem Ort Nigua auf der Südostküste aus.

Nijar, Span. Granada, Almeria (13), Ort östl. von Almeria.

Niim, s. Nim.

Nikiforowskoe, Russl. Twer (36), Ort südl. von Stariza.

Nikita, Ion. Ins. Santa Maura (38c), Fort an der Nordwestküste, nördl. von Kalamiki.

S. Niklas, AS. Ostind. Ins., Java (44c), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Niklas, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Flecken östl. von Losing. Weinbau. — 2) Gr. S. Niklas, Toronthal (35b), O. an der Aranka.

Niklasberg, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. nördl. von Bilin; 571 E. — Bergbau.

Nikobi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Flecken nördl. von Tirnava.

St Nikolai, Russl. Kaukasien (37), O. am Kuban, südl. von Stauropol.

Nikolaia, AS. Rufsland, Georgien, Imeriti (37), Hafenort am schwarzen Meere. — 2) St Nikolaia, Karabach (37), Hafenplatz am Caspischen Meere.

Nikolajew, Russl. Cherson (37), St. am Liman des Bug, nordwestl. von Cherson, erst 1789 erbaut, mit Hafen; Sitz der Admiralität der Flotte des schwarzen Meeres; Observatorium; 8420 E.

Nikolajewskoe, Russl. Wjatka (37), Flecken an der Wjatka, östl. von der Hptst. des Gouv.; 637 E.

Nikolaiken, Preuss. Gumbinnen (22b), St. südöstl. von Sensburg; 2040 E.

Nikolajow, Russl. Wilno (36), O. am Niemen, wo er die Grenze mit Grodno bildet.

St Nikolo, Griech. Tine (38c), Hptst. der Insel auf einem Felsen an der Südwestküste, Sitz eines katholischen Bischofs, eines griechischen Protopopen, mit Hafen; 4000 E. — Seidenspinnerei und Weberei.

St Nikolo, Ion. Ins., Cerigo (38c), St. an einem gleichnamigen Busen, nahe bei dem Cap St Nikolo, auf der Ostküste.

Nikolsk, Russl. Wologda (37), Krsst. am Jug, östl. von Wologda.

Nikolskoe, Russl. Smolensk (36), O. am Dnjepr, nordwestl. von Wiäsma. — 2) Nikolskoe, Moskau (36), O. nordwestl. v. Rusa. — 3) Nikolskoe, Petersburg (36), O. südwestl. von Gattschina.

Nikolskoi, Russl. Wologda (37), O. am Jug, nördl. von Nikolsk.

Nikolskoie, Russl. Wologda (37), Ort westl. von Nikolsk.

Nikopol, Russl. Jekaterinoslaw (37), St. am Dnjepr, südwestl. von Jekaterinoslaw; 3467 E.

Nikopolis, Türk. Bulgarien (38d), Sandschak an der Donau, zwischen Silistria, Tschirmen, Sofia und Widdin. Im S. zieht der Balkan, und entsendet Verzweigungen bis an die Donau, in welche sich zahlreiche Flüsse ergiefsen als: *Isker*, *Vid*, *Osme*, *Jantra* und *Aklom*. Das Klima ist mild, der Boden fruchtbar, aber schlecht angebaut. Producte sind: Getreide, Reis, Tabak, Wein, Holz; Pferde, Büffel, Schafe, Fische, Bienen. Neben den Bulgaren leben, besonders in den Gebirgen, Turkmannen, Tataren, Zigeuner. — 2) Nikopolis, Hptst. des Sandschaks, an der Donau, an der Mdg. der Osme, der Mdg. der Aluta gegenüber, befestigt, mit Schlofs, Sitz eines griech. Erzbischofs und eines kathol. Bischofs; 20000 E. — Sieg der Türken 1396.

Nikotaewsk, AS. Rufsland, Omsk (41b), O. westl. von Omsk.

Niksar, AS. Kleinasien (42u43), Ort am Jeschil Ermak, südöstl. von Amasia.

Nikulino, Russl. Twer (36), O. an der Schoscha, östl. von Stariza. — 2) Niku-

lino, Mohilew (36), O. nordöstl. von Babinowitschi.

Nil, AF. Aegypten (45b), viel gefeierter, seit den ältesten Zeiten berühmter Strom, entsteht aus 2 Quellflüssen, *Bahr el Abiad*, weifser Strom, und *Bahr el Azrek*, blauer Strom. Der erstere, westlichere entspringt auf dem Mondgebirge (Gebel — Dschebel — Kumri oder Komri) aus vielen Quellen, welche sich im Lande Donga zu einem Strome vereinigen; sein Lauf ist anfangs östl., dann wendet er sich nördl., bis er bei Halfay oder Holfeia den *Bahr el Azrek* (*Asrek*) aufnimmt. Dieser östl. Quellflufs entspringt in Habesch im Lande der Agows (Damot Agaus) aus 2 oder 3 wasserreichen Brunnen, fliefst nördlich durch den See Tzana, an dessen Ostseite er ausfliefst und, südlich gewendet, die Grenzen von Habesch erreicht, an dessen Grenze er von SO. nach NW., in gleicher Richtung durch einen Theil von Nubien fliefst, bis er sich mit dem Bahr el Abiad vereinigt. Von hier wird der Name *Nil* vorherrschend. Die Hptrichtung des Flufslaufes ist nördl., aber mit zahlreichen Krümmungen. Er durchbricht mehrere Bergketten und bildet verschiedene Katarakten schon in Nubien, wie bei Gerri, Kune, zwischen Sukkot u. Badn el Hadjar u. s. w., so dafs man bis zur Grenze Aegyptens 9 dergl. zählt, umschliefst Inseln, wie die Ins. Kuroos, Meri, Argo, Mosul, und erreicht endlich bei Asuan die Grenze von Aegypten, indem er, über und zwischen unzähligen Granitfelsen stürzend, den 10. und Hauptkatarakt bildet. Von hier an bilden 2 Bergketten, die Libysche gegen W., das Geb. *Mokattam* gegen Osten, ein Thal, welches der Nil durchströmt, der östl. steil aufsteigenden Bergkette näher als der allmählig abfallenden westlichen. Das Nilthal selbst ist anfangs eng, erweitert sich zwar weiter nördlich, jedoch nicht über 3 geogr. Meil., bis bei Faium die Libysche Kette westl. sich wendet, bei Kahira die östliche ganz verschwindet. Ruhig fliefst nun der Strom, nachdem er die letzten Hindernisse überwunden hat, bald nach Osten, bald nach Westen gewendet, aber immer wieder nördl. gedrängt, durch das etwa 80-90 Meil. lange Thal (sein Lauf beträgt mit den Krümmungen 105 Meil.) bis dahin, wo es sich öffnet, denn nun, nördlich von Kahira, theilt er sich in 2 Arme und giebt dadurch der weiten, hügellosen Fläche die Gestalt eines Delta (▽); der westl. Hauptarm mündet bei Rosette, der östl. bei Damiette ins Meer. Der erstere nimmt, bei Terraneh, den *Josephs-Kanal* (*Kanal Tanis*) auf. Dieser, ein alter Nilarm, trennt sich, bei der ersten Erweiterung des Nilthales, in der Gegend von Hou, vom Nil und bleibt ihm parallel an der Westseite, bis zu seiner Mündung. Nördl. geht ein Kanal ab, der in den See *Mariut*, westl. von Damanhur, mündet, ein zweiter Kanal (von Damanhur) endigt bei der genannten Stadt, gleich den Kanälen von *Rahmanyeh* und *Deyrut*; weiter nördl. geht ein Kanal nordwestlich nach Alexandrien (*Kanal v. Alexandrien*), welchen der gegenwärtige Beherrscher von Aegypten wieder hergestellt hat. Nicht minder zahlreich sind die Kanäle, die aus dem Arm von Damiette abgeleitet sind und von denen wir hier nur den Kanal von *Heliopolis*, den Kanal *Abu Meneghi* (*Pelusischer Nilarm*), von *Moez* (*Tanitischer Nilarm*), den von *Achmun* (*Mendesischer Nilarm*) nennen. — Der Nil befruchtet, durch seine jährlich wiederkehrenden Ueberschwemmungen, die man seit den ältesten Zeiten durch Kanäle u. Dämme zu regeln bemüht war, fast das ganze Nilthal; die Tropenregen schwellen seine Quellflüsse an, anfangs steigt er langsam, bald aber rascher, vom Sommersolstitium bis gegen das Ende des Sept., gewöhnlich bleibt er 14 Tage auf seiner gröfsten Höhe und nimmt dann langsam wieder ab, bis zum Mai des nächsten Jahres und bleibt dann ruhig bis zum nächsten Sommersolstitium. — Die Nebenfl. des Nil in seinem obern und mittlern Laufe sind zahlreich, aber wenig bekannt (vergl. Bahr el Abiad und Bahr el Asrek); der wichtigste in Nubien ist der *Atbara* oder *Tacazze*; s. d. A.

Nila, AS. Ostindische Ins., Banda-Inseln (44c), Ins. zwischen der nördl. und südl. Gruppe.

Nilgur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südwestl. von Balasore.

Nim, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchspiel nordwestl. von Horsens.

Nimaheira, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. östl. von Odeypur.

Niman, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Flufs und St. nördl. von Tscholgue.

Nimbadj, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südöstl. von Nagore.

Nimburg, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), königl. St. südöstl. von Bunzlau, an der Elbe; Stadtkirche; 2312 E. — Landwirthschaft.

Nimes, Nismes, Frankr. Gard (14d), alte, von den Phocäern gegründete Stadt; Sitz eines Bischofs; Kathedrale, Justiz-Palast, kleines Seminar, Akademie, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, Zeichenschule, Gesellschaft für Arzeneikunde, öffentliche Bibliothek, Kabinet der Naturgeschichte; 45000 E. — Strumpfwaaren von Seide und Baumwolle, Schals, Sammt, Indiennes, Leder; lebhafter Handel. — Die Umgegend ist reich an Fruchtbäumen, Oliven, Wein. Zahlreiche Alterthümer, z. B. Maison carrée, noch wohl erhalten, mit 30 Säulen von Corinthischer Ordnung; Amphitheater; Tempel der Diana, zum Theil zerstört; der grofse Thurm von 245′ Umfang. — [*Nemausus.*]

Nimmersatt, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. v. Memel, nahe an d. Küste; 120 E.

Nimptsch, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Krsst. an der Lohe, südöstl. von Reichenbach; 1600 E. — Tuchweberei.

Nimrud, AS. Mesopotamien (42u43), O. südöstl. von Mossul.

St Ninfa, Ital. Sicilien, Trapani (34b), O. nordöstl. von Mazzara.

Ningo, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), Negerstadt im Lande der Ashantee's und zwar in Aquapim, an der Küste, dabei das Dänische Fort Friedensburg.

Ninguta, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), St. am Fl. Hurha, nordöstl. von Ghirin-ula.

Ningywen, AS. Mandschurei, Schinking (43c), St. südwestl. von Mukden.

St Ninians, Schotl. Stirling (15c), St. südöstl. v. Stirling, mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 9552 E. — Fabr. für Nägel, Leder, baumwollene Zeuge.

Ninove, Belg. Ost-Flandern (29), St. an der Dender, südl. von Aalst; 4410 E. — Fabr. für Zwirn, Lichter, Oel, Senf, Bleichen, Brauereien, Töpfereien.

Nio, Griech. (38c), Insel zwischen Naxos und Santorin, im Archipel; 1 □M.; 3700 E. Hoch, voller Kalkberge, bringt Oel u. Baumwolle, aber wenig Getreide hervor; Viehzucht ist bedeutend. [*Ios.*] — 2) Nio, Fleck. und Hptort der Insel, auf der Nordwestküste, mit einem hochliegenden Schlosse und Hafen.

Nions, Nyons, Frankr. Drôme (14d), St. und Arrondissement an der Aigues; 2745 E. — Fabr. für Seife, wollene Zeuge, Seidenbau.

Niort, Frankr. Deux-Sèvres (14c), St. u. Arrondissement an der Sèvre-Niortaise, die hier schiffbar ist; altes Schlofs, jetzt Gefängnifs; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, Zeichenschule, öffentl. Bibliothek, botanischer Garten; 15800 E. — Fabr. für Handschuhe, wollene Zeuge, Papier, Leder; lebhafter Handel.

Nipe, Porto de, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), O. an einer Einbucht an der Nordostküste der Insel.

Nipon, Nifon, AS. Japan (43e), gröfste Insel des Japanischen Kaiserreichs, zwischen Jeso und Kiusiu gelegen, mit den kleinern umliegenden Inseln 5130 □M.; s. Japan.

Nippissing, N-AM. Ober-Canada (47), Binnensee nördl. vom Huron-S., ergiefst seine Gewässer durch den French-River in die Georgs-Bai des Huron-Sees.

Nips, Daen. Schleswig (16b), Fl., fliefst v. SO. nach NW. in die Nordsee, westl. v. Ribe.

Nira, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Nbfl. des Mula-Mula, rechts, bildet die Südgrenze.

Niris, AS. Persien, Farsistan (43b), St. südöstl. von Schiras. — Stahlwaaren, Waffen; in der Umgegend Eisenminen.

Nirmult, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. östl. von Nandair.

Nisao, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (48), Fl., entspringt am Cibao-Geb., mündet aus am Vorgeb. Nisao, auf der Südostküste.

Nisbi, Russl. Petersburg (36), O. südl. von Narwa.

Niscemi, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), O. auf einem Hügel nordöstl. v. Terranova.

Nischabur, AS. Persien, Khorassan (43b), Hptst. der Provinz, in einem fruchtbaren Thale, mit Citadelle, Regierungspalast, mehreren Moscheen, Bädern u. s. w., dabei aber unreinlich. Die Einw., etwa 8000, als fanatisch und gehässig gegen Fremde bekannt, verfertigen Leinwand, Leder, seidene Zeuge, Waffen und treiben einigen Handel.

Nischnedewitzk, Russl. Woronesch (37), Kreisst. südwestl. von Woronesch; 740 E.

Nischne Udinsk, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), O. an der Uda, nordwestl. von Irkutsk.

Nischniaia-Tunguska, AS. Rufsland, Jeniseisk (41b), ansehnl. Nbfl. des Jenisei, rechts; Mdg. bei Troitzkoi.

Nischnii Nowgorod, Nijnii-Nowgorod, Nijegorod, Russl. (37), Gouv. zwischen Simbirsk, Kasan, Wjatka, Kostroma, Wladimir, Riäsan und Pensa; 961 □M.; 1,200000 E. — Das Land ist eben, nur an wenigen Stellen hügelig, sandig, theilweise mit trefflicher schwarzer Erde gemischt; die *Wolga*, der Hptfl., durchströmt das Gouv. von O. nach W. und nimmt hier die *Oka* links, *Wetluga* rechts auf. Das Klima ist gemäfsigt und gesund. Hauptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere. Die Einwohner treiben nicht allein Ackerbau und Viehzucht, sondern unterhalten auch Fabriken für Leder, Seife, Seiler-, kurze Waaren, Leinwand, Eisengiefsereien und treiben lebhaften Handel, welchen die Wolga und Oka, so wie die grofsen Messen der Hauptstadt wesentlich fördern. Für ihre geistige Ausbildung sorgen 1 Gymnasium u. 24 Schulen. — 2) Nischnii Nowgorod, die Hptst. des Gouv., an der Mdg. der Oka in die Wolga, an einer Anhöhe, auf welcher der Kreml (Citadelle) erbaut ist. Sie wurde um 1222 gegründet. In der mit einer Mauer umgebenen Citadelle sind 1 Kathedrale mit den Grabmälern ihrer alten Fürsten, eine schöne protestantische Kirche, ein Seminar, der Palast des Gouverneurs, ein Obelisk zum Andenken Pojarski's. Tiefer liegt die Stadt mit ihren ausgedehnten Bazars, 38 Kirchen, mehrern Klöstern, 1 Gymnasium; 105000 E. Am linken Ufer der Oka werden die berühmten Messen 4—6 Wochen lang gehalten, wobei sich bisweilen mehr als 200000 Menschen zusammenfinden. Hier sind eine Reihe von Buden aufgebaut, vor welchen eine Galerie hinführt, deren Dach von 8000 Säu-

len getragen wird. Man setzt hier russische, andere europäische Manufacturwaaren und asiatische Producte zu einem Werthe von etwa 123,200000 Rubel um.

Nischnii Osernata, Russl. Orenburg (37), Fort am Ural, südwestl. v. Orenburg.

Nischwitz, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. nordwestl. von Wurzen; 438 E.

Nisi, Griech. Morea (38c), Flecken westl. von Kalamata. — Getreide -, Weinbau.

Nisib, Nesbi, AS. Syrien (42u43), St. westl. vom Euphrat, in der Nähe von El Bir (Birt). — Sieg der ägypt. Truppen unter Ibrahim Pascha über die türkischen unter Hafiz Pascha am 25. Juni 1839.

Nisita, Ital. Neapel (33 Nbk.), kl. Insel am Eingang in den Busen von Pozzuoli, mit einer Einbucht, Porto Pavone; 1700 E. — Die Insel ist fruchtbar und wohlangebaut.

Niskiki, Türk. Bosnien, Hersek (38d), O. nahe an der Grenze von Montenegro.

Nissa, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), feste Stadt an der Nissawa, mit stark befestigtem Brückenkopf; 7000 E.

Nissa Ån, Schwed. Jönköping (16d), Fl., entspr. am Taberg (1129' hoch) bei Jököping, fliefst von NO. nach SW. bei Halmstad in das Cattegat.

Nissan, Frankr. Herault (14d), Df. südwestl. von Béziers; 1415 E.

Nissawa, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Nbfl. der Ost-Morava, entspr. in Bulgarien, fliefst von SO. nach NW. westl. von Nissa in die Morava.

Nissum Fjörd, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Mbsen an der Westküste. — Südl. vom Mbsen liegt Süder Nissum, ein Kirchsp.

Nissuwa, AS. Arabien, Oman (45b), St. am Fufse des Berges Achdar, in fruchtbarer Gegend. — Weinbau, Zuckerrohr.

Nistelrode, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. nordöstl. von Herzogenbusch; 1600 E.

Nith, Schottl. Dumfries (15c), Fl., entspringt in Ayr, fliefst von NW. nach SO. in den Solway-Frith.

Niton, England, Southampton, Wight (15 Nbk. 2), Kirchsp. südl. von Newport; 443 E.

Nitscheguon, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Rupert River (46), Binnensee nahe an der Grenze von Labrador.

Nitschlowl, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fest. an der Nordgrenze, Sapur gegenüber.

Ni-tsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Niang-tsiu, rechts.

Nittel, D. Preufsen, Rheinprov., Trier (21), Df. südwestl. von Trier, an der Mosel; 872 E.

Nitza, Niza, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. am gleichn. Busen, der Insel Korfu gegenüber.

Nitzow, D. Preufsen, Brandenburg (26), Df. im Kreise Westpriegnitz; 420 E.

Nitzschen, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Ort südl. v. Wurzen, an der Mulde.

Nitzünsk, Ust, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. südwestl. von Tobolsk.

Njurunda Elf, Schwed. Wester-Norrland (16d), Fl., entspr. in Jämtland, erweitert sich an mehreren Stellen zu Seen, fliefst v. NW. nach SO. in den Bottnischen Mbsen bei Njurunda, mit Hafen.

Njutänger, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchsp. südöstl. von Huddiksvall.

Nive, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Nbfl. des Adour, links, entspr. südöstl. v. S. Jean Pied de Port, fliefst nordwestl.; Lf. 15 Lieues.

Nivelle, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Küstenfl., fliefst von SO. nach NW. und fällt bei St Jean de Luz in den Mbsen von Gascogne.

Nivelles, Belg. Süd-Brabant (29), St. südwestl. v. Genappe; 7670 E. — Fabr. für Tuch, Wachslichter, Spitzen, Tabak, Leder.

Nivernais, s. Nièvre.

Nixey, D. Hannover, Grubenhagen (27u28), O. südl. von Osterode.

Niza, Port. Alentejo (13), Flecken nordwestl. von Portalegre; 2250 E.

Niza, s. Nitza.

Nizampatam, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nahe an der Küste, südwestl. von Masulipatam.

Nizibin, AS. Mesopotamien (42u43), St. südöstl. von Mardin.

Nizonne, Frankr. Charente (14d), Nbfl. der Dronne, rechts, fliefst v. NO. nach SW. Lauf 9 Lieues.

Nizza, Ital. Sardinien (34), Provinz am Mittelmeere, zwischen den Provinzen Coni, Genua, an Frankreich angrenzend; 68,30 □M.; 204538 E. Die Prov. ist zwar gröfstentheils gebirgig durch Verzweigungen der See-Alpen mit Col di Pelouzelle, S. Martin, di Tenda, doch fruchtbar; Hptfl. *Var*, Grenzfl. gegen Frankreich, mit Tinca und Vesubia, *Roya*. Das Klima ist das schönste in Italien; Producte sind: Südfrüchte, Wein, Oliven, Seide, doch fehlt Getreide. Die Einwohner unterhalten Fabriken für seidene Zeuge, Seife, Papier, Parfümerien u. s. w. — 2) Nizza, Hptst. der Prov., an der Küste, an der Mdg. des Paglione, schlecht gebaut, mit Mauern und Bastionen umgeben; der schönere Theil ist die Neustadt. Lage und Luft sind ausgezeichnet schön. Bischofssitz, Kathedrale, Theater, öffentl. Bibliothek; kleiner Hafen, Rhede; 27000 E. — Fabr. für Seife, Tabak, Essenzen, Seide, Leder; Handel mit Sardellen, Thunfischen, Seide, Südfrüchten. Alterthümer. [*Nicaea.*] — 3) Nizza, Turin (34), St. zwischen Asti u. Acqui, am Belbo; 5400 E. — Seidenspinnerei.

Noailles, Frankr. Oise (14b), Flecken südöstl. von Beauvais, Hptort eines Cantons; 2350 E. — Fabr. für wollene Bänder und Leinwand.

Noale, Ital. Venedig, Padua (34), Flecken nordöstl. von Padua, Hauptort eines Districts; 2900 E.
Noa Nagur, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. am Mbsen von Cutsch.
Noba, AS. Aru-Ins. (44c), die nördliche Insel der Gruppe, klein und wenig bekannt.
Nobber, Irel. Leinster, Ost-Meath (15d), Kirchsp. und Df. nördl. von Trim; 5400 Einw. (das Df. 321 E.).
Nöbdenitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. östl. von Ronneburg; 312 E.
Nobitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südl. von Altenburg; 460 E.
Noblesville, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), St. nordöstl. v. Indianopolis.
Nocera, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), St. südöstl. von Perugia, sonst Bischofssitz; 3000 E. — Bäder.
Nocera, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. nordwestl. v. Salerno; Bischofssitz, Schule für Philosophie und schöne Wissenschaften; 7000 E.
Nodar, Port. Alentejo (13), O. nordöstl. von Beja.
No-Deh, AS. Persien, Masenderan (43b), O. am Caspischen Meere.
Nodendal, Russl. Finnland (37), O. an der Küste des Bottnischen Meerbusens, nordwestl. von Abo.
Noé, Frankr. Hte Garonne (14d), St. nahe an der Garonne, südl. von Muret; 740 E.
Noel, s. Weihnachtsinsel.
Nofusa, AF. Tunis (45a), Gebirge an der südöstl. Küste des Lowdejah-Sees.
Nogaische Steppe, Russl. Taurien (37), eine ausgedehnte, holzlose, da, wo das Wasser nicht fehlt, fruchtbare Steppe, welche fast den ganzen nördl. Theil des Gouv. einnimmt, bewohnt von Tataren, welche seit etwa 30 Jahren feste Wohnsitze haben (30000), von mittlerer Gröfse, schöner Haltung, kraftvoll.
Nogara, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), O. im südl. Theile der Insel, am Bendsharmassin, nach welchem die Gegend benannt wird.
Nogardzo, AS. Tübet (44b), O. an dem Westufer des Sees Palte.
Nogaredo, D. Oesterr. Illyrien, Görz (25), Df. westl. von Gradiska; 700 E.
Nogaro, Frankr. Gers (14d), Cantonsst. am Midou, südwestl. von Condom; 1551 E.
Nogat, s. *Weichsel*.
Nogent oder **Nogent le Roi**, Frankr. Hte Marne (14b), Cantonsst. südwestl. von Chaumont; 2160 E. — Messerschmiedsarbeiten. — 2) **Nogent-l'Artaud**, Aisne (14b), Flecken an der Marne, südöstl. von Château Thierry; 1325 E. — 3) **Nogent le Roi**, Eure et Loir (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Eure, südöstl. von Dreux; 1206 E. — 4) **Nogent le Rotrou**, Eure et Loir (14c), St. und Arrondissement an der Huisne, mit altem Schlosse, einst von Sully bewohnt; 6640 E. — Fabriken für halbseidene und baumwollene Zeuge, Leinwand; Färbereien. — 5) **Nogent sur Marne**, Seine (14 Nbk.), Flecken nordöstl. von Sceaux; 1200 E. Hat viele Lusthäuser und treibt Handel mit Lebensmitteln. — 6) **Nogent sur Seine**, Arrondissement und St. an der Seine, nordwestl. von Troyes; 3325 E. — Fabriken für Strumpf- und Seilerwaaren, Holzflöfse, Handel. — Schlacht 1814. — 7) **Nogent sur Vernisson**, Loiret (14b), Df. südl. von Montargis; 650 Einw. — In der Umgegend viele Alterthümer.
Nogueira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), St. am Teffe, nicht weit von seiner Mdg. in den Marañon, Ega gegenüber, schön gelegen, in fruchtbarer Gegend, von Indianern und Mestizen bewohnt.
Noguera Palleresa und *N. Ribargozana*, Span. Aragon (13 u. 14d), 2 Nbfl. des Segre, welche beide auf den Pyrenaen entspringen, von N. nach S. laufen, bis die letztere bei Lerida, die erstere nordöstl. in den Segre fallen.
Nohefelden, D. Oldenburg, Birkenfeld (21), Df. südl. von Birkenfeld; 500 E.
Nohra, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südl. von Nordhausen; 470 Einw.
Nohra, D. S.-Weimar (27u28), Df. westl. von Weimar; 266 E.
Noja, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. südöstl. von Bari, in einer an Wein und Oel reichen Gegend; 4000 E. — 2) **Noja**, Basilicata (34b), Flecken südöstl. von Francavilla; 2500 E. — Südfrüchte, Wein.
Noire, Montagnes-, Frankr. Aude (14d), eine Verzweigung der Sevennen, s. Frankreich.
Noire Table, Noirétable, Frankr. Loire (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Montbrison; 2030 Einw.
Noirmont, Frankr. Oise (14b), Df. nordöstl. von Beauvais; 235 E.
Noirmont, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von St Legier; 1121 E.
Noirmoutiers, Frankr. Vendée (14c), Insel, durch die Bai von Bourgneuf und den Pafs von Fromentine vom festen Lande getrennt, 3 Lieues lang, 1 L. breit, mit etwa 6880 E. Die Insel ist fruchtbar an Getreide, bei ihrer geringen Höhe aber (12' ü. d. M.) leicht Ueberschwemmungen ausgesetzt. — 2) **Noirmoutiers**, Cantonsstadt auf der gleichnamigen Insel, an der Bai von Bourgneuf, mit Hafen und Rhede; 1610 E. — Austernfang.
Noiveau, Frankr. Orne (14c), Nbfl. der Orne, an der linken Seite, macht die Grenze an Calvados.
Nola, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. nordöstl. von Neapel; Bischofssitz, Seminar; 9000 E. — Die Umgegend ist äufserst fruchtbar. Alterthümer. [*Colonia Augusta.*]

Nolay, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Beaune; 1700 E. — Weinbau (Montrachet); Handel. — Geburtsort Carnots.

Nolechucky, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Tennessee, rechts, Lf. von O. nach W.

Noli, Ital. Sardinien, Genua (34), St. an der Küste, südwestl. von Savona; 2000 Einw.

Nolinsk, Russl. Wjatka (37), Kreisst. südwestl. von Wjatka, an der Nolinka; 1870 Einw.

Nollendorf, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Df. nordöstl. von Kulm; 490 Einw.

Nolsöe, Daen. Färöer-Ins. (16b Nbk.), eine der östl. Inseln, östl. von Sandöe, 1½ Meile lang, ½ M. breit, mit dem gleichnamigen Dorfe.

Nombre de Dios, N-AM. Mexico (47b), St. südöstl. von Durango; 6800 E. — Lebhafter Handel.

Nomeny, Frankr. Meurthe (14b), Flecken an der Seille; 1208 E. — Fabr. für Tuch.

Nomkhou Baschi, AS. Tübet, Kham (43c), Geb. an der nördl. und nordöstl. Grenze.

Nomo, AS. Japan, Kiusiu (43c), Vorgeb. an der äufsersten nordöstl. Küste.

Nona, Oesterr. Dalmatien, Zara (33b), Flecken, sonst St., in einem Meersumpfe; Sitz eines Bischofs.

Nonancourt, Frankr. Eure (14c), Cantonsst. südl. von Evreux; 1360 E. — Getreidehandel.

Nonantola, Ital. Modena (34), Flecken nordöstl. von Modena; Seminar; 3200 E. — Getreidebau.

Nonaspe, Span. Aragon, Zaragoza (14d), fester Flecken südöstl. von Caspe.

Noncowry, AS. Hinterindische Inseln, Nicobar. Inseln (44b), Ins. südl. von der Trincutta-Ins., von welcher sie durch den Noncowry-Hafen getrennt wird.

None, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. nordöstl. von Pignerolo; 1700 E. [*Ad Nonum.*]

Nonette, Frankr. Puy de Dôme (14b), Df. südöstl. von Issoire; 670 E.

Nonnenweyer, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. am Rhein; 851 E. — Garnhandel.

Nonofi, AF. Madagascar (40), Vorgeb. auf der Ostküste.

Nonsach, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Meeresstrafse zwischen den Inseln Lingin und Battam.

Nontron, Frankr. Dordogne (14d), Arrondissement und St. am Bandiat, nördl. von Périgueux; 1905 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Leder.

Noon, *Nun*, AF. Marocco (45a), Vorgeb. südwestl. vom C. de Geer; südöstl. davon liegt die St. **Noon**, **Inoon**, **Nun**, **Wedinun**, **Wednun**, bedeutend durch seinen Handel, besonders mit Timbuctu.

Noordbroek, Niederl. Gröningen (29), Df. östl. von Gröningen; 1270 E.

Noordlaren, Niederl. Gröningen (29), O. südöstl. von Gröningen.

Noordwolde, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Heerenveen.

Noordwykaan-Zee, Niederl. Süd-Holland (29), Df. an der Nordsee, mit Leuchtthurm; Fischerei. — 2) **Noordwykbinnen**, Flecken nordwestl. von Leyden, in den Dünen; 2000 E. — Gemüsebau, Arzeneipflanzen.

Noordwykerhout, Niederl. Süd-Holland (29), O. nordwestl. von Leyden.

Nootka-, *Nutkasund*, N-AM. Westküste (46b), Busen an der Westküste der Insel Vancouver.

Noquet, N-AM. Vereinigte Staaten, Huron-Distr. (47), Busen des Michigan-S., an der nordwestl. Küste; südl. davon fällt der gleichn. Fl. in die Green-Bai.

Nor, *Noor*, Schwed. Carlstad (16d), Fl., fliefst v. N. nach S. in den Wenern, westlich von der Klaraelf; nahe an seiner Mdg. liegt *Nor*, *Noor*.

Nora, Schwed. Örebro (16d), Bergst. nordwestl. von Örebro, am gleichn. See; 750 E. — Ackerbau, Eisenwerke. — 2) **Nora**, Wester-Norrland (16c), Kirchsp. an einer Bucht des Bottnischen Mbsens.

Nörager, Daen. Jütland, Randers (16b), Kirchsp. östl. von Randers.

Norberg, Schwed. Westerås (16d), Df. nordwestl. von Westerås; berühmte Eisengruben.

Norcia, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), St. nordöstl. v. Spoleto, Bischofssitz; 4000 E. — Wein-, Oelbau.

Nord, Frankr. (14b), Dep. an der Nordgrenze, zwischen den Dep. Pas de Calais, Somme, Aisne, Belgien, und der Nordsee, aus dem französ. Flandern, Hennegau und Cambresis gebildet; 110 □M.; 1,026417 E. Es ist eben, bewässert durch *Schelde*, *Lys*, *Scarpe*, *Sambre*, *Aa*, *Colme*, *Lawe*, *Bourc*, sämmtl. schiffbar, und zum Theil durch Kanäle verbunden. Producte sind: Getreide, Oelgewächse, Flachs, Hanf, Tabak, Cichorien, Gemüsearten, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, kleines Wild, Fische; Eisen, Marmor, Steinkohlen, Töpferthon. Aufser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die thätigen Einwohner zahlreiche Fabriken und Manufacturen für Leinwand, Battist, Linon, Spitzen, wollene Zeuge, Indiennes, Cichorien-Kaffe, Seife, Tabak, Salpeter, Eisenwaaren, Glas, Faience, Porcellan, Leder; Schiffbau; Brauereien, Brennereien, Bleichereien; lebhafter Handel.

Nord-Ayr, N-AM. Baffinsland (46), Benennung der Küste an der Baffinsbai zwischen Nord-Galloway und Cumberland.

Nord-Bai, N-AM. Baffinsland (46), Busen an der Südküste, öffnet sich in die Hudsonsstrafse.

Nordal, Norw. Romsdal (16d), O. südwestl. von Romsdal.

Nordamerica, s. America.

Nordamericanische Freistaaten, s. Vereinigte Staaten.

Nordburg, Norburg, Daen. Schleswig, Alsen (16b), Flecken im nördl. Theile der Insel Alsen, ehemal. Schlofs; 850 E. — Fischerei, Seefahrt.

Nordbye, Daen. Jütland, Samsoe (16b), Kirchsp. im nördl. Theile der Insel.

Nord-Cap, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Nordküste der Insel, östl. von C. Maria v. Diemen.

Nord-Cap, Norweg. Finmarken (16c), das nördlichste Vorgeb. Europa's auf der Insel Mageröe 1500′ ü. d. M. — 2) *Nord-Kyn*, Vorgeb. östl. vom Nord-Cap.

Nord-Carolina, s. Carolina.

Nord-Devon, N-AM. (46), die Nordwestküste der Baffinsbai, nördl. von Lancaster-Sund.

Norddorf, Nortorf, D. Daen. Holstein (16b), Flecken südöstl. von Rendsburg.

Nordehoug, Norw. Buskerud (16d), O. etwas nördl. vom Tyris-See.

Norden, D. Hannover, Ostfriesland (21), St. an der Küste, mit Hafen, Gymnasium; 5600 E. — Handel, Schifffahrt, Fabr. für Tabak, Seife, Cichorien, Zwirn, Leinwand, Schiffbau.

Nordenburg, Preuss. Königsberg (22b), St. südöstl. von Gerdaunen; 2130 E. — Leinwand, Leder.

Norder Elf, Schwed. Göteborg (16d), die nördl. Mdg. der Göta Elf.

Norderney, D. Hannover, Ostfriesland (21), Ins. in der Nordsee, nahe an der Küste, so dafs man zur Zeit der Ebbe über die sogenannten Wadden zu Fufse hinkommen kann; ½ □M.; 620 E. — Seebad, Fischfang.

Nörder-Oog, u. Süder-Oog, Daen. Schlesw. (16b), 2 kl. Inseln in der Nordsee, westl. von Pelworm; erstere nur von einer Familie bewohnt.

Nord-Galloway, N-AM. Baffins-Land (46), die Nordostküste von Baffins-Land, zwischen Nord-Ayr und der Barrows-Str.

Nordhalben, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Flecken an der Rodach, nordwestl. von Hof; 1400 E. — Handel mit getrocknetem Obst.

Nordhausen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Krsst. an der Zorge, ehemal. Reichsstadt (bis 1801); Gymnasium; 12163 E. — Branntweinbrennerei, Scheidewasser, Vitriol, Oel. — Handel.

Nordheim, D. Hannover, Göttingen (21), St. nördl. von Göttingen, nahe an der Ruhme, Stadtkirche; 4600 E. — Getreide-, Tabaksbau, Linnenweberei, Leder. — In der Nähe ein Schwefelbad.

Nordheim, Kalten-, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Amt und St. an der Fulda, mit Schlofs; 1480 E. — Leinwandfabr., Bleicherei.

Nordhorn, D. Hannover, Bentheim (21), St. nordwestl. von Bentheim, an der Vechte; 1200 E. — Schifffahrt, Handel.

Nord-Indianer, N-AM. (46), Indianerstamm, zu den Schepewyans gehörig, vom Kupferminenfl. bis zum Curchil und an die Küsten des Eismeeres. Sie sind von mittlerer Gröfse, gut gebaut, mürrisch, lügenhaft und betrügerisch.

Nordingra, Schwed. W.-Norrland (16c), O. nordöstl. von Nora.

Nord-Kyn, s. *Nord-Cap*.

Nordland, Norw. (16c), Amt an der Nordsee, zwischen Trondhiem, Finnland und Schweden; 343 □M.; 57791 E. Verzweigungen der Kjölen durchziehen das Land und bilden zum Theil weit vorspringende, steil abfallende Vorgebirge, zwischen welche tiefe Busen sich weit in das Land hineindrängen. An der Grenze von Schweden erheben sich der *Sulitelma* bis zu 6342′ schwed., das *Nasafjeld* und *Rensfjeld*; Flüsse sind zahlreich, aber von kurzem Laufe, ihre Mündungen zu Fjörden (Busen) oft sehr erweitert. Das Klima ist rauh, so dafs kein eigentl. Ackerbau statt finden kann. Auf dem Festlande sind die Waldungen bedeutend, auf den Inseln aber fehlt Holz; Viehzucht ist das Hauptgewerbe der Einwohner, Fischerei herrscht an den Küsten und Inseln vor. Von Kunstfleifs ist keine Rede. Norrmänner bewohnen besonders die Küsten und Inseln, im Innern ziehen Lappen umher.

Nördlingen, D. Bayern, Schwaben (Rezatkreis) (24), ehemal. Reichsstadt an der Eger; Hauptkirche, Rathhaus; 6300 E. — Fabr. für Corduan, Leim, Teppiche, wollene Zeuge, Leinwand, Federhandel. — Schlacht 1634 zum Nachtheil der Schweden.

Nordmaling, Schwed. Wester-Botten (16c), Kirchsp. an einer Bucht des Bottnischen Mbsens, südwestl. vom *Umeå*, mit der Eisenhütte Olofsfors.

Nordmanshag, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Mdg. des Lymfiorden in das Cattegat.

Nord-See, s. *Ocean*.

Nordsjön, Norw. Bradsberg (16d), Binnensee im südl. Theile des Amtes.

Nord-Somerset, N-AM. (46), die Nordwestküste an der Regent-Einfahrt.

Nordstrand, Daen. Schleswig (16b), Insel westl. von Husum, in der Nordsee, deren westl. Theil (1634) untergegangen ist; 1 □M.; 2500 E., darunter noch ziemlich viele Katholiken, von Brabantern abstammend, welche sich 1652 u. 1654 hier niederliefsen; sie treiben Ackerbau und Viehzucht. Ein Rest des untergegangenen Theils der Insel ist die nördl. liegende Insel Nord-

strandisch-Moor und von wenig Familien bewohnt.

Nördtorp, Daen. Jütland, Thisted (16b), Gut nordwestl. von Thisted.

Nore, Irel. Munster, Kilkenny (15d), Nbfl. desBarrow, rechts, entspr. inQueens-County und fliefst von NW. nachSO.

Nörenberg, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St., von 5 Seen umgeben, deren gröfster der *Enzig-See* ist; 1540 E. — Muränenfischerei.

Norfeo, Span. Cataluña, Gerona (13), Vorgeb. südl. von C. Creus.

Norfolk, AU. (50), Insel westl. von Neu-Holland, nördl. von Neu-Seeland, steil aus dem Meere aufsteigend, 1½ □M. Der Zugang ist sehr gefährlich, daher wird sie zu einer Strafcolonie benutzt; übrigens ist sie sehr fruchtbar. Südlicher liegen die noch kleinern Inseln Nepean und Philipp, beide unbewohnt.

Norfolk, Engl. (15b), Grafschaft an der Nordsee und am Wash, von Suffolk und Cambridge eingeschlossen; 97,40 □Meil.; 390054 E. Das Land ist gröfstentheils eben, mit ausgedehnten Marschen, die Küsten flach und durch Sanddünen vor Ueberschwemmung gesichert. Flüsse sind: die *Ouse* mit *Little Ouse*, die *Yare* mit *Waweney*, *Thyrk* und *Wensum*; sie bilden in ihrem Laufe, des geringen Falls wegen, oft kleine Seen, welche man hier *Broads* nennt, die sehr fischreich sind. Das Klima ist kalt, neblig und in den Marschgegenden ungesund. Holz, Getreide (darunter Buchwaizen), Flachs, Hanf, Wurzelgewächse, die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Fische sind Hauptproducte. Aufser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die Einwohner Manufacturen für wollene und seidene Zeuge und treiben starke Fischerei.

Norfolk, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Grafschaft und St. auf einer Landzunge nahe an der Mdg. der Elizabeth, mit Hafen, Akademie, Athenäum, Seehospital, Theater; 14000 E. — Fabr. für Seilerwaaren, Tabak, Leder, Kupfer- und Zinnwaaren; lebhafter Handel, befördert durch 3 Banken, 1 Assecuranz-Compagnie. Dabei 2 Forts.

Norfolk Sund, N-AM. Rufsland (41b), Meeresarm an der Nordwestküste v. America, in *Neu-Norfolk*, einem Küstenstrich zwischen Neu-Cornwall und der Behrings-Bai, bergig, kalt und gänzlich unfruchtbar; milder sind die zahlreichen nahe an der Küste liegenden Inseln. Das ganze Land ist nur des Pelzhandels wegen wichtig.

Norg, Niederl. Drenthe (29), Ort nordwestl. von Assen.

Norges, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. nördl. von Dijon; 200 E.

Norham, Schotl. Durham (15c), Kirchsp. am Tweed; 900 E. — Lachsfischerei.

Nörholm, Daen. Jütland, Ripen (16b), O. nordöstl. von Varde.

Norkhan, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südl. von Nischabur.

Normandie, Frankr. (14c), ehemal. Provinz am Kanal, zwischen den alten Provinzen la Manche, Picardie und Ile-de-France, Maine und Bretagne, jetzt in die Dep. Seine infér., Eure, Calvados, la Manche und Orne getheilt.

Noro, AS. Mandschurei, Ghirin ula (43c), St. an der Mdg. des gleichn. Flusses in den Ussuri.

Norowtschat, Russl. Pensa (37), Krsst. nordwestl. von Pensa; 4100 E.

Noroy, le Bourg, od. l'Archevêque, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, östlich von Vesoul; 1117 E.

Norrbärke, Schwed. Stora-Kopparberg (16b), O. südl. von Falun, am See Bärken.

Norrent-Fontes, Frankr. Pas de Calais (14b), Flecken und Hptort eines Cantons nordwestl. von Bethune; 1185 E.

Norridgewock, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Hptst. der Grfsch. Somerset, am Kenebek; 1000 E.

Norristown, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Shylkill mit Akademie; 1500 E.

Norrköping, Schwed. Linköping (16d), St. an der Mdg. des Motala, mit Hafen, gut gebaut, Theater, mehrere Armen- und Schulanstalten; 10150 E. — Fabr. für Eisen-, Stahlwaaren, Messinghütte, Seife, Tabak, Zucker, Bleiweifs.

Norrmalm, s. Stockholm.

Norrtelge, Schwed. Stockholm (16d), St. an einer Bucht der Ostsee, mit Hafen; 1050 Einw. — Fabr. für Tuch, Gewehre, Handel, Fischerei.

Norsala, Schwed. Gefleborg (16d), Ort nördl. von Söderhamm.

Norsjön, Schwed. Wester-Botten (16c), Kapelle westl. von Abyn.

Norsminde, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Bucht an der Ostküste, südlich von Aarhuus.

Nort, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck. an der hier schiffbaren Erdre, südl. von Châteaubriant, Hptort eines Cantons; 4410 Einw.

Norte, Rio del, N-AM. Mexico (47b), schiffbarer Strom, entspringt in dem Winkel, welchen die Sierra Verde mit der S. de las Grullas macht, strömt südl. bis an die Grenze von Durango, wendet sich dann südöstl. und fällt durch mehrere Mündungen in den Meerbusen von Mexico. — Die wichtigsten Nebenflüsse sind links: der *Puerco*; rechts: *Conchos*, *Sabina* und *Juan*.

Nörten, D. Hannover, Göttingen (21), Flecken nördl. von Göttingen; Petersstift; 1000 E., gröfstentheils katholisch. — Landwirthschaft, Tabaksbau. In der Nähe die Ruine Hardenberg.

North, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-

Distr. (47), Fl., fällt mit dem Black vereinigt in den Shallow, links.

North-Cap, AU. Neuholland, Cumberland (50b), Vorgeb. an der Nordküste von Port Jackson.

Northallerton, s. Allerton.

Northam, AU. Neuholland, West-Australia, York (50c), Niederlassung am Avon.

Northampton, Engl. (15b), Grafschaft zwischen Buckingham, Bedford, Huntingdon, Cambridge, Lincoln, Rutland, Leicester, Warwick und Oxford; 47,75 □M.; 179276 E. — Das Land ist gröfstentheils eben, nur im W. hügelig; Hptflüsse sind: *Nen* und *Ouse*, *Leam* und *Avon*. Producte sind: Holz, Getreide; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe. Aufser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die Einwohner Fabriken für Wollweberei, Schnüre, seidene Strümpfe. — 2) Northampton, die Hptstadt der Grfschaft auf einer Anhöhe am Fl. *Nen*, gut gebaut seit einem grofsen Brande 1675, besonders die Strafse Drapery; Stadthaus, Grafschafts-Halle, Theater, mehrere Kirchen und Lehranstalten; 15351 E. — Manufacturen und Fabriken für Schuhe, Leder, Spitzen, Kupfer- und Eisenwaaren; lebhafter Handel.

Northampton, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. am Connecticut, nördl. von Springfield; 3000 E. — Gerbereien, wollene Zeuge; Handel. — 2) Northampton, Virginia (47), Grfschaft und O. auf der Südspitze der Halbinsel, welche sich in die Chesapeak-Bai erstreckt.

Northleach, Engl. Glocester (15b), St. südöstl. von Glocester; 795 Einw. — Weberei.

Northlined, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (46), beträchtl. Binnensee, ergiefst sein Wasser in die Hudsons-Bai.

Northop, Engl. Nord-Wales, Flint (15b), St. südl. von Flint; 864 E. — In der Umgegend Bleiminen, welche schon die Römer kannten.

Northumberland, AU. Neu-Holland (50b), Bezirk an der Ostküste zwischen dem Hawksbury und Hunter, zwischen denen sich der Macquarie-See ausdehnt. Hptort ist Newcastle an der Mdg. des Hunter. — 2) *Northumberland*, (50), Vorgebirge an der Südküste, nordwestl. von C. Bridgewater und Montaigue.

Northumberland, Engl. (15b), Grafsch. an der Nordsee und an der Grenze von Schotland, von Durham und Cumberland im S. begrenzt; 90,98 □M.; 222912 E. Im nordwestl. Theile sind die Cheviot-Hügel mit trefflichen Schafweiden, andere Berge erheben sich im südwestl. Winkel, eben und fruchtbar ist der östl. Theil. Hptfl. ist die *Tyne*, aus *Nord-* und *Süd-Tyne* entstanden, ferner *Blyth*, *Wenbeck*, *Coquet*, *Aln* und *Till*. Das Klima ist veränderlich. Producte sind: Kohlen, Blei, Eisen, Zink, Getreide; die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, besonders Lachse. Aufser Berg-, Ackerbau und Viehzucht betreiben die Einwohner noch Fabriken für Glas, Töpferwaaren, Eisenwerke. — Eine besondere Merkwürdigkeit ist die Pikten-Mauer, ein von Stein aufgemauerter Wall, 9′ engl. dick, 15′ hoch, 80 engl. M. lang, von der Tyne bis zum Solway-Frith, unter Hadrian erbaut, von 18 Militär-Stationen und 83 Kastells vertheidigt. — Wichtiger Handel mit Steinkohlen.

Northumberland, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Hampshire (47), O. am Connecticut, nördl. von Lancaster; 300 E. — 2) Northumberland, Pennsylvanien (47), St. am Zusammenflufs der beiden Susquehanna-Arme; Akademie; 700 E.

Northwich, Engl. Chester (15b), St. am Fl. Weaver, nordöstl. v. Chester; 1481 E. — Baumwollenmanufactur, Salzbereitung.

Norton-Sund, AM. Rufsland (41b), grofse Einbucht in das nordwestl. Festland von America, öffnet sich in das Meer von Kamtschatka.

Norum, Schwed. Göteborg (16d), Kirchsp. an der Küste, nordwestl. von Göteborg.

Nörup, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. nordwestl. von Veile.

Norwalk, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), O. am Huron, nordwestl. von Truxville.

Norwegen, (16c. d), (Königr., den westl. Theil der Skandinavischen Halbinsel einnehmend; 5762 □M.; 1,150000 E.); s. Skandinavische Halbinsel.

Norwich, Engl. Norfolk (15b), Hptst. der Grafschaft Norfolk, auf einem Hügel, am Fl. Wensum; Bischofssitz, Kathedrale, eine katholische Kapelle, mehrere Kirchen für christl. Secten, eine Synagoge, mehrere Unterrichtsanstalten, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften (Korfolkand Norwich Literary Institution), für Philosophie, öffentliche Bibliothek, Museum der Naturgeschichte; Stadthaus, Kornhalle, Theater; 61110 E. — Grofse Manufacturen für wollene und seidene Zeuge (beschäftigen über 120000 Menschen hier u. in der Umgegend), Eisen- u. Kupfergeräthe, Schnupftabak; Brauereien, Essigfabriken; lebhafter Handel.

Norwich, N-AM. Vereinigte Staaten, Connecticut (47), St. südöstl. von Hartford, besteht aus der eigentlichen Stadt, Chelsea, und Beanhill, mit Akademie, Bank, 2 Assecuranzgesellschaften; 3500 E. — Fabr. für baumwollene und wollene Zeuge, Maroking, Leder, Kartätschen, Papier; lebhafter Handel. — 2) Norwich, Neu-York (47), St. am Chenango, südl. von Sherburn, Hptst. der Grfschaft Chenango; 1350 E.

Nos, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Nbfl. der Etsch, links, entspr. an der Grenze der Schweiz, durchfliefst das Sulzbacher Thal, Mdg. bei Michele.

Nose, Nosen-Cap, AF. Aegypten (45b), Vorgeb. am rothen Meere, nördl. von der Foul-Bai.

Nose-Sp., AS. Ostindische Ins., Philippinen, Palawan (44c), Vorgeb. an der Ostküste.

Nosh, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), Vorgeb. an der Südküste, südöstl. von der Mdg. des Ogmore.

Noss, Schotl. Caithness (15c), Vorgeb. an der Nordostküste.

Noss, Schotl. Shetlandsinseln (15), kleine Ins., östl. von der Ins. Bressay, fruchtbar, vorzügl. zur Viehzucht benutzt.

Nossen, D. Königr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. an der Freiberger Mulde; 1778 E. — Königl. Schlofs auf einem nahen Felsen; Spinnerei, Gerberei.

Nossowka, Russl. Tschernigow (36), Flecken südwestl. von Njeshin.

Nostra-Senhora, Span. Aragon (14d), 5 Orte mit verschiedenen Beinamen: 1) N. S. Bon Astro, am Ebro, südöstl. von Zaragoza. — 2) N. S. de Caldas, am Ebro, nordwestl. von Caspe. — 3) N. S. de Matamala, nahe am Ebro, nordwestl. von Caspe. — 4) N. S. de Rueda, südöstlicher. — 5) N. S. de las Fuentes, östl. von Zaragoza.

Noto, AS. Japan, Nipon (43e), Vorgeb. an der Westküste.

Noto, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. auf einem Hügel, südwestl. von Siragosa; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar, Lyceum, archäologisches Museum; 12000 E. — Wein-, Getreide-, Oelbau.

Notre-Dame de Clerq, Frankr. Loiret (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Orléans; 2440 E. — 2) N. D. de Liesse, Aisne (14b), Flecken nordöstl. von Laon; kleines Seminar; 1040 E. — Goldarbeiten, Uhren.

Nottawasaughink, N-AM. Ober-Canada (47), Fl., fliefst von S. nach N. in die Nottawaska-Bai.

Nottawaska, N-AM. Ober-Canada (47), Einbucht an der Südseite der Georgs-Bai, dem nordöstl. Theile des Huron-See.

Nottingham, Engl. (15b), Grfsch. zwischen Leicester, Lincoln, West-Riding u. Derby; 26,25 □M., 225320 Einw. Das Land ist von den Bergen der östl. u. westl. Grafschaften eingeschlossen, das Klima besonders trocken, daher nur theilweise fruchtbar. Flüsse sind: *Trent* mit *Idle* u. a. Producte sind: Getreide, Hopfen, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders viel Federvieh; Kohlen, Blei. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Strumpfwaaren, Glas, irdene Waaren, Leder, Spitzen; grofse Brauereien. — 2) Nottingham, Hptst. der Grfsch., an der Trent; Schlofs, Stadthaus, Theater, mehrere Kirchen für Katholiken, Quäker, Methodisten, eine Synagoge u. s. w.; 50680 E. — Seidenweberei, baumwollene Zeuge, Eisenwaaren, Nägel, Nadeln, Leder, Strumpfwaaren; Brauereien; lebhafter Handel.

Nottoway, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), einer der 3 Quellflüsse des Chowan, Lf. von NW. nach SO.

Nottuln, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Df. westl. von Münster; 1040 E.

la Nouée, Frankr. Morbihan (14c), O. nordwestl. von Ploermel.

Nouse, N-AM. Vereinigte Staaten, Sioux-Distr. (47), Fl., fällt mit dem Sourie vereinigt in den Red, Lf. von SW. nach NO.

Nouvion, Frankr. Aisne (14b), Flecken nordöstl. von Vervins, Hptort eines Cantons; 3160 E. — Handel mit Käse. — 2) Nouvion, Somme (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Abbeville; 780 E.

Nova, Oestr. Ungarn, Salad (35b), O. nordöstl. von Lenti.

Nova-Berda, s. Berda.

Nova-Coimbra, N-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Fort am Paraguay.

Novacs, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. im südlichsten Theil der Prov.

Novadia, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. nordwestl. von Uskub.

Novaille, Frankr. Dordogne (14d), Flecken nordöstl. von Perigueux, Hptort eines Cantons.

Novakasabo, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), O. nördl. von Korpina.

Novalese, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. nordwestl. von Susa, am Fufse des M. Cenis.

Novara, Ital. Sardinien (34), Prov., durch den Ticino von der Lombardei, durch den Sesia von Piemont, durch die Penninischen Alpen von der Schweiz getrennt, südl. an die Prov. Alessandria grenzend; 118,12 □M., 437576 E. Der nördl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Alpen, der südl. eben; aufser den genannten Grenzflüssen sind noch zu bemerken die *Tosa*, welche in den L. Maggiore an der nordöstl. Grenze fällt, u. *Agogna*; der *L. di Ora* gehört dieser Provinz ganz an. Das Klima ist gesund, mit Ausnahme der Gegenden, in welchen Reisbau vorherrscht. Producte sind: Getreide, Reis, Wein, Flachs, Hanf; Seide; Eisen, Kupfer, etwas Silber. — 2) Novara, Hptst. der Prov.; Bischofssitz, 2 Hospitäler, Waisenhaus, Kathedrale, Seminar, Collegium; 16400 E. — Handel. — Geburtsst. des Peter Lombardus (Magister sententiarum).

Novasela, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südwestl. von Berat.

Novelda, Span. Valencia, Alicante (13), Flecken nordwestl. von Elche; 900 E. — Espartofabriken.

Novellara, Ital. Modena (34), Flecken nordöstl. von Reggio; 4000 E.

Noventa, Ital. Venedig, Venedig (34), St. an der Piave, die hier schiffbar wird; 2000 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Novi, D. Oesterr., Illyrien, Fiume (25),

Flecken an der Küste, mit kleinem Hafen, Res. des Bischofs von Zengg; 2050 E.

Novi, Ital. Modena (34), Flecken westl. von Mirandola; 2500 E.

Novi, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken nördl. von Pta d. Palinuro, auf einem Hügel; 2000 E. — Wein-, Oliven-, Seidenbau.

Novi, Ital. Sardinien, Genua (34), St. nördlich von Genua; 5000 E. — Lebhafter Handel. — Treffen 1799 zwischen Russen und Franzosen.

Novi, Türk. Bosnien, Banjaluka (33b), St. und Festung am Einfl. der Sanna in die Unna, mit Fort. Weinbau.

Novibazar, Türk. Serbien (38d), Sandschak, an Bosnien u. Albanien grenzend. Die Hptst. ist Novibazar, an der Oroschka, mit festem Schlosse, Sitz eines kathol. Bischofs; 8000 E. — Handel. In der Nähe warme Bäder.

Novigrad, D. Oesterr., Illyrien, Carlstadt (25), O. westl. von Carlstadt.

Noville, Belgien, Luxemburg (29), O. nördl. von Bastogne.

Noville, Schweiz, Waadt (32), Df. südwestl. von Villeneuve; 365 E.

Novion-Portien, Frankr. Ardennes (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Rethel; 1150 E.

Novito, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Küstenfl., entspr. am Monte Aspro, fliefst östl. in das Ionische Meer, Lf. 15 ital. Meil.

Novoselo, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. westl. von Uskub.

Novovaros, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Flecken an der Ostseite des Kamenicza-Geb.

Novska, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), O. nordwestl. von Bodegraje.

Nowa, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. südwestl. von Damask.

Nowagaghur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südl. von Kurbah.

Nowaghur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), St. am Zusammenfl. des Hutsoo u. der Maha.

Nowaja Semlja, Russl. Archangel (37. 41b), eine grofse, aber unwirthbare, wüste Insel im Eismeere; 4255 □M. Sie schliefst das Karische Meer von der Nordseite ein, in welches man von W. her, durch die Karische Pforte, zwischen der Ins. Waigatsch u. Now. S., gelangt; ein Meeresarm, Matoschkin Schar, trennt sie in 2 Theile. Die nordwestliche Küste ist noch unerforscht. Das Innere ist fast das ganze Jahr hindurch mit Schnee u. Eis bedeckt, ohne Bäume u. Sträuche, doch findet man mancherlei Beeren, welche der kurze, aber warme Sommer zu reifen vermag. Pelzthiere sind in Menge vorhanden, in der mildern Jahreszeit Rennthiere und Geflügel; die Küsten sind von Robben und Wallrossen, das Meer von Fischen belebt. Sie wird nur von Zeit zu Zeit von Pelzjägern besucht.

Nowemiasto, Oestr. Galizien (35), Flecken südwestl. von Lemberg.

Nowemiasto, Pol. Plock (36), St. westl. von Pultusk; 500 E. — 2) Nowemiasto, Masovien (36), St. an der Pilica, mit Schlofs u. Park; 900 E., darunter viele Juden. — 3) Nowemiasto Korezin, Krakau (36), O. südwestl. von Stobnica.

Nowgorod, Russl. (37), Gouv. zwischen Jaroslawl, Wologda, Olonetz, St Petersburg, Pskow u. Twer; 2070 □M., 825400 E. Der nördl. Theil des Gouv. ist eben, erhebt sich gegen Südwest bis zu einer Hügelkette von etwa 1000′ Höhe (die *Waldaikette, mons Alaunus*), welche das Gebiet der Wolga vom Ladoga-See trennt. Seen sind zahlreich, wie z. B. der *Ilmen-See*, der *Bjelosero* u. a.; Hptflüsse sind: *Msta*, der in den Ilmen-, und der *Wolchow*, der in den Ladoga-See fällt und diesen mit dem Ilmen-See verbindet, der *Lowath* und die *Maloga*. Das Klima ist rauh und kalt, aber gesund. Hptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; Pelzthiere, Fische; Salz. Die Einwohner betreiben aufser Ackerbau einige Fabriken; für ihre Bildung sorgen 1 Gymnasium u. 10 Schulen. Die Hptst. ist Nowgorod, vom Fl. Wolchow in 2 Theile getheilt. Seit 864 war sie der Hptsitz der russischen Macht, machte sich 1136 frei, u. wurde durch ihren Handel u. ihre Verbindung mit der Hansa so mächtig, dafs man sprüchwörtl. sagte: wer kann Gott u. Nowgorod widerstehen. Iwan III. nahm 1471 die Stadt ein, unterwarf sie völlig 1477, u. Iwan der Grausame vernichtete 1570 ihre Privilegien. Zwar hob sich der Handel um das Jahr 1650 wieder, ein Aufstand aber gegen die fremden Kaufleute vernichtete ihn von Neuem. Gegenwärtig ist kaum ein Schatten ihrer Gröfse noch übrig. Kathedrale St Sophia, Palast des Erzbischofs, kaiserl. Palast, mehrere Kirchen u. Klöster; 8634 E.

Nowgrad Wolünsk, Russl. Wolhynien (36), Kreisstadt am Slutsch; 4500 E.

Nowinki, Russl. Nowgorod (36), O. westl. von Ustjushna.

Nowinü, Russl. Grodno (36), O. westl. von Nowogrudek.

Nowo Dwor, Russl. Grodno (36), O. nördl. von Prushani.

Nowoe, Russl. Smolensk (36), O. nördl. von Wiäsma.

Nowogorod Sewersk, Russl. Tschernigow (37), Kreisstadt nordöstl. von Gorodna.

Nowogrod, Pol. Augustowo (36), St. an der Narew, nordwestl. von Lomza; 970 E. — Ackerbau.

Nowogrudek, Russl. Grodno (36), Kreis u. Kreisstadt östl. von Grodno; 4067 E.

Nowomiesto, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Poniewiez.

Nowomoskowsk, Russl. Jekaterinoslaw (37), Kreisstadt nördl. von Jekaterinoslaw; 7380 E.

Noworshew, Russl. Pskow (36), Kreisstadt südöstl. von Pskow; 900 E.

Nowosel, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. westl. von Tirnava.

Nowosil, Russl. Tula (37), Krsstadt südwestl. von Tula; 1570 E.

Nowo Tscherkask, Russl. Donische Kosaken (37), Hptst. des Landes, am Don, erst seit 1805 gegründet; Sitz des Gouvernements; eines Bischofs; 14060 E.

Nowydwor, Pol. Masovien (36), O. an der Mdg. des Bug in die Weichsel, Modlin gegenüber.

Noya, Span. Galicia, Santiago (13), Fleck. mit Hafen an der Mdg. des Rio de Noya in den Atlantischen Ocean.

Noyal, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. an der Vilaine, östl. von Rennes; 3165 E. — Segeltuch, Leinwand.

Noyant, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken östl. von Baugé, Hptort eines Cantons; 1125 E.

Noyel, AS. Vorderindien, Madras (44b), Nbfl. des Cauvery, rechts.

Noyen, Frankr. Sarthe (14c), Df. an der Sarthe, nördl. von Laflèche; 2065 E.

Noyers, Frankr. Basses-Alpes (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, westl. von Sisteron; 1107 E. — 2) **Noyers**, Yonne (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, am Serain; 1877 E. — Fabr. für Serge, wollene u. baumwoll. Zeuge; Wachsbleichen.

Noyon, Frankr. Oise (14b), Cantonsstadt an der Vorse, nordöstl. von Compiègne; 6225 E. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwaaren, Musselin, Leder. — Karl d. Gr. residirte einst hier, Hugo Capet wurde hier zum König erwählt, Calvin hier geboren. — [*Noviodunum*].

Nozay, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons; 2216 E.

Nozeroy, Frankr. Jura (14b), Cantonsstadt am Ain; kleines Seminar; 700 E. — Fabr. für Leder, Papier.

Nuaillé, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken nordöstl. von La Rochelle; 650 E.

Nubien, AF. (45b), grofses Land zwischen Aegypten, Darfur, Habesch, am rothen Meere u. an der Wüste, an beiden Ufern des Nil u. seiner beiden Quellflüsse zum Theil. Von der Grenze Aegyptens steigt es allmählig, Berge durchziehen nach allen Richtungen das Land, treten oft bis ganz nahe an den Nil, zwischen ihnen liegen fruchtbare Thäler u. selbst die Nubische Wüste ist nicht ganz ohne Bäume. Hptfl. ist der *Nil*, dessen beide Quellflüsse, *Bahr el Asrek* mit *Rahad* u. *B. el Abiad*, sich hier vereinigen, zu denen nördl. noch der *Atbara* kömmt. Das Klima ist heifs u. trocken. Hauptproducte sind: Hornvieh, Ziegen, Schaafe, in einigen Gegenden treffliche Pferde, Gazellen, Hasen, Löwen, Elephanten, Nashörner, Hyänen, Wasservögel, Störche, Krokodile, Flufspferde; Palmen, Senna, Tamarisken, Coloquinten, Dhurra, Gerste, Weizen, Hülsenfrüchte, Steinsalz. — Die Einwohner sind theils **Nubier** in mehreren Stämmen, theils **Araber**, und endlich **Neger**. — Seit 1812 herrscht hier der Pascha von Aegypten. — Das **eigentliche Nubien**, das Nilthal von der Grenze von Aegypten bis Dongola, heifst im N. **Wadi el Kenous**, südlicher **Wadi Nuba**, begreift aufserdem noch die Districte **Sukkot**, **Sai** u. **Dar el Mahafs**. Südlicher folgt **Dongola**, das Land der **Scheygia-Araber**, **Dar Berber**, noch weiter südl. **Sennaar**; im O. u. W. leben kleine Völkerstämme unter eigenen Fürsten.

Nüchel, Daen. Holstein (16b), Df. nordwestlich von Neustadt, aus der Kirche u. wenigen andern Häusern bestehend.

Nuddea, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Bez. u. St. nördl. von Calcutta, berühmt wegen einer vielbesuchten Hindu-Akademie.

Nuees, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Fl. an der Grenze von Texas; an seiner Mdg. in den Mexicanischen Meerbusen liegt **Las Nuees**.

Nuestra Senhora, S-AM. Bolivia (49), Bai des grofsen Ocean, nahe an der Grenze von Chili.

Nueva, S-AM. Patagonien (49), Busen des Atlantischen Meeres an der Nordostküste, begrenzt im N. durch die Halbinsel St Joseph.

Nuevitas, AM. Westindien, Grofse Antillen (48), O. an einer Einbucht an der Nordküste (*Porto las Nuevitas*).

Nuffenen, Schweiz, Graubünden (32), Df. am Hinterrhein, westl. von Splügen; 411 E.

Nuffild, Engl. Oxford (15b), Kirchsp. südöstl. von Oxford; 200 E.

Nugarmu, AS. Tübet (44b), O. westl. von Hlassa.

Nüggen, Russl. Liefland (36), O. südwestl. von Dorpat.

Nuggur, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. nahe an der Nordwestgrenze.

Nugina, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. nordöstl. von Delhi.

Nugor, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Df. nordöstl. von Tschoubar.

Nuhimabad, AS. Persien, Kerman (43b), St. u. Festung südöstl. von Djumali.

Nuits, Frankr. Yonne (14b), Df. östl. von Noyers; 420 E. — 2) **Nuits**, Côte d'Or (14b), Cantonsstadt am Menzin, von Weinbergen umgeben, nordöstl. von Beaune; 2825 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Papier; Weinbau u. Handel.

Nukahiwa, AU. Mendaña's Arch. (50), Ins., zu den Washingtons-Ins. gehörig, 15 Meil. Umfang, mit felsigen Küsten, zieml. hohen Bergen, fruchtbaren Thälern (bis 2000′), gut bewässert. Das Klima ist zwar heifs, aber angenehm. Brodfrucht, Yams, Schweine, Ratten sind die Haupterzeugnisse. Etwa 18000 E. leben hier, wohlge-

baut, kriegerisch, aber so roh, dafs sie nicht allein die erschlagenen Feinde auffressen, sondern, bei eintretendem Mangel, Weiber u. Kinder schlachten.

Nukasusuktok, N-AM. Labrador (46), Ins. an der Nordküste, Nain gegenüber.

Nukkoe, Russl. Esthland (36), Ins. an der Westküste von Esthland.

Nuldinga, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. östl. von Mahmudpur.

Nuldrug, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. an der Westgrenze, südöstl. von Kullum.

Nules, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), Flecken südl. von Castellon d. l. Pl.; 3340 E.

Nulgonda, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. östl. von Hydrabad.

Nullab, AS. Persien, Kerman (43b), O. in Mogistan, nordöstl. von Minab.

Nulshi, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Sirpur.

Nun, AF. Ober-Guinea, Benin (45a), Fl., welcher östl. vom C. Formosa in den Mbsen von Guinea fällt; er ist in neuern Zeiten als ein Mündungsarm des Niger erkannt worden.

Nundra, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. westl. von Djhau.

Nundyal, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Westseite der östl. Gahts, mit Fort.

Nuneaton, Engl. Warwick (15b), St. nordöstl. von Birmingham; 78000 E. — Fabr. für Band.

Nunez, AF. Senegambien (45a), Fl., kömmt aus dem Lande der Fuhla's, Mdg. südl. vom Rio grande.

Nunkzzangbotsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaruzzang bo tsiu, links.

Nunspect, Niederl. Geldern (29), O. nordöstl. von Harderwyk.

Nuova, s. Civita nuova.

Nuovo, s. Castel nuovo.

Nur, Pol. Plock (36), Flecken am Bug, nahe an der Ostgrenze; 290 E.

Nura, Ital. Parma (34), Fl., entspringt am Fufse der Apenninen, auf der Grenze von Sardinien, fliefst nördl. in den Po, Lauf 45 ital. Meil.

Nurgund, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Malpurba, nordöstl. von Dharwar.

Nurlah, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordwestl. von Daudpur.

Nurmanshir, AS. Persien, Kerman (43b), Geb. an der südöstl. Grenze.

Nurmanskoi, Russl. Archangel (37), Bergkette an der Küste des Eismeeres.

Nurnawa, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südöstl. von Musim.

Nürnberg, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), ehemalige Reichsst. an der Pegnitz, unregelmäfsig gebaut, mit Mauern und Thürmen umgeben; Rathhaus, Schlofs, ehemals Sitz der Burggrafen, mit Bildergallerie, St Lorenzkirche, Klarakirche mit alten Glasmalereien, St Johanniskirche mit den Grabmälern von A. Dürer, Sandrart, Hans Sachs, Sebalduskirche mit dem Grabmale des heil. Sebaldus, geziert mit zahlreichen Bronzefiguren von Peter Vischer, das ehemal. deutsche Haus, jetzt Kaserne, das Haus z. goldenen Schilde, in welchem die goldene Bulle abgefafst wurde; Gymnasium, lat. Schule, Bibliothek, Handlungs-, polytechnische, Kunstschule, Seminar; Blumenorden, Dürersverein, Central-Bibelgesellschaft, naturhistorische und physikalische Gesellschaft, Industrieverein, Conservatorium der Alterthümer; Fleischbrücke, eine Kettenbrücke; Arbeitshaus, Waisenhaus, Blindeninstitut; 41000 E. — Fabr. für Borten, Bleistifte, Cichorien, Dosen, Faience, Farben, Schreibfedern, Glas, Kämme, Karten, Kartätschen, Nadeln, Nägel, Rosoglio, Tabak, Uhren, Tuch, chemische Producte, Blech- und kurze Waaren; beträchtl. Handel und Wechselgeschäfte. — Hier erfand man Taschenuhren, Radschlösser, Ziehplatten zum Drahtziehen, Messing, Windbüchsen, Klarinetten. — Albrecht Dürer † 1528, Hans Sachs † 1576, Martin Behaim † 1506, Melchior Pfinzing (Verf. des Theurdank 1517), Peter Vischer, † um 1530, u. a.

Nuro Tagh, AS. Turan, Bukhara (43b), Bergkette nördl. von Bukhara.

Nürtingen, D. Würtemb., Schwarzwaldkreis (30u31), St. und Amt am Neckar; 3805 E. — Feld-, Obstbau; Fabr. für baumwollene Franzen, Baumwollenspinnerei, Färberei.

Nusa Baron, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Ins. an der Südostküste von Java, aus einem hohen, bewaldeten Berge bestehend.

Nusa Comba u. Nusa Seras, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), 2 kleine Inseln am südl. Eingange in die Strafse von Macassar.

Nusa Laut, AS. Ostind. Inseln, Molukken (44c), kl. Ins. südl. von Ceram, östl. von Saparua, mit 4000 E. — Gewürznelken.

Nushky, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), O. in einer Gegend, welche Nushky Lukh genannt wird.

Nusloch, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Flecken südl. von Heidelberg; 1920 E. — Eisengruben.

Nusplingen, D. Würtemb., Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südöstl. von Rottweil; 805 E.

Nufsbach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), zerstreut liegendes Kirchdorf nordöstl. von Tryberg; 945 E.

Nufsdorf, D. Oestr., Land unter der Ens, Kr. ob d. W. W. (26), O. südöstl. von Mautern. — 2) Nufsdorf, Kr. unter d. W. W. (26), Df. an der Donau, nördl. von Wien.

Nussirabad, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Festung im nordöstl. Theile des Landes, nordöstl. von Mallaigaum.

Nufstar, Oestr. Ungarn, Slavonien, Syrmien (35b), Df. westl. von Vukovar.

Nuthe, D. Preufs., Brandenburg, Potsdam (22), Nbfl. der Havel, links, entspr. über Jüterbock, Mdg. bei Potsdam.

Nutrias, N-AM. Neu-Mexico (47b), O. an einem Nbfl. des Rio del Norte, am Ostabhange der Sierra Verde.

Nuttam, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nördl. von Madura.

Nuyts, AF. Neuholland (50), felsiges Vorgeb. an der Südwestküste, von welchem an bis zum C. des Adieux die Küste Nuyts-Land genannt wird. Oestl. vom C. des Adieux liegt Nuyts-Archipel.

Nüzlet-Tavan, AF. Marocco (45a), O. im Gebirge, nordöstl. von Marocco.

Ny, Schwed. Carlstadt (16d), Kirchsp. an der Klara-Elf, südöstl. von Dalby.

Nya Elfsborg, Schwed. Göteborg (16d), starke Festung auf 2 Klippen mitten in der Mdg. der Götaelf, westl. von Göteborg.

Nya Kopparberg, Schweden, Örebro (16d), Kirchsp. nördl. von Nora; Eisen-, Kupferbergwerk.

Nybi, Schwed. Wester-Botten (16c), O. am Fl. Umeå, nordwestl. von Umeå.

Nyborg, Daen. Fünen (16b), feste St. auf der Ostküste von Fünen, am grofsen Belt, u. zwar an einem von der Landzunge Knudshowed gebildeten Busen; Gelehrtenschule, Hafen; 2900 E. — Schifffahrt, Handel, Landbau. — Niederlage der Schweden 1659.

Nyek, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), O. westl. von Losing.

Nyekiöbing, Daen. Seeland (16b), St. an einem westl. Arm des Isefiord, an der Nordküste von Seeland, mit Hafen; 800 E. — Landbau, Handel. — 2) **Nyekiöbing**, Falster (16b), St. am Guldborgsund, auf der Westküste von Falster; 1500 E. — Ackerbau, Handel mit Korn und Fettwaaren; Branntweinbrennerei; Schifffahrt. — 3) **Nyekiöbing**, Jütland, Aalborg (16b), St. auf der Ostseite der Insel Mors, im Lymfiord, mit Hafen; 1000 E. — Ackerbau, Handel, Fischerei.

Nyekirke, Daen. Jütland (16b), 2 Kirchsp., Oster-N. im Amt Veile, Wester-N. im Amte Ripen.

Nyested, Daen. Laaland (16b), St. an einem Arm der Ostsee, auf der südöstl. Küste von Laaland, mit Hafen; 900 E. — Ackerbau, Schifffahrt, Handel. — Bei der St. eine Amidamfabrik.

Nyffe, AF. Sudan, Haussa (45c), Land am Niger, von Haussa abhängig, nördl. von Yarriba.

Nyir Bator, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken südöstl. von N. Kallo, sonst befestigt, Stammort der Familie Bator.

Nyiregyhaza, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken südöstl. von Tokaj; 15000 E. — Soda-Bad u. Siederei, Feldbau.

Nyiress, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), O. südöstl. von Munkacs.

Nykerk, Niederl. Vriesland (29), O. nordöstl. von Dokkum. — 2) **Nykerk**, Geldern (29), Flecken südwestl. von Harderwyk, nahe am Zuider-See; 6300 E. — Tabaksbau.

Nyköping, Schwed. (16d), Prov. an der Ostsee, zwischen Stockholm, Upsala, Westerås, Örebro u. Linköping; 57 □M., 111000 E. — 2) **Nyköping**, die Hptst. der Prov., an der Ostsee, mit Hafen, Schlofs; 2900 E. — Fabr. für Messingwaaren, Papier, Stärke; Handel, Schifffahrt.

Nyminde-Gab, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Mdg. des Ringkiöbing-Fjörden in die Nordsee.

Nymphenburg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df. mit königl. Lustschlofs, westl. von München; weibl. Erziehungsanstalt; in dem grofsen Garten des Schlosses sind erbaut: die **Badenburg** (von Kurf. Maximilian Emanuel), **Amalienburg** (von Kais. Carl VII.), **Pagodenburg**, Eremitage; 1119 E. — Porzellanfabrik.

Nymwegen, **Nimwegen**, Niederl. Geldern (29), Bez. u. Bezirkshptst. an der Waal, stark befestigt, mit Hafen; Rathhaus, in welchem der Nymweger Friede (1678) geschlossen wurde; Stephanskirche, Gymnasium; 13326 E. — Gerbereien, Bierbrauereien, Leimsiedereien, Fabr. für Siegellack, Bergblau, Blech-, Messingwaaren; Handel. — Reste der alten Burg Falkenhof.

Nyon, **Nion**, **Neus**, Schweiz, Waadt (32), St. am Genfersee, mit hochgelegenem Schlosse u. Hafen; 2464 E. — Fabr. für Faience, Leder, Handel.

Nyons, s. Nions.

Nyord, Daen. Seeland (16b), kl. Ins. zwischen Seeland u. Möen.

Nysätra, Schwed. Wester-Botten (16c), Kirchsp. südwestl. von Lofanger.

Nyslott, Russl. Finnland (37), Kreisstadt mit festem Schlosse am Paravesi; 1000 E.

Nystäd, Russl. Finnland (37), St. an der Küste des Bottnischen Mbsens, nordwestl. von Abo; 1940 E. — Friede 1721.

Nystuen, Norw. Christiansamt (16d), O. westl. von Hurum, an einem Binnensee.

O.

Oa, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Nbfl. des Guaviare, rechts.

Oakham, Engl. Rutland (15b), Hptstdt. der Grafschaft, in einem schönen Thale gelegen, an der Stelle eines, unter Wilhelm I. erbauten Normanischen Schlosses; sie ist

in 2 Kirchspiele getheilt, Lord'shold u. Dean'shold, mit 2390 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Kohlenhandel.

Oakhampton, Engl. Devon (15b), St. am Fl. Oke, nordwestl. von Exeter; 2055 E. — Fabr. für Serge; Handel mit Hornvieh. Südwestl. von der St. liegen die Ruinen eines alten Schlosses auf einem Felsen, südöstl. der Forst von Dartmoor.

Oakingham, Wokingham, Engl. Berks (15b), Kirchsp. u. St. an den Grenzen des Windsor-Forsts; 3140 E. — Seidenmanufacturen, Malzbereitung.

Oakley, Engl. Essex (15b), Kirchsp. östl. von Colchester, nahe an der Küste; 1118 E.

Oase, AF. (45b), fruchtbare Thäler mitten in der Wüste um kleine Bäche u. Quellen, welche die Vegetation erfrischen; die wichtigsten liegen westl. vom Nilthale, zwischen dem 25–29° Br. Die nördlichste ist die kleine Oase, westl. von Benesch, ein von Felsen eingeschlossenes Thal, etwa 25 Meilen lang, durch mehrere Quellen bewässert, liefert Datteln, Reis, Dhurra, Feigen, Bananen, Orangen u. s. w. Das Klima ist ungesund, die Einwohner, etwa 800, klein u. unansehnlich. — Südwestl. von ihr liegt die Oase El Haix, kleiner als die vorige, wenig bewohnt, mit mehreren Ruinen. — Südl. folgt die O. Farafrah mit dem gleichnamigen Orte. — Die O. Dakel mit Balat Wah el Khardjeh. — Die grofse Oase, Wah el kebir, auch O. von Theben, mit heifsem, zum Theil ungesundem Klima. Reis ist das Hauptproduct, Datteln u. Orangen gedeihen wohl; 8000 E. Der Hauptort ist El-Charje oder Khardjeh. — Vergl. Siwah.

Oaxaca, N-AM. Mexico (47b), Staat am grofsen Ocean, zwischen Guatemala, Tabasco, Vera Cruz u. Puebla; 1604 □M., 693000 E. Ein Gebirgsland mit schmalem Küstensaume, in welchem sich nur der Sentualtepec bis zu 7050′ erhebt; Flüsse sind zahlreich, der gröfste der *Rio Verde*, die übrigen nur Küstenflüsse, wie der *Chicometepec*, *Colotepec* u. a.; an der Küste zieht sich der *Lago d' Istepec* hin. Nur der Küstensaum ist heifs, dürr u. ungesund, auf dem Plateau ist die Hitze gemäfsigt, die Luft gesund. Producte sind: Getreide, Mais, Zuckerrohr, Agaven, Baumwolle, Pfeffer, Ananas, Kakao, Holz; die europäischen Hausthiere, zum Theil verwildert, Cochenille; Gold, Silber, edle Steine. Die Einwohner, gröfstentheils Indianer, treiben hauptsächl. Landbau u. Handel; der Kunstfleifs ist gering. — 2) Oaxaca, die Hptstadt, am Rio Verde, gut gebaut, bischöfl. Palast, Kathedrale, 2 Collegien, mehrere Klöster; 24400 E. — Fabr. für Zucker, Wachs, Chocolade, Seife, Essenzen; Handel, besonders mit Cochenille.

Ob, AS. Russl. Tobolsk (41b), Strom, entsteht aus 2 Quellflüssen, *Bia* od. *Bija* u. *Katunja*; erstere hat ihren Ursprung im Telezkoe Osero, letztere am Altai, beide im Gouv. Tomsk, wo sie sich auch, und zwar bei Biisk, vereinigen. Er fliefst von SO. nach NW. in das Gouv. Tobolsk, wendet sich hier nördlich und fällt in den weiten Obischen Busen des Eismeeres, nach einem Laufe von etwa 460 □M. Seine wichtigsten Nebenflüsse sind rechts: *Tschung*, *Inia*, *Tom*, *Tschulim*, *Ket*, *Wach;* links: *Tscharusch*, *Irtysch*, *Jendorka*, *Soswa*.

Oba, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), Ort nahe an der Westgrenze des Landes.

Oban, Schotl. Argyle (15c), Df. mit Postamt und Hafen, am Sund von Mull; die beste Handelsstation an dieser Küste.

Obbrowazzo, Oestr. Dalmatien (33b), Flecken an der Zermagna. — [*Argyruntum.*]

Obdach, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Flecken südöstl. von Judenburg; 700 E. — Eisenwerke.

Obeid, s. Obeyth.

Ober-. Die mit diesem Worte zusammengesetzten Namen, welche sich hier nicht finden, s. unter dem Hauptworte der Zusammensetzung.

Oberavo, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Binnensee im südwestl. Theile der Provinz.

Ober-Beuern, s. Beuern.

Oberdorf, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Günzburg, mit Schlofs, lat. Schule; 1000 E. — Linnenweberei, Holzwaaren.

Oberdorf, Schweiz, Solothurn (32), Pfarrdorf nordwestl. von Solothurn, am Fufse des Weifsenstein, mit einer vielbesuchten Wallfahrtskirche; 541 E.

Obere See, der, N-AM. Vereinigte Staaten (46b), bedeutender Binnensee zwischen den Nordamericanischen Freistaaten und Canada; 1800 □M. Er nimmt 30 gröfsere und kleinere Flüsse auf und ergiefst sein Wasser durch den Marien-Kanal in den südöstl. gelegenen Huron-See.

Ober-Efslingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. am Neckar, südöstl. von Efslingen; 837 E.

Oberhalbstein, Schweiz, Graubünden (32), Thal und Hochgericht an beiden Seiten des Oberhalbsteinerrheins, vom Fufse des Septimer bis zur Mdg. in die Albula, mit reichen Naturschönheiten.

Oberhausen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. am Rhein, südwestl. von Ettenheim; 1800 E. — Acker-, Hanfbau, Fischerei; Handel. — 2) Oberhausen, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. nördlich von Philippsburg; 1050 E. — Hanfbau.

Oberhof, D. S.-Gotha (27u28), Df. südl. von Ohrdruff, im Thüringer Walde, 2527′ hoch gelegen; 205 E. — Jagdschlofs.

Oberkirch, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. und Amtssitz am Fufse des Kniebisbergs; 1885 E. — Acker-, Obst-, Weinbau, Papierfabr. — Schlofsruinen.

Oberlind, D. S.-Meiningen (27u28),

Flecken südlich von Sonneberg; 890 E. — Bierbrauerei.

Ober-Mafsfeld, s. Mafsfeld.

Obernau, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. am Neckar, auf 3 Seiten von Bergen umgeben; 575 E.

Obernberg, D. Oesterr., Innkreis (25), Flecken am Inn, auf einem Berge.

Obernburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. am Main; 1773 E. — Feld-, Weinbau, Holzhandel, Schifffahrt. — Main-Ueberfahrt.

Oberndorf, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. am Neckar; 1455 E. — In dem ehemal. Augustinerkloster ist gegenwärtig eine grofse Gewehrfabrik, mit welcher ein Rohrhammer, ein Schleif- u. Polirwerk und dergl. in Verbindung stehn.

Obernkirchen, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), St. und Amt nördl. von Rinteln; 1550 E. Stift; Glashütte Schauenstein. Dabei Steinbrüche und Steinkohlengruben.

Obernzell, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der Donau, östl. von Passau; 1264 E. — Fabr. für Töpferwaaren, Bleistifte, Schmelztiegel, Tabak; Linnenweberei. — Porzellanerde; Graphit.

Oberried, Schweiz, S. Gallen (32), Pfarrdorf im Bezirk Rheinthal, im östl. Theile des Cantons; 3890 E. — Weinbau, Viehzucht.

Oberrieden, Schweiz, Zürich (32), zerstreut liegendes Pfarrdf. auf dem Westufer des Zürcher-Sees; 762 E.

Ober-Rotweil, s. Rotweil.

Obersdorf, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), O. an der Oppa, nordöstl. von Jägerndorf.

Ober-Seckingen, s. Seckingen.

Ober-See, AS. Tübet, Uei (43c), Landsee an der nordwestl. Grenze.

Oberstdorf, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Kempten, da, wo die 3 Quellen der Iller sich vereinigen, mit Schlofs; 1904 E. — Frisch- und Stahlhammer.

Oberstein, D. Oldenburg, Birkenfeld (21), St. an der Nahe; 1900 E.

Oberstenfeld, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken südöstl. von Heilbronn; adliges Fräuleinstift; 1420 E.

Oberwald, Schweiz, Wallis (32), Df. am obern Rhône und am Fufse des Furka, sehr hoch gelegen (4380′); 233 E.

Ober-Winterthur, Schweiz, Zürich (32), Pfarrdf. nordöstl. von Winterthur; 2090 E. — [*Vitodurum.*]

Oberzicko, Obersitzko, Preuss. Posen (22b), St. an der Warthe, nordwestl. von Posen; 2000 E., darunter viele Juden.

Oberzroth, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. an der Murg, südöstl. von Baden; 480 E. — Dabei das neue Schlofs Eberstein mit den Ruinen des alten Schlosses.

Obeyth, Obeydha, Obeid, AF. Kordofan (45b), Hauptort und Residenz des Königs. Die Einwohner treiben lebhaften Handel.

Obidos, Port. Estremadura (13), St. mit festem Schlosse, am gleichnamigen See, westl. von Santarem; 3000 E. — Merkwürdige Wasserleitung.

Obies, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Cumberland, links.

Obileschty, Neu-, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38d), O. südöstl. von Bucharest.

Obirteni, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Ruscsuc.

Obispos, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), O. östl. von Varinas.

Obolzü, Russl. Mohilew (36), O. nordwestlich von Orscha.

Obona, Span. Asturien (13), Df. westl. von Oviedo.

Obornik, Preuss. Posen (22b), Krsst. an der Warthe, nordwestl. von Posen; 1450 E., darunter gegen 400 Juden.

Obra, Preuss. Posen (22b), Nbfl. der Warthe, entspringt bei dem Dorfe Obra, südl. von Neustadt (260 E.), fliefst von SO. nach NW. bei Schwerin in die Warthe, bildet mehrere kleine Seen.

Obreschany, Türk. Gr. Walachei, Slam-Rimnik (38d), O. nordöstl. von Rimnik.

O'brien's Bridge, Irel. Munster, Clare (15d), Df. am Westufer des Shannon; 230 E. Schwefelquelle, Montpelier genannt.

Obringen, Grofs-, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. von Buttelstädt; 440 E.

Obschtscha, Russl. Smolensk (36), Nbfl. des Mesha, links.

Obsianoi Goi, Russl. Saratow (37), O. nordöstl. von Saratow.

Obtschura, Russl. Mohilew (36), Ort westl. von Orscha.

Obwa, Russl. Perm (37), St. nordwestl. von Perm, am gleichnam. Flusse, der in die Kama fällt. — Ackerbau, Hüttenwerke.

Oby, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), Insel südl. vom Cap Cambodsha; nordwestl. davon liegt eine eben so kleine Insel, die Falsche Oby genannt.

Obydos, Pauxis, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa nahe an der Mdg. des Oriximina in den Orinoco, mit prächtiger Kirche; Baumwollen-, Kakaobau.

Ocaña, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. nordöstl. von Toledo, in der Mesa d'Ocaña, Cavallerieschule; 4890 E. — Fabr. für Seife; Mineralquellen.

Ocana, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Boyacca (49b), O. nahe an der nördlichen Grenze.

Occa, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), Geb. vom M. Gallo, nordwestl. ziehend.

Occhiobello, Ital. Venedig, Polesina (34), Flecken am Po, am Wege von Ferrara nach Padua, wohlgebaut; 3000 E. — Getreide-, Hanf-, Seidenbau.

Ocean, (6. 7.). Eine grofse, zusammenhängende Wassermasse umgiebt von allen Seiten die Erdfeste, bald mehr, bald weniger tief in das Land eindringend, gröfsere und kleinere Busen, gröfsere und kleinere Binnenmeere bildend; man nennt diese Wassermasse, die beiläufig $\frac{3}{4}$ unseres Planeten bedeckt, *Ocean*, *Weltmeer*. Wir fassen daher, um Wiederholungen zu vermeiden, die Beschreibung aller Meere in diesem Artikel zusammen. Der Ocean zerfällt in 5 Theile, von einander getrennt theils durch Landmassen, theils durch die Polarkreise, theils durch Meridiane: 1) das nördliche — 2) das südliche Eismeer — 3) der Atlantische — 4) der grofse Ocean zwischen den beiden erstern — 5) das Indische Meer zwischen den beiden letztern.

I. Das *nördliche Eismeer* (41b), zwischen dem nördl. Polarkreise und dem Nordpol. Bis auf die neuesten Zeiten hat man sich bemüht, die Landgrenzen dieses Meeres zu erforschen, ist aber weder durch die Bemühungen der Russischen Regierung im nördl. Asien, noch durch die Anstrengungen der Engländer, eine nordwestl. Durchfahrt an der Nordküste der neuen Welt aufzufinden, zu einem vollkommen genügenden Resultat gekommen; wie weit Inseln nach dem Pole hinreichen, ist gänzlich unbekannt. Ein unübersteigliches Hindernifs ist das ewige Eis, welches ihn bedeckt und sich hier und da nur bisweilen auf kurze Zeit öffnet, um sich fester wieder zu schliefsen. Er zieht sich von der nordwestl. Küste Norwegens an der Lappländischen Küste hin, bildet an der Küste des russischen Gouv. Archangel das *weifse Meer*, von NO. nach SW. 75 Meil. in das Land eindringend mit mehreren Buchten; östlicher folgt der Tschenskische (Tscheskische) Busen, 15 — 18 Meil. lang; weiter östl. kommt man durch die Strafse Waigatsch, oder die nördlichere Karische Pforte, in das wenig bekannte *Karische Meer*, zwischen dem Festlande und der Insel Novaja Semlja, mit dem Karischen Busen. An der Nordküste von Asien folgen, als die beträchtlichsten Busen, der *Obische Busen* mit dem *Tasischen Busen*, etwa 90 Meil. tief; der *Tidanskische B.*, 15 — 20 Meilen tief; der *Jenissei-Busen*, ein schmaler Meeresarm, 50 Meil. lang; der *Taimur-Busen*, 30 Meil. lang, 12 Meil. breit, zwischen den weit vorspringenden Caps Taimur und Siwerowostotschnü; der *Khatanghe-* und *Anabar-B.*, der *Borchaia-B.*, ein Dreieck, dessen beide Seiten etwa 15 Meil. lang sind; zwischen ihm und dem *Indigirka-Golf*, dem Vorgeb. Swiatoi Noss (heil. Vorgeb.) gegenüber liegt eine Gruppe v. Inseln, deren nordöstlichste Neu-Sibirien genannt wird; vor dem östlichern *Kolüma-B.* liegen die Bären-Inseln; östlicher folgt der *Tschaun-Busen*; weiter östlich folgen nur kleine Buchten bis zur *Behringsstrafse*, welche aus dem Eismeer in den grofsen Ocean führt, und wo das östlichste Vorgeb. der alten Welt, das Ost-Cap, beide Oceane trennt. An der Nordküste der neuen Welt folgt zunächst *Kotzebue's-Sund*; weit östlicher die kleine *Liverpool-Bai*, hierauf *Georgs IV. Krönungs-Golf*, der mit der Spitze Turnagain schliefst; von hier aus führt die *Dease-* u. *Simpson-Strafse* nach der Mündung von Back's gr. Fisch-Flufs, von der nördlich die grofse Insel Boothia Felix liegt; Küsten von wahrscheinlichen Inseln hat man weit nördlicher entdeckt, als: I. Melville, Sabine, Byan Martin, Bathurst, zu den nördl. Georgs-Inseln gehörig. Die *Barrow-Strafse* mit *Lancaster-Sund*, zwischen Baffins-Land u. Nord-Devon, führt in die *Baffins-Bai*, zuerst von Baffin 1612, befahren, 210 Meil. lang, 70 Meil. breit, zwischen Baffins-Land und Grönland, die einzige des Eismeeres, die sich nach S. öffnet; von derselben Strafse führen westlicher die *Prinz-Regentseinfahrt* südlich in die *Richards-Bai*, aus dieser die *Fury-* und *Hekla-Str.* in den Meerestheil, welcher die Ostküste der Halbinsel Melville bespült und bis jetzt noch nicht genau erforscht ist, gewöhnlich aber Fox-Kanal genannt wird. An der Ostseite der Baffins-Bai, oder an der Westseite Grönlands, kennt man *Smith's-Sund*, den *Wallfisch-Sund*, die *Pr. Regent-*, *Melville-*, *Duncira-Bai*, *Ikaresarsuk-* und *Hornsund-*, *Jacobs-* u. *Disco-Bai*, an der Westseite mit *Ponds-* und *Home-Bai*. Zwischen der Ostküste von Grönland mit *Ardencaple's-Einfahrt*, *Gael-Hamkes*, *Fostero-Bai* u. *Scoresby-Sund* bis zur Westküste v. Norwegen, von welcher wir ausgingen, liegen die beiden grofsen Inseln Island und Spitzbergen, nebst mehreren kleinern Inseln.

II. Das *südliche Eismeer*, *antarktisches Polarmeer* (6. 7.), vom südl. Polarkreise bis zum Südpol. Man hat bis vor wenigen Jahren kein Land in dieser antarktischen Region gekannt, glaubt aber in der neuesten Zeit ein südliches Continent entdeckt zu haben, dessen nördl. Theil Dreieinigkeits-Land genannt worden ist, mit den Inseln Süd-Shetland, südwestl. folgt Grahams-Land mit der vorliegenden Insel Adelaide, südwestlicher Kaiser Alexanders-Land und westlicher Kaiser Peter I. Land. Es scheint, als bedürfe diese Entdeckung erst einer genauern Untersuchung, weshalb diese nur den Namen nach bekannte Küsten nicht einzeln aufgeführt wurden.

III. Der *Atlantische Ocean* (41c), zwischen dem nördl. und südl. Polarkreise, im Westen von America, im Osten v. Europa und Africa begrenzt; von diesem Festlande bis zum südl. Polarkreis scheidet es der 40ste Meridian vom Indischen Ocean, von der Südspitze America's an aber der 310te Meridian vom grofsen Ocean. Dieser Ocean ist ausgezeichnet durch zahlreiche und bedeutende Busen, selbst Binnenmeere, die

von ihm ausgehen, und zwar in der Richtung der Breiten- oder Parallelkreise; seine Längenausdehnung von N. nach S. beträgt 130° Br. oder 1950 Meil., seine Breite von O. nach W. 61° L. oder 915 Meil. Höchst merkwürdig sind in diesem Ocean die grofse Fucus-Bank von Corvo und Flores, die etwas unterhalb des Aequators beginnt und mitten im Ocean nördl. fast bis zur Breite von Bordeaux reicht, eine eigenthümliche, noch nicht gehörig von den Naturforschern untersuchte Welt von Seethieren der mannichfaltigsten Art, die einst Columbus Gefährten so sehr erschreckte; eine 2te Merkwürdigkeit ist der sogenannte *Golfstrom*, der mit sehr bemerkbarer Gewalt (80 Meil. in 24 St.) zwischen Cuba und der Halbinsel Florida aus dem Mexicanischen Meerbusen hervordringt, nördl. bis in die Gegend von Neu-Foundland und bis östl. zu den Azoren im Meere fühlbar ist; eine Fortsetzung dieser Strömung geht in den Mexicanischen Meerbusen zurück, so dafs sie nach Einiger Behauptung einen Kreislauf von etwa 3800 Meil. machen würde. Theile dieses Oceans sind:

1) die *Nordsee*, das *deutsche Meer* (15), beginnt im NO. mit den Shetlands-Inseln und ist eingeschlossen im O. von Grofs-Britannien, im S. vom nördl. Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Hannover, Oldenburg, westl. von Dänemark und Norwegen, 150 Meil. von N. nach S. lang, 85 Meil. breit von O. nach W. Zwischen Norwegen und Dänemark drängt sich die Nordsee nordöstl., eine Art von Busen bildend, in dessen Hintergrund die südwestl. Küste von Schweden sich südl. zieht, 13 Meil. lang, 15 Meil. breit; er heifst *Skager Rak* (16d). Er biegt sich südlich etwa 25 Meil. weit herab und wird nun hier, zwischen Schweden und Dänemark, *Cattegat* genannt. Die dänischen Inseln schliefsen ihn, zwischen welchen und dem Festlande, v. O. nach W. 3 Meerengen, der *Sund* (auch *Oresund*), der *grofse* und *kleine Belt*, gleich eben so vielen Strafsen in die

2) *Ostsee* führen. Dieses Meer, auch das *Baltische* genannt, wird durch die Alands-Inseln in einen nördl. u. einen südl. Theil getheilt, letzterer, zwischen Preufsen und den russischen Ostsee-Provinzen, heifst ausschliefslich *Ostsee*, ersterer der *Bottnische Meerbusen*, zwischen Finnland und Schweden; in dieser Ausdehnung ist es 180 Meil. lang, 30-90 Meil. breit. Oestlich reicht der *Finnische Mbsen* von W. nach Osten 60 Meil. weit in das Land hinein, bei einer Breite von 6—17 Meil.; westlicher geht der *Rigaer Busen* südl., vor welchem die Insel Oesel sich hinzieht; südwestlicher folgen mehrere Haffs, aber nur sehr flache Busen; an der Westseite endlich drängt sich der *Kalmarsund* zwischen das feste Land von Schweden und die lang gedehnte Insel Öland. Kehren wir zurück in die Nordsee, so dringen hier südl. in das Land der kleine *Jahdebusen* (Oldenburg), der *Dollart* (Oldenburg und Hannover) und endlich westlicher der *Zuyder-Zee* (Niederlande), etwa 20 Meil. lang, 10 Meil. breit, im N. von einer Inselreihe begrenzt, die sich, an der Küste hin, östlich bis zum Jahdebusen erstreckt. An der Ostseite bildet die Nordsee nur wenige Buchten von Bedeutung; nach dem *Pentland-Frith* an der Nordspitze von Schotland, diese von den Orkney-Inseln trennend, folgen der *Frith of Murray*, *of Tay*, *of Forth* und *the Wash*. An der Südwestspitze der Nordsee führt die *Meerenge von Calais*, *Pas de Calais*, auch *Strafse von Dover* (21000′ breit), in den *Kanal la Manche*, ein Verbindungsglied der Nordsee mit dem Ocean; er ist 75 Meilen lang und 11—22 Meil. breit; nahe an seinem westl. Ende geht er südl. in das Land und bildet die Normannische Bucht mit den gleichnamigen Inseln. Da, wo der Kanal in den Ocean ausmündet, drängt sich dieser nordwärts durch

3) den *St Georgs-Kanal*, die *Ireländische See* (15) bildend, welche durch den *Nord-Kanal* wieder mit dem Ocean verbunden wird. Diese Meerestheile trennen Irland von Grofs-Britannien in einer Ausdehnung von 75 Meil. und haben im O. den Kanal von Bristol, die Cardigan-, die Caernarvon-, Moreeambe-Bai und den Solway-Frith. Südlich folgt das

4) *Biscaysche Meer*, von der Insel Ouessant bis zum C. Ortegal, von Frankreich u. Spanien auf 2 Seiten eingeschlossen, mit wenigen unbedeutenden Untergliedern.

5) Südöstl. vom C. Ortegal führt in das *Mittelmeer* (42u43), dem gröfsten Meere der alten Welt, die *Strafse von Gibraltar*. Diese Strafse, kaum 2 Meil. breit, hat das Eigenthümliche, dafs in ihr eine doppelte Strömung herrscht, eine östl., durch welche das Wasser des Ocean eindringt, eine westl., durch welche das Wasser des Mittelmeeres ausströmt. Das Mittelmeer dehnt sich von W. nach O. durch 42° der Länge, also 515 Meil. weit aus, in der Mitte am breitesten, d. h. etwa 240 Meil. Es liegt zwischen den 3 Theilen der alten Welt, Europa, Asien und Africa, und dringt besonders nach N. tief in das Land (Europa) ein. Zunächst bildet es den *Meerbusen von Lion* an der Küste von Frankreich, östlicher folgt, an der Nordwestküste von Italien, der *Busen von Genua* [*Mare Ligusticum*]; das Wasserbecken zwischen Italien, Sicilien, Sardinien und Corsica, heifst das *Tyrrhenische Meer* [*Mare inferum*], mit mehreren kleinern Einbuchten. — Aus diesem Meere führt die *Meerenge von Messina*, auch *Faro* [*Fretum Siculum*], mit den im Alterthum übelberüchtigten Strudeln Scylla und Charybdis, in das *Ionische Meer*, in südöstlicher Richtung 75

Meil., in nordöstlicher Richtung 60 Meilen breit, zwischen Griechenland und Italien; an der Ostseite des letztern Landes sind nur zwei ausgezeichnete Busen, *von Squillace* und nördlich der *Busen von Taranto*; gegen O. oder an der Seite von Griechenland sind die Busen zahlreicher, und zwar von N. nach S. der *Busen von Arta*, von *Patras* und *Lepanto*, von *Koron* und westlicher von *Kolokythia.* — Die *Strafse von Otranto*, etwa 7 Meil. breit, führt in das *Adriatische Meer* (33b), 120 Meil. lang, 20—30 Meil. breit [*Mare superum*]. In ihm sind bemerkenswerth: der *Golf von Triest* [*Sinus Tergestinus*], der *Quarnero-Busen*, von welchem aus der *Kanal del Quarnero* südöstlich geht und sich an den *Kanal di Zara* anschliefst; an der entgegengesetzten Seite ist nur der *Golf di Manfredonia* von Belang. — An der Südküste des Peloponnes oder der Halbinsel Morea hängt das Ionische Meer mit dem *Aegäischen Meere*, dem *Archipelagus*, zusammen, zwischen Griechenland, der Europäischen Türkei (Macedonien und Thracien) und Kleinasien, südl. durch Kreta begrenzt, etwa 90 Meil. lang, 40 Meilen breit. Es ist ausgezeichnet durch die Zahl der in ihm liegenden, meist vulkanischen Inseln und die beträchtl. Zahl von grofsen und kleinern Buchten an den umliegenden Küsten; die wichtigsten sind: der *Busen* von *Nauplia*, von *Aegina*, von *Salonik*, von *Kassandra*, von *Monte Santo*, von *Orfano* oder *Kontessa*, und von *Saros* an der West- und Nordküste, von *Adramyti*, *Smyrna*, *Scalanova* und *Cos* an der Ostküste. — Aus dem Aegäischen Meere führt die *Dardanellen-Strafse* [*Hellespont*], etwa 10 Meil. lang, in das *Meer von Marmara* [*Propontis*], ein Wasserbecken, 30 Meil. lang und 10 Meil. breit, von welchem aus östlicher die *Strafse von Constantinopel* [*Bosporus*] in das *schwarze Meer* führt [*Pontus Euxinus*]. Dieses Meer, einem Landsee ähnlich, ist 150 Meil. lang und etwa 50 Meil. breit, und hat, als Nebenglied, an der nordöstlichen Seite, das *Asowsche Meer*, zu welchem die Strafse oder *Meerenge von Jenikale* führt, ein Dreieck von 45 Meil. Höhe (von SW. nach NO.) und 30 Meil. Grundlinie [*Palus Maeotis*]; die wichtigsten Busen sind: das *faule Meer*, an der nordwestlichsten Seite der Halbinsel Krym (Krüm); an der Westküste die kleinen *Busen von Varna* und *Burgas*; an der Südküste die Busen von *Kerpeni*, von *Samsum*, von *Vona*. — Kehren wir zurück zum Mittelmeere, so haben wir an der Küste von Asien zu bemerken die Busen von *Kalamaki*, von *Sataliah*, von *Skanderum* an der Nordküste. An der, dieser Küste entgegengesetzten Küste von Africa sind die Busen seltener und flacher; die wichtigsten sind: der *Golf von Sidra*, die *grofse Syrte*, der Busen von *Kabes* westlicher, auch *kleine Syrte*, weiter westlich der Busen von *Bona*, *Stora*, *Bugia*. — Fahren wir im Atlantischen Ocean fort (40), von der Meerenge von Gibraltar an, so finden wir die Westküste von Africa nach S. hin fest geschlossen, mit sehr wenigen Einbuchten, bis zum Vorgeb. Sierra Leona, von hier biegt sich die Küste östlich und bildet einen grofsen Busen, den *von Guinea*, mit dem kleinern Busen von *Benin*, in welchen der Niger ausmündet, und dem von *Biafra*; die ganze Meeresstrecke von hier bis zum Vorgeb. der guten Hoffnung wird auch *Aethiopisches Meer* genannt.

An der entgegengesetzten westl. Seite des Atlantischen Ocean, an den Küsten von America (46), führt zunächst im N. die *Davisstrafse* aus der Baffins-Bai (s. nördl. Eismeer) südlich in den Ocean, westl. die *Hudsons*-, *Frobisher*- und *Cumberlands-Strafse* in die *Hudsons-Bai*, ein Binnenmeer, der Nordsee vergleichbar, doch gröfser, denn es ist 230 Meil. lang (von S. nach N.) und 120 Meil. breit (von W. nach O.), eingeschlossen von Labrador, Ost-Maine, Neu-Nord-, Neu-Süd-Wales, und im N. von mehreren Inseln und wenig bekannten Landstrichen. Die *Repulse-Bai* im N., *Chesterfields-Einfahrt* im W., *James-Bai* im S., *Richmond-Bai* im O. sind Theile dieses Meeres, welches 1611 von Hudson entdeckt wurde. — Südöstlich folgt die *Lorenz-Bai*, von Neu-Foundland (hier die Belle-Isle-Strafse) und der Insel C. Breton geschlossen; sie ist 110 Meil. lang von SW. nach NO., 50 Meil. breit. Südlicher folgt die *Fundy-Bai*, zwischen Neu-Scotia und Neu-Braunschweig, dann die sehr zerrissene Küste von Maine ohne einen beträchtlichen Busen bis zur *Massachusets-Bai* an der Küste des gleichnamigen Staats, mit mehreren Buchten, die *Narroganset-Bai* südöstlicher, östlicher der *Long-Islands-Sund*, von der Insel Long-Island benannt, südlicher die *Delaware-Bai*, weiterhin die ansehnliche *Chesapeake-Bai*, 40 Meil. lang von S. nach N., mit zahlreichen Einbuchten, südlicher der *Albemarle* und *Pamtico-Sund*. Von hier an sind die Küsten weniger eingeschnitten, die Busen flach bis zur Südspitze v. Florida. Hier führt die *Florida-Strafse* zwischen den Bahama-Inseln und Florida südlich in den *Bahama-Kanal* und westl. in den *Meerbusen von Mexico* (47b), ein Binnenmeer, in NO., N., W. und S. vom festen Lande, in SO. von der Insel Cuba geschlossen; es ist 240 Meil. lang (von SW. nach NO.) und 150 Meil. breit, mit mehreren Busen, wie der *Golf von Texas* in NW., von *Vera Cruz* in SW., die *Campeche-Bai* im S. — Aus diesem Meere führt der *Kanal v. Yucatan*, etwa 38 Meil. breit, zwischen der Westspitze der Insel Cuba (C. S. Antonio) und der nordöstl. Spitze der Halbinsel Yucatan (C. Catoche) gebildet, in das *Honduras-Meer*, südl. und westl. vom festen Lande

östl. von den Inseln Cuba und Jamaica eingeschlossen, geöffnet gegen Südwest, wo es mit dem *Caraïbischen* oder *Antillen-Meere* zusammenhängt (48). West- und Südgrenze dieses Meeres ist das feste Land von America, nach N. und O. wird es von den grofsen und kleinen Antillen abgeschlossen, 300 Meil. lang von O. nach W., 120 Meil. breit von S. nach N.; seine wichtigsten Busen liegen an der Südseite und sind: die *Mosquito-Bai*, der *Golf von Uraba* oder *Nord-Darien*, der *Golf von Maracaybo* mit dem gleichnamigen, tief in das Land eindringenden See und der *Bucht von Coro*, der *Golf Triste* und von *Paria*, ein kleines, 15 Meil. langes, 10 Meil. breites Binnenmeer, welches die Insel Trinidad vom Ocean trennt, während es der Can. du Serpent wieder mit ihm, die Boca de Dragos aber mit dem Antillenmeer verbindet. — Wenden wir uns durch den Schlangen-Kanal nach der Ostküste von Südamerica (49), so finden wir eine sehr geschlossene Küste, gleich der gegenüberliegenden Küste von Africa mit kleinen Buchten und flachen Busen; die wichtigsten sind: die *Allerheiligen-Bai* und die von *Rio Janeiro*; an der südlichsten Spitze die *Bai de todos los Santos*, *de St Mathias*, *Nueva*, *St Georg*; endlich führt die *Magalhaens-Str.* zwischen der Südspitze von America und dem Feuerlande, so wie die *Strafse le Maire* zwischen dieser Insel und der Insel Staateneiland westl. in den grofsen Ocean.

IV. Der *Grofse Ocean*, auch *stilles Meer*, zwischen dem alten und neuen Continente, ist dem Atlantischen Ocean entgegengesetzt und die gröfste Wasserfläche der Erde, die etwa 3 Mill. □M. deckt. Seine Grenzen sind: das nördl. und südl. Eismeer im N. und S.; im W. die Ostküste von Asien und die Ostindischen Inseln, die Ost- und Südküste vom Australischen Festlande oder Neuholland bis zum C. Leeuwin unter 132° 46′ östl. Länge, von hier dieser Meridian bis zum südl. Polarkreis; im O. die Westküste von America bis zum Cap Hoorn, von hier der Meridian dieses Vorgebirges bis zum Polarkreise. Die *Behrings-Strafse*, verengt durch das O s t - C a p, an der Ostspitze von Asien, und durch das P r. W a l e s C a p an der Westspitze von America (41[b]), führt aus dem nördl. Eismeere südl. in diesen Ocean, zunächst in das *Behrings-Meer* oder *Meer v. Kamtschatka*, zwischen dieser Halbinsel u. dem nordwestlichen Theile von America, durch die Aleutischen Inseln von den südlichern Theilen des Oceans getrennt, 330 Meil. lang von S. nach N., 150 Meil. breit, mit *Norton-Sund* und *Bristol-Bai* an der Küste von America, *Anadyr-*, *Onemenj-* und *Oliutorskaja-Bai* an der Küste von Asien. Es hat seinen Namen von seinem Entdecker. — An der Küste von America folgen nordöstlich von der Halbinsel Alaschka: *Cooks-Einfahrt*, 10 Meil. breit, 45 Meil. nordöstlich in das Land eindringend, östlicher *Pr. Williams-Sund*, etwa 15 Meil. lang mit zahlreichen Inseln, südöstlich *Behrings-Bai*, *Crofs-* (Kreutz) *Sund*, *Norfolk-* oder *Sitka-Sund*, *Königin Charlotte-Sund*, der in den *Georgia-Busen*, *Fuca's-Einfahrt*, welche aus ihm führt, zwischen beiden *Nutka-Sund*. Südlich ist die Küste geschlossener (46), mit unbedeutenden Buchten, wie die von St Francisco, Monterey und Magdalena, bis zum *Busen von Californien*, zwischen dem Festlande und der Halbinsel Californien, 160 Meil. lang, 25 Meil. breit, der gröfste Busen dieser Küste. Nach mehreren kleinen Buchten folgt südöstlich der Busen von *Tehuantepec*, ein flacher Busen an der Küste von Mexico und Centro-America, die kleinern *Amapula-*, *Papayo-*, *Nicoya-* und *Dulce*, Baien an der Küste von Centro-America, bis zur geräumigen Bai von *Panama*, 23 Meil. von S. nach N. eindringend, 20 Meil. breit, mit dem Caraïbischen Meere die Landenge v. Panama bildend. — Auch auf dieser westl. Seite ist die Küste von Süd-America (49) geschlossener wie im nördl. Theile, und nur wenige flache Busen zeigen sich; einer der gröfsten ist der von *Choco* an der Küste von Columbia (Neu-Granada), südlicher der Busen von *Guayaquil*. An der südlichsten West-Spitze von America sind endlich noch zu bemerken: der Busen von *Guaiteca*, zwischen der Insel Chiloe und dem festen Lande, südlicher der *B. de Peñas* und endlich der *Dreieinigkeits-Busen* zwischen dem festen Lande und der Insel Madre Dios.

Gehen wir zur Ostküste über, so stofsen wir, wenn wir das Behrings-Meer verlassen, zunächst auf das *Meer von Ochotzk*, zwischen dem festen Lande und der Halbinsel Kamtschatka, gegen S. durch die Kurilen geschlossen, mit der *Penschinskischen*, *Gischiginskischen* und *Tauiskischen Bucht* im N., etwa 260 Meil. lang von NO. nach SW. und 160 Meil. breit. In ihm, längs der Westküste, dehnt sich die Insel Tarrakai von S. nach N. weit aus, vom festen Lande getrennt durch den *Tatar-Golf* mit dem *Liman des Amur*; sie giebt dem südl. Theile dieses Meeres den Namen *Meer von Tarrakai* (43[c]). — Die *Strafse de la Perouse* führt westl. in das *Japanische Meer*, zwischen den Japanischen Inseln, dem festen Lande, von welchem sich die Halbinsel Korea südöstlich hin ausdehnt, etwa 250 Meil. lang, 110 Meil. breit; zahlreich, aber klein sind die Buchten an beiden Küsten, wie die B. Strogonoff, Suchtelen und Kutusoff an der Westküste von Jesso, die Baien von Broughton und Pinghai an der Ostküste von Korea; südl. von Jesso öffnet sich die *Strafse Sangar* in den grofsen Ocean. — Die *Strafse von Korea* führt nordwestlich in das *gelbe Meer* mit dem *Busen von Petscheli*, zwischen dem Festlande und der Halbinsel Korea, südwestlich in das *Tong-*

hai oder *östl. Meer* bis zur Insel Formosa, vom Ocean getrennt durch die Madjicosimah- und Lieu Khieu-Inseln. — An der nordöstlichen Seite von Neuholland heifst ein Theil des grofsen Ocean das *Korallen-Meer* (50), vom 24° nördl. Br. bis zu einem Theile des Australischen Insellandes; Buchten an der Küste von Neuholland sind zahlreich, aber wenig bedeutend bis auf Port Jackson und Botany-Bai, mehr wegen ihrer politischen Wichtigkeit als wegen ihrer Gröfse. — An der südöstlichsten Küste von Neu-Holland trennt die Bafs-Strafse die Insel Van Diemens vom Australlande, öffnet zugleich einen Durchgang zur südlichen Küste des festen Landes von Australien, an welchem sich die Golfe *S.-Vincent* und *Spencer* auszeichnen.

V. Das *Indische Meer*. Von der Westküste von Africa und vom Meridian des Vorgebirges der guten Hoffnung bis zu den oben angegebenen West-Grenzen des grofsen Ocean zieht sich das Indische Meer hin, nördl. begrenzt es die Küste von Asien, südl. stöfst es an das südl. Eismeer. Es ist ausgezeichnet durch die tief eindringenden, nach N. gerichteten grofsen und kleinern Busen, wie durch die Zahl seiner Theile, besonders im O. An der Küste von Africa trennt der 90 Meil. breite, von S. nach N. lang ausgedehnte *Kanal von Mozambique* die Insel Madagascar vom festen Lande. — Nördlich folgt zwischen dem Festlande Asien und Africa der *Arabische Meerbusen*, das *rothe Meer* (45b), nachdem man durch den *Busen von Aden* und die Strafse *Babel-Mandeb* vorgedrungen ist; er ist 330 Meil. lang von SO. nach NW., 30 Meil. breit und theilt sich an seiner Nordspitze in 2 Arme, *Meerbusen von Suez*, *Bahr-Sues* links, und von *Akaba*, *Bahr-Akaba*, rechts, und wird nach den arabischen Küstenländern auch in 3 Theile getheilt, *Bahr-Jemen*, *Bahr-Mekka*, *Bahr-Hedjas*. — Östlicher folgt der *Persische Meerbusen*. Das nordwestlich eindringende Meer wird durch eine weit vorspringende Landzunge verengt, welche die *Strafse von Ormus* bildet, von dieser an erstreckt sich der Persische Mbusen 120 Meil. nach NW., bei einer Breite von 35 — 40 Meil., mit mehreren Einbuchten, besonders an der Südwestseite. — Weniger bedeutend sind der *Busen von Cutsch* (44b), an der Nordwestküste der vorderindischen Halbinsel, etwa 40 Meil. von W. nach O. lang, und der südöstlicher gelegene *Busen von Cambay*, welcher 15 Meil. von S. nach N. in das Land eindringt. Von hier an ist die Westküste von Vorderindien, bis auf unbedeutende Buchten, geschlossen bis zur Südspitze; zwischen den westlich gelegenen Laccadiven und Malediven dürften beiläufig zu bemerken seyn der *Acht-* und *Neun-Grad-Kanal*. — An der südöstlichen Küste führt der *Mbusen von Manaar* nördl. in die *Palks-Strafse* zwischen Ceylon und dem festen Lande, in den *Meerbusen von Bengalen* zwischen 2 Halbinseln, Vorderindien im W., Hinderindien im O., wo weiter südl. die Insel Sumatra die Grenze macht. Er stellt sich als ein gleichschenkliges Dreieck dar, dessen Seiten etwa 300 Meilen lang sind. An der nordöstlichen Seite dringt der *Golf von Martaban* nördl. in das Land, in Gestalt dem grofsen Bengalischen Busen, freilich sehr im Kleinen, vergleichbar. — Es folgt östl. das *östliche Meer*, welches wir hier, nach dem alten Brauche der deutschen Geographen, als einen Theil des Indischen Meeres betrachten, während es uns mehr zum grofsen Ocean zu gehören scheint (44c). Durch die Strafse von Malacca und von Singapore hängt es mit dem Meerbusen von Bengalen, durch die Strafse von Fukian mit dem Meere Tong-Hai (s. o.) zusammen, hat zur Nordgrenze Hinterindien und China, zur Westgrenze die Ostküste von China, Hinterindien und die Halbinsel Malacca, zur Südgrenze die Sunda-Inseln und weiter östl. die Nordküste von Neu-Holland bis zum Cap York, zur Ostgrenze die Inseln, welche von der Insel Formosa südl. sich hinziehen bis zu dem genannten Vorgebirge. — Seine Theile sind: 1) das (Süd-) *Chinesische Meer*, *Han-Hai*, westl. u. nördl. vom festen Lande Asia's, östl. von mehreren Inselgruppen, südl. bis zur Breite der Singapore-Str., 450 Meil. lang von SW. nach NO., 100 Meil. breit; ihm gehören an der Busen von Siam zwischen der Halbinsel Malacca, Siam und Cambodsha, und nordöstlich der Busen von Tonkin an Tonkin und China, von der Insel Hainan geschlossen. — Aus ihm führen die Strafsen von Formosa, Balingtang und andere östl. in den grofsen Ocean. — 2) die *Mindoro-See* oder *Sulu-See*, von den Philippinen, den Sulu-Inseln und Borneo umgeben, etwa 100 Meil. lang (von SW. nach NO.) und 50 Meil. breit; die *Strafsen Samar* zwischen Manila und Samar und die südlichere *Surigao-Str.*, zwischen Leyte und Mindanao, führen in den grofsen Ocean, mehrere Strafsen in das Chinesische Meer. — 3) die *Celebes-See* folgt südlicher, zwischen Celebes, Borneo, den Sulu-Inseln u. den Tulour-Inseln, weit geöffnet gegen Osten, mit zahlreichen Passagen gegen N., nach S. hin geöffnet durch die *Molukken-Strafse* zwischen Dshilolo und Celebes, in welche von hier aus die *Gunong-Tella-Bai* weit östl. eindringt. Sie führt in das *Molukken-Meer*, zwischen den gleichnamigen Inseln im O. und Süden, im W. Celebes mit dem östl. *Tolo-B.* und der nördl. eindringenden *Bai von Boni*, etwa 150 Meil. lang von O. nach W.; der östl. Theil heifst auch *Banda-See* nach den gleichnam. Inseln, aus welchem die Torres-Str. zwischen Neu-Holland und Neu-Guinea in den grofsen Ocean führt, nachdem er den grofsen *Carpentaria-Golf* an der Nordküste

des genannten Continents gebildet hat (100 Meil. lang, an der Oeffnung 75 Meilen breit), der westl. *Flores-See* nach der gleichnamigen Insel mit der *Buton-Passage* im N. — Die *Strafse von Macassar*, 90 Meil. lang, 25 Meil. breit, zwischen Celebes und Borneo, führt aus der Celebes-See in das *Sunda-Meer*, von der *Sunda-Str.* zwischen Java und Sumatra bis etwa zum 180° L., wo die *Salayer-Str.* zwischen Celebes und der Insel Salayer in das Molukken-Meer führt; es ist in dieser Richtung 215 Meil. lang, 55 Meil. breit; der westl. Theil heifst auch *Java-See.* Aus ihm führen die Strafsen von Banka, Gaspar-Str. und Carimata-Passage nördl. in das Chinesische Meer, die Bali-Str., Str. Lombok, Soli- und Allas-Str. südl. in das Indische Meer. Zahlreich, aber wenig bedeutend sind die Buchten und Baien an den Küsten der, dieses Ostmeer erfüllenden Inseln und die Strafsen, welche zwischen ihnen durchführen.

Oceanien. Nach den ausgezeichneten Geographen Maltebrun, Walckenaer und Balbi, deren Ansichten in dieser Hinsicht noch wenig Anklang in Deutschland gefunden haben, wird unter dem Namen Oceanien die ganze Inselwelt des grofsen Oceans und des eben geschilderten östl. Indischen Meeres, als zum grofsen Ocean gehörig, begriffen, welcher nach dieser Ansicht von der Westküste America's bis zur Strafse von Malakka sich ausdehnt; die Nordwestspitze von Sumatra, das C. Atschin oder Kings Pt (44c) ist demnach der westlichste, die Insel Sala y Gomez der östlichste Punct (50). Es zerfällt in 3 Haupttheile: Malaise, der westlichste, daher auch West-Oceanien, begreift die Ostindischen Inseln (s. d. A.); Australien, Austral-Land, Central-Oceanien, das feste Land, den Austral-Continent (s. Neu-Holland) mit den benachbarten Inseln; Polynesien, oder West-Australien (50) alle übrigen im grofsen Ocean zerstreut liegenden Inseln und Inselgruppen.

Ochagabia, Span. Navarra (14d), St. am Salazar, nahe an der Grenze von Frankreich.

Ochansk, Russl. Perm (37), Kreisst. an der Kama, westl. von Perm; 903 E. — In der Umgegend Kupfer- und Eisenminen.

Ochel, Schotl. Ross (15c), Flufs im nördl. Theile der Grafschaft, fliefst von NW. nach SO. in den Frith von Dornoch.

Ochiltree, Schotl. Ayr (15c), ansehnl. Kirchsp. am Lugar und Coyl (1553 E.) u. Df. an der Strafse von Ayr nach Dumfries.

Ochotsk, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), Seebezirk u. Stadt an der Mdg. der Ochota, auf einer Landzunge, mit Hafen, hat hundert und einige 30 hölzerne Häuser u. 1348 E. — Handel, besonders mit Kamtschatka; daher sind hier grofse Niederlagen und Magazine.

Ochri, Türk. Rumelien (38d), Sandschak am Bernos-Geb., zwischen Toli-Monastir, Perserin, Akhissar, Ilbessan, Avlona; gebirgig, stark bewaldet, vom *Drin* durchflossen, der das Wasser des Sees *Ochri* abführt; Producte sind: Getreide, Tabak, Baumwolle, edle Früchte, Holz, vieles Vieh, Bienen. — Die Hptst. Ochri am gleichn. See. [*Lychnidus.*] Sitz eines griech. Erzbischofs; 3500 E. Bergbau auf Silber und Schwefel. — Der See, in wild romantischer Umgebung, zeichnet sich durch sein klares Wasser aus, und ist sehr fischreich.

Ochsenberg, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. südwestl. von Heilbronn; 470 Einw.

Ochsenfurt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (30u31), St. am Main, südöstl. v. Würzburg; 2250 E. — Getreide-, Wein-, Obstbau; Handel.

Ochsenhausen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken an der Rottum, östl. von Biberach; 1380 E. Dabei die ehemal. Benedictiner Reichsabtei.

Ochsenkopf, s. *Fichtelgebirge.*

Ochta, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Flecken östl. von Petersburg, an der Newa und Ochta; kaiserl. Pulverfabrik, Kanonenbohrerei, Salpeterfabr. Wird durch die Newa von Kl. Ochta getrennt.

Ochte, D. Oldenburg (21), Nbfl. der Delme, rechts.

Ochtrup, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Vechta, nordwestlich von Steinfurt; 1300 E.

Ocker, D. Braunschweig (21), Nbfl. der Aller, links, entspr. am Harz, fliefst von S. nach N., durch Wolfenbüttel und Braunschweig, nimmt auf *Ilse*, *Warne*, *Schunter* und *Wabe.*

Ocki, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Amboinen, Buro (44c), O. auf der Südküste der Insel.

Ocmulgee, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), Fl., bildet mit dem Oconee den Alatamaha.

Ocoa, *Bai* v., AM. Westindien, Haiti (48), Busen an der Südküste, östl. von der Bai v. Neyba.

Oconna, S-AM. Peru, Arequipa (49b), O. an der Mdg. des Fl. Oconna in den grofsen Ocean.

Ocooch, N-AM. Vereinigte Staaten (47), einzelner Berg mitten im Lande.

Ocracock Inlet, N-A. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt in den Pamtico-Sund.

Ocsa, Otsa, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Df. südöstl. von Pesth, mit schönen Gebäuden.

Odaja, Türk. Grofse Walachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Odde, Norweg. Sondre-Bergenhuus (16d), O. am Sör-Fjord.

Odden, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. auf der nordwestlichen Landzunge der Insel, die

in ein steiles Vorgeb., *Oddensgrube*, ausgeht.

Odderen, Norw. Nedenaes (16d), Fl., heifst in seinem untern Laufe *Torris*, s. d. A.

Oddum, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing.

Odebeschti, Türk. Moldau (38d), Df. nordwestl. von Fokschani.

Odemira, Port. Alemtejo (13), St. am gleichnam. Flusse, südwestl. von Ourique; der Flufs geht westl. in den Ocean; vor ihm ist die *Barra d'Odemira*.

Odenheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Flecken nordöstl. von Bruchsal; 1700 E.; ehemal. Benedictiner-Abtei.

Odenholm, Russl. Esthland, Reval (36), unbewohnte Insel nahe an der Küste, am Eingang in den Finnischen Meerbusen.

Odenpä, Russl. Liefland (36), O. nordwestlich von Werro.

Odense, Daen. Fünen (16b), Amt im nördl. und westl. Theile der Insel, von beiden Belten umgeben; 32⅖ □M. Der fruchtbare Boden liefert Getreide, Hopfen, Obst, Holz. — 2) Odensee, Hptst. der Insel Fünen; Sitz des Statthalters und Bischofs, in schöner Lage; Knuds-Kirche mit den Gräbern Knud des Heil., Erichs Lam, Johannes und Christian II., königl. Schlofs, Rathhaus; Kathedral-Schule, ökonomische, literarische, Bibelgesellschaft; 7000 E. — Fabr. für Tuch, Zucker, Seife, Handschuhe. — Nach ihr wird der nördlich gelegene Busen benannt.

Odenwald, D. Grofsh. Hessen (21), Gebirgszug, beginnt zwischen Weinheim und Zwingenberg und geht nördl. bis zum Main, der ihn vom Spessart trennt, wie der Neckar vom Schwarzwalde; er fällt gegen den Rhein am stärksten ab, ist mild und freundlich; seine höchsten Gipfel sind: *Katzenbuckel* 2180', *Felsberg* 1696' u. *Melibocus* 1630' hoch. — An seiner Westseite zieht sich die Bergstrafse hin.

Oder, D. Hannover (27u28), Fl., entspr. auf dem Harz in einer Höhe von 2400', fällt in die Ruhme, anfangs südlich, dann westlich gewendet.

Oder, D. Preufsen (22. 23). Die Oder entspr. in Mähren, östl. von Olmütz, aus 3 Quellen, fliefst zunächst von W. nach O., bis sie die Grenze v. Pr.-Schlesien überschritten hat; sie wendet sich dann und nimmt eine nordwestl. Richtung durch die Prov. Schlesien, Brandenburg und Pommern bis zu ihrer Mdg. in das grofse Haff, wo die Inseln Usedom und Wollin die Mündung theilen; der östl. Arm zwischen dem Festlande u. Wollin heifst *Dievenow*, der mittlere zwischen Usedom und Wollin *Swine*, der westl. zwischen Usedom und dem festen Lande *Peene*; schiffbar wird sie bei Ratibor; Lauf 120 Meil., Flufsgebiet 2400 □M. — Nbfl. in Schlesien, links: *Oppa*, *Zinna*, *Hotzenblotz*, *Neifse*, *Ohlau*, *Lohe*, *Weistriz*, *Katzbach*: rechts: *Olsa*, *Klodnitz*, *Malapane*, *Stober*, *Miniska*, *Weida*, *Bartsch*; in der Provinz Brandenburg, links: *Bober*, *Neifse*; rechts: *Pleeske*, *Warthe*, *Miezel*; in Pommern, rechts: *Plöne*, *Ihna*, *Stepnitz*, *Volzer*. — Südl. v. Frankfurt a. d. O. verbindet der Friedrich Wilhelms-Kanal Oder und Spree; nordwestl. von Küstrin theilt sich der Flufs, der westl. Arm heifst *Alte*, der östl. *Neue Oder*; da, wo sich beide Arme, welche den grofsen *Oderbruch* einschliefsen, wieder vereinigen, geht der *Finow-Kanal* in die Havel; endlich trennen sich mehrere Arme vom Flusse oberhalb und bei Garz.

Oderau, s. Odrau.

Oderberg, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), St. an der Oder, nordwestl. von Teschen.

Oderberg, D. Preufsen, Brandenburg (22), St. an der Alten Oder, östl. von Eberswalde; 2278 E. — Schifffahrt, Fischerei.

Oderheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), St. an der Selze, von Wällen, Mauern und Graben umgeben, nordöstlich von Alzey; 1514 E.

Odernheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. an der Glan; 1192 E.

Oderzo, Ital. Venedig, Treviso (34), alte St. nordöstl. von Treviso; Reste eines alten Schlosses aus der Zeit der Ezzelline; mit ihrem Gebiete 22000 E. — Fabr. für Hüte, Rosoglio; Handel mit Wein.

Odeseixe, Port. Algarve (13), O. an der Westküste, nordwestl. von Silves.

Odessa, Russl. Cherson (37). Die Stadt Odessa mit ihrem Gebiete bildet eine eigene Regentschaft (13 □M.; 60000 E.), unter welcher, aufser Odessa, 113 Colonien stehen. Die St., 1792 gegründet, liegt am schwarzen Meere, ist regelmäfsig gebaut, hat steinerne Häuser und 41,552 E., darunter 7900 Juden, Russen, Polen, Engländer, Griechen, Deutsche, die ein eigenes Quartier bewohnen, Italiener. Der Hafen, vom Herzog von Richelieu erbaut, ist geräumig, sicher und in 2 Theile getheilt, seit 1817 auf 30 Jahre zum Freihafen erklärt. Lyceum mit dem Range einer Universität, Gymnasium. Der Handel ist äufserst lebhaft; Ausfuhr: Getreide, Wolle, Talg, Seife, Kupfer, Eisen, Wachs, Leder (Werth etwa 29 Mill. Rub.); Einfuhr: Colonialwaaren, Wein, Farbehölzer, baumwollene Zeuge, Seide, Papier (Werth etwa 26 Mill. Rub.). Ein Handelsgericht, eine Disconto- und mehrere Versicherungsbanken befördern den Handel.

Odet, Frankr. Finistère (14c), Fl., entspringt im Arrond. Châteaulin, wird schiffbar bei Quimper, fällt in den Ocean bei der Anse de Bernaudet, Lauf 8 Lieues.

Odeypour, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordwestl. von Djushpur. — 2) Odeypour, Radjput (44b), Hptst. einer Radjaschaft, mit einem Palast, nordöstlich von Djarrolo.

Odia, AU. Lord Mulgrave's Archip., Kette Ralick (50), Inselgr. südöstl. von Namu.

Odiboja, Türk. Gr. Walachei, Wlaschka (38d), Flecken westl. von Giurgewo.

Odiham, Engl. Southampton (15b), St., schön gelegen, am Fufse eines Hügels; in einem jetzt zerfallenen Kastell safs König David v. Schotland gefangen; 3310 E.

Odilienberg, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Roer, südl. von Roermonde; 590 E.

Odivor, Port. Alemtejo (13), Nbfl. des Tejo, links.

Odojew, Russl. Tula (37), Districtsstadt westl. von Tula; 1900 E.

Odooren, Niederl. Drenthe (29), Gem. nordwestl. von Emmen; 710 E.

Odowara, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einer Bucht der Ostküste, südwestl. von Jeddo, in fruchtbarer Gegend, mit Schlofs; 1000 E.

Odrau, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), St. an der Oder, südl. von Troppau, mit Schlofs; 2300 E. — Woll-, Linnenweberei.

Odrzipol, Pol. Sandomir (36), O. nordwestl. von Radom.

Odsier, AS. Aru-Ins. (44c), kl. Insel an der Westseite der Ins. Wokam.

Odyk, Niederl. Utrecht (29), Gem. am Kromme Rhyn, südöstl. von Utrecht; 311 Einw.

Oe Fjord, Island (16b Nbk.), Busen an der Nordküste; an ihm liegt **Oefiords Handelssted**.

Oebisfelde, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), St. an der Aller; südwestl. von Gardelegen.

Oedelem, Belg. Westflandern (29), Gem. südöstl. von Brügge; 3480 E.

Oedenburg, Oestr. Ungarn (35b), Comitat an der Westgrenze, zwischen Eisenburg, Raab und Wieselburg. Der südöstl. Theil ist eben und fruchtbar, der westl. u. nördl. bergig; die *Raab* fliefst an der Ostgrenze und nimmt von hier *Rabnitz* und *Repcze* auf; der *Neusiedler-See* mit dem *Hansag* zieht sich an der Nordgrenze hin. Der letztere ist eine Sumpfstrecke von 6 □M., mit Rasen bedeckt, zum Theil auch mit Schilf und Gesträuch bewachsen, entstanden aus dem Abflufs des Neusiedler Sees; ein Theil seines Wassers wird durch die Rabnitz abgeführt. Das Klima ist gemäfsigt und gesund. Producte sind: Weizen von vorzüglicher Güte, die übrigen Getreidearten, Wein, Obst, Tabak; Braun- und Steinkohlen; 172965 E., aus Ungarn, Deutschen und Croaten bestehend, welche Wein-, Ackerbau und Viehzucht treiben. — 2) **Oedenburg**, Hauptst. des Comitats, schön gelegen; Capitol, kathol. und evangel. Gymnasium, 2 grofse Kasernen; 12000 Einw. — Wein-, Obstbau, Zuckerraffinerie, Pottasche-Siederei, Tuchweberei; Handel. — Alterthümer.

St **Oedenrode**, Niederl. Nord-Brabant (29), Flecken an der Dommel, südöstl. von Boxtel; 3380 E. — Viehmärkte.

Oedenwaldstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südwestl. v. Blaubeuern; 240 E.

Oederan, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südwestl. von Freiberg; 4155 E. — Tuch, baumwollene Zeuge.

Oeding, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Flecken südwestl. von Koesfeld; 265 E.

Oegstgeest, Niederl. S.-Holland (29), Gem. nördl. von Leyden; 990 E.

Oehringen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. am Fl. Ohrn, Res. des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen; Schlofs mit Anlagen, Stift, öffentliche Bibliothek; 3194 E.

Oei, AS. China, Kansu (44c), O. an der südöstl. Grenze.

Oeil, Frankr. Allier (14b), Fl., bildet mit Morgon u. a. die Numance.

Oeiras, Port. Estremadura (13), Stadt westl. von Lissabon, mit Schlofs. In der Nähe warme Bäder.

Oeiras, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am linken Mündungsarm des Para. — 2) **Oeiras**, **Oeyras**, Piauhy (49b), Hptst. der Prov., 1718 angelegt, hat nur hölzerne Häuser; 1700 E.

Oelde, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. nordöstl. von Beckum; 1540 E.

Oeloet, AS. Mongolei (43c), Mongolenstamm, dessen Wohnsitze im südwestlichen Theile der Mongolei und der Wüste Schamo sind; s. Mongolen.

Oels, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Fürstenthum, unter eigenen Herzögen bis 1647, unter Würtemberg bis 1792, wo es an Braunschweig-Wolfenbüttel kam; 38 □M.; 92000 E. — 2) **Oels**, Hptst. des Fürstenth., an der Ölse, nordöstl. von Breslau; Schlofs mit Bibliothek; Gymnasium; 5600 E. — Tuch, Leinwand. — 3) **Alt-** u. **Neu-Oels**, Liegnitz (23), 2 Dörfer, durch den Bober getrennt, ersteres mit 420, letzteres mit 110 E.

Oelsnitz, D. Kgr. Sachsen, Voigtlandkr. (27u28), St. südl. von Plaue, an der Elster; 3814 E. — Tuch, baumwollene Zeuge, Leder, Gold- und Silberarbeiten.

Oeniada, s. Trigardon.

Oenich, AS. Kleinasien (42u43), O. am schwarzen Meere, westl. vom C. Vona.

Oeregrund, Schwed. Stockholm (16d), Seestadt der Insel Gräsör gegenüber, mit Hafen; 680 E.

Oereland, Norw. Trondhiem (16c), Kirchspiel auf einer Landspitze, nordwestl. von Drontheim; 3142 E.

Oerner, Grofs-, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. v. Mansfeld; 760 E. — Kupferhütten. Dergl. sind auch in dem nordöstlichern **Burg-Oerner**, einem Dorfe mit 360 E.

Oersa, Schotl. Argyle (15c), kl. Insel südwestl. von Mull.

Oerze, D. Hannover, Lüneburg (21), Nbfl. der Aller, rechts, kömmt aus der Lüneburger Heide und fliefst von N. nach S.

Oesel, Russl. Liefland (36), Insel am Eingang des Rigaer Mbsens, flach, sumpfig u. waldig, mit zahlreichen Seen; 54 □Meil.; 40000 E. — Getreide, Flachs; Seehunde, Fische.

Oesingen, Grofs-, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. östl. von Celle; 320 E.

Oesteröe, Daen. Faer-Öer-Ins. (16b Nbk.), Insel östl. von Stromöe; 4 □M.; 1100 E. Sie ist gebirgig und hat sehr zerrissene Küsten.

Oester Risoër, Norweg. Nedenaes (16d), Ort auf einer Landspitze, nordöstl. von Arendal.

Oester Vandet, Daen. Jüdland, Aalborg (16b), Kirchsp. nordwestl. von Thisted.

Oesterreich, Kaiserthum (23. 25. 33b. 34. 35. 35b). Die Oesterreichische Monarchie ist aus mehreren Königreichen, Herzogthümern u. Fürstenthümern u. s. w. nach und nach zu einem der gröfsten Staaten erwachsen, der von der Schweiz, Bayern, Sachsen, Preufsen, dem Freistaate Krakau, Polen, Rufsland, der Türkei, dem Adriatischen Meere, dem Kirchenstaate, Modena, Parma, Piacenza und dem Königreiche Sardinien begrenzt wird; 12154 □Meil.; 36,835413 E. Die *Alpen* (s. d. Art.) durchziehen das Land von W. nach O. in zahlreichen Verzweigungen; von ihnen gehören hierher: die *Rhätischen Alpen* in Tyrol bis zur *Dreiherrnspitze*, an der südwestl. Grenze von Salzburg, mit dem *Ortles* (14400') in einem Seitenzweige, als höchstem Berg der Monarchie; die *Norischen Alpen*, eine Fortsetzung der vorigen Kette, östlich ziehend durch Salzburg, Steiermark bis nach Ungarn, mit dem *Grofsglockner* (12000'); die *Carnischen Alpen* an der Grenze von Italien mit dem *Terglou* (9400'); die *Julischen Alpen*, vom Terglou südöstl. streichend bis zum Felsenberge *Kleck* bei Zeng (6500'). — Das 2te Hauptgebirge sind die *Karpathen* (s. d. A.) in Ungarn und Siebenbürgen in mannichfachen Verzweigungen, minder grofsartig als die Alpen (mit Ausnahme desjenigen Theils, der im Zipser Comitat liegt), aber reich an nutzbaren und kostbaren Mineralien. — Die Böhmischen Gebirge (s. Böhmen) *Fichtelgebirge*, *Erzgebirge*, *Böhmer-Wald*, *Sudeten* mit *Riesengebirge*, gegen die Alpen gehalten nur Landrücken, meist flach auf ihrem Gipfel, nur bis 5100' hoch. — Zwischen diesen Gebirgen senkt sich die Böhmische Thalebene bis zu 4-500'; die Mährische Ebene, zwischen Sudeten und Karpathen, bis zu 5-600'; das Donauthal zwischen dem Böhmer-Wald und Alpen bis 5-600'; die grofse Ungarische Ebene bis zu 2-300' über dem Meere. — Nur ein kleiner Theil des Staates berührt das Meer und zwar das *Adriatische* im S., an welchem man ein allmähliges Steigen bemerkt haben will (in 230 Jahren einen Fufs). — Hauptstrom ist die *Donau* (s. d. A.), welche bei Passau in die Monarchie eintritt, die sie, östl. fliefsend, bei Orsowa wieder verläfst, nach einem Laufe von 181 geogr. Meil.; ihre wichtigsten Nebenflüsse sind rechts: *Inn*, *Traun*, *Ens*, *Ips*, *Trasen*, *Leitha*, *Raab*, *Drau*, *Sau* od. *Save*; links: *March*, *Waag*, *Grau* und *Theifs*. Die *Elbe* (s. d. A.) mit *Moldau* und *Eger* ist der 2te Hauptflufs, in Böhmen. Die *Weichsel* entspringt im Oesterreichischen Schlesien, macht eine Strecke lang die Grenze von Galizien und nimmt von hier die Karpathenflüsse *Dunajec* und *Saan* auf. Der *Po* durchfliefst das Oesterreichische Italien in einer Strecke von 48 Meilen, und nimmt hier die Alpenflüsse *Tessino*, *Olona*, *Adda*, *Oglio* u. *Mincio* auf. Die *Oder* in Mähren und Schlesien verläfst sehr bald die Monarchie; der *Rhein* macht nur eine kurze Strecke die Grenze an der Schweiz. Zahlreich sind die Küstenflüsse in den Ländertheilen um das Adriatische Meer, wie z. B. *Etsch*, *Brenta*, *Piave*, *Isonzo*, *Cettina*, *Narenta*. Kanäle finden sich in Oesterreich unt. der Ens, in Ungarn, besonders aber in Italien. — Seen sind zahlreich, besonders in und an den Alpen; der Oesterreichischen Monarchie gehören an: der *Bodensee* zum Theil, der *Mond*-, der *Atter*-, der *Traun*-, der *Hallstätter*-, der *Zircknitzer-See*; der *Lago maggiore*, der *Luganer*-, *Comer*-, *Iseo*- und *Garda-See*, der *Neusiedler*- und *Platen-See*; grofse Moräste sind um die zuletzt genannten Seen, um die Donau in Ungarn, um den Po u. s. w. — Das Klima ist sehr verschieden, je nach der mathematischen Lage der einzelnen Theile des Staats, wie nach der Richtung und Höhe der Gebirgszüge. Man kann, um ein allgemeines Bild der Verschiedenheit des Klimas zu geben, 3 Regionen unterscheiden: eine südliche, mittlere und nördliche; in der südlichen, vom 42°-46° Br., gedeihen Wein und Mais überall, in günstigen Lagen Südfrüchte, Oliven, Reis; in der mittlern, vom 46-49° Br., fehlen Oliven und Südfrüchte, dagegen gedeihen noch Wein u. Mais vortrefflich; in der nördlichen Region, alles umfassend, was nördlich vom 49° Br. liegt, sind Getreide, Flachs, Hanf, Obst die Hauptproducte, nur in günstigen Lagen erzeugt man Wein, bisweilen Mais. — Die Producte sind zahlreich und mannichfaltiger, als in irgend einem Europäischen Staat, sie sind eine unerschöpfliche Hilfsquelle, welche kein Verhängnifs gänzlich vernichten kann; die wichtigsten sind: **Getreide** aller Art in Ungarn, Galizien, Mähren, Böhmen, im Lombardisch-Venezianischen Königreich, **Hülsenfrüchte**, **Garten- und Küchengewächse**,

Obst, von der gemeinsten Art bis zu den feinsten Südfrüchten, Melonen, gute Kastanien, Oliven, Wein, Tabak, Hopfen, Flachs (besonders in Mähren, Schlesien, Böhmen), Hanf, Cichorien, Farbekräuter, Gewürzpflanzen, als Anis, Fenchel, Ingwer u. s. w.; Holz; Hornvieh, Pferde, Schafe, gröfstentheils veredelt; Ziegen, Schweine, Bären, Wölfe, Luchse in Ungarn und Galizien, wilde Katzen, Marder, Iltisse, Hirsche, Hasen, wilde Schweine, Biber, wildes und zahmes Geflügel, besonders Fasanen, Gänse, wälsche Hühner, Bienen, Kanthariden, Seidenwürmer, Fische, Molusken, Perlenmuscheln; Gold, Silber, Kupfer, Blei, Quecksilber, Eisen, Kobalt, Galmei, Zink, Arsenik, Spiefsglanz, Braunstein; Opale, Granaten, Rubine, Smaragden, Berylle u. s. w.; Salz (Stein-, Quell-, Seesalz); Braun-, Schwarzkohle, Torf; Mineralwasser. — Die Einwohner sind so verschiedenen Stammes, dafs wohl nur Rufsland eine ähnliche Mannichfaltigkeit aufzuweisen hat; den Hauptstämmen nach sind sie Germanen (6,750000), Slaven (16,870000), Magyaren (4,820000), Italiener (4,956000); als Nebenvölker werden betrachtet: Walachen (1,820000), Juden (485000), Zigeuner (111000), Armenier (14000), Griechen (4000), Clementiner (1500); als Fremde betrachtet man Osmanen und Franzosen (1000). Die Völkerschaften deutschen Stammes leben im eigentlichen Oesterreich, in Obersteiermark, im gröfsten Theil von Kärnthen, Krain, Tyrol, in den Grenzgegenden von Böhmen, Mähren, Ungarn, in einem Theil von Siebenbürgen und Galizien. Sie sprechen deutsch, aber in sehr verschiedenen Mundarten, oft mit slavischen Wörtern vermischt. — Die Slaven zerfallen in zahlreiche Zweige, von denen folgende die Oesterreichische Monarchie bewohnen: 1) Czechen, Teschen in Böhmen und Mähren. — 2) Hanaken in Mähren, am Fl. Hanna. — 3) Slawaken in Ungarn und Mähren. — 4) Polen im westl. Galizien. — 5) Rufsniaken oder Russen in Galizien. — 6) Wenden in Steiermark, Kärnthen, Krain, Friaul, im westl. Ungarn, im nördl. Kroatien. — 7) Kroaten in Kroatien und der Militärgrenze. — 8) Slavonier in Slavonien. — 9) Serben, auch Raazen, Raizen in Slavonien und im südl. Ungarn. — 10) Morlaken in Dalmatien. — Die Magyaren, asiatischen Ursprungs, leben in Ungarn, wo sie im 9ten Jahrh. einwanderten; sie reden eine eigene Sprache in 2 Hauptmundarten. — Die Italiener endlich leben im Lombardisch-Venezianischen Königreiche, mit eigener Sprache in 2 Hauptdialekten. — Unter den Nebenvölkern sind die Walachen die zahlreichsten; sie sind Nachkommen der nach Dacien verpflanzten Römer und leben jetzt im östl. Ungarn, in Siebenbürgen und in der Bukowina. Zu ihnen werden gerechnet: Uguränen in Ungarn; Kalibassen in Siebenbürgen; Zinzaren in Ungarn; Moldowenen in der Bukowina. Ihre Sprache ist ein verdorbenes Latein. Armenier leben in Ungarn und Galizien, mit eigener Sprache. Clementiner od. Albanier mit ganz eigenthümlicher Sprache in der Slavonischen Militärgrenze. Juden und Zigeuner leben zerstreut, besonders in Siebenbürgen, Ungarn, Galizien. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige fast in der ganzen Monarchie, beide sind Hauptquellen des Reichthums; aufserdem findet man fast alle Erwerbs- und Beschäftigungsarten. Spinnerei und Weberei ist allgemein verbreitet, sowohl in Flachs und Hanf, als in Wolle, Baumwolle und Seide; Linnenwaaren werden besonders in Böhmen, Schlesien und Mähren verfertigt; ebenso baumwollene Zeuge, welche auch Oesterreich in beträchtlicher Menge liefert. Tuchwaaren sind in Mähren und Böhmen von besonderer Wichtigkeit; besondere geschätzte Arten werden in Oesterreich, namentlich in Wien verfertigt. Strumpfstrickerei und Wirkerei ist in Böhmen und Dalmatien wichtig. Seidenweberei liefert eine grofse Menge von verschiedenartigen Zeugen, Bändern u. a. Posamentierarbeiten, im Lombardisch-Venezianischen Königreich und in Oesterreich unter der Ens. Leder wird überall, zum Theil von ausgezeichneter Güte verfertigt, indefs nicht hinreichend; ebenso Papier, Hüte, Tabak, Strohhüte in mehreren Provinzen, Olivenöl in den italienischen Provinzen, in Illyrien u. Dalmatien, ebenso Seife, Lichter, Wachsleinwand, Stärke, Zucker, in neuerer Zeit auch Runkelrübenzucker. Holzarbeiten von grofser Mannichfaltigkeit. Metallarbeiten von der verschiedensten Art sind ganz besonders wichtig in Oesterreich, Steiermark, Kärnthen, Tyrol, Ungarn. Töpferwaaren von jeglicher Güte und Form (Schwarzgeschirr, Faience, Majolia, Porzellan) liefern fast alle Theile der Monarchie; Glas von vorzüglicher Güte liefert Böhmen. — Der Handel, obgleich beträchtlich genug, ist nicht so blühend, wie man es bei dem Umfange des Staats und der Menge seiner Natur- und Kunstproducte erwarten sollte; theils sind es natürl. Hindernisse, theils auch politische Schranken, welche seine gröfsere Entwickelung hindern. In neuerer Zeit sind manche Hindernisse gehoben und die Beförderungsmittel, besonders des innern Handels vermehrt worden (vortrefflich eingerichtetes Postwesen, Kunststrafsen, Eisenbahnen, Dampfschiffe). Der Seehandel ist, trotz der beschränkten Küstenausdehnung, ziemlich lebhaft und wird befördert durch zahlreiche Häfen und

Rheeden; besonders wichtig ist er nach der Levante. Ausgeführt werden: Seide und Seidenwaaren, Wollwaaren, Leinwand, Baumwollwaaren, Glas, Thongeschirr, Eisen- u. Stahl-Waaren, Kupfer und Kupferwaaren, Blei, Quecksilber, Producte des Ackerbaues und der Viehzucht; eingeführt werden: roher Zucker, Baumwollen- u. Wollengarn, Baumwolle, Colonialwaaren, Farbewaaren, rohe Häute, Pelzwerk, Leder, Getreide u. s. w. — In Bezug auf wissenschaftliche Bildung und Literatur kann sich zwar Oesterreich im Allgemeinen nicht mit manchen Staaten Deutschlands vergleichen, weil die zahlreichen Völkerschaften derselben zu ungleich sind in Bezug auf ihre Bildung, allein in den deutschen und italienischen Provinzen ist Ausgezeichnetes geleistet worden in Mathematik, Naturkunde, Arzneiwissenschaft, orientalischer Sprachkunde, Geographie und Geschichte; für höhere wissenschaftliche Bildung sorgen: 8 Universitäten, 54 philosophische Lehranstalten, 8 Unterrichtsanstalten für Medicin und Chirurgie, 55 theol. Anstalten; hierzu kommen mehrere Militärerziehungsanstalten, polytechnische Institute, Akademien für bildende Künste, Taubstummen- und Blindeninstitute, zahlreiche Privat-Lehranstalten u. s. w.; für den Volksunterricht sorgen 24931 Elementarschulen. — Die Mehrzahl der Einwohner (26,990000) bekennt sich zur römisch-katholischen Kirche unter 13 Erzbischöfen und 70 Bischöfen; nach ihnen nehmen die Griechen den ersten Rang ein (3,040000); es folgen dann, der Zahl nach, Reformirte, Lutheraner (in Ungarn und Siebenbürgen am zahlreichsten), Juden, Unitarier (in Siebenbürgen), Armenier und Mohammedaner. — Die Staatseinkünfte belaufen sich auf 152 Mill. Gulden, die Staatsausgaben auf 125 Mill., die Staatsschuld auf 500 Mill. fl. — An der Spitze des Staats steht ein erblicher Monarch mit dem Titel Kaiser, der fast in allen Theilen seines grofsen Reichs unumschränkt regiert; nur Ungarn hat eine Repräsentativ-Verfassung; erst nach dem völligen Aussterben der Dynastie in männlicher und weiblicher Linie, tritt das Wahlrecht an Ungarn und Böhmen zurück. — Die Monarchie besteht aus folgenden Theilen: 1) Deutsch-illyrische Länder (Erzherzogth. Oesterreich, Herzogth. Steiermark, Grafsch. Tirol, Königr. Illyrien und Dalmatien). — 2) Böhmische Länder (Königr. Böhmen, Markgrafsch. Mähren, Oesterreichisch-Schlesien). — 3) Italienische Länder (Lombardisch-Venezianisches Königreich). — 4) Polnische Länder (das Königr. Galizien und die Bukowina). — 5) Ungarische Länder (Königr. Ungarn, Kroatien, Slavonien, das Grofsfürstenthum Siebenbürgen, die Militärgrenze). Von diesen gehören die ersten (mit Ausnahme von Dalmatien) und zweiten zum deutschen Staatenbunde.

Oesterreich, Erzherzogthum (25), zwischen Böhmen, Mähren, Ungarn, Steiermark, Illyrien, Tirol und Bayern, enthält mit Salzburg 677 □M.; 2,190634 E. Die *Rhätischen Alpen* treten mit dem *Windbachspitz* aus Tirol in Salzburg ein, ziehen sich östl. nach Steiermark; im Lande heifsen sie *Tauern* oder *Tauerngeb.*, von der *Dreiherrenspitz* an führen sie den Namen *Norische Alpen*, der höchste Gipfel in Salzburg ist der *Ober-Sulzbacher Venediger* 11622′; die *Tyroler-Alpen* ziehen nördlich von der Salza u. Ens, von letzterer durchbrochen bis zu den Quellen der Leitha, hier *Oesterreichische Alpen* genannt; es sind einzelne, wilde Felsgruppen unter verschiedenen Namen, wie z. B. das steinerne Meer zwischen Saale und Salza mit dem *Hachnis* 8224′, die Dachsteingruppe um den Hallstädter See mit dem *Schafberg* 5630′, der *Kahleberg* oder *Wiener-Wald*; Verzweigungen des Böhmer-Waldes verbreiten sich auf der Nordseite der Donau und bilden hier den *Greiner-Wald* und *Mannharts-Berg*. Salzburg ist ein wahres Alpenland, gleich der Schweiz und Tirol, voll erhabener Naturscenen, ebenso der ganze Südrand; Gletscher, in Salzburg *Keese* genannt, sind zahlreich, weniger auf den Oesterreichischen Alpen (hier nur 2) als auf den Rhätischen Alpen. Diese Gebirge lassen nur wenig Ebenen wie das Marchfeld, die Wiener Ebene, die Welser-Heide neben den beiden Hauptthälern der Salza u. Donau. Hauptfl. ist die *Donau*, von W. nach O. fliefsend etwa 43½ Meile; sie nimmt hier auf rechts: den *Inn* bei Passau mit Salza, die *Traun*, die *Ens* mit Steier, die *Ips*, *Erlaf*, *Trasen*, die *Wien*, *Fischa* und *Leitha*, welche letztere nach Ungarn übergeht; links: der *Mühlflufs*, *Krems*, *Kamp*. — Seen sind zahlreich, z. B. der *Zeller-*, *Traun-*, *Waller-*, *Hallstädter-*, *Atter-*, *Mond-See* u. a.; auch Sümpfe sind nicht selten, jedoch von geringer Ausdehnung; unter den Mineralquellen ist das Wildbad Gastein das berühmteste. — Das Klima ist nach der Lage verschieden, rauh im Salzakreis und in den Alpen, milde im Donauthal, überall aber gesund. — Producte sind: etwas Gold, Silber, Blei, Eisen, Kupfer, Salz; Getreide, besonders Roggen, Buchweizen, Flachs, Wein, Obst, Holz; Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienen, Bären, Wölfe, Luchse, Füchse, Rothwild, Hasen; Federwild. — Die Einwohner sind Deutsche, wohlgebildet, mit eigener Mundart; Ackerbau, Weinbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, letztere wird in mehreren Gegenden als Alpenwirthschaft betrieben, hierzu kömmt noch Bergbau. Bedeutend ist der Gewerbfleifs; man verfertigt Baumwollenwaaren (allein im Lande unter der Ens sind über 40 Spinnereien), seidene Zeuge,

Linnen, Wollwaaren, Filzhüte, Eisenwaaren, besonders Sensen und Sicheln, Messingwaaren, Galanteriewaaren, Holzarbeiten, Leder, Glas, Porzellan, physikalische und musikalische Instrumente, chemische Waaren, Tabak, Zucker. — Der Handel im Innern ist bedeutend, weniger der mit dem Auslande; befördert wird er durch gute Strafsen, mehrere Eisenbahnen (von Linz nach Budweis, von Linz nach Gmünden, die Ferdinands-Nordbahn, eine vierte soll von Wien nach Raab führen) u. durch die schiffbare Donau. — Für die wissenschaftliche Bildung sorgen: eine Universität (Wien), 2 Lyceen (Linz und Salzburg), 5 Seminare, 2 philosophische Lehranstalten (Krems u. Kremsmünster), 1 Ritterakademie, 1 medicinisch-chirurgische Akademie, 1 Akademie der morgenländischen Sprachen, 11 Gymnasien u. s. w.; Bibliotheken und andere wissenschaftliche Sammlungen sind zahlreich. — Eintheilung: Land unter der Ens (Niederösterreich) mit 4 Kreisen, Land ob der Ens (Oberösterreich) mit 4 Kreisen, und Salzburg, auch als fünfter Kreis (Salzachkreis).

Oestersund, s. Östersund.

Oestrich, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, östl. von Rüdesheim; 1800 E. — Weinbau.

Oetisheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. südl. von Maulbronn; 1132 Einw.

Oetmannshausen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Df. südöstl. von Eschwege; 240 E.

Oettersdorf, D. Reufs (27u28), Df. nördl. von Schleiz.

Oettingen, D. Bayern, Schwaben (Rezatkr.) (24), St. mit 2 Schlössern, Residenz der Fürsten von Oettingen-Spielberg, an der Wernitz, nordöstl. von Nördlingen; lateinische Schule, Waisenhaus, mehrere Kirchen und Kapellen, Synagoge und jüdische Schule, Rabbinat; 3210 E. — Linnen-, Woll-, Baumwollweberei, Brauerei, Gemüsebau, Handel. — 2) Alt-Oettingen, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. nordwestl. von Burghausen; Wallfahrts-Priestercollegium, Kapuzinerkloster, engl. Fräuleinstift, berühmte Wallfahrtskapelle zur Mutter-Gottes, in welcher die Herzen der verstorbenen Bayerischen Fürsten beigesetzt werden. — 3) Neu-Oettingen, St. nördl. v. Alt-Oettingen, nahe am Inn, Innbrücke; 1681 E. — Ackerbau, Viehzucht; einiger Handel. Zwischen beiden Orten liegt das sogenannte Mordfeld, auf welchem eine Schlacht zwischen den Römern und Bojen statt gefunden haben soll.

Oever, Niederl. N.-Holland, Ins. Wieringen (29), Gem. auf der nordöstl. Küste der Insel.

Oex, Château d'Oex, Schweiz, Waat (32), Df., grofs, aber zerstreut liegend (sein Umfang wird auf 15 Stunden berechnet); 2010 E.

Oexen-Berg, *Oechsler*, D. S.-Eisenach (27u28), Berg südl. von Vacha, 1968′ hoch, zum Röhngebirge gehörig.

Oez, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Nbfl. des Inn, rechts, von S. nach N. durch das romantische *Oezthal* fliefsend. An ihm liegt das Dorf Oez.

Ofanto, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entsteht aus Zusammenflüssen vom M. Paflagone, M. Irpino u. a., fliefst von SW. nach NO. an der Grenze von Terra di-Bari in das Adriatische Meer, nordwestlich von Barletta; Lf. 69 ital. Meil. — [*Aufidus.*]

Ofen, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. an dem rechten Ufer der Donau, Pesth gegenüber, Hauptstadt des Reichs mit Prefsburg, wohl gebaut, mit befestigtem Schlofs, Zeughaus, Stückgiefserei, Sitz eines griech. Bischofs in der sogenannten Raitzen-Stadt, kathol. Archi-Gymnasium, Sternwarte; 35000 E. — Seidenfabriken, Fabr. für Majoliha, Leder; Kupferwaaren, Seidenspinnerei, Weinbau. — Warme Bäder.

Ofen, Schweiz, Graubünden (32), Nbfl. des Inn, rechts, Mdg. zwischen Brail und Cernez.

Offagna, Ital. Kirchenst., Ancona (34), Flecken auf einem Hügel am Fl. Musone, südwestl. von Ancona; 1500 E. — Wein-, Olivenbau.

Offenbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. östl. von Sandau; 1113 E.

Offenbach, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), St. östl. von Frankfurt, am Main, mit altem Schlosse, Progymnasium, ornithologische Sammlung; 7600 E.; zahlreiche Fabr. für Wagen, Gold- und Silberwaaren, Tabak, Wachslichter, Hüte, Leder, Tapeten u. s. w.

Offenburg, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Oberamt u. ehemal. freie Reichsstadt, Gymnasium; 3830 E. — Lebhafter Handel. — Die Stadt kam im Frieden von Lüneville (1803) an Baden.

Offerdal, Schwed. Jämtland (16c), Kirchspiel nordwestl. von Östersund.

Offida, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken nordöstl. von Ascoli; 1200 E.

Offingen, Markt-, D. Bayern, Schwaben (Retzatkr.) (30u31), Flecken nördl. v. Nördlingen; 690 E.

Offingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken am Abhange des Bussen, nordwestlich von Biberach; 500 E. Wallfahrtskirche.

Offne Bai, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Bai an der Westküste.

Offranville, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken südwestl. von Dieppe, Hauptort eines Dep.; 1640 E.

Offstein, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. am Eisbach, westlich von Worms; 760 E. — Mineralquelle.

Ofoden, Norw. Nordland (16c), Kirchsp. am gleichnam. Busen; 1100 E.

Oftersheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südwestlich von Heidelberg; 980 E.

Ofvansjö, Schwed. Gefleborg (16d), O. westl. von Gefle.

Ofver Kalix, s. Kalix.

Ofver Rendalen, s. Rendalen.

Ofver Torneå, Russl. Finnland (37), O. am Torneå-Fl., nördl. von Torneå.

Ofwerum, Schwed. Kalmar (16d), Kirchspiel nordwestl. von Westerwik, Eisen- u. Stückgiefserei.

Ogdensburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), Hauptort der Grafschaft St Lawrence, am Lorenz, u. zwar an d. Mdg. des Oswegatschie, mit Flufshafen; 712 E.

Oger, Russl. Liefland (36), O. an der Düna, südöstl. von Riga.

Oggersheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), St. südl. von Frankenthal, Lorettokapelle; 1645 E.

Oggiono, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken und Hauptort eines Districts, östl. von Como, am gleichnam. See; 2500 E. — Handel mit Seide.

Oginsk, Russl. Minsk (36), Kanal, verbindet die Flüsse Schara u. Jasselda, u. durch sie Dniepr und Niemen.

Ogliastro, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Flecken auf einem Hügel, südöstl. von Palermo; 1800 E. — Wein-, Olivenbau.

Oglio, *Ollio*, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fl., entspringt auf der Grenze von Tirol, fliefst südwestl., durch den Iseo-See, wendet sich dann südöstl. und fällt westl. von Borgoforte (Mantua) in den Po. Er wird schiffbar bei Sarnico für Kähne, bei Pontevico für Barken. Er nimmt zahlreiche, aber kleine Nebenflüsse auf.

Oglis, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. nordwestl. von Tschorlu.

Ogmo, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. am Busen von Siam.

Ogmore, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15c), Fl., fliefst von N. nach S. in den Kanal von Bristol.

Ogne, Norw. Stavanger (16d), Ort nahe an der südwestl. Küste.

l'Ognon, Frankr. Loire infér. (14c), Fl., entspringt bei St Sulpice und fällt in den See von Grand-Lieu.

Ogooawai, AF. Unter-Guinea (45b), Fl. von unbekanntem Lauf, mündet südl. von Gabon in den Atlantischen Ocean.

Ogulin, Oestr. Kroatische Militärgrenze (35), Flecken südwestl. von Karlstadt, am Fl. Dobra.

Ogurrapura, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Gangpur.

Ogustul, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Nbfl. der Donau, rechts, fliefst v. S. nach N.

Oguz Jalissi, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. nordöstl. von Dschibra.

Oheteroa, AU. Gesellschaftsinseln (50), kleine Insel südl. von O-Taheiti, $8\frac{2}{3}$ Meil. Umfang, ziemlich hoch gelegen, aber ohne Ankerplatz, jedoch gut bevölkert.

Ohio, N-AM. Vereinigte Staaten (47), blühender Staat zwischen Pennsylvanien, Virginia, Kentucky, Indiana, Michigan u. dem See Erie; der *Ohio* begrenzt den Staat im SO. u. S., bis zur Mdg. des grofsen Miami, schiffbar in dieser ganzen Ausdehnung; gleichen Vortheil hat der Staat vom Erie, der hier 2 Baien bildet und dem Staate bis zur Mdg. des Maumee angehört. Das Land erhebt sich von S. u. N. allmählig von einer Höhe von 6-800′ (engl.) bis etwa 1000′ ü. d. Meer; eine geringe Hügelkette bildet die Wasserscheide zwischen den Zuflüssen des Ohio und Erie, nach welchem letztern der Fall beträchtlich ist. $\frac{9}{10}$ der Oberfläche sind anbaufähig bis auf die Spitzen der Hügel, $\frac{3}{4}$ sehr fruchtbar. Hptflufs ist der *Ohio*; er entsteht aus 2 Quellflüssen, dem *Alleghany*, der in Pennsylvanien, und *Monongahela*, der in Virginia entspringt, beide vereinigen sich in Pennsylvanien bei Pittsburg. Seine Nebenflüsse sind zahlreich; in Pennsylvanien, rechts: der *Beaver*; in Ohio: der *Muskingum*, *Hockhocking*, *Sciota*, *Miami*; in Indiana: der *Blue* und *White*; in Illinois: der *Salt*; in Virginia: der kleine und grofse *Kenhawa*, der *Guyandol*; in Kentucky: der *Big-Sandy*, *Licking*, *Kentucky*, *Rollung* und *Green*; sein Stromgebiet umfafst 9344 geogr. □Meil. In den Erie-S. fallen: der *Grand*, *Cuyaboga*, *Vermillon*, *Huron*, *Sandusky* und *Maumee*. — Producte sind: Eisenerz, aus welchem jährlich etwa 12000 Tonnen Roheisen gewonnen werden; Salz, jährlich 500000 Bushels; Steinkohlen, jährlich 20000 Tonnen; Mineralquellen; übrigens ist der Mineralreichthum noch wenig erforscht. Mais ist die Hauptgetreideart, Weizen, andere Getreidearten, Pataten, Melonen u. s. w. werden häufig gebaut, Wein und Maulbeeren sind mit Erfolg angepflanzt, Tabak; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine. Manufacturen giebt es noch wenig; man verfertigt wollene und baumwollene Waaren, Glas, Eisenwaaren, Papier u. s. w. Der Handel wird sehr befördert durch den schiffbaren Ohio und Erie, so wie durch den *Ohio*- und *Pennsylvania-Kanal*. Der erstere verbindet den Ohio (von der Mdg. des Scioto bei Portsmouth) mit dem Erie (Mdg. bei Cleveland), hat mehrere Verzweigungen und wurde von 1825 — 1832 mit einem Aufwand von $4\frac{1}{2}$ Mill. Dollars vollendet; andere Kanäle sind: der *Walhonding*-, der *Hocking*-, der *Miami-Kanal* u. s. w.; die Länge der Kanäle beträgt bis jetzt 650 engl. Meil. Wo Kanäle nicht hinreichen, sind zahlreiche Eisenbahnen angelegt. — Der Staat ist in 25 Grafschaften und 1150 Stadtgebiete getheilt u. enthielt 1836 1,200000 E. (1800 nur 45365), der Mehrzahl nach Neu-Engländer, ein

20stel derselben sind Deutsche und Schweizer.

Ohivaoa od. Dominique, AU. Mendaña's Arch. (50), gröfste Insel der Gruppe, nördl. von Tahuata; 10 Meil. Umfang, gebirgig, mit vielen Abgründen und Klüften.

Ohlau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. zwischen der Ohlau und Oder, mit Schlofs; gothische Kirche St Blasius; 4300 E. — Essigbrauereien, Tuchwebereien, Tabaksspinnereien, Tabaksbau. — Die *Ohlau* entsteht in der Gegend v. Münsterberg, geht anfangs nördl., dann nordwestl. bei Breslau in die Oder.

Ohlsbach (Ohlsbach), D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Offenburg; 840 E. — Weinbau.

Ohm, D. Kur-Hessen (21), Nbfl. der Lahn; entspr. am Vogelsberg, Mdg. nördl. von Marburg in Kur-Hessen, Lauf v. SO. nach NW.

Ohnsbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. in fruchtbarer Gegend, südöstlich von Bischofsheim; 1320 E.

Ohrdruff, D. S.-Gotha (27u28), St. südl. von Gotha, an der Ohra und am Fufse des ThüringerWaldes, schön gelegen; Lyceum; 3240 E. — Porzellanfabr., wollene Zeuge; Handel mit Holz, Bretern. — Dabei mehrere Draht- und Kupferhämmer, so wie das Eisenhüttwerk Louisenthal. — Die Stadt Ohrdruff bildet mit 6 Dörfern (Emleben, Wechmar, Schwabhausen, Petriroda, Werningshausen, Pferdingsleben) die Grafschaft Obergleichen, welche dem Fürsten von Hohenlohe-Langenburg unter Gothaischer Hoheit gehört; die Stadt ist der Sitz einer fürstl. Canzlei und eines fürstl. Consistoriums, welche aber unter den Herzogl. Gothaischen Landes-Collegien stehen.

Ohre, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Nbfl. der Elbe, links, entspringt an der Grenze von Hannover, fliefst von NW. nach SO.; Mdg. bei Rogäz, nördl. von Magdeburg.

Ohrn, *Ohra*, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Nebfl. des Kocher, fliefst v. SO. nach NW. über Oehringen in den Kocher.

Ojatskoe, Russl. Petersburg (36), O. am Ojat, nicht weit von seiner Mdg.

Oich, Schotl. Invernefs (15c), See zwischen dem Lochy und Nefs, durch welchen der Caledonische Kanal führt.

l' Oignon, Frankr. Hte Saône (14b), Nbfl. der Saône, entspr. im Arrond. Lure, fliefst von NO. nach SW., oberhalb Portailler (Côte d'Or) in die Saône, Lauf 35 Lieues.

Oigon, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), kleiner Landsee zwischen den Verzweigungen des Altai-Geb.

Ojos de Guadiana, s. *Guadiana*.

Oiron, Frankr. Deux-Sèvres (14), Flecken südöstl. von Thouars; 825 E.

Oirsbeek, Niederl. Limburg (29), Df. nördl. von Hoensbroek; 913 E.

Oirschot, Niederl. N.-Brabant (29), Df. südl. von Boxtel; mit Zubehör 6000 E.; grofses Schlofs. — Weberei; Handel mit Holzschuhen und Vieh.

Oise, Frankr. (14b), Fl., entspr. im Hennegau in Belgien, bei Sélogne, durchfliefst auf seinem Laufe von NO. nach SW. die Dep. Aisne, Oise, Seine et Oise und fällt bei Conflans Ste Honorine in die Seine, schiffbar von Chauny an; Lauf 55 Lieues. — Nbfl. *Ton*, *Serre*, *Aisne* links, *Therain* rechts.

Oise, Frankr. (14b), Dep., von der Oise durchschnitten, zwischen den Dep. Aisne, Somme, Seine infér., Eure, Seine et Oise, Seine et Marne, aus einem Theile der Picardie (Beauvoisin und Valois) gebildet; 110 □M.; 385124 E. Der Boden ist hügelig, die *Oise* mit *Aisne* u. *Therain* und der *Ourcq* sind die Hauptflüsse. Getreide, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Geflügel, Bienen sind die Haupterzeugnisse. Die Einwohner verfertigen wollene Zeuge, Calicots, Leinwand, Batist, Spitzen, Blonden, Fufsteppiche, Strumpfwaaren, Leder, Porzellan, Faience u. s. w. und treiben Handel mit den Producten des Ackerbaues, mit Holz und den Erzeugnissen der Industrie.

Oisemont, Frankr. Somme (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Amiens; 1060 Einw. — Kalkbrennerei, Handel.

Oisnitz, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südöstl. von Neuhaus, mit Schlofs. — Zwetschenbranntwein, Bienenzucht.

Oisseau, Frankr. Mayenne (14c), Flecken nordwestl. von Mayenne; 3840 E.

Oisy, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. südöstl. von Arras; mit Le Verger 2000 E. — Ein gleichnam. Df. im Dep. Aisne, Cant. Wasigny, hat 1000 E.

Oitero, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Mdg. des Amazonenstroms.

Oitsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaru zzang-bo-tsin, links.

Ok, El-, AF. Nubien, Sennar (45b), O. am Bahr el-Asrek.

Oka, Russl. Wladimir (37), Nbfl. der Wolga, rechts, entspr. im Gouv. Orel, fliefst anfangs nördl., dann östl., wendet sich, nachdem er die Mokscha aufgenommen, nordöstl., Mdg. bei Nischnü Nowgorod; er ist schiffbar fast von seiner Quelle, ist sehr fischreich und nimmt viele Flüsse auf, von welchen die *Kliasma* nach der *Mokscha* der wichtigste ist.

Okalootaia, AU. Cooks-Ins. (50), Insel in der Mitte der Gruppe.

Okamundel, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), Insel an der westl. Spitze der Halbinsel Gujerate, nur durch einen schmalen Kanal von der Halbinsel geschieden.

Okansee, AF. Sudan (45a), wenig bekanntes Land westl. vom Mondgebirge.

Okasaki, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einem tiefen Busen der Ostküste, nordöstl.

von Miako, mit Citadelle, der Residenz eines Fürsten; 1800 Häuser.

Ok Field, Island (16b Nbk.), Bergebene im westl. Theile der Insel.

Oki, AS. Japan, Nipon (43c), Insel an der südwestl. Küste.

Okna, Türk. Moldau (38d), St. an der Totrusch, im westl. Theile der Moldau, berühmt durch seine Salzwerke.

Okna, Türk. Grofse Walachey, Braowa (38d), Df. nordöstl. von Kimpina. — 2) Okna Mare, Kleine Walachei, Wultscha (38d), St. südwestl. von Rimnik, am Fl. Okna, hat 5 Kirchen, mehrere Kapellen; 2000 E.; grofses Salzwerk.

Oknisty, Russl. Wilno (36), Ort nordöstlich von Poniewiez.

Okosir, AS. Japan, Jeso (43c), Insel an der Westküste, nordwestl. v. Cap Nadiejeda; 11 Seemeil. lang, 5 breit, mit Felsenriffen umgeben, stark bewaldet, aber unbewohnt.

Okota, AF. Ober-Guinea (45a), wenig bekanntes Land östl. von Empoongwa.

Okowzü, Russl. Twer (36), O. südl. von Ostaschkow.

Okrina, Türk. Bosnien (33b), kleiner Nbfl. der Save, rechts, Mdg. südl. v. Türk. Brod.

Okrzeia, Pol. Podlachien (36), O. westl. von Radzyn.

Oksjükowa, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Ustjushna.

Okuniew, Pol. Warschau (36), O. östl. von Warschau.

Olacz, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), O. an der Bodrog, nordwestl. von N.-Tokay.

St Olai, Russl. Liefland (36), O. südwestl. von Riga.

Olaky, Wady-, AF. Nubien (45b), schönes Thal an der Ostseite des Nil, zieht sich von diesem Flusse bis zum Nil, mit guten Weiden und Bäumen.

St Olalla, Span. Andalusia, Sevilla (13), O. nordöstl. von Sevilla.

Olanchito, C.-AM. Honduras (47b), St. nördl. von Comayagua, am Lemones.

Oland-Ins., Daen. Schleswig (16c), Ins. südwestl. von Föhr. — Litt viel von der Fluth 1825.

Öland, Schwed. Kalmar (16d), Ins., durch den Kalmar-Sund vom festen Lande getrennt, lang (13½ Meil.), aber schmal (1½ Meile); 28,70 □M.; 31000 E. Die Westküste ist flach, die Ostküste von einem sandigen Hügelzuge umgeben, in der Mitte ein Plateau von etwa 140' Höhe; gut bewässert, mit mildem Klima; Getreide, im nördl. Theile Holz, sind die Hauptproducte des Pflanzenreichs; kleine Pferde, Schafe, Hornvieh, Wild, Fische aus dem Thierreiche. Die Einwohner sind kräftig, abgehärtet, treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei.

Olan-Moren, AS. Mongolen am Kukunoor (43c), Nbfl. des Hoangho, links, fliefst von NW. nach SO.

Olargues, Frankr. Hérault (14d), St. am Fl. Saur, nordöstl. von St Pons, Hauptort eines Cantons; 1224 E.

Olavato, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. nördl. von Quito.

Olba, AF. Nubien (45b), O. an der Küste des Arabischen Meerbusens, mit Hafen, Hauptsitz der Bisharye.

Olbernhau, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb.-Kreis (27u28), Flecken östl. von Zöbliz, an der Flöhe; 2318 E.

Olbersdorf, D. Oesterr., Schlesien, Jägerndorf (23), St. an der Oppa, nordwestl. von Jägerndorf, mit dem grofsen gleichnam. Gut.

Olbersleben, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Buttelstädt; 760 E. — Salpetersiederei.

Olcsva, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), Flecken nahe an der Theifs, nördl. von Máte Szalka.

Oldcastle, Irel. Leinster, Meath (15d), St. nordwestl. von Trün; 1177 Einw. Das gleichnam. Kirchsp. hat 3226 E.

Old Eberkoop, Niederl. Vriesland (29), Df. südöstl. von Gorredyk.

Oldebert, Niederl. Gröningen (29), O. südwestl. von Gröningen.

Oldeboorn, Niederl. Vriesland (29), O. nordwestl. von Gorredyk.

Oldebroek, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt, östl. von Elburg; 2796 E.

Oldehove, Niederl. Gröningen (29), Gem. nordwestl. von Gröningen; 1682 E.

Oldemark, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt nordöstl. von Kuinder; 1645 Einw.

Oldenburg, D. (21), Grofsherzogthum, aus 3 getrennten Theilen zusammengesetzt; der Haupttheil, das Herzogth. Oldenburg an der Nordsee, ganz von Hannover eingeschlossen (116 □M.; 216663 E.). Die Nordsee bildet hier 2 grofse Busen an der Mdg. der Jahde und Weser, die Küste selbst, von Sandbänken umschlossen, ist durch Deiche geschützt; Hptfl. ist die *Weser* an der Ostgrenze (nur ein Amt, nahe an ihrer Mdg., liegt auf der rechten Seite), welche hier *Delme*, *Hunte* mit *Lethe* und zahlreiche kleine Flüfschen aufnimmt; die *Jahde* ist unbedeutend; *Leda* und *Soest* mit *Vehne* gehen westl. zur *Ems*; im S. berührt die *Hase* das Land; mehrere, aber kleine Seen. Der nördl. Theil ist fruchtbarer Marschboden, um die Weser und an der Küste, im übrigen Theile findet man grofse Heidestrecken und Moräste, mit Sandflächen durchzogen. — Das Fürstenthum Lübeck im östl. Theile von Holstein u. von diesem rings umschlossen (8 □Meil.; 19970 E.) ist eine fruchtbare Ebene mit mehreren Seen, von denen der *Plöner-See* der gröfste ist (4 Meil. Umfang); Hauptfl. ist die *Trave*. — Das Fürstenth. Birken-

feld, ganz von Rheinpreufsen umschlossen (8,80 □M.; 28152 E.), liegt am Ostabhange des *Idar-Geb.*, ist stark bewaldet, ziemlich fruchtbar und wird von der *Nahe* umflossen. — Producte sind: Getreide (weniger in Birkenfeld), Flachs, Hanf, Rübsaat, Holz, besonders in Birkenfeld und Lübeck, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders vortreffliches Rindvieh und gute Pferde in Oldenburg, Wasservögel in den nördl. Theilen, Wild in Birkenfeld, Fische, Austern an der Nord-See-Küste; Achat, Steinkohlen, Eisen in Birkenfeld, Torf in Oldenburg. — Die Einwohner von Oldenburg treiben, neben Ackerbau und Viehzucht, Schifffahrt und Fischerei, etwas Linnenweberei, wie in Lübeck; in Birkenfeld verfertigt man wollene Zeuge, Leder, unterhält Eisenwerke und Steinschleifereien. — 2) **Oldenburg**, Hauptst. des Landes, an der Hunte; Schlofs mit Garten, Prinzenpalais, Caserne, Lambertskirche mit den fürstl. Begräbnissen, Gymnasium, Schullehrerseminar, Militärschule, öffentliche Bibliothek, Gemäldesammlung, Museum deutscher Alterthümer; 7964 E. — Fabr. für Zucker, Seife, musikalische Instrumente; Schifffahrt, Handel.

Oldenburg, D. Dänemark, Holstein (16b), St. südwestl. von Heiligenhafen, an einer Einbucht der Ostsee; 1600 E. — Ackerbau, einiger Handel.

Oldendorf, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. und Amt an der Weser; 1261 E. — Schlacht 1633.

Oldendorf, D. Preufsen, Westphalen, Minden (22), St. westl. von Minden; 750 E. — Linnenweberei.

Oldensworth, Daen. Schleswig (16b), Flecken nordwestl. von Friederichsstadt; 700 E. Convention zwischen Peter dem Grofsen und Friedrich IV.

Oldenzaal, Niederl. Overyssel (29), St. nördlich von Enschede; 2400 E.

Olderney, Schotl. Sutherland (15c), kleine Insel an der südwestl. Küste, östl. von der Spitze Assint.

Oldersum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Flecken an der Ems; 830 E. — Hafen, einiger Handel.

Oldesloh, Oldesloe, D. Daen. Holstein (16b), St. an der Mdg. der Beste in die Trave; 1900 E. — Salzwerk, Salz- u. Schwefelbäder.

Oldham, Engl. Lancaster (15b), St. nordöstl. von Manchester, nahe an den Quellen des Fl. *Irk*; zahlreiche Kirchen für Katholiken, Methodisten, Independents, Baptisten, Unitarier und mährische Brüder; Freischule, Armenschule und Blindeninstitut; Theater. Mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 67580 E. — Manufacturen für baumwollene Zeuge; in der Umgegend grofse Kohlenbergwerke.

Old Imperia, S-AM. Araucania (49), O. nahe an der Küste, jetzt in Ruinen.

Oldisleben, D. S.-Weimar (27u28), abgesondert liegendes Amt zwischen Preufsen und Schwarzburg-Sondershausen, mit 1350 E. — 2) **Oldisleben**, Flecken an der Unstrut, altes Benedictinerkloster, zu einem Amt umgewandelt, welches bis 1821 ein Senioratsamt des Ernestinischen Hauses war; Ackerbau, Viehzucht; Salpetersiederei.

Old-River-Don, Engl. West-Riding (15b), Fl. an der Grenze von Lincoln, fällt, von S. nach N. fliefsend, in die Mdg. der Trent.

Old-Sarum, Engl. Wilt (15b), verfallener Flecken nördl. von Salisbury, sonst Stadt und Residenz der West-Sächsischen Fürsten. — [*Sorbiodunum.*]

Old-Topsail, s. *Topsail.*

Oleggio, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken nördl. von Novara, sonst befestigte Stadt; 7000 E.

Olekma, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), bedeutender Nebenfl. der Lena, rechts; er entspringt auf der Grenze der Mandschurei, fliefst von S. nach N., Mdg. bei **Olekminsk**, einer kleinen, 1783 angelegten Stadt, 1997 Werste nordöstl. von Irkutzk, mit 1059 E. Die Umgegend wird von Jakuten bewohnt.

Oleni, AS. Rufsland, Tobolsk (41b), Vorgebirge an der Westseite des Obischen Busens.

Olensk, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), kleine St. an der Mdg. des Fl. Oleneк in das Eismeer; nach dem Petersburger Kalender von 1835 heifst sie jetzt Wiljuisk und hat 530 E.

Olenü, Russl. Archangel (37), kl. Insel nahe an der Küste, nordöstl. von Kola.

Oléron, Frankr. Charente infér. (14c), Insel im Ocean, vor der Mdg. der Charente, 6 Lieues lang, 2 Lieues breit; 15992 Einw., welche Wein-, Getreidebau u. Fischfang treiben, Branntwein brennen, Schiffe bauen. Auf der Nordspitze steht ein Leuchtthurm. — Mitten auf der Insel liegt die Stadt **St Pierre d'Oléron**, Hauptort eines Cantons, treibt Handel mit Getreide, Wein, Branntwein.

Olesa, Span. Cataluña (14d), St. nahe am Llobregat, südl. von Manresa.

Olesko, Oestr. Galizien (35), Flecken östl. von Busk, mit Schlofs; 1250 E. — Geburtsort des Königs Johann Sobieski.

Olesnica, Pol. Krakau (36), O. östl. von Stobnica.

Oletta, Frankr. Corse (34), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Bastia; 810 E.

Olette, Frankr. Pyrenées orient. (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Tet, südwestl. von Prades; 660 E. — In der Nähe heifse Schwefelquellen.

Oletzko, Preuss. Gumbinnen (22b), Kreisstadt am gleichnam. See; 2000 E. Schlofs.

Olewsk, Russl. Wolhynien (36), O. westl. von Owrutsch.

Olfen, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. südwestl. von Münster; 1200 E.; — Holzschuhe.

Olgiate, Ital. Lombardei, Como (32), Df. südwestl. von Como; 1200 E. — Wein-, Seidenbau.

Olginate, Ital. Lombardei, Como (32), Df. an der Adda, südl. von Lecco; 2000 E. sonst mit Schlofs.

Olgopol, Russl. Podolien (37), Kreisst. südöstl. von Kamjenjetz; 1722 E. — Salpetersiedereien, Branntweinbrennereien.

Olgun, s. Dulzigno.

Olhao, Port. Algarve (13), O. an der Küste, südöstl. von Faro.

Oli, AF. Ober-Guinea (45a), Nbfl. des Quorra, links, im Lande Wawa.

Olia, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), kleiner Flufs, fliefst von S. nach N. in den Anabar-Busen.

Oliana, Span. Cataluña, Lerida (13), O. westl. von Solsona.

Oliapur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Rungpur.

Oliena, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Flecken nahe an der Ostküste der Insel, nordwestl. vom Cap Monte-Santo.

Olierguės, Frankr. Puy-de-Dome (14b), Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Ambert, an der Dore; 1890 E. — Kamelot.

Olinda, Ollinda, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), St. auf einem Berge an der Küste, nördl. von Pernambuco, Bischofssitz, Palast des Bischofs und Gouverneurs; Seminar, botanischer Garten, Kathedrale; 4-8000 E.

Olita, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Olite, Span. Navarra (13), St. südwestl. von Sanguessa, ehemal. Residenz der Könige; 1200 E.

Oliutorsk, AS. Rufsland, Kamtschatka (41b), Vorgeb. und Busen an der Nordostküste der Halbinsel.

Oliva, AF. Canarische Ins, Fortaventura (42u43), O. im nördl. Theile der Insel.

Oliva, Preuss. Danzig (22), Flecken nordwestl. von Danzig, sonst berühmte Cistercienser-Abtei; 1000 E. — Friede 1660 zwischen Polen und Schweden, an welches Ereignifs eine Marmorplatte im prächtigen Dom erinnert.

Oliva, Span. Valencia, Alicante (13), St. an der Küste, nordwestl. von Denia, mit Hafen; 5000 E. — Seidenbau.

Olivença, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. an der Küste, südl. von Bahia, von Indianern bewohnt; 1000 E. — Baumwollenbau und Weberei.

Olivenza, Span. Estremadura, Badajos (13), St. südwestl. von Badajos, befestigt; 4800 E. — Wein-, Obstbau, Handel. Der Besitz der Stadt ist noch gegenwärtig streitig zwischen Portugal und Spanien.

Olivet, Frankr. Loiret (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Loiret, südl. von Orléans; 3180 E. — Fabr. für gedruckte Leinwand, Tuch, Papier; Handel.

Oliveto, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Ebene an der Westküste, am Busen von Gioja.

Olivone, Schweiz, Tessin (32), Kreis u. Kreisort im Bezirk und Thal Blegno; das Pfarrdorf, am Ausgang des Casaccia-Thals, liegt 2790′ hoch; 860 E.

Olkieniki, Russl. Wilno (36), Ort südwestl. von Wilno.

Olkusz, Pol. Krakau (36), St. nahe an der Südwestgrenze.

Ollabok, Preuss. Posen (22b), O. nordöstlich von Adelnau.

Olleria, Span. Valencia, Alicante (13), Flecken westlich von Denia; 3960 E. — Linnenweberei, Glashütten.

Ollioules, Olioulles, Frankr. Var (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, in fruchtbarer Gegend, nordwestl. von Toulon, am Ausgange eines Engpasses, Vaux d'Ollioules genannt; 3163 E. — Handel mit Feigen, Mandeln, getrockneten Früchten, Oel u. s. w.

Olm, D. Grofshzth. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), 2 Dörfer südwestl. von Mainz; Niederolm, Hauptort eines Cantons, mit altem Schlosse, jetzt Schulhaus; 1142 E. — Oberolm, auf einer Anhöhe; 1200 E. — Weinbau.

Olmedo, Span. Leon, Valladolid (13), Flecken südl. von Valladolid; 2000 E.

Olmeto, Frankr. Corse (34), Flecken, Hauptort eines Cantons, südöstl. von Ajaccio; 1440 E.

Olmi, Frankr. Corse (34), Flecken und Hauptort eines Cantons, östl. von Calvi; 770 E.

Olmo, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Df. nördl. von Bergamo; 300 E. — Eisenwerke. — 2) M. Olmo, Kirchenstaat, Fermo (34), O. nordwestl. von Fermo.

Olmütz, D. Oesterr., Mähren (23), Kreis (95 □M.; 430000 E.) und stark befestigte St. an der March, ziemlich gut gebaut, zwei schöne Plätze, davon der Oberring mit einer 114′ hohen Dreifaltigkeitssäule; Domkirche, Maurizkirche, Rathhaus, erzbischöfl. Residenz. Sitz eines Erzbischofs, Universität (gest. 1581, aufgehoben 1784, wieder hergestellt 1827) mit Bibliothek, Naturalienkabinet; Seminar, Gymnasium, Akademie; ein Versorgungshaus, mährische Witwen- und Waisenversorgungsanstalt; 15000 E. — Fabr. für Leder, Tuch, Leinwand, Steingut; Handel mit Leinwand und Schlachtvieh.

Olney, Engl. Buckingham (15b), St. am Fl. Ouse, nordöstl. von Buckingham; 2344 E. — Spitzen, Seidenweberei.

Olo, Russl. Archangel (37), kl. Küstenfl., mündet in die Strafse Waigatsch.

Olofström, Schwed. Carlskrona (16d), Hüttenort nordwestl. von Carlskrona; Eisenwerke.

Olon, Ollon, Schweiz, Waat (32), Kreisort zwischen Bex und Aigle; der Kreis zerfällt in 2 Abtheilungen, Ollon plaine und Ollon Montagne; das grofse Pfarrdorf hat 2692 E.

Olona, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fl., entspringt östl. von Varese, fällt bei Mailand in den Ticinello. Ein 2ter gleichnamiger Fl. entsteht südl. von Mailand und fällt in den Po.

Olonetz, Russl. (37), Gouvernement, grenzt westl. an den Ladoga-See, der es von St. Petersburg trennt, und an Finnland, nördl. an Archangel, östl. an Wologda, südl. an Nowgorod und St. Petersburg; 2943 □M. — Der Boden ist dem Finnlands ähnlich, voller Seen und Moräste, abwechselnd mit Bergen, die aus Finnland bis zum *Onega*- und am *Ladoga-See* hinziehn (Granit mit Schiefer bedeckt); der südl. Theil ist eben und sandig. Der Seen zählt man 1500 von allen Gröfsen; aufser dem *Ladoga*, der dem Gouvernement nur theilweise angehört, der *Onega*, durch den *Swir* mit dem *Ladoga* verbunden, nimmt auf die *Wütegra* und *Wodla*; nördl. der *Wygo-S.*, östl. der *Wodlo-S.*, südöstl. der *Latscha-S.*, aus welchem der Hauptfl. der Prov., der *Onega*, in das Gouv. Archangel fliefst; der *Onega-Kanal*, an der Südküste dieses Sees, führt aus der *Wütegra* in den *Swir*; der Kanal *Maria* verbindet die *Kovja*, Zufl. des *Bjelo Osero* (*Belosero*), mit der *Wütegra*. — Das Klima ist feucht und kalt, der Winter streng, der Sommer kurz und heifs, mit starken Nebeln, besonders Abends; die Luft gesund. — Man baut Getreide, viel Wurzelwerk, als Rüben, Carotten u. s. w., Hanf, Flachs; die Waldungen sind unermefslich, in denen viele Beeren wachsen. Wilde Thiere, als Bären, Wölfe, Füchse u. s. w., ferner Elennthiere gibt es sehr viel, so wie Fische, daher Jagd und Fischfang von besonderer Wichtigkeit; Hausthiere werden, aus Mangel an Futter, wenig gehalten. Aus dem Mineralreiche findet man Gold und Silber (in 2 Minen), Kupfer (in 5 Minen), Eisen (10 Minen), Salz, Marmor, Porphyr, Pudogé-Steine, Solomensker-Steine, Serpentin, Alabaster, Amianth, trefflichen Thon. — Einw. 212000; 72 auf 1 □M.; sind Russen und Karelier. — Jagd und Fischfang sind die Haupterwerbszweige, viele wandern jährlich in andere Gouvernements aus als Steinbrecher, Holzhauer u. s. w. Die Industrie ist unbedeutend; man zählte 1830 32 Fabriken mit 126 Arbeitern, welche besonders Leder verfertigten (29 Fabriken). Der Handel ist beträchtlich, mit Leder, Eisen, Holz, Hanf, Flachs u. s. w. Für die geistige Bildung sorgten 1832 11 Schulen mit 31 Lehrern und 402 Schülern. Die griechisch-russische Kirche zählt die meisten Bekenner, ein Theil der Karelier nur bekennt sich zur Lutherischen Confession. — Eintheilung in 7 Districte: Petrozawodsk, Olonetz, Ladeinoié-Pole, Wuitegra, Kargopol, Pudoge, Povenetz. — 2) Olonetz, Kreisst. an der Olonka, östl. vom Ladoga-See; 2570 E. — Handel.

Olonne, Frankr. Vendée (14c), Flecken nördl. von Sables-d'Olonne, an der Küste; 1780 E.

Olonzac, Frankr. Hérault (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons am Kanal du Midi, südl. von St Pons; 1136 E.

Oloron, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Hauptst. eines Arrondissements am Gave d'Oloron; 6425 E. — Wollspinnerei, Fabr. für Tuch, wollene Strumpfwirkerwaaren, Hornkämme, Leder, Papier; lebhafter Handel.

Olossina, Türk. Serbien, Pristina (38d), Fest. südöstl. von Pristina.

Olot, Span. Cataluña, Gerona (13), St. nordwestl. von Gerona; 15000 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Serge, seidene Zeuge, grobes Tuch, Leder; Baumwollenspinnereien.

Olotschka, Russl. Minsk (36), O. östl. von Ssluzk.

Olpe, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Krsst. südl. von Attendorn, an der Bigge; 1800 E. — Kupfer-, Eisenhütten, Hammerwerke; Handel mit Blech.

Olpita, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Nbfl. der Fiora, links.

Olsa, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), Nbfl. der Oder rechts, entspringt am Jablunka-Pafs, fliefst von SO. nach NW.

Olschanka, Russl. Saratow (37), Ort westl. von Saratow.

Olshammar, Schwed. Örebro (16d), O. an der Nordseite des Wettern-See; Schifffahrt, Fischerei.

Olska, AS. Russl. Jakutsk (41b), O. nahe an der Mdg. der Olia in den Anabar-Busen.

Olsonia, Span. Cataluña (14d), O. südl. von Figueras.

Ølsted, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südwestl. von Horsens.

Olswiz, Olschwitz, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), St. nordwestl. von Böhm. Aicha; 950 E.

Olszowa, Preuss. Posen (22b), Df. nordöstlich von Kempen; 450 E.

Olten, Schweiz, Solothurn (32), Amt u. Stadt an der Aar, 1240' hoch gelegen, mit Kapuzinerkloster; 1416 E., welche baumwollene und wollene Strumpfwaaren, Leder, Papier verfertigen und lebhaften Handel treiben.

Oltenitza, Türk. Grofse Walachei, Ilfow (38d), Df. am Einfl. des Ardsisch in die Donau.

Oltevz, Türk. Kleine Walachei, Romunaczi (38d), Nbfl. der Aluta, rechts.

Oltul, Türk. Grofse Walachei (38d), Bezirk an der Aluta oder Olt, die ihn von der kl. Walachei trennt, grenzt östlich an den Bezirk Teleorman; fruchtbar, aber schwach bevölkert.

Olu Gambir, AS. Turan, Khokhand (43b), O. an der linken Seite des Sir Deria, im nordwestl. Theile des Landes.

Oluh, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. nordöstl. von Bosna Seraj, an der Krijava.

Olumba, N-AM. Mexico, Mexico (47b), O. nordöstl. von Mexico.

Olümsk, AS. Rufsland, Tobolsk (41b), O. am Ob, nördl. von Tobolsk.

Ölves Aa, Island (16b Nbk.), kl. Flufs, der auf der Südwestküste ausmündet.

Olviopol, Russl. Cherson (37), St. am Bug, nordwestl. von Cherson.

Olyka, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Nbfl. der Ondava, links.

Olymp, Türk. (Thessalien), Trikala (38d), Berggipfel des Volutza-Geb., an der Grenze von Toli Monastir, berühmt im Alterthum; 6120′ hoch; jetzt *Lacha*.

Om, AS. Rufsland, Tomsk (41b), Nbfl. des Irtysch, rechts; entspringt im Gouvernement Tomsk in der Steppe der Barabinen, fliefst von O. nach W. durch das Gouvernement Tobolsk und fällt bei Omsk in den Irtysch.

Omagh, Irel. Tyrone (15d), St. am Fl. Cameron, südlich von Newtown-Stewart; 3000 E. — Leinwand, lebhafter Handel.

Omago, D. Oesterr., Illyrien, Istr. Kr. (25), O. an der Westküste, südl. von Pirano.

Oman, AS. Arabien (45b), Landschaft im südöstl. Theile der Arabischen Halbinsel, zwischen dem Indischen Ocean und dem Persischen Meerbusen, ohne bekannte Grenzen gegen das Innere von Arabien, bergig, dürr und sandig, nur wenig bewässert. Producte sind Weizen, Gerste, Mais, Durra, Datteln; Kameele, Schafe, Ziegen, Rindvieh, Fische; Kupfer, Blei. Die Einwohner sind Araber, die sich durch ihre tolerante Gesinnung auszeichnen, mäfsig, höflich, mehr Ackerbauer als Nomaden, und geschätzt als geschickte Seefahrer. Mehrere Scheichs regieren in den einzelnen Theilen des Landes, von denen die meisten dem Imam von Mascate unterworfen sind.

Ombay, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins. (44c), Insel, durch die gleichnamige Passage vom südl. Timor, durch die Strafse Pantar von der Ins. Pantar im W. getrennt; 87 □M. Die Küsten sind steil, die Einwohner roh und wild, so dafs sie in neuern Zeiten nicht besucht worden ist.

Omberg, Schwed. Linköping (16d), Ort an der Ostseite des Wettern-Sees.

Ombergsheden, Schwed. Carlstadt (16d), O. nordöstl. von Oskarstadt, auf einer Anhöhe, der berühmteste Marktplatz der Umgegend, wo sich um Michaelis 30—40000 Menschen versammeln.

Omboe-Ins., Norweg. Stavanger (16d), Insel im Bukke-Fjord, nahe an der Ostküste.

Ombrone, Ital. Toscana (34), Fl., entspringt in den Apenninen, bei dem gleichnamigen Kloster, nicht weit von Castello nuovo, fliefst von NO. nach SW. südwestl. von Grosseto in das Mittelmeer; Lauf 50 ital. Meil. — 2) *Ombrone*, Nbfl. des Arno, fliefst von N. nach S. Mdg. westl. von Florenz.

Ombu, Kum-Ombu, AF. Aegypten (45b), unbewohntes Dorf in öder Gegend, nahe am rechten Ufer des Nil, südl. von Edfu, an der Stelle der alten Stadt Ombos.

Om Daud, AF. Nubien (45b), grofses Lager der Refidjah, zu den Bishareyes gehörig, am Atbara, nordöstl. von Schendi. — 2) *Om Etteima*, Sudan (45a), Fl. nördlich vom Fittre-See. — 3) Om Ganatir, Kordofan (45b), O. nordöstl. von Obeid. — 4) *Om Teyman, Djyr*, Sudan (45a), wenig bekannter Flufs im Lande Borgu, soll in den Fittre-See ausmünden.

Omegna, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken südwestl. von Intea, am Lago d'Orta; 1800 E. — Aalfang im See.

Omenoks-Fjord, N-AM. Grönland (46), Busen, führt in die Maryak-Bai.

St Omer, Frankr. Pas de Calais (14b), feste St., Hauptort eines Arrondissements, an der schiffbaren *Aa*, gut gebaut; Kathedrale, Collège, öffentliche Bibliothek, kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau; 9016 E. — Fabr. für Tuch, Seife, Stärke, Leim, Leder, Färbereien, Brauereien; Handel.

Omessa, Frankr. Corse (34), Flecken u. Hauptort eines Cantons, nordöstlich von Corte; 710 E.

Omey, Irel. Connaught, Galway (15d), kl. Insel an der Westküste, bildet mit den benachbarten Inseln Tarbert und Inisturk ein eigenes Kirchspiel mit 4164 E.

Omme, Daen. Jütland (16b), 2 Kirchspiele, das eine, Norder-Omme, liegt im Amt Ringkiöbing, nordöstl. von Ringkiöbing; das andere, Süder-Omme, im Amt Weile, nordwestl. von Weile.

Ommen, Niederl. Overyssel (29), Flecken an der Vecht; 850 E.

Ommerschans, Niederl. Overyssel (29), O. nördl. von Ommen.

Omoa, AM. Honduras (47b), Df. am Golfe von Honduras, mit Fort; 850 E.

Omöe, Daen. Seeland (16b), Insel im grofsen Belt, südl. von Agersöe.

Omolie, Türk. Serbien, Semendria (38d), Bergzug im nordöstl. Theile, zwischen Mlava und Ipek, vom Haiduczki-Geb.

Omolon, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), Fl., entspringt an der Grenze von Ochotsk, fliefst von S. nach N. in die weite Mdg. des Kolüma.

Omont, Frankr. Ardennes (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südl. von Mézières; 535 E.

Omonville, Frankr. Manche (14c), Df. an der Küste, nordwestl. von Cherbourg; 700 E.

Omsk, AS. Rufsland (41b), Provinz, gebildet aus dem südwestlichsten Theile von Sibirien, zwischen der Steppe der Kirgis-Kaisaken, der Dzungarei, Tomsk und Tobolsk, vom Irtysch und Ischim durchflossen, nur am erstern mit festen Wohnsitzen, den gröfsern Theil nimmt die Ischimsche Steppe ein. — 2) Omsk, Hauptstadt und Festung am Irtysch, Militärschule für die Kosaken, Schule für Dolmetscher; 11341 Einw. — Handel mit den Kirgisen; Tuchmanufactur. — Durch Ukas vom 25. Nov. 1838 wurde die Oberverwaltung von Westsibirien aus Tobolsk hierher verlegt.

Omuleff, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordöstl. von Neidenburg; 52 E.

Omulich, Türk. Bosnien, Hersek (38d), O. am Czernogora-Geb.

Omura, AS. Japan, Kiusiu (43c), O. an einer Bai der Westküste.

Onachita, N-AM. Vereinigte Staaten, Arkansas (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts, fliefst von N. nach S.

Onango, AS. Japan (50), kl. Ins. südöstl. von Nipon.

Onano, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Df. südwestlich von Aquapendente, an der Grenze von Toscana; 600 E. — Wein-, Olivenbau.

Ondaroa, Span. Biscaya (13), St. an der Küste, nordöstl. von Bilbao; Fischerei.

Ondava, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Fl., entspringt im Saroscher Comitat, am Fufse der Karpathen, bildet mit Töpl und Laborcza den Bodrog.

Ondscha, AF. Marocco (45a), O. östlich von Fez.

Onega, s. Olonetz.

Onega, Russl. Archangel (37), Busen des weifsen Meeres, in welchen der Fl. *Onega* fällt. Er entspringt im Gouv. Olonetz aus dem See *Latscha* und fliefst nördlich. An seiner Mdg. liegt die Stadt Onega, Kreisst. mit Hafen; 1200 E.

Oneglia, Ital. Sardinien, Nizza (34), St. an der Küste, im östl. abgesonderten Theile von Nizza, westl. von C. Verdo; 4000 E.

Oneida, N-AM. Neu-York (47), beträchtlicher Landsee im nördl. Theile, südöstl. vom Ontario-See, 21 engl. Meilen lang, 3—8 Meil. breit, für kleinere Dampfboote schiffbar; er ergiefst sich in den Oswegoflufs. — An seiner östl. Seite liegt der gleichnamige Ort.

Oncmen, AS. Rufsland, Tschukotsken-Land (41b), Bai an der Ostküste, südlich von der Wotschek-Bai.

Ongeluks Fontein, AF. Südspitze (45 Nbk.), Lagerplatz im Lande der Korana-Hottentotten, nördl. von Griquastadt.

Ongole, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südwestl. von Masulipatam.

Ongyhin, AS. Mongolei, L. der Khalkha (43c), Fl., fliefst von NW. nach SO. in den kleinen Binnensee Khurgan.

Onihau, AU. Sandwich-Ins. (50), kl. Ins. westl. von Atowai.

Onikszty, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Poniewiez.

Onion, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), Fl., fällt in den Champlain-See von W. nach O.

Onis, Span. Asturia (13), O. südöstl. von Oviedo.

Onman, AS. Rufsland, Tschukotsken-Land (41b), Vorgeb. an der Nordküste, westl. vom Ost-Cap.

Onnabraghri, AF. Sahara (45a), O. nördl. von Tuat oder Tawat.

Onnekotan, AS. Rufsland, Kurilen (43c), ansehnl. Insel südl. von Poromuschir, etwa 100 Werste lang, 15 Werste breit, mit 3 erloschenen Vulkanen.

Ono, AU. Freundschaftsins. (50), Ins. im westl. Theile des Archipels.

Onod, Oestr. Ungarn, Borschod (35b), Flecken am Sajo, südöstl. von Miskolez; 2700 E. — In der Nähe fiel 1241 eine den Ungarn verderbliche Schlacht gegen die Mongolen vor; Landtag der Rakotzischen-Insurgenten 1707.

Onon, AS. Rufsland, Irkutzk (41b), Fl., entspringt in der Mongolei, fliefst nordöstlich und vereinigt sich mit dem Flufs Kalka, mit welchem er den Amur bildet.

Onondaga, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. östl. von Auburn, nach den Onondaga-Indianern benannt.

Onrubia, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), O. nordöstl. von Segovia.

Ons, Span. Galicia (13), Ins. an der Westküste, zwischen der Mdg. des Ria de Aroza und Pondevedra, mit einem Fischerdorfe, guter Weide; Kaninchen.

Onsala, Schwed. Halmstad (16d), St. auf einer Halbinsel im nördl. Theile der Provinz, am Meere.

Önsingen, Schweiz, Solothurn (32), Df. am Dünnern, nordöstlich von Solothurn, 1295′ hoch gelegen; 995 E.

Onslow-Bai, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), ansehnliche, aber nicht tief eindringende Einbucht an der Südwestküste, mit zahlreichen Inseln an der Küste hin.

Onstwedde, Niederl. Gröningen (29), Gem. südöstl. von Veendam; 1076 E.

Ontario, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-

York (47), der östlichste der Canadischen Seen, von 582 □M. Oberfläche, zwischen den Nordamericanischen Freistaaten und Canada, 231′ engl. über d. M., 3-600′ tief. Er nimmt die Gewässer der westlicheren Seen auf, welche durch den *Lorenzstrom* abfliefsen. In seinem östlichen Theile liegen gegen 20 kl. Inseln.

Ontonagon, N-AM. Huron-District (47), Fl., fliefst von S. nach N. in den obern See.

Onzain, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken südwestl. von Blois; 1823 E. — Handel.

Oo, l', Frankr. Orne (14c), O. nahe an der Orne, südöstl. von Argentan. — 2) Oo, Hte Garonne (14d), Df. westl. von Bagnères de Luchon; 350 E. In der Nähe sind Kupfer- und Bleiminen.

Oogna, Ital. Sardinien, Aosta (34), O. südl. von Aosta.

Ooltgensplaat, Niederl. S.-Holland (29), Gem. auf Over Flakkee, wo der Südarm der Maas sich theilt; 1260 E.

Oordegem, Belgien, Ost-Flandern (29), Gem. nordwestl. von Aalst; 1940 E.

Oos, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südlich von Rastadt, mit Jagdhaus; 830 Einw.

Oosima, AS. Japan, Nioon (43c), kleine Insel an der Ostküste, südwestl. von C. Awa, gut bewohnt und von einem eigenen Fürsten beherrscht. — 2) Oosima, Jeso (43c), kl. Insel, dem C. Nadiejeda gegenüber.

Oost-Beveland, s. Beveland.

Oostburg, Niederl. Zeeland (29), Flecken nordöstlich von Sluis, auf der Insel Cadzand; 980 E.

Oostenaulah, N-AM. Vereinigte Staaten, Alabama (47), nordöstlicher Quellflufs der Coosa.

Oostereind, Niederl. N.-Holland, Texel (29), O. nordöstl. von Den Burg.

Oosterhessel, Niederl. Drenthe (29), Gem. südwestl. von Emmen; 630 E.

Oosterhout, Niederl. N.-Brabant (29), Flecken nordöstl. von Breda; 6000 E. — Tuch, Töpferwaaren, Ziegeleien; Handel.

Oosterland, Niederl. N.-Holland, I. Wieringen (29), O. auf der Nordküste der Insel.

Oosterleck, Niederl. N.-Holland (29), O. östl. von Hoorn.

Oosterlittens, Niederl. Vriesland (29), Df. südwestl. von Leeuwarden.

Oostermeeo, Niederl. Vriesland (29), Df. östl. von Leeuwarden.

Ooster-Schelde, s. *Schelde*.

Oosterwolde, Niederl. Vriesland (29), Df. östl. von Gorredyk.

Oosterwyk, Niederl. N.-Brabant (29), Flecken südöstl. von Herzogenbusch, am Zusammenflusse der *Ley* und grofsen *Aa*; 1800 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Landbau.

Ooster-Zee, Niederl. Vriesland (29), Df. nordöstl. von Lemmer.

Oosterzeele, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken südöstl. von Gent; 2573 E.

Oosthuizen, Niederl. N.-Holland (29), Gem. südl. von Hoorn; 625 E.

Oostmarsum, Ootmarsum, Niederl. Overyssel (29), St. nordöstl. von Almelo; 1208 E.

Oostvleteren, Belg. West-Flandern (29), 2 gleichnamige Gemeinden; Oost-Vleteren, mit 1431 E.; West-Vleteren mit 1410 E., beide nordwestl. von Ypern.

Opalenice, Opalenitz, Preuss. Posen (22b), St. südwestl. von Posen, mit Schlofs; 1200 E.

Opalin, Russl. Wolhynien (36), O. nordwestl. von Kowel.

Opalovacz, Ungarn, Slavonien, Syrmien (35b), O. an der Donau, westl. von Illok.

Opar, Türk. Albanien, Ochri (38d), Flecken südwestl. von Ochri, von Arnauten bewohnt.

Oparo, AU. (50), Insel südlich von den Niedrigen Inseln, westl. von den Coronados.

Opatka, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Ruscsuk.

Opatow, Pol. Sandomir (36), St. südöstl. von Kielce.

Opatowek, Pol. Kalisz (36), O. östlich von Kalisz.

Opatowiec, Pol. Krakau (36), O. an der Weichsel, nordöstl. von Krakau.

Opdal, Norw. Buskerud (16d), Kirchsp. nördl. vom Skage Aas und Eisfjeld. — 2) Opdal, Hedemarken (16d), Kirchspiel nördl. von Kongsvold.

Opelousas, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Hauptort der gleichnamigen Grafschaft, nordwestlich von New-Orleans.

Opferbaum, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Df. im Landgericht Arnstein; 392 E.

Opfingen, D. Baden, Oberrhein-Kreis (30u31), Df. westl. von Freiburg; 1270 E. — Wein-, Flachsbau.

Ophir, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), bedeutender Berg (9325′ hoch) nahe an der Westküste. — Ein gleichnamiger Berg ist auf der Westküste der Halbinsel Malacca.

Ophoven, Niederl. Limburg (29), Gem. nördl. von Maasseyk; 874 E.

Opi, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken am Sangro, südöstl. von Balsorano; 1800 E.

Opitter, Niederl. Limburg (29), Gem. nordwestl. von Maasseyk; 350 E.

Opladen, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. südwestl. von Elberfeld, an der Wipper; mit Neukirch 2800 E. — Wollweberei, Eisenwaaren.

Opoczno, Pol. Sandomir (36), O. westl. von Radom.

Opolje, Russl. Petersburg (36), O. nordöstl. von Jamburg.

Oporto, Port. Entre Douro et Minho (13), St. an der Mdg. des Douro, schön gebaut, englische Factorei, königl. Hospital, Gerichts- und Zollgebäude, Zeughaus, Münze, Bischofssitz, Kathedrale; Hafen; 70000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Gold- und Silber-Gallonen, Tuch, Kattun, Leinwand, Hüte, Schnupftabak, Leder; bedeutender Handel, besonders mit Wein, befördert durch eine privilegirte Handlungsgesellschaft. — [*Cale.*]

Opotschá, Russl. Pskow (36), Kreisst. an der Wilikaja; 2263 E. — Handel mit Leinwand.

Oppa, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (25), Nbfl. der Oder, links, entspringt im Fürstenthum Jägerndorf am Altvater, fliefst von NW. nach SO.

Oppeano, Ital. Venedig, Verona (34), Df. südöstl. von Verona; 700 E.

Oppeln, D. Preufsen, Schlesien (23), Regierungsbezirk, aus d. südöstlichsten Theile von Schlesien gebildet, zwischen dem Österr. Schlesien, Galizien und Polen, an den Regbez. Breslau grenzend; 243 □M.; 807393 E. Eine gewellte Hochebene, bewässert von *Oder* mit *Oppa*, *Zinna*, *Hotzenplotz*, *Neifse*, *Olsa*, *Klodnitz*, *Malapane*; die *Weichsel* berührt die südöstl. Küste. Producte sind: Eisen, Blei, Silber, Zink, Steinkohlen; Getreide, Holz, etwas Weinbau; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische. — Die Einwohner treiben starken Bergbau, unterhalten zahlreiche Hüttenwerke, verfertigen Eisenwaaren, Messing, Zink, Glas, Steingut, Theer, Kienrufs, Papier u. s. w. — 2) Oppeln, Kreis und Kreisst. an der Oder, ehemals Residenz der Herzöge von Oberschlesien; kathol. Gymnasium mit mehreren Sammlungen; Adalbertskirche (995 gegründet), Synagoge, Schlofs auf einer Insel in der Oder; 6821 E. — Fabr. für Leder, Band, Leinwand; Töpferwaaren; Handel.

Oppenau, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. am Fufse des Kniebis, in einem engen, rauhen Thale; 1890 E. — Viehzucht; Handel.

Oppenheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), St. am Rhein, westl. von Darmstadt, südl. von Mainz, eng gebaut, mehrere Kirchen, Synagoge; 2360 E. — Weinbau; Schifffahrt, befördert durch einen Flufshafen. — [*Bauconia.*]

Oppenweiler, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nordwestl. von Ludwigsburg, an der Murr, mit Schlofs; 710 E.

Oppido, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34), St. und Bischofssitz am Fufse der Apenninen, südöstl. von Palmi, ist durch das Erdbeben 1783, vor wenigen Jahren durch einen fürchterlichen Orkan zerstört worden und hat kaum 4000 E. — 2) Oppido, Basilicata (34b), St. nordöstl. von Potenza; 5000 E. — Wein-, Seidenbau.

Oppurg, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Df. südwestlich von Neustadt, mit Schlofs (ein älteres Schlofs heifst der Türkenhof); 512 E.

Opschina, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Df. nördlich von Triest, auf einem Berge, berühmt wegen der schönen Aussicht und der gesunden Luft.

Opslo, Norw. Aggerhuus (16d), alte St. am Christiania-Fj., Residenz eines Bischofs; 6700 E. — Alaunwerk.

Opun, AU. Schiffer-Ins. (50), kleine Insel zwischen den Inseln Fanfue und Rose.

Opus, Ft, Fort-Opus, Narenta, Oestr. Dalmatien (33b), Fort an der Narenta, die sich hier in 2 Mdgsarme trennt, in sehr fruchtbarer, aber ungesunder Lage, mit 105 Schilfhäusern.

Oradour, Frankr. Cantal (14d), Flecken südwestlich von St Flour; 1400 E. — 2) Oradour sur Glanne, Hte Vienne (14d), Df. nordöstl. von Rochechouart; 1600 E. — 3) Oradour sur Vayres, Hte Vienne (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Rochechouart; 3000 E.

Oran, AF. Algier (45a), St. an einer Bucht des Mittelmeeres, am Abhange eines Bergs, mit 2 Schlössern und doppelten Hafen; 16—20000 E., darunter 1836 3068 Europäer.

Oranetz, Russl. Archangel (37), O. an der Petschora.

Orange, s. *Oranje.*

Orange, Frankr. Vaucluse (14d), Hauptstadt eines Arrond., in einer vom Fl. Aigues bewässerten Ebene; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 8864 E. — Fabr. für Taschentücher, bunte Leinwand, Serge, Seidenspinnerei; Handel. [*Arausio.*] — In der Nähe ein wohlerhaltener Triumphbogen zu Ehren des Marius, als Sieger über die Cimbern und Teutonen.

Orange, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), O. östl. von Machias. — 2) Orange, Neu-York (47), St. am Hudson, nördlich von Neu-York.

Orange, S-AM. Brasilien, Para (49b), Vorgeb. an der Nordostgrenze.

Orani, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Luzon (44c), O. an der Bai von Manila.

Orania, S-AM. Niederl. Guyana (49b), O. an der Küste, östl. von Surinam.

Oranje, t' Gariep, AF. Südspitze (40 Nbk.), beträchtlicher Flufs, entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüsse im Innern, über welche die Nachrichten sehr verschieden lauten; er fliefst von O. nach W., bei Cap Voltas in den Atlantischen Ocean.

Oranienbaum, D. Anhalt-Dessau (27u28), St. südöstl. von Dessau, Schlofs mit Garten und Orangerie; 2020 E.

Oranienbaum, Russl. Petersburg (36), Kreisst. am Finnischen Meerbusen, westl. von Petersburg, Kronstadt gegenüber; 1200 Einw. — Kaiserl. Schlofs, Marine-Hospital.

Oranienburg, D. Preufsen, Brandenburg (22), St. an der Havel, nordwestlich von Berlin, nahe am Ruppiner-Kanal; 2600 E. — Chemische Fabr. im ehemal. Lustschlosse der Gemahlin des grofsen Kurfürsten, geb. Prinzessin von Oranien.

Oranienburg, Russl. Riäsan (37), Kreisstadt südöstl. von Riäsan; 3080 E., in sehr fruchtbarer Gegend.

Oransa, Ins., Schotl. Hebriden (15c), kl. Insel an der südwestl. Seite der Insel South-Uist.

Orany, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Orarne, Ins., Schwed. Gefleborg (16d), Insel und Kirchsp. östl. von Gefle.

Oraro, S-AM. Bolivia (49), O. nordwestl. von Potosi.

Oraschka, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Nbfl. des Ibar, links.

Orascho, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (38d), St. an der Mdg. der Jalomitza in die Donau; jetzt verfallen.

Oravia, S-AM. Columbia, Assuay (49b), O. am Napo, nordöstl. von S. Barbara.

Oravicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Semendria.

Orawitz, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), 2 Orte im südöstl. Theile des Comitats; **Deutsch Orawitza**, Bergstadt, und südwestl. davon **Wallach. Orawitza**, Dorf.

Orb, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. nordwestl. von Aura; 4469 E. Haupt-Salzamt, Saline (jährlich 30000 Centner Salz); Papierwaaren; Viehzucht. — Mineralquelle.

Orb, Orbe, Frankr. Hérault (14d), Fl., entspringt im Arrond. St Pons, fällt in das Mittelmeer südöstl. von Beziers, schiffbar von Serignan. Sie nimmt auf: *Jaur, Bernasobre, Graveson.*

Orbais, Frankr. Marne (14b), Flecken südwestl. von Epernay; 820 E. Hauptort eines Cantons.

Orbe, Schweiz, Waat (32), Fl., entspringt aus dem See von Rousses im französischen Jura-Dep., durchfliefst den *Joux-See*, bildet unterhalb demselben den *Brenet-See*, verschwindet nördlicher in den *Entonnoirs*, aus welchen sie, eine halbe Stunde weiter, wieder hervordringt und endlich in den Neuchâteller-See fällt. In ihrem untern Laufe heifst sie auch *Zihl* oder *Thiele.* — 2) **Orbe**, St. am gleichnamigen Fl., mit den Ruinen eines alten Schlosses; 1872 E. — Feldbau. — [*Urbigenum.*]

Orbec, Frankr. Calvados (14c), Hauptstadt eines Arrond. am gleichnam. Flusse, südöstl. von Lisieux; 3656 E. — Fabriken für grobes Tuch, Bänder, Leder.

Orbeghir, Oola, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Zweig des Altai-Geb. im S.

Orbchis, s. *Egrisu Dagh.*

Orbek, Daen. Fühnen (16b), Kirchspiel südwestl. von Nyborg.

Orbetello, Ital. Toscana (34), feste St. auf einer Landzunge, dem Monte Argentario gegenüber, in sehr ungesunder Gegend; 3000 E.

Orbeval, Frankr. Marne (14b), O. südwestlich von St Ménehould, mit Postenwechsel.

Orbey, Frankr. Haut-Rhin (14b), Df. im Canton Poutroye; 4810 E. — Fabr. für bunte Leinwand, Faience.

Orbieu, Frankr. Aude (14d), Nbfl. der Aude, rechts, entspringt in der Nähe von Limoux, Mdg. bei Canet, Lauf 15 Lieues.

Orbino, Frankr. Corse (34), Küstensee an der Ostküste.

Orbo, Frankr. Corse (34), Fl., entspringt am M. Oro, mündet östl. fliefsend auf der Ostseite aus.

Orbo, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Fl., fliefst von S. nach N. in den Bormida.

Orchei, Russl. Bessarabien (37), St. nordöstlich von Kischenew.

Orchies, Frankr. Nord (14b), St. nordöstlich von Douai, Hauptort eines Cantons; 3256 E. — Fabr. für Seife, Oel, Brauereien, Branntweinbrennereien.

Orchilla, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kl. niederländische Insel, zur Gruppe unter dem Winde gehörig.

Orchimont, Belg. Namur (29), Flecken im südlichsten Theile der Provinz, Ruinen eines alten Schlosses; 300 E. — Viehmärkte.

Orchow, Russl. Taurien (37), O. an der nordöstlichen Grenze.

Orciano, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Livorno; 1000 E. — Wein-, Olivenbau.

Orcières, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. und Hauptort eines Cantons, nordwestlich von Embrun; 1460 E.

Orci Novi, Ital. Lombardei, Brescia (34), O. südwestl. von Brescia.

Orco, Ital. Sardinien, Turin (34), Nbfl. des Po, links, fliefst von NW. nach SO., Mdg. bei Chivasco, Lauf 38 ital. Meil.

Orczidorf, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), O. nördl. von Temeschwar.

Ording, Daen. Schleswig (16b), Kirchdf. westlich von Tönningen.

Ordos, AS. Mongolei (43c), Mongolenstamm zwischen der grofsen Mauer und dem Hoangho, welcher, nachdem er nördlich geflossen, hier sich östlich wendet.

Ordrups Näs, Daen. Seeland (16b), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Orduña, Span. Biscaya (13), St. südöstl. von Biscaya; 4000 E. — Weinbau. — [*Chacoli.*]

Ore, Schwed. Stora-Kopparberg (16d),

Nbfl. der Ost-Dalelf, links. — 2) **Ore**, Kirchsp. an einem kleinen See, von der *Ore* gebildet.

Öre, Norw. Romsdal (16c), Kirchsp. an einer Bucht, nordöstl. von Molde.

Öre, Schwed. Wester-Botten (16c), Küstenfl., mündet in den Bottnischen Busen, zwischen Hornefors und Nordmaling.

Örebro, Schwed. (16d), Prov. zwischen Nyköping, Westerås, Kopparberg, Carlstad, Skaraborg und Linköping; 74,2 schwed. □M.; 119000 E.; eine weite, mit niedrigen Hügeln durchsetzte Fläche, von Bergen umgeben, zum Theil mit Felsblöcken und Steinen bedeckt. — Der westl. Theil des *Hielmar-Sees* und der nördl. des *Wettern-Sees*, so wie ein Theil des *Skagern-Sees*, gehören dieser Provinz an; zahlreich sind kleinere Binnenseen, in welche sich eben so zahlreiche Flüsse verlieren, wie *Svartaelf* u. a. Das Klima ist kalt und rauh, doch ist der Sommer der Vegetation günstig. Producte sind: Gerste, Hafer, Roggen, Holz, Hülsenfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, Federwild; Eisen, Kupfer, Silber. Aufser Acker-, Bergbau und Viehzucht, beschäftigen sich die Einwohner mit Zubereitung und Verarbeitung des Eisens und Holzes, auch gewinnt man viel Kohlen, Pech, Theer, womit Handel nach Stockholm getrieben wird. — 2) **Örebro**, Hauptstadt der Provinz, an der Mdg. der Svartaelf in den Hielmar-See, mit altem festem Schlosse; Ackerbaugesellschaft, Gymnasium; 4300 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Strümpfe, Gewehre; Handel mit Eisen und Eisenwaaren.

Oreby, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), das nördlichste Vorgeb. der Insel, gewöhnl. *Butt of Lewis* genannt.

Orechi, Russl. Mohilew (36), O. nördl. von Orscha.

Orechowo, Russl. Grodno (36), O. südöstlich von Brzesc Litewski.

Oredesh, Russl. Petersburg (36), Nbfl. der Luga, rechts.

Oregon, Columbia, N-AM. Vereinigte Staaten (46b), der westlichste District der Vereinigten Staaten, zwischen dem Felsgebirge (Rocky Mountains), dem grofsen Ocean, dem Gebiete der freien Indianer in Mexico und den Besitzungen der Engländer, welche noch einen Theil dieses Gebietes in Anspruch nehmen; nach Angabe der Nord-Americaner ist der District 850 engl. Meil. lang (von N. nach S.), 700 Meil. breit, und umfafst über 350000 engl. □M. Das Felsgebirge zieht in mehreren Ketten von SO. nach NW. mit zahlreichen Queerzügen und zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt; in einigen Gebirgen will man Spuren erloschener Vulkane gefunden haben. Zwischen den Gebirgen erheben sich Plateau's von beträchtlicher Ausdehnung, sandig u. fast ohne Vegetation. Im Allgemeinen ist das Land fruchtbar und stark bewaldet. Hauptfl. ist der *Oregon* oder *Columbia*; er entspringt im nördlichen Theile des Felsgebirges um den 54° nördl. Br., fliefst anfangs nördl., biegt sich dann südl., bildet mehrere Seen, nimmt den *Flat-Bow*, *Flathead* oder *Clarke* (schiffbar) und *Spokain*, links, *Juniper* und *Sclartar* rechts auf, bis ihn der *Saptin* oder *Lewis*, dessen Lauf etwa 1000 engl. Meil. beträgt, von Osten kommend, westlich dem Ocean zudrängt; Lauf etwa 1200 engl. Meil.; er ist reifsend und hat mehrere Fälle. Indianer von mehreren Stämmen und unter verschiedenen Anführern, im Allgemeinen in sehr elender Lage, sind die Hauptbewohner; Weifse leben in verschiedenen Etablissements der Hudsonsbai-Compagnie und der Americanischen Missionsanstalten.

Oregrund, Schwed. Stockholm (16d), kl. Seestadt, der Insel Grasöe gegenüber, schlecht gebaut, mit befestigtem Hafen; 700 E. — Schifffahrt.

Oreguatus, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Tapajoz, links, im Gebiete der Uhayas-Indianer.

Orehua, AU. Sandwich-Ins. (50), kl. Insel westl. von Atowai.

Orel, Russl. (37), Gouv. zwischen Kaluga, Tula, Tambow, Kursk, Tschernigof und Smolensk; 790 □M.; 1,260000 E. Es ist gewellt, zum Theil sandig, überall fruchtbar. Hauptfl. sind: *Dessna*, *Oka* und *Sossna*; der *Don* berührt nur die Grenze. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig der Einwohner, man erntet Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Tabak, Mohn; Holz ist im Ueberflufs vorhanden; Hasen, Füchse, die gewöhnlichen Hausthiere; wildes Geflügel. Der Kunstfleifs ist unbedeutend auf dem Lande, nicht unbeträchtlich in den Städten; der Handel führt aus: Getreide, Mehl, Lein, Hanf, Honig, Eisen, Stahl. — Für die Bildung der Einwohner sorgen 1 geistliches Seminar, ein Gymnasium. — Das Gouv. ist in 12 Districte getheilt: Orel, Mtsensk, Bolkhof, Karatschef, Briansk u. s. w. — Die Hauptstadt ist **Orel**, an der *Oka*, wo sie den *Orlyk* aufnimmt, mit 2 Klöstern, einem Markt von 150 Buden, 18 Kirchen; 31466 E. — Lebhafter Handel.

Öreland, Norw. S.-Trondhiem (16c), Landzunge und Kirchspiel nordöstl. von der Insel Hitteren; 3142 E.

Orellana, la Vieja, Span. Estremadura, Badajos (13), St. nahe am Guadiana; 2000 Einw.

Orenburg, E. Rufsland (37). Gouvernement, hat nördl. Perm, nordwestl. Viatka, westl. Kasan, Simbirsk, Saratof und Astrachan, östl. und südl. die Steppe der freien Kirgis-Kaisaken, nordöstl. die Asiatische Provinz Omsk und das Gouv. Tobolsk zur Grenze; 5600 □M. - Südl. baumlose Steppe, mit einer den Salzsteppen eigenen Flora, jenseits der Gebirge eine von Sümpfen und Seen unterbrochene Ebene, disseits gewellter,

sehr verschiedener Boden. Nördl. heifst der *Ural* da, wo er in das Gouvernement eintritt, *Baschkirischer Ural*, südlicher, so weit er parallel mit dem gleichnamigen Flusse läuft, erhält er den Namen *Guberlin-Geb.*; Verzweigungen desselben gehen östlich u. westlich. Hauptfl. ist der *Ural-Rhymnus*, der hier entspringt, auf dem gleichnamigen Geb., im Districte Troitza; er bildet von Wercho Uralsk an bis nach Orskaia die Ost-Grenze, wendet sich dann westl. an die Süd-Grenze hin, bis nach Orenburg, wo er in das Gouvernement eintritt, welches er bei Iletsk (Iletskoi Gorodok), da wo er die *Ilek* aufnimmt, welche eine Strecke lang die Süd-Grenze bildete, wieder verläfst und an der S.-Grenze fliefst bis nach Uralsk; von da macht er die Ost-Grenze, südlich fliefsend, bis er in mehreren Armen in das Caspische Meer fällt. — Die *Belaia*, die ebenfalls auf dem *Ural* entspringt, durchschlängelt die Mitte des Gouvernements von SO. nach NW. und fällt in die *Kama*, mit dieser in die *Wolga*. — Der *Tobol* berührt den östlichsten Theil der Provinz und nimmt den *Ui* auf, welcher eine Strecke hindurch die Süd-Grenze derselben macht. Landseen sind viel in diesem Gouvernement, der *Kamouisch-Somarskoi* an der Grenze von Astrachan, wird von 6 kleinen und gröfsern Seen gebildet, wenn der kleine und grofse *Usen*, die sich in einzelne dieser Seen verlieren, sehr wasserreich sind; im Distr. von Bogorslan (Buguruslan) sind Schwefelquellen. — Das Klima ist jenseits des Ural viel kälter als diesseits, in den Steppen herrscht im Sommer eine brennende Hitze, doch sind die Nächte kühl, der Winter ist im Allgemeinen kalt; häufige Wirbelwinde und Regenmangel im S. — Der Ackerbau ist, begünstigt von dem fruchtbaren Boden, eine Hauptbeschäftigung; aufser den gewöhnlichen Getreidearten baut man Mais, Buchweizen, etwas Flachs, Hanf, Tabak u. s. w. Nicht minder wichtig ist die Viehzucht; die Baschkiren und Mechtcheriaken besitzen Heerden von 200—2000 Pferden, und von 500—4000 Stück Rindvieh, aufserdem werden noch Kameele und Schweine gehalten. Wild gibt es, in den ungeheuren Wäldern, in Menge, so wie auf den Seen wildes Geflügel, Fische in der Belaïa, im Kama und im Ural. Der Mineralreichthum ist sehr grofs; im Districte Zlatoonst wird Gold, Kupfer, Eisen gewonnen, Salz findet man überall 4-5 Fufs unter dem Sande, in Lagern, welche Gyps bedeckt, und in den Salzseen; ferner findet man Erdpech, Schwefel, Vitriol, Marmor, Alabaster u. s. w.

Die Einwohner, c. 1 Mill., sind gemischt aus Grofs- und Klein-Russen, Kosaken, Tataren, Baschkiren (15000 Famil.), Teptiariern (c. 50000 Männer), Mechtcheriaken (2000 Famil.), Tschuwaschen, Tcheremissen, Morduinen, Armeniern u. s. w. Die Industrie hat sich bedeutend gehoben, so dafs man gegenwärtig 126 Fabriken mit 3546 Arbeitern zählt; der Bergbau beschäftigt sehr viele Personen. — Der Handel, besonders mit Asien, ist sehr beträchtlich, hauptsächlich in Orenburg und in Troïtsk. 1833 kamen 14 Karavanen, mit 2547 Kameelen, und 27 Pferden, aus Asien an, gingen dahin ab 13 Karavanen mit 4769 Kameelen und 264 Pferden; Werth der Einfuhr 3,551198, der Ausf. 3,577921; der Handel mit dem Innern Rufslands ist minder bedeutend, beschränkt sich auf Salz, Bergwerksproducte u. s. w.

Aufser der griechisch-russischen Kirche, zu welcher sich die Russen und Kosaken, die Tscheremissen, Tschuwaschen, Morduinen zum Theil bekennen (2 Eparchien zu Orenburg und Ufa), leben hier noch Armenier, Lutheraner, Mohammedaner (Sitz des Mufti zu Ufa) und noch sehr viele Götzendiener. Vom Staate wurden unterhalten (1832) 7 Schulen, mit 30 Lehrern u. 625 Schülern, von der russischen Kirche (1831) 7 Schulen mit 21 Lehrern und 564 Schülern; die Tataren haben bei jeder Mesdschide (1714 mit 2219 Mullahs) eine Schule. In Gargali haben die Mohammedaner eine höhere Lehranstalt.

Zum Schutze gegen die benachbarten Kirgisen dient die sogenannte Orenburger Linie (seit 1734), bestehend aus kleinen Forts, welche von Iletzkaïa-Krepost bis an den Tobol, in einer Entfernung von je 3 Meil. errichtet sind; von Iletzkaïa-Krepost bis Gurjew im S. erstreckt sich die Linie der Ural-Kosaken, auf gleiche Weise befestigt. Das Gouvernement ist in 12 Bezirke eingetheilt: Ufa, Birsk, Menzelinsk, Bugalma, Belebei, Sterlitamak, Verkhno-Uralsk, Troïtsk, Tscheliabine, Orenburg, Busuluk und Buguruslan. — 2) Orenburg, feste St. in einer Ebene am Ural, gut gebaut; Kaufhaus, Kathedrale, Schule für Mohammedaner; 2268 E. — Lebhafter Handel.

Orense, Span. Galicia (13), Prov. u. St. am Miño, Bischofssitz; 8000 E. — Wollweberei, Weinbau.

Oressa, Russl. Minsk (36), Nbfl. der Plitsch, rechts.

St Oreste, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), O. nordöstl. von Rom.

Oreye, Belg. Lüttich (29), Df. nordöstl. von Varemme; 552 E.

Orfano, Türk. Makedonien, Salonik (38d), St. am gleichnamigen Meerbusen, sonst Kontessa.

Orfengo, Ital. Sardinien, Novara (34), Df. südwestl. von Novara; 900 E. — Reisbau.

Orford, Engl. Suffolk (15b), St. an der Küste, alterthümliche Kirche, Reste eines alten Schlosses, dessen Thurm als nöthige Marke für die Schiffer dient, Hafen, sonst stark besucht, jetzt durch eine Barre ge-

sperrt, Orford-Ness genannt, Leuchtthurm; 1300 E.

Orfui, AF. Ostküste, Dar-el-Somauli (45a), Vorgeb. an der Ostküste, südlich von C. Guardafui, auch *Hafoun*, *Hafun*.

Organyo, Span. Cataluña, Lerida (13), St. am Seyre, nordwestl. von Solsona.

Orgaz, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. südöstl. von Toledo; 2400 E.

Orge, Frankr. Seine et Oise (14b), Nbfl. der Seine, links, fliefst von SW. nach NO.

Orgelet, Frankr. Jura (14b), Cantonsst. an der Valouze, südöstl. von Long le Saulnier; 2300 E. — Fabr. für Leder.

Orgeo, Belg. Luxemburg (29), Gem. westl. von Neufchâteau; 873 E.

Orgères, Frankr. Eure et Loire (14c), Df. und Hauptort eines Cantons, nordöstl. von Châteaudun; 300 E. — Tunesische Mützen.

Orgiano, Ital. Venedig, Vicenza (34), Df. südl. von Vicenza; 1600 E. — Wein-, Seidenbau.

Orgiva, Span. Granada (13), St. südöstl. von Granada, nordöstl. von Motril; 2000 Einw.

Orgon, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), St. an der Durance, Hauptort eines Cantons; 2040 E. — Handel mit Leinwand und kurzen Waaren.

Oria, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. südwestlich von Mesagno; 5000 E. — Südfrüchte.

Oria, Span. Granada, Almeria (13), Flecken nordwestl. von Purchena.

Orjawa, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. an der Donau, östl. von Toturkan.

Orient, Lorient, Frankr. Morbihan (14c), Hauptst. eines Arrond. am Ocean, u. zwar an der Bai von St Louis, an der Mdg. des Scorf, stark befestigt, wohlgebaut (1720); Observatorium, Theater, grofse Magazine, geräumiger Hafen, treffliche Rhede, Börse, Schifffahrtsschule; 15310 E. Zwar ist der Handel gegen sonst gesunken, doch ist er noch bedeutend genug, besonders mit Wein, Branntwein, Wachs, Honig, Sardellen u. s. w.

Origny, Ste Benoite, Frankr. Aisne (14b), Flecken an der Oise, östlich von St Quentin; 1700 E. — Seiden-Gaze, Cachmir-Gewebe.

Origuel, Span. Aragon, Teruel (13), Flecken nordwestl. von Teruel.

Orihuela, Span. Valencia, Alicante (13), St. südwestl. von Elche, am Segura; Bischofssitz, Seminar; 20000 E. — Weinbau.

Orinoco, S-AM. Columbia (49b), Strom von eigenthümlichem Laufe, entspringt am Parime-Geb. an der Grenze von Guyana, fliefst anfangs nordwestl., wendet sich dann südwestl., in einem grofsen Bogen nördl. u. endlich nordöstl. dem Atlantischen Ocean zu, in welchen er durch ein grofses, an der Mdg. wieder viel getheiltes Delta mit Heftigkeit stürzt. Lauf etwa 300 Meil., durch regelmäfsige Ueberschwemmungen merkwürdig und weit hinauf schiffbar. Seine Nebenflüsse sind ungemein zahlreich; die wichtigsten sind, links: *Ucamu*, *Parana*, *Guaviare*, *Vichada*, *Meta*, *Arauca*, *Apure*; rechts: *Maquiri*, *Padano*, *Ventuari* u. a.

Orinoco, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Departement zwischen Brasilien, dem Britt. Guyana, dem Caraïbischen Meere, Apure, Cundinamarca, vom *Orinoco* mit vielen seiner Nebenflüsse durchströmt; 180000 E. Im W. zieht die östl. *Andes-Kette*, im O. verbreitet sich das *Parime-Geb.* (auch *Geb. von Guyana*) über einen grofsen Theil des Landes, ist aber, wie das ganze Land, wenig bekannt. Die einzelnen Provinzen sind: Varinas, Apure und Guyana. Das Land ist äufserst fruchtbar, aber wenig angebaut, heifs und feucht. Producte: Mais, Yucca, Pataten, Kokosnüsse, Cacao, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Tabak, Holz; grofse Heerden von Rindvieh, Pferden u. s. w., Wild der verschiedensten Art, Schildkröten, Bienen. Zahlreich sind die Indianerstämme, die hier wohnen, von denen die Karaiben der Hauptstamm sind, unter ihnen leben Weifse, Farbige und Negern.

Orinolo, Oriolo (?), Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), St. nordöstlich von Civita Vecchia, am Fl. Mignone, westl. vom Lago di Bracciano; Bischofssitz; 400 Einw.

Oriovacz, Oestr. Ungarn, Slavonische Militär-Gr. (35b), O. östl. von Verbosa.

Oris, Span. Cataluña (13), O. nördl. von Vique.

Oristano, Ital. Ins. Sardinien (33), St. am gleichnam. Busen, an der Westküste, in welchen der Fl. *Oristano*, von NO. nach SW. fliefsend, fällt; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale; 10000 E. — Hafen, Weinbau.

Oritscho, AS Vorderindien, Radjput (44b), Festung nahe an der Nordgrenze.

Oriximina, das Trompetas, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nebenfl. des Amazonenstroms, links.

Orizaba, N-AM. Mexico, Vera-Cruz (47b), Pic nordwestl. von Vera-Cruz, ein Vulkan, 16304' hoch.

Örkedal, s. Örknedal.

Örkel, Norweg. S.-Trondhiem (16c), Fl. an der südwestl. Grenze, fällt bei Örkedal in den Trondhiems-Fjord.

Orkeny, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. südöstl. von Pesth.

Orkhon, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), ein Quellfl. der Selenga und zwar der westlichste.

Örknedal, Örkedal, Norw. S.-Trondhiem (16c), Kirchsp. südwestl. von Drontheim.

Orkney-Ins., Schotl. (15c), Inselgruppe an der nördl. Spitze von Schotland, von

welcher sie durch die 10 (engl.) Meilen breite Pentlands-Strafse getrennt wird. Sie besteht aus mehr als 30 Inseln, von welchen Mainland oder Pomona, Hoy, North- u. South-Ronaldshay, Sanda, Stronsay, Westray, Eday, Ronsay die wichtigsten sind; 28 □M. Viele sind unbewohnt, alle hüglig und felsig, zum Theil sandig, mehrere haben gutes Weideland. Flüsse und Seen sind zahlreich. Der Sommer ist feucht und kalt, der Winter bringt nicht gerade viel Schnee und dieser bleibt nicht lange liegen, allein die Stürme sind so heftig, dafs sie die Verbindung zwischen den Inseln unterbrechen, besonders da die Sonne nur 4 Stunden über dem Horizont sichtbar ist, welche im Juni und Juli bis Mitternacht die Nächte erhellt. Bäume und Sträuche sieht man selten, aufser Birken, Weiden und Wachholter-Gebüsch; die Hügel sind mit Heide, die Thäler zum Theil mit Gras bedeckt; Getreide wird wenig gebaut. Kleine Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Kaninchen, wildes Geflügel, darunter auch Edelfalken, Fische verschiedener Art sind die Hauptproducte. Die Einwohner sind Schotten, reden ein mit normannischen Worten vermischtes Englisch und beschäftigen sich hauptsächlich mit Fischerei und Kelpbereitung. — Sie scheinen, unter dem Namen Orcaden, um das Jahr 80 entdeckt worden zu seyn, standen zunächst unter schottischer, dann unter dänischer Herrschaft, bis sie 1470 wieder mit Schotland verbunden wurden.

Orkub, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), St. südöstl. von Kruschevacz, an der Toplicza; einiger Handel.

Orla, Preuss. Posen (22b), Nebenflufs der Bartsch, rechts, fliefst von NO. nach SW.

Orlakoi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Babatag.

Orlamünde, D. S.-Altenburg (27u28), St. südwestl. von Kahla, auf einem steilen Berge an der Saale, da wo die *Orla* einmündet, mit den Ruinen einer Burg der Grafen von Orlamünde; am Fufse des Berges liegt die Vorstadt Naschhausen; 1000 Einw.

Orlando, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der Nordküste, westl. von C. d. Calava.

Orlath, Oestr. Siebenbürgen, Herrmanstadt (35b), Df. südwestl. von Herrmanstadt, ist der Hptort eines Grenzregiments; Kupferhammer.

Orle, Preuss. Danzig (22b), Df. nordwestl. von Stargard.

Orléanais, Frankr. Loiret (14b), alte Prov. Frankreichs, aus welcher die Dep. Loir et Cher, Loiret ganz, Eure et Loir und Nièvre theilweise gebildet wurden. Es zerfiel sonst in 4 kleine Länder: Beauce, Gâtinais, das eigentliche Orléanais und Blaisois.

Orléans, Frankr. Loiret (14b), Hauptst. einer Präfectur, alte Hauptst. des Orléanais, an der Loire, gut gebaut; Justiz-Palast, Kathedrale, Platz Martroy mit einem Denkmale der Jungfrau von Orléans; Akademie, Collège, öffentliche Bibliothek, Gemälde-Sammlung; Bisthum, grofses und kleines Seminar, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, Zeichenschule, Bauschule; 40340 E. — Fabriken für Hüte, wollene Decken, Schrot; chemische Producte, Leim, Tabakspfeifen, Töpferwaaren, Leder; Wachsbleichen, Zuckerraffinerien, Essigbrauereien u. s. w. Lebhafter Handel mit Wein, Essig, Cognac, Getreide, Mehl, Zucker, Wolle, Leder u. s. w. — Merkwürdige Belagerung durch die Engländer und Befreiung durch Jeanne d'Arc (Jungfrau von Orléans) 1428. — [*Genabum, Cenabum, Aurelianensis urbs*]. — Der Kanal von *Orléans* (1679—1692) verbindet, mit Hilfe des Kanals du Loing, Loire und Seine.

Orléans, New-, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Stadt zwischen dem Mississippi und dem See Pontchartrain, Hauptstadt des Staats, gut gebaut; Staatenhaus, Palast des Gouverneurs, Arsenal; katholisches Kollegium, mehrere Theater; 46310 Einw., darunter viele Schwarze, die in einer Vorstadt zusammen wohnen. Wichtiger Handel, da New-Orléans der Stapelplatz des Mississippi-Gebietes ist, befördert durch einen guten Hafen, mehrere Assecuranz - Gesellschaften und Banken. Ausfuhr: Baumwolle, Zucker, Taffia, Tabak, Blei, Fleischwaaren, Mais, Weizen, Whisky; 1400 grofse platte Fahrzeuge und 130 Dampfbote treiben den innern Handel. Die Stadt ist ganz französisch, ob sich gleich viele Anglo-Americaner hier niedergelassen haben, übel berüchtigt durch die hier herrschende Sittenlosigkeit und durch die Ungesundheit ihrer Lage.

Orlinoi, Russl. Kaukasien (43b), Ins. im Caspischen Meere, nahe an der Küste der Kara Nogaier.

Orlishausen, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestlich von Buttelstädt, an der Scherkonde; 750 E.

Orlow, Russl. Wjatka (37), Kreisst. an der Wjatka, westl. von Wjatka; 3226 E. — 2) *Orlow*, Archangel (37), Vorgeb. am Eingang in das Weifse-Meer.

Orlü, Russl. Pskow (36), O. südlich von Pskow.

Ormea, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken südöstl. von Coni, am Tanaro; 5200 E. Dabei ein festes Schlofs.

Ormes, Frankr. Vienne (14d), Flecken an der Vienne, mit Schlofs; 1123 E.

Ormes Head, Engl. N.-Wales, Denbigh (15b), weit vorspringendes Vorgebirge an der Mdg. des Conway.

Ormsjö, Schwed. Wester-Botten (16c), Kirchsp. nordwestl. von Asele.

Ormskirk, Engl. Lancaster (15b), Stadt nordöstlich von Liverpool; alte gothische Kirche; 4250 E. — Baumwollenspinnerei, grobes Garn zu Segeltuch, gerühmter Pfefferkuchen, Confect. — In der Umgegend reiche Kohlengruben.

Ormus, AS. Persien (43b), Insel im Persischen Meerbusen, zwischen der Insel Keischma u. dem festen Lande, ist ein unfruchtbarer Salzfelsen, ohne Wasser, jetzt fast ganz verödet, dem Imam von Mascate gehörig. Sonst (bis 1622) berühmt unter der Herrschaft der Portugiesen und einer der wichtigsten Handelsplätze in den Asiatischen Meeren.

Ornain, Frankr. Meuse (14b), Fl., entspr. im Arrond. Neufchâteau (Vosges), fliefst von SO. nach NW. durch das Departement Meuse, wendet sich dann westlich in das Departement Marne, wo er mit der Saulx sich vereinigt, nach einem Laufe von 23 Lieues.

Ornans, Frankr. Doubs (14b), Cantonsstadt an der Loue, südöstl. von Besançon; kleines Seminar, öffentliche Bibliothek; 3000 E. — Fabr. für Leder, Papier, Kirschwasser; Käsebereitung.

Ornavasso, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken an der Tosa, nordwestl. von Intra; 1800 E.

Orne, Frankr. (14c), Fl., entspringt bei Seez, fliefst von SO. nach NW. durch das gleichnamige Departement, nördl. durch das Departement Calvados, und fällt in den Kanal nördl. von Caen; Lauf 30 Lieues. — 2) **Orne**, Dep. zwischen den Dep. Mayenne, Sarthe, Eure et Loir, Eure, Calvados und Manche, gebildet aus dem südl. Theile der Normandie; 115 □M.; 434,380 Einw. Eine Hügelkette durchzieht dieses Dep., dessen Hauptflüsse *Orne*, *Sarthe*, *Eure*, *Mayenne*, *Noireau* u. s. w. sind. Producte sind: Getreide aller Art, Flachs, (kein Wein), Obst, besonders Aepfel, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, kleines Wild, Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, schwarze Kreide; Mineralwasser. — Die Einwohner verfertigen Spitzen (point d'Alençon), Draht, Nadeln, Stecknadeln, kurze Waaren, Vitriol, Bänder, Schnüre, Leinwand, baumwollene Zeuge, Faience, Papier, Glas, Leder u. s. w. Der Handel mit Erzeugnissen des Bodens und der Industrie ist sehr lebhaft.

l'Ornes, Frankr. Moselle (14b), Fl., entspringt nordwestl. von Etain im Departement Meuse, fliefst, mit einem Bogen nach S., östl. und fällt südl. von Thionville in die Mosel, nach einem Lauf von 18 Lieues.

Ornö, Schwed. Stockholm (16d), kl. Ins. an der Ostküste.

Ornusch, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. am Fl. Urnach, an der südlichen Grenze.

Oro, Frankr. Corse (34), Berg in der Mitte der Insel, 8500' hoch.

Oro, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Berggipfel der Alpen, an der Grenze der Schweiz.

Oro, S-AM. Bolivia, Potosi (49), Nbfl. des S. Juan, links.

Öröe-I., Norw. Finmarken, Lofodden (16c), kl. Insel östl. von Senjen.

Orok, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Binnensee an der Grenze von China.

Orolik, Oestr. Slavon. Militärgr. (35b), O. südöstl. von Winkowitz.

Oron, la Ville, Schweiz, Waadt (32), District, Kreis und Flecken nordöstl. von Lausanne; 245 E.

Oropesa, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49c), O. nördl. von Cochabamba.

Oropesa, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. westl. von Toledo, mit Schlofs; 2700 E. — 2) **Oropesa**, Valencia, Castellon de la Plana (13), Flecken auf dem gleichnamigen Vorgebirge, welches sich ziemlich weit in das Mittelmeer erstreckt; 200 E.

Oroquelin, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b Nbk.), O. südl. von Angangeo.

Oros, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Oroshaza, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), Df. im südwestlichen Winkel der Gespannschaft; Getreide-, Hanfbau, Viehzucht.

Orossi, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Oroszi, Nagy-, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Flecken südwestl. von Balassa-Gyarmath; Getreidebau.

Orotava, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), St. mit Hafen am Nordabhange des Piks von Teneriffa.

Orowitz, Oestr. Ungarn, Slavonien, Werowiz (35b), O. südöstl. von Vuchin.

Orozeo, Span. Biscaya (13), O. südl. von Bilbao.

Orpierre, Frankr. Htes Alpes (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Gap; 865 E. — Leder. — In der Umgegend Bleiminen.

Orpiszewo, Preuss. Posen (22b), Df. im Kreise Krotoschin, nordwestl. von Adelnau; 460 E.

Orre, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südöstl. von Holstebroe.

Orres, Span. Leon (13), O. nordwestlich von Astorga.

Orsa, Schwed. Storra Kopparberg (16d), Kirchsp. westlich von Ore; Schleifsteinbrüche.

Orsch, AS. Turan, Khokhand (43b), O. östl. von Khokhand.

Orscha, Russl. Mohilew (36), Kreisst. am Dnjepr, nördl. von Mohilew.

Orschel, D. Preufsen, Sachsen, Erfnrt (27u28), 2 Dörfer südöstlich von Worbis, **Ober-Orschel** mit 24 E., **Nieder-Orschel**, mit 1450 E. — Linnenweberei.

Orsekion, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bosna-Seraj.

Orsenhausen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. an der Roth; 455 E. — Feld-, Flachsbau.

Orsera, D. Oesterr., Illyrien, Istr. Kreis (25), Flecken an der Westküste, nördlich von Rovigo, mit Hafen.

Orsieres, Schweiz, Wallis (32), Flecken, 2810' hoch gelegen, südöstlich von Martigny; 2140 E.

Orskaia, Russl. Orenburg (37), Festung am Uralfl., südöstl. von Orenburg, auf einem Hügel, der fast ganz aus Jaspis besteht; 1256 E. Hier gehen gewöhnlich die Karavanen über den Flufs.

Orso, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Vorgeb. an der Nordküste des Busens von Salerno.

Orsova, Alt-, Oestr. Ungarn, Banater Gr. (35b), Flecken an der Donau, Neu-Orsova (Türk.) gegenüber.

Orsova, Neu-, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38d), Festung an der Donau, dem Flecken Alt-Orsova gegenüber, am Ausgange des Passes, welcher das eiserne Thor heifst.

Orsoy, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. an der Mdg. der Meurs u. Elpe in den Rhein; 1474 E. — Fabriken für Tuch, Kasimir, wollene Zeuge, Hüte, Leder; Handel und Schifffahrt.

Orsten, Norw. Romsdal (16d), Kirchsp. südwestl. von Strand.

Orta, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. an der Tiber, östl. von Viterbo.

Orta, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken nordwestlich von Novara, am *Lago d'Orta*; 2000 E.

Orta, Span. Cataluña, Tortosa (14d), O. nordwestl. von Tortosa.

Ortaköi, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. an der Arda, südwestl. von Adrianopel.

Orta Tagh, AS. Turan, Khiwa (43b), Bergzug im südöstl. Theile des Landes.

Ortegal, Span. Galicia, Coruña (13), das nördlichste Vorgeb. von Spanien.

Ortelsburg, Preuss. Königsberg (22b), Kreisst. südöstl. von Allenstein, an einem See, mit Schlofs; 2000 E.

Ortenberg, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Offenburg; 1240 Einw.

Ortenberg, D. Grofsh. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Nidder, südl. von Nidda, mit Schlofs auf einer hohen Basaltkuppe; 1013 E.

Ortenburg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken westl. von Passau, mit Schlofs; 1000 E. — Feldbau, Viehzucht.

Orth, D. Oesterr., Land unter der Ens, Kr. unter dem Mannhartsberg (25), kaiserliche Familienherrschaft südöstlich von Wien, an der Donau.

Orthez, Frankr. Basses Pyrénées (14d), St. auf einem Hügel am Gave de Pau, Hauptort eines Arrond.; Collège; 6834 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Draht, Leder; Kupferhämmer. Eine Salzquelle liefert vortreffliches Salz, welchem die Schinken von Bayonne ihre Güte verdanken; Handel. — Schlacht 1814 gegen Wellington.

Ortignano, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Florenz. — Weinbau.

Ortles, *Ortle*, D. Oesterr., Tirol (25), höchster Berg der Oesterreichischen Monarchie, auf einem Seitenzweige der Alpen, der unter dem Namen der Lombardischen Alpen an der Grenze von Italien südl. zieht; 12351'. Er ist, durch die Fürsorge des Erzherzogs Johann, seit 1805 mehrmals bestiegen worden.

Orton, Engl. Westmoreland (15b), St. südwestl. von Appleby, um den Ursprung des Lune; 1500 E. — In der Umgegend reiche Kupferminen.

Ortona, Ortoneamare, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), St. auf der Küste des Adriatischen Meeres; 10000 E. Kathedrale, Palast der Margaretha von Oesterreich. Wein-, Getreidebau.

Ortrand, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Pulsnitz, südöstl. von Elsterwerda; 1300 E.

Ortuchio, Ortocchio, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken am Lago di Celano, in sehr angenehmer Lage; 2000 E. — Wein, edle Früchte.

Ortyava, Oestr. Ungarn, Slavon. Militärgrenze (35b), Nbfl. der Save, links.

Oru, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Quellflufs des dos Arinos.

Oruba, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Niederländische Insel, zur Gruppe unter dem Winde gehörig, nordwestl. von Curaçao.

Orundor, AS. Persien, Farsistan (43b), O. östl. von Lar.

Orust, Schwed. Göteborg (16d), Insel an der Westküste, flach, sandig; Hopfenbau, Viehzucht, Fischerei.

Orvieto, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. an der Paglia, Bischofssitz, Kathedrale, erzbischöflicher Palast, Palast des Papstes Urban V.; 7000 E. — Getreide-, Hanf-, Weinbau.

Orvigo, Span. Leon (13), Nbfl. der Esla, rechts.

Orwell, Engl. Suffolk (15b), Fl., mündet in die Mündung des Stour und mit ihm in die Nordsee.

Orwell, Schotl. Kinrofs (15c), Kirchsp. nördl. von Kinrofs; 2530 E.

Orwigsburg, N-AM. Pennsylvanien (47), Hptort der Grafschaft Schuylkill od. Shylkill, am Millkrik, zwischen beiden Armen des Schuylkill, mit Akademie.

Osa, Ital. Toscana (34), Küstenfl., mündet südöstl. von Talamone in das Mittelmeer.

Osage, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (46b), Fl., entspringt im gleichna-

migen District, fliefst von W. nach O. in den Missouri; seine Nebenflüsse sind: *Grand*, *Francis* und *Little Gravel*.

Osage-District, s. West-District.

Osaka, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einem tief in das Land gehenden Busen, in welchen der Jedogawafl. einmündet, befestigt, mit Citadelle; 80000 E.

Osarich, Oestr. Dalmatien (33b), Bergzug an der Westküste.

Osayt, Wadi, AF. Nubien (45a), Thal und Ort an der südöstl. Grenze.

Oscar, AU. Lord Mulgrave's Archip., Gilberts Archip. (50), die gröfste Insel der Gruppe Ellice, im südlichen Theile des Archipels.

Oscella, Ital. Piemont (32), alter Name der St. Domo d'Ossola.

Osch, Oss, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. im District von Boxtel, nordöstlich von Herzogenbusch; 3300 E.

Oschatz, D. Kgr. Sachsen, Meifsener Kr. (27u28), St. nordwestl. von Meifsen; 5362 E. — Fabr. für Tuch, wollenes Garn, Band, Leder; Linnenweberei; Handel. — In der Nähe sind Wetzsteinbrüche.

Oschersleben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Kreisst. an der Bode, südwestlich von Magdeburg; 3500 E. — Wollweberei.

Oschitz, Ober-, D. Reufs (27u28), Df. südlich von Schleiz, 1400' hoch gelegen.

Oschte, Preuss. Marienwerder (22b), O. nordwestl. von Graudenz.

Osen, Norw. Trondhiem (16c), Kirchsp. an der Küste, nördl. v. Björnöe. — 2) Osen, Hedemarken (16d), O. an der Küste.

Osera, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. am Ebro, südöstl. von Zaragoza.

Osero, D. Oesterr., Illyrien, Fiume (25), St. im südl. Theile der Insel Cherso, an der Westküste, mit grofsem, sicherem Hafen.

Osima, AS. Japan (43c), kl. Insel nordöstlich von den Lieukhieu-Inseln.

Osimo, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), St. südwestlich von Ancona; 7000 E. Bischofssitz, Kathedrale.

Oskarstadt, Schwed. Carlstadt (16d), St. am Elga Fiolen, erst seit 1813 angelegt.

Oskol, Russl. Kursk (37), 2 Orte südöstl. von Kursk, Star- und Now-Oskol, letztere Kreisst. mit 1235 E.

Oskuja, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestlich von Krestzü.

Öslau, D. S.-Coburg (27u28), Df. nordöstlich von Coburg; Schweizerei; 260 E.

Oslawa, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), Nbfl. der Igl, links, entspr. an der Grenze von Böhmen, fliefst von N. nach S.

Osma, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. südwestl. von Soria; Bischofssitz, Kathedrale, bischöfl. Palast; 4000 E.

Osman Basar, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), St. östl. von Tirnava. — 2) Osman Fakih, Silistria (38d), O. südöstl. von Rassova.

Osmandiik, Osmandschik, AS. Kleinasien (42u43), St. am Kizil Ermak, nordwestl. von Samsun, mit Schlofs, in fruchtbarer Gegend.

Osmanstädt, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstlich von Weimar, an der Ilm, mit Wielands Grab im Garten des dortigen Rittergutes (starb 1813 den 20. Januar); 450 E.

Osme, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Nbfl. der Donau, rechts.

Osnabrück, AU. Niedrige Inseln (50), Gruppe südl. von der Insel Carisfort.

Osnabrück, D. Hannover (21), Landdrostei zwischen Preufsen und Oldenburg, Diepholz, Lingen und Aremberg-Meppen; 104,78 □M.; 266271 Einw. — 2) Osnabrück, Fürstenthum, aus dem ehemal. gleichnamigen Bisthum gebildet (gest. 772). Die *Hase* durchfliefst es und die *Hunte* entspringt hier. Nur der S. ist, durch eine Fortsetzung des Wesergebirges, bergig u. ziemlich fruchtbar, der Rest besteht aus Heide, Moor und Sand. Salz, Steinkohlen, Torf, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine sind die Hauptproducte, Linnen- und Wollweberei die Haupterwerbszweige. — 3) Osnabrück, St. an der Hase, von zerfallenen Festungswerken umgeben; Schlofs, Rathhaus, protest. Katharinen- und Marktkirche, katholischer Dom mit den Gräbern alter Bischöfe und St Johanniskirche, evangelisches und katholisches Gymnasium (Carolinum) mit Bibliotheken, Stadtbibliothek; 12400 E. — Fabr. für Tabak, Cichorien, Seife, Zucker, Leder; Wachsbleiche, Linnen- und Wollweberei; Linnenlegge; Handel. — Westphälischer Friede 1648 den 24. Oct.

Osnagri, AS. Persien, Irak-adschem (43b), Nbfl. des Kamadantscha, rechts.

Osoa, AS. Chusistan (43b), O. nördl. von Awas.

Osogna, Schweiz, Tessin (32), Bezirk, Kreis und Flecken am Ticino; 266 E.

Osopo, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken nordwestlich von Udine, am Tagliamento; 1300 E.

Ospedaletto, Ital. Lombardei, Brescia (34), Df. nordwestl. von Brescia; 1400 E. Seidenspinnerei. — 2) Ospedaletto, Venedig, Udine (34), Df. nördl. von Udine, am Tagliamento; 700 E.

Osperen, D. Luxemburg (29), Df. südwestl. von Diekirk; 756 E.

Ospinos, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), O. südl. von Araure.

Osruschenah, Osruschnah, AS. Turan, Bukhara (43b), Landschaft im südöstl. Theile, im Gebirge.

Ossa, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Dshilolo (44c), Bai und O. an derselben, an der Ostküste von Dshilolo.

Ossa, Preuss. Marienwerder (22b), Nbfl. der Weichsel, rechts, fliefst von SO. nach NW., Mdg. nördl. von Graudenz.
Ossa, Russl. Perm (37), Kreisst. an der Kama, südwestl. von Perm, an der Ossanka; 1404 E. — Hüttenwerke. In der Umgegend Kupfer- und Eisengruben.
Ossa, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Berg nahe an der Küste des Busens von Salonik, jetzt *Kissavos*.
Ossa, Sierra d', Port. Alentejo (13), Gebirgszug, von NO. nach SW. abfallend.
Osseken, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. nordöstl. von Belgard; 240 E.
Ossenisse, Niederl. Zeeland (29), Gem. nahe an der Wester-Schelde, nördlich von Hulst; 640 E.
Ossente, Sente, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Küstenfl., von SW. nach NO. fliefsend, fällt östlich vom Sangro in das Adriatische Meer.
Ossernoi, AS. Rufsland, Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der Ostküste, südlich von C. Ukinsk.
Ossiach, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Villach (25), Df. am gleichnamigen fischreichen See, ehemal. Benedictinerabtei, jetzt Staatsgut mit grofsem Gestüte.
Ossig, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südl. von Zeitz; 150 E.
Ossim, Togriwelt, AF. Marocco (45a), Vorgeb. nördl. vom Cap de Geer.
Ossobina, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. von Nowo Bieliza.
Ossun, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Tarbes; 3660 Einw. — Handel mit Schinken.
Ossuna, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. südöstl. von Sevilla; 15000 E. Kollegium, gebildet aus der ehemal. Universität; Fabr. für seidene Zeuge, Leder, Leinwand.
Ossuni, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Toli Monastir.
Östa, Schwed. Elfsborg (16d), Kirchsp. an der Nordseite des Mjörn-See's, mit Waisenhaus.
Ostabat, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Flecken nordwestl. von Mauléon; 380 E.
Ostanidscha, Türk. Albanien, Avlona (38d), Flecken nordöstl. von Ergir Kastri.
Ostaschkow, Russl. Twer (36), Krsst. am Seliger-See, westl. von Twer, mehrere Schulen, Kirchen, Magazine; 8990 E. — Fabr. für Leder, Seife; Handel.
Ost-Cap, AS. Rufsland, Tschukotsken-Land (41b), die äufserste östl. Spitze von Asia, am Behrings-Meer.
Ost-Cap, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Ostküste.
Ostdorf, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Flecken nördlich von Rottweil; 1005 E.
Oste, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Fl., entspringt an der Ostgrenze der Prov., fliefst von SO. nach NW., wendet sich dann nördl. der Elbe zu, in deren Mdg. sie bei Neuhaus fällt.
Ostende, Belg. Westflandern (29), stark befestigte Stadt an der Küste der Nordsee, mit Hafen, der aber klein und seicht ist; Stadthaus, Handelsgericht, Handelskammer, Leuchtthurm, Schiffswerfte; 11500 E. — Fabr. für Tabak, Lichter, Wachskerzen, Segeltuch; Brauereien; Seefischerei, Austernfang; Handel mit Getreide, Butter u. s. w., sonst lebhafter, so lange der Hafen ein Freihafen war (durch Joseph II. 1781).— Belagerung durch die Spanier unter Spinola 1601—1604. — Im nahen Dorfe Bredene grofse Leimfabrik. — Seebäder.
Osteraad, Osterraad, Norw. Trondhiem (16c), O. an einer Bucht, n.-ö. von Oereland.
Osterach, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Nbfl. der Donau, entspringt im Kgr. Würtemberg (Donaukreis), durchfliefst in nördl. Richtung den südöstl. Theil von H.-Sigmaringen und fällt westl. von Herbertingen in die Donau; Lauf 14 Stunden. — An ihm liegt die St. Osterach oder Ostrach, 1050 E. — Schlacht 1796.
Osterbarken, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), St. nördl. von Adelsheim; 1150 E. (fürstl. Leiningisch).
Osterberg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. westl. von Babenhausen; 640 E.
Osterburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Burgruine südwestlich von Bischofsheim.
Osterburg, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Kreisstadt an der Uchte; 2100 E. — Ackerbau, Viehzucht.
Osterburg, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Schlofsruine nordwestlich von Themar.
Oster-Cappeln, D. Hannover, Osnabrück (21), Flecken nordöstl. von Osnabrück; 516 E.
Österdalen, Norw. Hedemarken (16d), Gegend am Glommen.
Oster-Ems, s. *Ems*.
Osterfeld, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. im Krs. Weifsenfels; 800 E.
Osterfingen, Schweiz, Schaffhausen (32), Df. in einem engen Thale, südwestl. von Schaffhausen; 557 E. — Weinbau. — In der Umgegend Erzgruben.
Ostergotland, Schwed. Linköping (16d), ehemal. Provinz in Schweden, zwischen dem Wettern-See und der Ostküste.
Osterhofen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), St. nordwestlich von Passau; 1120 E. — Getreidebau.
Osterholz, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken nördl. v. Bremen; 740 E.
Osteria, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), O. an der Küste des Adriatischen Meeres, südöstl. von Rimini.
Østerild, Daen. Jütland, Tisted (16b), Kirchsp. nordöstl. von Tisted.
Osterinsel, AU. (50), eine der östlich-

sten Inseln von Australien, westlich von Sala y Gomez, der östlichsten; 1,10 □M.; mit mildem Klima, aber ohne Wasser, stark bevölkert.

Osterode, D. Hannover, Grubenhagen (21), St. am Harz und an der Söse, mit einem grofsen Getreide-Magazin für den Harz, dem sogenannten Schlofs, jetzt Amthaus, sonst eng gebaut und uneben; 4600 E. — Fabriken für Halbzeuge, Kamelott, Flanell, Kattun, Leinwand, Drell, Hüte, Bleiweifs, Walzblei, Schrot, Tabak; Nagelschmieden, Gerbereien; lebhafter Hdl.

Osterode, Preuss. Königsberg (22b), Kreisst. südwestl. von Allenstein, am Drewenz-See, mit Schlofs; 2250 E. — Tuchweberei, Ackerbau, Holzhandel.

Osterraad s. Osteraad.

Oster-Spei, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südwestl. von Nassau.

Östersund, Schwed. Jämtland (16c), St. an der Ostseite des Stor-See, Hauptst. der Prov.; 200 E.

Osterwieck, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Ilse, südöstlich von Hornburg; 3400 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge; Leinwand, Leder; Handel mit Wolle.

Ost-Flandern, Belg. (29), der östliche Theil der alten Grafschaft Flandern, zwischen Hennegau, Süd-Brabant, Antwerpen, Zeeland und West-Flandern; 54½ □M.; 770110 E. Eben, sehr fruchtbar, gut bebaut; Hauptfl. ist die *Schelde*, hier schon schiffbar, mit *Lys*, *Dender*, *Durme*; Kanäle von Gent nach Brügge, Damme, Ter Neuse. Das Klima ist feucht, aber gesund. Producte sind Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Rübsaat, Krapp; die gewöhnlichen Hausthiere; Geflügel, Wild. Die Einwohner treiben aufser Ackerbau und Viehzucht Linnenspinnerei und Weberei, verfertigen Band, Schnüre, Zwirn, Spitzen; Papier, Leder, Tuch, Hüte, Stärke u. s. w.

Ostfriesland, D. Hannover (21), Fürstenthum, auch Landdrostei Aurich, an der Nordsee, gegen deren Eindringen es durch Deiche geschützt wird, zwischen Holland, Aremberg-Meppen u. Oldenburg; 54 □M.; 157431 E. In den beträchtlichen *Dollart* ergiefst sich die *Ems*, hier für Seeschiffe fahrbar, mit *Leda*; zahlreich sind Bäche und kleine Landseen. Das Klima ist feucht und neblig. Die Küsten sind niedrig, von Sandbänken (Watten) eingefafst und erstrecken sich bis zu den zahlreichen Inseln vor der Küste, so dafs diese zur Zeit der Ebbe mit dem Festlande verbunden sind, während Schiffe zur Fluthzeit hier fahren. Die Inseln selbst sind 20-50′ hohe Dünen, an der Südseite mit dürftigem Weideboden, wovon nur Borkum eine Ausnahme macht; Norderney ist berühmt durch sein Seebad; durch Eindeichung versucht man noch fort und fort Land zu gewinnen, doch sind die Anlagen kostbar. Das Innere ist eben, Marschboden und Heide; der *Plintenberg* bei Leer, der höchste Hügel, etwa 70′ hoch. Getreide, Rübsaat, Buchweizen, die gewöhnlichen Hausthiere, Gänse, Torf sind Hauptproducte; Ackerbau, Viehzucht, Torfgräberei, Schifffahrt, Heringsfischerei sind Haupterwerbszweige der Einwohner, Nachkommen der alten Friesen, deren Eigenthümlichkeit sich jedoch mehr und mehr verliert.

Osthammar, Schwed. Stockholm (16d), kl. Seestadt südl. von Öregrund; 550 E. — Strömlingsfischerei.

Osthausen, D. S.-Meiningen (27u28), Df. westl. von Krannichfeld; 350 E.

Ostheim, D. S.-Eisenach (27u28), Stadt, sammt ihrem Gebiete ganz von Bayern eingeschlossen, an der Streu; 2529 E. Nach ihr werden die bekannten Zwergkirschen benannt, welche 1714 aus Spanien hierher verpflanzt wurden.

Osthofen, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Flecken nahe am Rhein; 2740 Einw. — Weinbau.

Ostia, Ital. Kirchenstaat, Campagna (34), St. an der Tiber, südwestl. von Rom, gegründet 132 nach Roms Erbauung, in einer sehr ungesunden Gegend, Sitz eines Bisthums; 1200 Einw. Dabei ein kleiner seichter See, Stagno d'Ostia.

Ostia, S-AM. Columbia, Magdalena (49b), O. am Cauca, nördl. von Sta Fe de Antioquia.

Ostiano, Ital. Lombardei, Mantua (34), Flecken westl. von Asola, am Ollio; 13000 Einw. — Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Ostiglia, Ital. Lombardei, Mantua (34), Flecken am Po, südöstl. von Mantua; 3000 Einw. Geburtsort des Cornelius Nepos u. des Cassius Severus. — [*Hostilia.*]

Ostindien, s. Indien.

Ostindische Inseln (41c). Unter dieser Bezeichnung sind alle Inseln im Indischen Ocean zusammengefafst, welche auf der einen Seite (westl.) von der Südspitze Hinterindiens, in einem grofsen Bogen, sich bis an die nordwestl. Küste des festen Landes v. Australien oder Neuholland hinziehen, auf der andern (östl.) als eine Fortsetzung der nordöstlichsten Halbinsel Asia's, über die Kurilen und Japanische Inseln durch die Philippinen und Molukken mit Neu-Guinea und den südl. Australischen Inseln zusammenhängen und auf solche Weise das Ost-Indische Meer einschliefsen (siehe Ocean). Sie erscheinen als Reste eines Festlandes, eines Zwischengliedes zwischen Asia und Australien, in vorhistorischer Zeit, durch Feuer vielleicht (denn unzählig sind die Vulcane auf diesen Inseln), vielleicht durch Wasser (die Küsten sind meist schroff und stark ausgewaschen) oder durch beide Kräfte zugleich zertrümmert. Der Boden ist ungemein fruchtbar, das Klima äufserst günstig, besonders der Vegetation, durch feuchte Hitze, welche die feinsten Süd-

früchte, die edelsten Gewürze gedeihen läſst. Baumwolle, Kaffe, Zucker, Kampher, Ambra, Gewürze, Harze sind Stapelwaaren. — Die ursprünglichen Einwohner scheinen die negerartigen Bewohner zu seyn, welche man noch im Innern mehrerer gröſserer Inseln, unter verschiedenen Namen, wie auf Borneo, Celebes u. a. findet, zurückgedrängt von den älteren Eroberern, den Malaien, die sich auf den meisten Inseln eingedrungen haben; zu ihnen gesellten sich in späterer Zeit Europäer, besonders Spanier, Holländer und Engländer. — Die äuſsern westlichen Inseln zerfallen in 2 Gruppen: groſse und kleine Sunda-Inseln (zu den ersteren gehören Sumatra und Java mit den zunächstliegenden Inseln; zu den letztern die Inseln von Sumbava bis Timor mit den umliegenden Inseln); an der östl. Seite unterscheidet man folgende Gruppen: Philippinen mit den Sulu-Inseln und Molukken, letztere die eigentlichen Molukken, die Amboinen und Banda-Inseln umfassend; zwei Central-Gruppen, Borneo und Celebes.

Ostinsel, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Palawan (44c), kl. Insel an der südöstlichen Küste.

Ostiz, Span. Navarra (14d), O. nordöstl. von Pamplona.

Östmark, Schwed. Carlstadt (16d), O. am Nor, nordwestl. von Fryksende.

Ostnaes, Daen. Fär-Öer (16b Nbk.), Ins. östl. von Oesteröe.

Ostra, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), fürstl. Lichtensteinische St. auf einer Insel in der March, mit Schloſs, südlich von Hradisch.

Ostrau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Bitterfeld; 530 E.

Ostrau, Mährisch-, Oestr. Mähren, Prerau (23), St. im nördlichsten Theile des Kreises, an der Ostrawitza; 2000 E.

Ostriz, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), St. nordöstl. von Zittau; 1480 E. — Tabaksfabr.

Ostrog, Russl. Wolhynien (36), Kreisst. an der Gorünia, südöstl. von Dubno; Sitz eines russischen Erzbischofs; 6344 E., darunter viele Juden; Handel.

Ostrogaschesk, Ostrogoshsk, Russl. Woronesch (37), Kreisst. südl. von Woronesch; 4183 E. — Lebhafter Handel.

Ostrohota, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Df. südl. von Hradisch.

Ostrolenka, Pol. Plock (36), St. an der Narew, westl. von Lomza; 1800 E.

Ostromdscha, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Flecken am Fuſse einer Anhöhe, mit altem Schlosse; Tabaksbau.

Ostrometzsko, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Kulm; 130 E.

Ostrova, Türk. Kl. Walachei, Mehedinz (38d), 2 kl. felsige Inseln in der Donau, Ober-Ostrova mit dem gleichnamigen Orte, nördlicher als Unter-Ostrova. — 2) Ostrova, Albanien, Toli Monastir (38d), Flecken südöstl. von Toli Monastir. — 3) Ostrova, Bulgarien, Widdin (38d), O. an der Donau, südöstl. von Rahova.

Ostrovizza, Oestr. Dalm. (33b), O. südöstlich von Zara.

Ostrow, Pol. Podlachien (36), O. südöstl. von Radzyn. — 2) Ostrow, Plock (36), O. nordöstl. von Pultusk.

Ostrow, Russl. Pskow (36), Kreisst. an der Welikaja; 1273 E. Kathedrale, Schloſs. — 2) Ostrow, Minsk (36), Ort an der Beresina, südöstl. von Minsk.

Ostroweny, Türk. Groſse Walachei, Jalomitza (38d), O. an der Jalomitza, nordöstlich von Orascho.

Ostrowicza, Türk. Bosnien (33b), Flecken an der Unna, mit Schloſs.

Ostrowiec, Pol. Sandomir (36), O. nordöstlich von Kielce.

Ostrowlänü, Russl. Witebsk (36), Ort nahe an der Dwina, südöstl. von Polozk.

Ostrowo, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Adelnau, am gleichnamigen Fl.; 3880 E. — Tuchweberei. — 2) Ostrowo, Bromberg (22b), Df. südöstl. von Bromberg.

Ostsinden, Norw. Christiania (16d), O. südöstl. von Ourdal.

Ostuni, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. nordwestl. von Brindisi; 6000 Einw. In der Umgegend Oliven- und Mandelwälder.

Osuna, s. Ossuna.

St Oswald, D. Oesterr., Illyrien, Laybach (25), Ort nordöstlich von Laybach. — 2) St Oswald, Steiermark, Marburg (25), Flecken westl. von Marburg.

Oswegatsche, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. am gleichnamigen Fl., der anfangs von W. nach O., dann von SW. nach NO. in den Lorenzstrom fällt.

Oswego, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), Fl., entsteht aus dem Seneca und den überflüssigen Gewässern des Oneida-S., fällt nördl. in den Ontario-S. — An seiner Mdg. liegt der gleichnamige Hauptort der Grafschaft Oswego, mit Fort und Hafen; lebhafter Handel.

Oswestry, Engl. Shrop (15b), St. nordwestlich von Shrewsbury, mit Stadthaus, Gefängniſs, Theater; 4478 E. — Baumwollene Zeuge, grobe Leinwand, wollene Zeuge; lebhafter Handel. Auf einer Anhöhe am Westende der Stadt sind die Ruinen eines alten Schlosses, von welchen man eine treffliche Aussicht hat.

Oszada, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Df. südl. von Rosenberg.

Oszlan, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Bezirk und Flecken nahe am Fl. Neutra; Getreidebau.

Oszmiana, Russl. Wilno (36) St. südöstlich von Wilno.

Otaha, AU. Gesellschafts-Inseln (50), Ins. zwischen Ulietea und Bolabola, bergig,

nicht sehr fruchtbar, von zahlreichen kleinen Inselchen umgeben.

Otaheiti, s. Taiti.

Otamate, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), O. an einer Bucht des Busens von Californien, südl. von Cinaloa.

Otdia, AU. Lord Mulgrave's Archipel, Kette Radak (50), Inselgruppe mit der gleichnamigen Hauptinsel; nur wenig bevölkert.

Otego, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. an der Susquehanna, nordöstlich von Delhi; 1000 E.

Otero, Span. Leon (13), O. nordwestlich von Astorga.

Othfressen, D. Hannover, Hildesheim (27u28), Df. nordöstlich von Liebenburg; 600 E.

Otley, Engl. West-Riding (15b), St. am Fl. Wharfe, wohlgebaut; 3160 E. — Wollenmanufactur; Getreidehandel.

Otludschak, Türk. Rumili (Thracien), Galipolis (38d), O. an der Westseite des Despoto-Tagh.

Oton, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Panay (44c), O. auf der Südküste.

Otranto, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Hauptstadt der Provinz, fester als schön, am Fuſse des gleichnamigen Vorgebirges am Ionischen Meere, mit Hafen; Erzbischof; Dom; 4500 E. — Von ihr führte Fouché den Titel als Herzog von Otranto.

Otranto, Terra d', s. Terra d'Otranto.

Otrar, AS. Turan, Khokhand (43b), O. am Sir Deria, nahe an der Nordwestgrenze.

Otricoli, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Flecken nördl. von Magliano; 1000 E. — [*Ocriculum.*]

Otschakow, Russl. Cherson (37), St. am Liman des Dnjepr, mit Citadelle und Quarantaine; 3420 E. — [*Alektros.*]

Otschinskoi, Russl. Kaukasien (43b), Bai an der Westküste des Caspischen Meeres.

Ottawa, N-AM. Canada (47), beträchtl. Fluſs, entsteht aus dem Abbitibbe-See, flieſst anfangs südwestl., dann südöstl. in den Lorenzstrom, bei Montreal; er bildet mehrere Seen.

Ottaway, N-AM. Michigan (47), Fluſs, fällt in den See Michigan und zwar in die *groſse Traverse-Bai,* an der nordöstlichen Seite.

Ottenau, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Rastadt; 1100 Einw.

Ottendorf, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgekr. (27u28), Df. nordwestl. von Frankenberg; 956 E.

Ottendorf, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. östl. von Roda; 460 E.

Ottenheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestlich von Lahr, mit Fluſshafen; 1340 E. Lebhafter Handel.

Ottensheim, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (25), Flecken an der Donau, nordwestl. von Steyereck, mit Schloſs; 1000 E. — Baumwollenmanufactur.

Otter, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), kl. Nebenfl. des Rhein, links, flieſst von W. nach O. bei Neupforzheim in den Rhein.

Otter, N-AM. Vermont (47), Fl., flieſst von SO. nach NW. in den Champlain-See.

Otterbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), 2 gleichnamige Dörfer an der Otter, südl. von Landau; **Ober-Otterbach** mit 1756 Einw.; **Nieder-Otterbach** mit 420 E.

Otterberg, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St. nördl. von Kaiserslautern; 2580 E. — Wollweberei, Gerberei, Viehzucht, Obstbau.

Otterlo, Niederl. Geldern (29), Df. nordwestl. von Arnhem.

Otterndorf, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Hauptst. des Landes Hadeln, an der Medem, mit kleinem Hafen, Schloſs; lateinische Schule; 1800 E. — Handel u. Schifffahrt.

Otteröe, Norw. Romsdal (16c), Insel am Eingang in den Molde-Fjord. — 2) **Otteröe**, N.-Trondhiem (16c), langgedehnte Insel im Namsen-Fjord.

Ottersberg, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken östl. von Bremen; 1000 E. — Getreide-, Tabaksbau, Linnenweberei.

Ottersdorf, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. am Rhein, westl. von Rastadt; 550 E.

Ottersheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. östl. von Landau; 990 Einw.

Otterstadt, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nördl. von Speyer, am Rhein; 1057 E. — Getreide, Tabaksbau.

Ottersum, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Niers, Gennep gegenüber; 1340 Einw.

Ottersweier, D. Baden (30u31), Flecken mit dem Badeort Hub, südwestlich von Baden.

Otterton, Engl. Devon (15b), Kirchsp. an der Mdg. des Flusses Otter; 1180 E.

Ottery, Engl. Devon (15b), St. am Fl. Otter, unregelmäſsig gebaut; gothische Kirche; 3850 E. — Wollene Zeuge, Seidenband.

Otterwich, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südwestl. von Grimma; 631 E.

Ottesund, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Bucht des Lymfiorden, im südwestl. Theile.

Ottmachau, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. an der Neiſse; 2600 Einw., mit Schloſs, früher dem Minister Freih. von Humbold gehörig.

Ottmut, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln

(23), Df. an der Oder, südöstl. von Oppeln; 311 E.

Ottobeuren, D. Bayern, Schwaben (Oberdonaukr.) (24), St. südöstl. von Memmingen, mit Schlofs, früher Benedictiner-Abtei; eine der schönsten Kirchen in Bayern, stark von Wallfahrern besucht; 1436 E.

Ottochacz, Oestr. Ungarn, Kroat. Militärgr. (35b), Flecken südöstl. von Zeng, mit 2 Schlössern.

Ottojano, Ital. Neapel, Neapel (34b), Flecken östl. von Neapel, am Fufse des gleichnamigen Berges; 6000 E. Alterthümer. — [*Octavianum.*]

Ottone, Ital. Sardinien, Genua (34), 2 gleichnamige Dörfer nordöstl. von Genua, Ott. superiore und inferiore, letzteres an der Trebbia. — Wein-, Seidenbau.

Ottoschwanden, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Ettenheim; 1116 E. — Acker-, Hanfbau, Viehzucht.

Otway, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. an der Südküste, westl. von Wilsons Promontorium, durch ein Riff umschlossen.

Ottweiler, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (30u31), Kreisst. an der Blies; 3000 E. — Barchent-, Tuchweberei, Gerberei, Faience.

Otzberg, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Bergfestung südöstl. von Darmstadt, sonst als Staatsgefängnifs gebraucht.

Oualed Rajed, AF. Sahara (45a), Fl. von unbekanntem Laufe nordöstlich vom Fittre-See.

Ouamkrore, AF. Senegambien (45a), St. östl. vom C. Verde.

Ouanne, l', Frankr. Yonne (14b), Flufs, entspringt im südlichen Theile des Dep., fliefst von SO. nach NW. und fällt in den Loing bei Montargis (Loiret) nach einem Lauf von 15 Lieues.

Ouarville, Frankr. Eure et Loir (14c), Flecken südöstl. von Chartres; 725 E. — Strumpfweberwaaren.

Ouasselun, s. Wassela.

Ouberi, AF. Fezzan (45a), O. nordwestl. von Murzuk.

Oubsa, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Binnensee im westl. Theile des Landes, am südl. Fufse des Altai.

Ouche, Frankr. Côte d'Or (14b), Fl., entsteht aus dem See von Lusigny, durchkreuzt bei Dijon den Kanal von Bourgogne, fällt in die Saone bei S. Jean de Losne, nach einem östl. Lauf von 18 Lieues.

Oucques, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken im Canton Marchénoir; 1330 E.

Oud-Beyerland, s. Beyerland.

Oude, AS. Vorderindien (44b), Königreich zwischen der Präsidentschaft Bengalen u. Allahabad, nördlich an Nepaul grenzend; 930 □M.; 3 Mill. E. Der *Ganges* fliefst an der südl. Grenze und empfängt von hier *Sye* mit *Gunay*, *Tonse*, *Gogra* mit zahlreichen Nebenflüssen und *Rapti*, welche beide letztern aus Nepaul kommen. Der nördl. Theil ist gebirgig und stark bewaldet, sonst fruchtbar. Der Fürst ist ein Vasall der Engländer. — 2) Oude, Stadt an der Gogra, bei den Hindu's für heilig gehalten, mit mehreren Tempeln, stark bevölkert.

Oudega, Niederl. Vriesland (29), Df. südöstl. von Leeuwarden.

Oude-Haspe, Niederl. Vriesland (29), Df. westl. von Heerenveen.

Oudekerk, Niederl. S.-Holland (29), Gem. nordöstl. von Rotterdam; 1440 E.

Oudenaarden, Audenaarden, Belg. Ost-Flandern (29), St., sonst befestigt, an der Schelde, Stadthaus, Collegium, Akademie der Zeichen- und Baukunst; 5600 E. — Fabr. für baumwollene Decken, Tabak, Lichter, Seife, Färbereien; lebhafter Handel mit Tuch, Getreide, Leinwand.

Oudenbosch, Niederl. N.-Brabant (29), Flecken westl. von Breda; 2250 E.

Oudenburgh, Belg. West-Flandern (29), Gem. südöstl. von Ostende; 1110 E.

Oude-Niendorp, s. Niendorp.

Oude-Pekel-Aa, s. *Pekel-Aa.*

Ouderamstel, Ouder-Kerk, Niederl. N.-Holland (29), Df. an der Amstel, südl. von Amsterdam, mit schönen Landsitzen; 1875 E. — Hier ist der Begräbnifsplatz der Amsterdamer Juden.

Oude-Schild, s. Schild.

Oudesschoot, Niederl. Vriesland (29), Df. am Kuinder, südöstl. von Heerenveen.

Oudewater, Niederl. S.-Holland (29), St. an der Yssel, mit alten Festungswerken; 1800 E. — Geburtsort des Jacob Arminius, Stifters der Remonstratenser.

Oudon, Frankr. Mayenne (14c), Nbfl. der Mayenne, entspringt bei Gravelle, ist schiffbar von Ségréan; Lauf 15 Lieues. — 2) Oudon, Loire infér. (14c), Flecken an der Loire, südwestl. von Ancenis; 1620 E.

Oudshoorn, Niederl. S.-Holland (29), Gem. am Rhein, südöstlich von Leyden; 1360 E.

St Ouen, Frankr. Seine (14b), Flecken am rechten Ufer der Seine, in einer schönen Ebene, mit schönem Schlosse, nördl. von Paris; 612 E. — Erklärung Ludwigs XVIII. vom 2. Mai 1814.

Ouessant, Frankr. Finisterre (14c), Insel im Ocean, etwa 6 Lieues von der Küste, schwer zugänglich, nur mit einem kleinen Fischerhafen; an sich ist sie fruchtbar; 1900 E., welche besonders Viehzucht und Fischerei treiben.

Oughterard, Irel. Connaught, Galway (15d), Poststadt am See Corrib; 530 E.

Ouguela, Port. Alentejo (13), Fest. an der Grenze von Spanien, nordöstlich von Elvas.

Ouilia, S.-AM. Peru, Arequipa (49b), Küstenflufs, mündet westl. von der Spitze von Cornejo aus.

Oulchy le Château, Frankr. Aisne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Soissons; kleines Seminar; 520 Einw.

Ouliassoutai Khoto, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Landstrich an der südwestl. Grenze, bis zum gleichnam. Nbfl. des Djabgan.

Oulli, s. Wulli.

Oullins, Frankr. Rhône (14b), Flecken südwestl. von Lyon; 1855 E. — Fabr. für Kupfer- und Semilor-Draht, Glas.

Oulon, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Name des Jenissei an seinem Ursprung im Altai-Geb.

Oulx, Ital. Sardinien, Turin (34), kleiner Flecken nordwestl. von Pignerolo; 1200 E. — [*Ocellum*.]

Oundle, Engl. Northampton (15b), St. am Fl. Nen, wohlgebaut, mit 2450 E. — Geburtsort des berühmten Newton (1622).

Our, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Nbfl. der Mosel, fliefst an der Grenze des Grofsherz. Luxemburg, von N. nach S.

Ourcq, Frankr. Seine et Marne (14b), Fl., entspringt im Arr. von Château Thierry im Departement Aisne, bei Fère en-Tardenois, fliefst westlich in das Dep. Oise, wendet sich dann südl. u. fällt bei Lisy in die Marne, nach einem Lauf von 12 Lieues. — Der Flufs ist wichtig wegen des von ihm abgeleiteten Kanals (*Canal de l'Ourcq*), durch welchen Paris mit Trinkwasser versehen wird; er geht von Marcuil (Oise) ab, hält sich immer am rechten Ufer des Flusses bis zu dessen Mündung, zieht sich dann eine Strecke an der Marne hin, bis er bei Meaux sie verläfst, gerade westl. nach Paris geht und sich bei La Villette in ein grofses Bassin ergiefst. Es ist 93922 Mètres lang, schiffbar und ohne Schleufsen. Ein Arm geht in die Seine über St Denis, ein 2ter bildet den Kanal St Martin (s. Paris).

Ourdal, Norw. Christiansamt (16d), Kirchsp. an der Reina; 6170 E.

Ourem, Port. Estremadura (13), St. südöstlich von Leyria, mit festem Schlosse; 3720 E.

Ourem, S.-AM. Brasilien, Para (49b), Villa südwestl. von Braganza; Landbau.

Ouriangkhai, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Landstrich im Altai-Geb.

Ourique, Port. Alentejo (13), St. südwestl. von Beja; 2300 E.

Ouröe, Daen. Seeland (16b), Insel im Isefjord, an der Nordseite der Insel, mit fruchtbarem Boden und einem Kirchspiele.

Ourt, *Ourthe*, Belgien, Luxemburg (29), Fl., entsteht aus der *obern* u. *untern Ourt* oder *Ourthe*, die sich westl. von Houffalice vereinigen; sie fliefst nördl. in die Maas, Lüttich gegenüber.

Ourville, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken nordwestl. von Yvetot, Hauptort eines Cantons; 1340 E. — Leinwand.

Ous, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Kirchsp. auf einer Landzunge.

Ouse, Engl. Riding (15b), Fl., entsteht aus 2 Quellflüssen in North-Riding, der *Swale* und *Yore*, nimmt auf seinem südöstl. Laufe *Nidd*, *Wharfe*, *Aire* und *Don* rechts, *Derwent* links auf und bildet, mit der *Trent* vereinigt, den *Humber*.

Ouse, N.-AM. Ober-Canada (47), Fl., fliefst von NW. nach SO. in den Erie-See.

Ouseburn, Engl. West-Riding (15b), 2 Kirchspiele, **Great-Ouseburn** mit 534 E. und **Little-Ouseburn** mit 511 Einw. Die Stadt **Little-Ouseburn** an der Ouse hat 290 E.

Oust, Frankr. Arriège (14d), Cantonsst. südöstl. von S. Girons; 1700 E. — Eisenwerke. — 2) *Oust*, Morbihan (14c), Fl., entspringt im Forste von Lorge (Côtes-du-Nord), fliefst südöstl. durch das Dep. Morbihan und fällt bei Redon in die Vilaine; Lauf 25 Lieues.

Outeiro, Port. Tras-os-Montes (13), St. südöstl. von Braganza, mit festem Schlosse.

Out-schu, AS. Tübet, Kham (43c), Fl., von N. nach S. fliefsend, den man für den Nukiang oder Lukiang zu halten geneigt ist.

Ouville, l'Abbaye, Frankr. Seine infér. (14c), Df. nordöstl. von Yvetot; 650 E. — Leinwand.

Ouzouer, le Marché, Auzoir, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordöstl. von Blois; 1200 E. — 2) **Ouzouer sur Loire**, Loiret (14b), Flecken an der Loire, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Gien; 609 E.

Ovada, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken nordwestl. von Genua, sonst befestigt; 2000 E. — Wein- und Seidenbau.

Ovar, Port. Beira (13), St. an der Küste, am Rio d'Ovar; 5000 E. — Handel.

Ovelgönne, D. Oldenburg (21), Flecken nordöstl. von Oldenburg, mit Schlofs und einer Synagoge; 950 E. — Gerberei.

Ovens, AU. Neuholland (50c), Fl. von unbekanntem Laufe, im südöstl. Theile des Landes.

Over, Engl. Chester (15b), Stadt am Fl. Weawer; 2600 E. — Salzbereitung.

Overbascz, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. am Batser Kanal, südöstl. von Zombor.

Overhalden, Norw. Trondhiem (16c), Kirchsp. an der Namsen-Elf; 3400 E. — Hopfen-, Flachsbau, Leinwand.

Overmeire, Belg. Ostflandern (29), Flecken östl. von Gent; 2600 E.

Overschie, Niederl. S.-Holland (29), grofses Df. nordwestl. von Rotterdam, an der Schie; 2500 E.

Overton, Engl. N.-Wales, Flint (15b), Kirchsp. und Df. auf einer Anhöhe nahe am Dee, ganz getrennt von dem übrigen Theile der Grafschaft, mit 1746 E.

Overyssche, Belg. S.-Brabant (29), Df. südöstl. von Brüssel; 3420 E.

Overyssel, NIEDERL. (29), Provinz am Zuider-See, zwischen Geldern, Drenthe, Vriesland, der Preufs. Prov. Westphalen u. Hannover; $60\frac{1}{2}$ □M.; 184000 E. Das Land ist eben, nur mit einigen sandigen Hügeln, der Boden sumpfig und moorig, besonders im östl. Theile der Provinz. — Hauptfl. ist die *Yssel*, die in den Zuider-See fällt, schiffbar wie das *Zwarte-Wasser* mit *Vecht*. — Viehzucht und Torfstich sind Hpterwerbszweige, denn nur im westl. Theile wird Ackerbau getrieben, so auch Bienenzucht und Fischerei; Producte sind: die gewöhnlichen Hausthiere, wildes Geflügel, Fische, Bienen; Roggen, Buchweizen u. s. w.; Torf. Man verfertigt Leinewand, wollene und baumwollene Zeuge, Flechtwerk aus Binsen u. s. w.

Ovid, N-AM. Vereinigte Staat., Neu-York (47), St. zwischen dem Seneca- u. Cayuga-See; 4535 E. — Weizenbau.

Ovidiopol, RUSSL. Cherson (37), St. am Liman des Dnjester, mit Festung und Hafen; 2700 E. — Handel mit Salz.

Ovidor, PORT. Alentejo (13), Nbfl. des Souro, links.

Oviedo, SPAN. Asturia (13), Hauptst. der Provinz, Bischofssitz, nahe am Nalon; Kathedrale, Universität (1580 gest.), Kollegium, Zeichenschule; 7500 E. — Fabriken für Waffen, Leder, Steinöl.

Ovo, C. dell', ITAL. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Vorgeb. an der Ostküste des Busens von Taranto.

Ovoca, IREL. Leinster, Wicklow (15d), Fl., entsteht in den Gebirgen *Glendalough* und *Glenmalure* aus 2 Quellflüssen, welche sich bei Castle-Howard vereinigen, und fällt in den *St Georgs-Kanal*.

Owahu, AU. Sandwich-Inseln (50), Insel südöstl. v. Atowai; 24 □M.; gebirgig, aber fruchtbar, wohlangebaut und stark bevölkert; erzeugt Kokospalmen, Brodfrüchte, Baumwolle, Zuckerrohr, Schweine, Rindvieh u. s. w.

Owaihi, AU. Sandwich-Ins. (50), die gröfste und östlichste des Archipels, sehr gebirgig (der *Mauna-Roa* soll 14896' hoch seyn) mit einem Vulkan; 216 □M.; stark bewohnt und wohl bebaut, von kleinen Flüssen und Bächen bewässert. Producte sind: Arum, Brodfrucht, Pisangs, Yams, Zuckerrohr; Schweine, Hunde, europäische Hausthiere. Unter den Einwohnern leben jetzt viele Europäer. Vergl. Sandwich-Inseln.

Owego, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. an der Susquehanna, westl. von Binghamton; 1083 E. — Handel.

Owen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), St. südl. von Kirchheim; 1710 E.

Owenboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grfschaft Davies, am Ohio.

Owen-Sund, N-AM. Ober-Canada (47), tiefe Einbucht an der Südseite der Georgs-Bai des Huron-Sees.

Owerina, AS. RUSSL. Tobolsk (37), Ort an der Tawda, nordöstl. von Turinsk.

Owersee, DAEN. Schleswig (16b), O. südl. von Flensburg.

Owey, IREL. Ulster, Donegal (15d), Insel, zur Arran-Gruppe gehörig, an der Westküste.

Owiken, SCHWED. Jämtland (16c), O. am Storrsee.

Owingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nördl. von Ueberlingen; 630 E.

Owingsville, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. südöstl. von Carlisle, Hptort der Grafschaft Bath.

Owinthschischtschi, RUSSL. Twer (36), O. nordwestl. von Krasnoi-Cholm.

Öwisheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Bruchsal; **Ober-Öwisheim** mit 965 E. — **Unter-Öwisheim** mit 1920 E. — Weinbau.

Owrutsch, RUSSL. Volhynien (36), Krsst. nordöstl. von Nowgrad-Wolünsk; 2435 E.

Oxbye, DAEN. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp., westl. von Warde.

Oxford, ENGL. (15b), Grafschaft im Innern des Landes, zwischen Berk, Buckingham, Northampton, Warwick und Glocester; $31\frac{1}{2}$ □M.; 151726 E. — Der südliche Theil der Grafschaft ist hüglig, der nördl. sandig, der mittlere sehr fruchtbar; Hauptflufs ist die *Themse* an der Südgrenze hin, welche hier *Windrush*, *Evenlode*, *Cherwell* und *Thame* aufnimmt. Getreide, die gewöhnlichen Hausthiere, sind die Hauptproducte. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene Decken, eine Art groben Sammet (Shag genannt), Stahlwaaren, Spitzen. — 2) **Oxford**, Hptst. der Grafschaft auf einer Anhöhe an der Mdg. des Cherwell in die Themse; Bischofssitz, Kathedrale von Normanischer und Gothischer Bauart, die Kirche aller Heiligen, Universitätskirche; die Magdalenen-Brücke 526' lang, Stadthaus, Universitätsgebäude. Berühmte Universität, aus einer Lehranstalt aus König Alfreds Zeit her entstanden (n. A. 1249 gestiftet), besteht aus 19 Colleges, zu verschiedenen Zeiten gestiftet, von welchen das **University-College** das älteste ist (gestiftet 1232); das **Balliol-College** (gest. 1262) hat eine ausgezeichnete Bibliothek, eben so das **Queens-College** (gest. 1340) und **All-Souls-Coll.** (gest. 1437), das **Christ-Church-College** (gest. 1532) ist das gröfste und prächtigste, dessen Kapelle als Kathedrale dient, mit schöner Bibliothek; berühmt ist das **Trinity-College** (gest. von Th. Pope 1555). Unter den Instituten der Universität stehen die Bodleyanische und Radclifianische Bibliothek oben an, deren erste 1602 durch Thomas Bodley gegründet wurde, in einem grofsen, geräumigen Gebäude; das Ashmol'sche Museum, die Arundel'sche Alterthümer-Sammlung, eine Gemäldegalerie, Observatorium, botanischer Garten, die Clarendon'sche Druckerei u. s. w.; 20650

Einw. — Lebhafter Handel, jährlich stark besuchte Wettrennen. — Die Stadt ist sehr alt, wurde schon unter Ethelred II. von den Dänen verbrannt, sah 1222 eine Synode in ihren Mauern, die Exbischöfe Latimer und Ridley wurden 1555 als Ketzer hier verbrannt, eben so der ehemal. Erzbischof von Canterbury Cranmer 1557.

Oxford, N-AM. Ober-Canada (47), eine im Entstehen begriffene St., nordöstl. von London.

Oxford, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Hauptort der Grafschaft White, am Wabash. — 2) Oxford, Nord-Carolina (47), O. nordwestlich von Louisburg. — 3) *Oxford*, Oregon-Distr. (46b), Vorgeb. in Neu-Albion.

Oxhöfft, Preuss. Danzig (22b), Df. nordwestlich von Danzig, an der Küste; 190 E.

Oxholm, Daen. Aalborg (16b), Gut westlich von Aalborg.

Oxley, AU. Neuholland (50c), Fl. von unbekanntem Laufe, im südöstlichen Theile von Neuholland.

Oxnes, Norw. Nordland, Lofodden (16c), Insel östl. von Langöen.

Oxwig, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), Kirchsp. an der gleichnamigen Bai, welche einen guten Ankerplatz darbietet; 120 E. — Austernfang.

Oyapok, S-AM. Franz. Guyana (49b), Ort an der Mdg. des gleichnam. Flusses.

Oyolava, AU. Schifferinseln (50), Insel südöstl. von Pola.

Oyonnax, Frankr. Ain (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Nantua; 1540 E. — Drechsler- und Hornwaaren.

Oysterhafen, AU. Neuholland, West-Australia (50c Nbk.), Einbucht an der Südküste, in Plantagenet.

Oystermonth, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), Flecken am Fufse eines Kalkfelsens, an der Swansea-Bai; 1164 Einw. — Handel.

Oywin, D. Königr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. südwestl. von Zittau; 700 E.

Ozaly, D. Oestr., Illyrien, Karlstadt (25), O. nordwestl. von Karlstadt.

Ozark, s. Western-Distr.

Ozieri, Ital. Ins. Sardinien (33), St. südöstlich von Sassari; Kathedrale, Collegium; 8000 E. — Getreidebau, Handel.

Ozora, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Flecken nördl. v. Iregh, am Siofl., mit Schlofs; Schaf- und Pferdezucht.

P.

Pa, AS. China, Szu-tschhuan (43c), Stadt nordöstl. von Tschhangtu-fu.

Paar, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukreis) (24), Nbfl. der Donau, rechts, fliefst von SW. nach NO. unterhalb Ingolstadt in die Donau.

Paarl, AF. Südspitze (40 Nbk.), Df. nördlich von Stellenbosch, am Paarlsberg.

Pabbay, Schotl. Invernefs (15c), eine der Hebriden, südl. von Barray, 1½ engl. Meile lang, 1 Meile breit. Hier ist eins von den Gebäuden, welche man dänische Duns nennt. — 2) Pabbay, eine Insel derselben Gruppe, westl. von Harris, fast rund, konnisch, 2½ Meil. Durchmesser, ziemlich fruchtbar.

St Pablo, AU. Niedrige Ins. (50), wenig bekannte Inselgruppe nordwestl. v. St Miguel.

St Pablo, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), Df. südwestl. von St Pedro. — 2) St Pablo, Potosi (49b), O. östl. von Cobija.

Pacaudière, Frankr. Loire (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Roanne; 1634 E.

Pacaxa, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Xingu, rechts.

Paceco, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Trapani; 2000 E. — Getreide- und Weinbau.

Pacentro, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken südöstl. von Sulmona, am Fufse des M. Marone; 5000 E. — Weberei; Kupferschmidtswaaren; Oliven-, Wein- und Seidenbau.

Pachino, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Flecken nordwestl. vom C. Passaro, mit kleinem Hafen; 1400 Einw. — Wein, Oliven, Mandeln.

Pachitea, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des Ucayale, links.

Pachuca, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), St. nordöstl. von Mexico, gut gebaut; 1020 Familien; Bergbau.

Pacimony, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Caziguiare, rechts.

Pacolet, N-AM. Vereinigte Staaten, S.-Carolina (47), Nbfl. des Broad, rechts.

Pacy, Frankr. Eure (14c), Cantonsst., sonst befestigt, an der Eure, östl. von Evreux; 1365 E. — Handel mit Vieh, Leinwand, wollenen Zeugen.

Padamo, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Orinoco, rechts.

Padang, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), St. auf der Westküste, im Reiche Indrapura, den Niederländern unterworfen, an der Mdg. des gleichnamigen Flusses. — Lebhafter Handel mit Gold, Pfeffer, Kampher, Benzoe. — 2) Padang Gu, O. an der Südwestküste, südöstl. von Benkulen.

Padaran, AS. Hinterindien, Tsiampa (44c), Vorgeb. und Hafen an der Südostküste, südlich vom falschen C. Varela.

Padauiry, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. der Rio Negro, links, in welchen er in Brasilien fällt.

Padderida, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Nbfl. des Rio Negro, links, fliefst von W. nach O.

Paddington, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Kirchsp. und Df. nordwestl. von London, als deren Vorstadt der Ort angesehen wird, wohlgebaut; eine Verbindung des *Regents-Kanal* mit dem *Grand-Junction-Kanal* macht den Handel äufserst lebhaft, weshalb hier Werften und grofse Waarenhäuser sind; 6476 E.

Paderborn, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Krsst. an der Pader, welche hier unter dem Dome entspringt; Bischofssitz, kathol. Priesterseminar, Gymnasium, Gesellschaft für westphälische Geschichte und Alterthümer; Dom, Jesuiterkirche; 6700 E. — Fabr. für Stärke, Tabak; Weberei, Bleichen; Garn und Linnenhandel.

Paderne, Port. Algarvien (13), St. nordwestlich von Loule, am Fufse der Gebirge; 1900 E.

Padischah, AS. Tübet, Ngari (43c), Geb., zieht mitten durch die Prov. von SO. nach NW.

Padstow, Engl. Cornwall (15b), Kirchsp. und Seestadt mit Hafen an der Nordküste, in sehr romantischer Lage. Da hier der einzige gute Hafen zwischen Landsend und Hartlands-Spitze, eine felsige, gefährliche Küstenstrecke, ist, so wird der Hafen viel besucht, und der Küstenhandel ist äufserst lebhaft; Gesellschaft für Leben und Eigenthum Schiffbrüchiger (gestiftet 1829); 1925 E.

Padŭ, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestl. v. Astrachan.

Padua, Padova, Ital. Venedig (34), Prov. zwischen Venedig, Treviso, Vicenza, Verona, Polesina; 40 □M.; 310000 Einw. Hier erheben sich die Euganeen (s. d. A.) in ihrem höchsten Gipfel (Venda) bis zu 7000'; *Brenta* und *Etsch* an der Südgrenze sind die Hauptflüsse. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist sehr grofs; Wein, Seide, Früchte, Getreide, Hanf, Flachs sind die Hauptproducte. — Die Hauptstadt ist Padua, eine sehr alte Stadt, in einer schönen, fruchtbaren Gegend am Bacchiglione. Sie ist schlecht gebaut mit engen Strafsen, verdüstert durch Arkaden an beiden Seiten der Häuser; öffentliche Plätze sind: der Piazza del Santo mit einer sehr schönen Reiterstatue des Generals Gattamelata von Donatello, der Prato della valle, eine von einem ausgemauerten Kanal umgebene Insel, mit zahlreichen Statuen geziert, auf welcher am Feste des heil. Antonius Pferderennen und Wettläufe gehalten werden, u. a. — Merkwürdig sind: die Kathedrale mit einem Denkmal Petrarca's; die Kirche des heil. Anton v. Padua, auch blos Santo genannt, den Körper des heil. Anton enthaltend († 1231), mit 5 Kuppeln und 3 Thürmen, im Innern sehr kostbar verziert mit Basreliefs, Gemälden, Mosaikarbeiten; die Justinakirche mit 8 Kuppeln; die Kirche der Padri Eremitani mit dem Grabmale Friedrichs von Oranien († 1799); die Kirche Sta Annunziata mit zahlreichen alten Fresken; der Justizpalast (Palazzo di Guistizia), in dessen grofsem Saale ein Denkmal des Livius, hier geboren, errichtet ist; das Universitätsgebäude (del Bo), der Palast des Capitaneo u. s. w. — Padua ist der Sitz eines Bischofs (mit 8000 Ducatis Einkünften), einer berühmten Universität mit Bibliothek und andern Sammlungen, einer Sternwarte (la Specola) auf dem alten Schlosse des Tyrannen Ezzelin (Castelvecchio), 2 Gymnasien, bischöfl. Seminar, Rabbinerschule, Akademie der Künste und Wissenschaften; grofses Hospital, Invalidenhaus, Findelhaus u. s. w.; 38000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Bänder, Darmsaiten; lebhafter Hdl. — Vaterstadt des Livius, des Kardinals Bentivoglio, des Arztes Dondi, des Reisenden Belzoni u. a. — [*Patavium.*]

Padua-Bänke, s. *Bassas de Pedro.*

Padul, Span. Granada (13), Flecken im Gebirge, südl. von Granada mit 1120 E.

Padula, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von la Sala; 6000 E.

Padunsk, AS. Russl., Jeniseisk (43c), O. nahe an der Angara, nordöstl. von Nischne Udinsk.

Paesens, Niederl. Vriesland (29), O. an der Küste, nordöstl. von Dokkum.

Paflagone Monte, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Gipfel der Apenninen, auf der Südgrenze der Provinz, an welchem der Ofanto entspringt.

Paganico, Ital. Toscana (34a), Flecken am Ombrone, nordöstl. v. Grosseto; 1600 E.

Pagarruyong, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. östl. vom Berg Ophir.

Page, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts.

Pages-I., AU. Neuholland (50c), 3 kleine Ins. zwischen dem Festlande und der Känguru-Ins.

Pagham-Miu, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Irawaddy, nördl. v. Muhgway, ehemals Residenz der Könige v. Birma, mit prachtvollen Tempelresten, sonst wegen seiner Lackwaaren berühmt; jetzt verfallen.

Paglau, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Konitz; 110 E.

Pagliano, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34b), St. nordwestl. von Frosinone; 3000 E. — Getreide-, Wein-, Olivenbau.

Paglione, Ital. Sardinien, Nizza (34a), Fl., entspringt am Fufse der Seealpen, fliefst südwestl. bei Nizza in das Mittelmeer; Lauf 15 ital. Meil.

Pago, Oestr. Dalmatien (33b), Insel im Quarnero-Busen, nahe an der Küste, von welcher sie der Kanal *della Morlacca* trennt, zum Kreise Zara gehörig; 5 □M.; 4500 E. — Der gleichnam. Hauptort liegt an der Ostküste. — Fischfang, Salzbereitung.

Pagoda oder *Varela*, AS. Hinterindien, Cochinchina (44c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom Hafen Home-Cohe.

Pagoda-Str., AS. Hinterindien, Ava (44b), Strafse zwischen dem C. Negrais und der gleichnam. Insel.

Pagonia, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nordöstl. von Ergir-Kastri.

Pagrensi, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. östl. von Kostendil.

Paguan, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. nahe an der Südwestgrenze.

Paguayan, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Cuyo-Ins. (44c), kleine Insel nördl. von Cuyo, westl. von Panay.

Pahang, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Reich auf der Ostküste der Halbinsel, mit der gleichnam. Hauptstadt, welche lebhaften Handel treibt.

Pahlen, Ober-, Russl. Liefland (36), O. nordöstl. von Pernau.

Pahmia, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), O. im Reiche Dagwumba, nahe an der Westgrenze.

Pajala, Schwed. Norr-Botten (16c), Ort am Torneåflufs, nordöstl. von Narkenby.

Pajares, Span. Asturien (13), O. südöstl. von Oviedo.

Pailuri, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. mit dem gleichnam. Ort auf der westl. Landzunge der Chalcidischen Halbinsel.

Paimboeuf, Frankr. Loire infér. (14c), Hptst. eines Arrond. an der Mdg. der Loire, aus **einer** gut gebauten Strafse bestehend, mit Hafen; hydrographische Schule, Gesellschaft für den Ackerbau; 3650 E. — Schiffbau, Handel mit Getreide.

Paimbol, Peimbol, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonsst. an einer Bucht des Ocean, mit Hafen und Rhede; 2152 E. — Brauereien, Hochöfen, Fischerei; Handel mit Getreide, Honig, Wachs u. s. w. — Dabei eine Mineralquelle.

Paimpont, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. südwestl. von Montfort; 3462 E. — Hochöfen, Eisenhämmer u. s. w.

Paine, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Fl. an der Ostküste, mdt. in die Strafse von Malacca.

Pain-Gunga, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Whurdah, links, fliefst von W. nach O.

Painkothel, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), O. östl. von Kelat.

Painton, Paington, Engl. Devon (15b), Kirchsp. am Westende der Torbay; 1960 Einw.

Paisley, Schottl. Renfrew (15c), bedeutende Manufacturstadt am White-Cart, westl. von Glasgow, ehemal. Abtei; lateinische Schule, philosophische Gesellschaft; 31460 Einw. — Manufacturen für seidene Zeuge, Musselin, baumwollene Zeuge, Band, Leder, Teppiche. — Lebhafter Handel, befördert durch den schiffbar gemachten Fl. *Cart*.

Paitom, Schwed. Norr-Botten (16c), Binnensee, nahe an der Nordwestgrenze, welcher in den Fl. *Kalix* ausfliefst.

Paituri, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. auf der westlichsten Landzunge der Chalcidischen Halbinsel, mit dem gleichnam. Orte.

Paix, Port de, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. auf der Nordwestküste, mit Hafen, der Insel Tortuga gegenüber, von steilen Bergen umgeben. Sonst lebhafter Handel.

Paka, Neu-, Oestr. Böhmen, Bidschow (23), St. nördl. von Gitschin; 2482 E. — Landwirthschaft, einiger Handel.

Pakalongan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Prov. und St. auf der Nordküste, östl. von Pamalang, von Chinesen u. Javanern bewohnt, welche Handel treiben.

Pakanbaru, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. nordöstl. vom Berg Ophir, am Ursprung des Siak.

Pakosk, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Netze, nordöstl. von Mogilno; 900 E. — Wallfahrtsort.

Pakra, Oestr. Ungarn, Slavonische Militärgrenze (35b), Nbfl. der *Save*, links, fliefst im westl. Theile des Landes. An seinem Ursprunge in Slavonien, im Bezirk Poschega, liegt das Kloster **Pakra**.

Pakracz, Oestr. Ungarn, Slavonien, Poschega (35b), Bezirk und Stadt am Flusse *Pakra*, Sitz eines griechischen nicht unirten Bischofs; 1000 E. — Seide-, Weinbau. Die Herrschaft besafs einst der berüchtigte Trenk, und zog aus ihr die sogenannten Rothmäntler oder Panduren.

Paksch, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), O. an der Donau, südl. von Földvar.

Palabuan-Ratu, s. *Wynkoops-B.*

Palaforgel, Span. Cataluña, Gerona (14d), Flecken und Vorgeb., südöstl. von Gerona.

Palaja, Ital. Toscana (34), Flecken südöstlich von Pisa, auf einem Hügel; 2000 Einw.

St Palais, le, Frankr. Morbihan (14c), Hptort der Insel Belle-Isle-en Mer, an einer Bucht an der Nordseite, mit kleinem Hafen, durch ein Fort vertheidigt; 3260 E. — Salzbereitung, Fischerei, Handel. — 2) **St Palais**, Basses Pyrénées (14d), Flecken und Hptst. eines Cantons, an der Bidouze, nordwestl. von Mauléon; 1133 Einw.

Palaiseau, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken südöstl. von Versailles; 1635 E.

Palambang, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Vorgeb. an der Südwestküste.

Palamos, Span. Cataluña, Gerona (13), feste St. an der Küste, mit Hafen, südöstl. von Gerona, an der gleichnamigen Bai.

Palampon, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Leyte (44c), Hafen an der Westküste der Insel.

Palana, AS. Ostindische Insel, Manila (44c), St. an einem Busen der Ostküste, mit Hafen.

Palanka, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Flecken am Orbelus, mit 2500 E.

Palanka S. Basilius, Türk. Albanien, Delvino (38d), fester Platz nordwestlich von Delvino.

Palaon, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindoro (44c), Bai an der Westküste, unterhalb der Calavite-Spitze.

Palästina (42u43), alter Name eines Theils von Syrien, s. d. Art.

Palawan, Paragoa, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), lang ausgedehnte Insel, die Sulu-See im W. begrenzend; 45 Meil. lang, 10 Meil. breit, in der Mitte gebirgig, mit mehreren hervorragenden Piks, an den Küsten flach und niedrig. Das Klima ist heifs und ungesund, der Boden fruchtbar, die Gebirge mit Waldung bedeckt (Kampeche, Ebenholz) und mit Hirschen, wilden Schweinen u. s. w. angefüllt; man baut Mais, Yams und andere Früchte, verführt Gold, Salpeter, Wachs, Schildkrott, Kauris und Holz. Das Innere der Insel, wie die zahlreichen Einwohner, sind wenig bekannt.

Palazzolo, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. nordwestl. von Noto; 8000 E. — Getreide-, Wein-, Oelbau. [*Acrae.*] — 2) Palazzolo (-zuolo), Lombardei, Brescia (34), Flecken nordöstl. von Brescia, am Ollio; 3000 E. — Handel. — 3) Palazzolo (-zuolo), Venedig, Udine (34), Flecken am Flusse Stella, südöstl. von Palmanova, in sumpfiger, ungesunder Lage; 1200 E. — 4) Palazzolo (-zuolo), Toscana (34), Df. am Nordabhange der Apenninen, nordwestl. von Marradi; 200 E.

Paleassa, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. nordöstl. von Drimades.

Palembang, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Reich auf der Südostküste, zu welchem die Insel Banka gehört. Die Küste ist flach und morastig, das Innere fruchtbar. Hauptflufs ist der *Palembang*, der sich durch mehrere Mdgen in die Strafse von *Banka* ergiefst. Das Klima ist nicht ungesund, Pfeffer das Hauptproduct, der ausschliefslich an die Niederländer vertrieben wird, zugleich mit dem Zinn von Banka; die Einwohner sind Malaien; Hauptstadt ist Palembang, am Delta des gleichnam. Flusses, deren Bambus-Häuser, der Ueberschwemmung wegen, auf Pfählen stehn, mit einem Palast des Sultans; 20–30000 E. — Lebhafter Handel mit Pfeffer und Zinn.

Palena, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Flecken im gleichnamigen Thale, südwestl. von Taranta; 2000 E. — Wein- und Oelbau.

Palencia, Span. Leon (13), Prov. zwischen Valladolid u. Leon; 81,58 □Meilen; 148491 E. Der nördl. Theil der Provinz ist gebirgig durch Verzweigungen des Cantabrischen Geb., namentlich durch die *Monte de Cabezos*, *de Torozos* u. a.; der *Pisuerga* fliefst an der Ostgrenze, der *Carrion* im westl. Theile der Provinz, im S. ist der Kanal *de Campos*, im O. der Kanal *v. Castilien*; der *Nava-Sumpf* im W. von der Hauptst. ist wegen seiner giftigen Ausdünstung übel berüchtigt. Das Klima ist gemäfsigt u. feucht; Producte sind: Kupfer, Eisen, Marmor; Getreide, Flachs, Obst, Wein; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Bienen. Acker- u. Weinbau, Viehzucht sind Haupterwerbszweige, die Industrie aber ist gering. — 2) Palencia, Hptstadt der Prov. am Carrion, Sitz eines Bischofs; Kathedrale; 11000 E. — Fabr. für Flanell, wollene Decken, Hüte, Leder; Handel.

Palenque, N-AM. Mexico, Chiapa (47b), Ruinen einer alten Indianerstadt, nordöstl. von Ciudad Real, durch den Ausbruch eines Vulkans verschüttet, und erst in der Mitte des 18ten Jahrhunderts wieder aufgefunden.

Palenzuela, Span. Leon, Palencia (13), Flecken an der Vereinigung des Arlanzon und der Arlanza, südwestl. von Burgos; 2000 E.

Paleokastro, Türk. Lemnos (38d), nordwestliches Vorgeb. der Insel Lemnos.

Paleokastro, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Vodina.

Paleokhori, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. nordöstl. von Orfano.

Palermo, Ital. Sicilien (34b), Prov. an der Nordküste von Sicilien, zwischen Messina, Caltanisetta, Girgenti und Trapani; 81½ □M.; 475574 E. Die Monti Nettunei (Madonia) durchziehen den südl. Theil der Provinz von O. nach W. und entsenden mehrere Zweige nach N., der westlichste derselben endet mit *M. Cuccio* und *Pellegrino*; Vorgeb. sind: *C. di Gallo*, *Zafarana di S. Ambrosio*, *Rosigelbi.* Vom Hauptgebirge fliefsen unter andern nördl. der *Fiume grande* und *Poltina.* Hauptproducte sind: Marmor, Früchte verschiedener Art, besonders Wein und Oliven. — 2) Palermo, Hptst. der Prov. und von ganz Sicilien, an einem Busen der Nordküste, nicht so grofs wie Neapel, aber schöner durch Regelmäfsigkeit der Bauart und durch prachtvolle Paläste. In der Mitte der St. ist der schöne Platz Ottampla, die schönste Strafse, Toledo, ist 1200 Schritte lang, 14 breit; Kathedrale (Ma-

drechiesa), ein prächtiges Gebäude. Palast der Senatoren, der königl. Palast, eine Gebäude-Masse aus verschiedenen Jahrhunderten enthält kostbare Werke der Kunst; 38 Mönchsklöster, darunter berühmt das Kapuzinerkloster, dessen unterirdische Gewölbe mit Mumien gefüllt sind, 47 Nonnenklöster. Universität (errichtet 1806), Pinakothek, archäologisches Museum, 2 Lyceen, mehrere Collegien, 2 Seminare, litterarische Gesellschaft, Akademie der Wissenschaften und schönen Künste, Sternwarte (berühmt geworden durch Piazzi); Sitz eines Erzbischofs; 180000 E. — Fabr. für Korallen, Muschelseide, seidene Zeuge, lebhafter Handel. — [*Panormus.*]

Palermo, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. an der Küste, nordwestl. von Delvino.

Palesch, Türk. Serbien, Semendria (38d), Flecken nahe an der Mdg. der Kolubara in die Donau.

Palestina, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Ort an der Ostgrenze, südl. von York. — 2) Palestina, Indiana (47), Hptort der Grfschaft Lawrence, am White.

Palestrina, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), St. nordöstl. von Rom, auf einem einzelnstehenden Berge, Bischofssitz; 4000 E. — Vaterstadt des berühmten Musikers Giovanni Palestrini. — [*Praeneste.*]

Palet, Frankr. Loire infér. (14c), Df. an der Sèvre-Nantaise, südöstl. von Nantes; 1100 E. — Geburtsort des Abeilard.

Palette, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Landspitze an der Westküste der Halbinsel Tambuko.

Palhanpur, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. mit Fort, östl. von Disa, Hptort eines Bezirks; 30000 E.

Pali, AS. Vorderindien, Radjput (44b), fester Platz nördl. von Gundaili.

Pali, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), Vorgeb. nördl. von Durazzo.

Palingun, AS. Persien, Kerman (43b), O. nördl. von Tenghisa.

Palinuro, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Vorgeb. westl. vom Vorgeb. degli Infreschi; eine Einbucht an der Westseite heifst *Porto di Palinuro.*

Paliporto, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Fort an der Westküste des Busens von Squillace.

Palisse, la, Frankr. Allier (14b), Hptst. eines Arrond., südöstl. von Moulins, an der Besbre, mit altem Schlosse; 2270 E. — Handel mit Hanf, Getreide, Leder u. s. w.

Palizeul, Belg. Luxemburg (29), Flecken nordwestl. von Neufchâteau, in den Ardennen, in öder, wilder Gegend; 780 E.

Palks-Str., AS. Vorderindien (44b), Meeresarm, trennt die Insel Ceylon vom festen Lande, steht südl. mit der *Manaar-Strafse* in Verbindung.

Pallamcottah, AS. Vorderindien, Madras (44b), Handelsstadt im südlichsten Theile der Halbinsel, südöstl. von Tinevelli.

Pallan, AS. Russl., Kamtschatka (41b), Fl., fliefst von O. nach W. in das Meer von Ochotsk.

Pallas, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Nikopolis.

Pallasera, *Noguera-*, Span. Cataluña (13), Nbfl. des Segre, entspringt in den Pyrenäen, fliefst südlich.

Palliser, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Südspitze, an der Ostmdg. der Cooks-Strafse. — 2) Palliser-Ins., Niedrige Ins. (50), ein kleiner Archipel im nordwestl. Theile der Gruppe, aus 4 Inselgruppen bestehend, deren westlichste die *Rurikskette* genannt wird. Sie sind unbewohnt.

Palluau, Frankr. Vendée (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Sables d'Olonne; 482 E. — 2) Palluau, Indre (14c), Flecken an der Indre, nordwestl. von Châteauroux; 1260 E.

Palma, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), fast keilförmige Insel nordwestl. von Teneriffa; 15¾ □M.; hoch gelegen, in der Mitte mit Wald bedeckt, heifs, fruchtbar an Holz, Wein, Mandeln, Honig, Wachs, Seide. Die Insel hat über 20000 E.

Palma, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), kl. St. nahe an der Südküste, am gleichnamigen Fl.; 10000 E. — Lebhafter Handel; in der Umgegend Schwefelminen; Mandeln, Pistacien. — 2) Palma, Neapel, Terra di Lavoro (34b), kl. St. östl. von Neapel, Hptort eines Cantons; 6000 E. — Getreide, Wein.

Palmanova, Ital. Venedig, Udine (34), feste St. südl. von Udine, in einer fruchtbaren Ebene; schöner Platz in der Mitte der Stadt, mit dem Dome, Arsenal; 2000 E. — Einiger Handel.

Palmao, s. Santander.

Palmar-B., S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), Bai unterhalb des C. Corrientes.

Palmari (Palmoli), Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), Flecken am Trigno, der hier einen kleinen Fl. aufnimmt, mit Kastell; 1500 E. — Wein- und Oelbau; Handel.

Palmarola, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), die westlichste der Pontinischen Inseln, 3 ital. Meil. lang, ¾ Meil. breit; erzeugt Kapern und Feigen.

Palmas, Ciudad de las, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43 Nbk.), Hauptst. der Insel Canaria, an einer Bucht an der Nordostküste; Bischofssitz; 9000 E. — Handel; in der Nähe ist ein Palmenwald, von welchem die Stadt den Namen hat.

Palmas, AF. Pfefferküste (45a), Vorgeb., wo Pfeffer- und Zahnküste sich scheiden, südöstl. von C. Mesurado.

Palme, Frankr. Aude (44d), Küstensee,

5 Lieues lang, südl. von Narbonne, von dem gleichnam. Flecken benannt.

Palmela, Port. Estremadura (13), Flecken mit festem Schlosse, nordöstl. von Setubal; 3600 E.

Palmerston, AU. Cooks-Inseln (50), die nordwestlichste Insel der Gruppe, unbewohnt. — 2) *Palmerston*, Neuholland (50), Vorgeb. an der Nordostküste, nördl. von Broad-Sund.

Palmi, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. am Busen von Gioja, klein, aber schön gelegen, Hptort eines Districts; 6000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge; Oelbau; Fischerei.

Palmicken, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Fischhausen; 80 E.

Palmyra, AU. (50), kleine isolirt liegende Insel südl. von den Sandwich-Inseln, sehr unbekannt.

Palmyra, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (46b), O. am Mississippi, nördl. von New-London.

Palmyras, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Vorgeb. an der Mdg. des Mypura.

Palo, Frankr. Corse (34), Küstensee auf der Ostküste, nördl. von der Mdg. des Traro.

Palo, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. mit Kastell, an der Küste, westl. von Rom; 3000 E. — 2) **Palo**, Neapel, Principato cit. (34b), St. in unfruchtbarer Gegend, zwischen dem gleichnamigen See u. dem Flufs Bianco. — 3) **Palo**, Terra di Bari (34b), Flecken südwestl. von Bari; 4000 E.

Palolu, AU. Carolinen (50), eine der nordöstl. Inseln der Gruppe.

Palomas, AF. Algier (45a), kleine Insel nahe an der Küste, westl. vom C. Nackos.

Palombara, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Flecken nordwestl. von Tivoli; 1800 E. — Eisen- u. Stahlwaaren. — 2) **Palombara**, Neapel, Abruzzo cit. (34b), Flecken am Fl. Palena, nordöstl. von Taranta; 1500 E. — Wein-, Oelbau.

Palos, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), St. an einem Busen an der Westküste, Hauptort des Staates Uncuila, treibt lebhaften Hdl.

Palos, Span. Murcia (13), Vorgeb. östl. von Cartagena.

Palota, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), St. nordöstl. von Wesprim, sonst befestigt, prächtiges Schlofs, evangel. Waisenhaus.

Palpa, AS. Vorderindien, Nepal (44b), District u. St. westl. von Khatmandu.

Palpa, S-AM. Peru, Lima (49b), O. südöstl. von der Spitze S. Maria.

Palte, AS. Tübet, Uei (43c), See am Nordabhange des Himalaya-Geb., mit einer wohlbebauten, grofsen Insel in der Mitte.

Palu, Span. Cataluña, Barcelona (13), O. am Llobregat, westl. von Barcelona.

Palud, **Pallud**, la, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken nordwestl. v. Orange; 2070 E.

Paludi, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken südwestl. von Rossano; 1800 E. — Wein, Oel.

Palumbangan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Ins. nahe an der Westküste von Borneo.

Palut, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. nordöstl. vom C. Sitoe.

Paluxcut, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Arm des Chesapeak-Busens, der flufsähnlich tief in das Land eindringt und den gleichnam. Flufs aufnimmt.

Paluzza, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken, Hptort eines Cantons, im Geb. nordwestl. von Udine; 1500 E.

Palwul, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. südl. von Delhi.

Pamadang, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. am Indradshiri, nordöstl. von Padang.

Pamalang, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Küstenflufs auf der Nordküste, an dessen Mdg. der gleichnam. Ort liegt, westl. von Pakalongau.

Pamanukan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Hptst. der gleichnam. Herrschaft, auf der Nordküste, westl. von der Indramaya-Spitze, mit Hafen.

Pambu, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa am San Francisco-Flufs, in der Nähe Kupfergruben.

Pamiers, Frankr. Arriège (14d), Hptst. eines Arrondissements, an der Arriège, Bischofssitz, grofses und kleines Seminar, Gesellschaft f. den Ackerbau; 5545 E. — Fabr. für Serges, Eisen- und Stahlwerke; Hdl.

Pamlico-, *Pamplico-Sund*, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), auf einigen Karten Pamtico-Sund genannt, Küstensee od. Haff, durch einen schmalen Landstrich (mit Cap Hatteras) vom Ocean, durch die Roanoak-Ins. vom nördl. Albemarle-See getrennt; 86 engl. Meil. lang, 10 — 50 Meil. breit; er steht durch den Ocracock-Inlet mit dem Ocean in Verbindung und nimmt den gleichnam. Flufs auf.

Pampa del Sacramento, S-AM. Peru (49b), grofse Ebene im nordöstl. Theile des Landes, am Marañon und vom Ucayale durchflossen.

Pampar, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. am Punair, nordwestl. von Hydrabad.

Pamparung, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. mit dem gleichnam. Vorgebirge, an der Ostküste von Borneo.

Pampas, S-AM. (49b), Name der ungeheuren Flachländer im Gebiete des La Plata, fast ohne Abdachung, so dafs das Wasser in Seen und Sümpfen sich sammelt. Eigenthümlich ist diesen Ebenen der Wiesenhund, eine Art Murmelthier; aufserdem weiden hier grofse Heerden verwilderter Pferde u. Rindvieh, von **Gauchos** beaufsichtigt.

Pampelonne, Frankr. Tarn (14d), Hptst. eines Cantons, nordöstl. von Alby; 1930 E.

Pamplona, Span. Navarra (13), Hptst. der Prov. am Arga; Bischofssitz, Kathedrale,

Collegium; 15000 E. — Fabr. für Tuch, Pergament, Leder, Faience.

Pamplona, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Prov. (66126 E.) u. St. nordwestl. von Arauca, sehr hoch, in Gebirgen gelegen, gut gebaut, mit mehreren Klöstern; 3200 E.; in der Umgegend Gold- und Silbergruben.

Pamproux, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Flecken im Canton la Mothe-St-Heraye; 2280 E.

Pamtico, s. Pamlico.

Pamunka, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginia (47), Flufs, entsteht aus der Vereinigung des *N.*- und *S.-Anna* und ergiefst sich durch eine weite Mündung, den *York*, in den Ocean.

St Panagia, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von der Halbinsel Magnisi.

Pana Itan, Pantang, Prinzen-Ins., AS. Ostindische Ins., Java (44c), Ins. am Südeingange in die Sunda-Strafse, 2 Meil. Umfang, niedrig, stark bewaldet, aber ohne Wasser, daher wenig bewohnt.

Panama, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Landenge (s. d. Art. Isthmo) u. Prov., den östl. Theil der Halbinsel bildend, etwa 7 Meil. lang, von den *Anden* durchzogen. Die Hptst. ist Panama, am gleichnam. Busen des grofsen Oceans, schlecht gebaut, mit engen, schmutzigen Strafsen; Dom, Jesuiter-Collegium, mehrere Klöster; Bischofssitz; 15000 E. — Handel, sonst beträchtlicher als gegenwärtig. Zwischen ihr und Puertobello (12 Leguas) ist zur Beförderung des Hdls eine Kunststrafse angelegt.

Panaria, Ital. Sicilien, Liparische Inseln (34b), eine der Liparischen Inseln, nordöstl. von Lipari; 3 ital. Meil. Umfang, nur wenig bewohnt (200 E.). — Sehr guter Wein, Feigen.

Panariti, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der Vojusza, östl. von Klissova.

Panaro, Ital. Modena (34), Fl., entspr. am Fufse der Apenninen, fliefst nordöstl. in den Po di Volano; Lf. 100 ital. Meil. — [*Scultenna.*]

Panarukan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), St. auf der Nordostküste, mit Fort; lebhafter Handel.

Panay, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Insel südöstl. von Mindoro, von dreieckter Gestalt, 213 □M., im Innern gebirgig u. waldig, dennoch fruchtbar und wohlbewässert, bringt Reis, Zuckerrohr, Pfeffer, Kakao u. s. w. hervor. Die Einw. treiben Fischerei, Ackerbau, Viehzucht und einen lebhaften Handel.

Panbride, Schotl. Angus (15c), Kirchsp. am Frith of Tay, mit 2 kleinen Häfen, East- u. West-Haven; 1275 E.

Pancarana, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Df. am Po, nordöstl. von Voghera.

Pancorbo, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. nordöstl. von Burgos.

Panczel-Czeh, Oestr. Siebenbürgen, Dobok (35b), O. nordöstl. von Magy-Sombor.

Pandan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der Südküste, westl. von Aya.

Pandeiras de Cima, S-AM. Brasilien, Minas-Geraës (49b), O. am S. Francisco, südl. von Agoas doces.

Panderkoura, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Mahur.

Pandi, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. südwestl. von Sa Fe de Bogota.

Pandjang, Panjang, AS. Hinterindien, Malacca (44b. c), Ins. an der Nordwestküste, östl. von Salanga.

Pandurna, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. nordwestl. von Nagpur.

Panex, Schweiz, Waatland (32), Df. mit unbenutzter Salzquelle, östl. von Aigle.

Panga, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. am Tolo-Busen.

Pangall, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südl. von Hydrabad.

Pangasani, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ins. zwischen Celebes und Buton, $10\frac{2}{5}$ Meil. lang, $3\frac{1}{5}$ Meile breit, niedrig, waldig, stark bevölkert.

Pangeus, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Zweig des Balkan an der Ostgrenze, nördl. *Maleka-Geb.* genannt.

Pangol, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der Südküste von Java, östl. von Lorok.

Panguil, AS. Ostindische Ins., Mindanao (44c), Busen an der Nordküste.

Pangutaran, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), Ins. nordwestl. von Sulu.

Paniafula, AF. Senegambien (45a), Binnensee südl. vom Senegal, in welchen er ausmündet.

Panjang, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), kl. Ins. nordwestl. vom C. Cambodsha.

Panjang, s. Pandjang.

Panjang, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins., der St Antons-Sp. auf der Ostküste von Borneo gegenüber.

Panicale, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. südwestl. von Perugia.

Paniput, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), fester Platz nordwestl. von Delhi.

Panissières, Frankr. Loire (14b), Flecken nordöstl. von Montbrisson; 4025 E. — Fabr. für grobe Leinwand u. Tafelzeug.

Panitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Schmölln.

Paniwan, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. südöstl. von Kelat.

Panix, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordwestl. von Ilanz, an einem ziemlich steilen Berge, am Panixerbach, welcher am südl. Gletscher des Hausstocks entspringt. — Dabei ein Pafs (7330'), merkwürdig durch Souwarows Uebergang 1799.

Panka, AS. Ostindische Ins., Java (44c),

Vorgeb. auf der nordöstl. Küste, Madura gegenüber.
Panknin, D. Preufsen, Pommern (22), Df. nordöstl. von Köslin; 200 E.
Panlang, AS. Hinterindien, Ava (44b), der östlichste Mdgsarm des Irawaddi.
Panlaun, AS. Hinderindien, Ava (44b), Nebenfl. des Irawaddi, links, Mdg. bei Ava.
Pannerden, Niederlande, Geldern (29), Schout-Amt nahe an der Trennung der Waal vom Rheine; 575 E.
Panni, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken auf einem Berge, südwestl. von Bovino; 2500 E.
Pano, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Landspitze an der Nordostküste der Halbinsel Tambuko.
Panoan, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. an der Südspitze von Leyte.
Panombing, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), St. südl. von Cambodsha.
Panomi, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. und St. auf der Chalkidischen Halbinsel, auf der Westküste.
Panore, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. nordöstl. von Bedina.
Panormo, Griech. Mykone (38c), Vorgeb. an der Nordostküste, von welchem westl. eine Einbucht Hafen von Panormo genannt wird.
Panos, S-AM. Peru (49b), Volk und O. am Ucayale.
Pantalaria, Ital. Sicilien (34), Insel zwischen Sicilien und Africa, fruchtbar an edlen Früchten, Wein, Feigen, Oliven; mit der festen Hauptst. Oppidolo. Die Insel hat gegen 2000 E.
St Pantaleo, Ital. Sicilien, Trapani (34b), kl. Insel zwischen der Westküste u. der Insel Cerdinisi.
Pantang, s. Pana Itan.
Pantano, *Salso*, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Küstensee, vom *Candelara* durchflossen.
Pantar, AS. Ostindische Ins., Sunda-Ins. (44c), Insel zwischen Lomblem und Ombay, von ersterer durch die *Allu*-, von letzterer durch die *Pantar-Strafse* getrennt.
Pantavinia, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. an der Südseite des Ochri-Sees.
Panten-Brücke, Schweiz, Glarus (32), kaum 12 Schritte lange, sehr hoch gelegene Brücke über den Sandbach, einen Quellfl. der Linth.
Pantin, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df., Hptort eines Cantons, südöstl. von St Dénis, am Kanal der Ourcq; 1020 E. — Kalkgruben.
Pantschowa, Oestr. Ungarn, Banater-Grenze (35b), feste Stadt an der Temesh, nicht weit von deren Mdg.; Contumaz; 9000 E. — Seidenbau, Handel.
Pantura, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Df. auf der Westküste, südl. von Colombo, am gleichnam. Flufs.
Panuco, N-AM. Mexico, San Luis Potosi (47b), St. am gleichnam. Fl. (auch Tampico, s. d. A.), bis hierher schiffbar; 600 E. — Lebhafter Handel.
Panwel, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. an einer Bucht, nordöstl. von Bombai. — Lebhafter Handel.
Paoing, AS. China, Szu-tschhuan (43c), O. nordöstl. von Tschhangtu-fu.
Paola, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Hptst. eines Districts, auf einem Hügel nahe am Tyrrhenischen Meere, an welchem ein altes Kastell liegt; 7000 E. — Die Umgegend ist reich an Oliven und Früchten. — 2) *Lago di Paola*, Kirchenstaat, Frosinone (34), Küstensee, nördl. vom Cap Circello.
Paoli, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafschaft Orange, südöstlich von Vincennes, mit Postamt.
Paolini, li, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Felsen nahe an der nordöstl. Küste, im Busen von Taranto.
St Paolo, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Flecken südwestl. von Siragosa. — 2) *P. d. S. Paolo*, Busen westl. von C. Passaro. — 3) *Hafen S. Paolo*, Malta (34b Nbk.), tiefe Einbucht an der nordwestl. Küste. — 4) S. Paolo, Neapel, Terra d'Otranto (34b), kl. Insel im Busen von Taranto, südwestl. von Taranto.
Paolo de Loando, AF. Unter-Guinea, Angola (40), Hptst. von Angola und Residenz des Portug. Statthalters von Unter-Guinea, mit dem Fort Vera Cruz, an einer Bucht am Fl. *Bengo*; 18-20000 E.
Papa, Griech. Morea (38c), Vorgeb. im NW. von Morea, an der Mdg. des Busens von Patras.
Papa, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Bez. und St. südwestl. von Raab, in schöner Gegend; schönes Schlofs und Garten, kathol. Gymnasium, reformirtes Gymnasium, mehrere Kirchen, 2 Synagogen; 13540 E., darunter 2645 Juden. — Steingutfabriken.
Papagallo, N-AM. Mexico, Mexico (47b), unbedeutender Küstenfl. an der Grenze von La Puebla.
Papagayo, C-AM. Nicaragua (47b), Einbucht an der Westküste.
Papan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgr. an der Westküste von Borneo.
Papantla, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Df. nordwestl. von Vera Cruz, auf einer Hochebene; 600 E. — Mais, Tabak, Pfeffer, Vanille.
Papasidero, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken nordöstl. von la Scalea; 2000 E. — Wein-, Olivenbau, Viehzucht.
Papasköi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. nordöstl. von Tirnava. — 2) Papasköi, Rumili, Tschirmen (38d), O. am gleichnam. Fl., nordöstl. von Tschirmen.
Papasquiaro, N-AM. Mexico, Durango

(47b), St. an der Sauceda, nordwestl. von Durango; 3800 E.

Papa Stronsay, Schottl. Orkney-Inseln (15c), kl. Insel an der Westseite der Insel Stronsay, von welcher sie der *Papa-Sund* trennt; 3 Meil. Umfang, fruchtbar. 2) Papa Westray, Orkney-Ins. (15c), kleine Insel an der Nordostseite der Insel Westray, 4 Meilen lang, 1 Meile breit; 280 E.

Papelista, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. nordöstl. von Tikwesch.

Papenburg, D. Hannover, Aremberg-Meppen (21), Flecken an einem Moorkanal, nördl. von Meppen, nach Holländischer Art gebaut; 3620 E. — Schiffbau, Schifffahrt, sonst sehr bedeutend; Fabr. für Tabak, Cichorien u. s. w.; Torfstich; Handel.

Papenwick, Russl. Esthland (36), Einbucht an der Nordküste, östl. von Rewel.

Papmezo, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. nordwestl. von Belényes.

Papocz, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Stadt an der Raab, nördl. von Por Dömölk. — Tabaks-, Obstbau.

St Papoul, Frankr. Aude (14d), kl. Stadt östl. von Castelnaudary; 1330 E.

Pappenheim, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. nordwestl. von Eichstädt, Sitz einer gräfl. Familie, lat. Schule, 2 Schlösser; 2158 E. — Bierbrauerei, Essigsiederei, Meerschaumköpfe, 7 Nadelfabr. hier und in der Umgegend.

Papra, Popra, AS. Hinterindien, Malacca, Junkseilan (44c), Hafenplatz an der Nordküste der Insel Junkseilan, an der gleichnam. Strafse, welche die Insel vom festen Lande trennt.

Para, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Fl., fällt mit dem *Mula* vereinigt in den *Godavery*.

Para, S-AM. Brasilien (49b), Provinz an der Ostküste und am Amazonenstrom, zwischen Rio Negro, Matto-Grosso, Goyaz, Maranhão, dem Brittischen, Niederländischen und Französischen Guyana; 25000 □Meil.; 144000 E. — Nur 2 Gebirgszüge, im S. und N. unterbrechen die grofse Ebene des Amazonenstroms, vielleicht die gröfste der Erde; Hptfl. ist der *Amazonenstrom* (s. d. Art.), welcher hier, unter vielen andern, den *Madeira*, *Tapajoz* und *Xingu* aufnimmt. Nahe an seiner Mdg., voller Inseln, geht ein Arm südlich und dann nordöstlich in den Ocean, welcher den Namen *Para* führt und den *Tocantins* aufnimmt. Das Klima ist heifs, an den Küsten gemäfsigter als im Innern. — Reis, Mais, Mandioca, Kaffe, Baumwolle, Zuckerrohr; Kakao, Vanille, Ingwer, Ipecacuanha, Sassaparille, Jaleppe; Orlean, Südfrüchte, Wein, Holzarten; zahlreiche zahme und wilde Thiere (vergl. Brasilien). Der Kunstfleifs ist gering, der Handel mit Naturproducten lebhaft. — 2) Para, Name eines Districts um die Mdg. des Para, zwischen Maranhão, Goyaz und dem Tocantins. — 3) Para, zweiter Name der St. St Maria de Belem (s. d. A.).

Paracatu, S-AM. Brasilien, Minas-Geraës (49b), Nbfl. des *S. Francisco*, links; nahe an seinem Ursprunge liegt Paracatu do Principe.

Paracatu do Principe, S-AM. Brasilien, Minas-Geraës (49b), Hptst. der gleichnamigen Comarca, am Fl. *Paracatu*, mit Lehranstalt für lat. Sprache; die Umgegend ist fruchtbar, reich an Gold und Diamanten; starke Viehzucht.

Paracel-Ins., AS. Hinterindien (44c), Insel und Felsengruppe im Chines. Meere, von denen einige der gröfsern bewaldet, andere sind nackt und nur von Schildkröten, Salanganen u. s. w. bewohnt.

Parachin, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Flecken nördl. von Kruschevacz; 200 Häuser.

Parad, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), Df. nordwestl. von Erlau; Mineralquelle, Alaunsiederei.

Paradies, Preuss., Posen (22b), Df. südwestl. von Meseritz, 224 E.

Paradiso, Türk. Lemnos (38d), Einbucht und Rhede an der Nordküste.

Paragiola, Frankr. Corse (34), Busen an der Nordwestküste, südl. von Pte delle Forche.

Paragoa, s. Palawan.

Paraguana, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49b), beträchtl. Halbinsel, den Busen von *Maracaybo* östl. einschliefsend.

Paraguay, S-AM. (49), Staat zwischen Brasilien, Bolivia und den Staaten von Rio de la Plata; 6900 □Meil. mit etwa 250000 Einw. Ein Gebirgszug, unter den Namen Cordillera de Amambay und de Maracayu, durchzieht das Land in der Hauptrichtung von N. nach S. mit mancherlei Verzweigungen; der *Parana* und sein grofser Nbfl., der *Paraguay*, begrenzen das Land im O. und W. Der letztere entsteht in Brasilien, in Matto Grosso, aus mehreren Gebirgsseen, hat einen südl. Lauf bis zu seinem Einfl. in den Parana bei Corrientes und ist weit hin schiffbar; beide Fl. nehmen hier zahlreiche kleine Nebenfl. auf. Das Klima ist warm und gesund. Hptproducte sind: Mais, Maniok, Bataten, Getreide, Reis, Tabak, Baumwolle, Maté (Paraguaythee), verschiedene Holzarten; Jaguare, Wölfe, Füchse, Vielfrafse, Hirsche, Rehe, Affen, Armadille, Tapire, Aguti's, Papageien; giftige Schlangen, Kaimans, Eidechsen, Ameisenarten, Moskiten, Sandflöhe u. s. w. Die Einwohner sind theils Indianer in mehreren Stämmen, theils Creolen, Mestizen, Negern und Mulatten. Früher hatten hier die Jesuiten zahlreiche Missionen, in welchen sie unumschränkt herrschten, so dafs man Paraguay das Jesuitische Reich nannte und davon Veranlassung nahm, sie aufzuheben (1767); es wurde nun mit Bue-

nos Ayres vereinigt, rifs sich aber bei dem allgemeinen Aufstand Süd-America's los und gab sich eine neue Regierung, an deren Spitze eine Junta mit einem Präsidenten stand; aber schon 1813 wurde sie republikanisch unter 2 Consuln, deren einer Dr. Francia war, welcher sich schon 1814 zum Dictator auf 3 Jahre, 1817 auf Lebenszeit erwählen liefs und seitdem das Land auf eine merkwürdig gewordene despotische Weise beherrschte. Er starb 1837; sein Nachfolger wurde provisorisch Don Nicanor Yogros.

Parahyba, S-AM. Brasilien (49b), Prov. auf der Ostküste, zwischen Pernambuco, Ciara und Rio Grande do Norte; 932 □M.; 246240 E. Gebirgig, uneben, von der Küste aufsteigend; Hptgeb. die *Serra Borborema*; Hptfl. der *Parahyba*, entspringt am Fufse der *S. Japitaca*, fliefst von W. nach O. in den Ocean und bildet hier eine nicht unbeträchtliche Bai; er ist nicht weit aufwärts schiffbar. Das Klima ist milde und gesund; Hauptproducte; Holzarten, Baumwolle, Zucker; nur die Küsten sind angebaut, der Kunstfleifs ist unbedeutend, der Handel lebhaft, besonders in der Hauptstadt Parahyba. Sie liegt am gleichnamigen Fl., nicht fern von seiner Mdg.; ehemal. Jesuiterkloster, lateinische Schule; 15680 E. — Hafen; lebhafter Handel.

Paraiba, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49b), Fl., entspringt in Minas, fliefst von SW. nach NO. bei San João de Barra in den Ocean.

Parally, AS. Biludschistan, Less (43b), Küstenflufs, fliefst von N. nach S. in die *Sonmeany-Bai*.

Paramaribo, S-AM. Niederl. Guyana (49b), Haupt- und einzige Stadt der Colonie, nahe an der Mdg. des Surinam, regelmäfsig, reinlich, obgleich mit ungepflasterten, breiten, geraden Strafsen, mit Tamarinden, Orangen, Limonen bepflanzt; Regierungs-, Paradeplatz, Palast des Gouverneurs, lutherische und reformirte Kirche; 20000 E. von allen Confessionen, auch viele Juden; lebhafter Handel.

Paramatta, AU. Neuholland, Cumberland (50c), District und St. am gleichnamigen Fl., der in die Bai *Port Jackson* fällt, mit einem Landhause des Gouverneurs, weibl. Arbeitshause, Waisenhause; 1500 E. — Die Umgegend ist fruchtbar.

Paramera d'Avila, Span. Alt-Castilien, Avila (13), öder Berg und Heidegegend südl. von Avila.

Paramo de Piscoyanna, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Gipfel der Anden, an der Grenze von Columbia; südwestl. erhebt sich der *Paramo de Caracalla*.

Paramythia, Türk. Albanien, Janina (38d), St. nahe an der Westküste, südwestl. von Janina; 5000 E. Sie ist der Hauptort eines griech. Volksstammes der Paramythioten.

Parana, S-AM. Brasilien, Rio de la Plata (49. 49b. c), mächtiger Strom, entspringt in Minas Geraes, an der Serra de Mantiqueira, südl. von der Stadt St João del Rey, unter dem Namen *Rio Grande*, seine Hauptrichtung ist anfangs nördl., dann westl., wendet sich dann südwestl., bis er sich in seinem untern Lauf wieder östl. zieht und unter dem Namen *Rio de la Plata*, Silberstrom, in den Ocean fällt, in welchem er bis auf 45 Meil. weit sichtbar bleibt. Seine Strömung ist heftig, dennoch ist er bis zur Einmündung des *Paraguay* für grofse, und weiter hinauf noch für kleine Schiffe fahrbar; sein Lauf beträgt etwa 447 Meil. — Merkwürdig ist der Fall des Stroms unter 24° 4′ 27″ südl. Br., 52′ hoch, bei einer Breite von 30 Toisen. — Nebenflüsse, rechts: *Parana*, *Iva*, *Parnahyba*, ansehnlicher Strom in der Prov. Goyaz mit *Arcortizal*, *Gururuby*, *Pardo*, Grenzfl. zwischen Goyaz und Matto-Grosso, *Moneicy* od. *Monica*, *Paraguay*, *Rio Salado*, *Saladillo*, der in die Mdg. des Hptfl. fällt. — Links: *Verde*, *Pardo* in Sao Paulo, *Mogy*, *Tiete*, *Paranapanema*, *Ivahy*, *Iguassu*, *Uruguay*.

Parana, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Orinoco, links, fliefst von O. nach W.

Paranagua, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Comarca und St. nahe an der Ostküste, ehemal. Jesuiter-Collegium, lateinische Schule; 5800 E. — Handel.

Paranapanema, s. *Parana*.

Parannan, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Nbfl. des Tocantins, rechts.

Paranna Xingu, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Quellfl. des Xingu (s. d. Art.).

Parapan, Türk. Grofse Walachei, Teleorman (38d), O. an der Donau.

Paravadi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. am gleichnam. Fl., zwischen 2 Felsen, mit mehreren Moscheen u. Bädern. — Lebhafter Handel.

Paray le Monial, Frankr. Saône et Loire (14b), Cantonst. am Kanal *du Centre*, westl. von Charolles; 3100 E. — Handel mit Getreide.

Parbutti, AS. Vorderindien, Radjput (44c), Nbfl. des Tschumbul, rechts.

Parce, Frankr. Sarthe (14c), O. an der Sarthe, nordwestl. von La-Flèche.

Parcclar, AS. Hinterindien, Malacca (44b), Berg an der Westküste der Halbinsel Malacca.

Parchim, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Stadt an der Elde, südöstl. von Schwerin, Gymnasium, Ober-Appellationsgericht; 5200 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Cichorien, Strohhüte, Tabak.

Parcoul, Frankr. Dordogne (14d), Df. im Canton St Aulaye; 440 E.

Pardo, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), königl. Lustschlofs mit Thiergarten.

Pardo, S-AM. Brasilien (49b), zwei Nebenfl. des Parana; der eine entsteht in Matto-Grosso, bezeichnet eine weite Strecke die Grenze gegen Goyaz, heifst in seinem obern Laufe *Sanguixa* und nimmt die Flüsse *Sucuriy*, *Anhanduhy* und *Guaca Anhanduhy* auf. Der zweite Nbfl. entspr. in Minas Geraes, durchfliefst den nordöstl. Theil v. Sao Paulo und fällt in den Parana, links. — 2) *Pardo* oder *Patypa*, Bahia (49b), Fl., entspringt in Minas Geraes, fliefst östl., durch mehrere Mündungen bei Porto Seguro Velho in den Ocean.

St Pardoux-de-la-Rivière, Frankr. Dordogne (14d), Df. und Hptort eines Cantons, an der Dronne, südöstl. von Nontron; 1475 E.

Parduwiz, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. an der Mdg. der Chrudinka in die Elbe, mit Schlofs, nördlich von Chrudim; 3546 E. — Landbau, städtische Gewerbe.

Parecco, S-AM. Paraguay (49b), Nbfl. des Paraguay, links.

Paredes, Port. Estremadura (13), O. an der Mdg. der Lis, nordwestl. von Leyria.

Parendorf, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), O. nordwestl. von Wieselburg.

Parentis en Born, Frankr. Landes (14d), Flecken, Hauptort eines Cantons, am gleichnamigen Küstensee, nordwestl. von Mont de Marsan; 1605 E.

Parenzo, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), feste St. auf der Westküste, nördl. von Rovigno, auf einem Felsen im Meere; Bischofssitz, Kathedrale, Hafen; 2100 E. — Schiffbau, Handel.

Parey, D. Preufs., Sachsen, Magdeburg (22), Df. westl. von Genthin; 1190 E.

Parey, Frankr. Aisne (14b), O. nordöstl. von Château Thierry.

Parga, Türk. Albanien, Delvino (38d), St. und Festung auf einem Felsen im Ionischen Meere, mit Hafen und Leuchtthurm; 4000 E. Berühmt geworden durch Ali Pascha von Janina, welchem es die Engländer 1819 abtraten, worauf die Einwohner flüchteten.

Parghelia, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), O. auf der Westküste, östl. von Tropea.

Pargolowo, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. nördl. von Petersburg.

Paria, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Hamadan.

Paria, S-AM. Bolivia, Chuquisaca (49b), Df., Hptort eines Depart., nordwestl. von la Plata, 12750' hoch gelegen.

Paria, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), tief eindringende Bucht, vor welcher die Insel Trinidad liegt.

Parieys, Sierra dos-, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Gebirgskette im Innern des Landes.

Pariggi, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ort auf der Ostküste des Tomini-Busens.

Parigne l'Evêcque, Frankr. Sarthe (14c), Flecken südöstl. von Mans; 3017 Einw.

Parima, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Branco, in seinem obern Lauf, links.

Paris, Frankr. Seine (14b), Hptst. Frankreichs, an beiden Seiten der Seine, Sitz der Regierung, der Kammern, der höchsten Gerichtshöfe, eines Erzbischofs. Im N. sind die Anhöhen *Montmartre* u. *St Chaumont*; von ihnen fällt das Terrain allmählig ab bis zur Seine, von wo an der Boden sich wieder hebt; der Flufs, die Stadt von O. nach W. durchströmend und gröfstentheils mit schönen Quais eingefafst, macht im Innern der Stadt 3 Inseln, de la Cité, St Louis u. Louvier, letztere unbewohnt. 19 Brücken verbinden die durch den Flufs getrennten Stadttheile, darunter 2 Kettenbrücken (P. des Invalides und von Arcole); die Brücken von Austerlitz und des Arts sind ausgezeichnet durch die Leichtigkeit ihrer Bauart, die de la Concorde durch 12 colossale Statuen, historisch merkwürdig ist der Pont Neuf, von Heinrich IV. erbaut und mit dessen Reiterstatue geschmückt. Die ausgezeichnetsten, zum Theil historisch wichtigen Plätze sind: de la Concorde zwischen den Tuilerien und Champs Elysées, sonst Louis XV., mit dem Obelisk von Luxor, auch Nadel der Cleopatra (hier bluteten Ludwig XVI. und seine Gemahlin). Er stöfst an die Elyseischen Felder, einen weiten, mit Baumpflanzungen bedeckten und von Alleen durchschnittenen öffentlichen Spaziergang (die Hauptallee ist 6000' lang). Der Platz Vendome mit der gleichnamigen Säule, nach dem Muster der Trajans-Säule in Rom, aus dem Metall von 425 eroberten Kanonen gegossen, mit Basreliefs und einer Bildsäule Napoleons geziert (sie wurde erneuert, nachdem die ältere nach der Eroberung von Paris herabgerissen worden war). Der Siegesplatz (des Victoires) mit der Reiterstatue Ludwigs XIV., der Königsplatz (place Royale), mit Arkaden umgeben; der Caroussel-Platz zwischen Tuilerien und Louvre; der Bastille-Platz, nach der 1789 zerstörten Bastille benannt, der Börsen-Platz, auf welchem die Börse errichtet ist. — Eine besondere Zierde der Stadt sind die beiden Triumphbögen Saint-Denis u. Saint-Martin, am Ausgang der gleichnamigen Strafsen auf die innern Boulevards, zu Ehren Ludwigs XIV. errichtet; der Triumphbogen vor dem Eingange in den Hof der Tuilerien auf dem Caroussel-Platze, 1806 erbaut, auf welchem bis 1814 die 4 antiken Bronce-Pferde aus Venedig standen,

der Triumphbogen de l'étoile, am Ausgange der elyseischen Felder, 1808 begonnen, aber erst zum Andenken des spanischen Feldzugs beendigt. — Die Zahl der Paläste ist aufserordentlich; die wichtigsten sind: die Tuilerien, die Residenz der Könige, mit 3 Pavillons; die schönste Façade dieses mächtigen Bauwerks geht nach dem Garten hin, von Le Notre angelegt, berühmt wegen seiner herrlichen Terrassen (über 700' lang) und beliebt als Erholungsort der vornehmen Welt, geziert mit schönen Alleen, Bosquets und Fontänen. Durch eine prächtige, 1332' lange Galerie sind, an der Seite der Seine, die Tuilerien mit dem Louvre verbunden (an der entgegengesetzten Seite ist eine ähnliche Galerie begonnen), einem Prachtgebäude, lange vernachlässigt, bis es Napoleon vollendete und den schönen Künsten widmete. Das Palais Royal, von Richelieu 1629 erbaut, Residenz der Herzoge von Orleans, ist weltberühmt durch seine 4 Galerien, welche einen öffentlichen Garten einschliefsen u. die prachtvollsten Waarenlager, zahlreiche Kaffe- und Speisehäuser und dergl. enthalten. Von dem Drängen u. Treiben hier, besonders Abends in den Galerien, kann man sich kaum einen Begriff machen. Der prächtige Palast Bourbon ist der Sitz der Kammer; der Luxembourg, nach dem Muster des Palastes Pitti in Florenz 1612 erbaut, ist Sitz der Pairskammer, und durch einen grofsen, wegen seiner Rosenflor beliebten Garten ausgezeichnet. Der Palast Elysée Bourbon, einer der schönsten in Paris, liegt an den elyseischen Feldern. Das Stadthaus (Hôtel de Ville), auf dem Grèveplatz, hat in der Revolution eine traurige Berühmtheit erhalten, auf dem Platze bluteten Tausende unter der Guillotine, auch wurden hier, bis in neuere Zeit, die Verbrecher hingerichtet. Der Justizpalast (Palais de Justice), ehemal. Residenz der Könige von Hugo Capet bis auf Karl V., ist berühmt wegen seines grofsen Saales (des Pas Perdus) u. seiner prächtigen Treppe. Der Palast des Instituts; die Münze (die hier geprägten Stücke haben den Buchstaben A); die Militärschule mit 15 Höfen und dem Marsfelde; der Invaliden-Palast, für 5000 Mann eingerichtet, mit einer prachtvollen, durch eine Kuppel ausgezeichneten Kirche, in welcher die Grabmäler Turenne's, Vaubans sich befinden und die irdischen Reste Napoleons seit 1840 ruhen; der Palast des Thermes, mit den Resten eines von Julian erbauten Palastes; die Börse ganz neuerlich vollendet, nach dem Muster des berühmten Maison quarrée zu Nismes. — Von Kirchen verdienen bemerkt zu werden: die Notre Dame, ein grofses gothisches Gebäude; die Kirche Ste Geneviève (Panthéon) nach dem Muster des Pantheon in Rom, St Sulpice, St Eustache, St Roch, St Etienne, Madeleine, noch nicht vollendet, St Germain de Prés, die älteste Kirche. — Sitz eines Erzbischofs, grofses Seminar. — Unter den zahlreichen Unterstützungs- und Wohlthätigkeitsanstalten (12 Civil-, 5 Militär-Hospitäler, 13 Armenhäuser) zeichnen sich aus: das Hôtel-Dieu, das gröfste und wichtigste Hospital, Hospice Beaujon, Pitié, die Salpétrière mit 5000 Bewohnern, die Charité; die Quinze-Vingts (Blindeninstitut); das Hospital für Taubstumme, für junge Blinde, der Unheilbaren, für Findelkinder u. s. w. — Aufser zahlreichen Elementarschulen und Pensionaten hat Paris 7 Collèges (darunter das Ludwigs des Grofsen, Heinrichs IV.), eine Universität (Académie universitaire) mit 7446 Studenten (gestiftet 1200); das Collège de France, eine Art von Universität, wo die berühmtesten Gelehrten, als königl. Professoren mit gewissen Vorrechten, unentgeldlich, auch für Fremde, Vorlesungen halten (die Zahl der Zuhörer ist jährlich etwa 900); das Museum der Naturgeschichte mit dem botanischen Garten und zahlreichen naturhistorischen Sammlungen, wo 13 Professoren unentgeldliche Vorlesungen halten über alle Gegenstände der Naturkunde (vor mehr als 3000 Zuhörern); die polytechnische, die Normalschule, das kön. Conservatorium der Künste und Handwerker, wo etwa 1000 Zuhörer sich um die angestellten Lehrer sammeln; die Medicin-, Apotheker-Schule, die Schule für die lebenden orientalischen Sprachen an der Bibliothek, Lehranstalt für Diplomatik (école des Chartes), für Archäologie, Bergbau, Hdl. u. s. w. — Observatorium. — Unter 38 Bibliotheken verdienen genannt zu werden: die königl. Bibliothek in der Strafse Richelieu, die gröfste Bücher- und Handschriften-Sammlung der Welt; die Bibliothek des Arsenals, de Ste Geneviève, Mazarine, des Instituts. — An der Spitze der Gelehrten-Vereine steht das Institut (institut royal de France, bestehend aus der Académie française, der Acad. des sciences, Acad. des inscriptions et belles lettres, Acad. des beaux arts, Acad. des sciences morales et politiques); Gesellschaften für Naturgeschichte, Botanik, Ackerbau, Gartenkunst, Medicin, Pharmacie, Verbreitung der Bibel, oriental. Literatur, Geographie u. s. w. Ausgezeichnete Kunstsammlungen sind: die Bildergallerien im Louvre, im Luxembourg, im Palais Royal, die Sammlung der Antiken im Louvre, die Kupferstich-Sammlung bei der Bibliothek, die Münz-Sammlungen bei der Bibliothek und im Münz-Hôtel, die Mineralien-Sammlung im Münz-Hôtel, die grofsen naturhistorischen Sammlungen im Pflanzengarten u. s. w., alle mit grofser Liberalität beaufsichtigt. —

Als ein höchst grofsartiges und merkwürdiges Institut darf nicht unerwähnt bleiben die königl. **Druckerei**, 1531 gegründet, mit 300 Pressen, von denen 60 Tag und Nacht beschäftigt sind, mit zahlreichen oriental. Schriften. — Dem öffentl. Wohle dienen die grofsen Märkte, unter ihnen der Markt der Unschuldigen, de St Germain; die Getreide- und Weinniederlagen, die Halle aux blés, die Schlachthäuser; zahlreiche, z. Th. prächtige Fontainen, die schönen innern Boulevards (die alten mit Alleen bepflanzten Wälle). — Dem Vergnügen sind zahlreiche **Theater** (13) gewidmet, unter welchen besonders berühmt sind: das Théâtre français, die grofse Oper (auch Académie royale de Musique), die komische Oper, Gymnase Dramatique u. s. w.; für den Sommer dienen die vielen öffentlichen Gärten zur Erholung. — Endlich sind nicht zu übersehen die letzten Ruhestätten der Bewohner dieser merkwürdigen Stadt, unter ihnen besonders nicht der Gottesacker des **Père-la-Chaise**, durch seine herrliche Lage ausgezeichnet, wie durch die grofsen Männer, welche hier ruhen. — Die ganze grofse Häusermasse ist von einer 20′ hohen Mauer umschlossen, durch welche 58 Thore (Barrières), zum Theil als Bauwerke ausgezeichnet, führen. — 997300 E., in 12 Arrondissements vertheilt. Die Zahl der Fabr. u. Manufacturen für Bijouteriewaaren, Gold-, Silber-, Bronze-Arbeiten, Porzellan, kurze Waaren, Putz- und Modeartikel, Teppiche, Tapeten, optische, physikalische und musikalische Instrumente, Leder, feine Webereien (allein 40 Mill. Fr. Schals) u. s. w. sind zu zahlreich, als dafs sie hier aufgeführt werden könnten; wir beschränken uns auf folgende: die königl. Fabr. der **Gobelins** in der Vorstadt St Marcel, gegründet 1450, arbeitet nur für königl. Rechnung; die königl. **Spiegelfabrik** und die **Savonnerie**, Fabr. für kostbare Teppiche. — Der Handel ist äufserst lebhaft, sowohl mit dem Inn- als Auslande (es werden allein für etwa 47 Mill. Fr. Fabrikate ausgeführt); daher wird man nicht erstaunen, wenn wir schliefslich noch bemerken, dafs die Revenüen dieser Riesenstadt, gleich 15 Städten mit 60000 E., also nicht viel kleiner als München, bis auf 45 Mill. Fr. steigen.

Paris, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), O. im westl. Theile des Staats, östlich von Dresden. — 2) **Paris**, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Bourbon, Flecken östl. v. Frankfort; 900 E. — 3) **Paris**, Maine (47), Hptst. der Grafschaft Oxford, westl. von Augusta; 1400 E. — 4) **Paris**, New-York (47), St. in der Grafschaft Oneida, mit Postamt und 5500 E.

Parita, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Bucht an der Westseite des grofsen Busens von Panama.

Parizüno, Russl. Moskwa (36), O. südöstl. von Moskau.

Parkajoensun, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Muonio.

Parkany, Oestr. Ungarn, Gran (35b), Bezirk und St. an der Donau, Gran gegenüber, ehemals befestigt. — Schlacht gegen die Türken 1683.

Parkersburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginia (47), Df. an der Mdg. des kl. Kenhava in den Ohio.

Parkgate, Engl. Chester (15b), St. an der Mdg. des Dee, nordwestl. von Chester; der Hafen ist jetzt versandet; Seebad.

Parkia, Griech. Paros (38c), Hptst. der Insel Paros, an der Westküste, mit Schlofs und grofser Kirche aus Marmor; 700 E. — Hafen.

Parlis, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Küstenfl. auf der Westküste, Mdg. nördl. von Queda.

Parloh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Nbfl. des Tschumbul, links.

Parma, Ital. (34), Herzogth. zwischen der Lombardei, Modena, Toscana u. Sardinien, an der Südseite des Po, der es von der Lombardei trennt; 107 □M.; 440000 E. Der südl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Apenninen (M. Penna an der Südwestgrenze 5300′); der *Po*, an der Nordgrenze, nimmt auf: *Enza*, *Parma*, *Taro*, *Trebbia*, *Nura*, *Stirone*, doch ist keiner dieser Flüsse schiffbar. Das Klima ist milde. Producte sind: Getreide, Wein, Reis, Flachs, Hanf, edle Früchte, Maulbeeren; Eisen, Kupfer, Asphalt. Haupterwerbsquellen sind Land-, Seidenbau, Viehzucht. Dieses Land gehört seit 1814 der Gemahlin Napoleons, Marie Louise, nach deren Tode es dem Herzog von Lucca zugesichert ist. Es wird in 2 Gouvernements, Parma und Piacenza, und in 3 Commissariate, Guastalla, Borgotaro und Borgosandonnino, eingetheilt. — 2) **Parma**, Hptst. des Herzogth., liegt am gleichnam. Fl., ist gut gebaut, hat breite, gerade Strafsen, einen grofsen Platz und eine schöne Brücke über den Flufs; Kathedrale, Kirche des heil. Johannes, Palast der Akademie, grofses Theater, Palast Giardino, herzogl. Palast; Bischofssitz, Akademie der Künste und Wissenschaften, Universität, 2 Collegien, Seminar, botanischer Garten, Museum der Naturgeschichte und Alterthümer; Bodoni's Druckerei; 35000 Einw.; seidene Zeuge, Barchent. Schlacht 1743. — 3) Der Fl. *Parma* entspringt auf den Apenninen, fliefst von S. nach N. in den Po.

Parma, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Vorgeb. an der Nordwestküste, südl. vom C. Blanco.

Parnahyba, s. *Parana*. — 2) *Parnahyba*, Brasilien, Piauhy (49b), ansehnl. Fl., entspringt an der Grenze von Goyaz, bildet die Grenze zwischen Piauhy und

Maranhão und fliefst von SW. nach NO. in den Ocean; vor seiner Mdg. liegt, auf einer Insel, Ft. Ilha. — Seine Nbfl. sind zahlreich.

Parneah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Belliah.

Parnira, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. nordöstl. von Damaun, in einiger Entfernung von der Küste.

Paro, Ital. Toscana, Elba (34), Vorgeb. an der Südküste der Insel.

Paro od. Beni, S-AM. Peru (49b), einer der Quellflüsse des Ucayale, entspringt in Bolivia, und zwar in la Paz, fliefst anfangs von S. nach N., wendet sich dann nordwestl. bis zur Einmündung des Apurimaco, von wo aus er Apo Paro genannt wird.

Paropamisus, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), alter Name einer westl. Fortsetzung des Hindu-Koh.

Paros, Griech. (38c), Insel im Aegäischen Meere, westl. von Naxos, von welcher sie nur durch einen schmalen Kanal getrennt wird; 5 □M.; 2000 E.; gebirgig, wenig bewässert; Wein, Südfrüchte zum eigenen Bedarf, Getreide nicht hinreichend, Baumwolle im Ueberflufs, kleine Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel, Marmor im höchsten Berge der Insel, dem Marpesos. Die Insel ist kaum ein Schatten der früheren Zeit, und hat 1 Stadt, 6 Dörfer, 3 gute Hafen.

Parouda, AS. Persien, Chusistan (43b), O. südl. von Korremabad.

Parpa, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Henar.

Parpart, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. an der Küste, nordwestlich von Köslin.

Parrentiew, **Parfentjew**, Russl. Kostroma (37), Flecken nordöstl. v. Kostroma; 370 E.

St Parres, les Vaudes, Frankr. Aube (14b), Df. im Canton Bar sur Seine; 610 Einw.

Parret, Engl. Somerset (15b), Fl., entspringt in Dorset, fliefst von SO. nach NW. in die Bridgewater-Bai.

Parry, N-AM. Ober-Canada (47), Sund und Insel im östl. Theile der Georgsbai im Huron-See. — 2) *Parry*, Hudsonsbai-Länder, Mackenzie River (46), Vorgeb. östl. von Franklin-Bai.

Parrys, AU. Neuholland (50b. c), Flufs von unbekanntem Laufe, östl. von der Arbuthnot-Kette, in Cambridge.

Parrys', AS. Japan (43c), Insel der Gruppe Arzobispo oder Bonin Sima.

Parsanger-Fj., Norweg. Finmark (16c), tief, von N. nach S. eindringender Busen, vor welchem die Insel Mageröe liegt.

Parsberg, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken südwestl. von Hohenfels; 594 Einw. — Schlofs, Bierbrauerei.

Parsdorf, D. Bayern, Oberbayern (Isarkreis) (24), Df. östl. von München; 132 Einw.

Partanna, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Flecken nordöstl. v. Castel Vetrano; 3000 Einw.

Partenico, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Hptstadt eines Cantons in einem schönen Thale, westl. von Palermo; 8000 E.

Partenkirchen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flecken nordwestl. von Mittenwald; lat. Schule; 1055 E. — Mineralquelle.

Parthe, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Nbfl. der Pleifse, rechts.

Parthenay, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Hptst. eines Arrondissements, schlecht gebaut, in einem waldigen und sumpfigen Thale, nordöstl. von Niort; 4185 E. — Fabriken für Tuch und wollene Zeuge, Leder.

Paruro, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Prov. und Hptort derselben, südwestl. von Cuzco, am Apurimac.

Pas, Frankr. Pas de Calais (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von Arras; 910 E. — Oel, Salz, Leder.

Pasacao, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. auf der Westküste der Halbinsel Camarines.

Pasado, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vorgeb. südl. vom C. S. Francisco.

Pasaruan, **Passaruan**, AS. Ostindische Ins., Java (44c), feste St. auf der nordwestl. Küste, an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, Hptst. der gleichnam. Provinz, Sitz des Präfecten, mit Fort und Hafen.

Pascarolo, Ital. Neapel, Neapel (33Nbk.), O. nördl. von Neapel.

Pascha, Russl. Petersburg (36), Nbfl. des Swirr, links, fliefst von SO. nach NW.

Paschait, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Varna.

Pascheruk Muhaleb, AS. Persien, Dahistan (43b), Ort nordöstlich von Astrabad.

Paschleben, D. Anhalt-Köthen (27u28), 2 gleichnam. Dörfer nordwestl. von Köthen; diesem zunächst liegt **Grofs-P.** mit 440 E.; entfernter **Klein-Paschleben** mit 470 E. — Seifenfabrik.

Pasco, S-AM. Peru, Tarma (49b), Flecken nordwestl. von Tarma, auf einer rauhen Hochebene, wo selbst die Gerste nicht immer reift; Bergbau.

Pascuaro, **Pasquaro**, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), St. am gleichnamigen See; 6000 E. — Zucker-, Pfefferbau.

Pas de Calais, Frankr. (14c), Departement zwischen den Dep. Nord, Somme, und dem Ocean, gebildet aus der ehemal. Provinz Artois und einem Theile der Picardie, welches seinen Namen von der Meerenge hat, welche Frankreich von

England trennt und zwischen Calais und Dover etwa 7 Lieues breit ist; 126 □M.; 664654 E. Es ist im Ganzen eben, hat nur im südwestl. Theile eine Hügelkette und an der Küste unfruchtbare Dünen. Flüsse sind: *Lys*, *Scarpe*, *Canche*, *Ar*, *Auty*. Producte sind: Getreide aller Art im Ueberflufs, Oelgewächse, Obst, wenig Holz, keinen Wein; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere, Geflügel, Fische; Mineralquellen, Feuersteine. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei sind Haupterwerbszweige, auch unterhält man Fabriken für Tuch, Leinwand, Halbsammet, Spitzen, Tüll, Leinwand, baumwollenes Garn, Rübenzucker, Branntwein, Leder, Papier u. s. w. Lebhafter Handel.

Pasi, Türk. Rumili, Galipolis (38d), Vorgeb. am Eingang in den Busen von Saros.

Pasing, D. Bayern, Oberbayern (Isarkr.) (24), Df. westl. von München, mit Schlofs; 345 E.

Pasitano, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. auf der Küste, westl. von Salerno, mit Hafen; 4000 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Früchten.

Paspaya, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. nordöstl. von S. Pablo.

Passage-Ins., AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kl. Insel, auch Culebra genannt, östl. von Portorico.

Passage-Ins., s. Karakita.

Passagem, S-AM. Brasilien, Minas Geraës (49b), Df. an der Mdg. des Paracatu in den S. Francisco.

Passages, los, Span. Guipuzcoa (13), feste St. mit Hafen, an der Mdg. der Bidassoa, nordöstl. von St Sebastian; 1700 E.

Passage, West-, Irel. Munster, Cork (15d), St. zwischen Cove und Cork, am Hafen von Cork; 1690 E. — Handel.

Passais, Frankr. Orne (14c), Flecken, Hauptort eines Cantons, südwestlich von Domfront; 2240 E.

Passaman, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Staat und Stadt auf der Westküste, der Insel Batu gegenüber, mit einer niederländischen Factorei; Handel mit Pfeffer und Gold.

Passamaquoddy, N-AM. New-Brunswick (46b), Vereinigte Staaten, Maine (47), Bai an der Mdg. des St Croix-Flusses, am Eingang in die Fundy-Bai.

Passance, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Vorgeb. an der Südküste.

Passangan, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. nordwestl. von der Diamant-Spitze, und Ort südwestl. davon.

Passara, Griech. Morea (38c), Bez. u. St. am Busen von Kolokythia und zwar an dessen Westküste, mit Hafen, von Mainotten bewohnt.

Passarge, Preuss. Königsberg (22b), kl. Küstenfl., fällt in das frische Haff.

Passaro, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), kl. Insel an der Südostküste, so nahe am festen Lande, dafs sie gewissermafsen ein Vorgeb. bildet (C. Passaro), mit festem Schlosse, Cast. di Passaro. Wichtige Fischerei von Sardellen und Thunfischen.

Passarowitz, Türk. Serbien, Semendria (38d), Flecken östl. v. Semendria, mit Schlofs; merkwürdig wegen des hier geschlossenen Friedens 1718 den 21. Julius.

Passau, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), St. an der Donau und an der Mdg. der Ilz und des Inn, Bischofssitz, Domkapitel, Lyceum, Gymnasium, lateinische Schule, geistliches Seminar, Landwirthschaftsschule, Priesterhaus, Fräuleininstitut, öffentliche Bibliothek; Domkirche, königl. Schlofs; Waisen- und Irrenhaus. — Die Stadt ist befestigt, hat 2 Citadellen und 8 Forts; 10820 E. — Fabriken für Tabak, Brauereien, Branntweinbrennereien; Getreide-, Wein-, Wechselhandel; Schiffbau und Schifffahrt. — Passauer Vertrag 1552.

Passavant, Frankr. Doubs (14b), Df. südl. von Baume; 600 E. — 2) Passavant, Maine et Loire (14c), Flecken südl. von Layon; 1250 E.

Pafs d'Espirito Santo, S-AM. Brasilien, Minas Geraës (49b), O. am San Francisco. — 2) Pafs do R. Preto, Ort westl. von Passagem.

Passcka, Russl. Minsk (36), O. östl. von Ssluzk.

Passendorf, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Halle; Handschuhfabr.; 270 E.

Passenheim, Preuss. Königsberg (22b), St. zwischen 2 Seen, nordwestl. von Ortelsburg; 1230 E.

Passeriano, Ital. Venedig, Udine (34), Df. südwestl. v. Udine, mit einem Schlosse des ehemal. Dogen von Venedig, Manini; 800 E. Hier wurde der Frieden unterhandelt, der in Campoformio 1797 abgeschlossen wurde.

Passewalk, D. Preufs., Pommern, Stettin (22), St. an der Mdg. der Randow in die Ucker, die hier schiffbar wird; 5500 E. — Brauerei, Wollhandel. — Gefecht 1760.

Passeyer, D. Oesterr., Tyrol, Botzen (25), Nbfl. der Etsch, von N. nach S. fliefsend. Das nach ihm benannte Thal geht bei Meran aus, ist rauh und den Verheerungen des Flusses ausgesetzt; merkwürdig geworden durch Andreas Hofer.

Passier, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), St. auf der Nordostküste, westlich von der Diamant-Spitze.

Passig, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kleine Insel zwischen Celebes und Sangir.

Passignano, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Df. an der Nordseite des Lago Trasimeno di Perugia; 600 E.

Passir, Passier, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Reich und St. auf der Ostküste von Borneo, am gleichnam. Fl., der in die Bai Passier mdt. — Lebhafter Handel, gefährl. wegen der Treulosigkeit der Einw.

Passo del Norte, N-AM. Mexico, Neu-Mexico (47b), Präsidio und Ort am Norte, in schöner, fruchtbarer Gegend. Wein-, Getreidebau. Hier versammeln sich die Reisenden, die nach Sta Fe wollen.

Passuma, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Reich im südl. Theile der Insel, östl. von Benkulen.

Passy, Frankr. Seine (14 Nbk.), Flecken westl. von Paris, an der Seine, mit zahlreichen Landhäusern; 3105 E. — Fabr. für Bleischrot, Zuckerraffinerie, Baumwollenspinnerei; Handel.

Pastaza, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon, links.

Pastini, AS. Caspisches Meer (43b), kl. Ins., nahe an der Nordostküste.

Pasto, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vulkan westl. von Quito.

Pästum, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Ruinen einer alten berühmten St. auf der Küste, südlich von der Mdg. des Silaris.

Paszto, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), St. nordwestl. von Gyöngyös; Cisterzienser-Abtei.

Pata, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), Ins. südl. von Sulu. — Salpeter; Rindvieh.

Pata, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), St. westl. von Gyöngyös.

Patachos, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Indianerstamm an der Küste, an der Nordseite des Pardo.

Patagonien, S-AM. (49). Die Südspitze America's, zwischen dem grofsen u. dem Atlantischen Ocean, in N. an Arancania und die Staaten vom Rio de la Plata angrenzend, durch die Magalhaens-Strafse vom Feuerland getrennt; etwa 21048 □M. ohne die Inseln. Die Kette der Anden, in welcher zahlreiche Vulkane sich finden, durchzieht das Land von S. nach N., näher an der geschlossenen Westküste, als an der Busenreichen Ostküste, auf welcher die Vorgeb. de dos Bahias Blanco, de los Desvelos, de las Vergines, mit den Baien de todos los Santos, de S. Mathias, S. George, Grande besonders hervorstechen. Hptfl. sind: der *Colorado*, *Rio Negro*, aus *Cusu-* und *Sicu-Leuwu* entstanden, der *Camarones*, *Desire*, alle in den Atlantischen Ocean fallend. Das Klima ist verschieden; im N. milde, im S. rauh und kalt. Prod.: Rindvieh, Pferde, Tapire, Hunde, Guanaco's, Straufse, Adler, Geier; Holzarten. Die Bevölkerung ist schwach und besteht aus verschiedenen Indianerstämmen, unter welchen die **Patagonier**, zu den Puelches gehörig, kräftige, starke Menschen, und die **Pescheräs**, eine kleine, schwächliche Menschenraçe, besonders auf dem Feuerlande, vorzügl. bemerkenswerth sind. Das Land ist gänzlich unbebaut u. keine Colonie hat bis jetzt hier gedeihen wollen.

Pataj, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. nahe an der Donau, nördl. von Kolocsa.

Patanago, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi.

Patani, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. westl. von Littaku.

Patani, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Vorgeb. und St. auf der Ostküste, ehemals Hauptort eines kleinen Staats, jetzt zum Königr. Tringano gehörig.

Patapsco, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Küstenfl., fällt unterhalb Baltimore in die Chesapeak-Bai.

Patay, Frankr. Loiret (14b), Flecken, Hauptort eines Cantons, nordwestlich von Orleans; 1120 E. — Fabriken für wollene Decken. — Sieg der Jungfrau von Orleans 1429.

Pataz, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. nordöstl. von Truxillo.

Paternion, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Flecken nordwestl. von Villach, mit Schlofs.

Paterno, Ital. Neapel, Principato ulter. (34b), Flecken und Hptort eines Districts, südwestl. von Santangelo; 2400 E. — 2) **Paterno**, Calabria cit. (34b), St. südl. von Cosenza; 1800 E. — 3) **Paterno**, Sicilien, Catania (34b), Cantonsst. nordwestl. von Catania, in schöner, fruchtbarer Gegend; 10800 E. — Wein-, Oel-, Flachs-, Hanfbau.

Paternoster, Schwed. Göteborg (16d), Riff an der Westküste, mit Leuchtthurm.

Paternoster-I., AF. Südspitze (40 Nbk.), kl. Ins. nahe an der Küste, vor der St Helena-Bai.

Paternoster-Ins., Grofse-, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Inselgr. nördl. von Sumbawa.

Paterson, AU. Neuholland, Durham (50b), Fl., fällt von N. nach S. in den Hunter. — 2) *Paterson* (50c), Vorgeb. an der Südküste, östl. vom Hafen Phillip.

Patersorth, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. mit 100 E., am frischen Haff, südwestl. von Königsberg.

Patesch, Russl. Kursk (37), O. nordwestl. von Kursk.

Patgong, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Tandjepur.

Patialah, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), O. nordöstl. von Batinda.

Patience, AS. Mandschurei, Tarrakai (43c), weit vorspringendes Vorgeb. an der Ostküste, die gleichnamige, westl. liegende Bai einschliefsend.

Patiero, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Vorgeb. an der Ostküste der Bai von Boni.

Patigliano, Ital. Florenz (34), O. südöstl. von Sovana.

los Patillas, S-AM. Peru, Arequipa (49b), kl. Inselgruppe an der Südwestküste.

Patlam, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), O. auf der Westküste, südl. von Calpentyn.

Patna, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Ganges, Hadjypur gegenüber.

Patoka, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabash, links.

Patook, C-AM. Honduras (47b), Küstenfl., fliefst von S. nach N. in das Honduras-Meer.

Patos, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49), beträchtl. Küstensee, der in den Atlantischen Ocean ausmündet.

Patram-Bank, AF. Ostküste (40), Sandbank zwischen dem festen Lande von Africa und den Seychellen.

Patras, Griech. Morea (38c), Hptst. des Nomos Achaja und Elis, auf der Südostküste des gleichnam. Mbsens, Sitz eines Metropoliten, in fruchtbarer, aber schlecht angebauter, ungesunder Gegend, mit Citadelle und Hafen; 16000 E. — Handel. — [*Patrae*]. — Der *Busen von Patras* öffnet sich im W. zwischen C. Skrofes und C. Kologria und hängt im O. durch eine schmale Enge mit dem Busen von Lepanto zusammen.

Patria, *L. d.*, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Küstensee südl. von der Mdg. des Volturno, nach einem elenden Dorfe an demselben benannt.

Patrick, AF. Südspitze (40 Nbk.), Vorgeb. an der Ostseite der Algoa-Bai.

Patrocinio, AU. (50), kleine, noch nicht genau bestimmte Insel, nördl. von Lord-Mulgrave's-Archipel.

Patrysse-Fn, AF. Südspitze (40 Nbk.), Lagerplatz am Brakke Rivier.

Patschete, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Serampour.

Patschkau, D. Preufs., Schlesien, Oppeln (23), St. an der Neifse, südwestl. von Neifse; 3300 Einw. — Tuch, Leinwand, Wachsbleichen; Handel mit Garn und Leinwand.

Patshitan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Bucht an der Südküste.

Patta, AF. Ostküste (40), Ins. vor der Mdg. des Grofsen Stroms im Lande der Marakatten.

Pattensen, D. Hannover, Kalenberg (21), St. südl. von Hannover; 1530 E. — Landwirthschaft. — 2) **Pattensen**, Lüneburg (21), Df. nordwestl. von Lüneburg; 450 Einw.

Patterson, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Jersey (47), St. nördl. von Newark, am Passaik, welcher hier einen Fall von 70' macht; 12000 E. — Baumwollenspinnereien (17 mit 50000 Spindeln, welche 5 Mill. Pfd. Baumwolle verbrauchen), 4 Maschinen-Fabr., Bleichereien, Eisenwaaren u. s. w. Lebhafter Handel.

Patti, Ital. Sicilien, Messina (34b), Hptort eines Districts, nahe an der Küste des Busens von Melazzo; 5000 E. — Bischofssitz, Kathedrale. — Ein kleines Kastell schützt den Hafen.

Patton, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. auf der Südküste, östl. vom C. Otway.

Pattrington, Engl. York, East-Riding (15b), St. auf einer Landzunge; 1290 E.

Paturages, Belg. Hennegau (29), Gem. südwestl. von Mons; 4275 E.

Patypa, s. *Pardo*.

Pau, AU. Fidshi-Ins. (50), die gröfste Insel der Gruppe, mit mehr als 50 Meil. Umfang, bergig, waldig, stark bevölkert; treibt starken Verkehr mit Sandelholz.

Pau, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), St., schön gelegen und gut gebaut, am Gave de Pau; Schlofs auf einem Felsen, in welchem Henri IV. geboren wurde; Académie universitaire, königl. Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 11765 E. — Fabr. für Leinwand, Tafelzeug, Schnupftücher, Teppiche, Papier, Leder; Färbereien. Handel mit Wein, Schinken u. s. w. — Sonst Hptst. von Bearn, jetzt eines Arrond. — Vaterstadt Heinrichs IV., Gastons de Foix, des Grafen Orthez und Bernadotte's, jetzt König von Schweden.

Paucartambo, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Hptort der gleichnam. Prov., nordöstl. von Cuzco.

Pau d'Alho, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), St. westl. von Pernambuco, neu angelegt; Baumwollenbau, Handel.

Paugtur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. am Kistna, südwestl. von Pangall.

Pauillac, Frankr. Gironde (14d), Flecken, Hauptort eines Cantons, an der Gironde, südöstl. von Lesparc; 2640 E. Sein Flufshafen macht ihn wichtig als Entrepôt für den Weinhandel von Bordeaux.

St Paul, S-AM. Französ. Guyana (49b), Ort am Oyapok, südöstl. von Cayenne. — 2) **S. Paul od. Olivenza**, Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Marañon, nordöstl. von St Joze.

St Paul, AM. Rufsl. (41b), Ins. im Behrings-Meere, zu den Pribülow-Inseln gehörig.

St Paul, Frankr. Basses-Alpes (14d), kl. Cantonst. s.-ö. v. Barcelonette; 1795 E. — 2) **St Paul**, Pyrénées orient. (14d), Cantonsst., n.-w. von Perpignan; 1722 E. — 3) **St Paul**, Tarn (14d), Df. u. Hptort eines Cantons, s.-ö. von Lavaur; 1100 E. — 4) **St Paul**, Hte Vienne (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Limoges; 1617 E. — 5) **St Paul trois Châteaux**, Drôme (14d), Cantonsstadt südlich von Montélimar; 1633 E. — Handel mit Wein, Olivenöl, Seide. — 6) **St Paul en-Jarret**, Loire (14c), Flecken nordöstlich von St Etienne; 2345 E. — Fabriken für Crepp; Seidenspinnerei; Nägel.

St Paul, Span. Cataluña, Gerona (14d), Vorgeb. südl. von Palamos.

Paula, Ital. Malta (34b Nbk.), Quelle, deren Wasser durch eine unterirdische Leitung nach der Hptst. geführt wird.

Paulhaguet, Frankr. Hte Loire (14d), Cantonsst. südöstl. von Brioude; 1326 E.

St Paulien, Frankr. Hte Loire (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons; 2586 Einw.

Paulinzelle, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), Df. nördl. von Königsee, mit den prächtigen Ruinen einer alten Abtei; 120 Einw.

Paullo, Ital. Modena (34), Df. südl. von Modena; 1500 E. — 2) Paullo, Lombardei, Lodi (34), Flecken nordwestl. von Lodi; 1800 Einw. — Handel, besonders mit Flachs.

Paulo, Sao-, S-AM. Brasilien (49), Prov. auf der Küste, zwischen Minas Geraës, Goyaz, Matto Grosso, Paraguay, Corrientes, und Rio Grande do Sul; 9010 □Meil.; 610632 E. Hauptgeb. ist die *Serra do Mar* oder *Geral*, zu welchem man von der Küste aufsteigt, und von welchem die meisten Flüsse dem *Parana*, an der Westgrenze, zuströmen, wie *Tiete*, *Paranapanema*, *Ivahy*, *Iguassu* und *Pellotas*, an der Südgrenze; nach O. wenden sich nur wenige kleine Küstenfl. dem Ocean zu. Hauptproducte sind: Kaffe, Zucker, Baumwolle, Indigo, Getreidearten, besonders Mais, China, Paraguaythee, Obst, Waldbäume; Rindvieh, Pferde, Maulthiere, Schweine; Gold, Silber, Eisen, Edelsteine. Die Einwohner sind theils Weifse (sonst übelberüchtigt unter dem Namen Paulisten, wegen ihrer Rohheit), theils Indianer; sie treiben Landbau, Viehzucht, Fischerei, wenig Bergbau und lebhaften Handel. — 2) S. Paulo, die Hauptst. an der Westseite der Serra do Mar; Bischofssitz mit breiten, geraden Strafsen, Palast des Gouverneurs, des Bischofs, Kathedrale, Seminar, höhere Lehranstalt, 2 Bibliotheken; 30000 E. — Landbau, Viehzucht, lebhafter Handel; Hafen der Stadt ist Santos.

Paum, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. auf der Küste, nördl. von Bombai.

Paunlaun, AS. Hinterindien, Ava (44b), Fl., heifst in seinem Unterlaufe Setang, der östl. von Irawaddi in den Busen von Martaban fällt.

Paunzar, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Nbfl. des Tapty, links.

Paupugni, AS. Vorderindien, Madras (44b), Nbfl. des Pennair, rechts.

Pausa, D. Kgr. Sachsen, Vogtländ. Kreis (27u28), St. nordwestl. von Plauen; 2195 E. — Weberei, Strumpfwirkerei; Mineralquelle.

Pausa, S-AM. Peru, Lima (49b), O. am Oconna, nördl. von Oconna.

Pauscha, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Naumburg; 113 E.

Pausele, Schwed. Wester-Botten (16c), O. am Fl. Umeå, südwestl. von Björksele.

Pa-Utches, N-AM. Freie Indianer (47b), Indianerstamm im Süden des Teguayo od. Sale-See.

Paute, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Fl., fällt mit dem S. Jago vereinigt in den Marañon.

Pautri, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. am Runn, nordwestl. von Ahmedabad.

Pauvre, Frankr. Ardennes (14b), Df. westlich von Vouziers; 315 E.

Pauxis, s. Obydos.

Pavia, Ital. Lombardei (34), Prov. (Delegation) am Po und Ticino, zwischen Lodi und Mailand; 24½ □M.; 160000 E. Aufser den beiden genannten Grenzflüssen ist nur die Olona zu bemerken, die hier in den Po fällt; die Prov. ist eben, wohlbewässert und äufserst fruchtbar, so dafs sie der Garten der Lombardei genannt wird; Getreide, Reis, Seide sind die Hauptproducte, mit denen, wie mit den Erzeugnissen der Viehzucht, lebhafter Handel getrieben wird. — 2) Pavia, Hauptst. der Prov., am Ticino; Bischofssitz, Kathedrale mit den Reliquien des heil. Augustin und mehreren merkwürdigen Denkmälern, unter andern des Boethius († 525), Universität mit berühmtem anatomischen Kabinet, 2 Collegien, Seminar, Theater, altes Schlofs, botanischer Garten; 24000 E. — Lebhafter Handel, befördert durch den schiffbaren Ticino, über welchen eine prächtige Brücke führt. — Gefangenschaft Franz I. von Frankreich (1525), wie einst des Desiderius (774); Vaterstadt des engl. Erzbischofs Lanfranco, des Mathematikers Bordoni u. A.; Petrarca, Lorenzo Valla, der Mathematiker Boscovich lebten hier.

Pavie, Frankr. Gers (14d), kl. Stadt südl. von Auch; 945 E.

Pavilaquiaca, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. östl. von S. Pablo.

Pavilly, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons; 1700 E. — Fabriken für Tuch, Papier; Handel.

Pavlikesen, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Lofitscha.

Pavlo, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Sistov.

Pavoder, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. südwestl. von Kostendil.

Pawalonne, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. am westl. Eingang in die Bai von Boni.

Pawgur, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. im nordöstl. Theile von Mysore, südöstlich von Dodgiri.

Pawlikian, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. nordöstl. von Lofitscha.

Pawlograd, Russl. Jekaterinoslaw (37), Krsst. östl. von Jekaterinoslaw, an der Woltscha; 4400 E.

Pawlowsk, Russl. Petersburg (36), Beistadt südl. von Petersburg, mit kaiserl. Lustschlofs, einfach, aber mit vielen Kostbarkeiten und prächtigem Garten; 2540 E. —

2) **Pawlowsk**, Woronesch (37), Krsst. südöstl. von Ostrogaschesk; 3580 E.

Pawlowskaja, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. nördl. von Krasnoe Sselo.

Pawnees, N-AM. Vereinigte Staaten, Ossage (46b), Indianerstamm um den Platte, an der Südgrenze des Staats.

Pay, AS. China, Tschyli (43c), Fl., fliefst anfangs von S. nach N., dann von W. nach O. in den Mbsen von Petscheli.

Payamma, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. auf der Südküste der nördl. Halbinsel der Insel Celebes.

Payerne, Peterlingen, Schweiz, Waatland (32), St. an der Broye, über welche eine Brücke mit einer Römischen Inschrift führt, nach welcher man hier Paterniacum sucht, sonst oft Residenz der Burgundischen Könige, und Sitz einer Benedictiner-Abtei; 2723 E.

Paymogo, Span. Andalusia, Huelba (13), O. nordwestl. von St Benito.

Paypotan, C-AM. Yucatan (48), O. auf der Küste der Campeche-Bai.

Payta, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Vorgeb. südl. vom C. Blanco, mit dem gleichnamigen Flecken ohne Wasser; 200 E. — Hafen, Handel.

la **Paz**, S-AM. Bolivia (49b), Departement an der Westgrenze, zwischen Peru, Potosi, Chuquisaca, Cochabamba und Moxos; 1880 □M.; 300000 E. Die Prov. ist sehr gebirgig durch Verzweigungen der Anden; Hauptfl. ist der Beni; im südwestl. Theile dringt der *Titicaca*-See ziemlich tief in das Land ein, und nimmt hier den *Desaguadero* auf. Das Klima ist wegen der hohen Lage rauh und kalt; Hauptproducte: Kartoffeln, Quinoa, Holz, in den Thälern China, Zuckerrohr, Wein, Cacao; Affen, Schlangen, Rindvieh, Pferde, Schweine, Lama's; Gold, Silber. — 2) la **Paz**, die Hptst. des Dep., auf einer hohen Ebene (12194′ engl. hoch), von Berggipfeln begrenzt, in einer tiefen Schlucht; schön gebaut; Bischofssitz; Seminar; 4000 E. — Lebhafter Handel.

Pazuzo, S-AM. Peru (49b), O. am Pachitea, südwestl. von Mayro.

Pazzomiti, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der Vojusza, östl. von Klissura.

Pé, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), Cantonsst. am Gave de Pau, nordwestl. von Orgeles; kleines Seminar; 2632 E. — Fabr. für Leinwand, Nägel, Ackerwerkzeuge.

Péage, Le, Frankr. Isère (14d), grofses Df. am Rhône, südwestl. von Vienne; 1360 Einw.

Peaked, AU. Neuholland (50c), Berg auf der Südküste, zwischen C. Otway und C. Nelson.

Peaked-I., AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. westl. von Gr. Natuna.

Peard-B., AM. Rufsl. (41b), Bai an der Nordwestküste, zwischen der Spitze Franklin und Barrow.

Pebalg, Russl. Liefland (36), O. an der Aa, südöstl. von Wenden.

Peccais, Frankr. Gard (14d), Fort südöstlich von Nimes, am Kanal Silvéréal, nahe an den ausgedehnten Salinen von Peccais.

Peccia, Schweiz, Tessin (32), Df. im Valle Lavezzava, südl. von Fusio; 294 E. — Nach ihm wird ein Seitenthal benannt.

Peccioli, Ital. Toscana (34), Flecken östl. von Livorno, am Fl. Era; 2200 E. — Einiger Handel.

Peckau, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Flecken an der Mur, mit den Trümmern des gleichnamigen Schlosses; 310 E.

Peckelsheim, D. Preufs., Westphalen, Minden (21), St. südöstl. von Paderborn; 1600 E.

Pecora, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von Porto Puglia.

Pecq, Belg. Hennegau (29), Gem. an der Schelde, nordwestl. von Tournay; 1980 Einw.

Pecq, Frankr. Seine u. Oise (14b), Flecken am Fufse des Berges St Germain, an der Seine, westl. von Paris, Flufshafen; 1130 E. — Fabriken für Bleiplatten, Leim, Leder.

Peczel, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. östl. von Pesth.

Pedapur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südwestl. von Vizagapatam.

Pedaso, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), Df. am Fufse des Berges Aso und am Fl. Asone; 1000 E. — Wein-, Obstbau.

Pedda Wag, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Kistna, links.

Pedee, N-AM. Vereinigte Staaten, Süd-Carolina (47), Fl., entspringt in N.-Carolina unter dem Namen Yadkin, fliefst von NW. nach SO. in die Winyabai; schiffbar von Greenville.

Pedemonte, Schweiz, Tessin (32), Weiler bei Bellenz und Name der Gegend an der Melezza.

Pedena, D. Oesterr., Illyrien, Fiume (25), St. unweit des Cepich-Sees, südwestl. von Fiume; 1860 E.

Pedenos, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Df. im gleichnam. Alpenthale, nordwestl. von Bormio; 350 E. — Bleiminen.

Pedermeira, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Tocantins, südl. von Sta Maria de Belem.

Pedernales, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), einer der westl. Mündungsarme des Orinoco.

Pederneira, Port. Estremadura (13), St. mit Hafen an der Küste, südwestl. von Leyria; 1100 E. Dabei das Fort S. Miguel.

Pedez, Russl. Liefland (36), Nbfl. der Ewst, links.

Pedir, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. und Ort auf der Nordostküste, nördl. von der Spitze Merdu.

Pedowa, Russl. Olonetz (37), O. nahe an der Nordostgrenze des Gouv.
Pedrabanca, AS. China, Kuantung (43c), Felseninsel nahe an der Südküste.
Pedra d'Ayal, AF. Sahara (45a), kleine Ins. nahe an der Küste, nördlich von C. Blanco.
das Pedras, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), O. nördl. von Alagoas. — 2) Pedras, Goyaz (49b), Df. am gleichnam. Nbfl. des Parnahyba.
Pedraza, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Orinoco (49b), St. nordwestl. von Varinas, in gebirgiger Gegend; 3100 E. — Kakao, Tabak, Mais.
St Pedro, AF. Ober-Guinea, Zahnküste (45a), Küstenfl., fällt westl. vom S. Andre in den Ocean.
Pedro, AM. Westindien, Gr. Antillen, Jamaica (48), Bucht an der nordwestl. Küste. — 2) Pedro-Bluff u. Pedro-Bank, 2 Sandbänke, die erstere nahe an der südwestl. Küste von Jamaica, die letztere weiter südl. gelegen.
Pedro, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Vorgeb. an der Nordspitze der Insel Ceylon.
Pedro, C-AM. Guatemala (47b), Nbfl. des Usumasinta, rechts. — 2) *St Pedro*, Tabasco (47b), östlicher Mdgsarm des Usumasinta.
St Pedro, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. am Colorado, an der Südostgrenze.
Pedro, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. am Mamore. — 2) S. Pedro, Peru, Lima (49b), Df. östl. von Lima. — 3) St Pedro de Alcantara, Brasilien, Goyaz (49b), O. am Tocantins, nordwestl. von Mirador. — 4) St Pedro del Rey, Matto Grosso (49b), O. östl. von Villa Maria. — 5) St Pedro Nolano, Rio-Negro (49b), O. westl. von S. Lourenzo.
St Pedro, Span. Granada, Almeria (13), Kastell an der Küste, östl. von Almeria.
Pedroche, Span. Andalusia, Cordova (13), St. nordöstl. von Cordova, Hauptort eines Bezirks; 2000 E.
Pedrogao, Grande, Port. Estremadura (13), Flecken nordöstl. von Leyria, am Zezere; 2500 E.
Pedrola, Span. Aragon, Zaragoza (14d), Villa am Kaiserkanal, nordwestl. von Zaragoza.
Pedroso, Span. Estremadura (13), Ort südwestl. von Plasencia.
Pedrus, Russl. Esthland (36), O. nordwestlich von Wesenberg.
St Pée, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Flecken im Canton von Ustarits; 2210 E.
Peebles, Schotl. (15c), Grfschaft zwischen Lanark, Edinburgh, Selkirk u. Dumfries; die ganze Grafschaft ist eine zusammenhängende Hügelkette mit fruchtbaren Thälern; der *Tweed* entspringt auf den Hügeln von Tweedsmuir (1500' hoch) u. nimmt hier *Lyne*, *Manor* u. *Leithen* auf; 11,60 □M.; 10578 E. — Ackerbau, Vieh-, besonders Schafzucht, Fischerei. Aus dem Mineralreiche findet sich Eisen, Blei, Kohlen. — 2) Peebles, Hptort und königl. Flecken, früher Residenz mehrerer Schottischer Könige, am Tweed; 2485 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Brauereien von Bier u. Ale.
Peektano, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Rock, links, entspr. im Huron-Distr.
Peel, AS. Japan (43c), kl. Ins., zur Gruppe Bonin Sima gehörig, nördl. von Bally.
Peel, AU. Neuholland (50c), Fl. von unbekanntem Lauf, so viel man weifs, von S. nach N. fliefsend. — 2) Peel, neu angelegter Ort in West-Australia, an der Küste, in der Grafschaft Murray. — 3) *Peels-Kette*, Bergkette im Innern, zwischen Morumbidge und Lachlan.
Peel, Engl. Man (15b), St. auf der Westküste der Insel, mit vernachlässigtem Hafen. — Nördl. von der Stadt, durch einen Kanal von ihr getrennt, liegt der gleichnamige Felsen, auf welchem Peels-Castle stand; noch sind andere Ruinen hier.
Peel, de, Niederl. Nord-Brabant (29), Sumpf im östl. Theile der Prov., 10 Stunden lang, 1 bis 3 St. breit.
Peene, D. Preufs., Pommern, Stralsund (22), Fl., entspringt aus 2 gleichnamigen Quellen im Grofsh. Mecklenburg-Schwerin, bildet den Malchimer- und Kummerover-See und vereinigt sich endlich mit dem westlichsten Mdgsarm der Oder, welcher nach ihr benannt wird; Mdg. in die Ostsee bei Peenemünde; wichtigster Nbfl. die *Tollense*, rechts. — Schiffbar von Demmin an.
Peenemünde, D. Preufs., Pommern, Stettin (22), Df. an der Mdg. der Peene; 291 Einw.
Peer, Belg. Limburg (29), Gem. nordwestl. von Bree; 1160 E.
Peers, AS. Hinterindien, Mergui-Arch. (44c), eine Gruppe von Felsenklippen, nördl. von der Prinz-Wales-Insel.
Pegau, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. südwestl. von Leipzig, an der Elster; in der Lorenzkirche das Grabmal Gr. Wiprecht von Groitzsch und des Prinzen Karl von Hessen-Homburg (blieb bei Grofs-Görschen); 3360 E. — Schuhwaaren, Weberei.
Pegnitz, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. östl. von Bodenstein, an der Pegnitz; 792 E. — Ackerbau, Viehzucht; Handel. — Der Fl. *Pegnitz* entspr. in geringer Entfernung unter dem Namen Fichtenohe, verliert sich bei der Stadt in einer Berghöhle, fliefst südwestl. bei Fürth in die Regnitz.
Pegno, Ital. Sicilien, Catania (34b), weit vorspringendes Vorgeb. östl. von C. S. Croce.
Pegu, AS. Hinterindien, Birma (44c), der

südl. Theil des Birmanischen Reichs, zwischen Aracan, Ava und Siam, im Süden vom Meere umgeben. An der Westseite zieht ein Gebirge hin und endet mit dem Vorgeb. Negrais, ebenso trennt ein Gebirgszug im O. das Land von Siam. Der Irawaddi mündet hier durch ein grofses Delta mit mannigfaltigen Verzweigungen aus, von denen die gröfsten *Rangun*, *Tschinabuckir* und *Balloh* heifsen; östl. der *Setang* in den Golf von Martaban. Der Boden ist fruchtbar, das Land aber, durch Bedrückung der Birmanen, sehr entvölkert, die Kultur des Bodens fast vernichtet, so dafs die Einwohner nur von dem leben, was ihnen die Natur von selbst darbietet. Hptprod. ist Tickholz, mit welchem ein beträchtlicher Handel getrieben wird, indefs nur allein von Rangoon aus. — Die Hauptstadt ist Pegu, Pegue, am gleichnam. Fl., Sitz des Vicekönigs; mehrere merkwürdige Tempel wie der „des goldenen Gottes." Die Stadt ist auf den Trümmern der alten, weit gröfsern Hptst. erbaut, mit Backsteinen gepflastert, enthält aber gröfstentheils nur hölzerne Häuser, mit Binsen gedeckt; 6-7000 E. — Baumwollene und seidene Zeuge.

Pegue, s. Pegu.

Pei, AS. China, Szu-tschhuan (43c), O. am Yantse-Kiang, südwestlich v. Tschhangtu-fu.

Peider Kasser, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. westl. von Nundra.

Peigamber, AS. Persien, Irak-adschem (43b), O. westl. von Kasbin.

Peilau, D. Preufs., Schlesien, Breslau (23), Df. südöstl. von Reichenbach; 1353 E. — Wollweberei.

Peimpol, s. Paimpol.

Peine, D. Hannover, Hildesheim (21), St. an der Fuse, nordöstl. von Hildesheim, Schlofs, jetzt Zuchthaus; 2715 Einw. — Ackerbau, Weberei, Tabaksspinnerei.

Peipuro, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Berggipfel der Apenninen auf der Ostgrenze der Provinz.

Peipus-S., Russl. Liefland (36), beträchtl. Binnensee zwischen den Gouv. St Petersburg, Esthland, Liefland; 12 Meil. lang, 9 Meil. breit, sehr fischreich; er hängt im S. mit dem Pskow-S. zusammen, und ergiefst sein Wasser durch die Narowa in die Ostsee.

Peise, Niederl. Drenthe (29), Gem. nordwestl. von Assen; 930 E.

Peisern, Polen, Kalisz (36), O. an der Warta, nahe an der Westgrenze der Provinz.

Peiskretscham, D. Preufs., Schlesien, Oppeln (23), St. nordöstl. von Kosel; 2500 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Schuhe.

Peitschendorf, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südl. von Sensburg; 360 E.

Peitz, D. Preufs., Brandenburg, Frankfurt (22), St. nordöstl. von Kottbus, am Spreekanal; 2100 E. — Tuchweberei; Eisenwerk; früher befestigt.

Peking, AS. China, Tschyli (43c), Hptst. des ganzen Chines. Reichs, Residenz des Kaisers, in einer Ebene, nur 13 Meil. von der grofsen Mauer. Sie ist mit Mauern, Basteien und Thürmen befestigt, hat 12 Vorstädte; die Strafsen sind meist gerade, breit u. gepflastert. Sie zerfällt in 2 Theile, jeder mit Mauern umschlossen; die St. der Mandschu's enthält den kaiserl. Palast, der für sich allein eine Stadt bildet, mit Mauern umgeben ist, grofse Gebäude, Höfe und Gärten in sich schliefst; zahlreiche, prachtvolle Tempel und Pagoden, 4 kathol., 2 griech. Kirchen, 4 Moscheen, Triumphbogen, sehr grofse Glocken; Akademie, Bibliothek, Sternwarte u. s. w.; 1,500000 E. — Gold-, Silberarbeiter, Juweliere, Bijouteriewaaren u. s. w., lebhafter Handel, besonders mit Lebensmitteln aller Art, für welche ungeheure Magazine bestimmt sind.

Pekunowa, Russl. Twer (36), O. auf der linken Seite der Wolga, östlich von Twer.

Pelago, Ital. Modena (34), O. am Scoltenna, südwestl. von Sestola. — 2) Pelago, Toscana, Florenz (34), Flecken östl. von Florenz; 5000 E. mit einigen Orten der Umgegend; wollene Zeuge.

Pelé, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgeb., geht weit in den nordwestlichen Theil des Erie-Sees; an seiner südwestl. Spitze liegt die Ins. Pelé.

Pelée, Frankr. Manche (14c), kl. Insel nahe an der Nordküste, Cherbourg gegenüber.

Pelegrino, Oesterr. Dalmatien, Lesina (33b), die westlichste Spitze der Insel Lesina.

Peleio, AM. Rufsl. (41b), Einbucht im Engl. Pr. Williams-Sund.

Pelestrina, Lido di Palestrina, Ital. Venedig, Venedig (34), Lagunen-Insel, südl. von Venedig; sie beginnt mit dem Porto di Malamocca u. endigt mit dem Porto di Chiogga, 9 ital. M. lang, 160-250 Schritte breit; im nördl. Theile liegt das Fort St Pietro, im südwestl. der Flecken Pelestrina mit 4000 Einw.

Pelew-Ins., AU. (50), Inselgr. zwischen den Karolinen und Molucken, aus langen, schmalen, mit Riffen umgebenen Inseln bestehend, stark bewaldet von Palmenarten, Kokosnüssen, Arekanüssen, Pomeranzen, Citronen, Brodfrüchten u. s. w. Rindvieh und Schweine sind eingeführt, einheimisch nur der Dugong und Vampyr. Die Einwohner sind zahlreich, kriegerisch u. haben eine der Malaiischen ähnl. Verfassung. — Eine der gröfsten Inseln ist Pelelew (44c), südlich von Babelthuujo, mit der gleichnam. Stadt, unter einem eigenen König. — 2) Pelew, Neuholland (50), kl. Insel nahe an der Küste, im Golf von Carpentaria.

Peling, AS. China, Korea (43c), Ins. am gelben Meere, an der Westküste der Halbinsel, 10 Meil. lang, 3 Meil. breit, stark bewaldet. — 2) *Peling*, Geb., durchzieht einen Theil von China in der Richtung von W. nach O.; s. d. Art. Asia.

Pelion, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Berggipfel eines nahe an der Ostküste hinziehenden Astes der Hellenischen Geb., östl. von Volo; jetzt *Patras*.

Pelissanne, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), Flecken nordwestl. von Aix; 2511 Einw.

Pella, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. am Oranjeflufs, westl. von Bethania.

Pella, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Ruinen der alten Geburtsstadt Alexanders v. Makedonien, südöstl. von Jenidsche-Vardar.

Pellegrino, Ital. Parma (34), O. südwestl. von Parma.

Pellegrino, Monte-, Ital. Sicilien, Palermo (34b), einer der höchsten Berge Siciliens, nördl. von Palermo, an der Küste; dabei die Grotte, in welcher man den Körper der heil. Rosalia auffand.

Pellegrino, Oestr. Dalmatien (33b), das westlichste Vorgeb. der Insel Lesina.

Pellegrue, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von la Réole; 1860 E.

le Pellerin, Frankr. Loire (14b), Flecken an der Loire, Hptort eines Cantons, mit Flufshafen; 1654 E. — Schiffbau.

Pello, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Fl. Torneå, südöstl. von Narkenby.

Pellotas, Rio de-, s. Uruguay.

Peloro, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der äufsersten Ostspitze von Sicilien, an der Mündung des Faro di Messina, mit einem alten Thurme.

Mte Peloso, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. nordwestl. von Matera; Bischofssitz; 5000 E. — Wein-, Seiden-, Olivenbau.

Pelouzelle, Col de, Ital. Sardinien, Coni (34), Berggipfel der Alpen, auf der Grenze von Coni, Nizza und Frankreich.

Pelüm, AS. Rufsl., Tobolsk (37), östlicher Quellfl. der Tawda.

Pelümsk, AS. Rufsl., Tobolsk (37), kl. St. am Zusammenflufs des Pelüm mit Soswa, mit Kastell, dient als Verbannungsort. — Nördlicher liegt Werchnei Pelümsk, am Pelüm.

Peluso, Ion. Ins. Zante (38c), kl. Insel im Busen von Chieri.

Pelussin, Frankr. Loire (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, westlich von St Etienne; 3195 E. — Seidenspinnerei.

Pelworm, Daen. Schleswig (16b), Insel nordwestl. von Nordstrand, mit welcher sie verbunden war; 2 □M.; 4900 E. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei.

Pely, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), O. am Parnahyba, nördl. von Oeiras.

Pemba, AF. Zanguebar (40), Insel nahe an der Küste, nördlich von Zanzebar. — Weiter südl., an der Küste von Mozambique, findet sich die *Pemba-Bai*. — 2) Pemba, Unter-Guinea, Congo (40), Prov. und St. in der Mitte des Reichs Congo, am Fl. Lose.

Pembroke, Engl. S.-Wales (15b), Grafschaft, aus dem südwestl. Theile von Wales, einer Halbinsel, gebildet, begrenzt von Caermarthen und Cardigan; 28,50 □M.; 81424 E. Im nordöstl. Theile zieht die Hügelkette *Prescelly* mit dem *Cwm-Cerwyn* und *Moel-Eryr*; aufserdem bedecken noch zahlreiche andere Hügelketten das Land, welche in zahlreiche Vorgeb. ausgehen. Das Meer bildet viele Buchten, besonders an der Westseite, deren tiefste der Hafen von Milford ist, in welchen der Fl. *Cleddy* fällt; der *Tivy* oder *Teify* bildet die Grenze gegen Cardigan. Getreide, Vieh, Blei sind die Hauptproducte. — 2) Pembroke, ist die Hptst. der Grafschaft, an einer Bucht des Milford-Hafens, welche Schiffen von 200 Lasten den Zugang bis zur Stadt öffnet. Das am Westende der Stadt gelegene Schlofs ist historisch merkwürdig als Geburtsort Heinrich VII.; 6511 E. — Schiffbau, Handel.

Pembroke, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. in der Grafschaft Plymouth, südöstl. von Boston; 3000 E. — 2) Pembroke, Newhampshire (47), St. in der Grafschaft Rockingham, am Merrimak; 1200 E.

Pemburty, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. nordöstl. von Hydrabad.

Pempina, N-AM. Vereinigte Staaten, Sioux (46b), O. am Red und an der Nordgrenze.

Pen, AS. China, Schensi (43c), St. nordwestl. von Singan.

Pena, Spitze del, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), Vorgeb. an der Nordostküste, östl. von der Mdg. des Ciara.

Penacova, Port. Beira (13), O. am Mondego, nordöstl. von Coimbra.

Peña de los Picos, AU. (50), isolirte Insel von unbestimmter Lage, nördl. von der Gruppe Bonin.

Peñafiel, Port. Entre Duero et Minho (13), St. am Sousa, nordöstl. von Oporto; 4000 E.; sonst Bischofssitz.

Peñafiel, Span. Valladolid (13), St. am Duero, südöstl. von Valladolid; Bischofssitz, mit festem Schlosse; 3600 E.

Peña Golosa, Span. Aragon, Teruel (13), Bergzug, von W. nach O. ziehend.

Peñamacor, Port. Beira (13), feste St. nordöstl. von Castel-Branco, auf einem Felsen an der Grenze von Spanien; 3000 E.

Penandshong, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), zwei Buchten auf der Südküste von Java, die eine östlicher, die andere westlicher.

Peñaranda, Span. Leon, Salamanca (13), St. südöstl. von Salamanca; 3200 E.

Peñas, S-AM. Patagonien (49), ansehnl. Bai an der Südseite der Halbins. de tres Montes.

Peñas, Cap de-, SPAN. Asturia (13), weit vorspringendes Vorgeb. an der Nordküste. — 2) *Peñas de Arabi*, Valencia, Alicante (13), Vorgeb. nordöstl. von Alicante.

Pendj, AS. Turan, Badakhschan (43b), Name des Amu in seinem obern Laufe.

Pendjakend, AS. Turan, Bukhara (43b), O. westl. von Samarcand.

Pendjeora, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), Nbfl. des Cabul, links.

Pendjschir, *Pundjschir*, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Nbfl. des Cabul, links, fliefst von N. nach S.

Pendleton, N-AM. Vereinigte Staaten, Süd-Carolina (47), Hauptort eines Distr., südwestl. von Greenville.

Penedo, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), St. nahe an der Mdg. des Francisco, mit mehreren ansehnlichen Gebäuden, Franziskanerkloster, lat. Schule; mit dem dazu gehörigen Bezirk 11500 E. — Handel.

Peñemarella, SPAN. Asturia (13), Bergzug, zum Cantabr. Geb. gehörig, an der Südgrenze.

Peneus, s. *Salambria*.

Penfred, FRANKR. Finistère (14c), kleine Insel an der Südküste, zu den Isl. de Glenau gehörig.

Penha Grande, AF. Sahara (45a), mehrere kleine Inseln, nahe an der Küste, südlich vom C. Bojador.

Peniche, PORT. Estremadura (13), feste St. auf der Küste, östl. von C. Carboeyra, mit kl. Hafen; 2800 E. — Fischerei.

Penig, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), St. in der Herrschaft Schönburg, an der Mulde, nordöstl. von Waldenburg, mit Schlofs; 3627 E. — Baumwollene Zeuge, Tuch, Strümpfe, Nadelfabrik.

Peñiscola, SPAN. Valencia, Castellon de la Plana (13), St. mit festem Schlosse u. kl. Hafen, nordöstl. von Valencia; 2300 E. — Fischerei.

Penistone, Penniston, ENGL. York, West-Riding (15b), St. nordwestlich von Sheffield; 5042 E. Lateinische Schule; Leinwandmanufactur.

Penkridge, ENGL. Stafford (15b), St. am Fl. Penk, südl. von Stafford; 2351 E. — Eisenwerke. — [*Pennocrucium.*]

Penkum, D. Preufs., Pommern, Stettin (22), St. südwestl. von Stettin, zwischen 2 kl. Seen; mit altem Schlosse; 1483 E. — Strohhüte.

Penkunar, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. auf der südwestl. Küste, nordwestl. vom Vorg. Flat-Point.

Penmarch, FRANKR. Finistère (14c), Df. auf der äufsersten Spitze der *Pointe de Penmarch*, zwischen schwarzen Felsen, mit Leuchtthurm; 1462 E.

Penna, Civita di-, ITAL. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. westl. von Pescara, Hauptort eines Distr., am Fl. Selino; 9000 E. Die Umgegend ist sehr fruchtbar. — 2) *Penna*, Parma (34), Berggipfel auf der Westgrenze.

Penna Billi, ITAL. Kirchenstaat, Urbino (34), St. nordwestl. von Urbino; 2400 E. — Einiger Handel.

Pennaconda, AS. Vorderindien, Madras (44c), O. nordwestl. von Gurum-Conda.

Pennair, AS. Vorderindien, Madras (44c), Küstenfl., fällt, von W. nach O. fliefsend, nördl. von Madras, in den Bengalischen Meerbusen.

Pennaquid-Spitze, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Vorgeb. an der Westseite von Broad-Sund.

Pennare, ENGL. Cornwall (15b), Landspitze an der Südküste, westl. von Deadmans-Sp.

Pennautier, FRANKR. Aude (14d), St. im Canton von Carcassonne; 1200 E. — Fabr. für Tuch.

Penne, FRANKR. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Lot, südöstl. von Agen; 6280 E. Leder. — 2) Penne, Tarn (14d). Fleck. nordw. von Gaillac; 2175 E. — In der Umgegend zahlreiche Eisenminen u. Oefen.

Pennebe, FRANKR. Loire infér. (14c), Busen an der Westküste, südl. von der Mdg. der Vilaine, vor welcher die Insel Dumet liegt.

Pennigrant, ENGL. York, West-Riding (15c), Berg im nordwestl. Theile.

Pennom, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. auf der Landenge Kraw.

Pennotes, Spitze de-, S-AM. Peru, Lima (49b), Vorgeb. nahe an der Grenze von Arequipa.

Pennsylvania, N-AM. Vereinigte Staaten (47), Staat zwischen Erie und Delaware, eingeschlossen von Neu-York, Neu-Jersey, Delaware, Maryland, Virginia u. Ohio; 47500 □M.; 1,400000 E. Der Staat zerfällt, seiner Natur nach, in 3 Theile: 1) einen östl., Oceanischen, am Ostabhange der Appalachen; 2) eine mittlere Bergregion; 3) ein westl. Tafelland. Zahlreiche, parallele Bergketten, die *Appalachen*, ziehen in der Mitte des Staats von NO. nach SW., mit eben so zahlreichen Längsthälern. Die östlichste Kette, eine Fortsetzung der Geb. von Neu-Jersey, zieht zwischen dem Delaware und Maryland, vom Shylkill durchbrochen, und ist von geringer Höhe; westlicher folgt eine 2te Kette, welche vom Delaware südwestl. bis nach Maryland sich hinzieht, 1000-1200' hoch, im SW. vom Delaware, South mountains genannt, östlich von den Conewago Hills, den Oley u. Lehigh mountains umlagert. Die 3te Hauptkette bilden die Kittatiny od. blauen Berge, in mehreren verschieden benannten Verzweigungen, 12—1500' hoch; westlicher zieht das eigentl. Alleghani-Geb., dessen Namen gewöhnlich auf das ganze Bergsystem des Staats über-

getragen wird; alle diese Gebirge sind bewaldet. An der Ostgrenze strömt der *Delaware* mit *Lehigh* und *Shylkill*; die *Susquehannah*, deren westlicher Quellflufs dem Staate angehört, während der östl. in Neu-York entsteht; sie hat zahlreiche Nbfl., von denen der *Juniatta* einer der bedeutendsten ist. Der *Ohio* bildet sich hier durch *Allegany*, dem Staate ganz, und *Monongahela*, dem Staate gröfstentheils angehörig, verläfst aber, westlich gewendet, Pennsylvanien sehr bald; zahlreiche kleinere Fl. gehen in die benachbarten Staaten über. — Durch 1000 (engl.) Meilen lange Kanäle und 600 Meil. Eisenbahn ist der Delaware mit dem Erie-See vereinigt. Das Klima entspricht der Lage des Staates nicht; der Winter ist kalt und rauh, der Frühling feucht, der Sommer heifs. — Hauptproducte sind: Eisen, Steinkohlen, Salz, Getreide, besonders Weizen, Mais, Buchweizen, Flachs, Hanf, Hopfen, Obst, Holz; Hornvieh, Schafe, Schweine, Pferde, Federvieh, Bienen; Kaguare, Luchse, Wölfe, Bären, Hirsche, wildes Geflügel, Schildkröten, Schlangen; Fische. Ackerbau, Bergbau und Viehzucht sind Haupterwerbszweige, Fabriken und Manufacturen besonders zahlreich; man verfertigt wollene Zeuge, Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder, Papier, Hüte, Zucker, Tabak, Oel, Branntwein, Pottasche, Pech, Holzwaaren u. s. w. — Eintheilung in 53 Grafschaften.

Penn Yan, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. an der Westseite des Seneca-See.

Peno, Russl. Twer (36), Landsee, im N. mit dem Weeluk-S. verbunden, und von der Wolga durchflossen.

Penobscot, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Fl., entspringt am Albany-Geb., durchfliefst, östl. gewendet, den Chesancook-See, wendet sich dann südl. und fällt in die gleichnamige Bai; schiffbar bis an die Fälle, die er bildet. — 2) Penobscot, Maine (47), Grafschaft mit 31600 E. und dem gleichnamigen Hauptort, St. an der *Penobscot-Bai*; 1400 E.; Schifffahrt, Fischerei.

Peñomoxin, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. am Busen von Siam.

Peñon, Tre del-, Span. Granada, Almeria (13), O. an der Küste, südl. von Mujacar.

Peñon de Velez, AF. Marocco (45a), Kast. am Fl. Gomera, den Portugiesen gehörig.

Penpont, Schotl. Dumfries (15c), Kirchsp. nordwestl. von Dumfries; 1082 E.

Penrith, Engl. Cumberland (15b), St. südöstlich von Carlisle, in einem schönen Thale; 6060 E. — Faience, Leinen- und Baumwollenweberei, Ackerbau. — Alterthümer.

Penryn, AU. (50), isolirt liegende Inselgruppe, von Cook entdeckt, aber erst von Kotzebue besucht, nördl. von den Cooks-Inseln, zu denen sie bisweilen gerechnet wird.

Penryn, Engl. Cornwall (15b), St. an einer Bucht, nordwestl. v. Falmouth; 3521 E. — Wollenmanufacturen, Fabr. für Schiefspulver, Arsenik; Brauereien; Neufoundlandfischerei.

Pensa, Russl. (37), Gouvernement, grenzt nördl. an N.-Nowgorod, östl. an Simbirsk, südl. an Saratof, westl. an Tambof; 770 □M.; eine gewellte Sandebene, voll kleiner Flüsse, von denen keiner schiffbar ist; die *Sura* im östl. Theile u. die *Mokscha* im nordwestl. Theile sind die beträchtlichsten. — Das Klima ist gemäfsigt, doch der Winter streng, die Luft rein u. gesund. Der Boden ist sehr fruchtbar, daher wird viel Getreide erzeugt, ferner Hanf und Flachs; Fruchtbäume werden noch wenig cultivirt; Holz ist überflüssig vorhanden. Geflügel und Wild gibt es viel, weniger Pelzthiere; man pflegt die gewöhnlichen Hausthiere, besonders viel Schafe und Pferde; die Morduinen beschäftigen sich viel mit der Bienenzucht. Fischerei ist unbedeutend. Das Mineralreich liefert etwas Eisen, Schwefel, Vitriol und Mühlsteine. Die Einw. (900000) sind der Mehrzahl nach Russen, ferner Tscherkessen, Morduinen (15000) u. Tataren (9000), die sich nicht allein mit dem Ackerbau, sondern auch mit verschiedenen anderen Gewerben beschäftigen; aufser den beträchtlichen Branntweinbrennereien, verarbeitet man Flachs, Hanf, Wolle in 82 Fabriken (1832), bereitet Leder, Seife, Glas, Runkelrübenzucker (in 6 Fabr.), der Handel, besonders mit N.-Nowgorod, ist beträchtlich; man führt aus Getreide, Mehl, Branntwein, Leder, Seife, Wachs, Honig, Pottasche, wollene Zeuge u. s. w. Die griechisch-russische Kirche zählt die meisten Bekenner; nach ihr der Moslemismus; unter den Morduinen findet man noch eine kl. Anzahl Schamanen. Für die Bildung sorgten 1832 9 Gouv.-Schulen mit 43 Lehrern, 665 Schülern, 5 geistl. Schulen mit 20 Lehrern u. 1230 Schülern, ohne die Lehranstalten der Mohammedaner, an 70 Mesdschiden. — Die Kreise des Gouv. sind: Pensa, Gorodisch, Mokschansk, Insara, Krasno-Slobodsk, Narovtschatt, Kerensk, Nischni Lomof und Tschembar. — 2) Pensa, Hauptstadt des Gouv., an der Mdg. der Pensa in die Sura; 10760 E. — Leder, Seife, Handel.

Pensacola, N-AM. Vereinigte Staaten, Florida (46b), Bai an der südwestl. Küste. An der Westseite derselben liegt die St. Pensacola, mit schönem Hafen; 2400 Einw.

Penschembe, AS. Turan, Bukhara (43b), O. östl. von Bukhara.

Pensford, Engl. Somerset (15b), kl. alte St. an der Quelle des Fl. Chew, westlich

von Bath; 320 E. — Die sonstigen Wollenmanufacturen sind eingegangen.

Penshina, AS. Russl. Ochotsk (41b), Fl., fliefst von N. nach S. in die Bai von *Penshina.*

Pentecote, AU. Neue Hebriden (50), Ins., der Bougainville-Strafse gegenüber, gebirgig, bewaldet.

Pentedactylon, Griech. Morea (38c), Gebirgszug in Maina, sonst *Taygetum.*

Pentele, Oestr. Ungarn, Stuhlweifsenburg (35b), O. an der Donau, südl. von Adony.

Pentenisia, Griech. Morea (38c), kl. Insel im Busen von Aegina, westl. von Koluri.

Pentereaz, Schweiz, Waatland (32), Df. südöstl. von Orbe; 327 E.

Penthièvre, Frankr. Morbihan (14c), Fort am Beginn einer weit ausgedehnten Landzunge an der Südküste.

Pentland, Frith, Schotl. (15c), Meeresstrafse, welche Schotland von den Orkney's-Ins. trennt, 24 Meil. lang, 12 Meil. breit, durch welche das Meer mit solcher Gewalt strömt, dafs die Schifffahrt gefährlich ist. Mitten vor dem östl. Eingang in die Strafse liegt die kleine Insel Pentland-Skerry, 1 engl. Meile lang, ½ Meile breit, mit Leuchtthurm.

Penzance, Engl. Cornwall (14b), St. mit Hafen an der Mounts-Bai, nordöstl. vom Vorgeb. Landsend; 6563 E. — Lebhafter Handel. — Die Umgegend ist reich an Erzen, besonders Zinn, Blei, Kupfer.

Penzlin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. nahe an der Ostgrenze, östl. von Waren, mit Schlofs; 2200 E. — Weberei, Branntweinbrennerei.

Peoria, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), St. am Südende des gleichnam. Sees, auch Illinois-See genannt; 1500 E.

Pepentz, Türk. Albanien, Uskub (38d), Nbfl. des Vardar, entspringt am südwestl. Fufse des Schardagh, Mdg. bei Uskub.

Peperenu, Griech. Livadien (38c), Ort nördl. von Vrachori.

Pepischan, AS. China, Korea (43c), Geb., trennt die Halbinsel Korea vom festen Lande.

Peplin, Preuss. Marienwerder (22b), O. nördl. von Konitz.

Pepperelboro, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. auf der südwestl. Küste, südwestl. von Portland; 1400 E.

Pera, s. Philippopel — auch Konstantinopel.

Pera, AS. Hinderindien, Malacca (44c), Königr. auf der Westküste der Halbinsel, an der Strafse von Malacca, vom Flusse *Pera* durchflossen. Die Küste ist flach u. sumpfig, das Innere stark bewaldet; Zinn, Bauholz, Elfenbein sind Stapelwaaren. — Hptst. ist Pera an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, mit Hafen. — Lebh. Hdl.

Pera, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Kalavrita.

Peralada, Span. Cataluña, Gerona (14d), Flecken am Llobregat; 2300 E.

Perales, Span. Aragon, Teruel (13), O. nördl. von Teruel.

Peralta, Span. Navarra (13), Flecken an der Arga, südwestlich von Pamplona. — Weinbau.

Perates, Port. Estremadura (13), Ort nahe am Tejo, südl. von Abrantes.

Perawa, AS. Vorderindien, Scindia (44b), St. nördl. von Susnir.

St Péray, Frankr. Ardèche (14d), Flecken u. Hauptort eines Cantons, südl. von Tournon, am Rhône; 1800 E. — Trefflicher weifser Wein.

Perchuschkowa, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Moskau.

Percy, Frankr. Manche (14c), Df. und Hptort eines Cantons, südwestl. v. St Lô; 3006 E.

M. Perdu, s. *Pyrenaeen.*

St Père en Rez, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken südl. von Paimboeuf; 2360 Einw.

Peregrine, N-AM. Baffinsland (46), Vorgeb. am Fox-Canal, nördl. vom Königs-Cap.

Peregrino, AU. (50), isolirte Insel nördlich von Cooks-Archipel.

Perekop, Russl. Taurien (37), Festung und lang ausgedehntes Df. auf dem gleichnamigen Isthmus, welcher die Halbinsel Krüm mit dem festen Lande verbindet; tatärisch Or; 3290 E.

Perello, Span. Cataluña, Tarragona (13), O. nordöstl. von Tortosa.

Peremul-Par, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), Ins., von Felsen umgeben, südl. von Betra-Par.

Peremüschl, Russl. Kaluga (36), Krsst. an der Oka; 2304 E. — Fabriken für Segeltuch.

Pereskiff, Türk. Moldau (35), O. an der Berlat, südl. von Berlat.

Pereslaw Salesk, Russl. Wladimir (37), Krsst. nordwestl. von Wladimir, am See Klechtchino, mit 25 Kirchen u. mehreren merkwürdigen Klöstern in und um die Stadt; 3625 E. — Stuterei.

Perespe, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. östl. von Kermanschah.

Peressudü, Russl. Smolensk (36), Ort südöstl. von Porietschje.

Peretvjäsowa, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Koljasin.

Perewolotzkaia, Russl. Orenburg (37), Fort an den Quellen der Samara, westl. von Orenburg.

Perforated, AS. Hinterindien, Mergui-Archipel (44c), Ins. nördl. von den Seyer-Inseln.

Perg, D. Oesterr., Oesterr., Mühlkreis (25), Flecken westl. von Grein an der Narn; Mühlsteine, Töpferwaaren.

Pergamo, Pergamah, AS. Kleinasien (42u43), St. im Sandschak-Szurukan, zwar

mit Mauern umgeben, aber jetzt sehr armselig. Im Alterthum hiefs sie Pergamus, berühmt als Residenz eines eigenen Königreichs, unter Eumenes Sitz der Künste und Wissenschaften, von welcher das Pergament seinen Namen erhalten hat; Geburtsort des Galen. Alterthümer.

Pergamok, Türk. Rumili, Galipolis (38d), O. südöstl. von Tagardi.

Pergine, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Flecken östl. von Trient, mit altem Bergschlofs, Franziskanerkloster; 3060 E.

Pergine, Ital. Toscana (34), Df. westl. von Arezzo; Weinbau.

Pergola, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), St. am Fl. Cesano, südöstl. von Urbino; 3200 E. — Wollene Zeuge, Leder.

Perguiças, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), Bai östl. von der Insel Maranhão.

Peri, Ital. Venedig, Verona (34), Df. am Adige, nordwestl. von Verona, in angenehmer Gegend; 600 E.

Periapatam, AS. Vorderindien, Mysore (44b), St. westl. von Seringapatam, treibt lebhaften Handel mit Sandelholz.

Periers, Frankr. Manche (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Coutances; 2645 E. — Trüffeln.

Périgord, le, Frankr. Dordogne (14d), ehemal. Provinz von Frankreich, mit der Hptst. Perigueux, bildet jetzt das Depart. Dordogne.

Perigueux, Frankr. Dordogne (14d), ehemal. Hptst. der Prov. Périgord, an der Isle, jetzt Hptst. eines Arrond.; Bischofssitz, Collège, öffentliche Bibliothek, botanischer Garten; Kathedrale; 8590 E. — Fabriken für Schnupftücher, Strumpfwaaren, feine Liqueure; Handel mit Pasteten u. s. w. — Alterthümer. — [*Petrocorii, Vesunna.*]

Perija, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49b), O. nahe an der Westküste des Maracaybo-S.

Perim, AS. Arabien, Mocha (45b), kleine Insel nahe an der Küste, in der Strafse Bab-el-Mandeb.

Perinaldo, Ital. Sardinien, Nizza (34), Df. nordwestl. von S. Remo, in olivenreicher Gegend; 500 E. — Geburtsort des Astronomen Cassini.

Perion (Periou?), AS. Hinterindien, Siam (44c), O. nordöstl. von Bankok, am Bankasai.

Perisani, Türk. Grofse Walachei, Ardsisch (38d), O. nordwestl. von Kurtea de Ardsisch.

Peristera, Griech. Morea (38c), Flecken nordöstl. von Kalavrita.

Peritia, Ion. Ins. Korfu (38c), O. südl. von Kasopo.

Peritz, D. Kgr. Sachsen, Meifsener Kr. (27u28), Df. nordwestl. von Grofsenhayn; 204 E.

Perivoli, Ion. Ins. Korfu (38c), O. südöstlich von Kloma.

Perivoli, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. am Nordabhange des Spileon.

Perivolia, Griech. Morea (38c), Ort nordwestl. von Misitra.

Perlak, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Flecken westl. von Kottori. — Seidenspinnerei.

Perlas, C-AM. Mosquito-Küste (48), Inselgruppe an der Ostküste, an einer Landzunge, welche den gleichnamigen Küstensee vom festen Lande trennt, in welchen der Fl. *Grand Perlas* fällt.

Perlaszvaros, Oestr. Ungarn, Banater Gr. (35b), O. nordwestl. von Allibunar.

Perleberg, D. Preufs., Brandenburg, Potsdam (22), Kreisst. an der Stepenitz; Ritterschaftsdirection, Katharinenkirche; 3600 E. — Brauerei, Flachsmärkte.

Perlevto, Griech. Livadien (38c), Ort westl. von Petradgik.

Perm, Russl. (37), Gouv. am Ural, der es durchschneidet, also zum Theil in Asien, grenzt nördl. an Wologda und Tobolsk, östl. an dasselbe Gouv., südlich an Orenburg, westl. an Wjatka und Wologda; 5996 □M. — Das Land ist gebirgig und wird vom *Ural* von N. nach S. in einer Ausdehnung von 15 Meil. durchschnitten, der sich hier, im *Pavdinskoï-Kamen*, bis zu 6400 par. Fufs erhebt; doch erhebt sich das Geb., besonders von Europäischer Seite, so allmählig, dafs man kaum bemerkt, wie hoch man steigt; seine Breite ist von 1—15 Meil., der Abfall nach O. ist etwas steiler als gegen W. Der gebirgigste Theil des Gouv. ist der nördliche, fast ganz mit Waldungen und Morästen bedeckt; der südl. Europäische Theil ist fruchtbarer und zur Cultur geeignet. Hptfl. die *Kama*, hier anfangs nach O., dann südl. gewendet, an den Verzweigungen des Ural hin 300-1500 Fufs breit; ihre Nbfl., auf der linken Seite, sind die *Kolwa*, *Wischora*, *Jaswa*, *Jaiwa*, *Koswa*, *Tschussowaia* und *Silwa*, alle vom Uralgebirge entspringend; auf der rechten Seite die *Kossa*, *Inwa*, *Obwa*, und an der westl. Grenze die *Siwa*; auf der Ostseite der *Ural*, die *Newda* u. *Soswa*, *Tura*, *Resche*, *Püschma* und *Isset*, zum Flufsgebiete des *Tobol* gehörig. Man zählt mehr als 600, aber kleine Seen, besonders an der Ostseite des Ural. — Das Klima ist ungleich; im östl. gebirgigen Theil sehr streng, milder im S.W.; die Luft ist im Ganzen gesund. Man baut im südwestl. Theile Rocken, Gerste, Hafer, Flachs, aber nicht hinreichend für das Bedürfnifs. Holz ist überflüssig vorhanden; daher findet man hier auch ungemein viel Wild und Pelzthiere. Von Hausthieren hält man Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, im N. schon Rennthiere. Grofs ist der Reichthum an Mineralien, namentl. an Eisen, Kupfer, Gold (250 Pud jährl. Ausbeute), Silber, Platina, viel Salz, etwas Blei;

daher sind auch die Werkstätten zur Gewinnung dieser Gegenstände äufserst zahlreich. Die Krone besitzt deren 25, davon 5 für Gold, 13 für Eisen, 6 für Kupfer, 1 Waffenfabrik, zusammen mit 33000 Arbeitern; Privatpersonen gehören 99 Eisen-, 35 Kupferwerke, 2 für Schwefel und Vitriol; die Saline von Dediuchine, der Krone gehörig, erzeugt 1,300000 Pud Salz. — Aufserdem findet man noch Marmor, Jaspis, selbst Diamanten. — Die Einwohner (1,200000) bestehen aus Russen, Permiaken (Komi-Outir), Wogulen, Tscheremissen, Wotjaken, Tataren, Baschkiren, Mechtcheriaken, Teptiarier und Bobuilen. — Bergwerksarbeiten sind der Hauptnahrungszweig der Bewohner, von minderer Wichtigkeit Ackerbau, Viehzucht, Jagd und Fischfang, doch wandern jährlich gegen 8000 Menschen in andere Gouvernements; aufser 9 Branntweinbrennereien zählte man 1830 215 Fabriken mit 4256 Arbeitern für Tuch, Leder, Seife, Lichter, Pottasche, Glas, Porzellan u. s. w. Der Handel ist beträchtlich, durch die schiffbare Kama begünstigt; Ausfuhr, rohe und verarbeitete Metalle, Marmor, Jaspis, Salz u. s. w. für 10 Mill.; Einfuhr: Getreide, Branntwein, Schlachtvieh, Colonial- und Manufactur-Waaren. — Für die Bildung sorgen 18 Schulen mit 54 Lehrern und 1234 Schülern; 8 geistl. Schulen mit 23 Lehrern u. 1084 Schülern, aufser 36 Bergwerksschulen mit 1751 Schülern, von denen 20 von der Krone, 16 von Privaten erhalten werden. — Die meisten Bewohner bekennen sich zur griechisch-russischen Kirche, die Tataren und Baschkiren sind Mohammedaner, eine kleine Anzahl der Tscheremissen und Wogulen Schamanen. — Eintheilung in 12 Kreise: Perm, Kungur, Krasno-Ufimsk, Ossa, Ochansk, Solikamsk, Tscherdyne in Europa; Werchoturie, Irbith, Kamuischlow, Chadrinsk, Jekaterinenburg in Asien. — 2) Die Hptst. Perm liegt am Einfl. der Jaguschikha in die Kama, mit breiten regelmäfsigen Strafsen; 10000 E.

Pernagoa, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), beträchtl. See, aus welchem der Gorguea fliefst, an dessen Ostseite die gleichnamige Villa liegt; Viehzucht.

Pernambuco, S-AM. Brasilien (49b), Prov. an der Küste, zwischen Parahyba, Ciara, Piauhy, Goyaz, Minas Geraes, Bahia, Sergipe u. Alagoas; 1412☐M.; 602205 E. Ein Gebirgszug scheidet diese Prov. von Goyaz und Piauhy und sendet mehrfache Verzweigungen in das Innere, doch nur von geringer Höhe, und schliefst schöne Thäler ein, neben öden, sandigen Steppen; fruchtbarer ist das Küstenland, doch nicht durchgängig. An der Ostgrenze fliefst der *San Francisco*, der hier mehrere Nbfl. aufnimmt; seine Mdg. ist auf der Grenze von Sergipe und Alagoas; der gröfste Nbfl. ist der *Rio Grande*; an der Grenze von Alagoas fällt die *Unna* in den Ocean, nördl. der *Formozo* u. a. Das Klima ist das gewöhnl. Tropenklima; Hauptproducte sind: Baumwolle, Zucker, Mandioca, Mais, Bau- und Nutzholz; Hornvieh; ausgeführt werden besonders Baumwolle, Zucker, Brasilienholz, Erzeugnisse der Viehzucht. — Der südl. Theil bildet die weitläuftige Comarca des Sertao von Pernambuco, von unbekannter Ausdehnung. — 2) Pernambuco heifsen gewöhnlich die Städte Olinda und Villa Reciffe. Letztere liegt auf einer schmalen Landzunge südl. von Olinda (s. d. A.) und besteht aus dem eigentlichen Reciffe, Santo Antonio u. Boa Vista auf dem festen Lande. Sie ist die Hauptstadt der Provinz, Sitz eines Gouverneurs, lat. Schule, Bischofssitz; 53900 E. (ohne Olinda); Gold- und Silberarbeiten, Seidenborten; lebhafter Handel, befördert durch einen trefflichen Hafen.

Pernau, Russl. Liefland (36), Districtsst. an der Mdg. der Pernau, befestigt, mit Hafen, gut gebaut; 6850 E. — Handel, obgleich der Hafen nur für kleine Schiffe zugänglich ist. — Die *Pernau* kömmt aus dem See *Wirzerw*, fliefst westl.

Pernes, Frankr. Pas-de-Calais (14b), St. nordöstl. von St Pol; 710 E. — 2) Pernes, Vaucluse (14d), Cantonsst. nördl. von Carpentras; 4190 E. — Seidenbau, Handel mit Safran und Oliven.

Pernigel, Russl. Liefland (36), O. an der Küste, südwestl. von Wolmar.

Pero, Frankr. Corse (34), Df. und Hauptort eines Cantons; 562 E.

Pero, Ital. Toscana, Elba (34), Vorgeb. an der nordöstl. Küste der Insel.

Peron, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. in West-Australia, an der Nordgrenze der Grafschaft Murray. — 2) Peron, Halbinsel an der Südwestküste, zwischen der Seehundsbai und Bai Freycinet.

Péronne, Frankr. Somme (14b), stark befestigte Hptstadt eines Arrondissements, an der Somme, in sumpfiger Gegend, niemals erobert; 3780 E. — Fabriken für Linon, Battist, Purkal, Leder. — Hier starb Karl der Einfältige als Gefangener u. wurde der Orientalist Langlès geboren.

Perousa, Ital. Sardinien, Piemont (34), St. nordöstl. von Pignerolo, am Clusone, Hauptort eines Districts, sonst befestigt u. bedeutend, jetzt sehr herabgekommen; Erdbeben 1808.

Perouse, AS. Japan (43c), Strafse de la P. zwischen Jeso und Tarrakai (Tschoka). — 2) *Perouse*, Bucht an der Ostküste der Insel Simousir, zu den Kurilen gehörig.

Perovo, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Schabars.

Perpa, AS. Persien, Farsistan (43b), O. an der Ostseite des Sees Bachtegan.

Perpendicular-Spitze, AU. Neuholland

(50b), Vorgeb. am Südende der Halbinsel, welche die Jervis-Bai abschliefst.

Perpetua, N-AM. Verein. Staaten, Oregon-Distr. (46b), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von C. Gregory.

Perpignan, Frankr. Pyrénées-Orientales (14d), feste St. am Fufse eines Hügels, am Zusammenflufs der Tet u. Baisse, von Oliven und Weinbergen umgeben; Bischofssitz, grofses Seminar; Münze (mit dem Buchstaben Q), Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste u. Handel, Zeichen- und Bauschule, öffentliche Bibliothek, naturhistorisches und physikalisches Kabinet; Waffenplatz, Königsplatz, Stadthaus; 15360 E. — Fabr. für Tuch, Spitzen, Leder; Handel mit Wein, Branntwein, Oel, feiner Wolle, Seide u. s. w. — Königl. Schäferei für Tibetanische Ziegen. — Mehrere Belagerungen, unter andern 1475 von 8 Monaten; war die Hauptstadt der Provinz Roussillon, jetzt eines Arrondissements.

Perrecy-les-Forges, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken nördl. von Charolles; 1740 E. — Eisenbergwerke und Eisenöfen.

Perreux, Frankr. Loire (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Roanne; 1985 E.

Perros-Guirec, Frankr. Côtes du Nord (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, nördl. von Lannion; 1500 E.

Perrot, N-AM. Neu-Canada (47), Insel an der Mdg. des Ottawa in den Lorenz-Strom.

Perry, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Grafschaft im östl. Theile des Staats, mit 3330 Einw. — 2) Flecken in Ohio, Indiana, Neu-York.

Perrysburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), O. am Maumee, an der Nordgrenze.

Perry's, Lady Jul., Ins., AU. Neuholland (50c), kleine Ins. an der Südküste, östl. von der Portlands-Bai.

Perryville, N-AM. Vereinigte Staaten, Missoury (46b), O. nordwestl. von Jackson.

Persante, D. Preufs., Pommern, Köslin (22), Küstenfl., entspringt bei Persanzig, fliefst von SO. nach NW. in die Ostsee, schiffbar bis 4 Meil. von der Mdg. bei Kolberg; wichtigster Nebenfl. die *Dame*, links.

Persanzig, D. Preufs., Pommern, Köslin (22), Df. östl. von Bärwalde, am Ursprung der Persante; 490 E.

Persenbeug, D. Oesterr., Oesterr., Kr. ob dem Mannhartsberg (26), kaiserl. Familienherrschaft mit Felsenschlofs, an der Donau.

Persepe, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nordwestl. von Toli Monastir, an einem Binnensee.

Persepolis, AS. Persien, Farsistan (43b), Ruinen, nordöstl. von Schiras.

Perserin, Türk. Albanien (38d), Sandschak an der Nordgrenze, zwischen Uskub, Toli Monastir, Ochri und Akhissar, von welchem es die Drin scheidet, sehr unbekannter Landstrich, von kahlen Bergen durchzogen, *Perserin-Geb.* (ein Zweig des Balkan), und von der weifsen und schwarzen Drin bewässert, mit der Hauptstadt Perserin, am Fufse der Gebirge; Sitz eines kathol. Bischofs, mit Schlofs; von Serviern und Arnauten bewohnt; zählt etwa 4000 E.

Pers-Fj., Norw. Finmark (16c), Busen an der Nordküste, nördl. von der Ins. Wardöe.

Pershore, Engl. Worcester (15b), St. am Avon, der hier schiffbar ist; 2536 E. — Strumpfwirkerei.

Pertabgur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), St. westl. von Bellud. — 2) Pertabgur, Oude (44b), Fest. nahe an Sye, nordöstl. von Manickpur.

Pertaubgurh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), St. südöstl. von Odeypur.

Perte du Rhône, s. *Rhône*.

Perth, AU. Neuholland (50c Nbk.), neu errichtete Grafschaft in West-Australia, am Schwanenflufs, nur noch wenig gekannt, denn die bekannt gewordenen Nachrichten widersprechen sich; 1829 wurde hier eine Colonie gegründet und die Stadt Perth am Schwanenflusse angelegt; sie soll nicht gedeihen.

Perth, Schotl. (15c), Grafschaft am Südabhange der Grampian-Hügel, zwischen Angus, Aberdeen, Invernefs, Argyll, Clackmaan, Fife, von welchem es durch den Frith of Tay getrennt wird; 110,45 □M.; 142894 E. — Aufser den Grampian-Hügeln im N. erheben sich im S. die Ochils und Sidlaws, durch deren Verzweigungen das Land sehr gebirgig wird; zu den höchsten Bergen gehören: der *Benlawers*, *Benmore*, *Benledi* u. s. w.; die Ochil-Hügel sind sehr metallreich. Flüsse und Seen sind zahlreich, die wichtigsten *Forth* und *Tay*; der *Tay* entspringt auf der Grenze von Argyll, durchfliefst in nordöstl. Richtung den *Loch Tay*, wendet sich dann südöstl. und fällt durch den *Frith of Tay* in die Nordsee, nachdem er *Lyon*, *Garry*, *Bran*, *Isla*, *Almond* und *Cone* aufgenommen hat; der *Forth* fliefst an der Südgrenze und nimmt *Teath*, *Allan* und *Devon* auf; aufser dem *Loch Tay* sind noch bemerkenswerth: der *L. Rannoch*, *L. Dachart*, *L. Ericht*. Das Klima ist nach der Lage verschieden; die Thäler sind mild und warm, die Höhen rauh und kalt. Getreide, Holz, Kohlen, Schiefer sind die Hauptproducte. — Die Hauptst. ist Perth, am Tay, alte Residenz der Schottischen Könige; Kirche St Johann des Täufers; eine der besten lateinischen Schulen in Schotland, Akademie; Gowrie Castle, berühmt in Schotlands Geschichte, jetzt eine Kaserne; 20016 E. — Fabriken für

Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder u. s. w. Lebhafter Handel. — [*Victoria.*]

Perthes, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken nordöstl. von Vassy; 600 E.

la **Pertosa**, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken am Negro, nordöstl. von Controne, zwischen den Bergen della Civita und della Balzata; 600 E. — Viehzucht.

Pertuis, Frankr. Vaucluse (14d), Cantonsstadt an der Leze, südöstl. von Apt; 4704 E. — Branntweinbrennerei, Handel mit Wein, Branntwein, Olivenöl. — 2) *Pertuis d'Antioche*, Charente infér. (14c), Kanal zwischen den Inseln Rhé und Oléron. — 3) *Pertuis Breton*, Charente infér. (14c), gefährlicher Kanal zwischen der Insel Rhé und dem Festlande. — 4) *Pertuis Maumussòn*, Charente infér. (14c), Kanal zwischen der Insel Oléron und dem festen Lande.

Peru, S-AM. (49b). Dieses alte Reich der Incas, 1526 entdeckt, 1531 von Pizarro erobert, seit 1826 ein Freistaat, wird im W. vom stillen Ocean, nördl. von Columbia, östl. von Brasilien und Bolivia, südl. von Bolivia begrenzt; 45000 □M.; 1,326221 E. Von NW. nach SO. ziehen die *Anden*, bald näher, bald entfernter von der Küste, im Allgemeinen in 2 Hauptzügen (nur nördl. von Pasco theilen sie sich in 3 Ketten), ziemlich parallel laufend, bald vereinigt in Gebirgsknoten, bald getrennt durch Plateaus, die zwischen den Kämmen der Gebirgszüge liegen und wie Becken erscheinen, die zum Theil wieder von Tiefthälern und Schluchten durchschnitten werden; die westl. Kette ist die höchste; über ihre Namen herrschen verschiedene Ansichten. Die höchsten Gipfel sind: der *Chipicani*, erloschener Vulkan, 17280'; der *Pichu-Pichu* 17010', d. *Guagua-Plitina*, Vulkan von Arequipa 17010', der *Inchocajo* 15720'. Die Hauptabdachung geht nach O., wie der Lauf der Flüsse zeigt; zunächst fallen die Gebirge in ein hohes Bergland ab, wie am ganzen Andenzug; von diesem zieht sich das Land in die Pampas herunter; die Westabdachung bildet eine schiefe Ebene, hier und da von Thälern unterbrochen, bis zum sandigen Küstensaume. Aus dieser Bildung erklärt es sich, daſs nur kleine Flüsse in den groſsen Ocean fallen, wie d. *Chira*, *Xequetepeque*, *Ooonna* u. a.; zum Atlantischen Ocean wenden sich: d. *Marañon* (s. d. A.) mit *Hualaja*, *Chambira*, *Ucayale* od. *Apo Paro* mit seinen Nebenflüssen, u. *Hyabary* od. *Yabary*. Der bedeutendste See ist der *Titicaca-S.* auf der Grenze von Bolivia (s. d. A.), merkwürdig als Quellsee des Marañon d. *Lauricocha-S.* — Das Klima ist tropisch, doch sehr verschieden nach der Lage; an der Küste wird es durch Nebel und einen kalten Strom im Meere gemäſsigt, im Innern ist es die hohe Lage, welche die zu groſse Wärme dämpft, nur in den Pampas herrscht eine feuchte Hitze. — Producte sind: edle Metalle, Gold, Silber; Kupfer, Eisen, Blei, Schwefel, Quecksilber, Zinnober u. s. w.; Zucker, europ. Getreidearten, Kakao, Vanille, Mandeln, Baumwolle, Mais, Bataten, Mandioca, Pisang, Kartoffeln, Johannisbrot, Färbekräuter u. Hölzer, Gummi, Gewürze, China, Cascarille, Indigo, Piment; Llama's, Vicunna's, Guanco's, die gewöhnl. Hausthiere, Beutel-, Gürtelthiere, Erd-Eichhörnchen, Tiger von kleiner Art, Faulthiere, Affen, Tapire; zahllose Wasservögel, deren Mist unter dem Namen Huàno, in unmeſsbarer Menge vorhanden, ausgeführt wird, der amerikanische Strauſs, der Condor; Schlangen, Eidechsen, Krokodile; Scorpione, Sandflöhe, Termiten, giftige Spinnen. — Die Einwohner sind theils Eingeborne, in zahlreichen Stämmen, mehr oder weniger civilisirt, theils Kreolen, theils Negern. — Für die höhere Bildung sorgen 2 Universitäten (Lima u. Cuzco) mit anatomischem Theater, botanischem Garten, Bibliothek; der Volksunterricht war äuſserst vernachlässigt; was in neuern Zeiten geschehen, ist unbekannt. Die katholische Religion ist die ausschlieſslich herrschende. Landbau, Bergbau, Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; Fischerei wird mehr von Fremden als Einheimischen betrieben; am allgemeinsten verbreitet ist Weberei. Der Handel ist bis jetzt nicht von besonderer Wichtigkeit. — Eintheilung in 8 Departemente: Lima, Libertad, Junin, d. Pampas, Arequipa, Ayacucho, Cuzco, Puno, von denen die 4 erstern Nord-, die 4 letztern Süd-Peru bilden.

Peruaguaca, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), ansehnl. Fl., flieſst von W. nach O. in die Allerheiligen-Bai.

Perugia, Ital. Kirchenstaat (34), Prov. an der Grenze von Toscana, zwischen Urbino, Macerata, Spoleto, Viterbo; 81,50 □M.; 188600 Einw. Verzweigungen der Apenninen bedecken fast die ganze Prov.; zwischen ihnen breitet sich der *Lago Trasimene* aus; die *Tiber* ist der Hauptfluſs, der die Prov. von NW. nach SO. durchströmt und hier *Carpino*, *Chiascio* mit *Topino*, und *Puglia* links, *Nestore*, *Nicone* rechts aufnimmt. Das Klima ist milde; Producte: Wein, Oel, Seide, Getreide, Honig. — 2) Die Hauptstadt **Perugia** liegt nahe an der Tiber auf mehreren Hügeln; Kathedrale mit schönen Basreliefs und Gemälden von Raphael, Barocci, Scaramucci, Perugino; die Kirche Sanfrancesco, die Chiesanuova enthält Gemälde v. Guido Reni, Cortona, Raphael. Universität, gest. 1300, Akademie, Museum der Alterthümer mit öffentlicher Bibliothek, mehrere Hospitäler; 30000 E. — Fabriken für seidene Zeuge, besonders Sammet, Leinwand, Aquavitt; Handel mit Wein, Oel, Getreide. — Es ist eine der ältesten Städte Italiens, die 280 vor Christo in die Hände der Römer fiel, und Geburtsstadt vieler berühm-

ter Männer, als: Pietro Vanucci (gewöhnl. Perugino, Schüler Raphaels), Giambattista und Vincenzo Dante, Baldeschi, Musiker, Alessi, Baukünstler, u. a. — Alterthümer. — [*Perusia.*]

Perujavor, Türk. Bosnien, Banjaluka (38d), Flecken an der Vihacska.

Perulades, Ion. Ins. Korfu (38c), Ort auf der Nordwestküste.

Peruwels, Belg. Hennegau (29), Flecken westl. von Mons; 7000 E. — Brauereien, Brennereien; Wallfahrts-Kapelle.

Pervanchères, Frankr. Orne (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestlich von Mortagne; 950 E.

Pervyse, Belg. Westflandern (29), Dorf mit Schlofs, östl. von Furnes; 1120 E. — Brauerei, Oel- u. Mostrichfabr., künstl. Blumen.

Perwez, le Marche, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken südwestl. von Jodoigne; 2230 E. — Gerbereien, Holzschuhfabrik. — 2) Perwez, Namur (29), Gem. östl. von Namur; 290 E.

Pery, Schweiz, Bern (32), Df. nördl. von Biel; 723 E.

Pesa, Ital. Toscana (34), Fl., entspringt an den Apenninen, fällt bei Monte Lupo in den Arno; Lauf von SO. nach NW.

Pesa, Russl. Archangel (37), Nbfl. des Mesen, rechts.

Pesaro, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Hauptst. der Prov., am Foglia, nicht fern von seiner Mdg. in das Adriatische Meer, schön gebaut; Bischofssitz, zahlreiche Kirchen mit kostbaren Gemälden; Seminar, Akademie der Wissenschaften, Museum für Alterthümer, anatomische, Veterinärschule, Zeichenschule, botanischer Garten; 13000 E. — Fabriken für seidene Zeuge, Seilerarbeiten, Cremor-Tartari, Siegellack, Glas; Schifffahrt, lebhafter Handel über Porto Pesaro, dem Hafen der Stadt, an der Mdg. des Flusses, mit Wein, Oel, Seide, Käse, Seife, Wachs, Eisen, Blei.

Pescantina, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken nordwestl. von Verona; 2700 E.

Pescara, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), St. und Fest. an der Mdg. der Pescara (Aterno), mit Hafen, 5 Kirchen, 2 Hospitälern; 12500 E. — Handel, Fischerei. — [*Aternum.*] — Der Fl. entspringt an den Apenninen in Abruzzo ult. II., fliefst anfangs südöstl., wendet sich dann aber nordöstl. seiner Mdg. zu. — [*Aternus.*]

Pescarolo, Ital. Lombardei, Cremona (34), Flecken u. Hptort eines Districts; 1800 E.

Peschawer, Peshawer, AS. Afghanistan (43b), Land zwischen Cabul und Lahore, zwischen Kandahar und Badakhschan, im W. von der Solimans-Kette, im O. vom Indus begrenzt, im N. u. S. sehr gebirgig, in der Mitte, um den Cabul eben. — Die Hauptstadt Peschawer liegt in einer Ebene, hat einen königl. Palast, mehrere Moscheen; 100000 E., aus mancherlei Völkerschaften, darunter auch Juden; Hauptniederlage für Ostindische Waaren; lebhafter Handel. — Grofse, berühmte mohammedanische Akademie.

Peschawurun, AS. Afghanistan, Sedschestan (43b), Ruinen einer alten Stadt, wo jetzt das Dorf Awuk steht, nordwestl. von Dushak.

Peschici, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken am Nordwestabhang des Monte Gargano, auf der Küste; 1800 E. — Handel mit Limonien, Pomeranzen, Citronen, Oel, Mandeln.

Peschiera, Ital. Lombardei, Brescia (34), befestigter Flecken am Ausflusse des Mincio aus dem L. di Garda; 2500 E. — Aalfang.

Pescia, Ital. Toscana (34), St. und Bischofssitz südwestl. von Pistoja, Hauptort des Thales von Nievole; 4000 E. — Seidenspinnereien; die Umgegend ist reich an Oliven. — Der Fl. *Pescia*, an welchem die Stadt liegt, fällt in den Arno, rechts.

Pescina, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. südwestl. von Sulmona; Kathedrale, Seminar; 3000 E. — Handel mit Oel, Wein, Honig, Häuten.

Pesco Pagano, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Flecken und Hauptort eines Cantons, auf einem Hügel am Flusse Ofaubo; 4000 Einw. — Wollene und baumwollene Zeuge, Eisen- und Kupferwaaren.

Pesmes, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Oignon, südl. von Gray; 1550 E. — Eisenwerke.

Pesole, Lago di, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Landsee am Nordabhange des M. Caruso.

Pesqueiro-real, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Branco, nördl. von seiner Mdg. in den Rio Negro.

Pessac, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestlich von Bordeaux; 1350 E.

Pessagodan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. auf der Südwestküste von Borneo, nördl. von C. Sambar.

Pessegueiro, Port. Estremadura (13), kleine Ins. nahe an der Küste, südl. von C. Sines.

Pessotschnajabuda, Russl. Mohilew (36), O. südl. von Now. Bieliza.

Pessoux, Belg. Namur (29), Gem. östl. von Ciney; 390 E.

Pestera, Türk. Rumili (38d), Ort am Nordostabhange des Despoto Dagh.

Pesth, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an der Donau, zwischen Tolna, Stuhlweifsenburg, Gran, Honth, Neograd, Hewesch, Tschougrad und Batsch, innerhalb welcher Grenzen noch Klein-Cumanien liegt; $191\frac{4}{10}$ □M.; 393738 E., der Mehrzahl nach Ungarn. Das Land ist nur im nordöstl. Theile gebirgig, übrigens

eben mit Sandfeldern und Sümpfen. Hptfl. ist die *Donau* an der Westgrenze, welche sich hier zweimal in 2 Arme theilt und die Hasen-Ins. unterhalb, die Ins. St Andrä oberhalb Pesth bildet; im O. berührt die *Theifs* das Comitat, die übrigen zahlreichen Flüsse sind klein. Das Klima ist zum Theil sehr ungesund, im S. heifs. Producte sind: Getreide, Kukurutz, Wein, Melonen, wenig Holz; Hornvieh, Schweine, Geflügel, Fische. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige. — 2) **Pesth**, Haupt- und Freistadt, Ofen gegenüber; Universitätskirche, 4 Klöster, Kirchen für Reformirte, Griechen, Raitzen, Evangelische; Comitatshaus, grofse Kaserne, Theater; Universität, gestiftet 1635, mit grofsen Einkünften, kathol. Gymnasium, Thierarzeneischule, botanischer Garten, lutherisches Gymnasium, Fräuleininstitut, Gesellschaft der Wissenschaften; 60000 E. (darunter 4000 Juden); bedeutende Industrie; Fabriken für Tuch, seidene Zeuge, Leder, Strohhüte, Schnüre, Oefen, Leinwand; Färbereien; lebhafter Handel, grofse Märkte an den ungepflasterten, daher bald staubigen, bald morastigen Ufern der Donau.

Pestowa, Russl. Nowgorod (36), O. nahe an der Mologa, südwestl. von Ustjushna.

Peta, Türk. Albanien, Janina (38d), Ort nordöstl. von Arta.

Petacciata, Ital. Neapel, Capitana (34b), O. westl. von Termoli, auf der Küste.

Petagne, **Pettagne**, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), kleine gefährliche Felsen-Ins. am Cap Cavallo.

Petali, Griech. Euboea (38c), unbewohnte Insel im Busen von Negroponte, nahe an deren Südwestküste.

Petalidi, Griech. Morea (38c), O. auf der Ostküste des Busens von Koron, südwestlich von Kalamata.

Petaroa, S-AM. Britt. Guyana (49b), Nbfl. des Essequibo, links.

Peteiano, Türk. Albanien, Perserin (38d), O. nördl. von Perserin.

Peter, AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), kleine Insel, zu den nördlichsten der Gruppe gehörig, nördl. von Barbadoes.

St Peter, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kleine Ins. an der Westküste von Borneo, dem Cap Api gegenüber.

St Peter, AS. Rufsland, Jeniseisk (41b), kleine Insel im Eismeere, östlich von C. Siwerowostotschnü. — 2) **Peter Paul**, Kamtschatka (41b), Hafenplatz, auch **Awatscha** genannt, an der Awatscha-Bai, 1740 angelegt, mit mehreren Krongebäuden. Der Hafen ist tief und sicher; 1080 Einw.

St Peter, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), ehemal. Benedictiner-Abtei (gest. 1091) nordöstl. von Freiburg, besteht aus einzelnen Höfen; 1502 E.

St Peter, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Df. bei Judenburg, durch seine Sensenhämmer berühmt, welche jährl. 55000 Sensen liefern.

St Peter, N-AM. Nieder-Canada (47), Erweiterung des Lorenzstroms unterhalb Montreal.

St Peter, Schweiz, Graubünden (32), Thal an beiden Seiten des Gloner, der in den Rhein, rechts, fällt. — 2) **Peters-Ins.**, Bern (32), Ins. im Bieler-See, ½ Stunde Umfang, fruchtbar, mit Waldung, Wein- und Getreidebau. In der Pachterwohnung lebte J. J. Rousseau 1765.

Peterborough, Engl. Northampton (15b), St. im nordöstlichsten Theile der Grafschaft, am Fl. Nen, Sitz eines Bischofs; Kathedrale, halb im Normanischen, halb im Gothischen Styl, vom Jahre 1118; 5553 E.

Peterculter, Schotl. Aberdeen (15c), Kirchspiel südwestl. von Aberdeen; 1100 E. — Schafzucht, Fabr. für Papier.

Peterhead, Schotl. Aberdeen (15c), Seestadt mit 2 Häfen auf einer Halbinsel, welche den östlichsten Punkt von Schottland bildet; 4785 E. — Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge, Handel; Seebad; Mineralquelle (Wine Well); Salzwerk.

Peterhof, Russl. Petersburg (36 Nbk.), kaiserl. Schlofs am Busen von Kronstadt, westl. von Petersburg, auf einem 60′ hohen Hügel, mit 2 prächtigen, grofsartigen Fontainen, angelegt v. Peter dem Grofsen 1720. Hier gab Kaiser Alexander jährl. ein Fest zu Ehren seiner Mutter.

St Peters, N-AM. Vereinigte Staaten, Sioux (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts; Mdg. bei Fort Snelling.

Petersberg, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), Schlofs südl. von Saaz.

Petersberg, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Schlofsruine östlich von Wettin. — 2) **Petersberg**, s. Erfurt.

Petersburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), St., aus 3 Ortschaften bestehend: **Petersburg**, **Blandford** u. **Pocohantas**, am Appamatox, 13 engl. Meil. von seiner Mdg., schlecht gebaut, Akademie; 8400 E. — Lebhafter Handel, Spinnereien. — 2) **Petersburg**, Pennsylvanien (47), Df. am Juniatta; 200 E.

St Petersburg, Rufsland (37), Gouvernement, grenzt westl. an Liefland und Esthland und den Finnischen Meerbusen, nördl. an den Finnischen Meerbusen, Finnland, den Ladoga-See, Olonetz; östl. an Nowgorod, südl. an Pskow; 784 □M. — Das Land ist eben, nur im N. und S. gewellt, der Boden theils sandig, theils sumpfig. — Das Klima ist rauh, der Winter kalt, oft 7 Monate dauernd, der kurze Sommer heifs; die Newa bedeckt sich gewöhnlich im November mit Eis und bleibt gefroren bis in den April. Hauptfl. ist die *Newa*, die bei Schlüsselburg an den Ladoga-See tritt und bei Kronstadt in mehreren Mün-

dungen, Kl. und Gr. Newa, Kl. und Gr. Newka, in die gleichnamigen Busen fällt, nach einem Lauf von 60 Wersten, 100-200 Toisen breit; sie nimmt an der rechten Seite auf die Gr. und Kl. *Ochta*, an der linken die *Ischorka* (*-ra*), die *Tschernaja* mit *Betschka*. Die *Sestra* macht die Grenze gegen Finnland und fällt in den Busen v. Kronstadt; die *Narowa*, der Ausfluſs des *Peipus-Sees*, ist 40-70 Toisen breit, fällt bei Narwa in den Finnischen Meerbusen; die *Luga* entspringt in der Nähe des Ilmen-Sees und fällt nördl. von Narwa in den Busen von Finnland. — Man baut Rocken, Gerste, Hafer, weniger Weizen, Hanf, Flachs und Hülsenfrüchte; Fruchtbäume widerstehen der Kälte nicht im Freien, Holz ist in Menge vorhanden, in den Wäldern Beeren, wilde Früchte, Schwämme. Auſser Hasen gibt es wenig Wild, desto mehr Geflügel, die Kälte aber ist der Viehzucht nachtheilig. Das Mineralreich bietet nur Granit, Marmor, Kalk u. s. w. — Einwohner, 850000, welche sich auſser dem Ackerbau von Manufactur- und Fabrikarbeiten nähren; solcher Anstalten gab es 1830 230 mit 6785 Arbeitern, die wollene Zeuge, Tuch, Glas u. s. w. verfertigen; der Handel ist blühender wie in irgend einem Gouvernement Ruſslands. — Für die Bildung sorgten 1832 122 Schulen mit 818 Lehrern und 5717 Schülern, auſser 8 geistl. Schulen mit 42 Lehrern und 837 Schülern. — Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur russisch-griechischen Kirche, doch leben, besonders in der Hauptstadt, viele Katholiken und Protestanten, vorzüglich Lutheraner, unter ihnen. — Eintheilung in 9 Kreise: St. Petersburg, Sophia, Sarskoe-Selo, Schlüsselburg, Neu-Ladoga, Gdof, Luga, Oranienbaum, Jamburg. — 2) **Petersburg**, 2te Haupt- und Residenzstadt des Russischen Reichs an beiden Ufern und nicht weit vom Einfl. der Newa in den Finnischen Meerbusen, so wie auf mehreren vom Fl. gebildeten Inseln, von denen die Inseln St Petersburg und Wassili-Ostrof die gröſsten sind, eine der gröſsten und schönsten Städte Europa's. Mehrere Schiffbrücken verbinden die 2 Haupttheile der Stadt mit einander (Wassili Ostrof, Petrofski [Sommergarten] u. Vosskrecensk), die zusammen in 12 groſse Quartiere (9 auf dem linken, 3 auf dem rechten Ufer der Newa) getheilt sind. Hauptbauwerke: die Kathedrale St **Peter** und **Paul** in der Festung, mit einer Kuppel auf 4 mächtigen Pfeilern, auf dem 340' hohen Thurme ein colossaler fliegender Engel von vergoldeter Bronce, Grabmäler der Russischen Herrscher seit Peter dem Groſsen mit Ausnahme Peters II. — Das **Alexander-Nefski-Kloster** mit prächtiger Kirche (der Dreieinigkeit), in welcher das kostbare Mausoleum des Heiligen befindlich ist. In diesem weitläuftigen Kloster sind unter andern die groſsen Versammlungssäle der Ritter des Alexander-Nefski's Ordens, ein Seminar, eine lateinische Schule, eine Bibliothek u. s. w. — Die **Isaaks-Kirche** aus Marmor u. Granit, vom jetzt regierenden Kaiser vollendet, mit vergoldeter Kuppel, und 48 Säulen von polirtem Granit. — **Kathedrale unserer lieben Frau v. Kasan** mit einer Colonnade von 132 Säulen und einer Kuppel; eine katholische, eine lutherische, eine armenische Kirche. — Der **Winterpalast**, brannte ab 1839 und ist noch nicht ganz wieder aufgebaut, die **Eremitage**, beide an der Newa. Letzterer enthält prächtige Sammlungen und Bibliotheken. Der **Marmorpalast** an der Newa, von Eisen und Stein erbaut, mit Bibliothek; der **Taurische Palast** mit einem groſsen prächtigen Saale; der alte Palast **Michaïtof**, durch Pauls I. Tod merkwürdig geworden, enthält jetzt die Ingenieur-Schule; der neue **Michaïtof'sche Palast**; das Haus Peters des Groſsen, klein, von Holz; das Denkmal Peters des Groſsen, eine colossale Reiterstatue von Bronce, auf einem einzigen Felsblock aus Finnland, die Colonne Alexanders, der Obelisk Romantsofs u. s. w. — Die **Admiralität** an der Newa, mit Schiffswerfte, Sammlungen für Schifffahrtskunde, Naturgeschichte und Völkerkunde, einer Bibliothek; das **alte u. neue Arsenal**, die **Kanonen-Gieſserei**, mehrere Militär-Schulen, 3 Exercierhäuser, groſs genug für die Manoeuvres eines Bataillons, Bergwerksschule mit prächtigen mineralogischen Sammlungen (darin ein Stück Gold vom Ural, 25 russ. Pfd. schwer, ein Stück Platina von 10 Pfd.), einer Bibliothek, einem chemischen Laboratorium. — Die **Akademie** an der Newa, mit groſser Bibliothek, einem Asiatischen und einem Aegyptischen Museum, ethnographischen Sammlungen, Münzkabinet, Naturalien-Sammlungen, chemischem Laboratorium, Sternwarte. In dem Palast Eremitage sind: eine Gemälde- u. Kupferstich-Sammlung, Gemmen- und Münzsammlung, naturhistorisches Kabinet, Kunstsammlung, Bibliothek, die kaiserl. Bibliothek; Akademie der schönen Künste; die Akademie für russische Sprache; eine medicinisch-chirurgische Akademie mit Bibliothek und botanischem Garten; Universität, gest. 1819, mit 42 Professoren und einem Normal-Institut für Pädagogik; zahlreiche Institute und Lehranstalten für einzelne Zweige des Wissens, für Technologie, Handel, Schifffahrtskunde u. s. w. — Der **groſse russische Bazar** oder Kaufhaus, mit doppelter Reihe von Arkaden, nur für russische Kaufleute bestimmt, mehrere andere ähnliche Etablissements für bestimmte Waaren; **Bank**, **Börse**,

ein prachtvolles Gebäude an der Newa. — Hospital für Findelkinder, von grofser Ausdehnung (1822—1831 wurden 39114 Kinder aufgenommen); das Entbindungshaus, das kaiserl. Hospital für arme Kranke, Taubstummen- und Blindenhospital. — Nach einer kaiserlichen Bestimmung sind hier, aufser den grofsen Hôtels: 35 Restaurationen, 46 Kaffehäuser, 40 Speisewirthe, 50 Cabarets, 250 Weinschenken, 20 Getränke-Niederlagen. — Zum Vergnügen dienen mehrere Theater, der Sommer-Garten, merkwürdig wegen seiner Befriedigung, bestehend aus 36 Granitsäulen, durch Eisengitter verbunden, mehrere andere Gärten. — 500000 E. — Zahlreiche Fabriken und Manufacturen (im Jahr 1831 zählte man 187), darunter die kaiserl. Gobelins-Fabr., die Glas- und Spiegelfabr., die Porzellanfabr., die Manufactur von Alexandrofsk, mit dem Hospital der Findelkinder verbunden (mit 2900 Arbeitern), die Spielkartenfabr. — Der Handel ist äufserst lebhaft und wird mit dem Auslande über Kronstadt geführt; im Jahre 1832 belief sich die Einfuhr auf 156,976657, die Ausfuhr auf 113,543825 Rub.; erstere besteht hauptsächlich aus Seiden-, Baumwollen-, Wollenzeugen, Colonialwaaren, Wein; letztere aus Getreide, Eisen, Hanf, Flachs, Seife, Juchten, rohen Häuten u. s. w.

Petersdorf, Daen. Schleswig (16b), Df. auf der Ins. Femern, westlich von Burg; 675 E.

Petersfield, Engl. Southampton (15b), St. südöstl. von Winchester; 1803 E.

Petershagen, D. Preufs., Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestl. von Frankfurt; 140 E. — 2) Petershagen, Westphalen, Minden (21), Kreisst. an der Weser, nördl. von Minden, mit altem Schlosse, Seminar; 1767 E. — Gerberei, Weberei.

Petershausen, D. Baden, Seekreis (30u31), eine Vorstadt von Constanz, am rechten Rheinufer oder am rechten Ufer des Seearms, welcher den Bodensee mit dem Untersee verbindet, mit Schlofs; ehemals Benedictiner-Reichsstift.

Petersthal, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. am Fufse des Kniebis, an der Rench; 1398 E. — Sauerbrunnen, Schwefelquelle; in der Badezeit stark besucht.

Peterswalde, D. Oesterr., Leitmeritz (23), Df. an der sächs. Grenze, nördlich von Leitmeritz; 2242 E. — Metallknöpfe und Schnallen.

Peterswalde, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Schlochau; 280 Einw.

Peterswörth, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. nordöstl. von Günzburg; 420 E.

Petervasara, Oestr. Ungarn (35b), Flecken nordwestl. von Erlau, mit Schlofs u. Garten.

Peterwardein, Oestr. Ungarn, Slavonische Militärgr. (35b), bedeutende Festung an der Donau, Neusatz gegenüber; 3850 E., ohne die Besatzung; Weinbau.

Peterzell, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Hornberg; 216 Einw.

Peterzell, Schweiz, St Gallen (32), Df. südöstl. von Ditfurt; 1116 E.; es liegt in einem von Bergen umgebenen Thal.

Petetinga od. *Cap de Roque*, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Norte (49b), Vorgeb. nördl. von Natal.

Petigliano, s. Patigliano.

Petite Nation, N-AM. Nieder-Canada (47), kleiner Nbfl. des Ottawa, rechts.

Petito, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Küstenfl., mündet östl. von Ardore in das Ionische Meer.

Petit-Pierre, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, westl. von Buschweiler; 1232 E. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwaaren.

Petlad, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. nordöstl. von Cambai.

Petoso, Mte, Ital. Neapel, Basilicata (34b), O. nordöstl. von Potenza.

Petraea, Arabia-, s. Arabien.

Petracz, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nordwestl. von Vallieva.

Petradgik, Griech. Livadien (38c), Flecken nordwestl. von Lidariki.

Petralia, Petraglia, Ital. Sicilien, Palermo (34b), 2 gleichnam. Flecken südl. von Cefalu, Petr. Soprana und Sottana; letzterer, Hauptort eines Cantons, hat 6500 E. — Handel mit Getreide, Wein, Käse; der erstere hat 4700 E.

Petraro, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Vorgeb. südl. von Pa delle Alice.

Petrella, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), fester Platz nördl. von Ilbessan.

Petressa, Griech. Livadien (38d), Ort nordöstl. von Athen.

Petreto, Frankr. Corse (34), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Ajaccio; 770 Einw.

Petri, I. St, Span. Andalusia, Sevilla (13), kleine Ins. nahe an der Küste, südl. von Cadiz.

K. Petri, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. nordwestl. von Klausenburg.

Petrianecz, Oestr. Ungarn, Croatien, Warasdin (35b), O. nordwestl. von Warasdin.

Petrias, Griech. Negroponte (38c), O. auf der Ostküste, südl. von C. Cherronisi.

Petrikau, Polen, Kalisz (36), Kreisst. in sumpfiger Gegend, südöstlich von Kalisz; Piaristencollegium; 2000 E.

Petrikow, Russl. Minsk (36), O. am Pripet, westl. von Mosür.

Petriky, Türk. Grofse Walachei, Wlaschka (38d), O. südl. von Koman.

Petrin, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. an der weifsen Drin, südöstl. von Ipek.

Petrini, Griech. Morea (38c), O. nördl. von der Mdg. des Eurotas.

Petrinia, Oestr. Ungarn, Banal-Grenze (35b), St. an der Kulpa; Hauptschule, Hospital; 4400 E.

Petritoli, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken südwestl. von Fermo.

Petrizia, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Flecken im Distr. von Squillace; 2000 E.

Petro, Griech. Morea (38c), kl. Ins. an der Ostküste, zu den Kerates gehörig.

Petrofdsche, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Flecken westlich von Melenik; Tabaksbau.

Petronel, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Wiener Walde (25), Flecken nahe an der Donau, östl. von Fischament; in der Nähe lag *Carnunt*, ein Röm. Municipium.

Petroniza, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Galaxidi.

Petropawlowsk, AS. Rufsland, Omsk (41b), Krsst. an der Nordgrenze des Gouv.; 5582 E. — Kanonengiefserei. — 2) Petropawlowsk, Perm (37), O. östl. von Tscherdün.

Petropawlowskaja, AS. Rufsl., Orenburg (37), Fort am Kydiche, Nbfl. des Uï, südöstl. von Ufa.

Petrosawodsk, Russl. Olonetz (37), Krsst. an dem westl. Ufer des Onego-S.; 6712 E. — Kanonengiefserei.

Petrowa, Russl. Nowgorod (36), O. östlich von Borowitschi.

Petrowa, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. nordwestl. von Novibazar.

Petrowitschi, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Mstisslawll.

Petrowsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. südwestl. von Tobolsk.

Petrowsk, Russl. Saratow (37), Kreisst. nordwestl. von Saratow, an der Medwitza, von Peter dem Grofsen gegründet; 5864 Einw.

Petrowskoe, Russl. Wjatka (37), Ort südl. von Wjatka. — 2) Petrowskoe, Moskau (36), O. nordwestl. von Moskau.

Petrulla, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Flecken im Distr. von Mazzara, östl. davon; 3000 E. — Oliven-, Weinbau.

Petschanü, AS. Khiwa (43b), Vorgeb. in das Caspische Meer hineingehend, schliefst die Alexanders-Bai im W. ein.

Petschau, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), Df. südl. von Karlsbad.

Petschka, Petzka, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), Flecken nordöstlich von Gitschin; 1265 E. — Pottaschesiederei; Bäder. — In der Nähe ein altes Schlofs.

Petschka, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Flecken an der Marosh; Weinbau.

Petschki, Russl. Kaukasien (43b), kleine Ins. im Caspischen Meere, vor der Bai von Agrakhan.

Petschora, Russl. Archangel (37), Fl., entspringt am Westabhang des Uralgeb., fliefst anfangs nördl., wendet sich dann südwestl., endlich wieder nördl. und fällt, durch mehrere Arme, in das Eismeer.

Petschrü, Russl. Pskow (36), O. westl. von Pskow.

Petschwar, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), St. nordöstl. von Fünfkirchen; Benedictiner-Abtei, Schlofs; Wein-, Obstbau.

Petsnik, Preuss. Marienwerder (22b), Df. östl. von Märk. Friedland; 200 E.

Pettau, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), St. an der Drave, südöstl. von Marburg, mit engen unfreundlichen Strafsen; Invalidenhaus; 1800 E. — Weinbau, Handel.

Petten, Niederl. Nordholland (29), Df. an der Ostküste, nordwestl. von Alkmaar.

Pettorano, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken südlich von Sulmona; 2500 E.

Peuz, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), O. südl. von Imst.

Pewsum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Df. nordwestl. von Emden; 500 E.

Pey, AS. China, Kiangsu (43c), St. an der Nordgrenze der Provinz.

Peyrac, Frankr. Lot (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, 4 L. von Gourdon; 1790 Einw.

Peyrat, Frankr. Hte Vienne (14d), Flecken östl. von Limoges; 1600 E.

Peyrehorade, Frankr. Landes (14d), kl. Cantonsst. am Gave de Pau, südwestl. von Dax; 2140 E. — Altes Schlofs.

Peyriac, Frankr. Aude (14d), Flecken nordöstl. von Carcassonne, Hptort eines Cantons; 1395 E.

Peyruis, Frankr. Basses-Alpes (14d), Flecken und Canton nordöstl. von Forcalquier; 710 E.

Peyrusse, Frankr. Aveyron (14d), alte St. nordöstl. von Villefranche; 890 E. — Handel mit Wein und Vieh.

Peyrusse grande, Frankr. Gers (14d), Df. nordwestl. von Mirande; 1010 E.

Peyster, AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), eine der südlichsten Gruppen des Archipels, südöstl. von Niederl. Ins. oder Löwendahl, 1819 entdeckt.

Pézenas, Frankr. Hérault (14d), Cantonsst. nordöstl. von Béziers, schön gelegen, am Einfl. der Peine in die Hérault, von Weinbergen, Oliven und Mandelhainen umgeben; 8250 E. — Fabr. für Schnupftücher, Leinwand, Musselin, Hüte; Handel mit Feigen, Kapern, Seide u. s. w. Die Umgegend zeigt Spuren erloschener Vulkane.

Pfaffenberg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der kleinen Laber; 550 E. — Bierbrauerei, Feldbau.

Pfaffenhain, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), Df. südwestlich von Chemnitz; 215 E.

Pfaffenhausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken nordöstlich

v. Memmingen; Wallfahrtskirche; Schlofs; 709 E.

Pfaffenhofen, D. Bayern, Oberbayern (Isarkr.) (24), St. an der Ilm, südwestlich von Au; 1912 E. — Tuchweberei, Brauerei. — 2) Pfaffenhofen, Oberpfalz (24), Flecken südwestl. von Amberg; 580 E. — Feldbau. — In dem nahen Bergschlofs wohnte einst Seyfried Schweppermann.

Pfaffenhofen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. an der Zaber, südwestl. von Heilbronn.

Pfaffenhofen, FRANKR. Bas-Rhin (14b), Flecken westl. von Hagenau; 1440 E. — Töpferwaaren.

Pfaffenweiler, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Villingen; 285 Einw.

Pfäffingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. an der Ammer, nordöstl. von Rottweil; 395 E.

Pfalz, D. Bayern (24. 30u31), alte Benennung zweier verschiedener Landstriche; der nordöstlichere, auch Ober-Pfalz, lag zwischen dem Fürstenth. Baireuth, Böhmen, dem Herzogth. Neuburg und Bayern (130 □M.; 201990 E.). Die Hauptst. war Amberg. Gegenwärtig hat der ehemalige Regenkreis mit einem Theile des Unter-Donaukr., des Ober-Mainkr. u. s. w. die alte Benennung Oberpfalz wieder erhalten. Dieser Regierungsbezirk liegt nun zwischen Unter-Bayern, Ober-Bayern, Mittel-, Ober-Franken u. Böhmen; 204 □M.; 449608 Einw. — Die Unter-Pfalz, auch Rheinpfalz, zog sich am Rheine hin, zwischen dem Erzstift Mainz, der Grafsch. Katzenellenbogen, Würtemberg, Baden, Elsafs und Lothringen, in mehrere Theile gesondert. Davon die eigentliche Pfalz mit 75 □M.; 305000 E. Gegenwärtig hat der ehemal. Rheinkreis den Namen Pfalz erhalten, zwischen Baden, Grofsherzogthum Hessen, Hessen-Homburg, Preufsen und Frankreich; 106 □M.; 565345 E.

Pfalzburg, FRANKR. Meurthe (14b), feste St. östl. von Saarburg, Hptort eines Cantons; 2025 E. — Fabr. für feine Liqueure; Handel.

Pfalzdorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. südöstl. von Kleve; 2620 E. — Tabaksbau.

Pfalzel, D. Preufs., Rheinprov., Trier (21), St. an der Mosel, nördl. von Trier; 1300 E. — Weinbau.

Pfalzgrafenweiler, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Flecken nordöstl. von Freudenstadt; 1230 E. — Pech, Terpentinöl.

Pfarrkirch, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Flecken an der Rott; 1572 E. — Tuchweberei, Getreidebau.

Pfarrweissach, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Flecken nordwestlich von Ebern, an der Weissach; 442 Einw.

Pfatter, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken an der Donau, südöstl. von Regensburg; 946 E. — Brauereien.

Pfaueninsel, s. Potsdam.

Pfeddersheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), St. an der Pfrim, westl. von Worms; 1910 E. — Schlacht 1525, welche den Bauernkrieg endigte.

Pfedelbach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Flecken am gleichnam. Bache, südl. von Oehringen; 1225 E. — Schlofs, sonst Residenz der Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein; Obst-, Weinbau.

Pfeffenhausen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der grofsen Laber, südwestl. von Rottenburg; 732 E.

Pfeffer-Bai, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Busen an der Westküste.

Pfeffer-, Körner-, Malaguetta-Küste, AF. Ober-Guinea (45b), Küstenstrich vom C. Mesurado bis zum C. Palmas. Nur einige Stellen der Küste, fast überall felsig, sind bekannt; so weit man das Innere kennt, ist es fruchtbar u. wohlbewässert durch die Flüsse *Junco*, *St John*, *Kl. Sextern*, *Sanguin* und *Rio Sino*. Das Klima ist heifs und schnell wechselnd. Producte sind: Reis, Baumwolle, Indigo, Malaghettapfeffer, Holzarten; Elephanten, Büffel, Hyänen, Schakale, Luchse, Leoparden, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine. Die Einwohner sind Neger.

Pfeffers, Pfävers, SCHWEIZ, St. Gallen (32), Df. südöstl. von Sargans; 2810' über dem M.; 1252 E. Dabei die ehemal. Benedictiner-Abtei u. warmes Bad am Fufse eines Abhangs, in einer tiefen Schlucht, in welcher das Wasser 680 Schritte weit geleitet wird, indefs noch 29° R. Wärme behält.

Pfefficon, SCHWEIZ, Zürich (32), Pfarrdf. an der Nordspitze des kleinen, aber tiefen und fischreichen Pfeffiker-Sees, südöstlich von Zürich; 3011 E. — Gleichnam. Dörfer sind in Luzern (A. Sursee) mit 430 E. und Schwyz mit 1329 E.

Pfin, SCHWEIZ, Thurgau (32), Df. nordöstlich von Frauenfeld, nahe an der Thur; 1005 E.

Pfingstinsel, s. Whitsunday.

Pfinz, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Nbfl. des Rhein, entspringt in Würtemberg, bei Neuenburg, fliefst nördl. in den Rhein.

Pforen, Pfohren, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. an der Donau, südöstlich von Donaueschingen, mit Schlofs; 862 E.

Pförten, D. Preufs., Brandenburg, Frankfurt (22), St. östl. von Kottbus; 1200 E. — Schlofsruine.

Pforz, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nahe am Rhein, südöstl. von Landau; 820 E.

Pforzheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. und Amt am Fuße des Schwarzwaldes, an der Mdg. der Nagold in die Enz, mit 3 Vorstädten; Schloßkirche mit der ältern großherzogl. Familiengruft; 6285 E. — Zahlreiche Bijouteriefabriken mit 900-1000 Arbeitern; Fabr. für Tuch, Saffian, Leder; chemische Fabr., Kupferhammer, Leinwandbleiche; Handel. — Pädagogium, Taubstummeninstitut. — Geburtsort Reuchlins. — [*Porta Herciniae.*]

Pfreimt, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), St. nordöstl. von Amberg; Franziskaner Hospiz, lat. Schule; 1592 E. — Ackerbau, Viehzucht, Spiegelschleiferei.

Pfrim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), kl. Nebenfl. des Rhein, in welchen er bei Worms fällt.

Pfullendorf, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt, ehemal. Reichsstadt, nordwestl. von Illmensee; 1740 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Pfullingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. südöstl. von Reutlingen, an der Echaz, mit Schloſs, mit Mauern und Gräben umgeben; 3700 Einw. — Fabr. für Papier, Borten; Obst-, Weinbau. — Geburtsort des berühmten Theologen Pfaff (1651).

Pfunders, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), O. nordwestl. von Brunecken.

Pfungstadt, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), St. an der Modau, südlich von Darmstadt; 2800 E. — Krappbau.

Phan-tsukz-zang-botsiu, AS. Tübet (44b), Fl. im südöstl. Theile von Tübet.

Mc *Pharson*, AU. Neuholland (50c), Bergkette, nicht weit von der Ostküste, westl. vom B. Warning.

Philä, AF. Aegypten (45b), Ins. im Nil, etwas südl. von Syene, aus Granit bestehend, nur mit wenigen Pappeln bewachsen, durch ihre Alterthümer berühmt.

Philadelphia, N-AM. Pennsylvanien (47), Hptst. des Staats und 2te St. in den N.-Am. Freistaaten, gegründet durch Penn 1682, in Bezug auf Regelmäfsigkeit und Sauberkeit eine der ersten Städte der Welt, auf einer vom Delaware und Shylkill gebildeten Halbinsel mit 2 Häfen, am Shylkill, tief genug für Schiffe von 300 Tonnen, und im Delaware für die gröfsten Seeschiffe; die öffentlichen Gebäude gehören zu den schönsten in den vereinigten Staaten; 2 Brücken führen über den Shylkill, von denen die eine 324' Spannung hat. Aufser der eigentlichen Stadt sind unmittelbar damit verbunden: die Northern Liberties, Kensington und Southwark. Das Pennsylvania - Hospital, Blindeninstitut, Waisenhaus u. a. milde Anstalten; Americanische philosophische Gesellschaft mit einer Bibliothek, Akademie der Naturwissenschaften mit schönen Sammlungen, die historische Gesellschaft, eine geol. Gesellschaft, das Franklin-Institut; Medicinschule, Akademie der schönen Künste, Peale's Museum, Universität (gegründet 1755), Stadtbibliothek. — Die United-States-Bank ist eins der schönsten Gebäude, nach dem Muster des Pantheons, mit einem Portikus von dorischen Säulen geziert, so wie die Pennsylvania-Bank sich auszeichnet durch einen Portikus von ionischen Säulen; die **Münze**, in welcher das Geld für die Vereinigten Staaten geprägt wird, mit einem ähnlichen Portikus; die **Börse** mit einem Portikus von korinthischen Säulen; das **Naval-Asylum** aus weifsem Marmor, für 400 Mann eingerichtet; das alte **Staatenhaus**, merkwürdig durch die hier 1776 ausgesprochene Unabhängigkeitserklärung und durch die Convention von 1787; das **Staaten-Gefängnifs**, durch seine Bauart merkwürdig; das **Fairmount-Wasserwerk**, durch welches die Stadt mit Trinkwasser versehen wird (kostete 432500 Dollars); über 200000 E. — Fabr. für baumwollenes Garn, dergl. Zeuge, Hüte, Nägel, Tabak, Seilerwaaren, Glas, Leder, Seife; Brauereien, Branntweinbrennereien, Färbereien; Kanonengiefsereien; Schiffbau; lebhafter Handel, durch welchen mehr als 15 Mill. Dollars umgesetzt werden. — 2) **Philadelphia**, Kentucky (47), Df. nordöstl. von Hardinsburg, nahe am Ohio. — 3) **New-Philadelphia**, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Tuscarawas, am Muskingum, nordwestl. von Cadiz.

St **Philibert**, **Philbert**, Frankr. Loire infér. (14c), Hauptort eines Cantons, am Einflufs der Boulogne in den See von Grand-Lieu; 2135 E.

Philipp, AU. Neuholland (50), kl. Insel südlich von Norfolk, dieser Insel ähnlich, ohne Hafen und Rhede.

Philippeville, Belg. Namur (29); St. und Festung auf einer Anhöhe, südwestl. von Florennes, wohlgebaut; Stadthaus, Kasernen; 1100 E. — Handel. In der Umgegend Eisenwerke, Marmorbrüche.

Philippeville, AF. Algier (45a), feste von den Franzosen am Busen von Stora neuerlich erbaute St., westl. von Bona.

Philippi, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Ruinen einer alten Stadt und Dorf südöstl. von Dirama.

Philippine, Niederl. Seeland (29), feste St. an der Grenze von Flandern, am Wasser Brakmann; 800 E.

Philippinen, AS. Ostindische In[illegible] (44c), grofse Inselgruppe, aus 20 grofsen u[illegible] zahlreichen kleinern Inseln bestehend, in der heifsen Zone der nördl. Halbkugel, vom 5° — 4° Br., 135° — 144° L., den Austral-Ocean vom Chinesischen Meere scheidend; 6326 □M. (davon unter spanischer Herrschaft 4980 □M.) mit 2,200000 E. Gebirge durchziehen sie in allen Richtungen, so hoch, dafs sich ihre Gipfel in den Wolken bergen, während ihr Fufs in wilder Verwirrung mit Schlacken und Lava bedeckt ist, fast überall heifse Quellen hervorspru-

deln und hier und da Solfataren brennen. Besonders zahlreich sind die Vulkane auf der Hauptinsel Luzon od. Manila, auf welcher man deren 12 zählt, unter ihnen aber nur 2 noch thätige. Die Bewässerung ist fast auf allen Inseln reich; dazu kommen noch häufige Regengüsse vom Mai bis September, welche die Hitze mäſsigen und eine ungemeine Fruchtbarkeit verursachen. Doch ist das Klima den Europäern schädlich. Die Producte sind ungemein zahlreich u. werthvoll, als: Gold, Quecksilber, Zinnober, Eisen, Blei, Schwefel; Reis, Mais, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Kaffe, Kakao, Tabak, Gewürze, besonders Muscatnüsse, Zimmt, Pfeffer, Ingwer, Ananas, Datteln, edle Früchte, Färbehölzer, Aloe, Kampher, Sago, Kokosnüsse, Ebenholz, Eisenholz, Cedern, Kampescheholz; die europäischen Hausthiere, Hirsche, Antilopen, Babirussa's, mehrere Arten von Affen, Eichhörnchen, zahlreiches wildes Geflügel, darunter Papageien, Argusfasane, Pfauen, Salanganen; Krokodile, Schildkröten, Schlangen; Fische; Seidenwürmer, Bienen, Termiten, Muskito's, Heuschrecken; Conchylien, Korallen u. s. w. — Die Einwohner sind Malaien und in den Gebirgen die Urbewohner, Papuar's, negerartig und sehr roh. Unter ihnen leben hier Spanier, die Herren der Inseln, und ihre Abkömmlinge, Kreolen u. Mestizen, und Chinesen, zum Theil zum Christenthume übergetreten. Acker- und Plantagenbau sind die Haupterwerbszweige, die Industrie ist wenig bedeutend, der Handel lebhaft, besonders von Manila aus. Die Philippinen bilden ein General-Capitanat, in 29 Prov. getheilt. — Vergl. über die einzelnen Ins. die betreffenden Art.

Philippopel, Türk. Rumili, Sophia (38d), St. an der Maritza, die hier schiffbar wird, auf 3 Hügeln, in schöner Gegend; Sitz eines griechischen Bischofs; 100000 Einw. Griechen, Armenier, Türken. — Fabr. für Seidenzeuge, baumwollene und wollene Zeuge, Leder, Tabak. Dabei die Vorstadt **Pera**.

Philipps, AU. Niedrige Ins. (50), Gruppe zwischen den Gruppen Sack und Fourneau, stark bewaldet, sonst wenig gekannt.

Philippsburg, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), St. und Amt oberhalb Speier, an der Salzbach; 1500 E. — Acker-, Hanfbau. — Sonst Reichsfestung, 1800 von den Franzosen zerstört.

Philippsburg, N-AM. Nieder-Canada (47), O. an der Nordseite des Champlain-S., an der Grenze von Vermont.

Philippsthal, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Flecken (eigentl. Creuzberg) mit dem Residenzschlosse (Philippsthal, daher Philippsthal-Creuzberg) einer Hessischen Nebenlinie, an der Werra; 895 Einw.

Philippstown, Irel. Leinster, Kingscounty (15d), St. am Grand-Canal; 1700 E. — Schloſsruine.

Philipstad, Schwed. Carlstad (16c), St. nordöstl. von Carlstad; 655 E. — Ackerbau, Bergbau.

Phillip, AU. Neuholland (50c), tiefe Einbucht an der Südküste, nordöstlich von C. Otway, 1802 von Murray entdeckt, 30 Meil. lang, 36 Meil. breit, mit einem 2 Meil. breiten Eingange, noch durch eine Untiefe verengt. In neuerer Zeit ist hier eine Colonie angelegt worden. — Südöstl. davon die Ins. **Phillip**, nahe an der Küste, vor Western-Port. — 2) **Phillip**, Provinz in Ostaustralien, zwischen den Prov. Hunter, Brisbane, Bligh, Wellington und Roxburgh, so wie den Fl. Goulbourn und Cugeegong.

Phlestepatele, Türk. Gr. Walachei, Buseo (38d), Flecken am Buseo, nordwestl. von Buseo.

St Phons, Frankr. Isère (14d), O. nördl. von Vienne.

Phurraun, AS. Vorderindien, Sinde (44b), östl. Arm des Indus, mdt. in das Runn.

Pi, AS. China, Schantung (43c), St. nahe an der Südgrenze der Provinz, südl. von Tsy-nan.

Piacenza, Ital. Parma (34), Stadt am Einfl. der Trebbia in den Po, die erste Stadt, welche die Römer in Gallia Cisalpina, unter dem Namen **Plasentia**, erbauten, mit mehreren schönen Straſsen (z. B. Stradone) und Plätzen; herzogl. Palast aus der Zeit der Farnesen, Theater, Sitz eines Bischofs, Dom, Seminar, Collegium, Bibliothek; 28000 E. — Seidenspinnerei, baumwollene Zeuge, Hüte, Töpferwaaren. — Vaterstadt Gregors X. — Sie ist die Hauptstadt der gleichnam. Provinz, sonst Herzogth. mit 133146 E.

Piada, Griech. Morea (38c), O. nahe an der Ostküste, nordöstl. von Napoli.

Piadena, Ital. Lombardei, Cremona (34), Flecken östl. von Cremona, Hptort eines Distr.; 1200 E.

Piagon, *Big-*, N-AM. Vereinigte Staaten, N.-Carolina (47), Nbfl. des French-Broad, links.

Piali, Griech. Morea (38c), O. östl. von Tripoliza.

la Piana, Frankr. Corse (34), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Ajaccio.

Piana, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), kl. Ins. nahe an der Küste, dem Vorgeb. Pa d. Licosa gegenüber.

Piana dei Greci, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südl. von Palermo; 5000 E., der Mehrzahl nach Albanesen; Kathedrale.

Pian Castagnigo, Ital. Toscana (34), O. südl. von Pienza.

Pianella, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Hptstadt eines Cantons, südöstl. von C. di Penna; Kathedrale; 4000 E.

Piano d. Bitonto, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), O. südwestl. von Bari.

Pianollo, Ital. Parma (34), Df. südwestl. von Piacenza.

Pianoro, Ital. Kirchenstaat, Bologna

(34), Df. südl. von Bologna; 1250 E. — Wein-, Seidenbau.

Pianosa, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Ins. im Adriatischen Meere, nordöstl. von der Ins. Tremiti; 440 Schritte lang, 150 br., unbewohnt. — 2) Pianosa, Toscana (34), Ins. im Tyrrhenischen Meere, südwestl. von Elba, 5 ital. Meil. in Umfang, fruchtbar, aber nur von einigen Fischerfamilien bewohnt. Unter den Römern diente sie zum Exil.

Piansano, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), O. nordwestl. von Viterbo.

Piaseczno, Polen, Masovien (36), Ort südl. von Warschau.

Piaski, Polen, Lublin (36), O. südöstl. von Lublin.

Piaski, Preuss. Bromberg (22b), Df. südwestl. von Gnesen.

Piassina, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), Fl., entsteht aus dem See *Piassino*, mündet in das Eismeer, östl. von der Mdg. des Jenissei.

Pjatniza, Russl. Twer (36), Ort nordwestl. von Torshok.

Piatra, Türk. Moldau (35), Df. südwestl. von Roman.

Piauhy, S-AM. Brasilien (49b), Provinz an der Küste, zwischen Ciara, Pernambuco, Goyaz und Maranhão; 2856 □M.; 46296 E.; im S. und O. gebirgig (Serra di Piauhy), der Rest flach mit kahlen Hügeln; an der Westgrenze fliefst der *Parnahyba*, welcher hier *Urussuhy*, *Gorquea*, *Caninde* mit *Piauhy* und andere Fl. aufnimmt; im S. zeichnet sich der *Pernagoa-S.* durch seine Gröfse aus. Das Klima ist tropisch. Hauptproducte sind: Baumwolle, Zucker, Tabak, Mandioca, Mais, Reis, Jalappe, Ipekakuanha; Hornvieh, Schaafe. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, unter welchen ein Indianerstamm im südöstl. Theile (die Pimenteiras-Ind.) lebt; der Handel ist nicht bedeutend.

Piave, Ital. Venedig, Treviso (34), Fl., entspringt an den Norischen Alpen, durchfliefst Belluno von NO. nach SW., Treviso von NW. nach SO., fällt in Venedig bei Cortellazzo in den Golf von Venedig durch 2 Mdgen, deren südl. *Piave vecchia* heifst; weiter südwestl. folgt *Pto di Piave vecchia.*

Piazza, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken nördl. von Bergamo.

Piazzola, Ital. Venedig, Padua (34), St. nördl. von Padua; 3000 E. — Seidenspinnerei, Leinwand, Handel.

Pica, S-AM., Peru, Arequipa (49b), O. im südl. Theile, in einiger Entfernung von der Grenze.

Picada, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. am S. Francisco, südwestl. von Jacobina.

Picardie, Frankr. (14b), alte Prov. von Frankreich, jetzt Dep. Somme, ein Theil des Dep. Aisne und Pas-de-Calais.

Pic de Teyde, AF. Canarische Inseln, Teneriffa (42u43 Nbk.), berühmter Kegelberg, gewöhnlich unter der Benennung Pik von Teneriffa bekannt, 11502' hoch und auf 20 Meil. weit sichtbar.

Piehl, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens (26), Df. mit dem Engelhofbad.

Pichobos, S-AM. Peru (49b), Indianerdorf am Apo-Paro.

Pichones, C-AM. Nicaragua (49b), kl. Inselgruppe an der Ostküste, im Caraïbischen Meere.

Picierno, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken westlich von Potenza, auf einem Hügel, Hptort eines Cantons; 4000 E. — Wein-, Seiden-, Olivenbau.

Picinisco, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken im Distr. von Sora; 3000 E. — Wollene Zeuge, Decken.

Pickamink, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Theakiki, eines Quellfl. des Illinois, links.

Picke, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Grafschaft im östl. Theile des Staats, mit 2700 E.

Pickering, Engl. York, Nord-Riding (15b), St. auf einem Hügel; 2800 E. — Ruinen eines alten festen Schlosses.

Ft Pickering, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Fort an der Mdg. des Wolf in den Mississippi.

Pico, AF. Açoren (40), Ins. nordwestl. von St Michael, aus 2 Hälften bestehend, steinig, mit Lava bedeckt; 12 □M.; 20000 Einw. — Weinbau.

Pico, AF. Canarische Ins., Grofs-Canaria (45a), hoher Berg in der Mitte der Ins., dessen Gipfel beständig mit Schnee bedeckt ist.

Pico de los Muchahos, AF. Canarische Ins., Palma (45a), hoher Berg in der Mitte der Insel.

Pico Ruivo, AF. Canarische Ins., Madeira (42u43 Nbk.), hoher Berg (6164') auf der Ins. Madeira.

Picquigny, Frankr. Somme (14b), Fleck. und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Amiens, an der Somme; 1340 E.

Picton, Belg. Hennegau (29), Nbfl. der Sambre, links; Mdg. westl. von Charleroi.

Pidgeon, AU. Neuholland (50b), Berg nahe an der Ostküste, südwestl. von C. George; etwas südl. fliefst der gleichnam. Flufs.

Piedicorte, Frankr. Corse (34), Flecken und Canton südwestl. von Corte; 600 E.

Piedimonte, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. u. Hauptort eines Districts, nördl. von Caserta, mit Schlofs, einem Seminar, gewöhnl. Residenz des Bischofs von Alife; 6200 E. — Woll- u. Baumwollenmanufactur.

Piedra Blanca, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), O. auf einer kl. Ins. an der Westküste.

Piedras, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Vorgeb. an der Ostküste, schliefst die Bai Tejones nördlich ein.

Piedras, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Vorgeb. auf der Nordostküste. — 2) Piedras, Venezuela, Orinoco (49b), St. am Orinoco, westl. von St Thomas.

Piegaro, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. südwestl. von Perugia.

Pielis, Russl. Finnland (37), St. am gleichnam. See, nordöstl. von Helsingfors; Fischerei.

Piema, Russl. Archangel (37), Nbfl. des Mesen, rechts.

Piemont, Ital. Sardinien (34), Fürstenthum, von der Schweiz im N., Savoyen u. Frankreich im W., Nizza u. Genua im S., Mailand im O. begrenzt; 350□M.; 1,820000 E. Im N. u. W. umschliefsen es die Alpen, im Süden die Apenninen, ein Thal bildend, welches sich gegen O. öffnet und vom Po durchflossen wird, der hier zahlreiche Nebenflüsse von allen Seiten aufnimmt. Getreide, Wein, die beste Seide in Italien, Eisen, Blei, Kupfer, Silber, Gold u. s. w. sind Hauptproducte. Jetzt bildet es die Sardinischen Provinzen: Turin, Susa, Biella, Ivrea, Pinerolo, Casale, Asti, Saluzzo, Mondovi und Acqui.

Pienza, Ital. Toscana (34), St. nordöstl. von Montalcino; 1500 E.; Lyceum, Seminar; Handel.

Pierischer Busen, Türk. Macedonien, Salonik (38d), Busen an der Südostküste.

S. Piero a Sieve, Ital. Toscana (34), St. an der Sieve, nördl. von Florenz.

St Pierre, AM. Westindien, Kl. Antillen, Martinique (48 Nbk.), St. auf der Westküste, an einem Busen, wohlgebaut, befestigt, mit Hafen; 30000 E. — Handel. — Die erste franz. Stadt auf der Insel. Geburtsort der Kaiserin Josephine, Gem. Napoleons.

St Pierre, AS. Japan (43c), kl. Insel zwischen Nipon und den Inseln Bonin Sima.

S. Pierre, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken nördl. von Louhans, Hauptort eines Cantons; 1730 E. — 2) Pierre-Buffière, Hte Vienne (14b), Cantonsst. an der Briance, südöstl. von Limoges; 740 E. Geburtsort des Arztes Dupuytren. — 3) Pierre-Châtel, Ain (14b), Fort auf einem Felsen auf dem rechten Ufer des Rhône, am Uebergang nach Genne in Savoyen. — 4) Pierre d'Oléron, Charente infér. (14c), St. mitten auf der Ins. Oléron, Hauptort eines Cantons. — 5) Pierre Eglise, Manche (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons, östl. von Cherbourg; 2280 E.

St Pierre, Schweiz, Wallis (32), Df. am Nordfufse des Bernhard, im Zehnten Entremont, südöstl. von Liddes; 350 E.

Pierrefitte, Frankr. Meuse (14b), Fleck. nördl. von Bar-le-Duc, Hptort eines Cantons; 680 E.

Pierrefontaine, Frankr. Doubs (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Beaume; 1206 E.

Pierrefort, Frankr. Cantal (14d), Flecken südwestl. von St Flour; 1345 E. — Fabriken für Leinwand.

Pierrelatte, Frankr. Drôme (14d), kl. St. südöstl. von Montélimar, mit altem Schlosse; 2400 E.

Pierreville, Frankr. Ardèche (14d), Df. und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Privas; 1455 E.

Pierro, AS. Ostindische Ins., Molukken, Ceram (44c), O. an einer Bucht an der südwestl. Küste.

Pieseiuzzi, Türk. Montenegro (38d), O. am Ostabhange des Czernagora-Geb.

Piesling, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), O. nordwestl. von Neustadt.

Piesting, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. unter dem Wiener Walde (25), Nebenfl. der Donau, rechts, fliefst von SW. nach NO. bei Fischament in die Donau.

Pieterburen, Niederl. Gröningen (29), Gem. nahe an der Nordküste, nordwestl. von Gröningen.

Pietole, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. am Mincio, südöstl. von Mantua; 950 E. — [*Andes.*]

la Pietra, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken auf der Küste, südwestl. von Savona; 2000 E.

Pietramala, Ital. Toscana (34), Flecken nordöstl. von Prato, an der Grenze des Kirchenstaats; in der Nähe ist eine Quelle, welche brennbares Gas ausdünstet, und der *Monte di Fuoco*, aus welchem bisweilen entzündetes Gas ausströmt. — 2) Pietranegra, Ital. Malta (34b), Felseninsel an der Südküste der Insel Malta. — 3) Pietraperzia, Sicilien, Caltanisetta (34b), Flecken südöstl. von Caltanisetta, Hauptort eines Cantons; 3400 E. — Handel mit Getreide, Mandeln, Pistazien. In der Umgegend Schwefel, Lapislazuli u. s. w. — 4) Pietrasanta, Toscana (34), St. und Gebiet, ganz abgesondert, zwischen Lucca u. Massa, wohlgebaut; Dom, dessen Hauptseite von weifsem Marmor ist; 3000 E. — Der ganze Bezirk hat 13000 E., ist fruchtbar und wohlangebaut.

St Pietro, Sampietro, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken nordöstl. von Udine, Hauptort eines Districts; 2600 E. — Getreide-, Weinbau. — 2) St Pietro, Padua (34), Df. nördl. von Padua. — 3) St Pietro, Toscana (34), Flecken in der Prov. Pisa, der südöstl. Küste von Elba gegenüber; 2000 E. — Wein-, Olivenbau. — 4) S. Pietro, Neapel, Principato cit. (34b), Flecken südl. von Lapolla; 2700 E. — 5) S. Pietro, Sardinien, Ins. Sardinien (33), Flecken südwestl. von Cagliari; 2000 E. — 6) S. Pietro, Ins. an der südwestl. Küste der Ins. Sardinien, 8 ital. Meil. lang, 5 Meil. breit; 2550 E. Die Insel ist bergig, steinig, hat nur eine Quelle mit trinkbarem Wasser, ist aber

dennoch stellenweise wohlangebaut. Der Hauptort ist Carlo Forte, auf der Ostküste. — 7) S. Pietro, Neapel, Terra d'Otranto (34b), kl. Ins., schliefst mit S. Paolo das Mare Grande oder die Vorbucht bei Tarent, hat 2 ital. Meil. Umfang u. 300 E. — 8) Cast. S. Pietro, Kirchenstaat, Bologna (34), O. südöstl. von Bologna. — 9) S. Pietro, Ponte-, Lombardei, Bergamo (34), Fleck. nordwestl. von Bergamo, am Brembo, über welchen hier eine alte Brücke führt; 1500 E.; Fabr. für Gläser, Färbereien. — 10) S. Pietro in Galatina, Neapel, Terra d'Otranto (34b), Fleck. südwestl. von Lecce; 2300 E. — 11) S. Pietro in Grado, Toscana (34), Df. südwestl. von Pisa, am Arno.

Pieux, Frankr. Manche (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Cherbourg; 1680 E.

Pieve, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), O. am Corterol, südwestl. von Cortina. — 2) Pieve di Primero, Trient (25), Fleck. nordöstl. von Trient; 1200 E. — Eisengruben.

Pieve, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken am Reno mit 3300 E. — 2) Pieve di Cadore, Venedig, Belluno (34), St. am rechten Ufer der Piave oder Pieve, auf einem Hügel nördl. von Belluno; Hptort der kleinen Prov. Cadorino; 1800 E. — Vaterst. des Tizian Vecelli. — 3) Pieve d'Olmi, Lombardei, Cremona (34), Hptort eines Distr. südöstl. von Cremona. — 4) Pieve a Pelago, Pievepelago, Modena (34), Flecken an der Scoltenna; 1200 E. — 5) Pieve di Sacco, Venedig, Padua (34), Flecken südöstl. von Padua, an einem Kanal der Brenta, mit vielen ausgezeichneten Gebäuden reicher Venetianer; 5000 E., mehrere nahegelegene Dörfer inbegriffen. — 6) Pieve Santostefano, Toscana (34), Flecken an der Tiber, nordwestl. von Borgo S. Sepolcro; 3000 E.

Pigalep, Russl. Esthland, Dagö (36), O. auf der Ostküste der Insel Dagö.

Pigeon, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), kleine Insel an der Nordostküste von Ceylon. — 2) Pigeon, Madras (44b), kleine Insel nahe an der Küste Malabar.

Pignan, Frankr. Hérault (14d), Flecken westl. von Montpellier; 1875 E.

Pignans, Frankr. Var (14d), Flecken südöstl. von Brignoles; 2450 E. — Fabr. für Töpferwaaren.

Pignataro, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken nordwestl. von Capua; 2000 E.

Pignerolo, Ital. Sardinien, Piemont, Turin (34), St. südwestl. von Turin; prächtige Kathedrale, Collegio reale, Kaserne; Bischofssitz; 10000 E. — Fabr. für wollene und seidene Zeuge u. a.; Handel.

Piguena, s. *Tigre*.

Pihejoki, Russl. Finnland (37), O. am Finnischen Mbusen, nördl. von Kalajoki.

Piik, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Teheran.

Pike, N-AM. Hudsonia (46b), kleiner Landsee östl. vom Winipeg-S.

Pike, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. südöstl. von Buffalo.

Piket, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), O. südöstl. von Fiume.

Piketon, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der gleichnamigen Grafsch., nördl. von Portsmouth, am Scioto.

Pikeville, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Bledsoe, westl. von Washington.

Pikoljskoe, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Torshok.

Pila, Griech. Morea (38c), Df. nahe an der Küste des Ionischen Meeres, nordöstl. von Navarin. — [*Pylos.*]

Pilao Arcado, N-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Villa am S. Francisco, südöstl. von Urucu; 5000 E. — Mandioca- u. Maisbau.

Pilar, AU. Van Diemens-Inseln (50), äufserstes Vorgeb. der Halbinsel Tasman, auf der Ostküste.

Pilar, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südwestl. von Agoaquente. — 2) Pilar do Taypu, Parahyba (49b), Villa am Parahyba; Baumwollen- u. Mandiocabau.

Pilares, C. de los-, S-AM. Feuerland (49), die westlichste Spitze der Ins. Feuerland.

Pilatusberg, Schweiz (32), Geb. zw. Luzern u. Unterwalden, von NO. nach NW. ziehend, mit mehreren Spitzen, welche bis 7130' aufsteigen. Es ist ein merkwürdiges Geb., welches sonst oft besucht wurde.

Pilavna, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Fleck. südw. v. Nikopolis mit 400 Häusern.

Pilaya, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. nordöstl. von S. Pablo.

Pilchowitz, D. Preufs., Schlesien, Oppeln (23), Flecken nordöstl. von Ratibor; 500 E.

Pilco Mayu, *Pilcomayo*, S-AM. Bolivia (49), Flufs, entsteht aus den Flüssen S. Juan und Oro, fliefst anfangs nordöstl., wendet sich dann aber südl. und fällt in den Parana, links.

Pilemsk, Russl. Archangel (37), O. an der Petschora, südl. von ihrer Mdg.

Pileri, Pilieri, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Df. auf der Südküste, an der Mdg. des Belice; in der Nähe die Ruinen von *Selinus*.

Pilgram, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. nordöstl. von Tabor; 3200 E. — Schafwollspinnerei u. Tuchweberei.

Pilis, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. südöstl. von Pesth.

Pilkica, Polen, Krakau (36), O. nördl. von Olcusz.

Pilla, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südwestl. von Widdin.

Pillau, Preuss. Königsberg (22b), St. auf einer Erdzunge, an der Mdg. des frischen

Haffs in die Ostsee (das Tief); Hafen von Königsberg, Festung, Leuchtthurm, Navigationsschule; 3600 E. ohne Besatzung.— Schiffbau, Fischerei, lebhafter Handel (1838 liefen 778 Schiffe ein, 871 aus).

Pillkallen, PREUSS. Gumbinnen (22b), Kreisst. nordöstl. von Gumbinnen; 1600 E. —Wollene Handschuhe.

Pillnitz, D. Kgr. Sachsen, Meifsn. Kr. (27u28), Df. mit Schlofs, der gewöhnl. Sommerresidenz der Könige von Sachsen, am Fufse des Bohrbergs, an der Elbe; 444 E. — Convention 1791 den 25. Aug.

Pilnikau, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. nordöstl. von Gitschin; 1000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge.

Pilsen, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis an der Grenze von Böhmen, zwischen Klattau, Pisek, Beraun, Rakonitz, Saaz und Elbogen; 68½ □M.; 210132 E. — Der Böhmerwald, hier noch ein hohes Mittelgebirge, sendet Verzweigungen in diesen Kreis, doch nicht von besonderer Bedeutung; im nördl. Theil des Kreises fallen die Gebirge des Elbogener Kreises ab, die zu den innern Böhmischen Gebirgen gehören, aufser denen noch einzelne Gebirge sich erheben. Hptfl. ist die *Mies*, nach Aufnahme der Klabawa *Beraun* genannt, mit Bradlawka, Strzela u. a.; die *Tepel* entspringt hier u. fliefst nördl. in die Eger; zahlreiche Mineralquellen. Das Klima ist verschieden nach der Lage, doch überall gesund; Producte: Eisen, Vitriol, Blei, Steinkohlen; Getreide, Flachs, Hopfen, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Hasen, Rehe, wildes Geflügel; Bergbau, Ackerbau, Viehzucht; lebhafte Industrie, Handel. — 2) **Pilsen**, Hptst. des Kreises, nahe am Einfl. der Bradlawka in die Mies; Erzdechantei — Franziskaner-Kloster, mehrere Kirchen, Rathhaus, d. deutsche Haus; philosophische Lehranstalt, Hauptschule; 8906 E. — Landwirthschaft, 2 Lederfabr.; lebhafter Handel.

Pilsen, Deutsch-, OESTR. Ungarn, Honthal (35b), O. nordöstl. von Szalka.

Pilsno, OESTR. Galizien, Tarnow (35), St. an der Wysloka, südöstl. von Tarnow; 1300 E.

Pilstaart, AU. Freundschaftsinseln (50), kleine Insel südwestl. von E-ua.

Pilsting, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Straubing; 707 E.

Pilten, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Binnensee im südl. Theile des Landes.

Pilten, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), O. südl. von Neustadt.

Pilten, RUSSL. Kurland (36), St. nahe an der Windau, ehemals Residenz d. Bischöfe von Kurland.

Pilwiszki, POLEN, Augustowo (36), O. an der Szeschuppe, nordwestl. von Marianpol.

Pimble-See, ENGL. N-Wales, Merioneth (15b), der gröfste See in Nord-Wales, auch Bala-See genannt, 4 engl. Meil. lang, 1 Meile breit, nahe bei der Stadt Bala; er ist sehr fischreich.

Pimenteiras-Indian., S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Indianerstamm im südöstl. Theile der Prov., an der Grenze von Fernambuco.

Pimmuko, AS. Ostind. Ins. (44c), kleine Insel, zu den Token Besseys-Ins. gehörig, südöstl. von Celebes.

Pin, FRANKR. Orne (14c), Df. nordöstl. von Argentan; 220 E. — Königl. Stuterei.

Pina, AF. Unter-Guinea, Benguela (40), kleine Insel an der Küste, nördl. von C. Negro.

Pina, RUSSL. Minsk (36), Nbfl. der Jasselda, rechts.

Pina, SPAN. Aragon, Zaragoza (13), St. am Ebro, südöstl. von Zaragoza.

Pinache, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. nordwestl. von Ludwigsburg; 341 E. — Niederlassung einer Waldenser-Colonie, nach dem Dorfe Pinasca in Piemont benannt.

Pinarello, FRANKR. Corse (34), kleine Insel an der Südostküste, südl. vom gleichnamigen Vorgebirge, nördl. vom Golf d. Pto Vecchio.

Pinckneyville N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. nordwestl. von Frankfurt.

Pincon, Bahia v., S-AM. Brasilien, Para (49b), Meerbusen nördl. von der Insel Maraca.

Pinczehely, OESTR. Ungarn, Tolna (35b), Flecken an der Kapos, nördl. von Regel; Weinbau.

Pinczow, POLEN, Krakau (36), O. nordwestl. von Stobnica.

Pindoros, GRIECH. Livadien (38c), Berg südwestl. von Salona.

Pindur, AS. Vorderindien, Agra (44b), Nbfl. des Ganges, links, noch vor seinem Austritt aus dem Gebirge.

Pine, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. der West-Susquehana, links.

Pineda, SPAN. Cataluña, Gerona (14d), St. an der Küste mit 2400 E.

Pinega, RUSSL. Archangel (37), Nbfl. der Dwina, rechts; an ihm liegt der Flecken **Pineg**, südöstl. von Archangel; 300 E.

Pinehes, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. an der Pastaza, östl. von Cuenza.

Pineke, TÜRK. Rumili, Wisa (38d), O. nordöstl. von Wisa.

Piney, FRANKR. Aube (14b), Fleck. nordöstl. von Troyes; 1430 E.

Pingan-I., s. Batoa.

Pinggü Schan, AS. China, Kuan-si (43c), Bergrücken südl. vom Geb. Nan-ling.

Pinghai, AS. China, Korea (43c), Bai an der Ostküste; an ihr die gleichnam. St. mit gutem Hafen.

Pingliang, AS. China, Kansu (43c), St. südöstl. von Lantscheu.

Pinguente, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istria (25), Flecken südöstl. von Capo d'Istria; Weinbau.

Pinheiro, Port. Estremadura (13), O. am Busen von Setuval, südöstl. von Setuval.

Pinhel, Port. Beira (13), St. nordwestl. von Almeida, Bischofssitz; 2000 E.

Pinka, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35^b), Nbfl. der Raab, links.

Pinkafeld, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35^b), St. westl. von Güns, Lustschlofs mit Thiergarten; Flanellfabr.; Sauerbrunnen.

Pinkney, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (47), O. am Missouri, nordwestl. von St Louis.

Pinne, Preuss. Posen (22^b), St. südöstl. von Birnbaum; 1400 E.

Pinneberg, Daen. Holstein (16^b), Flecken nordwestl. von Altona; 760 E.

Pinnow, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Df. südöstl. von Greifenberg; 440 E.

Pinos, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), spanische Insel nahe an der südwestl. Küste von Cuba, 9 Meil. lang, 7 Meil. breit, nur von einigen Fischern bewohnt.

Pinos, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47^b), Vorgeb. an der Westküste, die Bai von Monterey im Süden begrenzend.

Pins, AU. Neu-Caledonia (50), kleine Insel nahe an der südöstl. Küste von Neu-Caledonia.

Pinsk, Russl. Minsk (36), Krsst. an der Pina, in sumpfiger Gegend; Sitz eines Bischofs; 4900 E. — Lederfabr.

Pintia, Ital. Sicilien, Trapani (34^b), Ruinen einer alten Stadt, nördl. von Pileri.

Pinto, Ital. Malta (34^b Nbk.), Flecken südwestl. von Valetta, nach dem Grofsmeister Emanuel Pinto benannt, der ihn nach einem Erdbeben im 18. Jahrh. wieder herstellen liefs.

Pinto, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. südöstl. von Madrid.

Pinyang, AS. China, Schansi (43^c), St. südl. von Thai-yüan.

Pinzgau, D. Oesterr., Oesterr., Salzburg (25), Name des nordwestl. Theils von Salzburg.

Piolene, Frankr. Vaucluse (14^d), Flecken nordwestl. von Orange; 1830 E. — Fabr. für Faience, Seidenspinnerei.

Piomba, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34^b), Küstenfl., fliefst von W. nach O. in das Adriatische Meer.

Piombino, Ital. Toscana (34), Hptst. eines Fürstenthums auf der Spitze einer Halbinsel, der Insel Elba gegenüber, von welcher sie der *Can. von Piombino* trennt, in ungesunder Lage, mit Kastell, Palast; 4000 E. — Dabei die Ruinen von *Populonia.* Das Fürstenthum gehörte von 1805—1815 dem Fürsten Pasquale Bacciocchi, Gemahl der Schwester Napoleons, Elisa.

Pionsat, Frankr. Puy-de-Dôme (14^b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Riom; 1000 E.

Piontek, Polen, Masovien (36), O. westl. von Lowicz.

Piorino, Ital. Sardinien, Piemont (34), O. südöstl. von Turin.

Piornal, Sierra-, Span. Estremadura (13), Bergkette, ein westl. streichender Zweig der S^a de Gredos.

Piotrkowice, Preuss. Bromberg (22^b), Df. nordöstl. von Wongrowitz.

Piotrkowo, Polen, Masovien (36), O. nordwestl. von Lowicz.

Piperi, Griech. Teufels-Ins. (38^c), kleine Insel östl. von Pelagnisi.

Piperi, Türk. Montenegro (38^c), O. nordöstl. von Cettigne.

Piperino, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. auf den Ruinen der alten Stadt *Privernum*, südwestl. von Frosinone, in den Pontinischen Sümpfen; 4000 E.

Pipply, AS. Vorderindien, Bengalen (44^b), St. südl. von Cuttac.

Pipriac, Frankr. Ille et Vilaine (14^c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Redon; 3090 E.

Pique, Frankr. H^{te} Garonne (14^d), kleiner Fl., entspringt in den Pyrenäen, fliefst von S. nach N. bei St Beat in die Garonne; Lf. 6 Lieues.

Piquiry, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49^b), Nbfl. des Hypiaughuhy, links.

Piracrura, S-AM. Brasilien, Piauhy (49^b), St. am gleichn. Fl., südöstl. von S. Luiz de Parnahyba; schöne Kirche; Baumwoll- u. Mandiocapflanzungen.

Piraino, Ital. Sicilien, Messina (34^b), Flecken an der Nordküste, nordwestl. von Patti; 3900 E. — Handel mit Oel, Getreide u. Wein.

Piranhas, S-AM. Brasilien, Piauhy (49^b), Df. nahe an der Grenze von Ciara, nordöstl. von Oeiras.

Pirano, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istrien (25), St. auf einer Halbinsel, westl. von Capo d'Istria, in schöner Lage; Kastell, gothische Hauptkirche, Stadthaus, Hafen, (Porto glorioso); 8032 E. — Wein-, Oelbau; Fischerei.

Pirauschta, Türk. Macedonien, Salonik (38^d), Flecken westl. von Kavala, nahe an der Westküste des Pierischen Busens.

Piremedi, Türk. Albanien, Avlona (38^d), Flecken an der Vojusza, östl. von Klissova.

Piri, Griech. Morea (38^c), O. nordöstl. von Gastuni.

Piriac, Frankr. Loire infér. (14^c), Df. nordwestl. von Guerande; 1060 E.

Piriatin, Russl. Poltawa (37), Kreisst. nordwestl. von Poltawa; 2790 E.

Pirisniak, Türk. Albanien, Avlona (38^d), O. am Fl. Ergent, östl. von Berat.

Pirites, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Vorgeb. am Michigan-See.

Pirius-Ind., S-AM. Brasilien, Para (49^b), Indianer-Stamm an der Grenze von Guyana.

Pirkfeld, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken an der Feistriz; Flachsbau, Tuchweberei.

Pirmasens, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St., lat. Schule, Synagoge; 5596 E. — Fabr. für Tabak, Strohhüte, musikalische Instrumente; Glasschleiferei, Schuhmacherei.

Pirna, D. Kgr. Sachsen, Meifsn. Kr. (27u28), St. an der Elbe; Rathhaus, gothische Hauptkirche, Waisenhaus; 5211 E. — Fabr. für Kattun, Steingut; Tabaks-, Hopfenbau; Handel, Schifffahrt. — In der Nähe berühmte Sandsteinbrüche u. das Bergschlofs Sonnenstein. — 1756 nahm Friedrich II. hier das sächs. Heer gefangen.

Pirniz, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), Flecken südöstl. von Iglau, mit altem Schlosse.

Pirsnik, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), Flecken südwestl. von Drenofdsche.

Pirtibbe-S., N-AM. Labrador (46b), Landsee, ergiefst sein Wasser in die Mdg. des Lorenzstroms.

Pisa, Ital. Toscana (34), St. am Arno, über welchen 3 Brücken führen, hat jetzt das Ansehen einer verlassenen Stadt, da ihre Einwohnerzahl von 150000 auf 20950 herabgesunken ist. Dom mit 5 Schiffen und 74 prachtvollen Säulen, dem Grabmale Heinrichs VII. und einem Denkmale Algarotti's, das ihm Friedrich d. Gr. setzen liefs; der Kirchhof am Dome, für welchen die Pisaner einst Erde aus Palästina holten, heifst Camposanto, ist mit herrlichen Denkmälern u. einer mit Gemälden geschmückten Galerie geziert; das Baptisterium hat einen prächtigen Taufstein; der hängende Thurm, aus 8 mit Säulen verzierten Stockwerken bestehend, hat sich so gesenkt, dafs seine Spitze die Grundfläche um 14' überragt; Palast des Grofsherzogs, des Stefanordens, grofse Wasserleitung; Sitz eines Erzbischofs, Universität (gest. 1338), Academia Italiana, botanischer Garten. Fabriken für Seife, Vitriol, Glas; künstl. Blumen; Handel sehr gesunken. Vaterst. Galilei's und des Papstes Eugen III. — Belagerung durch die Florentiner 1494—1509. — In der Nähe San Rossori, Pferde- u. Kameelgestüte.

Pisagua, S-AM. Peru, Arequipa (49b), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Pisandaro, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), O. nordöstl. von Taxupa.

Pisang, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kleine Insel nahe an der Südostküste von Malacca. — 2) Pisang, Ostind. Inseln, Molukken (44c), kleine Insel östl. von Oby.

Pisania, AF. Senegambien (45a), Df. in Senegambien, im Reiche Yani, am Gambia, von Engländern und ihren Sclaven bewohnt.

Pisano, Vico-, Ital. Toscana (34), Fleck. östl. von Pisa, sonst Festung.

Pisanzi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. am Aklom, südl. von Ruscsuc.

Piscataqua, s. Portsmouth.

Piscataqua- od. *Portsmouth-Haf.*, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Hampshire (47), Einbucht an der Grenze von Maine.

Pischely, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), Df. südwestl. von Kaurzim.

Pischin, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), ein hoch gelegenes, bergiges Land, von der Lora durchflossen und von den Tor-Terinern bewohnt, welche Landbau und lebhaften Handel treiben.

Pisciatella, Schweiz, Graubünden (32), Df. im südöstl. Theile des Landes, im Poschiavo-Thale.

Pisciotta, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. und Hptort eines Cantons, an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, südöstl. von der Mdg. des Alento; 3000 E. — Wein-, Olivenbau.

Pisco, S-AM. Peru, Lima (49b), O. auf der Küste, südl. von Lima.

Pisek, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), Krsst. an der Wottawa, über welche eine der gröfsten steinernen Brücken in Böhmen führt; Gymnasium, Hauptschule, Militär-Erziehungshaus, mehrere Kirchen, Reste eines alten Schlosses; 2070 E. — Salpetersiederei.

Pisino od. **Mitterburg**, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), Kreisst. südwestl. von Fiume, in schöner Gegend; 1650 E. — Südl. davon Alt-Pisino.

Piskini, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Fanari.

Pisku Cserdak, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38d), O. an der Ostgrenze, südl. von Matru.

Pisogne, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken an der Ostseite des Lago d'Iseo; 2700 E.

Pisticcio, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. und Hptort eines Cantons, südl. von Matera; 5700 E. — Wurde 1688 von einem Erdbeben fast zerstört.

Pistoja, Ital. Toscana (34), St. nordwestl. von Prato, Residenz des Bischofs von Pistoja und Prato, in schöner Lage, gut gebaut; Kathedrale, Baptisterium; Seminar, Lyceum, Bibliothek, Akademie, Mineraliensammlung; 10500 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder, seidene Zeuge, Eisenwaaren, Flintenläufe. Von ihr sollen die Pistolen benannt worden seyn. — Geburtsort des Papstes Clemens IX. — [*Pistoria.*]

Pisuerga, Span. Alt-Castilien (13), Fl., entspringt in Santander, fliefst von N. nach S. an der Westgrenze von Burgos, durch Palencia und Valladolid bei Simancas in den Duero; Lf. 31¼ Meile.

Pit, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), Nbfl. des Jenissei, rechts.

Pitangui, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Villa an einem Nbfl. des S. Francisco (Para?), nordwestl. von V. Rica.
Pitcairn, AU. Niedrige Inseln (50), die südlichste Gruppe des Archipels, aus einer gröfsern und mehreren kleinern Inseln bestehend und von Korallenriffen umgeben. Die gröfsere Insel ist seit 1789 der Sitz einer merkwürdigen Colonie, gestiftet von einigen der gegen Capit. Bligh aufrührerischen Matrosen, Taheitiern und Taheitischen Weibern. Die Taheitier ermordeten die Europäer bis auf Einen, Namens Smith, welchen die Weiber retteten und zur Sühne ihre Landsleute erschlugen. Smith richtete nun die Colonie regelmäfsig ein, die 1813, als sie von Americanern entdeckt wurde, 45 Köpfe zählte.
Piteå, SCHWED. Norr-Botten (16c), Fl., entspringt aus mehreren Landseen an den Kjölen, fliefst südöstl. in den Bottnischen Mbsen bei der St. Piteå mit 1200 E.
Pitescht, TÜRK. Gr. Walachei, Ardsisch (38d), St. am Ardsisch, westl. von Goleschti, mit 8 Kirchen, einem Kloster, Bazar; Handel.
Pithiviers, FRANKR. Loiret (14b), St. nordöstl. von Orléans, Hptort eines Arrondissements, auf und an einem Hügel; 4012 E. — Fabr. für Leder; lebhafter Handel mit Getreide, Wein, Honig, Holz u. s. w. — In der Nähe ist eine Mineralquelle.
Pitsanelouc, AS. Hinterindien, Siam (44c), Prov. und St. nordwestl. von Juthia, in Ober-Siam, befestigt, sonst Residenz eines eigenen Fürsten; Handel.
Pitschen, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), St. nordwestl. von Landsberg; 1700 E. — Linnenweberei. — Schlacht 1588 zwischen König Siegmund von Schweden und Erzherz. Maximilian.
Pitscheruk Muhaleb, AS. Persien, Masenderan (43b), O. östl. von Astrabad.
Pitt, AU. Sta Cruz (50), kleine Insel südöstl. von Sta Cruz; eine dergl., zum Gilberts-Archipel gehörig, östl. von der Insel Charlotte.
Pittar, AS. Rufsland, Tobolsk (37), kleiner Nbfl. des Tobol, an dessen Mdg. der O. Pittarska liegt.
Pitten, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Wien. Walde (25), O. südl. von Neustadt.
Pittenweem, SCHOTL. Fife (15c), Seestadt an der Mdg. des Frith of Forth, südöstl. von St Andrews, mit Hafen; 1200 E. — Handel, Fischerei. — Geburtsort von Dr. John Douglas.
Pitthem, BELG. West-Flandern (29), Gem. westl. von Thielt; 5400 E.
Pitti, AS. Vorderindien, Sinde (44b), nördl. Mdgsarm des Indus.
Pittie, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), kleine zur südl. Gruppe der Laccadiven gehörige Insel.
Pittsboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Chatam, auf einer Anhöhe, westl. von Richmond, mit Akademie.
Pittsburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Zusammenflufs des Alleghany mit Monongahela, Hptst. der Grafsch. Alleghany. Die eigentl. St., in der Gabel beider Flüsse, ist nicht bedeutend, allein die kleinen, nahe liegenden Städte Manchester, Alleghenytown und Lawrenceville werden als Vorstädte von Pittsburg betrachtet. Die Lage der St. ist die vortheilhafteste zum Handel, die man wünschen kann, da sie an einem Punkte liegt, der 20000 engl. Meil. weit hin die Flufs- und Kanalschifffahrt gestattet; sie ist regelmäfsig gebaut, hat mehrere schöne Brücken über die beiden genannten Flüsse (eine davon ist 1500' lang) und wird mit Wasser aus dem Alleghany reichlich versehen durch eine Dampfmaschine, welche tägl. 1,500000 Gallonen hebt. Das Western-Penitentiary, die Western-University, ein presbyterianisches und reformirtes theol. Seminar, 30 Kirchen, ein Theater sind die Hauptgebäude; 55 Sonntags-, 60 Frei- u. 12 Privatschulen; grofses Arsenal mit Waffen für 80000 Mann; 36000 E. — Man zählte 1836 125 Dampfmaschinen, grofse Eisenwerke und Giefsereien, 10 Glaswerke, 7-8 grofse Baumwollenspinnereien, Brauereien, Gerbereien u. s. w., überhaupt 300 Fabriken und Manufacturen, deren Erzeugnisse auf 12 Mill. Doll. geschätzt werden. Lebhafter, ausgebreiteter Handel mit Dampfbooten (von einem Gehalt von 10766 Tonnen), andern Fahrzeugen auf Eisenbahnen; der Umsatz betrug 1837: 18,875000 Doll.
Pittsfield, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. am Housatonik; mehrere Kirchen, Akademie, Bank; 2700 E.
Pitts-Passage, AS. Ostindische Inseln (44c), Meerenge zwischen der Insel Buro und den Xulla-Inseln.
Pitttown, AU. Neuholland, Cumberl. (50b), Niederlassung nahe an der Nordgrenze der Provinz, an der Südseite des Hawksbury.
Piura, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. südöstl. von Payta.
Piva, TÜRK. Bosnien, Travnik (38d), O. westl. von Taschlidscha.
Piwniena, OESTR. Galizien, Sandec (35), St. am Poprad, zwischen Sandsteinbergen; 2100 E. — Linnen- u. Damastweberei.
Pizen, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Nbfl. des Inn, rechts.
Pizzighettone, ITAL. Lombardei, Cremona (34), St. an der Adda, nordwestl. von Cremona, Hptort eines Bezirks, sonst befestigt; 3600 E.
Pizzo, ITAL. Sicilien, Calabria ult. I. (34b), Flecken auf der Küste des Busens von S. Eufemia, nördl. von Mte Leone; 5000 E. — Einiger Handel, Tunfischerei. — In der Nähe wurde 1815 Murat, Exkönig von Neapel, erschossen.
Pizzo di Gotto, s. Pozzo di Gotto.

Plabennec, FRANKR. Finistère (14c), Df. nordöstl. von Brest, Hptort eines Cantons; 3000 E.

Placsa, TÜRK. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Alessio.

Plada, SCHOTL. Bute (15d), kleine Insel südl. von Arran, mit Leuchtthurm.

Plafeyen, Plaffeien, SCHWEIZ, Freiburg (32), Pfarrdf. südöstl. von Freiburg, am Fufse der Alpen; 800 E. — Gerbereien.

Plaines, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts.

Plaisance, FRANKR. Gers (14d), Cantonsstadt südwestl. von Mirande; 1560 E.

Plakscha, RUSSL. Witebsk (36), O. an der Dwina, östl. von Dünaburg.

Plan, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen, Schlofs; 2939 E. — Landwirthschaft. — 2) **Ober-Plan**, Budweis (23), Flecken südwestl. von Krumau; 1011 E. — Ackerbau, Viehzucht, Linnenweberei.

le Plan, FRANKR. Hte Garonne (14d), Df. nordwestl. von St Gaudens; 1105 E.

El Plan, SPAN. Aragon, Huesca (13), O. um den Ursprung der Cinca, nordöstl. von Huesca.

Plana, SPAN. Valencia, Alicante (13), Inselgruppe nahe an der Küste, südl. von Alicante, östl. vom Cap S. Pola.

Plancard, FRANKR. Hte Garonne (14d), Flecken an der Save, nordwestl. v. St Gaudens; 1140 E.

Planchenois, BELG. Süd-Brabant (29), O. nördl. von Genappe.

Planches, FRANKR. Jura (14b), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Poligny; 280 E.

les Planchettes, SCHWEIZ, Neuchâtel (32), Df. im Thale von Brenets, nahe an der französischen Grenze.

Plancoet, FRANKR. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Dinan; 780 E.

Plancy, FRANKR. Aube (14b), St. nordwestl. von Arcis; 1135 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Baumwollenspinnerei.

Planian, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), O. nordöstl. von Kaurzim.

Planina, D. Oesterr., Illyrien, Adelsberg (25), St. nördl. von Adelsberg; 1100 E. — Feuerschwamm. — [*Alpes Juliae.*]

Planitz, Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. östl. von Klattau; 1424 E. — Wollenzeugweberei.

Plantagenet, AU. Neuholland, Westaustralia (50c), neu gegründete Prov. um König Georgs-Sund, östl. von Stirling.

Plantin, AF. Sierra Leona-Küste (45a), kleine Inseln zwischen der Küste und der St Annen-Bank.

Plaquemin, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Fl., fällt in einen Arm des Mississippi.

Plasencia, SPAN. Estremadura (13), Partido und St. am Xerte; Bischofssitz, mehrere öffentliche Plätze und Kirchen, grofse Wasserleitung von 80 Bogen; 5000 E. — Gerbereien, Hutfabr., Töpferwaaren, einiger Handel. — 2) **Plasencia**, Aragon, Zaragoza (13), Flecken am Xalon, nordwestl. von Zaragoza; Obstbau. — 3) **Plasencia**, Guipuzcoa (13), St. südwestl. von S. Sebastian; 1300 E. — Fabr. für Waffen.

Plassenburg, s. Culmbach.

Plassey, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Cossimbazar, nördl. von Calcutta, historisch merkwürdig durch den Sieg L. Clives über den Nabob von Bengalen 1757.

Plat, AS. Ostindische Inseln, Sumbawa-Timor (44c), kleine Insel an der Nordwestseite von Sumbawa.

la Plata, s. *Rio de la Plata.*

la Plata, s. Chuquisaca.

la Plata, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. am Magdalaflufs, nahe an der Grenze von Ecuador.

Platamina, TÜRK. Thessalien, Trikala (38d), St. an der Westküste des Busens von Salonik, nicht weit von der Mdg. des Salambria, befestigt, mit Citadelle u. Hafen; 1500 E.

Platania, GRIECH. Livadien (38c), O. südl. von Thiva.

Platanizo, GRIECH. Morea (38c), O. nordöstl. von Argos.

Plate, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südöstl. von Schwerin, an der Stuhr.

Plate, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Rega, südl. von Greifenberg; 1100 E. — Tuch- und Raschweberei.

Plate, N-AM. Vereinigte Staaten, Michigan (47), Fl., fällt in den Michigan auf dessen nordöstl. Küste.

Platen-See, s. *Platten-See.*

Platinder, GRIECH. Morea (38c), O. südöstl. von Kalavrita.

Plato, N-AM. Nieder-Canada (47), O. am rechten Ufer des St Lorenz.

Platte, s. *Shallow.*

Platten, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), St. am Südabhange des Erzgebirges; 1700 E. — Etwas Bergbau; Blechlöffel, Spitzen.

Plattenbergs-Bai (auch *Plettenb.*), AF. Südspitze (40 Nbk.), Bai östl. vom Robben-Cap.

Platten-See, D. Oesterr., Ungarn, Salad (35b), beträchtl. See auf der Grenze von Salad, Schümeg und Wesprim, von SW. — NO. 40000 Klft. lang, 3000 — 8000 Klft. breit, vom Flufs Szala und zahlreichen Bächen gespeist; die *Sio* führt, durch die Sarvitz, das überflüssige Wasser in die Donau. Er ist reich an Fischen, Krebsen, Schildkröten; seine Ufer sind sumpfig.

Plattling, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der Isar, südöstl. von Straubing; 1220 E. — Getreidebau, Viehzucht.

Plattsburgh, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. an der Westseite des

Champlain-Sees, gut gebaut; 4000 E. — Schifffahrt, Handel.

Plau, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. am Einfl. der Elde in den gleichnamigen See, mit Schlofs; 2650 E. — Tuchweberei, Aalfang.

Plaue, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Flecken an einem See, welchen die Havel bildet, der die *Plaue* aufnimmt u. von welchem der *Plauesche Canal* ausgeht; 700 E.

Plauen, D. Kgr. Sachsen, Voigtländ. Kr. (27u28), Hptst. des Kr., an d. weifsen Elster, mit Schlofs, Lyceum, Seminar; 9485 E. — Fabr. für Musselin, Schleier, Tuch, Knöpfe, Strümpfe; lebhafter Handel. — 2) **Plauen**, Meifsn. Kr. (27u28), Df., ½ St. südwestl. v. Dresden, berühmt durch den nach ihm benannten **Plauenschen Grund**, ein 3 Stunden langes, von Felsen eingeschlossenes Thal, von der Weiseritz durchflossen, mit reichen Steinkohlengruben.

Plauen, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u78), St. an der Gera, südwestl. von Arnstadt; 750 E. — Steingutfabrik.

Plautsch, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), O. westl. von Bartfeld, an der Poprad.

Plauzig, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Allenstein; 200 E.

Plaz, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Flecken nordöstl. von Budweis; 1330 E. — Schlofs.

Plaza, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Kalamata.

Pleasant-Bai, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Bai an der Nordostküste, nördl. von der Frenchmans-Bai.

la Pleau, Frankr. Corrèze (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Tulle; 840 E. — Kohlenminen.

Pleaux, Frankr. Cantal (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Mauriac; 2010 E. — Fabr. für Leinwand; Handel.

Plefar, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nordöstl. von Prelepe.

Pléhérel, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. an der Küste, nordwestl. von Mattignon; 918 E.

Pleidesheim, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Flecken am Neckar, nordwestl. von Marbach; 1500 E. — Weinbau. — Geburtsort des berühmten Historikers Pfister (1772).

Pleine-Fougères, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von St Malo; 3036 E.

Pleinfeld, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Flecken an der schwäbischen Rezat, südl. von Schwabach; 862 E. — Getreide, Tabak, Hopfenbau.

Pleise, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kr. (27u28), Nbfl. der Elster, entsteht südwestl. von Zwickau aus dem Zusammenflufs mehrerer Bäche, fliefst nördl. bei Leipzig in die Elster. Nbfl., rechts: *Wyhra*, links: *Sprotta*.

Plélan, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. u. Hptort eines Cantons; 840 E. — 2) **Plélan**, Ille et Vilaine (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons; 3333 E. — Garnspinnerei, Bleichereien.

Plémet, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken östl. von Loudeac; 2925 E. — Eisenöfen und Hämmer.

Plemonario, Ion. Ins. Zante (38c), O. auf der Westküste.

Pléneuf, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, nordöstl. von St Brieuc; 1655 E.

Plenty-Bai, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Bai an der Ostküste.

Plenza, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südöstl. von Berat.

Ples, Russl. Kostroma (37), Beistadt an der Wolga, südöstl. von Kostroma; 1742 E.

Pleschtschenü, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Borissow.

Plefs, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Standesherrschaft und Fürstenthum an der südöstl. Grenze von Schlesien, umgeben vom österreichisch-schlesischen Kreis Teschen, Galizien, Krakau; 19,52 □Meilen, 62547 E.; hügelig, an der Ostgrenze die Weichsel, die hier die Brzemza aufnimmt. Steinkohlen, Zink, Getreide (nicht hinreichend) u. Holz sind Hauptproducte. Ist jetzt als Fürstenthum (seit 1830) und Standesherrschaft im Besitz des Fürsten von Anhalt-Köthen. — 2) **Plefs**, die Hptst. des Fürstenthums, mit Schlofs; 3000 E. — Wachsleinwand, Wachsbleichen, Leder, wollene Zeuge.

Plesse, D. Hannover, Göttingen (27u28), schöne Schlofsruine bei Eddigehausen im Amt Bovenden.

Plessis les Tours, Frankr. Indre et Loire (14c), O. westl. von Tours, mit den Ruinen des Schlosses, in welchem Ludwig XI. den 30. Aug. 1483 starb. — 2) **le Plessis-Bouchard**, Seine et Oise (14 Nbk.), Df. im Canton d'Enghien; 210 E. — 3) **Plessis-Dorin**, Loir et Cher (14c), Df. südwestl. von Vendôme; 840 E.

Plessur, Schweiz, Graubünden (32), Bergstrom, entspr. auf dem Strela- und Perendellaberg (4860' ü. d. M.), fällt bei Chur in den Rhein.

Plestin, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken an der Küste, südwestl. von Lanion; 4660 E.

Pleszew, **Pleschen**, Preuss. Posen (22b), Kreisst. nahe an der polnischen Grenze; 3100 E. — Tuch- u. Linnenweberei.

Pleternicza, Oestr. Ungarn, Slavonien, Poschega (35b), O. südöstl. von Poschega.

Plettenberg, D. Preufsen, Westphalen, Arensberg (21), St. an der Else; 1600 E. — Tuch, Leder.

Plettenbergs-Bai, s. *Plattenbergs-B.*

Pleumartin, **Plumartin**, Frankr. Vienne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. v. Châtellerault; 1175 E.

Pleurtuit, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von St Malo; 8265 E.
Pleyben, Frankr. Finistère (14c), Flecken nordöstl. von Châteaulin, Hptort eines Cantons; 4040 E.
Pleystein, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), St. nordöstl. von Leuchtenberg; 1068 E. — Eisenhämmer.
Plia, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südöstl. von Karidsche.
Plicken, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südl. von Gumbinnen.
Pliedershausen, **Plüderhausen**, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Flecken an der Remo, westl. von Gmünd; 1445 E.
Plieningen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Flecken an der Kersch, südl. von Stuttgart; 2105 E. — Weberei.
Plinlimmon, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), der höchste Berg der Grafschaft, auf der Südgrenze.
Plintenburg, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Flecken an der Donau, dabei die Ruinen des Vissigrader Schlosses.
Plisa, Russl. Petersburg (36), Nbfl. der Narowa, rechts.
Plitsch, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Pripet, links.
Plittersdorf, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Rastadt; 810 E.
Pliva, Türk. Bosnien (38d), Nbfl. der Verbas.
Plochingen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Flecken an der Mdg. der Fils in den Neckar; 1615 E.
Plochoczyn, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Marienwerder, im Kr. Schwetz; 110 E. Das Gut **Grofs-Plochoczyn** daselbst hat 200 E.
Plock, **Plotzk**, Polen (36), Woiwodschaft am rechten Ufer der Weichsel, zwischen Masovien, Podlachien, Augustowo u. Preufsen; 301 □M.; 496807 E. — 2) **Plock**, Hptst. an der Weichsel; Bischofssitz, Domstift, Piaristencollegium, Gymnasium; 10000 E. — Handel.
Ploermel, Frankr. Morbihan (14c) Hptst. eines Arrondissements am Zusammenflufs der Oust und Malestroit, nordöstl. von Vannes; 2480 E. — Fabr. für grobe Tuchwaaren; Handel mit Wollenzeug, Hanfgarn, Flachs, Honig, Eisen.
Ploeuc, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von St Brieuc; 5925 E.
Plogastel, Frankr. Finistère (14c), Df. westl. von Quimber, Hptort eines Cantons; 850 E.
Plokopari, Griech. Livadien (38c), Berg an der linken Seite des Aspropotamos.
Plombières, Frankr. Vosges (14b), Flecken südwestl. von Remiremont, in einem Thale, von der Agronne durchflossen; schöne Kirche, Hospital, vom König Stanislaus von Polen gegründet; 1310 E. — Messerschmieds-, Eisen- und Stahlarbeiten, Eisenwerke, Baumwollenspinnerei; Papier. — Berühmt sind die hiesigen Bäder.
Plomer, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. nördl. von Port Macquarie.
Plön, Daen. Holstein (16b), St. auf einem schmalen Landstrich, in einem Binnensee, westl. von Eutin; 2500 E. — Spitzenknöppeln. — Der *Plöner-See*, der gröfste des Landes, durch eine Landzunge in zwei Theile getheilt, verbunden durch den Mühlenstrom (Schwentine); er ist sehr fischreich.
Plöne, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Fl., entspr. bei Berlinchen im Regierungsbezirk Frankfurt, bildet, bald nach seinem Eintritt in Pommern, den grofsen und kleinen *Plöner-See*, durchfliefst den Madüe-See und fällt in mehreren Armen in den Dammschen See.
Plonsk, Polen, Plock (36), St. nordöstl. von Plock; 3700 E.
Plofskino, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Pinsk.
Plotha, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Naumburg; 220 E.
Plotole, Russl. Wilna (36), O. nordwestl. von Telsze.
Plotzk, s. Plock.
Plötzkau, D. Anhalt-Köthen (27u28), Flecken an der Saale, südwestl. von Bernburg, mit Schlofs, dessen hoher Thurm als Gefängnifs gebraucht wird; 840 E.
Plouagat, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Guingamp; 2125 E.
Plouaret, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Lannion; 4555 E.
Plouay, Frankr. Morbihan (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von l'Orient; 3635 E.
Ploubalay, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken nordwestl. von Dinan, Hptort eines Cantons; 2255 E.
Ploudalmézeau, Frankr. Finistère (14c), Flecken nordwestl. von Brest, Hptort eines Cantons; 2885 E.
Ploudiry, Frankr. Finistère (14c), Df. südwestl. von Morlaix, Hptort eines Cantons; 1440 E.
Plouescat, Frankr. Finistère (14c), Flecken nahe an der Nordwestküste, nordwestl. v. Morlaix, Hptort eines Cantons; 2400 E.
Plouha, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, auf der Küste, nordwestl. von St Brieuc; 4735 E.
Plouzévédé, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Morlaix; 1712 E.
Plovest, Türk. Grofse Walachei, Braowa (38d), St. nordöstl. von Tirgschoara, am Dimbow; 3000 E. — Handel.
Plsenez, **Pilsenez**, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), Df. südöstl. von Pilsen; 940 E.
Pludia, Türk. Rumili (Thracien), Gali-

polis (38d), O. an der Maritza, nördl. von Dimotika.

Plume, la, Frankr. Lot et Garonne (14d), Fleck. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Agen; 2800 E.

Pluniany, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Telsze.

Pluschna, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. nordwestl. von Tirnava.

Plushinina, Russl. Nowgorod (36), O. östl. von Borowitschi.

Pluvigner, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. östl. von l'Orient; 4340 E.

Plymouth, Engl. Devon (15b), Seestadt an der Mdg. des Plym in eine Bai des Canals, *Plymouth-Sound* genannt. Schon unter Heinrich II. ein Fischerflecken, der Abtei Plympton gehörig; unter Eduard III. wurde die Stadt von den Franzosen in Brand gesteckt, die unter Heinrich IV. wiederkehrten und 600 Häuser verbrannten, ohne dafs ein ernster Widerstand geleistet werden konnte. 1579 und 1581 wüthete die Pest hier; 1625 belagerte sie Karl I. mit 120 Segeln und 6000 Mann 14 Tage lang, doch umsonst; 1626 raffte die Pest wieder 2000 Menschen weg; während der bürgerlichen Kriege wurde sie mehrere Monate von den königlich Gesinnten eingeschlossen. Trotz dieser Widerwärtigkeiten hob sie sich dennoch, durch ihre treffliche Lage begünstigt, fort und fort. Die Stadt selbst ist schlecht gebaut, die Strafsen sind eng und unregelmäfsig; sie wird durch mehrere Batterien und ein Kastell geschützt, welches letztere unter Karl II., 1670, erbaut wurde, und von welchem man eine sehr schöne Aussicht hat, so wie von einem nahen Hügel, Hoo genannt. Der grofse, geräumige Hafen ist in mehrere Abtheilungen getrennt, deren eine, der Sound, durch einen merkwürdigen Molo (Wasserbrecher, Breakwater) geschützt wird. Dieser ist aus Granitblöcken, von mehreren Tonnen Gewicht, erbaut, an der Basis 1760 engl. Ellen lang, 120 breit, und gewährt einen schönen Spaziergang; auf der Ostseite ist ein grofses Reservoir angelegt, um die Schiffe mit frischem Wasser zu versorgen, welches 12000 Tonnen fassen kann. Die merkwürdigsten Gebäude sind: das Royal Hotel, das Theater, das Athenäum; zahlreiche Kirchen für Independenten, Baptisten, Methodisten, Unitarier, Katholiken, Anglikaner, eine Synagoge, ein Lyceum, zahlreiche Anstalten für Arme und Kranke; im Athenäum werden, mit Ausnahme der Theologie, alle Wissenschaften gelehrt; Schifffahrtsschule, Sternwarte; 75534 E. mit Devonport; lebhafter Handel mit Nordamerica und nach dem Baltischen Meere, (mit Holz) nach Westindien, bedeutender Küstenhandel; Getreide, Wein, Holz, Kohlen. Ausgedehnte Seebäder. — Dabei der merkwürdige Leuchtthurm von Eddystone auf einem Felsen im Canal, 15 engl. Meil. südsüdwestl. von Plymouth; er ist achteckig, von Granitblöcken erbaut, 100' hoch, 26' im Durchmesser.

Plymouth, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. auf der Ostküste, an der gleichnam. Bai, die erste Colonie, welche 1620 die Independenten, aus Yorkshire vertrieben, gründeten; zu ihrem Andenken wurde die Pilgrim-Hall erbaut, mit Rathhaus, Bank und Hafen; 5050 E. Schifffahrt, Fischerei, Nagelschmieden, Baumwollenspinnereien. — 2) **Plymouth**, Nord-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Washington, an der Mdg. des Roanoke in den Albemarlesund; 1000 E. — Schifffahrt, Handel. — 3) **Plymouth**, New-Hampshire (47), St. am Baker, Nbfl. des Merimak; 1000 E.

Plympton, **Earls-Plympton**, Engl. Devon (15b), St. östl. v. Plymouth, in einem schönen Thale, nahe am Plym; sie hat nur zwei Hptstrafsen mit 810 E. — Kornhandel. — Geburtsort des berühmten Malers Sir Joshua Reinolds (geb. 1723).

Pnewa, Russl. Smolensk (36), O. nordöstl. von Smolensk.

Pnewo, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Krasnoi Cholm.

Pniewo, Polen, Masovien (36), O. nordwestl. von Lowicz.

Po, AS. China, Ho-nan (43c), St. südöstl. von Khai-fung.

Po, Ital. Sardinien, Lombardisch-Venezianisches Königr. (34). Der gröfste Flufs Italiens, entspringt im Königr. Sardinien, Prov. Saluzzo, Div. Cuneo, am Monte Viso, fliefst von SW. nach NO., dann nördl., wendet sich dann östl. und behält diese Richtung im Allgemeinen bis zu seinem Einflufs in das Adriatische Meer durch mehrere Mündungen. Nachdem sich nämlich der *Po di Volano*, das alte Flufsbett des Po, von ihm getrennt hat, theilt sich der Hptflufs bei Ariano, an der Grenze von Ferrara und Polesina, wieder in zwei Arme, *Po di Goro* und *Po Grande*. Der erstere, südliche hat 5 Mdgen, di Goro, delle Tolle, del Cammello, della Donzella und della Gnocca; der zweite, nördliche hat 4 Mdgn., della Maestra, di Portoviro, della Scoetta und di Levante, von denen einige wieder sich theilen, so dafs nur die Mdgen di Maestra, di Goro und della Gnocca den Schiffen zugänglich sind. Seine Nebenflüsse sind ungemein zahlreich und zum Theil schiffbar; die wichtigsten sind, links in Sardinien: Clusone, Songon, Dova Ripera, Stura, Orco, Dora Baltea, Sesia, Ticino; in der Lombardei: Olona, Adda, Oglio, Mincio; in Venedig: Bianco; rechts in Sardinien: Vraita, Grana, Tanaro, Sorivia, Curone, Stafjora; in Parma: Trebbia, Nura, Taro, Parma; in Modena: Crostolo, Secchio; in Ferrara: Panaro. Die Länge seines Laufs wird auf 95 M., sein Flufsgebiet auf 1800 □M. be-

rechnet. In seinem untern Laufe sind kostbare Wasserbauten nöthig, um Ueberschwemmungen möglichst zu verhüten, da das umliegende Land flach ist und das Bett des Flusses sich fort und fort erhöht. Er ist weit hinauf schiffbar.

Pobla, la, Span. Cataluña, Lerida (13), St. an der Noguera Pallaresa.

Pöchlarn, D. Oesterr., Oesterr. ob dem W. Walde (25), Df. an der Donau, westl. von Mölk; 600 E. — Safranbau.

Pocklington, Engl. York, East-Riding (15b), St. südöstl. von York; 2050 E. — Hdl.

Pocoens, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Maracassume.

Pocohuntas, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginia (47), Df. südl. von Richmond.

Pocsaj, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. südöstl. von Debretzin.

Poczinka, Russl. Nischnei-Nowgorod (37), Beistadt im Süden des Gouv.; 6340 E.

Podberesja, Russl. Nowgorod (36), O. nördl. von Nowgorod.

Poddubje, Russl. Petersburg (36), O. südl. von Luga.

Podelwiz, D. Kgr. Sachsen, Leipzig. Kr. (27u28), Df. nördl. von Leipzig; 387 E.

Podensac, Frankr. Gironde (14d), Fleck. südöstl. von Bordeaux; 1551 E.

Podenzano, Ital. Parma (34), Flecken südl. von Piacenza; 1600 E.

Poderina, Ital. Toscana (34), Df. südl. von Pienza.

Poderschau, D. S.-Altenburg (27u28), Schlofs nordwestl. von Altenburg.

Podetz, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südöstl. von Kolonia.

Podgoracs, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), St. südwestl. von Esseg, mit Salzamt.

Podgoricza, Türk. Albanien, Skutari (38d), Flecken an der Moraka, nördl. von Skutari.

Podgorodna, AS. Rufsl., Tobolsk (37), O. am Ob, nördl. von Beresow.

Podgorze, Oestr. Galizien (35), St. an der Weichsel, Krakau gegenüber; 700 E. — Handel.

Podgorze, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südl. von Thorn.

Podhor, AF. Senegambien (45a), ein den Franzosen gehöriges Fort am Senegal; dabei ein Dorf mit 2000 E.

Podhorcee, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Dnjester, links, auf der Grenze von Podolien.

Podhorsan, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. südl. von Saaz.

Podjahr, Preuss. Danzig (22b), O. südwestl. von Karthaus.

Podiebrad, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. südwestl. von Bidschow, an der Elbe, mit Schlofs, jetzt von pensionirten Officieren bewohnt; Dechantei; Rathhaus; 2840 E. — Brauerei, Landwirthschaft.

Podkamannaia, AS. Rufsl., Jenisseisk (41b), Nbfl. des Jenissei rechts.

Podlinki, Russl. Moskau (37), O. südwestl. von Moskau.

Podoklenje, Russl. Pskow (36), O. östl. von Pskow.

Podoljanki, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Minsk.

Podolien, Russl. (37), Gouvernem., grenzt nördl. an Wolünien, östl. an Kiew u. Cherson, südl. an Cherson und Bessarabien, westl. an Galizien; 738 □M. — Es ist, dem gröfsten Theile nach, ein nicht hohes, mit den östl. Karpathen zusammenhängendes Plateau, von welchem sich Hügelketten, Miodoborski (Honigwälder) von höchstens 500' Höhe gegen den Dnjester hinziehen; der Boden ist zwar steinig, aber fruchtbar, nur im S. mit Sand bedeckt. Hptfl. der Bug, der hier, an der Grenze zw. Podolien und Wolünien, auf dem Plateau von Avratyne entspringt und das Land von NW. nach SO. durchfliefst, oft von grofsen Steinmassen in seinem Laufe unterbrochen. Der Dnjester bildet die Grenze gegen Bessarabien hin, wegen seines reifsenden Laufes, seiner Wasserfälle und seiner ungleichen Tiefe wenig zur Schifffahrt geeignet; die zahlreichen übrigen Fl. des Landes sind unbedeutend. — Getreide ist überflüssig vorhanden, aufserdem Hanf, Flachs, Tabak, Gemüse, Früchte; Wein gedeiht sehr gut, allein der Weinbau ist noch im Werden; Melonen, Arbusen, Kürbisse in grofsem Ueberflufs, ebenso Holz. Auf den trefflichen Weiden wächst das Gras so hoch, dafs man kaum die Hörner des weidenden Viehes hervorragen sieht, daher ist die Viehzucht bedeutend; man hält Hornvieh, Pferde, Schafe, Ziegen; die Bienenzucht ist sehr bedeutend, Kermes (Coccus Polonorum) sehr häufig, Fische, besonders im Dnjester, in Menge vorhanden. Das Mineralreich liefert Salpeter, Kalk, Gyps etc. — Die Einw., 1,400000 = 1897 auf 1 □M., (1838: 1,548220), bestehen aus Russen, Polen, Juden (136000), Moldauern, Armeniern, Griechen, deutschen Colonisten und Zigeunern (215), von denen sich 200000 zur kath., die übrigen, die Juden, Armenier, deutschen Colonisten (Protestanten) und Zigeuner ausgenommen, zur griechischen Kirche bekennen. Für die geistige Bildung sorgten 1831 56 Schulen mit 125 Lehrern und 3533 Schülern der herrschenden Kirche, übrigens ist 1834 eine Veränderung vorgegangen und das Land in diesem Bezug der neu gestifteten Universität Kiew zugewiesen worden, worüber indefs weitere Nachrichten fehlen. Die Industrie ist nicht sehr bedeutend; 1830 zählte man 44 Fabr. mit 750 Arbeitern, die beträchtlichen Branntweinbrennereien ausgenommen; man bereitet Salpeter, gerbt Leder, webt Tuch. Der Handel ist in den Händen der Juden, welche unter Anderm Getreide und Mehl nach Odessa, Schlacht-

vich bis nach Deutschland hin bringen. — Eintheilung in 12 Kreise: Kamenietz-Podolsk, Uschista, Mogilew, Jampol, Olgopol, Balta, Gaïcine, Braslaw, Vinnitza, Litinc, Litütschew und Proskurow.

Podolsk, Russl. Moskau (37), Krsst. südl. von Moskau; 1240 E.

Podorosk, Russl. Grodno (36), O. westl. von Sslonim.

Podrajevo, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. nordwestl. von Istrina.

Podrosche, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), Df. südöstl. von Muskau, zu welcher Herrschaft es gehört; 260 E.

Podubis, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Szawle.

Podubrankowan, Türk. Gr. Walachei, Dumbowitza (38d), O. nahe am Ardsisch, südl. von Tirgovist.

Podul, Türk. Gr. Walachei, Dumbowitza (38d), O. südl. von Tirgovist.

Podwischenje, Russl. Pskow (36), O. östl. von Pskow.

Poel, D. Mecklenburg-Schwerin (22), gr. Ins. im Bus. von Wismar, nahe an der Küste.

Poenamu, s. Neu-Seeland.

Pogauen, Preuss. Königsberg (22b Nbk. 1), Df. östl. von Waldau.

Poggibonsi, Ital. Toscana (34), Flecken nordöstl. von Volterra; grofsherzogl. Palast; 2000 E.

Poggio reale, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Villa südl. von Alcamo.

Pöggstall, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Mannhartsberg (25), O. südwestl. v. Krems; grofse Anpflanzung von Zirbelkiefern.

Poggy, Nassau, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), 2 gleichnamige, durch einen schmalen Meeresarm getrennte Inseln nahe an der Westküste von Sumatra, beide gebirgig, rauh, stark bewaldet, fruchtbar; Hauptproducte sind: Kokospalmen, Sagopalmen, Bambusrohr, Ananas, Pisangs, Schweine, Affen, Fische. Die Einwohner, gegen 2000, sind den Malaien ähnlich.

Pogolow, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Bobruisk.

Pogorelzü, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Twer.

Pogorjeloe-Gorol, Russl. Twer (36), Beistadt östl. von Subzow; 1271 E.

Pogöst, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Dessna. — Ein 2ter gleichnam. Ort östl. von Minsk.

Pogost Tschemaschewsk, AS. Rufsl., Tobolsk (37), O. am Ob, südl. von Beresow.

Pöhl, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27o28), Nbfl. der Zschoppa, rechts.

Pohodie, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Nbfl. des Ganges, links.

Pohorlitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. an der Igl, südwestl. von Brünn.

Poijana, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38d), Berg auf der Grenze von Siebenbürgen.

Pojaton, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. nordwestl. von Syon.

Poik, s. *Laybach.*

Poimia, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Flecken am Ogustul, südöstl. von Melkovacz.

Poing, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. nördl. von Palpa.

Pojnik, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), Flecken östl. von Neusohl. — Eisengruben, Boluserde.

Point à Pitre, AM. Westindien, Kl. Antillen, Guadeloupe (48), Hptst. von Grande Terre, auf der südwestl. Küste, mit Fort und Hafen. Dabei die gleichnam. Landspitze.

Pointe d'Antigue, AM. Westindien, Kl. Antillen, Guadeloupe (48 Nbk.), Name des nördlichen Theils von Grande Terre auf Guadeloupe, mit den Vorgeb. (Pointe) Platte, de la Vigie, du Nord, des gros Caps, Marguerite, de Château u. a.

Point Pleasant, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Mason, an der Mdg. des Gr. Kenhawa in den Ohio; Schiffbau.

Poiré, Frankr. Vendée (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Bourbon-Vendée; 3305 E.

Poischwiz, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), 2 Dörfer südwestl. von Jauer; Nieder-P. mit Schlofs und 500 E. — Ober-P. mit 1320 E. — Weberei.

Poissons, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Vassy; 1453 E.; Eisenwerke.

Poissy, Frankr. Seine et Oise (14b), St. an der Seine, nordwestl. von Paris; 2665 E. — Fabr. für Soda, Seife, chemische Producte, Posamentierarbeiten. — Religionsgespräch zw. Katholiken u. Calvinisten 1561; Geburtsst. Ludwigs des Heil. (1215).

Poitiers, Frankr. Vienne (14c), St., von den Flüssen Clain und Boivre fast ganz umgeben, schlecht gebaut, mit engen, ungleichen Strafsen; Kathedrale, Ruinen eines alten Schlosses; Bischofssitz, grofses Seminar, Académie universitaire, königl. Collège, Rechtsfacultät, Zeichenschule, Vorlesungen für Medicin, Chemie, Pharmacie, öffentliche Bibliothek, naturhistorische und physikal. Sammlung, botanischer Garten; 23128 E. — Fabr. für Tuch, wollene Decken, Strumpfwaaren, Essig, Spielkarten, Papier, Leder; lebhafter Handel. — Jetzt Hptst. des Dep., sonst Hptst. der Pictonen. — [*Lemonum*, *Limonum.*]

Poitou, Frankr. (14c), ehemalige Prov. Frankreichs, jetzt die Dep. Vienne, Deux-Sèvres u. Vendée. Hptst. war Poitiers.

Poiurze, Russl. Wilno (36), O. am Fl. Jura, nahe an der preufs. Grenze.

Poix, Frankr. Somme (14b), Cantonsst. südwestl. von Amiens; 885 E.

Pokatschinsk, AS. Rufsl., Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der südöstl. Küste, östl. vom C. Oliutorsk.

Poking, D. Bayern, Unter-Bayern, (Unter-Donaukr.) (24), Df. südwestl. v. Passau.

Pokomoke-B., N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Einbucht der Chesapeake-B., an der Ostseite.

Pokrewskoe, Russl. Moskau (36), O. südöstl. von Wolokolamsk.

Pokrow, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Krasnoi-Cholm. — 2) **Pokrow**, Wladimir (36), Krsst. südwestl. von Wladimir; 1106 E.

Pokrowsk, AS. Rufsl., Tobolsk (37), O. am Tobol, südl. von Tobolsk.

Pokrowskaja, AS. Rufsl., Omsk (41b), Fest. nahe an der Nordgrenze des Gouv.; 218 E.

Pokrowskoe, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Moskau. — 2) **Pokrowskoe**, Kaluga (36), O. südwestl. von Peremuschl.

Pola, AU. Schiffer-Ins. (50), die gröfste Ins. des Archipels.

Pola, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), St. an der gleichnam. Bucht im Istrianer Kr.; Bischofssitz, Dom, schöner Hafen; 1000 E. — Sie ist eine der ältesten Städte der Halbinsel, sehr blühend zur Zeit der Römer (daher zahlreiche Alterthümer), jetzt verfallen. Landbau, Thunfischfang.

Pola, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. des Polomed, links.

St Pola, Span. Valencia, Alicante (13), Vorgeb. südl. von Alicante.

Polancec, Pol. Sandomir (36), O. südwestl. von Sandomirz.

Polangen, Russl. Kurland (36), Flecken an der Küste der Ostsee; 1060 E.

Polar, s. Pulour.

Polch, D. Preufs., Rheinprovinz, Koblenz (21), Flecken südwestl. von Koblenz; 1400 E. — Ackerbau, einiger Handel. — Schieferbrüche.

St Pol de Leon, Frankr. Finistère (14c), Cantonsst. nordwestl. von Morlaix, auf einem Hügel am Ocean, mit kleinem, aber stark besuchtem Hafen; 6155 E. — Fabr. für Leinwand; Handel. — 2) **St Pol**, Pas-de-Calais (14b), Hptst. eines Arrond., an der Ternoise, nordwestl. von Arras; 6412 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge; Handel. — Mineralquelle.

Poldjewo, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Dorgobush.

Poleggio, Schweiz, Tessin (32), Df. am Ticino, nördl. von Bellinzona; Seminar; 400 E.

Polen (36), Königr. oder, wie es in der russischen Diplomatie bezeichnet wird, Czarie (wie Kasan, Astrachan u. s. w.) zwischen Oesterreich, der Republik Krakau, Rufsland und Preufsen; 2267 □M.; 4,298962 E. Das Land ist eine grofse Ebene, nach S. hin aufsteigend bis zu den Vorbergen der Karpathen, die indefs hier als eine Hochebene v. 800—900′ Höhe erscheinen; im SW. aber, um die Quelle der Warta, Prosna u. a., erheben sich Gebirge bis zu 1800—1900′; von geringer Bedeutung ist endlich der Höhenzug zwischen Weichsel und Wieprz im SO. Hptfl. ist die **Weichsel**, anfangs die Südgrenze bildend, auf einem Laufe von SW. nach NO., wendet sie sich nördlich in das Land hinein, das sie in einem grofsen Bogen durchströmt und, nordöstlich gewendet, wieder verläfst; sie nimmt hier auf, rechts: Wieprz, Bug mit Narew und Wkra; links: Pilika und Bzura; die *Warta* entspringt hier und nimmt die Prosna auf; der *Niemen* bildet die nordöstliche Grenze und zieht mehrere kleine Flüsse an sich; er ist durch einen Canal, vermittelst der Nette, mit Narew verbunden. Moräste sind zahlreich, so wie kleinere Seen. — Das Klima ist gemäfsigt, doch ist der Winter oft sehr kalt, die Luft aber gesund. — Producte sind: Holz, Getreide, Hanf, Flachs, Tabak; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine, Wild, Bären, Wölfe, Luchse, Bienen; Eisen, Kupfer, Blei, Salz, Steinkohlen u. s. w. Die Einwohner sind, der Mehrzahl nach, Polen, ein slavischer Volksstamm, kräftig, wohlgebildet, mit schönen geistigen Anlagen, tapfer, gewandt, aber schmutzig, faul, den Trunk liebend; nur die höheren Klassen zeichnen sich durch ihre Bildung vortheilhaft aus. Unter ihnen leben Litthauer, Russen, Deutsche und sehr viele Juden. Die herrschende Kirche ist bis jetzt die katholische, man findet jedoch viele Griechen, Protestanten, Unitarier, Mennoniten. Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht; Fabriken gibt es nur wenige in den Städten und besonders für Eisenwaaren und wollene Zeuge. Der Handel ist durch Rufslands neueste Mafsregeln sehr gesunken und es ist zu wünschen, dafs die völlige Vereinigung Polens mit Rufsland recht bald zu Stande kommen möge, damit wenigstens der Osten geöffnet werde zu einigem Verkehr, da ihm der Westen fast hermetisch verschlossen ist. — Das Schicksal Polens, als Staat, ist ein höchst trauriges, besonders da es durch eigne Schuld, durch die thörichte Eifersucht des privilegirten Standes, des Adels, gegenüber der königlichen Gewalt, fiel; fremder Einflufs, namentlich des mächtig gewordenen Rufslands, war die natürliche Folge. Rufsland vergabte Polens Krone nicht allein nach seinen politischen Ansichten, sondern nach seinen Launen. Nach den zahlreichen Abtretungen fast an alle russische Herrscher aus dem Hause Romanof hatte Polen 1772 noch einen Flächenraum von 13500 □M. und hätte, bei innerer Einheit, wohl sich erhalten können als selbstständiger Staat. Da aber diese fehlte, war es genöthigt, sich dem am 5. Sept. 1772 abgeschlossenen Theilungsvertrag zwischen Rufsland, Oesterreich und Preufsen zu fügen, und der Reichstag bestätigte ihn 1773 den 17. Mai; Polen verlor 3500 □M., es blieben etwa

noch 10000 □M. mit 80000 Einw. Dieser gelungene Versuch führte zu einem fernern; Preufsen und Rufsland theilten von Neuem 1793 und der Reichstag von Grodno bestätigte den Vertrag, durch welchen Rufsland 4558 □Meil. (n. A. 5614) mit mehr als 3 Mill. Einwohner, Preufsen 1061 □M. mit mehr als 1 Mill. Einwohner gewannen. Das sogenannte Königreich oder die Republik Polen (der Adel gefiel sich in der letztern Benennung, um in ihr eine Entschuldigung seines eignen Benehmens zu finden) umfafste etwa noch 4000 □M. mit 3 Mill. Einw.; da traten die partagirenden Mächte von Neuem zusammen und theilten den Rest durch Vertrag vom 24. Oct. 1795. So blieb das Verhältnifs, bis Napoleon 1807 das Grofsherzogthum Warschau gründete; Preufsen und Oesterreich verloren ganz oder zum Theil (Oesterreich wurde geschont), was sie in den früheren Theilungen Polens gewonnen hatten; Rufsland forderte und erhielt den Kreis Bialostok als Entschädigung von Preufsen, seinem Verbündeten, und das Grofsherzogthum Warschau, 2778 □M. mit 3,774000 E., wurde dem Könige von Sachsen verliehen. 1815 den 30. April zeigte Kaiser Alexander, in Folge der Ereignisse, dem Senat von Warschau an, dafs er den Titel als König von Polen angenommen habe; das dermalige Polen aber war nicht einmal das Grofsherzogthum Warschau; denn Preufsen erhielt das Grofsherzogthum Posen (541,58 □M., 1,158600 E.), Oesterreich einen Theil von Lublin zurück und Krakau nebst seinem Gebiete wurde zur freien Stadt erklärt unter der Oberaufsicht der drei Mächte Rufsland, Oesterreich und Preufsen. Dieses Polen nun erhielt vom Kaiser Alexander eine eigne Constitution, hatte seine eigene Verwaltung, seine eigenen Gesetze, seinen Staatsschatz, seine Armee, seine Orden; in Folge des Aufstandes 1831 verlor es diese scheinbare Selbstständigkeit gröfstentheils; was ihm geblieben bis jetzt, wird bald verschwunden seyn und es wird bald in gleiche Reihe treten mit den Czarien Kasan, Astrachan und Orenburg.

Polenshaw, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Hydrabad.

Poleschowiz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Flecken südwestl. von Hradisch; Weinbau.

Polesella, Ital. Venedig, Polesina (34), Flecken am Po, südl. von Rovigo; 1500 E. — Nach ihm wird der Canal benannt, welcher den Po mit dem Canal Bianco verbindet.

Polesina, Ital. Venedig (34), Provinz zwischen Adige u. Po, am Adriat. Meere; 21 □M.; 145000 E. Es ist ein niedriges, sumpfiges Land, von mehreren Flufsarmen und Canälen durchschnitten (s. Etsch, Adigetto und Po), aber sehr fruchtbar.

Polgar, Oestr. Ungarn, Szabolts (35b), Flecken nahe an der Theifs, zwischen Sümpfen.

Poljä, Russl. Petersburg (36), O. südwestl. von Jamburg, an der Plisa.

Poliano, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. nahe am Vardar, östl. von Tikwesch.

Policastro, Ital. Neapel, Principato cit. (34), St. nahe an der Südküste, westl. von Bonati; Kathedrale, Seminar; 400 E. — Alterthümer.

Policorno, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Berggipfel in den Abruzzen.

Policoro, Ital. Neapel, Basilicato (34b), Df. nahe am Busen von Tarent; in fruchtbarer Gegend.

Policzka, Politschka, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. südl. von Leutomischl; Dechantei, Hauptschule; 1390 E. Landbau, Flachs, Spinnerei, Leinweberei, Bleicherei.

Polignano, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. auf einem Felsen, an der Küste, südöstl. von Bari, in fruchtbarer Umgegend; 7000 E.

Poligni, Frankr. Jura (14b), Hptst. eines Arrondiss., an der Glantine, am Fufse des Jura; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 5555 E. — Fabr. für Faience, Oel, Leder, Salpeter; Handel.

Polikandro, Griech. (38c), Insel östl. von Milo, das alte *Pholegandros*; 200 E.

Polillo, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), ansehnl. Insel vor der Alabatbai, 5 Meil. lang, ⅗ Meil. breit; fruchtbar.

Polin, Pollin, D. Oesterr., Böhmen (23), Flecken nordwestl. von Klattau; 530 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Polino, Griech. (38c), Insel östl. von Argentiera, vulkanisch, wüste, wasserlos, daher unbewohnt.

Polischtschi, Russl. Nowgorod (36), O. westl. von Borowitschi.

Polist, Russl. Pskow (36), Nbfl. der Lowat, links.

Polistena, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. östl. von Gioja, am Metramo, in fruchtbarer Umgegend; 6000 E.

Polistskoi, Russl. Nowgorod (36), O. nördl. von Nowgorod.

Politika, Griech. Negroponte (38c), O. an der Küste des Canals von Talanti.

Pölitz, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. nordöstl. von Königgrätz; 1400 E. — Weberei; Handel mit Garn und Leinwand.

Pölitz, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. nahe am linken Ufer der Oder, nördl. von Stettin; 2000 E. — Hopfenbau, Fischerei.

Polizzi, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südl. von Cefalu; Hptort eines Districts; 6000 E.

Polkerris-Bai, Engl. Cornwall (15b), Busen an der Südküste.

Polkwitz, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), St. südl. von Glogau; 1650 E.; mehrere milde Anstalten; Linnenweberei; Töpferei; Landbau.

Polla, la, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken am Negro, südöstl. von Controne.

Pollaera, *Pta de la*, Span. Granada (13), Vorgeb. nordöstl. von C. de Gata.

Pöllau, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken nordöstl. von Grätz; Tuchweberei.

Polleggio, Schweiz, Tessino (32), Df. im Distr. von Bellinzona; 400 E.

Pollina, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Df. am gleichnam. Fl., südöstl. von Cefalu; 300 E. — N. E. auf den Ruinen von *Apollonia*.

Pollina, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nahe an der Küste, südwestl. von Berat.

Pollnitz, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordwestl. von Konitz; 250 E.

Pollnow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), St. südöstl. von Köslin, an der Grabow, mit Schlofs; 1200 E.

Pollok, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Hafen am Illano-Busen.

Pollutro, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Flecken und Hptort eines Cantons, mit Kastell; 3000 E.

Pöllwitz, D. Reufs (27u28), Df. südöstl. von Zeulenroda.

Polna, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), St. südöstl. von Deutsch-Brod; 4250 E. — Tuchweberei.

Polnisch-Neukirch, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nördl. von Ratibor, mit Schlofs; 450 E.

Polnowo, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Demijänsk.

St Polo, Ital. Modena (34), St. an der Enza, südwestl. von Reggio.

St Polo, Ital. Venedig, Treviso (34), O. nordöstl. von Treviso.

Poloh, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. nördl. von Edur.

Poloma, AF. Benin (45a), O. im Reiche Warre, nahe an der Mdg. des Wari.

Polomed, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. des Lowat, rechts, fliefst mit grofsen Biegungen von O. nach W.; sein Nbfl. ist die Pola, links.

Polosco, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. am Zusammenflufs des Erigon und Vardar.

Polowenetz, Russl. Olonetz (37), Kreisst. an dem gleichnamigen Fl., der in den Onega-See mündet; 520 E. — Stahlfabr.

Polowiki, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Witebsk.

Polozk, Russl. Witebsk (36), Kreisst. an der Dwina, nordöstl. von Witebsk; 6830 E.

Polpena, Ion. Ins. Sta Maura (38c), O. im nördl. Theile der Insel.

Polsterau, D. Oesterreich, Steiermark, Marburg (25), Flecken nahe an der Drave, östl. von Friedau; 780 E. — Grenzzollamt.

Poltawa, Russl. (37), Gouv. zwischen Kiew, Tschernigow, Kursk, Charkow, Jekaterinoslaw; 1062 □M. (n. A. 875) mit 1,621600 E. Das Gouv. ist erst 1802 gebildet worden, ist einförmig und eben, nur die Hügelkette am Ufer des Dniepr unterbricht diese Einförmigkeit. Der Dniepr bildet die Westgrenze u. nimmt hier auf: Trubesch, Sula, Udaï u. a.; das Klima ist milde, so dafs Melonen und Arbusen im Freien fortkommen; Getreide, Holz (mit Ausnahme des südl. Theils), Flachs, Hanf; die gewöhnlichen Hausthiere, Bienen, polnische Cochenille, wildes Geflügel sind die Hauptproducte. Die Bevölkerung besteht hauptsächlich aus Kleinrussen, unter welchen Deutsche, einige Juden, Griechen u. Armenier leben. — Ihre Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht; Fabriken giebt es wenige für Linnen- und Flachsweberei, Tuch, Seife, Licht. Der Handel ist nicht unbeträchtlich. — Für die Bildung der Einwohner sorgen 1 Gymnasium, 15 Districts- u. 2 Communalschulen nebst einigen Privatanstalten. — 2) **Poltawa**, Hptst. des Gouv., gröfstentheils nur mit Holzgebäuden, aber geraden, breiten Strafsen, 10 Kirchen, einem Gymnasium mit Bibliothek; 10000 E. — Sie ist berühmt geworden durch die in der Nähe gelieferte Schlacht (1709 den 27. Juni), in welcher Karl XII. besiegt und zur Flucht in die Türkei gezwungen wurde.

St Pölten, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wien. Walde (25), St. am Trasen, mit doppelten Mauern, Bisthum, Domkapitel und Dom, bischöfl. Palast, Domkirche, theol. Lehranstalt, engl. Fräuleinstift, Regimentserziehungshaus, Theater; 4300 E. — Baumwollspinnerei, Fabr. für Papier, Faience, Zündhölzchen.

Poludennaia, AS. Rufsl., Omsk (41b), Fest. nahe an der Nordgrenze; 381 E.

Polui, AS. Rufsl., Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, rechts.

Polykandro, Griech. (38c), Ins. östl. von Milo, gebirgig, mit dem gleichnam. Hauptort auf der Nordküste; 200 E.

Pölzen, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), Nbfl. der Elbe, rechts; fliefst von SO. nach NW.

Pölzig, D. S.-Altenburg (27u28), Df. westl. von Altenburg, an der Schnauder, mit grofsem Rittergute, dem Erbpr. Ernst v. Coburg-Gotha gehörig; 800 E.

Polzin, D. Preufs., Pommern, Köslin (22), St. südöstl. von Belgard, mit Schlofs und einem 1688 entdeckten Gesundbrunnen (Louisenbad); 2500 E. — Fabr. für Tuch, Rasch, Tabak.

Pomard, Pommard, Frankr. Cote d'Or (14b), Df. südwestl. von Beaune, 1145 E. — Berühmter Wein.

Pombal, PORT. Estremadura (13), Flecken auf einem Hügel, nordöstl. von Leiria, mit Schlofs des ehemal. berühmten Ministers Pombal; 3800 E.

Pombal, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa nordwestl. von S. Salvador, von den Jesuiten angelegt. — 2) **Pombal**, Goyaz (49b), Villa am Xingu, von Indianern, Weifsen und Negersclaven bevölkert, in fruchtbarer Gegend.

Pombeiro, PORT. Beira (13), Flecken nordöstl. von Coimbra.

il Pome, ITAL. Sardinien, Turin (34), O. westl. von Pignerolo.

Pomègue, FRANKR. Bouches-du-Rhône (14d), kleine Insel im Mittelmeere, vor dem Hafen von Marseille, ½ Lieue lang, ¼ Lieue breit, unfruchtbar; an ihr halten die Schiffe Quarantaine.

Pomerance, ITAL. Toscana (34), Flecken südl. v. Volterra, auf einem Hügel; 2000 E.

Pomeranjo, RUSSL. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Nowgorod.

Pomerit, FRANKR. Côtes-du-Nord (14c), Flecken nordöstl. von Guingamp; 2670 E.

Pomjälowo, RUSSL. Petersburg (36), O. an der Wolchow, südl. von Now. Ladoga.

Pomigliano, ITAL. Neapel, Campania (33 Nbk.), Flecken zwischen Neapel und Nola, Hauptort eines Cantons; 4700 E. — Alterthümer.

Pommern, D. Preufsen (22), Prov. an der Ostsee, zwischen Mecklenburg, den Prov. Brandenburg, Posen und Westpreufsen; 574,46 □M.; 1,016285 E. (1837: 990285, 1841: 1,056287 E.). Es ist ein schmales Küstenland, von der Oder in 2 ungleiche Hälften getheilt. Die Küsten sind niedrig, nur hier u. da höhere Dünen, besonders im O., zahlreiche Küstenseen, einzelne Höhen zunächst dem Küstensaume, wie der breite *Gollenberg* (442'). Nach S. hebt sich das Land allmählig, besonders an der Grenze; hier sind die höchsten Erhebungen; zwischen Leba und Lupow der *Dombrowaberg* (652'), weiter südwestl., in der Gegend von Rummelsburg, der *Birkhöfer Berg* (792'), bei Pollnow der *heilige Berg*, nördl. von Tempelburg der *Spitzberg* (678'). Die zu Pommern gehörige Insel Rügen, die gröfste deutsche Insel, ist im S. sehr flach, nordöstl. erheben sich steil abfallende Kreidefelsen bis zu 409' (Königstuhl), ja bis zu 500', auch die Inseln Usedom und Wollin haben stark bewaldete Anhöhen. — Gewässer sind zahlreich; die *Oder* ist der Hauptfl., hier in 2 Hauptarme getheilt, deren westl. *Oder*, deren östl., in den Dammschen See mündend, die *grofse Reglitz* genannt wird, beide durch viele Zwischenarme verbunden; wo jener See sich flufsartig verengt, tritt auch die Oder ein und beide Arme vereinigt fallen nun in das *Pommersche Haff*, 8 Meil. lang, 2 Meil. breit, östl. das grofse, westl. das kleine Haff, südl. Neuwarpsee; die beiden Inseln Usedom und Wollin liegen vor, unter sich und vom festen Lande getrennt durch *Peene*, *Swiene* und *Diewenow*, die 3 Mdgsarme der Oder. Ihre Nbfl. sind: *Plöne*, *Ihna*, *Stepenitz*, *Volzer*, rechts; in das kleine Haff fällt *Ucker* mit *Randow*; in den westl. Mdgsarm die *Peene*. In die Ostsee fallen: *Leba*, *Stolpe* mit *Lupow*, *Wipper*, *Radüe*, *Persante*, *Rega*, *Trebel*; keiner dieser Flüsse ist schiffbar. Von den zahlreichen Binnenseen sind die bedeutendsten: der *Leba-*, *Buchow-*, *Jasmund-See* an der Küste, *Plöner-*, *Madüe-* und *Damm-See* im Innern. Das Klima ist im Ganzen milde, der Winter gelinde, feucht, stürmisch und lang. — Producte sind: Sumpfeisen, Bernstein, Salz, Torf; Getreide, Tabak, Rübsamen, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, wildes Geflügel, bedeutende Gänsezucht; Fische, besonders häufig die Bricke. — Zu der Mehrzahl der Einwohner deutschen Stammes haben sich Wenden und Juden gesellt. Ihre Hauptbeschäftigung sind Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Fischerei. Die Fabriken, verhältnifsmäfsig wenige, liefern Leinwand, Damast, grobes Tuch, Tabak, Glas, Seife, Papier u. s. w.; bedeutend ist der Schiffbau, lebhaft der Handel. Ausfuhr: Getreide, Mehl, Bernstein, Holz, Heringe, Schinken, Gänsebrüste; Einfuhr: Eisen, Kupfer, Pottasche, Schwefel, Hanf, Tabak u. s. w. — Für die geistige Bildung sorgen 1 Universität, 7 Gymnasien, 4 Schullehrer-Seminare, zahlreiche Bürger- und niedere Schulen; doch ist Pommern im Ganzen gegen andere Provinzen zurück. — Früher hatte es eigene Herzöge; nach ihrem Aussterben erwarb der grofse Kurfürst 1653 Hinterpommern, Vorpommern erhielt Schweden, bis 1720 dieses an Preufsen abgetreten wurde bis zur Peene; der Rest kam 1815 an Preufsen.

Pommerzig, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. an der Oder, östl. von Krossen; 850 E.

Pommiers, FRANKR. Gironde (14d), Df. nordwestl. von la Réole; 700 E.

Pomo, OESTR. Dalmatien (33b), Felsen im Adriatischen Meere, westl. von der Insel Lissa.

Pomogailowa, RUSSL. Smolensk (36), O. nordöstl. von Smolensk.

Pomona, Mainland, SCHOTL. Orkney-Ins. (15c), die gröfste Insel der Gruppe, 30 engl. Meil. lang (von O. nach W.), unregelmäfsig breit (von 6—16 Meil.), mit zahlreichen Buchten u. Vorgebirgen. Eine Hügelkette durchzieht die Insel der Länge nach, die treffliche Weideplätze darbietet für zahlreiche Heerden von Schafen, Hornvieh und Pferden; 15100 E. mit einigen benachbarten kleinen Inseln; etwas Ackerbau, starke Viehzucht, Fischerei. — Druidenreste.

Pomorzany, Oestr. Galizien (35), O. nordwestl. von Tarnopol.

Pompadour, Frankr. Corrèze (14d), Flecken nordwestl. von Brives, mit Schlofs; 1200 E. — Stuterei, Merinoschäferei.

Pompatar, AM. Westindien, Margarita (48), O. an der Ostküste.

Pompeji, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk.), alte, im Aug. 79 nach Chr. verschüttete Stadt, 1755 wieder aufgefunden und bisjetzt theilweise wieder aufgeräumt; eine der gröfsten Merkwürdigkeiten in der Umgegend von Neapel.

Pomsen, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. westl. von Grimma; 580 E.

Pomy, Schweiz, Waatland (32), Df. südöstl. von Yverdun; 220 E.

Ponari, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Poncin, Frankr. Ain (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Ain, südwestl. von Nantua; 1930 E.

Poncul, Ponsul, Port. Beira (13), Nbfl. des Tejo, rechts.

Pondi, AS. Ostindische Ins., Java (44c), kleine bewohnte Insel an der Ostküste von Madura.

Pondichery, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. auf der Küste von Coromandel, nördl. von der Mdg. des Pennair, gehört nebst ihrem Gebiet, Karical und Mahé, den Franzosen, als letzte ihrer alten ansehnl. Besitzungen (zusammen 22,5 □M.; 115000 E.). Die Stadt besteht aus 2 Theilen, der weifsen und schwarzen Stadt oder Pettah, ist unbefestigt, mit zahlreichen Pagoden, einer Moschee, einem Bazar u. 25000 E. — Baumwollweberei, einiger Handel, obgleich ein Hafen fehlt. — In neuerer Zeit ist viel zur Verbesserung der Stadt geschehen, es sind ein Collège, so wie mehrere Schulen, und ein botanischer Garten angelegt u. der Anbau von Indigo, Zuckerrohr, Maulbeerbäumen sehr befördert worden.

Pondiko Nisi, Griech. Negroponte (38c), kleine Insel an der Nordküste von Negroponte.

Ponferrada, Span. Leon (13), Flecken westl. von Leon, am Sil; 2200 E.

Pongos, AF. Senegambien (45a), Insel an der Küste, südl. vom Cap Verga.

Poniemon, Polen, Augustowo (36), O. nahe an der Nordgrenze, nordöstl. von Marianpol.

Poniemunie, Russl. Wilno (36), O. am Memel, nordöstl. von Poniewicz.

Poniewicz, Russl. Wilno (36), Kreisst. südöstl. von Szawle; 3580 E.

Ponikau, D. Kgr. Sachsen, Meifsener Kr. (27u28), Df. nordöstl. v. Grofsenhain; 370 E.

Ponitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Schmölln; 290 E.

Pons, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. südöstl. von Saintes, an der Seugne; 3830 E. — Mineralquelle. — 2) St Pons de Thomières, Hérault (14d), St. südwestl. von Montpellier, Hptst. eines Arrondissements; kleines Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 6150 E. — Fabr. für Tuch, Strumpfwaaren, Leder; Wollspinnerei; Handel. — Marmorbrüche.

Pons, Span. Cataluña (13), Flecken nordwestl. von Tarragona, am Segre.

Ponsacco, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Pisa; 3000 E.

Pontac, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonsst. am Gave de Pau, südöstl. von Pau; 2720 E. — Weinbau.

Pont à Marcq, Frankr. Nord (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Lille; 630 E. — 2) Pont à Mousson, Meurthe (14b), Cantonsst. nordöstl. von Nancy, an der Mosel; kleines Seminar; 7040 E. — Fabr. für Tuch, Töpferwaaren, Pfeifen, Rübenzucker; Handel mit Getreide, Wein, Branntwein. — 2 Mineralquellen. — Vaterstadt des Marschall Duroc. — 3) Pont Audemer, Eure (14c), Hptst. eines Arrondissements, an der Rille, die hier schiffbar ist, mit Flufshafen; 5400 E. — Fabr. für gedruckte Leinwand, Leim, Strumpfwaaren, Leder, Papier; Handel. — 4) Pont-Chartrain, Seine et Oise (14b), Flecken mit Schlofs, südwestl. von Versailles; 1400 E. — 5) Pont-Château, Loire infér. (14c), Flecken nordwestl. von Savenai, an der Brivé; 3100 E. — 6) Pont-Croix, Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Quimper; kleines Seminar; 1605 E. — 7) Pont d'Ain, Ain (14b), Hptst. eines Cantons, südöstl. von Bourg, mit Schlofs; 1150 E. — 8) Pont de Beauvoisin, Isère (14d), Cantonsst. auf der Grenze von Savoyen; 1935 E. — Fabr. für Leinwand, Hanfspinnerei, Seidenbau; Handel. — 9) Pont de l'Arche, Eure (14c), Cantonsst. an der Mdg. der Eure in die Seine, nördl. von Louviers; 1490 E. — 10) Pont de Montvert, Lozère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, am Tarn, nordöstl. von Florac; 1465 E. — 11) Pont de Somme Vesle, Marne (14b), Df. nordöstl. von Chalons. — 12) Pont de Vaux, Ain (14b), Cantonsst. an der Resousse, nordwestl. von Bourg; 3190 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge; Handel. — Vaterstadt des General Joubert. — Von hier führt der gleichnamige Kanal in die Saône, in einer Ausdehnung von 400 Mètr. — 13) Pont de Veyle, Ain (14b), Cantonsst. an der Veyle, nordwestl. von Bourg; 1365 E. — 14) Pont du Château, Allier (14b), Cantonsst. an der Allier, mit schönem Schlosse; 3340 E. — 15) Pont du Gard, Gard (14d), Reste einer alten römischen Wasserleitung, welche bestimmt war, das Wasser der Quelle Eure nach Nismes zu leiten. Der noch vorhandene Theil führt nordöstl. von Nismes über den Gard, welcher hier in einem engen,

wilden Thale strömt, besteht aus 3 Reihen Bögen übereinander, 600′ lang, 160′ hoch; die untere Reihe hat 6, die zweite 11, die dritte, die 6′ breite und eben so tiefe Leitung tragend, 35 Bögen. — 16) le Pont en Royans, Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Bourne, südöstl. von St Marcellin; 1220 E. — Grobes Tuch, Hüte. — 17) Pont l'Abbé, Charente infér. (14c), Df. südl. von Rochefort; 695 E. — 18) Pont l'Abbé, Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Küste, südwestl. von Quimper; 2115 E. — 19) Pont le Roi oder sur Seine, Aube (14b), St. östl. von Nogent, an der Seine; 760 E. — Das schöne Schlofs wurde 1814 von Grund aus zerstört. — 20) Pont l'Evêque, Calvados (14c), Hptst. eines Arrondissements, nordöstl. von Caen; 2500 E. — Fabr. für Spitzen, Seife; Handel. — 21) Pont le Voy, Loir et Cher (14c), Flecken südwestl. von Blois; 1430 E. — 22) Pont Ste Maxence, Oise (14b), Cantonsst. an der Oise, nördl. von Senlis; 2390 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder, Kämme; lebhafter Handel. — 23) Pont St Esprit, Gard (14d), Cantonsst. am Rhône, mit Flufshafen, Citadelle, schöner alten Brücke über den Flufs; 4140 E. — Lebhafter Handel mit Wein, Oel, Seide u. s. w. — 24) Pont sur Sambre, Nord (14b), Df. nordwestl. von Avesnes; 935 E. — 25) Pont sur Vanne, Yonne (14b), Df. östl. von Sens; 300 E. — 26) Pont sur Yonne, Yonne (14b), Cantonsst. an der schiffbaren Yonne; 1540 E. — Fabr. für grobes Tuch, Leder; Ziegeleien.

le Pont, Schweiz, Waatland (32), Df. an der Nordseite des Joux-S., Hptort eines Kreises; 200 E.

Pontailler, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Dijon; 1160 E. — Getreidehandel.

Pontal, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. nahe an der linken Seite des Tocantins, südwestl. von Portoreal; Mandioca- und Maisbau.

Pontarcy, Frankr. Aisne (14b), Flecken östl. von Soissons; 204 E.

Pontarlier, Frankr. Doubs (14b), Hptst. eines Arrondissements, südöstl. von Besançon, am Doubs, Hauptübergang in die Schweiz, geschützt durch ein festes Schlofs auf einem Felsen (Fort de Joux); 4550 E. — Eisenwerke, Stahlwaaren; lebhafter Handel.

Pontasieve, Ital. Toscana (34), O. östl. von Florenz.

Pontaumur, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Riom; 1790 E.

Pontaven, Frankr. Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Küste, westl. von Quimperlé; 765 E.

Pontchartrain, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Küstensee an der linken Seite des Mississippi.

Ponte, Ital. Sardinien, Piemont (34), Flecken am Orco, südwestl. von Ivrea; 3000 E. — Eisenarbeiten, Seidenspinnereien.

Ponte a Lignano, Ital. Toscana (34), O. am Arno, südöstl. von Florenz.

Pontecchio, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken südwestl. von Bologna.

Pontecorvo, Ital. Kirchenstaat, Campania (34), St. am Garigliano, mit ihrem Gebiete ganz von Neapel eingeschlossen, mit Kastell; 5400 E. — Marschall Bernadotte, jetzt König von Schweden, war Prinz von Pontecorvo.

Pontecurone, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Flecken nordöstl. von Tortona, am Curone; 2000 E. — Getreide-, Wein- u. Seidenbau.

Ponte della Tresa, Schweiz, Tessin (32), Df. an einem Arm des Luganersee.

Pontedera, Ital. Toscana (34), Flecken am Arno, südöstl. von Pisa; 3400 E. — Lebhafter Handel und Industrie.

Pontefract, Pomfret, Engl. York, West-Riding (15b), St. südöstl. von Leeds, auf einer Anhöhe, gut gebaut; Stadthaus, Theater, mehrere Lehr- und Armenanstalten; 4840 E. — Handel, Gartenbau. — Dabei die Ruinen von Pomfret castle und ein Monument zur Erinnerung an die Schlacht bei Waterloo.

Pontenure, Ital. Parma (34), Df. südöstl. von Piacenza; 1000 E.

Pontevedra, Span. Galicia (13), Bez. und St. am gleichnam. Busen (Rio de Pontevedra), mit Hafen; 2000 E. — Einige Fabriken, Sardellenfischerei.

Pontevico, Ital. Lombardei, Brescia (34), Flecken am Oglio, südl. von Brescia; 5000 E. — Lebhafter Handel.

Pontgibaud, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Cantonsstadt südwestl. von Riom; 780 E.

Pontgouin, Frankr. Eure et Loir (14c), Flecken an der Eure, nordwestl. von Chartres; 1390 E.

Pontiac, N-AM. Vereinigte Staaten, Michigan (47), Hptort der Grafsch. Oakland, am Huron, nordwestl. von Detroit.

Pontiamo, s. Cancar.

Pontiana, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. an der Mdg. des gleichnam. Fl., auf der Westküste der Insel.

Ponticino, Ital. Toscana (34), Df. westl. von Arezzo.

Pontinische Sümpfe, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), berühmte und berüchtigte Sümpfe an der Küste, zwischen Cisterna und Terracina, etwa 30 ital. Meil. lang, 20 breit. Mehrfache Versuche, sie trocken zu legen, haben wenig Erfolg gehabt, wahrscheinlich weil sie nicht nachhaltig waren, u. sie sind gegenwärtig gefürchtet wie je.

Pontipool, Pontypool, Engl. Monmouth (15b), St. südwestl. von Monmouth, auf einem Felsen am Avon-Llwyd, gut gebaut;

Fabr. für Lackwaaren, Pontypool-Waaren genannt, Eisenwerke, Handel.

Pontivy, Frankr. Morbihan (14c), Hptst. eines Arrond., an der schiffbaren Blavet, nordwestl. von Vannes; königl. Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 4980 E. — Fabr. für Leinwand; Handel.

Pontoise, Frankr. Seine et Oise (14b), St. am Einfl. der Viosne in die Oise; öffentl. Bibliothek; 5370 E. — Fabr. für chemische Producte, Kupferwaaren; lebhafter Handel. — Sonst befestigt, jetzt Hptst. eines Arrondissements.

le Ponton, Frankr. Finistère (14c), O. östl. von Morlaix.

Pontorson, Frankr. Manche (14c), Cantonsst. nahe an der Mdg. des Couesnon in den Ocean; 1460 E.

Pontovecchio, Ital. Toscana (34), O. östl. von Florenz.

Pontremoli, Ital. Toscana (34), St. am Fufse der Apenninen, von Bergen umgeben, am Magra, mit Kastell; 6000 E. — Wein-, Seidenbau. — Die St. litt 1834 durch ein Erdbeben.

Pontresina, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Ober-Engadin, 5720′ hoch, südl. von Bevers; 300 E.

Pontrieux, Frankr. Côtes-du-Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Guingamp, am schiffbaren Trieux; 1635 E.

Ponts, Schweiz, Neuchâtel (32), O. im Jura, westl. von Neuchâtel.

Pontscorff, Frankr. Morbihan (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von l'Orient; 1625 E.

Ponts-de-Cé, Frankr. Maine et Loire (14c), Cantonsst. an der Loire, hier in mehrere Arme getheilt; 3805 E. — Fabr. für Leder; Handel mit Wein.

Ponza, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), eine der Pontinischen Inseln, vulcanischen Ursprungs, 4 ital. Meil. lang, aber nur 600 Schritte breit; 1500 E.

Poole, Engl. Dorset (15b), St. an einer Bai, *Pool-Hafen* genannt, auf einer Landzunge, zum Theil schlecht gebaut; Stadthaus, Kingshall, schöner Quay, Hafen; 6500 E. — Lebhafter Handel, Newfoundlands-Fischerei.

Pools-Pfützen, AU. Neuholland (50c), Sumpfgegend westl. von der Macleay-Kette.

la Poote, Frankr. Mayenne (14c), Flecken nordöstl. von Vilaine; 3000 E.

Popayan, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Dep., aus dem südl. Theile von Cauca gebildet, zwischen Ecuador, Cauca und dem Ocean, 55¾ d. Meil. lang, 10 M. breit, gebirgig durch die Anden, die sich an der Südgrenze in 2 Arme theilen. — Die gleichnam. Hptst. liegt am Fufse der Anden, in milder, angenehmer und fruchtbarer Gegend; Sitz eines Bischofs, Kathedrale, Münze; 20000 E. — In der Nähe sind die Vulcane Purace und Sotara.

Poperingen, Belg. Westflandern (29), St. westl. von Ypern; 10500 E. — Fabr. für Leinwand, Spitzen; Hopfenbau, Hdl.

Popocatepetl, N-AM. Mexico, Puebla (47b), berühmter Vulcan, 16626′ ü. d. M., der seine innere Thätigkeit noch immer durch beständige Rauch- und Aschenwolken zu erkennen giebt, ob man gleich seit Jahrhunderten keinen Ausbruch kennt.

Popoli, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Flecken an der Pescara; 4000 E. — Wein-, Getreidebau.

Popowa, Russl. Smolensk (36), O. nordöstl. von Wiäsma.

Popowka, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Now. Bieliza.

Popowskja, Russl. Nowgorod (36), O. am Ostufer des Bjeloosero-Sees.

Poppelau, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nordwestl. von Oppeln; 1400 E. — Pottaschesiederei. — Südwestl. davon die gleichn. Colonie, an der Oder; 200 E. — Nordöstl. ein gleichn. Df. mit Schlofs und 500 E.

Poppelsdorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (30u31), Df. nahe bei Bonn, mit dem ehemal. kurfürstl. Schlosse Clemensruhe, wo sich jetzt der botanische Garten der Universität befindet; 900 E. — Porzellanfabr.

Poppenhausen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. nordwestl. von Schweinfurt; 1180 E. — Schlofsruine.

Poppenlauer, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. an der Lauer, südöstl. von Münnerstadt; 1250 E. — Viehzucht.

Poppi, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Florenz; 4600 E. — Theater, öffentliche Bibliothek.

Poprad, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Donajec, rechts.

Popsnüka, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Ljuzun.

Populonia, Ital. Toscana (34), St. an der Ostküste, nördl. von Piombino; sonst berühmt, jetzt in Ruinen.

St Porchaire, Frankr. Charente infér. (44c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Saintes; 905 E.

Porchow, Russl. Pskow (36), Kreisst. südöstl. von Pskow; 3040 E.

Porco, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. westl. von Potosi.

Porcuna, Span. Andalusien, Jaen (13), St. am Salado; 4800 E. — Salzbereitung.

Pordenone, Ital. Venedig, Udine (34b), St. südl. von Spilimbergo, Hauptort eines Districts; Theater; 4000 E.

Poredim, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. östl. von Pilavna.

Porentrui, Bruntrut, Schweiz, Bern (32), Amt u. St. im nördl. Theile des Cantons, 1390′ hoch; Rathhaus, ehemal. Jesuiter-Collegium mit einer wissenschaftl. Anstalt, Schlofs; Hospital; 2500 E. — Gerberei, Brauerei; in der Umgegend Tuchweberei.

Poretschje, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Bobruisk.
Porian, AS. Hinterindien, Pegu (44b), Vorgeb. an der Mdg. des westl. Mündungsarms des Irawaddi.
Porjetsche, Russl. Moskau (36), O. an der Moskwa, westl. von Rusa.
Porietschje, Russl. Smolensk (36), Krsst. nördl. von Smolensk; 2000 E. — Handel mit Hanf, Hanföl, Eisen.
Porka, Russl. Liefland (36), kleine Insel im Peipus-See, vor der Mdg. des Pskow-S.
Porlezza, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken an der Nordseite des Luganer Sees; 1000 E. — Glashütten.
Porlock, Engl. Somerset (15b), kleine Hafenstadt am Kanal von Bristol, der hier die *Porlock-Bai* bildet; sonst bedeutender als jetzt; 830 E.
Pormigas, Griech. Morea (38c), kleine Insel an der Südküste, südl. vom C. Gallo.
Pörnbach, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. nordwestl. von Pfaffenhofen; 344 E. — Schlofs.
Pornic, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, am Ocean, südwestl. von Paimboeuf; 1040 E. — Der kleine Hafen dient zur Ausrüstung von Schiffen für die Fischerei bei New-Foundland.
Poro, Ion. Ins. Kefalonia (38c), Vorgeb. und Ort an der Südostküste.
Poromuschir, AS. Rufsland, Kurilen (43c), Insel, zur nördl. Gruppe der Kurilen gehörig, ist gebirgig, hat mehrere Seen, ist reich an Pelzthieren, hat aber kaum 80 Einw.
Poros, Griech. Morea (38c), Insel an der Ostküste, südl. von Aegina, mit dem gleichnamigen Ort auf der Südküste.
Poroschki, Russl. Nowgorod (36), O. südwestl. von Borowitschi.
Porosow, Russl. Grodno (36), O. südwestl. von Slonim.
Poroupine, N-AM. Vereinigte Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.
Porowing, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Islamabad.
Porpoise, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Vorgeb. an der Südwestküste, südwestl. von Portland.
Porquerolles, Frankr. Var (14d), Insel im Mittelmeere, südöstl. von der Halbinsel Gien, zu den Hyèrischen gehörig; 1 Lieue Umfang mit 100 E. Die Insel ist gut bewachsen u. durch eine Citadelle vertheidigt.
St Porquier, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Flecken westl. von Montauban; 1425 E.
Porro, Ion. Ins. Sta Maura (38c), O. auf der Südostküste.
Porsal, Frankr. Finistère (14c), Felsen an der nordwestl. Küste.
Porsgrund, Norw. Bradsberg (16d), Flecken an der Mündung der Skeenelf, an einem Busen, mit Hafen; 1530 E. — Schifffahrt; Handel.
Porst, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. nordöstl. von Köthen; 200 E.
Port à Binson, Frankr. Marne (14b), O. nordwestl. von Epernay. — 2) **Port-Croz**, Var (14d), eine der Hyèrischen Inseln, südl. vom Cap Bonnet, wohlbebaut und befestigt. — 3) **Port-en-Bessin**, Calvados (14c), Df. an der Mdg. der Drôme, mit kl. Hafen; 550 E. — 4) **Port-Louis**, Morbihan (14c), feste Cantonsst. an der Mdg. der Blavet in den Ocean, mit Hafen; 2580 E. — 5) **Port Ste Marie**, Lot et Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Garonne; 1655 E. — 6) **Port St Père**, Loire infér. (14c), Df. am See von Grand-Lieu; 1565 E. — 7) **Port-sur-Saône**, Hte Saône (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, an der Saône, die hier schiffbar wird, nordwestl. von Vesoul; 2025 E. — Eisenwerke, Schiffbau; Handel. — 8) **Port-Vendres**, Pyrénées orient. (14d), St. mit Hafen, nordöstl. von Ceret; 2050 E. — Die St. hat sich sehr gehoben, seit der Hafen gereinigt und mit einem Leuchtthurm versehen worden ist. Das Fort St Elmo schützt ihn. Handel mit Getreide, Branntwein, Wein.
Portadown, Irel. Ulster, Armagh (15d), St. am Fl. Bann, gut gebaut; 300 E.
Portage, N-AM. Vereinigte Staaten (47), bezeichnet eine Stelle, wo Kähne u. Waaren, wegen Hindernisse in der Binnenfahrt, getragen werden müssen, wird dann übergetragen auf Flüsse und Orte, wo etwas dieser Art stattfindet. So im Ohio ein Fl., der in den Erie fällt, an ihm *Fort Portage*, südl. von Perrysburg.
Portalegre, Port. Alemtejo (13), St. u. Bischofssitz nördl. von Elvas; 5600 E.
Portarlington, Irel. Leinster, Queens-County (15d), St. auf der südöstl. Grenze, gut gebaut; Kaufhaus, 2 Kirchen, 2 Kapellen mit Schulen; 2900 E.
Porta Trajani, Türk. Rumili (38d), Gebirgspafs im Hämus-Geb., durch welchen die Strafse von Wien nach Konstantinopel führt, zum Theil in Felsen gehauen, noch aus den Zeiten Trajans.
Port au Prince, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (48), Hptst. der Insel, in sumpfiger, ungesunder Lage, auf der Westküste, an der Bucht La Gonave, noch ungepflastert; Palast des Präsidenten, mit dem Waffenplatz, Lyceum, Medicin- und Militärschule, Bibliothek; 15000 E. — Lebhafter Handel.
Port Castries, s. Castries.
Portchester, Engl. Southampton (15b), Df. an der Nordseite von Portsmouths-Harbour, sonst Hafenstadt, ehe Portsmouth sich hob, mit den Resten eines alten Schlosses; 800 E.
Port David, AU. Van-Diemensland (50), Einbucht an der Südwestküste.

Porte au Diable, AM. Westindien, Kleine Antillen (48 Nbk.), kleine Insel an der Südküste von Martinique.

Portel, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. an der Mdg. des Anapu in den Para.

Portendic, **Portandick**, AF. Sahara (45a), zwei ehemal. französische Niederlassungen an der Küste des Oceans, jetzt aufgegeben. Die Eingeborenen nannten sie **Morza Gioura** und **Gamar**.

Porteous, AU. Neuholland (50b), Berg am Lachlan.

Porteska-Bogasi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Mdg. des Ramsin-Sees in das schwarze Meer.

Port-Fjeld, Norw. Nordre Trondhiem (16c), Bergplateau an der Ostgrenze.

Port-Glasgow, Schotl. Renfrew (15c), St. mit Hafen, an der Mdg. des Clyde, gut gebaut, auf einer Landzunge; der Hafen ist vortrefflich, mit großen Waarenhäusern umgeben, 5300 E. — Schiffbau, große Seilereien, Manufact. für Canevas, Zuckerraffinerien; Handel.

Port-Glenone, Irel. Ulster, Antrim (15d), St. am Fl. Bann, nur aus einer Straße bestehend; 700 E.

Port Hacking, AU. Neuholland (50), Busen an der Ostküste, südl. von Port Jackson.

Port Hunter, AU. Neuholland (50), Busen an der Ostküste, südl. von Port Stephens.

Portici, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken in herrlicher Lage, am Meere, südöstl. von Neapel, gut gebaut; königl. Palast mit zahlreichen Frescogemälden aus Herculanum, auf welchem Portici theilweise steht, und das mit Pompeji zugleich verschüttet, aber von Lava bedeckt wurde; 6200 E. — Die ungemeine Fruchtbarkeit des Bodens, die Trefflichkeit des Klima's läßt die gefährliche Nachbarschaft des Vesuvs vergessen.

Portico, Ital. Toscana (34), O. nordöstl. von Florenz.

Portimao, Villa nova de, Port. Algarve (13), St. an der Mdg. des Silves, östl. von Lagos, mit Hafen, durch 2 Schlösser geschützt; 3500 E.

Port Jackson, AU. Neuholland (50b), einer der schönsten Häfen der Erde und Mittelpunkt der Colonie Newsouthwales, in der Grafsch. Cumberland. Der von 2 vorspringenden Caps gebildete Eingang führt in ein tiefes Becken, von welchem 3 Arme ausgehen: *Northharbour*, 1 Meile breit u. tief, mit den Baien *Springcove* und *Manlybai; Middleharbour; Southharbour*, 12 Meil. tief, mit zahlreichen Buchten, durch die kleine Insel Rase in 2 Theile getheilt; in dem innern Theil ist die Bai *Sidneycove*, der Hafen der Hptst. Australiens, **Sidney**, die an ihm angelegt ist.

Portinon, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), O. an der Südküste, westl. von Oxwich.

Portland, AU. Neuholland (50c), Bucht an der Südküste, östl. vom Cap Nelson.

Portland, Engl. Dorset (15b), Halbinsel und Kirchsp. an der Südküste, welche durch die Chesil-Bank, einen kiesigen Landrücken, 17 engl. Meil. lang, mit dem Festlande zusammenhängt; zwischen ihr und dem Lande ist ein Seearm, *the Fleet* genannt. Die Halbinsel selbst ist ein Sandsteinfelsen, 4½ engl. Meil. lang, 2 Meil. breit, doch nicht ganz unfruchtbar; auf dem höchsten südl. Theile, bei Portland-Hill, stehen 2 Leuchtthürme, einer 63′ hoch, dabei eine merkwürdige Höhle, 50′ im Quadrat; Ruinen eines alten Schlosses; berühmte Steinbrüche.

Portland, Daen. Island (16b), Vorgeb. an der Südküste.

Portland, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Hptst. des Staats, auf der Westküste der Casco-Bai, gut gebaut, mit gutem Hafen, 16 Kirchen, einem Theater, einem Athenäum; 15640 E. — Lebhafter Handel, befördert durch 6 Banken.

Portland-Sp., N-AM. Labrador (46), Vorgeb. an der Nordwestküste; ihm gegenüber die **Portlands-Inseln**.

Portlands-Pt, AM. Westindien, Große Antillen, Jamaica (48), Vorgeb. an der Südküste.

Portlemouth, Engl. Devon (15b), Kirchspiel an der Salcolm-Bai, an der Südküste, mit 400 E.

Port Leschenault, AU. Neuholland, West-Australia (50c), Einbucht an der Westküste, in der Grafsch. Wellington.

Port Lincoln, AU. Neuholland (50c), Einbucht an der Westküste von Lord Spencers-Golf.

Port-Logo, AF. Sierra Leona (45a), O. nordöstl. vom Cap S. Leona, im Lande Lagos.

Port-Louis, AF. Mauritius (40), Hptort der Insel, auf der nordwestl. Seite, mit ungepflasterten Straßen und einem Hafen; Theater, öffentl. Bibliothek, botanischer Garten; 15000 E. — Handel.

Port-Louis, AM. Westindien, Kleine Antillen, Guadeloupe (48 Nbk.), Gem. u. Df. auf der nordwestl. Küste von Grande Terre; 4200 E.

Port Maquarie, AU. Van Diemensland (50), Einbucht an der Westküste.

Porto in Portugal, s. Oporto.

Porto, Hafen, in Zusammensetzungen Name zahlreicher Buchten an den Küsten von Italien, z. B. *Porto Greco*, Neapel, Capitanata (34b), Bucht an der Ostküste, südlich davon *P. d. Matinata* — *P. Cesareo*, Terra d'Otranto (34b), Bucht an der Westküste, am Busen von Taranto — *P. Palinuro*, Principato cit. (34b), Bucht an der Westküste, nördl. von Punta Palinuro u. s. w.

Porto, Ital. Kirchenstaat, Campagna (34), chemal. alte St., jetzt Df., an der Tiber, südwestl. von Rom, nur von Fischern bewohnt. — 2) **Portobuffole**, Venedig, Treviso (34), Flecken an der Livenza; 3000 E. — Handel. — 3) **Porto di Fermo**, Fermo (34), volkreiches Df. östl. von Fermo, an der Küste; 1500 E. — Lebhafter Handel. — 4) **Porto Ferrajo**, Toscana, Elba (34), feste Hptst. der Insel Elba, auf der Nordküste, mit schönem Hafen; Palast, 1814 von Napoleon bewohnt; 3500 E. — 5) **Portofino**, Sardinien, Genua (34), Flecken am Golf di Rapallo; 2000 E. — Fischerei. — 6) **Portogruaro**, Venedig, Udine (34), Districtsst. südwestl. von Palmanova; 4000 E. — 7) **Portolongone**, Toscana, Elba (34), St. auf einem fast unzugängl. Felsen, auf der Ostküste, befestigt; 1600 E. — Ihr Hafen heifst Portomarino. — 8) **Portomaggiore**, Kirchenstaat, Ferrara (34), Flecken westl. von Comacchio, nahe an den gleichnam. Sümpfen; 2000 E. — 9) **Porto Maurizio**, Sardinien, Nizza (34), St. nordöstl. von Nizza, mit kleinem Hafen; 6000 E. — Handel mit Oel. — 10) **Porto Recanati**, Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken auf der Küste, nordöstl. von Macerata; 2700 E. — Schifffahrt, Fischerei. — 11) **Porto Santo Stefano**, Toscana (34), Flecken am Tyrrhenischen Meere, an der Ostseite des M. Argentaro, mit Kastell. — 12) **Portovenere**, Sardinien, Genua (34), kleine St. in schöner Lage, auf einer Landzunge, die in den Golf von Genua sich erstreckt, südl. von Spezia; 900 E. — Schifffahrt, Fischerei.

Porto de Moz, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Mdg. des Xingu in den Marañon, in fruchtbarer Gegend, mit Flufshafen.

Porto Germano, Griech. Livadien (38c), O. auf der Ostküste des Busens von Livadostro.

Portole, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istria (25), Flecken nördl. von Montana; 1850 E.

Porto Longone, Ion. Ins. Paxo (38c), Hptort der Insel Paxo, auf der Nordküste.

Põrtom, Russl. Finnland (16c), O. östl. von Korsnäs.

Portonovo, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südl. von Pondichery.

Portoreal, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. am Tocantins, nordöstl. von Pontal.

Portorico, **Puerto Rico**, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), span. Insel östl. von Haiti; 188 □M. Sie ist gebirgig durch eine Bergkette, welche sie von W. nach O. durchzieht, sich mannigfach verzweigt und in zahlreichen Vorgeb. endigt. Die Berge sind stark bewaldet und schliefsen viele fruchtbare, wohlbewässerte Ebenen ein, doch sind nur wenige Flüsse für kleine Fahrzeuge schiffbar. Das Klima ist das von Westindien überhaupt. Producte sind: die europäischen Hausthiere, zahlreiche Fledermausarten, zahmes und wildes Geflügel, Schlangen, doch keine giftigen, Eidechsen, schädliche Insecten (Termiten, Sandflöhe), Holothurien, Korallen u. s. w.; Reis, Mais, Ananas, Melonen, Maniok, Bataten, Baumwolle, Kaffee, Zuckerrohr, Vanille, Cacao, Indigo, Pfeffer, Fruchtbäume, feine Holzarten; Anzeigen von edlen Metallen, Kupfer, Eisen, Seesalz; Mineralquellen. — Die Einwohner, 288473, sind dem gröfsten Theile nach Mulatten oder freie Farbige, Weifse und Sclaven, vorzugsweise katholischen Glaubens. Sie treiben Plantagenbau auf Kaffee, Tabak, Zucker, Baumwolle, aber nachlässig, und unterhalten dabei starke Viehzucht. Die Hptst. ist **Porto Rico** oder **San Juan de Puerto Rico**, s. St Juan.

Porto Santo, AF. Madeira (42u43), Insel nordöstl. von Madeira, 15 engl. Meilen Umfang; 5-6000 E.; bergig, fruchtbar an Getreide. Die gleichnam. Hptst. an einer Bai der Ostküste treibt lebhaften Handel.

Porto Vecchio, Frankr. Corse (34), Flecken, fast am südlichsten Ende der Insel, an einer tiefen Bai, mit grofsem, sicherem Hafen; 1300 E. — In der Nähe die einzigen Salinen der Insel.

Portree, Schottl. Invernefs (15c), Kirchspiel, 3200 E., und Df. auf der Ostküste der Ins. Skye.

Port Republik, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Df. nordwestl. von Richmond.

Port Royal, AM. Westindien, Gr. Antillen, Jamaica (48), Bai und Stadt an der Südküste, in dürrer, sandiger Gegend, mit Hafen, der stark befestigt ist; Schiffswerfte, Seehospital, Kaserne; 15000 E. — Sonst wichtiger als jetzt.

Port Royal, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Df. am Rappahannoc.

Portrush, Irel. Ulster, Antrim (15d), kl. Ins. an der Nordküste.

Portsea, Engl. Southampton (15 Nbk.), Insel nahe an der Südküste, von ihr durch einen schmalen Kanal getrennt, über welchen eine Brücke führt; im O. schliefst sie ein Meeresarm, Langston Harbour, im W. Portsmouth Harbour, im S. die Rhede von Spithead ein. Sie ist eben und fruchtbar, stark befestigt durch Wälle und Kastelle auf den Küsten und hat aufser den Städten Portsea und Portsmouth einige Dörfer und zahlreiche Landsitze. Vgl. Portsmouth.

Portseni, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38d), O. nördl. von Tirgaschiulin.

Portsmouth, Engl. Southampton (15Nbk. 15b). Der Borough Portsmouth und die neuere St. Portsea, ein Ganzes bildend, liegen auf der Südwestküste der Insel Portsea, am Eingang in den Portsmouth Harbour. Die Stadt hat noch viele alte (besonders in Portsmouth), aber auch neue, sehr schöne, grofsartige Gebäude (in Port-

sea). — Die Hauptstrafse, High Street, theilt die Stadt in 2 Theile, von welchen die andern Strafsen ausgehen; Hauptgebäude sind: das Gouvernements-Haus, Palast des Lieutenant-Governor, die Kirche St. Thomas mit einem Denkmale des Herzogs von Buckingham, unglücklichen Lieblings Karls I., St. Georgskirche, St. Paulskirche, zahlreiche Gotteshäuser für Katholiken, Unitarier, Baptisten, Worsleyaner; Synagogen; mehrere Schulen, königl. Marine-Schule (Royal Naval College), 1720 gegründet, Schule für Schiffsbaukunst und 2 Sternwarten. Die Stadt ist stark befestigt und einige ihrer Thore sind als Bauwerke ausgezeichnet. Besonders merkwürdig sind der grofse, schöne, stark befestigte Hafen und die zahlreichen und grofsartigen Einrichtungen zum Schiffsbau wie zur Ausrüstung der Schiffe. Die königl. Schiffswerfte mit dem prächtigen Palast des Commissioner, einem Bassin von 33000 □Ellen, verbunden mit 4 trockenen Docks, Ankerschmieden (man verfertigt Anker von mehr als 4½ Tonne Gewicht), Seilerei (für Taue bis 13″ Durchmesser), Magazine mancherlei Art. Zwischen Portsmouth und Portsea grofses Arsenal mit Waffen und Zubehör für mehr als 25000 Mann; 63026 E. — Lebhafter Handel, regelmäfsige Dampfbootfahrten von hier nach Plymouth und Havre de Grace.

Portsmouth, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Scioto, an der Mündung des Big-Scioto in den Ohio; 600 E. — 2) **Portsmouth**, Virginia (47), Flecken südl. von Norfolk; 1800 E. — 3) **Portsmouth**, New-Hampshire (47), St. an der Piscataqua-Bai, fast ganz von Wasser umgeben, unregelmäfsig gebaut; Akademie, Athenäum, 5 Banken, mehrere Assekuranzgesellsch.; 9000 E. — Schiffsbau, Handel, Rhederei, Fischerei. Der Hafen ist vortrefflich.

Portsoy, Schotl. Banff (15c), Seehafen westl. von Banff; Fabr. für feine Leinwand und Garn; Fischerei.

Port Stephens, AU. Neuholland (50), Einbucht an der Ostküste, durch C. Stephens und C. Sugarloaf gebildet.

Port Tabacco, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Hptort der Grafschaft Charles, am Tabaccokrik; 500 E. — Tabaksbau und Handel.

Portugal (13). Das alte **Lusitanien**, seit der Mitte des 11. Jahrhunderts von der damals wichtigsten Stadt Porto oder Oporto (Portus Cale) **Portugal** genannt, ist der westlichste Theil der Pyrenäischen Halbinsel, zwischen dem 8° 46′ — 11° 51′ L., 36° 58′ — 42° 7′ Br. Im N. und O. wird es von Spanien, im S. und Westen vom Atlantischen Ocean eingeschlossen (der nördlichste Punkt ist am Minho, der südlichste das Cap St. Maria, die westlichsten Punkte Cap Vincente und la Roca); diese Grenzen umschliefsen einen Flächenraum v. 1722,18 □M. (nach A. nur 1656 □M). — Es ist ein Gebirgsland, das hauptsächlich nach W. hin rasch abfällt, wo die meisten Gebirgszüge der Pyrenäischen Halbinsel endigen. Besonders gebirgig ist der nördliche Theil, in welchem das Cantabrische Gebirge, in verschiedenen Verzweigungen, hinzieht und hier die Namen **Serra de Suazo** (mit dem Gaviarra 7400′ hoch), **S. de Gerez** (Dscheres) und **S. de Marao** (Maraung), im NO. **S. de Montezinho** (Montessinjo) führt. — Höher noch erhebt sich die Fortsetzung des Guadarama-Gebirges in der **Serra de Estrella** mit ihren Verzweigungen (der **Malhao-Gipfel**, in Estremadura nur 6460 engl. Fufs), von der nördlichen Hochebene sanft aufsteigend, wogegen der südliche Abfall sehr steil ist, voll rauher Felsen und furchtbarer Abgründe; daher auch wildes Gebirge (S. Brava). — Steil, rauh und unwegsam erscheint in Portugal die Fortsetzung des spanischen Toledo-Gebirges, in der **Ossakette** mit ihren Verzweigungen, obgleich noch nicht 2800′ hoch. — Die **S. Monchique** (Montschike) ist das südlichste Hauptgebirge Portugals, eine höchstens 4000 Fufs hohe Fortsetzung der spanischen Sierra Morena, die mit dem Basaltvorgebirge **St Vincent**, dem südwestlichsten Punkte Europa's, endigt. Aufser diesem Vorgebirge sind die wichtigsten: **Cabo Espichel** und **C. de Roca** an der Mdg. des Tejo, **Carbueyro**, die Endspitze der Landzunge Peniche, und **C. Mondego**, 700 engl. Fufs hoch, an der Mdg. des gleichnam. Flusses. Nur die Küste zwischen Minho und Duero ist flach, die übrigen Küsten sind steil und felsig. Durch diese Gebirge wird der nördliche Theil Portugals, die Provinz Tras os Montes, gleichsam zur Grenzmarke gegen das Atlantische Meer; die Serra Estrella begrenzt im S. die 3000′ hohe Bergebene von Guarda, von wo an, um den untern Lauf des Tejo, ein Flachland folgt, bis zur Serra Monchique, nur durch eine niedere Gebirgskette, **Serra de Arabida**, unterbrochen. Die Serra Monchique umschliefst den südlichsten Theil von Portugal, die Provinz Algarbien, welche hierdurch eine gewisse Abgeschlossenheit, als für sich bestehendes Ganze, erhält. — Die Hauptflüsse Portugals sind die spanischen: **Minho**, Grenzfl. gegen N., **Douro** (Doüro, in Spanien Duero), von hohen Gebirgen eingeschlossen, **Tejo** (Tedscho, in Spanien Tajo) mit steilen felsigen Ufern, und **Guadiana** mit sumpfigen Uferstrecken, alle schiffbar, aber in Portugal ohne bedeutende Nebenflüsse. Unter den Küstenflüssen verdienen Erwähnung: der schiffbare **Caldao**, **Sadao** (Sadaung) und **Sado**, der von der S. Monchique herab in einem nördlichen Bogenlauf in den At-

lantischen Ocean fliefst, während der Vouga (Voûga) von der S. d'Estrella westl. sich wendet und in den Busen von Aveiro fällt; zwischen beiden kömmt von demselben Gebirge der Mondego, der einen südwestl. Lauf hat. Künstliche Flüsse oder Kanäle hat Portugal nicht, nicht einmal hinreichende Wässerungsgräben. Landseen finden sich keine von Belang; merkwürdig sind drei Bergseen auf dem höchsten Theile der S. d'Estrella; der höchst gelegene heifst *Lagao escura* (d. dunkle), weiter abwärts *L. longa* (d. lange) und endlich *L. redonda* (d. runde). Eben so selten sind beträchtliche Sumpfstrecken mit Ausnahme der Vouga-Sümpfe und der Sümpfe am Ufer des Guadiana; dagegen finden sich viele Heilquellen, die man aber wenig benutzt. — Das Klima ist sehr angenehm, an den Küsten erfrischen die Seewinde, im Innern die über die Schneegebirge streichenden Nordwinde. Im Juli fehlt der Regen fast ganz (Jul. — Sept.), der im Herbst und Winter desto häufiger ist, bisweilen mit Donner und Blitz, ja auch mit Erdbeben vergesellschaftet. In dem hoch gelegenen Tras os Montes ist die Kälte am heftigsten, doch selten so heftig, dafs es gefriert; im gröfsten Theil des Landes kennt man weder Schnee noch Eis. Auf der S. d'Estrella bleibt der Schnee am längsten, in gewissen Gegenden wohl immer liegen, denn ein Reisender, welcher das Gebirge im Monat Juni bestieg, war, nach seiner Erzählung, in Gefahr zu erfrieren. Mit Ausnahme der wenigen Sumpfstrecken ist das Klima gesund. — Die Schätze des Mineralreichs, im Schofse der Gebirge, werden fast nicht benutzt; man gewinnt etwas Waschgold, Kupfer, Zinn und Blei, Eisen bei Moz, und verschmilzt es in einer einzigen Hütte; ferner findet man Marmor, Steinkohlen bei Buarcas, Salpeter (letzteren bes. bei Lissabon), Seesalz. — Die meisten Stapelwaaren Portugals gehören dem Pflanzenreiche an; es sind: Wein und Rosinen, Baumwolle, Obst und edle Früchte, Baumöl, Sumach, Kork. Aufser diesen gewinnt man noch: Getreide, Reis, Mais, Feigen, efsbare Eicheln, Flachs, Hanf, Holz, Esparto. — Aus dem Thierreiche findet man: Schafe, Rindvieh, Maulesel, Esel, Pferde, Ziegen, Schweine, Kaninchen, Rebhühner, besonders viele Fische (Sardellen, Thunfische), Bienen, Seidenwürmer (man gewinnt gegen 1000 Ctr. rohe Seide), bes. in den südl. am Tejo gelegenen Cistensteppen. — Die Einwohner, Portugiesen, früher Portugalen u. Portugesen, ein Mischlings-Volk, gleich den Spaniern, mögen sich auf 3,300000 bis 3,600000 belaufen (1916 auf die □M., in 21 Städten, 767 Flecken, 4120 Dörfern), sind mehr klein als grofs, zum Dickwerden geneigt, von gelblicher Farbe. Sie sind, in Bezug auf ihren Nationalcharakter, den Spaniern sehr ähnlich, mäfsig, unternehmend, kräftig im Unglück, stolz, doch höflich, dabei aber sinnlich, eifersüchtig, reizbar und rachsüchtig, unreinlich, ungesellig, bigott. Daher haben die Geistlichen sehr grofsen Einflufs, der noch dadurch vermehrt wird, dafs sie die alleinigen Erzieher des Volks und die Geschäftsträger der Familien sind. Die Landbewohner sind fröhlicher als die Städtebewohner und benutzen jede sich darbietende Gelegenheit ihre Nationaltänze, die Seguetilha und Foffa (eine Art Fandango) auszuführen. Ein Haupttheil der Nationaltracht ist der Mantel, bei dem Volke gewöhnlich von brauner Farbe, mit Kapuze, darunter kurze Jacken und dergl. Beinkleider. Die Frauen bedecken ihr kohlschwarzes Haar mit einem dreieckten Tuche, unter dem Kinne befestigt, und sind besonders sorgfältig in der Bekleidung ihrer zierlichen Füfse. Ihre Sprache ist eine Mundart der spanischen, weicher, nicht so wohlklingend und erhaben. — Die herrschende Religion ist die römisch-katholische, indefs werden auch andere christliche Religionsparteien geduldet. An der Spitze der Geistlichkeit stehen ein Patriarch, 2 Erzbischöfe und zahlreiche Bischöfe; die Klöster waren zahlreich und reich, sind in neuester Zeit aber aufgehoben worden. Der frühere Druck einer zahlreichen Geistlichkeit und die unglücklichen politischen Verhältnisse haben bewirkt, dafs die portugiesische Literatur noch beschränkter ist, als die spanische. An der Spitze der Unterrichtsanstalten steht die Universität Coimbra (gest. 1279); in 263 höhern Schulen lehrt man Latein, in 8 dergl. Griechisch; philosophische Lehranstalten (Lyceen) sind 27, der Seminarien 17, Elementarschulen giebt es unverhältnifsmäfsig wenig (873). Aufserdem sind in Lissabon: eine Ritterakademie, eine Academia real das Guardas marinhas, da marinha und da Forticaçao und eine Handelsschule; ferner eine Akademie der Wissenschaften (gest. 1779). — Die Akademien für Geographie und Landesgeschichte scheinen ausgelebt zu haben; in Lissabon und Coimbra sind ansehnliche Bibliotheken und andere wissenschaftliche Anstalten. In Santarem und Ponte de Lima bestanden Privatvereine für Oekonomie; ob noch, ist unbekannt. — Der Haupterwerbszweig ist Weinbau, noch immer dem Getreidebau hinderlich, obgleich schon 1765 der König Emanuel eine grofse Anzahl Weinberge am Tejo, Mondego und Vouga auszurotten befahl; man gewinnt jährlich ungefähr 688800 Ohm; der Getreidebau hat sich seit Pombal so weit gehoben, dafs 1807 nur noch der 15te Theil des Verbrauchs vom Auslande bezogen werden mufste, früher $\frac{2}{3}$. Der Oelbau ist bedeutend, das Oel aber schlecht; edle

Früchte werden viel gewonnen. Die Viehzucht ist vernachlässigt, nur die Schafzucht beträchtlich; die Fischerei ist lebhaft an den Küsten, deckt aber den Bedarf nicht; Bienenzucht blüht vorzüglich in den Cistensteppen am Tejo. — Manufacturen und Fabriken sind wenig bedeutend, nur die Fabrication des Seesalzes ist von Wichtigkeit; eine Glasfabrik, von der Königin Maria I. in Marinha grande angelegt, liefert nur Gewöhnliches. Die Linnenweberei hat sich gehoben, einige Tuchmanufacturen werden gerühmt; aufserdem verfertigt man Hüte, Gold- und Silberarbeiten, Seidenwaaren, Stroharbeiten, Corduan, Saffian, Gewehre. — Der auswärtige Handel ist in fremden Händen; Ausfuhrartikel sind: Wein, Branntwein, Rosinen, Südfrüchte, Seesalz; Einfuhrartikel: Getreide, Metallwaaren, Materialwaaren, Leinwand, seidene Zeuge u. s. w.; der innere Handel wird sehr gehindert durch den Mangel an Strafsen und schiffbaren Flüssen. — Das Kgr. Portugal ist, wie der Nachbarstaat, mit welchem es in den frühesten Zeiten gleiches Schicksal hatte, aus den Besitzungen der Mohammedaner auf der Pyrenäischen Halbinsel hervorgegangen. Im Jahre 1094 wurde Heinrich von Burgund, Schwiegersohn des Königs Alfons IV. von Kastilien, zum Statthalter des eroberten Landes ernannt und stiftete die erste Dynastie der portugiesischen Könige, welche mit Ferdinand 1383 erlosch. Dieser Dynastie verdankt Portugal seinen gegenwärtigen Umfang, die noch jetzt geltenden Grundgesetze des Staats über dessen Untheilbarkeit und über die Erbfolge, die Bildung eines dritten Standes und die Universität Lissabon (1290). Ihr folgte das neuburgundische Haus mit Johann I. (1383), dessen letzter Sprosse, Heinrich I., 1580 kinderlos starb. Diefs ist die glänzendste Periode der portugiesischen Geschichte; neue Entdeckungen, zu denen der Prinz Heinrich der Seefahrer († 1463) den Anstofs gab (entdeckt wurde: 1418 Porto Santo, 1420 Madeira, 1433 die Azoren, 1444 die Capverdischen Inseln, 1452 Guinea), mehrten Portugals Macht und Reichthum, dessen höchste Blüthe in die Regierungszeit Emanuels des Grofsen fällt (von 1495 — 1521. Vasco de Gama umschifft das Vorgeb. der guten Hoffnung 1498; Alvar. de Cabral wird 1500 nach Brasilien verschlagen, 1505 — 9 Ceylon erobert, so wie Malabar, Ormuz, Malacca). Durch Philipp II. von Spanien zur spanischen Provinz herabgesunken, bedrückt von der fremden Zwingherrschaft, zerrissen durch innere Empörung, verliert Portugal seine Bedeutung, die es auch, freigeworden vom spanischen Joche, unter dem Hause Braganza, seit Johann IV. (1640) nicht wieder zu gewinnen vermochte; Adel und Geistlichkeit hinderten die Versuche, welche Pombal (1750—77) unter Joseph Emanuel machte, das Land zu heben, welches unter der bigotten und endlich wahnsinnigen Königin Maria I. immer mehr sank. Sie, so wie ihr Sohn und Regent (seit 1799) Johann wurden 1807 durch Napoleon genöthigt, nach Brasilien zu flüchten, von wo Johann, seit 1816 König, erst 1820 zurückkehrte und 1826 starb. Der Thronfolger D. Pedro, durch die Umstände gezwungen, sich in Brasilien zum unabhängigen Kaiser zu erklären, trug seine Rechte auf seine Tochter D. Isabella Maria (geb. 1819) über und übertrug seinem Bruder und Verlobten der künftigen Königin, Don Miguel, die Regentschaft. Doch dieser brach seine Eide und erklärte sich 1828 zum Könige von Portugal und nur die Azoren blieben der Königin D. Maria treu. Erst seit 1832 versuchte D. Pedro, durch eine Revolution in Brasilien zur Flucht gezwungen, die Rechte seiner Tochter zu schützen, was ihm auch so gut gelang, dafs der Usurpator zur Entsagung und Entfernung genöthigt wurde. Donna Maria regiert nun zwar von dieser Seite gesichert, doch keineswegs ruhig, woran vorzüglich die gänzliche Zerrüttung der Finanzen Schuld ist. — Eintheilung in 8 Provinzen; dazu kommen noch die Azoren; in Africa die Capverdischen und Guinea-Inseln, die Ins. Madeira, Besitzungen auf der Küste von Guinea, Angola und Mozambique; in Asien: Goa, Dilli auf Timor und Macao.

Portugalete, Span. Biscaja (13), kl. Hafenst. nördl. von Bilbao; 1800 E. — Fischerei; in der Umgegend Eisenminen.

Portuguesa, Span. Andalusia, Sevilla (13), O. nordöstl. von Sevilla.

Portumna, Irel. Connaught, Galway (15d), St. am Fl. Shannon, unregelmäfsig gebaut; 800 E. — Dabei ein altes Schlofs, Portumna castle.

Port Vassö, AU. Neuholland, West-Australia (50c), Einbucht in der Geographen-Bai, in der Grafschaft Lanark.

Port William, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Gallatin, an der Mdg. des Kentucky in den Ohio; 400 E.

Porzitschen, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), O. südöstl. von Pilsen.

Posadas, Span. Andalusia, Cordova (13), Fleck. am Guadalquibir, westl. von Cordova.

Poschega, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), südwestl. Grenzbezirk mit der gleichnam. Hauptst. am Fl. Orlyava; kath. Gymnasium; 2200 E. — Wein-, Tabaks-, Seidenbau, Handel.

Poschegön, Poschechonje, Russl. Jaroslawl (37), Districtsst. nordwestl. von Jaroslawl; 3030 E.

Poschiavo, Puschlaf, Schweiz, Graubünden (32), Fleck., 519′ hoch, am gleichnam. See (*Lago di Poschiavo*), in welchen

der ebenso benannte Flufs fällt, gut gebaut; 900 E.

Posch Plaat, Niederl. Gröningen (29), Sandins. westl. von Rottum.

Posen, Grofsherzogthum, Preuss. (22b), Prov., ein Theil des ehemal. Königreichs Polen. Bei der ersten Theilung, 1772, kam der Netzedistrict an Preufsen, 1793 ganz Grofspolen mit Ausschlufs Masoviens (unter der Benennung Südpreufsen); 1806 und 7 wurde es mit dem Grofsherzogthum Warschau vereinigt, bis es, 1815, in etwas geringerem Umfange wie früher an Preufsen zurückfiel. Es liegt zwischen Brandenburg, Preufsen, Polen und Schlesien, 541,58 □M.; 1,169706 E. 1837; (jetzt 1,233850). — Das Land ist eben, mit einzelnen Hügeln und Hügelgruppen. — Hauptfl. Weichsel an der Nordostgrenze, wo sie die Brahe aufnimmt; die Netze, mit Lobsonka und Küddow, rechts, ist der Ausflufs des Goplosees, fliefst zunächst nördl., wendet sich dann in westl. Richtung der Mark Brandenburg zu, wo sie in die Oder fällt; die Warthe entspringt in Polen und tritt bei ihrer Vereinigung mit der Prosna in die Provinz ein, von O. nach W. fliefsend, mit zahlreichen Nebenflüssen, von denen die Welna und Obra links die gröfsten sind; die Bartsch mit Orla, rechts; alles Nebenflüsse der Oder. Unter den zahlreichen Kanälen, meist Abzugsgräben, ist der Bromberger-Kanal, zur Vereinigung der Weichsel mit Oder, durch Brahe und Netze der wichtigste. Seen sind zahlreich, aber meist klein; einer der gröfsten ist der *Goplo-See*; die sonst zahlreichen Sümpfe und Moore sind meist trocken gelegt. Das Klima ist gesund, doch rauh und kälter, als die Lage der Provinz erwarten läfst. — Producte: Sumpfeisen, Torf, Bernstein; Getreide, Hülsenfrüchte, Rübsamen, Hopfen, Hanf, Flachs, Tabak, selbst etwas Wein (Krs. Buk), Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine und Schafe, Wild, Wölfe in neuern Zeiten noch zahlreich (1836 im Rgb. Bromberg 67 Wölfe getödtet). — Die Einwohner sind meist Polen, katholischen Glaubens, unter ihnen Deutsche und zahlreiche Juden. Das Volk, obgleich in bessern Verhältnissen wie früher, steht im Rufe der Rohheit und Unwissenheit; nirgends im preufs. Staate sind Verbrechen zahlreicher (man rechnet täglich 560 Gefangene). Der Schulunterricht ist, trotz der Bemühungen der hochachtbaren Ober-Behörden, noch sehr zurück, was sich aus den Ereignissen der neuesten Zeit leicht erklären läfst; 4 Gymnasien, 2 Progymnasien, 9 Schullehrerseminare, 2 Priesterseminare stehen an der Spitze der Unterrichtsanstalten. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner; beides sucht die Regierung durch Prämien und andere Ermunterungen möglichst zu fördern. Fabrikthätigkeit ist in neuern Zeiten gestiegen, hat aber durch Rufslands Sperrung bedeutend gelitten; Tuch, Leder, Branntwein sind die wichtigsten Industrieerzeugnisse. — 2) Der Regierungsbezirk Posen ist aus dem südl. Theile des Grofsherzogthums gebildet, zwischen Schlesien, Polen, Bromberg, Brandenburg; 326,75 □M.; 824875 E. (1841). — Warthe mit Obra und Prosna an der Ostgrenze, südlich die Bartsch bewässern die Provinz, die aufserdem zahlreiche, aber kleine Seen hat; an der Obra der 6 Meil. lange Obrabruch. Die Einwohner sind der Mehrzahl nach kathol. Polen; für ihre höhere Bildung sorgen: 1 Priesterseminar, 3 Gymnasien, 1 Progymnasium, 6 Schullehrerseminare. — 3) Posen, Kreis, fast in der Mitte der Provinz, an beiden Seiten der Warthe; 19,88 □M.; 74957 E. — 4) Posen, Hptst. an der Warthe, durch mehrere Citadellen befestigt; Sitz eines Erzbischofs und der Oberbehörden; Kathedrale, bischöflicher Palast, königliches Schlofs, Bibliothek, Theater, 27 kathol., 2 evang. Kirchen, Synagoge; ein Priester- und ein Schullehrerseminar, evangel. und kathol. Gymnasium, Blinden- und Taubstummenanstalt, jüdisches Waisenhaus u. s. w.; 33000 E. — Gold- und Silberarbeiten, Uhren; beträchtlicher Wollhandel.

Poshersk, Wel.-, Russl. Archangel (37), O. an der Uchta, östl. von Ust Kümsk.

Posilippo, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Df. südwestl. von Neapel, an der Küste, auf einem Hügel, in reizender Umgebung; dabei das Grab des Virgil; Grotte von Posilippo, eine Art Tunnel, durch einen Feldhügel gebrochen, 2178' lang, 50' hoch, 30' breit, durch welchen sonst die Strafse führte, die jetzt um den Hügel geht.

Positra, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), feste St. auf der Küste, übelberüchtigt wegen Seeräuberei.

Pösnitz, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Nbfl. der Drave, links, Mdg. westl. von Friedau.

Possa, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. auf der Südküste der Tomini- oder Gunong-Tella-B.

Possega, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. östl. von Usicza.

Possendorf, D. Königr. Sachsen, Erzgebirge-Kr. (27u28), Df. östl. von Rabenau.

Pöfsneck, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), St. nordöstl. von Saalfeld; 3621 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Porzellan; lebhafter Handel.

Possoliskoi, AS. Rufsl., Irkutsk (41b), O. an dem südöstl. Ufer des Baikal-See.

Posta, la, Ital. Venedig, Verona (34), O. südöstl. von Verona.

Postawü, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Dissna.

Postel, Belg. Antwerpen (29), Df. südöstl. von Thurnhout.

Posteny, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), O. an der Waag, nördl. von Leopoldstadt.

Posterstein, D. S.-Altenburg (27u28), Df. östl. von Ronneburg; mit Schlofs; 250 E.

Postillons-Ins., AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Inselgr. südl. von Celebes, unbewohnt.

Postlberg, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. an der Eger, südöstl. von Komotau; 1000 E. — Steinkohlengruben, Salpetersiederei.

Postpherd, AS. Ostind. Ins. (44c), kl. Ins. in der Flores-See, nördl. von Flores.

Postuma, Ital. Venedig, Treviso (34), Df. nordwestl. von Treviso.

Poswol, Russl. Wilno (36), O. nördl. von Poniewiez; an der Lavenna.

Potama, Ion. Ins. Korfu (38c), O. westl. von Korfu.

Potamia, Griech. Morea (38c), O. südl. von Misitra. — 2) **Potamia**, O. nahe an der Küste des Busens von Dara.

Potamie, Ion. Ins. Korfu (38c), O. im südöstl. Theile der Insel.

Potatlan, N-AM. Mexico, Mexico (47b), O. auf der Küste, bei der Spitze von Tequepa.

Potenza, Ital. Neapel, Basilicata (34b), feste Hptst. der Provinz, auf einem Hügel; Bischofssitz; Kathedrale, Seminar, königl. Collegium, Lyceum; 9000 E. — 2) *Potenza*, Kirchenstaat, Macerata (34), Fl., entspringt in den Apenninen, nimmt mehrere kleine Flüsse auf und fällt, nach einem Laufe von 40 ital. Meil. von SW. nach NO., südöstl. von Loreto in das Adriat. Meer.

Potighero, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Salonik.

Potliloi, Türk. Moldau (35), O. nordwestl. von Jassy.

Potocki, AS. Mandschurei, Schinking (43c), Inselgr. im gelben Meere, nahe an der Küste.

Potol, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Panay (44c), Vorgeb. an der Nordküste der Ins. Panay.

Potomac, ***Potowmak***, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Strom, entsteht aus 2 Armen in Virginia, auf den blauen Bergen, fliefst südöstl. in die Chesapeakbai, nach einem Laufe von 50 Meil.; weit hinauf schiffbar.

Potosi, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (46b), Hauptort der Grafschaft Washington, in der Nähe des Maramek, mit Akademie; 600 E. — Schmelzofen.

Potosi, S-AM. Bolivia (49), Dep., gebildet aus dem südl. Theile des Landes auf dem Hochgebirge; 1500 □M.; 200000 E. Sie ist berühmt wegen ihres Metallreichthums. — 2) Die Hptst. **Potosi**, eine der berühmtesten Städte Südamerica's, liegt am Cerro de Potosi (16080' engl. hoch), auf einer Hochebene, 13400' engl. hoch, daher ist das Klima rauh und kalt, aber gesund. Die Strafsen sind reinlich; unter den Gebäuden sind ausgezeichnet die Kathedrale, das Regierungsgebäude, die Münze; Collegium von Pichincha; 35000 E. — Handel; Berg- und Hüttenbau in der Umgegend.

Potschatek, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. an der Grenze von Mähren.

Potschowaleschty, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38d), Df. nördl. von Bukarest, hatte sonst eine grofse Tuchmanufactur.

Potsdam, D. Preufsen, Brandenburg (22), Regbez., aus dem westl. Theile der Provinz gebildet, zwischen Anhalt, der Provinz Sachsen, Hannover, Mecklenburg, dem Regbz. Frankfurt u. Pommern; 382,51 □M.; 1,065836 E. (1841). Das Land ist eben, mit Ausnahme der Anhöhen an der Havel und Spree; Hptflüsse: *Elbe* an der Westgrenze, nimmt auf die *Havel* mit *Spree*, *Nuthe*, *Plane*, links, *Dosse* mit *Rhin*, rechts; *Stepenitz* und *Elde* mit *Lökenitz*; an der Ostgrenze die *Oder*, im N. die *Ucker*; Seen sind zahlreich um Spree, Havel und Ucker; Kanäle: der Finowkanal, Plauensche Kanal und mehrere Entwässerungskanäle in den nicht unbedeutenden Brüchen. — Hauptproducte sind: Getreide, Tabak, Obst, Wein, Teltower Rüben, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, viele Fische; Seidenbau. — Die Einwohner treiben hauptsächlich Ackerbau und Viehzucht und unterhalten zahlreiche Fabrikanstalten für seidene, baumwollene, wollene, leinene Zeuge, Tuch, Band, Papier u. s. w. und treiben lebhaften Handel. Für die höhere Bildung sorgen: 1 Universität, 10 Gymnasien, 4 Seminare, 1 Ritterakademie, mehrere militärische Bildungsanstalten. — 2) **Potsdam**, zweite königl. Residenz, auf dem sogenannten Potsdamer Werder, den die Havel umfliefst, an der Mdg. der Nuthe. Sie besteht aus Alt- und Neustadt und mehreren Vorstädten, gut gebaut, mit zahlreichen schönen Gebäuden, häufig mit Statuen geschmückt, mehreren schönen Plätzen, auf deren einem (dem alten Markt) ein 74' hoher Obelisk von weifsem und rothem Marmor sich erhebt, geziert mit den Brustbildern des grofsen Kurfürsten und der 3 ersten Könige von Preufsen; königl. Schlofs, Rathhaus, nach dem Muster des Amsterdamer, von Friedrich II. erbaut, Garnisonkirche mit den Resten Friedrichs d. Gr. und Friedrich Wilhelms I.; Gymnasium, Seminar, Kadetteninstitut, geographische Kunstschule, märkische Gesellschaft, Militär-Waisenhaus; 26936 E. — Grofse Gewehrfabrik, Zuckerraffinerie, Chocoladefabrik, Baumwollen- und Seidenweberei. — In der nächsten Umgebung **Sanssouci**, Lieblingsaufenthalt Friedrichs des Gr., noch so erhalten, wie er es sterbend verliefs, mit dem Marmorsaal und des Königs Handbibliothek, dabei das Kavalier-

haus, schöner Garten mit eigenthümlichen Treibanstalten und Gebäuden; das neue Schlofs, ein Prachtgebäude, in einem sehr schönen Park, mit glänzenden Sälen und Zimmern; das Marmorpalais, am heil. See, mit schönem Garten, darin der gothische Thurm mit Bibliothek, einer Pyramide u. s. w.; die Pfaueninsel, eine Sandinsel in der Spree, zu einem reizenden Park umgeschaffen, mit einem alterthümlichen Schlosse, das von Danzig hierher versetzt wurde, Palmenhaus, Menagerie; sonst Lieblingsaufenthalt Friedrich Wilhelms III.

Potsdam, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. westl. von Plattsburg.

Pottmes, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), Fleck. nördl. von Aichach; 1200 E. — Pottaschesiederei, Handel mit Getreide und Obst.

Pötton, Engl. Bedford (15b), St. südöstl. von Bedford, wohlgebaut; 1500 E.

Pottowatomies, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Indianerstamm im nördl. Theile des Staates, neben den Miami's.

Potzau, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (20), St. nordöstl. von Tabor.

Pouancé, Frankr. Maine et Loire (14c), Cantonsst. nordwestl. von Segré; 1960 E. — Hochöfen, Eisenhämmer.

Pouch, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Flecken östl. von Bitterfeld.

Poughkeepsie, N-AM. Vereinigte Staaten, New-York (47), O. am Hudson, südl. von Hudson.

Pougues, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Nevers, zwischen hohen Bergen; 1100 E. — Mineralquellen, Eisenwerke.

Pougy, Frankr. Aube (14b), Fleck. nordöstl. von Troyes; 595 E.

Pouillon, Frankr. Landes (14d), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Dax; 3114 E. — Mineralquellen.

Pouilly, Frankr. Nièvre (14b), Cantonsst. an der Loire, südl. von Cosne; 2665 E. — Weinbau. — 2) Pouilly en Auxois, Côte d'Or (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Beaune; 640 E. — Weinbau.

Poujol, le, Frankr. Hérault (14d), Df. südl. von St Gervais; 288 E.

Poulains, I. de, Frankr. Morbihan (14c), kl. Insel nördl. von Belle-Isle.

Poullaouen, Frankr. Finistère (14c), Fleck. nordwestl. von Carhaix; 3145 E. — Silberhaltige Bleimine.

Poulton, Engl. Lancaster (15b), St. nahe an einer tief eindringenden Bucht, südwestl. von Lancaster, auf einem Hügel; 1100 E. — Handel.

St Pourçain, Frankr. Allier (14b), Cantonsst. am Zusammenflufs der Bouble und Sioule, nordöstl. von Gannat; 4095 E. — Weinbau.

Poutzeni, Türk. Moldau (35), O. nordwestl. von Peki.

Pouzauges, Frankr. Vendée (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Fontenay; 1735 E. — Antimonium.

Povarara, Ital. Sardinien, Genua (34), Insel an der Küste, Levano gegenüber.

Povoacao, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Fl. dos Arinos.

Powaur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. südwestl. von Nagpur.

Powawiorka, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Swieciany.

Powels, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (48), Nbfl. des Tennessee, rechts.

Powjed, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Torshok.

Powiedz, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. an einem See, südöstl. v. Gnesen; 1250 E.

Poxim, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), kl. Villa am gleichnam. Fl., nicht weit vom Meere; Fischerei.

Poyais, C-AM. Honduras (47b), freier Indianerstamm von etwa 40000 Köpfen, nahe an der Nordküste.

Pozolo Formigano, Ital. Sardinien, Acqui (34), O. nördl. von Novi.

Pozzo di Gotto, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken südl. von Milazzo.

Pozzolo, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. am Mincio, nördl. von Mantua; Wein-, Seidenbau.

Pozzo Negro, AF. Canarische Ins., Fortaventura (42u43), O. auf der Ostküste.

Pozzuoli, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. südwestl. von Neapel; Kathedrale, ein alter Tempel des Augustus; Serapeum; zahlreiche Alterthümer; 14000 E. — Porzellanerde. — Im Alterthume war die Stadt berühmt wegen ihres Glanzes, wurde aber von Alarich (412), und Genserich (455), so wie durch mehrere Erdbeben fast gänzlich verwüstet. — In der Nähe die Zolfatara u. die Campi Phlegräi.

Präanger, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Regentschaft im südwestl. Theile der Insel; 465,25 □M.; 243700 E., meist Javaner und wenige Chinesen; gebirgig, vulcanisch (d. Geté, Gundar, Baduwa sind noch jetzt thätig), gut bewässert, erzeugt Reis, Mais, Kaffee, Kokospalmen, Tickholz. Das Land steht unter eigenen Häuptlingen, ist aber den Niederländern tributpflichtig.

Pracchio, Ital. Toscana, Elba (34), Busen an der Nordseite der Insel.

Prachatiz, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), St. südwestl. von Pisek; 1272 E. — Ackerbau, Viehzucht, starke Branntweinbrennerei.

Prachiner Kreis, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis, von Bayern getrennt durch den Böhmerwald, zwischen Budweis, Tabor, Beraun, Pilsen, Klattau; 79¼ □M.; 261070 E.

— Es ist ein Gebirgsland, theils durch den Hauptstock des Böhmerwaldes (Rachel, Lusen, Dreisessel-B.), theils durch mehrere Gebirgszüge im N. und S. — Flüsse: die *Watawa, Wotawa*, entspringt im Böhmerwalde, fliefst anfangs nördlich, dann östlich und wendet sich dann wieder nördlich der Moldau zu, nachdem sie Blanitz, Wolinka rechts und mehrere kleine Flüsse links, namentlich den vereinigten Lomnitz- und Skalitzbach aufgenommen hat. Die *Moldau* entspringt hier am Schwarzberge, verläfst den Kreis sehr bald, südöstl. fliefsend, tritt aber in ihrem nördl. Laufe, an der Grenze des Taborer Kreises, wieder ein, bis sie ihn an der Grenze von Beraun wieder verläfst, nachdem sie die Wotawa aufgenommen hat. Das Klima ist rauh; Producte sind: Holz, Getreide, nicht hinreichend, etwas Hopfen, Raps; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild. — Landwirthschaft, Spinnerei, Weberei, Glas, Wollspinnerei u. s. w. sind die Haupterwerbszweige der Einwohner. — Der Kreis hat seinen Namen von der Burg *Prachin*, deren Ruinen bei Horazdiowiz liegen.

Pradelles, Frankr. Hte Loire (14d), Cantonsstadt südl. von le Puy; 1260 E.

Prades, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Hptst. eines Arrondissements, südwestl. von Perpignan, am Tet; kleines Seminar, Collège; 2800 E. — Fabriken für wollene Kappen, Papier; Handel.

Prades, Span. Cataluña, Tarragona (14d), Fleck. nordwestl. von Tarragona; 1200 E.

Prag, D. Oesterr., Böhmen (23), Hptst. von Böhmen, an beiden Seiten der Moldau, zwischen dem Rakonitzer und Kaurzimer Kreis, Sitz der obersten Behörden und eines Erzbischofs. Die stark befestigte St. besteht aus der Altstadt, der Judenstadt und Neustadt am rechten Ufer der Moldau, dem Hradschin oder Schlofsberg und der Kleinseite am linken Ufer, dazu kommen mehrere Vorstädte, zu denen auch das stark befestigte Wisehrad gerechnet wird. Eine grofse, berühmte Brücke führt über die Moldau (erbaut von 1358—1507), 1790' lang, 35' br., 42' hoch, auf 16 Bogen, mit 29 Statuen und Gruppen. Die Altstadt ist winklig und schmutzig; in ihr ein grofser Platz, der grofse Ring, ein unregelmäfsiges Viereck, der kleine Ring, die Theinkirche mit einem Denkmale Tycho de Brahe's, die St Jacobs-Kirche mit dem 30' hohen Marmordenkmale des Freiherrn Wenzel von Mitrow; St Gallus, durch Johann Hufs berühmt, der hier seine Glaubenslehre verkündete; das Rathhaus, das Carolinum oder die Universität. — In der Judenstadt, eng, krumm, winklig, das Rathhaus, die Altschule. — Die Neustadt umschliefst die Altstadt, hat schöne, breite Strafsen, geräumige Plätze, wie den Viehmarkt, schöne Gebäude, wie die Kirchen St Stephan, Maria Schnee u. a., das Rathhaus, das Militärkrankenhaus. — Die prächtigste Kirche in Prag, die Nikolauskirche, liegt in der sogenannten Kleinseite, mit grofsem Portal und hoher Kuppel. Der schönste Stadttheil ist der Hradschin mit der königl. Burg (sie hat 440 Zimmer und Säle, eine Kapelle, einen grofsen Garten), der Metropolitankirche St Veit mit den Grabmälern mehrerer Kaiser und Könige und 12 Seitenkapellen. Besonders merkwürdig in ihr ist das Grab des h. Johann von Nepomuk, dessen irdische Reste in einem Krystallsarge aufbewahrt werden, den ein silberner umschliefst. Universität mit Bibliothek, anatomischem Theater und botanischem Garten, bestehend aus dem Carolinum und Clementinum (1348 gestiftet), Sternwarte, Naturalienkabinet; 3 Gymnasien, eine Musterschule, technische Lehranstalt, musikalisches Conservatorium, israelitische Lehranstalt, Landesmuseum (gestiftet 1818), Bildergallerie, Malerakademie, Gesellschaft der Wissenschaften, der Kunstfreunde, ökonomische Gesellschaft; Taubstummen- u. Blindeninstitut; 107000 E. — Zahlreiche Fabriken für baumwollene und linnene Zeuge; bedeutender Handel.

Praga, s. Warschau.

Pragin, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Mosür.

Prairie, F. de, N-Am. Vereinigte Staaten, Oregon-Distr. (46b), Fort am obern Columbia. — 2) **Little Prairie**, Illinois (47), O. am Illinois, Peoria gegenüber. — Viele Jagd- und Weidebezirke führen übrigens in Nordamerica den Namen Prairie.

Praissac, Prayssac, Frankr. Lot (14d), Df. nordwestl. von Cahors; 1875 E. — Geburtsort des Marschall Bessières.

Pralboino, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. am Fl. Mella, südl. von Leno; 2500 E. — Linnenweberei, besonders geschätztes Tafelzeug.

Prampram, AF. Guinea, Goldküste (45a), 2 Orte, Grofs- und Klein-Pr., an der Küste, mit Forts der Engländer.

Prangins, Schweiz, Waat (32), Df. nördl. von Nyon, mit Schlofs, dem Grafen v. Survilliers (Joseph Bonaparte, ehemal. König von Spanien) gehörig; 400 E. — Land-, Weinbau.

Praslin-Hafen, AU. Salomons-Ins. (50), Einbucht an der nordöstl. Seite der Insel Isabel.

Praso, Griech. Teufels-Ins. (38c), kl. Ins. zwischen Pelagnisi und Jura.

Prastia, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Maina.

Pratas, AS. China, Kuan-tung (43c), kl., von Felsen umgebene Insel in einiger Entfernung von der Küste.

Pratau, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. im Kr. Wittenberg, 510 E.

Prato, Ital. Toscana (34), St. nordwestl. von Florenz, am Biscazio; Kathedrale, in welcher besonders die Kapelle Cintola della Madonna prachtvoll ausgeschmückt ist; bischöfl. Palast, Collegio Cicognini, mehrere öffentliche Plätze; 12000 E. — Linnen- und Baumwollweberei, Metallgiefsereien; Handel.

Prato vecchio, Ital. Toscana (34), Fleck. östl. von Florenz, am Arno; 3500 E.

Prats de Mollo, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Cantonsst. am Fufse der Pyrenäen, südwestl. von Céret, am Tech, mit festem Schlosse; 3225 E.

Praule, Engl. Devon (15b), Vorgeb. an der Südküste, an der Ostseite der Salcolm-B.

Prauska, Pol. Kalisz (36), O. auf der Grenze von Preufsen, südöstl. von Kalisz.

Prausniz, D. Preufs., Schlesien, Breslau (23), St. im Fürstenthum Trachenberg, nördl. von Breslau; 2350 E. — Tuchweberei.

Praust, Preuss. Danzig (22b), Df. südl. von Danzig; 300 E.

Prauthoy, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Langres; 755 E.

Pravia, Span. Asturia (13), Flecken am gleichnam. Fl., gebildet durch Narcea und Nalon, nordwestl. von Oviedo.

Prayssas, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Agen; 1550 E.

Prazeres, N. S. das, S-AM. Brasilien Matto Grosso (49b), Villa nahe am Ursprung des Cuyaba.

Preboi, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Flecken am Limus, südöstl. von Resich.

Prechthal, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Elzach, an der Elz (**Ober- und Unter-Pr.**), aus einzelnen Häusern bestehend; 2380 E.

Précigné, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nordwestl. von Lafléche; 1950 E.; Mineneralquellen.

Précy, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Semur; 540 E.

Predazzo, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Df. im Fleimsthal; Marmorbrüche. Der Bergbau hat aufgehört.

Predel, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Zeiz; 500 E.

Preez, Daen. Holstein (16b), Flecken zwischen Kiel und Plön, am *Lankersee*, gebildet von der Schwentine; 2865 E. — Seife, Essig, Schuhwaaren; Handel.

Prefy, Türk. Gr. Walachei, Dumbowitza (38d), O. südl. von Tirgovist.

Pregel, Preuss. Königsberg (22b), Fl., entsteht aus 3 Quellfl., Inster, Pissa und Angerap, welche sich bei Insterburg vereinigen, doch trennt sich westl. von Wehlau ein Arm ab, der erst bei Königsberg wieder in den Hauptflufs fällt; bei Wehlau trennt sich ein Arm ab, der unter dem Namen *Deine* in das Kurische Haff geht; Lauf 25 M., schiffbar 10 M.

Prejaslow, Russl. Poltawa (37), Kreisstadt nordwestl. von Poltawa; 5270 E.

Prelepe, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), St. nordöstl. von Toli Monastir.

Prémery, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Cosne.

Premia, Ital. Sardinien, Mailand (34), Df. an der Tosa, südwestl. von Formazza; 200 E.

Premilcore, -cuore, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Florenz; 1600 E.

Premontorio, D. Oesterr., Illyr., Triest, Istrianerkreis (25), O. auf einer weit vorspringenden Landzunge, an der Südküste der Halbinsel.

Premuda, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel nordwestl. von Melada.

Preny, Polen, Augustowo (36), St. nordöstl. von Marianpol, am Niemen.

Prenzlow, -lau, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kreisstadt an der Ucker und dem Uckersee; gothische Hauptkirche, Gymnasium; 10508 E. — Wollweberei, Tabaksfabrik; Getreidehandel. — Pferderennen. — Der Kreis selbst hat auf 20,76 □M. 48399 E.

Preobrashenia, AS. Rufsl., Jenisseisk (41b), Vorgeb. zwischen dem Busen Khatanghe und Anabar.

Prerau, D. Oesterr., Mähren (23), Kreis zwischen Hradisch, Olmütz, Schlesien (Oesterr. und Preufs.) und Ungarn; 64 □M.; 265000 E. — 2) **Prerau**, St. an der Beczwa, südwestl. von der Hptst. Weifskirchen, mit Schlofs und altem Rathhaus; 3500 E. — Tuchweberei.

Presa, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. nordwestl. von Tirana.

Prescot, Engl. Lancaster (15b), St. östl. von Liverpool; 5055 E. — Fabr. für Uhren u. dazu gehörige Werkzeuge, baumwollene Zeuge, Hüte; grofse Kohlenwerke, in welchen 2000 Menschen beschäftigt sind; Handel.

Prescott, N-AM. Nieder-Canada (47), Df. am Lorenz, südwestl. von Johnstown.

Preseglio, Ital. Lombardei, Brescia (34), Df. nordwestl. von Salo, Hptort eines Districts; 1000 E. — Weberei; Handel.

Presenzano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken nordöstl. von Gaeta; 700 E.

Presidio, N-AM. Mexico (47b), bezeichnet in den ehemal. spanischen Besitzungen in America eine, wenn auch nur leicht befestigte Niederlassung und kömmt daher in vielen Zusammensetzungen vor, z. B.: **Presidio del Tubac**, **Presidio Frontera**, **Presidio d. Horcasitas** in Sonora; **Presidio Eleazario**, **Presidio Yanos**, **Presidio del Norte**, **Presidio Buenaventura**, **Presidio de Conchos** in Chihuahua u. s. w.

Presidio, S-AM. Bolivia, Chuquisaca (49b), O. am Cochimayo, südöstl. von la Plata. — 2) **Presidio d. Civiale**, O. im Gebiete der **Puris**, nordöstl. von Villa Rica.

Presidio de Tabatinga, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Marañon, der Mdg. des Yabary gegenüber, auf der Grenze von Columbia.

Presitscheny, Türk. Grofse Walachei, Wlaschka (38d), O. am Ardsisch, östl. von Wadulad.

Presnitz, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. westl. von Komotau; 2700 E. — Eisenwerke, Schmaltefabriken, Spitzenknöppelei.

Presnogorkowskaja, AS. Rufsland, Omsk (41b), Fest. an der Nordwestgrenze des Gouv.; 880 E.

Presnowskaja, AS. Rufsland, Omsk (41b), Fest. nahe an der Nordgrenze.

Presopolic, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. nahe an der Save, nordöstl. von Srebernik.

Pressat, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Pfalz) (24), Flecken südöstl. von Neustadt, mit Schlofs; 1756 E. — Fabr. für Steinkrüge.

Prefsburg, Oestr. Ungarn (35b), Comitat an der Westgrenze von Ungarn, zwischen Neutra, Komorn, Wieselburg und dem Erzherzogth. Oesterreich; $82\frac{7}{10}$ □M.; 236321 E. Das Land ist gröfstentheils eben, im westl. Theile erheben sich die *Karpathen*, nordöstl. ziehend, deren nördl. Theil *Weifs-Gebirge* genannt wird. Hptfl. ist die *Donau*, welche mit mehreren Armen den südl. Theil von NW. nach SO. durchströmt, hier mehrere Inseln bildet, von denen die Insel Schütt die beträchtlichste ist; kleiner sind die Inseln Vizkös und südl. vom Hptfl. die Insel Szigetköz; an der Ostgrenze fliefst die *Waag*, welche die *Dudvag* aufnimmt. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Wein, Hanf, Obst, viel Holz; die gewöhnl. Hausthiere (vorzüglich Pferde), Wild, Geflügel, Fische; Gold. Die Einwohner sind theils Ungarn, theils Deutsche, unter ihnen viele Juden. Sie treiben Ackerbau, Viehzucht, lebhaften Handel und unterhalten zahlreiche Fabriken und Manufacturen. — 2) **Prefsburg**, Hptst. an der Donau, Sitz eines Erzbischofs; Schlofs, 1811 durch eine Feuersbrunst verheert, Martinskirche, in welcher die Könige gekrönt werden, Comitatshaus, Rathhaus, Theater, mehrere Privatpaläste; königl. Akademie mit Bibliothek, Archigymnasium, evangel. Lyceum, Apponische Bibliothek; 38000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Tuch, Spiegel, Silberdraht, Rosoli, Tabak u. s. w.; lebhafter Handel. — Friede 1805. — Dabei der Königshügel und ein Eisen- und Schwefelbad.

Presseck, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Flecken östl. von Kronach; 600 E.

Pressigny le Grand, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsst. südwestl. von Loches, mit Schlofs; 1100 E.

Presteigne, Engl. Süd-Wales, Radnor (15b), St. am Fl. Lug, in fruchtbarer Gegend; 2000 E. — Einiger Handel.

Preston, Engl. Lancaster (15b), St. nahe an der Mdg. des Ribble, südöstl. von Lancaster, gut gebaut; Stadthaus, Bank, Theater, Bäder; literarische und philosophische Gesellschaft, eine naturhistorische, eine botanische Gesellschaft u. s. w.; 33112 E. — Baumwollenmanufacturen, Eisengiefsereien, Maschinenfabr.; lebhafter Handel, befördert durch den hier schiffbaren Fl. und den Lancaster-Canal. — 2) **Preston on the Hill**, Chester (15b), St. am Grand Trunk-Canal; 400 E.

Preston, N-AM. Vereinigte Staaten, Connecticut (47), St. am Quenebaugh; 3300 E.

Prestonburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafsch. Floyds, am Big Sandy.

Preston Pans, Schotl. Haddington (15c), Seestadt mit Hafen auf der Südküste des Frith of Forth, besteht aus einer langen Strafse; 3000 E. — Salzraffinerien, Töpferwaaren, Vitriolöl u. s. w.

Pretigau, **Prettigau**, Schweiz, Graubünden (32), Thal am Landquart, der in der Nähe von Malans in den Rhein fällt, 14-15 Stunden lang, mit mehreren Seitenthälern; es ist oft sehr eng, hat aber auch schöne Thalgelände, so dafs die Einwohner (7300) sehr einträgl. Viehzucht treiben.

Preto, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), einer der Quellflüsse des dos Arinos. — 2) *Preto*, Goyaz (49b), Nbfl. des Parannan; an ihm *Pafs do Preto*, in Minas.

Pretot, Frankr. Manche (14c), Flecken südl. von Valognes; 1117 E.

Pretsch. Kamenka, Russl. Twer (36), O. westl. von Torshok.

Prettin, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. im Kr. Torgau, an der Elbe; 1550 E.

Pretzsch, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. im Kr. Wittenberg, an der Elbe; Irrenanstalt; 1680 E.

Preuilly, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsst. südwestl. von Loches; 1956 E. — Eisenminen.

Preufsen (21. 22. 22b. 23. 27u28.). Das Königreich Preufsen besteht aus zwei getrennten Haupt- und mehreren Nebentheilen. Seine Hauptmasse, der östl. Theil, zieht sich v. NO. nach SW., von der Grenze von Rufsland, Polen und Krakau bis tief in das mittlere Deutschland. Die Ostgrenze, von den genannten Ländern gebildet, ist ganz offen und nur an wenigen Stellen natürlich von Sümpfen und kleinen Flüssen (Prosna, Drewenz) gebildet; sie dehnt sich

82 Meil. weit in einem nach O. geöffneten Bogen aus, in dessen Mitte die Wartha in das Königreich eintritt. Die Südgrenze, meist natürlich, durch Flüsse (Weichsel, Oder, Oppa) und Gebirge (Sudeten) gebildet, zieht von SO. nach NW. an Oesterreich (Galizien, österr. Schlesien, Mähren, Böhmen), dem K. Sachsen, den Sächs. Herzogthümern (Altenburg, Weimar-Eisenach, Coburg-Gotha, Meiningen), Reufs, Schwarzburg (Sondershausen und Rudolstadt) 156 Meil. lang hin. Die Westgrenze, im S. sehr eingeschnitten und ausgebogen, geht an Kurhessen, Hannover, Braunschweig, Anhalt-Bernburg und Mecklenburg (Schwerin und Strelitz) 183 Meil. weit fort und ist nur hier und da natürlich gebildet durch Flüsse (Werra, Ocker, Ohre, Elbe, Aller, Havel, Peene, Trebel, Recknitz) und Gebirge (Harz). Die 104 Meil. lange Nordgrenze ist durchaus eine natürliche, gebildet von der Ostsee mit mehreren Einbuchten. Zahlreich sind die hierher gehörigen kleinern Landestheile, im Reufsischen, den Sächs. Herzogthümern, Braunschweig, Anhalt und Mecklenburg-Schwerin (Löbnitz, Gefell, Sparenberg, Blankenberg, Ziegenrück, Schleufsingen, Benneckenstein, Hehlingen, Wolfsburg, Dukkow, Zettemin). — Der westliche Theil des Königreichs, von S. nach N. sich erstreckend, bildet das deutsche Grenzland gegen Frankreich, Belgien und die Niederlande, fast ohne natürliche Schranken. Die Westgrenze, 94 Meil. lang, geht an Frankreich, Luxemburg, Belgien, den Niederlanden hin; die Nordgrenze, vielfach eingebogen, an den Niederlanden, Hannover, Kurhessen, den Lippischen Ländern, 44 Meil.; die Ostgrenze trennt diesen Haupttheil von Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Waldeck, Hessen-Darmstadt, Nassau, Rheinbayern, Hessen-Homburg (Meifsenheim) und Oldenburg (Birkenfeld) in einer Ausdehnung von 115 Meil.; im Süden endlich sind die Grenzländer Frankreich und Rheinbayern. Hierzu gehören die Enclaven Lügde und Wetzlar in 2 Theilen. — Diese beiden Haupttheile haben also die unverhältnifsmäfsig grofse Grenzausdehnung von 878 deutschen Meilen ohne die Enclaven. — Weit entfernt von beiden Haupttheilen liegt das Fürstenthum oder der Canton Neuenburg oder Neuchâtel, von den Schweizer-Cantons Waadt, Freiburg und Bern, im N-W. von Frankreich umschlossen. — Innerhalb dieser angegebenen Grenzen ist das Areal des Staates: a) des östl. Haupttheils 4222,31 □M.; b) des westl. 855,10 □M.; c) von Neuenburg 13,95 □M.; also zusammen 5091,36 □M. in 25 Regierungsbezirken. Davon gehören 19 Regbez. mit 3362,87 □M. zum Deutschen Bunde. — Im Allgemeinen senkt sich das Land von S. nach N., von den mitteldeutschen Gebirgen zur Ost- und Nordsee. Die südöstl. Grenze (die SO.-Spitze von Schlesien) berührt die Karpathen, von denen der schlesisch-polnische Landrücken, an der schlesisch-polnischen Grenze hin, sich abzweigt (bis 1200′ hoch) und mit den Trebnitzer Hügeln, zwischen Bartsch und Oder, endigt. Südwestlicher, zwischen dem Wisokaberg und Jablunkapafs an der Grenze von Ungarn und Oesterreichisch-Schlesien, sondern sich die Sudeten, nordwestl. bis zum Elbdurchbruch ziehend, ab, zwischen Mähren und Schlesien steigen sie bis zu 4300′ (im Schneeberg), bilden den Glatzer Gebirgskessel und erhalten, um den Ursprung der Elbe, den Namen Riesengebirge mit Gipfeln von 3900′ (Reifträger) bis 4900′ (Schneekoppe). Der nordwestl. Theil dieses Gebirges, kaum bis 2400′ aufsteigend, führt den Namen Lausitzer-Gebirge und geht, als niedriger Höhenzug (450′ mittlere Höhe), bis nahe an die Elbe bei Magdeburg. Von dem westdeutschen Gebirgssystem gehören hierher: der Westerwald, durch die Lahn vom Taunus getrennt, bis 1967′ hoch (Salzburger Kopf), mit dem Siebengebirge, seinem nordwestl. Theile, bis 1900′; jenseits des Rheins: Hundsrück, Eifel und hohe Veen. Zwischen beiden mehr oder weniger nach N. strebenden Hauptzügen ziehen von O. nach W. die mitteldeutschen Gebirge, welche die Hauptgestaltung des Landes bedingen. Hierher gehören: der Frankenwald mit seiner westl. Fortsetzung, dem Thüringerwalde (mit Beerberg 3064′), nur in den südl. Enclaven des östl. Haupttheils; die Thüringer Höhenzüge mit Finne (1100′), Haynleite, den Eichsfelder Höhen bis zum Harz, zwischen Preufsen, Anhalt, Hannover, mit dem 3508′ hohen Brocken. Westl. Verzweigungen dieses Gebirges sind: der Teutoburger-Wald, mit welchem die westphälischen Höhenzüge, das Wesergebirge mit der Porta Westphalica, das Eggegebirge, die Baar, der Solinger Wald u. a. verbunden sind. Von diesen Gebirgen neigt sich das Land zum grofsen nordeuropäischen Flachlande. Ihm gehören die östlichsten Provinzen fast ganz an; die norddeutsche Ebene beginnt mit Pommern und endigt an den Grenzen der Niederlande; nur geringe Höhenzüge oder Landrücken unterbrechen diese einförmige Ebene und trennen sie zum Theil von dem niedrigen Küstenlande, meist sandig, stellenweise moorig, mit einzelnen Hügelreihen, die sich aber kaum bis 490′ erheben. Im Flachlande sind zu bemerken: der ostpreufsische Landrücken, der sich westl. nach Pommern hineinzieht; im Küstenlande: der Gollenberg (442′), der Revekohl (489′) u. a. In dem abgesonderten Neuenburg erhebt sich der Jura bis zu 5100′, seine Mittelhöhe ist indefs nur

4000′. — Nur die Ostsee bespült Preufsens Küsten, im Allgemeinen geschlossen, mit wenig Buchten und noch weniger vorliegenden Inseln. Wie schon bemerkt, sind die Küsten niedrig und ganz allmählig unter den Wasserspiegel sich senkend, so dafs man an vielen Stellen sehr weit in das Meer hineingehen kann. Mit der Halbinsel Darss tritt sie an die preufsische Küste, bildet den *Saaler-* und *Bodstedter-Bodden*, das *Barther Binnenwasser*, die *Grabow*, dringt tief in die Insel Rügen ein (s. d. A.), durch die Meerenge *Gellen* und die *Strafse von Stralsund* in den *Greifswalder Bodden* und das *neue Tief*, südöstlicher die pommerische Bucht bildend, mit den 3 Odermündungen Peene, Swine, Diewenow. Bis zum Reeser Höft ist die Küste geschlossen; von hier aber beginnt die Danziger Bucht mit dem *Putziger Wiek*, durch die Halbinsel Hela gebildet, und dem *frischen Haff*, von der frischen Nehrung gebildet; weiter nordöstl. folgt die *Memelsche Bucht*, welche die Kurische Nehrung vom gleichnam. Hafen trennt, bis zum *tiefen Gatt* oder dem *Memelschen Tief*, durch welches das Meer eindringt. Zwar wechseln Ebbe und Fluth regelmäfsig in 24 Stunden, allein wenig bemerkbar wegen der niedrigen Küsten und des geringen Steigens (3—12″); ganz besonders merkwürdig ist, dafs die Ostsee an mehreren Stellen dieser Küste Bernstein auswirft. Hauptflüsse im Ostseegebiete sind, von O. nach W.: die *Memel*, aus Rufsland schiffbar eintretend, wo sie Niemen genannt wird, Mdg. in 2 Hauptarmen, *Gilge* und *Russe*; letztere, der nördl. Hauptmündungsarm, in 13 Mündungen, von denen die *Atmat* die gröfste ist; Nbfl. in Preufsen: *Jura* rechts, *Szeszuppe* links. Der *Pregel*, nur 10 Meil. weit schiffbar, Mdg. in 2 Armen, *Deine*, nördl. in das Kurische Haff und westl. in das frische Haff (s. d. A.). Die *Weichsel* tritt als ansehnlicher, schiffbarer Strom aus Polen in die Monarchie ein, nachdem sie dieselbe schon nicht weit von ihrem Ursprunge berührt hatte (an der südöstl. Grenze von Schlesien). Sie theilt sich an der Grenze der Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder in 2 Arme, *Nogat*, die aus 20 Mdgen in das frische Haff fällt, und *Weichsel*, die als *alte* oder *Elbinger Weichsel* in das frische Haff, als *Danziger Weichsel* in die Ostsee mündet (s. d. A.). Ihre wichtigsten Nebenflüsse in Preufsen: *Drewenz*, *Ossa*, *Liebe* rechts. Die *Oder* (vgl. d. A.) gehört fast ganz Preufsen an, nur das Quellland ist Oesterreich (Mähren). Ihr Lauf in Preufsen ist anfangs nordwestl., dann nördl., schiffbar wird sie von Ratibor, bildet unter Küstrin mehrere Arme, die sie jedoch wieder aufnimmt, nicht so die *grofse Reglitz*, ein Arm, der unterhalb Garz sich abtrennt und in den Dammschen See fällt; in diesen fällt indefs auch der Hauptarm, die Oder, erweitert sich nördl. in das Papenwasser und bildet das grofse und kleine Haff. Zahlreich sind ihre Nebenflüsse; in Schlesien: *Oppa*, *Zinna*, *Ohlau*, *Weistritz*, *Katzbach*, *Bober* mit Queifs links; *Olse*, *Birawka*, *Malapane*, *Stober*, *Bartsch* rechts; in der Mark: *Bober*, *Lausitzer Neifse*, *Finow* links; *Warte* mit Netze rechts; in Pommern: *Ucker* u. *Peene* links; *Ihna* rechts. Die in die Ostsee fallenden Küstenflüsse sind meist klein, nur *Leba*, *Stolpe*, *Persante* u. *Rega* bemerkenswerth. Zum Gebiete der Nordsee gehören: die *Elbe* (vgl. d. A.), tritt als beträchtlicher, schiffbarer Strom aus dem K. Sachsen in Preufsen ein, durchfliefst einen Theil von SO. nach NW., bis sie an der Grenze von Hannover und Mecklenburg wieder austritt; ihre wichtigern Nebenflüsse in Preufsen sind: *schwarze Elster*, *Havel* mit Spree, *Stegnitz* und *Elde* rechts; *Mulde*, *Saale*, *Bode*, *Ohre* links. Die *Weser* berührt schon als Werra die südwestl. Grenze des östl. Hauptheils von Preufsen, nördl. als Weser, tritt dann bei Vlotho ganz ein (Regbz. Minden), verläfst aber das Königreich wieder bei Schlüsselburg, bereits schiffbar; ihre Zuflüsse in Preufsen sind unbedeutend. Der **Rhein** tritt als fahrbarer, mächtiger Strom auf das preufsische Gebiet mit dem Einfl. der Nahe und verläfst es wieder kurz vor seiner Theilung in Rhein und Waal, der bei weitem schönste Theil seines Laufs, mit wenig Ausnahmen, mehr oder weniger eng von Bergen eingeschlossen, die Reben bedecken und malerische Burgruinen krönen. Nebenfl. in Preufsen sind: *Nahe*, *Mosel*, *Erft* links, *Lahn*, *Sieg*, *Wipper*, *Ruhr*, *Lippe* rechts. Zwischen Weser und Rhein ist endlich noch die *Ems* zu erwähnen, die nur mit ihrem obern Lauf hierher gehört und zahlreiche kleine Flüfschen aufnimmt, unter welchen die *Werse* der beträchtlichste ist. **Neuenburg** hat nur kleine, unbedeutende Flüsse, welche in den Doubs fallen. — Kanäle: 1) zwischen Memel und Pregel, durch die alte Gilge, der *kleine* und *grofse Friedrichsgraben* und die *Deine*; 2) zwischen Brahe und Netze, mithin durch Weichsel und Oder, der *Bromberger-* oder *Netze-Kanal*; 3) zwischen Oder und Elbe, durch Spree und Havel, der *Friedrich Wilhelms-* oder *Müllroser-Kanal*, und durch Oder und Havel der *Finow-Kanal*. Zahlreich sind kleinere Flofs- und Entwässerungsgraben. — Seen, und zwar Strandseen, sind häufig an den Küsten der Ostsee und heifsen, wenn sie gröfser sind, *Haffs*, wie das *Kurische*, das gröfste, das *frische*, das *kleine* und *grofse Haff*; beträchtlich kleiner sind der *Leba-*, *Gardensche-*, *Buchow-*, *Jamund-See*. Merkwürdig ist die Seegruppe zwischen Pregel und Weichsel in einem ziemlich hoch gelegenen (etwa 300′), mit Seesand bedeckten Thale, wie *Mauer-*, *Lötzen-*, *Löwentin-*, *Spirding-*, *Warschau-See* im Regbz. Gumbinnen, der zahreichen west-

lichern im Passarge- und Weichselgebiet nicht zu gedenken. Klein sind auch die pommerschen Seen im Süden des pommerschen Landrückens (gegen 1000′), wie *Pileborg-*, *Draziger-*, *Lübbe*, *Plöne-*, *Maduc-See*. Auch die Uckermark hat eine Seekette aufzuweisen, die indefs von geringer Bedeutung ist, gleich den Seen in Schlesien, im Elbgebiet (die Havelseen) und Saalgebiet. Im westl. Haupttheile ist der *Laacher-See*, nahe am Rhein, westl. von Koblenz, der merkwürdigste und gröfste, in einer kraterähnlichen Vertiefung; übrigens nehmen die gröfsern Seen eine Fläche von fast 36 □M. ein, ohne den ansehnlichen Neuenburger See. — Ausgedehnte Moore sind im östl. Theile des Staats, wie der *Labiauer Moorbruch* im Regbz. Königsberg, 3 Meil. lang, 1 Meil. breit, ferner der *Leba-Moor* in Pommern, der *Oderbruch* in der Mark, der *Warthe-* und *Netzebruch* in der Prov. Posen, der *Spreewald* im Regbez. Frankfurt. Uebrigens geschieht ungemein viel, sie allmählig trocken zu legen. — Das Klima ist im Allgemeinen gemäfsigt, milder im W. wie im O., gleichförmiger an den Küsten wie im Innern, aber sehr verschieden nach der Verschiedenheit der Lage, fast überall indefs gesund. — Producte sind: Silber (24036 Mark 1837), Kupfer (19347 C. 1837), Blei (23807 C.), Eisen (1,456372 C.), Zink (951994 C.), Kobalt (978 C.), Braunstein, Spiefsglanz, Arsenik (3170 C.), Stein- (10,393479 Tonnen), Braunkohlen, Torf, Schwefel, Bernstein; Kochsalz, Alaun, Vitriol; Kalk, Marmor, Schiefer, Porzellanerde, Thon; Mineralquellen in Schlesien, in der Rheinprovinz (Achen und Burscheidt u. a.), in Westphalen und Sachsen (Lauchstädt). Getreidearten, besonders Roggen, Haidekorn, Dinkel, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Wein, bes. am Rhein, (der Weinbau geht auch, doch nur einzeln, bis nach Oberschlesien, Grofsstrehlitz), Arzneipflanzen (isländisches Moos am Riesengebirge), Gewürzpflanzen (Anis, Fenchel, Kümmel, Krausemünze, Melisse, besonders in Sachsen), Bau- und Brennholz, Flachs (Schlesien, Sachsen, Westphalen), Hanf (Schlesien und Westphalen), Krapp, Safflor, Kardendisteln, Tabak (in der Mark, Sachsen u. s. w.), Hopfen, Runkelrüben, Raps, Mohn. Die gewöhnlichen Hausthiere werden in mehreren Theilen der Monarchie mit besonderem Fleifse gepflegt, vorzüglich zeichnet sich Schlesien aus in Bezug auf Schafzucht; nach ihm Sachsen. Rindvieh und Pferde werden nicht hinreichend gezogen. Schwarz- und Rothwild findet sich überall in waldreichen Gegenden; selten sind das Elenn und der Bieber; Wölfe sollen wohl als ausgerottet betrachtet werden, allein diefs ist wohl schwerlich in den nordöstl. Theilen der Fall, wo sie noch in grofser Anzahl eingebracht werden (im J. 1840 im Regbez. Marienwerder 44 St.), auch im westlichen Haupttheile sind sie nicht selten. Wildes Geflügel, als Lerchen, Birkhühner, Trappen u. s. w.; zahmes Geflügel, als Gänse, vorzüglich in Pommern, Hühner, Tauben u. s. w.; Schildkröten, Eidechsen; Fische, als Aale, Neunaugen, Lachse, Salme, Störe, Karpfen u. s. w. Seidenwürmer, Bienen. — Einwohner: 14,098125 (1837) ohne Neuenburg; dieses 59448 E. (1838); hier 4236 E. auf 1 □M., in den Haupttheilen der Monarchie aber nur 2776 E. auf 1 □M. Dabei findet indefs eine grofse Verschiedenheit statt in den einzelnen Regierungsbezirken; z. B. in Köslin 1413 E. auf 1 □M., Marienwerder 1562, Bromberg 1774, Königsberg 1829; dagegen Düsseldorf 7799 auf 1 □M., Köln 5894, Schlesien (in 3 Regbz.) 3612 E. u. s. w. Im Durchschnitt wächst die Bevölkerung um etwa 1½ Procent, sie belief sich im December 1840 auf 14,907091 E. Ihrer Abstammung nach sind sie: Deutsche mit doppelter Mundart (Ober- und Niederdeutsch), überall in der Monarchie verbreitet; Slaven im östl. Theile, als Polen, Wenden (in der Lausitz), Böhmen (zerstreut in Schlesien), Mähren (im Regbz. Oppeln), Litthauer, Kuren, letztere auf der kurischen Nehrung und dem Aussterben nahe; Franzosen, in Neuenburg hauptsächlich, zerstreut in der Mark, Pommern u. s. w., Wallonen (im Regbz. Achen); Juden (183580), besonders in den polnischen Provinzen, in Schlesien (Regbz. Oppeln) und sonst überall zerstreut; Zigeuner, besonders im Regbz. Gumbinnen, einzeln in Sachsen, am Rhein. In religiösem Bezug: Lutheraner und Reformirte, vereinigt zu einer evangelischen Landeskirche, mit Herrnhutern, Mennoniten (meist in Preufsen, 14495) und einigen andern abweichenden Secten; römisch-katholische Christen, unter 2 Erzbischöfen, 2 Fürstbischöfen, 4 Bischöfen, sind besonders zahlreich in den mit und seit Friedrich dem Gr. erworbenen Landestheilen, in deren einigen sie die Bekenner der evangel. Kirche überwiegen, in andern ihnen gleichstehen. Sie haben sich, bis auf die neuesten Wirren, bei den liberalen Gesinnungen der preufs. Regierung wohl befunden und werden es hoffentlich auch in der Zukunft; wenige griechisch-katholische Christen und Philipponen. — Die wissenschaftliche Ausbildung der Bewohner ist besonders durch den letztverstorbenen König Friedrich Wilhelm III. in ein, der allgemeinen Bildung unserer Zeit entsprechendes Verhältnifs gebracht worden, so dafs Preufsen in diesem Bezug gegenwärtig den ersten Rang unter den grofsen europäischen Staaten behauptet, obgleich der Volksunterricht in einigen Theilen der Monarchie noch sehr zurück ist. Für die höhere Bildung sorgen 6 Univer-

sitäten (besonders grofsartig ausgestattet sind Bonn, gest. 1818, und Berlin, gest. 1810); ausschliefslich für kathol. Theologen sind bestimmt die Akademie zu Münster und das Hosianum zu Braunsberg; Vorbereitungsanstalten zur Universität, Gymnasien, gab es 1837: 113, und 54 Progymnasien, 45 Lehrerseminare. Dazu kommen noch 90 höhere, 644 mittlere Bürgerschulen, mehr als 22910 Elementarschulen, ohne die zahlreichen Privatanstalten. Es ergab sich, dafs 1837 auf 37 Menschen 6 Schüler kamen, oder von 2,830328 schulpflichtigen Kindern besuchten 2,289606 die öffentlichen Lehranstalten, ein Verhältnifs, wie es in keinem der grofsen Staaten Europa's sich findet. Zu diesen Anstalten kommen nun die Gewerbschulen (ausgezeichnet die zu Berlin), Schifffahrts- oder Navigationsschulen (Danzig, Memel, Stettin, Pillau, Greifswalde), Handelsschulen (5), Bergwerksschulen (3), Forst-Lehranstalten (4), Taubstummenanstalten, Militärschulen, medicinisch-chirurgische Anstalten u. s. w. Für Kunstausbildung sorgen: die Akademie der Künste zu Berlin, mehrere Kunst-, Bau- (allgemeine Bauschule zu Berlin) und Handwerksschulen. An der Spitze der wissenschaftlichen Vereine steht die Akademie in Berlin (1701 gest.); hierher gehören noch: mehrere Gesellschaften für Naturkunde (die kaiserl. Leopoldinische Akademie u. a.), für deutsche Sprache, Alterthumskunde u. s. w. Die gröfste Bibliothek besitzt Berlin (3-400000 Bände und 7000 Handschriften); aufserdem hat jede Universität eine Bibliothek, so wie mehrere Städte (z. B. Breslau); wichtig sind ferner die naturhistorischen Sammlungen zu Berlin, Bonn, Halle, die Museen für Kunst in Berlin und Düsseldorf, die botanischen Gärten zu Berlin, Bonn; die Sternwarten zu Berlin, Königsberg u. a. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner. Der Ackerbau hat sich ungemein gehoben, so dafs, trotz der steigenden Bevölkerung, noch bedeutende Quantitäten von allen Getreidearten und andern Producten des Landbaues ausgeführt werden können (1838 zur See allein im Werthe von 16,945000 Rth.; 1839 von 19,900000 Rth). Der Anbau der Runkelrüben hob sich seit einigen Jahren mit der Errichtung von Runkelrüben-Zuckerfabriken (im J. 1838 bestanden 84 dergl.), doch scheinen sie nicht besonders zu gedeihen; der Tabaksbau nimmt sehr sichtbar zu (in der Mark, Pommern, Schlesien, Posen, Sachsen, durchschnittlich 20 Mill. Pfd.); auch der Weinbau ist im Steigen, besonders am Rhein und an der Mosel, aber auch in Sachsen, Schlesien, selbst in Posen (bei Bomst, Karpe, Meseritz), doch gehört wohl einiger Patriotismus dazu, um dieses Gewächs schmackhaft zu finden. Die Fortschritte der Viehzucht sind aufserordentlich, besonders hat sich seit 20 Jahren die Schafzucht durch Veredlung gehoben (vor allem in Schlesien, wo 3,024487 Stück Schafe gehalten werden), so dafs sich 1837 der Werth der gewonnenen Wolle auf 20,775000 Rth. belief. Die meisten Pferde werden in den Regbz. Königsberg (170248) und Gumbinnen (143375) gezogen, doch sind sie im Allgemeinen nicht hinreichend; dagegen wächst die Rindviehzucht besonders in Posen, Preufsen, Schlesien, gleich der Schweinezucht. — Ein anderer wichtiger Erwerbszweig ist der Bergbau, besonders in Schlesien und in den westl. Provinzen; seine Haupterzeugnisse sind schon oben genannt. — Die Industrie hat seit dem Frieden überraschende Fortschritte gemacht. Leinwand und Garn werden vorzüglich in Schlesien und Westphalen verfertigt und geben eine Ausfuhr von mehr als 10 Mill. Rth. Zwar hat Rufslands Grenzsperre der Wollweberei, besonders wichtig in den Rheinprovinzen, Sachsen, Schlesien, Brandenburg, einen harten Schlag versetzt, dennoch aber hat sich dieser Industriezweig nicht nur auf seiner hohen Stufe erhalten, sondern ist bis 1837 noch gestiegen. Die Seidenmanufacturen, vorzügl. in den Rheinprovinzen, in Brandenburg, Sachsen und Schlesien, befriedigen nicht allein den Bedarf, sondern liefern auch eine ansehnliche Quantität zur Ausfuhr; man verarbeitet gegenwärtig 6000 Ctr. rohe Seide, im Werth von 4,500000 Rth., und gewinnt dabei etwa 9 Mill. Sehr wichtig ist die Bandmanufactur in den Rheinprovinzen, Westphalen, Sachsen, Schlesien. Nicht minder günstig ist das Resultat der Baumwollenmanufacturen, besonders in den Rheinprovinzen und Schlesien; man zählte 1837: 34324 Stühle und 152 Spinnanstalten mit 125972 Spindeln, und der Ueberschufs dürfte mehr als 5,500000 Rth. betragen. Die übrigen Manufacturen und Fabriken sind den genannten weit untergeordnet. Die Tabaksfabrication deckt den Bedarf und gewährt selbst noch einen kleinen Ueberschufs, ebenso auch die Fabriken für Metallwaaren, namentlich für Messing, kurze Eisen- und Stahlwaaren, Sensen u. s. w., für Porzellan- und Töpferwaaren. Wichtig ihrer Ausdehnung wegen sind Brauereien und Branntweinbrennereien, dennoch sind die erstern noch nicht hinreichend, und die letztern geben nur wenig zur Ausfuhr. Es verdienen endlich noch genannt zu werden die Fabriken für musikalische Instrumente, Draht, Blech, Näh- und Stricknadeln, Gewehre, Kupferwaaren, Gold- und Silberwaaren, Uhren, Farbewaaren (Berlinerblau, Spiegel u.s.w.). — Der Handel wird ganz besonders befördert durch den von Preufsen ausgegangenen deutschen Zollverein, ohne

hier seiner hohen politischen Bedeutung zu gedenken; seit seiner Errichtung nimmt der Umsatz, sowohl der rohen Producte wie der Fabricate, zu. Der Seehandel beschäftigte 1839, aus 20 Hafenplätzen an der Ostsee, 624 Schiffe von 79265 Lasten, 1840: 682 Schiffe von 90100 Lasten, die meist im Lande selbst gebaut wurden; im Ganzen liefen 1838 fremde und einheimische Schiffe zusammen 9870 ein (4831) und aus (5039); im J. 1840 gingen ein 6106, aus 5916, zusammen 12022 Schiffe zu 959783 Lasten. Danzig nimmt unter den Seehäfen den ersten Rang ein (im gedachten Jahre liefen 1107 Schiffe ein, 1110 Schiffe aus; 1839: 1141 Schiffe ein, 1095 Schiffe aus; 1840: 1383 Schiffe ein, 1354 aus); Königsberg führt hauptsächlich Flachs, Hanf, Oelsamen, Borsten, Roggen aus; Memel hauptsächlich Holz; Stettin, der erste unter den pommerschen Häfen, führt aus Getreide, Holz, Zink, Branntwein, Wolle; ein dagegen: Colonialwaaren, Wein, Tabak. Seedampfschiffe gehen regelmäfsig von Stettin nach Swinemünde, von da nach Rügen, von Greifswalde nach Ystadt. Stromschifffahrt findet statt auf dem Rhein, der Weser, der Elbe, Oder, Weichsel, der Pregel und der Memel, die letzten 5 Fl. durch Kanäle verbunden; nächstdem auf mehreren Nebenflüssen jener gröfsern Ströme, als: Mosel, Lahn, Ruhr, Lippe, Saale mit Unstrut, Havel mit Spree, Lausitzer Neifse, Warte, und auf mehreren Küstenflüssen in Pommern. Die Zahl der Stromfahrzeuge 1839 betrug 9287 zu 208045 Lasten. Am wichtigsten ist die Schifffahrt auf dem Rheine, nach Koblenz, Köln, Düsseldorf; seit 1829 sind hier regelmäfsige Dampffahrten eingerichtet. Der lebhafteste Punkt an der Oder ist Breslau, wo 1839 1450 Fahrzeuge und 1234 Holzfrachten ankamen; an der Elbe, auf welcher ebenfalls regelmäfsige Dampffahrten eingerichtet sind, ist Magdeburg der wichtigste Platz. Viel ist von Seiten der Regierung geschehen für die Flufsschifffahrt, doch ist noch viel zu thun übrig. Den Landhandel befördern meist treffliche Strafsen und seit 1838 auch Eisenbahnen zwischen Berlin und Potsdam ($3\frac{1}{2}$ geogr. Meil.), von Berlin über Wittenberg, Köthen nach Magdeburg und Halle, von da nach Leipzig u. Dresden, von Köln nach Aachen ($9\frac{1}{4}$ M.) und von da zur belgischen Grenze, von Düsseldorf nach Elberfeld ($3\frac{3}{4}$ M.); andere Bahnen sind zum Theil schon begonnen oder wenigstens vorbereitet, wie von Berlin nach Stettin (17 Meil.), von Breslau bis zur österreichischen Grenze (28 M.), von Halle nach Erfurt und von da über Weimar, Gotha, Eisenach, Kassel nach Frankfurt a. M.; doch dürfte die Ausführung der letztern noch sehr problematisch seyn. Welche Fortschritte das Postwesen in Preufsen gemacht, ist bekannt. — Die früher in den verschiedenen Landestheilen verschiedenen Maafse und Gewichte sind seit 1816 im ganzen Staate gleich und werden es wohl nach und nach in sämmtlichen Zollvereinsstaaten werden. Das Geld ist nach dem sogenannten 14Thlr.-Fufs ausgeprägt, der Thaler zu 30 Silbergr. à 12 Pf., und aufser Preufsen (etwa 258,524000 Th.) noch in mehreren Nachbarstaaten eingeführt; von Papiergeld sind im Umlauf: Kassenanweisungen, pommersche Bankscheine und Banknoten der königlichen Bank; aufserdem hat Preufsen noch Staatsschuldscheine, Prämienscheine der Seehandlung, preufs.-engl. Obligationen von 1830, Provinzial-Pfandbriefe und Stadt-Obligationen. Finanzinstitute sind: die königl. Hauptbank zu Berlin und das Seehandlungs-Institut. — Die Finanzen sind trotz der schweren Unglücksfälle, welche den Staat von 1806 bis 1813 betrafen, in trefflichem Zustande, eine Folge des musterhaften Staatshaushaltes der meisten preufs. Regenten aus dem Hause Hohenzollern, besonders aber des letztverstorbenen Königs Friedrich Wilhelms III. Nach dem Budget für 1838—1840 betrug die ganze Staatseinnahme 55,181000 Th. (1841: 55,867000 Th.); zieht man davon ab den Ertrag der Forsten und Domainen mit 7,583000 Th., so kommen, wenn man für 1839 eine Bevölkerung von 14,478294 annimmt, $3\frac{2}{7}$ Th. auf den Kopf an directen und indirecten Steuern. Unter den Ausgaben verdienen eine besondere Beachtung diejenigen, welche zur Tilgung und Verzinsung der Staatsschuld bestimmt sind. Es sind nämlich 1841 hierzu ausgesetzt 8,574000 Th., 5,767000 Th. auf Verzinsung der allgemeinen und provinziellen Staatsschulden, 2,766000 Th. zur Tilgung und 41000 Th. zur Verzinsung und Tilgung provincieller Schulden. Von 1835—1840 sind die verzinslichen preufsischen Staatsschulden um 18,255100 Th. vermindert, die unverzinslichen aber um 8,500000 Th. vermehrt worden; die letztern oder die Kassenanweisungen betragen 19,742000 Th., die verzinsliche Schuld 145,371383 Th., zusamm. 1840: 165,113383 Th.,; zu Anfang des Jahres 1842 nur noch 141,452483 Th. Für Strafsenbau geschah mehr als nur irgendwo; von 1835 bis 1837 wurden 4,723172 Th. auf Neubauten, auf Unterhaltung und Besserung 5,449515 Th., zusammen 10,172689 Th. verwendet; von 1740 Meil. Kunststrafsen gehören gegenwärtig 1255 dem Staate; 1841 wurden zu den gewöhnlichen Land- und Wasserbauten 1,434000 Th., zu Neubau von Chausseen, Verzinsung und Tilgung der aufgenommenen Chausseebau-Capitalien 3 Mill. Th., mithin zusammen 4,434000 Th. ausgesetzt. Bei den neu angelegten Eisenbahnen hat sich der Staat bis jetzt nicht betheiligt. — Das Militärwe-

sen, für Preufsen bei seinen weit ausgedehnten, meist offenen Grenzen von besonderer Wichtigkeit, ist seit langer Zeit schon ein Gegenstand der ganz besondern Berücksichtigung des Gouvernements; es nimmt im Frieden 3 Procent der Bevölkerung und $\frac{5}{8}$ der Staatsausgaben, 23,436000 Th., in Anspruch; der Friedensetat ist 155909 Mann. Zur Hauptreserve der Heeresmacht gehört die Landwehr in 2 Aufgeboten (von 26—32 und von 32—40 Jahren), jedes 118320 Mann stark, kann aber leicht auf das Doppelte erhöht werden. — Preufsen ist eine unbeschränkte Monarchie, demnach ruht in den Händen des Königs die höchste gesetzgebende und ausübende Gewalt. Ihm zur Seite stehen: ein geheimes Kabinet mit 2 Kabinetsräthen, das Staatsministerium, bestehend aus 10 Staatsministern in 8 Ministerien (des königl. Hauses — der Justiz — des Innern und der Polizei — der Finanzen — der auswärtigen Angelegenheiten — des Kriegs — der geistl. und Medicinal-Angelegenheiten — Staatsbuchhalterei) und 4 neben ihnen stehenden obersten Staatsbehörden, als Generalpostamt, Hauptverwaltung der Staatsschulden u. s. w., der Staatsrath, als berathende Behörde. Es bestehen zwar Provinzialstände, sie sind aber nur auf Localinteressen beschränkt. An der Spitze der Rechtspflege, unter dem Justizministerium, stehen: das geh. Obertribunal in 3 Abtheilungen und der rheinische Revisions- und Kassationshof, so wie sämmtliche (19) Oberlandesgerichte in den östl. Provinzen, dazu noch das Kammergericht in Berlin, das Tribunal zu Königsberg, das Oberappellationsgericht zu Posen, das kurmärkische Pupillencollegium zu Berlin, das Hofgericht zu Greifswalde, zusammen also 24 Landes-Justiz-Collegien mit 1018 Untergerichten; die Zahl der bei denselben angestellten Beamten stieg bis auf 13760, und die Kosten der Justizverwaltung beliefen sich 1837 auf 5,039895 Th. In der Rheinprovinz, so weit der Code Napoleon gilt, sind 122 Friedensgerichte, 8 Landgerichte, 6 Handelsgerichte, der Appellations-Gerichtshof zu Cöln. — Eintheilung: in 8 Provinzen (Neuchâtel ausgenommen) mit 25 Regierungsbezirken, 333 Kreise und Oberbürgermeistereien. An der Spitze einer Provinz steht ein Oberpräsident; in jedem Regierungsbezirke ist eine Regierung mit einem Präsidenten, in jedem Kreise ein Landrath. Von den 8 Provinzen gehören 6 zum Deutschen Bunde, die zwei nicht hierzu gezogenen Provinzen sind Preufsen und Posen. Uebersicht nach der Zählung von 1840 *):

Prov. u. Regierungsbezirke.	□M.	Einwohner.	auf 1 □M.
I. Preufsen	1178,03	2,310172	1961
1) Königsberg	408,13	796565	
2) Gumbinnen	298,21	597725	
3) Danzig	152,28	366685	
4) Marienwerder	319,41	549697	
II. Brandenburg	730,94	1,835702	2515
5) Potsdam	382,51	1,065836	
6) Frankfurt a/O.	348,43	769866	
III. Pommern	567,10	1,056287	1863
7) Stettin	236,85	492357	
8) Köslin	258,49	393082	
9) Stralsund	75,42	170828	
IV. Schlesien	741,74	2,858820	3871
10) Breslau	248,14	1,084522	
11) Oppeln	243,06	906010	
12) Liegnitz	250,54	868288	
V. Posen	541,58	1,233850	2281
13) Posen	326,75	824875	
14) Bromberg	214,83	408975	
VI. Sachsen	460,63	1,637221	3556
15) Magdeburg	210,13	628695	
16) Merseburg	188,76	683700	
17) Erfurt	61,74	324826	
VII. Westphalen	356,03	1,383318	4166
18) Münster	127,82	411370	
19) Minden	92,56	441736	
20) Arnsberg	135,65	530212	
VIII. Rheinprov.	487,14	2,551721	5322
21) Cöln	72,40	447437	
22) Düsseldorf	98,32	809951	
23) Coblenz	109,64	478501	
24) Trier	131,13	470444	
25) Aachen	75,65	385885	
Neuchâtel und Valangin	13,95	58600 **)	

Hier scheint endlich der Platz des deutschen Zollvereins in geographisch-statistischer Hinsicht zu erwähnen, da er von Preufsen ausging, und von Preufsen, als Hauptstaat, vertreten wird. Preufsen fühlte zuerst, nach seiner Wiederherstellung 1815, das Bedürfnifs die neu erworbenen, zum Theil kleinen Gebietstheile mit seinen ältern Besitzungen enger zu ver-

*) Nach Kux Organismus und Statistik des Preufs. Staats. 2. Aufl. Lpz. 1842.

**) Es scheint nicht unpassend eine Uebersicht des allmähligen Wachsthums dieses Staates beizufügen:

Preufsen am Anfange des 15. Jahrh.	(Kurf. Friedrich I.)	355	□M.
» am Ende » »	(» Johann Cicero)	567	—
» am Anfange des 16. Jahrh.	(» Joachim I.)	609	—
» am Ende » »	(» Johann Georg)	634½	—
» am Anfange des 17. Jahrh.	(» Johann Sigismund)	1439	—
» am Ende » »	(» Friedrich Wilhelm)	1677½	—
» am Anfange des 18. Jahrh.	(König Friedrich I.)	1708	—
» in der 2. Hälfte » »	(» Friedrich II.)	3112	—
» am Ende des 18. Jahrh.	(» Friedrich Wilhelm II.)	5218	—
» am Anfang des 19. Jahrh.	(» Friedrich Wilhelm III.)	5930	—
» nach dem Frieden von Tilsit 1807	» »	2834	—
» » » » » Paris 1815	» »	5054	—
» im Jahre 1840	» »	5091,36	□M.

einigen und nach einem möglichst gleichförmigen System zu verwalten, um zugleich auch mit mehr Kraft und Erfolg den Prohibitivsystemen der Nachbarstaaten entgegen treten zu können, und befolgte hierbei eine wahrhaft grofsartige Einfachheit, ohne sich an das Geschrei, welches seine Mafsregeln erregten, zu kehren. Die innern Zollgrenzen, Geleitsabgaben u. dgl. wurden aufgehoben, dagegen aber die Grenzen nach Aufsen fester geschlossen, doch so, dafs nur wenige Gegenstände vom Eingange gänzlich ausgeschlossen wurden (Salz und Spielkarten). Zuerst wünschten die enclavirten Länder oder Landestheile den Anschlufs an dieses System.

1)	Schwarzburg-Sondershausen für die Unterherrschaft	1819
2)	» Rudolstadt für die Unterherrschaft	1822
3)	Sachsen-Weimar-Eisenach für die Aemter Allstädt und Oldisleben	1823
4)	Lippe für Lipperode, Kappel und Grävenhagen	1826
5)	Mecklenburg-Schwerin für Ressow, Netzeband und Schönberg	1826
6)	Anhalt-Dessau für Sandersleben und Grofsalsleben	1827
7)	Anhalt-Köthen und Dessau	1828
8)	Anhalt-Köthen für d. hohe Grafsch. Warmsdorf	1828
9)	Hessen-Darmstadt	1828
10)	Hessen-Homburg für Meisenheim	1829
11)	Oldenburg für Birkenfeld	1830
12)	S.-Weimar-Eisenach für Ostheim	1831
13)	Waldeck und Pyrmont für Waldeck	1831
14)	Anhalt-Bernburg	1831
15)	S.-Coburg-Gotha für d. Amt Königsberg	1831
16)	Kurhessen	1831
17)	S. Coburg-Gotha für d. A. Volkenroda	1833
18)	Bayern	1833
19)	Würtemberg	1833
20)	Königreich Sachsen	1833
21)	S.-Weimar-Eisenach für die noch übrigen Besitzungen	1833
22)	S.-Meiningen	1833
23)	S.-Altenburg	1833
24)	S.-Coburg-Gotha für die noch übrigen Besitzungen	1833
25)	Fürstenthümer Reufs	1833
26)	Schwarzburg-Rudolstadt f. d. Oberherrschaft	1833
27)	» Sondershausen f. d. Oberherrschaft	1833
28)	Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen	1834
29)	Hessen-Homburg für das Amt Homburg	1835
30)	Baden	1835
31)	Nassau	1835
32)	Frankfurt a. M.	1836
33)	Hannover für die Grafsch. Hohnstein u. d. Amt Elbingerode	1837
34)	Braunschweig für Blankenburg, Walkenried, das Amt Kalvörde u. einige Dörfer	1837
35)	Braunschweig für den nordöstl. Theil	1841
36)	Luxemburg	1842

Im Jahre 1835 wurde der Umfang und die Bevölkerung der Zoll-Vereinsstaaten folgender Mafsen angegeben:

K. Preufsen	5145,93 □M.	13,546461 E.
K. Bayern	1477,26 —	4,191478 —
K. Würtemberg	383,95 —	1,649219 —
K. Sachsen	272,66 —	1,558153 —
Kurhessen	182,10 —	677849 —
Grofsh. Hessen	177 —	736930 —
Thüringer Zollverein	244,77 —	887944 —
	7883,67 □M.	23,248034 Einw.

Bei der Theilung der Revenuen lagen aber nur zum Grunde . . . . . 23,086543 Einw.

Im Jahre 1837 lagen zum Grunde . . . . . 26,048970 Einw. auf einem Areal von 8260,52 □Meilen.

Die Grenzen der Vereinsstaaten hatten eine Länge von 1064 Meilen, die auf Kosten des Vereins zu überwachen waren, während früher Preufsen für sich allein eine Grenzlänge von 1073 Meilen zu decken hatte, um ein Areal von 5077 □M. zu schützen; da nun die Kosten nach der Einwohnerzahl berechnet werden, so kamen auf Preufsen nur 580 Meilen statt obiger 1073 Meilen, ein Verhältnifs, was nach der neuern Ausdehnung des Vereins sich noch günstiger stellen dürfte; doch fehlen uns bis jetzt nähere Nachrichten.

Bevölkerungs-Uebersicht der einzelnen Länder und Landestheile im Zollverein 1837:

1) Preufsen ohne Neuchatel		14,098125 E.
Davon ab für die Garnisonen von Luxemburg und Mainz (7226 M.), für die vom Zollverbande ausgeschlossenen oder zum Hannover-Oldenburg. Verein und dem Thüringer-Verein gehörigen Orte		115055 —
Bleiben als Grundlage bei der Revenuen-Theilung für Preufsen		13,982070 —
Angeschlossen, mit fixirten Antheilen, haben sich:		
a) Schwarzb.-Sondershausen und Rudolstadt, die Unterherrschaften		45153 —
b) S.-Weimar-Eisenach mit den Aemtern Allstädt und Oldisleben		8427 —
c) Anhalt-Bernburg		45933 —
d) Lippe-Detmold mit Lipperode, Kappel und Grävenhagen		973 —
e) Mecklenburg-Schwerin mit Netzband und Schöneberg		917 —
f) Anhalt-Dessau		60945 —
g) Anhalt-Köthen		39914 —
h) S.-Coburg-Gotha mit Amt Volkenroda		2686 —
i) Hessen-Homburg mit Oberamt Meisenheim		13880 —
k) Oldenburg mit Birkenfeld		27651 —
l) Waldeck		50165 —
m) Hannover mit der Grafsch. Hohenstein u. d. Amte Elbingerode		13126 —
n) Braunschweig mit dem Fürstenth. Blankenburg, Stift Walkenried, Amt Kalvörde, Antheil an Pabstdorf u. d. Dorf Hessen		26871 —
		336641 —
Preufsen überhaupt		14,319711 —
2) Bayern		4,315469 —
Davon ab der Fraischbezirk u. die Enclave Kaulsdorf (s. Thür. V.)		1607 —
Angeschlossen:		4,313862 —
a) Von S.-Weimar-Eisenach, das Amt Ostheim.		
b) Von S.-Coburg-Gotha: das Amt Königsberg		6025 —
		4,319887 —
3) K. Sachsen		1,652114 —
4) Würtemberg, ohne den Antheil am Condominat Widdern		1,611317 —
Angeschlossen:		
a) Hohenzollern-Hechingen, b) » Sigmaringen } zum Theil, mit		56584 —
		1,667901 —
5) Baden, ohne d. Ins. Reichenau, die ihm gehörigen Vorstädte von Constanz, Büdingen und einen Theil des Condominats Widdern (s. o.)		1,260771 —
Angeschlossen ein Theil von Hohenzollern-Sigmaringen		3843 —
		1,264614 —
6) Kurhessen, ohne die Gr. Schaumburg u. den Kr. Schmalkalden		652761 —
7) Grofsherzogth. Hessen		783671 —
mit dem Oberamt Homburg von Hessen-Homburg		9065 —
		792736 —
8) Nassau		383730 —
9) Frankfurt a. M.		63936 —
10) Thüringer Verein		931580 —
Bestehend aus:		
a) von Preufsen: die Kreise Erfurt, Schleusingen, Ziegenrück, die Dörfer Köschlitz und Mollschütz	92580	
b) von Bayern: Kaulsdorf	419	
c) von Kurhessen: Kreis Schmalkalden	25768	
d) S.-Weimar-Eisenach, ohne die oben angeführten Theile	232034	
e) S.-Meiningen mit dem Dorfe Altlöbnitz	148078	
f) S.-Altenburg	121266	
g) S.-Coburg-Gotha, ohne die schon angeführten Theile	132695	
h) die Fürstenthümer Reufs	103023	

Preverenges, Schweiz, Waatland (32), Df. am Genfer See, nordöstl. von Morges; 200 E.

Prevesa, Türk. Albanien, Janina (38d), St. auf einer Landzunge, am Eingang in den Busen von Arta, mit festem Schlosse u. kleinem Hafen; 8000 E. — [*Nicopolis.*]

Prewald, D. Oesterr., Illyrien, Laibach, Krain (25), O. westl. von Adelsberg.

St Prex, Schweiz, Waatland (32), Df. am Genfer See, östl. von Aubonne; 400 E. — Dabei eine eisenhaltige Quelle.

Prez, Prés, Pré, Schweiz, Freiburg (32), Df. südwestl. von Freiburg; 750 E.

Prezen-Pail, Frankr. Mayenne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Lassay; 3026 E.

Pri, Prome, Prin, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Irawaddi, südl. von Tharet, mit mehreren Pagoden, einem Elephantenpark; 40000 E. — Schiffbau; Handel mit Tickholz.

Priaman, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), St. mit Hafen, im Reiche Passamman, auf der Westküste, nördl. von Padang, ehemal. Niederlassung d. Engländer.

Priangan, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), St. östl. vom Berge Ophir, im Reiche Menangkabo.

Pribülow, AM. Rufsl. (41b), Inselgruppe im Behringsmeer, von denen St Paul und St Georg die gröfsten sind.

Price, AS. Ostindische Ins., Andaman-Arch. (44b), Vorgeb. an der Nordspitze von Grofs-Andaman, an der Clengs-Strafse.

Prichsenstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), O. östl. von Dettelbach; 970 E. — Gemüse-, Weinbau; Mineralquelle.

Pridruisk, Russl. Witebsk (36), O. an der Dwina, westl. von Drissa.

Pridula, Türk. Kl. Walachei, Dolschy (38d), O. südwestl. von Krajova.

Priebus, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der Neifse, im Herzogth. Sagan, südwestl. davon; 1050 E. — Ackerbau, Woll- und Linnenweberei.

Priego, Span. Andalusia, Cordova (13), St. östl. von Lucena; 2500 E.

Priesnitz, D. S.-Meiningen, Kamburg (27u28), Df. nordöstlich von Kamburg; 320 E. — Das Dorf hatte das Unglück, 1806 von den Franzosen abgebrannt zu werden, weil angeblich Franzosen hier erschlagen worden seyn sollten.

Priestholm, Engl. N-Wales, Anglesea (15b), Ins. in der Irischen See, etwa 1 engl. Meile von der Küste, 1 M lang, ½ M. breit; zahlreiche Seevögel, Kaninchen. — Alter Thurm in der Mitte der Insel, Ruinen eines Klosters, in welchem Prinz Owen Gwynned, Zeitgenosse Arthurs, begraben wurde.

Prieto, Span. Asturia (13), Vorgeb. östl. vom Cap de Mor.

Prigniko, Griech. Morea (38c), O. nahe an der Ostküste des Busens von Kolokythia.

Prigorodnoe, Russl. Petersburg (36), O. südwestl. von Oranienbaum.

Prigorod Tabünsk, Russl. Orenburg (37), O. an der Bielaia, südöstl. von Ufa.

Prilly, Schweiz, Waatland (32), Df. westl. von Lausanne; 200 E.

Priluki, Russl. Minsk (36), O. südl. von Minsk. — 2) **Priluki**, Poltawa (37), Kreisst. nordwestl. von Poltawa; 3240 E.

Prim, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, entspringt am Heuberg, Mdg. bei Rottweil.

Primaro, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Df. südl. von Comacchio, am Po di Primaro.

Primeiras, AF. Mozambique (40), Inselgruppe nahe an der Küste Mozambique.

Primeiro, AF. Unter-Guinea (40), Vorgeb. südöstl. von C. S. Catharina.

Primkenau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. südöstl. von Sprottau; 1352 E. Holzwaaren. — Dabei ein Schlofs.

Primol, Frankr. Finistère (14c), Vorgeb. an der Nordküste, nördl. von Morlaix.

Primolano, Ital. Venedig, Vicenza (34), Df. nördl. von Bassano, an der Brenta. Treffen 1796.

Princefs Ann, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Hptort der Grafschaft Somerset, südwestl. von Salisbury, am Manokin, gut gebaut; 300 E.

Princeton, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafschaft Gibson, nahe am Patoka; 600 E. — 2) **Princeton, Princetown**, Hauptort der Grafschaft Caldwell, in Kentucky, nordöstl. von Cadiz. — 3) **Princeton**, O. in Neu-Yersey, nördl. von Trenton.

Principato, Ital. Neapel (34b), reiche, ausgedehnte Prov. an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, zwischen Basilicata, Capitanata, Molise und Terra di Lavoro. Sie ist in 2 Theile getheilt: **Principato citeriore**, der südl., und **Pr. ulteriore**, der nördl. **Principato cit.**, 123,5 □M. mit 517917 E., ist von Verzweigungen der Apenninen durchzogen, welche in mehrere Vorgebirge ausgehen, wie dell Infreschi, di Palinuro u. a.; zwischen den Gebirgen sind angenehme, fruchtbare Thäler, unter welchen sich Valle di Diano auszeichnet; Hptflufs ist der *Silaris* oder *Sele* mit zahlreichen Nebenflüssen, als *Negro*, *Calore* u. a. Sie ist fruchtbar an Getreide, Reis, edlen Früchten, Oliven, Feigen, Kastanien; die Küsten an Fischen, besonders Thunfischen. — **Principato ulteriore**, 88,88 □M., 380684 E., in den Apenninen, daher mit zum Theil beträchtlichen Bergen bedeckt, wie M. Paflagone, Irpino, Taburno u. a.; Hauptflufs ist der Volturno mit Tamaro, Calore u. a. Trotz der Gebirge ist das Land wohlan-

gebaut und fruchtbar an Getreide, Wein, Oliven, Maulbeeren und Holz.

Principe Beira, Ft de, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Fort an der Westgrenze, am Madeira. — 2) Principe Regente, Maranhão (49b), Df. nahe am Alpercates, westl. von Aranhy. — 3) do Principe, Minas Geraes (49b), O. südwestl. von Aracuahy.

Printian, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Ins. an der Ostküste der Halbinsel Malacca.

Prinzbach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Lahr; 530 E.

Prinzen-Ins., AS. Japan (43c), kl. Ins. östl. von Nipon. — Vgl. Pana Itan.

Prinz Wales-Cap, AM. Rufsl. (41b), Vorgeb. an der Ostseite der Behringsstrafse.

Prior, Span. Galicia, Coruña (13), Vorgeb. nördl. von Coruña.

Pripet, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Dnieper, rechts.

Pripolie, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Flecken an der nordwestl. Grenze; 2000 E.

Prise, AS. Mandschurei, Ghirinaula (43c), kl. Ins. nahe an der Küste, im Tatar-Golf.

Priseki, Russl. Twer (36), O. südl. von Bjshezk.

Prisen, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. südöstl. von Komotau.

Prislau, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am südlichen Mündungsarm der Donau.

Pristina, Türk. Serbien (38d), St. und Fest. im sogenannten Amselfeld, Sitz eines griech. Bischofs; 10000 E.

Pritzerbe, Pritzherbe, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Elbe, im Kr. Westhavelland; 1040 E. — Linnenweberei, Gerberei.

Pritzwalk, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St an der Dömnitz, im Kr. Ostpriegnitz, südwestl. von Wittstock; 3990 E.; Tuch, Leinwand.

Prival, Türk. Moldau (35), O. am Sereth, westl. von Galatz.

Privas, Frankr. Ardèche (14d), Hptst. eines Arrondissem.; Gesellschaft für den Ackerbau; öffentl. Bibliothek; Stadthaus.— Die Stadt ist schön gelegen, am Zusammenfl. mehrerer kleiner Flüsse; 4200 E. — Seidenfabriken, wollene Zeuge, Leder, Branntweinbrennereien; Handel.

Priwitz, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. nordöstl. von Neutra; kathol. Gymnasium, von Piaristen gehalten; Handel mit Getreide.

El-Probencia, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. südwestl. von S. Clemente.

Probolingo, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Nordküste, der Insel Madura gegenüber.

Probstheida, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südöstl. von Leipzig; 305 E. — Berühmt geworden als Hauptstützpunkt der Franzosen während der Schlacht bei Leipzig 1813.

Probstzella, D. S.-Meiningen, Gräfenthal (27u28), Flecken östl. von Gräfenthal; 460 E.

Proceno, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), O. nordwestl. von Aquapendente.

Procettakarakul, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. im Hintergrunde des Busens von Kontessa.

Procida, Ital. Neapel (34b), Insel zwischen dem festen Lande und der Ins. Ischia, sehr fruchtbar, von etwa 13500 E. bewohnt, mit der gleichnam. St., befestigt, auf einem Felsen an der Küste (3400 E.).

Pröckuls, Preuss. Königsberg (22b), Df. an der Minge, südöstl. von Memel; 100 E.

Prodano, Griech. Morea (38c), Ins. an der Westküste, sonst Prote.

Prodaracz, Türk. Serbien (38d), O. nordöstl. von Passarowitz.

Pröding, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken südl. von Grätz; 400 E.

Prodliz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), O. südwestl. von Prosniz.

Prozelten, Prodselten, D. Bayern, (Unter-Mainkr.), Unter-Franken (24), St. westl. von Gmünden, am Main; 930 E. — Schlofs; Obst-, Weinbau; Schiffbau; Handel und Schifffahrt.

Promontori, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. an einem Arm der Donau, südl. von Pesth.

Pronja, Russl. Mohilew (36), Nbfl. der Ssosh, rechts, fliefst von N. nach S.

Pronino, Russl. Twer (36), O. an der Westseite des Weeluk-See.

Pronsk, Russl. Riäsan (37), Kreisst. südl. von Riäsan; 1440 E.

Prophets-Town, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Df. nahe am Wabash, nördl. von Lafayette.

Propiha, S-AM. Brasilien, Sergipe (49b), O. nordwestl. von Sergipe.

Propoisk, Russl. Mohilew (36), O. am Zusammenfl. des Ssosh und der Pronja.

Prosecco, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Df. nördl. von Triest, wegen seines Weinbaues schon zur Zeit der Römer berühmt. — [*Pucinum.*]

Proskau, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken südwestl. von Oppeln; 750 E.

Proskino, Griech. Livadien (38c), O. östl. von Talanti.

Prosna, Polen, Kalisz (36), Nbfl. der Warta, fliefst von S. nach N., die Grenze gegen Preufsen bildend.

Prosniz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. südwestl. von Olmütz, im Lande der Hannaken; 7000 E. — Fabr. für Tuch und Kasimir.

Prospect, AU. Neuholland (50c), Berg im Innern, südl. vom Berge Lachlan. — 2) *Prospect-Hügel*, Känguru-Insel

(50c), Anhöhen im westlichsten Theile der Insel.

Prospect, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Flecken an der Mündung des Penobscot; 1300 E.

Prosperous, Irel. Leinster, Kildare (15d), St. nordöstl. von Kildare; 900 E. — Baumwollenmanufacturen.

Protiwin, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), Flecken an der Blanitz, südl. von Pisek, mit Schlofs; 600 E. — Landwirthschaft, Branntweinbrennerei, Pottaschesiederei.

Protoschnüe, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. nahe am Ob, südöstl. von Beresow.

Protschnoi Okop, Russl. Kaukasien (37), O. am Kuban.

Protwa, Russl. Kaluga (36), Nbfl. der Oka, links.

Provence, Frankr. (14d), alte Provinz Frankreichs, umfassend die heutigen Dep. Bouches-du-Rhône, Var, Basses-Alpes u. einen Theil von Vaucluse. — [*Provincia.*]

Providence, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fort am Sclavensee.

Providence, N-AM. Vereinigte Staaten, Rhode Island (47), Hptst. des Staats, am gleichnamigen Fl., die 2te Stadt in Neu-England in Bezug auf Bevölkerung und Handel, gegründet 1636, mit schönem Hafen, welcher die gröfsten Schiffe fafst, im Winter aber mit Eis bedeckt ist; merkwürdig sind: das Staatenhaus, 14 Kirchen, zahlreiche Banken, Browns University mit Bibliothek, 3 Akademien; 16840 E. — Baumwollenspinnereien (mit 10800 Spindeln), 3 grofse Bleichereien, 4 Färbereien, Eisengiefsereien; lebhafter Handel, befördert, aufser dem Hafen, durch den Blackstone-Canal und 2 Eisenbahnen.

Providence, Alt-, AM. Westindien, (48), Insel im Caraïbischen Meere, östl. von der Mosquito-Küste. — 2) **Neu-Providence**, eine der Bahama-Inseln, zwischen Gr. Abaco und Andros, von beiden getrennt durch gleichnamige Kanäle.

Providence-Inseln, AU. (50), Inselgruppe an der Nordwestseite v. Guinea. — 2) **Providence-Canal**, Neuholland (50), Seestrafse an der Nordostküste von Neuholland.

Provins, Frankr. Seine et Marne (14b), Hptst. eines Arrondiss., östl. von Melun; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, mit den Ruinen eines alten Schlosses der ehemal. Grafen von Champagne; 5080 E. — Fabr. für Töpferwaaren, Rosenconferve; Anbau von Rosen zu medicinischem Gebrauche. — Mineralquelle.

Prschelay, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Prudinki, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Drissa.

Prüm, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Krs. im nördl. Theile des Regierungsbezirks, mit 28330 E. auf 16,72 □M. — 2) **Prüm**, Kreisst. westl. von Gerolstein, früher Reichsabtei, mit Schlofs; 2200 E. — Wollweberei.

Prunch, AS. Biludschistan, Kohestan (43b), O. an der Grenze von Kaschmir.

Prunelli, Frankr. Corse (34), Flecken und Hauptort eines Cantons; 270 E.

Prushanü, Russl. Grodno (36), Kreisst. südöstl. von Grodno; 2120 E.

Pruszka, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), O. nahe an der Waag, nordöstl. von Trentschin.

Pruth, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Donau, links, entspringt auf den Karpathen und zwar am Homoliberge, fliefst anfangs nördl., dann östl. und wendet sich dann südlich; seit dem Frieden von Bukarest die Grenze zwischen der russischen und türkischen Moldau bildend; Mdg. östl. von Galatz.

Przasznic, Polen, Plock (36), St. westl. von Ostrolenka.

Przedborz, Polen, Sandomir (36), O. an der Pilica, südwestl. von Radom.

Przelautsch, **Přelautsch**, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. westl. von Parduwitz, an der Elbe; 1600 E. — Feldbau.

Przemysl, Oestr. Galizien (35), Kreisst. an der San, südöstl. von Jaroslaw; Sitz eines katholischen und griechisch-uniirten Bischofs; Gymnasium; 4000 E.

Przerosl, Polen, Augustowo (36), O. nordwestl. von Suwalki.

Przestiz, **Prestiz**, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. nördl. von Klattau; 1820 E. — Handel.

Przeworsk, Oestr. Galizien (35), Df. nordwestl. von Jaroslaw.

Przibram, D. Oesterr., Böhmen, Berann (23), Df. nordwestl. von Milin.

Przvrow, Polen, Kalisz (36), O. nahe an der Südgrenze, südl. von Petrikau.

Przybjoszew, Polen, Masovien (36), O. südl. von Warschau.

Przylyk, Polen, Sandomir (36), O. nordwestl. von Radom.

Przymisl, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. östl. von Deutsch-Brod.

Psato, Griech. Livadien (38c), O. auf der Ostküste des Busens von Livadostro.

Psilos, Griech. Naxia (38c), Vorgeb. an der Nordküste.

Pskof, **Pskow**, Russl. (36. 37), Gouv., grenzt nördl. an St Petersburg, von welchem es durch den See Pskow getrennt wird, und Nowgorod, östl. an Twer und Smolensk, südl. an Witebsk, östl. an Liefland; 1045 □M. Der Boden im S., ziemlich hoch, verflacht sich gegen N. und W., ist mager und wenig fruchtbar, mit Sand und Morästen bedeckt. Hauptfl. sind die *Chelore* nach NO., die *Lowat* mit *Kunija* und *Polist*, nach N. fliefsend, fallen in den *Ilmen-See*; die *Welikaja* mit *Ssuneja*,

nördl. fliefsend, nimmt der See *Pskow* auf; die *Düna* berührt nur die östl. Grenze. Der beträchtlichste See ist der von *Pskow*, 20 Werste lang, an der nordwestl. Seite, durch eine Art von Meerenge mit dem nördl. *Peipus-See* verbunden; eine grofse Anzahl anderer Seen sind unbedeutend. — Das Klima ist wie im Gouv. Petersburg, kalt und neblig, doch nicht ungesund. Man erzeugt Getreide, besonders Roggen, Gerste, Hafer, ferner Hanf und Flachs. Holz ist im Ueberflufs vorhanden, obgleich nur von wenig Arten; die Wälder bergen Wild, Pelzthiere, besonders Wölfe und Bären, die Flüsse und Seen, die sich durch ihre Klarheit auszeichnen, sind sehr fischreich. — Die Einwohner, der Mehrzahl nach Russen, weniger Letten und Finnen, belaufen sich auf 705300 (1831), zur griechisch-russischen Kirche gehörig. — Die Industrie ist nicht bedeutend, man zählte 1830: 61 Fabriken mit 376 Arbeitern; nur Leder wird in einer gewissen Vollkommenheit verfertigt. Der Handel mit rohen Producten ist nicht unwichtig. — Für die geistige Bildung sorgten 1832 41 Schulen mit 67 Lehrern und 1240 Schülern, vom Gouvernement unterhalten, und 7 Schulen der Geistlichkeit mit 24 Lehrern und 870 Schülern. — Eintheilung in 8 Kreise: Pskof, Porkhof, Kholm, Toropetz, Velikie-Luki, Novorjew, Opotscha, Ostrow. — Hauptst. des Gouv. ist **Pskow, Pskof, Pleskow**, eine sehr alte, sonst beträchtliche Stadt (im J. 1466 soll die Pest 48000 Personen weggerafft haben), an der Welikaja. In der Mitte der Stadt liegt der Kreml mit dem alten fürstl. Palast u. der Kathedrale, um ihn die **mittlere**, um diese die **grofse** Stadt und um diese die Vorstadt, jede mit besondern, aber verfallenen Mauern umgeben; grofses Seminar, Gymnasium; 10140 E. — Handel. — Westl. von dieser St. fällt die *Welikaja* in den See *Pskow*, etwa 20 Werste lang, durch eine Enge mit dem Peipus-See verbunden.

Psoro Mita, Griech. Livadien (38c), Vorgeb. an der Nordküste des Busens von Lepanto und an der Westseite des Busens von Salona.

Pu, AS. China, Schansi (43c), St. am gelben Strom, an der Westgrenze der Prov.

Pualcz, Ital. Malta (34b), Kanal, der quer durch den nördl. Theil der Insel geht, und in den Hafen S. Paolo mündet.

Pubna, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Ganges, nordöstl. von Calcutta.

Pucculoe, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Pubna.

Pucho, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. an der Waag, nordöstl. von Trentschin; Tuchweberei.

Pudang, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44b), O. auf der Westküste, der Insel Nassau gegenüber.

Pudasjarvi, Russl. Finnland (37), O. südöstl. von Torneå.

Pudlein, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. am Poprad, nordöstl. von Bela, Gymnasium der Piaristen, verfallenes Schlofs.

Pudosh, Russl. Olonetz (37), Kreisst. an der Ostseite des Onega-See; 1085 E.

Puducottah, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. westl. von Adrampatam.

Pudwitz, Pudewitz, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Posen; 1900 E.

Puebla, N-AM. Mexico (47b), Staat zwischen Mexico, Queretaro, Vera Cruz, Oaxaca und dem grofsen Ocean; 973 □M.; 954000 E. Er liegt gröfstentheils auf dem Hochplateau von Anahuac, zieht sich aber, wenn auch nur zum kleinern Theile, bis zum Ocean herab, liegt also in allen 3 Klimaten der dortigen Gegend, dem kalten, gemäfsigten und heifsen, je nach seinen Abstufungen von der Höhe zur Tiefe. Die *Anden* erreichen hier ihre gröfste Höhe im Popocatepetl (s. d. A.); Hauptfl. ist der *Tlascala*, der an der Grenze von Mexico ausmündet. Das Hochplateau ist baumlos und pflanzenarm, die wasserreicheren Thäler und Abhänge aber erzeugen europäische Getreidearten, als Weizen, Mais, Hülsenfrüchte; nach den Küsten hin wachsen Agaven, Tabak, Indigo, Zuckerrohr, Pfeffer, Cochenille. Aus dem Mineralreiche gewinnt man nur Salz; Thiere wie in Mexico. Die Einwohner, unter welchen zahlreiche Indianer leben, sind thätiger als in den übrigen Staaten, verfertigen wollene und baumwollene Zeuge, Leder, irdene Geschirre und treiben lebhaften Handel. — 2) **Puebla, Puebla de los Angeles**, ist die Hauptst. des Staats, Sitz der Behörden, eines Bischofs u. s. w., auf einer Hochebene, 6588' hoch gelegen; Kathedrale, Seminar, 2 Collegien, Münze; die Klöster sind aufgehoben; 67800 E. — Tuch-, Baumwollweberei, Hutfabriken; Leder, Seife, Faience, Gold- und Silberwaaren, Eisenwaaren; lebhafter Handel.

Puebla, Nuevo, S-AM. Columbia, Neugranada, Isthmo (49b), O. an der Südküste, südwestl. von Veragua.

Puebla d'Alcocer, Span. Estremadura, Badajos (13), O. südöstl. von Medellin. — 2) **Puebla de Sanabria**, Leon, Zamora (13), feste St. an der Tera, nordwestl. von Zamora; 1300 E.

Puente del Arzobispo, Span. Toledo (13), St. am Tajo, südwestl. von Toledo, 1200 E. — 2) **Puente don Gonzalo**, Andalusia, Cordova (13), St. u. Herrschaft westl. von Lucena; 4800 E. — 3) **Puenta de la Reyna**, Navarra (13), Flecken an der Arga, südwestl. von Pampeluna. — 4) **Puente d'Ume**, Galicia, Coruña (13), Flecken an der Ume, nördl. v. Betanzos.

Puentes de Garcia Rodriguez, Span. Galicia, Coruña (13), O. östl. von Ferrol.

Puercos, Mo de, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgeb. an der Westseite des Busens von Panama.
Puerto, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. am St Miguel, südwestl. von St Diego.
Puerto de la Sta Cruz, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43), Vorgeb. an der Nordküste.
Puerto Principe, AM. Westindien, Cuba (48), St. in einer ausgedehnten Weidegegend, nahe an der Nordküste; Handel, Viehzucht.
Puerto Real, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. östl. von Cadiz; 10000 E. — Niederlage von Seesalz. — 2) Puerto del Rey, Andalusia, Jaen (13), O. nordöstl. von Andujar.
Puerto Viego, S-AM. Columbia, Guayaquil (49b), St. östl. vom Cap S. Lorenzo; früher am Meere gelegen.
Puffart, Buchfart, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. von Weimar; Ruinen eines alten Felsenschlosses; 155 E.
Puffins-Ins., Irel. Munster, Kerry (15d), kleine Insel an der südwestl. Küste, südl. vom Cap Brea.
Pugar, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Df. an der Südküste, der Insel Nusa Baron gegenüber.
Pügel, AU. Carolinen (50), Inselgruppe westl. von La-Murzek.
Pugetto de Thenier (Teniere), Ital. Sardinien, Nizza (34), Df. am Var, nahe an der Grenze von Frankreich; 1700 E.
Puglia, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), kleiner Nbfl. der Tiber, links. — 2) *Porto Puglia*, Ins. Sardinien (33), Einbucht südl. vom Cap Pecora.
Puicerda, Puycerda, Span. Cataluña, Barcelona (13), befestigter Flecken am Segre; 1500 E. — Mineralwasser.
Puigana, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), O. östl. vom Busen St Miguel.
Pujols, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Libourne; 1525 E.
Puiseaux, Frankr. Loiret (14b), Df. und Hptort eines Cantons, östl. von Pithiviers; 1900 E. — Handel mit Honig, Wachs, Safran.
Puisserguier, Frankr. Hérault (14d), Df. nordwestl. von Bezières; 1315 E.
Puisseux le Hauberger, Frankr. Oise (14b), Df. südwestl. von Clermont; 400 E.
Pujur, AS. Ostindische Ins. (44c), kleine Insel östl. von Banka.
Pukantz, Oestr. Ungarn, Honth (35b), königl. Bergst. südwestl. von Schemnitz; 2500 E. — Ehemals beträchl. Bergbau.
Pula, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), St. westl. von Cagliari; 3000 E.
Pulati, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. an der Nordostgrenze.
Pulaut, AU. Carolinen (50), Inselgruppe, zur Gruppe Cittak gehörig, westl. von Pulop.
Pulav, Türk. Albanien, Dukagin (38d), Flecken am gleichnamigen Landsee.
Pulawi, Polen, Lublin (36), O. nordwestl. von Lublin.
Pulgnano, Pulignano, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Polignano; 8000 E. mit Zubehör. — Wein-, Oliven- und Baumwollenbau.
Pulicat, AS. Vorderindien, Madras (44b), ansehnl. Küstensee, voller Inseln, durch eine schmale Landzunge vom Ocean getrennt, an deren Anfang die gleichnam. St. liegt. Der See ist 8 Meil. lang, 1½ Meile breit; die Stadt, ehemals den Niederländern gehörig, fabricirt rothe Schnupftücher.
Puligny, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. südwestl. von Beaune; 1065 E. — Weinbau (Montrachet).
Pulinü, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Nowgrod-Wolünsk.
Pulizzi, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), O. nördl. vom Cap Spartivento.
Pulkau, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Mannhartsberg (25), Flecken östl. von Jezelsdorf; Weinbau.
Pulki, AS. Afghanistan, Sedschestan (43b), Ruinen einer ehemals blühenden St., am Hilmend, bei dem heutigen Kulinut.
Pully, Schweiz, Waatland (32), Kreisort östl. von Lausanne; 1000 E. — Weinbau.
Pulmo, N-AM. Mexico, Californien (47b), Vorgeb. an der Südostküste, am Eingang in den Busen von Californien.
Pulney, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nordwestl. von Madura.
Pulo, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), O. nordwestl. von Bari.
Pulo, Türk. (38d), kleine Insel im Aegäischen Meere, südöstl. von Hagios Strati.
Pulo-Laut, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), zwei Inseln südöstl. von Sumatra; Grofs-Pulo-Laut wird durch die gleichnam. Strafse von der Insel Borneo getrennt; das erste, Klein-Pulo-Laut, liegt südl. davon, das zweite westl.
Pulop, AU. Carolinen (50), Inselgruppe, zur Gruppe Cittak gehörig, westl. von Hogoleu.
Pulo Pinang, Prinz Wales-Ins., AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel nahe an der Westküste der Halbinsel Malacca, zum Theil bergig und felsig, zum Theil stark bewaldet, als Schifferstation u. Emporium für den hinterindischen Handel von den Engländern in Besitz genommen. Das Hauptproduct ist Pfeffer, der von etwa 60600 E. (die gegenüberliegende Küstenstrecke eingerechnet) betrieben wird.
Pul Sir, AS. Persien, Masenderan (43b), O. westl. von Astrabad.
Pulslater-Bai, Engl. S.-Wales, Pem-

broke (15b), Busen zwischen der Crow-Spitze u. dem Cap S. Gowens.

Pulsnitz, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), St. nordöstl. von Dresden; 1775 E. — Linnen- u. Bandweberei; Landbau; Leinwandhandel.

Pultawa, s. Poltawa.

Pultney Ville, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. an der Südküste des Ontario-Sees; 1200 E.

Pultusk, Polen, Plock (36), St. am Narew, mit Schlofs; 4500 E. — Schlacht 1806 den 26. Dec.

Pulut, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. nordöstl. vom Cap Sitoe.

Pulwal, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. südl. von Delhi.

Puna, S-AM. Columbia, Ecuador, Guayaquil (49b), Insel am Eingange in den Busen von Guayaquil.

Punah, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. am Mula-Mula.

Punair, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Fl., fällt, mit dem Mundjera vereinigt, in den Godavery, links.

Puncah, N-AM. Vereinigte Staaten, Mandandistr. (46b), Nbfl. des Missouri, rechts; um ihn wohnen die Puncahs, ein Indianerstamm.

Punderpur, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), St. an der Ostgrenze.

Pundeschir, Pendschir, AS. Afghanistan, Cabul (43b), beträchtl. Nbfl. des Cabul, der am Hindu Koh entspringt.

Pundjer, AS. Biludschistan, Mekran (43b), St. im Lande Pundjgur, im östl. Theile des Berglandes, welches der Bhudur bewässert.

Pundjnad, AS. Vorderindien, Daoutputra (44b), Nbfl. des Indus, links.

Punduran, AS. Biludschistan, Djalawan (43b), Bezirk und St. südl. von Kelat.

Punganore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südl. von Gurum-Conda, mit Fort.

Pungern, Russl. Esthland (36), O. südwestl. von Narwa.

Pungo, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Küstenfl., welcher durch eine sehr erweiterte Mdg. in den Pamtico-Sund fällt.

Punhete, Port. Beira (13), Flecken nahe am rechten Ufer des Tejo, westl. von Abrantes; 1100 E.

Punitz, Preuss. Posen (22b), O. westl. von Kröben.

Punnair, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl., von W. nach O. fliefsend, Mdg. bei Pondicherry.

Puno, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Dep. auf dem Plateau des Titicaca-Sees, 1016 □M. mit etwa 150000 E. — 2) Puno, Provinz am Ostufer des Titicaca-Sees, etwa 160 □M. mit etwa 26000 E. — 3) Puno, Hptst. der Prov. und des Dep., am Ostufer des Sees, 12832′ engl. ü. d. M., mit gröfstentheils steinernen Gebäuden. Früher waren in der Umgegend ergiebige Bergwerke.

Punpin, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. auf einer Insel, in einer tief eindringenden Bucht an der Ostküste der Halbinsel.

Punta, Erdzunge, Vorgebirge, in Zusammensetzungen sehr häufig in Italien, wie z. B.: Punta dell Acqua bella, Neapel, Abruzzo citer. (34b), südöstl. davon Punta della Penna; Punta Gusmara, dell Porticello, d. S. Croce, d. Mte Saracina, Rossa in Capitanata (34b) u. s. w.

Punta, C. de la, AM. Westindien, Cuba (48 Nbk.), Vorgeb. am Eingang in den Hafen von Havaña.

Puntadura, Oestr. Dalmatien (33b), Insel an der Nordwestküste, am Eingang in den Kanal von Zara.

Punta Parga, AF. Canarische Ins., Madeira (42u43), Vorgeb. an der Ostküste. — 2) *Punta S. Lorenza*, Westspitze derselben Insel.

Puntas, Cap tres, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom Cap Malapasqua.

Punubu, AS. Ostindische Ins. (44c), kleine Insel zwischen den Inseln Lingin und Sinkep, am Ausgang der Strafse von Malacca.

Puny, Russl. Wilno (36), O. an der Grenze von Polen, südwestl. von Wilno.

Puoto, L. di, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Binnensee nahe an der Küste, nordwestl. von Gaeta.

Puranda, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südwestl. von Kullum.

Purbeck, Engl. Dorset (15b), eine Halbinsel, gewöhnlich als Insel bezeichnet, von unregelmäfsiger Form, an der Südküste, 12 engl. Meil. lang, 7 Meil. breit, felsig; wichtige Steinbrüche.

Pur Bunder, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. auf der südwestl. Küste, südöstl. von Meane.

Purchena, Span. Granada, Almeria (13), St. nordwestl. von Vera, am Almanzora; 3000 E.

Purdy, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), O. südl. von Lexington.

Pureg, AS. Persien, Kerman (43b), O. am Nordostabhange des Geb. Kofez.

Purfleet, Engl. Essex (15b), St. nahe an der Themse; grofses Pulvermagazin, Kalksteinbrüche.

Purification, S-AM. Columbia, Neugranada, Cundinamarca (49b), St. südwestl. von Sa Fe de Bogota; Cacao, Zucker, Viehzucht.

Purissima, la, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. auf der Spitze Conception, an der Westküste.

Purmerend, Niederl. Nord-Holland (29), St. nördl. von Amsterdam; 2600 E. — Vieh- und Käsehandel.

Purmerland, Niederl. Nord-Holland (29), O., zur Gemeinde Ilpendam gehörig.

Purngurh, AS. Vorderindien, Bombai

(44b), O. auf der Küste, südl. von Vidjyegurh.

Purus, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), ansehnl. Nbfl. des Marañon, rechts von SW. nach NO. fliefsend; an ihm wohnen die Purupurus-Indianer.

Puschti Khur, AS. Turan, Badakhschan (43b), Berg im Zuge des Bolor Tag.

Püspöki, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Flecken nördl. von Gr.-Wardein.

Pusterlengo, Ital. Lombardei, Lodi (34), Flecken westl. von Lodi.

Pusterthal, s. Tirol.

Pustosersk, Russl. Archangel (37), St. östl. von der Mdg. der Petschora; 600 E.

Putanges, Frankr. Orne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Argentan; 665 E. — Leinwand, Baumwollenspinnerei.

Putbus, D. Preufsen, Pommern, Stralsund, Rügen (22), Flecken mit Schlofs, auf der Südküste der Insel Rügen; 260 E. — Seebad.

Putelange, s. Puttelange.

Putiwel, Russl. Kursk (37), Kreisst. südwestl. von Kursk; 2780 E.

Putney, Engl. Surrey (15 Nbk.), Kirchsp. und Df. an der Themse, über welche eine hölzerne Brücke führt; 3400 E. — Geburtsort des Bischofs Nicholas West, Thomas Cromwells, Earl von Essex und des berühmten Geschichtschreibers Gibbon.

Putnok, Oestr. Ungarn, Gomorn (35b), Flecken am Sajo, südöstl. von Gomorn; Weinbau.

Putschum, AS. Vorderindien, Cutch (44b), Insel im Runn, westl. von Kurir.

Putshpuri, AS. Hinterindien, Siam (44c), St. am Busen von Siam, an welchem südl. ein 2tes Putshpuri liegt.

Puttelange, Putelange, Frankr. Moselle (14b), Df. südwestl. von Sarreguemines; 2330 E. — Steinkohlen.

Putten, Niederl. Geldern (29), Flecken nordwestl. von Utrecht; 2300 E. — 2) Putten, Nord-Brabant (29), Gem. auf der Grenze von Antwerpen; 450 E.

Puttershoek, Niederl. Süd-Holland (29), Df. südöstl. von Rotterdam; 1000 E.

Puttlitz, D. Preufsen, Potsdam (22), St. nordöstl. von Perleberg, an der Stepenitz; 1200 E.

Puttun Somnauth, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. auf der Südwestküste, mit einem Tempel des Schiwa.

Putumayo, S-AM. Columbia, Ecuator (49b), Fl., fällt unter dem Namen Jea Paranna in den Marañon, links.

Putzig, Preuss. Danzig (22b), St. an der Westküste des Putziger Wiek; 2000 E. — Holzhandel.

Putzilor, Türk. Grofse Walachei (38d), Berg an der Nordgrenze.

St Puy, Frankr. Gers (14d), Flecken südöstlich von Condom; 2460 E.

le Puy, Frankr. Hte Loire (14d), alte St. am Mont-Cenis und dem vulkanischen Felsen Corneil, auf welchem die Ruinen des Schlosses Polignac liegen, aus Lava gebaut, mit Lava gepflastert; prächtige gothische Kathedrale; Bischofssitz, grofses Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; 15000 E. — Fabr. für Spitzen, Tülles, schwarze Blonden, wollene Decken, Eisenwaaren, Nägel; lebhafter Handel.

Puybelliard, Frankr. Vendée (14c), Df. nordwestl. von Fontenay; 400 E.

Puycerda, s. Puicerda.

Puy de Dôme, Frankr. (14b), Dep., aus der Nieder-Auvergne gebildet, zwischen den Dep. Loire, Allier, Creuse, Cantal, Hte Loire; 144 □M.; 589438 E. Ein grofser Theil des Dep. ist gebirgig durch 2 Berggruppen, *Monts-Dômes* und *Monts-Dores*, vulkanisch, so dafs man jetzt noch 70 erloschene Vulkane mit etwa 100 Kratern nachzuweisen vermag, ebenso sind noch mehrere Lavaströme erkennbar und werden benutzt, um Bausteine zu gewinnen. Unter den Monts-Dômes ist besonders ausgezeichnet der *Puy-de-Dôme*, von welchem das Dep. seinen Namen hat. Er ist ein 458 Toisen hoher Kegel, mit einem abgeplatteten Gipfel, mit Gras und Kräutern bewachsen, durch welche an einigen Stellen Lavafelsen hervorbrechen. — Hptfl. sind: die schiffbare *Allier*, der *Doré*, die *Dordogne*, die *Sioure*. — Der Boden ist fruchtbar und bringt alle Arten von Getreide, Hanf, Wein, Früchte, Holz u. s. w. hervor; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe, Fische; Blei, Antimonium, Steinkohlen, Tripel, Marmor, Mineralquellen. Die Einwohner unterhalten, neben Acker-, Weinbau u. Viehzucht, zahlreiche Fabriken für Hanftuch, Kamelot, seidene Zeuge, Papier, Spitzen, Spielkarten, Salpeter, Leim, Faience, Leder u. s. w. und führen einen lebhaften Handel. — Eintheilung: 5 Arrondissements, 50 Cantons.

Puy-Guillaume, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Flecken zwischen Chatedon und Thiers; 1340 E. — 2) Puy-la-Gard, Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstlich von Caylux; 1490 E. — 3) Puy-la-Roque, Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstlich von Montauban; 2090 E. — 4) Puy-Laurens, Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. südöstl. von Lavaur; 6112 E. — 5) Puy-l'Evêque, Lot (14d), Hptst. eines Cantons, nordwestlich von Cahors; 2160 E.

Puymaurin, Frankr. Hte Garonne (14d), Fleck. südwestl. v. Isle-en-Dodon; 1050 E.

Puymirol, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons.

Puz, Preuss. Bromberg (22b), Df. östl. von Filehne.

Pwllheli, Engl. N.-Wales, Caernarvon

(15b), Hafenst. an der Irischen See; 1900 E. — Schifffahrt, Handel, Fischerei.

Pynacker, Niederl. Süd-Holland (29), Df. nordwestl. von Rotterdam; 1200 E.

Pyramid, N-AM. Hudson (46b), Berg an der Westgrenze, an welchem der Bow od. Askow entspringt.

Pyramiden-Berg, AU. Neuholland, Argyle (50b), Berg im nördl. Theile der Grafschaft.

Pyramid-Fels, AS. Chinesisches Meer (44c), eine zu den Paracel-Inseln gehörige Felseninsel.

Pyrbaum, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken westl. von Neumarkt; mit Schlofs; 622 E.

Pyrenäen, *Pyrénées*, Frankr. (14d). Vom Cap Creus am Mittelmeere bis zum Ocean, nahe an der Mdg. der Bidasoa, also in der Richtung von OSO. nach WSW., Frankreich von Spanien scheidend, ziehen in 2 parallelen Ketten die *Pyrenäen*, 55 Meil. lang, 12-15 Meil. breit. Ihr Kern besteht, wie der der Alpen, aus Granit, Grobkalk, Glimmerschiefer, an welche sich auf beiden Seiten andere Gebirgsarten anlegen. Von beiden Seiten, nach der Mitte hin, steigen sie bis zu einer durchschnittlichen Höhe von 7-8000′, mit einzelnen Gipfeln von 10800′ (*Vignemale* u. *Montperdu*), ja bis 11000′ (*Pic Posets*) und 11100′ (*Pic Nethou* oder *Maladetta*); also nur die höchsten Spitzen überragen die Schneelinie, welche auf der Südseite in eine Höhe von 9000′, auf der Nordseite auf eine Höhe von 8000′ fällt. Es giebt daher in den Pyrenäen keine Gletscher, selten Lavinen, und eine weit geringere Wassermenge als in den Alpen; daher fehlen die zahlreichen Seen der letztern fast gänzlich oder sie sind klein. Eben so fehlen Längenthäler, die Querthäler sind dagegen zahlreich, bilden aber oft gefährliche Pässe, hauptsächlich auf spanischer Seite, von denen nur 6-7 fahrbar sind, wie die Strafsen von Bayonne nach Vittoria, von Perpignan nach Figueras, von Pau nach Zaragoza, von St Jean Pied de Port nach Pampelona, von Mont Louis nach Puycerda. Indefs fehlen weder reizende Thäler, wie Roncesvalles, berühmt geworden durch Karls des Grofsen Niederlage, Ronçal, Bastan, prächtige Wasserfälle (bei Gavernie, 1300′ hoch), noch andere pittoreske Stellen. Von vulkanischer Thätigkeit findet sich keine Spur. — Man unterscheidet, wie bei den Alpen, eine Region der Kastanie, mit Mais- und Weinbau, eine Region der Eichen und Buchen, mit Getreidebau, eine Region des Nadelholzes und eine der Gebirgskräuter; letztere beginnt auf der Nordseite mit 6800′, auf der Südseite mit 7200′ als Grenzen des Baumwuchses. Die geringere Wassermenge macht, dafs der Graswuchs minder üppig ist als auf den Alpen, mithin auch die Alpenwirthschaft nicht so betrieben werden kann. Von Thieren kommen dieselben vor, wie in den Alpen, doch fehlt der Steinbock; Kupfer, Eisen, Blei sind die wichtigsten Mineralien; merkwürdig sind endlich zahlreiche und vielbesuchte Mineralquellen und unter ihnen besonders die heifsen Quellen der französ. Cerdagne, Las Caldas genannt.

Pyrénées, Frankr. (14d), 3 Dep. am Nordabhange der Pyrenäen; das Dep. des Basses-Pyrénées ist das westlichste, aus den alten Prov. Navarra und Bearn gebildet, am Ocean, zwischen den Dep. Htes Pyrénées, Gers und Landes; 147 □M.; 446398 E. Vorberge der Pyrenäen bedecken den gröfsten Theil des Dep., abwechselnd mit Haiden; als Grenzgebirge erheben sich die hier stark bewaldeten Pyrenäen, mit d. *Montagne d'Hausa* (*H.* 4002′), im Grunde des Baigorri-Thals, östlicher *M. d'Orhi* (*Ho.* 6186′), südöstl. *Pic d'Anie* (*A.* 7614′), südlicher *Aspe* (*As.* 6297′), östlicher *Pic du Midi de Pau* (*MP.* 9186′). Hauptfl. sind: *Adour*, *Bidasoa* (*-dassoa*), *Bidouze*, *Nivelle*, *Nive*, hier schiffbar, die *Gaves de Pau*, *d'Aspe*, *d'Ossau*, *de Mauléon* u. a. Hauptproducte sind: Getreide, Mais, Kastanien, Früchte, Flachs, Galläpfel, Holz; Bären, Wölfe, Wild, Geflügel, Fische, die gewöhnl. Hausthiere, besonders Pferde, Maulesel; Silber, Eisen, Kupfer, Schwefel, Kobalt, Marmor; Mineralwasser. — Die Einwohner unterhalten Fabriken für Leinwand, baumwollene Zeuge, wollene Decken, Fufsteppiche, Chocolate, Leder, Papier u. s. w. und treiben lebhaften Handel mit Wein, Branntwein, Pferden, Mauleseln, Salz, Eisen, Schinken u. s. w. — 2) Hautes-Pyrénées, (14d), Dep., aus dem Lande Bigorre, zur ehemal. Prov. Gascogne gehörig, gebildet, westl. vom vorigen Dep. und gleichfalls am nördl. Fufse der Alpen, zwischen den Dep. Hte Garonne, Gers, Basses-Pyrénées; 99 □M.; 244170 E. — Der Boden ist, besonders im S., sehr gebirgig durch die Pyrenäen, welche sich hier im *Pic de Gabisos* (*G*) bis zu 7532′, im *Vignemale* (*Vign.*) bis zu 10350′, im *Pic du Midi de Campan* (*MC.*) bis zu 8940′ erheben. Hauptflüsse sind: die *Garonne*, der *Adour*, *Gers*, *Neste*, *Gave de Pau* u. a. — Producte: alle Arten von Getreide, Mais, Feigen und andere edle Früchte, Maulbeeren, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Maulthiere, Esel, Pferde, Schafe, besonders starke Hunde, Ziegen, Geflügel, Bienen; Eisen, Granaten, Amiant, Marmor; Mineralquellen. — Die Einwohner unterhalten Fabriken für Seilerwaaren, Leinwand, Krepp, Shwals, Eisenarbeiten, Nägel, Messer, Schlosserwaaren, Leder, und treiben lebhaften Handel mit Natur- und Kunstproducten. — 3) Pyrénées orientales (14d), Dep. am Mittelmeere und am Nordfufse der Pyrenäen, zwischen den Dep.

Aude und Arriège, aus dem ehemal. Roussillon gebildet, 77 □M.; 164325 E. Der südl. Theil ist besonders gebirgig; hier erheben sich der *Canigou* bis 8604′, die *Montagne de Mosset* bis 7416′; Hauptfl. sind: die *Tet*, *Tech*, *Gli*, *Sègre* u. a. Das Klima ist ausgezeichnet mild; Producte: Citronen, Pomeranzen, Granaten und andere Südfrüchte, Wein, Getreide, Mais, Melonen, Flachs, Hanf, Kermes, Holz, Oliven, Maulbeeren; Wild, Maulesel, Merino's, Geflügel, Seidenwürmer, Bienen, Fische; Eisen, Marmor; Mineralquellen. Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Strumpfwaaren, Leder; lebhafter Handel mit Olivenöl, Seide, Wein, Branntwein, feiner Wolle, Hanf, Eisen u. s. w.

Pyritz, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Kreis im südl. Theile des Regierungsbezirks, mit 34569 E. auf 19,20 □M.; die gleichnam. Krsst. südwestl. von Stargard; 4254 E. — Tuchweberei. — In der Nähe der Ottobrunn, wo Otto, Bischof von Bamberg, die ersten Pommern taufte (1124).

Pyrmont, D. Waldeck (21), Fürstenthum zwischen Hannover, Braunschweig und Lippe; $1\frac{1}{2}$ □M.; 6500 E. — Ehemals unter eigenen Grafen (bis 1494), kam es an Spiegelberg, Lippe (1557), dann an die Grafen von Gleichen (1583), von denen es durch Erbschaft an Waldeck kam (1625). Hptst. ist Pyrmont, an der Emmer, mit Wall und Graben, in einem schönen Thale; Schlofs; 2900 E. — Berühmter Gesundbrunnen, sonst sehr stark besucht; Dunsthöhle; schöne Anlagen.

Pyrrha, Türk. Albanien, Janina (38d), O. östl. von Kardiki.

Pytsche, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. östl. von Cananore.

Q.

Quading, S-AM. Britt. Guyana (49b), Bergkette an der Südwestgrenze.

Quadra-Vancouver, N-AM. Vereinigte Staaten, Oregon (46b), beträchtliche Insel, durch den Königin Charlotte-Sund, Georgia-Golf u. Ins. und die Fuca's Einfahrt vom festen Lande getrennt; 760 □M., gebirgig, mit zahlreichen Vorgeb. und Baien, stark bewaldet und von etwa 30000 Wakasch-Indianern bewohnt.

Quadro, *Pta del*, Span. Galicia, Coruña (13), Vorgeb. westl. vom Cap Ortegal.

Quaenanger-Fj., Norw. Finmark (16c), tief eindringender Mbsen an der Nordküste, westl. vom Alten Fjord.

Quakenbrück, D. Hannover, Osnabrück (21), St. nördl. von Osnabrück, an der Hase; Progymnasium; 2300 E. — Linnen-, Strumpfweberei; Lachsfang; Handel.

Qualla, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Küstenfl. auf der Ostküste.

Qualöe, Norw. Finmark (16c), Insel an der Nordküste, östl. von Seiland, mit dem Hafenplatz Hammerfest.

Quanping, AS. China, Schansi (43c), St. an der südöstl. Grenze der Provinz.

Quaquas, AF. Ober-Guinea, Zahnküste (45a), Negerstamm, von dem Grusse, dessen sie sich bedienen, so genannt, grofs, wohlgebildet, Fetischanbeter.

S. Quaranta, Türk. Albanien, Delvino (38d), Kastell an der Küste, westl. von Delvino.

Quarante, Frankr. Hérault (14d), Flecken westl. von Béziers; 1095 E.

Quarante, Quarata, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Flecken südl. von Trani; 3000 E.

Quaritz, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Flecken westl. von Glogau, mit Schlofs; 1650 E. — Flachsbau.

Quarnero-B., D. Oesterr., Illyrien (25), tief nördl. in das Land eindringender Busen des Adriatischen Meeres; in ihm die Quarnerischen Inseln, Cherso, Osero, Veglia, Arbe (s. d. A.), u. einige unbewohnte Felsen.

Quarré les Tombes, Frankr. Yonne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Avallon; 1920 E. — Er hat seinen Namen erhalten von einer grofsen Anzahl steinerner Särge, die man einst hier fand.

Quarro, AF. Sudan, Haussa (45a), Name eines Landes, mit der gleichnamigen St., zwischen Kashna und Sackatu.

Quartel de S. Anna, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südwestl. von S. Sebastian.

Quarto, Ital. Neapel (33 Nbk.), Df. nordwestl. von Neapel.

Quatre Bras, Belg. Süd-Brabant (29), Weiler südl. von Genappe. (Schlacht am 16. Juni 1815.)

St Quay, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken an der nordwestl. Mdg. des Mbsens von St Brieuc; 2000 E. — Schiffbau. — Ihm gegenüber liegen die kleinen Inseln St Quay.

Quebec, N-AM. Unter-Canada (46b), Gouv. am Lorenzstrom (151985 E.) und Hptst. von ganz Unter-Canada, Sitz des Gouverneurs, eines anglikanischen und ka-

tholischen Bischofs, auf einer Landspitze, am Lorenzstrom. Die Oberstadt ist sehr stark befestigt und wird überragt vom Cape Diamond (350′ engl. hoch), mit einer Citadelle, in welcher Kasematten für 5000 Mann sind; im Schlosse St Louis residirt der Gouverneur; die Oberstadt ist reinlich, obgleich die Strafsen eng und krumm sind, die Unterstadt dagegen, gröfstentheils von Kaufleuten bewohnt, ist unsauber. Merkwürdig sind die beiden Kathedralen (die katholische und anglikanische), der bischöfl. Palast, das Zeughaus, das Hôtel Dieu, das Parlamentshaus, der Palast des Gouverneurs, die Caserne, das Arsenal mit Waffen für 100000 Mann, Wolfs Denkmal, Theater. Wissenschaftliche Anstalten: ein Collège, ein Seminar, eine öffentl. Bibliothek; eine Gesellschaft für Literatur und Geschichte, welche Memoiren herausgiebt, eine dergl. für Medicin u. s. w. 26000 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Holz, befördert durch einen Hafen, eine Bank, regelmäfsige Dampffahrten auf dem Flusse.

Queda, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Königr. auf der Westküste der Halbinsel, an der Strafse von Malacca; die Küste ist morastig, voller Inseln und Sandbänke, das Binnenland aber erzeugt Zinn, Reis, Gewürze, Elephanten, Geflügel, Fische, Austern, und treibt lebhaften Handel, obgleich das Land, wegen zahlreicher Inseln und Sandbänke, schwer zugänglich ist. Die Einwohner sind Malaien. — Die Hptst. ist Queda od. Qualla Batany, auch Keidach, am gleichnam. Fl., wo viele Chinesen sich niedergelassen haben; Handel.

Quedal, P. de, S-AM. Araucania (49), Einbucht an der südwestl. Küste.

Quedlinburg, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Bode; Stiftsschlofs, Stiftskirche mit dem Grabmal Kaiser Heinrichs I. und mancherlei Kunstschätzen, aufserdem 6 andere Kirchen, Waisenhaus, Taubstummen-Institut, Rathhaus, Gymnasium; 13000 E. — Rübenzuckerfabr., Branntweinbrennerei, Tuchweberei. — Geburtsort des Dichters Klopstock, des Geographen Karl Ritter.

Queenborough, Engl. Kent (15b), St. auf der Insel Shepey; 900 E. — Fischerei, Austernfang; Handel mit Hummern, welche aus Schweden und Norwegen geholt werden.

Queen's County, Irel. Leinster (15d), eine der 12 Grafsch., in welche Leinster zerfällt, umschlossen von Kilkenny, Carlow, Kildare, Kings-County u. Tipperary; 28 □M.; 145843 E. Das Land ist im Ganzen eben, hat aber 2 Bergketten, *Ard-na-Erin* oder *Sliebh-bloom-Hills*, an der nordwestl. Grenze, und die *Dysart-Hills*; Hauptflüsse sind *Nore* und *Barrow*. Es ist ziemlich fruchtbar an Getreide, liefert Kohlen, Eisen. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht und unterhalten Fabr. für Leinwand, Serge u. s. w.; Handel, besonders mit Producten der Viehzucht, als Butter und Käse.

Queensferry, Schotl. Linlithgow (15c), Seehafen im Hintergrunde des Frith of Forth; 700 E. — Seifensiedereien; Schifffahrt. Die St. heifst auch South-Queensferry, zum Unterschied von dem Dorfe North-Queensferry oder North-Ferry, ihr gegenüber, in der Grafsch. Fife.

Queenstown, N-AM. Ober-Canada (47), Df. nahe an den Nicaraguafällen, mit kleinem Flufshafen, wo die Fahrzeuge, der Fälle wegen, umgeladen werden.

Queich, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Fl., entspringt in den Voghesen, oberhalb Annweiler, fliefst östl. bei Germersheim in den Rhein.

Queichheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. an der Queich, östl. von Landau; 1800 E.

Queis, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Nbfl. des Bober, links, entspr. am Katzenstein, fliefst nördl. zwischen Sagan und Sprottau in den Bober.

Quelpaert, AS. Korea (43c), Insel südl. von Korea.

Quelus, Port. Estremadura (13), Df. u. königl. Schlofs nordwestl. von Lissabon, in einem einsamen Thale.

Quenias, Venta, Span. Valencia (13), O. westl. von Valencia.

St Quentin, Frankr. Aisne (14b), feste St. an der Somme, nordwestl. von Laon, Hptst. eines Arrond.; Collège, öffentl. Bibliothek, Zeichen- und Handlungsschule; Hauptkirche, eine der schönsten in Frankreich; 17665 E. — Fabr. für Leinwand, Tafelzeug, Perkal, Linons, Musselin, Shawls, chemische Producte, grüne Seife; Baumwollenspinnerei, Runkelrübenzuckerfabriken, Bleichereien; lebhafter Handel, befördert durch den gleichnamigen Kanal, welcher die Oise mit Somme und Schelde verbindet, 21 Lieues lang ist und an zwei Stellen unter der Erde hinführt; erbaut 1801-1811. — [*Augusta Veromanduorum.*]

Quercy, Frankr. (14d), alte Landschaft, jetzt das Dep. Lot und ein Theil des Dep. Tarn et Garonne.

Queretaro, N-AM. Mexico (47b), Staat auf dem Plateau von Anahuac, die Hochebenen von *Actopan* (6288′), *Tula* (6306′) und von *Queretaro* (5970′) umfassend, zwischen Mexico, Puebla, Vera Cruz, Potosi, Guanaxuato und Mechoacan; 712 □M.; 280000 E. Das Land ist mit Bergen bedeckt, die indefs nicht beträchtlich hoch sind. Das Klima ist gemäfsigt und gesund, an vielen Stellen Wassermangel, denn die *Tula* ist der einzige etwas bedeutendere Flufs. Mais, Weizen, Gerste, Roggen, Hülsenfrüchte, Baumwolle; Pferde, Schafe, Schweine; Silber, Kupfer, Eisen, Blei sind die Hauptproducte. Die Einwohner

sind sehr thätig, verfertigen wollene und baumwollene Zeuge, Seife, irdene Geschirre, Eisenwaaren, und treiben lebhaften Handel. — 2) Queretaro, Hptst. des Staats, in einem fruchtbaren Thale, regelmäfsig gebaut, mit mehreren öffentl. Plätzen, Kirchen, einem Collegium; 35000 E. — Wollene und baumwollene Zeuge, Leder; lebhafter Handel.

Querfurt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreis an der Unstrut, mit 43557 E. auf 12,61 □M. — Die Krsst. Querfurt, am Quernabach, hat ein Schlofs u. 3400 E. — Kattundruckerei, Salpetersiederei; Pferdehandel.

Querimbo, AF. Mozambique (40), Küstenstrich und Inselgruppe, deren gröfste eine Niederlassung der Portugiesen hat.

Querndrup, Daen. Fünen (16b), Kirchsp. und Df. südwestl. von Nyborg.

Quero, Ital. Venedig, Belluno (34), O. südl. von Feltre, an der Piave.

C. Quero, Span. Burgos, Santander (13), Vorgeb. östl. vom Cap de Ajo.

Querqueville, Frankr. Manche (14c), Df. und Fort nordwestl. von Cherbourg; 825 E.

Quesnoy, Frankr. Nord (14b), Hptst. eines Arrondiss., stark befestigt, nordwestl. von Avesnes; 4355 E. — Fabr. für Nägel, Cichorien-Kaffee, Leder, Baumwollenspinnereien, Brauereien; lebhafter Handel mit Getreide, Flachs, Hanf. — 2) Quesnoy sur Deule, Nord (14b), Cantonsst. an der Deule, nordwestl. von Lille; 3380 E. — Fabr. für Nägel, Leder; Branntweinbrennereien.

Questembert, Frankr. Morbihan (14c), Cantonsst. an der Vilaine, östl. von Vannes; 3490 E.

Queve, Frankr. Seine et Oise (14b), Df. nördl. von Rambouillet; 900 E.

Quezaltenango, C-AM. Guatemala (47b), Prov. im Innern, zwischen Totonicapan, Solola, Suchiltepeques u. Chiapa. Sie liegt auf dem Hochplateau von Guatemala, hat dichte Waldungen und zahlreiche Flüsse, unter welchen der *Siguila* der bedeutendste ist. Das Klima ist gemäfsigt, der Boden fruchtbar an Mais, Gerste, Weizen, Baumwolle, Tabak u. s. w., doch ist Vieh-, besonders Schafzucht der wichtigste Erwerbszweig. Die Einwohner, etwa 45000, bestehen aus Indianern, Farbigen und Weifsen, treiben Woll- und Baumwollweberei und lebhaften Handel. — Quezaltenango, obgleich nur ein Dorf, ist der Hauptort der Provinz, auf einer von Bergen umgebenen Ebene, am Fl. *Siguila*, ist reich und blühend. Die Einwohner, 11000, treiben Landbau, starke Viehzucht und unterhalten Manufacturen für baumwollene und wollene Zeuge, mit welchen sie starken Handel treiben.

Quiaporte, AF. Sierra Leona (45a), Küstenflufs mit weiter Mündung, nördl. vom Cap Sierra Leona.

Quiberon, Frankr. Morbihan (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, auf der gleichnamigen Landenge (2 Lieues lang, ¼ Lieue breit), welche einen sehr sichern Hafen bildet, dessen Eingang aber gefährlich ist; 4725 E. — Fabr. für Leder, Papier, Liqueurs; lebhafter Handel. — Die Halbinsel Quiberon, auf welcher das Fort Penthièvre zum Schutze des Hafens errichtet ist, wird bei hoher Fluth vom Meere bedeckt, ist daher nur stellenweis angebaut, aber merkwürdig geworden dadurch, dafs 1795 die Engländer 10000 französische Emigranten hier landeten, welche fast alle niedergehauen wurden.

Quibo, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Insel an der Südküste.

Quicatlan, N-AM. Mexico, Oaxaca (47b), Villa nördl. von Oaxaca, mit etwa 200 Familien.

Quiçüa, AF. Unter-Guinea (40), Reich westl. von Dembo.

Quieto, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Küstenfl., der nach einem Laufe von 4½ Meile bei Cittanuova ausmündet; er ist 2 Meilen weit schiffbar.

Quievrain, Belg. Hennegau (29), Gem. südwestl. von Mons; 1830 E. — Steinkohlen.

Quifu, Fuyen, AS. Hinterindien, Cochin-China (44c), St. an der Ostküste, westl. vom Cap Pagoda; 8—10000 E.

Quigne, AF. Unter-Guinea, Benguela (40), St. an einem Binnensee, östl. von Alt-Benguela.

Quikborn, Daen. Holstein (16b), Df. in Süderditmarschen, nördl. von Altona.

Quikquik, AS. Hinterindien, Cochin-China (44c), Einbucht an der Ostküste, der Insel Canton gegenüber.

Quillan, Frankr. Aude (14d), Cantonsst. südwestl. von Limoux; 1440 E. — Fabr. für Schellen, Eisenwaaren, Leder, Kämme.

Quillebeuf, Frankr. Eure (14c), Cantonsst. an der Mdg. der Seine, sonst befestigt; 1500 E. — Der Hafen kann die gröfsten Schiffe aufnehmen, welche nicht bis Rouen gehen können, sein Eingang aber ist wegen der Felsen u. beweglichen Sandbänke im Flusse gefährlich.

Quilmance, AF. Mozambique (40), St. an einem Mdgsarm des Zambeze, mit Hafen; Hauptstapelplatz des portugiesischen Handels. — 2) *Quilmance*, Zanguebar (40), Fl., fliefst bei Melinde, von N. nach S., in den Ocean.

Quiloa, AF. Zanguebar (40), Insel in der gleichnamigen Bucht, mit der gleichnamigen Stadt, mit 2-3000 E. — Sonst berühmt als sehr schön, jetzt wenig ansehnlich; Handel.

Quimper, Frankr. Finistère (14c), Hptst. eines Arrondiss., am Zusammenflufs des

Odet und Steïr, mit Hafen; Bischofssitz, grofses und kleines Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; Kathedrale; 9655 E. — Fabr. für Töpferwaaren, Leder; Brauereien, Schiffbau, Sardellenfischerei; lebhafter Handel.

Quimperlé, Frankr. Finistere (14c), St. am Zusammenflusse der Isotte und Elle, welche die Laita bilden, mit Hafen, Hptst. eines Arrondiss.; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 4725 E. — Fabr. für Leder, Papier, Holzschuhe; Handel.

Quincy, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusetts (47), St. in der Grafsch. Norfolk, südöstl. von Boston; 1300 E.

Quingey, Frankr. Doubs (14b), Cantonsst. südwestl. von Besançon; 880 E. — Eisen-, Drahtwerke. — In der Nähe berühmte Stalactithöhlen (grottes d'Osselles), mit einem kleinen, aber unergründlich tiefen See.

Quinhone, AS. Hinterindien, Cochin-China (44c), St. auf der Ostküste, an einer Bai, mit 8000 E. — Sie liegt in der gleichn. Provinz, die gut bewohnt ist und einen Ueberflufs an Reis und Seide hat.

Quinson, Frankr. Basses-Alpes (14d), Flecken am Verdon, südwestl. von Castellanne; 930 E.

Quintin, Frankr. Côtes-du-Nord (14b), Cantonsst. südwestl. von St Brieuc; Schlofs; 4635 E. — Fabr. für feine Leinwand; lebhafter Handel. — In der Umgegend sogenannte Druidensteine, 25—30' hoch.

Quinto, Span. Aragon, Zaragoza (13), befestigter Flecken am Ebro, südöstl. von Zaragoza.

Quinzano, Ital. Lombardei, Brescia (34), Flecken am Oglio, südwestl. von Brescia; 2800 E.

Quipar, Span. Murcia (13), Nbfl. des Segura, rechts, fliefst von W. nach O.

St Quirico, Ital. Toscana (34), Df. nordöstl. von Pistoja. — 2) Quirico, Neapel, Basilicata (34b), Flecken nordöstl. von Lago negro.

Quirieu, Frankr. Isère (14d), kleine St. am Rhône, nördl. von La Tour du Pin; 290 E.

Quisama, AF. Unter-Guinea, Kusti Congo (40), Land am Cuanza.

Quisan, AS. China, Tsche-kiang (43c), Insel nahe an der Ostküste, südl. von Tschousan.

Quisconsin, s. Wisconsin.

Quissac, Frankr. Gard (14d), Cantonsst. an der Vidourte, südöstl. von Vigan; 1415 E.

Quita, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45a), O. im Lande Kerrapey, nördl. vom Cap St Paul; 5000 E. — Dabei das dänische Fort *Prinzenstein*.

Quitavo, S-AM. Britt. Guyana (49b), Fl., fällt, mit mehreren Flüssen vereinigt, in den Essequibo in seinem obern Lauf.

Quito, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Hptst. des Dep., 1480 Toisen üb. d. M., am Fufse des Vulkans Pichincha, Sitz der obersten Behörden, eines Bischofs oder Erzbischofs und des obersten Gerichtshofes Die Stadt ist schlecht gebaut, die Strafsen unregelmäfsig und bis auf einige wenige ungepflastert, die Wohnhäuser meist nur eine Etage hoch. Hauptgebände sind: der ehemal. Palast des Präsidenten, des Bischofs oder Erzbischofs, die Kathedrale auf dem Hauptplatze (Plaza major), das ehemal. Jesuiter-Collegium mit prächtiger Kirche, geschmückt mit 30' hohen corinthischen Säulen aus einem einzigen Steinblock; die Kirche des Klosters der heiligen Clara zeichnet sich aus durch einen schönen, elliptischen Dom, die Klöster de San Francisco und de San Diego, das grofse Hospital. Universität, Normalschule für den wechselseitigen Unterricht, Collegium, Seminar; die gröfste öffentliche Bibliothek in ganz Columbien im ehemaligen Jesuiter Collegium. 70000 E., welche Manufacturen für baumwollene Zenge, Bänder, Spitzen, Flanell u. s. w. unterhalten und lebhaften Handel treiben. Diese merkwürdige und berühmte Stadt wurde 1534 gegründet von Benalcasar und 1543 vom Kaiser Karl V. zur Stadt erhoben.

St Quivox, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. (5400 E.) nahe an der Küste des Frith Clyde, nördl. von Ayr.

Quoja, AF. Sierra Leona (45a), Land der östl. Grenze, mit *Cap Monte*.

Quorra, s. *Niger*.




UTL AT DOWNSVIEW
D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 13 05 14 11 007 1